



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Slav 7326.156

S 335

From the Income of
the Bequest of
WALTER W.
NAUMBURG '89



Harvard College Library

Maximilian Engel

2896

Topographisch - Statistischer

Schematismus

des

Grossgrundbesitzes im Königreiche Böhmen

zugleich

Adressenbuch

sämmtlicher bei demselben angestellten Beamten, des Forstpersonals

u. s. w.

*

Auf Grundlage authentischer Daten bearbeitet und herausgegeben

von

Joh. F. Procházka,

Official des statist. Bureaus des Landesculturrathes für das Königreich Böhmen.

—•—

Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe.

—•—

PRAG 1891.

Zu haben beim Verfasser: Prag, Korngasse Nro. 11 neu.

Selbstverlag.

Slav 7326.156
✓



VORWORT.

Nachdem die vor mehr als einem Decenium (1880) erschienene erste Ausgabe des vorliegenden Werkes, dem unter anderen mir hochwerthen Auszeichnungen, gleich allen meinen früheren statistischen Publicationen, die besondere Ehre zu Theil wurde, in die Privatbibliothek Seiner k. u. k. apost. Majestät, sowie in jene weiland Seiner kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Rudolf allergnädigst aufgenommen zu werden, bereits vor längerer Zeit im Buchhandel vergriffen war und ich von vielen hochgeehrten Seiten behufs neuerlicher Ausgabe desselben immer häufiger angegangen wurde, habe ich mich endlich, durch diese für mich äusserst schmeichelhaften immer häufigeren Nachfragen, entschlossen, den Wünschen der Interessentenkreise zu entsprechen, und eine neue gänzlich umgearbeitete und vervollständigte Ausgabe des „Topogr.-statist. Schematismus des Grossgrundbesitzes im Königreiche Böhmen“ zu veranstalten.

Wenn es mir nun gelungen sein sollte in vorliegender Schrift das mir vorgesteckte Ziel zu erreichen und den P. T. Interessenten ein für dessen Zwecke brauchbares und möglichst verlässliches Handbuch zu liefern, so muss ich unumwunden erklären, dass ich nur durch das freundliche Entgegenkommen der interessirten Kreise, namentlich der löblichen Domainen-Directionen und Verwaltungen, welche mir die erbetenen Daten in bereitwilligster Weise zur Verfügung gestellt hatten, in den Stand gesetzt wurde, an die Herausgabe desselben zu schreiten. Daher ist es mir ein Herzensbedürfniss, hiemit Allen, meinen tiefgefühlten innigsten Dank abzustatten, insbesondere aber jenen P. T. Herren Interessenten, welche nicht nur eine Fülle interessanter Daten mir zur Verfügung gestellt, sondern sogar auch die Mühe der planmässigen Zusammenstellung derselben nicht gescheut hatten, wärmstens zu danken.

Es sind doch einige Fälle vorgekommen, wo ich die betreffenden Daten nicht rechtzeitig erhielt und dieselben dann nicht mehr in der gehörigen Reihenfolge, sondern erst am Ende des Werkes als „Nachtrag“ anführen musste.

Wenn etwa trotz möglichster Aufmerksamkeit und zahlreichen Revisionen dennoch hie und da kleine Fehler unterlaufen sein sollten, so bitte ich diese Mängel, deren ja doch kein menschliches Werk bar ist, durch das wahrhaft immense Material, welches in einer verhältnissmässig kurzen Zeit zu verarbeiten war, gütigst zu entschuldigen.

Und so möge denn dieses Werk — welches schon durch seinen Umfang von der Grossartigkeit des böhmischen Grossgrundbesitzes und seiner Bedeutung für die Culturverhältnisse des Landes, sowie nicht minder von der Wichtigkeit des dem ökonomischen Fortschritte huldigenden Beamtenthums desselben, das beredteste Zeugniß abzulegen geeignet ist — überall ein geneigtes Wohlwollen finden und seine Aufgabe in jeder Hinsicht bestens erfüllen!

PRAG, im April 1891.

Der Verfasser.

INHALT.

	Seite
Beschreibung der Domainen	3
Nachtrag	693

Alphabetische Verzeichnisse:

der Besitzer	719
„ Domainen	726
„ Beamten u. s. w.	735
„ Pächter	770

Alphabetische Verzeichnisse:

der Bierbrauereien in Böhmen	777
„ Spiritusbrennereien in Böhmen	782
„ Zuckerfabriken in Böhmen	784

Erklärung der Abkürzungen:

P. = Post.

T. = Telegraf.

E.-B.-St. = Eisenbahnstation.

P., T., E.-B.-St. = Post-, Telegrafen-, Eisenbahnstation.

ha = Hektar.

hl = Hektoliter.

Klm. = Kilometer.

Was den Nachtrag anbelangt, so sind die in demselben aufgenommenen, mir erst nachträglich bekanntgemachten Daten mit der Seitenziffer des Besizes, zu welchen dieselben gehören, bezeichnet.

In das alphabetische Verzeichniss der Domainen kommen noch aufzunehmen:

Allodial-Herrschaft Dozan	Seite 18b
Allodial-Herrschaft Gross-Skal	„ 18c



TOPOGRAFISCH-STATISTISCHER

SCHEMATISMUS

des

Grossgrundbesitzes im Königreiche Böhmen.

Seine kaiserliche und königlich-Apostolische Majestät

FRANZ JOSEF I.

von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich,

König von Ungarn und Böhmen etc. etc. etc.

K. und k. Privat- und Familien-Fonds-Güter-Direction in Prag.

Ferdinandi Johann, Regierungsrath und Director.

Keilwert Josef, Secretär.

Vokurka Anton, Forst-Inspector.

Pranter Karl, Bau-Inspector.

Riegel Arthur, Ingenieur-Assistent, Lieut. i. d. Res.

Kanzlisten:

Goldmann Franz.

Paulik Josef.

Rechnungs-Departement:

Teubel Josef, Vorstand, kais. Rath.

Revidenten:

Herrfort Franz, Bes. d. gld. Verd.-Kr. (m. Kr.),

Pazolt Franz.

Kleofasch Franz.

Officiale I. Classe:

Berg Josef,

Sandný Johann,

Heidrich Rudolph.

Officiale II. Classe:

Welebil Otto.

Kraus Rudolph.

Kanzlist:

Křečan Johann.

Zugethellt:

Seemann Gustav, Adjunkt.

Dittrich Franz, Comptoirist, Oberlieut. i. d. n. a. Landw.

Güter-Haupt-Cassa:

Haupt-Cassiersstelle unbesetzt.

La Garde Josef, Hauptcassa-Controlor. Goldmann Josef, Kanzlist und Registrant.



A) K. u. k. Privatgüter.

Besitz.

1.

Herrschaft Reichstadt (Zákupy) mit Politz.

Ger.-Bez.: Niemes, Böhm. Leipa, Haida, Zwickau und Bensen.

Lage und Boden: Sehr gebirgig, und bewaldet. Boden schwer, feucht und lehmig.

Communicationsmittel: Localbahn Leipa-Niemes, Bezirksstrasse von Rehdörfel nach Zwickau Aerarialstrasse nach Böhm.-Leipa. Stadt Niemes 9 Klm. und Böhm. Leipa 9 Klm. entfernt.

Residenzschloss mit einer Schlosskapelle und Schlossgarten in Reichstadt, Schlösser in Politz, und Krombach. Beamtenwohnungen in Reichstadt in den Nebengebäuden; Amtlokalitäten im Vor-schlosse in Reichstadt; Jagdschloss in Haidedörfel.

Patronatskirchen und Pfarren: Brenn, Dobern, Gross-Mergthal, Reichstadt, Zwickau, Sandau und Kleinbocken; ferner Erzdekanalkirche in Politz, dann Vogteikirchen Krombach und Kunnersdorf.

Area: Acker 631.18 ha, Wiesen 205.86 ha, Gärten 21.74 ha, Weiden 28.56 ha, Teiche 2.54 ha, Wald 6041.52 ha, Flüsse u. Bäche 43.54 ha, unprod. Boden 133.95 ha und Bauarea 7.87 ha, zusammen: 7116.76 ha.

Jährliche Grundsteuer 13.975 fl., Katastralreinertrag 61.678 fl.

Bücherlicher Einlagswert Reichstadt v. J. 1612 131.000 fl., Politz v. J. 1732 100.000 fl.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf den in Regie verwalteten Meierhof **Reichstadt** per 271.07 ha; die übrigen Meierhöfe **Sandau** 86.54 ha, **Poltz** 33.99 ha, **Schossendorf** 11.55 ha, **Gross-Bocken** 86.64 ha, **Wolfersdorf** 198.06 ha, **Neudörfel** 19.05 ha, **Klein-Bocken** 14.08 ha, sind parzellenweise verpachtet; die Pachtbauer beträgt 6 Jahre.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Zucker- und Futterrübe.

Rindvieh-Racen: Kreuzung, Holländer und Pingsauer-Race.

Obstbau unbedeutend.

Die **Waldungen** bestehen aus grossen Complexen, Gebirgslage, schwere Böden; Kiefer und Fichte vorherrschend, Brenn- und Nutzholz. Auerhähne, Schnepfen u. Birkhähne kommen vor.

Hochwild: Rehe und Hirschen.

Die **Waldarea** vertheilt sich auf folgende **Forstreviere:** Röhrsdorf, Zwickau, Reichstadt, Mergthal, Ober-Lichtenwald, Sandau, Haidedörfel und Neuhütte.

Industrialien: Ziegelei in Reichstadt in Regie, Ziegelei in Sandau, dann Bräuhaus in Politz und in Reichstadt in Pacht.

K. u. k. Gutsverwaltung in Reichstadt P. loco.

Neuman Leopold, Gutsverwalter.

Junek Anton, Oek.-Leiter.

Loos Josef, Gutsverwaltungsadjunkt.

Guth Joh., Rentamtsadjunkt.

Seeman Joh., Schloss-Zimmerwärter.

Svoboda Franz, Gärtner.

Alle in Reichstadt.

K. u. k. Forstamt in Röhrsdorf P. loco.

Ducke Heinrich, Forstmeister.

Selbstständige Forstadjunkten:

Laufberger Franz in Reichstadt P. loco. Schiller Friedrich in Mergthal P. loco.

Förster:

Pykan Gustav in Haidedörfel P. Niemes. Neumann Wzl. in Neuhütte P. Röhrsdorf.

Hlaváček Franz in Zwickau P. loco. Lutz Karl in Lichtenwald P. Mergthal.

Duspiva Anton in Sandau P. loco.

Forstadjunkten:

Placht Johann in Neugrund P. Politz. Goller Johann in Röhrsdorf P. loco.

Havránek Max in Hoffnung P. Zwickau.

Forstpraktikanten:

Hurych Heinrich in Haidedörfel P. Niemes. Schöschlin August in Neuhütte P. Röhrsdorf.

Fryz Franz in Sandau P. loco.

Forstwart:

Hurych Rudolf in Röhrsdorf P. loco.

Lhotský Josef in Brenn P. Reichstadt.

Pächter: Schowánek Ernst, Bräuhauspächter in Reichstadt. Mandovský Simon, Bräuhauspächter in Politz.



2.

Herrschaft Ploschkowitz (Ploškovice) mit Sobenic, Trnovan und Schwaden.

Ger.-Bez.: Leitmeritz, Auscha und Aussig.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt in dem böhmischen Mittelgebirge; der Boden ist ein Verwitterungsprodukt des Basalt- und Plänerkalksteingebildes. Es gedeihen hier alle Bodenfrüchte.

Communicationsmittel: Gute Aerarialstrasse, dann viele wohlerhaltene Bezirksstrassen, bei Schwaden der Elbefluss. Die nächste Stadt Leitmeritz 4 Klm. Entfernung.

Residenzschloss mit einer Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen in Ploschkowitz.

Schlossruine in Schwaden.

Patronatskirchen und Pfarren: Ploschkowitz und Schwaden.

Area: Acker 741·84 ha, Wiesen 43·39 ha, Obst-Gemüsegrärten 11·51 ha, Hopfengärten 8·0 ha, Weiden 23·53 ha, Teiche 0·32 ha, Waldungen 1114·39 ha, Flüsse, Bäche, Sümpfe 28·12 ha, unpr. Boden 31·79 ha, Bauarea 5·96 ha, zusammen: **2008·85** ha.

Jährliche Grundsteuer 7.197 fl. Katastralreinertrag 25.129 fl.

Létzter bücherlicher Einlagswert Ploschkowitz vom J. 1663 100.000 fl., Schwaden v. J. 1676 29.000 fl.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf folgende Maierhöfe: **Ploschkowitz u. Trnewan**, mit 512·05 ha in Regie. Parzellenweise verpachtete Grundstücke 276·8 ha.

Rindvieh-Raßen: Kreuzungen des Landschlages mit Schotthorn und Holländern.

Obstbau bedeutend mit ca 400.000 Obstbäumen. Obstbaumschulen in Ploschkowitz, Podivín und Wobora.

Hopfenbau: 8 ha Hopfengärten, Saazer und Auschaer Rothhopfen.

Forstwirtschaft: 1116·3 ha Hochwald in grösseren Complexen, — vorherrschend Fichte, Tanne und Buche; liefern ein gutes Nutzholz.

Die **Waldfläche** vertheilt sich auf folgende **Forstreviere:** Kutěslawitz, Gelě und Presai.

Industrialien: Ziegelei, dann Brett- und Wassermühle in Ploschkowitz in Regie.

K. u. k. Gutsverwaltung in Ploschkowitz P. loco E.-B.- u. T.-St. Leitmeritz.

Kubr Franz, Gutsverwalter.

Kondelka Josef, Oek.-Adjkt. Domes Albert, Oek.-Prakt.

Alle in Ploschkowitz.

K. u. k. Rentamt in Ploschkowitz:

Gaube Augustin, Rentkassier.

K. u. k. Forstverwaltung in Kutěslawitz P. Ploschkowitz.

Železný Karl, Forstleiter.

Schöphlin August, Forstpraktikant.

Selbstständige Forstadjunkten:

Klan Franz in Presai, P. Aussig.

Homolka Anton in Geltsch, P. Liebeschitz.

3.

Herrschaft Swoleňowes mit Koleč, Minkowitz und Třebusic.

Ger.-Bez.: Kladno, Schlan, Smichow und Welwarn.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt im Binnenbecken Böhmens, mit einer durchschnittlichen Seehöhe von 228 Meter. Das Terrain ist meist flach und eben, mit abwechselnden Anhöhen und Thälern. Der Boden meist aus dem Plänerkalksteingebilde entstammend.

Communicationsmittel: Staats-Eisenbahn-Gesellschaft und Prag-Duxer-Bahn; Station in loco.

Herrschaftliche Schlösser: Schloss zu Swoleňowes und Koleč. K. u. k. Guts- und Rentverwaltungs-kanzlei, Naturalwohnungen des k. u. k. Gutsverwalters im Schloss, der anderen Beamten in den Wirtschaftsbeamten-Wohngebäuden.

Familiengruft: Des Vorbesitzers von Koleč, Ritter von Bohuš, am Friedhofe daselbst.

Patronatskirchen und Pfarren: Koleč, Swoleňowes und Zeměch.

Area: Acker 1643·47 ha, Wiesen 47·30 ha, Obst- und Gemüsegrärten 114·44 ha, Hopfengärten 15·01 ha, Weiden 51·02 ha, Teiche 3·98 ha, Wald 165·75 ha, Flüsse, Bäche 47·80 ha, Strassen u. Wege 20·52 ha, Oedungen 12·47 ha, Eisenbahn 3·10 ha, Bauarea 9·73 ha, zusammen: **2134·59** ha.

Jährliche Grundsteuer 14.969 fl. Katastralreinertrag 44.000 fl.

Einlagswert Koleč vom J. 1870 58.000 fl., Swoleňowes vom J. 1659 453.500 fl.

Die Oekonomie vertheilt sich auf folgende in Regie verwaltete Meierhöfe: **Swoleňowes** (Gde. Swoleňowes, Slatin, Podlejšín, Drnow, Želenic und Trebosic) 287·02 ha, **Slatin** (Slatin Blewic) 257·96 ha. **Nouměřic** (Nouměřic u. Volovic) 174·51 ha. **Koleč** (Koleč u. Trebosic) 299·16 ha. **Minkowitz** (Minkowitz, Minic, Lobes, Votovic, Zakolan u. Trnaujezd) 304·98 ha. **Neuhof** (Zeměch u. Minic) 206·17 ha. **Dolan** (Dolan-Deberno) 160·45 ha. **Měšín** (Měšín u. Hobšovic) 148·88 ha. **Brodec** (Brandeis, Vřetovic u. Třebusic) 127·53 ha, **Holous** (Wolšan u. Holous) 143·21 ha. dann auf 6 Jahre verpachtete Wirtshaft in Jemník 24·73 ha.

Bodenproduction: Intensiver Rübenbau, Weizen, bedeutende Samenrübenzucht, Braugerste, Hopfen- u. Futterbau.

Rindvieh-Racen: Schwyzer Reinblut, und Kreuzung. Schorthorn mit Landschlag und Holländer.

Obstbau: In den eingefriedeten Gärten zu Swoleňowes, Koleč und Dolan, dann in den ausge-
dehnten Alleen der herrschaftlichen Felder und Wege wird der Obstbau stark betrieben.

Obstbauschulen in Swoleňowes, Koleč, Minkowitz, Dolan (besonders Dolaner Zwetschken) und in Holous.

Hopfenbau: In den Hopfengärten zu Swoleňowes, Slatin und Ješín zusammen 15 ha. Fechsung ca. 40—45 q, Sorte Grünhopfen Qualität gut, I.

Die Waldarea per 165·75 ha bildet das Revier Zeměch.

Industrialien: Zuckerfabrik in Swoleňowes (Rohzucker) verpachtet, Bränerei in Volovic u. Ziegelei in Koleč in Regie.

K. u. k. Gutsverwaltung Swoleňowes, P. T.-St. Loco.

Schlöcht Edler v. Heraltitz, Moriz, Gutsverwalter.

Lischka Thomas, Gutsverw.-Adjkt. u. Lieut. in d. R.

Mulač Johann, Oek.-Verwalter in Koleč.

Oekonomieleiter:

Dörrl Johann in Slatin.

Eckert Ernst in Minkowitz.

Macháček Anton in Holous.

Karták Anton, Bräuhaukskontrolor in Volovic.

Novotný Wenzl in Nouměřic.

Hacker Carl, leit. Adjkt. in Ješín.

Syroví Franz, Adjkt. u. Hofbesorger in Swoleňowes.

Zampa Alois, Oek.-Adjkt. in Minkovic.

K. u. k. Rentverwaltung in Swoleňowes:

Červinka Anton, Rentmeister.

Hevera Vinzenz, Rentamtsadjkt.

Pächter der Zuckerfabrik: Benies Heinrich, Grossindustrieller in Wien.

4.

Herrschaft Buštěhrad.

Ger.-Bez.: Unhošt, Smíchov u. Schlan.

Lage und Boden: theilweise hügelig, theilweise flach und liegt diese Domaine im Binnenbecken Böhmens. Boden: verwitterter Plänkalk und Thonschiefer.

Communicationsmittel: Buštěhrader- und Prag-Dnzer-Bahn. Aerarialstrasse Prag-Schlan. Nächste Stadt Kladno 1 Stunde, Unhošt 1½ Stunde, Schlan 2 Stunden Entfernung.

Schloss mit einer Kapelle, Fragmente einer Burgruine, in Buštěhrad. Beamtenwohnungen im Schlosse, Nebengebäude und im Bräuhause.

Patronatskirchen und Pfarren: Liditz, Rapic und Vřetovic. Filialkirchen in Cvrkýň und St. Johann im Walde.

Area: Acker 1102·38 ha, Wiesen 32·20 ha, Gärten 38·47 ha, Weiden 26·52 ha, Wald 836·57 ha, Teiche 6·80 ha, Wege-Bauarea u. unprod. Boden 44·54 ha, zusammen: 2087·48 ha.

Jährliche Grundsteuer 5584 fl. Katastralreinertrag 24.601 fl.

Die Oekonomie vertheilt sich auf folgende Meierhöfe u. zw. **Buštěhrad** (Buštěhrad, Vřetovic, Zajezd, Lidic, Makotřas und Hřebeč) 344·35 ha, hievon in Regie 303·17 ha und verpachtet 41·18 ha. **Drín** (Drín, Dubí, Kročehlav, Rozdělov, Kladno) 574·35 ha, hievon in Regie 544·64 ha, u. verpachtet 29·71 ha. **Rapic** (Rapic, Stelčoves und Čerčoves) 380·01 ha, hievon in Regie 339·19 ha, verpachtet 40·82 ha. Meierhöfe zu obiger Domaine gehörig, jedoch zur Bewirtschaftung der Domaine Swoleňowes zugewiesen: **Holous** (Wolšan) 143·31 ha, hievon in Regie 131·61 ha, und verpachtet 11·70 ha. **Brodec** (Vřetovic) 127·54 ha, hievon in Regie 127·53 ha, und verpachtet 1 ar.

Bodenproduction: Zuckerrübe u. Rübensamengewinnung vorherrschend, dann alle Gattungen Cerealien und Futterkräuter.

Rindvieh-Racen: gemischt, vorherrschend Holländer und Schwyzer.

Obstbaumschule: Dobra und Holous.

Die **Waldungen** hängen im bedeutenden Complexe zusammen; vorherrschend sind die Nadelhölzer; liefern auch Nutzholz, und sind in folgende Forstreviere eingetheilt: Braškov und Rapic.

Industrialien: Bräuhaus in Buštěhrad auf 100 hl. Guss in Regie, Ziegelei in Buštěhrad dann Kalkbrennerei in Dobra in Regie. Sandsteinbrüche in Pacht.

K. u. k. Gutsverwaltung in Buštěhrad P.-T.-E.-B.-Stat. Buštěhrad.

Hron Josef, Gutsverwalter.

Vošahlík Carl, Hofbesorger. Blecha Franz, Banleiter.

K. u. k. Rentamt in Buštěhrad.

Časlavský Friedrich, Rentmeister. Gellert Josef, Rentadjunkt.

Bei der Industrie: Čtrnáctý Anton, Bräuhauskontrolor. Tichý Josef, Bräuer. Beide in Buštěhrad.

K. u. k. Wirtschaftsverwaltung Dřín P.-E.-B.-Stat. Kladno.

Rošam Wenzel, Adjunkt als selbst. Leiter. Lokay Wenzel, Wirthsch.-Adjunkt.

K. u. k. Wirtschaftsverwaltung in Unhošt P.-E.-B.-St. Unhošt.

Benda Mathias, Wirtschaftsleiter. Smetana Anton, Wirtschaftsadjunkt.

K. u. k. Forstamt gemeinschaftlich mit der Domaine Tachlovic in Buštěhrad.

Mülzer Felix, Oberförster. Málek Franz, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Richter Anton in Rapic, P. Buštěhrad. Hacker Rudolf in Valdek, P. Unhošt.

5.

Herrschaft Tachlovic mit den incorporirten Gütern **Jenč, Drahelčic, Hořelie, Ritovic, Roth-Oujezd, Hostivic, Dobra, Přitočno, Dolan, Chrustenic, Nenačovic** und **Kozolup.**

Ger.-Bez.: Beraun, Smičov und Unhošt.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im Binnenbecken Böhmens und bildet zumeist eine Hochebene mit überragenden Flächen und steilen Hügeln dann einigen Thaleinschnitten. Der Boden ist theilweise ein verwitterter Boden des Plänkalkes und Thonschiefergebildes, theils ein Anschwemm Boden.

Communicationsmittel: Buštěhrader- und Prag-Duxer-Eisenbahn, Strassen nach allen Richtungen. In der Nähe von Prag gelegen.

Schlösser: Keine; nur Gebäude, worin die Kanzleien und Beamtenwohnungen sich befinden.

Patronatskirchen und Pfarren: Hořelie, Hostivic, Svarov und Tachlovic.

Area: Acker 3619.91 ha, Wiesen 153.35 ha, Gärten 33.11 ha, Weiden 80.09 ha, Teiche 37.57 ha, Wald 1985.48 ha, Flüsse Bäche 18.48 ha, Strassen-Wege 100.95 ha, Oedungen 46.59 ha, Bausrea 20.70 ha, zusammen: **6096.28** ha.

Jährliche Grundsteuer 22.710 fl. Katastralreinertrag 100.044 fl.

Einlagswert: der Herrschaft Tachlovic v. J. 1732 954.116 fl. und des im J. 1884 erkaufte Meierhofes Dobřic 215.000 fl.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf folgende in Regie verwaltete Meierhöfe n. zw.: **Jenč** 436.10 ha, **Litovic** 450.06 ha, **Dobřic** 197.74 ha, **Hořelie** 165.90 ha, **Chrustenic** mit **Nenačovic** 127.94 ha, **Oujezd** 240.01 ha, **Přitč** 155.88 ha, **Kyšic** 146.80 ha, **Přitočno** 187.69 ha, **Hostivic** 477.21 ha, **Tachlovic** 340.60 ha, **Jinočan** 123.64 ha, **Drahelčic** 133.71 ha, **Ríman** 102.23 ha, **Unhošt** 211.19 ha, **Dobra** 316.58 ha, **Peklov** 165.22 ha.

Bodenproduction: intensiver Zuckerrüben- und Getreidebau.

Rindvieh-Racen: Holländer, Augau und Schwyzer.

Obstbau wird intensiv betrieben. Obstgattungen: Aepfel, Birnen und Zwetschken.

Teiche verpachtet.

Waldarea ist in folgende **Forstreviere** eingetheilt: Dobra, Chrustenic, Litovic und Přitč.

Wild: Auerwild vorhanden. Fasanerie in Litovic.

Industrialien: Dampfbräuhaus, Dampf mühle und eine Maschinenwerkstätte in Jenč, Ziegeleien in Hostivic und in Lučie, Kalkbrennerei in Tachlovic und in Dobra, in Regie.

K. u. k. Gutsverwaltung der Domaine Tachlovic in Jenč P. Hostivic, E.-Stat. Jenč d. Bušt. Bahn:

Bělohradský Josef, Gutsverwalter.

Molčik Josef, Gutsverw.-Adjunkt.

K. u. k. Rentamt in Jenő:

Richter Benno, Rentmeister. Quiquerez Bruno, Rentamtsadjunkt.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung in Jenő:

Pernfuss Johann, Oek.-Leiter. Nözl August, Oek.-Adjunkt.

Bräuhaus in Jenő:

Schleich Josef, Bräuhaus-Controlor. Toms Anton, Bräuer.

K. u. k. Maschinenwerkstätte in Jenő:

Grünwald Vendelin, Werkst.-Leiter.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung in Hostivice P. Loco, St. d. Buštěhr.-Eisenb.

Blecha Wenzel, Oek.-Verwalter. Novotný Franz, Oek.-Adjunkt.

K. u. k. Bauleitung in Hostivice:

Dlabač Anton, Baumeister.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung in Litovic P. Hostivice, E.-B.-St. Litovic der Prag-Duxer E.-B.

Dítě Wenzel, Oek.-Verwalter. Weiner Otto, Oek.-Adjunkt.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung Tachlovic P. loco, E.-B.-St. Dušník der Prag-Duxer E.-B.

Molitor Otto, Oek.-Leiter.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung in Dobříč (mit den Meierhöfen Dobříč-Jinočan) P. Dušník, E.-B.-St. Dušník d. Prag-Duxer E.-B.

Mareš Victor, Oek.-Leiter. Daneš Zdenko, Oek.-Praktikant.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung Hořelice (mit den Meierhöfen Hořelice, Drahelčice, Chrustenice u. Nenačovice) P.-E.-B.-St.-Dušník.

Bubeníček Josef, Oek.-Verwalter. Janský Josef, Oek.-Adjunkt.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung Roth-Oujezd Post Unhošt (mit den Höfen Rothoujezd, Říman u. Ptíč).

Die nächsten Stationen sind Litovic der Prag-Duxer und Jenő der Buštěhrader Eisenbahn.

Gissübel Franz, Oek.-Verwalter. Čepek Josef, Oek.-Adjunkt.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung in Unhošt (mit den Höfen Unhošt und Kyšice) P.-E.-B.-St. daselbst. (Administrativ der k. u. k. Buštěhrader Domaine zugewiesen).

Benda Mathias, Oek.-Leiter. Smetana Anton, Oek.-Adjunkt.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung Dobra P. Unhošt, St. Vejhybka n. Unhošt der B. B.

(Administrativ der k. u. k. Domaine Buštěhrad zugewiesen).

Sequenz Gustav, Wirtschafts-Leiter. Pavlík Franz, Wirtschafts-Adjunkt.

K. u. k. Wirtschafts-Verwaltung Přítočno P.-E.-St. Unhošt.

(Administrativ der k. u. k. Domaine Buštěhrad zugewiesen.)

Svoboda Wenzel, Wirtschaftsleiter in Gross-Přítočno.

K. u. k. Forstamt gem. für die Domaine Tachlovic und Buštěhrad in Dobra P. Unhošt. E.-B.-St. Vejhybka und Unhošt.

Revierförster:

Horešovsky Johann in Chrustenice, P. Lodenice, E.-B.-St. Dušník.

Schimpke Anton in Ptíč, P. Unhošt, E.-B.-St. Lodenice.

Sanitäts-Personale:

Sekerka, MUDr. Jaroslav — Gutsarzt. Kubeš Vladislav, dipl. Thierarzt.

Beide in Unhošt.

6.

Herrschaft Kácov mit Čestín und Žichovic.

Ger.-Bez.: Kohljanovic u. Wlašim.

Lage und Boden: Die dem Hügellande des östlichen Theiles Böhmens angehörige Domaine mit einer durchschnittlichen Seehöhe von 433·3 Meter wird durch das Sazava-Flussthal und mehrere enge Thäler durchschnitten. Boden: Grösstentheils Gneisverwitterung.

Communicationsmittel: Strasse nach Kohljanovic-Kolin und Wlašim-Beneschau, dann flüssbarer Fluss Sázava.

Amtlokalitäten und Beamtenwohnungen in Kácov.

Patronatskirchen und Pfarren: Čestín, Kácov und Petrovic, dann Filialkirche zu Psáf.

Area: Acker 1350·79 ha, Wiesen 167·12 ha, Gärten 15·05 ha, Weiden 82·04 ha, Teiche 7·54 ha, Wald 1922·75 ha, Flüsse und Bäche 72·80 ha, Strassen und Wege 51·64 ha, Oedung 46·74 ha, Bauarea 7·94 ha, zusammen 8724·41 ha.

Jährliche Grundsteuer 6393 fl. Katastralreinertrag 28.394 fl.
Einlagswert v. J. 1726 275.000 fl.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf folgende in Regie verwaltete Meierhöfe: **Kácov** 95·77 ha, **Čampelie** 174·39 ha, **Chabefie** 168·85 ha, **Vestec** 127·31 ha, **Boštie** 84·18 ha, **Zderadín** 93·79 ha, **Žichovic-Unterhof** 186·44 ha, **Psáf** 171·12 ha und **Wýska** 85·54 ha. Parzellenweise verpachtet 362·34 ha.

Bodenproduction: Getreide (46·84%), Raps (1·26%), Hackfrüchte (18·69%), Futterpflanzen (33·19%), Brache (0·02%).

Rindvieh-Raçe: Landschlag.

Die **Waldarea** vertheilt sich in folgende **Forstreviere:** Koblasko, Althütten, Čestín, Řendiov und Psáf.

Holzarten: Nadelholz, zumeist Fichte. Die Waldungen liefern Brenn- und Nutzholz, letzteres wird geflösst.

Industrialien: Spiritusbrennereien in Kácov, Vestec u. Žichovic, Bräuhans, Mahlmühle u. Ziegelei in Kácov, alle in Regie.

K. u. k. Gutsverwaltung in Kácov P. loco, T.-St. Kohljanovic.

Prill Robert, Gutsverwalter in Kácov.

Kotz von Dobrž, Carl — Gutsverw.-Adjkt. in Kácov. Nepomucký Alois, Oek.-Adjunkt in Westec, P. Kácov. Ikawetz Wenzel, Oek.-Leiter in Westec, P. Kácov. Horešovský Josef, Oek.-Leiter in Žichovic, P. Čestín.

Hacker Franz, Oek.-Prakt. in Žichovic, P. Čestín.

Selbstständige Adjunkten:

Zimmermann Julius in Čábelie, P. Kácov.

Biber Anton in Chabefie, P. Zruč. Otto Peter in Psáf, P. Kácov.

Tulach Franz, Banmeister.

Novotný Wenzel, Gutsarzt.

K. u. k. Rentverwaltung Kácov.

Michl Adalbert, Rentmeister.

Stephan Carl, Rentamtsadjunkt. Fritsch Leopold, Rentamtsadjunkt.

Bei der Industrie: Zelenka Jaroslav, Bräuhanskontr. in Kácov. — Knobloch Josef, Bräuer in Kácov.

Apparatleitet: Kraus August in Žichovic. Kopecký Adalbert in Kácov. Vozab Jaroslav in Vestec.

K. u. k. Forstamt in Zderadín P. Kácov.

Soukup Jakob, Oberförster.

Beran Carl, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Otto Franz bei der Forstsystemisirung in Kácov.

Grabinger Camil in Althütten, P. Čestín. Helzl Franz in Řendiov, P. Kácov.

Selbst. Forstadjunkten:

Hosaeus Georg in Kácov.

Mrnka Franz in Čestín, P. loco.

Kraus Johann in Psáf, P. Kácov.

7.

Herrschaft Kronporitschen (Poříčí Korunní) mit Ruppau.

Ger.-Bez.: Přeštice.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im südwestlichen Theile Böhmens, im 30·58 geographischen Längengrade, und 49·30 Breitengrade, mit einer durchschnittlichen Seehöhe von 359·5 Meter, wird vom Angelflusse und anderen Thälern durchschnitten. Der **Culturboden** verdankt seine Entstehung der Verwitterung des Kiesel- und Thon-Schiefers.

Communicationsmittel: Die Pilsner-Priesen-Komotauer-Eisenbahn durchschneidet die Domaine von Norden gegen Süden im Angelthale, sowie die Aerarialstrasse von Pilsen nach Klattau. Die nächsten Städte sind Přeštice, Klattau und Pilsen

Schloss mit Obstgarten in Kronporitschen dient zu Beamtenwohnungen und zu Amtsalokaltäten; von der ehemaligen Burg Ruppau bestehen noch grössere Ruinen und ein Park. In einem Theile dieser Burg ist die Beamtenwohnung eingebaut.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche in Břeskovice, Pfarrkirche in Kbel und in Nezdice, Kapelle in Kronporitschen (Herz Jesu), Marien-Wallfahrts-Kapelle in Borov und St. Anna-Kapelle in Ruppau.

Area: Gesamtarea der Domaine beträgt 8011.22 ha, wovon 1612.82 ha auf den Wald 1359.66 ha auf die Oekonomie u. 38.74 auf den unproductiven Boden entfallen.

Jährliche Grundsteuer 6.948 fl. Katastralreinertrag 30.607 fl.

Bücherl. Einlagswert v. J. 1764 300 000 fl.

Die Oekonomie vertheilt sich auf die Meierhöfe u. zw.: **Porčian** 241.02 ha, **Borov mit Nezdice** 179.94 ha, **Ruppau** 195.74 ha, **Březkovice** 129.56 ha, **Kbel** 96.21 ha, **Nedanice** 117.17 ha, **Rudice** 146.04 ha, alle in Regie verwaltet. 254 ha sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Zuckerrübe, Hafer, Flachs.

Rindvieh-Racen: Kreuzung der holländischen Race mit Landschlag, und Schwyzer Nachzucht.

Obstbaumschulen in Kronporitschen und in Nedanice.

Teiche 2.61 ha.

Waldungen sind durch andere Culturen getrennt, haben meist eine abhängige Lage, der Kiesel-schiefer und Thonschiefer-Verwitterungsformation sind mit Fichten und Kiefernbeständen; liefern vorherrschend Nutzholz und nur die Abfälle werden zu Brennholz aufgearbeitet.

Die Waldarea ist auf folgende **Forstreviere** vertheilt: Nezdice, Ruppau und Kališt.

Industrialien: Bräuhaus in Poritschen in Regie. Dampfbrettsäge in Borov verpachtet.

K. u. k. Guteverwaltung in Kronporitschen P.-E.-B.-T.-St. Švihau.

Tredl Anton, Oberverwalter in Kronporitschen.

Wolschan Quido, Hofbesorger in Borov. Mulač Carl, Hofbesorger in Poritschen.

K. u. k. Rentamt in Kronporitschen P. Švihau.

Löhner Johann, Rentkassier.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung Ruppau P. Merklín.

Mollitor Wilhelm, Oek.-Leiter.

Zvěřina Jaroslav, Oek.-Praktikant.

K. u. k. Oekonomie-Verwaltung Kbel P. Mečín.

Paulík Franz, Oek.-Leiter.

Hacker Franz, Oek.-Praktikant.

K. u. k. Forstamt in Nezdice P.-E.-B.-St. Lužan.

Weimann Carl, Oberförster in Nezdice.

Ducke Heinrich, Forstadjunkt in Nezdice.

Skala Ludwig, Revierförster in Ruppau, P. Merklín.

Storch Carl, selbst. Forstadj. in Kališt, P. Švihau.

Bei der Industrie: Buschta Anton, Bräuer in Kronporitschen.

Pächter der Dampfbrettsäge in Borov: Brummel B. J. — in Klattau.

8.

Herrschaft Bistrau (Bystrá) mit Deutsch-Biela.

Ger.-Bez.: Polička.

Lage und Boden: Hochgebirge, meist Sand- und Lehmboden.

Communicationsmittel: Nächste Bahnstation Brüslau-Brünnlitz, Strassen nach allen Richtungen. Stadt Polička 11 Klm. und Stadt Zwittau 24 Klm. entfernt.

Schlösser: Schloss „Trieschberg“ mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlage in Bistrau, woselbst auch die Beamtenwohnungen und Amtsalokaltäten sich befinden. Ein Schlüssel in Deutsch-Biela.

Familiengruft der früheren Besitzer, Grafen von Hohenems, in der Pfarrkirche zu Bistrau und in der Dorfkapelle zu Hartmanitz.

Mineralbad „Goldbrunn“ 3 Klm. von der Stadt Polička entfernt, mitten im Walde, in einer reizenden Gegend.

Patronatskirchen und Pfarren: Bistrau, Schönbrunn, Kurau, Laubendorf, Dittersbach, Bohnau, Deutsch-Biela und Trpin; Filialkirche in Trpin und Heinzendorf.

Area: Acker 994.62 ha, Wiesen 252.82 ha, Gärten 3.57 ha, Weiden 44.00 ha, Teiche 8.74 ha, Wald 1746.71 ha, Wege und Bauare 6.41 ha, unprodukt. Boden 64.27 ha, zusammen 2621.23 ha.

Jährliche Grundsteuer 5.240 fl. Katastral-Reinertrag 23.000 fl.

Einlagswert v. J. 1861 337.092 fl.

Die Oekonomie vertheilt sich auf folgende in Regie verwaltete Meierhöfe: **Bistrau** 137 ha, **Bohnau** 154 ha, **Deutsch-Biela** und **Heinzendorf** 143 ha, **Laubendorf** 144 ha. 684 ha parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Futterrübe.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Waldarea ist in 47 Parzellen zerstreut. Vorherrschend Hochlage im böhm.-mähr. Grenzgebirge, hügelig; Verwitterungsboden vom Kieselstein, Plänerkalk, Glimmerschiefer und Granit. Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Buche, Roth-Erle, Birke, Berg-Ahorn (70% Nutzholz, 30% Brennholz).

Wild: Rehwild, Hasen, Rebhühner, Birkhuhn, Schnepfen, Wachteln, Krametsvögel.

Forstreviere: Bistrau, Bohnau, und Deutsch-Biela.

Industrialien: Bräuhäuser in Bistrau und in Deutsch-Biela, dann Spiritusbrennerei in Bohnau, in Regie.

K. u. k. Gutsverwaltung in Bistrau P. loco.

Wolf Maximilian, Gutsverwalter in Bistrau.

Procházka Adolf, Oek.-Verwalter in Bohnau, P.-T. in Brüßau.

Pokorný Wilhelm, Oek.-Leiter in Deutsch-Biela, P.-T. in Brüßau.

Čížek Ivan, Oek.-Adjunkt in Deutsch-Biela, P.-T. in Brüßau.

Wiedermann Paul, Hofbesorger in Laubendorf, P.-T. in Polička.

K. u. k. Rentverwaltung in Bistrau P. loco.

Miltnerberger Quido, Rentkassier.

K. u. k. Forstamt in Bistrau:

Villicus Emanuel, Forstamtsleiter.

Seka Emil, Forstamtsadjunkt in Bistrau.

Prutschek Joh., Revierförster in Bohnau, P.-T. Brüßau.

Zahár Wenzel, Forstwart in Deutsch-Biela, P.-T. Brüßau.

Bei der Industrie: Michal Wenzel, Bränhauskontrollor in Bistrau. Fischer Josef, Bräuer in Bistrau. Lukesle Leopold, Bräuer in Deutsch-Biela, P.-T. Brüßau.

B. Allerh. Familien-Fonds-Güter.

1.

Herrschaft Bezno, mit den Gütern Gross-Horka und Wojetin.

Ger.-Bez.: Jungbunzlau, Dauba und Weisswasser.

Boden: Tiefgründiger, leichter, fruchtbarer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Nächste Eisenbahn, die Nordbahn mit den Stationen Kuttenthal u. Stranow-Krnsko. Weiterhin durchschneidet die Domaine die Schleppbahn der Zuckerfabrik Unter-Cetno. Nächste Marktstadt ist Jungbunzlau mit 6 Klm. Entfernung.

Herrschaftliche Schlösser: In Bezno ein Schloss mit Park, welches als Beamtenwohnung benützt wird.

Burgruinen: St. Katharina bei Strenitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Bezno und Strenitz.

Area: Acker 872.51 ha, Wiesen 12.47 ha, Obst-Gemüseegärten 9.52 ha, Hopfengärten 14.83 ha. Weiden 70.93 ha, Wald 453.56 ha, Teiche 72.36 ha, Flüsse und Bäche 1.36 ha, Wege und Bauarea 16.35 ha, und unprod. Boden 2.17 ha, zusammen: **1526.06 ha.**

Jährliche Grundsteuer 15.339 fl. Katastralreinertrag 36.458 fl.

Einlagswert vom Jahre 1881 890.000 fl.

Die Oekonomie vertheilt sich auf folgende in Regie verwaltete Meierhöfe, n. z. **Bezno** per 414.09 ha, **Horka** per 340.28 ha, **Rokytoves** per 237.37 ha, und **Nemeslovic** per 275.58 ha. Parzellenweise verpachtet 37 ha.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, und Zuckerrübe; theilweise Korn, Hafer, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Rindvieh-Racen: Landschlag. — **Obstbaum-Schule** in Bezno. — **Hopfenbau:** 14.83 ha. (Rothhopfen).

Teiche: 1.36 ha.

Waldarea vertheilt sich auf folgende **Reviere:** Hajek und Wojetin. Vorkommende Holzarten: Fichten und Kiefern.

Industrialien: Zwei Ziegeleien n. z. in Bezno und in Horka, ein Bränhaus in Strenitz (außer Betrieb)

K. u. k. Gutsverwaltung in Bezno P.-E.-B.-St. Kuttenthal.

Waněk Ferdinand, Gutsverwalter.

Herrfort Josef, Oek.-Verwalter in Horka.

Zahlbrecht Franz, Oek.-Adjunkt in Bezno.

Hauzwig Josef, Oek.-Leiter in Nemeslovic.

Soukup Josef, Oek.-Praktikant in Horka.

K. u. k. Rentamt in Bezno.

Diehl Wenzel, Rentkassier.

Syrový Fr., Revierförster in Hájek.

2.

Herrschaft Smřic mit Hořenoves und Cerekvic.

Ger.-Bez.: Jaroměř, Königgrätz und Hofitz.

Lage und Boden: Felder und Wiesen sind eben; das Waldterrain hügelig. Boden: grösstentheils tiefgründiger Lehm- oder Lettenboden, theils Sandboden, alle mit Schotteruntergrund.

Communicationsmittel: Von Bahnen wird die Herrschaft ziemlich durchkreuzt; von Nord nach Süd geht die Süd-Norddeutsche-Verbindungsbahn, nach Osten die Nordwestbahn, und gegen Westen die böhm. Commercialbahn. Ferner zwei sogenannte Kaiserstrassen, auf beiden Seiten der Elbe, nebst einer grösseren Anzahl guter Bezirksstrassen vermitteln den Verkehr nach allen Richtungen.

Der Hauptfluss — die Elbe — wegen vielen Krümmungen ist bis jetzt nicht als Verkehrsmittel zu gebrauchen. Die vom Centralpunkte, von der Stadt Smřic am nächstgelegenen etwa 1½ Stunden entfernten Städte sind: Josefstadt und Jaroměř; etwa 3 Stunden weit liegt Königgrätz, Kukulna und 5 Stunden entfernt Hofitz.

Herrschaftliche Schlösser: Schloss mit Schlosskirche, Ziergarten und Parkanlagen in Smřic, Schloss in Hořenoves und Cerekvic, beide theils von Beamten, theils von herrschaftlichen Dienern bewohnt. Das Amtlocale der k. u. k. Gutsverwaltung befindet sich in Smřic; die Kanzlei der Rentverwaltung und des Bräuhauses ist in einem Nebengebäude des Schlossrayons untergebracht.

Familiengruft: In der Schlosskapelle zu Cerekvic liegt der vormalige Besitzer dieser Herrschaft Graf Braun.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche und Dechantei in Holohlav, Schlosskirche und Schlosspfarre in Smřic; Pfarrkirchen und Pfarren: Čibus, Chotěborek, Hořenoves, Černilov, Hněvčoves und Janessa. Zwei Schlosskirchen in Smřic und Cerekvic, drei Kapellen in Alt-Ples, zwei in Cerekvic und vier Filialkirchen: Libřic, Žiželoves Semonie und Chlomek.

Area: Acker 2291·51 ha, Wiesen 373·73 ha, Obst-Gemüseärten 15·46 ha, Weiden 39·50 ha, Teiche, Flüsse, Bäche 19·35 ha, Wald 1976·44 ha, unprod. Boden 102·44 ha, zusammen 4818·13 ha.

Im J. 1889 betrug die Grundsteuer s. Zuschlägen 32.727 fl., der Katastr.-Reinertrag 88.976 fl.

Der letzte bürgerl. Einlagswert v. J. 1881 bei Smřic sammt Zuckerfabrik 3.460.130 fl.
von Cerekvic aus dem J. 1887 . . . 710.488 fl.

zusammen . . . 4.170.618 fl.

Die Oekonomie vertheilt sich auf folgende in eigener Regie verwaltete Meierhöfe: u. z. Zdaras mit Rodov 506·0 ha, Holohlav 548·96 ha, Hořenoves mit Čenic, 718·83 ha, Skalice 248·68 ha, Černilov 165·93 ha, Cerekvic 235·71 ha, Třebovátice 164·68 ha, und Hněvčoves 153·90 ha.

Zerstrent liegende Parzellen zusammen 99·31 ha Area sind verpachtet. Die Pachtdauer ist 6 Jahre.

Bodenproduction: Auf der Herrschaft Smřic wird am meisten der Rübenbau betrieben, weiters wird Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Futtermais, Raps und in den letzten zwei Jahren auch Cichorienwurzel angebaut.

Obstbau: Wege und Strassen sind mit Obstbäumen eingerahmt und werden hiezu Äpfel, Birnen, Zwetschen und Kirschen verwendet. Gemüsebau wird hier nicht betrieben.

Obstbauschulen: Eine in Smřic, die andere in Cerekvic.

Forstwirtschaft: Die Gesamtarea der Waldungen beträgt 1976·44 ha, sie sind nicht zusammenhängend, sondern durch andere Culturgattungen getrennt und auf dem hügeligen Terrain gelegen. Der Boden ist meist Lehm-, Sand- und Letten-Boden. Vorherrschende Holzart ist: Fichte, Kiefer, weniger kommt die Tanne, die Eiche, Buche und Lärche vor. Der Wald liefert ausser guten Brennholz auch schönes Nutzholz, ist in 6 Reviere eingetheilt u. z. Bohanka, Bürglitz, Holohlav, Rasošek, Slatina und Cerekvic.

Fasanerien: In Hořenoves und in Bürglitz mit einer ständigen Anzahl von 20—30 Stk. Fasanen in jeder Fasanerie.

Industrialien: Eine Zuckerfabrik in Smřic, die seit zwei Jahren an die Firma H. Benies auf 20 Jahre verpachtet ist. Bräuhaus in Smřic in Regie, jährliche Biererzeugung etwa 16—17.000 hl; eine Ziegelei mit Ringofenbetrieb, ebenfalls in eigener Regie, welche 1½ Millionen Materiale producirt; endlich eine Werkstätte in eigener Regie, auf der die landwirtschaftlichen Geräthe und Maschinen erzeugt und reparirt werden.

K. u. k. Gutsverwaltung der Herrschaft Smiřic in Smiřic, E.-B.-St., T. u. P. St. in Smiřic.

Herrscher Ignaz, Gutsverwalter.

Meyer Emanuel, Gutsverw.-Adjunkt.

Oekonomie-Verwalter:

Walter Anton in Zdaras, P. Smiřic.

Mergl Anton in Holohlav, P. Smiřic.

Heller Hugo in Hořenoves, P. loco.

Oekonomie-Leiter:

Zeřula Hans in Kl. Skalic, P. Smiřic.

Loos Wenzel in Cerekvic, P. loco.

Oekonomie-Adjunkten:

Vořenilek Johann in Hořenoves, P. loco.

Grünwald Friedrich in Zdaras, P. Smiřic.

Kořif Johann in Holohlav, P. Smiřic.

Janský Josef in Cerekvic, P. loco.

Kovařik Wenzel, Baumeister.

Tunkler Karl, Thierarzt u. Rechnungsführer.

Hrubý Anton, pausch. Domainearzt.

Alle drei in Smiřic.

K. u. k. Rentamt in Smiřic, P. loco.

Mařanek Josef, Rentmeister.

Höll Anton, Rentamtsadjunkt.

Bei der Industrie: Kratochvíl Anton, Bräuhaukskontrolor. Mořicka Johann, Naturalrechnungsführer. Neč Johann, Werkstättenleiter. Nitsche Johann, Bräustättenleiter. Alle in Smiřic.

K. u. k. Forstamt in Bürglitz P. loco.

Seidl Heinrich, Oberförster.

Málek Franz, Forstadjunkt.

Revierförster:

Hoch Adalbert in Bohanka, P. Bürglitz.

Watznauer Ferd. in Neu-Ples, P. Josefstadt.

Selbstständige Forstadjunkten tit. Förster:

Rück Heinrich in Slatina, P. Černilov.

Haak Josef in Neznořov, P. Smiřic.

Zuckerfabrikspächter: Benies Heinrich, in Smiřic. Zuckerfabrikdirektor: Jarkovský Wilhelm.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit

FERDINAND IV.

Grossherzog von Toscana, Erzherzog von Oesterreich, königlicher Prinz
von Ungarn und Böhmen etc. etc. etc.

Wohnt abwechselnd in der k. u. k. Residenz in Salzburg, in der Villa Toscana in Lindau am Bodensee,
und im Schlosse in Schlackenwerth.

Besitz.

Domäne Schlackenwerth, mit den incorporirten Gütern Gfoll, Unterbrand, u. Grasengrün.

Ger.-Bez.: Karlsbad, Joachimsthal, und Platten.

Lage und Boden: Zwei Drittheile im Erzgebirge und ein Drittheil am Fusse desselben. **Boden-**
beschaffenheit: Basalt, Lehm, Sand, und Torfboden.

Communicationsmittel: Buřtřhrader Eisenbahn mit den Stationen Wickwitz, Welchau, Schlacken-
werth, Nendau, und Karlsbad; Strassen: a.) Aerarialstrasse: Karlsbad, via Gottesgab an die sächsische
Grenze. b.) Bezirksstrassen: von Schlackenwerth nach Kaaden, Duppau, Karlsbad, Neudeck über Platten
n die sächsische Grenze (Johanngeorgenstadt.)

Seine kaiserliche und königliche Hoheit

FRANZ FERDINAND

Erzherzog von Oesterreich-Este, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen.
etc. etc. etc.

Besitz.

1.

Allod. Herrschaft Chlumec (Chlum).

Ger.-Bez.: Wittingau.

Lage und Boden: Meist eben, theils wellenförmig. Boden: Granitboden, grössere Torfmoore.

Communicationsmittel: Station Chlumec der Kais. Franz Josefs-Bahn, Bezirksstrasse Chlumec-Neuhaus und Chlumec-Litschau. Flössbarer Fluss Lužnic. Nächste Stadt Wittingau 12 Klm. westlich, und Neuhaus 23 Klm. östlich von Chlumec entfernt.

Herrschaftliches Schloss mit Kapelle, Parkanlagen, Gemüse-Obstgarten in Chlumec. Schlösschen in Fichtenthal mit einer Kapelle. Sitz der Direction in Chlumec.

Patronatskirchen und Pfarren: in Luttan und Schlosskaplanei in Chlumec.

Area: Acker 348·02 ha, Wiesen 309·17 ha, Garten 6·35 ha, Weiden 110·96 ha, Teiche 1222·52 ha, Wald 4497·88 ha, Flüsse, Bäche u. unprod. Boden 23·89 ha, Bauarea 6·29 ha, zusammen: 6525·08 ha.

Jährl. Grundsteuer 5.819 fl. Katastralreinertrag 23.434 fl.

Letzter landt. Einlagswert vom J. 1861 975.000 fl.

Die Oekonomie vertheilt sich auf die Meierhöfe **Chlumec-Fichtenthal**, per 354·31 ha, in Regie. **Luttan und Mirochau** per 376 ha, parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction besteht in Halmfrüchten und Knollengewächsen.

Obstbau ist der geschützten Lage wegen ziemlich bedeutend. Obstbaumschule in Chlumec.

Teichwirtschaft: Dieselbe umfasst 1222·52 ha, 41 Teiche. Die grössten sind: Teich Staňkov umfasst 354·25 ha, „Starý Hospodár“ 116·93 ha, „Staré jezero“ 97·83 ha, „Hauptmann“ 82·05 ha. Fischgattungen: Karpfen, Schleien, Hechte, Schille und Aale.

Torflager resp. Torfstiche: Mirochau, Torflager 281·27 ha, Stich 29·13 ha; Production 3 Millionen Ziegeln; Köslersdorf Torflager 112·14 ha, Stich 47·18 ha, Production 4 Millionen Ziegeln.

Waldungen umfassen eine Area 4497·88 ha. Hievon zusammenhängender Complex 3237·35 ha. Lage meist eben; Granit- theils Torfboden. Holzgattungen: Fichte, Kiefer, Buche, Eiche. Nutzholz 70%.

Wild: Hoch-, Damm, u. Reh-Wild, Auer- u. Birkwild, Haselhühner, Rebhühner, Stockenten, Moosschnepfen und Hasen.

Dammwildgarten: Schloss-Revier, Stand 180 Stk.

Exotische Fasanen werden in der Volière gezüchtet.

Die **Waldarea** bildet folgende **Forstreviere:** Schloss 525·47 ha, Hammerdorf 1183·57 ha, Fichtenthal 892·47 ha, Staňkau 1154·54 ha, Mirochau 547·70 ha, Silberlos 194·11 ha.

Industriellen: Eisengiesserei, Staabhämmer, Drahtzug- und Drahtgeflecht-Fabrik, Maschinenfabrik in Chlumec in Regie. — Bräuhaus, dann Mahlmühle in Chlumec verpachtet.

Forst- u. Domainen-Direction in Chlumec (P. loco, E.-B. u. T.-St. Chlumec-Pilaf).

Stehlík Anton, Forstmeister und Domainendirector.

Graf Carl, Oberförster.

Peschka Alois, Forstingenieur.

Soldan Josef, Wirtschaftsverwalter.

Matoušek Jakob, Fischmeister.

Rentamt in Chlumec:

Böhm Franz, Rentkassier.

Birner Friedrich, Rentamtsassistent.

Revierförster:

Moural Johann.

Kohout Leopold.

Schofka Johann.

Hofbauer Franz.

Fürst Johann.

Forstpraktikanten bei der Forsteinrichtung:

Maix Franz.

Preis Anton.

Beim Eisenwerke:

Lottmann Julius, Schichtmeister.
Beneš Josef, Cassier. Joos Heinrich, Walzmeister.

Maschinenfabriks-Vorsteher: Danzinger Georg.

2.

Allod. Herrschaft Konopišt.

Ger.-Bez.: Beneschau, Eule und Neweklan.

Lage und Boden: Theils hügeliges, theils wellenförmiges Terrain. Bodenarten verschieden u. z im Sazavathale seichte u. sandige, in den höheren Lagen tiefgründige und lehmige Böden.

Communicationsmittel: Franz Josefs-Staatsbahn, Station Beneschau (1/2 Stunde entfernt) und Čerčan-Pišely. Fluss Sazava, Aerarialstrasse Prag-Tabor, und viele Bezirksstrassen.

Grosses Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen in Konopišt. Sitz der Domainen-Direction und des Forstamtes; exponirte Beamtenwohnungen in Poměnic, Marjanovic, Čerčan und Požár.

Burgruinen: Kožlí bei Chvojen, u. Kostelec an der Sázava.

Patronatskirchen und Pfarren: Beneschau, Poříč, Tejnic, Václavice. Filialkirchen: Gross-Chvojen, Klein-Chvojen, St. Clement, Chrast u. Ledec.

Area: Acker 1913-76 ha, Wiesen 220-54 ha, Gärten 29-34 ha, Weiden 159-75 ha, Teiche 97-09 ha, Wald 2848-65 ha, Flüsse, Bäche, Sümpfe 103-68 ha, Unprod. Boden 8-99 ha, Bauarea 15-68 ha, zusammen: 5897-48 ha.

Jährliche Grundsteuer 8970 fl. Katastralreinertrag 39.498 fl.

Einlagswerth v. J. 1887 2,500.000 fl. ö. W.

Die Oekonomiearea ist auf folgende Meierhöfe vertheilt u. z. in eigener Regie: **Konopišt** 328 ha, **Marianovic** 185 ha, **Radikovic** 76 ha, **Čerčan** 79 ha, **Unt.-Mrač** 56 ha, **Lhota Vydlačková** 92 ha, **Poměnic** 246 ha, **Chvojen** 193 ha, **Poříč** 102 ha, **Hoh. Lhota** 99 ha, **Unt. Požár** 110 ha, **Zlomeč** 85 ha. Verpachtet: **Benic** 159 ha, **Rothof** 109 ha, **Ledec** 68 ha, **Tejnic** 186 ha.

Bodenproduction: Alle Getreidegattungen, Zuckerrübe, Speis- u. Spirituskartoffeln.

Schäfereien: Poměnic und Chvojen.

Rindvieh-Racen: Bern-Simmenthaler, Schwyzer und starker böhm. Landschlag.

Schafvieh-Race: Rambouillet-Schafzucht.

Obst- und Gemüsebau: Bei allen Höfen Obstgärten, sowie grosse Obst-Anlagen bei allen Wegen und Feldrainen.

Obstbaumschulen: Poměnic und Lhota Vydlačková.

Teichwirtschaft: Die grössten Teiche sind: Jarkovicer, Konopišter, Chleber, Dunavicer und Svarover. Fischgattungen: Spiegelkarpfen und Hechte. Wildenten, Gänse und Blasenenten kommen hier vor.

Die **Waldungen** sind in getrennten Parzellen. Holzarten: Tanne, Fichte, Kiefer, Eichen und Buche. Liefern Bau- und Nutzholz.

Thiergarten in Konopišt mit Hoch- u. Dammwild. Stand 80 Stück.

Grosse Fasanerien in Konopišt, Mrač u. Taranka. Ausserdem kommen Fasanen in allen Revieren vor.

Die **Waldfläche** ist in folgende **Forstreviere** eingetheilt: Konopišt, Tužinka, Petroupim, Langfeld, Mrač, Dubsko, Ober-Požár, Unter-Požár, Taranka und Černikovic.

Industriellen: Stärke-Erzeugung in Unt. Požár, Bräuhaus und Spiritusfabrik (landw.) in Konopišt und Beneschau. Ziegelofen bei Radikovic, Kalk-Ziegelofen in Čerčan und Baba, Steinbrüche in Mrač, Svarov und Ober-Požár, Brettsägen in Konopišt und Unter-Požár.

Domainen-Administration und Direction in Konopišt. T.-P.-E.-B.-St. Beneschau.

Swoboda Johann, Domainen-Direktor.

Swoboda Carl, Registrator.

Rentamt in Konopišt, P. Beneschau.

Kassian Johann, Rentmeister.

Schneiberg Franz, Contorlor.

Drab Josef, Natural-Rechnungsführer.

Oekonomie-Verwalter:

Tuček Anton in Konopišt, P. Beneschau. Duchek Franz in Poměnic, P. Beneschau.

Hofbesorger:

Skoupý Josef in Čerčan, P. Poříč.

Aleš Boh. in Marianovic P. Beneschau.

Kožany Theodor in Unt.-Požár, P. Tejnic a. Saz.

Oekonomie-Adjunkten :

Kassalický Josef. Holeček Johann.
Kassian Hugo, Oek.-Praktikant.
Alle in Konopišt.

Bräuhaus: Rosol Carl, Bräuer in Konopišt. Hellige Anton, Rechnungsführer in Konopišt. Mraz Franz, Bräuhausverwalter in Beneschau.

Spiritusfabrik: Bílek Johann, Fabriksleiter in Konopišt.

Gartenbau: Ližan Maximilian, Schlossgärtner. Zahora Wenzel, Baumgärtner. Beide in Konopišt.

Forstamt in Konopišt P. Beneschau.

Marek Wenzel, Forstmeister.
Wodňanský Jos., Controlor. Prochazka Franz, Forstamtsadjunkt.
Hofbauer J., Forstamtsadjunkt. Poustka Johann, Forstpraktikant.

Revierförster :

Šedivec Thomas in Konopišt, P. Beneschau. Woborský Wenzel in Tužinka, P. Beneschau.
Hromádka Johann in Šiberna, P. Beneschau.

Förster :

Jirák Bohuslav, in Petroupim, P. Beneschau. Waldhauser Johann in Ober-Požar, P. Enle.
Lassig Gustav in Mrač, P. Poříč. Stasek Johann in Unt.-Požar, P. Teinic a. Saz.
Poustka Anton in Zlenic, P. Poříč. Křepela Emanuel in Taranka, P. Teinic a. Saz.
Weimelka Franz in Černikovic, P. Neweklau.

Lokal-Adjunkten :

Košatka Josef in Baba, P. Beneschau. Čížek Franz in Swaron, P. Poříč.
Seeman Anton, Forstadjunkt in Unt.-Požar, P. Teinic a. Saz.

Holzniederlagen: Košatka Josef, sen., Revierförster u. Holzniederlageleiter in Beneschau, P. loco.
Stasek Heinrich, Förster und Holzniederlageleiter in Nussle bei Prag, P. loco.

Steinbrüche: Moučka Karl, Steinmetzmeister. Schneiberg Franz, Rechnungsführer. Beide in Mrač, P. Poříč.

Kalköfen: Stasek Anton, Rechnungsführer in Čerčan, P. Poříč.

Melnhofspächter: Kolenský Alois in Teinic, P. loco. Kadečka Ignaz in Benic, P. Netvořic.
Urbanides Adalbert in Ledec, P. Teinic. Košerak Adolf in Rothhof P. Beneschau.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit

CARL SALVATOR

Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen
etc. etc. etc.

Besitz.

Gut Houschka (Houška).

Ger.-Bes.: Brandeis a. d. E.

Lage und Boden: Das Gut zugleich Curort liegt in der Ebene und hat sandigen Boden.

Das Curhaus liegt in der Mitte der Parkanlage und besteht aus 41 Zimmern und Lokalen.

Hier besteht eine Badeanstalt, in welcher Eisen-, Kiefernadel-, Salz-, Wannen-Bäder, dann Dampf- und Douche-Bäder verabfolgt werden.

Area: Aecker 28.75 ha, Wiesen 5.57 ha, Gärten 0.6 ha, Weiden 0.14 ha, Waldungen 85.27 ha, Flüsse und Bäche 2.05 ha, unprod. Boden 0.38 ha, Bauarea 0.21 ha. **Zusammen 120.53 ha.**

Jährliche Grundsteuer 184 fl. Katastralreinertrag 810 fl.

Diese Badeanstalt ist an Maschner Julius verpachtet.

Badeort-Verwaltung in Houschka P. u. E.-B-Stat. Alt-Bunzlau.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit

LUDWIG SALVATOR

Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen
etc. etc. etc.

Besitz.

Allod.-Herrschaft Brandeis a. d. E. mit Přerov.

Ger.-Bez.: Brandeis, Benatek u. Böhm. Brod.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt im Flachlande und wird von der Nordwestbahn durchschnitten. Der Boden ist theils von Sand, theils von Lehm.

Communicationsmittel: Die österr. Nordwestbahn mit den Stationen: Altbunzlau, Čelakovic, Lissa und Všetat. Die Commercialbahn mit der Station Brandeis, dann die alte Prag-Reichenberger Aerarialstrasse.

Residenzschloss mit Kapelle und Ziergarten in Brandeis a. d. E. Schloss in Přerov und Villa in Altbunzlau. Beamtenwohnungen in Brandeis und Přerov.

Burgruine: Jenstein.

Patronatskirchen und Pfarren: Brandeis, Elbekostelec, Čelakovic, Dřevčic, Svěmyslic, Nehvizd, Přerov, Zaap, Semic, Velenko, Předměřic, Skorkov, Mečefiz, Kuttenthal, Všetat und Kozel.

Area: Aecker 683·54 ha, Wiesen 629·73 ha, Obstgärten 11·51 ha, Weiden 57·98 ha, Wald 53·64 ha, Flüsse, Bäche, unprod. Boden und Bauarea 570·72 ha. **Zusammen 7816·98 ha.**

Jährliche Grundsteuer 10.818 fl. Katastralreinertrag 47.656 fl.

Einlagswerth v. J. 1864 1,600.000 fl.

Die ganze Oekonomie ist parzellenweise verpachtet.

Die **Waldungen** sind in grossen Complexen zusammenhängend und bilden folgende **Reviere:** Altbunzlau, Hlavenec, Grünbouden, Sojovic, Kochanek, Langlauf, Elbekostelec und Přerov.

Haarwild: Rehe, Hasen.

Federwild: Birkwild, Fasanen (welche in allen Revieren wild vorkommen), Rebhühner und Zugschnepfen.

Industrialien: Bräuhaus in Brandeis und Přerov, dann Ziegelei in Hrušov, verpachtet.

Herrschafts-Administration und Patronatsamt in Brandeis a. d. E.:

Möller Friedrich, Domainendirektor.

Paičl, Dr. Johann — Domainenarzt. Rausek Joh., Schlossgärtner.
Labler Carl, Baumeister.

Rentverwaltung in Brandeis a. d. E.:

Mensi Carl, Rentmeister. Wessely Joh., Adjunkt.

Forstamt in Brandeis a. d. E.:

Hartmann Josef, Forstmeister.
Reinwald Ed., Forstkontrolor. Langer Alois, Vermessungsadjunkt.

Revierförster:

Walter Carl in Hlavenec. Czermák Bohuslav in Sojovic.
Cermák Franz in Grünbouden. Mischek Anton in Přerov.
Kratochvil Bernhard in Kopa.

Förster:

Mölzer Franz in Langlauf.

Lokaladjunkten:

Červinka Ignaz in Altbunzlau. Zallabák Franz in Kochánek.

Pächter: Minářík Friedrich, Bräuhauspächter in Brandeis. Kornfeld Friedrich, Bräuhauspächter in Přerov. Labler Carl, Ziegeleipächter in Brandeis.

Besitzer:

Königreich Böhmen.

Palais: Nr.-C. 6—IV. in Prag

als ehemaliger Sitz des Oberstburggrafenamtes mit den Thürmen „Daliborka“ und „schwarzer Thurm“.

Besitz:

Königlich böhmische Landesgüter

(ehemalige Oberstburggräfliche Amtsgüter).

**Meierhöfe: Rusin, Hostivař und zerstreutliegende Grundstücke in den Bezirken:
Smichow, Karolinenthal und Königl. Weinberge.**

Ger.-Bez.: Smichow, Karolinenthal u. Königl. Weinberge.

Lage und Boden: Theilweise eben, theilweise wellenförmig; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen und Strassen.

Patronatskirchen und Pfarren: Bohnie, Bubenč, Hostivař, Kowar und Liboc; Filialkirchen:
Košíř, Řepy und Wolešek.

Area: Aecker 476.04 ha, Wiesen 22.70 ha, Gärten 0.47 ha, Weiden 26.10 ha, Wald 83.29 ha,
unprod. Boden 10.83 ha, Bauarea 2.49 ha. **Zusammen 621.92 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 3.547. Katastralreinertrag fl. 15.624.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie-Area** bildet nachstehende auf 12 Jahre verpachtete Meierhöfe:

Rusin mit 295.54 ha, **Hostivař** mit 135.23 ha.

Ausserdem sind parzellenweise 96.55 ha Area verpachtet.

Die **Waldungen** bilden einen Complex mit gemischten Beständen, liefern Brenn- und wenig Nutzholz.

Forstreviere: Rusin und Šárka.

Güter-Administration:

Landesausschuss des Königreiches Böhmen.

Verrechnung und Cassageabahrung:

Königl. böhm. Landesbuchhaltung und königl. böhm. Landesassa.

Kloboučnick Carl, Patronatskommissär in Prag.

Sillaba Jakob, Localforstadjunkt in Liboc Nr. 40.

Pächter:

Straasern, Louise von —, Pächterin des Meierhofes
in Rusin.

Erste böhm. Zuckerraffinerie-Gesellschaft in Modřan,
Pächterin des Meierhofes Hostivař.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Johann Freiherr von Aehrenthal,

**Se k. u. k. apost. Majestät geheimer Rath, Grosskreuz des Franz Josef-Ordens
etc. etc.**

Palais: Prag, Wenzelsplatz Nr. 44 und 46 neu und Stefansgasse Nr. 69 und 71 neu.

Centralleitung für beide Domänen Gross-Skal und Doxan in Gross-Skal, P. Turnau.

Melchior Emanuel, Ritter des k. u. k. Franz Josef-Ordens, Oberdirector zu Oberhof, P. Turnau.

Rechnungsrevision in Doxan.

Domin Adolf, Revident zu Doxan, P. Bouschovic.

Hauptcassa in Prag, Wenzelsplatz Nr. 44.

Tischer Wenzel, Hauptcassier.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Doxan (Doxany) mit den Gütern Černutz und Ředhošť.

Ger.-Bez.: Raudnitz, Leitmeritz, Libochowitz u. Welwarn.

Lage und Boden: Hügelig mit sanften Abdachungen; vorherrschend Sand- und Lehm Boden mit durchlassendem Untergrund, stellenweise Plänerkalk. In den Niederungen am Egerflusse mächtiger Alluvialboden mit Lettenunterlage.

Communicationsmittel: Staatseisenbahn von Prag nach Bodenbach; Aerarialstrassen: Prag-Teplitz und Schlan-Leitmeritz. Nächste Städte: Raudnitz, Theresienstadt, Leitmeritz je 1—1½ Stunde von Doxan entfernt.

Schloss mit Ziergarten, Parkanlagen und Beamtenwohnungen in Doxan.

Familiengruft in Doxan.

Area: Aecker 1.018.52 ha, Wiesen 83.23 ha, Obstgärten 47.44 ha, Gemüsegärten 2.51 ha, Ziergärten 10.40 ha, Weingärten 1.62 ha, Hopfengärten 2.30 ha, Weiden 52.82 ha, Wald 151.27 ha, unprod. Boden 9.85 ha, Bauarea 9.67 ha. **Zusammen 1.869.63 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 6.255. Katastral-Reinertrag fl. 27.557.
Einlagswerth v. J. 1848 C.-M. fl. 422.381.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirtschafteten Meierhöfe:

Doxan (Gde. Doxan, Dolanek, Nehenhof und Brnian) mit 398.89 ha, **Nučnic** (Gde. Klein-Nučnic) mit 89.83 ha, **Rohatec** (Gde. Rohatec und Libotejnitz) mit 205.83 ha, **Duňnik** (Gde. Duňnik und Chvalín) mit 144.61 ha, **Ředhošť** mit 214.75 ha und **Černutz** mit 165.09 ha.

Zerstreut liegende parzellenweise verpachtete 39.41 ha Area.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten, namentlich Weizen und Gerste, dann Rübe, Wein und Hopfen.

Schäffereien in Doxan, Rohatec, Ředhošť und Černutz.

Rindvieh-Race: Schwyzer und Berner Stiere mit Landschlag-Kühen.

Schafvieh: Southdownböcke auf Merino- und Negreti-Mutterschafen.

Obst- und Gemüsebau: Obstbau bei sämmtlichen Meiereien; Gemüsebau bei Doxan.

Obstbaumschulen in Doxan und Ředhošť.

Weinbau: 1.62 ha Weingärten in Doxan; Burgunder Rebe (Roth).

Hopfenbau: Hopfengärten in Nučnic mit 2.30 ha Area; Saazer Setzlinge, Qualität gut.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt. Bei Doxan Alluvialboden, bei Nučnic Sandboden.

Holzarten: Eichen, Eschen, Kiefer, Ulmen; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Doxan und Nučitz.

Industrialien: Zuckerfabrik und Bierbrauerei in Doxan in eigener Regie; eine Kunstmahlmühle verpachtet.

Domaine-Direction in Doxan, P. u. T.-St. Bauschowitz, E.-B.-St. Theresienstadt.

Orha Ernst, Domaine-Director.
Neumann Wilhelm, Rentverwalter.

Wirthschaftsverwalter:

Hrdlička Wenzel in Černutz. Chloupek Franz in Dráňnik.

Šorel Franz, Wirthschaftsadjunkt in Dráňnik.
Peths Johann, Obergärtner in Doxan.

Beim Forstwesen:

Kratochvíle Carl, Förster in Doxan.

Bei der Industrie:

a) **Zuckerfabrik in Doxan:**
Jelínek Anton, Zuckerfabriks-Director.
Werner Franz, Zuckerfabriks-Buchhalter.

b) **Bräuhaus in Doxan:**
Hanuš Franz, Bräuer.
Mayer Heinrich, Bränhauskontrolor.

2.

Allodial-Herrschaft Gross-Skal (Hrubá Skála) und Turnau.

Ger.-Bez.: Turnau und Lomnitz.

Lage und Boden: Plänerkalk, Quadersandstein und Basaltverwitterungsproduct.

Communicationsmittel: Die Domaine liegt an der Turnau-Jičín Aerarialstrasse, nächst Turnau a. d. Iser, Eisenbahn, E.-B.-St. Turnau, der böhmischen Nordbahn und Reichenberg-Pardubiceer Verbindungsbahn.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen (Sommersitz) in Gross-Skal.

Familiengruft in Doxan.

Burgruine: „Trosky“ und Oberwaldstein, Rotstein, Kozlova.

Patronatskirchen und Pfarren: Turnau, Thein-Rovensko, Visek, Tatobit, Libuň, Gross-Skal; Filialkirchen: Hruštic und Přáslavice.

Area: Aecker 1.187.11 ha, Wiesen 308.38 ha, Gärten 71.98 ha, Hutweiden 130.26 ha, Bauarea 11.23 ha, Teiche 46.73 ha, Wald 2.483.90 ha, steuerpflichtige Wege 16.82 ha, steuerfreie Wege 23.74 ha, Bäche und Flüsse 35.63 ha, unprod. Boden 5.37 ha. **Zusammen 4.821.15 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 10.826. Katastral-Reinertrag fl. 47.968.
Einlagswerth v. J. 1821 C.-M. fl. 525.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Hofensko mit 326.28 ha, **Waldstein** mit 236 ha, **Nudvovie** 185.29 ha, **Újezd** mit 255.50 ha, **Semin** mit 127.17 ha, **Skall** mit 165.73 ha und **Louček** mit 92.07 ha.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 239.28 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Raps, Zuckerrübe und div. Sämereien.

Schäfereien: Vysrkalov, Končín, Újezd, Nudvovic, Semín und Skal.

Rindvieh-Race: Berner und Schwyzer.

Schafvieh-Race: Reine Merino-Negreti- und Southdown-Kreuzungen.

Gestüt in Kyselov, engl. Halbblut.

Obst- und Gemüsebau: In grosser Ausdehnung. Alle Gattungen, vorzüglich Zwetschken.

Obstbaumschule in Gross-Skal.

Teichwirthschaft: 27 Teiche. **Fischgattungen:** Karpfen, Hechte und Schleien.

Die Waldungen: Nadelholzwald besteht aus 60%, Fichten, 5%, Tannen und 35% Föhren, meist in grossen Parzellen. Liefern Nutz- und Brennholz. Jährliche Schlagfläche beträgt 28 ha.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen, Wildenten und Birkhühner.

Thiergarten in Gross-Skal, 150 Stück Rehwild.

Fasanerie: Wilde Zucht 300 Stück.

Forstreviere: Waldstein, Wartenberg, Pohor, Troskovic, Holenic, Louček und Tatobit.

Industriellen: Ringziegelofen in Nudvovic mit 2,000,000 Stück Ziegelerzeugung, diverser Gattungen und einfacher Ziegelofen in Hořensko, dann Brettsäge in Podbáj mit Wasserbetrieb in eigener Regie; Bräuhans in Unter-Skal auf 60 hl Guss und 1.200 hl Erzeugung verpachtet.

Oberdirection zu Oberhof, P. Turnau, T.-St. Bad Wartenberg.

Melchior Emanuel, Ritter des k. u. k. Franz Josef-Ordens, Oberdirector.

Koštál Carl, Rentcassier.

Škoda Emil, Wirthschaftsadjunkt.

Wirthschafts-Verwaltung in Waldstein, P. Turnau.

Laufberger Gustav, Wirthschafts-Oberverwalter und Patronats-Commissär.

Žák Josef, Wirthschaftsadjunkt.

Wirthschafts-Verwaltung in Újezd, P. Libuň.

Schön Gustav, Wirthschafts-Verwalter.

Wirthschafts-Verwaltung in Nudvovic, P. Turnau.

Kunygr Paul, Wirthschaftsbereiter und Ringofen-Ziegeleiverwalter.

Knapp Josef, Gärtner in Unter-Skal. Haják Franz, Gärtner in Waldstein.

Bei beiden P. Turnau.

Forstverwaltung in Pelešan, P. Turnau, T.-St. Bad Wartenberg.

Anger Leopold, Oberförster in Pelešan, P. Turnau.

Wolf Vincenz, Forstgeometer in Kvítkovic, P. Turnau.

Marek Josef, Forstamtsadjunkt. Anger Heinrich, Forstpraktikant.

Beide in Pelešan.

Revierförster:

Šilhavý Josef in Bukovina, P. Turnau. Vávra Wenzel in Troskovic, P. Rovensko.

Tafoun Anton in Holenic, P. Rovensko. Tafoun Franz in Pohor, P. Turnau.

Tafoun J., Localadjunkt in Tatobit, P. Rovensko.

Pächter:

Das zu dem Grossgrundbesitz Gross-Skal gehörende Bad Wartenberg (Lázně Sedmihorské), ist dermal an Johann Sourek im Bade Wartenberg, P. loco verpachtet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren
Herr Alfred Graf Aichelburg.

Besitz:

Allodial-Gut Unter-Weckelsdorf (Dolejší Teplice.)

Ger.-Bez.: Politz.

Lage und Boden: Gebirgig und milder Lehm Boden.

Communicationsmittel: Staats-Eisenbahn, Strecke Chotzen-Halbstadt; Bezirksstrasse Weckelsdorf-Trautenau 3 Meilen, Stadt Politz 1 Meile entfernt.

Schloss, Beamtenhaus und Verwaltungskanzlei im Markte Weckelsdorf.

Patronatskirche: St. Maria-Hilf in Weckelsdorf.

Area: Aecker 142'38 ha, Wiesen 244 44 ha, Gärten 0'42 ha, Weiden 7'86 ha, Wald 680 55 ha, Wege 7'97 ha, Bauarea 1'20 ha. **Zusammen 1084'82 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1,248 fl. Katastralreinertrag 5,494 fl.
Einlagswerth v. J. 1888 420.000 fl.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende parzellenweise verpachtete Meierhöfe: **Schlosshof** (Gemeinde Markt Weckelsdorf) per 64'29 ha, **Niederhof** (Gemeinde Unter-Weckelsdorf) per 87'97 ha, **Neuhof** (Gemeinde Markt Weckelsdorf) per 22'84 ha.

Bodenproduction: Korn, Hafer und Flachs.

Rindvieh-Race: Böhm. Mittelschlag.

Die **Waldungen** mit den grossartigen wegen ihrer Sehenswürdigkeit viel besuchten Weckelsdorfer Felsen, sind in grossen Complexen zusammenhängend. Fichten, Kiefern und Tannen liefern Brenn- und Nutzholz.

Haarwild: Rehe und Hasen.

Federwild: Auerhähne, Birkhähne, Haselhuhn, mitunter auch Schnepfen.

Die **Waldfläche** ist in folgende **Reviere** eingetheilt: Kühberg und Buchberg.

Industrialien: Holzstofferzeugung in Buchwaldsdorf und Brettsäge mit Schindelmaschine in Unter-Weckelsdorf, beide in Regie.

Guts-Verwaltung Markt Weckelsdorf (E.-B.-, T.- u. P.-St. Loco).

Schrattenholzer Franz, Verwalter,
Wartha Anton, Förster.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Maria von Albert

in Prag Nr. 670—III.

Besitz:

Allodial-Gut Komořan mit zugekauften Rustikalgründen.

Ger.-Bez.: Königsaal.

Lage und Boden: Das Gut liegt am rechten Moldaunfer. Der Boden ist theils tiefgründiger Lehm, theils sandiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, Dampfschiff und Bezirksstrassen. Eine Stunde Fahrzeit nach Prag, 1/4 Stunde nach Königsaal.

Kleines Schlösschen, Beamtenwohnhaus mit nöthigen Wirthschaftsgebäuden in Komořan.

Area: Aecker 181'48 ha, Wiesen 4'80 ha, Gärten 3'72 ha, Weiden 15'35 ha, Wald 306'86 ha, Wege und Bauarea 1'15 ha. **Zusammen 518'86 ha.**

Jährl. Grundsteuer 639 fl. Katastralreinertrag 2.815 fl.
Bücherl. Einlagswerth v. J. 1882 97.472 fl.

Diese Area vertheilt sich auf den in Regie bewirthschafteten Meierhof in **Komořan**; ca 20 ha sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Rübe, Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag.

Wald ist zusammenhängend; Holzarten: Eiche, Weissbuche und Nadelhölzer. Ausser Brennholz liefert auch Eichenrinde.

Haarwild: Rehe, Hasen.

Federwild: Birkwild, Schnepfen, Fasanen, Rebhühner.

Die Waldarea bildet das Revier Komořan.

Guts-Verwaltung in Komořan, P. Königsaal, E.-B.-St. Modřan.

Das Gut wird von der P. T. Besitzerin, resp. dem Schwiegersohne Richard Eichler verwaltet.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Michael Robert Graf Althann,

Freiherr auf der Goldberg zu Marstetten, Grand von Spanien I. Cl., Oberst-Erblandvorschneider und Kampfrichter im Erzherzogthume Oesterreich ob und unter der Ens, k. k. Kämmerer, Ehrenritter des souverainen Maltheserordens, erbliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrathes, Standesherr in Preussen, erbliches Mitglied des preussischen Herrenhauses, Herrschaftsbesitzer.

Central-Kanzlei zu Zwentendorf in N.-Oesterreich.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Grulich (Králíky) mit Ober- u. Nieder-Erlitz, Grünbusch, Morau, Ober-, Mittel- u. Nieder-Lipka, Lichtenau, Grenzwald u. Doland.

Ger.-Bez.: Grulich.

Lage und Boden: Gebirgig. Lehmig u. sandig, und rauhes Wetter.

Communicationsmittel: Eisenbahnstation Grulich $\frac{1}{2}$ Stde entfernt. Aerarialstrassen. Fluss: Stille u. wilde Adler. Nächste Stadt: Senftenberg u. Schönberg 3 Stunden Entfernung von Grulich Stadt.

Beamtenwohnung in Grulich.

Familiengruft in Mittelwalde, preuss. Schlesien.

Patronatskirchen und Pfarren: Grulich und Wichstadt.

Area: Aecker 518.20 ha, Wiesen 212.45 ha, Gärten 0.93 ha, Hutweiden 16.13 ha, Wälder 2448.73 ha, Bäche 2.96 ha, unprodukt. Boden 2.15 ha. **Zusammen 8.201.55 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.440 fl. Katastral-Reinertrag 15.168 fl.

Einlagswerth vom J. 1814 350.615 fl.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf die, mit Anschluss von Grulich, parzellenweise verpachteten Meierhöfe: **Grulich** (Gde. Grulich) 99.57 ha, **Niederlipka** 143.91 ha, **Oberlipka** 113.42 ha, **Mittellipka** 116.85 ha, **Lichtenau** 147.31 ha, **Doland** 91.41 ha, **Nieder-Erlitz** 35.15 ha und **Ober-Erlitz** 4.61 ha. Pachttdauer 12 Jahre.

Bodenproduction: Cerealien, Hülsenfrüchte, Knollenfrüchte, Gespinnstpflanzen u. Futterkräuter.

Rindvieh-Race: Berner, Roth-Schwarz-Schecken.

Die **Waldungen** sind arrondirt im Hochgebirge. Nadelhölzer, Laubholz untergeordnet.

Haarwild: Rehe, Hasen.

Federwild: Rebhühner, Wachteln, Auerhühner, Schnepfen.

Die **Waldarea** ist in folgende **Forstreviere** eingetheilt: Ober-Erlitz, Grulich, Lichtenau und Obermohrau.
Industrialien: Dampfzetsäge.

Gutsverwaltung in Grulich:

Sukup Ferdinand, Gutsverwalter.
Koschatzky Carl, Forstingenieur u. Oberförster. Ditterlich Carl, Waldbereiter.
Holub Konrad, Forstamtsadjunkt.

Förster:

Bina Anton. Adamek Johann. Wojtech Johann.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Swoischitz (Svojšice) und Libodritz mit dem Allod. Besitze Boschitz.

Ger.-Bez.: Kaufm.

Lage und Boden: Bei Swoischitz ist eben und von Osten, Westen und Süden durch mässige Hügeln geschützt. Der Boden ist tiefgründig und fruchtbar.

Communicationsmittel: Lokalbahn von Peček.

Residenzschloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen in Swoischitz, Schloss mit Garten in Libodric und Schloss mit Ziergarten in Lhota.

Patronatskirche und Pfarre in Swoischitz.

Familiengruft in Morstätten, N.-Oesterreich.

Area: Aecker 1032-18 ha, Wiesen 61-66 ha, Gärten 13-22 ha, Weiden 42-11 ha, Teiche 11-31 ha, Wald 77-08 ha, unprodukt. Boden 3-86 ha, Bauarea 7-92 ha, Wege 5-48 ha. **Zusammen 1.254-82 ha.**

Jährliche Grundsteuer 7.928 fl. Katastralreinertrag 34.927 fl.

Einlagswerth vom J. 1812/1871 914.442 fl.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf folgende auf 12 Jahre verpachtete Meierhöfe: **Swoischitz, Wottelesch, Libodritz, Zalleschan und Boschitz.**

Teiche: 3 Karpenteiche.

Fasenerie zu Swoischitz und Libodritz.

Industrialien: Rohzuckerfabrik zu Karlsthal bei Swoischitz in Regie. Bräuhaus mit Maschinenbetrieb auf 48 hl. Guss u. Wassermühle in Swoischitz, beides verpachtet.

Gutsverwaltung in Swoischitz P. loco.

Reichart Emil, Director.

Zuckerfabriks-Direction in Karlsthal bei Swoischitz.

Directorstelle unbesetzt.

Technische-Adjunkten:

Huka N. Kruščina Johann. Jirrak Franz.
Prochaska Gustav, Buchhalter. Steiner Josef, Adjunkt.

Pächter: Kanderr Ignaz, des Hofes in Swoischitz. Heller Sigmund, des Hofes in Wottelesch, P. Swoischitz. Bauer Ignaz, des Hofes in Libodritz, P. Swoischitz. Feldmann Julius, des Hofes in Zalleschan, P. Pláňan. Diamant Josef, des Hofes in Boschitz, P. Swoischitz. Waněk Leopold, Bräuhauspächter zu Swoischitz. Benesch Josef, Mühlenpächter zu Swoischitz.

Besitzer:

Erzbischöfliches Alumnat in Prag.

Besitz:

Stiftungs-Gut Sowinka mit Krásnowes.

Ger.-Bez.: Jungbunzlau u. Weisswasser.

Lage und Boden: Die Oekonomiegründe haben zumeist ebene Lage, Hutweiden und Waldungen liegen theilweise auf steilen Anhöhen; der Boden besteht aus fruchtbarem Lehm, der Hutweiden- und Waldboden aus leichtem Sand.

Communicationsmittel: Böhm. Nord-Westbahn E.-B.-P.-St. Kuttenthal und Bezirksstrasse.

Schlösschen in Sowinka.

Patronatskirche und Pfarre in Kowaň.

Area: Aecker 208.22 ha, Wiesen 9.49 ha, Gärten 4.03 ha, Weiden 46.04 ha, Teiche 0.57 ha, Wald 57.55 ha, unprod. Boden 17.26 ha und Bauarea 2.88 ha. **Zusammen 346.14 ha.**

Jährl. Grundsteuer 446 fl. Katastral-Reinertrag 1.963 fl.

Einlagswert v. J. 1624 17.100 Schock M. Gr.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf die Meierhöfe **Sowinka** und **Krásnowes**. Sowinka im Ganzen, Krásnowes parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Halm- und Hackfrüchte.

Die Waldungen bilden das Revier Krásnowes.

Administration:

Erzbischöfliche Central-Kanzlei in Prag.

Forstpersonale:

Urban Carl, Förster in Sowinka.

Meierhofspächter: Langhans in Sowinka P. Kuttenthal.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Bohumil Appeltauer in Swojšic.

Besitz:

Allodial-Gut Swojšic.

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Vorwiegend hügelig, und guter Kornboden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn. Station eine kleine Stunde von Swojšic entfernt. Nächste Stadt Schüttenhofen $1\frac{1}{4}$ Stunde Entfernung, woselbst die Post sich befindet.

Ein uralter Warthurm, (jetzt als Schüttdoden benützt). Die Mauern unter dem Dache sind $4\frac{1}{2}$ Schuh stark.

Patronatskirche und Pfarre: Swojšic.

Area: Aecker 64 ha, Wiesen 26 ha, Gärten 0.14 ha, Weiden 23 ha, Wald 59 ha, Teiche 4 ha, unpr. Boden 0.04 ha, Bauarea 0.57 ha. **Zusammen 176.75 ha.**

Jährliche Grundsteuer 158 fl. Katastralreinertrag 696 fl.

Bücherl. Einlagswerth v. J. 1874 60.000 fl.

Bodenproduction: Halm- und Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Kreuzung Landschlag mit Bernerrace.

Obstbau: Das gewöhnliche Kern- und Steinobst.

Teiche 4. Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Forellen. Enten und Wasserhühner kommen vor.

Waldungen sind in einem Complexe; der Boden ist verwitterter Gneis; liefern sowohl Brenn- als auch Nutzholz.

Ein Theil ist mit amerikanischen Waldbäumen bepflanzt.

Haarwild: Hasen.

Federwild: Feld- und Haselhühner, Schnepfen und Bekassinen, Wachteln, Krammetsvögel, manchmal auch Birkwild.

Die Waldarea besteht aus dem Forstreviere Svatobor.

Industriellen: Eine Ziegelhütte im Orte Swojšic, Kalkofen bei dem Walde $\frac{1}{4}$ Stunde von Swojšic entfernt.

Gutsverwaltung in Swojšic E.-B.-St. der böhm.-mähr. Transvers.-B. Hrádek, P.-T.-St. Schüttenhofen.

Das Gut wird von dem Eigenthümer selbst verwaltet.

Besitzerin:

Ihre Wohlgeboren

Frau Wilhelmine Apt.-Kanka,

Domaine- und Hausbesitzerin in Prag.

Besitz:

Allodial-Gut Jetřichowitz.

Ger.-Bez.: Sedlec (Tab. Kreis).

Lage und Boden: bergig, und ein seichter sandig-lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josefs-Bahn, Station Kl. Heřmanic-Sedlec; die nächsten Städte sind: Sedlec, Selčan, Wotic und Tabor.

Schloss mit Ziergarten, Parkanlagen und einer öffentl. Kapelle in Jetřichowitz.

Area: Aecker 202.02 ha, Wiesen 52.09 ha, Gärten 5.58 ha, Weiden 37.32 ha, Teiche 27.32 ha, Wald 268.66 ha. **Zusammen 592.99 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1050 fl. Katastralreinertrag 4572 fl.
Einlagswerth vom J. 1870 118.691 fl.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Meierhöfe vertheilt u. z.: Meierhof in Jetřichowitz in mit 185 ha, Meierhöfe Wřechotitz und Bořetin mit 196 ha verpachtet.

Bodenproduction: Halmfrüchte, Kartoffeln und Rübe.

Schäferel im Hofe Bořetin.

Rindvieh-Racen: Pinskaner und Landschlag.

Teichwirthschaft: Der grösste Teich ist der Gross-Wřechotitzer. Fischgattungen: Spiegelkarpfen.

Waldungen sind zerstreut in vielen Parzellen. Vorkommende Holzarten: Fichte und Tanne. Liefert Brenn- und Nutzholz.

Industrialien: Eine Brettsäge in Jetřichowitz in eigener Regie.

Die Oekonomie- und Forstverwaltung in Jetřichowitz Post Sedlec (Tab. Kreis).
Ilchmann Josef, Forst- und Domäneleiter.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Anna Gräfin von der Asseburg

geb. Frein von Kleist etc. etc.

Besitz:

Allod.-Herrschaft Bělohrad oder Neudorf.

Ger.-Bez.: Neupaka und Hořic.

Lage und Boden: Die Domaine liegt in der Mitte des Kessels des umgebenden Südostengebirges. Das Terrain ist flach eben und wenig ansteigend. Alluvialboden, Lehm und Humus, milder Thonboden mit weniger Schotter tiefgründig und durchlässig.

Communicationsmittel: Eisenbahnstation der Oesterr. Nordwestbahn und Poststation in loco. Kreuzungspunkt der Bezirksstrassen Neupaka-Hořic und Jičín-Josefstadt.

Schloss (vom Albrecht Grafen Waldstein, Herzog von Friedland erbaut) mit Schlosskapelle und Schlosspark in Bělohrad. Domaine-Direktion, Rentamt und Forstamt daselbst.

Schlossruine Hrádek.

Patronatskirche und Pfarre in Bělohrad. Filialkirchen: Aujezd-Sct. Johann, Řídelec und Byšička.

Area: Aecker 575·96 ha, Wiesen 296·91 ha, Gärten 45·38 ha, Weiden 34·89 ha, Teiche 7·15 ha, Wald 995·76 ha, Wege und Bäche 13·25 ha, Bauarea 5·90 ha. **Zusammen 1975·20 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.581 fl. Katastralreinertrag 29.261 fl.

Letzter Einlagswerth v. J. 1880 1,300.000 fl.

Die **Oekonomiearea** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe u. z. **Schlosshof** (Gde. Bělohrad) per 155·38 ha, **Hof Okronty** (Gde. Bělohrad und Anjezd Sct. Johann) per 154·86 ha, **Hof Lhota** (Gde. Lhota, Scharowec, Niederneudorf, Anjezd Sct. Johann) per 129·48 ha, **Niederhof** (Gde. Niederneudorf und Černín) per 153·07 ha, **Neuhof** (Gde. Bělohrad, Brtev) per 162·28 ha, **Hof Černín** per 138·11 ha.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Lein, Raps, Hirse, alle Halm- und Hülsenfrüchte.

Schäferei in Neuhof. Schafe Kreuzung mit Southdown mit $\frac{3}{4}$ Merino.

Rindviehrazen: Reine Schwyzer, Oldemburger, Kuhländer, Mürzthaler, dann Kreuzungen mit starkem böhm. Schlag.

Obstbau: Obstsorten Aepfel, Zwetschken und Kirschen. Obstbaumschule in Bělohrad.

Moorlager per 7·15 ha zu Badezwecken.

Waldungen sind beinahe zusammenhängend und liefern meist nur Nutzholz.

Haarwild: Rehe, Hasen.

Federwild: Fasanen, Rebhühner, Birkwild, Wildenten, Schnepfen.

Fasanerie in Bělohrad; Stand 120 Stück.

Die **Waldfläche** bildet das **Forstreviere** Bělohrad.

Industriellen: Ein Bräuhaus ausser Betrieb.

Domaine- und Forst-Direction in Bělohrad, P.-T.-E.-B.-St. in Bělohrad.

Schnbert Heinrich, Oberforstmeister.

Bechtold Franz, Rentmeister u. Domaine-Controllor. Nossek Vladimír, Domaine-Adjunkt.

Schmitt Carl, Forstverwalter. Wischek J., Oekonomie-Adjunkt.

Sämmtlich in Bělohrad.

Samek F., Oekonomie-Adjunkt in Neuhof.

Niewelt F., Oekonomie-Adjunkt in Niederhof.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Franz Josef Fürst von Auersperg,

Sr. k. u. k. Apost. Majestät Kämmerer, Erblandmarschall von Tirol, Ritter des hohen deutschen Ritterordens, k. und k. Oberlieutenant i. R. etc. etc.

Fürstl. von Auersperg'sches Palais in Wien, VIII. Auerspergstrasse, Nr. 1.

Centralkanzlei in Wien, für alle fürstlichen Domänen und Werke.

Vorstand: J. U. Dr. Theophil Ritter von Arbter,
Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, wohnt im Palais.

Sekretär: Schenek Herrmann.

Central-Rechnungsrevision in Tupadl.

Komers Carl, Oberrevident.
Žďimal Rudolf, Revident. Infeld, Carl Ritter von —, Assistent.

Bauamt in Žleb.

Kristen Josef, Bauingenieur.
Vizek Wenzel, Bauassistent.

Besitz.

1.

Allod.-Herrschaft Nassaberg, mit den incorporirten Gütern **Stříbrník, Zaječie, Nabočan und Libanec.**

Ger.-Bez.: Chotěboř, Chrudim, Hlinsko und Nassaberg.

Lage und Boden: Ein Drittel Area in der Chrudimer Ebene (zumeist Regiehöfe). Zwei Drittel Area mehr Gebirgslage in den Gerichtsbezirken Chotěboř, Hlinsko und Nassaberg (zumeist Waldungen und verpachtete Meierhöfe). Der Boden im Chrudimer Gerichtsbezirke guter Weizenboden mit Rübenbau (Kreideformation mit Mergelkalk- und Thonunterlage, eine kleine Partie Silur mit Quarzit und Schiefer.) In den Gerichtsbezirken Chotěboř, Hlinsko und Nassaberg gute Waldgründe (Urgebirge, vorwiegend Granit- und Gneisunterlage).

Communicationsmittel: Oesterreichische Nordwestbahn, Eisenbahn-, Post- und Telegraphenstation in Slatinan. **Strassen:** Bezirksstrasse Chrudim-Deutschbrod, ferner die Bezirksstrassen: Chrudim-Yorel, Markovic-Sobětuch, Hefmanmestec-Chrast, Trhov.-Kamenic-Hlinsko, Nassaberg-Mifetic, Lukavic-Zumberg-Mifetic, Zaječie-Hroch.Teinitz, etc.

Die Domaine durchschneidet in den Gerichtsbezirken Hlinsko, Nassaberg und Chrudim von Süden gegen Norden der Chrudimka-Fluss.

Städte: Oestlich: Chrast 5 Klm., südöstlich: Hlinsko 5 Klm., westlich: Hefmanmestec 6 Klm. nordwestlich: Pardubice 6 Klm., nördlich: Chrudim 3 Klm., nordöstlich: Hroch. Teinitz 5 Klm. Die Entfernung von den äussersten Grenzen der Domaine angenommen.

Herrschaftliche Schlösser: Residenzschloss, Park und Ziergarten in Slatinan (Sommersitz); Jagdschlösschen in Polom, Schloss in Nassaberg (darin das k. k. Bezirksgericht), Schloss in Seč (Wohnung des Hopfpächters). Schloss in Lipka (Wohnung des Hopfpächters). Domainen-Directions- und Rentamtsgebäude in Slatinan.

Familiengruft: Žleb bei Časlau.

Burgruinen: Strádov, Zumberg, Oheb, Wildstein und Rabstein.

Patronatskirchen: Bojanov, Bitowan, Honvic, Trhov.-Kamenic, Markovic, Nassaberg, Pochobrad Polom, Rváčow, Slatinan, Smrček, Sct. Georg bei Worel, Zubří und Zumberg.

Patronatspfarren: Bojanov, Trhov.-Kamenic, Nassaberg, Slatinan und Zumberg.

Area: Aecker 2.411 ha, Wiesen 714 ha, Obst- u. Gemüsegärten 108 ha, Hopfengärten 5 ha, Weiden 280 ha, Teiche 238 ha, Waldungen 5.104 ha, unproduktiver Boden (darin Bauarea, Wege und unproduktiv) 107 ha. **Zusammen 8.967 ha.**

Jährliche Grundsteuer 20.482.73 fl. Katastralreinertrag 90.232.27 fl.

Letzter Einlagswerth vom J. 1841 1,180.682 fl.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Bitowan** 198 ha, **Libanec** 192 ha, **Nabočan** 170 ha, **Nassaberg** 162 ha, **Pochobrad** (Gde Sobětuch) 160 ha, **Slatinan** 245 ha, **Slawic** (Gde Liebbořic) 143 ha, **Stříbrník** 426 ha, **Worel** 151 ha, **Zaječie** 233 ha.

Verpachtete Meierhöfe: **Haulowic** (Gde Louka) 137 ha, **Lipka** 170 ha, **Oustupok** (Gde Proseč) 79 ha, **Přemilow** (Gde Prošćka) 92 ha, **Seč** 152 ha, **Smrček** 72 ha, **Tráwný** 102 ha, **Zumberg** 100 ha. Parzellenweis verpachtete Grundstücke 729 ha.

Bodenproduction: Alle Getreidegattungen, Raps, Erbse, Zucker- und Futterrübe, Kartoffeln, Hopfen Futterpflanzen (Futter- und Luzernklee etc).

Rindvieh-Racen: Vorwiegend Berner, kleinere Partie Simmenthaler und Freiburger.

Obst- und Gemüsebau: Alle einheimischen Obstsorten (Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Wallnüsse etc.) Gemüsegarten in Slatinan. (Gemüsebau für den fürstl. Hausbedarf.)

Obstbaumschulen in Zaječie und Nassaberg.

Hopfenbau: Hopfengärten in Stříbrník per 5 ha, Grünhopfen Saazer Abkunft.

Teichwirthschaft: 48 Teiche per 238 ha. (Žďár, Gr. Havlovic, Kamenic, Rohlík, Farář, Kunčí, Novomlýnský, Rohozna, Možděnice, Petráň, Žďár, Trpišov, Hlnboky, Januš etc). Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schleie, Barsche und Aale. Wassergeflügel: Wildenten, Wasserhühner, Fischreiher, Bekassinen.

Torfsteich bei Worel, nun aufgelassen.

Die **Waldungen** (überwiegend Nadelholz mit eingesprengten kleinen Partien Laubhölzer) sind in grossen Complexen zusammenhängend. Circa $\frac{1}{2}$ der Area Gebirgslage im Steuerbezirke Hlinsko und Nassaberg; (Urgebirge, Granit- und Gneisunterlage) ca. $\frac{1}{3}$ der Area in dem chrudimer Bezirke. (Kreideformation und Silur, Mergelkalk, Quarzit und Schiefer), mehr in der Ebene.

Holzarten: Eiche, Buche, Erle, Ahorn, Fichte, Tanne, Kiefer, Lerchenbaum.

Federwild: Birkhühner, Schnepfen, Fasanen, Rebhühner.

Thiergarten: Kochanowic per 1208 ha. Wildstand: 200 St. Rothwild (Hirsche), 40 St. Rehwild, 16 St. Moufflons (wilde Schafe), 50 St. Fasanen, 10 St. Bronzeputter (galopava), 10 St. Königsfasanen, ca. 15 St. Birkhühner, 50 St. Wildenten, 10 St. Schwäne, eine Menge Hasen, Kaninchen und Rebhühner. (In diesem Thiergarten ist der Meierhof Slawic eingeschlossen, dessen Früchte dem Wilde zur Aesung freigestellt sind.) Stříteř per 380 ha. Wildstand: 100 St. Rehe.

Fasanerie: Worel (Bez: Chrudim). Besatzung 300 St. Fasanen.

Forstreviere: Chlum, Kochanovic, Libáň, (Lhota nun mit Kochanovic vereinigt) Petrkow, Proseč, Rohozna, (Seč nun mit Proseč vereinigt) Slavic, Smrček, (Stříbřich gew. Fasanerie nun aufgelassen.) Stříteř, Worel und Zubří.

Industrialien: Zuckerfabrik in Slatinan (Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station in Slatinan), Rohzuckererzeugung und Raffinerie in eigener Regie. Kunstdüngerfabrik in Slatinan: Superphosphate-Erzeugung, in eigener Regie. Mineralwerk in Lukawic (Eisenbahn-, Post- und Telgr.-Station Slatinan), Schwefelkies-Bergbau, Schwefelsäure-Fabrikation; in eigener Regie. Dampfbierbrauerei in Nassaberg (Poststation dort) Biererzeugung in eigener Regie. Dampfbrettsäge in Libáň (Post Nassaberg) Bretterwerk, Bauholz-Erzeugung, verpachtet. Sandsteinbrüche in Skrowád (Post Slatinan) feinere Steinmetzarbeiten, verpachtet.

Domaine-Direction in Slatinan per Chrudim, Post- und Telegraphen-Station daselbst:

Heřmanovský Leopold, Domaine-Director.
Kheil Johann, Directions- und Patronats-Secretär.

Verwalter:

Doubek Alois, in Slatinan. Čihák Johann in Stříbřich, Post Chrudim.
Cermák Johann in Zaječie, Post Chrast. Heřmanovský Ludwig in Nassaberg (Post dort).
Vaněk August in Nabočan, Post Hr. Teinitz.

Oekonomie-Adjunkten:

Koudelka Franz in Stříbřich. Zitterl Carl in Zaječie.

Dočkal Anton, Parkgärtner in Slatinan.
Haš Anton, Baumgärtner in Nassaberg. Čížek Ernest, Baumgärtner in Zaječie.

Ruml Vinzenz, MUDr. —, Herrschaftsarzt in Nassaberg.

Rentamt in Slatinan P. loco.

Groißl Anton, Rentmeister.
Grund Franz, Rentadjunkt.

Oberforstamt in Libáň (Post Nassaberg).

Freygang Johann, Oberforstmeister.
Schulz Wenzel, Forstcontrolor. Domin Wilhelm, Forstsecretär.

Oberförster:

Zeidler Alfred, Oberförster in Kochanovic, Post Slatinan.

Förster:

Netušil Wenzel in Petrkov, P. Trhov Kamenic. Šolar Wenzel in Slavic, Post Nassaberg.
Rudolf Johann in Worel, Post Slatinan. Wagner Anton in Rohozna, P. Trhov Kamenic.
Tomsa Adolf in Smrček, Post Chrast. Wagner Franz in Chlum, Post Nassaberg.
Stoupa Anton in Stříteř, Post Nassaberg. Zák Franz in Proseč, Post Seč.
Zelenka Josef in Zubří, Post Trh.-Kamenic.
Schaller Josef, Forstpraktikant in Proseč.

Zuckerfabrik in Slatinan:

Kubín Johann, Verwalter in Slatinan.
Girowitz Ernst, Cassier. Horáček Wenzel, Assistent.
Wagner Adolf, Naturalrechnungsführer. Killinger Franz, Chemiker.
Kosák Ignatz, Adjunkt. Novotný Heinrich, Magazineur.
Teplý Jaroslav, Adjunkt. Schaller Gustav, Assistent.

Beim Mineralwerke und bei der Kunstdünger-Fabrik in Lukavic und Slatinan:

Woath Theodor, Bergrath in Lukavic.
Safařík Johann, Cassier in Lukavic. Fiala Franz, Bergmeister in Lukavic.
Kuttner Robert, Bergamts-Assistent in Lukavic. Schulz Franz, Kanzleiadjunkt in Lukavic.
Kölln Johann, Magazineur in Lukavic.

Beim Bräuhaus in Nassaberg:

Šebesta Johann, Bräuer.
(Die Bräuhausverwaltung ist mit der Oekonomieverwaltung in Nassaberg verbunden.)

Meierhofspächter:

Bondy Theodor in Žumberg, P. Nassaberg. Pecina Josef in Smrček, P. Chrast.
Hájek Anton, (Hof Přemilov gep.) in Seč, P. loco. Košťál Josef in Oustupěk, P. Seč.
Hons Wenzel in Havlovic, P. Chrast. Mareš Alois in Seč, Post loco.
Liebermann Heinrich (Hof Lipka u. Travný gep.) in Lipka, Post Nassaberg.

Brettsägapächter: Dostál Johann in Libáň, Post Nassaberg.

Steinbruchpächter: Zábranský Rudolf in Škrovád, Post Slatinan.

2.

Allodial-Herrschaft Čechtice mit den incorp. Gütern Unter-Kralowic, Hammerstadt, Zahrádka, Martinic, Koblów und Křižsoudow.

Ger.-Bez.: Unter-Kralowic.

Lage: gebirgig; Boden minderer ertragsfähig.

Communicationsmittel: Wien-Prag Heeresstrasse. Unter-Kralowic ist mittelst einiger Bezirksstrassen verbunden u. z. mit der Stadt Ledec $1\frac{1}{2}$ Stunden, Čechtice $1\frac{1}{2}$ Stunden, Humpolec 3 St., Zbraslawic 3 St. Entfernung.

Schloss in Čechtice, vermietet. Schloss in Unter-Kralowic, die Hälfte vermietet und Hälfte Beamtenwohnungen. Schloss in Lhotice vermietet.

Patronatskirchen und Pfarren: Unter-Kralowic, Zahrádka, Křižsoudow, Čechtice, Pertoltice. Filialkirchen: in Borowsko, Šebořice, Jeřow, Snět, Jenikow, Michowic und Buřenic.

Area: Aecker 722 55 ha, Wiesen 122 78 ha, Gärten 21 59 ha, Weiden 68 26 ha, Teiche 15 19 ha, Wald 42 65 ha, Flüsse, Bäche 56 79 ha, unprod. Boden 43 86 ha, Bauarea 7 48 ha. **Zusammen 5318 50 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.295 fl. Katastralreinertrag 27.731 fl.

Letzter bürgerl. Einlagswerth vom J. 1845 485.500 fl.

Die Oekonomiearea vertheilt sich auf folgende verpachtete Meierhöfe: Čechtice per 80 ha, Chrástowic per 190 ha, Isbic (Gemeinde Jenikow) per 89 ha, Lhotice (Gemeinde Tomic) per 172 ha, Stříteř (Gde. Unter-Kralowic) per 177 ha und Šebořice (Gde. Borowsko-Šebořice) per 95 ha.

Obstbau nicht von Bedeutung. 2 Obstbaumschulen.

Die **Waldungen** sind nicht zusammenhängend, sondern durch andere Culturen getrennt. Lage hoch, Boden minderer Beschaffenheit. Liefern Brenn- und Bauholz.

Haarwild: zumeist Hasen, mitunter auch Rehe.

Federwild: Rebhühner.

Die **Waldarea** per 4265 ha ist auf folgende **Forstreviere** eingetheilt u. z.: Dekanowic, Hammerstadt, Isbic, Kaliřt, Melechow, Michowic, Nēmčice, Švihau, Šebořice, Tomic und Zaháj.

Industrialien: Bräuhaus und Ziegelei in Unter-Kralowic, 1 Ziegelei in Šebořice und 1 Ziegelei in Křižsoudow, alles in Regie.

Guts- und Forst-Verwaltung in Unter-Kralowic P.-u. T.-St in loco.

Čermák Alois, Domaine-Chef und Forstmeister in Šebořice.

Smah Rudolf, Rentverwalter in Unter-Kralowic.

Reich Karl, Forstamtsadjunkt in Šebořice.

Förster :

Karg Karl in Dekanowic.	Sagl Johann in Melechow.
Cihák Leopold in Hammerstadt.	Kheil Moriz in Michowic.
Michalek Wenzel in Isbic.	Boháček Alfred in Němčic.
Sagl Leopold in Kališť.	Pařízek Friedrich in Švihau.
Zimmermann Anton in Tomic.	

Revieradjunkten :

Urvalek Julius in Šebořic.	Stoupa Anton in Švihau.
Schmidt Eduard in Tomic.	

Pächter : Müller Moriz in Lhotic, Hermann Sigmund in Šebořic, Moravec David in Čechtic, Holzer Leopold in Isbic.

3.

Domaine Žleb, bestehend aus den Allodial-Herrschaften Žleb und Tupadl, den Allodialgütern Žak und Wrđy,

welche Herrschaften und Güter je separat in der königl. Landtafel eingelegt sind, dann aus dem im Bereiche dieser Güter liegenden grundbücherlichen Besitze.

Ger.-Bez. : Časlau.

Mit Ausnahme der Enclaven Dobrowitow, Wodrant und Močowic bildet die Domaine Žleb ein zusammenhängendes Ganze und nimmt mit der Hauptmasse seiner mehr flachen als wellenförmigen Grundstücke so ziemlich den Kern (tiefsten Punkt) des Časlauer Gerichtsbezirkes ein.

Lage und Boden : Der Boden gehört hauptsächlich der krystallinischen, oder der Urformation an; die Abänderungen des Thonschiefers bilden die Hauptmasse und erscheint dieser als glimmerreicher zur Verwitterung geeigneter Gneiss, wo er in Abänderungen des Thonschiefers übergeht.

Im tiefsten Punkte des Domainengebietes bilden die Anschwemmungen und Ablagerungen der ehemaligen vielen Teiche kräftige Weizen- und Rübenböden, die Aeckerkrume wechselt ab mit kräftigem, mürben, humusreichen Thonboden von 60 cm Tiefe, bis zum magern Lehmgrunde von nur 10 cm tiefer Aeckerkrume.

Communicationsmittel : Die österr. Nordwestbahn durchzieht das Domainengebiet von West nach Süd in einer Länge von 5 Klm. und die Localbahn Časlau-Zawratec (mit der Station in Žleb) durchschneidet in 7 Klm. Länge die Domaine in zwei Richtungen. An bequemen, sehr gut erhaltenen Strassen hat die Domaine keinen Mangel, und sind somit deren Communicationsverhältnisse die denkbar besten. Das Gebiet der Domaine ist mehr wasserarm, da mit Ausnahme des kleinen Flusses Doubravka nur noch wenig wasserreiche Bäche vorhanden sind.

Die Bezirksstadt Časlau, dann die wichtige Handelsstadt Golč-Jenikau sind blos zu je einer Stunde von Žleb entfernt.

Herrschaftliche Schlösser : Das alterthümliche Schloss Žleb, als Sitz der fürstlichen Familie, das Schloss in Tupadl, nunmehr als Beamtenwohnung benützt, und das Schlösschen in Žak, gut erhalten, jedoch vorläufig unbenützt. Beamtenwohnungen und Amtsalokaltäten: Ein Amtsgebäude in Žleb, Sitz der Domainedirection. Ein Amtsgebäude im Schlosse Tupadl als Sitz der Centralrechnungsrevision, dann Beamtenwohnungen in den einzelnen Wirthschaftsbezirken (5), neun Forsthäuser und eine grössere Anzahl Hegerhäuser.

Familiengruft neben der Pfarrkirche in Žleb.

Patronatskirchen und Pfarren : 2 Pfarren (Žleb und Potěh), 2 Pfarrkirchen (Žleb und Potěh), 10 Filialkirchen u. z. in St. Anna, St. Marcus, Licoměřic, Horka, Okřesaneč, Bračic, Přibyslavic, Kozohlod, Schořow und Dobrowitow, und eine prachtvolle Schlosskapelle in Žleb.

Area : u. zw. der Domaine :

A) **Žleb :** Aecker 1289'71 ha, Wiesen 76'55 ha, Gärten 45'03 ha, Weiden 49'92 ha, Teiche 17 ha, Wälder 819'60 ha, Wege und Gewässer 9'31 ha, Bauarea 12'65 ha, unprod. Böden 4'27 ha. **Zusammen 2824'04 ha.**

Katastralreinertrag 43 312 fl. Grundsteuer 9.832 fl.
Letzter bücherl. Einlagswerth vom J. 1868 647.958 fl.

B) **Tupadl :** Aecker 1202'88 ha, Wiesen 130'30 ha, Gärten 59'77 ha, Weiden 58'70 ha, Teiche 50'10 ha, Wälder 1257'95 ha, Wege und Gewässer 8'18 ha, Bauarea 11'03 ha, unprod. Boden 4'13 ha. **Zusammen 2788'04 ha.**

Katastralertrag 53.304 fl. Grundsteuer 12.100 fl.
Letzter bürgerl. Einlagswerth vom J. 1868 657.777 fl.

C) **Žak**: Aecker 420·66 ha, Wiesen 10·95 ha, Gärten 5·89 ha, Weiden 29·86 ha, Teiche 1·07 ha, Wälder 17·76 ha, Wege und Gewässer 3·84 ha, Bauarea 3·95 ha, unprod. Boden 2·01 ha. **Zusammen 495·99 ha.**

Katastralreinertrag 14.064 fl. Grundsteuer 3.192 fl.
Letzter bürgerl. Einlagswerth vom J. 1868 166.139 fl.

D) **Wrđy**: Aecker 35·17 ha, Wiesen 0·36 ha, Gärten 0·04 ha, Weiden 0·62 ha, Bauarea 0·54 ha. **Zusammen 36·78 ha.**

Katastralertrag 1.283 fl. Grundsteuer 291 fl.
Letzter bürgerl. Einlagswerth vom J. 1868 16.002 fl.

Rustikale: Aecker 31·42 ha, Wiesen 1·40 ha, Gärten 4·46 ha, Weiden 0·71 ha, Wälder 0·17 ha, Wege und Gewässer 0·29 ha, Bauarea 1·40 ha. **Zusammen 39·85 ha.**

Katastralertrag 1.155 fl. Grundsteuer 262 fl.
Letzter bürgerl. Einlagswerth vom J. 1868 47.789 fl.

Die Oekonomie vertheilt sich auf die in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Žleb** 312·33 ha, **Zehub** 97·18 ha, **Hostoulic** 141·14 ha, **Buda** 108·72 ha, **Bračie** 170·88 ha, **Karlshof** 151·45 ha, **Tupadl** 260·47 ha, **Koudelov** 234·89 ha, **Skovic** 185·55 ha, **Markovic** 222·27 ha, **Žak** 301·33 ha, **Strampanch** 81·06 ha u. **Neuhof** 105·39 ha, zusammen 2·372·66 ha, dann verpachteten Hof **Přibyslavie** mit 130·26 ha, ferner verpachtete, zerstreut liegende Domaingrundstücke 1011 80 ha u. Rustikalgrundstücke 39·89 ha.

Bodenproduction: Alle Cerealien, Zucker- und Futterrüben, Kartoffel, Futterpflanzen (ausgedehnter Luzernbau) Klee- und Rübensamen.

Rindvieh-Raßen: Zumeist Berner und Schwyzer Hornvieh.

Der **Obstbau** sehr ausgedehnt; in den vielen Gärten und Alleen waren im Jahre 1888 47.277 Stück tragbare Obstbäume vorhanden. Zumeist Wirthschaftsobst, gute Sorten Aepfel, Birnen, Kirschen und Zwetschken.

Ein grosser Gemüsegarten zum fürstlichen Hausgebrauch in **Žleb**.

Zwei grosse **Obstbaumschulen**, in **Bračie** und **Tupadl**, mit 24·841 Stück Bäumchen am Jahreschlusse 1888.

Teichwirthschaft in 25 kleineren Regie-Teichen nur unbedeutend. Der grösste Teich, **Pastuský**, in **Bračie** hat ein Areal von nur 7·82 ha. Ausbeute zumeist Karpfen, etwas Hecht. Wassergeflügel sehr selten.

Der **Waldbestand** von 1990 Joch — nach Auschlag der als Wald eingeschätzten Fasangärten — in 4 Reviere eingetheilt, waren nur zwei — **Bračie** und **Podmok** — zusammenhängend. Die Reviere — einzeln und für sich — sind jedoch arrondirt und comassirt, mit nur wenigen und geringen fremden Enclaven. 1640·69 ha Hochwald, 349·31 ha Niederwald. Jahresholzetat 4485 Festmeter; hievon 48%, Werk- und Bauholz, und 52%, Brennholz.

Der **Waldboden**, zumeist Thonschiefer und Gneiss mit ansehnlichen eruptiven Granitblöcken, in den Revieren **Chwálowic** und **Žleb** südlich geneigt, in den Revieren **Bračie** und **Dobrowitow** wellenförmig bis eben.

Wildgeflügel: Schnepfen selten, sonstiges nur spärlich vorkommend.

Thiergarten: 1 Rehgarten in **Žleb**, Stand 60 Stück, 1 Dammwildgarten in **Bračie**, Stand 150 Stück.

Fasanerien: 1 Fasanerie bei St. Anna in **Žleb**, Fasanbesatzung 250 Stück, je 1 Fasanerie in **Skovic**, Fasanbesatzung 300 Stück, in **Tupadl**, Fasanbesatzung 300 Stück, in **Žak**, Fasanbesatzung 200 Stück.

Forstreviere: **Bračin**, **Dobrowitow**, **Chwálowic**, **Žleb**.

Jagdreviere: St. Anna in **Žleb**, in **Skovic**, in **Tupadl**, in **Žak**.

Industrialien: 1 Zuckerfabrik in **Žleb**, gleichzeitig Raffinerie, 1 Bierbrauerei in **Tupadl**, 1 Spiritusfabrik in **Žleb**, 1 Ziegelei in **Markovic**, 1 Brettsäge in **Bračie**, alle in Eigenregie, 1 Mahlmühle (Kunstmühle) in **Žleb**, 1 Mahlmühle in **Dobrowitow**, 1 Mahlmühle in **Lohow**, alle drei verpachtet.

Domainen-Direction in **Žleb** Post, E.-B.- u. T.-St. loco.

Holešovský Josef, Domainen-Director.

Müller Franz, Directions-Adjunkt.

Rentamt in **Žleb**.

Baumann Rudolf, Rentmeister.

Živsa Hanna, Rentadjunkt.

Oekonomie-Bezirksverwalter :

Novák Ludwig in Žleb, P. loco. Čermák Vincenz in Tupadl P. Časlau.
Reich Franz in Bračic, P. Časlau. Engelberth Alois in Koudelow P. Časlau.
Horák Ferdinand in Žak P. Časlau.

Wirthschafts-Adjunkten :

Jech Johann in Žleb. Franz Heinrich in Bračic.
Hruška Wenzel in Koudelow.

Gärtner:

Čížek Johann in Žleb. Klapka Johann in Tupadl.

Forstamt Záles in Bračic P. Časlau.

Eisselt Josef, Forstmeister.
Sommer Josef, Forstamtsadjunkt.

Förster :

Schulz Benjamin in Bračic P. Časlau. Wagner Adolf in St. Anna P. Žleb.
Čenský Franz in Dobrovitov P. Časlau. Girsík Anton in Skovic P. Časlau.
Kheil Johann in Chválovic P. Ronov. Kotzy Johann in Tupadl P. Časlau.
Myslivec Karl in Žleb P. loco. Michálek Vincenz in Žak P. Časlau.

Forstadjunkt :

Fibich Rudolf in Dobrowitow.

Industrialien :

a) Zuckerfabrik in Žleb :

Hoffmann Johann, Zuckerfabriks-Director.
Machek Karl, Cassier. Fischer Franz, Zuckermeister.
Stáňe Emil, Controlor. Vocel Adalbert, techn. Adjunkt.
Kotzy Franz, Rechnungsführer. Köcher Martin, techn. Adjunkt,
Minařík Oldřich, Assistent. Riedl Ladisl, Chemiker.

b) Bräuhaus in Tupadl :

Schaurek Josef, Bräuer. Hergesell Adalbert, Controlor.

c) Spiritusfabrik in Žleb :

Novotný Carl, Brennereileiter.

Hofpächter : Havelka Wenzel in Přibyslavic.

Besitzerin :

Ihre Hochgeboren

Frau Franziska Gräfin von Auersperg, geb. Frein von Henneberg-Spiegel,
Sternkreuz-Ordens-Dame etc. etc.

Besitz :

1.

Allod.-Herrschaft Hartenberg mit Frankenhammer.

Ger.-Bez : Falkenau u. Graslitz.

Lage und Boden : Die Domaine liegt am Fusse des Erzgebirges und hat vorherrschend eine hügelige Lage mit sanften Lehnen. Der Boden gehört der Glimmerschiefer-Formation.

Communicationsmittel : K. k. priv. Buschtährader-Eisenbahn (Carlsbad-Eger-Klingenthal), Falkenauer Bezirksstrasse, auf der Domaine zwei eigene kleine Strassen. Nächste Städte sind: Falkenau 1 1/2 Stunden, Gossengrün 3/4 Stunde, Bleistadt 1 Stunde, Graslitz 3 Stunden, Heinrichsgrün 2 Stunden.

Schloss : Alterthümliches Schloss mit Schlosskapelle und Park in Hartenberg, wo sich auch die Verwalters- u. Forstmeisters-Wohnung, dann die Wirthschafts- und Forstkanzlei befinden.

Patronatskirche und Pfarre dann Familiengruft in Gossengrün.

Area: Aecker und Wiesen 550 ha und 2.723 ha Wald.

Jährliche Grundsteuer 4.114 fl. Katastral-Reinertrag 18.606 fl.
Letzter Einlagswerth v. J. 1821 843.583 fl.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Hof Hartenberg, Franziskahof, Pürglesser Hof, Spitalhof, Leopoldhammerhof, Niegelhof und Frankenhammerhof.** Der Meierhof Hartenberg wird in Regie verwaltet, die übrigen Meierhöfe sind verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffel und Futterrübe.

Obstbau sehr gering. Eine Obstbaumschule in Hartenberg.

Teichwirthschaft besteht aus 4 Teichen. Die grössten sind: Schloss- und Schachteich. Fischgattungen: Forellen.

Waldungen sind zusammenhängend, haben sehr günstige Lage, Lehm Boden vorherrschend. Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche und diverses Laubholz liefern Nutz- und Brennholz.

Haarwild: Hasen, Rehe.

Federwild: Rebhühner.

Die Forste sind in folgende **Forstreviere** eingetheilt: Hartenberg, Leopoldhammer, Prünles, Frankenhammer, Ehmet und Steingrub.

Industrialien: Brauerei in Hartenberg in eigener Regie; Erzeugung von Schank-, Lager- und Porterbier. Eine Brettsäge in Leopoldhammer ebenfalls in Eigenregie.

Domainen-Verwaltung in Hartenberg, Buscht. E.-B.- u. P.-St. in loco.

Wolschan Carl, Domainenverwalter.

Baldas, Gustav Edler von —, Cassaverwalter. Kohlert Reinhold, Wirthschaftskanzelist.
Podvin Franz, Schlossgärtner.

Forstamt in Hartenberg:

Dobiasch Johann, Forstmeister.

Gareis Wilhelm, Forstamtskanzelist und Revierleiter.

Revierförster:

Wondrasch Franz in Leopoldhammer, P. Gossengrün. Veidl Carl in Prünles, P. Bleistadt.
Wohlrab Georg in Frankenhammer, P. Graslitz. Unger Wenzel in Ehmet, P. Neukirchen.
Licha Anton in Wallhof, P. loco.

Forstadjunkten:

Weiss Emanuel in Frankenhammer, P. Graslitz. Kämpf Anton in Ehmet, P. Neukirchen.
Schreiner Wenzel in Leopoldhammer, P. Gossengrün. Reif v. Schlaggenfels, Carl — in Prünles, P. Bleistadt.

Bei der Industrie: Dräxler Franz, Bräuer in Hartenberg.

2.

Allod.-Gut Wallhof.

Ger.-Bes. 1 Wildstein.

Lage und Boden: Die Domaine liegt in einer Ebene; der Boden ist theils lehmig theils sandig.

Communicationsmittel: Eisenbahnen u. z. Bahnstation Franzensbad 2¼ Stunden, Voitzersrenth 1½ Stunden. Die Stadt Eger 3 Stunden entfernt.

Schlösser: Schloss Neuhaus als Sommeraufenthalt mit Ziergarten und Parkanlagen. Schloss Wallhof und Schloss Hörsin als Beamtenwohnungen.

Patronatskirche und Pfarre: Neukirchen.

Area: Aecker 278 ha, Wiesen 149 ha, Gärten 4 ha, Weiden 13 ha, Teiche 7 ha, Wald 480 ha, Flüsse und Bäche 2 ha, unprod. Boden 6 ha, Bauaren 3 ha. **Zusammen 1142 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.769 zl. Katastralreinertrag 12.151 fl.
Letzter Einlagswerth v. J. 1834 135.000 fl. C.-M.

Die Oekonomiearea ist in Regie und auf folgende Meierhöfe vertheilt: **Wallhof** per 200.26 ha, **Neuhaus** (Gem. Brenndorf) per 109.31 ha, **Hörsin** per 274.50 ha. **Steingrub** 44.31 ha. Der Meierhof **Ehmet** per 11.51 ha parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Halmfrüchte und Knollengewächse.

Rindviehzucht: Egerländer.

Obstbau gering. Obstbaumschulen in Wallhof und NeuhoF.

Waldungen haben eine gebirgige Lage, liefern Nutz- und Brennholz. Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche.

Haarwild: Reh, Hasen.

Federwild: Haselwild, Rebhühner.

Die Forste sind in zwei Reviere eingetheilt u. z. Ehmet- und Steingrub-Revier.

Industriellen: Ziegelei in Wallhof und in Neuriss.

Domaine-Verwaltung in Wallhof, P. Neukirchen b. Eger.

Lottmann Franz, Domaineverwalter in Hörsin P. Neukirchen.

Licha Anton, Revierförster u. Rechnungsführer in Wallhof, P. Neukirchen.

Unger Wenzel, Revierförster in Ehmet, P. Neukirchen.

Jelinek Carl, Schlossgärtner in NeuhoF, P. Neukirchen.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Carl Fürst von Auersperg,

Herzog von Gottschee, gefürsteter Graf von Wels, Obersterlandmarschall in Krain und der Windischen Mark, k. u. k. Oberlieutenant im 1. Landwehr- Dragoner-Regiment etc. etc.

Besitz:

Allod.-Herrschaft Wlaschim (Vlašim) mit den incorporirten Gütern Častrowitz und Libouň.

Gen.-Bez.: Wlaschim, Beneschau u. Wotic.

Lage und Boden: Hügelland u. sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse von Beneschau nach Iglau, Eisenbahnstation der Fr.-J.-B. Beneschau 19 Km. entfernt, sonst, Bezirksstrassen nach Kuttenberg, Wotic, Diwischau, Kolin und Jungwozic.

Residenzschloss mit einer Schlosskapelle und einer mit Mauern eingefriedeten Parkanlage in Wlaschim, Beamtenwohnungen und Sitz der Centralleitung in Wlaschim.

Familiengruft in der Kirche zu Wlaschim und eine neugebaute Gruft am Friedhof.

Patronatskirchen und Pfarren: Dechantei in Wlaschim, Domaschin zugetheilt zu Wlaschim (der jeweilige Kaplan besorgt die Seelsorge). Stěpanow Pfarre und Filialkirche in Tehow; Kondrac mit Filialkirche Hradišt, Wellisch und Filialkirche Libouň, Wallfahrtskapelle Loretto zu Wlaschim gehörig.

Area: Aecker 1657.48 ha, Wiesen 260.07 ha, Gärten 30.34 ha, Weiden 102.65 ha, Teiche 61.74 ha, Wald 2244.44 ha, Flüsse und Bäche 19.68 ha, Wege und Lehmgruben 35.30 ha, Bauarea 12.33 ha. **Zusammen 4864.08 ha.**

Jährliche Grundsteuer 7.293 fl. Katastralreinertrag 32.125 fl.

Letzter Einlagswerth v. J. 1803 1,050.421 fl.

Die Oekonomie vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: Wlaschim per 222.11 ha, Čechow (Gem. Wlaschim u. Pawlowic) per 86.68 ha, Domaschin per 101.86 ha, Wěznik (Městečko) per 139.33 ha, Lhotka (Městečko) per 67.60 ha, Snosin (Dub) per 19.42 ha, Skalkau (Bolina) 116.38 ha, Nesper per 144.91 ha, Ostrow per 74.74 ha, Pawlowic per 58.57 ha, Tehow (Kladrub) per 269.91 ha, Stěpanow per 119.91 ha und Častrowitz (Wracowic) per 137.21 ha.

Ferner Meierhof Libouň per 104.98 ha, dann Ramenná (Gde. Borkowitz) per 63.79 ha verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln.

Rindvieh-Racen: Holländer, Algäuer, Mürzthaler und Landschlag.

Obstbau wird wenig betrieben, das Klima ist zu rauh. Obstbaumschule in Wlaschim.

Teichwirthschaft: Die grössten Teiche sind Smieckauer mit 25·89 ha, Straschitzker per 17·26 ha. Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schille.

Die **Waldungen** sind in 4 grossen und 9 kleinen Complexen. Lehmiger Sandboden. Vorherrschend Fichte; 40% Brennholz und 60% Nutzholz.

Haarwild: Rehwild, Hasen.

Federwild: Birkwild, Rebhühner, Schnepfen.

Thiergarten bei Wlaschim 138·11 ha gross mit 50 Stück Dammwild.

Fasanerie: Nur wilde Zucht in Skalkau, Bruck und Nesper. Stand circa 1800 Stück.

Die **Forste** sind in folgende **Reviere** eingetheilt: Skalkau mit Častrowitz, Nesper, Brück, Jawornik und Tehow.

Industriellen: Bräuhaus in Wlaschim in eigener Regie.

Domainen- und Forstdirection in Wlaschim P.- u. T.-St. in loco.

Dolleschal Anton, Forstrath und Leiter der Centralkanzlei in Wlaschim.
Suk Adalbert, Verwalter in Wlaschim. Zboženský Anton, Wirthschaftsleiter in Wožnik,
Morawek Jak., Verwalter in Domaschin, P. Wlaschim. P. Wlaschim.
Tantz A., Wirthschaftsadjunkt in Wlaschim.

Rentamt in Wlaschim:

Cirman Thomas, Rentmeister zugleich Patronats-Commissär.
Krestan Dionys, Revident.

Jeřábek Anton, Bräuer. Herčík Albert, Gärtner.
Trislík Johann, Schlossverwalter.

Forstpersonale:

Midloch Adolf, Forstingenieur. Pauer Heinrich, Forstamtsadjunkt.
Beide in Wlaschim.

Förster:

Zboženský Johann in Skalkau, P. Wlaschim. Pugman Alexander in Brück, P. Wlaschim.
Plamínek Alois in Nesper, P. Louňowitz. Brosch Friedrich in Tehow, P. Wlaschim.
Stefan Carl in Jawornik, P. Stěpánov.

Proll Johann, Adjunkt im Thiergarten.

Besitzerin:

Ihre Durchlaucht

Frau Wilhelmine Fürstin Auersperg geb. Gräfin Colloredo-Mannsfeld,

Sternkreuzordens- u. Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin von Oesterreich
etc. etc.

Palais: in Prag, Altstadt Nr. 189—I., Kreuzherrnplatz.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Grünberg (Zelená hora) mit Prádlo.

Ger.-Bez.: Nepomuk.

Lage und Boden: Gebirgslage — coupirt, seichter Humus, abwechselnd sandig und gemengt mit Granitschiefer.

Communicationsmittel: Kaiser Franz-Josefs-Bahn, Aer.-Strasse Pilsen-Wien.

In der nächsten Nähe liegen: Die Stadt Nepomuk; Pilsen 35 Klm., Klattau und Přestice 22 Klm. entfernt. Im Norden durch Fluss Uslava (Angelfluss) durchschnitten.

Schloss Grünberg, stammend aus dem 14. Jahrhunderte (Fundort der „Grünberger Handschrift“ ai 1817) auf einem hohen Waldkegel gelegen.

Am Fusse des Schlossberges liegt das Amtsgebäude mit der Direction und dem Rentamte, mit dem Hofe Sternberg und dem Bränhause verbunden.

Patronatskirchen und Pfarren: Schlosskirche mit Caplanei. Dechantei in Nepomuk mit den zwei Patronatskirchen St. Jakobi und St. Johanni in Nepomuk, und den Filialkirchen im Kloster und in Mileč. Pfarre in Wrčeň, mit der Patronatskirche Wrčeň und der Kapelle St. Adalberti, dann Pfarre in Prádlo mit der Patronatskirche daselbst.

Area: Aecker 935·20 ha, Wiesen 246·70 ha, Gärten 15·61 ha, Weiden 74 ha, Teiche 54·50 ha, Wald 1678·72 ha, unprod. Boden 10·62 ha, Banarea 9·75 ha. **Zusammen 8016·02 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.559 fl. Katastral-Reinertrag 24 489 fl.

Einlagswerth v. J. 1856 fl. 200.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe, u. z.: **Sternberg** (Gde. Dworec, Kloster, Tojic und Nepomuk) per 236·91 ha, **Borek** (Gde. Kloster, Nepomuk und Prádlo) per 186·95 ha, **Prádlo** (Gde. Prádlo) per 232·81 ha, **Dubeč** (Gde. Prádlo, Srb und Wrčeň) per 131·83 ha und **Zelvic** (Gde. Mileč, Třepčie und Zelvic) per 145·33 ha.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicke, Kartoffeln, Zucker- und Futterrübe.

Rindvieh-Racen: Landschlag mit Pinskauer und Berner Stieren gekreuzt.

Fohlenzucht im Kleinen, Englisch-Halbblut.

Obstbau: Schloss-Gemüsegarten mit Edelobst, dann Obstbau- und Ziersträucherschule in Kloster

Teichwirthschaft: 18 Teiche, hievon 4 grössere Karpfenteiche u. z.: Mohelnice, Jednota, Hütten und Klášterský. Karpfenzucht: Jährl. Production ca 20 q.

Wildenten als Teichvögel kommen vor.

Waldarea theils getrennt durch Feldcultur, theils durch Waldungen zusammenhängend, Hochplateau.

Holzarten: Fichten, Kiefern, Buchen; liefern Brenn- und Nutzholz.

Federwild: Birkhahn und Schnepfen als Strichvögel.

Thiergärten. Beim Revier Chejlava sind 780 ha als Thiergarten eingepflant auf Rehwild und wilde Fasanen. Remies in Grünberg und Čabuzi mit Fasanen, Rebhühner und Hasenbesatzung.

Die **Waldarea** ist in folgende **Reviere** eingetheilt: Chejlava mit 799 ha, Doubrava mit 486 ha, Wimberg 238 ha und Zelovie mit 153 ha.

Industrialien: Bräuhaus in Grünberg auf 36 hl Guss. Spiritusbrennerei in Prádlo mit 522 hl Contingent. Rapsölfabrik in Eisenhütten, Ziegelei in Grünberg, eine kleine Holzessigfabrik in Hütten, Brett- und Schindelsäge mit Wasserkraft in Dworec, sämtlich in Regie; dann 4 Mahlmühlen und zwar: 2 in Kloster, 1 in Jednota und 1 in Dworec, sämtlich verpachtet.

Domainen-Direction in Grünberg P.-T.-E.-B.-St. Nepomuk.

King Karl, Domainen-Director.

Wagner Karl, Direct.-Adjunkt.

Rentamt in Grünberg:

Dittrich Ignaz, Rentmeister..

Koutenský Johann, Rent-Adjunkt.

Linhart Wenzel, Bräuer in Grünberg.

Zörner Leop., Oelf.-Verw. in Eisenhütten P. Wrčeň.

Kuliš Wenzl, Wirthschaftsverw. in Prádlo P. Nepomuk.

Potočka Karl, Gärtner in Kloster P. Nepomuk.

Forstamt in Nepomuk.

Čihák Leopold, Forstmeister in Nepomuk P. loco.

Krumphansel Friedrich, Forstadjunkt in Nepomuk.

Matausch Ant., Förster in Dubeč, P. Nepomuk.

Ceral Franz, Förster in Sedlisch P. Wrčeň.

Besitzer:
Hochwürdiger
Augustiner-Convent zu St. Thomas in Prag.

Besitz :

1.

Stiftungs-Gut Lužec.

Ger.-Bez. : Beraun.

Lage und Boden: Das Gut liegt in einem von Hügeln umgebenen Kesselthale. Der Boden ist fruchtbar.

Communicationsmittel: Westbahn nächste Station Karlstein 1½, Stunde entfernt; Prag-Duxer Eisenbahn nächste Station Dušník 1½, Stunde Entfernung; dann Bezirksstrassen. Nächste Stadt ist Beraun, 2 Stunden entfernt.

Schlösschen mit einer Hauskapelle in Lužec.

Area: Aecker 105 ha, Wiesen 9 ha, Gärten 3 ha, Weiden 3 ha, Teiche 2·50 ha, Waldungen 32 ha, Bauarea 0·50 ha, **Zusammen 155 ha.**

Jährl. Grundsteuer 435 fl. Katastral-Reinertrag 1.915 fl.
Einlagswerth v. J. 1791 fl. 30.523.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf den verpachteten Meierhof **Lužec**. Pachtbauer 12 Jahre.

Bodenproduction: Alle Getreidegattungen, Zuckerrübe und Futterpflanzen. Zugleich wird auch eine ausgebreitete Milchwirtschaft betrieben.

Rindvieh-Racen: Kuhländer- und Tausser-Race.

Obstbau: Zwei Obstgärten liefern alle Sorten von Obst, auch die Feldraine sind mit Obstbäumen besetzt.

Der Wald ist zusammenhängend, hügelig, Sandboden; Holzart: Kiefer, liefert Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Guts-Administration im Convent St. Thomas in Prag.

Krupský, P. Maximilian — Prior.

Meierhofspächter: Blüchl Jakob in Lužan; dessen Verwalter: Lichtenstern Jaroslav, k. und k. Reserve-Lieutenant.

2.

Stiftungs-Gut Stranka.

Ger.-Bez. : Dauba und Melnik.

Lage und Boden: Im Melniker Bezirke eben, und tiefgründiger Lohmboden; im Daubauer Bezirke theils eben, theils gebirgig mit Lohmboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen nach Melnik, Jungbunzlau, Dauba und B.-Leipa; auf 2 bis 3 Stunden Entfernung zur nächsten Stadt Dauba, Melnik und Jungbunzlau.

Ein **Schloss** in Stranka mit Privatkapelle, Beamtenwohnung und Amtsalokaltäten.

Area: Aecker 380·39 ha, Wiesen 25·93 ha, Obst- und Gemüsegärten 15·68 ha, Hopfengärten 13·73 ha, Weiden 29·78 ha, Teiche 1·35 ha, Wald 864·17 ha, Flüsse 0·28 ha, unprod. Boden 16·94 ha, Bauarea 2·01 ha. **Zusammen 1850·26 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.232 fl. Katastralreinertrag 14.240 fl.
Einlagswerth v. J. 1860 fl. 105.000.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende verpachtete Meierhöfe vertheilt: Meierhof **Stranka** per 200 ha in Regie, dann Meierhof **Kadlin** per 64 ha, **Zittmel** per 73 ha und **Dubus** per 41 ha. Parzellenweise verpachtet 42 ha zerstreut liegende Grundstücke.

Bodenproduction: Alle Getreidegattungen, Raps und Rübe.

Eine Schäferel bei Stranka.

Rindvieh-Race: Veredelter böhm. Landschlag.

Obstbau: In Gärten und Alleen ca 6000 Stück Obstbäume, zumeist Nüsse, Birnen, Zwetschken und beliebte Kirschen.

Obstbaumschule in Stranka.

Hopfenbau: ca 14 ha Hopfengärten. Sorte: Dauber Bezirks-Grünhopfen.

Waldungen sind theils zusammenhängend, theils durch andere Culturen getrennt; gebirgig, Lehm- und Sandboden. Holzgattung: Kiefer, Fichte, Eichen, Buchen, Birken und Tanne.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Wachteln, Auer- und Birkhühner, Schnepfen.

Die **Waldarea** ist in 5 **Forstreviere** eingetheilt u. z.: Stranka, Zittnei, Dobřín, Konradsthal und Rai.

Industriellen: Ein Bräuhaus in Albrechtsthal, eine Mühle und eine Brettsäge, alles verpachtet.

Guts-Administration in Stranka. P.-T.-St. Mšeno.

Plaschka, P. Emil —, Administrator.

Mauder Anton, Verwalter.

Patzelt Robert, Förster in Dobřín, Post Dauba.

Pächter:

Minks Franz, Pächter des Meierhofes in Dubus, P. Dauba.

Kubín Anton, Bränhauspächter in Albertsthal, P. Mšeno.

Weinlich Joh., Mühl- u. Brettsägepächter in Albertsthal, P. Mšeno.

Besitzer:

Hochwürdiger

Augustiner-Convent in Böhm.-Leipa.

Besitz:

Stiftungs-Gut Schönborn mit Klein-Aicha und Tiefendorf.

Ger.-Bez.: Böhm.-Leipa.

Area: Aecker 66 ha, Wiesen 25 ha, Gärten 2 ha, Weiden 3 ha, Wald 46 ha, Flüsse, Bäche 5 ha, Bauarea und unprod. Boden 4 ha. **Zusammen 151 ha.**

Jährl. Grundsteuer 281 fl. Katastral-Reinertrag 1237 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie-Area** ist in folgende parzellenweise verpachtete Meierhöfe u. z. **Tiefendorf, Klein-Aicha und Leipa** eingetheilt.

Guts-Administration:

Augustiner-Convent in Böhm.-Leipa.

Besitzer:

Hochwürdiger

Augustiner-Convent in Unter-Ročov.

Besitz:

Stiftungs-Gut Lišfan (Lošfany).

Ger.-Bez.: Laun.

Lage und Boden: Bei Lišfan flach, bei Ročov gebirgig.

Communicationsmittel: Eisenbahn von Lišfan 1 Stunde und von Ročov 2 Stunden entfernt; ferner Bezirksstrasse zwischen Laun-Rakonice. Stadt Laun 2 Stunden und Stadt Rakonice 3 Stunden entlegen.

Klosterkirche in Unter-Ročov.

Area: Aecker 187 ha, Wiesen 3 ha, Obst- und Gemüsegärten 737 ha, Hopfengärten 6 ha, Weiden 1 ha, Wald 68 ha, Flüsse, Wege, Bäche 6 ha. **Zusammen 278.87 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.161 fl. Katastralreinertrag 5.162 fl.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf die Meierhöfe: **Unter-Ročov** 116 ha in Regie, und **Lištan** per 16237 ha, auf 12 Jahre verpachtet.

Bodenproduction: Getreide, Rübe, Hopfen.

Schäfereien in Lištan.

Rindvieh-Race: Landschlag, Kreuzung mit Schwyzer.

Obst: Aepfel, Birnen, Zwetschken.

Obstbaumschulen im Klostergarten in Unter-Ročov und im Meierhofgarten Lištan.

Hopfengarten: 6 ha. Hopfensorte: Saazer Bezirkshopfen, roth.

Waldarea besteht aus mehreren Parzellen. Vorkommende Holzarten: Fichte, Kiefer und Buche.

Industrialien: Bierbrauerei in Unter-Ročov verpachtet; Ziegelbrennerei in Regie.

Convents-Guts-Verwaltung im Kloster zu Unter-Ročov P.-T.-St Ober-Ročov.

Mühlstein, P. Method Leon. —, Prior und Oekonomie-Inspector.

Meierhofspächterin: Göhl Katharina in Lištan.

Besitzer:

Hochwürdiger

Augustiner Convent in Weisswasser.

Klostergebäude in Weisswasser.

Besitz.

Stiftungsgut Wiska.

Ger.-Bez.: Weisswasser.

Lage und Boden: Hochplateau, magerer Sandboden mit Quadersandsteinunterlage.

Communicationsmittel: Böhm.-Nordbahn; Strassen nach Jungbunzlau 3 Stunden, Hirschberg 3 Stunden und Hühnerwasser 2 Stunden, nach Mšeno 3 Stunden Entfernung.

Area: Aecker 6752 ha, Wiesen 589 ha, Garten 107 ha, Weiden 341 ha, Wald 19945 ha, unprod. Boden 049 ha. **Zusammen 27788 ha.**

Jährliche Grundsteuer 265 fl. Katastralreinertrag 1.165 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie** u. z. der Meierhof **Paterhof** per 6041 ha ist verpachtet; Pachtbauer 12 Jahre. 1648 ha auf 6 Jahre parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln, Flachs, etwas Gerste und Zuckerrübe.

Die **Waldungen** bestehen aus zwei zusammenhängenden Theilen. Vorkommende Holzarten: Kiefer, eingesprengt mit Fichte und Lärche. Liefern Brennholz und etwas Nutzholz. Die Waldungen bilden Revier Paterhof.

Gutsverwaltung im Augustiner Convente in Weisswasser, E.-B.-T.- u. P.-St. loco.

Pavlik, P. August —, Prior.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Mathias Back,
Fabrikant in Karolinenthal.

Besitz:

Allodial-Gut Stržikow.

Ger.-Bez.: Beneschau.

Lage und Boden: Das Terrain bildet zumeist eine Ebene, guter fruchtbarer Kornboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen, Eisenbahnstation Beneschau 1½ St. entfernt.

Schloss mit Garten in Stržikow.

Area: Aecker 50 ha, Wiesen 12 ha, Gärten 1 ha, Weiden 1·6 ha, Teiche 3 ha, Wald 0·2 ha, Bauarea 0·8 ha. **Zusammen** 77·6 ha.

Jährl. Grundsteuer 193 fl. Katastral-Reinertrag 852 fl.
Einlagwerth v. J. 1890 fl. 63.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den Meierhof **Stržikow**.

Bodenproduction: Alle Halm- und Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Industrialien: Bräuhaus und Mälzerei in Stržikow in Regie.

Guts-Verwaltung in Stržikow, P. Beneschau.

Das Gut wird von dem Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Die Herren Erben nach Clemens Bachofen von Echt.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Swinař mit Lhotka.

Ger.-Bez.: Beraun.

Lage und Boden: Die Domaine liegt am Fusse des Brdygebirgszuges. Der Boden ist vorherrschend humoser Lehm Boden mit Thonschieferunterlage, dann seichter lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Bezirks-Strassen von Ost nach West, Eisenbahnstation Řewnitz der Böhm. Westbahn 11 Klm. entfernt.

Die nächsten Städte sind nordöstlich: Prag 3·7 Meilen, nordwestlich: Beraun 1·6 Meilen und südlich: Dobřiš 1·7 Meilen entfernt.

Schloss mit Garten und Verwalterswohnung in Swinař.

Burg Karlstein 1 Stunde Wegs entfernt.

Area: Aecker 309·55 ha, Wiesen 32·93 ha, Gärten 19·40 ha, Weiden 11·50 ha, Teich und Bach 3·58 ha, Wald 108·82 ha, unprod. Boden 2·08 ha, Bauarea 1·42 ha. **Zusammen** 488·98 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.310 fl. Katastral-Reinertrag 5.561 fl.
Einlagwerth v. J. 1863 fl. 325.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Swinař, Halaun und Lhotka**, zusammen mit 342·35 ha Area. Parzellenweise verpachtete Grundstücke per 28·10 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Gerste, Weizen, Korn, Hafer, Raps, Kartoffeln.

Schäferelen in Halaun und Lhotka.

Teichwirtschaft: 2 kleine Teiche, welche theilweise zur Bewässerung der Wiesen und zur Versorgung (Röhrenanlage) des Hofes und Parkes mit Wasser dienen.

Die **Waldungen** sind in zusammenhängenden Streifen an der nördlichen Lehne des Brdygebirges. Fichten und Tannen liefern Brennholz. Sechs kleine Parzellen dienen mehr zum Schutz für das Wild.

Haarwild: Rehe, Hasen.

Federwild: Rebhühner, Schnepfenzüge, (vereinzelte Auerhähne).

Fasanerie in Čihátko. Stand 80 Stück.

Die **Waldarea** bildet zwei **Reviere:** Čihátko und Halaun.

Industrialien: Ziegelei kleineren Umfanges (2 Oefen).

Domainen-Verwaltung in Swinař, E.-B.-St. Řewnitz, P.- u. T.-St. Litten.

Dobiáš, J. Em. —, Domainerverwalter.

Jílek Josef, Adjunkt.

Maňcal Fr. Gärtner.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Wladik Hugo de Balthazar,

k. und k. Generalstabsmajor und Generalstabschef etc. etc.

Besitz:

Allod.-Gut Hrochov-Teinitz (Hrochův Týnec) mit Vorwerk Babákov.

Ger.-Bez.: Chrudim, Hlinsko, Hohenmauth, Nassaberg und Skuč.

Lage und Boden: Lage ist eben, Boden tiefgründig und fruchtbar.

Communicationsmittel: Bahnstation Dašice, Chrast, Aerarialstrasse, Bezirksstrasse gegen Pardubice, Chrast und Hohenmauth.

Schloss mit Ziergarten und Park in Hrochov-Teinitz, Jagdschloss in Babákov und separates Amtshaus in Teinitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Hrochov-Teinitz und Řepník, Filialkirche in Trozovic.

Area: Aecker 151.23 ha, Wiesen 36.49 ha, Gärten (Park) 7.43 ha, Weiden 2.33 ha, Wald 531.73 ha, Unprod. 3.05 ha, Bauarea 1.05 ha. **Zusammen 782.81 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1 652 fl. Katastral-Reinertrag 7282 fl.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 420.000.

Die **Oekonomie** bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof in Hrochov-Teinitz, dann parzellenweise verpachtete Grundstücke 24.31 ha.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Gerste und Klee.

Rindviehzucht: Landschlag- und Lavanthaler-Race.

Die **Waldungen** sind bei Babákov zusammenhängend und im Hohenmauther Bezirk zerstreut. Liefern Brenn- und auch Nutzholz.

Haarwild: Rehwild, Hasen.

Federwild: Rebhühner.

Die **Waldarea** ist auf die Forstreviere Babákov und Střemošice vertheilt.

Industrialien: Bräuhaus in Hrochov-Teinitz verpachtet.

Gutsverwaltung in Hrochov-Teinitz, Tel.- und P.-St. in loco.

Drozen Wenzel, Domainenleiter.

Paštika Anton, Rechnungsführer.

Mayer R., Forstleiter.

Rejsek W., Gärtner.

Pächter:

Lorenz K., Bräuhauspächter in Hrochov-Teinitz.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren Herren
JUDr. Josef Maria Baerenreither,
Reichsrathsabgeordneter in Wien,
Alfons Maria Baerenreither,
und
Georg Maria Baerenreither,
in L ü n z.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Lust und Lünz mit Widhostitz und Mokotill.

Ger.-Bez.: Podersam.

Lage und Boden: Die Domaine liegt in einer Ebene östlich, und hat einen lehmigen mit Sand gemengten Boden.

Communicationsmittel: Pilsen-Priesener Eisenbahn, nächste Station Rudig 1 St. entfernt. Aerarial-Strasse Saaz-Karlsbad. Nächste Städte: Saaz und Podersam.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen in Lünz, dann Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten in Lust.

Familiengruft in Wolschan bei Prag.

Patronatskirche und Pfarre in Widhostitz und Filialkirche in Přibenz.

Area: Aecker 575·57 ha, Wiesen 19·56 ha, Obst- und Gemüse-Gärten 14·26 ha, Hopfengärten 29 ha, Waldungen 207 ha, unprod. Boden 1·72 ha. **Zusammen 847·11 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.681 fl. Katastral-Reinertrag 18·108 fl.
Einlagswerth v. J. 1868 fl. 580.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Lust** (Gde. Widhostitz) mit 187 50 ha, **Widhostitz** mit 259·53 ha, und **Mokotill** mit 59 ha. Diese drei Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet. Der Meierhof **Lünz** mit 134·08 ha ist auf 12 Jahre verpachtet. Zerstreut liegende Grundstücke per 17 ha sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidegattungen, Hopfen und Zuckerrübe.

Schäfereien in Lust, Widhostitz und Mokotill.

Schafvieh-Race: Rambouillet.

Rindvieh-Racen: Egerländer und Berner.

Obstbau: Sehr ausgedehnt; jährl. Ertrag ca 4000 fl.

Obstbaumschulen in Lust und Lünz.

Hopfenbau: 29 ha Hopfengärten. Saazer Rothhopfen bester Qualität.

Die **Waldungen** sind wenig getrennt; nördliche Lage, lehmiger Sandboden.

Holzart: Kiefer. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner etc.

Fasanerie in Widhostitz, Stand 200 Stück.

Die **Waldarea** bildet folgende Reviere: Lünz, Widhostitz, Mokotill und Přibenz.

Industriellen: Zwei Ziegeleien, eine in Regie, die andere verpachtet.

Domainen-Direction in Lust, P. u. T. Lubenz E.-B.-St. Rudig.

Schwaab Adolf, Domainen-Director in Lust.

Seliger Robert, Verwalter in Widhostitz, P. Rudig.

Doležal Wilhelm, Förster in Widhostitz, P. Rudig.

Pächter: Tuschner Anton, Meierhofspächter in Lünz, P. Rudig.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Josef Freiherr von Battaglia di Sopramonte e Ponte alto.

Besitz:

Allod.-Herrschaft Bratronitz.

Ger.-Bez.: Blatna und Strakonie.

Lage und Boden: Lage grösstentheils gebirgig, Boden vorherrschend seichter Sandboden.

Schloss mit einer Schlosskapelle und einem Ziergarten in Bratronitz.

Area: Aecker 243.42 ha, Wiesen 52.71 ha, Gärten 10.00 ha, Weiden 78.27 ha, Teiche 46.90 ha, Wald 129.63 ha, Unprod. 1.07 ha, Bauarea 1.84 ha. **Zusammen 568.84 ha.**

Jährliche Grundsteuer 641 fl. Katastral-Reinertrag 2.824 fl.
Einlagswerth v. J. 1865 fl. 96.114.

Die Oekonomlearea ist auf folgende Meierhöfe vertheilt: **Bratronitz, Katowsko und Roschitz**, alle in Regie, und ca 44 ha parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln.

Rindviehzucht: Landschlag.

Die Waldarea bildet das Forstrevier **Roschitz**.

Industrialien: Ein Bränhaus in Bratronitz verpachtet.

Gutsverwaltung in Bratronitz, P. Blatna.

Řechka Josef, Domainenverwalter.
Heinrich Franz, Gärtner.

Schnurpfeil Emanuel, Förster in Roschitz P. Blatna.

Roth Karl, Bränhauspächter in Bratronitz P. Blatna.

Besitzer:

Seine Durchlaucht der Hochgeborene Herr

Friedrich Herzog und Fürst von Beaufort Spontin,

k. k. Kämmerer erbl. Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrathes
etc. etc.

Wohnsitz: Wien und Petschau in Böhmen.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaften: Petschau, Gabhorn, Theusing, Pürles mit dem Allod.-Gute Pauten.

Ger.-Bez.: Buchau, Karlsbad, Luditz, Manetin, Petschau, Tepl, Elbogen, Wessetz.

Lage und Boden: Diese Domainen liegen im Mittelgebirge zwischen den Curorten Karlsbad und Marienbad. Der Boden besteht aus dem Urgebirge.

Communicationsmittel: 4 Wegstunden zur Bahn nach Karlsbad und ebenso weit nach Marienbad.
Aereal-Strassen: Karlsbad-Marienbad, Pilsen-Elbogen, **Bezirks-Strassen:** Petschau-Buchau, Uetwa-Carlsbad, Theusing-Buchau, Theusing-Luditz, Theusing-Tepl, Petschau-Neudorf-Sangerberg, Grün-Neudorf-Lauterbach. Fluss Tepl genannt.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen in Petschau. Schloss in Theusing, Gabhorn und in Pürles. Beamtenwohnung und Amtlocalitäten in Petschau.

Altes Schloss in Petschau.

Patronatskirchen und Pfarren: Donawitz, Gabhorn, Neudorf, Petschau, Sangerberg, Schönthal, Theusing, Uettwa, Pürles, Brasch. **Filialkirchen:** Pröles, Untertiefenbach und Tschebon.

Area: Aecker 1.139.41 ha, Wiesen 957.55 ha, Gärten 5.75 ha, Weiden 588.12 ha, Teiche 137.69 ha, Wald 7.082.26 ha, Wege und Banarea 128.90 ha, unprodukt. Boden 181.27 ha. **Zusammen** 10.220.76 ha.

Jährliche Grundsteuer 13.330 fl. Katastral-Reinertrag 58.945 fl.

Letzter bücherl. Einlagswerth und zwar: Petschau v. J. 1813 W. W. fl. 441.219.—.

Pürles mit Theusing v. J. 1837 C. M. fl. 486.100.—.

Pauten v. J. 1865 fl. 80.000.—.

Die **Oeconomiearea** ist wie folgt eingetheilt:

a) Von den Meierhofen **Pirten, NeuhoF, Althof, Gabhorn, Pauten** und **Theusing** in Regie 241 Hektar Wiesen.

b) Verpachtete Meierhöfe: **Althof** (Gde. Neudorf) nach 81 Hektar Pachtbauer bis 31. Dezember 1895, **Neuhof** (Gde. Leimgruben) nach 57 Hektar Pachtbauer bis 31. Dezember 1892, **Pirten** nach 55 Hektar Pachtbauer bis 31. Dezember 1897, **Theusing** nach 35 Hektar Pachtbauer bis 31. Dezember 1897, **Pürles** nach 73 Hektar Pachtbauer bis 31. Dezember 1894, **Pauten** nach 74 Hektar Pachtbauer bis 31. Dezember 1895.

c) Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke 2074 Hektar.

Obst- und Gemüsebau: Drei Garten zu Pürles, Petschau-Theusing.

Obstbaumschule: Theusing.

Teichwirthschaft: 51 Teiche nach 137 Hektar, darunter die grössten: Lammitzteich, Schinka-teich, Sattelteich, Mösenteeich, Pfannenteich. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechten.

Torflager: Neudorf und Böhm.-Killmes.

Die **Waldungen** sind nur zum Theil zusammenhängend. Lage gebirgig, Boden: Glimmer, Gneis, Quarz, Granit, Basalt. **Holzarten:** Fichte, Kiefer, Tanne, Lärche, und wird Brenn- und Nutzholz erzeugt.

Haarwild: Rehe, Hasen.

Federwild: Rebhühner, Haselhühner, Schnepfen, Auer-Birkhahn und wilde Enten.

Fasanerie in Theusing.

Die **Forste** bilden folgende **Forstreviere:** Buchwald, Gabhorn, Schneidmühl, Mies, Tissan, Pauten, Donawitz, Althof, NeuhoF, Theusing, Killmes I., Killmes II., Miroditz, Pürles, Bernklau und Hirtwiese.

Industrialien: Bräuerei in Theusing, Gabhorn und Pauten; Mahl- und Sägmühle in Theusing, sämmtlich verpachtet. Bund- und Saumgatter am Grünberg, Schindelmachine am Grünberg und Schindelmachine am Johannisbergl bei Böhmisch-Killmes, Dampf- und Porzellanerdenschlämmerei in Gabhorn in Regie.

Herzoglich Beaufort'sche Domainen-Administration in Petschau, P.- und T.-St. in Petschau.

Franz Unger, Domainen-Administrator, Ritter d. F. J. Or. in Petschau.

Franz Heyer, Rentmeister in Petschau.

Theodor Arnold, Forstamtsadjunct in Petschau.

Wenzel Kaspar, Oberförster in Petschau.

Franz Unger, Administrations-Adjunct in Petschau.

Alois Umlauf, Oberförster in Petschau.

Albrecht Stengl, Administrations-Adj. in Gabhorn.

Ludwig Scaillet, Wirthschaftspfleger in Theusing.

Förster:

Josef Marterer in Gabhorn.

Josef Jirdasek in Pürles.

Josef Mayer in Mies.

Adalbert Schmidt in Killmes.

Wenzel Unterstab in NeuhoF.

Alois Franz in Bernklau.

Anton Steffan in Schneidmühl.

Carl Holey in Petschau.

Josef Rabas in Grünberg.

Carl Makasy in Vitriolhütte.

Heinrich Labitzky in Huritzberg.

Wenzel Hink in Donawitz.

Eduard Rott in Theusing.

Johann Schuster in Miroditz.

Meierhofs-Pächter:

Josef Schmidt in Althof.

Josef Pöpperl u. Joh. Nep. Frank in NeuhoF.

Franz Anton Bachmann in Pauten.

Isaak Bäuml in Theusing.

Franz Xaver Hubl in Pirten.

Johann Breitfelder in Pürles.

Josef Palta, Gärtner in Petschau.

Besitzerin:

Ihre Durchlaucht die Hochgeborene

Frau Marie Melanie Herzogin von Beaufort Spontin,

Sternkreuzordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin etc. etc.

Besitz:

Allod.-Gut Schlössles mit Prohorz.

41

Ger.-Bez.: Luditz.

Patronatskirche und Pfarre in Kumerau.

Area: Landwirthschaft: 287 ha, Forstwirthschaft 169 ha. Zusammen 521 ha.

Teichwirthschaft 45 ha.

Bücherl. Einlagswerth v. J. 1881 fl. 104.500.

Wird von der herzoglich Beaufort'schen Domainen-Administration zu Petschau verwaltet.

Besitzer:

Die Herren Erben des Freiherrn Adolf Bechinie von Lažan.

Besitz:

Allod.-Güter Rosochatec und Unterkraupen (Krupá dolní).

Ger.-Bez.: Chotěboř und Deutschbrod.

Lage und Boden: Lage ist hügelig, der Boden gehört der Urformation an, Granit- Gneis und theilweise Glimmerschiefer bilden das vorherrschende Gestein. Die Ackerkrume besteht aus Lehm-boden, welcher durch Sand und Schotter gemischt ist.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen von Deutschbrod nach Chotěboř, beide Städte von Kraupen 1³/₄ Stunde entfernt, Eisenbahnstation Rosochatec S.-N.-D.-Verbind.-Bahn.

Schlösser: Schloss mit einer Kapelle und einem Ziergarten in Rosochatec, Schloss mit einem Ziergarten in Unter-Kraupen.

Familiengruft in Unter-Kraupen.

Patronatskirchen und Pfarren: Unter-Kraupen und Čachotin.

Area: Aecker 426.53 ha, Wiesen 81.04 ha, Gärten 6.53 ha, Weiden 25.58 ha, Teiche 21.07 ha, Wald 599.88 ha, Unprod. 1.13 ha, Bauarea 4.00 ha. Zusammen 1165.76 ha.

Jährl. Grundsteuer 2045 fl. Katastral-Reinertrag 9010 fl.
Einlagswerth von Rosochatec v. J. 1834 fl. 62.000 C. M.
und von Unter-Kraupen v. J. 1872 fl. 180.000.

Die Oekonomie vertheilt sich auf folgende Meierhöfe u. z.: **Unterkraupen**, per 253 ha in Regie, **Rosochatec**, **Skofetin** und **Neuhof** zusammen per 287 ha verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Kartoffeln, Korn, Hafer, Gerste, Lein.

Rindviehrazen: Schwyzer-Raze.

Teichwirthschaft: 3 Karpfenteiche.

Waldungen sind theilweise zusammenhängend theilweise auch getrennt.

Fasanerie in Rosochatec, Stand 30 Stück.

Die **Waldarea** ist in folgende **Forstreviere** eingetheilt: **Neuhof**, **Lissa**, **Boučí**, **Rosochatec** und **Skofetin**.

Industrialien: Stärkefabrik in Regie, Spiritusfabrik in Weissenstein verpachtet.

Domainenverwaltung in Unter-Kraupen. T.- und E.-B.-St. in Rosochatec. P.-St. Unter-Kraupen.

Hodač Josef, Gutsverwalter.

Henschneider Hugo, Wirthschafts-Adjunct.

Pacholik Camillo, Förster in Rosochatec.

Gayer Friedrich, Unterförster in Unter-Kraupen.

Besitzerinnen:

Ihre Hochgeboren

Frau Bertha Baronin Bees-Chrostin und Frau Baronin Gabriele Spens-Booden.

Besitz:

Allod.-Gut Welchow (Velichov).

Ger.-Bez.: Jaroměř.

4.

Lage und Boden: Milde Anhöhe, fruchtbarer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen, Fahrwege im guten Zustande. Nordwestbahn, nächste Station Černožic. Oestlich 1 Stunde entfernt liegt die Stadt Jaroměř und Josefstadt.

Schloss mit Ziergarten und kleine Parkanlage, dann Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Welchow.

Patronats- und Filialkirche („Verklärung Christi“) in Welchow.

Area: Aecker 72·82 ha, Wiesen 17·85 ha, Garten 14·12 ha, Weiden mit Obstbäumen 5·75 ha, Wald 73·50 ha, Banarea 0·62 ha, unprod. Boden 3·98 ha. **Zusammen 188·64 ha.**

Jährl. Grundsteuer 744 fl. Katastral-Reinertrag 3348 fl.
Einlagswerth v. J. 1804 fl. 84.050.

Die **Oekonomie** besteht aus einem in Regie bewirthschafteten Meierhofe, dann aus 3 ha parzellenweise verpachteten zerstreut liegenden Gründen.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Erbsen und Futtergewächsen.

Rindviehzucht: Kühe und Jungvieh Holländer-Race.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend. Holzgattungen: Kiefer, Tanne, überhaupt Nadelholz; liefern Nutz- und Brennholz und bilden blos das Welchower Revier.

Gutsverwaltung in Welchow, E.-B.-St. Černožic, T.- und P.-St. Jaroměř.

Čermák Ladislav, Gutsverwalter.
Čáp Josef, Gärtner.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren Herr

Alfred Bellot,

k. und k. Hauptmann a. D. in Prag.

Besitz:

Allod.-Gut Štěpánov.

Ger.-Bez.: Chotěboř.

Lage und Boden: Das Terrain des Gutes bildet eine Gebirgsformation, liegt in einer Thalebene und ist vollständig arrondirt. Der Boden ist tiefgründiger Korn- und theilweise Weizenboden.

Schloss mit Schlosskapelle und Ziergarten in Štěpánov.

Area: Aecker 192·36 ha, Wiesen 53·73 ha, Gärten 10·81 ha, Weiden 8·75 ha, Teiche 4·75 ha, Wald 178·39 ha, Flüsse und Bäche 1·36 ha, Banarea 3·36 ha, unprod. Boden 0·87 ha. **Zusammen 455·17 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1129 fl. Katastral-Reinertrag. 4.975 fl.
Einlagswerth v. J. 1881 fl. 200.000.

Die **Oekonomie**area vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Štěpánov, Lhotka und Křivý.**

Bodenproduction: Alle Getreidearten und auch Zuckerrübe.

Die Waldarea bildet ein Revier.

Domaine-Verwaltung in Štěpánov, P. Chotěboř, E.-B.-St. Zdirec von Chotěboř je 1 Stunde entfernt.

Dvořák Josef, Gutsverwalter.

Musil Johann, Förster.

Janeček Franz, Gärtner.

Besitzerin:

Ihre Wohlgeboren Fräulein

Aline Bellot.

Besitz:

Allod.-Gut Dub mit Borčic.

Ger.-Bez.: Wolln.

Lage und Boden: Gebirgig, sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen nach den 2 Stunden entfernten Städten Prachatitz, Wolin und Wodňan; E.-B.-St. Wodňan.

Schloss in Dub mit Garten und Parkanlagen. Beamtenwohnungen in Dub und Borčic, Amtslocalitäten in Dub.

Familiengruft in Prag.

Patronatskirche und Pfarre in Dub.

Area: Aecker 219.50 ha, Wiesen 36.00 ha, Gärten 22.00 ha, Weiden 17.36 ha, Teiche 10.04 ha, Wald 249.65 ha, Wege und Bauarea 1.66 ha, Unprod. 2.79 ha. **Zusammen 589.00 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1179 fl. Katastral-Reinertrag 5018 fl.

Einlagswerth v. J. 1882 fl. 340.000.

Die **Oekonomie** bestehend aus den Meierhöfen **Dub** und **Borčic** wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Sämmtliche Halm- und Hülsenfrüchte, sowie Kartoffeln, Futterrübe und Kleebau.

Rindviehrazen: Kuhländerraze.

Obstbau: Kern- und Steinobst.

Obstbaumschule: 1 Obstbaumschule.

Teichwirthschaft: 1 Karpfenteich Namens Wessely.

Die **Waldungen** sind getrennt, Lage bergig, sandiger Lehm Boden, Kiefer, Fichte, Tanne und Lärche mit eingesprengter Birke, liefern Brenn- und Nutzholz.

Haarwild: Hasen.

Federwild: Rebhühner und Wildenten.

Die **Waldarea** bildet das **Forstrevier Dub.**

Industrialien: Landwirth.-Spiritusbrennerei auf Dampfbetrieb, Ziegelbrennerei in Dub, beide in Eigenregie.

Domainenverwaltung in Dub, P. Dub, T.-St. Wällischbirken und Baran. E.-B.-St. Wodňan.

Lisek Josef, Domainenverwalter.

Günter Wenzl, Brennersleiter und Rechnungsführer.

Guttmann Mathias, Revierförster.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren Herr

Camill Bellot.

Besitz:

Allod.-Gut Petrowic sammt Rusticalbesitz in Ober-Měcholup.

Ger.-Bez.: Říčany.

Lage und Boden: Ebene, theilweise hügelig, überwiegender Lehm Boden mit theilweisem Thonschiefer.

Communicationsmittel: 1/2 Stunde von der E.-B.-St. Aušinowes entfernt, Bezirksstrasse von Petrowitz bis auf die Aerarialstrasse (von Prag nach Schwarzkošetetz), von Prag 2 1/2 Stunde entfernt.

Schloss: Einstöckiges Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen, dann Verwalterswohnung und Kanzleilocalitäten, ferner eine Filialkirche mit Friedhof in Petrowic.

Area: Aecker 160·72 ha, Wiesen 11·82 ha, Garten 1·07 ha, Weiden bewaldet 10·35 ha, Teiche 0·57 ha, unprod. Boden 2·14 ha. **Zusammen 186·67 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1053 fl. Katastral-Reinertrag 4734 fl.

Einlagswerth v. J. 1867 fl. 140.000.

Die ganze **Oekonomie** wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidegattungen, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Rübe.

Rindviehrazen: Einheimische.

Obstbaumschule: Eine kleine zum eigenen Gebrauche.

Teichwirthschaft: 1 Teich, Fischgattungen: Karpfen und Hechte. Wasserhühner kommen vor.

Die **Waldungen** bestehen aus kleinen Parzellen und sind durch andere Culturen getrennt. Der Boden ist theilweise gut, theilweise Thonschiefer. Holzarten: Nadelholzer, dann Eichen, Birken, Erlen, Ulmen.

Haarwild: Hasen.

Federwild: Schnepfen, Wildenten, Fasanen, Rebhühner.

Forstrevier in Petrowitz.

Industriellen: Dampfbierbräuerei in Petrowitz mit Guss auf 72 Hl. verpachtet. Wassermühle mit einem gewöhnlichen und einem amerikanischen Gang, ebenfalls verpachtet.

Gutsverwaltung Petrowic, P.-E.-B. und T.-St. Anfinowes.

Zástěra Karl, Gutsverwalter.

Žitný Wenzl, Förster.

Pächter:

Richter Adalbert, Bräuhauspächter.

Štěpan Josef, Mühlpächter.

Besitzer :

Hochwürdige

Benedictiner-Stifte Břevnov (St. Margareth) und Braunau (Broumov).

Seine Hochwürden

Herr P. Dr. Bruno Čtvrtečka,

inful. Abt der Stifte Břevnov und Braunau, Theol.-Doctor, Consistorial-Rath und Consistorial-Notar, emer. Director etc. etc.

A. Benedictiner-Stift Břevnov.

Besitz :

1.

Stiftungs-Gut Gross-Břevnov.

Ger.-Bez. : Smíchov.

Lage und Boden: Conpirt und sandiger Lehmboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste Station Liboc, dann Strasse Prag-Carlsbad. Nächste, Stadt Prag $\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Klostergebäude und Beamtenwohnung in Gross-Břevnov.

Patronatskirche: Weisser Berg, zugleich Wallfahrtsort.

Area: Aecker 367·25 ha, Wiesen 28·35 ha, Gärten 34·31 ha, Weiden 0·79 ha, Teiche 4·65 ha, Banarea 19·96 ha, unprod. Boden 3·08 ha. **Zusammen 458·89 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.666 fl. Katastral-Reinertrag 11.730 fl.

Ohne Einlagswerth.

Oekonomie-Area vertheilt sich auf den Meierhof **Gross-Břevnov** in Regie und auf den verpachteten Meierhof **Mírošic**, ferner auf die parzellenweise verpachteten 16 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe.

Rindvieh-Racen: Böhm. Landschlag und Holländer Race.

Obstbau: Gegen 5000 Obstbäume in Alleen und Gärten.

Obstbaumschule in Gross-Břevnov mit 10.000 Bäumchen.

Teichwirthschaft: Ein Karpfenteich in Liboc.

Industrialien: Eine Ziegelei und ein Bräuhaus in Gross-Břevnov.

Guts-Verwaltung in Břevnov, P. Tejnska.

Kara Josef, Gutsverwalter in Břevnov.

Novák Johann, Adjunkt in Břevnov.

Pächter des Hofes in Mírošic: Hancy Julius

2.

Stiftungs-Gut Hrdly.

Ger.-Bez.: Leitmeritz und Raudníc.

Lage und Boden: Ebene, zwischen den Flüssen Elbe und Eger liegend. Angeschwemmter fruchtbarer Boden.

Patronatskirche und Pfarre in Podčapel.

Area: Aecker 198·69 ha, Wiesen 5·35 ha, Gärten 14·96 ha, Weiden 1·84 ha, Wald 15·73 ha Flüsse und Bäche 6·33 ha, Bauarea 1·24 ha, unprod. Boden 0·98 ha. **Zusammen 244·22 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.111 fl. Katastral-Reinertrag 4.932 fl.

Ohne Einlagswerth.

Bodenproduction: Alle Getreide-Arten, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Die ganze Oekonomie ist verpachtet.

Guts-Verwaltung in Hrdly, P.-E.-B.-St. Theresienstadt.

Seidl Franz, Verwalter.

3.

Stiftungs-Gut Kladno und Allodial-Gut Hnidous.

Ger.-Bez.: Kladno, Unhoscht und Schlan.

Lage und Boden: Thalabhang von Osten nach Westen. Sandlehnmiger Rothlehm.

Communicationsmittel: Buschtěhrader Eisenbahn, Prager Eisenindustrie und der priv. Staatsbahn-Gesellschaft. Strassen gegen Schlan, Buschtěhrad, Unhoscht, Lanna, Smečno. Nächste Stadt Unhoscht 1½ St. südlich, Smečno 1 St. nordwestlich und Schlan 2 St. nördlich von Kladno entfernt.

Schloss mit einer Kapelle, dann Ziergarten und einem grossen Obstgarten in Kladno. Beamtenwohnung und Amtsalokaltäten im Schloss.

Patronatskirche und Pfarre in Kladno.

Area: Aecker 389·99 ha, Wiesen 14·06 ha, Gärten 34·19 ha, Weiden 5·84 ha, Teiche 2·88 ha, Waldungen 683·42 ha, Bauarea 3·74 unprod. Boden 6·94 ha. **Zusammen 1141·06 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2 005 fl. Katastral-Reinertrag 8 833 fl.

Einlagswerth v. J. 1705 fl. 135.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Kladno** per 178·71 ha, **Kročehlav** (Gde. Kročehlav und Stěpanov) per 133·58 ha, **Rozdólov** per 54·67 ha, und **Hnidous** (Gde. Hnidous Motyčín und Cvrčowitz) per 118·19 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe, Kraut und Mohn.

Rindvieh-Racen: Holländer Kreuzung mit Schwyzer und Opočno.

Die **Waldungen** hängen zusammen in Hufeisenform, theils Ebene, theils Lehnen mit Plänner-Umlage, flachgründig. Turnus von 40 bis 60 Jahr. Meist Nadelholz- und Eichen-Niederwald.

Haar- und Federwild: Jährl. Abschuss ca. 30 Stück Rehwild, ca. 300 St. Hasen, und ca. 350 St. Rebhühner. Die Jagd unausgiebig wegen den Kohlenwerken, Eisenindustrie und vielen Bahnen.

Die Waldarea bildet das Kladnoer Revier.

Industrialien: Bräuhaus in Kročehlav und Ziegelei in Rozdělöv, beide verpachtet.

Guts-Verwaltung in Kladno, P. u. T.-St. Kladno.

Seidl Heinrich, Verwalter.

Vohnout Franz, I. Adjunkt. Král Franz, II. Adjunkt.

Omcirk Franz, Rechnungsführer.

Forstpersonale:

Gebhard Josef, Förster in Kladno.

Dvořák Heinrich, Forstadjunkt in Kladno.

Pächter: Havlík Wilhelm, Bräuer, Vertreter der Firma Sebastian Zachal, Bräuhauspächter in Kročehlav.

Vodička Vincenz, Ziegeleipächter in Rozdělöv.



B. Benedictiner-Stift Braunau.

Besitz:

1.

Stiftungsherrschaft Braunau.

Ger.-Bez.: Braunau.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt zwischen 33° 50' 20" und 34° 3' 25" Ost. Länge und 50° 29' 50" — 50° 40' 40" nördl. Breite und ist von zwei bewaldeten Gebirgszügen, welche von Nord-West nach Süd-Ost verlaufen, eingeschlossen. Zwischen diesen verläuft sich wellenförmig das in landwirthschaftlicher Benützung stehende Gelände. Der Boden ist im grossen Durchschnitt ein ziemlich frischer entsprechend tiefgründiger Lehm Boden. Eine genauere Specification ergibt: Sandboden 20%, sandiger Lehm Boden 70%, reiner Lehm Boden 6%, Heidehumusboden mit Gerölluntergrund 4%.

Communicationsmittel: Staats-Eisenbahn, Chotzen, Braunau, Polic — gute Bezirksstrassen.

Stiftsgebäude, grossartig angelegt, und im vorigen Jahrhunderte auf einem Felsen erbaut mit der Stiftskirche in Braunau.

Schloss in Halbstadt, Amtsgebäude Nr. 2 in Braunau.

Kirchen: Stiftskirche, Pfarrkirche St. Peter et Pauli, zum hl. Geiste, Cemeterialkirche bei U. L. F. und Kirche St. Wenzel in Braunau, St. Magdalena in Barzdorf, St. Georgi in Märzdorf, St. Barbara in Ottendorf, St. Margarete in Schönan, St. Johann der Täufer in Johannesburg, Allerheiligen in Hermsdorf, St. Jakobi in Ruppersdorf, St. Anna in Wiesen, St. Michael in Wernersdorf.

Pfarren: Braunau, Märzdorf, Schönan, Hermsdorf, Rupersdorf und Wernersdorf.

Area: Aecker 747.06 ha, Wiesen 306.51 ha, Gärten 7.36 ha, Weiden 38.55 ha, Teiche 31.53 ha, Wald 3107.51 ha, Bauarea 8.47 ha, unprod. Boden 36.09 ha. **Zusammen 4283.08 ha.**

Jährliche Grundsteuer 8.842 fl. Katastral-Reinertrag 38.953 fl.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Braunau** per 106.71 ha, **Grossdorf** 101.65 ha, **Halbstadt** 148.62 ha, **Märzdorf** 120.50 ha.

Bodenproduction: Halm-, Hülsen- und Hackfrüchte.

Rindvieh-Racen: Kreuzung, Holländer, Berner, Schwyzer und Montofoner Race.

Teichwirthschaft: 4 Forellen- und 20 Karpfenteiche.

Fischarten: Karpfen, Hechte, Schleien und Forellen.

Die **Forste** vertheilen sich auf zwei Hauptcomplexe und einige kleine Parzellen nehmen die Region des Berglandes ein. Boden ein Verwitterungsprodukt des Porphyrs, des Grauwacke und Quadersandsteines.

Holzsorten: Fichte, Tanne, Kiefer, vorherrschend, sonst Lärche, Buche, Ahorn, Eiche, Birke, Linde; liefern 40% Bau-, 60% Nutzholz.

Haarwild: Rothwild, Rehwild und Hasen.

Federwild: Rebhühner, mitunter Schnepfen.

Die **Waldarea** ist auf folgende Reviere eingetheilt: Wiesen, Rupersdorf, Hermsdorf, Rosenthal, Barzdorf, Märzdorf, Weckersdorf, Dittersbach.

Industrialien: Bräuhäus und Brantweinbrennerei am Oelberg.

Stiftskanzlei in Braunau:

Rotter Benedikt, Stiftskanzlei-Director.

Rentamt in Braunau:

Bittner Bruno, Rentmeister.

Winter Josef, Rentamtskanzelist.

Oekonomie-Verwalter:

Čížek Otokar in Braunau.

Truhlár Peter in Halbstadt.

Oekonomie-Adjunkten:

Riegl Fridolin in Märzdorf.

Vobofil Johann in Grossdorf.

Forstdirection in Braunau:

Wildner Heinrich, Oberförster.

Revierförster:

Husak Karl in Dittersbach.

Kollert Franz in Hermsdorf.

Knittel Josef in Barzdorf.

Just Johann in Wiesen.

Kube Franz in Weckersdorf.

Birke Josef in Rupersdorf.

Wobornik August in Strassenau.

Jedlička Josef in Märzdorf.

Industrial-Verwaltung:

Böhm Josef, Verwalter am Oelberg.

Schütz Oswald, Bräuer am Oelberg.

Koller Filip, Destillateur am Oelberg.

2.

Stiftungs-Gut Polic.

Ger.-Bez.: Polic a. d. Mettau.

Lage und Boden: Bergig, von Thälern durchschnittene Lage mit lehmigem Sand-, sandigem Lehm- und Thonboden.

Communicationsmittel: Bahn-Linie Chotzen-Halbstadt, Bezirksstrassen nach Braunau, Nachod, Weckelsdorf und Machau.

Klostergebäude in Polic, zugleich Beamtenwohngebäude.

Patronatskirchen und Pfarren: in Polic, Machau und Bösig.

Area: Aecker 450·24 ha, Wiesen 147·40 ha, Obstgärten 6·38 ha, Weiden 19·54 ha, Teiche 1·95 ha, Wald 1663·82 ha, unpr. Boden 0·94 ha, Bauarea 4·59 ha. **Zusammen 2294·86 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.110 fl. Katastral-Reinertrag 18.120 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe, u. z.: **Klosterhof** (Gde. Ledhuj) per 109·11 ha, **Ledhujer Hof** (Gde. Ledhuj) per 87·17 ha und **Bösiger Hof** (Gde. Bösig) per 71·89 ha. Parzellenweise verpachtet 285 ha.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Kartoffeln, Raps, Lein, Hülsenfrüchte und Futterpflanzen.

Rindvieh-Racen: Holländer Race und Holländer Kreuzung.

Obst- und Gemüsebau: Äpfeln, Birnen, Kirschen und alle Gemüsearten.

Teichwirthschaft: Drei Forellenteiche.

Die **Waldungen** bilden einen zusammenhängenden Waldcomplex, welche zu $\frac{2}{3}$ noch mit Stiftswaldtrayons der Braunauer Domaine angrenzen, ferner aus Complexen, welche von Wiesen und Feldern getrennt sind und die eine Area von 579 ha haben. Gebirgige von Thälern durchgerissene rauhe Lage, Quadersandsteine und Grauwackenformation mit lehmigem Boden.

Holzarten: Fichte, Tanne, Buche, Lärche, Kiefer, Ahorn, Esche, Ulme, Weissbuche, liefern Nutz- und Brennholz.

Wechselwild: Rothwild. **Haarwild:** Rehe, Hasen.

Federwild: Rebhühner, Wachteln und Haselhühner.

Die **Waldarea** ist in folgende Forstreviere eingetheilt, u. z.: Wostasch, Hutberg, Kleinlabnei, Bielai, Bösig und Stern.

Industriellen: 2 Mangelanstalten, 1 Schindelmachine und 1 Brettsäge in Petrowitz, 1 Ziegelei in Bösig, in Regie. 1 Bräuhaus in Ledhuj, 1 Mühle und 1 Brettsäge in Petrowitz, verpachtet.

Administration und Verwaltung in Polie, E.-B.-P.-T.-St. loco.

Čtvrtečka, P. Pius, Inspektor.
Waněk Josef, Rentmeister.

Oekonomie-Verwaltung in Polie:

Danielka Wenzl, Verwalter.

Oekonomie-Adjunkten:

Stříbrný Wenzl und Materna Anton.

Friedrich Franz, Gärtner.

Forstwesen:

John Josef, Waldbereiter in Polie.

Förster:

Žák Franz in Wostasch, P. Polie.

Wobornik Eduard in Brunkress, P. Polie.

Zocker Friedrich in Hutberg, P. Polie.

Kamm Anton in Bösig, P. Polie.

Wojnar Anton in Kleinlabnei, P. Polie.

Woborník Vincenz in Stern, P. Polie.

Forstadjunkten:

Pelskar Theodor am Stern.

Pohl August am Wostasch.

Pächter: Smělý Anton, Bräuhauspächter in Ledhuj, Feist Alfred, Mühlen- und Brettsägepächter in Petrowitz.

3.

Stiftungs-Gut Sloupno.

Ger.-Bez.: Neubydžov.

Schloss mit Schlosskapelle in Sloupno.

Patronatskirche und Pfarre in Metličan.

Area: Aecker 343.93 ha, Wiesen 107.72 ha, Gärten 4.70 ha, Weiden 77.74 ha, Teiche 15 ha, Wald 467.74 Flüsse, 5.49 ha, unpr. Boden 9.29 Bauarea 3.58 ha. **Zusammen 1035.19 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.803 fl. Katastral-Reinertrag 16.754 fl.

Einlagswerth v. J. 1672 fl. 24.000.

Die **Oekonomie-Area** ist auf zwei in Regie bewirthschaftete Meierhöfe vertheilt, u. z. **Sloupno** und **Chmelovic**.

Forstreviere in Kralik und Kobylíc.

Industriellen: Bräuhaus in Sloupno, verpachtet.

Guts-Verwaltung in Sloupno, P. Neubydžov.

Hermann Josef, Gutsverwalter.

Šafránek Johann, Verwalter in Chmelovic, P. Gr.-Petrovic.

Pächter: Klar Anton, Bräuhauspächter in Sloupno.

Besitzer:
Hochwürdiges
Benedictiner-Stift Emaus in Prag.

Seine Hochwürden
Herr Dr. Benedikt Sauter,
inful. Abt etc. etc.

Besitz.

1.

Stiftungs-Gut Suchdol.

Ger.-Bez.: Smíchov.

Lage und Boden: Hochebene und sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn-Station Podbaba $\frac{1}{2}$ Stunde von Suchdol entfernt, Bezirksstrassen.

Schloss mit Garten in Suchdol.

Friedhofskapelle St. Wenzel in Suchdol.

Area: Aecker 191.63 ha, Wiesen 4.60 ha, Gärten 3.45 ha, Weiden 42.01 ha, Banarea 1.15 ha.
Zusammen 242.84 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.443 fl. Katastralreinertrag 6.355 fl.
Einlagswerth v. J. 1669 fl. 25.000

Die **Oekonomie** beschränkt sich auf den verpachteten Meierhof **Suchdol.**

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe, Kartoffeln.

Schäferei in Suchdol.

Obstbau: Bedeutend, Strassenalleen bestehen aus Kirschbäumen.

Ganze Oekonomie verpachtet an Brandeis Alexander in Suchdol.

Guts-Administration im Stifte Emaus in Prag.

2.

Stiftungs-Gut Třebschitz (Třebešice).

Ger.-Bez.: Wlaschín.

Lage und Boden: Grösstentheils hügelig, Kornboden mittelmässiger Bonität.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse nach Diwischau, Eisenbahnstation Beneschau 2 St. Entfernung. Nächste Stadt Wlaschín, dann Beneschau und Diwischau.

Schloss mit Kapelle und Garten in Třebschitz.

Patronatskirche und Pfarre: in Třebschitz.

Area: Aecker 372.90 ha, Wiesen 43.74 ha, Gärten 5.75 ha, Weiden 58.12 ha, Teiche 8.63 ha, Waldungen 364.27 ha, Banarea 2.36 ha, unprod. Boden 27.61 ha. **Zusammen 888.38 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.251 fl. Katastralreinertrag 5.512 fl.
Einlagswerth v. J. 1752 fl. 61.500.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende verpachtete Meierhöfe vertheilt: **Březina, Čenovic, Hohen-Lhota** und **Třebschitz.**

Bodenproduction: Weizen, vorherrschend Korn, Hafer und Kartoffeln; theilweise auch Raps und Gerste.

Schäferei in Třebschitz.

Obstbau: Obstgarten mit gewöhnlichen Obstsorten, dann eine Obstbaumschule in Třebschitz.

Die **Waldarea** besteht aus 3 nicht zusammenhängenden Complexen.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haarwild: Rehe, Hasen. **Federwild:** Fasanen und Rebhühner.

Der Wald ist auf die Hegereien Březina, Boroviny und Sruky (Kozlová rokle oder Jedlina) eingetheilt.

Guts-Administration Stift Emaus in Prag.

Forstpersonale:

Hoder Wenzel, Förster in Třebschitz, P. Diwischau.

Oekonomie-Pächter: Hanousek Josef in Třebschitz, P. Diwischau.

Besitzer:

L ö b l i c h e

Stadtgemeinde Beneschau bei Prag.

Besitz:

Allodial-Höfe Bedř-Petroupin und Šafranovský-Čapkovský.

Ger.-Bez.: Beneschau.

Lage und Boden: Wellenförmig, milder Thonboden, theilweise auch Sand.

Communicationsmittel: Strassen, Eisenbahn. Nächste Eisenbahnstation Beneschau.

Area: Aecker 115.71 ha, Wiesen 2.88 ha, Gärten 0.33 ha, Weiden 4.39 ha, Wald 86.36 ha, Bauarea 0.37 ha, unprod. Boden 4.03 ha. **Zusammen 214.07 ha.**

Jährliche Grundsteuer 438 fl. Katastral-Reinertrag 1.929 fl.
Ohne Einlagswerth.

Bodenproduction: Getreide, Knollengewächse und Futter.

Ganze Oekonomie ist verpachtet.

Oekonomie-Administration:

Stadtrath Beneschau.

Oekonomie-Pächter: Pánek Anton in Bedř, P. Beneschau.

Besitzer:

L ö b l i c h e

Stadtgemeinde Bensen.

Besitz:

Allod.-Gut Scharfenstein mit Freudenberg.

Ger.-Bez.: Bensen und Böhm. Kamnitz.

Communicationsmittel: Böhm. Nordbahn, Aerar- und Bezirksstrassen nach Bensen, Tetschen, Böhm. Kamnitz und Bensen-Leipa.

Beamtenwohnung und Amtsgebäude Nr. 1 in Bensen.

Burgruine: Scharfenstein, 30 Minuten von Bensen entfernt.

Patronatskirche und Pfarre in Höflitz.

Area: Aecker 145·23 ha, Wiesen 19·58 ha, Gärten 1·49 ha, Weiden 9·71 ha, Wald 164·32 ha, Banarea und unprod. Boden 3·31 ha, Gewässer 14·97 ha. **Zusammen 858·61 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1750 fl. Katastral-Reinertrag 3721 fl.

Einlagswerth v. J. 1817 C. M. fl. 180.000.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf folgende auf 6 Jahre parzellenweise verpachtete Meierhöfe: **Scharfenstein und Freudenberg.**

Bodenproduction: Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Die **Waldungen** sind in grossen Complexen. Lage gebirgig. Holzarten: Buche, Tanne, Fichte und Kiefer. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Forstreviere: Bensen, Scharfenstein mit Freudenberg.

Städtische Verwaltung Scharfenstein-Bensen.

Heyssler Franz, Gutsverwalter.

Willomitzer Anton, Rentcontrolor.

Besitzer:

Löbliche

könlgl. Stadtgemeinde Beraun.

Besitz:

Gemeinde-Besitz Beraun.

Ger.-Bez.: Beraun.

Lage und Boden: Bergig; Thonschiefer und Sandboden (Silurformation).

Communicationsmittel: Reichsstrasse Prag-Pilsen und Westbahn. Bahnstation in loco.

Area: Aecker 21 ha, Wiesen 1 ha, Gärten 0·4 ha, Weiden 35 ha, Waldungen 721·8 ha, Flüsse und Bäche 51 ha, Banarea und unprod. Boden 42·6 ha, **Zusammen 872·8 ha.**

Jährliche Grundsteuer 545 fl.

Katastral-Reinertrag 2401 fl. Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomiegründe** sind parzellenweise verpachtet.

In den **Wäldern** wird mehr Laubholz als Nadelholz kultivirt. Dieselben bilden die **Reviere** Drábov, Plešivec, Veselá und Hrynky.

Haarwld: Rehe, Hasen. **Federwld:** Rebhühner.

Administration:

Der Stadtrath in Beraun.

Waldamt in Beraun:

Černý Josef V., Waldbereiter in Beraun.

Besitzer:

Seine Hochgeboren Herr

Hans Ernst Graf von Berchem-Haimhausen,

k. und k. Kämmerer, Grosskreuz des Franz Josefs-Ordens etc. etc.

Besitz:

Allod-Herrschaft Kuttenplan (Chodová Planá).

Ger.-Bez.: Plan.

Lage und Boden: Die Herrschaft hat ein wellenförmiges Terrain. Der Boden besteht aus lehmigem Sand. Bei dem Meierhofe Kuttenplan ist der Boden fruchtbar.

Communicationsmittel: Station der k. k. Staatsbahn in Kuttenplan.

Residenzschloss mit Ziergarten und grossen Park ca 45 ha in Kuttienplan, Beamtenwohnungen und Amtsllocalitäten daselbst.

Familiengruft in der Kirche zu Kuttienplan.

Patronatekirchen und Pfarren: Kuttienplan, Nendorf, Hinterkotten nnd Heiligenkreuz.

Area: Aecker 475.09 ha, Wiesen 230.41 ha, Parkanlagen 45.28 ha, Teiche 97.67 ha, Waldungen 1975.29 ha, Flüsse 14.84, unprod. Boden 2.34 ha, Bauarea Wege 8.05 ha. **Zusammen 2.848.97 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5695 fl. Katastral-Reinertrag 24.788 fl.

Einlagswerth v. J. 1822 fl. 426.457.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Kuttienplan** per 115 ha, dann auf folgende aufgelassene parzellenweise verpachtete Meierhöfe: **Nendorf** per 82 ha, **Dürhmaul** per 128 ha, **Schmelzthal** per 18 ha, **Promenhof** per 170 ha, **Heiligenkreuz** per 70 ha, **Khoan** per 79 ha. Der Ueberrest per 103 ha von dem in Regie bewirthschafteten Meierhofe in Kuttienplan ist ebenfalls parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Roggen, Weizen, Gerste, Hafer, Hackfrüchte.

Rindvieh-Racen: Bayreuther und Algäuer Race, dann Kreuzungen des Egerländer Viehes mit Schweizer Schwarz- und Rothschecken.

Teichwirthschaft: 78 ha Area. Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schleien.

Die **Wälder** von 1925 ha Area sind zusammenhängend. Holzarten: Fichte. Liefern Nutz- und Brennholz.

Federwild: Auerhähne und Schnepfen. **Fasanerie** in Berchembogen.

Die **Waldarea** ist eingetheilt in die **Forstreviere** Berchembogen, Promenhof nnd Schmelzthal.

Industrialien: Bräuerei in Kuttienplan, Brettsägen in Promenhof und Schmelzthal in Regie.

Domainen-Administration in Kuttienplan, P.-E.-B.-T.-St.

Klein Siegfried, Domainen-Director.

Richter Josef, Domainen-Buchhalter. Schimmer Adolf, Domainen-Secretär.

Winter Victor, Domainen-Verwalter. Burgmann Carl, Verw.-Adjunct.

Dümlein Georg, Landschaftsgärtner.

Forstamt in Promenhof bei Kuttienplan:

Penzl Adam, Oberförster.

Revierförster:

Stach Wenzl in Promenhof.

Profeld Johann in Schmelzthal.

Klumpner Carl in Berchembogen bei Kuttienplan.

Bei der Industrie:

Linhart Wilhelm, Braumeister.

Besitzer:

Seine Hochgeboren Herr

Otokar Graf Berchthold,

**Freiherr von und zu Ungarschitz, Frattling und Pullitz.
etc. etc.**

Besitz:

Allodial-Gut Nezdášov.

Ger.-Bez.: Moldautein.

Lage und Boden: Das Gut liegt in 2 Complexen wohl arrondirt am linken Moldanfer beim Einflusse der Lužnic in die Moldau, auf einem Hochplateau; hat sandigen Lehm Boden auf Gneisunterlage.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse Moldautein-Pisek und Moldautein-Protivin. Nächste Bahnstation Protivin 3 St. entfernt. Das Gut liegt hart an der schiff- und flossbaren Moldau. Nächste Stadt Moldautein, 3 Klm. Entfernung.

Schloss mit Ziergarten und Park in Nezdášov, Beamtenwohnung im sog. Bräuhäus.

Familiengruft in der Patronatskirche Nezdášov.

Patronatskirchen und Pfarren in Albrechtic und Nezdášov.

Area: Aecker 578.05 ha, Wiesen 66.43 ha, Gärten 6.25 ha, Hutweiden 88.19 ha, Teiche 14.74 ha, Waldungen 864.53 ha, Bauarea 3.23 ha, unprod. Boden 9.47 ha. **Zusammen 1680.89 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.921 fl. Katastral-Reinertrag 8.463 fl.
Schätzungswerth v. J. 1894 fl. 287.783.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende verpachtete Meierhöfe: Nezdášov per 142.16 ha, Anjezd per 123.58 ha, Neuhof per 63.87 ha, Temelín per 106.61 ha, Kouty per 139.64 ha, bei sämmtlichen dauert der Pacht bis 1896. Zerstreut liegende parzellenweise verpachtete Grundstücke betragen 145.04 ha.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Knollengewächse.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: An den Strassen und in Alleen, sowie auf Hutweiden sind ca. 10.200 Obstbäume der gewöhnlichen Arten ausgesetzt; im Schlossgarten befindet sich ein Feigenhaus und mehrere Spargelbeete.

Teichwirthschaft: 14 Karpfenteiche, der grösste genannt Zelený.

Waldarea in zwei grossen Complexen ganz arrondirt. Lage: Hochplateau, gruppirtes Hügelland. Boden: Lehm, Sandboden, zum Theil mit Schotter gemengt, am Moldaunufer felsenartig.

Holzarten: Fichte und Kiefer überwiegend in grossen Beständen, in kleineren auch Tanne, Kiefer, Buche, Lärche und Birke.

Haarwild: Rehe, Hasen.

Federwild: Rebhühner, Wachteln, Enten, Blasenenten, Kronawetter, Aner- und Birkwild, Waldschneppen.

Die Waldungen sind in folgende Reviere eingetheilt: Nezdášov, Albrechtic und Rozov.

Industrialien: Spiritusbrennerei in Anjezd, verpachtet.

Gutsverwaltung in Nezdášov, P. u. T.-St. Moldautein.

Käufer, Karl F.—, Guts- und Forstverwalter in Nezdášov.

Bina Mathias, Gärtner in Nezdášov.

Revierförster:

Urbany Friedrich in Rozov.

Urbany Karl in Albrechtic.

Meierhof-Pächter: Bondy Moritz in Nezdášov. Benesch David in Temelín. Benesch Eduard in Kouty. Frankenstein Rubin, Pächter des Hofes Neuhof und der Spiritusbrennerei in Anjezd.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Karl Ritter von Bergenthal,

wohnhaft in Graz.

Besitz:

Allodial-Gut Studenec.

Ger.-Bez.: Starkenbach.

Lage und Boden: Zumeist eben, theils Basaltpoden, theils lehmiger Thon mit Sand gemengt.

Communicationsmittel: Nächste Post, Telegrafen- und Eisenbahnstation Falgendorf, eine halbe Wegstunde entfernt; die Bahnstation Starkenbach $\frac{3}{4}$ St. entfernt. Strassenverbindung mit Starkenbach $1\frac{1}{2}$ Stunden, mit Neupaka $1\frac{1}{2}$ St., mit Hohenelbe $1\frac{3}{4}$ St. und mit Arnau 2 St. Entfernung.

Herrschaftliche Villa in Studenec, Beamtenwohnung und Amtslokalitäten ebendort.

Familiengrab in Forst bei Arnau.

Patronatskirche und Pfarre in Studenec.

Area: Aecker 215 ha, Wiesen 41 ha, Weiden 506 ha, Wald 28250 ha, Gärten 015 ha, Teiche 029 ha, unprod. Boden 1 ha. **Zusammen 545 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.055 fl. Katastral-Reinertrag 4.648 fl. 97 kr.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 96.000.

Die ganze landwirtschaftliche Area ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Gewöhnliche Feldfrüchte.

Die **Waldungen** sind in grösseren Complexen, zumeist ebene Lage, theils Basaltboden, theils aus Thon und lehmigen Thon mit Sand vermengt. Vorherrschend Fichtenbestand; liefern Brenn- und Nutzholz: Niedere Jagd.

Die **Waldarea** ist auf die Forstreviere Studenec und Huttendorf vertheilt.

Guts-Verwaltung in Studenec, P., T. u. E.-B.-St. Falgendorf.

Čáská Josef, Domainen-Verwalter in Studenec.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr JUDr. Emanuel Stephan Berger.

Besitz:

Allodial-Gut St. Johann unter dem Felsen (St. Ivan).

Ger.-Bez.: Beraun.

Lage und Boden: Gruppirt, die Oekonomiegründe liegen am Bache Kačice; die Waldungen auf Hügeln. Der Boden ist zum Anbau aller Feldfrüchte geeignet.

Communicationsmittel: Reichsstrasse, Eisenbahn; nächste Eisenbahnstation Beraun. Die nächste Stadt Beraun, Prag 3', M. Entfernung.

Schloss, ehem. Benediktiner Stiftsgebäude in Verbindung mit der Pfarrkirche.

Patronatskirche und in gothischem Styl erbaute Familiengruft in St. Johann unter'm Felsen.

Area: Aecker 17929 ha, Wiesen 1560 ha, Gärten 1448 ha, Weiden 5488 ha, Teiche 053 ha, Wälder 40192 ha, Flüsse und Bäche 752 ha, Bauarea 162 ha, unprod. Boden 1262 ha. **Zusammen 68756 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.042 fl. Katastral-Reinertrag 4.590 fl.

Einlagswerth v. J. 1871 70.000 fl.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die in Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Bubovic** und **Sedlec**.

Bodenproduction: Sämmtliche Feldfrüchte, worunter Raps, Kartoffeln und Rübe vorherrschend sind.

Obstbau: Bedeutend, Kern- und Steinobst.

Die **Waldungen** bilden 2 Reviere und zwar St. Johann und Bubovic.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Eiche, Buche.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Bränhaus in St. Johann und eine Ziegelei in Bubovic.

Guts-Verwaltung St. Johann unter'm Felsen, P. u. E.-B.-St. Beraun.

Seliger Wenzel, Guts-Verwalter in St. Johann.

Forstpersonale:

Danhel Johann, Förster in Bubovic.

Bei der Industrie:

Klika Anton, Bräuhaus-Werkführer in St. Johann.

Besitzer:
L ö b l i c h e
Königl. Stadtgemeinde Bergreichenstein.

Besitz:
Ehemalige Herrschaft Bergreichenstein (Hory Kašperské).

Ger.-Bez. : Bergreichenstein.

Lage und Boden: Dieser Besitz liegt im Böhmerwalde (Šumava), hat eine gebirgige Lage 600—1260 Meter über der Meeresfläche. Der Boden ist Gneis- und Granitboden, ist quellenreich und bildet theilweise Moorgründe.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen von Schüttenhofen, Winterberg, Strakonic, Aussergefeld, Rehberg, nach Bergreichenstein, Eisenbahn-Station Schüttenhofen.

Burgruinen: Karlsberg und Oedschlüssel.

Patronatskirchen und Pfarren in Bergreichenstein und Nizau.

Area: Aecker 37 ha, Wiesen 86 ha, Weiden 473 ha, Wald 4700 ha, Flüsse und Bäche 151 ha, unprod. Boden und Bauarea 37 ha. **Zusammen 5.484 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.052 fl. Katastral-Reinertrag 9.040 fl.

Ohne Einlagswerth.

Waldungen sind in zusammenhängenden Complexen.

Holzarten: Fichten, Tannen, Kiefern, Buchen; liefern Brenn- und Nutzholz.

Die **Waldarea** wird in folgende Forstreviere eingetheilt: Weissenbach, Goldbrunn, Antigl, Schrollenhaid und Hochreut.

Industrialien: Bretter- und Schindelerzeugung in eigener Regie.

Administration in Bergreichenstein, P. loco.

Panni Engelbert, Secretär.

Ertl Emanuel, Rentkassier.

Suchánek Franz, Oberförster.

Hlavsa Anton, Waldbereiter.

Revierförster:

Sperl Johann in Weissenbach.

Waclavík Wenzel in Goldbrunn.

Schlenz Franz in Antigl.

Kreuz Friedrich in Hochreut.

In Schrollenhaid unbesetzt.

Besitzer:
Ihre Hochgeboren
Herr Moriz Freiherr von Bethmann
und
Frau Olga Grunelius geb. Freiin von Bethmann.

Besitz:
Allodial-Herrschaft Kríneč mit Dobrowan und Neuronow.

Ger.-Bez. : Nimburg, Liban, Königstadt und Jungbunzlau.

Lage und Boden: Eben und lehmiger Boden (Rübenboden).

Communicationsmittel: Böhm. Commercialbahn, Station Kríneč und Ronow. Nächste Stadt Jungbunzlau ca. 32 km, Jičín 30 km Entfernung.

Schloss mit Schlosskapelle, dann Park, Gewächshäuser und Beamtenwohnung zu Kríneč.

Patronatskirchen und Pfarren: Kríneč und Bosín.

Area: Aecker 994.40 ha, Wiesen 122 ha, Gärten 26.47 ha, Weiden 9.78 ha, Waldungen 1945.63 ha, Teiche und Bäche 7.48 ha, Wege 4.03 ha, Bauarea 11.51 ha. **Zusammen 3121.80 ha.**

Jährliche Grundsteuer 9.695 fl. Katastral-Reinertrag 42.800 fl.
Einlagswerth v. J. 1844 Cm. fl. 400.000.

Die **Oekonomie** vertheilt sich auf folgende verpachtete Meierhöfe, n. zw.: **Křinec** (Gde. Křinec und Meřit) per 326.36 ha, **Ronov** (Gde. Ronov, Oskořinek, Bobnic, Chleb und Jeseník) per 370.61 ha, **Dvory** (Gde. Dvory, Čilec) per 295.63 ha, **Alexanderhof** (Gde. Seletic, Tuchon, Dobrowan und Sovenic) 137.33 ha. Pachtdauer bis 30. Juni 1899. Parzellenweise verpachtet 34 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Gerste, Hafer, Klee.

Obstbau: Bedeutend, Aepfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen, Nüsse.

Waldarea ist zusammenhängend.

Holzgattungen: Eiche, Kiefer etc., liefern Nutzholz.

Haarwild: Rehe, Hasen. **Federwild:** Rebhühner, Fasanen, Schnepfen und Birkwild.

Fasanerien in Křinec, Seletic und Tuchom.

Die **Waldarea** ist in folgende Forstreviere eingetheilt: Seletic, Tuchom, Břístev, Křinec und Jizbic.

Industrialien: Zuckerfabrik und Bränerei in Ronov verpachtet.

Domainen-Verwaltung in Křinec, P. loco.

Totzauer Wenzl, Generalbev. Gutsverwalter.
Nebesky Max, Gutsverwaltungs-Adjunkt.

Krontil Franz, Waldbereiter in Seletic.

Essler Gustav, Förster in Tuchom, P. Rožďalovic.

Pächter der Meierhöfe, der Zuckerfabrik und der Bränerei: Baer Adolf in Ronov bei Nimburg.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr JUDr. Alexander Biener,

Advokat in Melník.

Besitz:

Allodial-Gut Milostic mit Bonkovic.

Ger.-Bez.: Sedlec.

Lage und Boden: Schwachhügelig, der Boden nach der Lage, theils schwarzer Boden, etwas steinig.

Communicationsmittel: Das Gut liegt unmittelbar bei der Station Stupčic-Milostic an der Franz Josefs-Bahn. Gegen Tabor und Wotic mittelst Bahn $\frac{1}{2}$ Stunde, Sedlec 1 Stunde entfernt.

Schloss mit Ziergarten, dann Beamtenwohnung in Milostic.

Area: Aecker 104.98 ha, Wiesen 18.23 ha, Gärten 1.74 ha, Weiden 2.44 ha, Teiche 0.50 ha, Wald 75.20 ha. **Zusammen 203.09 ha.**

Jährliche Grundsteuer 286 fl. Katastral-Reinertrag 1.255 fl.
Einlagswerth v. J. 1878 fl. 50.000.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe vertheilt: **Milostic** (Gde. Milostic) per 80.84 ha, **Bonkovic** (Gde. Milostic) per 116.56 ha.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, und alle anderen Früchte ausser Zuckerrübe.

Rindvieh-Racen: Eigene Zucht mit Schweizer Race gekreuzt.

Obstbau: Gemischte Obstarten.

Teichwirthschaft: 2 Karpfenteiche.

Waldungen sind in zwei grossen Complexen. Lage mehr eben, Boden lehmig und steinig.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, Lärche, Birke. Mehr Nutzholz als Brennholz.

Haarwild: Hasen. **Federwild:** Rebhühner.

Die **Waldarea** ist in folgende Forstreviere eingetheilt: Milostic und Bonkovic.

Administration und Verwaltung in Milostic, P. Milčín-Borotín. E.-B. u. T.-St. Stupčie-Milostic.
Dragoun Karl, Verwalter.

Besitzer :
L ö b l i c h e
Stadtgemeinde Bilin.

Besitz :
Allodial-Gut Jablonitz (Jablonec).

Ger.-Bes. : Bilin.

Area: Aecker 49 ha, Wiesen 7 ha, Gärten 1 ha, Weiden 21 ha, unprod. Boden und Bauarea 22 ha. **Zusammen 100 ha.**

Jährliche Grundsteuer 223 fl. Katastral-Reinertrag 976 fl.
Einlagswerth v. J. 1853 C.-M. fl. 44.527.

Die sämtlichen Grundstücke sind parzellenweise verpachtet.

Administration :
Stadtrath in Bilin.

Besitzer :
Hochwürdiges
Bisthum Königgrätz.

Seine bischöfliche Gnaden Hochwürdigster Herr

Th.-Dr. Josef Johann Hais,

Bischof von Königgrätz, Inhaber des Grosskreuzes des Kaiser Franz Josefs-Ordens,
Thronassistent Seiner Heiligkeit etc. etc.

Bischöfliche Residenz in Königgrätz. Sommerresidenz in Chrast.

Besitz :
Mensal-Herrschaft Chrast.

Ger.-Bes. : Chrudim, Hohenmauth, Hlinsko, Nassaberg und Chotěboř.

Communicationsmittel: Eisenbahnstation Chrast der österr. Nordwestbahn.

Sommerschloss mit Amtlokalitäten, Schlossgarten und anschliessendem Wildpark in Chrast.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche St. Trinitatis in Chrast, nebst der Cometerialkirche zu Chrástic, Filialkirche zu Rosic, Podlažic und Chlum, nebst einer öffentlichen Kapelle zu Podskal bei Chrast.

Area: Aecker 726 ha, Wiesen 122 ha, Gärten 14 ha, Teiche 48 ha, Wäldungen 1772 ha, unpr. Boden 24 ha, Bauarea 5 ha. **Zusammen 2711 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.951 fl. Katastralreinertrag 26.214 fl.
Einlagswerth v. J. 1656 fl. 80.000.

Die **Oekonomie** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt: **Podlažic** per 202 ha, **Chrástic** per 112 ha, beide in Regie bewirtschaftet; **Zilovic** per 280 ha, verpachtet.

Obstbaumschule zu Podlažic.

Teichwirthschaft: Horecký Teich, gewöhnlich mit Karpfen besetzt.

Die Waldungen sind in grossen Complexen zusammenhängend.

Holzarten: Fichte und Kiefer, liefern Brenn- und Nutzholz.

Fasanerie in Žilovic.

Die Waldarea vertheilt sich auf die Forstreviere: Silnic, Podlažic, Košinov und Wortova.

Industrialien: Bräuhaus zu Podlažic in Regie, Bräuhaus zu Chlum verpachtet.

Wirtschafts-Direction in Chrast bei Chrudim.

Hora Alois, Wirthschaftsdirector.

Holý Franz, Wirthschaftsverwalter in Podlažic b. Chrast.

Swoboda Adalbert, Directions-Adjunkt in Chrast.

Havlin Anton, Schlossgärtner in Chrast.

Forstamt in Silnic per Chrast.

Hrubý Anton, Oberförster.

Filippi Leopold, Forstamtsadjunkt.

Beide in Silnic.

Revierförster:

Slama Mathias in Podlažic. Trsek V. in Košinov p. Chlum.

Daněk Anton in Wortova per Hlinsko.

Bei der Industrie:

Trapp Franz, Bräuer in Podlažic.

Pächter: Boch Wilhelm, Meierhofspächter in Žilovic, P. Chraustovic (dessen Verwalter Hora Emil); Fink Vinzenz, Bräuhauspächter in Chlum.

Besitzer:

Hochwürdiges

Bisthum Leitmeritz.

Seine bischöfliche Gnaden der hochwürdigste Herr

Dr. Th. Johann Emanuel Schoebel,

Bischof von Leitmeritz etc. etc.

Bischöfliche Residenz in Leitmeritz.

Bischöfliche Central-Kanzlei in Leitmeritz:

Strunz, JUDr. Carl, bisch. Anwalt und Güterinspektor.

Pleyer Vinzenz, Central-Kassier und Verwalter des Gutes Třebautitz.

Besitz.

1.

Mensal-Gut Drum.

Ger.-Bez.: Auscha und Böhm.-Leipa.

Lage und Boden: Hügelig. Letten, Lehm, lehmiger Sand bis sandig.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse Böhm.-Leipa-Leitmeritz, Bezirksstrassen Bleiswedel-Litintz, Auscha-Skalcken, Graber-Petersdorf.

Residenzschloss mit Schlossgarten, eine Beamtenwohnung und Kanzlei in Drum, dann eine Beamtenwohnung in Stran.

Patronatskirchen und Pfarren: Bleiswedel, Drum und Graber.

Area: Aecker 356.84 ha, Wiesen 69.86 ha, Gärten 14.94 ha, Weiden 41.08 ha, Teiche 50.69 ha, Wald 720.18 ha, Flüsse 2.25 ha, unprod. Boden 26.56 ha, Bauarea 2.66 ha. **Zusammen 1285.16 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.787 fl. Katastralreinertrag 12.279 fl.

Einlagswerth vom Jahre 1847 53.000 fl.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende auf 12 Jahre verpachtete Meierhöfe: **Drum** (Gde. Drum und Kl. Haida) per 240 ha und **Stran** (Gde. Bleiswedel) per 100 ha. Ferner parzellenweise verpachtete Grundstücke per 196.09 ha.

Bodenproduction: Alle Feldfrüchte und Hopfen.

Hopfenbau: 12 ha Hopfengärten. Rother Anschauer Hopfen.

Teichwirthschaft: 9 Teiche. Die grössten sind Töllen und Dammhülteich.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Waldungen sind getrennt, hügelig und sandiger Boden. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Birkwild und niedere Jagd.

Die **Forste** sind in folgende Reviere eingetheilt: Drum, Skalken, Kolben und Gross-Tober.

Industrialien: Bränhaus in Drum verpachtet. Ziegelei in Drum ausser Betrieb.

Guts-Verwaltung in Drum, P. in loco, T. u. E.-B.-St. in Anscha u. Böhm.-Leipa.

Korb Ernst, Verwalter und Patronatskommissär.

Patzelt Josef, Oberförster.

Pächter: Richter Johann, Hopfpächter in Drum, Stielitz Franz, Hopfpächter in Stran, Pommer Josef, Bränhauspächter in Drum.

2.

Mensal-Gut Křeschetitz mit Trěbantitz,

Ger.-Bez.: Aussig und Leitmeritz.

Lage und Boden: Vorherrschend Flachland, grösstentheils sandiger Lehmboden.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwest-Bahn, Bezirksstrasse und Elbefluss. Trěbantitz ist östlich von Leitmeritz am rechten Ufer der Elbe eine Stunde Weges entfernt.

Schloss mit Garten in Trěbantitz (ebenerdig Wohnung des Pächters, erster Stock reservirt).

Patronatskirchen und Pfarren: zu Křešic und Saubernitz, ferner die Wallfahrtskirche in Křešic.

Area: Acker 111.18 ha, Wiesen 5.20 ha, Obst-Gärten 5.30 ha, Weingärten 5.13 ha, Hopfengärten 1.15 ha, Weiden 6.65 ha, Waldungen 101.97 ha, Flüsse, Bäche 18.91 ha, unprod. Boden 0.39 ha, Bauarea 1.26 ha. **Zusammen 256.84 ha.**

Jährliche Grundsteuer 761 fl. Katastral-Reinertrag 3.352 fl.

Einlagswerth v. J. 1820 fl. W. W. 140.118.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt: **Trěbantitz** mit 70.03 ha bis 15. Oct. 1891, dann **Ober-Repsch** mit 44.60 ha bis 15. Oct. 1892 im Ganzen verpachtet, parzellenweise verpachtete Grundstücke 19.42 ha.

Bodenproduction: Getreide und Hülsenfrüchte, Rüben und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Beiläufig 2820 Obstbäume verschiedener Sorten. Gemüsebau für den Hansbedarf.

Obstbaum-Schule in Trěbantitz.

Weinbau: Weingarten 5.13 ha. Verschiedene edle Weinreben.

Hopfenbau: Hopfengarten 1.15 ha. Rothhopfen.

Die **Waldarea** hängt nicht zusammen und besteht aus Hochwald per 82.94 ha (Revier Leschtine und Saubernitz) und Niederwald per 16.32 ha (Revier Ober-Repsch). Der Hochwald liefert Nutzholz und der Niederwald Brennholz, bilden zusammen das Revier Saubernitz.

Industrialien: Bränhaus und Ziegelei in Trěbantitz, verpachtet.

Guts-Verwaltung vereinigt mit der bischöflichen Central-Kanzlei in Leitmeritz.

Forstpersonale:

Keller Franz, Förster in Saubernitz.

Kühnel Eduard, Residenzgärtner in Leitmeritz.

Pächter: Stiebitz Franz, Pächter des Trěbantitzer Bränhauses in Gross-Aujezd. Červenka Franz, Ziegelei-Pächter in Trěbantitz.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Conrad Blaschka,

Fabriks- und Gutsbesitzer in Liebenau.

Besitz:

Allodial-Gut: Mitrowitz mit Přestawlk.

Ger.-Bez.: Sedlec und Wotitz.

Lage und Boden: Meist südliche Abdachung, lehmiger Granitverwitterungsboden.

Communicationsmittel: $\frac{3}{4}$ Stunden entfernt ist die K. Franz Josefs-Bahn mit der Station Klein-Hermanic-Sedlec. Die nächste Stadt Sedlec ist in 25 Minuten zu erreichen.

Schloss mit Ziergarten Mitrowitz, gleichzeitig Beamtenwohnung.

Area: Aecker 247.52 ha, Wiesen 35.20 ha, Gärten 8.56 ha, Weiden 12.93 ha, Teiche 11.56 ha, Wald 210.25 ha, Bäche 0.93 ha, unprod. Boden 3.80 ha, Bauarea 2.97 ha. **Zusammen 588.72 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.049 fl. Katastralreinertrag 4.135 fl.
Einlagswerth vom J. 1867 fl. 225.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe vertheilt: **Hof Přestawlk** 102.07 ha, **Mitrowitz** 104.81 ha und **Kwaštow** 74.26 ha. Der Meierhof **Radič** per 35.83 ha, dann ca. 2 ha ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, alle Getreidearten, Rübe, Klee, Kartoffeln, Mohn, Möhre.

Schäferel im Hofe Kwaštow.

Rindvieh-Racen: Pinskaucr Race.

Obstbau: 1 Obstbaumschule und 5 Obstgärten.

Teichwirthschaft: In allen Teichen wird Karpfenzucht betrieben.

Waldungen in einem grösseren und 2 kleineren Complexen.

Fasanerie im Kwaštower Revier.

Die **Waldarea** bildet ein Forstrevier in Kwaštow.

Industriellen: 1 Stärkefabrik mit Dampfbetrieb in Mitrowitz.

Guts-Administration in Mitrowitz bei Sedlec, K. F.-J.-B.

Brůdna Emanuel, Verwalter.

Forstpersonale:

Ingeduld Josef, Förster. Kraus Ferd., Forstwart.

Pächter: Katz Ignaz, Hofpächter in Radič.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Arpad Freiherr von Blumencron,

k. u. k. Hauptmann a. D. etc etc.

Besitz:

Allodial-Gut Haroth.

Ger.-Bez.: Brüx.

Lage und Boden: Das Gut bildet ein Flachland mit westlicher Neigung. Der Boden besteht aus ertragsfähigen tiefgründigen sandigen Lehm mit Kohl-Lettenstellen.

Communicationsmittel: Aussig-Teplitzer Bahn, nächste Station Tribschitz 15 Min. entfernt. Nächste Stadt Brüx.

Schloss mit Kapelle und Garten in Hareth.

Patronatskirche und Pfarre: In Deutsch-Zlatnik, dann Filial-Kirche und Familiengruft in Hareth.

Area: Aecker 126·63 ha, Wiesen 4·67 ha, Gärten 2·20 ha, Weiden 6·73 ha, Banarea 0·86 ha, unprod. Boden 0·18 ha. **Zusammen 141·27 ha.**

Jährl. Grundsteuer 878 fl. Katastralreinertrag 3.868 fl.

Einlagswerth v. J. 1862 52.500 fl.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Hareth**.

Bodenproduction: Cerealien und Hülsenfrüchte, besonders gehaltreiche Zuckerrübe.

Guts-Verwaltung in Hareth, P. Brüz.

Gaube Wilhem, Gutsverwalter in Hareth.

Klemm Anton, Gärtner in Hareth.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Géza Freiherr von Blumencron.

Besitz:

Allodial-Gut Stranitz (Stránc).

Ger.-Bez.: Brüz.

Lage und Boden: Das Gut ist im Serpinathal eingebettet; der nördliche Abhang tiefgründiger Lehm Boden, der südliche schwerer Lettengrund, in der Ebene Aufschlemmungen.

Communicationsmittel: Das Gut liegt knapp an der Pilsen-Priesener Staatsbahn, 5 Min. von der Station Seidowitz, $\frac{3}{4}$ St. von Brüz, $1\frac{1}{2}$ St. von Lann, 1 St. von Bilin, $1\frac{1}{2}$ St. von Saaz entfernt.

Schlösschen mit Schlosskapelle im Rococostyl, Zier- und Nutzgarten, separaten Beamtenwohnungen in Stranitz.

Familiengruft in der Schlosskapelle in Stranitz.

Area: Aecker 143 ha, Wiesen 15 ha, Schlossgarten 2 ha. **Zusammen 160 ha.**

Jährliche Grundsteuer 800 fl. Katastralreinertrag 3.500 fl.

Gegenwärtiger Geldwerth fl. 160.000.

Die **Oekonomie** wird von dem Eigenthümer in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Alle Feldfrüchte, hauptsächlich Rübe, sehr viel Futter.

Rindvieh-Racen: Schorthorn-Race.

Obst- und Gemüsebau: Ausgedehnt, hauptsächlich Spargelcultur.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. Eigene Jagd.

Guts-Verwaltung in Stranitz, P. Seidowitz, T.-St. Hochpetsch d. Prag-Duxer B.

Hein Friedrich, Gutsverwalter.

Czoray N., Gärtner.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Viktor Graf Boos von Waldek,

Herrschaftsbesitzer etc. etc.

Besitz.

1.

Fideikommiss-Herrschaft Wosseletz mit Alt-Smoliwetz.

Ger.-Bez.: Horaždowitz.

Lage und Boden: Die Lage ist vorherrschend hügelig u. bergig; der Boden besteht aus sandigem Lehm.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse Horaždowitz—Nepomuk; nächste Städte Horaždowitz und Nepomuk. Eisenbahn-Station Wolschan, Post und Tel.-Station Wosseletz.

Residenzschloss mit Schlosskapelle und Parkanlagen in Wosseletz, dann Schloss in Alt-Smoliwetz.
Patronatskirche und Pfarre in Kottoun, Filialkirche in Resanitz.

Area: Aecker 343·26 ha, Wiesen 88·18 ha, Gärten 6·42 ha, Weiden 23·66 ha, Teiche 82·79 ha
Wald 365·18 ha, Bauarea 3·02 ha, unprod. Boden 0·31 ha. **Zusammen 916·27 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.010 fl. Katastral-Reinertrag 8.894 fl.

Einlagswerth v. J. 1842 C.-M. fl. 340.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Wosseletz** (Gde. Wosseletz und Černitz) per 559·24 ha und **Kottoun** per 183·63 ha, dann auf den verpachteten, Meierhof **Resanitz** per 172·85 ha.

Bodenproduction: Sämmtliche Feldfrüchte.

Obstbau: Bedeutend. **Obstbaumschule** in Wosseletz.

Teichwirthschaft: 29 Teiche. Die grössten sind Siroky und Koritny.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, bilden das Revier Wosseletz und liefern Nutz- und Brennholz.

Haarwild: Rehe, Hasen. **Federwild:** Rebhühner, Birkhühner, Schnepfen und wilde Enten.

Industrialien: Ein Bränhaus in Wosseletz, dann eine Ziegelei in Koločno, beide in Regie.

Oekonomie-Direction in Wosseletz, P. u. T.-St. Wosseletz.

Richter Josef, Oekonomie-Director.

Ledwinka Josef, Rechnungsführer.

Pischel Friedrich, Oberförster.

2.

Allodial-Gut Lažan-Defours.

Ger.-Bez.: Horažďowic und Planic.

Lage und Boden: Die Domaine hat eine hügelige und bergige Lage. Der Boden besteht aus leichtem sandigem Lehm.

Communicationsmittel wie bei Wosseletz.

Schloss mit Garten in Lažan-Defours.

Patronatskirche und Pfarre, sowie Familiengruft in Kwaschnowitz.

Area: Aecker 242·90 ha, Wiesen 48·42 ha, Gärten 3·88 ha, Weiden 29·69 ha, Teiche 15·96 ha, Wälder 131·13 ha, Wege 2·69 ha, unprod. Boden 1·10 ha, Bauarea 1·72 ha. **Zusammen 477·59 ha.**

Jährl. Grundsteuer 702 fl. Katastral-Reinertrag 3.089 fl.

Einlagswerth v. J. 1831 C.-M. fl. 74.200.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die verpachteten Meierhöfe: **Lažan** (Gde. Lažan und Kwaschnowitz) per 202·52 ha, **Raditz** (Gde. Ždiar und Welenov) per 275·52 ha.

Bodenproduction: Alle Feldfrüchte.

Rindvieh-Race: Einheimischer Schlag.

Obstbau: Bedeutend. **Obstbaumschule** in Lažan-Defours.

Teichwirthschaft: 22 Teiche, die grössten sind Mlýnský und Meyt.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die **Waldarea** bildet das Revier Raditz. Die Wälder liefern Nutz- und Brennholz.

Haarwild: Rehe, Hasen. **Federwild:** Rebhühner, Birkhühner, Schnepfen und Wildenten.

Das Gut wird gemeinschaftlich mit der Domaine Wosseletz verwaltet.

Meierhofs-Pächter: Rostovský Richard in Lažan-Defours. Horák Wenzel in Raditz.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Flaminio Cavaliere Dal-Borgo-Netolický.

Palais in Pisa, Italien.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Kost mit Rakow.

Ger.-Bez.: Sobotka.

Lage und Boden: Wellenförmig, ein Theil der Domaine dehnt sich gegen das Mittelgebirge aus. Der Boden ist vorherrschend tiefgründiger lehmiger und theilweise schwerer Lettenboden.

Communicationsmittel: Aerarial- und Bezirksstrassen, dann Commercialbahn Bakov—Kopidlno. Nächste Städte Sobotka und Unter-Bautzen.

Schloss mit Zier- und Kitchengarten, dann einer englischen Parkanlage in Wyšopol (Vlčí pole). **Directionskanzlei** in Kost.

Familiengruft: Pugnano in Italien.

Burgruinen: Kost mit einer gut erhaltenen Schlosskapelle; dann unmittelbar bei der Stadt Sobotka an einem kugelförmigen Hügel das Schloss Humprecht, derzeit unbewohnt.

Patronatskirchen und Pfarren: Sobotka, Unterbautzen, Markvartice und Libošovic, mit Filialkirchen in Wossek, Nepřewec und Wyšopol; Kapelle in Pfichwoj.

Area: Aecker 837·16 ha, Wiesen 262·49 ha, Gärten 32·27 ha, Weiden 83·94 ha, Teiche 46·19 ha, Wald 1507·58 ha, unprod. Boden 27·62 ha, Bauarea 6·90 ha. **Zusammen 2.804·15 ha.**

Jährliche Grundsteuer 7.774 fl. Katastralreinertrag 34.247 fl.

Einlagserwerth v. J. 1813 fl. 983·413.

Die Oekonomiearea vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Wyšopol** per 95·42 ha in Regie. **Ober-Bautzen** per 266 ha, **Semlin** per 172 ha, **Kdanitz** per 72 ha, **Humprecht** per 68 ha, **Rakow** per 98 ha. Diese Meierhöfe sind im Ganzen verpachtet. Pachtaner 6—12 Jahre. Die Meierhöfe **Wobrub** per 90 ha, **Zájezd** per 64 ha, und 371 ha zerstreut liegende Gründe sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicken Erbsen, Kartoffeln, Rübe u. dgl.

Schäferereien: Rakow und Oberbautzen.

Rindvieh-Raßen: Gemischt.

Obstbaumschule in Humprecht.

Teichwirthschaft: 14 Teiche 46 ha. Die grössten sind: Schleifer, Kosterweisse, schwarze Wobora, Wolsák, Wraždil, Kopánský etc.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schleihen.

Die Waldungen sind in grösseren Complexen. Hügelartig. Sand oder schwerer Lehm Boden.

Holzarten: Fichten, Kiefern, Buchen, Eichen, Erlen, Eschen, Ahorne, Espen, Birken etc.

Haarwild: Rehwild, Hasen, wilde Kaninchen.

Federwild: Auer- und Birkenwild, Schnepfen etc.

Die Waldarea bildet die Forstreviere: Humprecht, Hura, Kost, Spařenec und Wyšopol.

Industriellen: 1 Bräuhäus in Kost, verpachtet. 1 Ziegelofen und 1 Wasserbrettsäge in Regie.

Domainen-Direction in Kost, P. Sobotka.

E.-B.-St. Swijan-Podol d. böhm. Nordbahn od. auch Unterbautzen d. böhm. Commercialbahn.

Beitler Johann, Director in Kost.

Krámský Carl, Direct.-Adj. in Kost.

Forst-Verwaltung in Humprecht b. Sobotka.

Weinmann Anton, Oberförster.

Förster:

Pospíšil Franz in Spařenec, P. Sobotka. Černý Paul in Hura, Post Sobotka.

Kutek Wenzel in Wyšopol b. U.-Bautzen. Bartáček Adalbert in Kost, P. Sobotka.

Hantsche Wilhelm, Gärtner in Kost.

Pächter: Macháček Adalbert, Bräuhausepächter in Kost.
Hofpächter: Thoř Josef in Semlin, P. Sobotka. Thoř Johann in Kdanic, P. Sobotka. Svárovský Heinrich in Humprecht, P. Sobotka. Šašek Gustav in Oberbautzen, P. U.-Bautzen. Klein Karl in Rakow P. Sobotka.

Besitzer:

**Ihre Wohlgeboren
Herr Johann und Frau Maria Breuer.**

Besitz:

Allodial-Gut Kamen und Esche.

Ger.-Bez.: Patzan.

Lage und Boden: Hochplateau bei Kamen und guter Boden, bei Esche leichter Boden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn-Station Wobratein, 20 Min. Fahrzeit. Kamen liegt an der Aerarial-Strasse Tabor-Pilgram.

Bergschloss auf Felsen (Burg, früher Sitz der Chejnovcr Župa).

Familiengruft: In der herrschaftl. öffentlichen Kapelle Erbgruft der Malovec von Malowitz.

Area: Aecker 225.77 ha, Wiesen 23.94 ha, Gärten 2.87 ha, Weiden 1.74 ha, Teiche 9.68 ha, Wald 143.69 ha, Flüsse 1.64 ha, unprod. Boden 0.70 ha, Bauarea 1.32 ha. **Zusammen 411.55 ha.**

Jährl. Grundsteuer 890 fl. Katastralreinertrag 3.923 fl.

Einlagswerth vom J. 1879 fl. 141.000

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf die in Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Kamen** und **Borkov**.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Kartoffeln, Erbsen, Hafer und Wicken.

Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag.

Teichwirthschaft: 1 Teich in Skalic und 1 Teich in Esch.

Fischgattung: Karpfen.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend und bilden das Forstrevier Esch.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer.

Guts-Verwaltung in Kamen, P. loco.

Brabec Wenzel, Verwalter in Kamen.

Friedel Franz, Förster in Esche.

Besitzer:

Löbliche

Königl. Freistadt Brüz.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Kopitz (Kopisty) mit Seidowitz und Sabnitz.

Ger.-Bez.: Brüz.

Lage und Boden: Die Oekonomiegründe liegen eben mit sanfter Neugung; der Boden ist Thon, Lehm und sandiger Boden, dann lehmiger Sand- und sonstiger Lehm Boden.

Patronatskirchen und Pfarren: Brüz, Hawran, Seidowitz und Tschauach, dann Filialkirche Kopitz.

Area: Aecker 1160.15 ha, Wiesen 192.21 ha, Gärten 48.91 ha, Weiden 129.18 ha, Teiche 52.65 ha, Wald 2341 ha, unprod. Boden 78.55 ha, Bauarea 11.22 ha. **Zusammen 4018.87 ha.**

Jährl. Grundsteuer 12.176 fl. Katastral-Reinertrag 53.541 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt: **Schlosshof** und **Saras** (Gde. Brüt) per 206'02 ha, **Rüsselhof** (Gde. Brüt) per 42'58 ha, **Tschoppener Hof** (Gde. Tschoppert) per 159'98 ha, **Moraweser Hof** per 161'71 ha, **Seldowitzer Hof** (Gde. Tschoppert) per 129'48 ha, **Kopitzer Hof** per 98'40 ha, **Planer Hof** per 89'50 ha, **Kummerpurscher Hof** per 116'82 ha, **Sabnitzer Hof** per 58'12 ha, **Oberpriessner Hof** per 134'66 ha, welche im Ganzen, dann **Johnsdorfer Hof** und **Triebtschitzer Hof** mit 160'55 ha, die parzellenweise verpachtet sind.

Die **Waldungen** haben Erzgebirgs-Charakter und sind zusammenhängend.

Haarwild: Rehestand. **Federwild**: Auerhähne, Schnepfen.

Industrialien: Ziegelei in Regie.

Administration: Stadtrath in Brüt.

Tannert Karl, Stadtverwalter.

Umlauf Franz, Adjunkt.

Wiedemann J., Obergärtner in Johnsdorf.

Rent-Verwaltung in Brüt.

Schwenk Michael, Rentmeister.

Scharf Otto, Kontrolor. Thürmer Josef, Adjunkt.

Juris Franz, Kanzellist.

Forst-Verwaltung in Johnsdorf, P. Brüt.

Winklat Karl, Forstverwalter.

Förster:

Köhler J. in Hammergrundthal, per Brüt. Cartellieri Moriz in Einsiedel, per Brüt.

Rümmeler Vinzenz in Kreuzweg, per Brüt. Tschech Adolf in Zetl, per Brüt.

Pächter:

a) Zuckerfabriksunternehmung in Brüt als Pächter der Meierhöfe Kopitz, Kummerpursch, Stoppelhof und Tschoppert.

Beamten bei der Zuckerfabrik:

Winkelmann Heinrich, Administr.-Chef.

Nossian Wilhelm, Fabriksdirector. Albert Adam, Kassier.

b) Heller Sigmund, Pächter des Hofes Morawes.

c) Zuber Georg und Adam, Pächter der Höfe Sabnitz und Oberpriessen, in Sabnitz.

d) Karel Wenzl, Pächter des Hofes Seidowitz.

e) Federer Moriz, Pächter des Hofes Rösthof und Sarasschloss.

Besitzer:

Die Herren Erben nach Emma Bubeníčzek.

Besitz:

Allodial-Gut Aich.

Ger.-Bez.: Karlsbad.

Lage und Boden: Das Gut ist vom Tepl- und Egerflusse begrenzt. Basaltboden.

Communicationsmittel: Eine Bezirksstrasse verbindet nordöstlich Aich mit Karlsbad und andererseits im Südosten mit der Petschauer Aerarialstrasse. Die Stadt, zugleich Bahnstation Karlsbad ist $\frac{3}{4}$ Stunde entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle und Gartenanlagen in Aich

Area: Aecker 76 89 ha, Wiesen 24'41 ha, Gärten 0'27 ha, Weiden 1'07 ha, Teiche 1 ha, Wald 180'66 ha, unprod. Boden 1'24 ha, Bauarea 1'25 ha. **Zusammen 302'69 ha.**

Jährliche Grundsteuer 590 fl. Katastral-Reinertrag 2.605 fl.

Einlagswerth vom J. 1887 fl. 342.000

Die **Oekonomie-Area** bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof Aich.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Futterrübe etc.

Rindvieh-Racen: Algäuer und böhmischer Landschlag.

Obstbau: Die Hauptfeldwege sind mit Obstbäumen bepflanzt.

Gemüsebau: Im kleinen Massstabe.

Teichwirthschaft: In den wenigen Teichen werden Forellen gezüchtet.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, Granitboden.

Holzarten: Vorherrschend Fichte; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haarwild: Rehe, Hasen. **Federwild:** Auerhähne, Schnepfen und Rebhühner.

Die **Waldarea** bildet ebenfalls nur ein Forstrevier, und zwar Aich.

Industrialien: Eine Dampfbrauerei in Aich in eigener Regie.

Guts-Verwaltung in Aloh bei Karlsbad.

Filipovský Johann, Oek.-Verwalter.

Biebrach Georg, Buchhalter und Disponent.

Růžicka Franz, Controlor.

Haertl Adolf, Braumeister.

Hahn M., Forstwart.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Julius Bubna in Bohow.

Besitz:

Allodial-Gut Bohow.

Ger.-Bez.: Schlüttenhofen.

Lage und Boden: Geschützte Lage, meist gegen Süden und Südosten; vorherrschend Kornboden (Granitboden).

Communicationsmittel: Transversalbahn Horaždovic und Schlüttenhofen. Nächste Städte: Schlüttenhofen und Horaždovic.

Area: Aecker 46.08 ha, Wiesen 10.43 ha, Gärten 0.27 ha, Weiden 1.07 ha, Wald 4.82 ha, unprod. Boden 0.81 ha, Bauarea 0.22 ha. **Zusammen 68.70 ha.**

Jährliche Grundsteuer 104 fl. Katastralreinertrag 460 fl.

Einlagswerth v. J. 1882 fl. 22.410.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten, Kartoffeln, etwas Rübe und Kraut.

Das Gut wird von dem Eigenthümer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Michael Graf von Bubna-Littitz,

Herrschaftsbesitzer etc etc.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Doudleb und Jelení.

Ger.-Bez.: Adlerkostelee und Hohenmauth.

Lage und Boden: Meistens eben, leichter und sandgemischter Lehm Boden, bei Jelení vorherrschend magerer Sand-Lettenboden.

Communicationsmittel: Bahnstation für Personenverkehr Oest. N.-W.-B. in Doudleb, $\frac{3}{4}$ Stunde Stadt Adlerkosteletz an der k. k. Strasse Bahnstation der Oest. Nordwest-Bahn, $1\frac{1}{4}$ St. Stadt Reichenau entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Park, Beamtenwohnungen mit Wirthschaftskanzlei in Doudleb.

Jagdschloss in Ober-Jelení.

Familiengruft in Jelení.

Patronatskirche und Pfarre in Ober-Jelení.

Area: Aecker 271·41 ha, Wiesen 65·77 ha, Gärten 8·74 ha, Weiden 12·77 ha, Teiche 35·31 ha, Waldungen 1825·13 ha, unprod. Boden 14·89 ha, Bauarea 3·10 ha. **Zusammen 2287·12 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.660 fl. Katastralreinertrag 16.140 fl.

Einlagswerth v. J. 1863 fl. 330.939.

Die **Oekonomie-Area** ist vertheilt auf die Meierhöfe: **Doudleb, Fabrov und Jelení** per 349 ha in Regie und **Jelení** verpachtet.

Bodenproduction: Rübe, Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer.

Rindvieh-Race: Kreuzung mit Berner Race.

Obstbau: Grössere Obstanlagen nebst einer Obstbaumschule.

Die **Waldarea** bildet die Reviere: **Doudleb, Ober- und Unter-Jelení.**

Industrialien: Ein Bräuhaus in Ober-Jelení verpachtet. 1 Ziegelei in Doudleb in eigener Regie.

Forst-Inspektor:

Swoboda Edmund, k. k. Oberforstrath in Prag.

Domainen-Verwaltung in Doudleb, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Hauer Karl, Gutsverwalter.

Dobeš August, Rentmeister und Patronatskommissär.

Jeřábek Franz, Schlossgärtner.

Forstamt in Ober-Jelení.

Beer Vincenz, Oberförster.

Berndt Ignaz, Forstamtsadjunkt.

Förster:

Vogel Franz in Ober-Jelení. Tilšer Anton in Ober-Jelení.

Kratochvíle Ferdinand in Doudleb.

Pächter: Sequard Wenzl, Oek.-Pächter in Unter-Jelení. Veselý Anton, Bräuhauspächter in Unter-Jelení.

Besitzer:

Löbliche

Stadtgemeinde Budweis (Budějovice).

Besitz:

Allodial-Herrschaft Budweis (Budějovice) sammt Ellexnitz, Ostrolow-Aujezd und Dobrauic.

Ger.-Bez.: Budweis, Frauenberg, Lischau, Krumau und Schweinitz.

Schloss mit Garten in Aujezd-Ostrolow.

Patronatskirchen und Pfarren: Budweis, Duben, Ellexnitz und Rudolfstadt.

Area: Aecker 156·75 ha, Wiesen 247·82 ha, Gärten 8·39 ha, Weiden 62·22 ha, Teiche 647·26 ha, Wälder 1566·08 ha, Flüsse, Bäche und unpr. Boden 121·44 ha, Bauarea 4·47 ha. **Zusammen 2.814·48 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.138 fl. Katastralreinertrag 18.230 fl.

Einlagswerth fl. W. W. 848.580

Die **Oekonomie-Area** ist ganz verpachtet.

Die **Waldarea** ist in folgende Reviere eingetheilt: **Aujezd, Danbrawitz, Ellexnitz und Wesamberg.**

Industrialien: Gasanstalt, Kalk- und Ziegelbrennerei.

Administration:

Bürgermeisteramt in Budweis.

Rent-Verwaltung in Budweis:

Bernhart Johann, Kassier. Lampl Viktorin, Kontrolor.

Forst-Verwaltung in Budweis:

Etmayer Josef, Forstmeister.
Doblebský v. Sterneck, Johann, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Doblebský v. Sterneck, Josef in Třebín. Böhm Heinrich in Danbrowitz.
Doblebský v. Sterneck, A. in Ellexnitz. Böhm Franz in Anjezd.

Bei der Industrie: Becker Wilhelm, Gasanstaltsdirector.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Wenzel und Frau Josefa Burgstaller.

Besitz:

Allodial-Gut Rybňan.

Ger.-Bez.: Saaz.

Lage und Boden: Das Gut hat ein ebenes Terrain und tiefgründigen Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen.

Schlösschen mit Garten in Rybňan.

Area: Aecker 113 ha, Wiesen 2 ha, Gärten 13 ha, Weiden 10 ha, Flüsse, Bäche 9 ha, Bauarea und unprod. Boden 6 ha. **Zusammen 153 ha.**

Jährl. Grundsteuer 665 fl. Katastralreinertrag 2.929 fl.

Einlagswerth v. J. 1864 fl. 105.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Rybňan**.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Hopfen und Rübe.

Gute-Administration in Rybňan, P. Trnowan bei Saaz.

Das Gut wird von den Besitzern selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Ferdinand Longueval Graf von Buquoy, Freiherr de Vaux

etc. etc.

Central-Direction in Prag Nr. 486—III.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Hauenstein mit dem Gute Kupferberg.

Ger.-Bez.: Joachimsthal und Pressnitz.

Lage: Hochgebirgsplateau.

Communicationsmittel: Buschtährader Eisenbahn, gegen Weipert, nächste E.-B.-St. Schmiedeberg und Kupferberg; gegen Eger: nächste E.-B.-St. Hauenstein-Warta. Aerarialstrasse Joachimsthal-Weipert. Bezirksstrassen: Schlackenwerth-Kaaden, Stolzenhan nach Kupferberg und Pressnitz.

Entfernung vom Forstamtsitz in Bärenwald nach Hauenstein 1½ Stunde, nach Joachimsthal und Weipert 2 St., nach Pressnitz 3 St., nach Kaaden 4, und nach Schlackenwerth 2½ Stunden.

Residenzschloss mit Kapelle und Parkanlage in Hauenstein. Amtssitz (Forstamt) und 5 Beamtenwohnungen in Bärenwald.

Patronatskirchen und Pfarren: In Schönwald und in Kupferberg, mit der Kupferberger Kapelle und der Hauensteiner Schlosskapelle.

Area:

a) Herrschaft Hauenstein: Aecker 138.11 ha, Wiesen 55.96 ha, Gärten 10.37 ha, Weide 26.36 ha, Teiche 1.34 ha, Wald 1959.94 ha, Bäche 6.68 ha, Bauarea 2.27 ha, unprod. Boden 7.63 ha. **Zusammen 2202.66 ha.**

b) Gut Kupferberg: Aecker 70.14 ha, Wiesen 6.68 ha, Weiden 3.09 ha, Wald 304.59 ha, Bauarea 0.25 ha, unprod. Boden 0.58 ha. **Zusammen 885.31 ha.**

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 231 ha Area.

Jährl. Grundsteuer 3.356 fl. Katastralreinertrag 14.794 fl.

Bücherl. Einlagswerth v. J. 1839 C.-M. fl. 400.100.

Obstbau: Obstgärten und Anlagen. **Obstbauschule** in Hauenstein.

Gemüsebau: 3 Gemüsegärten und 3 Glashäuser.

Torflager im Revier Hauenstein und Stolzenhan. Ausbeutung keine. **Grösse** der Lager 1—3 ha. **Gesamt-Flächeneinnahme** 5 ha.

Waldungen der Herrschaft Hauenstein bilden mit Ausnahme zweier Waldstrecken, Eichelberg und Maierrang, einen zusammenhängenden Complex. Beide Waldtheile werden wieder durch die Ortschaft und das Schloss Hauenstein getrennt und stellen in Bezug der Laub- und Nadelholzgruppierungen einen Naturpark vor.

Eichelberg ist mit Drahtumzäunung zum Rehgarten hergestellt.

Die Waldungen des Gutes Kupferberg bilden 3 Complexe, von denen der grösste bei dem Orte Köstelwald ist und durch die Buschtährader Bahn abermals getheilt wird, die beiden in Grösse nahezu gleichen Complexe von circa 60 ha sind bei Oberhals und Unterhals.

Zwischen dem grossen und den 2 kleinen Complexen liegt die Stadt Kupferberg.

Die Lage gehört zumeist dem Hochgebirgsplateau an und dacht bei beiden Herrschaften gegen Norden sanft, dagegen dem Egerflusse zu nach Süden weniger oder mehr steil ab.

Die Ausläufer vom Erzgebirgskamm mit der Keilberghöhe (1244 Meter) bilden in der Nord-Süd-Richtung schmale Berg Rücken und Thalsohlen. Die tiefste Lage im Herrschaftsgebiet ist die Egerflusgrenze bei Warta, 348 M.

Der Boden ist auf beiden Herrschaften vorherrschend das Verwitterungs-Produkt aus Gneis, Glimmerschiefer, Basalt, Granit und Kalkstein.

Holzarten kommen ausser in Eichelberg und Maierrang nur als Hauptholzart in Betracht die Fichte, eingesprengt und in Horsten auch Kiefer, Tanne, Lärche und Buche. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haarwild: Rehe, Hasen, Füchse, Marder, Iltis, Wiesel.

Federwild: Auer- und Birkwild, Rebhühner, Schnepfen, Wildtauben, Habichte und Sperber.

Thiergarten: Ein Rehgarten in Eichelberg.

Die **Forste** sind in folgende Reviere eingetheilt: Hauenstein, Holzbach, Stolzenhan und Kupferberg.

Industrialien: Kalkbrennerei zu Stolzenhan mit drei Oefen, erzeugen Mauer- und Düngerkalk in vorzüglicher Qualität.

Administration in Pressnitz.

Ulm Alois, Director.

Rentverwaltung in Pressnitz.

Wanka Franz, Rentverwalter.

Forstamt Hauenstein in Bärenwald, P. Böhm.-Wiesenthal, T.-St. Schmiedeberg.

Pinsker Johann, Oberförster und Kalkwerksverwalter.

Revier- und Altförster:

Eilstein Josef, Zwonař Josef,
Reischl Georg, Petrřik Josef.

Unterförster:

Köllner Gustav.

Forstadjunkten:

Eilstein Adolf in Bärenwald. Flach Franz in Hauenstein.
Kubik Reinhold und Afelt Franz.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Carl Bonaventura Graf de Longueval-Buquoy, Freiherr de Vaux,

k. k. wirklicher Kämmerer, erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses,
Landtagsabgeordneter für Böhmen, k. k. Oberlieutenant in der Reserve,
Ausschussmitglied des Landescultur-Rathes für das Königreich Böhmen,
Obmann der Bezirks-Vertretung Gratzen, etc. etc.

Palais: Prag, Kleinseite, Grandprioratsplatz Nr. 486.

Central-Direction und Buchhaltung in Prag, 486—III.

Rösler Johann, Central-Director.

Neumann Friedrich, Central-Revident. Machek Emanuel, Central-Revident.

Wrabetz Max, Central-Cassier.

Besitz:

1.

**Fideicommiss-Herrschaft Gratzen (Nové Hrady) mit den incorp. Gütern Sonnberg,
Sitzkreis, Pernlesdorf.**

Ger.-Bez.: Gratzen, Kaplitz, Krumau und Schweinitz.

Lage und Boden: Gebirgige Lage. Boden: Thon, Sand, Granit, Gneis.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josef-Bahn, Station Gratzen $\frac{1}{2}$ Stunde, Kaiserin Elisabeth-Bahn, $\frac{1}{2}$ Stunde Kaplitz. Bezirksstrassen.

Schlösser: In Gratzen 3 Schlösser; ein neues seit 1805, dann zwei alte, darin Beamtenwohnungen, Kanzleien und Archiv.

Das Schlossarchiv enthält interessante Urkunden von historischem Werthe, ist gut geordnet und birgt auch werthvolle Familienkleinoden älteren Ursprunges, wie auch andere Sehenswürdigkeiten.

Drei schöne angedehnte Parkanlagen gehören zum Schlosse und sind, wie auch die grosse Gärtnerei in guter Pflege.

Ein bedeutendes Telephonnetz schliesst alle Revierstationen und Meierhöfe ein.

Die Lage um Gratzen ist eine reizende, und leicht erreichbare. Höhepunkte über 1000 Meter Seehöhe gewähren einen herrlichen Ausblick.

Ausgedehnte Holzwassermühle.

In Gratzen ist ein Servitenkloster, welches durch Fundation des Herrschaftsbesitzers seit 1678 erhalten wird. Ein herrschaftl. Krankenhaus ebendasselbst.

Wasserleitung von 8000 Meter Länge, 1883 reconstruirt.

Altes Schloss: Zuckenstein bei Strohitz.

Famillengruft in der Pfarrkirche zu Gratzen.

Burgruinen: Gallein (Sokol), Poreschin (Podhradsky) und Laussek bei Kaplitz. Benaken bei Welleschin.

Patronatskirchen und Pfarren: Beneschau, Brünzl, Buchers, Gratzen, Heilbrunn, Gollnetschlag, Johannesberg, Kaplitz, Meinetschlag, Oeman, Pflanzen, Schweinitz, Sonnberg, Welleschin. St. Barbara-Capelle in Kaplitz und Dreifaltigkeitskirche nächst Schweinitz.

Area: Aecker 1172 ha, Wiesen 1120 ha, Gärten 8 ha, Weiden 504 ha, Teiche 670 ha, Waldungen 12.859 ha, Flüsse 95 ha, unprod. Boden 41 ha, Bauarea 119 ha. **Zusammen 16.588 ha.**

Jährl. Grundsteuer 16.300 fl. Katastralreinertrag 71.812 fl.

Einlagswerth v. J. 1862 fl. 3.056.734.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt u. zw.: **Schlosshof, Niederthal, Sworeschau, Philippinenhof, Wolfersdorf** mit zusammen 840 ha die in Regie bewirthschaftet werden.

Meierhof **Schwachahof, Hřebeň, Pernlesdorf** und **Buggau** mit 612 ha sind im Ganzen verpachtet. Pachtbauer 7 Jahre. 35 ha. Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Kartoffeln und Kleesamen.

Rindvieh-Racen: Berner Roth- und Schwarzschecken, Kuhländer- und Shorthorn-Kreuzungen.

Gestütt: In Sworeschau bei Gratzen, Norfolger Hengst (Perfection) 40 Stück engl. Halbblutpferde.
Obsthau: Nicht bedeutend. Kein Absatz.

Obstbauschulen: 2 in Gratzen, mit bedeutender Leistungsfähigkeit, sehr gesucht.

Teichwirtschaft: 82 Teiche in Regie, die grössten sind: Sohors 124 ha, Böhmdörfer 80 ha, Unterlangschwell 34 ha.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schiele.

Torfstiche: Zwei Torfstiche in den Revieren Jakule und Granitz, mit 102.07 ha in Jakule und 99.26 ha in Granitz. Erzeugung in Jakule jährlich ca 5,000.000 Ziegel. Der Torfstich in Granitz wird zur Torfstreuerzeugung ausgenützt.

Waldarea: Der obere Forst (Gebirgsforst) mit 7.866.8 ha und der untere Forst (Landforst) mit 3.308.5 ha ist zusammenhängend, der mittlere Forst (Hügelforst) mit 1.604.5 ha durch andere Culturen revierweise (sogar auch parzellenweise) getrennt. Grosse Schwemmbachanlage.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Eiche, Buche und Lärche. Mehr Nutz- als Brennholz.

Haarwild: Hochwild, Rehwild, Schwarzwild, Hasen.

Federwild: Auer-, Birk- und Haselwild, Schnepfen, Rebhühner, Fasanen, Wildenten.

Thiergärten: Ein Hochwildthiergarten mit 5.254.6 ha Fläche und 560 Stück Standwild im oberen Forste in den Revieren Heilbrunn, Thiergarten, Ziernetschlag und Buchers.

Ein Schwarzwild-Thiergarten mit 619.2 Fläche und 60 Stück Standwild im unteren Forste in den Revieren Jakule und Granitz.

Fasanerie: 1/2 Stunde von Gratzen mit 80 Stück Fasanenstand.

Die **Waldungen** sind in folgende Reviere eingetheilt:

- a) Unterer Forst: Revier: Schloss, Gabernost, Tieschin, Jakule und Granitz;
- b) Mittlerer Forst: Revier: Häuslers, Sitzkreis, Oemau, Selze, Subschitz, Pernlesdorf;
- c) Oberer Forst: Revier: Scheiben, Heilbrunn, Thiergarten, Ziernetschlag und Buchers.

Industrialien: Glasfabrikation in Schwarzhthal in Regie (Hohlglas, Tafelglas und als Spezialität Cathedral-Gläser). Glasfabrikation in Georgenthal in Pacht (Pressglas).

Bräuhäuser: In Niederthal bei Gratzen, in Kaplitz und in Buchers, alle drei in Pacht.

Torfstreu- und Torfmüllfabrik in Jakule bei Gratzen. Eine mit Dampftrieb betrieb eingerichtete Torfstreufabrik wird demnächst in Granitz (1 1/2 Stunden von Gratzen) im Betrieb gesetzt werden.

Brettsägen: In St. Gabriela P. Deutsch-Beneschau; Jakule P. Gratzen; in Mühlberg P. Brünzl, in eigener Regie.

Schindelmaschinen: In Jakule, Mühlberg, Theresienthal und Leopoldsdorf.

Ziegeleien in Wienau und Johannesruh bei Gratzen und Stiegesdorf bei Kaplitz.

Mahlmühle in Theresienthal bei Gratzen in Pacht.

Cementartikelerzeugung in Gratzen.

Spiritusfabrik in Niederthal bei Gratzen in Regie und Spiritusfabrik in Schwachahof bei Welle-schin in Pacht.

Domainen-Verwaltung und Patronatsamt in Gratzen, P. u. T.-St. loco.

Teichl Anton, Domainen-Verwalter und Patronatskommissär.

Wensch Wenzl, Rentverwalter.

Ružicka Norbert, Amtsadjunkt und Kirchenrechnungsführer.

Wirthschafts-Verwaltung in Gratzen.

Wegscheider Johann, Verwalter in Gratzen, P. loco. Popper Felix, Oek.-Cassier in Gratzen, P. loco.

Dobiasch Flor., Verwalter in Niederthal, P. Gratzen. Miesbauer Thomas, Assistent in Gratzen, P. loco.

Kučera Wenzl, Assistent in Wolfersdorf P. Strobnitz.

Bau-Verwaltung in Gratzen.

Bažant Johann, Bauingenieur und aut. Baumeister.

Martinek Josef, Baurechnungsführer.

Schloss- und Garten-Verwaltung in Gratzen.

Bergel Johann, Sekretär.

Czerwenka Josef, Schlossverwalter. Newisch Leopold, Schlossgärtner.

Forstamt in Gratzen.

Wagner Theodor, Forstmeister.

Makowiczka Gustav, Forstkontrolor.

Wegscheider Moritz, Forstkassier.

Engel Josef, Forstrechnungsführer.

Brabetz Isidor, Forst- und aut. Geometer.

Ružicka Robert, Forstadjunkt bei der Rechnungskanzlei.

Sämmtliche in Gratzen.

Hahn Karl, Mapp.-Adjunkt und aut. Geometer.

Dichtl Gottfried, Mapp.-Adjunkt und aut. Geometer.

Bažant Eduard, Forstadjunkt bei der Mappirung.

Lukesch Friedrich, Forstadjunkt beim Forstamte.

Hahn Simon, Reitfürster in Ziernetschlag, Post Kaplitz.

Revierförster :

Engel Franz in Gabrnost, P. Gratzen.	Schattauer Georg in Häuslers, P. Schweinitz.
Friedrich Johann in Tieschin, P. Gratzen.	Waněk Karl in Subschitz, P. Welleschin.
Riedl Anton in Jakule, P. Gratzen.	Riedl Karl in Oeman, P. Deutsch-Beneschau.
Hagek Karl in Granitz, P. Gratzen.	Nowotny Johann in Pohnholz, P. Kaplitz.
Wegscheider Josef in Zuckenstein, P. Gratzen.	Tuma Wenzl in Mühlberg, P. Brünnl.
Reischl Karl in Scheiben, P. Strobnitz.	Pirka Friedrich in Sofienschloss, P. D.-Beneschau.
Reischl Anton in Buchers, P. loco.	

Unterförster :

Goll Adolf in Theresienhof, P. D.-Beneschau.	Witzany Johann in Silberberg, P. Buchers.
Böhm Josef in Georgenthal, P. Gratzen.	Hynek August in Silberberg, P. Buchers.
Friedrich Alois in Schwarzthal, P. D.-Beneschau.	Nowotny Ottokar in Paulina, P. Buchers.

Forstadjunkten :

Bažant Karl in Jakule, P. Gratzen.	Richter Karl in Ziernetschlag, P. Kaplitz.
Petron Emanuel in Tieschin, P. Gratzen.	Langauer Adolf in Buchers, P. loco.
Goll Karl in Thiergarten, P. D.-Beneschau.	Friedrich Friedrich in Mühlberg, P. Brünnl.

Glasfabriks-Verwaltung in Schwarzthal, P. u. T.-St. Deutsch-Beneschau.

Hausa Rudolf, Fabriksverwalter.
Hausa Franz, Fabriksassistent.

Pächter :

Stein Ignaz, Meiereien- und Spiritusfabriks-Pächter in Swachahof, P. Welleschin.
Stein Dittrich, Meierhofspächter in Pernlesdorf, P. Kaplitz. Vogel Karl, Meierhofspächter in Buggan, Post Gratzen. Karl Stölze Söhne, Glasfabrikspächter in Georgenthal, P. Gratzen. Uwira Franz, Bräuhauspächter in Niederthal, P. Gratzen. Bresky v. Birkenfels Joh., Bräuhauspächter in Kaplitz, P. loco. Blažek Gottlieb, Bräuhauspächter in Buchers, P. loco. Nowotny Franz, Mühlenpächter in Theresienthal, P. Gratzen.

2.

Allodial-Herrschaft Pressnitz (Přísečnice).

Ger.-Bez.: Pressnitz, Kaaden und Sebastianenberg.

Lage und Boden : Hügeliges Hochplateau mit den tiefsten Punkten 620 Meter und den höchsten 993 Meter über die Ostsee. Grösstentheils feuchter, sandiger Lehm Boden mit einzelnen Basaltkuppen und mit theilweisen Torflagern.

Communicationsmittel : Buschtährader Bahn von Komotau nach Weipert. Eine Aerarial- und acht Bezirksstrassen. Pressnitzbach. Nächste Städte: Weipert 8.5 Klm., Kupferberg 3.8 Klm., Sonnenberg 7.6 Klm., Markt Schmiedeberg 3.8 Klm.

Amtshaus mit 2 Beamtenwohnungen und Kanzleien der Domaine-Direction, Rentamt, Forstamt und Rechnungskanzlei; Forstmeisterswohnung; Forstingenieurswohnung mit Mappirungskanzlei; Forstrechnungsführerswohnung. Sämmtliche in Pressnitz.

Patronatskirchen und Pfarren in Schmiedeberg und Reischdorf.

Area : Aecker 104.66 ha, Gärten 0.11 ha, Wiesen 69.36 ha, Weiden 19.64 ha, Wald 7.106.62 ha, Teiche 13.23 ha, Wege und Bauarea 37.27 ha. **Zusammen 7.350.89 ha.**

Jährliche Grundsteuer 11.051 fl. Katastralreinertrag 48.675 fl.
Einlagswerth v. J. 1839 fl. 300.000.

Die **Oekonomie-Area**, u. zw. Aecker und Wiesen per 204 ha ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction : Hafer und Kartoffeln.

Teichwirthschaft : 4 Teiche mit 13.23 ha. ohne besondere Fischnutzung.

Torfteiche : Im Revier Spitzberg 10.93 ha, im Revier Orpus 16.53 ha, zusammen 27.46 ha. Mit einer jährlichen Production von 1,000.000 Ziegeln.

Die **Waldungen** der Herrschaft Pressnitz bilden einen grossen zusammenhängenden Complex bis auf das Revier Puschof, welches stark parzellirt und von dem Hauptcomplex ganz getrennt ist.

Die **Lage** ist, wie schon erwähnt, ein hügeliges Hochplateau mit rauhem Klima.

Der Boden ist ein grösstentheils feuchter, sandiger Lehm Boden mit einzelnen Basaltkuppen und mit theilweisen Torflagern.

Die **Waldungen** liefern durchschnittlich 60% Nutz- und 40% Brennholz.

Holzarten: Vorherrschende Holzart ist die Fichte. Die Buche kommt nur im Revier Hasberg mit 43 ha als reiner Bestand vor. Die Tanne, Kiefer, Lärche, Buche, Birke, Espe und Vogelbeer kommen nur einzeln eingesprengt in den Fichtenbeständen vor.

Maarwild: Rehe als Standwild 500 Stück. Hochwild nur als Wechselwild.

Federwild: Auerhähne, Birkhähne, Waldschnepfen, Ringel-, Hohl- und Turteltauben, Rebhühner.

Die Forste sind in folgende Reviere eingetheilt: Spitzberg, Weipert, Sonnenberg, Hasberg, Orpus, Sorgenthal, Schmiedeberg, Puschhof.

Industrialien: Bräuhans in Pressnitz, Brettmühle in Pleil.

Domaine-Direction in Pressnitz, P.-T.-E.-B.-St. loco.

Ulm Alois, Domaine-Director.
Mittasch Johann, Amtsadjunkt.

Rentverwaltung in Pressnitz.

Wanka Franz, Rentverwalter.

Forstamt in Pressnitz.

Mülleker Eduard, Forstmeister.

Kratký Gustav, Forstingenieur. Gründ Karl, Mappirungsadjunkt.
Löw Zdenko, Forstrechnungsführer. Trexler Theodor, Forstadj. d. Mappirung zugetheilt.
Sämmtliche in Pressnitz.

Revierförster:

Jakob Josef in Wohlan, P. Sonnenberg.	Lorenz Wilhelm in Weipert, P. loco.
Hawel Anton in Pleil, P. Pressnitz.	Stein Emil in Sonnenberg, P. loco.
Martinovský Karl in Schmiedeberg, P. loco.	Hauschild Julius in Pressnitz, P. loco.
Langer Hugo in Pleil, P. Pressnitz.	Pöschel Franz in Lauzmühl, P. Schmiedeberg.

Unterförster:

Friedrich Karl in Schmiedeberg, P. loco.	Riedl Franz in Pleil, P. Pressnitz.
Wild Franz in Schmiedeberg, P. loco.	Seemann Robert in Orpus, P. Pressnitz.
Freudenthaler Anton in Pleil, P. Pressnitz.	

Forstaufseher:

Reichmann Erdmann in Christofhammer-Hegerhaus, P. Pressnitz.
Flach Anton in Neungeschrei, P. Weipert.

Forstadjunkten:

Elster Anton in Sonnenberg, P. loco.	Friedrich Friedrich in Schmiedeberg, P. loco.
Friedrich Romann in Pressnitz, P. loco.	Barth Ludwig in Weipert, P. loco.
Schmiedl Anton in Pleil, P. Pressnitz.	Flach Josef in Sonnenberg, P. loco.

Pächter: Kuhn Gustav, Bräuhauspächter in Pressnitz; Hippmann Johann, Brettmühlenspächter in Pleil.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Rosenberg (Rožmberg) mit dem Gute Zartlesdorf.

Ger.-Bez.: Kaplitz und Hohenfurt.

Lage und Boden: Meist bergig und hügelig; seichter und schottriger, vorherrschend leichter sandiglehmiger Boden.

Communicationsmittel: Kaiserin Elisabeth-Bahn, nächste Station Zartlesdorf eine Stunde entfernt. Flüßbare Moldau. Bezirksstrassen. Nächste Städte: Hohenfurth, Markt Oberhaid, Markt Unterhaid, Markt Rosenthal, Stadt Kaplitz, Markt Friedberg.

Altes Schloss mit merkwürdigen Antiquitäten und neues Schloss beide in Rosenberg. Die Amtskalitäten sind in Rosenberg.

Burgruine: Ein alter, jedoch im guten Zustande erhaltener runder Auslug, sogenannter „Jakobinerurm“ in der Nähe des neuen Schlosses.

Pfarrkirche und Pfarre in Zettwing.

Area: Aecker 202·95 ha, Wiesen 103·72 ha, Obst- und Gemüsegärten 1·19 ha, Parkanlagen 1·09 ha, Hutweiden 38·90 ha, Teiche 12·41 ha, Holzland 1125·54 ha, Flüsse, Bäche u. Sümpfe 48·61 ha, unprod. Boden 98 ha, Bauarea 2·34 ha. **Zusammen 1705·75 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.450 fl. Katastralreinertrag 6.386 fl.
Einlagswerth vom J. 1810 fl. 275.455.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt: Meierhof Müdlitz (Gde. Rosenberg) 155.54 ha in Regie, Meierhof Maunhof (Gde. Kundetschlag) 65.72 ha und Meierhof Zartlesdorf (Zartlesdorf und Trojern) 63.61 ha verpachtet. Pachtbauer sechs Jahre. Parzellenweise verpachtet 12.76 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Rübe, Kraut, Kartoffeln und Flachs.

Rindvieh-Racen: Pinsgauer, Steirer Gebirgsschlag (Schimmeln), böhmischer Landschlag (roth weisskampet).

Obstbau: Unbedeutend. Obstbaumschule 0.29 ha. Gehölzbaumschule 0.15 ha.

Teichwirthschaft: Zartlesdörfner Mühlteich im Ausmass von 11.66 ha besetzt mit Karpfen.

Die Waldungen sind nicht zusammenhängend, sondern in grösseren und kleineren Parzellen weit herum zerstreut, sie liefern $\frac{1}{2}$ Nutz- und $\frac{3}{8}$ Brennholz.

Holzarten: Vorherrschend Fichten und Kiefern, eingestreut Tannen, Lärchen, Buchen, Eichen und Birken.

Federwild: Auerwild kommt vor. Schnepfen wenig.

Die Waldarea ist in folgende Reviere eingetheilt: Rosenberger Schlossrevier 656.73 ha, Zartlesdörfner Revier 215.81 ha, Stüblierner Revier 310.87 ha, zusammen 1183.37 ha inclusive Waldwiesen, Wege und unprod. Boden.

Industrialien: Bierbrauerei und Mahlmühle in der Stadt Rosenberg, beide verpachtet; Ziegelei in Müdlitz, in Regie.

Domainen-Verwaltung in Rosenberg, P. u. T.-St. loco.

1 Stunde entfernt die Station Zartlesdorf der Budweis-Linzer Kaiserin Elisabeth-Bahn.

Robert Schütz, Domainen-Verwalter.

Bernard Pöschko, Verwaltungsassistent. Eduard Richter, Parkgärtner.

Johanna Pirka, Schlossverwalterin.

Forstpersonale:

Adalbert Wegscheider, Oberförster in Rosenberg.

Jakob Krauskopf, Revierförster in Heidberg.

Unterförster:

Pretschner Franz in Kienberg, P. Friedberg. Hagek Bruno in Zartlesdorf, P. Unterhaid.

Forstadjunkt:

Ernst Adolf in Rosenberg.

Pächter:

Schoisser Anton, Bräuhausepächter. Skerle Dionys, Mahlmühlpächter. Opfolter Albert, Meierhofspächter.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Bohuslav Graf Chotek von Chotkowa und Wognin,

Sr. k. und k. apost. Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Ritter des eisernen Kronen-Ordens I. Classe, a.-o. Gesandter und bevollmächtigter Minister, Inhaber d. Grosskreuzes des Leopoldordens und des Grosskreuzes des Franz Josefs-Ordens, Besitzer der Kriegsmedaille, Inhaber des russischen Annen-Ordens, des kgl. sächs. Albrechtsordens, des württembergischen Ordens Friedrich I., des spanischen Ordens Carl III., des belgischen Leopoldordens, Gross-Comthur des sächs. Albrechtsordens, Comthur des preuss. Kronenordens und des russischen Stanislaus-Ordens, Ritter des württembergischen Verdienstordens der Krone etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Čiwic.

Ger.-Bez.: Pardubice und Pflauß.

Lage und Boden: Ebene, mit sanfter Steigung; theils leichter sandiger, theils lehmiger Boden.

Familiengruft auf der Herrschaft Grosspriesen.

Patronatskirche und Pfarre in Jestbořic.

Area: Aecker 354.09 ha, Wiesen 100.92 ha, Gärten 1.05 ha, Teiche 1.85 ha, Wald 386.45 ha, Flüsse 0.27 ha, unprod. Boden 0.71 ha, Bauarea 0.14 ha. **Zusammen 859.16 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.077 fl. Katastralreinertrag 9.151 fl.

Einlagswerth v. J. 1878 fl. 148.328.

Die Oekonomiegründe sind parzellenweise verpachtet.

Die Waldarea bildet das Čiwicer Revier im Ausmasse von 386.45 ha.

Haarwild: Rehe, Hasen.

Federwild: Rebhühner, Birkhähne, Schnepfen, Enten u. Rohrhühner. Fasanen werden wild aufgezogen.

Oekonomie-Direction in Pardubice, E.-B., T. u. P.-St. loco.

Schedivý Carl, Director.

Salašek Franz, Forstverwalter in Čiwic, P. Pardubice.

Besitzer:

Ihre Hochgeboren

Herr Ferdinand Graf Chotek,

k. u. k. Kämmerer,

und

Frau Josefine Gräfin Chotek geb. Gräfin Swéerts-Spork.

Besitz:

Allodial-Gut Volšov.

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: 31° 9' östl. von Ferro, 49° 13' nördl. Breite. 460 M. Meereshöhe. Granitboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse von Schüttenhofen (3 Klm.) nach Klattau (2.8 Klm.)

Schloss mit Schlosskapelle und Park in Volšov.

Area: Aecker 67.28 ha, Wiesen 30.66 ha, Gärten 2.26 ha, Weiden 11.78 ha, Wald 233.10 ha, Flüsse und Bäche 0.15 ha, unprod. Boden 0.46 ha, Banarea 0.97 ha. **Zusammen 346.86 ha.**

Jährliche Grundsteuer 432 fl. Katastralreinertrag 1904 fl.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 170.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Volšov** im Ausmasse von 94 ha. Parzellenweise verpachtet 6 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Klee, Wicke, Kartoffeln, Rübe, Mais und Erbsen. **Rindvieh-Race:** Berner.

Obstbau: ca. 2000 Obstbäume und eine Obstbaumschule.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend und bilden das Volšover Forstrevier.

Holzarten: Fichte, Tanne und Kiefer; liefern Brenn- und Nutzholz.

Industrialien: Brettsäge mit Wasserkraft in Volšov in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Volšov, E.-B.-T.-P.-St. Schüttenhofen.

Lipš Carl, Verwalter.

Distl Anton Gärtner.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Carl Graf Chotek,

u. k. Kämmerer, Ehrenritter des h. Johanitterordens, Offizier des griech. Erlöserordens und des Ordens der italienischen Krone etc. etc.

Besitz.

Allodial-Gut Grosspriessen (Březno Velké) mit Zahořan.

Ger.-Bez.: Aussig, Leitmeritz und Anscha.

Lage und Boden: Zum Theil Ebene an der Elbe, theils wellenförmig; Wälder gebirgig. Der Boden Feld- und Wiesenbau geeignet.

Communicationsmittel: Elbestrom, Nordwest-Bahn, Bezirksstrassen nach allen Richtungen. Auszug von Grosspriesen 1 $\frac{1}{4}$ Stunde, Leitmeritz von Zahofan 1 Stunde entfernt.

Herrschaftliche Schlösser: Das neue Schloss mit Park in Gross-Priesen, Wohnsitz des Besitzers. Das ältere untere Schloss nur zeitweilig bewohnt. Amtshaus in Grosspriesen.

Familiengruft seit dem Jahre 1869 im Orte Waltitz.

Patronatskirche und Pfarre: Zahofan und eine Kapelle in Taschow.

Area: Aecker 249·90 ha, Wiesen 39·27 ha, Gärten 14·50 ha, Weiden 6·52 ha, Wald 716·13 ha, Bauarea 1·94 ha, unprod. Boden und Wege 35·55 ha. **Zusammen 1.068·81 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.198 fl. Katastral-Reinertrag 14.716 fl.

Einlagswerth von Grosspriesen v. J. 1841 fl. 170.000, von Zahofan v. J. 1846 fl. 300.000.

Die **Oekonomie-Area** ist ganz verpachtet.

Bodenproduction: Alle Halm- und Knollenfrüchte.

Obstbau: In Grosspriesen und Zahofan wird die Obstkultur bestens gepflegt. Obstbaumschule in Grosspriesen.

Die **Waldungen** sind in 18 theils grösseren, theils kleineren Parzellen zerstreut. Gebirgige Lage. Meist Nadelholzbestände; liefern 70% Nutz- und 30% Brennholz. Sind in zwei Forstreviere u. z. in das Grosspriesener und das Rübendörfl eingetheilt.

Industrialien: 2 Bräuhaus u. z. in Grosspriesen und in Zahofan, und 1 Ziegelei in Grosspriesen verpachtet. Die Ziegelei in Zahofan und eine Brettmühle mit Holzwohlhobel in Grosspriesen in Regie.

Domaine-Direction und Forstverwaltung in Grosspriesen, P.-T.-St. loco.

Jungnickel Eduard, Oberförster in Grosspriesen.

Goldbach Josef, Rentverwalter in Grosspriesen. Richter Carl, Forstamtsadjunkt in Grosspriesen.

Richter Joh., Förster in Rübendörfl, P. Hummel. Celler Carl, Verwalter in Zahofan.

Böhmer Franz, Schlossgärtner in Grosspriesen.

Pächter:

Eckelmann und Wolfrum, Bräuhaus- und Hospächter in Grosspriesen.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Rudolf Graf von Chotek,

k. u. k. Kämmerer, Mitglied des hohen königl. ungarischen Herrenhauses,
etc. etc. in Wien, Währingerstrasse Nr. 28—IX.

Central-Direction in Wien, Währingerstrasse 28.

Guth Anton, Hauptcassier. Jostl Heinrich, Buchhalter.

Besitz.

Allodial-Herrschaft Radměřic-Jankau mit Wlčkowic.

Ger.-Bez.: Wotice.

Lage und Boden: Die Domaine bildet ein mit seichten Steigungen und Thälern versehenes mit höheren Bergen umkränzt grossen Thal. Der Boden in den höheren Lagen meist sandiger Lehm, in den tieferen Thon- und Lehm Boden mit ziemlich durchlassenden Untergrund.

Communicationsmittel: Die Herrschaft wird durch die Launowic-Woticer und die Jankau-Beneschauer Bezirksstrasse durchschnitten und ist die nächste Station der Kaiser Franz Josefs-Bahn in $\frac{3}{4}$ Stunden leicht zu erreichen. Nächste Stadt Wotice.

Schloss: Das Herrschaftsschloss ist in Radměřic in einem schön gehaltenen Parke gelegen. Das Amtsgebäude befindet sich in Wlčkowic.

Familiengruft in Korompa in Ungarn.

Patronatskirche und Pfarre in Jankau, Filialkirche in Radměřic.

Area: Aecker 839·87 ha, Wiesen 187·26 ha, Gärten 21·22 ha, Weiden 22·76 ha, Teiche 61·39 ha, Wald 737·08 ha, Wege und Bauarea 5·62 ha, unprod. Boden 28·98 ha. **Zusammen 1.904·18 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.495 fl. Katastralreinertrag 15.386 fl.

Einlagswerth v. J. 1870 fl. 400.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: Radměřice mit 11796 ha, Jankau 21884 ha, Ottradowie 11777 ha, Skrejšev-Lazan 17337 ha, Bedřichowic, Orkowic 14988 ha, Wlčkowic 21139 ha, Swojšic-Slawin 18283 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln.

Rindvieh-Raßen: Mariahofer, Berner und Schwyzer Raçe.

Obst- und Gemüsebau: Der Gemüsegarten und die Obstbaumschule befinden sich in Wlčkowic. In den Alleen und Schlagabtheilungen sind bereits über 16.000 Stück Kernobstbäume ausgesetzt.

Teichwirthschaft: Die Teichwirthschaft umfasst 10 Haupt-, 2 Kammer-, 1 Brut- und 24 Streckteiche und wird daselbst nur der Spiegelkarpfen, Hecht und Schiel gezogen.

Die Waldarea vertheilt sich auf die drei Reviere: Itra, Bedřichowic und Wlčkowic; liefert durchschnittlich 800 Festmeter Nutzholz und bei 3200 Raummeter Brennholz.

Industrialien: Eine Stärkefabrik und Brettsäge mit Dampftrieb, Bräuhaus, Ziegelei mit Dreiröhren-Erzeugung sämmtlich in Jankau, dann ein Kalkofen in Radměřice, sämmtlich in Regie.

Güterverwaltung in Wlčkowic, P. Neustupow, E.-B.-St. Bestahof-Wottic.

Stefan Rudolf, Rentverwalter.

Bendl Heinrich, Wirthschaftsbereiter in Jankau, P. loco.

Neumann Franz, Wirthschaftsadjunkt. Frič Franz, Wirthschaftsadjunkt.

Beide in Wlčkowic, P. Neustupow.

Forstverwaltung in Itra, Post Jankau.

Götz Johann, Waldbereiter in Itra, Post Jankau.

Wlach Rud., Revierförster in Bedřichowic, P. Jankau. Milde Julius, Forstadjunkt in Itra, P. Jankau.

Bucek Jos., Lokal-Förster in Wlčkowic, P. Neustupow. Pěkný Franz, Forstprakt. in Bedřichowic, P. Jankau.

Bei der Industrie:

Horák Josef, Bräuer in Jankau, P. loco.

Bei dem Garten- und Obstbau:

Žižala Cajetan, Ziergärtner in Radměřice, P. Jankau.

Růžicka Franz, Gemüse- und Baumgärtner in Wlčkowic, P. Neustupow.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Rudolf Graf Chotek von Chotkov und Woinin,

k. k. Kämmerer, Oberst-Erblandsthürhüter in Oesterreich ob und unter der Enns, erbl. Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrathes etc. etc.

Centralkanzlei in Prag, III., Neuhofgasse Nr. 1 neu, 458 alt.

Filipovský Johann, Central-Secretär.

Palais: Prag, III., Neuhofgasse Nr. 1 neu, 458 alt.

Besitz.

1.

Allodial-Gut Böloschitz mit Skyřin (Stiřin) und Milai.

Ger.-Bez.: Blitin.

Lage und Boden: Die Domaine liegt am Fusse des böhm. Mittelgebirges und hat ein coupirtes Terrain. Der Boden ist vorwiegend schwerer tiefgründiger Basaltboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse Laun-Brüx. Prag-Duxer Eisenbahn, nächste Station Hoch-Petsch $\frac{3}{4}$ St. entfernt. Nächste Städte: Laun, Blitin, Brüx ca 2 St. und Teplitz 4 St. Entfernung.

Patronatskirche und Pfarre in Kosel.

Area: Aecker 36437 ha, Wiesen 722 ha, Gärten 848 ha, Weiden 6591 ha, Teiche 106 ha, Wald 5135 ha, Bauarea und Wege 341 ha, unprod. Boden 075 ha. Zusammen 50255 ha.

Jährl. Grundsteuer 2151 fl. Katastralreinertrag 7478 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe eingetheilt: **Běloschitz** per 136·19 ha, **Milai** per 116·83 ha und **Skyřín** per 111·25 ha, welche bis 1. März 1899 verpachtet sind.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Rübe und Rübensamen.

Schäfereien: Běloschitz, Milai und Skyřín.

Rind- und Schafviehrace: Gewöhnlicher Landschlag und Southdown.

Obstbau: Obstanlagen bei allen Meierhöfen. **Obstbaumschulen** in Běloschitz und Skyřín.

Die **Waldarea** bildet das Revier Běloschitz.

Gutsverwaltung in Běloschitz pr. Kosel bei Bilin.

Derzeit unbesetzt.

Meierhofspächter: Cifka Josef in Běloschitz pr. Kosel bei Bilin. Štámek Anton in Skyřín pr. Kosel bei Bilin.

2.

Allodial-Herrschaft Neuhof (Nové Dvory) mit Hetlin, Třebešic, Eselswiese und Hlízow.

Ger.-Bez.: Kuttenberg, Časlau und Kolin.

Lage und Boden: Die Lage der Domaine zwischen Kolin, Kuttenberg und Časlau mit einem Theil bei Zbraslavice und Přelauč ist eine sanft wellenförmige, das milde Klima begünstigt das Gedeihen der vorzüglichsten Getreidearten, Futterpflanzen und Hackfrüchte, unter letzteren vorherrschend Zuckerrübe, so wie der edelsten Obstsorten.

Die Beschaffenheit des Bodens wechselt sehr, derselbe ist theils Verwitterungsproduct der Gneis- und Glimmerschiefer- und der Plänerkalk-Unterlage, theils Anschwemmung, und umfasst alle Abstufungen von strengen Thon, Lehm bis zum lösen Sandboden.

Communicationsmittel: Die Domaine wird von der österr.-ungar. Staatseisenbahn und der österr. Nordwestbahn berührt, von letzterer theilweise durchschnitten und ist mit dieser die herrschaftliche Zuckerfabrik in Ovčar mittelst einer Schlepfbahn verbunden.

Ferner wird die Domaine durch die Aerarialstrasse Prag-Wien und Kuttenberg-Königgrätz und durch mehrere Bezirksstrassen durchschnitten. Von Flüssen berührt die Elbe, und durchlaufen die Klejnar und die Doubrava das Herrschaftsgebiet. Die nächsten Städte sind: Časlau 2½ Klm., Kuttenberg 3 Klm., Kolin 6½ Klm. von der Herrschaftsgrenze entfernt.

Herrschaftliches Schloss in Kačina als Sommeraufenthalt der Herrschaft mit einer bedeutenden Bibliothek. Altes Schloss in Neuhof als Directionskanzlei und Beamtenwohnung.

Familiengruft in Neuhof.

Patronatskirchen und Pfarren: Neuhof, Cirkvie mit Filialkirchen in St. Jakob und in Lochy, Zabof mit Filialkirche in St. Katharina.

Area: Aecker 1885·21 ha, Wiesen 139·41 ha, Obst- u. Gemüsegrärten 78·26 ha, Hutweiden 96·67 ha, Teiche 30·50 ha, Flüsse und Sümpfe 10·71 ha, Waldungen 1.230·91 ha, unprod. Boden 23·13 ha, Bauarea 1726 ha. **Zusammen 8.512·06 ha.**

Jährl. Grundsteuer 16.641 fl. Katastralreinertrag 72.880 fl.

Einlagswerth v. J. 1765 fl. 440.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Neuhof** per 390·16 ha, **Nikolai** 265·93 ha, **Třebešic** 237·66 ha, **Netřeb** 264·12 ha, **Lochy** 226·14 ha, sämmtl. verpachtet bis 30. September 1895; **Hlízow** 178·88 ha, verpachtet bis 31. October 1899; **Radvanšic** 115·20 ha, verpachtet bis 30. September 1898; **Hetlin** 60·41 ha, Pachtdauer bis 31. Mai 1894.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 409 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Raps, Rübe, Kartoffeln, Rübensamen, Cichorie, Luzern- und Rothklee.

Schäfereien: Neuhof, Nikolai, Třebešic, Lochy, Hlízow.

Schafvieh-Race: Třebešicer Fleischschafraçe.

Rindvieh-Racen: Kreuzung von böhmischen Landschlag mit Schwyzer Stieren.

Obst- und Gemüsebau: Obstgärten bestehen in Neuhof, Nikolai, Hlízow, Třebešic, Lochy und Netřeb, und gedeihen die feinsten Obstsorten von Aepfeln, Birnen, Pflaumen, Kirschen und Weichseln. Gemüsebau wird in Neuhof auf einer Fläche von ca 2·30 ha betrieben.

Obstbaumschule: In einer 1·73 ha grossen Baumschule werden die zur Completirung der Obstanlagen nöthigen Bäumchen gezogen und der Ueberschuss an Fremde verkauft.

Teichwirthschaft: Es bestehen 11 Teiche meistens kleinere, wovon 7 verpachtet sind. Die Fischzucht ist durch die von den Industrialien verunreinigten Gewässer sehr erschwert. Die grösseren Teiche sind: Vrobcow, Ovčarer und Nenteich.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schleihen.

Die **Waldungen** sind zerstückelt in 7 Revieren, alle Bodenarten vom losen Sand bis zum strengen Thon vertreten.

Holzarten: Eiche, Esche, Ahorn, Birke, Erle, Linde, Pappel, Fichte, Kiefer, Tanne und Lärche. Liefen vorherrschend Nutzholz, besonders Wagnerholz findet gute Verwerthung.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner, Wildenten und Rohrhühner.

Fasanerie in Kačina mit einem Stamm von 100 Hennen und 10 Hähnen.

Forstreviere: Neuhoř, Kačina, Zaboř, Bernardow, Morašic, Radvanšic, Hetlin.

Industrialien: Rohrzuckerfabrik, Bierbrauerei mit Maschinenbetrieb und Mahlmühle in Ovčar. sämtlich verpachtet; Ziegelei in Ovčar, in eigener Regie.

Domaine-Direction in Neuhoř b. Kuttenberg, P. u. T.-St. loco, E.-B.-St. Kuttenberg-Sedletz d. ö. N.-W.-B.

Böhm Emanuel, Domaine-Director.

Hrbek Adolf, Rentmeister.

Novak Wenzel, Zimmerwärter in Kačina, P. Neuhoř.

Forstverwaltung in Neuhoř.

Schwach Friedrich, Oberförster.

Paul Johann, Forstrechnungsführer in Kačina, P. Neuhoř.

Förster:

Slaviček Josef in Zahoř, P. loco.

Wilkomm Friedrich in Radvanšic, P. Zbraslavic

Schönsagibel Friedrich in Morašic, P. Přelauč.

Forstadjunkten:

Prošek Josef in Radvanšic, P. Zbraslavic. Paděra Stanislav in Neuhoř, P. loco.

Melerohofspächter:

Matouš Karl in Neuhoř, P. loco.

Hofmann Franz in Netšeb, P. Neuhoř.

Škrabek Josef in Nikolai, P. Neuhoř. Vraný Franz in Trebešic, P. Kuttenberg.

Heller Moritz in Hlízow, P. Neuhoř. Batík Johann in Lochy, P. Časlau.

Freund Abraham in Zbraslavic, P. loco.

Zuckerfabrikspächter:

M. Taussig in Ovčar, P. Neuhoř,

dessen Beamten:

Doležal Karl, Verwalter.

Stempel Moritz, Naturalrechnungsführer.

Rosenbach Friedrich, Buchhalter.

Čamperlík Josef, technischer Adjunkt.

Herrmann Karl, Buchhalter.

Gottlieb Sigmund, Chemiker.

Alle in Ovčar, P. Neuhoř.

Brauereispächter:

Fr. Řehak & Consorten in Ovčar, P. Neuhoř.

Beamten:

Řehak Franz, Bräuer.

Kruliš, Rechnungsführer.

Gemüsegartenpächter:

Jeřábek Karl in Neuhoř.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Jeňoves (Weltrus).

Ger.-Bez.: Melnik, Raudnic und Welwarn.

Lage und Boden: Das Terrain dieser Domaine ist grösstentheils eben, im südl. Theile mit einigen sanften Erhöhungen, an der westlichen Seite von der Moldau begrenzt; im östlichen Theile im Flussgebiete der Elbe.

Der Boden ist angeschwemmter Sand- und Lehm Boden vermisch mit Gneis und Schotter, in höheren Lagen Lehm, Verwitterungsproduct des Plenerkalksteines und Thonschiefers.

Communicationsmittel: Die Domaine ist durchschnitten von der von Kralup nach Turnau führenden Eisenbahn, westlich berührt den Besitz die Staatsbahn.

Die von Leitmeritz nach Prag führende Aerarialstrasse berührt Weltrus, Kozomin und Postržin; über Kozomin, Auschitz und Lhota führt eine Bezirksstrasse. Ausserdem berührt das Flussgebiet der Moldau, Weltrus, Duschnik und Jedibab. Eisenbahnstation in loco.

Schloss: Ein schönes Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und ausgedehnten Parkanlagen in Weltrus.

Patronatskirchen und Pfarren: Weltrus, Wepřek und Klomin.

Area: Aecker 1358.20 ha, Wiesen 39.69 ha, Gärten 83.57 ha, Weiden 20.38 ha, Teiche 2.61 ha, Hochwald 296.15 ha, Niederwald 53 ha, Hutweide mit Obstbäumen 21.90 ha, Weingärten 4.26 ha, Hopfengärten 5.62 ha, Bauarea und Wege 12.05 ha, unprod. Boden 166.85 ha. **Zusammen 2064.28 ha.**

Jährl. Grundsteuer 7.672 fl. Katastral-Reinertrag 33.799 fl.

Einlagswerth v. J. 1764 fl. 294.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: Insel (Gde. Weltrus) per 136.60 ha, Kozomin per 109.19 ha, Auschitz per 147.03 ha, Postržín per 176.41 ha, Lhota (Gde. Auschitz) per 166.89 ha, Netřeb per 211.22 ha, Klomin per 246.01 ha, Jeňoves per 100.24 ha, und Jedibab, welche im Ganzen verpachtet sind. Parzellenweise verpachtet und im Deputatgenusse 61.58 ha Grundstücke.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Raps, Rübe, Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Böhmischer Landschlag.

Obstbau: 32.000 Stück Obstbäume. **Obstbaumschule** auf der Insel.

Weinbau: Weingärten 4.26 ha Ausmass. Weinsorten: Burgunder Gutsdal, Ruhländer Riessling.

Hopfenbau: Hopfengärten 5.62 ha, Rothhopfen.

Die Waldarea bildet folgende Reviere: Insel, Zlosejn und Jeňoves. Liefert Brenn-, Nutz- und Bauholz.

Dammwildgarten in Weltrus. **Fasanerie:** Insel mit 100 Hennen und 10 Hähnen Stamm.

Industrialien: Ein Bräuhaus in Miřovic verpachtet, eine Ziegelei in Weltrus in Regie.

Domaine-Direction auf Insel, P., T. u. E.-B.-St. in Weltrus.

Kraupner Franz, Domainedirector.

Tichna Augustin, Directionskanzelist.

Forstverwaltung in Weltrus.

Melzer Johann, Oberjäger in Weltrus.

Záběhlický Kaspar, Förster in Jeňoves, P. Jenšovic. Šverha Franz, Förster in Zlosejn, P. Weltrus.

Sodoma Franz, Forstadjunkt in Weltrus.

Pächter:

Krzepinsky Albrecht, Pächter des Hofes Insel.

Kabeš Stefan, Pächter des Hofes Lhota.

Gruncel Jos. u. Vagner Jos., Pächter d. Hofes Netřeb.

Adler Salomon und Saxl Adolf, Pächter der Höfe Kozomin, Auschitz und Postržín.

Stolc Jaroslav, Bräuhauspächter in Miřovic, P. Weltrus.

Liebitzky Julius, Pächter des Hofes Jedibab.

Neumann David, Pächter des Hofes Klomin.

Vondörfer Franz, Pächter des Hofes Jiňoves

Besitzer:

Hochwürdiges

Capitel zu Allerheiligen in Prag.

Seine Hochwürden

Herr Th.-Dr. P. Vinzenz Náhlovský,

inful. Probst und em. Professor etc., etc.

Besitz:

Stiftungs-Gut Choteč und Zbuzan.

Ger.-Bez.: Smičov.

Lage und Boden: Hügelige Lage, mittelmässige Bodenbeschaffenheit aus schwerem Lehm bestehend.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn. Nächste E.-B.-St. Dušník.

Area: Aecker 153.95 ha, Wiesen 12.26 ha, Gärten 4.86 ha, Weiden 14.71 ha, Wald 96.35 ha, Flüsse, Bäche und unprod. Boden 1.39 ha, Bauarea 0.86 ha. **Zusammen 284.88 ha.**

Jährl. Grundsteuer 536 fl. Katastral-Reinertrag 2.361 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area bildet den verpachteten Meierhof Choteč.

Bodenproduction: Getreidefrüchte und Zuckerrübe.

Die Waldarea u. z. Niederwald bildet das Revier Choteč.

Holzarten: Vorherrschend Kiefer und etwas Laubholz.

Industriellen: Bräuhaus in Choteč verpachtet.

Administration in Prag.

Pächter:

Strassern Raimund sen., Oekonomie- und Bräuhauspächter in Choteč.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Josef und Frau Victoria Černý.

Besitz.

Allodial-Gut Ober-Beřkowitz (Horní Beřkovice).

Ger.-Bez.: Raudnitz.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Aloisia Gräfin Czernin von Chudenitz, geb. Gräfin Morzin,

Sternkreuzordens-Dame etc. etc.

Das ehemalige gräfl. Morzinische Palais in Prag NC. 256—III. zum gräfl. Morzinischen Fideicommiss gehörig.

Central-Direction in Prag Nr. 256—III.

Miltner Vincenz, Central-Director.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Hohenelbe (Vrchlabí).

Ger.-Bez.: Hohenelbe und Arnau.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im Riesengebirge. Der Boden ist ein Verwitterungsprodukt des Urgesteins, vorherrschend, in Folge des höheren Feuchtigkeitsgrades des Klimas recht fruchtbar. Das Herrschaftsgebiet wird durch 3 Parallel-Thäler u. zw. die Thäler der grossen, der kleinen Elbe und des Silberbaches durchschnitten.

Communicationsmittel: Stadt Hohenelbe ist eine Station der Flügelbahn der österr. Nordwestbahn im Anschlusse an die Linie Chlumetz-Parschnitz. Aerarial-Strasse und zahlreiche bequeme Bezirks-Strassen.

Schloss Hohenelbe im J. 1530 von Christof von Gensdorf erbaut, mitten in einem wohlgepflegten Schlossparke gelegen. Enthält einen sehenswürdigen altdeutschen Ofen aus dem 16. Jahrhunderte, ein interessantes Relief des ganzen Riesengebirges und mehrere historische Gemälde.

Familiengruft: Im Hohenelber Augustiner-Kloster befindet sich die Gruft der bereits ausgestorbenen Morzinischen Familie. — Für die gräfl. Czernin-Morzinische Linie wurde eine neue Familiengruft sammt Kapelle im prachtvollen gothischen Style in der Nähe des Schlossparkes zu Hohenelbe erbaut.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche in Hohenelbe und Pfarrkirche in Langenau.

Area: Aecker 172·81 ha, Wiesen 291·94 ha, Gärten 9·94 ha, Weiden 1318 01 ha, Wald 6614·19 ha, Gewässer 81·81 ha, unprod. Boden 171·86 ha, Bauarea 2·11 ha. **Zusammen 8662·67 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5,216 zl. Katastralreinertrag 23,171 fl.
Einlagswerth v. J. 1833 C.-M. fl. 346,260.

Die Oekonomiearea per 1470-26 ha ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln, zumeist Futterbau.

Die Forste bestehen aus 6 zusammenhängenden Gebirgsrevieren und einem isolirten Landrevier. Der Waldboden ist ein Verwitterungsproduct von Glimmerschiefer, Gneis und Granit, einzelne Kalkschollen. Meereshöhe von 450 bis 1300 Meter, darüber hinaus Kiechholzregion mit einzelnen Fichten. Bestand zumeist reine Fichte.

Haarwild: Hoch- und Rehwild.

Federwild: Auer- und Birkhähne, Rebhühner. Niederjagd gering.

Die Waldungen sind in folgende Reviere eingetheilt: Siebengründen, Spindelmühle, Ochsengraben, Luisenthal, Rudolfsthal, Schwarzenthal und Harta.

Industrialien: In eigener Regie: Bräuhans in Hohenelbe, jährl. Erzeugung 5000 Hektoliter Bier; Turbinensägen in Niederhof und Spindelmühle mit 3 Tophan'schen Bundgattern, 2 Kreissägen, Schindelmaschinen 2. Jährl. Rohholzverschnitt 8000 m³ Export von fichtenem Schnittmaterial.

Wirthschafts- und Rentamt in Hohenelbe, P.-T.-St. loco.

Černý Ignaz, Wirthschaftsdirector.

Lampa Anton, Rentmeister.

Štíasny Carl, Rentamtskanzelist.

Jelinek Gustav, Bräuer. Mrazek Johann, Schlossgärtner.
Beide in Hohenelbe.

Forstamt in Hohenelbe.

Bakesch Anton, Forstmeister.

Kubrycht Leopold, Forstrechnungsführer. Veit Moriz, Forstamtsadjunkt.

Boháček Franz, Forstgeometer.

Sämmtliche in Hohenelbe.

Förster:

Fukarek Johann in Spindelmühle, P. loco. Pátek Franz in Ochsengraben, P. Hohenelbe

Suchanda Anton in Luisenthal, P. Niederhof. Leiss Adalbert in Schwarzenthal P. loco.

Krámský Georg in Rudolfsthal, P. Niederhof. Hortenský Josef in Harta, P. loco.

Kratochvíl Anton in Siebengründen, P. Spindelmühle.

Brettsäge-Adjunkten:

Hinz Adalbert in Spindelmühle. Leiss Gustav in Niederhof.

Forstadjunkt:

Mundnich Franz in Ochsengraben, P. Hohenelbe.

2.

Allodial-Herrschaft Marschendorf.

Ger.-Bes.: Marschendorf.

Nutzniesser:

Seine Hochgeboren

Herr Rudolf Graf Czernin von Chudenitz,

k. u. k. Kämmerer und Lieutenant etc. etc.

Die ganze Domaine umfasst den östlichsten höchsten Theil des Riesengebirges vom Brunnberge an.

Die **Schneekoppe** mit der sogen. „Böhm. Baude“ befindet sich auf der Area der Domaine.

Communicationsmittel: Das ganze Gebiet dieser Herrschaft durchzieht der Aupafluss. Nächste Eisenbahnstation der Nordwestbahn ist Freiheit (3·6 Klm.). Die Stadt Trautenau ist 14 Klm. entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle und Parkanlagen in Marschendorf. Die Kanzleien sind im Forstamtsgebäude untergebracht.

Patronatskirchen und Pfarre in Marschendorf.

Area: Aecker 13.65 ha, Wiesen 38.06 ha, Gärten 3.28 ha, Hutweiden 1367.09 ha (meist mit Knieholz bestockt), Waldungen 6592.58 ha, Flüsse, Sümpfe und unprod. Boden 405.92 ha.
Zusammen 8.420.58 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.168 fl. Katastralreinertrag 13.970 fl.
Einlagswerth v. J. 1883 fl. 1,080.000.

Die ganze **Oekonomie-Area** per 50 ha ist parzellenweise verpachtet.

Waldungen, in 6 Reviere eingetheilt, sind zusammenhängend, nur Revier Rehorn ist isolirt; in den Thälern unterbrechen die hier situirten Ortschaften, sowie einzelne sogen. Bauden den Zusammenhang. Dominirende Holzart ist Fichte, in Tieflagen liefert sie werthvolles Nutzholz, in den Hochlagen zntes Brennholz.

Wild: Der Wildstand besteht seit März 1890 aus 111 Stück Rothwild und 950 Rehe, alles in freiem Zustande. Auerhähne werden durchschnittlich 10, Birkhähne 15 Stück ca 100 Hasen im Jahre erlegt.

Forstreviere: Schwarzenberg, Gross-Anpa, Riesenhain, Klein-Anpa, Latenthal und Rehorn.

Industrialien: Brettsäge und Schindelmachine in Marschendorf in Regie, Bränerei in Marschendorf verpachtet.

Forst- und Rentamt in Marschendorf, P. loco.

Cejnar M., Oberförster.

Friedrich L., Rentverwalter.

Seigerhof J., Forstrechnungsführer.

Revierförster:

Mündnich Moriz in Schwarzenberg, P. Johannisbad.

Hroch Wenzel in Klein-Anpa.

Knante Josef in Gross-Anpa.

Dmka Anton in Rehorn, P. Schatzlar.

Herkner F. in Latenthal, P. Marschendorf.

Vorreith Hugo in Riesenhain, P. Petzer.

Forstadjunkten:

Beneš J., Mündnich Franz in Klein-Anpa.

Tschadek C., Schlossgärtner.

Pächter:

Hanke Josef, Brauereipächter in Marschendorf.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Herrmann Graf Czernin von und zu Chudenitz,

k. u. k. Kämmerer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Giesshübel (Kysibl).

Ger.-Bez.: Buchau und Karlsbad.

Lage und Boden: Gebirgig, wellenförmiges Hochland bis 936 M. Meereshöhe. Boden: Basalt Granit und Schiefer.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse von Prag nach Karlsbad.

Schloss in Giesshübel.

Burgruinen: Engelhaus und Hartenstein bei Buchau.

Patronatskirchen und Pfarren: Buchau, Engelhaus, Pergles, Sollmus und Zwettbau.

Area: Aecker und Wiesen 349.92 ha, Teiche 63.09 ha, Wald 2458.96 ha. **Zusammen 2871.97 ha**

Jährliche Grundsteuer 6.430 fl. Katastral-Reinertrag 16.152 fl.

Einlagswerth v. J. 1838 C.-M. fl. 405.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet blos den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Giesshübel** mit 148.83 ha, ferner 201.09 ha parzellenweise verpachtete Grundstücke.

Bodenproduction: Raps, Getreide und Hackfrüchte.

Rindvieh-Race: Schwyzer.

Teichwirthschaft: 26 Teiche mit 63'09 ha Fläche. **Fischgattungen:** Karpfen, Hechte und Schleien.

Wassergeflügel: Wildenten und diverse Vögel kommen vor.

Der Waldgrund ist Granit, Basalt. **Holzarten:** Fichte, Tanne, Buche, Ahorn, Esche, Kiefer und Lärche.

Haar- und Federwild: Auer- und Birkwild, und übriges zur Niederjagd gehöriges Wild.

Die **Waldarea** ist in folgende Waldreviere eingetheilt: Giesshübel, Espenthor, Buchau, und Holitzhaus.

Thiergarten in Espenthor. Rebestand. **Fasanerie** in Giesshübel, ca 100 Stück.

Industriellen: Eine Porzellanfabrik, eine Brettsäge, Mahlmühle und Schindelmachine in Regie.

Forst- und Wirthschaftsamt in Giesshübel, P. u. T.-St. Sollmuss.

Schmalfuss Josef, Oberförster.

Schramek Josef, Rentrechnungsführer.

Fortelka Alois, Forstamtsadjunkt.

Alle in Giesshübel.

Bei der Porzellanfabrik in Giesshübel:

Friedrich Georg, Fabriksdirector.

Kern Anton, Buchhalter. Springer Vinzenz, Magazinenr.

Alle in Giesshübel.

Förster:

Rott Adolf in Buchau, P. loco.

Merker Johann in Espenthor, P. Engelhaus.

Rott Karl in Olitzhaus, P. Duppan.

Forstadjunkten:

Tetsch Carl in Olitzhaus, P. Duppan.

Rabas Eduard in Espenthor, P. Engelhaus.

Schubert Johann, Betriebsadjunkt bei der Säge.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Jaromir Graf Černín von und zu Chudenic,

Regierer des Hauses Neuhaus und Chudenic, Ritter des Ordens vom gold. Vliesse, Sr. k. und k. apost. Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Obersterbmundschenk des Königreiches Böhmen, erbliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses etc. etc.

Erbherr und Nutzniesser der Domaine Chudenic:

Seine Hochgeboren

Herr Eugen Graf Černín von und zu Chudenic,

Seiner k. und k. apost. Majestät wirklicher Kämmerer, Mitglied des österr. Reichsrathes etc. etc.

Palais: Wien, Landesgerichtsstrasse Nr. 9.

Anwaltschaft in Prag.

Zahn, JUDr. Eduard Ritter von —, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Cl., Landesadvokat und Excellenz gräfl. Czernin'scher Anwalt in Prag, 1282—II.

Central-Direction in Neuhaus.

Jiřínský, JUDr. Karl, Ritter des Franz Josef-Ordens, Mitglied des Landeskulturrathes für das Königreich Böhmen, Centraldirector.

Bystřický Emanuel, Revident.

Hauptkassa in Wien, Landesgerichtsstrasse NC. 9.

Merth Alois, Hauptkassier.

Familien-Archiv in Neuhaus.

Fischer Franz, Archivar.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Chudenic, mit den Fideicommissgütern Schwi hau, Chocomyšl, Polin und Srbic, dann den Allodial-Gütern Corčoves mit Dolan, Drslawic, Ausilau und Mesholz.

Ger.-Bez : Klattau, Nengedein und Blschotfeinitz.

Lage und Boden: Die Lage der Domaine Chudenic ist eine sehr verschiedene, ebenso auch die Bodenbeschaffenheit.

Die Domaine umfasst das sogenannte Chudenicer Mittelgebirge, welches in seinem westlichen Theile durch das fruchtbare Angelthal mit den zur Domaine gehörigen Meiereien Schwi hau und Malechau durchschnitten wird. Auch die Lage der im äussersten Nordwesten der Herrschaft liegenden Meiereien Srbic ist eine vollkommen ebene.

Die Mehrzahl der ökonomischen Area umfasst jedoch ein gelindes Hügelland, wogegen die Höhenrücken, welche mitunter eine ziemliche Seehöhe erreichen (Doubrava 724 Meter, Bělč 708 M., Bítov 711 M., Ryčej 695 M., Čertův vrch 738 M., u Korábu 773 M., Herruštejn 682 M.) bewaldet sind.

Aus der Lage ergibt sich auch die Verschiedenheit der Bodenbeschaffenheit.

Aus dem mitunter stark mit Kieselschiefer unteretzten Thonschiefer entsteht je nach deren Verhältniss ein mehr oder weniger thoniger, mitunter auch kiesiger und schotteriger Boden. Der letztere bildet sich auch durch Verwitterung aus dem mehr in dem nordwestlichen Theile vorkommenden Granit und Gneis.

Communicationsmittel: Im Osten die Pilsen-Eisensteiner Eisenbahn mit den nächsten Stationen Schwi hau und Klattau, im Westen die böhmische Westbahn mit den Stationen: Stankau und Blisowa (ev. Taus).

Die Domaine besitzt ein gegen Chudenic zu concentrisch angelegtes Strassennetz, mittelst welchem das Städtchen Chudenic insbesondere mit den Städten Klattau, Schwi hau, Nengedein, Taus und Stankau, dann Merklin, ferner den Städtchen Kolowec und Polin eine bequeme Verbindung hat.

Herrschaftliche Schlösser: Das St. Wolfgangi-Schloss bei Chudenic mit einer Schlosskapelle und Parkanlagen, gegenwärtig Sommerresidenz des Erbherren Grafen Eugen Černín.

Schloss in Chudenic, Stammschloss der Grafen Černín von und zu Chudenic (denkwürdig das sogenannte Engelzimmer), dient nun als Beamtenwohnung und Amtsalokaltäten.

Schloss in Chocomyšl — nun Beamtenwohnung, Schlösschen in Ausilau — nun Beamtenwohnung.

Familiengruft in Neuhaus.

Burgruinen: Burgruine in Schwi hau, eine der interessantesten in Böhmen — mit der Ruine dessen Vorwerkes „Hrádek“ bei Kokšín, Burgruinen Puschberg und Herruštejn.

Minder von Belang die Burgruinen Kom ošín bei Dolan und Kouřím bei Košenic.

Patronatskirchen und Pfarren: Chudenic, Schwi hau, Polin, Dolan, Kolowec, Onboč.

Filialkirchen: Chudenic, Schwi hau, Srbic und Štěpánovic.

Area: Aecker 1848-12 ha, Wiesen 510-72 ha, Gärten 43-38 ha, Weiden 294-27 ha, Teiche 54-87 ha, Wälder 3799-24 ha, Parkanlagen 5-42 ha, unproduktiver Boden 106-30 ha, Bauarea 15-64 ha. **Zusammen 6677-96 ha.**

Jährl. Grundsteuer 11.260 fl. Katastral-Reinertrag 49.603 fl.

Einlagswerth v. J. 1845 C.-M. fl. 169.170.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Meierhöfe eingetheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Chudenic per 119-11 ha, Böleschau (Gde. Chudenic) 59-85 ha, Puschberg (Gde. Puschberg u. Polin) 203-53 ha, Lučie 79-03 ha, Onuowic 123-83 ha, Košenic (Gde. Sepadl) 181-79 ha, Chocomyšl 120-06 ha, Srbic (Gde. Srbic u. Neuhoř) 183-09 ha, Ausilau und Mesholz (Gde. Ausilau, Hrdolc, Jilau und Mesholz) 167-61 ha, Drslawic 53-84 ha, Věckowic 66-16 ha, Sichow (blos die Wiesen in eigener Regie) 19-45 ha. Zusammen 1327-35 ha.

b) Verpachtete Meierhöfe: Schwi hau 169-38 ha, Malechau per 102-39 ha, Štěpánovic (Gde. Štěpánovic und Dechtín) 128-29 ha, Vlecnie 104-43 ha. Zusammen 504-49 ha.

c) Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke: Meierei Kamenik ganz, Meierhof Sichow (mit Ausnahme der Wiesen); diverse auf der ganzen Domaine zerstreut liegende Grundstücke, zusammen per 523-95 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Linsen, Bohnen, Zucker- und Futterrüben, Kartoffeln, Rothklee mit Thimoteusgras, ital. und franz. Raigras, Ropensklee, Spargel.

Schäffereien: Košenic und Mesholz.

Rindvieh-Racen: Berner Simmenthaler, Montofoner und Egerländer Race.

Schafvieh-Race: Kreuzung Merinos.

Obstbau: Der Obstbau wird theils in Gärten, theils in Alleen kultivirt.

Obstbaumschule unter der Leitung eines Baumgärtners in Chudenic.

Hopfenbau: Bloss bei der Meierei Puschberg auf einer Area von 1.52 ha Saazer Rothhopfen guter Qualität.

Teichwirthschaft: Zusammen 20 Teiche, die grösst en sind: Onňowicer 10.06 ha, Šepadler 7.86 ha, Mezhořer 6.14 ha, Chocomyšler 5.68 ha, Onbořer 5.35 ha.

Fischgattungen: Gewöhnliche Karpfen und Spiegelkarpfen werden zumeist eingesetzt, die Schleie kommt manchmal vor. Der Hecht, der Barsch, selten der Schiel, in einigen Teichen auch der Aal, sind die gewöhnlich vorkommenden Fische. Die Forelle wird in einigen kleinen passenden Teichen gezüchtet.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt, ihre Lage ist gebirgig.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, Ahorn und Esche, liefern ca 70%, Nutzholz und 30%, Brennholz.

Die **Waldarea** ist auf folgende Reviere eingetheilt: Anšilan 407.59 ha, Herrnsstein 509 ha, Bělešchan 549.07 ha, Chudenic 794.15 ha, Drslawic 552.20 ha, Kamaik 331.08 ha, Schwihan 376.60 ha, Sichhof 397.15 ha, Stěpánovic 153.85 ha.

Haar- und Federwild: Rehe in den meisten Waldungen nebst dem Feldhasen, Birkwild kommt nur sporadisch vor, Fasanen, wild im Chudenicer Revier.

Industrialien: Bierbrauerei in Chudenic auf 48 Hektoliter Guss, verpachtet; Brettsäge mit einer Schindelmachine, dann einer Schrottmühle in Chocomyšl in eigener Regie; Ziegelei mit einer Drainröhren-Erzengung in Malechan in eigener Regie.

Domainen-Direction in Chudenic, P. n. T.-St. loco.

Běhálek Eduard, Domainen-Director.

Kvapil Ignaz, M.-Ch.-Dr. —, Herrschaftsarzt. Wilda Theodor, Parkgärtner h. St. Wolfgangschloss.

Roubal Josef, Directions-Adjunkt. Pněčlik Franz, Baumgärtner.

Sämmtliche in Chudenic.

Rentamt in Chudenic.

Hirschberg Alois, Rentmeister in Chudenic.

Oekonomie-District Chudenic.

Steiner Josef, Oekonomie-Verwalter in Chudenic.

Worzfeld Rudolf, Oekonomieadjunkt in Chudenic.

Oekonomie-District Onňowic.

Svoboda Josef, Oekonomie-Verwalter in Chocomyšl, P. Koloweč.

Oekonomie-District Srbic.

Kuřil Josef, Hofbesorger in Srbic, P. Koloweč.

Oekonomie-District Aušilau.

Prockert Carl, Revierförster in Aušilan, P. Nengedein.

Oekonomie-District Drslawic.

Formánek Eugen, Revierförster in Drslawic, P. Polin.

Forstamt in Chudenic.

Baner Johann, Oberförster in Chudenic.

Revierförster:

Pauler Johann im Fasangarten bei Chudenic.

Heinrich Carl in Herrnsstein, P. Nengedein.

Prockert Carl in Aušilan, P. Nengedein.

Kreil Wenzel in Sichow, P. Koloweč.

Formánek Eugen in Drslawic, P. Polin.

Hušina Andreas in Bělešchau bei Chudenic.

Solpera Anton in Kamenik, P. Schwihan.

Forstadjunkten:

Drozda Josef in Drslawic, P. Polin.

Sperk Heinrich im Fasangarten bei Chudenic.

Pächter:

Dolejš Wenzel, Pächter der Meierei Schwihan.

Mazal Adolf, Pächter der Meierei Malechan in

Holý Karl, Pächter der Meiereien Stěpánovic und

Dolan, P. Klattan.

Vicenie in Stěpánovic, P. Klattan.

Vocílka Joh., Pächter der Bierbrauerei in Chudenic

2.

Fideicommiss-Herrschaft Neuhaus (Jindřichův Hradec).

Ger.-Bez.: Neuhaus, Neubystritz, Lomnice.

Lage und Boden: Hochplateau des böhm.-mähr. Grenzgebirges 500 Meter Durchschnittshöhe. Boden: Granit, Gneis, lehmig, nassgallig, Sumpf, Moor und Torf.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn Iglau-Wesely. Eisenbahnstation in Neuhaus. Alte Aerarialstrasse Wien-Prag. Nežarkafluss.

Schlösser: In Neuhaus (700 J. alt) mit 4 Höfen. Gestüthhof (Jemčina) südwestlich von Neuhaus 2 St. entfernt.

Familiengruft: Sct. Jacobikapelle bei Neuhaus.

Sct. Johann Armenspital in Neuhaus für 40 bis 45 Stifflinge.

Area: Aecker 1150·92 ha, Wiesen 1731·58 ha, Gärten 12·28 ha, Weiden 230·39 ha, Teiche 1208·49 ha, Wald 6905·52 ha, Flüsse, Bäche und unprod. Boden 201·41 ha, Bauarea 14·96 ha. **Zusammen 11.455·55 ha.**

Jährl. Grundsteuer 10.833 fl. Katastralreinertrag 47.722 fl.

Einlagswerth v. J. 1845 fl. 1,788,189.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: Neuhaus mit 220 ha, Traschhof mit 43 ha, Lexenhof mit 120 ha, Kuchelhof mit 28·2 ha, Holnan mit 130 ha, Traummühl mit 24·6 ha, Gestüthhof mit 216 ha, Theresienhof mit 52·4 ha und Schönbornhof mit 72 ha. Diese Höfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Der Meierhof Šimanow per 117·8 ha ist auf 12 Jahre verpachtet.

Ferner 1153 ha Area, welche seit undenklicher Zeit „Mahringe“ (jiterní pole) heissen, sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Futterkräuter.

Schäffereien in Neuhaus und Holnan. **Schafviehraz:** Rambouillet.

Rindviehraz: Egerländer Vollblut dann Shorthorn- und Kelčan-Kreuzung.

Pferdezucht für Eigenbedarf im Vorwerk Hinterhof zu Gestüthhof gehörig.

Geflügelzucht für den Markt ebendort.

Obstbau nur in Aalen und Feldrainen. **Obstbauschule** in Neuhaus.

Teichwirthschaft: 1208·49 ha Teicharea in 109 Teichen; die grössten sind: Holenský, Kačeležský, Mntíněvský, Radmírovský, Vajgar, Hroch, Fejrar, Polom, Pěna, Lasenický.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schleie, Barsche, Aal, Forellen u. s. w.

Torfager zwei, wenig ausgenützt und nur auf Torfstreu verwendet.

Die Waldarea per 6905·52 ha besteht aus 2 grossen und 5 kleinen Complexen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Eiche, Buche, liefern Nutz- und Brennholz. (Nutzholz Export nach Sachsen).

Haarwild: Hirsche, Rehe, Dammwild und Hasen.

Federwild: Auerhähne, Schnepfen, Birk- und Rackelwild, Fasanen.

Thiergarten: Gestüthhof Damm- und Rehwild. **Fasanerie:** Neuhaus, Holnan und Vorwald.

Forstreviere: Neuhaus, Magarethen, Vorwald, Hinterwald, Neumühl, Rudolfs, Kopčí, Schwarzwald, Klenau, Sikora, Kaspari, Barbara und Fasanengarten.

Industriellen: Bierbräuerei 17.000 Hektoliter jährl. Erzeugung, eine Kunstmühle in Neuhaus und Spiritusbrennerei in Lexenhof, beide in eigener Regie.

Wirtschafts-Direction in Neuhaus, P.-T.-St. loco.

Jičínský JUDr. Carl, Central-Director.

Bystrický E., Revident.

Gebhard Heinrich, Wirthschaftsverwalter.

Vojta Wenzel, Wirthschaftsadjunct.

Rentverwaltung in Neuhaus, P.-T.-St. loco.

Strejček Emanuel, Rentmeister.

Forstamt in Neuhaus, P.-T.-St. loco.

Wachtel Georg, Forstmeister.

Ullrich Heinrich, Forstverwalter des Magarethenrevieres, P. Platz.

Uzel Josef, Forstrechnungsführer in Neuhaus.

Ullrich Johann, Forstamtsadjunct in Neuhaus.

Revierförster:

Hammerschmied Franz in Kaspari, P. Wittingau.	Werner Wenzel in Schwarzwald, P. Neuhaus.
Schmidt Herrmann in Klenau, P. Neuhaus.	Bohutinský Wenzel in Kopel, P. Neuhaus.
Hahn Anton in Vorwald, P. Platz.	Heinrich Franz in Sikora, P. Platz.
Wagner Franz in Neuhaus, P. loco.	Hejliček Wenzel in Rudolfi, P. Neuhaus.

Novotny Moriz, Unterförster in Stankau, P. Platz.

Localadjunkten:

Hakl Richard in Neumühl, P. Neuhaus.	Marek Johann in Hinterwald, P. Neuhaus.
Ebert Josef in Gestütthof, P. Platz.	

Forstadjunkten:

Worzfeld Josef in Vorwald, P. Platz.	Kreil Peter in Neuhaus, P. loco.
Hejliček Georg in Rudolfi, P. Neuhaus.	Sperk Heinrich in Margarethen, P. Platz.

Bei der Industrie:

Heinz Josef, Verwalter der Kunstmühle in Neuhaus.	
Bohata Wenzel, Bräuhauscontrolor in Neuhaus.	Růžicka P., Bräuer in Neuhaus.

3.

Fideicommiss - Herrschaft Petersburg.

Ger.-Bez.: Jechnitz, Podersam, Manetia u. Kralovic.

Lage und Boden: Der Grundbesitz bildet ein Gebirgsland, der Boden ist sandig und lehmig, welcher zu den härteren Sandsteinverwitterungsproducten gehört.

Communicationsmittel: Pilsen-Priesner Staats-Eisenbahn (E.-B.-St. Petersburg), Aerarialstrasse Prag-Carlshad, Saaz-Pilsen. Bezirksstrassen verbinden alle grössere Städte und Ortschaften

Nächste Stadt: Jechnitz, Podersam, Rudig, Kriegern, Scheles, Luditz und Saaz ($\frac{1}{2}$ —3 St. Entfernung).

Schlösser: Residenzschloss mit Schlosscapelle, Ziergarten mit sehenswerthen Glashäusern und mit einem grossen romantischen Park in Petersburg. Jagdschloss in Sct. Huberti. Amtlocalitäten in Petersburg.

Burgruine Petersburg.

Patronatskirchen und Pfarren: Petersburg, Jechnitz, Schelles, Podersanka, Chmeleschen, Alberitz und Steben. Filialkirchen: Willenz, Gerten, Pladen und Johannisdorf.

Area: Aecker 1981.29 ha, Wiesen 313.71 ha, Obstgärten 18.98 ha, Hopfengärten 53.54 ha, Weiden 222.64 ha, Teiche 115.82 ha, Wald 4.792.79 ha, unprod. Boden 40.09 ha, Bauarea 15.19 ha. **Zusammen 7.550.74 ha.**

Jährliche Grundsteuer 14.747 fl. Katastral-Reinertrag 64.963 fl.

Einlagswerth v. J. 1845 fl. 731.303.

Die Oekonomiearea vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Petersburg** (Gde. Klumtschan, Steben, Willenz, Tschenschitz, Koteschan) mit 316.67 ha, **Gerten** (Gde. Gerten Pladen, Podersanka, Welletschin) mit 182.94 ha, **Alberitz** mit 177.49 ha, **Rudig** (Gde. Pschoblick, Kletscheding, Schmihof) mit 188.50 ha, **Schmikes** (Gde. Horschowitz, Dereisen) mit 170.62 ha, **Sosen** (Gde. Sosen, Gossawoda) mit 114.60 ha, **Plawetsch** (Gde. Druhushen) mit 151.51 ha, **Gross-Tschernitz** mit 154.88 ha und **Klein-Tschernitz** mit 146.38 ha.

Meierhöfe **Powiesen** (Gde. Pastuchowitz, Scheles) mit 259.88 ha und **Přehoř** mit 182.22 ha sind auf 12 Jahre im Ganzen und 272.14 ha zerstreut liegende Grundstücke parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Zucker- und Futterrübe, Kartoffeln. **Schäferelen** in Gerten und Pschoblick.

Rindvieh-Racen: Original-Pinzgauer. **Schafvieh:** Negreti, Southdown und andere Kreuzungen.

Obstbau: Aepfel, Birnen, Zwetschen und Kirschen. **Obstbauschule** in Alberitz.

Hopfenbau: 53.54 ha Hopfengärten. Vorzüglicher Saatz Rothhopfen.

Teichwirthschaft: 30 Teiche mit 115.82 ha Area; die grössten sind: Gross-Jechnitzer 41.33 ha, Stebener 15.76 ha, Untere und Obere Fikatschen mit 20.17 ha.

Fischgattungen: Karpfen, Schielen, Hechte.

Die Waldungen sind nicht zusammenhängend, sind hügelig und der Boden ist sehr verschieden.

Holzarten: Kiefer, Fichte, eingesprengt Lärche, Buche, Eiche und Birke, liefern Brenn- und Nutzholz.

Haarwild: Damm- und Rehwild, Hasen, Kännchen.

Federwild: Fasanen, Rebhühner, Auer- und Birkwild.

Thiergarten in Petersburg und Rudolfs mit Dammwild.

Fasanerie in Petersburg und Theresienhain.

Die **Waldarea** ist in folgende Reviere eingetheilt: Petersburg, Rudolfs, Sct. Huberti, Eugenswald, Alberitz, Pschoblick und Gross-Tschernitz.

Industrialien: Dampfbrannei in Petersburg in Regie. Jährlich 140 Gebräuen à 60 hl. 10·5° starkes Bier. Dampf-mühle in Petersburg, Dampf-brettsäge in Jechnitz und Ziegelei in Willenz.

Domainen-Administration für die Herrschaften Petersburg, Schönhof und Maschau in Petersburg.
Eisenbahn-, Post- und Telegrafens-Station daselbst.

Diebl Carl, Wirthschafts-rath.

Hähnel Josef, Sekretär.

Sixl Carl, Rentverwalter.

Kugler Josef, Wirthschafts-Adjunct.

Franz Schrut, Wirthschaftsverwalter.

Nowotny Carl, Wirthschafts-Adjunct.

Franz Heinz, Wirthschafts-Praktikant.

Wirthschafts-Verwaltung Sct. Huberti, P.- und T.-St. Jechnitz.

Kostial Johann, Wirthschafts-Verwalter.

Wirthschafts-Verwaltung in Gross-Tschernitz, P.- und T.-St. Horosedl.

Jirsa Josef, Wirthschafts-Verwalter.

Wirthschafts-Verwaltung Rudig, E.-B.-, P.- und T.-St. loco.

Otec Johann, Hofbesorger.

Wirthschafts-Verwaltung Pschoblick, P. Woratschen, T.-St. Koleschowitz.

Běhálek Leo, Hofbesorger.

Industrialien:

Brauerei und Dampf-mühle in Petersburg.

Fischer Edmund, Braumeister.

Merz Carl, Dampf-mühl- und Bräuerei-Kontrolor.

Forstamt in Sct. Huberti, P.- und T.-St. Jechnitz.

Schürer von Waldheim Johann —, Forstmeister.

Müller Josef, Forstamts-Adjunct.

Werner Franz, Forstamts-Adjunct.

Revierförster:

Kleissal Josef in Alberitz, P. Pladen.

Mařík Johann in Petersburg, P. loco.

Eberl Anton in Pschoblick, P. Woratschen.

Werner Josef in Rudolfs, P. Jechnitz.

Hahn Josef in Gross-Tschernitz, P. Horosedl.

Janda Franz in Eugenswald, P. Scheles.

Unterförster:

Leicht Josef in Bergwerk, P. Woratschen.

Heidler Ignaz in Langwiese.

Forstadjuncten:

Roscher Eugen in Alberitz.

Selner Ignaz in Gross-Tschernitz.

Dampf-brettsäge in Jechnitz, P.- und T.-St. in loco.

Kreil Peter, Betriebsadjunct.

Pächter der Meierei Powiesen mit Přehorz: Neder Carl, k. und k. Hauptmann i. R. in Pilsen.
Dessen Verwalter: Neder Ludvig in Powiesen, P.- und T.-St. Scheles.

4.

**Fideicommiss-Herrschaft Schönhof mit Miltšowes, Seitschitz, Pröllas und Flöhau,
dann Allod.-Herrschaft Maschau mit Libotitz, Kettowitz und Turtsch.**

Ger.-Bez.: Podersam, Saaz, Kaaden und Duppau.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im nordwestlichen Böhmen, hat zumeist eine ebene Lage, welche mit kleinen Hügeln abwechselt. Der Boden ist grösstentheils verwitteter Basalt mit Thon und Lehm gemischt.

Communicationsmittel: Pilsner-Priesner Bahn, Buschtährader Bahn und Localbahn von der Station Kaschitz bis Radonitz. Die nächsten Städte sind: Podersam, Saaz, Kaaden und Duppau von der entferntesten Meierei nicht über 2 St. weit.

Schlösser: Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und grossen Parkanlagen in Schönhof. Schloss mit Schlosskapelle mit dem Sitz der Direktion und des Rentamtes in Pröllas. Schlöss mit Parkanlagen in Maschau und endlich Schloss in Libotitz.

Beamtenwohnungen in Schönhof, Taschwitz, Kettowitz, Seitschitz und Miltchowes.

Patronatskirchen und Pfarren:

a) Auf der Herrschaft Schönhof: Puschwitz, Rudig, Gross-Tschernitz, Flöhau, Reitschowes, Schaboglück. Filialkirchen: Züran, Pressern.

b) Auf der Herrschaft Maschau: Maschau, Podletitz, Willomitz, Libotitz, Turtisch und Meckl.

Area: Aecker 3.543,2 ha, Wiesen 173,4 ha, Obstgärten 19,4 ha, Hopfengärten 79,2 ha, Weiden 311,9 ha, Teiche 18,0 ha, Wald 2401,0 ha, unprod. Boden 46,8 ha. **Zusammen 6.592,9 ha.**

Jährl. Grundsteuer 26.880 fl. Katastral-Reinertrag 116.690 fl.

Einlagswerth v. J. 1845 fl. 1.185.000.

Die **Oeconomiearea** vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: Schönhof mit 197,7 ha, Groschan mit 173,8 ha, Pröllas-Gässing mit 369,4 ha, Puschwitz mit 137,2 ha, Lubau mit 160,9 ha, Sedschitz und Schaboglück mit 484,8 ha, Miltchowes mit 232,2 ha, Reitschowes mit 209,3 ha, Flöhau mit 188,2 ha, Stachl mit 145,7 ha, Kettowitz mit 197,4 ha, Podletitz mit 159,6 ha.

Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Die Meierhöfe: Pressern mit 104,6 ha, Techeraditz mit 175,8 ha, Emanuelshof mit 131,1 ha, Adalbertshof (Gde. Maschau) mit 256,8 ha, Ernesti mit Galdhof (Gde. Maschau) mit 130,7 ha, Willomitz mit 174,9 ha, Teplhof (Gde. Willomitz) mit 133,5 ha, Libotitz mit 182,1 ha, Turtisch und Zettlitz mit 176,1 ha, sind auf 12 Jahre im Ganzen und 84,4 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidegattungen, Zuckerrübe, Kartoffeln und Hopfen.

Schäferelen in Pröllas, Sedschitz und Stachl. Die übrigen Schäferelen werden mit Mastrindern bestellt.

Rindviehrazen: Der Rindviehstand von verschiedenen Kreuzungen. **Schafvieh:** Rambouillet.

Obstbaumschule in Pröllas, Preschwitz, Sedschitz, Miltchowes.

Hopfenbau: 79,2 ha Hopfengärten. Sorte „Saazer Rothhopfen“.

Teichwirthschaft: 11 Teiche, darunter die grössten: Lohateich, Gässinger Teich, Schnanzer Teich besetzt mit Karpfen.

Die **Wälder** bilden einen zusammenhängenden Complex; vorherrschend ist Kiefer, Fichte, Eiche, Birke, liefern vorzügliches Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, sehr selten Schnepfen im Zuge etc.

Fasanerie im Schönhofer Park.

Die **Forste** bilden folgende **Reviere:** Bukowa, Gässing, Schützenhaus, Turtisch, Maschau und Schönhof.

Industrialien: Rohzuckerfabrik in Schönhof, Brauerei in Maschau, Ziegelei in Miltchowes und Mahlmühle in Schönhof, sämmtlich in Regie.

Domainen-Direction von Schönhof und Maschau zu Pröllas, Bahn- und P.-St. Schönhof, T.-St. Kaschitz und Maschau.

Nepustil Franz, Domainendirektor.

Hess Josef, Lokaladjunkt.

Procksch August, Directionsadjunkt

Wirtschaftsverwalter:

Dolanský Josef in Schönhof.

Eger Josef in Kettowitz, P. Weitenrebelitzsch.

Födisch Anton in Puschwitz, P. Podersam.

Micksch Conrad in Sedschitz, P. Schaboglück.

Schruttr Josef in Miltchowes, P. Saaz.

Wirtschaftsadjunkten:

Baner Carl in Miltchowes.

Veit Ferdinand in Miltchowes.

Ullrich Franz in Sedschitz.

Rentamt in Pröllas, P. Schönhof:

Luksch Franz, Rentmeister.

Janiček Carl, Controlor.

Zuckerfabrikdirektion in Schönhof:

Havlasa Octavian, Zuckerfabrikdirektor.
Pichert Eduard, Buchhalter. Sperrk Eduard, Zuckermeister.
Schallowetz Wenzel, Waagmeister.
Sämmtliche in Schönhof.

Forstamt in Bukowa E.-B.-P.-T.-St. Podersam.

Roth Franz, Oberförster.
Neuhüttler Franz, Forstamtsadjunkt. Hirschberg J., Forstamtsadjunkt.
Sämmtliche in Bukowa.

Förster:

Leyder Johann in Güssing, P. Duppau. Landfrass Heinrich in Turtisch, P. Maschau.
Skala August in Schützhäusl, P. Podersam. Makas Franz in Maschau, P. loco.

Habnl Franz, Hofjäger in Schönhof.

Forstadjunkten:

Zoufal Ferdinand in Güssing, P. Duppau. Braun Ernest in Turtisch, P. Pomeisel.

Pächter:

Adámek Alexander, Pächter des Antheiles Maschau. Scharschmied, Franz Edler von —, Pächter in Turtisch.
Elleder Franz, Pächter der Meierei Willomitz. Schaller Otto, Pächter in Tscheraditz.
Beneš, Wenzel und Josef —, Pächter in Tephof. Guschl Josef, Pächter in Pressern.
Hostovsky Isidor, Pächter in Libotitz. Gebert Josef, Pächter von Emanuelshof.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Josef Reichsgraf Czernin von Chudenitz,

k. u. k. Rittmeister a. D. etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Ober-Widim und Wilkow.

Ger.-Bes.: Dauba.

Lage und Boden: Gebirgig mit Seitenthälern, und ziemlich fruchtbarer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen. Die nächsten Städte sind Melnik und Dauba.

Schloss in Widim.

Patronatskirche und Pfarre in Ober-Widim.

Area: Aecker 140.99 ha, Wiesen 0.58 ha, Gärten 11.51 ha, Weiden 3.45 ha, Teiche 0.09 ha,
Wald 727.38 ha, unprod. Boden 10.93 ha, Bauarea 1.73 ha. **Zusammen 896.66 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.980 fl. Katastralreinertrag 8.722 fl.
Einlagswerth v. J. 1884 fl. 250.000

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt, u. zw.: **Ober-Widim** in eigener Regie bewirthschaftet und **Wilkow** verpachtet; nebst dem noch 29 ha **Area** parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hackfrucht und Hopfen.

Rindvieh-Race: Schwyzer.

Obstbaumschule in Ober-Widim. **Hopfenbau:** 3.45 ha **Area** Grünhopfen.

Die **Waldungen** sind theilweise zusammenhängend. Forstreviere in Widim und Wilkow.

Industrialien: Eine Ziegelei in Regie.

Gutsverwaltung in Widim, P. u. E.-B.-St. Liboch.

Reichelt Alois, Gutsverwalter.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Theobald Graf Czernin von Chudenitz,

k. u. k. Kämmerer und Major a. D., Ritter des Ordens der eisernen Krone,
Besitzer des Militärverdienstkreuzes mit der Kriegsdekoration, Besitzer der
Domainen Dymokur und Vиноř, Mitglied des Herrenhauses etc. etc.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Dymokur mit Žlunic.

Ger.-Bez.: Königstättl, Liban, Neubydžov und Nimbürg.

Lage und Boden: Nordöstlich Lehm Boden, nördlich Mergel, südöstlich und westlich Aluvial-Boden, theilweise Mergel-Thonboden.

Communicationsmittel: Commercialbahn Station Dymokur. Aerarial-Strasse von Poděbrad über Dymokur gegen Jičín; Bezirksstrasse verbindet die Höfe Neuschloss, Dymokur, Königstättl, Žlunic, Neutrof, Zahornic und Chotěšic miteinander.

Schloss mit Park in Dymokur. Beamtenwohnungen in separaten Gebäuden. Amtslokalität im Meierhofe Dymokur.

Familiengruft in Vиноř.

Patronatskirchen und Pfarren: Dymokur, Königstättl, Kněžic, Žlunic mit Pfarren, hiezu Fillialkirchen in Sloveč, Chroustov, Grosskožojed, Zahornic, Beřonic und Chotěšic.

Area: Aecker 3206.47 ha, Wiesen 301.22 ha, Gärten 32.04 ha, Weiden 27.18 ha, Teiche 181.50 ha Wald 2504.98 ha, unprod. Boden 42.60 ha, Bauarea 15.16 ha. **Zusammen 6811.16 ha.**

Jährliche Grundsteuer 22.082 fl. Katastralreinertrag 97.279 fl.

Einlagswerth vom J. 1874 fl. 2,039.722

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Dymokur** mit **Dablie** per 492.91 ha, **Chotěšic** per 418.64 ha, **Stitar** per 157.97 ha, **Neuhof** mit **Teichwiese** per 519.57 ha; ferner verpachtete Meierhöfe: **Žlunic** mit **Kožojed** per 322.54 ha, **Beřonic** per 516.12 ha (Pachtdauer bis 1897), **Zahornic** per 251.05 ha (Pachtdauer bis 1900).

Nebst dem sind noch 1465.62 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicke, Pferdebohnen, Stärke- und Rübenbau.

Schäferel in Dymokur.

Rindvieh-Raen: Schortorner und Kuhländer.

Obstbaumschulen in Dymokur und Neuhof.

Teichwirthschaft: 18 Teiche. Jakober Teich 42.58 ha, Wražda 32.80 ha, Komarov 32.23 ha, Pnoter 28.20 ha, Bílek 6.90 ha, Židowitzer 16.69 ha etc.

Fischgattungen: Spiegelkarpfen, Hechte und Schlefen.

Wassergeflügel: Wildenten in grosser Zahl.

Die Waldungen bestehen aus 14 durch andere Culturen getrennten Complexen. Dieselben liegen zwischen 50° 10' und 50° 19' nördlicher Breite, und 32° 58' und 33° 2' östlicher Länge.

Terrain meist eben mit sanften Abdachungen. Schwerer Lehm- und Lettenboden, stellenweise mit Kiesschotter gemengt.

Holzarten: Meist Eiche, gemischt mit Birke, Weissbuche, Linde, Espe, Esche und Erle. Fichte, Kiefer und Lärche kommt nur horstweise vor. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haarwild: Rehwild, Hasen, Kaninchen. **Federwild:** Fasanen, Birkwild und Rebhühner.

Fasanerie in Neuschloss Stand 300 und Dymokur Stand 200 Stück.

Forstreviere: Dymokur, Neuschloss, Noutzov, Zahornic, Winic, Beřonic, Ossek, Žlunic.

Industrialien: Bräuhäus auf 60 Hektoliter Guss und Zuckerfabrik in Dymokur in eigener Regie.

Domainen-Administration und Direction für Dymokur und Vиноř in Dymokur, E.-B.-P.-T.-St. loco.

Hantych Karl, Domainendirektor.

Lexa Quido, Rechnungsführer.

Wrba Rudolf, Rentamtsadjunkt.

Šmelhaus Emanuel, Rentamtsadjunkts-Eleve.

Bei der Oekonomie:

Dušek Franz, Verwalter in Neuhof.

Wirtschaftsbereiter:

Schmelhaus Josef in Dymokur. Horyna Josef in Chotěšic.
Šíma Franz in Vinoř.
Žmolil Josef, Hofbesorger in Slitav. Reimer Karl, Schlossgärtner.

Bei der Industrie:

Lenc Anton, Bräuhauskontrolor in Gbel. Kuthan Math., Bräuer.
May August und Srba Franz, Maschinisten.

Forstdirection in Dymokur:

Šilhaviček Franz, Oberförster.

Förster:

Bonška Alois in Dymokur.	Khol Josef in Königstättl.
Khol Anton in Neuschloss.	Šíma Josef in Wosek.
Havránka Em. in Nonzov.	Wrba Alois in Žlunic.
Pilař Alois in Zahornic.	Smelhaus N. in Satalic.

Šíma Josef, Forstadjunkt in Nonzov.
Pilař Alois, Forstpraktikant in Zahornic.

Pächter:

Machotka Franz, Pächter der Meierhöfe Žlunic mit Kozojed und Bečonic (1882—1897).
Kvíz Josef, Pächter des Hofes Zahornic (1883—1900).

2.

Allodial-Herrschaft Vinoř.

Ger.-Bez.: Brandeis und Karolinenthal.

Lage und Boden: Flach, mächtiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Aerarial-Strasse Prag-Karolinenthal-Brandeis passiert Gbel und Vinoř, welche mit Bezirksstrassen nach Radonic-Satalic und Cvrčovic verbunden ist.

Schloss mit Kapelle in Vinoř.

Familiengruft in Vinoř.

Patronatskirchen und Pfarren in Vinoř und Třeboratic, mit der Filialkirche in Cvrčovic, Kapelle in Satalic.

Area: Aecker 1223.07 ha, Wiesen 82.50 ha, Gärten 20.35 ha, Teiche 5.18 ha, Weiden 4.48 ha, Wald 47.24 ha, unprod. Boden 8.08 ha, Bauarea 9.42 ha. **Zusammen 1850.82 ha.**

Jährl. Grundsteuer 10.643 fl. Katastralreinertrag 46.886 fl.

Einlagswerth v. J. 1853 fl. 993.234.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe:

a) in eigener Regie: **Vinoř** per 153.75 ha;

b) in Pacht: **Gbel-Satalic** per 423.05 ha, **Radonic** per 192.25 ha, **Cvrčovic** 165.01 ha, **Letňan** per 254.50 ha. Pachtdauer bis 1897 bez. 1899.

Parzellenweise verpachtet 110.05 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, starker Rübenbau.

Rindvieh-Racen: Schorthorner und Kuhländer.

Obstbau: Kirschbaumanlagen.

Die Waldungen bestehen aus zwei durch andere Culturen getrennte Complexe. Terrain eben, ein Complex eben, der zweite hügelig. Mächtiger Lehm Boden.

Holzarten: Eiche, Birke, Ahorn, Espe, Erle, Fichte, Kiefer.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Fasanerie** in Vinoř.

Die Waldarea bildet das Satalitzer Forstrevier.

Industrialien: Bräuhaus in Gbel in eigener Regie auf 47 Hektoliter Guss. Eine Ziegelei in Vinoř.

Domainen-Verwaltung gemeinschaftlich mit der Domainen-Administration in Dymokur.

Pächter der Meierhöfe:

Jerusalem Leopold in Gbel-Satalic.
Stara Josef in Radonic.

Fejtis Adolf in Cvrčovic.
Schöller Herrmann in Letňan.

Besitzer :
Hochwürdiges
Cistercienser Stift Hohenfurt.

Seine Hochwürden
Herr P. Leopold Anton Wackař,
Abt etc. etc.

Centralverwaltung:
Cistercienser-Stift Hohenfurt.

Geistliche Officiale:
P. Bauer Justin, äbtl. Secretär, Rent- und Bräuerei-Verwalter.
P. Krepper Konrad, Oekonomie-Verwalter.
P. Hable Gabriel, Forstinspektor und Provisor.
P. Pavel Rafael, Küchen- und Kellermeister.

Ausgedehnte Stiftsgebäude mit schöner gothischer Kirche, Kapitelsaal, Bibliothek, Bildergalerie, Parkanlagen.

Die berühmte „Teufelsmauer“ vom Moldauflusse gebildet, $\frac{1}{2}$ Stunde von Hohenfurt entfernt. Würfel-förmige Granitformation.

Besitz :

1.

Stift-Herrschaft Hohenfurt (Vyšší Brod) mit Hodenitz, Oppach und Zahradky.

Ger.-Bez. : Budweis, Hohenfurt, Kaplitz, Kruman, Oberplan und Gratzon.

Communicationsmittel: Eisenbahnstation Zartlesdorf der Linie Budweis-St. Valentin der Elisabeth-Westbahn; von Hohenfurt täglich dreimalige Verbindung per Poststellwagen und Abends einmalige Postbotenfahrt nach Friedberg und Leonfelden in O.-Oesterr.

Die alte Stadt und das Schloss Rosenberg ist 1 Stunde entfernt. Von Hohenfurt ab ist die Moldau wieder flössbar.

Patronatskirchen und Pfarren: Hohenfurt, Payreschan, Driesendorf, Neuraßl, Höritz, Kapeln, Malsching, Oberhaid, Pricthal, Reichenau, Rosenberg, Rosenthal, Strobnitz, Stritschitz, Umlowitz und Unterhaid.

Alte Gruft des Geschlechtes der Herren von Rosenberg (zugleich Gründer des Stiftes 1259) in Hohenfurt.

Area: Aecker 697.05 ha, Wiesen 712 ha, Weiden 7.08 ha, Gärten 21 ha, Teiche 14.03 ha, Wald 2.887.08 ha, unprod. Boden 14.03 ha. **Zusammen 4.852.27 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.896 fl.
Einlagswerth v. J. 1822 fl. 415.929.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende in Regie verwaltete Meierhöfe vertheilt: **Klosterhof** (Gde. Hohenfurt) per 132.7 ha, **Fischerhof** (Gde. Wullachen) per 130.2 ha, **Kühhof** (Gde. Ruckendorf) per 154.6 ha, **Buckenhof** (Gde. Ruckendorf) per 116.5 ha. 755 ha sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln.

Rindvieh-Racen: Steierische Schläge (Mürzthaler), Pinzgauer.

Teichwirthschaft: 8 Teiche mit Karpfen und Forellen besetzt.

Hochmoor bei Kapelle 950 Meter Seehöhe, Bezirk Hohenfurt.

Torflager im Revier Planles-Oberplan; wenig ausgebeutet.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, Anslänfer des Böhmerwaldes, zumeist nördliche Abdachungen. Boden aus Granitverwitterung mit vielfach zu Tage brechenden Felsen des Urgesteines.

Holzarten: Fichte, Tanne, Buche und vereinzelte Kieferbestände; liefern Nutzholz.

Haar und Federwild: Rehe, Hasen, Fuchs und Hühner, Auer- und Birkwild.

Die **Waldarea** ist in folgende Forstreviere eingetheilt: Hohenfurt, Neuhäusl, Martetschlag, Luben, Planles, Dobschitz und Hodenitz.

Industrialien: Bierbräuerei im Stifte Hohenfurt (Handbetrieb in eigener Regie), jährliche Production 4—5000 hl Bier. Mahlmühle mit Wasserkraft verpachtet. Brettsäge, Schindelmaschine, Knochenstampfe. Cementartikel für eigenen Bedarf in Regie.

Domainen-Verwaltung in Hohenfurt T. u. P. Hohenfurt, E.-B.-St. Zartlesdorf.

Ladenbauer Mathias, Amtsverwalter.

Ladenbauer Emil, Amtscontrolor.

Forst-Verwaltung in Hohenfurt:

Enslan Josef, Forstmeister.

Eibel Johann, Forstamts-Adjunkt.

Edelbauer Adalbert, Forstamts-Adjunkt.

Reitförster:

Edelbauer Albert in Dobschitz.

Gafgo Gabriel in Neuhäusl.

Zimmer Johann in Martetschlag.

Hussar Albert in Hodenitz.

Revierförster:

Krepper Alexander in Luben.

Forstadjunkt:

Krepper Franz in Neuhäusl.

Bei der Industrie:

Lackinger Johann, Bräuer in Hohenfurt.

Mühlenpächter: Preitschopf Max.

2.

Stiftungs-Gut Komařitz mit Habří, Pratschau, Sedlo und Stradov.

Ger.-Bez.: Budweis, Krumau und Schweinitz.

Lage und Boden: Mittelgebirge, Ausläufer des Böhmerwaldes, vorwiegend Granitboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen, nächste Stadt Budweis.

Schloss mit Schlosskapelle, grossen Ziergärten in Komařitz, ferner ein Schlösschen in Habří.

Area: Aecker 312.65 ha, Wiesen 149.48 ha, Gärten 6.43 ha, Weiden 39.96 ha, Teiche 109.56 ha
Wald 587.69 ha, unprod. Boden 19.21 ha, Bauarea 2.66 ha. **Zusammen 1.227.66 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.949 fl. Katastral-Reinertrag 8.585 fl.

Einlagswerth v. J. 1623 Sch. Gr. 45.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die Meierhöfe Čečkau, Komařitz und Sedlo mit 640 ha Area, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Bodenproduction: Halm-, Hülsen- und Knollenfrüchte.

Obstbau: Bedeutende Obstgärten und Obstpflanzungen.

Die **Waldarea** theils zusammenhängend, theils durch andere Culturen getrennt.

Holzarten: Nadel- und Laubholz, liefern mehr Nutz- als Brennholz.

Revier: Habří und Komařitz.

Industrialien: Bräuhaus in Habří und Komařitz.

Guts-Administration in Komařitz P. Budweis.

Pütschlöghl Dr. Emil —, Gutsadministrator.

Wertilek Johann, Administrations-Adjunkt.

Forstpersonale:

Krepper Julius, Revierförster in Komařitz.

Streinz Alois, Revierförster in Habří.

Besitzer:
Hochwürdiger
Cistercienser-Orden in Ossegg.

Seine Hochwürden
Herr P. Meinrad Siegel,
Abt etc. etc.
Stifts-Abtei und Convent in Ossegg.

Besitz.
Stifts-Herrschaft Ossegg mit Skyrl.

Ger.-Bez.: Billn, Bräx, Dux und Komotau.

Lage und Boden: Die Oekonomiegründe haben eine ebene Lage, die Forste liegen im Erzgebirge. Der Boden ist ein ertragsreicher sandiger Lehm, theilweise auch Lettenboden mit Kiesunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahnen und Strassen. Nächste Städte: Teplitz 8 Klm., Dux 4 Klm., Bräx 10 Klm., Oberleutensdorf 12 Klm. und Klostergrab 4 Klm.

Das im Renaissance-Style grossartig angelegte **Abteigebäude** mit älterem gothischen Capitelsaal, ferner Conventgebäude und Stiftskirche mit neuangelegten Ziergärten in Ossegg. Herrliche Fernsicht gegen das Duxer Becken und das Mittelgebirge.

Im Capitelsaal als Merkwürdigkeit ein Sandsteinpult aus dem XIII. Jahrhundert.

Reichhaltige Stiftsbibliothek, Stufenkabinet, Pflanzensammlung und Bildergalerie.

Beamtenwohnungen und **Amtlokalitäten** in Ossegg.

Patronatskirchen und Pfarren: Alt-Ossegg, Janegg, Klostergrab, Lang-Ugest, M.-Ratschitz, Wteln, Wissoczan, dann Filialkirche in Lignitz und Skyrl.

Area: Aecker 1649·20 ha, Wiesen 290 ha, Gärten 45·81 ha, Weiden 45·81 ha, Teiche 37·77 ha, Waldungen 1593·91 ha, Flüsse und Bäche 4·92 ha, unprod. Boden 21·60 ha, Bauarea 12·52 ha.
Zusammen 8696·09 ha.

Jährl. Grundsteuer 13.292 fl. Katastralreinertrag 58.553 fl.
Einlageworth v. J. 1816 fl. 649·445.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende Meierhöfe und zwar:

- a) in eigener Regie bewirthschaftet: **Ossegg** mit 228 ha;
- b) in Pacht: **Neuhof** mit 266 ha, **Briesen** mit 190 ha, **Lang-Ugest** mit 133 ha, **Rudelsdorf** mit 140 ha, **Wteln** mit 152 ha, **Skyrl** mit 272 ha, **Striemitz** mit 95 ha, **Skyritz** mit 71 ha.
Parzellenweise verpachtet 537 ha Area.

Bodenproduction: Getreide, Futter- und Rübenbau.

Schäfereien: Am Neuhof und Briesen.

Rindvieh-Race: Schorthorn, Kreuzung mit Bräxer Landschlag.

Weinbau: 4 ha. Vorwiegend blauer Burgunder.

Teichwirthschaft: 18 Teiche, darunter die grössten: Neuteich in Ossegg und Pablauschenteich in der Gemeinde Janegg. **Fischgattungen:** Karpfen.

Die **Waldungen** sind zumeist zusammenhängend, steilere Abhänge mit gegen Nordwest streichenden Thälern. Gneisboden und Braunkohlensandstein. Liefern mehr Nutz- als Brennholz.

Haarwild: Reichlicher Rehwildstand, Hasen und Füchse.

Federwild: Wenig Birkwild und Schnepfen, Enten, Rebhühner.

Forstreviere: Bruch Ossegg, Dentzendorf und Krinsdorf.

Industrialien: Bierbrauerei, Wollenzeugfabrik, Mahlmühle und Brettsäge mit Dampf- und Wasserbetrieb in Ossegg, sämmtliche in Regie; Mahlmühle in Janegg verpachtet.

Stiftsprovisoriat in Ossegg.

P. Notker Judex,
Stiftsprovisor u. Procurist der k. k. priv. Wollenzeugfabrik und Brauerei in Ossegg.

Oekonomie-Verwaltung in Ossegg.

P. Patzelt Raimund, Garteninspektor.
Dráb Franz, Oekonomie-Verwalter. Gamperle Herrmann, Kastner.

Rentamt in Ossegg.

Bittner Em., Rentmeister, zugl. Patronatskommissär.
Neuber Franz, Rentamtsadjunkt. Riedl Carl, Rentamtsassistent.

Forstamt in Ossegg.

Klückner Rudolf, Forstmeister.
Pützner Alfred, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Ludwig Ferd. in Deutzendorf. Wolf Reinhard in Bruch.
Feix Josef in Wrinsdorf. Girtler Gustav in Ossegg.

Revierjäger:

Wiesner Josef in Neundorf.

Bei der Industrie:

Hlošek Gottfried, Bräuer in Ossegg.

Pächter:

- a) Zuckerfabriks-Oekonomie in Dux.
Beamte: Waage Carl, Verwalter in Neuhoß; Drechsler Wendelin in Briesen; Hanl Josef in Lang-Ugezd.
- b) Zuckerfabriks-Oekonomie in Brüx.
Beamte: Trinks Karl, Hofbesorger in Rudelsdorf, Merker Karl, Hofbesorger in Wteln.
- c) Jawork Jakob, Hofpächter in Skyritz.
- d) Reichel Franz, Mahlmühlenpächter in Janegg.

Besitzerin:

Ihre Excellenz die hochgeborene Frau

Clotilde Gräfin Clam-Gallas, geborene Gräfin Dietrichstein,

Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin, Ehrendame
des hohen souv. Malteser-Ordens etc. etc.

Besitz:

1.

Allod.-Herrschaft Polna mit Přibyslau und dem Gute Kreuzberg und Itkau.

Ger.-Bez.: Chotěboř, Polna, Přibyslau und Steken.

Lage und Boden: Vorgenannte Herrschaft liegt auf dem mehr ausgebreiteten als hohen Rücken des böhmisch-mährischen Gebirges und ist der grösste Theil derselben ein wellenförmiges Hügelland, mit ziemlich ausgebreiteten, an der Sazava und hauptsächlich an der Doubravka gelegenen Thälern.

Die Berggehänge sind grösstentheils mit Wald bewachsen.

Der Boden ist zumeist arm und kalt und präsentirt sich vorwiegend als lehmiger Sandboden mit mehr oder minder häufigem Schotteruntergrunde, und theilweise auch als Anschwemmung von verwittertem Gneis und Mergel.

Das Klima ist ziemlich rau und kalt, der Winter hält schon gewöhnlich mit Ende Oktober seinen Einzug und weicht dem Frühjahr erst Ende April. Die scharfen Spätfröste vernichten oft die Saaten und die Blüthen der Obstbäume, weshalb sich die Obstbaumzucht nicht recht einbürgern kann.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse von Goltsch-Jenikau im Territorium der Herrschaft über Bílek, Sobinan, Ždrec und Kreuzberg gegen Wojnoměstetz; — Aerarialstrasse von Polička im Gebiete der Herrschaft über Kohotan, Ždrec, Itkau nach Deutschbrod.

Bezirksstrasse von Frauenthal im Gebiete der Herrschaft über B. Schützendorf und Dobrá nach Přibyslau; — Bezirksstrasse von Přibyslau im Gebiete der Herrschaft über Kl. Lossenie und Wepfikan nach Pelles; — Bezirksstrasse von Přibyslau über Modlikau und Borau an die Poličkaer Strasse; — Bezirksstrasse von Přibyslau über Brzkau nach Polna führend.

Von Polna führen Strassenabzweigungen nach Iglau, nach Stecken und über Bohdalan und Nen-Wessely nach Saar.

Die Strecke Pardubice-Deutschbrod der Ö.-N.-W.-B. berührt die Herrschaft nur im äusserst nördlichen Gebiete n. z. im Orte Ždírec.

Ferner liegen im Gebiete der Herrschaft die Bezirk-Gerichtsstädte: Polna und Přibyslav, dann die Marktflecken Borau und Kreuzberg, welche von einander 1 $\frac{1}{2}$ —3 Stunden entfernt sind, dann der Fluss Sazava, welcher von der mährischen Grenze über Přibyslav und Frauenthal gegen Deutschbrod und Fluss der Doubravka, welcher vom Doubravniker Torflager über Ransko, Sopot und Bilek gegen Chotěboř fiesst.

Schlösser: Ein für die Wohnungen der herrsch. Beamten und für Amtlocalitäten reservirtes Schloss in Přibyslav und ein altes Schloss in Polna.

Burgruine in Ronov bei Přibyslav.

Patronatskirchen und Pfarren: Polna (Decanalkirche), Borau, Kreuzberg, Gross-Lossenice, Přibyslav und Sopot; dann Filialkirche Schönfeld und Böhm. Schützendorf.

Area: Aecker 1.773.15 ha, Wiesen 727.58 ha, Gärten 5.55 ha, Weiden 404.36 ha, Teiche 156.57 ha, Wald 4.458.08 ha, Flüsse und Bäche 73.53 ha, unproduktiver Boden 259.61 ha, Bauarea 9.30 ha.
Zusammen 7.864.78 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 10.563. Katastral-Reinertrag fl. 26.531.

Einlagswerth v. J. 1841 und 1864 fl. 689.408.

Die Oekonomiearea ist auf folgende Art vertheilt: In eigener Regie werden nur die Wiesen an der Doubravka pr. 174 ha gehalten. Im Ganzen 890 ha 12jährige Pachtdauer, 1.628 ha Meierhöfsgründe 6jährige Pachtdauer. 482 ha zerstreut liegende auf 6jährige Dauer verpachtete Gründe.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln und Flachs sind die eigentlichen naturgemässen Producte, welche häufig auch sehr gute Ernteresultate liefern; Weizen wird nur in den besten Böden und da nur mit Schaden — die Gerste im etwas grösserem Massstabe, jedoch nur beim ausgedehnteren Besitze angebaut. Die Wiesen liefern qualitativ als auch quantitativ einen mittleren Ertrag.

Schäfereien: 3 Schäfereien, welche jedoch als solche nicht benützt werden.

Rindvieh-Racen: Gewöhnlicher Hausschlag mit Berner Vollblut-Race gemischt.

Pferde: Gewöhnlicher Landschlag; doch stehen in Deutschbrod 3 Hengste u. z. 1 englischer Vollblut- und 2 arabische Vollbluthengste.

Teichwirthschaft: Auf der Herrschaft befinden sich 22 Teiche, wovon 3 in Regie gehalten werden, 13 mit 55 ha an Fremde verpachtet sind, wie Hölteich, Kuklateich etc., dann der sog. 63 ha grosse Rekatelch an der Doubravka, welcher als Wasserreservoir unbesetzt bleibt, und endlich die 5 Teiche, welche zum Grasverkauf trockengelegt wurden, wie Ostrolauer, Spötlauer, Bileker Teich etc. Die Fischzucht besteht hauptsächlich aus Karpfen, Hechten und Forellen.

Von Wassergeflügel halten sich auf: Wilde Gänse, Enten, Taucher etc.

Die Wälder hängen in grossen Strecken zusammen und stossen an die ausgedehnten Wald-complexe der Herrschaft Wojnovměstec an, und haben fast durchgehends eine günstige Lage.

Der Boden ist theils lehmiger Sandboden, theils Lehmboden mit schotterigem Untergrunde und starker Humusdecke. Der Lehm kommt weniger, der Letten und Moorgrund häufiger vor.

Von den Holzarten ist die Fichte dominirend, auf den Anhöhen erscheinen die Tanne, Buche, Birke, Lärche und auch die Kiefer — in den Niederungen die Erle eingesprengt.

Die nur halbwegs brauchbaren Holzarten werden vorwiegend zu Nutzholz für die eigene Dampfbrettsäge in Ždírec und für Fremde, sonst zu Brennholz verarbeitet.

Haarwild: Hoch- und Rehwild und Hasen.

Federwild: Birk- und Rebhühner, Schnepfen, Wildtauben, Wachteln etc.

Industrialien: Dampfsäge an der Ö.-N.-W.-Bahn in Ždírec und Kalkbrennerei in Račín in eigener Regie, Bierbräuerei in Polna und in Borau, dann Brauntweinhaus in Borau verpachtet.

2.

Allod.-Herrschaft Frauenthal.

Ger.-Bez.: Deutschbrod.

Lage und Boden: Die Herrschaft Frauenthal liegt zum grössten Theile in dem kesselförmigen Thale des Sazava-Flusses, von welchem es in der Richtung von Südost gegen Nordwest durchströmt wird. An der Nordseite des Thales erhebt sich ein niederes Mittelgebirge.

Der Boden ist zumeist sandiger Lehmboden mehr oder minder mit Gneis- und Glimmer-Unterlage.

Das Klima ist etwas milder, als auf der Herrschaft Polna und insbesondere der Marktflecken Frauenthal erfreut sich einer geschützten Lage.

Communicationsmittel: Das Gebiet der Herrschaft Frauenthal wird von nachstehenden Strassen passirt: Von der Aerarialstrasse, welche von Policka über Hlinsko durch Frauenthal nach Deutschbrod; von der Bezirksstrasse, welche von Přibyslau über Siebenthau durch Frauenthal bis zu der Aerarialstrasse Policka-Tabor führt.

Ausserdem befindet sich, nebst mehreren kleinen Bächen, im Territorium der Herrschaft, der oberwähnte grössere Fluss Sazawa, welcher von Přibyslau über Siebenthau und Frauenthal gegen Deutschbrod weiter fliesst.

Der Marktflecken Frauenthal ist von dem Amtssitze Přibyslau $1\frac{1}{2}$ Stunde und von der Bezirkstadt Deutschbrod eine Stunde entfernt.

Schloss: Herrsch. Schloss mit Parkanlagen in Frauenthal, welches als Sommerresidenz benützt wird.

Familiengruft: Graf Sylva-Taroucca'sche Gruft am Frauenthaler Friedhofe.

Patronatskirche und Pfarre in Frauenthal, St. Anna-Kapelle und Filialkirche in Langendorf.

Area: Aecker 401·93 ha, Wiesen 105·64 ha, Gärten 4·02 ha, Weiden 67·32 ha, Teiche 2·73 ha, Wald 302·48 ha, Flüsse und Bäche 0·01 ha, unproduktiver Boden 30·90 ha, Bauarea 3·26 ha. **Zusammen** 918·20 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.756 fl. Katastral-Reinertrag 7.735 fl.
Einlagwerth v. J. 1864 fl. 390.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt: Meierhöfe Frauenthal, Julienhof und Matzerau mit 566 ha, die ersteren 2 Meierhöfe auf eine 12jähr. Dauer, der letztere Meierhof auf eine 6jähr. Dauer verpachtet. Zerstreut liegende Gründe per 50·8 ha auf 6jähr. Pachtdauer.

Bodenproduction: Gebaut wird hauptsächlich Korn mit vorzüglichen Ernteresultaten, und Kartoffeln welche in der herrschaftlichen, nach dem neuesten Systeme eingerichteten Spiritusbrennerei ihre Verwendung finden, dann etwas Weizen, Sommerfrüchte, Raps, Flachs und Klee.

Die Wiesen meistens im Sazawa-Thale liefern quantitativ ein gutes, qualitativ aber ein mittleres Erträgniss.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag, meistens mit Berner oder Schweizer Race gekrenzt.

Obstbau: Obstanlagen bei Frauenthal, wo vorwiegend die gewöhnlichen, weniger die veredelten Obstarten vertreten sind.

Obstbauschule in Frauenthal.

Teichwirthschaft: Zwei Teiche per 2·3 ha mit Karpfen besetzt. Von Wassergeflügel halten sich daselbst nur wilde Enten auf.

Die Waldungen bestehen wohl aus grösseren, jedoch von einander mitunter auch weit entfernten Parzellen, haben aber eine recht günstige Lage und entsprechend guten Boden.

Holzarten: Von den Holzarten ist die Fichte dominirend, die Tanne, Birke, Lärche und Kiefer kommt eingesprengt vor. Der Holzabtrieb ist gegenwärtig ein sehr geringer, da die Waldungen — weil hier ein Wallfahrts- und Badeort — geschont werden und nur so viel zur Anarbeitung gelangt, als zu Regiezwcken benöthigt wird.

Federwild: Birk- und Rebhühner, Schnepfen, Wildtauben, Wachteln etc.

Industriellen: Eine nach dem neuesten System eingerichtete und im besten Betriebe stehende Spiritusbrennerei in Frauenthal, welche zu den grössten Brennereien Böhmens eingereicht werden kann, dann eine Spiritusbrennerei in Julienhof und eine Mühle in Frauenthal — verpachtet.

3.

Allodial-Herrschaft Wojnowměstec.

Ger.-Bez.: Přibyslau.

Lage und Boden: Die Herrschaft Wojnowměstec liegt auf dem mährisch-böhmischen Scheidegebirge und bildet von beiden Seiten des grossen Teiches „Dafko“ und dann weiter auf beiden Ufern der Sazawa, von welcher sie von Nordwest gegen Südost durchströmt wird, eine hügelige Hochebene. Der Boden ist vorwiegend ein lehmiger mit mergelartiger Unterlage, bei Wiesen ist vorherrschend Moor- und Thongrund.

Der Marktflecken Wojnowměstec liegt von dem Amtssitze in Schloss Saar 2 Stunden und von der Bezirkstadt Přibyslau 3 Stunden entfernt.

Communicationsmittel: Durch das Territorium der Herrschaft Wojnowměstec führen nachstehende Strassen:

Aerarialstrasse von Goltsch-Jenikau im Gebiete der Herrschaft über Wojnowměstec, Libinsdorf, Škrdlovic und Stržnan an die mährische Landesgrenze.

Bezirksstrasse von Svratka im Gebiete der Herrschaft über Světná und Pelles nach Přibyslau, dann eine Strassenabzweigung von Pelles nach Schloss Saar.

Patronatskirche und Pfarre in Wojnowměstec.

Area: Aecker 133·18 ha, Wiesen 78·59 ha, Gärten 0·95 ha, Weiden 78·07 ha, Teiche 278·40 ha, Wälder 2·711·18 ha, Bäche 0·66 ha, unprod. Boden 3·55 ha, Bauarea 0·87 ha. **Zusammen 3.285·45 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.120 fl. Katastral-Reinertrag 13.744 fl.

Einlagswerth v. J. 1833 C.-M. fl. 197.863.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Erdäpfel und Flachs mit einem mittleren Ernteresultate. Die Wiesen werfen qualitativ einen schlechten, quantitativ nur einen mittleren Ertrag ab.

Die **Oekonomie-Area** mit 244·5 ha ist in Parzellen verpachtet.

Teichwirthschaft: Gross-Dáčko-Teich per 206·47 ha zwischen dem Reviere Račín und Wojnowměstec, ausserdem noch einige kleinere Teiche zur Fischzucht verpachtet. Die Fischzucht selbst beschränkt sich auf Karpfen und Hechte.

Torflager: Ein herrschaftliches Torflager im Račiner Reviere im Ausmasse von 46 ha. Production ad 1889 — 1890 Cubikmeter, zum Kalkofenbetriebe in Račín und Neudek.

Die **Waldungen** hängen — mit Ausnahme des Revieres Světná — in grossen Complexen zusammen. In dem Reviere Račín kommt ein sandiger Lehm- und Torfboden, in den übrigen Waldungen aber vorwiegend ein sandiger Lehm Boden vor.

Holzarten: Auch hier ist die Fichte vorherrschend und kommt die Tanne, Buche, etwas Kiefer und Birke eingesprenzt vor. Erzeugt wird Nutz- und Brennholz für die eigene Dampfsäge in Ždírec und für Fremde.

Haarwild: Hoch- und Rehwild, Hasen. **Federwild:** Birk- und Rebhühner, Schnepfen.

Die **Waldarea** der sämtlichen per 7.846·18 ha. grossen Waldungen der Herrschaften Polna, Frauenthal und Wojnowměstec werden vom **Forstamte in Schloss Saar** bewirthschaftet und bestehen aus nachstehenden Revieren: Frauenthal, Dobrikau, Wojnowměstec, Světná, Račín, Ransko, Sopot und Borau.

Güter-Centralleitung in Přibyslau, P. u. T.-St. loco.

Bruck, Johann Freiherr von —, Güterdirector.

Hauptcassaverwaltung in Prag, Nr. 160—I.

Pazanek, JUDr. Gustav —, Rechtsanwalt und Hauptkassier.

Revisionsbuchhaltung in Wien, Währing, Martinstr. 90.

Jambour C. F. —, Rechnungs Rath.

Herrschafts-Verwaltung Polna und Frauenthal mit dem Amtssitze in Přibyslau.

Merwart Johann, Gutsverwalter.

Wollmann Franz, Ingenieur. Wimmer August, Adjunkt.

Bauczek Wenzel, Rentmeister. Rotta Rudolf, Kanzelist.

Herrschafts-Verwaltung Wojnowměstec mit dem Amtssitze in Schloss Saar,

P. u. T.-St. Stadt Saar in Mähren.

Wollmann Herrmann, Gutsverwalter.

Nowotný Anton, Rentmeister. Černý Ludwig, Adjunkt.

Moritz Caspar, Adjunkt.

Sämmtliche in Saar.

Forstamt in Schloss Saar, P. u. T.-St. Stadt Saar.

Havranek Carl, Forstmeister.

Hajek Ottokar, Forstkontrolor. Teml Franz, Kanzelist.

Grötzner Emil, Forstingenieur. Brunst Rudolf, Forstgehilfe.

Schabský Josef, Kanzelist. Neumann Franz, Forstgehilfe.

Pacholik Carl, Forstpraktikant.

Sämmtliche in Saar.

Auswärtiges Forstpersonale:

Frauenthaler Revier:

Neumann Wilhelm, Revierförster in Frauenthal bei Deutschbrod.

Dobrikaner Revier:

Hausser Christian, Revierförster in Dobrikan per Polna.

Wojnowměsteczer Revier:

Liebl Franz, Revierförster in Wojnowměstec, P. loco.

Liebl Robert, Forstpraktikant in Wojnowměstec.

Swětnauer Revier:

Pistl Emanuel, Revierförster in Swětnau, P. Stadt Saar, Mähren.

Račiner Revier:

Hub Heinrich, Revierförster in Račín, P. Gross-Lossenice. Schauer Heinrich, Förster in Radostín, P. Wojnowměstec.

Wejmělka Josef, Förster in Pelles, P. Stadt Saar. Wollmann Eduard, Forstgehilfe in Račín.

Ranskoer Revier:

Ninger Josef, Revierförster in Ransko pr. Ždírec.

Sopoter Revier:

Jüthner Carl, Revierförster in Neudorf, P. Ždírec.

Borauer Revier:

Rohr Johann, Förster in Boraу, P. loco.

Dampfsägen-Verwaltung in Ždírec, P.-T.-B.-St. loco.

Pacholik Ignaz, Sägeverwalter.

Damaschka Heinrich, Controlor. Bratránek Alois, Sägeplatzmeister.

Pächter:

Bauer Josef, Hof- und Spiritusbrennereispächter in Turnovský Terese, Hof- und Spiritusbrennereispächterin in Franenthal, per Deutschbrod.

Fukner Wilhelm, Hospächter in Přibyslau. Klusáček Ludwig, Hospächter in Polna.

Peška Johanna, Hospächterin in Ronau, P. Přibyslau. Wolnec Carl, Hof- und Bräuhauspächter in Polna. Dvořák Franz, Bräuhauspächter in Boraу.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Eduard Graf Clam-Gallas,

Ritter des goldenen Vlieses und Militär-Maria-Theresia-Ordens, Grosskreuz des Ordens der eisernen Krone, Commandeur des k. k. österr. Leopold-Ordens mit der Kriegsdecoration, Ritter des kais. russischen St. Alexander Newsky-, des weissen Adler- und des St. Annen-Ordens I. Classe, mit den Schwertern in Brillanten, Commandeur des königl. preussischen Hausordens von Hohenzollern, Ritter des königl. preussischen rothen Adlerordens I. Classe in Brillanten, Grosskreuz des k. hannoverschen Quelphen-Ordens, Besitzer des k. sächs. Rautenkron-Ordens, Grosskreuz des herz. anhaltischen Ordens Albrecht des Bären, Sr. k. u. k. apost. Majestät wirklicher geheimer Rath, Kämmerer und Reichsrath, Inhaber des k. u. k. Husaren-Regimentes Nr. 16, k. u. k. General der Cavallerie, Herr der Herrschaften Friedland, Reichenberg, Grafenstein und Länberg etc. etc.

Palais: in Wien IX., Währingerstrasse 30; in Prag, Altstadt, Karlsgasse.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Friedland.

Ger.-Bez.: Friedland.

Lage und Boden: Diese Domaine wird im Osten und Süden vom bewaldeten Gebirge (Isergebirge) umgeben und bildet gegen Westen und Norden abfallendes Hügelland. Boden meist sandiger Lehm, ein Theil auch lehmiger Sand.

Communicationsmittel: Die südnorddeutsche Verbindungsbahn durchschneidet die Herrschaft Friedland von Süd nach Nord und berührt die Gemeinden Einsiedl, Bruschüllersdorf, Raspenau, Friedland, Ringenhain, Kunnersdorf, Dörfel, Weigsdorf, Friedlanz, Engelsdorf, Bunzendorf und Tschernhausen.

Diese Herrschaft ist von der von Reichenberg nach Seidenberg führenden Aerarialstrasse und von einem ausgebreiteten Bezirksstrassennetz durchzogen.

Der im herrschaftlichen Waldgebiete entspringende Wittigfluss nimmt seinen Lauf von Südost gegen Nordwest von Weisbach bis Wiese durch das Friedländer Herrschaftsterritorium und übertritt bei Wiese die Reichsgrenze.

Die nächsten Städte sind Reichenberg in Böhmen 1 St. per Bahn, Görlitz in Preussen 1½ St. per Bahn, Zittau in Sachsen 1 Weg-Stunde.

Herrschaftliche Schlösser: Altes Schloss historisch denkwürdig, auf einem Basaltkegel erbaut, Thurm aus dem 11. Jahrhundert; neues Schloss mit Schlosskapelle in Friedland.

Schloss, Badeanstalt mit Tractenrhaus (verp. an A. E. Schöntag) in Liebwerda.

Schloss mit Kapelle in Tschernhausen.

Im Amtshause zu Friedland sind die Amtskanzleien untergebracht und ist ein Theil auch zu Beamtenwohnungen benützt. Die Mehrzahl der Herrschaftsbeamten haben in separaten, in der Nähe des Schlosses gelegenen Gebäuden ihre Wohnung zugewiesen.

Familiengruft in der Franziskaner-Kirche zu Haindorf.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche in Friedland, Pfarrkirchen in Bullendorf, Dittersbach, Einsiedl, Heinersdorf, Neustadt, Raspenau, Schönwald und Wiese.

Filialkirchen: Ringenhain, Kunnersdorf, Arnsdorf, Nieder-Ullersdorf, Bärnsdorf, Lusdorf, Engelsdorf und Niederberzdorf. Klosterkirche in Haindorf.

Area: Aecker 1.351.18 ha, Wiesen 593 ha, Gärten 22.30 ha, Hutweiden 110.44 ha, Teiche, Flüsse und Bäche 109.57 ha, Waldungen 15.481.07 ha, unproduktiver Boden 67.37 ha, Bauarea 18.66 ha. **Zusammen 17.758.59 ha.**

Jährliche Grundsteuer 21.273 fl. Katastral-Reinertrag 93.715 fl.
Einlagswerth v. J. 1842 C.-M. fl. 1.402.137.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe: Friedland mit 231.19 ha wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Arnsdorf mit 133.37 ha, Berzdorf mit 181.28 ha, Bullendorf mit 163.44 ha, Engelsdorf mit 193.94 ha, Niederullersdorf mit 176.10 ha, Friedlanz mit 189.90 ha, Tschernhausen mit 173.79 ha, Weigsdorf mit 97.82 ha, Wustung mit 104.16 ha, Wiese mit 143.37 ha, Bunzendorf mit 40.28 ha, und Hegewald (Gde. Rückersdorf) mit 58.12 ha, sind im Ganzen verpachtet (12jährige Pacht-dauer). Parzellenweise verpachtet 792.21 ha Area, 6jährige Pacht-dauer.

Bodenproduction: Vorwiegend Halmfrüchte, Knollengewächse, Futterbau.

Rindvieh-Race: Symmenthaler Race Reinzucht.

Pferde-Racen: Original-Yorkshire Hengst.

Obst- und Gemüsebau: Nur für einheimischen Bedarf.

Obstbauschule in Friedland, für den einheimischen Bedarf.

Teichwirthschaft: Arnsdorf 2, Bullendorf 1, Engelsdorf 2, Friedland 2, Schönwald 3, zusammen 10 Teiche von je 3.07 ha. Ausdehnung mit Forellen und Karpfenzucht. — Von Wassergefüßeln kommen blos Enten im Zuge vor.

Torflager: Hochmoore im Isergebirge, (versuchsweiser Abbau in Wilhelmshöhe zu Torfstren).

Waldarea: 13.000 ha zusammenhängender Waldcomplex, 2530 ha zerstreut liegend, grössere und kleinere Complexe bildend. Höchste Erhebung 1122 M. (Tafelfichte). Der Boden besteht aus Granit, Gneis, Glimmerschiefer, Basalt, Phonolit etc.

Holzarten: Von Holzarten ist Fichte, Buche, Kiefer, Tanne und Eiche bestandbildend; Ahorn, Birke, Ulme und Esche vereinzelt. Intensive Nutzholzwirthschaft.

Federwild: Auerhühner, Birkwild und Schnepfen etc.

Thiergärten: Grosser Thiergarten in Raspenau-Buschüllersdorf, umfasst 5.560 ha, wovon auf Friedland 1.687 ha entfallen, besetzt mit Roth- und Dammwild, zusammen ca 600 Stück.

Thiergarten Wustung 251 ha mit 100 Stück Dammwild.

Thiergarten Hermsdorf mit 150 Stück Schwarzwild.

Fasanerie in Schönwald, Stand 500 Stück.

Die Forste sind in folgende Reviere eingetheilt: Haindorf, Weissbach, Iser, Hinterborn, Lusdorf, Neustadt, Bärnsdorf, Niederullersdorf, Berzdorf, Wustung, Hermsdorf, Buschullersdorf, Raspenau und Schönwald.

Industrialien: Dampf- und Wasserbrettsäge in Weissbach in Regie. Jährlicher Verschnitt 9000 Festmeter.

Brauerei in Friedland auf Dampfbetrieb in Reconstruction auf jährl. 12.000 Hektoliter Erzeugung.

3 Ziegeleien in Arnsdorf, Wiese und Weigsdorf mit einer jährl. Erzeugung von ca. 600.000 Stück Ziegeln, sämmtl. verpachtet.

Braunkohlenbergwerk in Weigsdorf, unter Leitung der Grottauer Bergverwaltung.

Domainen-Oberdirection in Friedland, E.-B.-P.-T.-St. loco.

Komers Josef, Domainen-Oberdirector.

Bräuer Adolf, Oberdirections-Adjunkt. Karasek Albin, Rechnungsrevident.

Central-Forstamt in Friedland.

Wenzel Franz, Forstmeister.

Menzel Anton, Forstingenieur. Hendrich Josef, Forstamtsassistent.

Bauamt in Friedland.

Hecke Wilh., Baudirector.

Herrschaftsverwaltung in Friedland.

Metzka Ignaz, amt. Wirthschaftskontrolor.

Tietze Gustav, I. Verwaltungsassistent. Krause Alexander, II. Verwaltungsassistent.

Heinz Adolf, Hofbesorger.

Rentamt in Friedland.

Malek Carl, Rentmeister.

Burianek Ludwig, I. Rentamtsassistent. Prokop Franz, II. Rentamtsassistent.

Forstamt in Friedland.

Weber Eduard, Waldbereiter.

Wunderlich Franz, Forstkontrolor.

Beim Gartenbau:

Sicha Maximilian, Schlossgärtner. Podany Prokop, Baumgärtner.

Alle hier angeführten herrschaftlichen Beamten haben ihren Sitz in Friedland.

Revier-Verwaltungen:

Revier Haindorf.

Neuwingen Eduard, Revierjäger in Haindorf.

Weber Eduard, Förster in Ferdinandsthal. Förster Anton, Förster in Weissbach.

Revier Weissbach.

Gahler Anton, Revierjäger in Weissbach.

Gahler Gustav, Förster in Weissbach. Hub Bernard, Förster in Wittighaus.

Kintzl Otto, Adjunkt in Weissbach.

Revier Iser.

Jäckel Wenzel, Revierjäger in Iser.

Fuchs Josef, Förster in Iser. Potmeschil Rudolf, Adjunkt in Iser.

Revier Hinterborn.

Kintzl Carl, Revierjäger in Hinterborn.

Neuwingen Eduard, Förster in Lieberda. Ehinger Josef, Adjunkt in Hinterborn.

Revier Lusdorf.

Kühlmann Peter, Revierjäger in Lusdorf. Weber Josef, Förster in Neustadt.

Revier Neustadt.

Klnch Josef, Revierjäger in Neustadt. Rotta Ed., Förster in Dittersbächel.

Revier Bärnsdorf.

Mieth Anton, Revierjäger in Bärnsdorf.

Bitterlich August, Förster in Hegewald. Weber Alexander, Förster in Heinersdorf.

Revier Niederullersdorf.

Richter Josef, Revierjäger in Niederullersdorf. Sachers Carl, Förster in Bullendorf.

Revier Berzdorf.

Ansorge Carl, Revierjäger in Tschernhausen. Elstner Franz, Förster in Priedlanz.

Revier Wustung.

Stephan Wilhelm, Revierjäger in Wustung.
Michler Wilhelm, Förster in Arnsdorf. Pohl Franz, Förster in Arnsdorf.

Revier Hermsdorf.

Hub Anton, Revierjäger in Dittersbach.
Ehinger Heinrich, Förster in Kunnersdorf. Böhm Felix, Förster in Olbersdorf.
Elstner Wenzel, Förster in Ringenhain. Richter Carl, Adjunkt in Dittersbach.

Revier Buschullersdorf.

Hirschmann Ant., Revierjäger, Buschullersdorf.
Krause Heinrich, Förster in Buschullersdorf. Weber Oscar, Förster in Buschullersdorf.
Budinsky Emilian, Adjunkt in Buschullersdorf.

Revier Raspenau.

Krause Bernard, Revierjäger in Raspenau.
Sachers Wenzel, Förster in Raspenau. Hub Josef, Förster in Wiesenhaus.
Weber Franz, Förster in Ferdinandsthal. Neuwinger Carl, Adjunkt in Raspenau.

Revier Schönwald.

Hub Wilhelm, Förster in Fasangarten. Herrmann Bernard, Förster in Raspenau.
Richter Hugo, Adjunkt in Fasangarten.

Bei der Brettsäge:

Neumann Carl, Jäger in Weissbach. Neuwinger Jos., Adjunkt in Weissbach.

Pächter:

Stone Charles, Meierhofspächter in Engelsdorf, P. Weigsdorf.	Dolejší Franz, Bräuhauspächter in Friedland.
Dignowity Clemens, Meierhofspächter in Wiese, E.-B.-St. Tschernhausen.	Schoentag A. E., Tracteurhauspächter in Lieb- werda, P. Haindorf.
Gäbler Otto, Meierhofspächter in Niederullersdorf, P. Friedland.	Eckhardt Josef jun., Ziegeleipächter in Weigs- dorf, P. loco.
Hönig Wilhelm, Meierhofspächter in Bullendorf, P. Friedland.	Eckhardt Josef sen., Ziegeleipächter in Wiese, P. Weigsdorf.
Schimmel's Erben, Herrmann, Meierhofspächter in Niederberzdorf, P. Friedland.	Blösche Josef, Ziegeleipächter in Arnsdorf, P. Friedland.

2.

Allodial-Herrschaft Grafenstein.

Ger.-Bez.: Kratzau und Gabel.

Lage und Boden: Die Gründe dieser Herrschaft befinden sich in einer kühlen Gebirgslage — gegen Norden offen, im Süden vom Jeschkengebirge eingefasst, im Westen von den Ausläufern des Oberlausitzergebirges begrenzt und im Osten in ein hohes hügeliges Plateau ausgehend.

Durchschnittliche Höhe der Ackergründe beträgt ca 300 Meter die des Waldgrundes ca 600 Meter; den höchsten Punkt repräsentirt der Berg Jeschken per 1010 Meter, der tiefste Punkt befindet sich nord-westlich an der sächsischen Grenze und ist dessen absolute Höhe 230 Meter.

Die Gebirgsflächen bestehen aus verwittertem Grauwackenschiefer und Gneis, häufig mit Quadersandstein, Basalt und Kalkstein durchbrochen, dagegen die Niederungen und Plateau vorwiegend tiefgründigen Diluviallehm und Schotter in seinen sämtlichen Abstufungen ausweisen.

Communicationsmittel: Herrschaft Grafenstein ist mit Verkehrsmitteln gesegnet; unter diesen nimmt die erste Stelle die Zittauer-Reichenberger Eisenbahn ein, welche den Besitz förmlich theilt, so dass die Entfernung von den entlegensten Orten bis zum nächsten Bahnhofe kaum 1 Stunde beträgt.

Mit dieser zieht sich parallel die Aerarialstrasse von Zittau nach Reichenberg, von welcher die Aerarialstrasse nach Gabel in Weisskirchen abzweigt.

Ausser den genannten Strassen findet man eine grössere Anzahl von gut gepflegten Bezirksstrassen, welche die meisten Ortschaften untereinander verbinden.

Von Flüssen ist nur die Neisse nennenswerth, welche jedoch als Verkehrsmittel nicht benützt wird.

Im Bereiche der Herrschaft Grafenstein liegen zwei Städtchen, die Stadt Grattau und Kratzau 8 Kilometer von einander entfernt, ferner liegt die Stadt Reichenberg 13 Kilometer und die sächsische Stadt Zittau 4 Kilometer von Grafenstein entfernt.

Schloss: Herrschaft Grafenstein besitzt ein altes auf einer von drei Seiten isolirten Gneiskoppe stehendes aus dem 10. Jahrhunderte stammendes Schloss. Dieses ist in Renaissance aufgeführt ursprünglich 2stöckig und mit mehreren Thürmen und Erkern versehen. Nach dem Brande im Jahre 1843 wurde ein Stockwerk abgetragen, so dass es jetzt zum grossen Theil nur einstöckig ist.

Im selben befinden sich die Amtlokalitäten und Beamtenwohnungen.

Sehenswerth ist die Schlosskapelle, wegen ihren Wandmalereien und Ornamenten auf den Betstühlen.

Vom Thurme aus geniesst man eine schöne Aussicht in die Umgebung.

Am Fusse des Schlossberges befindet sich ein grosses 3stöckiges Gebäude, woselbst in Verbindung mit dem gegenüber stehenden Hause die hohe Herrschaft über Sommer ihr Absteigquartier nimmt.

Burgruinen: In den Herrschaft Grafensteiner Forsten befinden sich 2 Burgruinen und zwar:

Im Freudenhöfer Revier die Burgruine „R o y m u n d“ und im Machendorfer Revier die Ruinen „H a m m e r s t e i n“.

Patronatskirchen und Pfarren: Grottau, Kratzau, Weisskirchen, Wetzwalde, Pankraz mit der Filialkirche in Schönbach, Kirche und Pfarre in Kriesdorf, Kapelle in Engelsberg.

Area: Aecker 782·58 ha, Wiesen 320 ha, Obst- und Gemüsegärten 8·63 ha, Weiden 140 ha, Teiche 2·50 ha, Waldungen 4·019·52 ha, unprod. Banarea u. Wege 136·42 ha. **Zusammen 5.409·65 ha.**

Jährliche Grundsteuer 11.083 fl. Katastralreinertrag 48.762 fl.

Einlagswerth vom J. 1838 C. M. fl. 606.277.

Bodenproduction: In den Meierhöfen werden hauptsächlich Getreide- und Futterbau betrieben, ferner Raps, Kartoffeln und Zuckerrübenbau, letzterer ausschliesslich im Meierhofe Grottau.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

In Regie ist der Meierhof Grafenstein mit 195·60 ha.

Im Ganzen verpachtete Meierhöfe: Grottau vom 1. Juli 1884 bis 30. Juni 1902 Area 285·21 ha, Weisskirchen vom 1. Juli 1890 bis 30. Juni 1896 Area 170·58 ha, Allersdorf vom 1. Juni 1884 bis 31. Mai 1896 Area 76·43 ha, Machendorf vom 1. August 1883 bis 31. Juli 1895 Area 241·22 ha, Schönbach vom 1. Juni 1884 bis 31. Mai 1896 Area 120·67 ha. Parzellenpachtung 164 ha Area.

Schäfereien: Im Schönbacher Meierhofe eine kleinere Schafherde.

Rindvieh-Racen: Unter dem Rindnutzvieh kommen am häufigsten Oldenburger Rinder und deren Kreuzungen mit verschiedenen Racen vor.

Obstbau: Obstbäume findet man an den Wegrändern, Meierhofsgrenzen und bei Wirthschaftsgebäuden vor. Gemüsebau wird nicht betrieben.

Teichwirthschaft: 5 kleinere Teiche parzellenweise verpachtet.

Fische: Karpfen und Forellen.

Forste: Von denen zur Herrschaft Grafenstein gehörigen Forst-Reviere sind Machendorf, Engelsberg, Weisskirchen und Pass als ein grosser Theil des Gebirgsstockes, welcher den Namen Jeschkengebirge führt, und als dessen nordwestliche Ausläufer ein zusammenhängender Waldkomplex durch keinerlei andere Culturen getrennt in einer Ausdehnung von 3.834 ha, blos das 185·14 ha grosse Revier Grafenstein liegt isolirt umgeben von Oekonomiegründen in der Ebene.

Der oben erwähnte Waldkomplex ist ein von S.-O. nach N.-W. streichender Gebirgszug mit einer absol. Höhe von 500—750 Meter.

Der Boden ist ein meist sehr gutes frisches Verwitterungsprodukt von Thonschiefer, Gneis, Basalt und Quadersandstein.

Holzarten: Als herrschende Holzart ist die Fichte zu nennen, während die von hier verdrängte Buche nur noch an einzelnen vorzüglichen Standorten in reinem Bestande zu finden ist. Auf den geringeren Boden-Bonitäten hat sich die Kiefer als an dritter Stelle zu nennende Holzart heimisch gemacht. Eingesprengt oder einzeln kommen vor die Lärche, Birke Eiche, Esche und Erle.

Von der jährlich genutzten Holzmasse wird der grössere Theil als Nutzholz und der geringere als Brennholz verworthe.

Haar- und Federwild: Im den Waldungen der Herrschaft Grafenstein kommen an Wildgattungen vor:

- a) nützliches Wild: Reh, Hase, Auerhahn, Birkhuhn, Haselhuhn, Rebhuhn und Schnepfe;
- b) von schädlichem Wild: Fuchs, Marder, Iltis, Wiesel, Habicht, Bussard, Sperber und Falken.

Fasanerien: Im Reviere Grafenstein besteht eine Fasanerie mit einem Stand von 500 Stück Fasanen.

Forstreviere: Machendorf 795'82 ha, Engelsberg 925'77 ha, Weisskirchen 1056'50 ha, Pass 1056'29 ha, Grafenstein 185'14 ha. Zusammen 4.019'52 ha.

Industrialien: Ein Bränhaus in Grafenstein und eine Knochen-Stampfe in Machendorf, eine Brettsäge in Freudenhöf verpachtet, eine Ziegelei in Grottau, ein Braunkohlenbergwerk und eine Kalkbrennerei in Görsdorf in Regie.

Herrschafts-Verwaltung Grafenstein, P., T.- u. E.-B.-St. Grottau.

Hilscher Wenzel, Herrschaftsverwalter u. Patronatskommissär.
Bürger Adalbert, Rentmeister. Dobry Johann, Wirthschaftsassistent.
Prokop Franz, Herrschafts-Verwaltungsassistent. Dobrowski Gustav, Anhilfsassistent.
Mika Alois, Schlossgärtner.

Forstverwaltung in Grafenstein, P., T. u. E.-B.-St. Grottau.

Hübner Moritz, Waldbereiter.
Kühlmann Ferdinand, Forstamtsadjunkt.

Passer Revier:

Stefan Aug., Revierjäger in Pass, P. Grottau. Netscheda Aug., Förster in N. Berzdorf, P. Grottau.

Weisskircher Revier:

Bergmann Johann, Revierjäger in Freudenhöf, P. Weisskirchen.

Engelsberger Revier:

Stefezins Ferdinand, Revierjäger in Engelsberg, P. Kratzau.
Potměšil Franz, Förster in Frauenberg, P. Weisskirchen.
Rösler Josef, Förster in Eckersbach, P. Machendorf.

Machendorfer Revier:

Mai Carl, Revierjäger in Machendorf, P. Machendorf.
Sachers Carl, Förster in Friedrichshain, P. Machendorf.

Grafensteiner Revier:

Hüb Josef, Revierjäger in Grafenstein, P. Grottau.

Bergwerks-Verwaltung in Grottau, P., T.- u. E.-B.-St. Grottau.

Schreiber Franz, Bergwerks-Verwalter in Grottau.
Hulek Hugo, Reviersteiger in Görsdorf, Post Pollak Oskar, Bergwerksassistent in Görsdorf,
Grottau. P. Grottau.

Ziegelei-Verwaltung in Grottau:

Nehrhof August, Ziegelmeister in Grottau.

Pächter:

Ehrlich Emil Gustav, Meierhofspächter in Grottau, P. loco.	Pilz Johann, Meierhofspächter in Schönbach, P. Ringelsheim.
Tränkner Robert, Meierhofspächter in Machen- dorf, P. loco.	Jirk Johann, Meierhofspächter in Mllersdorf, P. Grottau.
Mehnert Carl, Meierhofspächter in Weisskirchen, P. loco.	Bernard E. L., Bräuhanspächter in Grafenstein, P. Grottau.
Bienert Carl jun., Knochenstampfpächter in Reichenberg, P. loco.	Herkner Eduard, Knochenstampfpächter in Ma- chendorf, P. loco.
Thum Eduard, Brettsägepächter in Weisskirchen, P. loco.	

3.

Allodial-Herrschaft Lämberg.

Ger.-Bez.: Gabel und Kratzau.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt im nördlichen Böhmen mit theilweise sandigen und undurchlässigen Boden; in den Wäldern hie und da Sandsteinfelsen, lockerer und festerer Art.

Communicationsmittel: Gute Strassen, namentlich die ärarischen gegen Reichenberg und die sächs. Grenze gegen Zittan, dann gegen B.-Leipa. Entfernung durchschnittlich dieser Städte 25 Klm.

Schloss: Im Orte Lämberg steht das Lämberger Schloss, welches um das Jahr 1241 von zwei Brüdern aus dem Stamme der Ralsko vom Rollberge, Söhne des damaligen in Tetschen residirenden herzoglichen Statthalters Marquard von Jablona, Namens Jaroslaw und Gallus erbaut wurde.

Der Sage nach soll jedoch der Thurm am Schlosse schon um das Jahr 945 von Přibislawa, einer Schwester des böhm. Herzogs, des hl. Wenzel, als Wart- und Wachthurm zum Schutze der von ihr aus dem damaligen grossen Dorfe Gahbel gegründeten Stadt Gablona (jetzt Gabel) erbaut worden sein.

Das Schloss Lämberg steht auf einem Felsenkegel und die Auffahrt war ursprünglich durch eine Zugbrücke getrennt, welche seinerzeit überwölbt wurde. Das Schlossgebäude umfasst gegen 30 geräumige Zimmer und 3 grössere Säle.

Der prächtige Rittersaal, mit feinen Stuckaturarbeiten am Plafond und der Frescomalerei, darstellend Kriegsbilder aus dem Mittelalter, sowie alte Oelgemälde aus dem 30jährigen Kriege und dem grossen Familienwappen des Grafen Bredau (1630) zieren den ersten Stock an der Nordseite. Schöne Stuckarbeiten findet man auch im sogenannten Speissalon und in der acustisch gebauten Schlosskapelle.

Im selben Stockwerke westlicher Seite findet man einen grossen Saal, an dessen Plafond 77 Bilder angebracht sind, darstellend Fabeln aus dem Thierreiche mit Sprüchen.

Schliesslich wird noch des Zimmers zu ebener Erde im linksseitigen Eck unterhalb des Rittersaales erwähnt, wo die selig gesprochene Zdislawa, Gemahlin des eingangerwähnten Jaroslaw Marquard eine längere Zeit in verschlossener Einsamkeit zubachte.

Um das Schloss Lämberg befindet sich ein mit Waldbäumen bepflanzter Park, der sich mit dem Felsenkegel, auf dem das Schloss erbaut ist, verbindet und mit seinem alten Wartthurm, von dem man eine ziemliche Aussicht geniesst, aus dem Baumgemisch romantisch hervorlugt.

Dasselbe besteht auch eine separate Beamtenwohnung ausserhalb des Schlosses; die Amtslokalität, resp. Kanzlei befindet sich im Brückenthurme.

Patronatskirchen und Pfarren: Ringelshain, Seifersdorf und Christofsgrund.

Area: Aecker 243.35 ha, Wiesen 89.05 ha, Gärten 6.33 ha, Hutweiden 38.48 ha, Wälder 1.589.42 ha, Wege 7.55 ha, Ortsraum und Beerdigungsplatz 0.53 ha, Teiche 16.54 ha. Bäche 1.65 ha, unproductiver Boden 0.02 ha, Bauarea 2.31 ha. **Zusammen 1.995.23 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.097 fl. Katastralreinertrag 13.643 fl.

Einlagswerth v. J. 1838 fl. 295.000.

Die Oekonomie-Area ist nachstehend vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Meierhof in Lämberg mit 130.48 ha;

b) Verpachtete Meierhöfe: Meierhof in Seifersdorf mit 81.02 ha Area, auf 12 Jahre verpachtet vom 1. Juni bis dahin 1899; Meierhof Kunewalde mit 43.69 ha Area, auf 6 Jahre verpachtet vom 1. October 1888 bis dahin 1894;

c) Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke 70.78 ha Gründe, verpachtet an verschiedene Parteien.

Bodenproduction: Winter- und Sommer-Korn, Hafer, Erbsen, Linsen, Wicken, Pferdebohnen, Raps, Erdäpfel, Klee, diverse RübenGattungen.

Rindvieh-Racen: Böhm. Landrace, Oldenburger-Simmenthaler und Kreuzung durch letztere.

Obstbau wird betrieben in den Gartenanlagen und Alleen.

Obstbaumschule im herrschaftl. Schlossgarten in Lämberg.

Teichwirthschaft wird betrieben in 9 Teichen und zwar in 2 Kammerteichen und 7 Streckteichen; der grösste Teich „Markersdorfer Teich“ (Kammerteich) hat eine Ausmass von 8.63 ha; in diesen Teichen wird Karpfenzucht betrieben.

Wassergeflügel: Wildenten nisten hier; andere Wasservögel sind vorübergehend.

Die **Waldungen** sind meist zusammenhängend und ziehen sich dieselben von Osten nach Westen, theilweise mit härteren und weichen Sandstein vermischten Boden; streckenweise für Waldbau ganz geeignete Bodenbeschaffenheit.

Holzarten: Buchen, Tannen, Fichten, Kiefern, Lerchen, Birken, auch Eichen, liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen und Rebhühner, Auer- und Birkwild, auch andere Wild- und Waldvögel sind vorhanden.

Forstreviere: Revier Christofsgrund und Revier Johnsdorf.

Industrialien: Brettsäge in Christofsgrund mit Wasserkraft, dann Bräuhäuser in Lämberg, beide verpachtet.

Herrschafts-Verwaltung in Lämberg, P. u. T.-St. in Gabel, E.-B.-St. in Weisskirchen.

Hauptmann Josef, Herrschaftsvorstand.
Niessler Hermann, Kanzelist.

Bei der Oekonomie:

Hauptmann Josef, Hofadministrator.
Quaiser Carl, Meierhofschaffer.

Bei der Gartenwirthschaft:

Mika Wilhelm, Baumpfleger.

Beim Teichwesen:

Scholze Josef, Fischereiaufscher.

Revierjäger:

Lasicka Ignaz in Johnsdorf. Neumann Anton in Christofsgrund.

Förster:

Habel Willibald in Christofsgrund. Potmešil Anton in Neuland.

Pächter:

Nowotny Anna, Bränhauspächterin in Lämberg. Richter Christof, Brettsägepächter in Christofsgrund.
Maier Carl, Meierhofspächter in Kunewalde. Schwertner Franz, Meierhofspächter in Seifersdorf.

4.

Allodial-Herrschaft Reichenberg.

Ger.-Bes.: Reichenberg, Gablons und Kratsau.

Lage und Boden: Gebirgig, theils Hügelland. — Bodenbeschaffenheit: Verwitterungsprodukt des Granit, sandiger und thoniger Lehm.

Communicationsmittel: Südnorddeutsche-Verbindungs-Bahn, Reichenberg-Zittauer Bahn, Reichenberg-Gablons Local-Bahn. Das Strassennetz des Bezirks Reichenberg ist ein sehr vollendetes.

Schlösser: Altes und neues Schloss in Reichenberg mit Schlosskapelle, Jagdschloss Neuwiese, Post Johannesberg.

Familiengruft: Die Gruft der hoch gräflichen Familie Clam-Gallas befindet sich in der Marienkirche des Franziskanerklosters Haindorf, Bezirk Friedland.

Patronatskirchen und Pfarren: Erzdekanalkirche und Kreuzkirche in Reichenberg; Erzdekanal-beneficium daselbst, Filialkirchen in Habendorf und Johannesthal.

Pfarrkirchen: In Röchlitz, Maffersdorf, Reinowitz, Neundorf und in Wittig.

Area: Aecker 26.07 ha, Wiesen 112.77 ha, Weiden 18.41 ha, Gärten 6.15 ha, Gewässer 32.91 ha, Wald 6.066.63 ha, Parificationsland 22.04 ha, unproduktiv u. Wege 9.55 ha. **Zusammen 6.532.27 ha.**

Jäbrl. Grundsteuer 9.096 fl. Katastralreinertrag 40.072 fl.

Einlagswerth v. J. 1838 C. M. fl. 947.817.

Die **Oekonomie-Area** bildet den auf 7 Jahre (bis 1896) verpachteten Meierhof Neundorf mit 161.34 ha Area. Parzellenweise verpachtet sind 150.92 ha Area.

Die **Waldungen** bilden ein zusammenhängendes Ganzes. Das Terrain ist theils bergig, hügelig, theils wellenförmig.

Der Boden besteht aus den Verwitterungsprodukt des Gebirgsstockes Granit. — Je nach der Lage ist dieser sandige Lehm tiefgründig oder in geringer Mächtigkeit vorhanden; doch tritt auch der nackte Felsen zu Tage.

Holzarten: Die vorherrschende Holzart ist die Fichte; dieser untergeordnet die Kiefer, Tanne, Lärche; von Laubhölzern sind einige Buchenhaine aufzuweisen. Eingesprengt kommt die Eiche, Erle und Esche vor.

Je nach Entfernung und Terrainverhältnissen wird das Holz als Nutz- oder auch Brennholz verworther.

Federwild: Auerhähne, Birkhähne, Haselwild, Schnepfen und Wildtauben.

Thiergarten für Roth- und Dammwild in den Revieren Katharinberg, Friedrichswald und Voigtsbach bildet mit den zur Herrschaft Friedland gehörigen Revieren Raspenau, Buschillersdorf, Heindorf und Hermsdorf einen einzigen grossen, in dem etwa 600 Stück Edel- und Dammwild sich befinden.

Auch geschieht des Schwarzwildgartens im Hermadorfer Reviere vorübergehende Erwähnung, in dem ca 100 Stück Schwarzwild sich befinden.

Industrialien: Bierbräuerei in Neundorf und Wassersäge in Blattnei-Friedrichswald verpachtet, dann Wassersäge in Katharinberg in Regie.

Herrschafts-Verwaltung in Reichenberg, P. loco.

Fritsch Robert, Herrschafts-Verwalter und Patronatskommissär.

Kurzweil Franz, Herrschafts-Verwaltungsassistent und Hospitalkassa-Rechnungsführer.

Rent-Verwaltung in Reichenberg, Post loco.

Schlosser Willibald, Rentrechnungsführer.

Kubin Emil, Forstkontrolor und Kirchen-Rechnungsführer.

Forstamt in Reichenberg:

Wunderlich Franz, Oberförster.

Kramer Gotthard, Forstadjunkt.

Revier-Verwaltung:

Walter Adolf, Waldbereiter in Siebenhäuser bei Reichenberg.

Revierjäger:

Lichtnecker Bernard in Neuwiese-Friedrichswald,
P. Johannisberg.

Ressel Wilhelm in Voigtsbach, Bez. Reichenberg.

Neuwinger Josef in Hanichen, Bez. Reichenberg.

Lichtnecker Johann in Harzdorf, Bez. Reichenberg.

Hausmann Franz in Neundorf, P. Kratzau.

Revierförster:

Stiller Adalbert, Titular-Revierjäger in
KönigsbuschHerzdorf.

Neuwinger Bernard in Hanichen.

Rzippa Franz in Luxdorf.

Pietsch Franz in Görsbach.

Posselt Laurenz in Katharinberg.

Michler Anton in Ruppersdorf.

Ansorge Anton, Förster in Christiansthal.

Ringelhain Robert in Rudolfsthal.

Stiller Johann in Friedrichswald.

Pohl Josef in Voigtsbach.

Weber Johann in Dreitannen.

Bartel Franz in Neuwiese-Friedrichswald.

Weber Adolf in Rudolfsthal.

Forstadjunkten:

Mieth Ernst in Neuwiese-Friedrichswald.

Stieber Hans in Siebenhäuser.

Martinek Franz in Voigtsbach.

Pächter:

Schauer Eduard, Leopold u. Heinrich, Bierbräuerei-
pächter in Neundorf, P. Kratzau.

Klamt Wenzel u. Josef Jäger in Friedrichswald,
Pächter der Blattnei-er Brettsäge.

Lieske Theodor, Meierhofspächter in Neundorf.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Richard Graf Clam-Martinic,

Sr. k. u. k. ap. Majestät wirkl. Geheimrath und Kämmerer, Oberst a D.
etc. etc.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Smečna (Smečno).

Ger.-Bez.: Neustraschitz, Schlan und Unhoscht.

Lage und Boden: Das ganze Gebiet dieser Herrschaft hat eine wellenförmige, etwas erhöhte Lage, in der westlichen und südlichen Gegend kleinere Anhöhen, in den höheren Lagen um Smečna herum überwiegend Plenerkalkboden, in den tiefen Lagen gegen Schlan zu, lehmhaltiger, theilweise bündiger Boden.

In dem eine $\frac{1}{4}$ Stunde unterhalb Smečno liegenden Sternberger Thale, welches durch mehrere Anlagen mit dem Smečnoer Schlossgarten und einem ausgedehnten Parke in Verbindung steht, sind wirksame Mineral-(Eisen)-Quellen; bei Stein Žehrowitz befindet sich der bekannte Žehrowitzer Sandstein.

Communicationsmittel: Smečno liegt eine $\frac{1}{2}$ Meile westlich von der Bezirksstadt Schlan und 4 Meilen von Prag, an der Buschtährader- und Prag-Duxer Eisenbahn. Die nächste Station der ersteren ist Smečno-Sternberg, der letzteren Schlan.

Nebstdem verbinden Smečno gute Bezirks- und Aerarialstrassen mit Schlan, Laun, Kladno, Unhoscht und Neu-Straschitz.

Schloss in Smečno mit einem Park, Amtlocalitäten und Beamtenwohnungen.

Familiengruft in Smečno.

Burgruinen: „Svidná“ südlich vom Hofe Martinic und westlich vom Hofe Malkovic. „Staré zámky“ südlich von der Gemeinde Libušín.

Patronatskirchen und Pfarren: Dechantei in Smečno mit den Filialkirchen in Libušín, Přelíc und Ledec. Pfarre in Družec mit der Filialkirche in Žilina. Pfarre in Scher mit der Filialkirche in Zelenic. Patronatskirche in Tuřan.

Area: Aecker 1737.50 ha, Wiesen 148.75 ha, Gärten 120.20 ha, Weiden 208.82 ha, Teiche 5.51 ha, Wald 3.395.23 ha, Bäche 9.49 ha, unprod. Boden 2.16 ha, Bauarea und Wege 35.71 ha. **Zusammen 5.668.37 ha.**

Jährliche Grundsteuer 12.508 fl. Katastralreinertrag 55.100 fl.
Einlagewerth v. J. 1840 fl. 742.051.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe u. z.:

a) in eigener Regie: Hof Smečno 287.73 ha, Sternberg und Přelíc 178.95 ha, Studňoves 235.44 ha, Biseň 183.01 ha, Gross-Kvic 226.08 ha, Stein Žehrovic 160.26 ha;

b) verpachtet: Hof Stechov 46.50 ha, Pachtbauer incl. 31. März 1892, Rynholet 120.89 ha, Pachtbauer incl. 31. Jänner 1899, Libušín und Tuřan 153.28 ha, Pachtbauer incl. 31. Oktober 1896, Malkovic und Martinic 353.98 ha, Pachtbauer incl. 31. August 1896.
Parzellenweise verpachtet 355.81 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Korn, Raps, Erbse, Gerste, Hafer, Wicke, Klee, Esparsette und Hopfen.

Schäferzelen: Těhul, Meierei Gross-Kvic, Tuřan, Biseň, Smečno, Stein Žehrovic.

Rindvieh-Racen: Holländer Kühe, Kuhländer und Lawanthaler.

Schafvieh-Race: Merino Negretti. Rambouillet-Kreuzung mit Merino und Landschlag.

Gestüht: In der Meierei Studňoves werden ausnahmsweise von schweren Kärntner Arbeitsstuten Füllen erzogen.

Obst- und Gemüsebau: Der Obstbau wird bei jeder Meierei rationell betrieben. Gemüsebau in Smečno und Studňoves.

Obstbaumschulen in Smečno und Gross-Kvic, recte Střebichovic.

Hopfenbau: Bei der Meierei Gross-Kvic 2.30 ha. Saazer Hopfen.

Die **Waldungen** bestehen aus 6 grossen Complexen und 3 kleinen Parzellen, welche theils durch herrschaftliche Oekonomie sowie fremden Rustical-Grundbesitz von einander getrennt sind.

Die Haupt-Complexe liegen auf einem Hochplateau mit mehr oder weniger tiefen Thaleinschnitten und Ausläufern gegen Ost und einzelnen Kuppen.

Der Boden besteht zumeist aus Verwitterungsproducten des Pläner Kalks und des Kohlenprudesteines.

Holzsorte: Die dominirende Holzart ist Kiefer, sodann Fichte, Tanne, kleine Eichenbestände aussonsten überall Eiche, Lärche, Buche, Linde, Birke, Ahorn und Aspe eingesprengt.

Die **Forste** liefern hauptsächlich weiches Stammholz etwa 60%, den Ueberrest Brennholz.

Haar- und Federwild: Von Wildgattungen kommt Hochwild als Wechselwild vor, weiters Rehwild, Hasen, Kaninchen, Auer- und Birkwild, Fasanen, Rebhühner, Wachteln und Waldschneppen.

Fasanerie: Der hinter dem Smečnoer Schlossgarten befindliche ehemalige Fasanengarten, ist als solcher aufgelassen und werden in demselben, sowie in allen Revieren Fasanen wild gehegt.

Reviere: Mrakau und Žilina, zugetheilt einem Forstverwalter. Tuřan, Kopanina, Thiergarten, Malkovic und Biseň, zugetheilt je einem Förster.

Industrialien:

- a) In eigener Regie: Zuckerfabrik in Studňoves (auf Rohzuckererzeugung). Dampfmühle in Studňoves. Bränhaus in Smečna. Kohlen-Bergwerke in Studňoves. Brettsäge in Turýň bei Stein-Zehrovic mit Wasser- und Dampftrieb u. z. mit einem Bundgatter, einem Saumgatter und einer Cirkularsäge. Ziegelhütte in Studňoves und in Smečna.
- b) Verpachtet: Wassermühle in Přelíc und in Klein-Kvic.

Herrschafts-Direction in Smečna, P.- u. T.-St. loco.

Valeš Franz, Herrschafts-Director und Patronatskommissär.

Hodač Wenzel, Herrschafts-Directionsssekretär, Kirchen- u. Fondsrechnungsführer in Smečna, P. l.

Stádník Paul, Hauptkassa-Verwalter u. Revident in Smečna, P. loco.

Wolf Achille, behördl. autor. Civil-Ingenieur und gräf. Bauconsulent in Prag Nr. 303—I.

Herink Carl, Wirthschafter bei der Herrschafts-Direction in Smečna, P. loco.

Teubel, Med. & Chir. Dr. Julius —, Domainen- und Badearzt in Smečna, P. loco.

Oekonomie-Verwaltung in Studňoves, P. Schlan und in Stein-Zehrovic, P. Kladno.

Smetáček Wenzel, Wirthschaftsverwalter in Studňoves, P.- u. T.-St. Schlan.

Čejka Vincenz, Wirthschaftsverwalter in Stein-Zehrovic, P. Kladno.

Novotný Carl, Wirthschaftsadjunkt in Smečna, P. loco.

Mrázek Franz, Wirthschaftsadjunkt in Smečna, P. loco.

Wirthschafter:

Dundr Georg in Přelíc, P. Smečna. Veselý Wenzel in Gross-Kvic, P. Schlan.

Rentamt in Smečna, P. loco.

Čepelák Anton, Rentdirector u. Bränhausverwalter in Smečna, P. loco.

Heinrich Wenzel, Verwalter und Bränhausverrechner in Smečna, P. loco.
(Zugetheilt der Rentdirection in Smečno.)

Bränhaus:

Stříbrný Karl, Bräuer in Smečna, P. loco.

Kadleček Alois, Schloss- u. Obergärtner in Smečna, P. loco.

Kuthan Ferdinand, Baumgärtner in Střebichovic, P. Libušín.

Maršal Johann, Baumgärtner in Studňoves, P. Schlan.

Paugner Franz, Baum- u. Gemüsegärtner in Smečna, P. loco.

Amena Thomas, Obermaschinist b. d. B.-W. Maschinen in Studňoves bei Schlan.

Forst-Direction in Smečna, P. u. T.-St. loco.

Vandas Johann, Forstmeister in Smečna, P. loco.

Krämer Anton, Forst-Directionskanzelist in Smečna, P. loco.
(Forstamtsadjunktenposten derzeit unbesetzt.)

Forstreviere: Kopanina, Tuhaň, Thiergarten, Mrakau, Želina, Malkovic und Biseň.

Revierförster:

Löschner Alexander, Forst- und Brettsägeverwalter in Mrakau, P. Kladno.

Jonáš Adolf, Revierförster in Biseň, P. Schlan.

Přůša Franz, Revierförster in Tuhaň, P. Libušín.

Prokopec Friedrich, Revierförster in Thiergarten, P. Smečna.

Jablonský Johann, Revierförster in Hlina (Malkovic) P. Schlan.

Čepelák Alois, Revierförster in Kopanina, P. Smečna.

Forstadjunkt:

Sedo Ferdinand in Mrakau, P. Kladno.

Ausserdem besorgen den Forst- und Jagdschutz 20 Heger.

Zuckerfabrik in Studňoves, P.- und T.-St. Schlan.

Peřina Julius, Fabriksdirector in Studňoves, P. Schlan.

Kopecký Wenzel, Buchhalter und Kohlen-Bergwerks-Rechnungsführer in Studňoves, P. Schlan.

Köschel Theodor, technischer Adjunkt in Studňoves, P. Schlan.

Manglen Josef, Rechnungsadjunkt in Studňoves, P. Schlan.

Kovář Anton, technischer Adjunkt in Studňoves, P. Schlan.

Dampfmühle und Oelfabrik in Studňoves, P.- u. T.-St. Schlan.

Holfeld August, Mülhverwalter in Studňoves, P. Schlan.

Kučera Franz, Rechnungsadjunkt in Studňoves, P. Schlan.

Kohlen-Bergwerke in Studňoves:

Hohmann Otto, Bergwerks-Verwalter in Schlan, P. loco.

Pächter:

Macák Josef, Hospächter in Libušín, P. loco.

Janoušek Wenzel, Hospächter in Rinholec, P. Neu-Straschic.

Šrámek Wenzel, Hospächter in Malkovic, P. Schlan.

Mužík Anna, Hospächterin in Stochov, P. Lana.

Pražák Josef, Mühlpächter in Přelíc, P. Smečno.

Fríč Alois, Badepächter in Sternberg, P. Smečna.

2.

Allodial-Herrschaft Schlan (Slané).

Ger.-Bez.: Schlan und Welwarn.

Lage und Boden: Die gesammten, zu dieser Herrschaft gehörigen Grundstücke, liegen auf einer wellenförmigen, von aufgeschwemmten Vertiefungen durchschnittenen Terrain, und haben zumeist eine sanft gegen Nordosten sich neigende Lage.

Communicationsmittel: Die Station der Prag-Duxer Eisenbahn ist in der nächsten Nähe der Stadt Schlan. Die Prag-Egererstrasse, die Prag-Karlsbader über Kornhaus und die gegen Laun, Smečno, Neu-Straschic, Welwarn und Zlonic führenden Strassen vermitteln den Verkehr aller landwirthschaftlichen Producte.

Das herrschaftliche Haus in Schlan Nro. 1. ist vermietet.

Patronatskirchen und Pfarren: Dechantei in Schlan mit den Filialkirchen in Lidic und Ovčár. Pfarre in Kvílic mit den Filialkirchen in Dřínov und Neprobilic. Pfarre in Hobšovic.

Area: Aecker 520.09 ha, Gärten 8.73 ha, Wiesen 0.63 ha, Weiden 4.77 ha, Bauarea und Wege 3.66 ha. **Zusammen 537.88 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.152 fl. Katastral-Reinertrag 13.886 fl.

Einlagswerth v. J. 1834 W. W. fl. 401.869.

Die Oekonomie-Area bildet folgende im Ganzen verpachtete Meierhöfe: **Herrnhof** in Schlan 68.62 ha, Pachtdauer incl. 28. Feber 1894. **Drnover Hof** in Schlan 83.40 ha, Pachtdauer incl. 31. März 1899. **Hof Hobšovic** 197.27 ha, Pachtdauer incl. 31. Dezember 1899. **Hof Neprobilic** 141.32 ha, Pachtdauer incl. 31. Dezember 1899.

Parzellenweise verpachtete Gründe 47.25 ha.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Korn, Erbse, Gerste, Hafer, Raps, Wicken, Klee und Esparsette.

Obstbau: Der Obstbau wird bei jedem Hofe von den betreffenden Pächtern rationell betrieben.

Obstbaumschulen im Hofe Hobšovic und Herrnhof in Schlan.

Industriellen: Das Wirthshaus Nr. 305 und die Ziegelhütte in Schlan sind verpachtet.

Die Verwaltung ist mit der Herrschafts-Direction Smečna vereinigt.

Pächter:

Fischer Ferd., Hospächt. in Schlan (Herrnhof), P. loco. Šrámek Franz, Hospächter in Neprobilic, P. Schlan.

Šrámek Wzl., Hofp. in Schlan (Drnover Hof), P. loco. Hofejší Anton, Hospächter in Hobšovic, P. Schlan.

Thon Karl, Ziegeleipächter in Schlan, P. loco.

3.

Allodial-Güter Ertischowitz, Lasko und Kamenná.

Ger.-Bez.: Přibram.

Lage und Boden: Wellenförmig; Granit- und lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Rakonic-Protiviner Eisenbahn, nächste Station Milín; Strassen nach Přibram 2 St., nach Mirovic 3 St. Entfernung.

Schloss mit Garten in Ertischowitz und auch in Kamenná. Beamtenwohnung mit Kanzleien in Ertischowitz.

Familiengruft in Smečna.

Patronatskirche und Pfarre in Slivíc.

Area: Aecker 271.13 ha, Wiesen 38.47 ha, Gärten 4.22 ha, Weiden 4.39 ha, Teiche 18.39 ha, Wald 149.95 ha, unprod. Boden 1.25 ha, Bauarea 1.78 ha. **Zusammen 498.78 ha.**

Jährliche Grundsteuer 928 fl. Katastral-Reinertrag 4.087 fl.

Einlagswerth v. J. 1865—1872 fl. 232.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Ertischowitz** mit 88 ha, **Lasko** mit 114 ha und **Kamenná** mit 120 ha.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 30 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln, Zuckerrübe und Klee.

Schäfferei in Kamenná.

Rindvieh-Racen: Holländer und Berner.

Schafvieh-Race: Gewöhnliche Schafe mit Rambouillet-Böcken.

Obstbau: In den Obstgärten Zwetschken, Aepfel und Birnen. **Obstbaumschule** in Kamenná.

Teichwirthschaft: Teiche Strženy, Kacíř, Hubenov und Pustý.

Fischgattungen: Spiegelkarpfen.

Die Waldungen sind getrennt. Die Nadel- und Laubholzbestände liefern Bau- und Brennholz und sind in folgende Reviere eingetheilt: **Ertischowitz**, **Lasko** und **Kamenná**.

Haar- und Federwild: Hasen, Auerhähne und Rebhühner.

Industrialien: Bränhaus und Ziegelei in **Ertischowitz** in Regie; Steinbrüche verpachtet.

Gutsverwaltung in **Ertischowitz**, E.-B.-T.-P.-St. Milin.

Prokop Franz, Gutsverwalter.

Vitáček Friedrich, Bräuer. Distl J., Gärtner.

Sämmtlich in **Ertischowitz**.

Velíšek V., Gärtner in Kamenná.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Arthur Ritter Clanner von Engelshofen.

Besitz:

Allodial-Gut Hostačow.

Ger.-Bez.: Habern.

Lage und Boden: Das Gut Hostačow hat ein wellenförmiges Terrain und sandigen Lehm Boden. Der Untergrund ist untermischt mit Letten und Kies. Ist zum Anbau der Rübe und Getreide jeder Art sehr geeignet.

Communicationsmittel: Eigene Schleppbahn mit Lokomotivbetrieb zur Station Goltsh-Jenikan der Oesterr. Nordwestbahn. Strassen: Nach Jenikan 5 Klm., Časlau 16 Klm., Habern 14 Klm. und Wilimow 6 Klm. Entfernung.

Schloss mit Kapelle und Park in Hostačow, Beamtenwohnungen in Hostačow, Zwěstowitz und Sirokowitz, Amtselokaltäten in Hostačow.

Familiengruft in Hostačow.

Patronatskapelle in Hostačow.

Area: Aecker 402.28 ha, Wiesen 53.45 ha, Gärten 16.23 ha, Teiche 20.30 ha, Weiden 41.76 ha, Wald 86.31 ha, Bauarea 3.01 ha, unprod. Boden 17.03 ha. **Zusammen 640.37 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.419 fl. Katastralreinertrag 10.657 fl.

Einlagswerth v. J. 1877 fl. 500.000.

Die Oekonomiearea ist auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe vertheilt: **Hostačow** mit 160.24 ha, **Zwěstowitz** 201.68 ha und **Sirokowitz** 172.10 ha.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag.

Obstbaumschule in Hostačow.

Teichwirthschaft: 7 Teiche, darunter Jesuitenteich 14 ha.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Barsche und Weissfische.

Die Waldungen bestehen aus 5 getrennten Parzellen. Lage: Abhänge. Boden: Verwitterter Glimmer- und Thonschiefer und Lehm.

Holzarten: Birke, Eiche, Kiefer. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haarwild: Hasen, Kaninchen. **Federwild:** Rebhühner.

Rehgarten bei Hostačow, Stand 40 Stück.

Fasanerie bei Hostačow, Stand 60 Stück.

Forstrevier Hostačow.

Industrialien: Roh-Zuckerfabrik in Hostačow, Kunstmühle (Jesuitenmühle), Ziegelei in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Hostačow, P.-T.-E.-B.-St. Goltsch-Jenikau, Telephon-St. Hostačow.

Urban Josef, Zuckerfabrikdirector.

Weisser Wenzel, Buchhalter.

Rybišar G., Verwalter.

Havelka Carl, Adm.-Adjunkt.

Hlídek Ed., Oekonomie-Adjunkt.

Weisser Em., Verwalter.

Horák Alois, techn. Adjunkt.

Ulrich Alois, Adjunkt.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Edmund Fürst Clary und Aldringen,

Seiner k. u. k. apostol. Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer,
erbl. Mitglied des Herrenhauses, Besitzer des Grosskreuzes des preuss.

Rothen Adler- und belg. Leopold-Ordens etc. etc.

Palais in Wien, I., Herrngasse Nr. 9 und in Venedig (Palazzo Clary).

Güterinspektion in Teplitz:

Callenberg, Friedrich von —, Domainenrath und Patronatskommissär.

Bauer Carl, Inspections-Sekretär.

Jaroschka Heinrich, Inspections-Controller.

Central-Rentamt in Teplitz:

Podpiera Franz, Central-Rentmeister und Kirchenrechnungsführer.

Schlosser Fedor, Rentamtsadjunkt.

Ritschel Franz, Rentamtsassistent.

Bauamt in Teplitz:

Větrovec Fridolin, Bauingenieur.

Schubert Justus, Bauverwalter.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Binsdorf mit Rosendorf und Hohen-Leipa.

Ger.-Bez.: Tetschen und Böh.-Kamnitz.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt im Mittelgebirge. Quadersandsteinformation mit Basalt-Kuppen.

Grenzt im Norden an Sachsen, Osten an die fürstl. Kinsky'sche Domaine Böh.-Kamnitz, Westen Domaine Tetschen und den Fluss Elbe, im Süden an die Domainen Bensen und Tetschen.

Die Domaine hat wegen der romantischen Lage (böhm. Schweiz in Verbindung mit der sächs. Schweiz) mehrere im Sommer sehr besuchte Ausflugsorte u. z. das bekannte Prebischthor, Edmundsgrund, Rosenberg und Kirscht.

Communicationsmittel: Strassen, Eisenbahn am linken Elbenfer von Bodenbach nach der sächs. Bahnstation Schöna, von da mit Kahn über die Elbe nach Herrnskretsch.

Nächste Städte Tetschen und Böh.-Kamnitz 1½ St. von Binsdorf entfernt.

Beamtenwohnungen und **Amtslokalitäten** in Binsdorf.

Patronatskirchen und **Pfarren:** Herrnskretsch, Rosendorf und Arnsdorf.

Area: Aecker 82.79 ha, Wiesen 84.13 ha, Gärten 1.68 ha, Weiden 4.89 ha, Teiche 0.38 ha, Waldungen 3567.34 ha, Flüsse und Bäche 0.38 ha, Bauarea 1.67 ha, unprod. Boden 12.93 ha. **Zusammen 8.756.19 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.426 fl. Katastral-Reinertrag 15.093 fl.

Einlagswerth v. J. 1855 C.-M. fl. 1,155.470.

Die Oekonomie-Area der Meierhöfe **Binsdorf, Arnsdorf** und **Hohen-Leipa** ist parzellenweise verpachtet.

Die Waldungen sind bis auf einen kleinen Complex zusammenhängend; liefern vorwiegend Nutzholz. Das Terrain ist sehr tief durchfurcht.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne und etwas Buche.

Maar- und Federwild: Hochwild, Rehwild (im Freien), Auerwild, Birkwild, Schnepfen, wenig Haselhühner.

Forstreviere: Arnsdorf, Rosendorf, Herrnskretsch, Stimmersdorf, Hohen-Leipa, Kiruscht.

Industrialien: 3 Brettsägen in Herrnskretsch in eigener Regie; Bränhaus in Binsdorf verpachtet.

Forstamt in Binsdorf, P. u. T.-St. Arnsdorf.

Müller Eduard, Forstmeister und Domainenverwalter.

Stein Rudolf, Forstamtsadjunkt.

Blažej Carl, Forstadjunkt.

Rentamt in Binsdorf.

Hallwich Josef, Rentmeister.

Pacelt Wilhem, Rentamtsadjunkt.

Forstpersonale :

Teuschel Wenzel, Oberförster in Rainwiese

Revierförster :

Vogelg'sang Franz in Arnsdorf, P. loco.

Fischer Carl in Herrnskretsch, P. loco.

Wächter Albin in Rosendorf, P. loco.

Rennet Franz in Hohen-Leipa, P. Dittersbach.

Kratochwile Carl in Kiruscht, P. Dittersbach.

Jaroschka Jaromir, controlirender Förster bei dem Sägewerke in Herrnskretschen.

Forstadjunkten :

Thürl Rudolf in Herrnskretschen P. loco.

Schwarz Wilhelm in Hohen-Leipa, P. Dittersbach.

Nowotny Ang. in Stimmersdorf, P. Herrnskretsch.

Löffler Herrmann in Herrnskretsch, P. loco.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Teplitz und Graupen.

Ger.-Bez.: Teplitz, Aussig, Lobositz und Karbitz.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im Thale zwischen dem Erz- und Mittelgebirge.

Der Boden ist untermischt mit Letten und Kiesunterlage, sehr fruchtbar, namentlich für Rübenbau besonders geeignet.

Communicationsmittel: Aussig-Teplitzer Eisenbahn, Station Teplitz. Prag-Duxer Eisenbahn im Erzgebirge. Bezirks- und Aerarial-Strassen in verschiedenen Richtungen. Die nächsten Städte Bilin, Dux, Aussig und Karbitz.

Residenzschloss mit Schlosskirche und grossen Parkanlagen in Teplitz.

Jagdschlösser in Doppelburg und Siebengiebel.

Familiengruft in Teplitz.

Burgruinen: Schlossberg bei Teplitz, Rosenberg bei Graupen.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche in Teplitz, Pfarren in Boreslau und Weisskirchen.
Filialkirchen in Hertine und Ratsch.

Kapellen: Auferstehungs- und Kreuzkapelle in Teplitz, St. Wolfgangkapelle in Mückenberg, Trinitaskapelle in Schichlitz und Eustachiuskapelle in Tischau.

Area: Aecker 1110'45 ha, Wiesen 191'51 ha, Gärten 11'16 ha, Weiden 94'43 ha, Teiche 16'24 ha, Waldungen 3031'41 ha, Flüsse und Bäche 25'90 ha, Bauarea 11'79 ha, unprod. Boden 47'62 ha. **Zusammen 4540'54 ha.**

Jährliche Grundsteuer 15.639 fl. Katastral-Reinertrag 68.894 fl.

Einlagswerth v. J. 1859 fl. 2,165.141.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Neuhof** (Gde. Wisterschan und Nechwalitz) mit 112,65 ha, **Malhostitz** (Gde. Malhostitz, Hertine, Sensomitz, Tschochan und Lochtschitz) mit 77,10 ha, **Doubrawitz** (Gde. Turn, Teplitz, Drakowa) mit 204,18 ha, **Teplitz-Prasseditz** (Gde. Teplitz, Schönan, Prasseditz, Kradrub) mit 152,03 ha, **Kradrub** (Gde. Kradrub, Zwettnitz und Prasseditz) mit 175,14 ha, **Welbina** (Gde. Pittling, Liessnitz u. Zwettnitz) mit 83,35 ha, **Ratsch** (Gde. Webeschau) mit 160,09 ha und **Welboth** (Gde. Welboth, Hertine, Schallan und Sensomitz) mit 100,46 ha.

Ferner aus dem verpachteten Meierhofe **Schelchowitz** (Gde. Schelchowitz, Tschischkowitz bei Lobositz) mit 206·53 ha Area.

Zerstreut liegende Grundstücke 47·5 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wickhafer, Grünmais, Luzern, Rothklee, Zuckerrübe, Kartoffeln, Rübensamen.

Schäfereien bei Doubrawitz und Kradrub.

Schafvieh-Racen: Southdown-Rambouillet-Kreuzung.

Rindvieh-Racen: Southorn-Holländer-Kreuzung, Schwyzer und Schwyz-Holländer-Mariahofer.

Obstbau: Sehr bedeutend vertreten. In den Meierhofs-Alleen sind 5718 Stück Apfelbäume, 4444 St. Birnbäume, 2600 Stück Nussbäume, 7845 Stück Zwetschenbäume, 1881 Stück Kirschen und 16 Stück Weichsel; in Gärten 123 St. Reinclaude, 40 St. Aprikosen, 60 Pfirsiche.

Gemüsegarten und Obstbaumschule in Prasseditz.

Teichwirthschaft: 15 Teiche mit 14·88 ha Area, u. z. 2 Schlossgarten-Teiche, Angerteich, Probstauer Gartenteich, Sobortner-, Tuppelburger- und Zionwalder-Teich.

Fischgattungen: Karpfen, Hecht, Forelle.

Wassergeflügel: Stock-, Kriek- und Blas-Enten, Wasserhühner, Taucher, Becassinen.

Die **Waldungen** liegen in grösseren Complexen zum grössten Theile im Erz- und ein Theil im Mittelgebirge.

Holzarten: Fichte, Buche und Kiefer mit ausgesprochener Nutzholzwirthschaft. Niederwaldbetrieb und Korbweiden-Cultur.

Haar- und Federwild: Hochwild, Hasen, Rebhühner, Haselhühner, Birkhühner, Schnepfen etc.

Thiergarten in Eichwald bei Teplitz mit 150 Stück Hochwild.

Fasanerie bei Teplitz.

Die **Waldarea** ist in folgende Reviere eingetheilt: Tuppelburg, Eichwald, Pyhanken, Siebengeibel, Zinnwald, Mückenberg, Graupen, Teplitz, Sensomitz, Zwettnitz, Borelsan, Probstan.

Industrialien: Kisten-Werkstätte, Dampfbrett- und Wassersäge in Eichwald, Wassersäge in Seegrund, dann eine Mahlmühle zum Schroten des Getreides und Mahlen des Deputatgetreides, Brodbäckerei, 1 Gatter mit 2 Sägeblättern und 1 Holzvollmaschine. Kalk- und Ziegelbrennerei in Lipnei. Brauerei in Turn b. Teplitz. Braunkohlen-Bergbau.

Badeanstalten:

- a) Thermalbäder in Teplitz: „Herrenhaus“, „Fürstenbäder und „Deutsches Haus“.
- b) Thermalbad in Schönau: „Neubad“.
- c) Wasserheilanstalt „Theresienbad“ in Eichwald bei Teplitz.

Oekonomie-Direction in NeuhoF bei Teplitz.

Hallwich Otto, Oekonomie-Director.
Pokorný Adolf, Directions-Adjunkt.

Oekonomie-Buchhaltung in NeuhoF bei Teplitz.

Horák Josef, Oekonomie-Buchhalter.

Oekonomie-Verwalter:

Massl Josef in Malhostitz.	Jentsch Carl in Prasseditz.
Otto Amand in Daubrawitz.	Bursik Johann in Welboth.
Jerábek Josef in Kradrub.	Mohr Viktor in Ratsch.
Tantler Franz in NeuhoF.	
Bei allen Post Teplitz.	

Müller Peter, Thierarzt in Teplitz.

Ober-Forstamt in Eichwald bei Teplitz.

Holfeld Karl, Ober-Forstmeister.
Kerl Franz, Forstcontrolor.
Liebscher Kajetan, Forstadjunkt. Stadtherr Josef, Forstadjunkt.

Forst-Einrichtungs-Bureau in Eichwald.

Hilscher Guido, Forstamtsadjunkt.

Forstbuchhaltung in Teplitz.
Hampel Franz, Forstbuchhalter.
Seidl Klemens, Forstadjunkt.

Revierförster:

Gebirgsreviere.

Rehn Gallus in Tuppelburg, P. Kosten.
Neumann August am Schweissjäger, P. Eichwald.
Horak Alois in Siebengiebel, P. Zinnwald.
Reinel Anton in Mückenbergl, P. Graupen.
Fischer Josef in Eichwald, P. loco.

Landreviere.

Schöbitz Alois, Hofjäger u. Rev.-Vorstand, Probstan.
Wächter Waldemar in Teplitz.
Borjan Anton in Sensomitz, P. Teplitz.
Grosskopf Josef in Zwettnitz, P. Teplitz.
Gebauer Johann in Boreslan, P. Schallan.

Forstadjunkten:

Novotný August in Siebengiebel. Holoubek Gustav in Tuppelburg.

Forstpraktikanten:

Kratochwil N. in Tuppelburg. Brandner Emil in Eichwald.
Pokřikovsky Leo in Eichwald. Ebers N. in Zwettnitz.
Mareš Wenzel im Ober-Forstamte in Eichwald.

Kisten-Werkstätte, Dampfbrettsäge und Wassersäge in Eichwald.

Pokřikovsky Anton, Verwalter.
Hruška Josef, Assistent. Jirsch Philipp, Assistent.
Lankus Johann, Maschinen-Werkmeister der Dampfbrettsäge und Kistenwerkstätte.
Mildner Josef, Ober-Brettschneider auf der Dampfbrettsäge.

Wassersäge in Seegrund.

Steht unter der Verwaltung des Försters Horak Alois in Siebengiebel.

Kalk- und Ziegelbrennerei in Lipnei bei Teplitz.

Hammer Franz, Verwalter.

Brauerei in Turn bei Teplitz.

Schrötter Anton, Oberbräuer. Werner Wenzel, Buchhalter.
Transchka Hugo, Controlor.

Braunkohlen-Bergbau.

Rndolf Eduard, Bergverwalter. Lnft Josef, Bergbuchhalter.
Kober Adolf, Kanzelist.

Badeanstalten:

Thermalbäder in Teplitz „Herrenhaus“ und „Fürstenbäder“:

Schiffel Josef, Verwalter.

„Deutsches Haus“:

Schindler Johann, Verwalter.

Thermalbad in Schönan „Neubad“:

Weiss Heinrich, Verwalter.

Wasseranstalt „Theresienbad“ in Eichwald bei Teplitz:

Bayer Franz, Verwalter.

Pächter: Schalk Alexander, Pächter des Meierhofes Schelchowitz in Schelchowitz, P. Lobositz.

Besitzer:

Herren Hugo Claudi'sche Erben.

Besitz:

Allodial-Gut Čkyň und Hohendorf (Vysoká.)

Ger.-Bez.: Winterberg.

Lage und Boden: Hügelig, sandig (Granitboden).

Communicationsmittel: Aerarialstrasse Březnic-Winterberg, zwischen Wolin und Winterberg je 1 Stunde Entfernung.

Schloss mit englischen Parkanlagen in Čkyň.

Patronatskirche und Pfarre in Čkyň.

Area: Aecker 230.18 ha, Wiesen 28.77 ha, Gärten 2.30 ha, Teiche 0.57 ha, Weiden 12.03 ha, Wald 57.54 ha, Flüsse u. Bäche 4.90 ha, unprod. Boden 1.50 ha, Bauarea 2.01 ha. **Zusammen 339.80 ha.**

Jährliche Grundsteuer 567 fl. Katastralreinertrag 2.500 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 87.444.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe, und zwar: Čkyň mit 292.65 ha, Sedlec (Gde. Dollan) mit 77.32 ha, Hraňan mit 37.60 ha und Přetenie mit 21.18 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn (vorz. Saatgut), Gerste, Hafer, Erbsen und Kartoffeln.

Rindvieh-Raßen: Algäuer und Schwyzer.

Obstbau: Obst- und Gemüsegärten, dann eine Obstbaumschule in Čkyň.

Teichwirthschaft: 1 Karpfenteich zu Čkyň.

Die Waldungen sind theils in grossen Complexen theils getrennt. Granitboden. Liefern Brenn- und Nutzholz und bilden das Revier Čkyň.

Industrialien: Bräuhaus verpachtet; Spiritusbrennerei, Ziegel- und Kalkbrennerei in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Čkyň, P. loco, E.-B.-St. Strakonice, T.-St. Wolin.

Střiteský Johann, Verwalter.

Čapek Vincenz, Brennereiwerkführer.

Janovský Vincenz, Gärtner.

Besitzer:

Hochwürdiges

Collegiat-Capitel zu Alt-Bunzlau.

Seine Hochwürden

Herr Th.-Dr. C. Slaviček Anton,

Probst und Landesprälat etc. etc.

Probstei, Dechantei und Canonicatsresidenzen mit Gärten in Alt-Bunzlau.

Besitz:

Mensal-Gut Alt-Bunzlau (Stará Boleslav).

Ger.-Bes.: Brandeis a. d. El.

Lage und Boden: Eben, meistens Sandboden.

Area: Aecker 526 ha, Wiesen 98 ha, Gärten 6 ha, Weiden 7 ha, Waldungen 127 ha, Bauarea 6 ha. **Zusammen 770 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.181 fl. Katastral-Reinertrag 9.606 fl.

Einlagswerth v. J. 1816 W. W. fl. 159.278.

Die Oekonomie-Area ist nachstehends vertheilt: Meierhöfe Popovic im Ganzen und Dřis theilweise in Parzellen verpachtet, zusammen mit 386 ha Area. Meierhof Alt-Bunzlau mit 193 ha, dann bei einzelnen Gemeinden zerstreut liegende 56 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Die Waldungen haben eine ebene Lage und Sandboden.

Holzarten: Kiefer. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Forstrevier: Dřis bei Alt-Bunzlau.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Bierbrauerei in Alt-Bunzlau verpachtet.

Rentverwaltung in Alt-Bunzlau.

Jičínský Josef, Rentverwalter.

Forstverwaltung in Dřis, P. Alt-Bunzlau.

Pech Stanislaus, Forstverwalter.

Pächter:

Bišitzký Em., Meierhofspächter in Popovic,
P. Brandeis a. d. Elbe.

Stamfest Johann, Meierhofspächter in Dřis,
P. Alt-Bunzlau.

Růžicka Franz, Bräuhauspächter in Alt-Bunzlau.

Besitzer:

Hochwürdiges

Königl. Collegiat-Capitel Wyšehrad.

Seine Hochwürden

Herr Th.-Dr. Anton Lenz,

Probst des königl. Wyšehrad. Capitels, Mitglied des Herrenhauses in Wien und königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag etc. etc.

Besitz:

Stiftungs-Gut Wyšehrad, Wetruschic mit Lhotka und Kosof-Lilienthal.

Ger.-Bez.: Königsaal und Smichov.

Lage und Boden: Die Domaine ist auf einer Hochebene situirt und hat wellenförmige Lage. Der Boden ist theils kalkhaltiger Lehm, theils Sandboden mit schottrigem Untergrund.

Area: Aecker 522.89 ha, Wiesen 32.80 ha, Gärten 16.63 ha, Weiden 28.87 ha, Teiche 1.72 ha, Wald 108.76 ha, Wege 3 ha, unprod. Boden 47.76 ha. **Zusammen 762.43 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.759 fl. Katastralreinertrag 12.157 fl.

Einlagswerth v. J. 1626 Schock M. Gr. 7.750.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende verpachtete Meierhöfe: **Kosof** mit 170.95 ha, **Wetruschic** mit 137.54 ha, **Lhotka** mit 157.10 ha und **Hájek** mit 62 ha Area. Die Pachtdauer 12 Jahre. Meierhof **Wyšehrad** ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Rübe, Raps und Klee.

Obstbaumschule in Lhotka.

Die **Waldarea** ist auf 2 Forstreviere vertheilt u. z. Revier Lhotka und Kosof.

Industrialien: Bräuhaus mit Dampfbetrieb auf 60 Hektoliter Guss verpachtet.

Domainen-Direction in Wyšehrad, P. u. E.-St. loco.

Nykles Franz, Gutsdirector.

Pächter:

a) Meierhofs-Pächter: Dlouhý Josef in Kosof. Zapotil Johann in Wetruschic. Wiedemann Carl in Lhotka. Marek Franz in Hájek.

b) Bräuhauspächter: Hervert Franz.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Josef Fürst zu Colloredo-Mannsfeld,

Seiner k. u. k. apost. Majestät wirkl. Geheimer Rath und Kämmerer, Major in der Armee, Ritter des Ordens vom goldenen Vliese etc. etc.

Palais in Wien, Parkring Nr. 6.

Besitz:

1.

Allod.-Herrschaft Dobřisch mit den incorporirten Gütern **Bitis**, **Bukowa** mit **Kotenčic**, **Dejmičovský** in **Druhlic**, **Heiligfeld**, **Langen-Lhota** mit **Slovansko**, **Stěžov-Suchdol**, **Wobořischt**, ferner mit den Höfen **Dubenec**, **Filipovský** und **Wonschovský** in **Aubenic**, **Křížkovský II. Theil**, **Šturmovský** in **Dobřisch** und mit dem „**Drahlowitzer Wald**“.

Ger.-Bez.: Dobřisch, Hořowice und Přibram.

Lage und Boden: Die Domaine Dobřisch bildet mit Ausnahme der hügeligen auch bergigen Wälder fast eine Ebene; sie weiset in ihren nördl. Theilen die silurische und in ihrem südl. Theile die Urformation auf.

Die Bergrücken, Kämme des waldreichen Brdygebirges, welche die Domaine gegen Norden und Nordwesten begrenzen, bestehen demgemäss aus Grauwacken, Conglomeraten und Grauwackensandsteinen, an diese reihen sich tiefer in den südl. gelegenen meist reich bewaldeten Abflachungen, Thonschiefer, den grössten Theil des Domainen-Complexes einnehmend.

Der südl. Theil besteht aus Granit und Sandsteinbecken. In den Niederungen sind theils bündige und sandige Lehm Böden u. unter dem Brdykamm kommen grössere Lagen von Roth-Brauneisensteinen und von Caolin-Thon.

Communicationsmittel: Reichs- und Bezirks-Strassen; böhmische Westbahn, Station Řevnitz; Rakonitz-Protiviner Bahn, Station Příbram, dann Moldaufluss. Die nächste Stadt Příbram von Dobřísch 2 Meilen entfernt.

Residenzschloss mit Schlosskapelle, Ziergarten. **Park- und Gemüsegarten**, dann Beamtenwohnungen in Dobřísch.

Familiengruft in Opočno.

Patronatskirchen und Pfarren: Dobřísch, Heiligfeld und Wischnowa. Filialkirchen: Dobřísch (ehemal. Grufkapelle), Lang-Lhota und Suchdol.

Area: Aecker 3.789 23 ha, Wiesen 955 15 ha, Gärten 38 25 ha, Weiden 419 52, Teiche 282 41 ha, Wald 18.444 71 ha, Wege und Bauarea 298 38 ha, unprod. Boden 58 54 ha. **Zusammen 24.286 24 ha.**

Jährliche Grundsteuer 23.842 fl. Katastral-Reinertrag 105.032 fl.
Einlagswerth v. J. 1857 C. M. fl. 445.904.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Dobřísch** (Gde. Dobřísch, Althütten) mit 215 32 ha, **Wobofischt** (Gde. Wobofischt, Lang-Lhota) mit 218 78 ha, diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Verpachtete Meierhöfe sind: **Blitz** mit 27 14 ha Pachtbauer bis 30. Juni 1894, **Trnava (Karolinenhof)** (Gde. Dobřísch, Rosowitz) mit 124 65 ha Pachtbauer 30. Juni 1892, **Slován** (Gde. Lhota-Slovanská) mit 81 99 ha Pachtbauer 30. Juni 1892, **Nečín** (Gde. Nečín, Skalitz) mit 141 07 ha Pachtbauer 30. Juni 1894, **Stěžov** mit 120 05 ha Pachtbauer 28. Feber 1893, **Bukova** (Gde. Bukowa, Kotenschitz) mit 136 50 ha Pachtbauer 28. Feber 1893, **Kotenschitz** mit 126 60 ha Pachtbauer 28. Feber 1893, **Lang-Lhota** (Gde. Lang-Lhota, Drastov) mit 199 53 ha Pachtbauer 30. Juni 1893, **Suchdol** (Gde. Suchdol, Občav) mit 251 66 ha Pachtbauer 30. Juni 1893, **Oubenice** (Gde. Oubenice, Drühlitz) mit 112 27 ha Pachtbauer 31. Dezember 1892, **Heiligfeld** mit 141 27 ha Pachtbauer 30. Juni 1892, **Neuhof** (Gde. Drhov) mit 131 50 ha Pachtbauer 30. Juni 1892.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 2.560 22 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Zuckerrübe.

Schäfereien: Bei den Meierhöfen Dobřísch, Wobofischt, Trnava, Neuhof, Heiligfeld, Lang-Lhota, Nečín, Suchdol und Stěžov.

Schafvieh-Racen: Negreti.

Rindvieh-Racen: Berner dann Shorthorn mit Mariahofer.

Obstbau bloss für den eigenen Bedarf. **Obstbaum-Schule** in Wobofischt.

Teichwirthschaft: 39 Fischteiche, der grösste „Althüttner“ ist 38 56 ha gross.

Fischarten: Karpfen, Hechte und Schille.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend in grossen Complexen, zumeist hügelig auch bergig.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Eiche, Buche, Birke, Erle und Espe. Liefern Nutz- und Brennholz.

Federwild: Auerhähne, Birkhähne und Schnepfen, auch Wildenten.

Thiergarten: Dammthiergarten in Sct. Anna-Revier Stand 65 Stück.

Hochthiergarten in Revier Mannsfeld, Sct. Anna, Chlumec, Rochot und Chouzova, Stand 280 Stück Hochwild (in allen genannten Revieren Rehstand 500 Stück).

Fasanerie im Reviere Kozohor, Königsstuhl, Wischnowa, Platz und Mannsfeld, Stand 600 Stück (wild).

Die **Waldarea** bildet folgende Reviere: Mannsfeld, Sct. Anna, Chlumetz, Rochot, Chouzová, Kozohor, Königsstuhl, Kurzbach, Višňová, Platz, Lischnitz, Obecnice und Glashütten.

Industriellen: Bierbräuerei, Dampfmühle und Spiritusbrennerei in Dobřísch verpachtet, Dampfbrettsäge und Ziegelei in Dobřísch in Regie; Eisenwerk, Maschinenwerkstätte und Emailfabrik in Althütten bei Dobřísch und Eisenwerk in Obecnice bei Příbram sämmtlich in Regie.

Domainen-Administration in Dobřísch, P.- u. T.-St. Dobřísch, E.-B.-St. Příbram und Řevnice.

Bohutiňský Oktavian, Domainen-Administrator und Hüttendirector in Dobřísch.

Kračík Franz, Domaineningenieur.

Pek Nikolaus, Domainensekretär.

Freyň Josef, Baurath und Civilingenieur in Smichow.

Alesch Johann, Baumeister.

Domainen-Buchhaltung und Cassa in Dobřisch, P. loco.

Lukáš Heinrich, Centralbuchhalter.
Havle Wenzel, Domainen-Cassier. Bohutinský Camill, Buchhaltungsadjunkt.

Forstverwaltung in Dobřisch.

Renss Herrmann, Forstmeister.
Baumann Carl, Oberförster u. Köhlereiverwalter. Ječný Adolf, Forstadjunkt.
Bohutinský Josef, Forstingenieur. Horák Em., Forstadjunkt.

Revier-Verwaltung.

Oberförster:

Eiselt Wenzel in Sct. Anna, P. Dobřisch. Konias Wenzel in Platz, P. Milin.
Nejedlý Johann in Mannsfeld, P. Dobřisch. Wolf Anton in Rochoť, P. Mníšek.
Tůma Karl in Jelenec.

Revierförster:

Arnoscht Alexander in Kozohor, P. Nen-Knin. Teynil Johann in Glashütten, P. Obecnic.
Arnoscht Anton in Buková, P. Dobřisch. Knittl August in Větrov, P. Kamaik.
Cybulka Josef in Kurzbach, P. Dobřisch. Mega Josef in Chlumetz, P. Wossov.
Herrmann Anton in Obecnic, P. loco. Knittl August in Mokrowrat, P. Dobřisch.
Teynil Rudolf in Chouzava, P. Mníšek.

Forstwärter I. Classe:

Schaller Otokar in Wětrow, P. Kamaik. Tichý Carl in Brody, P. Dobřisch.

Oekonomie:

Štibor Josef, Hofverwalter und Fischereileiter in Dobřisch.
Arnošt Oskar, Hofverwalter in Wobofischt, P. Dobřisch.

Gartenwirthschaft:

Vogeltanz Josef, Obergärtner in Dobřisch.
Kamenický Heinrich, Baum- und Gemüsegärtner in Dobřisch.

Bei der Industrie:

a) Eisenwerke mit der Hüttendirection in Althütten, P.- u. T.-St. Dobřisch, E.-B.-St. Příbram und Revnice.

Bohutinský Oktavian, Domainen-Administrator und Hüttendirector.
Pilz Frid., Hüttenmeister in Althütten, P. Dobřisch. Kreissel Norbert, Assistent bei der Maschinenwerkstätte in Althütten, P. Dobřisch.
Swoboda Kamill, Hüttenmeister in Obecnic, P. loco, T.-St. Příbram. Basche Wilhelm, Adjunkt in Obecnic.
Hummel Emil, Buchhaltungsofficial in Althütten, P. Dobřisch. Liebscher Rudolf, Hüttenadjunkt in Althütten, P. Dobřisch.
Feistmantel Eduard, Buchhaltungsofficial in Althütten, P. Dobřisch. Kudrna Leopold, Magazinier in Althütten, P. Dobřisch.

b) Dampfsäge in Dobřisch, P.- u. T.-St. in loco.

Richter Julius, Verwalter. Schnpík Johann, Adjunkt.

Pächter:

Lewinsky Anna, Hof-, Brennerei- und Dampfmühlpächterin in Dobřisch.
Kellner Philipp und Klara, Bräuerei- und Hopfpächter in Dobřisch.

Hospächter:

Havlík Anna in Lang-Lhota, P. Dobřisch. Herrmann Jakob in Drhov, P. Werměřitz.
Bondy Alfred in Buková, P. Dobřisch. König Jakob in Nečín, P. Werměřitz.
Schaffer Anton in Stěžov, P. Milin. Herma Johann in Bitis, P. Příbram.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Opočno mit Doubravice.

Ger.-Bez.: Adler-Kostelee, Jaroměř, Königgrätz, Neustadt a. d. M., Böh.-Skalitz und Opočno.

Lage und Boden: Die Herrschaft liegt zur Hälfte im Adlergebirge und zur Hälfte am Goldbache in der Ebene. Der Boden hat zumeist eine blühdige Ackerkrumme mit einer Unterlage von Thonschiefer.

Communicationsmittel: Staats-Bahn (Chocen-Braunau) Bahustation in loco; Bezirksstrasse nach Dobruška, Reichenau, Mezeříč und Hohenbruck.

Schlösser: Residenzschloss mit Schlosskapelle, Lustschloss, Ziergarten und Parkanlagen in Opočno. Schloss mit Kapelle in Skalsko.

Familiengruft in Opočno.

Burgruine Frimburg.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche in Dobruška. Pfarrkirchen: Opočno, Přepych, Mezeříč, Hohenbruck, Dobřan, Neuhrádek, Giesshübel, Sattel, Jesenic. Ferner Filialkirchen: Kloster Krivíc, Rohenic, Königs-Lhota, Ledec und Krňovic.

Kapuzinerkloster in Opočno (Stiftung).

Area: Aecker 3.395·21 ha, Wiesen 843·36 ha, Gärten 48·32 ha, Weiden 242·69 ha, Teiche 135·85 ha, Wald 5.145·95 ha, Bäche 80·00 ha, Strassen und Wege 107·59 ha, Bauarea 23·62 ha, Oeden 9·49 ha. **Zusammen** 10.032·08 ha.

Jährliche Grundsteuer 21.056 fl. Katastral-Reinertrag 92.758 fl.
Einlagswerth vom Jahre 1846 fl. 2.163.074.

Die **Oekonomiearea** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt: **Gestüthhof** (Gde. Opočno, Mokré) mit 407·43 ha, **Polie** und **Neumannov** (Gde. Gross-Polie, Běstany; Opočno, Semechnice) mit 484·61 ha, **Ostrov** (Gde. Mezeříč, Mokré) mit 376·24 ha, **Tošov** (Gde. Mezeříč, Skřísč) mit 237·96 ha, **Vranov-Lhotka** (Gde. Mezeříč, Městec, Podol, Mokré) mit 459·04 ha und **Jenkovic** (Gde. Jenkovic, Oberpolanko und Podol) mit 144·94 ha. Diese Meierhöfe sind bis 30. Juni 1894 verpachtet.

Ferner Meierhöfe **Doubravie** (Gde. Doubravie, Zvol, Sestovic, Rychnovek) mit 288·94 ha bis 30. Juni 1902, **Ledec** (Gde. Ledec, Oberblanka, Kloster) mit 177·73 ha bis 30. Juni 1899, **Přepych-Trnov** (Gde. Přepych, Opočno und Trnov) mit 246·02 ha bis 30. Juni 1890 und **Skalka** (Gde. Podbřezí) mit 152·61 ha sind bis 30. Juni 1896 verpachtet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke betragen 1239·81 ha Area.

Bodenproduction: Zuckerrübe und gewöhnliche Halmfrüchte.

Rindvieh-Race: Bekannter Opočnoer Schlag.

Obst- und Gemüsebau: Auf der Domaine befinden sich 29.531 Obstbäume, ausserdem in Opočno ein Gemüsegarten und eine Obstbaumschule.

Teichwirthschaft: 10 Teiche mit 135·85 ha; darunter die grössten: Bronnmar mit 68·55 ha, Semechnitz mit 23·29 ha, Lhotský mit 18·55 ha und Königshofer mit 10·86 ha Area. Besetzt mit Karpfen; ausserdem kommen Hechte und Schleien, dann Barsche vor. In den Gebirgsbächen Forellen. Zahlreiche wilde Enten sind hier zu treffen.

Die **Waldungen** sind theilweise zusammenhängend nämlich im Gebirge, im Flachlande zerstreut liegend.

Thiergarten in Opočno mit Damm- und Virginer Wild bestehend aus 150 Stück.

Fasanerie in Mochov Stand 900 Stück.

Die **Waldarea** ist in folgende Reviere eingetheilt: Sattel, Frimburg, Dobruška, Bolehošť und Mochov.

Industrialien: Zuckerfabrik und Bräuhaus verpachtet; Ziegelei in Regie.

Administration in Opočno, E.-B. n. T.-P.-St. in loco.

Binder Anton, Domainen-Administrator.

Rivnáč Franz, Forstmeister.

Kretschmann Anton, Buchhalter.

Maček Wilhelm, Cassier.

Baumann Wilhelm, Domaine-Sekretär.

Tomáš Ernest, Oberförster.

Bělohlávek August, Domaine-Ingenieur.

Schulz Carl, Baumeister.

Liehm Josef, Obergärtner.

Svatoň Franz, Registrar.

Holý Franz, Adjunkt.

Sämmtlich in Opočno.

Kettner Josef, Oberförster.

Möbes Ernest, Forstadjunkt.

Beide in Robhošť, P. Hohenbruck.

Salinger Franz, Oberförster in Mochov, P. Mezeříč.

Bohutinský Adam, Förster in Dobruška, P. I.

Hoffmann Anton, Förster in Sattel.

Labler Eduard, Förster im Thiergarten bei Opočno.

Basche Philipp, Förster in Giesshübel, P. Sattel.

Peyersfeld Friedrich, Ritter von —, Filialkassier, P. Sattel.

Waschatko Carl, Forstadjunkt in Giesshübel, P. Sattel.

Friedrich Franz, Unterförster in Tnkadorf, P. Kronstadt in Böhmen.

Budil Franz, Forstwart in Ledec, P. Hohenbruck.

Tomášek Wenzel, Forstwart in Spáleníšť, P. Dobruška.

3.

Allod.-Herrschaft Zbirov mit incorporirt. Herrschaft Točnik, Miröschau und Gut Osek.

Ger.-Bes.: Zbirov, Hořovic und Rokycan.

Lage und Boden: Der grösste Theil der Domaine ist bergig, zum geringen Theile eben und hügelig. Der grösste Theil hat tiefen, etwas leichten und schotterigen Lehm Boden; ein kleinerer Theil reinen jedoch tiefen Sandboden; in sehr wenigen Partien ist schwerer Letten und seichter Boden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn mit der Station Zbirov. Commercial-Bahn Miröschau-Nezvěstie. Reichsstrasse von Prag nach Pilsen. Bezirksstrassen 140 Kilometer in allen Richtungen. Nächste Städte: Hořovic 10 Klm., Rokycan 17 Klm. von Schloss Zbirov entfernt. Städtchen Žebrák und Cerhovic.

Schloss mit Amtlocalitäten und Marienkapelle aus dem 14. Jahrhundert, dann mit Parkanlagen in Zbirov.

Schloss in Osek mit Hofpächterswohnung und Schloss in Miröschau.

Burgruinen: Točnik mit noch erhaltener Burgkapelle und Burg Žebrák.

Patronatskirchen und Pfarren: Zdie, Žebrák, Cerhovic, Zbirov, Mauth, Osek, Dražno-Oujezd und Mlečie. Filialkirchen: Velis, Sct. Peter bei Lišná, Sct. Stephan bei Mauth, Lhota, Strašic und Wolduch.

Area: Aecker 1111.70 ha, Wiesen 517.80 ha, Gärten 31.15 ha, Weiden 271.20 ha, Teiche 446.85 ha, Waldungen 21.428.30 ha, Bauarea 16.15 ha, unprod. Boden 97.60 ha. **Zusammen 28.920.75 ha.**

Jährliche Grundsteuer 25.521 fl. Katastral-Reinertrag 112.428 fl.

Einlagswerth v. J. 1879 C. M. fl. 3,350.000.

Die **Oekonomie-Area** ist vertheilt auf folgende Meierhöfe: Švabín (Gde. Zbirov, Pliskov, Dražno-Oujezd und Glashütten) mit 118.35 ha Area dieser Meierhof wird in Regie bewirthschaftet.

Die Meierhöfe: **Drozdov** (Gde. Drozdov, Točnik und Lišná) mit 58.02 ha, **Jannška** (Gde. Bzová und Lišná) mit 111.27 ha, **Klein-Oujezd** (Gde. Cekav, Kares, Kařízek und Zbirov) mit 179.75 ha, **Osek** (Gde. Osek, Vitinka, Wolduch und Hůrek) mit 257.43 ha u. **Točnik** (Gde. Točnik, Drozdov, Hředl u. Žebrák) mit 196.03 ha sind auf 12 Jahre im Ganzen verpachtet. Parzellenweise verpachtete Grundstücke betragen 954.58 ha Area.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten stellenweise auch Zuckerrübe.

Die **Waldarea** ist in grossen zusammenhängenden Complexen.

Holzgattungen: Fichte und Tanne vorwiegend in geringerer Ausdehnung Kiefer, Buche und Eiche. Liefern Nutzholz weniger Bannholz.

Haar- und Federwild: Hirsche, Rehe u. Hasen. Auerhähne, Birkhähne, Fasanen u. Rebhühner.

Die **Waldungen** sind in folgende Reviere eingetheilt: Lišná, Ostrovec, Jablečno, Zbirov, Lhota, Habr, Hůrek, Olešná, Strašic, Padrť und Dobřív.

Industriellen: Zwei Dampfsägen bei der Eisenbahnstation Zbirov und Holobkau, eine Holzessigfabrik in Jameška bei Lišná, Bräuhäuser in Točnik und Švabín. Sämmtliche Objekte verpachtet.

Domainen-Administration in Zbirov, T.- u. P.-St. Zbirov.

Czaslavsky Carl, Domainen-Administrator und Forstmeister.

Baika Josef, Domainen-Sekretär.

Waněk Josef, Hofverwalter.

Fritsche Carl, Domainen-Registrator.

Noheil Franz, Geometer.

Cramer Franz, Domainen-Buchhalter.

Hauffe Richard, Forstsekretär.

Tuma Johann, Domainen-Kassier und Kirchen-

Konias Adolf, Forstrechnungsführer.

kassarechnungsführer.

Leske Friedrich, Forstingenieur.

Tuma Josef, Domainen-Kanzelist und Fisch-

Ladman Franz, Forst-Taxations-Assistent.

meister.

Zajíček Josef, Forstadjunkt.

Sämmtlich in Švabín per Zbirov.

Oberförster:

Zwonař Franz in Padrť per Miröschau.

Leske Hugo in Strašic.

Arnošt Franz in Obiš per Žebrák.

Reviervorwalter:

Herzog Balduin in Wolešna per Sct. Benigna.

Čapalini Ernst in Lhota per Mauth.

Oktavec Kaspar in Holoubkau.

Cerný Josef in Wlastec per Žebrák.

Kamprath Carl in Dobřív per Rokycan.

Uiblagger, Max Ritter v. —, in Jablečno pr. Zbirov.

Hanska Emil in Švabín per Zbirov.

Konias Albert in Habr per Rokycan.

Eiselt Wenzel, Forstadjunkt in Dobřív per Rokycan.

Forstwart I. Cl.

Procházka Wenzel in Glashütten per Radnic.
Skuhravý Josef in Set. Benigna.
Rokos Leopold in Lišna per Cerhovic.
Rokos Wenzel in Drei Röhren per Strašic.
Benoni Eduard in Miröschau per Rokycan.

Tichý Carl in Hředl per Žebrák.
Winkler Josef in Těn per Strašic.
Schupík Johann in Strašic.
Hrabák Anton in Hřeben per Žebrák.
Schupík Franz in Drozdov per Cerhovic.

Albrecht Friedrich in Koboutov per Zbirov.

Pächter:

Josef Pfleger, Meierhofspächter in Točník per Žebrák.
Röthlingshöfer J., Meierhofspächter in Drozdov per Cerhovic.
Kohn Eduard, Meierhofspächter in Klein-Anjezd per Zbirov.
Czapek Anton, Meierhofspächter in Wosek per Rokycan.

Goldberger Carl, Bräuhauspächter in Švabín per Zbirov.
Čap Carl, Bräuhauspächter in Točník per Žebrák.
Josef Nowak's Sohn, Holzesigfabriks- u. Meierhofspächter in Franzensthal per Zbirov.
Josef Hammer, Dampfbrettsägenpächter in Rokycan.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Franz Graf von Coudenhove,

k. k. Kämmerer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Ronsperg (Ronšperk) mit Stockau, Wasserau und Bernstein am Walde, ferner Allodial-Gut Muttersdorf mit Neuschwanen-Brücke und Gross-Steinlohe.

Ger.-Bez.: Hoston und Ronsperg.

Lage und Boden: Dieser Grundbesitz hat eine theils ebene, theils hügelige und auch gebirgige Lage. Der Boden ist je nach der Lage verschieden. Ist fruchtbar, theils lehmiger Sandboden mit verwitterten Gneis und Sandgerölle, theils seichter Lehm Boden mit mehr oder weniger Sandmischung.

Communicationsmittel: Strassen.

Schlösser: Schloss als Sommerresidenz mit Schlosskapelle. Ziergarten und Parkanlagen in Ronsperg, Schloss mit Schlosskirche, Obst- und Gemüsegarten in Stockau. Jagdschloss mit Gemüsegarten und Saatschulen in Dianahof.

Patronatskirchen und Pfarren: Ronsperg, Schüttwa, Stockau, Weyer und Muttersdorf.

Area: Aecker 724 ha, Wiesen 310 ha, Gärten 1.7 ha, Weiden 114 ha, Teiche 48 ha, Wald 2.696 ha, Flüsse und Bäche 1 ha, unprod. Boden und Bauarea 75 ha. **Zusammen 8.989 ha.**

Jährl. Grundsteuer 5.743 fl. Katastralreinertrag 25.299 fl.

Einlagswerth für Ronsperg v. J. 1864 fl. 950.000, für Muttersdorf v. J. 1869 fl. 450.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Muttersdorf** mit 261.46 ha und **Wolowitz** mit 196.10 ha, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Ferner die Meierhöfe **Wasserau** mit 159.58 ha, **Ronsberg** 119.68 ha, **Wilkenau** mit 124.66 ha, **Wottawa** mit 127.96 ha, **St. Georgen** mit 133.95 ha, **Stockau** mit **Tanova** 97.82 ha, **Schwanenbrückel** mit 158.26 ha und **Dianahof** mit 122.90 ha sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer und Kartoffeln.

Schäfereien in den in Regie bewirthschafteten Meierhöfen.

Rindvieh-Racen: Egerländer und Landschlag.

Schafvieh-Race: Southdown orig., Halbblut-Southdown und Merino.

Obstbau: Kern- und Steinobst.

Die **Waldungen** sind theilweise zusammenhängend, theilweise getrennt.

Holzarten: Nadel- und Laubholz. **Wild:** Hasen, Rebhühner.

Die **Waldarea** bildet folgende Reviere: Ronsberg, Stockau, Waldersgrün, Wottawa, Bernstein, Schwanenbrücke, Dianahof und Muttersdorf.

Industriellen: Bräuhaus in Ronsberg, in Muttersdorf und in Stockau, verpachtet.
Eine Wasserbrettsäge nebst Schindelmachine und eine Ziegelei in Stockau in eigener Regie.
Eine Mahlmühle und Brettsäge in Maier, Glashütten, u. z. in Johannishütte und Franzensbrunn-
hütte, sämmtlich verpachtet.

Domainen-Direction in Ronsberg, P. loco.

Ruchty Ednard, Domainendirector.

Ziegler Josef, Wirthschaftsadjunkt. Deschka Franz, Schlossgärtner.
Sämmtlich in Ronsberg.

Forstamt in St. Georgen, P. Ronsberg.

Příhoda Josef, Forstmeister.

Oberförster:

Wessely Rudolf in St. Georgen, P. Ronsberg. Hofmann Josef in Dianahof, P. Schwarzach.

Förster:

Hlawka Franz in Bernstein, P. Ronsberg. Soukal Johann in Stockau, P. Ronsberg.
März Johann in Wottawa, P. Ronsberg. Thierl Peter in Muttersdorf, P. Hostau.

Forstadjunkten:

Höret Heinrich in Bernstein, P. Ronsberg, Saffert Andreas in Stockau, P. Ronsberg.

Pächter:

Langschnbe Abraham, Bräuhauspächter in Ronsberg. Weber Anton, Bräuhauspächter in Stockau.
Oesterreicher Salomon, Bräuhauspächter in Muttersdorf.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Victor Freiherr von Coudenhove,

k. k. Kämmerer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Wojkau (Vojkov).

Ger.-Bez.: Wotic.

Lage und Boden: Hügelig, sandiger und milder Lehm Boden (Granitunterlage).

Communicationsmittel: Station Wotic der Kaiser Franz Josef-Bahn, 2 St. entfernt. Wotic-Selčaner
Bezirksstrasse. Wojkau von beiden Städten ca 2 St. entfernt.

Schloss, Beamtenwohnung und Wirthschaftskanzlei in Wojkau.

Patronatskirche und Pfarre in Wojkau.

Area: Aecker 203.43 ha, Wiesen 43.87 ha, Gärten 4.10 ha, Teiche 8.80 ha, Wald 136.79 ha,
unprod. Boden und Bauarea 9.33 ha. **Zusammen 415.88 ha.**

Jährl. Grundsteuer 894 fl. Katastralreinertrag 3 938 fl.

Einlagswerth v. J. 1886 fl. 150.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die Meierhöfe **Wojkau** und **Wischatell** mit 239 ha,
welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Hackfrüchte.

Rindvieh-Race: Schwyzer Race.

Obstbau: Wird blos im Schlossgarten betrieben.

Teichwirthschaft: 9 ha Teiche mit Karpfenbesatzung.

Die **Waldungen** bilden mehrere grössere Parzellen, liefert Nutz- und Brennholz.

Holzarten: Fichte, Kiefer und Tanne.

Fasanerie: Bei Wojkau. **Forstrevier:** Wojkau.

Gutsverwaltung in Wojkau, P. Amschelberg.

Schwab Wenzl, Gutsverwalter in Wojkau.

Russ Anton, Rechnungsführer in Wojkau. Brabec Joh., Förster in Wischatell.

Lang Karl, Schlossgärtner in Wojkau.

Besitzer:

Löbliche

k. k. priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien.

Besitz:

Allodial-Hof in Pečok sammt Rustikalgründen.

(Für alle drei Höfe, welche aus Rustikalien zu einem Theil landtäflichen Besitz bei dem Hofe Pečok bestehen.)

Ger.-Bez.: Poděbrad und Kaufim.

Lage und Boden: Ebene, theils schwerer, theils leichter Boden; durchgehends zum Rübenbau geeignet.

Communicationsmittel: Staats- und Nordwestbahn, gute und hinlängliche Strassenverbindungen.

Area: Aecker 830 ha, Wiesen 28·45 ha, Gärten 7·25 ha, Weiden 3·43 ha, Wald 13·36 ha, Wege 8·01 ha, unprod. Boden 0·40 ha. **Zusammen 890·82 ha.**

Jährl. Grundsteuer 5.931 fl. Katastralreinertrag 26.128 fl.

Einlagswerth v. J. 1886 fl. 1,140.164.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Pečok** mit 261·27 ha, **Třeboul** mit 311·32 ha und **Zboží** mit 318·03 ha Area.

Bodenproduction: Rübe und sämmtliche Getreidearten.

Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag.

Die **Waldungen** bilden einen Complex mit Kiefernbestand.

Gutsverwaltung in Pečok, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Salich Alfred, Gutsdirector.

Förster Joh., Rechnungsführer.

Oekonomie-Verwalter:

Funda Johann in Pečok.

Dolenský Franz in Třeboul, P. Kaufim.

Wrany Viktor in Zboží, P. Poděbrad.

Besitzer:

Ihre Durchlauchten

Herr Alexis Prinz von Croy

und

Frau Franziska Prinzessin von Croy, geborene Prinzessin Salm-Salm.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Slabec mit den Gütern Modřovic, Rothschloss, Hořkau und Sadlno.

Ger.-Bez.: Rakonie.

Lage und Boden: Hügeliges Terrain, nördliche Lage. Lehm- und Lettenboden mitunter gemischt mit Sand oder Schotter.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse von Rakonie nach Zbirow. Nächste Stadt Rakonie 2 St. entfernt, wo sich die Bahnhöfe der Buštěhrader und Rakonie-Protiviner Bahn befinden.

Schloss mit einem schönen Parke in Slabec. Kanzleien und Beamtenwohnungen in Slabec und Hořkau.

Burgruine: Die geschichtlich berühmte Schlossruine **Krakovec** im Dorfe Rothschloss.

Patronatskirchen und Pfarren: Slabec und Rousinov.

Area: Aecker 873·78 ha, Wiesen 74·18 ha, Gärten und Park 18·58 ha, Weiden 215·16 ha, Teiche 5·04 ha, Wald 911·40 ha, unprod. Boden 60·83 ha, Bauarea 6·06 ha. **Zusammen 2.165·85 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.222 fl. Katastralreinertrag 18.599 fl.

Einlagswerth v. J. 1866 fl. 600.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe: Slabec mit Svinař mit 273.78 ha, Sadno (Gde. Slabec) mit 70.16 ha, Modřovic mit 93.48 ha, Tittrich mit 105.94 ha und Hořkau mit Neuhoř (Gde. Rothschloss) mit 370.37 ha, welche im Ganzen, dann Borr (Gde. Slabec) mit 63.04 ha und Krakov mit 88.57 ha, welche parzellenweise verpachtet sind.

Ausserdem sind noch 88.57 ha zerstreut liegende Grundstücke parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Zucker- und Futterrübe, Kartoffeln und Klee.

Schäfereien in Slabec, Hořkau und Tittrich.

Obstbau: Es werden hier Aepfel, Birnen, Nüsse, Kirschen und Zwetschken, besonders die zwei letzten Sorten mit Vortheil gepflanzt.

Die Zahl der auf der Domaine befindlichen Obstbäume beträgt 26.660 Stück.

Obstbaumschulen in Svinař und Hořkau.

Teichwirthschaft: Die Teiche bestehen mit Ausnahme des Hořkauer grossen Teiches, der das Wasser für das Bräuhaus und die Spiritusbrennerei liefert, grösstentheils nur aus kleinen Teichen, die mit Karpfen besetzt sind.

Die **Waldungen** bestehen aus vielen nicht zusammenhängenden Parzellen. Die Lage ist eine gebirgige.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Eiche und Birke liefern sowohl Nutz- als auch Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, mitunter auch etwas Rehwild.

Forstreviere: Slabec, Hořkau und Tittrich.

Industrialien: Spiritusfabrik und Bräuhaus im Orte Hořkau verpachtet. Ziegelei in eigener Regie.

Domaine-Verwaltung in Slabec, P. loco, E.-B. u. T.-St. Rakonic.

Moder Vincenz, Gutsverwalter.

Singer, MUDr. Julius —, Domänearzt. Váňa Franz, Gärtner.

Sämmtliche in Slabec.

Revierförster:

Bouschka Anton in Pollanetz, P. Slabec. Scheyer Johann in Neuhoř, P. Slabec.

Meierhofs-Pächter:

Lederer Ignaz, Pächter der Höfe Slabec und Hořkau, P. Slabec.

Dessen Beamte:

Frennd Adolf, Verwalter in Slabec. Přítel Anton, Verwalter in Hořkau.

Herlinger David, Buchhalter in Slabec.

Krejčí Wenzel, Meierhofspächter in Tittrich. Reichmann Max, Meierhofspächter in Modřovic.

Werner Franz, Meierhofspächter in Sadno.

Bei sämmtlichen P. Slabec.

Besitzer:

Ihre Durchlaucht

Frau Rosa Prinzessin Croy von Dülmen, geb. Gräfin Sternberg,
etc. etc.

Güter-Inspection für die Domainen Poličan und Nedělitš in Nedělitš, P.- u. T.-St. Předměřic.

Japp Johann, Forst- und Wirthschaftsath in Nedělitš.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Weiss- und Roth-Police mit Welehrad und Rohoznic.

Ger.-Bez.: Hořie, Königinhof und Arnau.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im östl. Böhmen, hat Sand-, Lehm- und Lettenboden, meist mitteltiefe Ackerkrumme.

Communicationsmittel: Gute Strassen, nächste Eisenbahnstation Königinhof 1½ St. entfernt. Die nächsten Städte sind: Bělohrad 2 Stunden, Josefstadt 2½ Stunden entfernt. Nebst Hořie und Königgrätz.

Schloss mit Schlossgarten und Park in Weiss-Poličan. Oberfürsterswohnung und Forstamtskanzleien verbunden mit Domainenverwaltungs-Kanzlei in Poličan.

Familiengruft in Lanžau des gewesenen Domainenbesitzers Čzečinkar Ritter von Birnitz.

Patronatskirche und Pfarre in Lanžau.

Area: Aecker 496·83 ha, Wiesen 134·69 ha, Gärten 45·84 ha, Weiden 35·86 ha, Wald 679·99 ha, unprod. Boden 7·17 ha. Zusammen 1400·88 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.037 fl. Katastralreinertrag 15.106 fl.

Einlagswerth vom J. 1873 fl. 631.000.

Die Oekonomie-Area besteht aus folgenden bis 1. Mai 1894 verpachteten Meierhöfen: Poličan mit 240·61 ha, Rohoznic mit 238·52 ha, Rothhof mit 105·80 ha, Sedlec mit 115·80 ha, Welehrádek mit 88·81 ha. Parzellenweise verpachtet 97·96 ha Area.

Bodenproduction: Cerealien aller Gattungen, Raps, Zuckerrübe und Kartoffeln.

Schäferel in Welehrádek mit 350 St. Mutterschafen, Kreuzung Southorn mit Merino.

Rindvieh-Racen: Berner, Roth- und Schwarz-Schecken, Schwyzer und Kreuzung Berner mit Schwyzer.

Obstbau: Obstgärten bei den Meiereien und Alleen zusammen mit 15.554 Stück Obstbäumen.

Obstbaumschulen: In Rothhof und Rohoznic mit 9.174 Bäumchen.

Weinbau: 0·76 ha grosser Weinberg. Diverse Rebensorten.

Die Waldarea besteht aus 14 grösseren und kleineren, durch andere Culturen getrennten Abtheilungen. Hügelige Lage; Sand-, Lehm- und Lettenboden.

Holzarten: Fichte, Buche, Eiche und Esche; liefern Brenn- und Nutzholz.

Thiergarten, ca 115 ha gross, in Poličan, besetzt mit 100 Stück Dammwild.

Fasanerie in Poličan, überwintert mit 200 Stück Hennen und 15 Hähnen.

Federwild: Rebhühner, Schnepfen und Birkhühner.

Forstrevier in Poličan.

Industrialien: Bräuhaus in Poličan verpachtet.

Forst- und Domainen-Verwaltung in Poličan, P. u. T.-St. Weiss-Poličan, E.-B.-St. Königinhof.

Horálek Georg, Oberfürster.

Borufka Franz, Förster in Zátluk.

Wonka Franz, Forstadjunkt in Poličan.

Meierhofs-Pächter:

Říha Johann in Poličan, P. loco.

Šmakal Wenzel in Rothhof, P. Poličan.

2.

Allodial-Gut Nedělišť, Chlum und Langenhof.

Ger.-Bez.: Königgrätz.

Lage und Boden: Ebenes Terrain mit theilweise sanfter Abdachung. Tiefgründiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn. E.-B.-St. Předměřice mit Wagen $\frac{1}{2}$ St., Haltestelle Langenhof $\frac{1}{4}$ St. und E.-B.-St. Königgrätz $1\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Schloss mit Park in Nedělišť.

Patronats-Fillialkirchen in Nedělišť und Chlum.

Area: Aecker 365·62 ha, Wiesen 4·12 ha, Gärten 5·44 ha, Wald 1·98 ha, unprod. Boden 0·59 ha, Wege und Bauarea 1·51 ha. Zusammen 379·26 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.099 fl. Katastralreinertrag 13.653 fl.

Einlagswerth v. J. 1862 fl. 330.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe: Nedělišť mit 132·37 ha, Chlum mit 73·47 ha und Langenhof mit 168·48 ha, welche im Ganzen bis zum Jahre 1904 (14 Jahre) verpachtet sind.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Zuckerrübe, Korn, Hafer, Kartoffeln und Flachs.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag.

Industrialien: Bräuhaus in Nedělišť verpachtet.

Gutsverwaltung in Langenhof, P. u. E.-B.-St. Königgrätz.

Die ganze Oekonomie sammt Bräuhaus ist an Johann Grafen Harrach bis 1. November 1892 von da an Weinrich Carl verpachtet.

Kadečka Josef, Oekonomie-Verwalter des gegenwärtigen Pächters, in Langenhof, P. Wachestart.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr Friedrich Reichsfreiherr von Dalberg,

Kämmerer von Worms, k. u. k. Kämmerer, österr. Herrenhausmitglied, Besitzer der Herrschaften Datschitz mit Kirchwiedern in Mähren, Maleschau mit Sukdol in Böhmen, Dalberg und Wallhausen in der Rheinprovinz, Friesenhausen, Rodenbach und Erlasee in Baiern etc. etc.

General-Bevollmächtigter :

Carl Reichsfreiherr von Dalberg,

k. u. k. Kämmerer, Ehrenritter des h. deutschen Ordens, Landtagsabgeordneter, Domainebesitzer in Rečic bei Datschitz-Mähren.

Residiert im Sommer in Datschitz, im Winter in Wien.

Besitz :

Allodial-Herrschaft Maleschau (Malešov) mit dem Gute Sukdol.

Ger.-Bez. : Kuttenberg.

Lage und Boden : Lage sanft hügelig 300 bis 420 Meter hoch über der Meeresfläche (nur Berg Wysoká erhebt sich auf 470 Meter, Teich Bezděkov bei Wernýřow liegt 512 Meter hoch).

Bodenbeschaffenheit vom Sand bis zum strengsten Letten; die grösste Fläche besteht aus sandigem Lehm Boden; $\frac{2}{3}$ der Regieackerfläche rübenfähig $\frac{2}{3}$ nicht, ein Theil der Felder nass, ebenso der Wiesen; der zweite Theil der letzteren besonders im oder am Walde liegend steril.

Communicationsmittel : Die nächsten Eisenbahnstationen sind: Kuttenberg (der österr. Nordwestbahn) von Maleschau 7 Kilometer; Kolin (der österr.-ung. Staatsbahn und Nordwestbahn) von Maleschau 18 Kilometer, von Sukdol 9 Kilometer entfernt; Bečvář (der Localbahn Zámek-Pečok) von Sukdol 6 Kilometer entfernt.

Strassen : Ueber Miskovic-Sukdol die Aerarial-Strasse Kuttenberg-Prag; ferner von Kuttenberg gegen Zbraslavice, wo dann bei der Májovka eine Bezirksstrasse in der Richtung Maleschau-Křesetice abzweigt; von Maleschau gegen Chlístovic-Wernýřow, eine dritte über Albrechtice, Koschitz-Kohljanowitz, eine vierte gegen Karlov (Donbrava) Dobřen mit Abzweigungen Miskovic und Sukdol eine fünfte Strasse. Es sind somit 6 Höfe durch Strassen durchzogen — 2 Höfe nicht (Bilau und Zdeslavice).

Ueber Maleschau fliesst der Bach Malešovka — der bei Kuttenberg „Pach“ genannt wird.

Schloss mit Parkanlagen in Rožtář.

Beamtenwohnungen : In Maleschau, Sukdol, Miskovic, Albrechtice. Amtsalokitäten in Maleschau.

Burgruine : Auf dem Berge Wysoká Ruine einer früheren Klosterkirche — bei Chlístovic vis-à-vis der Filialkirche Sion — die Wälle und Gräben, wo die Burg „Sion“ des „Roháč z Dubé“ gestanden, in Maleschau Thurm von der früheren Burg.

Patronatskirchen und Pfarren : Bykán mit Filialkirche Sion (Chlístovic) und Widice, Sukdol mit Filialkirchen Wysoká und Dobřen, dann Košice.

Schlosskapelle im Städtchen Maleschau und Wallfahrtsschlosskapelle in Rožtář.

Area : Gebäude, Hofraum 11.19 ha, Wege und Unproduktiv 5.85 ha, Aecker 1179.51 ha, Hopfengärten 0.37 ha, Wiesen 164.70 ha, Entwiden 95.5 ha, Teiche 38.86 ha, Obstgärten 34.70 ha, Wald 937.45 ha. **Zusammen 2.467.68 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.970 fl. Katastralreinertrag 30.706 fl.
Einlagewerth v. J. 1737 fl. 273.460.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe vertheilt: **Hof Maleschau und Bilejau** (Gde. Maleschau, Politschan, Bykán) mit 370 ha, **Hof Rožtář** (Gde. Rožtář, Tichotic) mit 127.67 ha, **Hof Sukdol** mit 147.25 ha, **Hof Dobřen** mit 130.53 ha, **Hof Miskovic** (Gde. Miskovic, Widitz) mit 193.93 ha, **Hof Zdeslavice** (Gde. Zdeslavice, Chroustkov) mit 137.99 ha, **Hof Albrechtice** (Gde. Koschitz) mit 187.74 ha. Ausserdem sind in Parzellenpacht 177.62 ha.

Bodenproduction : Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen und Wicke, Rübe, Kartoffeln, Rothklee samen, Weissklee samen.

Ausser den Wiesen wird zum Futter Luzerne, Esparsette, Rothklee und Senf gebaut und gänzlich in der Wirthschaft verbraucht.

Schäfersien in Maleschau, Bilejau und Miskovic. **Schafvieh :** Rambouillet-Kreuzung mit Merino.

Rindvieh-Racen: Berner. Auf 4 Höfen sind Kühe eingestellt — sonst Jungviehaufzucht — und Mastung von Jungvieh sowie Ochsen zum Verkanfe.

Obstbau: Obstbaumanlagen bei allen Höfen Gärten, nebstbei Aleen; im Ganzen: Aepfelbäume 7733 Stück, Birnenbäume 4000 Stück, Kirschenbäume 3469 Stück, Weichselnbäume 1060 Stück, Zwetschenbäume 3455 Stück, Nussbäume 383 Stück. Zusammen 20.100 Stück.

Obstbaumschule: In der Rostěřer Baumschule sind im Ganzen 38.910 Stück, theils wilde, theils veredelte Baumsetzlinge.

Teichwirthschaft: Teiche: Hamerák, Prosík, Bezděkov, Postvínský, Hejničný, Židovský, Bilivský sind verpachtet.

Die **Waldungen** liegen ziemlich eben mit Ausnahme der steilen Wobora und Okrouhlík, sind durch eigene und fremde Grundstücke in 5 Complexe getrennt. Der Boden ist zumeist ein sandiger Lehm Boden mit Gneis- und Glimmerschiefer-Unterlage.

Als Hochwald (mit Fichte, Tanne, Lärche) werden 760 ha, Rest als Niederwald (Weissbuche, Birke, Esche, Eiche und Erle) bewirthschaftet. Erzeugung 3000 Fest-Meter. Im Hochwalde werden 70% Nutzholz, 30% Brennholz und Reissig — im Mittelwalde 80% Nutzholz, 20% Brennholz und Reissig erzeugt.

Haar und Federwild: Birkwild und Waldschnepfen so auch Rehwild kommen im bescheidenen Masse vor, an Rebhühnern werden ca 800 Stück, Hasen 650 Stück jährlich geschossen.

Forstreviers: Rostěřer Wobora Wald (inclusive Dobřener Wald und ehemalige Fasanerie bei Rostěř) Michovec und Kocronov.

Industrialien: Bräuhans auf 36 ha Guss in Maleschau verpachtet.

Brettsäge und Ziegelei in Maleschau in Regie. Auf der Brettsäge mit Wasserkraft werden jährlich 1200 Fest-Meter zu Schnittholz verschnitten, nebstbei 150.000 Stück Maschinenschindeln erzeugt.

Domaine-Direction Maleschau, P. loco, nächste T.- u. E.-B.-St. Kuttenberg.

Teklý Eduard, Inspektor in Maleschau (auch für Datschitz.)

Skála Johann, Rechnungsführer in Maleschau. Skála Ludwig, Hofverwalter in Sukdol, P. loco.

Schirmer Josef, Hofbesorger in Albrechtic, P. Maleschau.

Oekonomie-Adjunkten:

Lázňovský Franz in Maleschau. Benda Wenzel in Maleschau.

Benda Karl in Sukdol.

Bei der Forstwirthschaft:

Sirový Friedrich, Forstkontrolor in Rostěř, P. Maleschau.

Förster:

Zeman Josef in Michovec (Zdeslavice), P. Maleschau. Stock Franz in Kocronov, P. Maleschau.

Tetřev Johann in Albrechtic (Wobora), P. Maleschau.

Forstadjunkten:

Täuber Franz in Rostěř, P. Maleschau. Smetáček Wenzel in Michovec, P. Maleschau.

Mlázovský Josef, Brettschneider und Zimmermeister in Maleschau.

Žitný Wenzel, Baumgärtner in Rostěř, P. Maleschau.

Pavlík Johann, Bräuhausepächter in Maleschau.

Besitzer:

K. k. Freiwelt. Adeliges Damenstift zu den heil. Engeln in Prag.

Palais: Prag, Elisabethgasse Nr. 1 neu.

Besitz:

Stiftungs - Domaine Křic.

Ger.-Bez.: Kralowic und Jechnitz.

Lage und Boden: Lage coupirtes Terrain, Hochebene. Boden theils silurischer Schiefer mit eingepregten Diabas, theils Granit theils Thonschiefer.

Communicationsmittel: Eisenbahn-Stationen: Radnic und Zbirow, Haltestelle der Böhm. Westbahn; Plass der k. k. Staatsbahn Pilsen-Priesen, Rakonic der Buschtchradter Bahn. Entfernung

2½—3 Stunden Fahrt mit leichten Wagen und mit Fracht 5 Stunden. Unterhalb der Meierei Plie berührt der Beraunfluss diesen Besitz.

In der Nähe gelegene Städte sind Kralowic, Kozlan, Čista, Rakonic und Radnic.

Ehemal. Schloss jetzt Beamtenwohnungen und Kanzleien in Křic.

Burgruine unweit „Krašov“ am Beraunfluss. Wallgräben von Hradist im Křicer Revier.

Patronatskirchen und Pfarren: Křic, Kozlan, Čista, Sct. Wenzel- und Sct. Anna-Kirche, dann Filialkirchen Dolan, Milíčow, Břežan, Schlösselhof und Nedowic.

Area: Aecker 1256·48 ha, Wiesen 104·87 ha, Gärten 28·84 ha, Weiden u. Steinlehnen 227·39 ha, Teiche 1·22 ha, Waldungen 1462·93 ha, unprod. Boden 54·02 ha, Bauarea 8·95 ha. **Zusammen 8.144·70 ha.**

Jährl. Grundsteuer 6.183 fl. Katastralreinertrag 27.155 fl.

Einlagswerth v. J. 1764 fl. 330.000.

Die Oekonomiearea ist in folgende Meierhöfe eingetheilt: Křic mit Dubian mit 360·82 ha und Strachowic mit 119·70 ha, beide Höfe in Regie.

Ferner Meierhöfe Bzenko mit 233·02 ha, bis 30. November 1901, Hodečko mit 67·18 ha, bis 31. Oktober 1901, Ptiš mit 247·37 ha, bis 31. Mai 1892, Schippen mit 328·34 ha, bis 30. November 1894, Schlösselhof mit 204·72 ha, bis 30. November 1894, Wacław mit 116·41 ha, bis 30. Oktober 1898 und Neuhof mit 52·40 ha, bis 30. November 1891 sind verpachtet.

Parzellenweise verpachtete 38·15 ha Area und Deputatgrundstücke 14·28 ha Area.

Bodenproduction: Hopfen, Rübe, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Buchweizen alle Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Schäfereien in allen Meierhöfen. Schafvlech: Landschlag und Negreti.

Rindviehrazen: Landschlag und Kreuzungen.

Hopfenbau unbedeutend bei den einzelnen Meierhöfen.

Torflager bei Wacław wird zu Dungzwecken für die Meierei ausgebeutet..

Die Waldungen sind in 2 grösseren und 5 kleineren Complexen. Hügelland durchbrochen mit vielen tiefen Engthälern, Silur- und Thonschiefer, zum kleineren Theil Granit.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Tanne, Eiche und Weissbuche.

Haar- und Federwild: Hasen, Rehe, Rebhühner, sporadisch Auerwild und Birkwild.

Waldreviere: Křic, Schlösselhof und Strachowic.

Industriellen: Kleines Kalkwerk im Beraunthal (Grauwackenkalk), Ziegelei, Bräuerei in Křic und Brettsäge in Regie; Ziegelei in Schlösselhof verpachtet.

Domaine-Direction in Křic, P. Slabeo via Rakonic, T.-St. Čistá.

Popelka Gustav, Domaine-Director.

Otto Josef, Directions-Kanzelist.

Forstamt in Křic:

Fuka Emanuel, Oberförster in Křic.

Seidel Otomar, Förster in Schlesles. Wilanovský Josef, Förster in Strachowic.

Bei der Industrie:

Trak Leopold, Sägemeister in Schlösselhof.

Tichý Johann, Bräuer in Křic.

Besitzer:

K. k. Theresianisches adeliges Damenstift in Prag-Hradčín.

Güter-Inspection in Prag am Hradčín Nr. 2.

Klückner Josef, Inspector und Archivar des k. k. Ther. adel. Damenstiftes.

Wokurka Josef, Rechnungs-Revident.

Besitz:

1.

Stiftungs-Gut Cerhenic mit Chocenic.

Ger.-Bes.: Kaufim, Poděbrad und Schwarz-Kostelec.

Lage und Boden: Elbeniederung, im Bezirk Kaufim grösstentheils Ebene, in anderen Bezirken ist das Terrain wellenförmig. Der Boden ist angeschwemmtes Land (Alluvial), Thonboden mit Sand gemischt.

Communicationsmittel: K. k. Staatsbahn, E.-B.-St. Cerhenic. Strassen nach 4 Richtungen. Nächste Städte: Kolin und Kaufm 2 St. und Poděbrad 1 1/4 St. von Cerhenic entfernt.

Alterthümliches Schloss mit Garten, Beamtenwohnung und Amtlokalitäten in Cerhenic.

Patronatskirchen und Pfarren: Dobřichow und Kollesic. Filialkirchen in Cerhenic und Choceníc.

Area: Aecker 70·85 ha, Wiesen 13·94 ha, Gärten 19·56 ha, Weiden 0·88 ha, Teiche 0·18 ha, Wald 125·96 ha, Flüsse, Bäche und Sümpfe 1·41 ha, unproductiver Boden 0·22 ha, Bauarea 0·64 ha. **Zusammen 288·64 ha.**

Jährl. Grundsteuer 540 fl. Katastral-Reinertrag 2.381 fl.

Einlagswerth v. J. 1758 fl. 230.000.

Die ganze **Oekonomie-Area** ist auf 6 Jahre parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Hauptsächlich: Zuckerrübe, Gerste und Futterpflanzen.

Obstbau: 7000 St. Obstbäume, diverse Sorten. **Obstbaumschule** in Cerhenic.

Teichwirthschaft: 2 kleine Teiche mit Karpfen besetzt.

Die **Waldarea** bildet ein Revier. Lage wellenförmig, mittelmässige Bodenbeschaffenheit.

Holzarten: Kiefer, Fichte. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Maar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und im Frühjahr Schnepfen.

Forstrevier: Buda.

Industrialien: Ein Bräuhaus in Cerhenic, auf 6 Jahre verpachtet.

Gutsverwaltung in Cerhenic, E.-B.-P.-T.-St. loco.

Landa Franz, Gutsverwalter in Cerhenic.

Schena Franz, Forstwart in Buda, P. Cerhenic. Uhlř Franz, Gärtner in Cerhenic, P. loco.

Pächter:

Brejška Franz, Bräuhäuspächter in Cerhenic.

2.

K. k. Tafel-Herrschaft Karlstein (Karlův Týn).

Ger.-Bez.: Beraun.

Lage und Boden: Hügelig und Kalkboden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. Karlstein. Nächste Stadt Beraun 2 St. entfernt.

Area: Aecker 247·12 ha, Wiesen 2·84 ha, Gärten 1·51 ha, Weiden 40·27 ha, Teiche 0·21 ha, Wald 1.548·56 ha, unprod. Boden 20·28 ha, Bauarea 0·70 ha. **Zusammen 1.861·50 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.358 fl. Katastralreinertrag 5.984 fl.

Einlagswerth v. J. 1703 fl. 52.000.

Die ganze **Oekonomie-Area** ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Die gewöhnlichen Feldfrüchte.

Die **Waldarea** bildet die Reviere: Schloss, Klein-Mořín und Kot.

Holzarten: Nadel- und Laubholz.

Industrialien: Bräuhaus in Poučnık verpachtet.

Oekonomie- und Rentverwaltung in Karlstein, P. Budňan.

Herzl Ludwig, Gutsverwalter.

Forstverwaltung in Karlstein.

Hořejší Wladimir, Oberförster.

Vitous Josef, Förster.

Sacher Rudolf, Forstamtsadjunkt.

Hořejší Jaroslav, Forstpraktikant.

Sämmtliche in Karlstein, P. Budňan.

3.

Stiftungs-Herrschaft Ledec-Bohdaneč.

Ger.-Bez.: Ledec.

Lage und Boden: Waldherrschaft, conpirtos Terrain, Mittelgebirge. Sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Für die Walderzeugnisse ist der Fluss Sazava. Oesterr. Nordwestbahn, nächste Station Leřtina und Světlá, 2 St. Entfernung.

Schloss, derzeit Beamtenwohnung, in Ledeč.

Burgruine: Chřenovic.

Patronatskirchen und Pfarren: Bohdaneč, Křenovic und Decanalkirche und Pfarre in Ledeč.
Filialkirchen: Kožla, Bojišť, Sačan, Třebetín und Michalovic.

Area: Aecker 184.46 ha, Wiesen 48.99 ha, Gärten 9.57 ha, Teiche 10.45 ha, Weiden 100.30 ha, Wald 4.111.33 ha, unprod. Boden 3.76 ha, Bauarea 3.76 ha. **Zusammen** 4.472.62 ha.

Jährl. Grundsteuer 5.836 fl. Katastral-Reinertrag 25.708 fl.
Einlagswerth v. J. 1753 fl. 300.000.

Die **Oekonomie-Area** mit 184.46 ha ist parzellenweise verpachtet.

Die **Waldungen** sind nicht zusammenhängend und bilden folgende 7 Raviere: Hradec, Vostojavka, Kožla, Roznotín, Jedla, Víckovic und Bohdaneč.

Holzarten: Meist Fichte, etwas Kiefer und Tanne. Liefern Bau- und Brennholz.

Industriellen: Zwei Brettsägen mit Wasserbetrieb, eine Schindelmachine und eine Ziegelei; die eine Brettsäge verpachtet.

Guts- und Forstverwaltung in Ledeč, P. loco.

Hrně Robert, Amtsdirector.
Bičíště Franz, Oberförster. Nemeček Adolf, Forstgeometer.
Demuth Franz, Forstverwaltungsadjunkt.
Sämmtliche in Ledeč.

Förster:

Růžička Alois in Hradec. Prokop Gottlieb in Jedla.
Löschner Josef in Vostojavka. Ziegler Josef in Kožla.
Tobolář Albrecht in Víckovic. Lang Josef in Bohdaneč.
Tobolář Wenzel in Roznotín.
Bei Allen Post Ledeč.

Forstadjunkten:

Neugebauer Carl in Bohdaneč. Hartig Ernst in Kožla.
Rozsypal Franz in Jedla.

Besitzer:

Magdalena Freiin Pŕichowský'sche adelige Damen-Stiftung in Prag.

Besitz:

Stiftungs-Gut Pschan (Pšany).

Ger.-Bez.: Lann.

Lage und Boden: Das Terrain ist theils eben, theils hügelig. Basaltboden vorherrschend, ausserdem auch Plänerkalk- und Alluvialboden.

Communicationsmittel: Prag-Duxer Eisenbahn. E.-B.-St. Chlumčán.

Schloss als Beamtenwohnung in Pschan.

Area: Aecker 170.84 ha, Obst- und Gemüsegrärten 10.89 ha, Hopfengärten 6.14 ha, Weiden 8.91 ha, Teiche 0.37 ha, Wald 112.90 ha, unprod. Boden 1.27 ha. **Zusammen** 311.32 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.108 fl. Katastralreinertrag 5.370 fl.
Einlagswerth v. J. 1668 fl. 14.000.

Die **Oekonomie-Area** ist, mit Ausnahme von 26.13 ha parzellenweise verpachteter Grundstücke, im Ganzen an den Fürsten Adolf Josef zu Schwarzenberg verpachtet.

Bodenproduction: Alle landwirthschaftlichen Feldfrüchte.

Schäferel in Pschan.

Rindvieh-Raen: Freiburger.

Schafvieh-Raen: Mestizen von Southdown und Hampshire.

Obst- und Gemüsebau: Obstgärten in Pschan.

Hopfenbau: 6.14 ha Hopfengärten. Rother Saazer Kreishopfen.

Die **Waldungen** liegen in zwei Gemeinden; deren Lage ist eine nordöstliche und stehen auf den sogen. Meissenberger Schichten.

Holzarten: Nadel- und Laubholz, vorherrschend Fichte und Buche.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkhühne und Rebhühner.

Forstrevier: Pschan.

Das mit Ausschluss der Waldungen verpachtete Gut steht unter der Leitung der Herrschafts-Administration Citolib.

Local-Verwalter:

Stěpnička Friedrich, fürstl. Schwarzenberg'scher Gutsverwalter in Pschan, P. Chlumčán.

Die Aufsicht über die Waldungen versieht der fürstl. Schwarzenberg'sche Oberförster Lustig Johann in Thiergarten, P. Ober-Rožov.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr JUDr. Johann Damm,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Litschkau (Ličkov) mit Drahomyschl.

Ger.-Bez.: Saaz.

Communicationsmittel: Buschtěhrader Bahn 1 Wegstunde, Pilsen-Priesner Bahn 1 Wegstunde, Stadt Saaz 2 Wegstunden von Litschkau entfernt.

Schloss: Grosses Schloss mit einer schönen Schlosskapelle in Litschkau, historisch bekannt als Gefängnis des damaligen Oberlandtschreibers Grafen Popel von Lobkowitz.

Area: Aecker 355·81 ha, Obstgärten 2·51 ha, Hopfengärten 42 ha, Weiden mit Obstbäumen 9·73 ha, Teiche 0·78 ha, Wald 112·85 ha, Flüsse und Bäche 0·61 ha, unprod. Boden 1·20 ha, Bauarea 2·47 ha.
Zusammen 527·45 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.850 fl. Katastralreinertrag 8.149 fl.

Einlagswerth v. J. 1875 fl. 500.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Bewirthschaftung befindlichen Meierhöfe **Litschkau** mit **Tassawa** und **Drahomyschl.**

Bodenproduction: Alle Getreidearten.

Schäfferei in Litschkau.

Rindvieh-Raßen: Landschlag gemischt mit Berner-Raße. **Schafvieh-Raßen**: Merino und Negretl.

Obstbau: Ausser Gärten, in welchen schönes Obst vorkommt, viele Alleen in den Fluren mit Nuss-, Kirschen-, Aepfel-, Birnen- und Zwetschenbäumen.

Obstbaumschulen in Litschkau und Drahomyschl.

Hopfenbau: 42 ha Hopfengärten. Ausschliesslich Saazer feinste Qualität.

Teichwirthschaft: 1 Karpfenteich.

Die **Waldungen** bilden das Revier Tassawa und liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Domainen-Verwaltung in Litschkau bei Saaz, P. u. T.-St. Saaz.

Luksch Ferdinand, Oekonomie-Verwalter in Litschkau.

Mayer Moritz, Oek.-Verwalter in Drahomyschl, P. Liebeschitz b. Saaz, E.-B.-St. Trnovan.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Vincenz Daněk Edler von Esse,

Herrschafts- und Hausbesitzer in Prag, Mariengasse Nr. 1441 alt, 19 neu.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Tloskau (Tloskov) mit Hodětice, Lišna und Křehle.

Ger.-Bez.: Beneschau, Neweklan, Seřkan und Wotic.

Lage und Boden: Lage coupirt mit theilweisen Abdachungen und Thalebene. Boden sandiger Lehm und Granit, theilweise Schiefer mitteltief, in der Thalebene Anschwemmland entsprechend tief.

Communicationsmittel: Kaiser Franz-Josefs-Bahn, nächste E.-B.-St. Bystřice bei Beneschau $\frac{1}{2}$ Stunde von Tloskau entfernt.

Schloss mit Parkanlagen in Tloskau. Das aus der bestandenen Schlossruine neu aufgebaute prächtige Schloss mit Schlosskapelle und Parkanlagen in Lišna.

Burgruinen: Ostroměř oberhalb Živohouš, dann Striz unweit Maršovic und Toužice.

Familiengruft in Wolschan bei Prag.

Patronatskirchen und Pfarren: Neweklan (Dechantel), Maršovic, Křečovic, Bystřice. Filialkirchen in Hodětice, Nesvačil und Toužice.

Area: Aecker 1979·04 ha, Wiesen 259·53 ha, Gärten 22·01 ha, Weiden 127·17 ha, Teiche 228·82 ha, Wald 2.403·92 ha, unprod. Boden 13·24 ha, Wege und Bauarea 30·83 ha. **Zusammen 5.064·55 ha.**

Jährliche Grundsteuer 9.437 fl. Katastralreinertrag 41.571 fl.

Einlagwerth v. J. 1872 fl. 1.600.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende auf 12 Jahre verpachtete Meierhöfe: **Tloskau** (Gde. Strany) mit 168·04 ha, **Milíkovice** (Gde. Strany) mit 100·99 ha, **Heroutice** (Gde. Strany) 67·21 ha, **Křehle** mit 119·05 ha, **Křečovic** mit 57·66 ha, **Polčany** (Gde. Nahorn) mit 61 ha, **Hodětice** (Gde. Hořetice) mit 109·88 ha, **Pohoří** (Gde. Šebanovic) mit 34·12 ha, **Maršovic** mit 134·19 ha, **Bozejovic** (Gde. Zahrádka) mit 159·55 ha; alle im Ger.-Bez. Neweklan. **Drachkau** mit 155·52 ha, **Božkovice** mit 74·33 ha, **Semtin** (Gde. Tomic) mit 125·24 ha; im Ger.-Bez. Wotic. **Petrovice** (Gde. Nesvačil) mit 178·40 ha, **Neudorf** mit 92·57 ha, **Pecinov** (Gde. Neudorf) mit 154·36 ha, **Lišna** mit 174·58 ha und **Vokov** (Gde. Lišna) mit 55·52 ha, im Ger.-Bez. Beneschau gelegen.

Parzellenweise verpachtet sind 412·60 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Rübe und Klee.

Schäferereien in Bezejovic, Petrovic, Pecinov und Maršovic.

Rindvieh-Racen: Schwyzer und Holländer Zuchtvieh im Tloskauer Hofe.

Obst- und Gemüsebau: Bei Tloskau und Lišna sind Schlossgemüseärten; bei den Höfen befinden sich Obstgärten und Obstalleen.

Obstbaumschule in Tloskau.

Teichwirthschaft: 44 Teiche; die grössten davon sind: Hauptteich in Tomic, Splaver, Semovic Teich.

Fischgattungen: Spiegelkarpfen, Hechte, Schille und Schleien.

Die Forste auf der Tloskaner Seite sind getrennt, auf der Lišnaer Seite im Zusammenhange und liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen, Rebhühner, Wachteln, Schnepfen, wilde Gänse und Enten.

Fasanerie in Lišna und Tloskau.

Forstreviere: Tloskau, Křehle, Pohoří, Lhotka, Drachkau, Lišna, Pecinov und Tomic.

Industrialien: Bierbrauerei in Tloskau in Regie; Ziegeleien und Kalkbrennereien in Tloskau, Bozejovic und Lišna, sämtlich in Regie; Spiritusbrennereien in Tloskau, Hodětice, Petrovic, Semtin und Lišna verpachtet.

Wirtschafts-Direction in Tloskau, P. Neveklau.

Miltner Franz, Wirthschaftsdirector in Tloskau, P. Neweklan.

Grimm Leopold, Revident in Prag, Mariengasse 1441—II.

Domainen-Aerzte:

Česla, MUDr. Johann —, in Tloskau.

Kulík, MUDr. Ferdinand —, in Bystřice.

Rentamt in Tloskau :

Zeman Robert, Rentmeister.
Miltner Alfred, Rechnungsführer. Jarolim Theodor, Rentamtsadjunkt.

Forstamt in Lišna, P. Bystřic.

Čeček Carl, Forstmeister.
Hrádek Emanuel, Forstrechnungsführer. Kovařic Gottlieb, Forstamtsadjunkt.
Anděl Franz, Forstadjunkt.
Sämmtlich in Lišna, P. Bystřic.

Förster :

Šimonek Wenzel in Ploskau, P. Neweklau. Schier Carl in Pecinov, P. Beneschau.
Gut Josef in Lhotka, P. Neweklau. Borovička Carl in Tomic, P. Wotic.
Gut Josef in Wrbětín, P. Bystřic. Kordula Wenzel in Drachkau.

Beim Gartenbau :

Pražák Wenzel, Obergärtner in Tloskau.

Bei der Industrie :

Matějka Franz, Braumeister in Tloskau.

Pächter :

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer :

Herren Josef Daneš Erben.

Besitz.

Allodial-Gut Neuhoř (Nový Dvůr).

Ger.-Bes. : Unhořt.

Lage und Boden : Lage eben, und tiefer Thonboden.

Communicationsmittel : Buschtěhrader Bahn, Landstrasse nach Rakonitz; Unhořt $\frac{1}{2}$ Stunde von Neuhoř entfernt.

Schlösschen mit Park in Neuhoř. Familiengruft in Hostoun.

Area : Aecker 66.58 ha, Wiesen 2.52 ha, Gärten 1.66 ha, Weiden 0.22 ha, Teiche 0.20 ha, Bauarea 1.91 ha. **Zusammen 78.09 ha.**

Jährl. Grundsteuer 482 fl. **Katastralreinertrag** 2.130 fl.

Einlagswerth v. J. 1869 fl. 84.000, ohne Bräuhau, welches neu gebaut wurde.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Neuhoř.

Bodenproduction : Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Rübe, Raps.

Rindvieh-Race : Kuhländer.

Industrialien : Bräuhau in Neuhoř in Regie. **Jährl. Bierproduction** 10—13.000 Hektoliter Bier.

Guts-Administration in Neuhoř, P.-T.-E.-B.-St. Unhořt.

Daneš Viktor, Gutsadministrator.

Besitzer :

Seine Hochwohlgeboren
Herr Eduard Ritter von Daubek.

Besitz :

Allodial-Gut Wosek (Osek) mit Kbelnic und Kaletic.

Ger.-Bes. : Pisek und Strakonice.

Lage und Boden : Das Terrain ist mässig hügelig, der Boden grösstentheils lehmig, kleinerer Theil leicht; Verwitterungsproduct des Granit- und Urkalkformation.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Strakonice 1½ St. entfernt, dann Strassen.

Schloss mit Schlosskapelle und Park, dann Beamtenwohnung und Amtsalokaltäten in Wosek.

Area: Aecker 412·40 ha, Wiesen 52·62 ha, Gärten 7·14 ha, Weiden 22·42 ha, Teiche 10·74 ha, Wald 268·98 ha, unprod. Boden, Wege und Bauarea 9·72 ha. **Zusammen 784·02 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.642 fl. Katastral-Reinertrag 7.239 fl.

Einlagswerth v. J. 1846 fl. 85.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe Wosek mit Vorwerk **Klein-Turna**, **Kbelnic** mit Vorwerk **Rohozna** und **Kaletic**.

Bodenproduction: Halmfrüchte, Raps und Kartoffeln.

Die **Waldarea** bildet das Revier Wosek und ist theils zusammenhängend, theils getrennt.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Bräuerei in Wosek, eine Mühle in Klein-Turna, beide verpachtet; eine Spiritusbrennerei und Ziegelei in Regie.

Gutsverwaltung in Wosek, P. Radomyšel.

Fischkandl Hugo, Gutsverwalter.

Brynda Wenzel, Wirthschaftsassistent. Mayer Franz, Gärtner.

Sämmtliche in Wosek.

Forstpersonale:

Šeyhar Wenzel, Revierjäger in Klein-Turna P. Radomyšel.

Bei der Industrie:

Mertlík, Wenzel, Werkführer bei der Spiritusbrennerei.

Pächter:

Kozlík Josef, Pächter der Mühle in Klein-Turna, Bürgerschaft in Strakonice als Pächter des Bräuhauses in Wosek.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Josef Seb. Daubek.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Litten (Liten).

Ger.-Bez.: Beraun.

Lage und Boden: Das Gut hat einen Thonschiefer- und Alluvial-Boden und zwar ersterer auf den höheren Lagen, letzterer tiefgründig in den Ebenen.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. Karlstein.

Schloss mit Park in Litten. **Famillengruft** nächst Litten.

Patronatskirche und Pfarre in Litten.

Area: Aecker 309·43 ha, Wiesen 58·44 ha, Gärten 10·98 ha, Weiden 67·25 ha, Teiche 12 ha, Wald 607·30 ha, unprod. Boden 13·63 ha, Bauarea 2·89 ha. **Zusammen 1081·92 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.448 fl. Katastralreinertrag 10.786 fl.

Einlagswerth v. J. 1850 fl. 255.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die in Regie bewirthschafteten Meierhöfe Litten und Skuhrow.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Kartoffeln, Rübe.

Die **Waldarea** bildet die Reviere Mramor, Měňan und Hatě.

Wild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Eine Dampfbrauerei, Spiritusfabrik (musterhaft eingerichtet) in Litten, Malzfabrik in Skuhrow. Alles in Regie.

Domainen-Verwaltung in Litten, P. u. T.-St. loco.

Albertini Ferdinand, Verwalter.

Hofmann Wenzel, Rentmeister. Štěpánek Vincenz, Adjunkt.
Mareš Carl, Kontrolor. Hlavizna Franz, Förster.

Bei der Industrie:

Beran Antou, Bräuer. Smola Otokar, Obermälzer.
Vlasák Johann, Brennereidirector. Haňka Emanuel, Adm.-Beamte.

2.

Allodial-Hof Wlenec.

Ger.-Bes.: Beraun.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. Karlstein.

Schloss mit Park in Wlenec.

Area: Aecker 88 ha, Wiesen 8 ha, Gärten 0.3 ha, Teiche 0.2 ha, Flüsse und Bäche 0.3 ha, Bauarea 2.2 ha. **Zusammen 99 ha.**

Jährliche Grundsteuer 467 fl. Katastralreinertrag 2.055 fl.

Einlagswerth v. J. 1881 fl. 124.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den Meierhof **Wlenec**.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Kartoffeln, Rübe.

Dieser Besitz wird von der Gutsverwaltung in Litten geleitet.

Besitzer:

Dechantei Karlstein.

Nutzniesser:

Seine Hochwürden

Herr P. Mathias Heinrich,

Kapitular-Dechant von Karlstein etc.

Dechantel-Residenz in Praskoles bei Hořowic.

Die ursprüngliche Dechantenwohnung in der Burg Karlstein ist längst unbewohnbar.

Besitz:

Stiftungs-Gut Praskoles mit Tobolka.

Ger.-Bes.: Beraun und Hořowic.

Lage und Boden: Boden zumeist Lehm und Schiefer dann Kalkboden.

Communicationsmittel: Praskoles liegt an der Westbahn von der E.-B.-St. Hořowic und Zdic $\frac{3}{4}$ St. entfernt. Nächste Stadt Žebrák $\frac{1}{4}$ St. und Lochowic 1 St. Entfernung. Tobolka liegt fasst 2 St. südöstlich von Beraun, 2 St. südwestlich von Karlstein.

Die Dechantei-Residenz in Praskoles.

Die Karlsteiner Dechante haben ihre Gruft unter der Sct. Prokopikapelle zu Praskoles.

Patronatskirchen und Pfarren: Praskoles und Bezdecín bei Hostomic.

Area: Aecker 188.28 ha, Wiesen 10.40 ha, Gärten 1.15 ha, Weiden 30.80 ha, Waldungen 57.57 ha, unprod. Boden 6.72 ha, gemein. Weiden 11.79 ha. **Zusammen 306.69 ha.**

Jährliche Grundsteuer 703 fl. Katastral-Reinertrag 3.136 fl.

Einlagswerth vom J. 1817 fl. 48.966.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus 2 Meierhöfen und zwar: **Praskoles** mit 141.63 ha, **Tobolka** mit 81.00 ha, beide Meierhöfe sind bis z. J. 1900 verpachtet. 7.08 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Getreide, Rübe, Raps und Kartoffeln.

Schäfferei in Praskoles.

Rindvieh theils schweizer, theils holländische. **Schafvieh** : Merino und Rambouillet.

Obstbau : Gewöhnliche Obstsorten.

Wald meist zusammenhängend ; Lage hügelartig und Kalkboden. Holzarten meist Kiefer. Liefert Brenn- und etwas Nutzholz.

Domaine-Verwaltung zu Praskoles, E.-B., T.- u. P.-St. Hořovic.

Vilím, P. Johann —, Pfarrer, Patronatskommissär in Praskoles.

Pächter der Melerhöfe :

Sulc Anton in Poučníc bei Karlstein,

dessen Verwalter :

Petter Josef in Praskoles.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr Béla Freiherr von Dercsenyi.

Besitz :

Allod-Gut Unter-Počernic (Dolní Počernice) mit den zugekauften **Rustikalwirthschaften** Nro. 5, 6, 9 und 10 in Unter-Počernic, dann Nro. 1 und 8 in Běchovic.

Ger.-Bes. : Karolinenthal und Říčany.

Lage und Boden : Das Terrain ist theils eben theils sanft hügelig. In der Ebene angeschwemmter Lehm, Sand und schwarzer Lettenboden, in den höheren Lagen verwitterter Thonschiefer und sandiger Lehm.

Communicationsmittel : K. k. Staatsbahn, nächste E.-B.-St. Běchovic $\frac{1}{4}$ Stunde entfernt, Franz-Josefs-Bahn und Nordwestbahn, Aerarialstrasse Prag-Böhm.-Brod.

Schlösser : Ein neues hübsches Schloss mit Park und ein altes Schloss, in welchem sich die Verwaltungskanzlei sammt Verwalterswohnung befindet, in Unter-Počernic.

Patronatskirche in Unter-Počernic.

Area : Aecker 549 ha, Wiesen 42.5 ha, Gärten 9.5 ha, Weiden 13.10 ha, Teiche 23 ha, Wald 57 ha, Bauarea 4.20 ha. **Zusammen 697.40 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1917 fl. Katastral-Reinertrag 8.444 fl.

Einlagswerth v. J. 1855 fl. 220.000.

Die Oekonomiearea ist in 4 Pachtobjecten gegenwärtig verpachtet. Pachtdauer 6 bis 12 Jahre. Ausserdem sind noch 28 ha Area parzellenweise verpachtet und 24 ha werden in eigener Regie bewirtschaftet.

Bodenproduction : Zuckerrübe, Weizen, Korn, Gerste, Hafer.

Rindvieh : Holländer Kreuzung und Schwyzer Kreuzung.

Obst- und Gemüsebau wird cultivirt.

Obstbaumschule in Unter-Počernic.

Teichwirthschaft : Karpenteiche verpachtet ; es kommt eine sehr bedeutende Anzahl von Wildenten vor.

Der Wald resp. Eichenniederwald, welcher theilweise in weichen Hochwald übergehen soll, und das Revier Háj bildet, liefert Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild : Hasen, Rebhühner, Fasanen, Wildenten, Birk- und Rehwild, Schnepfen und Becassinen.

Industrialien : Ein Bränhaus in Unter-Počernic in Regie.

Gutsverwaltung in Unter-Počernic, P. loco, E.-B.-St. Běchovic.

Wawruška Alois, Gutsverwalter.

Baszler Wilhelm, Assistent. Fatka Josef, Bräner.

Sämmtlich in Unter-Počernic.

Römisch Julius, Postbeamte in Běchovic.

Hofpächter:

Libický Bohdan in Unter-Počernic. Dubský Moriz in Unter-Počernic.
Meyer Adolf in Běchovic. Bändisch Ignaz in Běchovic.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

**Herr Theodor Reichsgraf Desfours-Walderode, Herr zu Mont-Athienville,
Freiherr auf Eckhausen,**

k. u. k. Kämmerer und Ehrenritter des hohen souv. Malteser-Ordens
etc etc.

Gräfl. Haus-Kanzlei in Gross-Rohozec bei Turnau.
Peter Emanuel, Secretär.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Gross-Rohozec (Hrubý Rohozec).

Ger.-Bez.: Turnau und Eisenbrod.

Lage und Boden: Im Bezirke Turnau Hochplateau und lehmiger Boden; gebirgig mit Schieferboden im Bezirke Eisenbrod.

Communicationsmittel: Die Domaine wird von der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn und von dem Iserflusse durchgeschnitten ebenso von der Bezirksstrasse, welche von Turnau über Gross-Rohozec nach Eisenbrod, nach Liebenau, Gablonz, Reichenberg und Morchenstern führt. Die Stadt Turnau ist $\frac{1}{2}$ St. und die Stadt Reichenberg 6 St. von Gross-Rohozec entfernt.

Schloss: Alterthümliches Residenzschloss, welches früher mit Gräben umgeben war, mit Schlosskapelle, Ahnensaal, einer grossen antiken Waffensammlung, Zier- und Parkanlagen in Gross-Rohozec. Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten dortselbst.

Familiengruft befindet sich auf einem hohen Berge unweit von Eisenbrod unterhalb der dortigen Kapelle Sct. Johann.

Burgruinen „Zhirohy“ in dem hochgräflichen Walde bei Besetic. Unweit von dieser Ruine in der Waldstrecke „Chlevist“ sind sehr grosse Felsenschluchten, in welche sich anno 1622 die böhm. Brüder geflüchtet haben sollen. Diese Felsen, in welchen ein Kelch und viele Namen eingemeisselt sind, werden in den Sommermonaten von Fremden viel besucht.

Patronatskirchen und Pfarren: Jenšovic, Eisenbrod und Louček.

Area: Aecker 275·81 ha, Wiesen 85·32 ha, Gärten 16·78 ha, Weiden mit Obstbäumen 15·52 ha, Teiche und Bäche 5·75 ha, Wald 459·40 ha, Flüsse 47 ha, Wege 4·59 ha, unprod. Boden 2·11 ha, Bauarea 3·81 ha. **Zusammen 865·09 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.172 fl. Katastral-Reinertrag 9.552 fl.
Einlagswerth v. J. 1833 fl. 120.555.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Gross-Rohozec** (Gde. Daliměřic) mit 172·64 ha und **Neuhof** (Gde. Jenšovic) mit 104·78 ha.
Parzellenweise verpachtet 37·36 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Klee, Kartoffeln, Rübe n. s. w.
Schäferelen in Gross-Rohozec und Neuhof.

Rindvieh-Racen: Holländer mit Schwycer Kreuzung.

Schafvieh-Race: Merino.

Obsthau: In den Gärten in Gross-Rohozec und Neuhof. **Gemüsebau** nur in Gross-Rohozec.

Obstbaumschule in Gross-Rohozec.

Die **Waldungen** bilden kleine Complexe und sind mit anderen Culturen getrennt. Die Lage ist zum Theil eben, zum Theil gebirgig, lehmiger und sandiger Lehm Boden. Liefern Brenn- u. Nutzholz.

Fasanerie bei Gross-Rohozec und Neuhof.

Forstreviere Neuhof und Besetic.

Industrialien: Ein Bräuhaus mit Maschinenbetrieb und guten Lagerkellern in Gross-Rohozec verpachtet.

Gutsverwaltung in Gross-Rohozec, P., T. u. E.-B.-St. Turnau.

Pech Eduard, Gutsverwalter und Patronats-Kommissär.

Kučera Wilhelm, Rent- u. Kirchenrechnungsführer. Differenz August, Oekonomieadjunkt.

Stundl Johann, Gärtner.

Alle in Gross-Rohozec.

Forstpersonale:

Raus Josef, Waldbereiter in Neuhoft, P. Turnau.

Trmínek Franz, Revierförster in Besetice, P. Klein-Skal.

Pächter:

Král Adalbert, Bräuhauspächter in Gross-Rohozec.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Morchenstern (Smržovka).

Ger.-Bez.: Gablonz und Tannwald.

Lage und Boden: Gebirgig und Granitboden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse von Reichenberg über Gablonz an die Landesgrenze, nebst Bezirksstrassen.

Beamtenwohnungen in Morchenstern und Antoniwald.

Patronatskirchen und Pfarren: Morchenstern, Johannesberg, Albrechtsdorf und Tannwald.

Area: Aecker 12.47 ha, Wiesen 5.39 ha, Gärten 0.36 ha, Weiden 2.52 ha, Wald 4.317.68 ha, Flüsse und Bäche 42.39 ha, Wege 1 ha, Bauarea 1.01 ha. **Zusammen 4.882.82 ha.**

Jährl. Grundsteuer 5.874 fl. Katastralreinertrag 25.876 fl.

Einlagswerth v. J. 1832 fl. 178.514.

Von der Oekonomie-Area sind 4.28 ha parzellenweise verpachtet, der Rest wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Die Waldungen sind zum grossen Theile zusammenhängend.

Holzarten: Fichte, Tanne und Rothbuche. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hoch- und Rehwild, Auer- und Birkhähne, Haselhühner, Wildtauben und Schnepfen.

Forstreviere: Buchberg, Josefthal, Dessendorf, Karlsberg, Marienberg und Morchenstern.

Industrialien: Eine Dampf- und zwei Wasserbrettsägen im Regiebetriebe, eine Glashütte verpachtet

Domaine-Direction in Morchenstern, P. loco.

Zinke Vincenz, Domainedirector.

Pech Otokar, Directionsadjunkt.

Beide in Morchenstern.

Forstamt in Antoniwald, P. Maxdorf.

Schoupa Alois, Oberförster in Antoniwald.

Heinz Josef, Forstkontrollor in Antoniwald. Hiershe Hans, Forstingenieur in Josefthal.

Lischka Wenzel, Forstamtsadjunkt in Antoniwald.

Bei allen Post Maxdorf.

Förster:

Bokesch Johann in Josefthal, P. Maxdorf.

Bertl Carl in Dessendorf, P. Pollann.

Schoupa Franz in Karlsberg, P. Maxdorf.

Kollowrath Ernst in Georgenthal, P. Morchenstern.

Möldner Adolf in Marienberg, P. Albrechtsdorf.

Hitzenhammer Alois in Morchenstern, P. loco.

Forstadjunkten:

Hnátěk Franz in Morchenstern, P. loco.

Moravec Richard in Marienberg, P. Albrechtsdorf.

Henrici Rudolf in Dessendorf, P. Pollann.

Bei der Industrie:

Marek Wilhelm, Dampfbrettsägeleiter in Antoniwald, P. Maxdorf.

Besitzer:

L ö b l i c h e

Königl. Stadt-Gemeinde Deutsch-Brod (Brod Německý).

Besitz:

Allodial-Gut Břevnic mit Kyjov.

Ger.-Bez.: Deutsch-Brod.

Lage und Boden: Gebirgig und lehmig.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. Deutsch-Brod. Aerarial- und Bezirksstrassen.

Patronatskirchen und Pfarren: Deutsch-Brod und Heiligenkrenz.

Area: Aecker 112 ha, Wiesen 20 ha, Gärten 2·6 ha, Weiden 12·6 ha, Wald 94·6 ha, unprod. Boden und Banarea 4·5 ha. **Zusammen 246·8 ha.**

Jährliche Grundsteuer 507 fl. Katastral-Reinertrag 2.279 fl.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 140.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf nachstehende verpachtete Meierhöfe **Břevnic** und **Lažany**.

Die **Waldungen** bilden die Reviere Břevnic und Sommerwald.

Industrialien: Spiritusbrennerei in Břevnic verpachtet.

Administration:

Stadtrath in Deutsch-Brod, P. loco.

Forstverwaltung in Kojeteln, P. Deutsch-Brod.

Černý Josef, Oberförster.

David Josef, Förster in Chrast, P. Unter-Kranpen.

Pächter:

Waldstein Josef in Břevnic.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Felix Graf von Deym,

k. k. wirkl. Kämmerer und k. u. k. Major a. D. etc. etc.

Besitz.

Allodial-Herrschaft Nemyšl.

Ger.-Bez.: Jungwožic.

Lage und Boden: Wellenförmige Lage ein kleiner Theil sanft abfallende Lehnen.

Beim Hofe Nemyšl sind Lehmhöden, bei den übrigen drei Höfen sandige Lehm- und lehmige Sandhöden.

Communicationsmittel: Die Höfe Nemyšl, Oulehle und Zahohřicko, liegen an der Jungwožic-Sudoměřicer Bezirksstrasse, die in Sudoměřic in die Aerarialstrasse Prag-Tábor mündet. Die nächste Eisenbahnstation ist Sudoměřic $\frac{1}{2}$ St. von Nemyšl entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Zier- und Gemüsegarten mit daranstossendem grossen schönen Park, ein Amtshaus, darin Beamtenwohnungen und Wirthschaftskanzlei in Nemyšl.

Patronatskirche und Pfarre, dann **Famillengruft** (am Friedhofe) zu Hořtic.

Area: Aecker 405·39 ha, Wiesen 60·02 ha, Gärten 1·46 ha, Weiden 10·29 ha, Teiche 21·22 ha, Wald 208·57 ha, Flüsse und Bäche 0·04 ha, unprod. Boden 6·19 ha, Banarea 2·61 ha. **Zusammen 715·79 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1178 fl. Katastralreinertrag 5.188 fl.

Einlagswerth v. J. 1862 fl. 171.375.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Nemyšl** und **Zahoříčko**, welche in eigener Regie bewirtschaftet werden; dann die verpachteten Meierhöfe **Oulehle** und **Mitrowie**.

Anseerdem sind zerstreut liegende Grundstücke mit 22.19 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, alle Getreidearten, Kartoffeln, theilweise Zuckerrübe, dann Klee.

Rindvieh-Race: Pinzgauer.

Obstbau: Ein Gemüsegarten, bei jedem Hofe ein Obstgarten. Die Bezirksstrasse sowie alle Gemeinde- und Feldwege sind mit Obstbaumalleen ausgestattet.

Obstbauschule in Nemyšl.

Teichwirthschaft: 20 Teiche. **Fischgattungen**: Spiegelkarpfen, Hechte, Schleien.

Wassergeflügel: Stock- und Blasenenten.

Die **Waldungen** sind in grösseren Complexen, nicht zusammenhängend. Holzarten: Kiefer, Fichte, Tanne und Birke eingesprengt. Liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Gewöhnliches Haar- und Federwild, Rehe, Birkhühner, Schnepfen am Strich.

Fasanerie: Lipina mit 126 Stück Stamm, nebst wilden Aufzug.

Die **Waldarea** ist in folgende Reviere eingetheilt: Lipina, Sudoměřic und Hoštice.

Industriellen: Ein Bränhaus, eine Spiritusbrennerei, eine Ziegelei in Nemyšl in eigener Regie, eine Spiritusbrennerei in Oulehle verpachtet.

Revision in Prag, Smichow:

Pokorný Anton, Oberrevident.

Domaine-Direction in Nemyšl, E.-B., P.- u. T.-St. in Sudoměřic.

Koza Johann, Director.

Klofoc Franz, Verwalter.

Sova Anton, Schlossgärtner.

Teinitzer Ferdinand, Förster.

Jelínek Josef, Bräuer.

Maschek Anton, Brennerei-Leiter.

Sämmtlich in Nemyšl.

Meierhofs-Pächter:

Dubský Adalbert in Oulehle.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Franz Graf Deym,

k. u. k. geheim. Rath, österr.-ungar. Botschafter am königl. Grossbritannischen Hofe in London etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Arnau (Hostinné) mit Tschermna.

Ger.-Bes.: Arnau und Königshof.

Boden: Lehm, sandiger Lehm und lehmiger Kies.

Communicationsmittel: Nord-Westbahn und Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn. Elbefluss, jedoch nicht schiffbar. Strassen: Liebau-Trantenaus-Jičín Aerialstrasse; Bezirkstrassen: Nach Arnau (welche Stadt $\frac{1}{2}$ St. von Neuschloss entfernt liegt), sodann die Nieder-Oels-Hoficer Strasse.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen in Neuschloss. Beamtenwohnungen und Amtsalokaltäten in Neuschloss und Arnau.

Familiengruft in Nieder-Oels bei Arnau.

Patronatskirchen und Pfarren: Arnau, Kottwitz, Nieder-Oels und Ober-Praussnitz.

Area: Aecker 252.52 ha, Wiesen 56.34 ha, Gärten 4.79 ha, Weiden 26.73 ha, Wald 838.85 ha, Flüsse, Bäche 26.31 ha, unprod. Boden 1.24 ha, Bauarea 3.59 ha. **Zusammen 1.210.38 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.357 fl. Katastral-Reinertrag 10.321 fl.

Einlagwerth v. J. 1867 fl. 800.304.

Die Oekonomiearea bildet folgende Meierhöfe u. z. **Neuschlosserhof** (Gde. Nieder-Oels) mit 111·37 ha und **Arnauer mit Posthof** (Gde. Arnau) mit 89·77 ha, beide in Regie; **Sybillahof** (Gde. Arnau) mit 83 ha bis 15. Juni 1892 verpachtet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 51·79 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Hafer, Flachs, Raps. **Rindvieh-Racen** gemischt.

Obst- und Gemüsebau in Neuschloss.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt, liefern Brenn- und Nutzholz und sind in folgende Reviere eingetheilt: Mastig, Anreith, Neuschloss, Arnau und Tschermna.

Wild: Birkhühner kommen hier vor.

Industriellen: Brauerei mit Dampfbetrieb in Arnau verpachtet.

Wirtschafts-Direction in Neuschloss, P. u. T. Neustadt b. Arnau.

Schmid Bernhard, Wirtschafts-Director in Neuschloss.

Hrách Albert, Gärtner in Neuschloss.

Rentamt in Arnau, P. loco.

Glaser Josef, Rentmeister.

Forstamt in Neuschloss, P. Neustadt.

Kral Friedrich, Oberförster.

Pächter: Müller August in Arnau.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Friederike Baronin Dlouhowesky-Langendorf, geb. Gräfin Kuenburg.

Besitz:

Allodial-Güter Statonic mit Kamaik.

Ger.-Bez.: Smíchov und Welwarn.

Lage und Boden: Theils hügelige, theils ebene Lage; Lehm Boden mit Letten- und Thonschiefer Untergrund.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen.

Schloss mit Hauskapelle und Ziergarten in Statonic.

Patronatskirche und Pfarre in Noutonic.

Area: Aecker 304·44 ha, Wiesen 17·31 ha, Gärten 4·16 ha, Weiden 14·96 ha, Teiche 0·39 ha. Wald 66·86 ha, Flüsse und Bäche 1·44 ha, unpr. Boden 3·59 ha, Bauarea 2·37 ha. **Zusammen 414·62 ha,**

Jährliche Grundsteuer 2.415 fl. Katastral-Reinertrag 10.640 fl.

Einlagewerth v. J. 1850 fl. 172.000.

Die Oekonomie-Area bildet die verpachteten Meierhöfe **Statonic** und **Kamaik**.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Rübe, Kartoffeln und Hülsenfrüchte.

Güter-Inspector und Bevollmächtigter:

Micka, P. Franz Xaver —, Residential-Domherr am Wyšehrad.

Oekonomiepächter:

Bertel, Josef Ritter von —, in Prag.

Dessen Beamte:

Rob Franz, Wirtschaftsverwalter.

Heißmann, Oekonomieadjunkt.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr Carl Freiherr Dlouhowesky-Langendorf,

k. u. k. Kämmerer, Oberstlieutenant etc. etc.

Besitz :

Fideicommiss-Herrschaft Némčic mit Krasilau.

Ger.-Bez. : Wolln.

Lage und Boden : Lage hügelig und sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel : Bezirksstrassen nach Strakonice 3 St., nach Wolln 2 St. entfernt; nächste E.-B. St. Strakonice.

Schloss mit Schlosskapelle und Ziergarten in Némčic. Beamtenwohnungen und Amtsalokaltäten in Némčic.

Patronatskirche und Pfarre sowie Familiengruft in Krasilau.

Area : Aecker 390 ha, Wiesen 70 ha, Gärten 3 ha, Weiden 30 ha, Teiche 5 ha, Wald 326 ha, unprod. Boden 12 ha, Bauarea 4 ha. **Zusammen 840 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1243 fl. Katastral-Reinertrag 5.475 fl.

Einlagswerth v. J. 1798 fl. 31.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Meierhöfe vertheilt: **Hof Némčic** (Gde. Némčic und Jelischau) mit 154.29 ha und **Hof Hoslowic** mit 43.15 ha in eigener Regie; **Hof Krasilau** mit 166.19 ha **Hodějau** mit 58.54 ha im Ganzen, und **Kruschlau** mit 58.87 ha parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction : Weizen, Korn, hauptsächlich Export-Gerste, Kartoffeln, Rübe und Hafer.

Rindvieh-Racen : Schwyzer und Pinzgauer.

Obst- und Gemüsebau wird kultivirt u. zw. für eigenen Bedarf.

Teichwirthschaft besteht aus den grösseren Teichen Némčic und Krasilau, dann aus einigen kleinen Teichen. **Fischgattungen :** Karpfen.

Die **Waldungen** sind in 2 Theilen zusammenhängend. Guter Waldboden. Holzarten: Fichte und Lärche, liefern Nutz- und Brennholz.

Wild : Reh, Hase, Rebhuhn, Birkhuhn, Schnepfen, Fasanen.

Reviere : Kwaskowic und Set. Anna.

Industrialien : Bräuerei ausser Betrieb in Némčic.

Gutsverwaltung in Némčic bei Wolln.

Knaur, Wenzel L., Gutsverwalter.

Stahl Wilhelm, Revierförster in Kwaskowic.

Pächter :

Haas Wilhelm in Krasilau. Kral Franz in Hodějau.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr Anton Baron Dobržensky von Dobrženitz,

k. u. k. Kämmerer, Landtags-Abgeordneter etc. etc.

Besitz :

Allodial-Gut Pottenstein (Potštýn).

Ger.-Bez. : Adler-Kostelec.

Lage und Boden : Die Lage des Gutes ist mässig gebirgig. Theils Lehm Boden, theils Gelände vom verwitterten Pläner.

Communicationsmittel : Oesterr. Nordwestbahn, zwischen Senftenberg und Adlerkostelec die Station Pottenstein. Flössbarer Fluss „Wilde Adler“.

Schloss mit Schlosskapelle und Ziergarten, dann Amtsgebäude und Forsthaus in Pottenstein.

Familiengruft in Sopotnitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Pottenstein, Sopotnitz, dann Filialkirche in Záměl.

Burgruine Pottenstein auf dem sog. Schlossberge mit Wald umschlossen.

Area: Aecker 255·33 ha, Wiesen 67·13 ha, Gärten 8·52 ha, Weiden 30·07 ha, Teiche 9·84 ha
Wald 458·82 ha, Flüsse und Bäche 12·33 ha, unproduktiver Boden 8·33 ha, Bauarea 1·07 ha.
Zusammen 851·44 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.202 fl. Katastral-Reinertrag 5.296 fl.

Einklagewerth v. J. 1884 fl. 84.000.

Die Oekonomiearea vertheilt sich auf folgende Meierhöfe u. z. **Horka** (Gde. Pottenstein) mit 31·82 ha in eigener Regie; **Brna** (Gde. Pottenstein) mit 133·99 ha im Ganzen, dann die Höfe **Pottenstein** mit 96·32 ha und **Sopotnitz** mit 68·64 ha parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Erbse, Wicke, Hafer, Zuckerrübe, Kartoffeln.

Schäferel im Hofe Brna. **Rindvieh-Racen**: Kreuzung Berner mit Landschlag.

Obstbau in Gärten und Feldalleen. **Obstbaumschule** in Pottenstein.

Teichwirthschaft: 2 Teiche in Záměl und Brna. **Fischgattungen**: Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** bestehen aus 3 Parzellen anstossend an fremden Wald. Lage gebirgig. Holzart: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche. Liefern meist Nutzholz.

Haar- und Federwld: Rehe, Hasen, Birkhuhn, Schnepfen.

Reviere: Pottenstein und Sopotnitz.

Industrialien: Bräuhans in Pottenstein verpachtet.

Gutsverwaltung in Pottenstein, P.-E.-B.-St. loco.

Straka Emanuel, Gutsverwalter.

Hudec Adalbert, Förster.

Macák Josef, Gärtner.

Sämmtlich in Pottenstein.

Pächter:

Konvalinka Fabian, Hofpächter in Brna.

Žilka Rudolf, Bräuhausepächter in Pottenstein.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Johann Freiherr Dobrženský von Dobrženic,

k. u. k. Kämmerer, Ehrenritter des souver. Sct. Johanniter-Ordens
etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Chotěboř mit den incorporirten Gütern Doubkov und Nemojov.

Ger.-Bez.: Chotěboř.

Lage und Boden: Hohe, zumeist ebene Lage, mitunter wellenförmiges Terrain; hinreichend tiefgründiger Lehm- und Lettenboden mit Sand- oder Schotter-Beimengung.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, Deutsch-Brod—Pardubitz; Fluss Doubravka, mündet in die Elbe bei Elbeteinitz. Aerarial- und Bezirksstrassen nach Caslau 31, Habern 14, Deutschbrod 16, Příbyslau 24, Hlinsko 28, Saar 33, Heřman-Městec 27 Klm. Entfernung.

Schloss: Das herrschaftliche Schloss in Chotěboř, mitten in einem ausgedehnten, von Natur aus romantischen und sehr interessanten Parke gelegen, bestehend aus 40 geräumigen Wohnbestandtheilen mit einer schönen, kunstvoll ausgestatteten Schlosskapelle, Waffensammlung und genealogischen Zusammenstellungen vieler böhm. Adelsgeschlechter in Manuscripten vom P. T. Herrn Besitzer verfasst.

Beamtenhaus, Wirtschafts- und Forstamtskanzlei in Chotěboř.

Patronatskirche, Pfarre und Familiengruft in Chotěboř.

Area: Aecker 857.82 ha, Wiesen 222.92 ha, Gärten 10.27 ha, Weiden 44.54 ha, Teiche 19.35 ha, Wald 577.20 ha, Bäche 0.18 ha, unprod. Boden 10.22 ha, Bauarea 5.39 ha. **Zusammen 1747.89 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.076 fl. Katastralreinertrag 13.553 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 215.982.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt: Hof **Chotěboř** mit 376.44 ha verpachtet, ein kleiner Theil in Regie; Hof **Neuhof** (Gde. Svinar-Rankov) mit 144.99 ha in Regie und ein Theil verpachtet; Hof **Glashütte** (Gde. Jilem) mit 169.45 ha verpachtet; Hof **Alžbětín** (Gde. Jilem) mit 69.04 ha in Regie; Hof **Sedletín** mit 56.97 ha in Regie, ein Theil verpachtet; Hof **Dobkau** mit 150.62 ha verpachtet und Hof **Nemojov** (Gde. Počátek) mit 162.73 ha verpachtet.

305 ha Grundstücke sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Gerste, Erdäpfeln, Kleesamen, Raps und Flachs.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Obstbau der Spätrfröste wegen mehr untergeordnet, wenig ertragreich. Gemüsebau blos zum Eigenbedarf. **Obstbaumschule** in Chotěboř.

Teichwirthschaft: Ebenfalls mehr untergeordnet, 15 Teiche; der grösste ist der Jilmer Mühlteich.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Wassergeflügel: Stockenten und Wasserhühner.

Die **Waldungen**, bestehend aus mehreren getrennten Parzellen, sind zumeist eben mit einigen Berglehnen. Boden: Lehm oder Letten mit Sand- oder Schotterbeimengung, humusreich, stellenweise Felsgrund.

Holzarten: Dominirend Fichte, untergeordnet Tanne, Kiefer, Erle; beigemischt: Eiche, Lärche und Birke. Nutzholz 50—75%.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Rebhühner, Birkhühner und Waldschnepfen.

Fasanerie in Chotěboř. Stand 100 Stück Fasanen.

Forstreviere: Chotěboř, Nemojov und Vepřikov.

Industrialien: Eine Ziegelei in Chotěboř in Regie; ein Bräuhans und eine Spiritusbrennerei in Chotěboř verpachtet. Eine Spiritusbrennerei in Doubkov, eine Mahlmühle und Brettsäge in Jilem ebenfalls verpachtet.

Gutsverwaltung in Chotěboř, E.-B.-T.-P.-St. loco.

Rück Franz, Gutsverwalter in Chotěboř.

Smetáček Franz, Wirthschaftsadjunkt in Jilem, P. Chotěboř.

Forstverwaltung in Chotěboř.

Ryba Johann, leitender Forstkontrolor in Chotěboř.

Förster:

Rück Josef in Jilem, P. Chotěboř.

Smetáček Franz in Nemojov, P. Chotěboř.

Ruda Anton, Forstpraktikant in Chotěboř.

Beim Gartenbau:

Kredl Peter, Gärtner in Chotěboř.

Pächter:

Fischer Adolf, Bräuhanspächter in Chotěboř.

Lustig Gustav, Brennereipächter in Chotěboř.

Steiner Israel, Meierhofspächter in Chotěboř.

Fischer Rudolf, Meierhofspächter in Jilem.

Goldreich Edler von Bronneck, Carl —, Meierhofspächter in Dobkau.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Louise Freiin Dobřensky von Dobřenitz.

Besitz:

Allodial-Gut Preitenhof (Plandry) mit Maschen.

Ger.-Bez.: Staken.

Lage und Boden: Hügelig und sanft auslaufend. Der Boden ist tiefgründiger Lehm, Quarz mit Gneis vermischt.

Communicationsmittel: Strassen.

Schloss mit zwei Schlosskapellen, mehreren Zier- und einem Küchengarten dann Parkanlagen in Preitenhof. Beamtenwohnung und Amtlokalitäten daselbst.

Area: Aecker 228·82 ha, Wiesen 45·5 ha, Gärten 1·4 ha, Weiden 6·2 ha, Teiche 2·1 ha, Wald 88·3 ha, Flüsse und Bäche 1·5 ha, unprod. Boden 0·3 ha, Bauarea 1·7 ha. **Zusammen 375·5 ha.**

Jährl. Grundsteuer 684 fl. Katastralreinertrag 3.009 fl.

Einlagwerth v. J. 1769 fl. 27.300.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Preitenhof** und auf den verpachteten Meierhof **Maschen**.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Knollenfrüchte.

Die **Waldarea** ist theils zusammenhängend theils getrennt. Bildet die Reviere Preitenhof und Föhrenwald.

Industrialien: Ein Bräuhaus, eine Stärkefabrik und eine Ziegelei in Regie. Mahlmühle mit einer Brettsäge in Preitenhof verpachtet.

Gutsverwaltung in Preitenhof, P. Iglau.

Vilímek Carl, Gutsverwalter.

Hartl Johann, Oekonomiepraktikant. Neumann Ladislaus, Bräuer.
Sämmtliche in Preitenhof.

Forstpersonale:

Bauer August, Förster in Preitenhof.

Pächter:

Bondy Abraham, Meierhofspächter in Iglau.

Koblížek Josef, Mühlpächter in Preitenhof.

Kopecký Wenzel, Meierhofspächter in Wetterhöfel.

Hamburger Moriz, Mühlpächter in Iglau.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Franz Bořek Graf Dohalsky von Dohalitz.

Besitz.

Allodial-Gut Přivosten (Přivozec) und Elsten (Lětění).

Ger.-Bez.: Bischofteinitz.

Lage und Boden: Terrain mit sanfter Neigung und milder Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, Station Blisowa. Nächste Städte: Taus, Bischofteinitz und Staab.

Area: Aecker 241·83 ha, Wiesen 35·56 ha, Gärten 1·72 ha, Weiden 28·34 ha, Teiche 0·18 ha, Wald 98·40 ha, Flüsse und Bäche 0·58 ha, unproductiver Boden 13·23 ha, Bauarea 1·72 ha. **Zusammen 421·56 ha.**

Jährl. Grundsteuer 959 fl. Katastralreinertrag 4.225 fl.

Einlagwerth v. J. 1870 fl. 50.000.

Die **Oekonomie-Area** ist im Ganzen verpachtet. **Bodenproduction:** Die gewöhnlichen Getreidearten. Die **Waldarea** bildet das Elstener Revier.

Gutsadministration in Přivosten, P. Blisowa.

Forstpersonale:

Nedobyty Johann, Förster in Elsten, P. Blisowa.

Gutspächter:

Popper & Kohn in Elsten, P. Blisowa.

Besitzer:

Hochwürdiger
Dominikaner-Convent in Leitmeritz.

Besitz:

Stiftungs-Gut Gross-Anjezd.

Ger.-Bez.: Leitmeritz.

Lage und Boden: Meist ebene Lage und mittelgute Bodenbeschaffenheit.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse von Leitmeritz nach Auscha. Bezirksstrasse nach Kfeschitz.
Stadt Leitmeritz 1½ St. und Auscha 1½ St. entfernt.

Schlossgebäude in Gross-Anjezd.

Area: Aecker 149·10 ha, Wiesen 14·49 ha, Obst- und Gemüsegärten 0·74 ha, Weingärten 0·82 ha, Hopfengärten 2·44 ha, Weiden 7·73 ha, Teiche 0·85 ha, Wald 164·19 ha, unproductiver Boden 0·02 ha.
Zusammen 440·88 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.201 fl. Katastral-Reinertrag 5.459 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende auf 12 Jahre verpachtete Meierhöfe: **Gross-Anjezd** (Gde. Gross-Anjezd, Sobenic, Pitschkowitz, Trebantitz und Zahofan) mit 116·59 ha und **Neuhof** mit **Hummel** (Gde. Leitmeritz, Taubernitz, Luppitz und Welhota) mit 64·44 ha Area.

Parzellenweise ebenfalls auf 12 Jahre verpachtete Grundstücke 65·41 ha Area.

Bodenproduction: Alle Gattungen Körnerfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrübe, Hopfen und Wein.

Obstbau: 3000 Stück Obstbäume und zwei Obstbaumschulen.

Weinbau: 0·82 ha Weingarten, mit Burgunder, Riessling und Traminer Rebe.

Hopfenbau: 2·44 ha Hopfengarten; Rothhopfen bester Qualität.

Die **Waldarea** besteht aus 11 Parzellen, meist gegen Süden geneigte Berglehnen und nördliche Abhänge; steinhaltiger Lehm Boden.

Holzarten: Nadel- und Laubholzbestände. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen, Birk- und Haselwild, Rebhühner.

Forstreviere: Haslitz und Hummel.

Industrialien: Bräuhaus in Gross-Anjezd verpachtet.

Administration:

Dominikaner-Convent in Leitmeritz.

Forstverwaltung in Hummel, P. Leitmeritz.

Ullrich Ferdinand, Forstverwalter.

Pächter:

Stibitz Franz, Meierhofs- und Bräuhauspächter in Gross-Anjezd.

Jessel Anton, Meierhofspächter in Leitmeritz.

Besitzer:

Hochwürdiger
Dominikaner-Convent in Prag.

Güteradministration im Dominikaner-Convent in Prag.

P. Bubeník Wenzel, Prior.

Besitz:

1.

Stiftungs-Gut Braník.

Ger.-Bez.: Kgl. Weinberge.

Lage und Boden: Gebirgig und Kalksteinformation.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse, Eisenbahn Nusle-Modřan, dann schiffbare Moldau.

Privatkapelle für den Convent in Braník.

Area: Aecker 47·84 ha, Wiesen 3·09 ha, Gärten 5·05 ha, Weiden 0·77 ha, Wald 0·93 ha, unprod. Boden und Bauarea 0·44 ha. **Zusammen 57·22 ha.**

Jährl. Grundsteuer 334 fl. Katastralreinertrag 1.471 fl.
Ohne Einlagswerth.

Die ganze Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Obst- und Gemüsebau wird auf den Feldern kultivirt.

Industrialien: Ein Bräuhaus in Braník verpachtet.

Pächter:

Werner Franz, Bräuhauspächter in Braník.

2.

Stiftungs-Hof Nr. 1 in Wysočan.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Eben, mit sanfter Neigung gegen Süden. Fruchtbarer sandiger Lehm mit Sand-Unterlage.

Communicationsmittel: Staats-Eisenbahn, E.-B.-St. Lieben 20 Min. entfernt; Oesterr. Nordwestbahn und Böhm. Nordbahn, E.-B.-St. Wysočan. Aerarialstrasse.

Area: Aecker 92·60 ha, Wiesen 2·05 ha, Gärten 2·47 ha, Weiden 0·86 ha, Teiche 0·39 ha, Bauarea 0·58 ha. **Zusammen 98·95 ha.**

Jährl. Grundsteuer 456 fl. Katastralreinertrag 2.007 fl.
Einlagswerth v. J. 1859 fl. 126.000.

Die Oekonomie-Area bildet den verpachteten Meierhof in Wysočan.

Industrialien: Ein Bräuhaus mit einer grossen Parkanlage in Wysočan verpachtet.

Meierhofspächter:

Frey von Freyenfels, Friedrich Ritter —, in Wysočan.

Bräuhauspächter:

Spurný Carl in Wysočan.

Besitzer:

**Hochwürdiges
Dom-Capitel in Königgrätz.**

Besitz:

Stiftungs-Gut Bischofstein (Skály).

Ger.-Bez.: Pollitz und Trautenau.

Lage und Boden: Gebirgig, zumeist lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: K. k. Staatsbahn-Gesellschaft und Nordwestbahn. Weckelsdorf 4 Klm. bis Braunau 16 Klm. und Trautenau 25 Klm. von Bischofstein entfernt; dann Bezirksstrassen.

Schlösser: Ein altes Schloss mit Schlosskapelle, dann ein neues Schloss (Residenzschloss) mit Obst- und Gemüsegärten in Bischofstein, zugleich darin Beamtenwohnung, Rent- und Forstamtskanzlei.

Burgruine Katzensgrün.

Patronatskirche und Pfarre in Böhm. Wernersdorf.

Area: Aecker 167·8 ha, Wiesen 29·6 ha, Teiche 3·7 ha, Wald 571 ha. **Zusammen 801 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.453 fl. Katastral-Reinertrag 6.402 fl.
Einlagswerth v. J. 1663 fl. 20.800.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf die verpachteten Meierhöfe: **Bischofstein** mit 120 ha und **Zaborž** 31 ha Area.

Die Waldungen bestehen aus 5 Abtheilungen und sind durch Rustikalgründe getrennt.

Holzarten: Fichte, Tanne, Buche. Liefern Nutz- und Brennholz.

Die **Waldarea** ist in 4 Reviere eingetheilt und zwar: Bischofstein, Dreiborn, Ober-Wernersdorf und Welhoten.

Industrialien: Brettsäge und Schindelsäge in Neuhaus mit Wasserkraft in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Bischofstein, P. u. E.-B.-St. Weckelsdorf.

Kasper Johann, Guts- u. Forstverwalter in Bischofstein.

Schefelin Anton, Förster und Brettsäge-Rechnungsführer in Ober-Wernersdorf.

Besitzer:

**Hochwürdige
Domprobstei bei Sct. Veit am Hradčín in Prag.**

Nutznieser:

Seine Hochwürden

Herr Th.-Dr. P. Adolf Würfel,

Domprobst, Ritter der eisernen Krone II. Cl. etc. etc.

Palais: Domprobstei bei Sct. Veit am Hradčín in Prag.

Besitz:

1.

Mensal-Gut Dejwic, Hostoun, Weltěsch und Zlonin.

Ger.-Bez.: Smíchov, Unhořt, Karolinenthal und Brandeis a. d. E

Lage und Boden: Mehr eben als hügelig, in der Ebene Lehm, in den höheren Lagen Sandboden.

Communicationsmittel: Buštěhrader Eisenbahn, E.-B.-St. Sandthor (Prag) $\frac{1}{2}$ St. entfernt. Aerarische Strasse und Moldaufniss.

Schlösser: Dejwic und Hostoun. Villa Hadovka.

Patronatskirchen und Pfarren: Sct. Mathias in Šárka und Sct. Bartholomäus in Hostoun.

Area: Aecker 428.24 ha, Wiesen 17.01, Gärten 12.25 ha, Weiden 40.56 ha, Teiche 0.27 ha, Flüsse, Bäche und unprod. Boden 3.21 ha, Bauarea 2.32 ha. **Zusammen 504.49 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.875 fl. Katastralreinertrag 12.667 fl.

Einlagswerth v. J. 1779 fl. 126.901.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Dejwic** mit 260.06 ha; die übrigen Meierhöfe: **Hostoun, Weltěsch und Zlonin** sind im Ganzen verpachtet.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten und Zuckerrübe.

Obstbau sehr bedeutend. Obstsorten: Aepfel- und Birnen.

Obstbaumschule in Dejwic.

Industrialien: Bräuhaus und Ziegelei in Dejwic verpachtet.

Guts-Direction in Dejwic, P. Bubeně, E.-B. n. T.-St. Sandthor-Prag.

Zikmund Johann, Gutsdirector.

Lechky Carl, Oekonomieadjunkt.

Pächter:

Skván Johann, Bräuhauspächter in Dejwic.

Meilbeck L., Ziegeleipächter in Dejwic.

Halla Josef, Pächter des Hofes Weltěsch.

Svoboda K., Pächter des Hofes Hostoun.

2.

Mensal-Herrschaft Wolin.

Ger.-Bez.: Wolin und Strakonice.

Lage und Boden: Gebirgig, vorherrschend sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Strakonice 2 St. entfernt. Aerarialstrasse, Bezirksstrassen, Fluss Wolinka. Nächste Stadt Strakonice.

Amtlokalität und Beamtenwohnung in Wolin.

Patronatskirche und Pfarre in Wolin und eine Kapelle in Nihošovic.

Area: Aecker 42844 ha, Wiesen 5894 ha, Gärten 190 ha, Weiden 8298 ha, Teiche 1114 ha, Wald 18148 ha, unprod. Boden 2449 ha, Bauarea 295 ha. **Zusammen 74282 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.630 fl. Katastralreinertrag 7.179 fl.

Einlagswerth v. J. 1713 fl. 52.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe **Wolin** (Gde. Wolin n. Nišovic) mit 14051 ha, **Nihošovic-Zbudau** mit 31093 ha und **Nemetie** mit 10420 ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhöfe **Litochovic** mit 6279 ha und **Přechovic** mit 5122 ha sind verpachtet.

Bodenproduction: Raps und alle gewöhnlichen Feldfrüchte nebst Futterrüben und Mais zum Grünfutter.

Schäferelen in Wolin (Nišovic) und Nihošovic.

Rindvieh-Racen: Montafoner Kreuzung mit Landschlag.

Schafvieh-Racen: Einheimische mit einschüriger mittelfeiner Wolle.

Obstbau in Gärten. Es sind Obstbäume bei Strassen, Feldwegen, Alleen, Hutweiden und Lehnen ausgepflanzt.

Obstbauschulen in Wolin (Nišovic) und Nihošovic.

Teichwirthschaft: 10 Teiche, der grösste in Nihošovic mit 460 ha Area. Besatzung 5 Teiche mit Karpfen-Sätzlingen und 5 Teiche mit Karpfenbrut.

Die Waldungen liegen zerstreut, der grösste Complex in Nespie hat 4445 ha Area. Es wird meistens nur Brennholz erzeugt.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstrevier: Nihošovic.

Industrialien: Bräuhaus in Wolin verpachtet; Ziegelei in Wolin (Nišovic) in Regie.

Domaine-Direction in Wolin, E.-B.-St. Strakonic, P. u. T.-St. loco.

Kolář Peter, Director.

Zeman Wenzel, Verwalter in Nihošovic.

Blážka Carl, Förster in Zbudau.

Mikesch Wenzel, Wirthschafter in Wolin.

Dwořák Johann, Gärtner in Wolin.

Pächter:

Beránek Johann, Bräuhauspächter in Wolin.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr August und Frau Louise Doerr.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Smilkau (Smilkov) mit Heřmanic, Dědkov und Zvěcov.

Ger.-Bez.: Sedlec und Wotice.

Lage und Boden: Theils Ebene, theils hügelige Lage und grösstentheils lehmiger Sandboden mit schotterigem Untergrund.

Communicationsmittel: Kaiser Franz-Josef-Bahn und Strassen.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen, dann Beamtenwohnungen in Smilkau.

Patronatskirchen und Pfarren: Arnošovic und Roth-Aujezd, dann Filialkirche in Oldřichovic.

Area: Aecker 67968 ha, Wiesen 11798 ha, Gärten 1115 ha, Weiden 8698 ha, Teiche 2523 ha, Wald 40022 ha, Flüsse, Bäche und unprod. Boden 1586 ha, Bauarea 488 ha. **Zusammen 1.29170 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.218 fl. Katastralreinertrag 9.778 fl.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 260.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe: **Smilkau** mit 11569 ha, **Kaut** mit 11727 ha, **Jiřikovec** mit 5621 ha, **Chotutice** und **Dědkov** mit 25511 ha, **Zálesí** mit 12053 ha, **Heřmanic** mit 10004 ha; sämtliche Meierhöfe sind verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 6641 ha Area und in eigener Regie befinden sich 4829 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Raps, Gerste, Korn, Hafer und Hackfrüchte.

Die **Waldarea** bildet das Revier Smilkau und liefert Brenn- und Nutzholz.

Industrialien: Eine Brauerei ausser Betrieb, eine Ziegelei und Kalkbrennerei in eigener Regie.

Domainenverwaltung in Smilkau, P. loco.

Kněžíček Andreas, Oberförster.

Pächter:

Kratochwil Johann, Pächter des Hofes in Smilkau, P. loco.	Rosenzweig D., Pächter des Hofes in Zálesí, P. Smilkau.
Kraus Bernard, Pächter des Hofes in Jiřikovec, P. Smilkau.	Buchar Josef, Pächter des Hofes in Klein-Herfmanic, P. Smilkau.

Mauthner Leopold, Pächter der Höfe Chotutic und Dědkov.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren
Herr Georg Dörfl,
k. k. Bezirkshauptmann in Pension,
und
Frau Elisabeth Dörfl.

Besitz:

Allodial-Gut Pětikozel.

Ger.-Bez.: Jungbunzlau.

Lage und Boden: Ebene und fruchtbarer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirks- und Aerarialstrasse. Eine Stunde von der Eisenbahnstation Stránov entfernt. Nächste Stadt Jungbunzlau 1 Meile Entfernung.

Villaartiges Wohnhaus in Pětikozel.

Area: Oekonomiegründe 69'05 ha und Wald 12'66 ha. **Zusammen 81'71 ha.**

Jährliche Grundsteuer 660 fl. Katastralreinertrag 1.744 fl.

Einlagswerth v. J. 1870 fl. 60.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Pětikozel.**

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Rübe.

Rindvieh-Race: Holländer.

Obstbau: Zwetschenalleen.

Die **Waldarea** ist Niederwald und liefert Brennholz.

Gutsverwaltung in Pětikozel, E.-B.-St. Stránov-Krnsko, P. Unter-Cetno.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren
Herr Richard Freiherr Drasche von Wartinberg,
Herrschafts- und Bergwerksbesitzer etc. etc. in Wien I., Giselstr. Nr. 6.

General-Direction: Wien, I., Künstlergasse 4.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Pardubic.

Ger.-Bez.: Holic, Chrudim, Kolín, Königgrätz, Pardubice und Přelouč.

Lage und Boden: Ebene, zumeist Niederungen der Elbe und der Chrudimka. Der Boden ist frischer, humoser und mooriger Sand, auf erhöhten Stellen Flugsand, in der Nähe der Flüsse lehmiger Alluvialboden.

Communicationsmittel: Den herrschaftlichen Besitz durchschneiden:

a) Die Staatseisenbahn Pardubice—Prag mit der im Gutsrayon liegenden Station Přelouč, und Pardubice—Brünn mit der Station Dašice;

b) die Südnorddeutsche Verbindungsbahn mit den Stationen Steblová und Opatovice.

Die Domaine erfreut sich eines sehr ausgedehnten Strassennetzes.

Die wichtigsten Strassen sind:

a) Aerarialstrassen: Pardubitz—Königgrätz, Přelouč—Bohdaneč—Königgrätz;

b) Bezirksstrassen: Pardubice—Bohdaneč—Chlumec, Kunětic—Sanddorf—Ždánice—Vosice, Kunětic—Dřiteč—Vysoka—Königgrätz, Pardubice—Sezemice—Holice, Pardubice—Dašice, Přelouč resp. Břeh—Bělá-Dobřenic, Přelouč resp. Břeh—Semin—Kladub.

So ziemlich im Mittelpunkt der Domaine liegt die Stadt Bohdaneč.

Der Elbefluss und die Chrudimka berühren an mehreren Stellen das herrschaftliche Gebiet.

Von grossem Interesse sind die auf dieser Domaine im 15. Jahrhunderte von den damaligen Besitzern den Rittern von Pernstein errichteten Kunst-Canäle, von welchen zwei, nämlich der Opatovicer und der Počapler Canal für die Domaine noch heute von grosser Wichtigkeit sind.

Der Opatovicer Canal hat eine Länge von 34.7 Klm. und hat seinen Ursprung bei der Ortschaft Opatovice. Er erhält sein Wasser aus der Elbe, für welchen Zweck daselbst ein grosses hölzernes Wehr errichtet ist. In seinem Zuge berührt er den grössten Theil des herrschaftlichen Besitzes, dann die Ortschaften Čeperka, Podulšan, Ždánice, Dolan, Bohdaneč, Neratov Přelovic, Břeh und Semin, unterhalb letzterer Ortschaft er in die Elbe einmündet.

Sein Wasser wird zum Besspannen der herrschaftlichen Teiche und zur Bewässerung von Wiesen und ferner zum Betriebe von 9 Mahlmühlen benützt. Er liefert auch das Wasser für die ehemalige Zuckerfabrik in Opatovice, den herrschaftlichen Hof Ždánice, für das städtische Bräuhaus in Bohdaneč und das herrschaftliche Bräuhaus in Semin. Oberhalb Semin wird ein Theil des Wassers aus dem Canale mittelst eines offenen Grabens in das kais. Gestüt zu Kladub geleitet und daselbst theils für die Pferde, theils für die Bewässerung der dortigen Kunstwiesen benützt.

Der Počapler Canal hat nur eine Längen-Ausdehnung von circa 6 Klm. Derselbe nimmt sein Wasser bei Počápel aus dem Mauterfluss mittelst eines hölzernen Wehres. Derselbe schlängelt sich längst der Elbe und nähert er sich derselben an zwei Stellen — im sogenannten „Ousky“ auf wenige Meter Entfernung — und da er hier mehrere Meter ober der Elbe liegt, so sind diese zwei Stellen grosser Gefahr ausgesetzt und müssen stets im Auge gehalten werden.

Der Počapler Canal kreuzt sich in Pardubice mit der Chrudimka, an welcher Kreuzungsstelle zwei grosse Wehre errichtet sind und durchzieht so mit der Chrudimka vereint die Stadt in einem zum grossen Theile gewölbten Canal und mündet unterhalb Pardubice in die Elbe. Der Canal betreibt während seines Laufes 6 Mahlmühlen und liefert das Wasser mittelst eines Hebrades für das herrschaftliche Schloss und das herrschaftliche Bräuhaus.

Schloss in Pardubice mit Wällen, die gegenwärtig als Gärten benützt werden, umgeben, und einer Kapelle im gothischen Style erbaut.

Circa 1 1/2 Gehstunden von Pardubice entfernt und zwar unterhalb dem Basaltberge Kunětic ist mitten im Walde ein neues, sehr stylvoll gehaltenes Jagdhaus, von dem gegenwärtigen Besitzer im Jahre 1883 erbaut.

Burgruine Kunětic auf einem imposanten Basaltfelsen.

Patronatskirchen und Pfarren: Bohdaneč, Dřiteč, Elbeteinitz, Mikulovic, Přelouč, Pardubice, Sezemice, Vosice und Ždánice. Filialkirchen: Kojice, Podulšan, Semin, Živanice und Pardubička.

Area: Aecker 2.801.85 ha, Wiesen 575.46 ha, Weiden 82.29 ha, Gärten 18.15 ha, Teiche 402.25 ha, Steinbruch 7.48 ha, unprod. Boden 201.41 ha, Wald 2.403.12 ha. **Zusammen 6.492.01 ha.**

Hievon sind 6.442.01 ha landtäflicher und 49.11 ha Rustikal-Besitz.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Art vertheilt, u. zw.: Meierhof bei Hrobie mit 279.19 ha, **Semin** mit 277.69 ha und **Ždánice** mit 258.21 ha werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhöfe: **Nemošice-Město** mit 248.48 ha, **Břeh** mit 41.21 ha, Hof in **Baab** mit 25.42 ha, **Hradiš** mit 30.21 ha, **Semin** mit 30.89 ha sind im Ganzen verpachtet (Grosspacht).

Parzellenweise verpachtet (Kleinpacht) 1.903.95 ha Area.

Bodenproduction: Alle in Böhmen gebauten Halm- und Hackfrüchte. Grosse Heuproduction.

Obstbaumschule in Hradiš.

Teichwirthschaft: 19 Teiche, darunter der Teich „Sopře“ mit 121.42 ha, „Jezero“ mit 64.63 ha; dann 2 grosse eingerichtete Fischbehälteranlagen in Pardubice am Počapler Canal und Bohdaneč am Opatovicer Canal.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Barschlinge und Schleien.

Teichwirthschaft sammt allen Baulichkeiten und den Fischbehältern, nebst Oekonomiegründen in Bohdaneč, zusammen 200.79 ha, in Grosspacht.

Die **Waldungen** sind in mehreren getrennten Complexen. Boden zumeist Sand, ebene Lage.

Holzarten: Zumeist Kiefer, dann Eiche und Birke, in neuerer Zeit auch etwas Fichte. Liefern circa 40% Nutzholz.

Haar- und Federwild: Der jährliche Jahresabschuss beträgt im Durchschnitt circa 20 Stück Rehböcke, 3000 St. Hasen, 600 St. Fasanen, 1500 St. Rebhühner, 300 St. diverses Wassergeflügel, dann einzelne Schnepfen, Birkhähne, Kaninchen etc.

Ferner 30 Stück Iltise, 100 Stück Wieseln, 100 Stück Sperber, 600 Krähen, 130 Stück Nusshäher etc.

Fasanerien in Týnišť bei Steblová und Čeperka mit einem Fasanenstand im Frühjahr von circa 700 Stück.

Forstreviere: Vejrov, Semin, Steblová, Opatovic; dann selbständige Forstschutzbezirke: Kasalíc, Huneš, Raab, Koloděj und Hůrka.

Industrialien: In Regie die landwirthschaftliche Spiritusbrennerei in Hrobic. Steinbruch in Kunětic. Verpachtet: Das Schlossbräuhaus in Pardubic, das Bräuhaus in Semin, landw. Brennereien in Semin und in Ždánic.

Domainen-Verwaltung in Pardubic.

Korselt Ottokar, Domainen-Dirigent und Oberverwalter.

Bei der Administration:

Šimon Carl, Sekretär.
Svoboda Theodor, Kanzelist.

Beim Rentamte:

Ortner Josef, Rentmeister.
Ludwik Anton, Rechnungsführer.

Beim Forstamte:

Kalivoda Wenzel, Oberförster.
Horák Josef, Forstcontrolor.

Förster:

Jenek Johann in Vejrov. Wacek Josef in Steblová.
Jelinek Josef in Semin. Brandeis Franz in Čeperka.
Tater Carl in Koloděj.

Forstwart:

Pittner Josef in Raab.

Wirthschaftsbeamte:

Alkier Herrmann, Wirthschaftsbereiter.
Sommer Carl, Wirthschaftskontrolor.
Belde in Hrobic.

Pächter:

Chlad Anton, Bräuhauspächter in Pardubic.	Welínský Ernest, Hospächter in Raab.
Gočár Alois, Bräuhauspächter in Semin.	Dusil Johann, Grundpächter in Hradišť.
Římsky Franz & Novák Adalbert, Hospächter in Semtin.	Macháček Johann, Müller und Grundpächter in Vejrov.
Novák Johann, Hospächter in Ždánic.	Winternitz Jakob, Grundpächter von Nemošic-Mětic, wohnhaft in Pardubic.
Vesely Johann, Teichpächter in Bohdaneč.	

Besitzer:

**Seine Wohlgeboren
Herr Anton Dreher,**

Brauereibesitzer in Klein-Schwechat bei Wien.

Besitz.

Allodial-Güter Michelob, Lieboritz, Seltch und Miloschitz mit dem Rustikalbesitz.

Ger.Bez.: Jechnitz, Podersam und Saaz.

Lage und Boden: Das Terrain ist vorherrschend eben, auch theils wellenförmig. Der Boden ist tiefgründig, fruchtbarer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Buschtährader Eisenbahn, E.-B.-St. loco, dann Strassen. Nächste Stadt Saaz.

Schlösschen in Michelob und Lieboritz.

Patronatskirchen und Pfarren: Michelob, Lieboritz und Seltsch.

Area: Aecker 989·67 ha, Wiesen 13·03 ha, Obst- u. Gemüsegärten 22·43 ha, Hopfengärten 67 ha, Weiden 121·52 ha, Wald 1.065 48 ha, Flüsse und Bäche 0·49 ha, unprod. Boden 9·11 ha, Bauarea 9·89 ha. **Zusammen 2.398·54 ha.**

Jährl. Grundsteuer 8.073 fl. Katastralreinertrag 35.562 fl.

Einlagewerth für Michelob und Lieboritz v. J. 1860 fl. 300.000, für Seltsch v. J. 1885 fl. 320.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Michelob, Teschnitz, Welhütten mit Neuhof, Lieboritz, Schelesen mit Teichhof, Seltsch, Lischwitz und Milšowes.**

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsenfrüchte und Hackfrüchte.

Hopfenbau: 67 ha Hopfengärten. Rother Saazer Hopfen.

Die **Waldarea** ist theils zusammenhängend, theils getrennt und bildet die Reviere Teschnitz, Welhütten Tschentschitz und Chmeleschen.

Industriellen: Bierbrauerei in Michelob in eigener Regie.

Oekonomie- und Brauerei-Director in Michelob, P. u. T.-St. loco.

Aich Anton, Brauerei- und Domaine-Director.

Berzaczy Johann, Güterinspektor. Fischer Josef, Rentmeister.

Sämmtlich in Michelob.

Wirtschaftsverwalter:

Czerny Johann in Teschnitz, P. Sadkau. Wurdinger Franz in Lieboritz.

Zischka Josef in Miltschoves.

Wirtschafts-Adjunkten:

Dömöter Albert in Michelob. Lang Carl in Michelob.

Gärtner:

Baum Anton in Teschnitz. Slunečko Franz in Michelob.

Löster Richard, Thierarzt in Schelesen.

Forstamt in Ewigen, P. Teschnitz.

Wessely Franz, Forstmeister.

Förster:

Wasatsch Josef in Welhütten, P. Michelob.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Ferdinand Dressler,

Gutsbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Smrkovic.

Ger.-Bes. : Neu-Bydžov.

Lage und Boden: Eine ebene Lage ist gegen Norden vom Riesengebirge begrenzt. Thon- und Lehmboden mit tiefgründigen Anschwemmungen.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn. Nächste E.-B.-Station Smidar. Der Javorkabach durchfließt das Gut.

Schloss in Ohnišťan.

Area: Aecker 258·23 ha, Wiesen 46·03 ha, Gärten 1·72 ha, Weiden 16·63 ha, Teiche 10·35 ha, Wald 226·16 ha, Wege und unprod. Boden 12·66 ha, Bauarea 1·15 ha. **Zusammen 567·98 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.781 fl. Katastralreinertrag 7.844 fl.

Die Oekonomie-Area bildet den Meierhof Ohnišťan-Podlesí mit 265·85 ha, welcher bis Ende Feber 1891 im Ganzen verpachtet ist. Ausserdem ist von diesem Hofe eine Area von 53 ha parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Zuckerrübe, alle Getreidearten und Futtergewächse.

Rindvieh-Race: Kreuzung der Berner mit der Opočner Race.

Die Waldarea ist theils getrennt, theils zusammenhängend; liefert Brennholz, Eichenstämmen und Eichenlohrinde.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Forstreviere: Podlesí und Ohnišťan.

Guteverwaltung in Ohnišťan, P. Smidar, E.-B.-St. Ostroměf.

Novák Georg, Verwalter in Ohnišťan.

Forstpersonale:

Šeda Josef, Förster in Podlesí, P. Smidar.

Vacek Wilhelm, Forstadjunkt in Ohnišťan.

Oekonomie-Pächter:

Carl Fürst von Paar.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Friedrich Dressler,

k. u. k. Rittmeister a. D.

im Schloss zu Obora, P. Ostroměf.

Besitz:

Allodial-Gut Obora.

Ger.-Bez.: Neubydžow.

Lage und Boden: Ebene Lage. Thon und Lehm Boden (Rübenboden) mit tiefgründigen Anschwemmungen.

Communicationsmittel: Gegen Süden eine Aerarial- und Bezirksstrasse nach Neu-Bydžow, Entfernung 3 Stunden. Gegen Nord-West Aerarial- und Bezirksstrasse nach der Kreisstadt Jičín 3 Stunden Entfernung, und gegen Osten Aerarialstrasse nach Hofe 1/2 Stunde Entfernung.

Der Javorka Bach durchfliesst das Gut.

Schloss Obora mitten in einer hübschen Parkanlage.

Patronatskirche, Pfarre und Familiengruft in Gross-Chomutic.

Area: Aecker 368·87 ha, Wiesen 31·65 ha, Gärten 8·05 ha, Weiden 1·72 ha, Teiche 0·33 ha, Wald 89·20 ha, Bäche und Wege 20·14 ha, Bauarea 2·15 ha. **Zusammen 522·14 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.004 fl. Katastral-Reinertrag 8.219 fl.

Einlagswerth v. J. 1865 fl. 300.000.

Die Oekonomie-Area bildet den Meierhof „Obora“ (Gde. Obora, Chomutic, Newrátic, Teresiengau und Neu-Smrkovic) mit 400·52 ha Area. (E.-B., T.- u. P.-St. Ostroměf 30 Minuten entfernt).

Hievon sind 303·34 ha auf die Dauer von 1. Jänner 1873 bis Ende Dezember 1897 und die weitere Area von 97·18 ha parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Weizen, meist Korn und Gerste.

Rindvieh-Race: Kreuzung des einheimischen Viehes mit der Opočner-Race.

Obstbau: Ausgedehnte Obstanlagen mit guten Obstsorten, Gemüsebau, Obstbaumschulen.

Die Waldarea bildet das Revier Březina mit Newrátic.

An Waldprodukten werden Eichen-Ausschnitte, Eichenlohrinde, Nutz- und Brennholz verkauft.

Gute selbständige Jagdbarkeit.

Fasanerie: Wilde Fasanerie in Březina, Stand 300 Sttck.

Haar- und Federwild: 40 Stück Rehwild, 3 bis 400 Stück Hasen; hübsche Rebhühnerjagd.
Industriellen: Ein Bräuhaus in Obora verpachtet.

Forst-Verwaltung in Neu-Smrkowec, P.-T.-St. in Ostroměf.
Teply Josef, leit. Förster in Neu-Smrkowic, Ullmann Johann, Forstadjunkt in Obora,
P. Ostroměf. P. Ostroměf.
Taborský Carl, Schlossgärtner in Obora, P. Ostroměf.
Alle drei im Dienste des Gutsherren.

Oekonomie-Pächter:
Carl Fürst von Paar.

Pacht-Oekonomie-Verwaltung in Obora, P. Ostroměf.
Kadlec Johann, Wirthschafts-Verwalter in Obora, P. Ostroměf.
Bräuhauspächter: Ulrich Anton in Obora, P. Ostroměf.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Gustav Dressler.

Besitz:
Allodial-Gut Lužan.

Ger.-Bez.: Jitín.

Lage und Boden: Zumest ebenes Terrain, ein Theil ist wellenförmig. Der Boden ist lehmig theilweise mit Kies gemischt.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste Station Ostroměf, und Strassen.

Area: Aecker 30.60 ha, Wiesen 1.44 ha, Gärten 1.45 ha, Weiden 0.50 ha, Wald 2.33 ha, unprod. Boden 0.74 ha, Bauarea 0.38 ha. **Zusammen 37.44 ha.**
Zugekaufte Rustical-Gründe 48.88 ha.

Jährliche Grundsteuer 413 fl. Katastral-Reinertrag 1877 fl.

Die Oekonomie-Area bildet den verpachteten Meierhof Lužan.

Bodenproduction: Alle Getreidearten.

Gutsverwaltung in Lužan, P. Konecchlum, E.-B.-St. Ostroměf.

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Albert Dub,
Domainenbesitzer etc.

Besitz:
1.
Allodial-Gut Kněžic.

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Das Gut liegt in einem lieblichen Thale, von üppigen Feld- und Wiesengründen umgeben und einem Gebirgsbache durchflossen. Der Boden ist sandiger Lehm Boden mit kalkhaltigem Untergrund.

Communicationsmittel: Böhm. Transversalbahn, E.-B.-St. Schüttenhofen und Nemelkau. Strassen: Hartmanic—Eisenstein—Schüttenhofen—Klattau.

Schloss mit Garten in Kněžic.

Patronatskirche und Pfarre in Petrowic.

Area: Aecker 115·09 ha, Wiesen 51·79 ha, Gärten 3·45 ha, Weiden 4·60 ha, Teiche 0·29 ha, Wälder 281·40 ha, unprod. Boden 0·32 ha, Wege 0·31 ha. Zusammen 457·25 ha.

Jährl. Grundsteuer 592 fl. Katastral-Reinertrag 2.607 fl.

Einlagswerth v. J. 1870 fl. 130.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: Kněžic, Wojtje und Zbraslaw.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Rindvieh-Racen: Pinzganer und Holländer.

Teichwirthschaft: Zwei Forellenteiche.

Die Waldungen sind zusammenhängend und bilden die Reviere Kněžic und Theresiendorf.

Gutsverwaltung in Kněžic, P. Petrovic bei Hartmanitz.

Kahn Gottlieb, Verwalter.

Wischin Heinrich, Förster. Kvěch Wenzel, Wirthschafter.

Dolejš Carl, Gärtner.

2.

Allodial-Gut Strahlhoštice (Strělohoštice) mit Zuklin.

Ger.-Bez.: Bergreichenstein, Horažďovic und Strakonice.

Lage und Boden: Das Terrain ist zumeist eben, der Boden besteht aus sandigem Lehm, Verwitterungsproduct des Gneis und Granit.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josefs-Bahn Wien—Eger, E.-B.-St. loco. Aerarial- und Bezirksstrassen. Nächste Städte: Horažďovic und Strakonice.

Schlösser: Schloss mit Schlossgarten in Hoštice, Schloss mit einer grossen schönen Schlosskapelle in Strahl. Schlösschen in Zuklin.

Patronatskirchen und Pfarren: Katowic und Strahlhoštice.

Area: Aecker 228 ha, Wiesen 64·48 ha, Gärten 6·85 ha, Weiden 1·74 ha, Teiche 1·83 ha, Wald 441·36 ha, Wege und Bauarea 3·73 ha, unprod. Boden 19·14 ha. Zusammen 741·41 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.111 fl. Katastralreinertrag 4.894 fl.

Einlagswerth v. J. 1885 165.000 fl.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf die in Regie bewirthschafteten Meierhöfe: Hoštice und Sedlo mit 172·66 ha und Strahl mit 57·55 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Rindvieh-Racen: Landschlag.

Perlenfischerei im Flusse Votava.

Die Waldarea bildet die Reviere Hoštice, Strahl und Zuklin.

(Siehe Nachtrag.)

3.

Allodial-Gut Waldheim.

Ger.-Bez.: Tachau.

Lage und Boden: Hochebene, welche 2000' über der Meeresfläche liegt und wird von einem sehr wasserreichen Bache durchschnitten. Der Boden ist für den Feldbau günstig und kann zu den mittelhohen Kornböden gezählt werden.

Schloss mit parkartigem Garten in Waldheim.

Area: Aecker 73·58 ha, Wiesen 60·07 ha, Gärten 1·28 ha, Weiden 57·92 ha, Wald 974·18 ha, Bauarea 2·54 ha, unprod. Boden 12·56 ha. Zusammen 1.182·22 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.564 fl. Katastralreinertrag 6.861 fl.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 135.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf den verpachteten Meierhof Waldheim per 143·75 ha.

Bodenproduction: Als Hauptfrucht Hafer und Kartoffeln, sonst alle Getreidearten, Futterrüben und Raps.

Teichwirthschaft liefert Forellen.

Die **Waldarea** bildet die Reviere Josefthal und Alt-Fürstenhütte.

Industriellen: Bräuhans in Waldheim, eine Brettsäge in Hagendorf (Baiern), eine Mahlmühle und Brettsäge in Waldheim und eine Spiegelglashütte, nebst neun Polier- und Schleifwerken, sämtliche verpachtet.

Domainen-Verwaltung in Waldheim, P. loco.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Theodor Eichmann, Julius Eichmann und Frau Adolfine Eisenbach.

Besitz:

Allodial-Gut Holowaus mit Domauslitz.

Ger.-Bez.: Hořie

Lage und Boden: Die Oekonomiegründe haben eine ebene Lage, die Wälder liegen auf mässigen Hügeln; der Boden besteht aus tiefgründigem Lehm.

Schloss mit Garten in Holowaus, dann Schloss und Garten in Domauslitz.

Area: Aecker 314·96 ha, Wiesen 48·48 ha, Gärten 33·54 ha, Weiden 10·39 ha, Wald 230·67 ha, unprod. Boden 4·42 ha, Bauarea 2·57 ha. **Zusammen 645·08 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.726 fl. Katastral-Reinertrag 12.007 fl.

Einlagswerth v. J. 1878 fl. 450.740.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe **Holowaus** und **Domauslitz** mit 410 ha Area, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Zuckerrübe und vorzügliche Kartoffeln.

Obstbau: Obstanlagen liefern gute Obstsorten.

Die **Waldungen**, welche 2 Reviere u. z. **Holowaus** und **Mezihoří** bilden, sind theils zusammenhängend, theils getrennt.

Gutsverwaltung in Holowaus, P. Wostroměř.

Javůrek Josef, Gutsverwalter.

Kolditz Leopold, Rechnungsführer. Tlamich Carl, Gärtner.

Sämmtliche in Holowaus.

Forstpersonale:

Nežádal Vincenz, Förster in Holowaus.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Franz und Ernst Eifler.

Besitz:

Allodial-Gut Schönwind.

Ger.-Bez.: Falkenau.

Lage und Boden: Bergig und sandiger Lehm.

Communicationsmittel: Strassen und Bußthradler Eisenbahn. E.-B.-St. Falkenau a. d. Eger.

Area: Aecker 44·66 ha, Wiesen 31·09 ha, Gärten 0·76 ha, Weiden 1·75 ha, Teiche 0·25 ha, Wald 145·59 ha, Flüsse und Bäche 2·58 ha, Bauarea 0·67 ha. **Zusammen 227·35 ha.**

Jährliche Grundsteuer 475 fl. Katastral-Reinertrag 2.090 fl.
Einlagswerth v. J. 1887 fl. 72.000.

Die Oekonomie-Area bildet den Meierhof **Schönlind**, welcher in eigener Regie bewirthschaftet wird.
Bodenproduction: Alle Getreidearten.

Die **Waldarea** bildet das Revier **Schönlind**.

Gutsverwaltung in Schönlind, P. Kirchenbirg E.-B.-St. Falkenau a. E.
Das Gut wird vom Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Friedrich Reichsritter von und zu Eisenstein,
Domainebesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Güter Prčic und Uhřic.

Ger.-Bez.: Sedlec.

Lage und Boden: Theils im Thal, theils im Gebirge gelegen. Der Boden ist verwitterter Granit, theilweise Anschwemmung.

Communicationsmittel: Franz-Josefsbahn, E.-B.-St. Heřmanic, dann Bezirkstrassen. Nächste Städte: Sedlec, Selčan, Wotice, Jistebnice und Tábor.

Schloss mit Garten in Prčic.

Familiengruft in der Kirche zu Prčic.

Patronatskirche und **Pfarre** in Prčic.

Area: Aecker 554.68 ha, Wiesen 111.35 ha, Gärten 8.87 ha, Weiden 41.93 ha, Teiche 38.33 ha, Wald 413.54 ha, Flüsse und Bäche 2.31 ha, unproduktiver Boden 9.25 ha, Bauarea 3.55 ha.
Zusammen 1.184.05 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.317 fl. Katastral-Reinertrag 10.238 fl.
Einlagswerth v. J. 1835 fl. 166.800.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Prčic** mit 129.76, **Mrakotic** (Gde. Mrakotic und Divišovic) mit 61.00 ha, **Vršovic** (Gde. Divišovic und Dobrošovic) mit 129.48 ha, **Uhřic** mit 125.45 ha, **Kvasovic** mit 127.75 ha und **Libenic** mit 155.38 ha Area.

Parzellenweise verpachtet 60 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln nebst Klee.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau im Schlossgarten zu Prčic und Uhřic.

Obstbaumschulen in Prčic und Malkowic.

Teichwirthschaft: 25 Teiche; der grösste „Velký“ mit 5.75 ha. **Fischgattungen**: Karpfen.

Die **Waldarea** ist getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen. Liefert Nutz- und Brennholz.

Wild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Libenic und Malkowic.

Industrialien: Bräuhaus in Uhřic verpachtet; Spiritusbrennerei in Uhřic in Regie.

Güterdirection in Prčic, P.-T.-St. Sedlec, E.-B.-St. Heřmanic.

Novák M., Wirthschaftsdirector.

Smetana Josef, Directionsadjunkt.

Svandrlik Wilhelm, Gärtner.

Burda Josef, Brennereileiter.

Sämmtlich in Prčic.

Forstpersonale:

Uher Johann, Förster in Libenic, P. Sedlec.

Chotivka Josef, Förster in Malkowic, P. Sedlec.

Besitzerin:
Ihre Hochwohlgeboren
Frau Julie von und zu Eisenstein.

Besitz:
Allodial-Gut Woděrad (Voděrady).

Ger.-Bez.: Kaufm.

Lage und Boden: Ziemlich ebene Lage, tiefgründiger Lehmboden.

Communicationsmittel: Oesterr. St.-E.-B. und österr. N.-W.-Bahn, nächste E.-B.-St. Kolin 8 Klm. und Localbahnstation Bečvar 5 Klm. entfernt.

Schloss mit einem Parke in Woděrad.

Familiengruft in Prčice bei Sedlec an der F.-J.-B.

Patronatskirche u. z. Filialkirche zu Woděrad der heil. Mariä Heimsuchung.

Area: Aecker 179.75 ha, Wiesen 9.94 ha, Gärten 5.13 ha, Weiden 7.54 ha, Teiche 0.44 ha, Wälder 11.72 ha, unprod. Boden 2.43 ha, Bauarea 1.31 ha. **Zusammen 218.26 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.165 fl. Katastral-Reinertrag 5.131 fl.

Einlagswerth v. J. 1861 fl. 73.956.

Das Gut beschränkt sich auf den in Regie bewirthschafteten Meierhof Woděrad (Gde. Woděrad, Libodřice, Nesměn und Mančice) mit 218.26 ha Area und auf 22.3 ha parzellenweise verpachtete Grundstücke.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, hauptsächlich Zuckerrübe.

Bedeutende Mastviehhaltung.

Obstbaumschule bei dem Meierhofe Woděrad.

Die Waldarea bildet eine Waldparzelle. Es besteht ein eigenes Revier Woděrad nebst gepachteten drei Revieren.

Industriellen: Eine Bierbrauerei verpachtet, eine Ziegelei in eigener Regie.

Gutsadministration in Woděrad, P. Bečvar bei Kolin, T.-St. Svojšice.

Eisenstein, Emerich Reichsritter von u. zu —, k. u. k. Lieutenant in der nicht a. L., Administrator. Vyskočil Josef, Gutsverwalter.

Pächter:

Koliner Schlossbräuhaus als Pächter der Bierbrauerei in Woděrad.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Herr JUDr. Carl Reichsritter und Frau Elise von und zu Eisenstein.

Besitz:
Allodial-Güter Březina und Zahrádka.

Ger.-Bez.: Patzau.

Lage und Boden: Wellenförmig, stellenweise auch bergig; fruchtbarer Sandboden mit durchlassendem Schotteruntergrunde.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse nach Tabor. Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Patzau 1½ St. entfernt. Nächste Städte Hořepník ½ St., Pilgram 3 St. Entfernung.

Schloss mit Schlosskapelle, Zier- und Gemüsegarten in Březina.

Familiengruft in Prčice.

Area: Aecker 227.03 ha, Wiesen 39.63 ha, Gärten 4.28 ha, Weiden 15.29 ha, Teiche 1.79 ha, Wald 206.38 ha, Flüsse und Bäche 9.03 ha, unprod. Boden 0.46 ha, Wege und Bauarea 2.14 ha. **Zusammen 506.05 ha.**

Jährliche Grundsteuer 966 fl. Katastral-Reinertrag 4.254 fl.

Einlagswerth v. J. 1859 fl. 125.200.

Die Oekonomiearea vertheilt sich auf die Meierhöfe Březina mit 146 ha, Oberhof mit 83.67 ha und Zahrádka mit 70 ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Futtergewächse.

Rindvieh-Race: Freiburger.

Die **Waldarea** bildet die Reviere Březina und Zahradka, liefert Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Eine Bränerei, 1 Ziegelei, 1 Spiritusbrennerei ausser Betrieb, 1 Mahlmühle und 1 Brettsäge nebst Schindelmachine in Regie.

Guts-Verwaltung in Březina, P. Hořepník, T.- u. E.-B.-St. Patzau.

Die Oberleitung besorgt der P. T. Eigenthümer selbst.

Kaplan Alois, Hofbesorger in Zahradka, P. Patzau.

Marásek Anton, Wirthschafter.

Matyášek Wenzel, Schlossgärtner.

Hausalander Josef, Förster.

Sämmtliche in Březina.

Besitzer:

Löbliche

königl. Stadtgemeinde Elbogen.

Besitz:

Besitzungen und Dorfschaften der königl. Stadtgemeinde Elbogen (Loket) sammt dem Gute Littmitz und dem Forste Chrudum.

Ger.-Bez.: Elbogen.

Lage und Boden: Der Besitz liegt theils an den Abhängen des Gebirges, theils an den Gehängen des Egerflusses und den von Bergen eingeschlossenen Ebenen. Sandiger Lehm Boden mit verwittertem Granit- und Thonboden.

Communicationsmittel: Büstährader und Local-Eisenbahn Elbogen, E.-B.-St. in loco. Strassen. Nächste Städte: Karlsbad und Falkenau.

Patronatskirchen und Pfarren: Dotterwies und Unterchodau.

Area: Aecker 731.98 ha, Wiesen 452.66 ha, Gärten 1.12 ha, Weiden 412.89 ha, Teiche 110.63 ha, Wald 3.006.17 ha, Flüsse und Bäche 73.58 ha, unproduktiver Boden 76.82 ha, Bauarea 3.02 ha. **Zusammen 4668.87 ha.**

Jährliche Grundsteuer 7.800 fl. Katastral-Reinertrag 34.361 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomiearea bildet folgende Meierhöfe: Grünlas, Neusattel, Schmalhof, Münchhof, Granesau, Chodau, Littmitz und Wintersgrün, welche sämmtlich verpachtet sind.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Die **Waldarea** bildet die Reviere: Chrudum, Kösteldorf, Neusattel, Elbogen und Grünlas und liefert Bau-, Werk- und Brennholz.

Wild: Reh, Hasen, Rebhühner.

Industrialien: Kohlenbergwerk und Dampfziegelei in Grünlas. Eine Ziegelei in Schlackenwald und Chrudum und 1 Brettsäge in der Zeche. Sämmtlich in Regie.

Administration dann Guts- und Forstverwaltung in Elbogen, P.-T. u. E.-B.-St. loco.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Constantin Eisenwanger,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Adersbach.

Ger.-Bez.: Pollitz a. d. M. und Trautenau.

Lage und Boden: Das Terrain der Domaine ist gebirgig und durch seine romantische Lage berühmt. Der Boden entstammt dem Granit und ist grobsandig mit Lehm gemischt.

In Adersbach befindet sich die weltbekannte Felsenstadt mit einem hochgelegenen See, Wasserfall und siebenfachen Echo, welche Felsenstadt alle Jahre bis 15.000 Touristen besuchen.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen von Politz nach Trautenau, Abzweigungen von Nieder-Adersbach nach Plessen, von Adersbach nach Starkstadt. Städte: Trautenau 19 Klm., Politz a. d. M. 17 Klm. von Adersbach entfernt.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen nebst Beamtenhaus in Adersbach. (Nach dem eingemauerten Wappen, (halbes Rad) und Jahreszahl 1595 ist das Schloss wahrscheinlich von Kolowrat Liebsteinský, früheren Besitzer im 16. Jahrhundert erbaut worden.)

Burgruine: „Althaus“ in Adersbach.

Patronatskirche und Pfarre: Merkelsdorf ganz, Qualisch die Hälfte, die andere Hälfte Religionsfond.

Area: Aecker 508.72 ha, Wiesen 106.52 ha, Gärten 2.71 ha, Weiden 10.53 ha, Teiche 0.59 ha, Wald 1.256.05 ha, Flüsse und Bäche 3.23 ha, unproductiver Boden 12.47 ha, Bauarea 2.19 ha. **Zusammen 1901.01 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.276 fl. Katastralreinertrag 14.431 fl.
Einlagwerth v. J. 1849 fl. 175.045.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof Oberhof mit 87.16 ha Area. Parzellenweise verpachtete Grundstücke betragen 543.14 ha Area.

Bodenproduction: Hafer, Korn, Flachs, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag.

Die **Waldarea** mit 1.256.05 ha (darunter die berühmten Adersbacher Felsen mit einer Fläche von 88 ha) ist nicht zusammenhängend, Verwitterungsboden aus Rothliegender und Sandsteinformation.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, etwas Lärche und Buche; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hochwild, Hasen, Rebhühner, Auerhähne, Birk- und Haselwild, Schnepfen.

Forstreviere: Adersbach und Qualisch.

Domainen-Verwaltung in Adersbach, P. loco, E.-B. u. T.-St. Weckelsdorf.

Kotýk Josef, Verwalter.

Donbravský Josef, Kontrolor. Grohmann Franz, Schlossgärtner.
Sämmtlich in Adersbach.

Forstamt in Adersbach.

Nimburský Josef, Obförster in Adersbach.
Hentschel Ludwig, Förster in Qualisch, P. loco.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Heinrich Reichsfreiherr Enis von Atter-Iveaghe,

k. k. Kämmerer und Oberstlieutenant a. D. etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Lažan und Milčic recte Lažan-Enis.

Ger.-Bez.: Blatná.

Lage und Boden: Sanftes Hügelland, Lehm- und Sandlehmboden. Granit ist die vorherrschende Steinart.

Communicationsmittel: Directe Strassenverbindung ist keine. Die nächste Strasse ist in Sedlic, Blatná und Radomyšl (je 1 Wegstunde entfernt). E.-B.-St. Horažďovic-Babín 1½ St., Strakonice 1½ St., Břenice 2½ St. Im Norden die Stadt Blatná 1 St., östlich Pisek 3 St. Entfernung.

Schloss: Dasselbe ist einstöckig und rechtwinklig gebaut und der älteste Theil wohl an 300 J. alt. Das Beamtenhaus ist im Meierhofe ein geräumiges einstöckiges Gebäude im J. 1884 neu gebaut. Im Walde Sosnovec ist die Villa Sosnovec als Sommeraufenthalt seit 1872 gebaut.

Area: Aecker 94.37 ha, Wiesen 41.43 ha, Obst- und Gemüsegärten 2.44 ha, Weiden 9.78 ha, Teiche 30.01 ha, Waldungen 115.09 ha, unprod. Boden 2.30 ha. **Zusammen 295.42 ha.**

Jährl. Grundsteuer 555 fl. Katastralreinertrag 2.440 fl.
Einlagwerth v. J. 1874 fl. 86.664.

Die Oekonomiearea besteht aus einem Meierhofe, welcher in Regie bewirthschaftet wird. Parzellenweise verpachtet sind ca 5 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Erbsen, Kartoffeln und Futterkräuter.

Rindvieh-Race: Berner, gekreuzt mit dem Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Aepfel, Birnen, Kirschen, Zwetschken, Pfirsiche und Wallnüsse. Gemüse aus dem eigenen Bedarf.

Obstbaumschule in Lažan.

Weidenplantage, welche jährlich 25—30 q feines Flechtmaterial für Korbflechter liefert.

Teichwirthschaft: 10 Teiche. **Fischgattungen:** Karpfen, Schleien, Hechte. Jährliche Erzeugung circa 2000 kg.

Die **Waldungen** bestehen aus 4 Parzellen. Boden theils lehmiger, theils Sandboden.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne, Lärche; liefern meist schönes Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen, Birkhühner, Fasanen, Schnepfen, Rebhühner, Wildtauben und auch Wild- u. Blasenenten.

Forstrevier: Sosnovec.

Industrialien: Bierbrauerei in Lažan verpachtet.

Wirtschafts- und Forstverwaltung in Lažan-Enis, *E.-B.-St. Horaždovic-Babin, P.- u. T.-St. Blatná*

Švec Franz, Gutsverwalter.

Plechátý Franz, Schlossgärtner.

Beide in Lažan-Enis.

Pächter:

Bosák F., Bräuhauspächter in Lažan-Enis.

Besitzer:

Nach Seiner Hochgeboren

Herrn Baron Max von Erggelet unmündige Erben.

Palais in Salzburg.

Besitz:

Allodial-Gut Smolotel.

Ger.-Bez.: Pflibram.

Lage und Boden: Wellenförmige Lage umschlossen im halben Kreis mit der zusammenhängenden Waldarea des Gutes. Granitformation und sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse westlich führend nach dem Städtchen Milín $1\frac{1}{2}$ St. mit P. n. E.-B.-St. daselbst. Von da $1\frac{1}{4}$ St. nordwestlich auf der Bezirksstrasse liegt die Bergstadt Pflibram.

Schloss mit Schlosskapelle und kleiner Parkanlage in Smolotel.

Patronatskirche und Pfarre am Berge Makova (Wallfahrtsort) im Walde situiert und 20 Min. von Smolotel entfernt.

Area: Aecker 188.47 ha, Wiesen 21.60 ha, Gärten 3.68 ha, Weiden 14.74 ha, Teiche 0.32 ha, Waldungen 483.01 ha, Flüsse und Bäche 1.03 ha, unproductiver Boden 4.35 ha, Bauarea 1.59 ha. **Zusammen** 718.79 ha.

Jährliche Grundsteuer 576 fl. Katastral-Reinertrag 2.537 fl.

Einlagswerth v. J. 1880 fl. 162.000.

Die Oekonomie-Area bildet den verpachteten Meierhof **Smolotel** mit 192 ha. Pacht-dauer bis Ende September 1896. Parzellenweise verpachtete Gründe betragen 21.9 ha Area.

Obstbau: Strassen und Wege der Gutsgründe sind mit Zwetschkenbäumen ausgesetzt.

Eine kleine **Obstbaumschule** im Schlossgemüsegarten in Smolotel.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend im halben Kreise den Gutskörper umschliessend. Die **Lage** ist halb bergig, halb sanft südlich geneigt.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Lärche. Liefern 30% Nutz- und 70% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Rebhühner, Birkwild, Waldschnepfen.

Forstrevier : Smolotel.

Industrialien : Bräuhaus in Smolotel und Mühle (ehemals Dampfmühle, jetzt 2 deutsche Gänge) in Smolotel verpachtet.

Guts-Inspection in Walten, P. Gabel b. Niemes.

Wazatsch Josef, Gutsinspector in Walten.

Gutsverwaltung in Smolotel, P.-T.-E.-B.-St. Milin.

Pisářík Johann, Forst- und Rentverwalter in Smolotel.

Besitzer :

**Hochwürdiges
Erzbisthum Prag.**

Nutznützer :

Seine Eminenz

der erlauchthochwürdigste

Herr Franz de Paula Reichsgraf Schönborn-Buchheim-Wolfsthal,

Cardinal der heil. Römischen Kirche, Fürsterzbischof von Prag, Primas des Königreiches Böhmen,
k. u. k. apost. Majestät wirkl. geheimer Rath, Doktor der Theologie etc. etc.

Palais am Hradschin in Prag Nr. 56 alt.

Central-Direction in Prag, Hradschin Nr. 56 alt.

Zwěřina Josef, fürsterzbischöfl. Rath, Ritter des St. Gregorius- und Sylvester-Ordens, Inhaber des
Ehrenkrenzes pro ecclesia & pontifice, Central-Director etc.

Petrovic Wenzel, Hauptcassa-Rechnungsführer.

Casaty Carl, Edler von —, Hauptcassa-Controller.

Kniha Wenzel, Revisions-Adjunkt.

Cába Emanuel, Kanzelist.

**Die forstliche Oberleitung und Forsteinrichtungs-Revision für sämtliche fürsterzbischöfliche Domänen
ist in Unter-Břežan.**

Sündermann Anton, Oberforstmeister.

Seidel Friedrich, Forst- und Civilgeometer.

Schranz Franz, Forstgeometer, d. Z. in Rožmítal domicillirend.

Rozmarni Carl, Forstadjunkt.

Besitz :

1.

Mensal-Gut Louňovic unter Blaník.

Ger.-Bez. : Wlašim.

Lage und Boden : Lage gebirgig und sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel : Bezirksstrassen : Nach Beneschau 5 St., nach Wlašim 2 St., nach Jung-
Wožic 2½ St., nach Wotic 3 St. und nach Nadčeradec 1 St. Entfernung.

Schloss (Beamtenwohnung) mit Garten in Louňovic; im nahen Waldcomplexe der bekannte
sagenhafte Berg „Blaník.“

Burgruine unter dem Meierhofs Olešná im Walde selben Namens.

Patronatskirche und Pfarre in Louňovic.

Area : Aecker 266.61 ha, Wiesen 41 ha, Gärten 5.01 ha, Weiden 38.30 ha, Teiche 8.50 ha,
Wald 568.51 ha, Flüsse und Bäche 0.02 ha, unprod. Boden 0.28 ha, Bauarea 2.40 ha. **Zusam-
men 980.68 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1422 fl. Katastralreinertrag 6.263 fl.

Einlagswerth v. J. 1652 Sch. Gr. 28.904.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Louňovic** und **Volešná**, beide in eigener Regie bewirthschaftet.

Křižov und **Bejkovic** sind auf 6 Jahre verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, theils Weizen, Gerste, und Kartoffeln.

Schäfereien: Ein Schafstall in Březina mit Merino-Schafen.

Rindvieh-Raßen: Schwyzer und Montofoner.

Obstbau ca 8 ha Obstgärten; liefern verschiedene Obstsorten.

Obstbauschule ca 1 ha Area.

Teichwirthschaft: 10 Karpfenteiche, der grösste Bejkovic.

Die **Waldungen** (Gross- und Klein-Blanik) sind grösstentheils arrondirt, liefern Nadel- und Buchholz; bilden das Revier Louňovic.

Industrialien: Bräuhaus verpachtet, Brennerei dormalen ausser Betrieb, beide in Louňovic.

Gutsverwaltung in Louňovic, *P. loco, T.-St. Wlašim.*

Kotrě Johann, Gutsverwalter.

Pejša Johann, Oekonomie-Adjunkt.

Forstpersonale:

Marschanka Emil, Revierförster.

Graff Carl, Forstadjunkt.

Bican Stanislaus, Forstadjunkt.

Pächter:

Celerin Marie, Witfrau, Bräuhauspächterin in Louňovic.

2.

Mensal-Gut Manderscheid (Dobřejovice).

Mensal-Gut Unter-Břežan (Dolní Břežany) mit Hodkovic.

Ger.-Bez.: Eule, Königsaal und Říčan.

Lage und Boden: Hochplateau mit sanften Abdachungen und mit Erhöhungen gegen die Flüsse Moldau und Sazawa. Lehm- und Lettenboden, Verwitterungsproducte des Granits- und Thonschiefers.

Communicationsmittel: Von Unter-Břežan: Bezirksstrasse nach Prag 2⁷⁵ Klm., nach Eule 10 Klm. und nach Königsaal 5 Klm. Entfernung.

Von Manderscheid: Bezirksstrasse nach Prag 16 Klm. und nach Říčan 6 Klm. Entfernung.

Schloss mit einer im J. 1886 erbauten Kapelle, Schlosspark, Glashaus mit Orangerie in Unter-Břežan.

(Im Laufe des J. 1890 wird ein neues Administrations-Gebäude in Unter-Břežan gebaut).

Patronatskirchen und Pfarren: Jirčan und Zlatník. Filialkirche in Libeř und Zwol.

Area: Domaine Unter-Břežan: Aecker 1528⁴³ ha, Wiesen 131¹⁶ ha, Gärten 38²⁷ ha, Wein- gärten 1⁹⁰ ha, Weiden 189³⁹ ha, Teiche 11¹⁵ ha, Wald 2299⁷⁵ ha, Wege 1⁷⁵ ha, Bäche und Flüsse 4⁴⁸ ha, unprod. Boden 31⁵² ha, Bauarea 10²⁸ ha. **Zusammen 4248⁰⁸ ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.975 fl. Katastral-Reinertrag 30.838 fl.

Einlagswerth v. J. 1826 fl. 260.000.

Area: Domaine Manderscheid: Aecker 595⁶¹ ha, Wiesen 62⁷² ha, Gärten 10⁶⁹ ha, Wei- den 34¹⁶ ha, Teiche 2³⁰ ha, Wald 556⁶⁴ ha, Wege 0⁰⁸ ha, unprod. Boden 0⁹⁶ ha, Bauarea 4⁸⁸ ha. **Zusammen 1268⁰⁴ ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.980 fl. Katastral-Reinertrag 13.115 fl.

Einlagswerth v. J. 1846 fl. 217.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe u. zw.:

Bei der Domaine Unter-Břežan: Meierhof **Cholupic** (Gde. Cholupic und Pisnic) mit 232⁰⁹ ha, **Lieben** (Gde. Lieben und Libeř) mit 268⁸⁶ ha und **Chotoun** (Gde. Pohof) mit 40²⁸ ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Ferner die Meierhöfe **Hodkovic** mit 159.08 ha auf 6 J., **Drard-Jesenic** (Gde. Jesenic) mit 266.26 ha auf 12 J., **Obora** (Gde. Petrow) mit 55.30 ha auf 6 J., **Zwol** mit 75.66 ha auf 6 J. und **Stedrik** (Gde. Jirčan) mit 148.68 ha auf 12 J. verpachtet. 435.66 ha Area ist parzellenweise verpachtet.

Bei der Domaine **Manderscheid**: Meierhöfe: **Manderscheid** mit 160.80 ha auf 12 J., **Wosnic** mit 287.24 ha auf 12 J., **Sulic** mit 192.43 ha auf 6 J., **Nechanic** (Gde. Sulic) mit 42.58 ha auf 6 J. und **Ovčar** (Gde. Radějovic) mit 71.13 ha auf 6 J. verpachtet. 37.22 ha Area ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Winter- und Sommerweizen, Korn, Gerste, Erbsen, Wicken, Hafer, Futter- und Zuckerrübe, Kartoffeln und Klee.

Schäferereien: Auf der Domaine **Unter-Břežan**: Unter-Břežan, Lieben und Cholupic mit Merino- und Negreti-Schafen.

Auf der Domaine **Manderscheid** in Wosnic:

Rindvieh-Race: Montofoner, Schwyzer und Landschlag.

Obst- und Gemüsebau blos in Obstgärten.

Obstbaumschulen in Manderscheid und Unter-Břežan.

Weinbau 190 ha, Weingärten in Modřan: Burgunder, Melniker und Černoseker Reben.

Teichwirtschaft: Auf der Domaine Manderscheid sind Teiche blos als Wasserreservoir für den Bräuhäusbetrieb.

Auf der Domaine **Unter-Břežan** sind 4 kleine Karpfenteiche mit 11.15 ha Area.

Die **Waldungen** beider Domainen bestehen theils aus zusammenhängenden, theils isolirten grösseren und kleineren Complexen. Das Waldland bedeckt vorwiegend die Höhenzüge am rechten Moldau- und Sazaunfer daselbst sowie an den einmündenden Bächen steile Gänge bildend; einzelne Waldtheile sind auch flach Meereshöhe 200—485 M.

Grundgestein Thonschiefer in nördl. Theile mit eingelagerten Kiesel-, Chlorit-, Glimmer- und porphyrtartigen Schiefer, an den Gänge in Felsmassen zu Tage tretend Verwitterungsproduct; ziemlich guter sandiglehmiger und thoniger Boden, in den flachen Lagen bis tiefgründig und von guter Bonität; an den Hängen flachgründig.

Im süd. Theile bildet der Granit das Grundgestein durch Verwitterung entsteht ein lehmiger Sand bis sandiger Lehm Boden, der nur in den Mulden tiefgründig von guter sonst meist mittelmässiger Bonität ist.

Holzarten im Niederwald Eiche mit Weissbuche, Linde, Hasel, Erle, Birke und andere Laubhölzer.

Im Hochwald vorwiegend Kiefer und Fichte mit Tanne, Lärche, Buche und einzeln Eiche.

Benützung des Niederwaldes etwas Nutzholz und Eichenrinde sonst zumeist Brennholz. Beim Hochwalde Nutz- und Brennholz.

Haar- u. Federwild: Reh- und Birkwild, Hasen, Fasanen, Rebhühner und Kaninchen, Schnepfen zur Streichzeit.

Schädliches Wild: Marder, Iltis, Wiesel, seltener Fuchs, Habichte, Bussard und andere kleine Raubvögel.

Die **Forste** sind in 5 Wirtschaftsbezirke eingetheilt: I. Wirtschaftsbezirk umfasst die Reviere Cholupic, Břežan und Zwol. II. Die Reviere: Okrouhlo und Obora. III. Das Revier Psár. IV. Das Revier Skalsko und V. Die Reviere Sulic und Wosnic.

Industrialien: Bierbräuerei in Manderscheid und Unter-Břežan; beide verpachtet.

Gutsverwaltung in Unter-Břežan, *P. loco, T.-St. Modřan.*

Kohlsmünzer Eduard, Wirtschafts-Director.

Klein Georg, Wirtschaftsbereiter in Lieben.

Oekonomieadjunkten:

Kopecký Johann. Hrb Peter.

Bureš Ludwig.

Alle in Unter-Břežan.

Oekonomiepraktikanten:

Holmolka Johann. Kohlsmünzer Carl.

Beide in Unter-Břežan.

Trubl Josef, Schloss- und Parkgärtner. Hruběš Josef, Baumgärtner.
Beide in Unter-Břežan.

Forstpersonale:

Susta Alois, Förster in Záviš (Unter-Břežan.	Linek Franz, Adjunkt in Obora.
Mašanka Emil, Förster in Zwol.	Koch Josef, Förster in Třin.
Urban Johann, Revierförster in Okrouhlo.	Blažek Franz, Adjunkt in Třin.
Beer Franz, Förster in Obora.	Křepelka Johann, Revierförster in Cholupic.
Vyhánělek Emil, Förster in Moždýřka (Psar).	

Pächter:

Paronbek Eduard, Pächter der Höfe Jesenic-Drazd und Stedrik.	Vesely Wenzel, Pächter des Hofes Hodkovic.
Casati, Johann von —, Pächter des Hofes Zwol.	Dřehota Josef, Pächter des Hofes Obora.
Wach Wenzel, Bräuhauspächter in Unter-Břežan.	

Die Verwaltung des Gutes Manderscheid ist der Gutsverwaltung in Unter-Břežan zugewiesen.

Forstverwaltung in Sulic bei Eule, P. u. T.-St. Kamenic.

Totzauer Richard, Waldbereiter.

Forstadjunkten:

Pekárek Josef.	Hernk Josef.
Beide in Sulic	
Gütter Emanuel, Forstwart in Wosnic.	

Pächter:

Pistl Gustav, Pächter der Höfe Manderscheid und Wosnic.	Petrák Ignatz, Pächter der Höfe Sulic und Nechanic.
Šrámek Johann, Pächter des Hofes Ovčar.	Novotný Wenzel, Bräuhauspächter in Manderscheid.

3.

Mensal-Herrschaft Moldautein (Týn nad Vltavou).

Ger.-Bez.: Bechyn, Moldautein und Pisek.

Lage und Boden: Zumeist hügeliges Terrain; Bodenbeschaffenheit theils tiefgründiger, theils seichtsandiger Lehm, auf den Höhen und Abhängen trocken.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen u. z. nach Budweis 34 Klm., nach Pisek 29·5 Klm., nach Tabor 28·2 Klm., nach Wodňan 22·7 Klm., nach Wesely 26·5 Klm., nach Protivin 20·6 Klm., nach Muhlhausen 35·2 Klm. und schiffbarer Moldaufluss nach Prag.

Schlösser: Zwei Schlösser, Beamtenwohnungen und Autskanzleien in Moldautein.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche und Dechantei und am Friedhofe eine Kapelle in Moldautein, dann Pfarrkirche sammt Pfarre in Chrástán.

Area: Aecker 874·73 ha, Wiesen 141·05 ha, Gärten 12·96 ha, Weiden 78·07 ha, Wald 1625·57 ha, unprod. Boden 30·94 ha, Bauarea 6·46 ha. **Zusammen 2.769·78 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.100 fl. Katastral-Reinertrag 18.061 fl.
Einlagswerth v. J. 1601 Sch. Gr. fl. 52.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende auf 6 Jahre verpachtete Meierhöfe u. zw.: Jarošovic, Čížovic, Hněvkovic, Neuhoř, Smoleč, Leveč und Tein mit 914·61 ha Area ausserdem sind noch 252·23 Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Rübe Kraut und Flachs.

Rindvieh-Racen: Pinzgauer, Schwyzer gemischt mit Algauer.

Obstbau nicht bedeutend. Aepfel, Birnen und Zwetschken kommen vor.

Obstbaumschulen drei.

Die **Waldungen** sind in Complexen von 613 ha zusammenhängend, im Uebrigen isolirt, südl. gelegen theils tiefgründiger theils seicht sandiger Lehmboden mit wenig Humus. Unter den Holzarten ist Kiefer vorherrschend. Liefern 50% Nutz- und 50% Brennholz.

Haar- und Federwild: Birkwild, Rehe, Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Semenec, Hněvkovic und Smoleč.

Industrialien: Bräuhaus, Ziegenhütte in Moldautein in Regie; eine Zieglhütte in Leveč verpachtet.

Guts- und Forstverwaltung in Moldauteln, P.- u. T.-St. loco, E.-B.-St. Wesely oder Protivin.

Hoyer Josef, Forstmeister zugleich Gutsvorstand.
Devetter Carl, Rentmeister. Rosmarin Alois, Forstamtsadjunkt.
Sölch Carl, Forstingenieursadjunkt in Semeneč.

Revierförster:

Linek Franz in Hněvkovic. Seemann Josef in Smoleč.
Klauda Josef, Forstwart in Hrožnovic.

Forstadjunkten:

Martinovic Gustav in Hněvkovic. Haselmann Johann in Smoleč.

Pächter:

Málek Karl, Pächter der Höfe Čížovic und Jarošovic. Nosakovic Adalbert, Pächter des Hofes Hněvkovic.
Málek Emanuel, Pächter des Hofes Nendorf. Dressl Raimund, Pächter der Höfe Leveč und Smoleč.

4.

Mensal-Gut Neu-Reichenau (Nový Rychnov).

Ger.-Bez.: Pilgram.

Lage und Boden: Hohe Gebirgslage an der mährischen Landesgrenze. Lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversal-Bahn. Bahnstation Pilgram 1 St. Entfernung. Die Domaine wird von 4 Bezirksstrassen durchkreuzt. Nächste Städte: Ober-Cerekve, Pilgram, Iglau und Počátek.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Neu-Reichenau.

Patronatskirchen und Pfarren: Neu-Reichenau, Unter-Cerekve und Rynarec.

Area: Aecker 566.51 ha, Wiesen 160.01 ha, Gärten 1.72 ha, Weiden 98.94 ha, Teiche 72.62 ha, Wald 1035.75 ha, unprod. Boden 3.33 ha, Bauarea 3.90 ha. **Zusammen 1942.81 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.057 fl. Katastral-Reinertrag 9.062 fl.
Einlagwerth v. J. 1826 fl. 214.521.

Die Oekonomiearea ist auf folgende Art vertheilt: Der Meierhof Neu-Reichenau mit 117.97 ha Area in Regie bewirtschaftet; die übrigen Meierhöfe u. z.: Bräunerov (Gde. Těšínov und Řečenič) mit 186.45 ha, Zell mit 90.45 ha, Rajov (Gde. Lešov) mit 103.47 ha und Rynarec mit 96.59 ha; nebst dem zerstreut liegende Grundstücke per 182.99 ha Area parzellenweise in 6jährigen Perioden verpachtet.

Bodenproduction: Gewöhnliche Feldfrüchte.

Schäferel in Neu-Reichenau.

Rindvieh-Racen: Kreuzung des Gebirgsschlages mit Pinzgauer.

Schafvieh-Racen: Landschlag mit Merino-Böcken.

Obstbaumschule in Neu-Reichenau.

Teichwirthschaft: Im 18 kleinen Teichen künstliche und natürliche Forellenzüchtung.

Die Waldungen mit Nadel- und Laubholzbeständen liefern Brenn- und Nutzholz, sind in 3 Reviere eingetheilt u. zw.: Ober-Glashütten, Loos, und Mešnic.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Industriellen: Bränhaus in Neu-Reichenau verpachtet.

Gutsverwaltung in Neu-Reichenau, P. loco, E.-B.- u. T.-St. Pilgram.

Mračno Theodor, Gutsverwalter.

Casati, Ludwig v., Wirthschaftskontrolor. Kohl Münzer Carl, Oekonomiepraktikant.

Forstverwaltung in Ober-Glashütten.

Křepelka Carl, Oberförster in Ober-Glashütten.

Revierförster:

Kratochvil Johann in Mešnic. Trefný Alois in Loos.

Forstadjunkten:

Syrovátka Johann. Wildmann Rudolf.
Auersperger Josef.

5.

Mensal-Herrschaft Roth-Řečic (Řečice Červená).

Ger.-Bez.: Patsau und Pilgram.

Lage und Boden: Die Lage ist vorherrschend gebirgig, ein Theil derselben ist wellenförmig; der Boden zumeist sandiger Lehm Boden mit Schotteruntergrund.

Communicationsmittel: Prag-Iglauer Aerarial-Strasse; Station der Transversal-Bahn „Pilgram“ 2 St. Entfernung.

Schloss, Beamtenwohnung und Amtlocalitäten in Roth-Řečic.

Patronatskirchen und Pfarren: Roth-Řečic und Zachotín.

Area: Aecker 681.02 ha, Wiesen 164.85 ha, Gärten 6.28 ha, Weiden 93.43 ha, Teiche 67.15 ha, Wald 1.035.43 ha, unprod. Boden 30.12 ha, Bauarea 5.93 ha. **Zusammen 2.084.21 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.706 fl. Katastral-Reinertrag 11.919 fl.
Einlagswerth v. J. 1828 C.-M. fl. 244.173.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Roth-Řečic** mit einer Area 180 ha wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Meierhöfe Pejškov mit 140 ha und **Těchoraz** mit 120 ha, **Kletečná** mit 100 ha im Ganzen, dann **Rousinov, Zachotín** und **Kamenicko** zusammen mit 240 ha, sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Hafer, Gerste, Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Berner.

Teichwirtschaft: Zwei Kladiner Karpfenteiche 60.42 ha Area.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern meist Nutzholz und bilden drei Reviere: **Zádolí, Rousinov** und **Moraveč**.

Industriellen: Bräuhaus in Roth-Řečic verpachtet.

Gutsverwaltung in Roth-Řečic, P. loco.

Novák Anton, Gutsverwalter.
Beneš Wenzel, Controlor.

Forstverwaltung in Roth-Řečic.

Fišer Eduard, Oberförster.
Martinowetz Carl, Forstadjunkt. Hruška Franz, Förster in Rousinov.
Pelíšek Josef, Forstadjunkt. Polák Carl, Förster in Moraveč.
Peisker Adolf, Forstadjunkt in Rousinov.

Pächter:

Kozák Bohuslav, Bräuhaus-Pächter in Roth- **Eisenstein, Arthur Ritter von —**, Pächter der
Řečic. Meierhöfe Těchoraz und Pejškov.
Trnka Carl, Pächter des Meierhofes Kletečná (Gde. Rybník).

6.

Mensal-Herrschaft Rožmítal.

Ger.-Bez.: Březnic.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im Mittelgebirge (Brda), hat lehmigen, sehr steinigen, mitunter lehmigen Sandboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen u. z. von Píbram und Březnic nach Blatna resp. nach Rokycan.

Schloss mit Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Rožmítal; dem Schlosse zugebaut ist ein Bräuhaus mit einer Malzdörre.

Burgruinen auf dem Berge Třemšín und Hengst.

Patronatskirche und Pfarre und Kapelle in Alt-Rožmítal.

Area: Aecker 600·11 ha, Wiesen 414·37 ha, Gärten 5·22 ha, Weiden 105·89 ha, Teiche 142·19 ha, Wald 7.936·78 ha, unprod. Boden 21·31 ha, Bauarea 8·68 ha. **Zusammen 9.234·55 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.380 fl. Katastral-Reinertrag 28.107 fl.
Einlagswerth v. J. 1816 fl. 403.122.

Die Oekonomiearea bildet folgende Meierhöfe: **Rožmital, Skuhrov und Roželov** mit 688·45 ha Area. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Der Forstregie sind zugetheilt 185·92 ha Area.

Meierhöfe **Vranovic und Piňovic** mit 198·54 ha Area sind auf 6 Jahre verpachtet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke betragen im Ganzen 217·54 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Hafer, Gerste, Kartoffeln, Zucker- und Futterrübe.

Eine **Schäferei** in Regie. **Rindviehraz:** Pinzgauer.

Teichwirthschaft: 33 Teiche, die grössten sind: Schlossteich, Hodomyšler, Heinicer und Draský.

Fischgattungen: Spiegel-, Schupfen- und Lederkarpfen, Hechte und Forellen.

Wassergeflügel: Stockenten, Knäkente, Blasente, Lappentaucher und mitunter wilde Gans.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend. Boden Schieferformation (Brda).

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche und Lärche, eingesprengt Birke, Erle, Esche, Eiche, Aespe, Ahorn. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Im Freien ca 200 St, Rehe, 300 Hochwild, Hasen, dann Rebhühner, Birk- und Auerhühner und Schnepfen.

Forstreviere: Štěrbina, Glashütten, Roželau, Teslín, Záběhlá, Warta, Nepomuk, Vranovic u. Bor.

Industriellen: Ein Eisenwerk und Schindelmachines in Regie; zwei Mühlen mit böhm. Gängen, Bränhaus und eine Kunstmühle verpachtet.

Gutsverwaltung in Rožmital, T.- u. P.-St. in loco, E.-B.-St. Březnic.

Merrel Adolf, Rentverwalter.

Meliš Emil, Wirthschafts-Controllor.	Pacák Gustav, Rentofficial.
Rosmarin Ilugo, Hofbesorger.	Lipanský Franz, Oekonomieadjunkt.
Sämmtlich in Rožmital.	

Forstamt in Rožmital.

Haschke Josef, Forstmeister.

Höger Franz, Forstrechnungsführer.	Löwel August, Forstadjunkt.
Rost Roman, Forstamtsadjunkt.	Prucha Wenzel, Forstpraktikant.
Sämmtlich in Rožmital.	

Kadeřábek Josef, Waldbereiter in Glashütten.

Förster I. Cl.:

Čížek Alois, Vorjäger in Warta	Šrámek Franz in Záběhlá.
Moravec Josef in Štěrbina.	Sauba Franz in Nepomuk.
Trubl Adalbert in Roželau.	Trefný Anton in Vranovic.
Goliáš Franz in Teslín.	Löwel Emanuel in Bor.

Förster II. Cl.:

Bastl Josef in Teslín.

Forstwarte:

Mašanka Emil.	Tichý Wenzel.	Nusl Franz.
---------------	---------------	-------------

Forstadjunkten:

Rost Franz.	Sagl Gustav.	Křepelka Emanuel.
Lipanský Adolf.	Kubín Wilhelm.	Biba Sigmund.
Dvořák Ignaz.	Strasser Heinrich.	Polák Wilhelm.

Bei der Industrie:

Mikota Gustav, Hüttenverwalter in Rožmital.

Pächter:

Möbes Robert, Pächter der Hüfe Vranovic und Piňovic.

7.

Mensal-Gut Schwaz (Svëtec).

Ger.-Bez.: Bilin.

Lage und Boden: Die Domaine liegt am Fusse des Mittelgebirges, in geringer Entfernung vom rechten Biela-Ufer; hat Braunkohlenlager von Basaltmassen durchbrochen.

Communicationsmittel: In die unweit Schwaz bestehende Landesstrasse Teplitz-Bilin münden Bezirkstrassen. Auch unweit Schwaz ist die Biela-Thalbahn gegen Aussig.

Schloss mit Park in Schwaz. Unweit des Schlossgebäudes ist eine Beamtenwohnung.

Patronatskirche und Pfarre in Schwaz.

Area: Aecker 239.32 ha, Wiesen 35.70 ha, Gärten (sammt Park) 15.61 ha, Weiden 46.61 ha, Wald 368.93 ha, Bauarea 3.45 ha. **Zusammen 709.62 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.575 fl. Katastralreinertrag 11.344 fl.
Einlagswerth v. J. 1826 C.-M. fl. 190.764.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Schwas** (Gde. Schwaz, Kuttowitz, Hostomitz Poratsch und Kuttowenka) mit 194.52 ha und **Všechlab** (Gde. Všechlab und Roth-Anjezd) mit 76.21 ha. Diese Meierhöfe sind bis 30. September 1894 verpachtet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 50.90 ha Area.

Schäferelen in Schwaz mit Fleischvieh. Rindviehrazen: Holländer und Schwyzer.

Obst- und Gemüsebau unbedeutend.

Die **Waldungen** liegen im Mittelgebirge, zusammenhängend ist nur ein Waldtheil mit 224.43 ha der Ueberrest in 3 Parzellen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Eiche. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Reviere: Jungferbusch, Poratsch, Stürbitz und Wostrau.

Wild: Rehwild, Hasen, Birk- und Rebhühner.

Guts- und Forstverwaltung in Schwaz, P.- u. T.-St. in loco.

Waage Moritz, Gutsverwalter.

Trousil Franz, Schlossgärtner.

Beide in Schwaz.

Forstpersonale:

Mareš Alois, Förster in Štěpánov, P.- u. T.-St. Bilin. Malík Carl, Forstadj. in Štěpánov, P.- u. T.-St. Bilin.
Feld Wilhelm, Jungjäger in Poratsch, P.- u. T.-St. Schwaz.

Pächter:

Hammerschmied Josef, Pächter des Hofes Všechlab.

8.

Mensal-Gut Wonšov.

Ger.-Bez.: Unter-Kralovic.

Lage und Boden: Gebirgig, Sand- und bündiger Lehm Boden.

Patronatskirche und Pfarre in Wonšov.

Area: Aecker 379.23 ha, Wiesen 57.35 ha, Gärten 2.39 ha, Weiden 57.69 ha, Teiche 10.95 ha, Wald 216.05 ha, unprod. Boden 23.05 ha, Bauarea 2.74 ha. **Zusammen 749.45 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.261 fl. Katastral-Reinertrag 5.556 fl.
Einlagswerth v. J. 1828 C.-M. fl. 115.398.

Die **Oekonomie-Area** bestehend aus den Meierhöfen **Wonšov, Horka, Neuhoř, Popovic** zusammen mit 506.01 ha ist ganz verpachtet.

Die **Waldarea** beschränkt sich auf das Revier Vonšov.

Das Gut wird von der Gutsverwaltung in Roth-Řečie verwaltet.

Forstpersonale :

Bambas Emanuel, Förster in Wonšow, P. Košatic.

Gutspächter :

Kopp Mathias in Wonšow.

Besitzer :

Seine Wohlgeboren

Herr Josef Etrich,

Fabriksbesitzer in Jaroměř.

Besitz :

Allodial-Herrschaft Schurz (Žireč).

Ger.-Bez. : Königinhof und Trautenu.

Lage und Boden : Meistentheils eben, mit gutem und tiefgründigem Boden.

Communicationsmittel : Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn. Nächste Städte: Königinhof und Jaroměř.

Schloss mit Schlossgarten, Parkanlagen und Beamtenwohnungen in Schurz.

Patronatskirchen und Pfarren : Schurz, Salnā, Dubenec, Ketzelsdorf und Rognitz.

Gesamt-Area 868·19 ha. Davon sind 115·09 ha Aecker und Wiesen, der Ueberrest von 748·10 ha Wald.

Jährliche Grundsteuer 2.006 fl. Katastral-Reinertrag 8.838 fl.
Einlagswerth v. J. 1828 C.-M. fl. 125.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den auf 12 Jahre verpachteten Meierhof **Schurz** mit 115·09 ha Area.

Bodenproduction : Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe und die übrigen Feldfrüchte.

Teichwirthschaft : 8 kleine Karpfenteiche.

Die **Waldungen** sind getrennt und liefern meistentheils weiches Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild : Rehe, Hasen, Fasanen, Rebhühner und Schnepfen.

Forstreviere : Littisch, Ketzelsdorf und Rognitz.

Industriellen : Juttaspinnerei in eigenem Betriebe.

Domaine-Verwaltung in Schurz, P. u. T.-St Königinhof.

Lorenz Emanuel, Domainen-Verwalter.

Seisser Carl, Forst-Verwalter.

Imerling Josef, Fabriksdirector.

Sämmtliche in Schurz.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Wenzel Fabian,
k. u. k. Lieutenant a. D.

Besitz:

Allodial-Gut Gross-Aujezd.

Ger.-Bez.: Melnik.

Lage und Boden: Das Terrain bildet eine Hochebene mit tiefgründigem humusreichen Boden.

Communicationsmittel: Strasse nach Melnik zur Bahnstation, 3 St. Entfernung.

Schlossartiges Wohngebäude mit Ziergarten und Beamtenwohnung in Gross-Aujezd.

Familiengruft in Nebužel.

Area: Aecker 96 54 ha, Gärten 1 78 ha, Teiche 0 07 ha, Wald 16 45 ha, Bauarea 0 77 ha.

Zusammen 115 61 ha.

Jährliche Grundsteuer 678 fl. Katastralreinertrag 2.989 fl.

Einlagswerth v. J. 1867 fl. 86.085.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Gross-Aujezd** mit 90 ha. und 7 ha parzellenweise verpachtete Gründe.

Bodenproduction: Raps, Rübe, Weizen, Gerste, Hafer, Wicken, Kartoffeln.

Rindvieh-Racen: Kreuzung Holländer mit Montfoner (Schwyzer Racen).

Die **Waldungen** mit Eichenbestand sind zusammenhängend.

Guts-Verwaltung in **Gross-Aujezd**, *P. u. T.-Station Mšeno b. Melnik.*

Weinzettel J., Verwalter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Johann Faltis,
Fabriks- und Domaine-Besitzer etc.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Mšeno-Lobes.

Ger.-Bez.: Melnik u. Weisswasser.

Lage und Boden: Meist eben, von Querthälern durchzogen; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen; nächste Stationen Melnik und Woken Städte: Mšeno 1 St., Jungbunzlau 4 St., Weisswasser 2 St. und Melnik 4 St. Entfernung.

Schloss mit Schlossgarten und Park in Lobes.

Patronatskirche und Pfarre in Mšeno; in Lobes Filialkirche.

Area: Aecker 210 ha, Wiesen 5 ha, Gärten mit Park 7 ha, Hopfengarten 1 ha, Weiden 5 ha, Wald 192 ha, Teiche 0 2 ha, Flüsse und Bäche 0 3 ha, unproduktiver Boden 3 ha, Bauarea 6 1 ha.

Zusammen 420 4 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.368 fl. Katastralreinertrag 6.027 fl.

Einlagswerth v. J. 1878 fl. 168.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die Meierhöfe **Lobes** und **Philippshof** mit 210 ha und werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Zerstrent liegende Grundstücke sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Rübe, Lein.

Schäferel in Philippshof mit Rambouillet- und Southdown-Schafen.

Obstbau: Vorzügliches Obst namentlich edle Kirschensorten. **Obstbaumschule** in Lobes.

Hopfenbau: 1 ha Hopfengarten mit Saazer Rothhopfen-Nachbau.

Die **Waldungen** bilden 4 Complexe: Lobes, Nossadl, Doubravice und Ostrý. Liegen meist in Schluchten und an Lehnen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Industrialien: Bräuhaus in Lobes verpachtet.

Gutsverwaltung in Lobes, P. u. T.-St. *Mšeno b. Melník.*

Hegewald Rudolf, Verwalter.

Pächter:

Keller B., Bräuhauspächter in Lobes.

2.

Allodial-Güter Wrutic-Kropačow mit Sušno und Strážovic.

Ger.-Bez.: Benatek u. Melník.

Lage und Boden: Dieses Gut liegt 272 m. über der Meeresfläche, sein Terrain gehört zu der nord-östlichen Hochebene; der Boden ist vorherrschend leichter kalkhaltiger, sandiger und theils schotteriger Leimboden mit gleichartigem Untergrunde, entstand durch Verwitterung von Gebirgsmassen der Kreideformation.

Communicationsmittel: Wrutic ist die Station der Böhm. Nordbahn, liegt an der Bezirksstrasse Mšeno—Benatek.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen, sowie Amtlokalitäten in Wrutic.

Area: Aecker 365·48 ha, Wiesen 20·12 ha, Gärten 11·55 ha, Weiden 6·98 ha, Teiche 2·57 ha, Waldungen 12·61 ha, unprod. Boden und Bauarea 12·31 ha. **Zusammen 481·62 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.663 fl. Katastralreinertrag 11.732 fl.

Einlagswerth v. J. 1878 fl. 276.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die Meierhöfe **Wrutic** und **Strážovic**, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 15·85 ha Area.

Bodenproduction: Getreide-, Rüben- und Flachsbau, sowie Futterbau.

Schäferel in Wrutic.

Industrialien: Eine Rohzucker-Fabrik in Wrutic in eigener Regie.

Guts- und Zuckerfabriks-Direction in Wrutic, P. u. T.-St. loco.

Riebicke A., Bevollmächtigter für Gut und Zuckerfabrik Wrutic.

Strejcovsky Wenzel, Wirtschafts-Director. Pilz Johann, Fabriks-Director.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Josef Fellner, Ritter von Feldegg.

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Woltin.

Ger.-Bez.: Tabor.

Lage und Boden: Lage sanft wellenförmig; Boden sandiger Lehm, Verwitterungsproduct des Gneis.

Communicationsmittel: Das Gutgebiet ist von der Tabor-Piseker Aerarialstrasse und südöstlich von dem flossbaren Lužnic-Flusse begrenzt; der Ort Woltin selbst von der nächsten Bahnstation Božejovic-Jistebnice der böhm.-mähr. Transversalbahn 4 Klm. entfernt. Von der Kreisstadt Tabor liegt Woltin westlich in einer Entfernung von 12 Klm.

Die beiden Meierhöfe Woltin und Kašovic sind durch eine eigene Strasse verbunden.

Schloss ist in dem 6 ha Area umfassenden Parke im Orte Woltin situiert, ebenso befindet sich in diesem Orte die Beamtenwohnung mit den Amtlokalitäten der Gutsverwaltung.

Familiengruft in Stahlec.

Area: Aecker 155·92 ha, Wiesen 22·50 ha, Gärten 6·41 ha, Weiden 2·08 ha, Teiche 8·60 ha, Waldungen 495·36 ha, unprod. Boden 3·98 ha. **Zusammen 694·85 ha.**

Jährl. Grundsteuer 955 fl. Katastral-Reinertrag 4.208 fl.

Schätzungswerth v. J. 1886 fl. 226.882.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe vertheilt u. zw. **Woltin** mit 125·17 ha und **Kášovic** mit 74·32 ha.

Bodenproduction: Weizen Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Rothklee, schwed. Klee.

Rindvieh-Race: Kreuzung der Pinsgauer mit Landrace.

Obstbau: Neue Obstanlage mit 3 ha Area.

Teichwirthschaft: 3 Karpfenteiche mit 8·6 ha Area.

Die **Waldarea** besteht aus einem zusammenhängenden Complexe per 481·39 ha, und aus 3 getrennten kleineren Theilen mit zusammen 13·97 ha Area. Die Lage ist theilweise eben, theilweise sanft geneigt mit einzelnen stärkeren Abdachungen und steilen Abhängen gegen den Lužnic-Fluss. Der aus dem Grundgebirge Gneis entstandene Boden ist grösstentheils ein tiefgründiger mit Sand gemischter Lehm Boden.

Holzarten: Bei den älteren Beständen ist die Kiefer vorherrschend, die jüngeren sind reine Fichtenculturen. Liefern 50%, Nutzholz und 50%, Brennholz.

Haar- und Federwild: Einige Rehe, dann Hasen, Rebhühner, Birkhühner, Schnepfen und Fasanen.

Die **Waldungen** bilden das Revier **Kášovic**.

Industrialien: Spiritusbrennerei in Woltin (im J. 1887 neu aufgebaut mit Dampftrieb); in eigener Regie mit 4—600 hl. Rohspiritus jährl. Erzeugung.

Gutsverwaltung in Woltin, P. Wopořan b. Tabor, E.-B. u. T.-St. Božejovic-Jistebnic.

Buss Josef, Rentmeister in Woltin.

Hájek Franz, Revierförster in Kášovic, P. Wopořan.

Písařik Adalbert, Brennerei-Werkführer in Woltin, P. Wopořan.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Carl Fellner, Ritter von Feldegg,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Stahlec.

Ger.-Bez.: Tabor u. Bechyň.

Lage und Boden: Sanft wellenförmig, meist eben; tiefer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen von Stahlec nach Bechyň, von Stahlec gegen die Tabor-Piseker Aerarialstrasse, von Stahlec gegen den Lužnic-Fluss und Soběslan; nächste Bahnstation der Böhm.-mähr. Transversalbahn Božejovic-Jistebnic. Tabor 15 Klm. und Bechyň 8 Klm. von Stahlec entfernt.

Schloss: Ein geräumiges zweistöckiges Schloss in Stahlec, Blumen- und Zieranlagen um dasselbe, in nächster Nähe Parkanlagen in einem Ausmasse von 15·15 ha.

Beamtenwohnungen in Stahlec.

Familiengruft in Stahlec. Patronatskirche und Pfarre in Stahlec.

Area: Aecker 272·94 ha, Wiesen 39·68 ha, Gärten 9·05 ha, Weiden 12·23 ha, Teiche 10·10 ha, Wald 178·50 ha, unprod. Boden 1·10 ha. **Zusammen 528·60 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.282 fl. Katastralreinertrag 5.646 fl.

Die **Oekonomie-Area** ist auf die in Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Stahlec** mit 255·66 ha und **Odmeň** mit 55·02 ha vertheilt.

Ausserdem sind noch 35·49 ha Grundstücke parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Pinzgauer.

Obstbau: Ausgedehnte Obstanlagen von ca 5000 Obstbäumen. **Obstbaumschule** in Stahlec.

Teichwirthschaft: 9 Teiche mit 10·10 ha Area. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend ob dem Lužnic-Flusse.

Holzarten: Aeltere Bestände Fichten und Kiefer, jüngere reine Fichte. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe und Hasen, Rebhühner, Birkhühner, Waldschnepfen und Wildenten.

Die **Waldarea** bildet bloss das Revier Plotišť.

Industrialien: Eine Spiritusbrennerei in Stahlec mit Maschinenbetrieb und einem jährl. Contingent von 833 HL. absoluten Spiritus eingerichtet; Bräuhaus verpachtet und eine Ziegelei in Regie.

Gutsverwaltung in Stahlec, *P. Wopořan, E.-B.-St. Bozejovic-Jistebnic.*

Krempke Josef, Rentmeister.

Steinöcher Carl, Revierförster in Plotišť, *P. Wopořan.* Schonka Franz, Gärtner in Stahlec, *P. Wopořan.*

Urbanek Johann, Werkführer in der Spiritusbrennerei in Stahlec, *P. Wopořan.*

Pächter:

Havranek Anton, Bräuhauspächter in Stahlec.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Frau Maria und Herr JUDr. Ludwig Carl Fischer.

Grossgrundbesitzer etc etc.

Besitz:

Allodial-Gut Steinwasser.

Ger.-Bez.: Brůx.

Lage und Boden: Von Osten gegen Westen sanfte Abdachung, lehmiger Thonboden mit Kalkmergelunterlage.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn; nächste Eisenbahnstation Seidowitz.

Schloss mit Garten in Steinwasser.

Area: Aecker 98 ha, Wiesen 33 ha, Gärten 6 ha, Weiden 0·3 ha, Teiche 1 ha, unprod. Boden und Bauarea 3·07 ha. **Zusammen 142 ha.**

Jährliche Grundsteuer 865 fl. Katastralreinertrag 3.809 fl.

Einlagswerth v. J. 1865 fl. 110.333.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Steinwasser.**

Bodenproduction: Alle Getreidearten, vorzüglich Rüben- und Hopfenbau.

Guts-Verwaltung in Steinwasser, *P.-T.-E.-B.-St. Seidowitz.*

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Rudolf Fischer,

Grossgrundbesitzer in Pirkenhammer bei Karlsbad.

Besitz:

Schlaggenwalder ehem. Montan-Waldungen, Forstreviere Haid und Risswald.

Ger.-Bez.: Elbogen und Karlsbad.

Communicationsmittel: Aerarial-Strasse Pilsen-Karlsbad.

Area: Aecker 6·21 ha, Wiesen 10·17 ha, Gärten 0·01 ha, Weiden 21·22 ha, Teiche 0·28 ha, Wald 838·81 ha, Flüsse 0·77 ha, unprod. Boden 7·88 ha, Bauarea 0·25 ha. **Zusammen 863·80 ha.**

Jährl. Grundsteuer 995 fl. Katastralreinertrag 4384 fl.
Einlagswerth v. J. 1881 fl. 130.000.

Die Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Korn, Hafer und Kartoffeln.

Teichwirthschaft: Zwei Forellenteiche.

Die Waldungen sind zusammenhängend, liefern Brenn- und Nutzholz.

Reviere: Haid und Risswald.

Forstverwaltung in Haid, P. Eich.

Bück Beno, Forstverwalter in Haid.

Hofmann N., Forstadjunkt. Hahn N., Forstadjunkt.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Wenzel und Frau Hermine Fišera,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Klein-Barchov (Barchov Malý).

Ger.-Bez.: *Neubydžow.*

Lage und Boden: Ebene Lage ein kleiner Theil coupirt; sandiger Lehm, sehr guter Kornboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn; nächste Station *Neubydžow* $\frac{1}{2}$ St. entfernt, auch Strassen.

Area: Aecker 128·57 ha, Wiesen 5·05 ha, Gärten 4·73 ha, Weiden 3·00 ha, Teiche 0·50 ha, Niederwald 20·10, Bauarea und unprod. Boden 5·17 ha. Zusammen 167·62 ha.

Jährliche Grundsteuer 580 fl. Katastralreinertrag 2.553 fl.
Einlagswerth v. J. 1880 fl. 110.000.

Die Oekonomie-Area bildet den Meierhof **Klein-Barchov**, welcher in eigener Regie bewirthschaftet wird.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Zuckerrübe.

Die Waldarea bildet einen Complex, liefert Werk- und Brennholz.

Industriellen: Ein Bräuhans und eine Brantweinbrennerei ausser Betrieb.

Guts-Administration in **Klein-Barchov**, P.-T.- u. E.-B.-St. *Neubydžow.*

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Emil Freiherr Fleissner von Wostrowitz,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Neuzeďlich (Sedliště nové).

Ger.-Bez.: *Tachau.*

Lage und Boden: Mässiges Hochplateau theils flach, theils mässiges Hügelland; sandiger Lehm-boden zum Theil von Granit oder Quarz.

Communicationsmittel: Die Kais. Franz Josef-Bahn, E.-B.-St. Plan-Tachau 3 St. entfernt; Bezirksstrasse von Tachau nach Pfaunberg und Haid durchführend.

Schloss mit Park in Neuzedlisch. Forsthaus $\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Patronats-Fillialkirche zur heil. Dreifaltigkeit in Neuzedlisch.

Area: Aecker 98·55 ha, Wiesen 30·62 ha, Gärten 1·33 ha, Weiden 4·50 ha, Teiche 31·83 ha, Wald 237·03 ha, unprod. Boden 1·27 ha, Bauarea 0·78 ha. **Zusammen 405·91 ha.**

Zugekaufte Rustikalgründe 5·17 ha Teiche und 5·17 ha Aecker und Wiesen.

Jährliche Grundsteuer 583 fl. Katastralreinertrag 2569 fl.

Einlagswerth v. J. 1853 fl. 80.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Neuzedlisch.

Bodenproduction: Getreide, Hack- und Hülsenfrüchte. Bedeutende Milchwirtschaft.

Rindvieh-Race: Egerer und Berner Kreuzung.

Teichwirthschaft: 31·63 ha Area. **Fischarten:** Karpfen, Hechte etc.

Der Wald ist arrondirt, liefert hartes und weiches Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Reh und Hasen, Birk- und Haselwild, Wildenten, Schnepfen und Auerwild.

Industrialien: Bräuhaus in Neuzedlisch, auf 20 hl Guss, verpachtet.

Oekonomie- und Forstverwaltung in Neuzedlisch, P. *Altsedlisch*.

Hoffer Rudolf, Forst- und Oekonomieverwalter.

Breitenfelder Josef, Forstadjunkt. Rösch Ambrosius, Schlossgärtner.

Bräuhauspächter:

Svoboda Leopold in Neuzedlisch.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr JUDr. Emanuel Ritter von Forster,

**Ritter der Eisernen Krone III. Cl., Donat des hohen souver. Malteser-Ordens,
k. k. Notar etc. etc.**

Besitz:

Allodial-Güter Köhlendorf mit Kojtschitz und Karlhof.

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Hügelig, geschützte Lage; der Boden ist sandig, Verwitterungsproduct des Gneis und Granits.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse, dann böhmisch-mähr. Transversalbahn, nächste E.-B.-St. Schüttenhofen 1 St. von Kojtschitz entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Park in Kojtschitz, Schloss mit Schlosskapelle als Beamtenwohnung in Köhlendorf.

Familiengruft in Nenmark im Böhmerwalde.

Area: Aecker 176·15 ha, Wiesen 66·31 ha, Gärten 2 ha, Weiden 6 ha, Wald 149·35 ha, Bäche 0·2 ha. **Zusammen 400·01 ha.**

Jährliche Grundsteuer 344 fl. Katastralreinertrag 1.502 fl.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 130.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe Kojtschitz mit Karlhof mit 247·69 ha und Köhlendorf mit 155·60 ha Area. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Zerstrent liegende 6 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Rindvieh-Race: Pinzgauer.

Obstbau: Vorkommende Obstsorten: Äpfel, Birnen und Zwetschken.

Die Waldungen sind in 3 Complexen getrennt. Holzarten: Tanne, Kiefer, Fichte und Buche; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Auer- und Birkhähne, Hasen, Rebhühner und Krametsvögel.

Forstrevier Kojtschitz (Palenec, Kolibka und Kunčina).

Industrialien: Ein Bräuhaus, zwei Mahlmühlen und eine Schmiede in Köhlendorf, alles verpachtet.

Gutsverwaltung in Köhlendorf, P. Petrowitz bei Schüttenhofen, T.-St. Hartmanitz und E.-B.-St. Schüttenhofen.

Seifert Wenzel, Verwalter und Förster in Köhlendorf.

Pächter:

Wrhel Carl, Bräuhäuspächter in Köhlendorf. Fleischmann Franz, Mahlmühpächter in Köhlendorf.
Sperl J., Mahlmühpächter in Köhlendorf. Zdeněk N., Schmiedepächter in Köhlendorf.

Besitzer:

Hohes

k. k. Forstaerar.

Besitz:

K. k. Walddomäne Joachimsthal.

K. k. Forstwirtschaftsbezirk Joachimsthal und Platten.

Ger.-Bez.: Joachimsthal und Platten.

Lage und Boden: Nördliche Abdachung des Erzgebirges, Granit Gneis, Urthon, Thon- u. Glimmerschiefer, Porphir mit eingelagertem Eisen, Zink- und Zinnerzen, am Gebirgarücken Basalruptionen. Boden theils Lehm, theils Torfboden. Höhenlage der Forste von 700—1040 Meter.

Communicationsmittel: Strasse von Joachimsthal nach Schlackenwerth; zugleich Bahnstation der Bußfährer Bahn; von Joachimsthal nach Gottesgab gegen die sächsische Grenze, dann Bezirksstrasse über Goldenhöhe nach Sachsen gegen Schwarzenberg, über Seifen nach Sachsen gegen Johanngeorgenstadt und nach Platten; schliesslich von Joachimsthal über Abertham, Bäringen, Platten nach Johanngeorgenstadt.

Patronatskirche und Pfarre in Joachimsthal.

Area: Aecker 1.73 ha, Wiesen 52.88 ha, Obst- und Gemüsegärten 0.15 ha, Weiden 0.91 ha, Waldungen 6.476.03 ha, unprod. Boden 0.80 ha, Parifications-Land 4.12 ha, Bauarea 1.69 ha, Gewässer 23.71 ha, Wege 27.66 ha. **Zusammen 6.589.73 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.603 fl. Katastral-Reinertrag 25.465 fl.
Einlagwerth v. J. 1824 fl. W. W. 125.820.

Die **Oekonomie-Gründe** sind zum Theil als Dienstgründe dem Forstpersonale zugetheilt, oder in kleinen Parzellen verpachtet.

Torflager 53.74 ha; jährl. Verkauf ca 360 Cubik-Meter ungestochener Torf am Lager, dann 1.05 Millionen Torfziegel.

Die **Waldungen** sind in einem zusammenhängenden Complexe, reine Fichtenbestände mit einzelnen Tannen und Buchen; liefern 18% Brenn- und 82% Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hoch- und Rehwild, Hasen, Auer- und Birkwild und Schnepfen.

Die **Forste** sind in folgende Schutzbezirke eingetheilt u. zw.: I. Mariasorg, Försterhäusel und II. Goldenhöhe, Halbmeil, Breitenbach, Wolfsberg, Ziegenschacht, Jungerhengt, Zwittermühl.

Industrialien: Forstaerarische Brettsäge in Brettmühl (Gde. Breitenbach) verpachtet.

K. k. Forstdomänen-Direction in Wien.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung in Joachimsthal.

Forstpersonale:

Eypert Wilhelm, k. k. Forst- und Domänenverwalter in Joachimsthal.
Queiss Wilhelm, k. k. Forst- und Domänenverwalter in Platten.
Reichel Josef, zugeth. Forstkandidat.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Josefa Marie Frankiewicz, Edle von Pientyk de Slepowron,
Grossgrundbesitzerin etc.

Besitz:

Allodial-Gut Černětíc.

Ger.-Bez.: Wolin.

Lage und Boden: Hügelig; sandiger Lehm.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn; E.-B.-St. Strakonic. Nächste Stadt Wolin.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Černětíc.

Area: Aecker 65.29 ha, Wiesen 10.21 ha, Gärten 0.24 ha, Weiden 18.34 ha, Wald 58.67 ha, unprod. Boden 0.87 ha. **Zusammen** 154.82 ha.

Jährliche Grundsteuer 272 fl. Katastral-Reinertrag 1200 fl.

Einlagswerth v. J. 1876 fl. 30.169.

Die Oekonomiearea bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof Černětíc.

Bodenproduction: Die gewöhnlichen Getreidearten, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Die Waldarea bildet das Revier Bukowec.

Industrialien: Ein Bräuhaus ausser Betrieb.

Oekonomieverwaltung in Černětíc, P. Wolin, E.-B.-St. Strakonic.

Hejlek Franz, Verwalter.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Johann und Frau Caroline Frauenberg,
Grossgrundbesitzer.

Besitz:

Allodial-Gut Gross- und Klein-Gbel.

Ger.-Bez.: Kolin.

Lage und Boden: Lage eben, sanft wellenförmig; Rüben- und Weizenboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen: Kolin, Konřim, Kuttenberg und Kohl-Janowie.

Schloss mit Garten in Gross-Gbel. Separate Beamtenwohnung mit Kanzleilocalitäten.

Area: Aecker 164.29 ha, Wiesen 11.51 ha, Gärten 2.62 ha. **Zusammen** 178.42 ha.

Jährliche Grundsteuer 1300 fl. Katastral-Reinertrag 5.727 fl.

Einlagswerth v. J. 1876 fl. 215.000.

Die Oekonomiearea bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof in Gross-Gbel.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Rübe, Erdäpfeln und Raps.

Eine Schäferei in Gbel mit Kelczaner Schafen.

Rindvieh-Race: Schwyzer und Landschlag.

Obstbau bedeutend; Obstsorten: Aepfel, Birnen, Zwetschken und Kirschen.

Obstbaumschule in Gbel.

Gutsverwaltung in Gross-Gbel, P. u. E.-B.-St. Kolin.

Frauenberg Johann jun., Gutsleiter und Bevollmächtigter.

Kutský W., Wirtschafts-Adjunkt.

Besitzerin:
Ihre Wohlgeboren
Frau Clara Frenzl.

Besitz:
Allodial-Gut Gross- und Klein-Bečwar.

Ger.-Bez.: Kouřim und Kobljanowic.

Lage und Boden: Ebene Lage und ein fruchtbarer Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn; nächste E.-B.-St. Kolin.

Schloss mit Schlosskapelle und grossem Garten, dann Beamtenwohnung in Bečwar.

Burgruine in Drahobudic.

Patronatskirche und Pfarre in Drahobudic.

Area: Aecker 156 ha, Wiesen 13 ha, Gärten 6 ha, Weiden 38 ha, Wald 185 ha, unproduktiver Boden und Banarea 6 ha. **Zusammen 408 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.327 fl. Katastralreinertrag 5.890 fl.

Einlagswerth v. J. 1883 fl. 130.574.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Bečwar**.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Zuckerrübe, Hülsenfrüchte und Futter.

Die **Waldarea** ist theils zusammenhängend, theils getrennt mit Laub- und Nadelholzbeständen; liefert Nutz- und Brennholz.

Forstreviere Drahobudic und St. Anna.

Guts-Verwaltung in Bečwar, *P. loco, E.-B.-St. Kolin.*

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:
Seine Hochwohlgeboren
Herr Friedrich Frey Ritter von Freyenfels,
Domainen- u. Fabriksbesitzer in Wysočan bei Prag etc. etc.

Besitz:
Allodial-Gut Wysočan mit Kej und Satalic.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Der Besitz bildet ein Thal, dessen 3 Seiten von Höhen eingeschlossen sind, während die Westseite gegen Prag zu offen ist. Im Norden erhebt sich ein fruchtbares Hochplateau. Der Boden im Thale ist ein fruchtbarer sandiger Lehm Boden mit Sandunterlage, in dem Rüben und Weizen etc. vorzüglich gedeihen, am Hochplateau ein tiefgründiger Lehm Boden mit Plänerkalkunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahnen u. z. österr. Nordwestbahn, böhm. Nordbahn, Eisenbahnstationen in Wysočan; dann österr.-ungar. Staatsbahn, Eisenbahnstation Lieben.

Villa mit Park und Beamtenwohnungen in Wysočan. Kanzlei der Oekonomie-Verwaltung in Nro. 1. Zuckerfabrikskanzlei in der Zuckerfabrik und Kanzlei der Dampfmolkerei in Nro. 26 in Wysočan.

Familiengruft am Friedhofe zu Prosek.

Area: Aecker 297.85 ha, Wiesen 10.74 ha, Weingarten 10.5 ha, Weiden 3.78 ha, unproduktiver Boden 3.01 ha. **Zusammen 336.88 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.878 fl. Katastral-Reinertrag 6.232 fl.

Die **Oekonomie-Area** bildet nachstehende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe **Wysočan, Kej und Satalic.**

Nachstehende Meierhöfe werden in Pacht gehalten:

a) der Stadt Prag gehörige **Spitalhof** in Wysočan mit 118.25 ha Area;

b) **Dominikaner Hof** in Wysočan mit 98.95 ha Area;

- c) **Flašnerka** in Wysočan mit 61 ha Area;
- d) **Jindřich-Hof** in Wysočan mit 62.50 ha Area und
- e) **Kreuzherrenhof** in Hloubětín mit 216 ha Area.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Rübensamen und Futterbau.

Rindvieh-Racen: Böhm. Landschlag.

Obstbau: Zwetschken- und Kirschenaleen. **Obstbaumschule** in Kej.

Weinbau: 10.5 ha Weingarten. Unterschiedliche edle Weinsorten.

Industrialien: Rohzuckerfabrik, Dampfmolkerei und Ziegelei in Wysočan, Mahlmühle in Kej in Regie.

Oekonomie-Verwaltung in Wysočan.

Demel Ferdinand, Oekonomie-Verwalter.

Wirthschaftsleiter:

Kabelák Josef in Wysočan.

Kanhäusner Heinrich in Hloubětín.

Gnaun Leopold in Kej.

Maschek Anton, Rechnungsführer in Wysočan.

Römisch Ludwig, Oekonomieassistent in Wysočan.

Bei der Zuckerfabrik in Wysočan.

Houfek Alois, Zuckerfabriks-Verwalter.

Čelíkovský Ferdinand, Buchhalter.

Komberec Rudolf, Assistent.

Kučera Johann, technischer Adjunkt.

Beran Josef, Chemiker.

Friš Alois, Assistent.

Svabl Wenzel, Praktikant.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Johann Friedländer,

Grossgrundbesitzer und Bürgermeister der Stadt Königl. Weinberge.
etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Chotiměř.

Ger.-Bez.: Bischofteinitz.

Lage und Boden: Vorherrschend ebene Lage und bündiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. Blisowa. Nächste Städte: Bischofteinitz, Taus und Staab.

Schlösschen mit Garten und dann eine Kapelle in Chotiměř.

Area: Aecker 75.48 ha, Wiesen 20.58 ha, Gärten 1.01 ha, Weiden 3.27 ha, Teiche 0.40 ha, Wald 15.36 ha, Flüsse und Bäche 2.47 ha, unprod. Boden 0.22 ha, Bauarea 0.65 ha. **Zusammen 119.19 ha.**

Jährliche Grundsteuer 416 fl. **Katastral-Reinertrag** 1.747 fl.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 146.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Chotiměř.

Bodenproduction: Alle Getreidegattungen und Hackfrüchte.

Die **Waldarea** ist zusammenhängend mit Kieferbeständen und liefert Nutz- und Brennholz.

Industrialien: Bränhaus in Chotiměř ausser Betrieb.

Gutsverwaltung in Chotiměř, P.-T. u. E.-B.-St. Blisowa.

Friedländer Josef jun., Bevollmächtigter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr JUDr. Ludwig Fritsch.
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Stěnowic.

Ger.-Bez.: Blowic.

Lage und Boden: Lage meist eben — lehmig und theilweise Sandboden.

Communicationsmittel: Stěnowic ist durch eine Bezirksstrasse mit Pilsen (1½ St.) und mit Přestice (2 St. Entfernung) verbunden. Fluss Angel.

Schloss und Beamtenwohnungen sammt Kanzlei in Stěnowic.

Area: Aecker 345·28 ha, Wiesen 35·22 ha, Obstgärten 3·32 ha, Hopfengärten 4 ha, Weiden 37·40 ha, Wiesen mit Obstbäumen 14·38 ha, Teiche 4·60 ha, Wald 2·51 ha, unprod. Boden in Banarea 25·80 ha.
Zusammen 721 ha.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Stěnowic** mit **Neuhof** und **Borek** (Gde. Čížic und Borek).

Ferner aus dem verpachteten Meierhof **Čížic**.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hopfen, Rübe, Hülsenfrüchte.

Schäferelen in Stěnowic und Borek mit Vollblut-Rambouillet Zuchtschafen.

Rindvieh-Race: Kreuzung von Berner mit Landschlag.

Obstbau in bedeutendem Umfange ca 14.000 Obstbäumen. **Obstbaumschule** in Stěnowic.

Hopfenbau: 4 ha Hopfengärten Grün-Hopfen.

Teichwirthschaft: 5 Teiche mit Karpfenzucht.

Die Waldungen: 251 ha zusammenhängend; **Holzarten:** Kiefer und Fichte, liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rehe, Rebhühner, Schnepfen und Birkwild.

Thiergarten in Stěnowic mit Dammwild. **Fasanerie** in Stěnowic.

Die Reviere: Stěnowic und Borek.

Industrialien: Brauerei, Brennerei Ziegelei u. Granitsteinbrüche, alles in Stěnowic in eigener Regie.

Oekonomie-Verwaltung in Stěnowic, P. u. T.-St. Pilsen.

Christen Heinrich, Wirthschafts-Verwalter.

Rentamt in Stěnowic.

Warschatka Chlemens, Rentmeister.

Forstpersonale:

Niemetz Max, Revierförster in Stěnowic.

Bei der Industrie:

Mayer Josef, Bräuer in Stěnowic.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren
Herren Gustav, Adalbert, Friedrich und Oskar Frühauf.
Grossgrundbesitzer.

Besitz:

Allodial-Gut Radvanov.

Ger.-Bez.: Jungwožic.

Lage und Boden: Wellenförmig und guter tiefgründiger Kornboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse; nächste Stadt Jungwožic ½ St., nächste Station Sudo-
měřic der K. Fr. J.-B.

Schloss mit Kapelle mitten in Parkanlagen gelegen in Radvanov.

Familiengruft in Cetoraz.

Area: Aecker 76·74 ha, Wiesen 8·11 ha, Gärten 1·65 ha, Teiche 0·33 ha, Wald 32·90 ha, Flüsse, Bäche und Bauarea 0·93 ha. **Zusammen 120·066 ha.**

Jährl. Grundsteuer 167 fl. Katastralreinertrag 830 fl.
Einlagswerth v. J. 1872 fl. 52.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Radvanov**.

Bodenproduction: Alle Getreide-Arten und Kartoffeln.

Teichwirthschaft: Zwei Karpfenteiche.

Die **Waldungen** sind in zwei Complexen meist Fichten und Kiefern; liefern Brenn- und Bauholz, bilden die **Reviere** Tižovka und Hadí Hora.

Industrialien: Brandweimbrennerei und Ziegelei in Regie, Bräuhans verpachtet. Alles in Radvanov.

Guts-Administration in Radvanov, *P.- u. T.-St. in Jungcožic u. St. der K. Fr. J.-B. Sudoměřic.*

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet!

Bräuhausepächter:

Březina F. in Radvanov.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Alois Carl Fuchs.

Besitz:

Allodial-Gut Ober-Körnsalz (Krušec Hořejší).

Ger.-Bez.: Hartmanitz.

Lage und Boden: Das Terrain ist von Hügeln durchzogen und mittelguter Kornboden.

Communicationsmittel: Ober-Körnsalz ist durch Strassen mit den nächsten Städten: Schüttenhofen, Bergreichenstein, Hartmanic und Klattau direct verbunden. Bahnstation Schüttenhofen 1 St. entfernt.

Herrnhaus mit Ziergarten in Ober-Körnsalz.

Area: Aecker 54·20 ha, Wiesen 12·52 ha, Gärten 0·32 ha, Weiden 4·62 ha, Wald 20·77 ha, Bäche, Flüsse und unprod. Boden 2·16 ha, Bauarea 0·51 ha. **Zusammen 95·10 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 95. Katastral-Reinertrag fl. 420.
Einlagswerth v. J. 1878 fl. 68.000.

Die **Oekonomie-Gründe** werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Gerste, Weizen, Korn, Hafer, Rübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Berner und gemischt.

Obsthau: Obstaleen und Gemüsegärten.

Industrialien: Bräuhans in Ober-Körnsalz verpachtet.

Administration in Ober-Körnsalz, *P.- u. T.-St. Hartmanitz.*

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

**Herr Maxmilian Egon Christian Carl Alois Emil Leo Richard Anton
Fürst zu Fürstenberg,**

Landgraf in der Baar und zu Spiehlungen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Freiherr zu Gunderfingen, Herr zu Hausen im Kinzingthal, Mösskirch, Hohenhöwen, Wildenstein, Waldsparg, Werenwag, Immendingen, Weitra und Pürglitz etc. etc., erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens etc. etc.

Palais: Prag, Waldsteingasse.

Besitz:

(Fideicommiss der fürstl. Fürstenberg'schen Secundogenitur.)

Domaine Pürglitz mit den incorporirten Domainen und Gütern Kruschowitz, Nischburg, Wschetat, Panašov-Augezd, Skřivan, Podmokl, Wolesschna und Hřebečnik.

Ger.-Bez.: Rakonice, Pürglitz, Neustraschitz, Unhořt, Beraun u. Zbirov.

Lage und Boden: Der Domainen-Complex liegt im ehemaligen Prager Kreise. Begrenzt wird das Gebiet gegen Norden durch die Domainen Citolib, Lenešic und Kornhaus, östlich durch Smečno, Buschtěhrad, Tachlowie, Chraštan und Karlstein, südlich durch das Gebiet der Stadt Beraun, die Domainen Königshof und Zbirov, westlich durch das Gut Petrovic, das Gebiet der Stadt Rakonice, die Domainen Koleschowitz und Schönhof.

Der Complex erstreckt sich über 575 □Klm., die Längenausdehnung von Ost nach West in der Linie Unhořt-Podmokl beträgt 37 Klm., die Diagonale zwischen Königshof und Svojetin ist etwa 45 Klm. lang.

Der grösste Theil des Domainen-Besitzes bildet ein vielfach von engen Thälern durchschnittenes Hochplateau von 400 Metern mittlerer Meereshöhe.

Theils an Ort und Stelle aus der Verwitterung des Grundgesteines entstandene, theils diluviale, theils alluviale Ablagerungen von Kiesel- und Lehm breiten sich in geringerer oder grösserer Mächtigkeit in den Mulden und Einsenkungen des Gebietes aus, und begleiten namentlich das Miesthal beiderseitig terrassenartig in einer Höhe von 80—100 M. über dem Wasserspiegel.

Der Thalgund der Mies weist zumeist einen sandigen Lehm- und Lehm-Sandboden, die Seitenthäler weisen einen humosen Lehm- und Lehm-Sandboden auf.

Der Boden innerhalb der Thonschieferformation ist, je nach Verwitterbarkeit des Gesteins, der Lage und Form der Oberfläche, ein sehr verschiedener, sowohl was Beschaffenheit als auch Mächtigkeit angeht.

Er geht jedoch niemals in wirklichen Thonboden über, sondern bildet einen mit grösseren oder kleineren Gesteinstrümmern (Schotter bis zu feinem Sand), in wechselnden Verhältnissen gemischten Lehm- und Sandboden, und ruht vorherrschend auf durchlassendem schotterigen oder zerklüftetem Untergrunde.

Die sogenannten weissen Lettenböden bei Maxhof und Philippshof verdanken ihre üblen Eigenschaften weniger dem Thon, als einem sehr feinen Sande.

Der Boden südlich der Beraun bei Carlshof, Braum und Neu-Joachimsthal enthält stellenweise mehr grobsandige Bestandtheile, birgt auch vielfach Blöcke von Quarzit, Porphyry und anderem harten Gestein unter seiner Oberfläche.

In der Formation der Kohle und des Rothliegenden tritt der Sand, welcher sich bis zum groben Kiesschotter steigert, als Bodenbestandtheil in den Vordergrund auf einzelnen Grundstücken bei Wolesschna, Neu- und Kruschowitz.

Was endlich den Boden des Plänerkalks betrifft, so ist er zwar in der Regel mehr oder minder steinig, indem die obersten Schichten des Gesteins zerbröckeln und bei vorherrschend ebener Lage sich nach und nach mit der Ackerkrume mischen.

Einige Schwierigkeit für die Bearbeitung bieten nur die glimmerreichen bindigen Thon- und Lehmschichten des sogen. Perutzer Sandsteins, namentlich an der Südseite des Zban-Gebirges bei Kruschowitz und Renč.

Communicationsmittel: Die im Jahre 1827 von einer Privat-Actien-Gesellschaft erbaute Pferde- und Eisenbahn von Prag über Kačice und Lana nach Píseč wurde im Jahre 1833 von dem damaligen Domainenbesitzer gekauft und zum Holz-Transport ab Píseč nach Prag benützt. Diese Bahn ist der Ausgangspunkt der Buschtěhrader Eisenbahn, von der sie im Jahre 1852 gekauft wurde.

Sie berührt oder durchschneidet die Domaine in den Stationen Lana, Nenstraschitz, Renč, Lužna, Lischan und Milostin-Kounowa der Haupt-Bahn in der Station Kroschau des Flügels Krupa-Koleschowitz, und durch den Flügel von Lužna nach Rakonic.

Die böhm. Westbahn berührt die Domaine auf der südlichen Grenze.

Die Staatsbahn Rakonic—Protivin durchschneidet das Gebiet beiläufig in der Mitte mit den Stationen Neuhütten, Zbečno, Pürglitz, Burg Pürglitz und Stadtl.

Die Reichsstrasse Prag—Carlsbad führt im Norden durch Renč und Kruschowitz über das Domainengebiet, während die Reichsstrasse Prag—Pilsen dasselbe nur im Süden berührt.

Weiters durchkreuzt die Domaine noch ein ganz ansehnliches Strassennetz in Bezirks- und Privat-Strassen, welch' erstere zumeist durch den Domainen-Besitzer erbaut und den Bezirken zur Erhaltung übergeben wurden.

Von Flüssen durchschneidet nur die Mies, welche bei Beraun den Namen Beraun erhält, die Domaine. Dieselbe tritt im Südwesten bei Hradišt in 250 M. Meereshöhe in das Domainen-Gebiet und verlässt dasselbe unterhalb Neuhütten in südöstl. Richtung bei 219 M. Meereshöhe.

Ueber den genannten Fluss führen 2 im Jahre 1873 erbaute eiserne Strassenbrücken, u. z. bei Roztok und Neuhütten.

Schlösser: Lana, welches als Wohnsitz des P. T. Domainenbesitzers dient, weiters Leontinenschloss als Sommer-Aufenthalt und Jagdschloss.

Im Schlosse Nischburg befindet sich das fürstl. Museum.

Die Schlösser in Kruschowitz und Wolesschna dienen als Wohnungen für Beamte.

Im Schlosse Pürglitz sind die Kanzleien der fürstl. Central-Direction, bestehend aus der Central-Direction mit der Wirthschafts- und Forst-Abtheilung, der Buchhaltung und Haupt-Cassa, des Revisions- und Evidenzhaltungs-Bureaus und des Patronatsamtes untergebracht.

Das fürstl. Bauamt befindet sich im Schlosse zu Nischburg.

Familiengruft in Nischburg.

Burgruinen: Ruine „Tejov“, 10 Klm. flussaufwärts von Pürglitz am rechten Ufer der Mies gelegen.

Ruine „Jinčov“ in dem von bewaldeten Bergen eng umschlossenen „Vůznice“ Thale bei Běleč auf einem niedrigen Felsenriff.

Ruine „Hivno“ 5 Klm. nordöstlich von Pürglitz am linken Ufer des Kličava-Baches gelegen, diente der Sage nach, als Jagdschloss der böhm. Herzoge.

Patronatskirchen und Pfarren: Mit dem Fideicommiss Pürglitz ist ein radicirtes Real-Patronat verbunden.

Denselben unterstehen: 16 Pfarrkirchen und Pfarren, 4 Schlosskirchen und 3 Pfarren u. z.: Lana, Nischburg, Kruschowitz, Pürglitz, Hudlic, Stadtl, Lužna, Herrendorf, Nezabudie, Bratronic, Wolesschna, Renč, Zbečno, Nenstraschitz, Chynava, Lischan, Mutiowitz, Skrej, Gross-Lohovic und Gross-Augezd.

Ferner 15 Filialkirchen und 4 Kapellen, u. z.: Neuhaus, Wetzlan, Svojetin, Běleč, Stradonic, Ruda, Týtic, Hiskov, Hfedi, Krupa, Milostin, Nesuchyn, Hvozď, Lubna, Pavlikov und Skřivan.

Area: Aecker 6.028.27 ha, Wiesen 807.95 ha, Obst- und Gemüsegärten 293.50 ha, Hopfengärten 64.61 ha, Weiden 440.55 ha, Teiche 53.55 ha, Wälder 31.788.42 ha, unprod. Boden 279.21 ha, Bauarea 58.44 ha. **Zusammen 39.814.50 ha.**

Jährliche Grundsteuer 55.689 fl. Katastral-Reinertrag 246.197 fl.

Einlagwerth v. J. 1873 fl. 10,000.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe u. zw.:

Amalienhof (Gde. Ruda) mit 519.46 ha, **Maxhof** mit **Emilshof** und **Writsch** (Gde. Pustowéd) mit 766.97 ha, **Filipshof** (Gde. Stadtl) mit 292.12 ha, **Augezd** und **Skřivan** (Gde. Gross-Augezd und Skřivan) mit 226.83 ha, **Wschetat** und **Pavlikov** mit 458.14 ha, **Hřebečnik** und **Hracholusk** mit 482.71 ha, **Karlshof** und **Broum** (Gde. Roztok und Broum) mit 821.84 ha, **Nischburg** (Gde. Neuhütten) mit 148.24 ha, **Lana** und **Ploskov** (Gde. Lana und Lhotta) mit 401.03 ha, **Ruda** mit **Týtic** mit 496.82 ha, **Kruschowitz** u. **Renč** mit 684.77 ha, **Lischan** mit 332.39 ha, **Wolesschna**, **Kroschau** und **Neuhof** (Gde. Wolesschna, Kroschau u. Rakonic) mit 502.98 ha, **Pavlaín** mit 222.08 ha, **Pürglitz** mit 92.79 ha und **Borek**. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhof Běleč mit 338.84 ha, auf 12 Jahre, d. i. bis zum Jahre 1892, und Nezabudie mit 99.33 ha auf 12 Jahre, d. i. bis zum Jahre 1902 sind verpachtet.

Die Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke beträgt 515.6 ha.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicke, Erbsen, Mais, Pferde-Bohnen, Kartoffeln und Zuckerrübe.

Schäfereien: Amalienhof, Maxhof, Karlshof, Kruschowitz, Lischan und Neuhoj.

Rindvieh-Racen: Holländer, Montofoner, Pinzgauer, Kuhländer, Oberinntaler und die einheimische Race durch Kreuzung mit zeitweilig zur Blutanfrischung angekauften Vollblut-Stieren.

Schafvieh-Raßen: Merino, Southdown-Merino, Keltshan-Merino, Landschaft und Kreuzung von Keltshan-Merino mit Rambouillet (in Kruschowitz).

Schweinezucht wird betrieben bei den Käsereien in Maxhof und Wschetat mit den frühreifen engl. Raßen: Suffolk, Berkshire und Yorkshire.

Obstbau: Namentlich mit Zwetschken, in geringerem Masse auch mit Kernobst in fortwährender Ausdehnung begriffen. In runden Zahlen betragen die Obstbäume ca 12.000 Stück Äpfel, 6.800 Stück Birnen, 95.400 Zwetschken, 10.800 Kirschen, 9.500 Weichseln, 1.300 Wallnüsse.

Gemüsebau: Beschränkt sich blos auf den jährl. Anbau einer kleinen Fläche von Krant bei Kruschowitz.

Obstbaumschulen: In Maxhof befindet sich die Central-Baumschule, welche den Bedarf an auspflanzfähigen Bäumchen nicht nur deckt, sondern auch eine ansehnliche Parthie Bäumchen: Kirschen, Weichseln, Äpfeln und Birnen zum Verkaufe erübrigen.

Hopfenbau: 64·61 ha Hopfengärten. Die Hopfen-Sorte ist Roth-Hopfen und rangirt Svojetin unter Saazer Bezirks-, der übrige unter Saazer Kreis-Hopfen.

Teichwirthschaft: Auf der Domaine befinden sich 43 Teiche mit 48 ha Area, unter denen der grösste der sogen. Budsker Teich mit einem Anmass von 24 ha ist.

Die Teiche sind sämmtlich mit Fischen besetzt und werden im dreijährigen Turnus abgefischt.

Die Flussfischerei ist verpachtet.

Torflager sind vorhanden bei Woleschna und Třtic. Der Torf wird von den nächstgelegenen Meierhöfen Woleschna, Lischan und Třtic zur Einstreu gewonnen.

Die **Waldungen** bilden einen fast ununterbrochenen zusammenhängenden Complex, von dem nur einige kleine Parzellen abgetrennt liegen. Die Lage ist sehr conpirt, zum kleineren Theil eben und von tief und steil eingeschnittenen Thälern zerrissen. Der Boden ist überwiegend aus Verwitterung der Grauwake entstanden, stellenweise kommt Porphy, Rothes Todtligendes und Plänerkalk vor.

Holzarten: Buche, Eiche, Birke, Erle, Espe, Linde, Ahorn und Esche, dann Kiefer, Tanne, Fichte und Lärche.

Haarwild: Im Freien der Hirsch, Damwild und Rehwild, Hasen und Kaninchen.

Federwild: Auer-, Birk- und Haselwild, Fasanen, Rebhühner und Schnepfen.

Thiergarten: Laner Thiergarten mit 3.273·79 ha, Maxgarten mit 1.808·03 ha Area; im letzteren befinden sich auch noch einige Säuen.

Industrialien:

Brauereien in Kruschowitz (Maschinen-Betrieb) und in Pürglitz (Hand-Betrieb) — in Regie.

Spiritusbrennereien in Maxhof, Wschetat, Angezd, Hřebečnik, Karlshof, Nischburg, Lana, Ruda, Kruschowitz und Woleschna. Maxhof ist als gewerbliche, während die übrigen 9 als landw. Brennereien angemeldet und im Regiebetriebe sind.

Sägemühlen in Roztok verpachtet, in Brejč ausser Betrieb. Mahlmühle in Nenhütten verpachtet.

Central-Direction in Pürglitz, P. u. T.-St., Halte-St. „Burg Pürglitz“ d. Rak.-Proteiviner St.-E.-B.

Wohlgemuth Philipp, Central-Director.

Volkmar Erwein, fürstl. Rath u. Central-Directions-Sekretär.

Schücker Josef, Central-Directions-Protokolist. Peigznach Emil, Central-Directions-Kanzelist.

Wirtschafts-Abtheilung der Central-Direction in Pürglitz.

Solmár Adolf, Wirtschafts-Rath.

Šedivý Adolf, Wirtschaftsbereiter. Proschek Josef, Wirtschaftsbereiter.

Forst-Abtheilung in Pürglitz.

Buk August, Oberforstrath.

Grosskopf Franz, Forstinspector.

Pacovský Franz, Förster.

Reuss Paul, Forsttaxator.

Hruschka Franz, Forstadjunkt.

Buchhaltung.

Flick, Leon Ritter von —, Rechnungsrath.

Hrdlička Adalbert, Cassa-Rath.

Berg Adolf, Rechnungsführer.

Truxa Carl, Wirtschafts-Buchhalter.

Baumann, Buchhaltungs-Assistent.

Šafař Anton, Forstbuchhalter.

Duras, Buchhaltungs-Praktikant.

Rechnungs-Revision.

Klepsch Adalbert, Revident.

Patronats-Amt.

Duras Franz, Patronats-Commissär.

Bibliothek und Archiv.

Zeller, Dr. Felix —, fürstl. Rath und Archivar.

Bauamt in Nischburg, P. loco.

Urban Joh., Bau-Ingenieur.

Fifka Alois, Bau-Sekretär.

Leipert Josef, Bau-Assistent.

Vermessungs-Bureau in Pürglitz.

Feederle Hubert, Forstingenieur.

Mrázek Johann, Forstadjunkt.

Krejčí Heinrich, Assistent.

Duhm Wenzel, Forstpraktikant.

Brauerel in Pürglitz.

Klimesch Josef, Bräuer.

Wimmr Anton, Bran-Controlor.

Wirthschafts-Verwaltungen:

Amalienhof, P. Rakonic.

Brejil Wenzel, Verwalter.

Mayer Eduard, Assistent.

Maxhof, P. Rakonic.

Andrik Josef, Verwalter.

Martin Franz, Rechnungsführer.

Bub Leopold, Adjunkt.

Ellipshof, P. Pürglitz.

Tryb Anton, Wirthschaftsbereiter.

Chroust Bohuslav, Assistent.

Augezd und Skřivan, P. Rakonic.

Pracný Gustav, Wirthschaftsbereiter.

Pleiner Franz, Adjunkt.

Wechetat und Pavlikov, P. Rakonic.

Hajker Quido, Wirthschafts-Verwalter.

Wohlrab Sigm., Oekon.-Adjunkt.

Spalil Eduard, Rechnungsführer.

Hřebečnik und Hracholusk, P. Slabec.

Strakatý Johann, Verw.-Adjunkt.

Chochola Franz, besold. Praktikant.

Karlshof und Broum, P. Pürglitz.

Roos Paul, Verwalter.

Neumann Aug., Rechnungsführer.

Schneider Richard, Adjunkt.

Nischburg, P. Neuheiten.

Kalina v. Jätenstein, Jaroslav —, Wirthschaftsbereiter.

Lana-Ploskov, P. Lana.

Mayer Eduard, Verwalter.

Wolfram Josef, Adjunkt.

Ruda, P. Neustraschitz.

Kratochvil Carl, Verwalter.

Třtic, P. Neustraschitz.

Zwěřina Victor, Wirthschaftsbereiter.

Kruschowitz und Renč, P. Renč.

Edler Wenzel, Wirthschaftsverwalter.

Pěkný Emil, Cassier.

Wagner Hermann, Wirthschaftsbereiter.

Horn Wenzel, Bran-Controlor.

Eisenhut Franz, Braumeister.

Widra Wenzel, besold. Oekonomie-Praktikant.

Lieschan, P. Rakonic.

Smola Josef, Wirthschaftsbereiter.

Woleschna, Kroschau und Neuhoft, P. Rakonic.

Stark, Carl Ritter v. —, Wirthschaftsbereiter.

Kilmayer Josef, Oekonomie-Adjunkt.

Pavlova, P. Kaunova.

Strakatý Carl, Wirthschafts-Verwalter.

Forst-Verwaltungen:

Lana, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Reviere: Lana-Ploskov, Pürlitz und Elisabeth.

Leiner Julius, Forstverwalter und Jagdinspector in NeuhoF bei Lana.

Förster:

Hoffmann Friedrich in Waschirover Thor b. Lana. Herzog Josef in Piska bei Pürlitz.

Schneider Friedrich in Parezina bei Pürlitz.

Forstadjunkten:

Straub Heinrich in NeuhoF bei Lana. Enderl Josef in NeuhoF bei Lana.

Stockar von Bernkopf, Siegfried —, in Breil, P. Neustraschitz.

Ausserdem 17 Waldheger.

Lužna, P. Rakonic, E.-B. u. T.-St. Lužna-Lischan d. Buschtährader B.

Reviere: Maxgarten, Leontinen, Hana, Kronprinz Rudolf, Woleschna-Swojetin.

Zýka Franz, Forstverwalter in Lužna.

Förster:

Vollmer Carl in Horaker Thor, P. Renč. Pelz Alois in Krásná Dolina bei Lužna.

Viktora Josef in Breil, P. Neustraschitz. Breil Johann in Woleschna, P. Rakonic.

Schneider Gottfried in Hana, P. Rakonic. Štěpanek Emil in Fasanerie b. Krschowitz.

Forstadjunkten:

Waldmann Josef in Lužna. Fritsch Bernhard in Hana.

Forstpraktikant:

Kinzl Franz in Lužna.

Ausserdem 20 Waldheger.

Grund, P. Nischburg (Neuhütten) T. u. E.-B.-St. Neuhütten der Rak.-Protiviner B.

Reviere: Grund, Běleč, Potepl, Chýnava, Rabenberg.

Lippert Franz, Forstverwalter in Grund.

Förster:

Štěpanek Franz in Chýnava, P. Unhoscht. Schnobl Heinrich in Skalka bei Grund.

Hoschek Anton in Potepl, P. Unhoscht. Poche Franz in Rabenberg b. Neuhütten.

Forstadjunkt:

Raupach Ferdinand in Leontinenhütte bei Lana.

Forstpraktikanten:

Maxera Rudolf in Grund. Černý Carl in Grund.

Ausserdem 18 Waldheger.

Bukowa, P., T. u. E.-B.-St. Pürlitz.

Reviere: Bukowa-Hracholusk, Hřebečnik, Wnitsch.

Nejedlý Wilhelm, Forstverwalter in Bukowa, P. Pürlitz.

Förster:

Nechleba Alois in Lossen bei Pürlitz. Březina Johann in Hřebečnik, P. Slabec.

Straub Franz in Wnitsch bei Rakonic.

Forstadjunkt:

Douša Carl in Bukowa.

Ausserdem 14 Waldheger.

Fürstenberg in Neu-Joachimsthal, P. Nischburg (Neuhütten), T. u. E.-B.-St. Neuhütten.

Reviere: Nischburg, Fürstenberg, Kaufmiec.
Nejedlý Vincenz, Forstverwalter in Neu-Joachimsthal.

Förster:

Spalek Anton in Pusta Seč, P. Pürlitz. Černý Franz in Kaufmiec, P. Pürlitz.
Schrötter Adolf in Jezírek bei Neuhütten.

Forstadjunkten:

Böhm Adolf in Neu-Joachimsthal. Killmaier Friedrich in Leontinenschloss b. Pürlitz.
Ausserdem 15 Waldheger.

Kollenz, P., T. u. E.-B.-St. Zdie d. Böhm. Westbahn.

Reviere: Kollenz, Hudlic, Buschohrad, Skrej.

Förster:

Jirusch Franz in Hudlic, P. Beraun. Čížek Franz in Buschohrad, P. Zdie
Zitta Wenzl in Kral, P. Beraun. Müller Franz in Skrej, P. Slabec.
Ausserdem 18 Waldheger.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Emil Prinz zu Fürstenberg,

k. k. Geheim-Rath, k. u. k. Major etc. etc.

Palais in Wien.

Besitz:

Fidelcommiss-Herrschaft Königshof (Králov Dvůr).

Ger.-Bes.: Beraun.

Lage und Boden: Theils ebene, theils steile Anhöhen und tiefgründiger Thonboden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. Beraun und Haltestelle Königshof.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnung in Königshof.

Familiengruft in Nischburg.

Patronatskirche und Pfarre in Podčapl.

Gesamtarea 891·85 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.155 fl. Katastralreinertrag 9.494 fl.

Einlagswerth v. J. 1860 fl. 207.900.

Die **Oekonomie-Area** bildet den bis z. J. 1890 verpachteten Meierhof **Königshof** mit 218·15 ha und die parzellenweise verpachteten Grundstücke mit 153·31 ha Area.

Bodenproduction: Zuckerrübe und Getreidefrüchte.

Obstbauschule in Königshof.

Teichwirthschaft: Ein Karpfenteich „Mirák“.

Die **Waldungen** sind getrennt. Holzarten: Tanne, Fichte, Kiefer und Eichen: liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hochwild, Rehe, Hasen, Birk- und Rebhühner, Schnepfen und Wildenten.

Forstrevier: Königshof.

Industrialien: Bräuerei in Popowitz in eigener Regie.

Domaineverwaltung in Königshof, P. loco.

Jiruš Franz S., Verwalter.

Franzl Rudolf, Bräuer in Popowitz.

Oekonomie-Pächter:

Elbogen Seligman.

Besitzer :

Seine Hochwohlgeboren
Rudolf Fürstl Edler von Teicheck,
Grossgrundbesitzer.

Besitz:

Allodial-Gut Jindřichowitz.

Ger.-Bez. : Klattau.

Lage und Boden : Vorgebirge des Böhmerwaldes, tiefgründiger lehmiger Sandboden mit Granit.

Communicationsmittel : Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Klattau, böhm.-mähr. Transversalbahn E.-B.-St. Kolinec.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Jindřichowitz.

Area : Aecker 90.23 ha, Wiesen 34.01 ha, Gärten 1.45 ha, Weiden 5.64 ha, Teiche 31.15 ha, Wald 48.32 ha, Flüsse und Bäche 0.66 ha, Bauarea 0.73 ha. **Zusammen 211.59 ha.**

Jährliche Grundsteuer 328 fl. Katastralreinertrag 1.447 fl.

Einlagswerth 1845 fl. 42.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Jindřichowitz.**

Bodenproduction : Alle Getreidearten, Kartoffeln und Klee.

Teichwirthschaft : Die Teiche liefern schmackhafte Karpfen, Hechte und Schleien.

Die Waldarea ist theils zusammenhängend theils getrennt mit Laub- und Nadelholzbeständen, liefert Brenn- und Nutzholz.

Wild : Hasen und Rebhühner.

Gutsverwaltung in Jindřichowitz, P. Kolinec.

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer :

Seine Hochwohlgeboren
Herr Eduard Fučíkovský Ritter von Grünhof.

Besitz :

Allodial-Gut Pollerskirchen (Úsobí).

Ger.-Bez. : Deutschbrod.

Lage und Boden : Wellenförmiges Terrain und lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel : Strassen nach Iglau, Deutschbrod, Humpolec und Stecken. P.- u. T.-St. in Pollerskirchen.

Schloss im Renaissancestyl, Schlossgarten, Beamtenwohnung und Amtlocalitäten in Pollerskirchen.
Patronatskirche und Pfarre dann Familiengruft in Pollerskirchen.

Area : Aecker 189.79 ha, Wiesen 36.83 ha, Gärten 1.94 ha, Weiden 5.97 ha, Teiche 2.80 ha, Wald 212.42 ha, Bauarea 1.91 ha. **Zusammen 451.66 ha.**

Jährliche Grundsteuer 738 fl. Katastralreinertrag 3.250 fl.

Schätzungswerth v. J. 1865 fl. 246.400.

Die Oekonomie-Area bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Pollerskirchen.**

Zerstreut liegende und parzellenweise verpachteten Grundstücke mit 2.51 ha Area.

Bodenproduction : Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Klee, Hülsenfrucht, Flachs und Weizen.

Rindvieh-Racen : Landschlag

Teichwirthschaft : 6 Teiche. **Fischarten :** Karpfen, Forellen und Goldfische.

Wildenten und Becasinen kommen vor.

Die Waldungen bestehen aus 2 Complexen.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Buche, Lärche und Birke. Liefern Brenn- und Nutzholz (90jähriger Turnus).

Wild: Reh, Hasen, Rebhühner, Birkhühner, Schnepfen, Wachteln und Wildtauben.

Forstrevier: Hradischt und Skalka.

Industrialien: Spiritusbrennerei, Stärkeerzeugung und Kunstmühle. Alles in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Pollerskirchen, P.- u. T.-St. in loco.

Das Gut wird vom Besitzer selbst geleitet.

Oekonomiebeamte:

Petrydes Vincenz in Pollerskirchen.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr J. Rudolf Freiherr von Geymüller,

Comthur des Franz Josef-Ordens mit dem Sterne etc. etc.

Palais in Wien, Wallnerstrasse Nro. 8.

Güterinspection in Wien:

JUDr. Josef Spačil.

Besitz.

Allodial-Herrschaft Kamenic a. d. Linde (Kamenice nad Lipou) mit Včelníc, Častrov, Althütten, Wodna, Mnich.

Ger.-Bez.: Kamenic a. d. Linde, Pilgram und Neuhaus

Lage und Boden: Das Terrain bildet ein Hochplateau — fruchtbarer Kornboden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversal-Bahn und einige Bezirksstrassen.

Schloss, Schlossgarten und Park in Kamenic. Schloss in Včelníc und Amtlokalitäten in Kamenic.

Familiengruft in der Kirche Brádlo.

Patronatskirchen und Pfarren: Kamenic a. d. L., Brádlo, Častrov, Mnich, Hojovic u. Kirchradoun.

Die **Gesamtarea** dieser Herrschaft beträgt **4.821·69** ha. Darunter sind 2.843·89 ha Waldungen, der Ueberrest sind Oekonomiegründe.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Kamenic** mit 130·18 ha, **Heřman** (Gde. Babin. Kamenic, Pravikow) mit 201·77 ha, **Častrov** mit 130·44 ha, **Včelníc-Diěkop** mit 186·07 ha; diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirtschaftet.

Der Meierhof **Wodna** (Gde. Žďár und Rodinov) mit 110·53 ha ist verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hackfrüchte und Erbse.

Schäferelen in Heřman, Častrov und Včelníc mit Merino-Schafen.

Rindvieh-Race: Simentaler. **Follenhof** in Včelníc.

Obstbaumschulen: Kamenic und Heřman.

Teichwirtschaft: 36 Teiche mit 141·44 ha Area. **Fischsorten:** Karpfen, Hechte und Schleien.

Von dem **Forsten** sind 2.420·16 ha Area zusammenhängend und 423·73 ha zerstreut. Haupthang derselben ist nach SO., S. und SW. Wasserscheide der Lužnic. Der Boden ist Granit, Granulit und Gneis, sonst humoser Sand- und Lehmboden.

Holzarten: Fichte dominirend dann Buche, Tanne, Lärche und Kiefer. Liefern 70% Nutzholz und 30% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auer- und Birkwild, Fasanen, Rebhühner, Schnepfen, Wachteln, Wildenten.

Die **Waldungen** sind in folgende Reviere eingetheilt: Kamenic, Pelec, Bostěchov, Wodna und Drachov.

Industrialien: Mühle und Bräuhans in Kamenic, Brettsäge und Schindelmachine in Johannidorf, Ziegelhütten in Wodna, Neuötting und Pelec, sämmtlich in Regie. Tuchwalke in Kamenic verpachtet.

Güterdirection in Kamenic a. d. L., P.- u. T. in loco.

Protivenský Alfred, Güterdirector.
Rentmeister-Stelle derzeit unbesetzt.

Weškna Franz, Directionsadjunkt. Tuma Josef, Hofbesorger in Včelnic.
Širlo Alois, Verwalter in Hefman. Lapka Josef, Gärtner in Kamenic.

Forstverwaltung in Kamenitz a. d. L.
Hackenberger Anton, Forstmeister.

Förster:

Linhart Josef, Neubauer Anton, Beer Josef,
Moises Johann, Mráz Mathias.

Forstadjunkten:

Řebeský Franz, Čížek Rudolf, Pokorný Al., Novotný Fr.

Bei der Industrie:

Urban Franz, Ingenieur. Melichar Anton, Bräner.

Pächter:

Winternitz Salomon, Meierhofspächter in Wodna. Palata Johann, Tuchwalkepächter in Kamenic.

Besitzer:

Seine Hochgeboren
Herr Rudolf Friedrich Freiherr von Geymüller.

Güterinspection in Wien, Strančgasse Nro. 1.:
JUDr. Josef Spačil.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Božejov mit Myslov und Bor.

Ger.-Bez.: Pilgram.

Lage und Boden: Das Terrain bildet ein Hochplateau — der Boden ist ein fruchtbarer Kornboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen und böhm.-mähr. Transversalbahn.

Schloss mit Garten in Božejov; Amtslokalitäten in Kamenic a. L.

Familiengruft in Brádlo.

Patronatskirche und Pfarre in Božejov, dann Filialkirche in Austraschin.

Die **Gesamtarea** dieser Herrschaft beträgt 1.045·61 ha, davon sind 576·59 ha Waldungen, der Ueberrest sind Oekonomiegründe.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende verpachtete Meierhöfe vertheilt: **Božejov, Austraschin** und **Holákov** mit 275 ha und **Myslov** (Gde. Myslov und Bor) mit 122 ha. Ausserdem sind noch 61·30 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Gerste, Kartoffeln, Klee und Flachs.

Obst- und Gemüsegarten per 1·84 ha in Božejov.

Teichwirtschaft: 6 Teiche mit 30·82 ha Area mit Spiegel- u. Schupfen-Karpfen und Hechte besetzt.

Die **Waldarea** beträgt 576·59 ha, hievon sind zusammenhängend 386·28 ha und zerstreute Waldungen 190·31 ha. Lage ist Haupthang NNO. Wasserscheide zur Sazava. Waldboden: Granit, Granulit, Gneis, Uebergang zum Glimmerschiefer sonst frischer Lehmboden.

Holzarten: Fichte ist dominirend. Buche, Tanne, Lärche, Kiefer. Lieferrn 67%, Nutz- und 32% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auer- und Birkwild, Fasanen, Rebhühner, Schnepfen, Wachteln, Stockenten, Wildgänse, Wildenten und Moosschnepfen.

Die **Forste** bilden 2 Reviere: Božejov und Myslov.

Industrialien: Stärkeerzeugung im Pachthofe Myslov.

Herrschafts-Direction, Rent- und Forstamt gemeinschaftlich mit der Herrschaft Kamenic in Kamenic a. d. L.

Forstpersonale:

Křestan Roman, Förster in Božejov.

Pokorný Alois, Förster in Myslov.

Meierhofs-Pächter:

Kaplický Wenzel und Kaplický Emanuel, Pächter der Höfe Božejov, Antraschin und Holakov.

Polak Jachim, Pächter des Hofes Myslov.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Wolfgang Gelinek,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Neuhoř (Nový Dvůr).

Ger.-Bez.: Patzan.

Lage und Boden: Das Gut liegt in einer vom Neuhořbach durchzogenen Thalebene; Wiesengrund leicht bewässerbar. Felder mit Süd- und Ostabdachung dem Ostwinde ausgesetzt. Lehm Boden.

Communicationsmittel: Tabor—Pilgramer Aerarialstrasse. Der Besitz liegt zwischen 4 Bahnstationen: Wobratein, Patzan, Leskovic und Neu-Cerekv. Jede Station $\frac{3}{4}$ St. Entfernung.

Schloss mit Thurm und Garten in Neuhoř.

Area: Aecker 55·55 ha, Wiesen 14·65 ha. Gärten 1·13 ha, Weiden 2·39 ha, Teiche 3·69 ha, Wald 125·83 ha, unprod. Boden 4·35 ha, Bauarea und Wege 1·90 ha. **Zusammen 208·99 ha.**

Jährl. Grundsteuer 307 fl. Katastral-Reinertrag 1.352 fl.

Einlagswerth v. J. 1854 fl. 48.500.

Die Oekonomie-Area mit 73·73 ha wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Bodenproduction: Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicke und Kartoffeln.

Rindvieh-Raen: Pinzgauer und Algäuer Kreuzung.

Obstbau nicht von Bedeutung.

Teichwirtschaft: Fabrikteich, Schwarzteich und 3 Parkteiche mit Karpfen besetzt.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt. **Holzarten:** Fichte, Birke und Erle.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Lípy, Peklo und Babizna.

Industrialien: Stärke- und Syrup-Erzeugung, Mühle mit Säge und Schindelmachine und Ziegelei Sämmtlich in Regie.

Gutsverwaltung in Neuhoř, P. Kamen.

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Gelinek Carl, Hofbesorger.

Bei der Industrie:

Gelinek Leo, Assistent in der Fabrik. Kaňka Johann, Werkführer in der Fabrik.

Kaňka Wenzel, Müller.

Sämmtlich in Neuhoř.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr Victor Girtler Ritter von Kleeborn.

Besitz.

Allodial-Herrschaft Cerekvic (Cerekvice) mit Třebowétic.

Ger.-Bez.: Hořic und Jaroměř.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Ihre Hochwohlgeboren

Herren Alois und Heinrich Goldreich, Edle von Bronneck.

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Ober-Studenetz mit Neu- oder Unter-Studenetz sammt Křemenitz und Slavikow.

Ger.-Bez.: Chotěboř.

Lage und Boden: Das Terrain bildet theils eine Hochebene, theils ein hügeliges Thalland. Der Boden besteht in der Hochebene aus leichtem Sand, im Thalland aus Lehm und schwerem Kalkboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen verbinden alle Meierhöfe mit Ausnahme des Křemenitzer Hofes, der $\frac{3}{4}$ St. von der Bezirksstrasse Slavikow entfernt ist. Der Bahnhof der Station Ždírec-Křenzberg der Oesterr. Nordwestbahn liegt auf dem Ober-Studenetzer Gebiet und ist 20 Min. von Studenetz entfernt. Nächste Stadt Chotěboř 1 St. entfernt.

Schloss mit Kapelle und Garten in Studenetz.

Beamtenwohnungen sind bei Neu-Studenetz, Ober-Studenetz, Slavikow, Křemenic, Čtvrť und Ruda.

Patronatskirchen und Pfarren: Pfarre in Neu-Studenetz, Pfarrkirche in Ober-Studenetz und eine grosse Kapelle in Neu-Studenetz.

Area: Aecker 625.87 ha, Wiesen 260.87 ha, Gärten 6.14 ha, Weiden 61.07 ha, Teiche 35.70 ha, Wald 680.71 ha, unprod. Boden 0.67 ha, Bauarea 5.89 ha. **Zusammen 1676.92 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.200 fl. Katastralreinertrag 14.259 fl.

Erbeinantwortung v. J. 1876 zur einen und 1880 zur anderen Hälfte per fl. 300.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Neu-Studenetz** mit 146.74 ha, **Ober-Studenetz** (Gde. Ober-Studenetz, Andaw, Kohoutan) mit 344.21 ha, **Branžow** (Gde. Podmoklan) mit 141.20 ha, **Sloupný** mit 99.41 ha, **Slavikow** mit 91.58 ha, **Koconrow** (Gde. Koconrow und Rowný) mit 153.72 ha, **Křemenitz** (Gde. Chloumek) mit 129.87 ha Area.

Meierhof **Stružimetz** mit 72.71 ha Area ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicke, Rübe, Kartoffeln.

Schäferei im Hofe Branžow mit Southdown- und Merino-Schafen.

Rindvieh-Racen: Berner und Schwyzer.

Obstbau: Bedeutend in Alleen und zwei Gärten. Obstsorten: Aepfel, Birnen, Zwetschken und Weichseln.

Obstbaumschule beim Schlossgarten.

Teichwirthschaft: Die grössten Teiche sind: Jannš und Dlouhý. Karpfenzucht.

Die **Waldungen** sind ausser der Abtheilung Črhow bei Neu-Studenetz zusammenhängend.

Holzarten: Hauptsächlich Fichte und Tanne, doch auch Kiefer, Buche und Birke. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birkhähne, Wildenten und ziemlich häufig Schnepfen.

Forstreviere: Črhow, Ruda, Dlouhý, Čtvrť und Křemenitz.

Industrialien: In eigener Regie: Spiritusbrennerei, eine der grössten landwirthschaftlichen, und Stärkefabrik mit Trocknerei. Alles mit Maschinenbetrieb eingerichtet.

Gutsverwaltung in Ober-Studenetz, P. u. T.-St. loco.

Donša August, Gutsverwalter u. Rechnungsführer.

Schmidt H., Fabriksverwalter.

Beide in Ober-Studenetz.

Wirtschaftsberichter:

Frennd J. in Ober-Studenetz. Picha J. in Slavikow.

Stiasny W. in Křemenitz.

Oekonomie-Adjunkten:

Krnliš W. in Neu-Studenetz. Šick M. in Neu-Studenetz.

Forstpersonale:

Kupka J., Forstkontrolor in Čtvrť, P. Ober-Studenetz.
Kalina J., Förster in Ruda, P. Ober-Studenetz.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren B. H. Goldschmied's Erben in Brüssel.

Besitz:

Allodial-Gut Drahobus mit Liebenken.

Ger.-Bez.: Auscha.

Lage und Boden: Hügelig. — Lehmiger Sand und aufgeschwemmter Boden.

Communicationsmittel: Strasse von Danba nach Leitmeritz-Auscha; österr. Nordwestbahn von Tetschen nach Prag und Wien. Nächste Städte: Auscha, Leitmeritz, Raudnitz, Gastorf und Wegstädtl.

Schloss in Drahobus.

Patronatskirche und Pfarre in Strasnitz.

Area: Aecker 123 ha, Hopfengärten 23 ha, Weiden 17·5 ha, Teiche 0·02 ha, Wald 46·8 ha, unprod. Boden 0·24 ha, Bauarea 0·75 ha. **Zusammen** 206·31 ha.

Jährliche Grundsteuer 852 fl. Katastralreinertrag 3.641 fl.

Einlagswerth v. J. 1876 fl. 165.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Drahobus** und parzellenweise verpachtete 22·6 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hülsenfrüchte, Rübe, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Simmenthaler.

Obstbau bedeutend, ca 10.000 Obstbäume.

Obstbauschule in Drahobus.

Hopfenbau: 23 ha Hopfengärten. Rothhopfen Auschaer- und Saazer Pflanze.

Die Wälder bestehen aus 2 Parzellen, südwestl. Abdachung lehmiger Sandboden.

Holzarten: Kiefer und Fichte; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Birkwild und Schnepfen.

Der Wald bildet das Revier Beischken.

Gutsverwaltung in Drahobus, österr. N.-W.-B.-St. Polepp u. Gastorf,
P.- u. T.-St. Liebeschitz bei Auscha.

Suk Johann, Gutsverwalter.

Besitzer:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Ottilie Goldschmidt-Przibram,

Rentierin in Brüssel.

Palais in Brüssel, Rue de la Loi, 60.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Liblin mit den incorporirten Gütern Swina und Praschno-Aujezd.

Ger.-Bez.: Kralowic, Rokycan, Zbirow und Pilsen.

Lage und Boden: Coupirt und Thonschiefer.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse Rokycan-Kralowic. Eisenbahn Radnic böhm. Westbahn, Fluss Beraun. Nächste Städte Pilsen, Rokycan-Kralowic.

Schlösser: Schloss mit Park u. Glashäusern in Liblin, Schloss in Swina u. Schloss in Praschno-Anjezd.

Burgruine „Liebstein“ Ahnensitz der Grafen-Familie Kolowrat-Liebsteinský.

Patronatskirche und Pfarre in Liblin. Filialkirchen: Čiwic, Wojenie und Heiligenkreuz.

Area: Aecker 1010·07 ha, Wiesen 113·63 ha, Garten mit Park 31·82 ha, Weiden 198·22 ha, Teiche 1·27 ha, Wald 769·55 ha, Flüsse u. Bäche 12·94 ha, unprod. Boden 103·74 ha, Bauarea 7·15 ha.
Zusammen 2.248·89 ha.

Jährliche Grundsteuer 8.807 fl. Katastralreinertrag 16.789 fl.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 725.000.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt: **Liblin** mit 107·4 ha, **Wobora** (Gde. Lhotka) mit 92·4 ha, **Žikow** (Gde. Wolesschna) mit 153·5 ha, **Swina** mit 176·2 ha, **Wojenitz** (Gde. Kladrüb) mit 95·8 ha und **Wrana** mit 149·8 ha.

Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet:

Meierhof **Karlshof** (Gde. Čiwic) mit 109·8 ha und **Praschno-Anjezd** mit 130·0 ha Area sind verpachtet. Parzellenweise verpachtet sind 80 ha Area.

Bodenproduction: Cerealien, Hülsen- und Hackfrüchte.

Schäfereien in Swina und Žikow.

Rindvieh-Race: Simmenthaler und Shorthorn.

Obstbau bedeutend, 40.000 Stück Obstbäume in Obstgärten und Aleen mit Hart- und Weichobst.

Die **Waldungen** bestehen aus 3 Complexen. **Holzarten:** Fichte, Tanne u. Niederwaldwirthschaft.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auer- und Birkhähne, Rebhühner, Fasanen.

Forstreviere: Liblin, Wolesschna, Swina und Heiligenkreuz.

Güterdirection in Liblin, P. u. T.-St. Liblin, E.-B.-St. Radnitz.

Brož Ferdinand, Güterdirector.

Rentamt in Liblin.

Trojan Franz, Rentmeister.

Wirtschaftsverwalter:

Ducháček Josef in Žikow, P. Radnic.

Kugler Heinrich in Wrana, P. Břas.

Kalbáč Josef in Swina, P. Radnic.

Habenicht Richard, MUDr., Herrschaftsarzt in Břas.

Kabelač Josef, Thierarzt in Radnic.

Hrdlička Franz, Parkgärtner in Liblin, P. Radnic.

Kunrt Josef, Baumgärtner.

Forstamt in Heiligenkreuz, P. Břas.

Kausek Anton, Oberförster.

Pächter:

Ehrlich Julie, Pächterin des Hofes Praschno-Anjezd, P. Tereschau.

Pešek Jakob, Pächter des Karlshofes, P. Břas.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Gebrüder Goldstein und Gebrüder Ollendorff.

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz.

Allodial-Herrschaft Solnitz (Solnice).

Ger.-Bez.: Reichenau und Rokitnic.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; der Boden grösstentheils humoser Lehm.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen, Eisenbahn. Nächste Stadt Adler-Kostelec.

Schloss mit Schlosskapelle und Ziergarten in Kwasney.

Familiengruft in Solnitz.

Burgruine: „Skuhrow“ und Klečkow“.

Patronatskirchen und Pfarren: Solnitz, Skuhrow, Gross-Aufim und Tanndorf.

Area: Aecker 204·23 ha, Wiesen 56·88 ha, Gärten 9·84 ha, Teiche 0·37 ha, Wald 2.490·02 ha, Diverse 20·31 ha, Banarea 3·20 ha. **Zusammen 2784·85 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.813 fl. Katastral-Reinertrag 12.392 fl.
Einlagswerth v. J. 1890 fl. 1,700.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Ještětice** mit 400 ha Area.

Parzellenweise verpachtet sind 30·92 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Raps, Rübe, Gerste und Hafer.

Obstbau nicht bedeutend; vorkommende Obstsorten: Aepfel, Birnen, Zwetschken.

Obstbaumschulen in Kwasney und Ještětice.

Teichwirthschaft: Ausgiebige Forellenfischerei in dem der Herrschaft gehörigen Flusse Alba.

Die **Waldarea** ist grösstentheils zusammenhängend.

Holzarten: Eiche, Buche, Fichte, Tanne, Ahorn; liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hoch-, Reh-, Auer-, Birk- und so auch Haselwild, Hasen, Fasanen, Rebhühner.

Fasanerie in Doubrava und Borovina. Stand 200—300 Stück Fasanen.

Forstreviere: Kwasney, Podol, Loisenhütte und Ještětice.

Industrialien: Dampfsägewerke und mechanische Tischlerei in Kwasney.

Forst- und Domaine-Direction in Solnitz, P. u. T.-St. in loco.

Swoboda Carl, Forstmeister und Domainedirigent.

Zimmer Carl, Rentmeister.

Morcy-Pnard, Baron von —, Wirthschaftsverwalter.

Jentsch Paul, Forst-Rechnungsführer.

Müller Josef, Sägeleiter.

Rasl Anton, Sägeverwalter.

Hurich Johann, Revierverwalter.

Wendt Eduard, Forstverwalter.

Sämmtliche in Solnitz.

Besitzer:

L ö b l i c h e

Stadtgemeinde Görkau.

Besitz:

Sct. Christof Alaunbergwerk und das incorporirte Gut **Göttersdorf.**

Ger.-Bez.: Görkau.

Lage und Boden: Der Besitz liegt im Erzgebirge u. reicht bis an die Vorgebirge. Verwitterungsprodukt des Gneises und am Hochplateau kräftiger Waldboden.

Communicationsmittel: Dnx-Bodenbacher und Aussig-Teplitzer Bahn, Station Görkau. Bezirksstrasse Görkau-Kallich- und Görkau-Katharinaberg. Stadt Komotan 3 Klm. entfernt.

Jagdschlösschen Göttersdorf, Sitz der Forstverwaltung.

Patronatskirche und Pfarre in Göttersdorf.

Area: Aecker und Wiesen 150 ha, Wald 1.992 ha. **Zusammen 2·142 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.528 fl. Katastralreinertrag 11.447 fl.
Einlagswerth v. J. 1613 fl. 20.000.

Die **Oekonomie-Area** per 150 ha Area ist verpachtet.

Bodenproduction: Sommer- und Winterkorn, Hafer, Kartoffeln und Lein.

Rindviehrazen: Landschlag.

Obstbaumschule in Görkau.

Teichwirthschaft: Flössteiche u. zw.: Anwedelteich, Töltschteich und Schafsteich.

Die **Wälder** sind grösstentheils zusammenhängend; den Hauptbestand bilden die Nadelhölzer, liefern 65% Nutz- und 35% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birk- und Auerwild, Rebhühner.

Die **Waldarea** bildet folgende 4 **Reviere:** Ladung, Neuhaus, Bernau und Göttersdorf.

Industrialien: Brettsäge verpachtet.

Verwaltung:

Der Stadtrath in Görkau.

Forstverwaltung in Güttersdorf.

Eckerth Josef, Forstverwalter als Vorstand.
Schmatz Franz, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Lazak Alexander. Krupa Josef.
Smied Carl.
Nebstdem ein Unterförster und 2 Adjunkten.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Hans Gottl,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Zamrsk mit dem Gute Dobřikov.

Ger.-Bes.: Hohenmanth und Holle.

Lage und Boden: Das Terrain ist wellenförmig — der Boden Plänerkalk; die eine Hälfte der Felder ist tiefgründiger Boden mit einer mächtigen Schichte von Lehm.

Communicationsmittel: E.-B.-St. der priv. österr. St.-E.-B.-Gesellschaft, P.- u. T.-St. loco. Die Domaine liegt an der Aerarialstrasse Kreuzungspunkt der Chrudimer- und Königgrätzer Strasse. Nächste Bezirksstadt Hohenmanth 1 St. Entfernung.

Schloss mit einem Park in Zamrsk; Amtlocalitäten im Schlosse.

Familiengruft: Eine Gottl'sche und eine Ritter von Jenik'sche Familiengruft am Friedhofe in Zamrsk.

Burgruine: Ueberbleibsel von der befestigten Burg „Dobřikov“ (die Wälle ganz gut erhalten).

Patronatskirche und Pfarre in Zamrsk.

Area: Aecker 284.72 ha, Wiesen 150.06 ha, Obstgärten 4.04 ha, Hopfengärten 1.73 ha, Weiden 4.72 ha, Teiche 5.94 ha, Wald 449.87 ha, unprod. Boden 1.15 ha, Bauarea 2.99 ha. **Zusammen 905.22 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.510 fl. Katastral-Reinertrag 11.057 fl.
Einlagswerth v. J. 1877 fl. 250.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Zamrsk** mit 230.19 ha und **Dobřikov** mit 149.62 ha Area.

Ferner 28.77 ha parzellenweise verpachtete Grundstücke.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Kartoffeln, Zuckerrübe, Hirse. **Schäferlei** in Zamrsk, Schafvieh Kreuzung Sonthown-Negretl.

Rindvieh-Racen: Berner Kreuzung.

Obstbau bedeutend. Die Felder sind mit Obstbäumen eingefasst.

Obstbaumschulen in Zamrsk.

Hopfenbau: 1.73 ha Hopfengärten; Rothhopfen, Qualität gleich dem Saazer Bezirkshopfen.

Teichwirthschaft: Kleine Teiche mit Spiegelkarpfen. Flussfischerei: Forellen und Hechte.

Die **Waldarea** bildet zwei getrennte **Reviere:** Dobřikov und Jaroslau, ist zusammenhängend, mässig hügelig, dann eben und sandig.

Holzarten: Kiefer, Tanne und Fichte; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Schnepfen und Birkhühner.

Fasanerie in Zamrsk. Stand 180 Stück Fasane, liefert schöne Vögel, die meist lebend nach Frankreich expedirt werden.

Industriellen: Bränhans, Kunstmühle und Ziegelei in Regie.

Domalneverwaltung in Zamrsk, E.-B., P.- u. T.-St. in loco.

Hanl Johann, Verwalter und Vertreter der Domäne.
Riess Carl, Bräuhausverwalter. Hanl Josef, Oekonomieadjunkt.
Birnbaum Johann, Bräuer.
Alle in Zamrsk.
Kupeček Johann, Gärtner in Zamrsk.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren
Herr Josef und Frau Emilie Götzl,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Konarovic.

Ger.-Bez.: Kolin.

Lage und Boden: Theils eben theils wellenförmige Lage, lehmiger Thon- und Sandboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse gegen Kolin und Elbeteinitz. Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Kolin 1 St. von Konarovic entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Konarovic.

Patronatskirche und Pfarre in Konarovic. **Filialkirche** in Veletov und Kapelle in Dreihöfen.

Area: Aecker 292.84 ha, Wiesen 65.21 ha, Obst- und Gemüsegärten 17.71 ha, Weingärten 1.73 ha, Weiden 6.49 ha, Weidengestände 5.44 ha, Teiche 0.75 ha, Wald 282.94 ha, Flüsse und Bäche 22.94 ha, unprod. Boden 9.71 ha, Bauarea 2.63 ha. **Zusammen 708.45 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.737 fl. Katastralreinertrag 7.543 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 372.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Konarovic** und **Labuf** mit 287.73 ha Area, hievon werden in eigener Regie 276.80 ha bewirtschaftet, der Ueberrest 10.93 ha ist parzellenweise verpachtet.

Meierhof **Alžbětín** mit 32.22 ha Area ist ebenfalls parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Rübensamen, Cichorienwurzel, Mohn, Kartoffeln, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbse, Pferdebohnen, Wicke und Futterpflanzen.

Rindvieh-Race: Gemischte Schwyzer.

Obst- und Gemüsebau: 8.63 ha Obstgärten mit edlem Obst und 1.15 ha Gemüsegärten.

Handelsbaumschule in Konarovic 3.45 ha Area gross, mit werthvollsten Obstsorten.

Weinbau: 1.15 ha Weingarten mit blauer Burgunder, Sct. Laurent und Riessling-Reben.

Teichwirthschaft: 4 Karpfenteiche und zwar: „U myslivny“ 2.87 ha, „Barborka“ 0.57 ha, „V zahradě“ 0.43 ha und „Pod labutí“ 0.43 ha.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend; hochebene Lage Sand- und Lettenboden.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Birke und Eiche (Schälwirthschaft). Liefern Brenn- und Nutzholz.

Forstrevier: Konarovic.

Gutsverwaltung in Konarovic, P.-T. und E.-B.-St. Kolin.

Novotný Franz, Verwalter.

Kohout Bohumil, Oekonomiepraktikant. Némec Franz, Oekonomiepraktikant.

Maruška Wenzel, Schlossgärtner.

Forstpersonale:

Bergmann Alois, Förster.

Pšenička Jaroslav, Forstadjunkt. Martinek Josef, Forstpraktikant.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Martin Grohmann und Theodor Grohmann

(Gebrüder Grohmann),

Grossindustrielle und Gutsbesitzer in Wisterschan und Teplitz.

Besitz:

Allodial-Gut Bensen.

Ger.-Bez.: Bensen.

Lage und Boden: Das Gut liegt in südl. und nördl. Lehnen des Sudettengebirges; tiefgründiger und humoser Basalt- und Lehm Boden, theilweise mit Basaltsteinen überdeckt.

Communicationsmittel: Eisenbahnstation Bensen der böhm. Nordbahn, eine Meile von Tetschen-Bodenbach entfernt, ebensoweit vom Holznuschlageplatz der Elbe in Altstadt.

Schloss in J. 1574 von Wolf und Antonius Gebrüder von Salhausen in Renaissancestyl erbaut, besteht aus zwei Abtheilungen, dem grossen und kleinen Schlosse, die durch einen Gang im I. Stocke verbunden sind.

An der Kirche angebaut befindet sich die sogenannte Fürst-Clarysche Kapelle, die eine Gruft enthält. Beamtenwohnungen und Kanzleilokalitäten in Bensen.

Patronatskirche und Pfarre in Bensen, gemeinschaftl. Patronat mit dem Grafen Thun.

Area: Aecker 50.19 ha, Wiesen 5.29 ha, Gärten 0.60 ha, Weiden 1.78 ha, Wald 200.91 ha, Flüsse und Bäche 12.23 ha, Bauarea 0.22 ha. **Zusammen 271.22 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 736. Katastralreinertrag fl. 3.268.

Einlagswerth v. J. 1888 fl. 136.000.

Die **Oekonomie-Area** ist parzellenweise verpachtet; die Pachtdauer endet mit dem Monate August 1892.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken und Kartoffeln.

Gemüsebau: Ein Gemüsegarten für den Hausbedarf in Bensen.

Der Wald ist getrennt und liegt an den südl. und nördl. Berglehnen; Basaltboden.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne, Buche und Eiche. Liefern 80%, Nutz- und 20%, Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen. Als Zugvögel Schnepfen, Birkwild, sonst Rebhühner.

Die Wälder sind in folgende Reviere eingetheilt: **Reifner, Busch, Hasebusch und Fuchsberg.**

Industrialien: Die P. T. Besitzer sind zugleich Eigenthümer einer grossen Baumwollspinnerei mit 50.000 Spindeln in Bensen, die mit einer 600 pferdekräftigen Maschine in Betrieb gesetzt wird. Ausserdem besitzen sie auch 2 Rothgarnfärbereien in Bensen und eine Schönfärberei in Wisterschan bei Teplitz.

Gutsverwaltung in Bensen, *E.-B., T. und P.-St. in Bensen.*

Worsch Johann, Gutsverwalter in Bensen.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Dr. G. R. Gross,

k.k. Hofrath, General-Direktor der öster. Nordwestbahn, Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Heraléc mitz Humpolec.

Ger.-Bez.: Humpolec.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im böhm.-mähr. Grenzgebirge, bildet eine Hochebene mit dem Höhepunkte von 630 Meter über der Meeresfläche. Kornboden mittlerer Bonität.

Communicationsmittel: Eisenbahnstation Deutsch-Brod, Aerarialstrasse Deutschbrod-Humpolec, Bezirkstrassen: Květinář-Heraléc, Loukov-Skalka und Heraléc-Duby-Humpolec. Nächste Städte: Iglau 24 Kilometer, Deutschbrod 14 Kilometer und Humpolec 7 Kilometer von Heraléc entfernt.

Schloss mit Park und Beamtenwohnung in Heralce; Rentamtskanzlei im Meierhof Heralce; Forstamtskanzlei im Koskoscher Forsthause.

Burgruine: „Worlik“ in Reviere Rozkoš.

Patronatskirchen und Pfarren in Heralce und Humpolec.

Area: Aecker 636·93 ha, Wiesen 171·50 ha, Gärten 7·83 ha, Weiden 48·39 ha, Teiche 17·72 ha, Wald 884·44 ha, unprod. Boden 14·63 ha. **Zusammen 1.841·44 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3·425 fl. Katastralreinertrag 15.099 fl.

Einlagswerth v. J. 1883 fl. 713.038.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Heralce, Boňkov, Koječín, Duby und Brandsandow**, ferner auf den verpachteten Meierhof **Hněvkovic**.

Bodenproduction: Hauptsächlich Korn, Hafer und Kartoffeln.

Schäferelen in Koječín und Brandsandow.

Rindvieh-Race: Pinzgauer Reinblut und Landschlag mit Berner gekreuzt.

Schafvieh-Race: Southdown-Merino Kreuzung.

Teichwirthschaft: 36 Teiche; die grössten sind: Skorkaner, Boňkover, Touškov, Walcher, Souchomeller etc. Karpfenzucht.

Torflager in Kamenitzer Revier nicht ausgenützt.

Die Waldungen sind zum grössten Theil zusammenhängend.

Holzarten: überwiegend Fichte 70%, Nutzholz.

Thiergarten auf Damwild im Revier Kamenitz. Fasanerie im Revier Kamenitz.

Haar- und Federwild: Hasen, Schnepfen, Birkwild, Wildtauben und Rebhühner.

Die Waldarea ist in folgende Reviere eingetheilt: Rozkoš, Kamenitz und Hněvkovic.

Industriellen: Bräuerei in Humpolec, Spiritusfabrik, Dampfbrettsäge und Schmiedeerzeugung in Boňkov und Ziegelei in Koječín, alle in Regie und Spiritusfabrik in Hněvkovic verpachtet.

Domainen-Verwaltung in Heralce per *Pollerskirchen, P. und T.-St. Heralce, E.-B.-St. Deutsch-Brod.*

Grosz Walter, Generalbevollmächtigte.

Appelt Franz, Rentmeister. Celler Fritz, Wirthschaftsadjunkt.

Kirsch Fritz, Wirthschaftsadjunkt. Schwarz Johann, Wirthschaftspraktikant.

Sämmtliche in Heralce.

Friedl Ignaz, Wirthschaftsadjunkt in Brandsandow, P. Humpolec.

Forstverwaltung in Rozkoš, *P. Humpolec.*

Schindelář Emanuel, Oberforster in Rozkoš, P. Humpolec.

Eschner Josef, Forstadjunkt in Rozkoš, P. Humpolec. Kotten Ant., Revierförster in Kamenitz, P. Humpolec

Bei der Industrie:

Rössler Eduard, Spiritusfabriksverwalter in Boňkov. Jarmer Adolf, Kontrolor in Humpolec.

Satran Franz, Bräuer in Humpolec, P. Heralce. Kopschiwa Max, Comptorist in Humpolec.

Pächter des Hněwkower Hofes:

Freund Carl in Hněvkovic, P. Humpolec.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Ernst Grumbt,

königl. sächs. Commerzienrath, Mitglied des deutschen Reichstages
etc. in Dresden.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Schluckenau (Šluknov) mit Fürstenwalde und Fugau.

Ger.-Bez.: Schluckenau.

Lage und Boden: Lage von 299 bis 608·2 Meter Seehöhe, nördliche Abdachung längs der sächsischen Landesgrenze. Urgebirge, Granit und Basalt, ertragsreicher sicherer Boden.

Communicationsmittel: Böhm. Nordbahn, Linie Rumburg-Nixdorf, Station Schluckenau. Aerarialstrasse nach mehreren Richtungen. Viele Bäche.

Schloss mit Schlosskapelle, Parkanlagen und einem Baumgarten von 4 ha Grösse, dann Beamtenwohnung und Amtsllocalitäten in Schluckenau.

Patronatskirchen und Pfarren: Schluckenau, Georgswalde und Ehrenberg.

Gesamtarea dieser Domaine beträgt 2028.20 ha.

Bodenproduction: Cerealien, Knollenfrüchte und Futterkräuter.

Die **Oekonomie-Area** bildet den auf 12 J. (bis 1900) mit 69.98 ha Area verpachteten Meierhof Königswalde. Ausserdem sind noch 45.85 ha Area parzellenweise verpachtet.

Rindvieh-Racen: Simenthaler, Oldenburger und Algauer.

Obstbau: Eigene Gärtnerei zu Schluckenau.

Obstanlagen bei allen Meierhofs- und sonstigen Pachtfeldern.

Obstbaumschule bei der Gärtnerei in Schluckenau.

Teichwirthschaft: 10 Teiche und Hälter 23.61 ha Area. Die grössten Teiche sind der Bochteich und Lindichteich mit ca 13 ha.

Fischarten: Karpfen und Forellen.

Von **Wassergeflügel** kommen alle Sorten Enten sowie Möven, Strandläufer und als schädliche Reiher und Fischadler vor.

Von den **Forsten** ist ein Complex von ca 1200 ha Area zusammenhängend und gut arrondirt und ca 700 ha Area in 4 Parzellen.

Holzarten: Vorherrschend Fichte, dann Tanne- wenig Kiefer und alle edlen Laubhölzer. Lieferrn jährlich 9500 F.-M. Nutzholz und 2500 F.-M. Brennholz.

Reviere: Waldamts- und Herrnwalder, Schluckenauer und Spremberger Revier.

Industrialien: Ein Dampfsägewerk in Schluckenau (erzeugt alle erdenklichen Schnittwaaren, Schindel etc.) mit einer Lohmühle verbunden, wird in eigener Regie betrieben.

Domaine-Direktion in Schluckenau, E.-B. P. und T.-St. in loco.

Häbner Oscar, Forstmeister und Domainedirektor.

Muklich Josef, Fischmeister in Schluckenau.

Rentamt in Schluckenau:

Eisenzapf Carl, Rentkassier.

Bei der Industrie:

Richter Moriz, Dampfsägewerwalter in Schluckenau.

Forstpersonale:

Loos Curt, Amtsförster in Schluckenau.

Revierförster:

Ledwinka Josefin Waldecke. Makovský Carl in Herrnwalde.

Krejcar Wenzel in Fugau.

Meierhofspächter:

Beger Clemens in Königswalde.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Georg Haas,

Fabriks- u. Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Mostau (Mostov).

Ger.-Bez.: Eger und Falkenau.

Lage und Boden: Zumeist Hochebene, ein Theil sanft ansteigend. In den niederen Lagen angeschwemmtes Land und in den höheren Lagen schwerer Lettenboden.

Communicationsmittel: Buschtährader Eisenbahn, von der Bahnstation Mostan-Nebanitz 10 Min. entfernt. Egerfluss. 1 St. Entfernung von Eger, $\frac{3}{4}$ St. von Franzensbad, $\frac{1}{2}$ St. von Königsberg.

Schloss mit Garten und Parkanlagen in Mostau. Beamtenwohnungen u. Amtlocalitäten ebenda.

Area: Aecker 189·21 ha, Wiesen 82·98 ha, Gärten 8·21 ha, Weiden 6·79 ha, Teiche 0·02 ha, Wald 171·93 ha, Wege und unprod. Boden 1·06 ha, Banarea 1·97 ha. **Zusammen** 462·27 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.399 fl. Katastral-Reinertrag 6.163 fl.

Einlagswerth v. J. 1885 fl. 272.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Mostan und Klingen** mit 289·22 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Sommer- und Winterkorn, Hafer, Kartoffeln und Rübe.

Rindvieh-Race: Egerländer, Schwyzer und Algäner.

Die **Waldarea** bildet das Mostaner Revier mit vorwiegend Fichten- und Kiefernbestände. Liefert, Brenn- und Nutzholz.

Harr- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen, Auer-, Birk- und Haselwild, Schnepfen, Enten Tauben u. diverses Wassergeflügel.

Industrialien: Schlosskunstmühle in Mostan und Ziegelei in Rolessengrün verpachtet.

Forstverwaltung in Steinhof, P. Mostau.

Schneider Richard, Oberförster.

Kleinpell Emil, Revierförster.

Oekonomieleitung in Mostau, P.- u. E.-B.-St. loco.

Marzy Franz, Oekonomieleiter.

Kunesch Franz, Schlossgärtner.

Pächter:

Loew Alois, Pächter der Schlosskunstmühle in Mostan.

2.

Allodial-Gut Königsberg mit dem incorporirten Gute **Tiefengrün.**

Ger.-Bez.: Falkenau.

Lage und Boden: Gebirgig; vorherrschend Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Königsberg ferner Strassen. Nächste Städte: Falkenau 1 St. und Eger 2 St. Entfernung.

Schloss mit einem Ziergarten, dann Central- und Forstverwaltung in Steinhof.

Area: Aecker 315·76 ha, Wiesen 136·27 ha, Gärten 5·72 ha, Weiden 44·67 ha, Teiche 0·48 ha, Wald 506·80 ha, Bäche und Flüsse 2·60 ha, Wege 0·26 ha, unprod. Boden 0·31 ha, Bauarea 3·32 ha. **Zusammen** 1016·69 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.485 fl. Katastral-Reinertrag 10.992 fl.

Einlagswerth v. J. 1842 fl. 204.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Ebersfeld** mit 226·17 ha und **Kögrau** mit 234·39 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Gerste, Weizen, Kartoffeln, Kraut und Rübe.

Rindvieh-Race: Egerländer, Algäner und Schwyzer.

Die **Waldungen** hängen zusammen. Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer; liefern Nutz- u. Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auer-, Birk- und Haselwild, Fasanen, Schnepfen und Rebhühner.

Fasanerie im Revier Krainhof; Forststrecke Wildeberg. Stand 300 Stück.

Forstreviere: Krainhof und Tiefengrün.

Industrialien: Dampfbräuerei in Königsberg in Regie.

Central- und Forstverwaltung im Schlosse Steinhof, P.- u. E.-B.-St. Königsberg.

Prüll Friedrich, Centralverwalter in Steinhof.

Fresl Rudolf, Oekonomieleiter in Ebersfeld.

Schneider Richard, Oberförster in Steinhof.

Wondrasch Franz, Forstadjunkt in Steinhof.

Krans Johann, Revierförster i. Forsthause Krainhof.

Zwei Heger.

Bei der Industrie:

Heinrich Carl, Bräuereiverwalter. Horner Max, Bräuereicontrolor.
Haberzettl Carl, Bräuer.
Sämmtliche in Königsberg.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Anton Franz Haasche,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Swojanow.

Ger.-Bez. : Polička.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt an den Ausläufern des böhm.-mähr. Grenzgebirges, theils auf einer Hochebene, theils im Křetinka-Thal; vorwiegend kalkhaltige Lehmböden.

Communicationsmittel: Nächste Bahnstation Brüslau-Brünnlitz der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in 1 St. mit Wagen zu erreichen. Nächste Städte: Polička, auf der Bezirksstrasse 1½ St., und Brüslau in 1¼ St., Zwittau in 2 St. zu erreichen.

Bezirksstrassen nach allen Richtungen. Křetinka-Bach.

Neues Schloss anschliessend an die Ruine der ehemaligen Burg „Swojanow“ (im 13. und 14. Jhrhdt. „Fürstenberg“ genannt), mit terrassenförmig angelegtem Parke, auf einem hohen Felsen nächst des Ortes Swojanow.

Geräumiges Beamtenhaus daselbst.

Burgruine: Die alte Burg „Swojanow“ mit einem hohen Thurme.

Patronatskirche und Pfarre Sct. Peter und Paul in Swojanow; Filialkirche in Alt-Swojanow.

Area: Aecker 218·77 ha, Wiesen 24·35 ha, Gärten 2·73 ha, Weiden 24·39 ha, Teiche 1·42 ha, Wald 227·56 ha, unprod. Boden 2·39 ha, Bauarea 1·50 ha. **Zusammen 508·11 ha.**

Jährl. Grundsteuer 734 fl. Katastralreinertrag 3.234 fl.

Einlagswerth v. J. 1879 fl. 160.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Swojanow mit 102 ha Area, dann den parzellenweise verpachteten Meierhof Rohozna und einzelne zerstreut liegende Grundstücke zusammen 180 ha Area.

Bodenproduction: Hauptfrüchte: Raps, Korn, Hafer, Kartoffeln, Rothklee, Gerste. Nebenfrüchte: Weizen, Hülsenfrüchte und Futterrübe.

Rindviehzucht: Kreuzung von Berner Rothschäcken mit mähr. Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Beim Schloss Swojanow grösserer Gemüse- und Obstgarten nebst einer Obstbaumschule.

Teichwirthschaft besteht aus einem Karpfenteiche in Předměstí und einem in Rohozna.

Die **Waldungen** bestehen aus mehreren grösseren Complexen, sind theils in der Ebene theils auf Lehnen. Boden ist meist kalkhaltiger Lehm.

Holzarten: Fichte, Tanne, Lärche und Kiefer. Liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Reh- und Birkwild. (Hübsche Niederjagd.)

Industrialien: Brauerei und Brennerei verpachtet; Lederwalke in Regie.

Gutsverwaltung in Swojanow, P. loco per Brüslau.

Der P. T. Besitzer verwaltet das Gut selbst.

Pollak Gottlieb, Wirthschaftsadjunkt in Swojanow.

Hirsch Heinrich, Revierförster, Forsthaus zu Předměstí bei Swojanow.

Pächter:

Bergmann Ludwig Brauerei- und Brennereipächter im Markte Swojanow.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Herren Maria Hamernik'sche Erben.

Besitz:
Allodial-Gut Wiklantic.

Ger.-Bez.: Patzau.

Lage und Boden: Das Terrain ist theils flach, theils hügelig; Kornboden.

Communicationsmittel: Strassen; nächste Städte Patzau, Lukawec und Hořepník.

Schloss mit Schlossgarten in Wiklantic.

Patronatskirche und Pfarre in Wiklantic.

Area: Aecker 108·70 ha, Wiesen 24·46 ha, Gärten 1·67 ha, Weiden 7·50 ha, Teiche 1·33 ha, Wald 82·23 ha, unprod. Boden 4·14 ha, Bauarea 1·21 ha. **Zusammen 231·24 ha.**

Jährliche Grundsteuer 300 fl. Katastral-Reinertrag 1.319 fl.

Einlagswerth v. J. 1878 fl. 77.070.

Die **Oekonomie-Area** bildet die Meierhöfe **Wiklantic** und **Petrowsko**, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Knollengewächse.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt in beiden bloss eine Hegerei.

Holzarten: Nadelholz; liefert Brenn- und Nutzholz.

Guteverwaltung in Wiklantic, P. Hořepník.

Neckář Franz, Verwalter.

Besitzer:
Seine Durchlaucht
Herr Wilhelm Fürst von Hanau und zu Hořowic,
k. u. k. Major i. Evidenz d. Landw.-Drag.-Reg. Nr. 3 etc. etc.

Besitz:
Fideicommiss-Herrschaft Hořowic und Jinec, nebst dem Gute Gross-Bezdědic.

Ger.-Bez.: Hořowic und Zbirow.

Lage und Boden: Zumeist coupirt, von der Litava und dem Rothen-Bach durchschnitten; lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. Hořowic, und k. k. Staatsbahn, E.-B.-St. Jinec. Litava-Fluss; nächste Städte: Cerhowic, Zbirow und Beraun.

Residenzschloss mit Ziergarten und Parkanlagen (Dražovka) in Hořowic.

Familiengruft in Hořowic.

Burgruine „Waldek“.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche und Dechanten zu Gross-Wiska (Hořowic), Pfarrkirchen und Pfarren in Jinec und Mrtník.

Area: Aecker 1.233·30 ha, Wiesen 237 ha, Gärten 36 ha, Weiden 371 ha, Teiche 106 ha, Wald 9.621 ha, unprod. Boden 19 ha, Bauarea 87·30 ha. **Zusammen 11.310·70 ha.**

Jährliche Grundsteuer 16.867 fl. Katastral-Reinertrag 74.303 fl.

Einlagswerth v. J. 1852 fl. 2.000.000.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt:

Lhotka mit 146·63 ha, **Sokolowic** (Gde. Komorau und Wosek) mit 136·02 ha, **Hejdiv** (Gde. Rejkovic) mit 65·17 ha.

Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhof Gross-Wiska und Tlustic (Gde. Hořowic, Gross-Wiska, Erpet, Tlustic und Záluží) mit 341·06 ha bis 1./3. 1891, **Jinec und Kralowske** (Gde. Jinec, Wohraženic, Čenkau und Welkau, mit 222 ha bis 31/12. 1892, **Anjezd** (Gde. Hořowic, Onjezd, Wosek u. Záluží) mit 195·95 ha bis 1./3. 1900),

Gross-Besiedelung mit 195·92 ha bis 1./3. 1902, **Podluh** (Gde. Gross-Wiska und Podluh) mit 108·41 ha bis 1./3. 1902, **Wotmie** (Gde. Wotmie und Staschow) mit 80·60 ha, bis 1./3. 1900, und **Erpet** mit 25·51 ha bis 1./3. 1891 sind im Ganzen verpachtet.

Teichwirthschaft: 33 Teiche, die grössten sind: Cheznowitz, Waldeker, Lazenser und Pec.

Fischgattungen: Forellen, Karpfen, Hechte, Barsche und Schleie.

Die **Waldungen** sind theilweise zusammenhängend und theilweise durch andere Culturen getrennt.

Holzarten: Nadel- und auch Laubholz. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen; Hoch- und Damwild im Thiergarten; Auerhähne, Birkhähne, Haselhühner, Rebhühner, Wildenten und Schnepfen.

Thiergarten: Reviertiergarten, Stand 120 St. Damwild. Komorsko, Stand 150 Stück Rehwild.

Fasanerie: Fasanerlegarten, Stand 150 Stück; Dražovka, Stand 100 Stück.

Die **Waldarea** ist in folgende Reviere eingetheilt: Aujezd, Nefežín, Baschtina, Reserve, Thiergarten, Podluh, Welkau, Komorsko, Pleschiwee, Tihawa und Dražovka.

Industrialien: Montan-Werke zu Komorau, Brauerei zu Hořowic und Brettsäge in Jinec in Regie; Bräuhaus in Jinec verpachtet.

Fürstlich Hanauische Domänen-Verwaltung in Hořowic, P., E.-B. u. T.-St. loco.

Dyk Adalbert, Kammerdirector und Oberforstmeister, Vorstand der Domänen-Verwaltung,
Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.

Holeček Franz, Rentmeister u. Kammerassessor.	Schnberth Josef, Bränner.
Rücker Johann, Kammersekretär u. Buchhalter.	Trinks Gustav, Bränhausrechnungsführer.
Slezák Josef, Oekonomieverwalter.	Zrnowský Adalbert, Schlossgärtner.
Schleif Carl, Baumeister.	Baxař Alois, Kanzelist

Sämmtlich in Hořowic.

Weiss Rudolf, Wirthschaftsleiter in Lhotka, P. Lochowitz.

Forstpersonale :

Vojtišek Josef, Oberförster.

Baltus Carl, Forstamtsförster. Fikar Ferdinand, Forstamtsadjunkt.

Sämmtlich in Hořowic.

Říha Stanislaus, Brettsägerechnungsführer in Jinec.

Oberförster:

Menčík Carl im Revier Baština. Aleš Josef im Revier Aujezd.

Revierrförster:

Pietschmann Anton, zugleich Köhlereiverwalter, Eisel Johann im Revier Plešivec.
im Revier Podluh.

Förster :

Nový Vincenz im Revier Welkau.	Leiss Franz im Revier Komorsko.
Jiskra Carl im Revier Thiergarten.	Padour Johann im Revier Reserve.
Zeithammel Franz im Revier Nefežín.	

Fasanjäger:

Šeplavý Eduard im Revier Tihawa. Jiránek Josef im Revier Dražovka.

Lokaladjunkten :

Fikar Johann in Doubravka. Svoboda Theodor in Telbavka.

Forstadjunkten :

Faber Johann in Cervan.	Kaňka Josef (zugeheilt der Renterei).
Hořejší Carl in Cheznowitz.	Říha Anton in Podluh.
Fikar Johann in Hořowic-Baschtina.	Chleborad Alois in Jinec-Baschtina.
Klán Franz in Reserve.	Polívka Emanuel in Nefežín.

Bei dem Eisenwerke Komarau:

Jakoubek Josef, technischer Director.

Herold Pankraz, commerceller Director.

Kulweit Carl, Maschinen-Ingenieur.	Bizek Rudolf, Comptoirist.
Cickert Josef, Ingenieurassistent.	Wimmer Josef, Magazineur und Rechnungsführer
Dohnal Franz, Betriebsrechnungsführer.	(in der Emailfabrik).
Fischer Eugen, Directionsadj. u. Calculator.	Škoda Franz, Schreiber.
Halama Johann, Magazineur.	Přihoda Wenzel, Zeichner.
Fiala Zdenko, Modelleur.	

Pächter:

Versen Gustav, Pächter der Meierhöfe Gross-Wiska und Tlustic, in Hořowic.	Hütter Hermann, Pächter des Meierhofes in Podluz, P. Hořowic.
Mändl Engelbert, Pächter des Meierhofes in Bezdědic, P. Hostomic.	Proksch Theodor, Pächter des Meierhofes in Wotmic, P. Hořowic.
Helvich Albert, Pächter des Meierhofes in Anjezd, P. Cerhowic.	Kollmann Wenzel, Pächter der Meierhöfe Jinec und Kráľowka, in Jinec, P. loco.
Hrdlička Johann, Pächter des Meierhofes in Erpet, P. Hořowic.	

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Josef Hancy,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Gross-Jeřic (Jeřice Velké).

Ger.-Bez.: Hořic.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; tiefgründiger, theilweise auch sandiger Lehmboden.
Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Ostroměř-Hořic; Strassen. Nächste Stadt Hořic.
Schloss mit 4 ha Area grossen Garten und Park, dann Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Gross-Jeřic.

Patronatskirche und Pfarre in Jeřic.

Area: Aecker 198.92 ha, Wiesen 27.71 ha, Gärten 12.16 ha, Weiden 1.82 ha, Wald 46.78 ha, Bäche 1.20 ha, Bauarea 1.69 ha. **Zusammen 290.28 ha**

Jährl. Grundsteuer 1725 fl. Katastralreinertrag 7.601 fl.
Einlagswerth v. J. 1873 fl. 295.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Gross-Jeřic**.

Ein Theil der Oekonomiegründe ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Zuckerrübe und Getreidebau.

Die **Waldarea** ist zusammenhängend mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefert Brenn- und Nutzholz und bildet das Forstrevier Gross-Jeřic.

Gutsverwaltung in Gross-Jeřic, P. Hořic.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Erlaucht

Herr Johann Graf von Harrach zu Rohrau und Tannhausen,

Freiherr auf Prugg u. Pürhenstein, erbl. Oberstlandstallmeister in Oesterreich ob und unter der Enns, erbl. Mitglied des h. Herrenhauses, Magnat von Ungarn, k. u. k. wirklicher geh. Rath und Kämmerer k. u. k. Major a. D., Ritter des souveränen Maltheser- und russ. St. Annen-Ordens, Grosskreuz des k. span. kath. Isabella-Ordens, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter etc. etc.

Palais: Wien, Freyung Nr. 3, Prag, Heinrichsgasse Nr. 20.

Central-Kanzlei in Wien, Freyung 3.

Spaček, JUDr. Carl —, Erlaucht Graf Harrach'scher Rath u. Vorstand der Centralkanzlei.
Phol Friedrich, Hauptkassa-Director. Padour Wenzel, Buchführer.
Waiser Wenzel, Assistent.

Oberforstamt in Branná bei Starkenbach.

(Für sämtliche gräf. Harrach'sche Forste in Böhmen, Nieder-Oesterreich und Ungarn.)

Šmíd Ludwig, Oberforstmeister.

Kohlmann Josef, Revident.

Reich Ferdinand, Forst-Ingenieur.

Bartošovský Franz, Revident.

Šmíd Otto, Forst-Geometer.

Sämmtlich in Branná.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Sadowa mit Stäzer, Kunčic, Gross-Petrowic, Stračow, Zwikow und Theil Gross-Barchow.

Ges.-Bez.: Nechanic, Königgrätz und Neubydžov.

Lage und Boden: Flachland am Bistric-Bache, von 23 Klm. Länge und 30 Meter Gefälle des Wasserlaufes, und seitwärts auslaufende Hügel und Rücken von sanfter Abdachung.

Die Meereshöhe ist 222 bis 252 M. im Flachland und 309 M. der höchsten Koppe.

Bei Sadowa, Mokrovous und Třesowic, „na Bistřici“ am Bistritzthale, gute, tiefe Rüben- und Weizenböden; im übrigen äusserst ungleich vertheilte Böden von vollster Ueppigkeit bis zu unfruchtbarem Schotter zu finden.

Höhere Lagen mit sandigen Lehm, stellenweise Schotter.

Der Rücken bei Boharna und Zwikow ist mergel- und glimmerschieferhaltig.

Communicationsmittel: Commercial-Bahn Königgrätz—Wostromě, E.-B.-St. Sadowa; Nordwest-Bahn, E.-B.-St. Königgrätz und Dobřenic-Sirovátká; Südnorddeutsche Verbindungsbahn, E.-B.-St. Neubydžov.

Im Bezirke Nechanic, wo der meiste Besitz gelegen ist, bestehen: 16 Klm. Eisenbahngeleise, 18 Klm. Aerarial-Strassen, 96 Klm. Bezirksstrassen.

Die nächst gelegenen Städte und Bahnhöfe sind entfernt ab Schloss Hrádek: Königgrätz 13, Neubydžov 14, Horic 19, Sadowá 12 und Dobřenic-Syrovátká 8 Klm.

Schlösser: Schloss Hrádek, auf dem Hochplateau eines Höhenrückens von 297 M. Meereshöhe von Wald umgeben und in der Mitte des herrschaftlichen Besitzes gelegen, eine halbe Stunde von Nechanic entfernt, in den Jahren 1839—1841 nach dem Plane des rühmlichst bekannten englischen Architekten Lamb erbaut, bietet dem Besucher sowohl in der Stylrichtung, Cassetirung, Harmonie der Decoration als nicht minder in archäologischer Beziehung lohnende Sehenswürdigkeiten venecianischer, englischer, französischer, schweizer, sächsischer, ober- und nieder-österreichischer rühmlichster Abkunft, meist dem Mittelalter entnommen und von historischem Werthe.

Schloss Stäzer, in welchem derzeit die erste in Böhmen bestehende Hausfrauen-Schule untergebracht ist.

Schloss Stračow dient zu Beamtenwohnungen und Amtsalokaltäten.

Amtsalokaltäten: Ober-Direction in Hrádek, Ober-Verwaltung in Stračow, Rentamt in Stračow, Forstamt in Nieder-Přim; bei allen P. Nechanic.

Familiengruft in Branná.

Burgruinen sind keine, doch gibt es sehr viele Merkmale, wo Vesten und Rittersitze im XVI. und XVII. Jahrhundert gestanden sind; so namentlich Dohalic, Mokrovous, Nechanic Stadt, Radikowic, Sadowa, Stračow, Stäzer und andere minder bekannte.

Patronatskirchen und Pfarren: Dohalička mit einem Kirchsprengel von 8 Ortschaften und 2054 Seelen, Petrowic mit 6 Ortschaften und 2422 Seelen, Stäzer mit 5 Ortschaften und 1431 Seelen, Nechanic Stadt mit den Filialkirchen Suchá und Hrádek, einem Kirchsprengel von 12 Ortschaften mit 4974 Seelen.

Area: Aecker 2.859 66 ha, Wiesen 576 75 ha, Gärten 58 21 ha, Weiden 68 55 ha, Wald 1.951 33 ha, Gewässer 51 52 ha, unprod. Boden 55 33 ha, Bauarea 23 77 ha. **Zusammen 5.645 12 ha.**

Jährliche Grundsteuer 19.962 fl. Katastralreinertrag 87.937 fl.

Einlagswerth v. J. 1829—1868 fl. 529.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Stračow und **Čenow** mit 282 14 ha, **Petrowic** und **Lodin** mit 407 95 ha, **Sadowá**, **Dohalitz** und **Mian** mit 352 62 ha, **Mokrovous** und **Johannhof** mit 394 60 ha, **Kunčic** und **Alt-Nechanic** mit 424 89 ha, **Bohárna**, **Zwikow** und **Puchlowic** mit 400 23 ha, **Trnava** mit 276 44 ha, **Stäzer** mit 267 40 ha; zusammen mit 2.806 27 ha Area.

Parzellenweise verpachtete Area: Aecker 684 09 ha, Wiesen 64 87 ha, andere 26 72 ha; zusammen 775 68 ha.

Bodenproduction: Bei Zugrundelegung eines intensiven Zuckerrüben-Anbaues werden die werthvolleren Cerealien bester Qualität gepflegt. Das durchschnittliche Fechungsquantum der Regiehöfe beträgt jährlich: Zuckerrübe 165.000 q, Weizen 13.000 q, Korn 4.000 q, Gerste 7.000 q, Raps 1.500 q, Hafer 3 000 q.

Rindvieh-Raßen: Intensive Mast- und Melkvieh-Wirthschaft bei einheimischen Viehraßen.

Gestütze und Pferde-Raßen: Seit dem Jahre 1893 besteht das Gestüt in Stejskal bei Nechanic, wo vom Jahre 1878 bis zum Jahre 1886 schöne Ardener Hengste und seit dem Jahre 1887 Anglo-Normänner Beschäler zur Zucht verwendet werden.

Obst- und Gemüsebau: Von dem böhmischen Namen „Sad“, d. i. Obstgarten, soll der Name des Besitzes „Sadowa“ abstammen und würdig dieser Benennung findet man bei jedem Rustikalbesitz einen Obstgarten.

Der herrschaftliche Besitz ist längst der ganzen Grenze der Feldfluren, sämtliche Feldwege, Alleen und Wasserabzugsgräben sind beiderseits mit Obstbäumen gesäumt, welchem Beispiele in der Neuzeit auch der Landwirth folgt. Die meist vertretenen Obstarten sind: Zwetschken, Äpfeln, Birnen und Kirschen.

Gemüsebau wird blos für den Schlossbedarf betrieben und zwar im Schlossgarten zu Hradek; Spargelbau in Stěžer.

Obstbaumschulen: Entsprechend dem grossen Regiebedarfe als nicht minder dem regen Verkaufs-Absatze der in bester Qualität und beliebtesten Sorten zu erziehenden Schnittpflanzen bestehen Obstbaumschulen in Stračow mit 3'45 ha, Stěžer mit 1'10 ha, Stejskal mit 0'88 ha, Mokrovous mit 0'92 ha, Puchlowic mit 0'21 ha.

Teichwirthschaft: 10 Teiche mit einer Fläche von 42'23 ha; die grössten sind: Homoláč bei Petrowic und Trnawer Teich bei Trnawa.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schleie etc.

Die Waldungen sind, sowohl der zusammenhängende Complex von 457'60 ha als auch die übrigen kleineren Waldflächen, durch andere zum herrschaftlichen Besitze gehörige Culturen getrennt.

Lage: Meist unbedeutende Hügel von sanfter Abdachung. **Boden:** Sandiger Lehm, stellenweise mit Schotter; tiefere Lagen besserer Qualität.

Holzarten: Kiefern und Fichten Hochwald, Eichen Mittelwald; liefern Nutz- und Brennholz als auch Eichenlohe.

Haar- und Federwild: Edel- und Damwild im Thiergarten, sonst Rehe und Hasen, Fasanen, Rebhühner, Birkhühner und Schnepfen.

Thiergarten: Anschliessend an das Schloss Hradek ist ein Thiergarten — böhm. „Obora“ genannt — von 217 ha Area mit 12 Stück Hochwild und 67 Stück Damwild.

Fasanerien in Stejskal bei Nechanic, Radostow, Sadowa.

Forstreviere: Stračow, Petrowic, Sadowá, Nechanic, Stejskal, Zwikow, Radostow und Obora.

Industrialien:

Rohzuckerfabrik Sadowa, Ziegelei-Ringofen und Bierbrauerei auf 40 HL. Guss in Sadowa, Bierbrauerei in Stěžer auf 30 HL. Guss, Mahlmühle in Kunčic und in Stěžer, Brettsäge in Kunčic, Schmetten-Käsefabrikation in Petrowic. Sämmtlich in Regie.

Gasthaus und Bierniederlage in der Stadt Nechanic, „Hárka“ genannt.

Ober-Direction in Hradek, E.-B.-St. Dobřenic-Syrovátka oder Königgrätz, P. u. T.-St. Nechanic.

Waniček Johann, Oberdirector sämtlicher Domainen.

Pieha Josef, Oberdirections-Adjunkt. Krušina Wenzel, Oberdirections-Adjunkt.

Ober-Verwaltung in Stračow, E.-B.-St. Sadowa, P. u. T.-St. Nechanic oder Sadowa.

Panzner Franz, Oberverswalter und Patronats-Commissär.

Rentamt in Stračow.

Svoboda Josef, Cassier.

Kotyk Wilhelm, Adjunkt.

Geometrische Kanzlei in Stračow.

Richter Josef, Forstgeometer.

Oekonomie-Verwaltungen:

Stračow, P. Sadowa.

Krčan Heinrich, Verwalter.

Jenčík Carl, Praktikant.

Gross-Petrowic, E.-B.-St. Neu-Bydžow oder Sadowa, T.-St. Nechanic, P. loco.
Stahl Franz, Verwalter.
Hobl Franz, Assistent.

Sadowa, E.-B., P. u. T.-St. loco.
Černý Franz, Verwalter.
Himmelmeier Gustav, Assistent. Kohoutek Wenzel, Assistent.

Mokrovous, E.-B., P. u. T.-St. Sadowa.
Boček Anton, Verwalter.
Klindera Ladislav, Assistent.

Kunčlo, E.-B.-St. Dobřenic-Syrovátka, P. u. T.-St. Nechanic.
Šrámek Carl, Hofbesorger.
Bouzek Josef, Assistent.

Boharna, E.-B.-St. Dobřenic-Syrovátka, P. u. T.-St. Nechanic.
Bičíšský Peter, Verwalter.
Motyčka Rudolf, Assistent.

Trnawa, E.-B.-St. Dobřenic-Syrovátka, P. u. T.-St. Nechanic.
Mlčan Wenzel, leitender Adjunkt.

Stěžer, E.-B. u. T.-St. Königgrätz, P. loco.
Šourek Ernst, Oberverwalter.
Cizel Mathias, Assistent.

Forstamt in Nieder-Přím, E.-B.-St. Königgrätz oder Sadowa P. u. T.-St. Nechanic.
Křepinský Heinrich, Forstmeister.
Mikura Josef, Forstrechnungsführer.

Revierförster :

Jenčík Ferdinand in Stračow, P. Nechanic.	Mašata Ludwig in Nechanic, P. loco.
Umlauf Wilhelm in Gross-Petrowic, P. loco.	Hruška Josef in Stejskal, P. Nechanic.
Kocourek Johann in Sadowa, P. loco.	Seifert Johann in Zwikow, P. Nechanic.
Pietro Franz in Radostow, P. Nechanic und Libčan.	

Forstadjunkten :

Šimák Franz in Radostow, P. Nechanic. Horák Alois in Stejskal, P. Nechanic.

Forstpraktikanten :

Čermák Josef in Libčan.	Novák Ludwig in Radostow.
Bernard Josef in Stračow.	Schmid Viktor in Radostow.

Bei der Industrie :

a) Zuckerfabrik in Sadowa :

Zaběhlický Carl, Director.	Benč Franz, technischer Adjunkt.
Kudrna Franz, Rechnungsführer.	Walašek Jaroslav, techn. Assistent.
Chaloupka Josef, techn. Adjunkt.	Horak Alois, Magazineur.

b) Brauerei in Sadowa :

Hereik Wenzel, Dep.-Bräuer.

c) Brauerei in Stěžer :

Kašpar Johann, Garantie-Bräuer.

Bau-Kanzlei in Libčan, E.-B.-St. Dobřenic-Syrovátka, T.-St. Nechanic, P. loco.
Schmid Victor, Bau-Controllor.

Schlossverwaltung in Hrádek, P. Nechanic.
Chmelář Anton, Kastelan.

Gestütverwaltung in Nechanic, P. loco.
Macháček Franz, Thierarzt und Gestütverwalter.

2.

Allodial-Herrschaft Nieder-Přim mit Popowic.

Ger.-Bez.: Nechanic.

Lage und Boden: Hügelig. Sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: K. k. N.-W.-B. mit Bahnhof Königgrätz, k. k. Comercial-Bahn, Bahnhof Sadowa.

Die nächst gelegenen Städte und Bahnhöfe: Königgrätz 11 Klm., Neu-Bydžov 18 Klm., Hořic 23 Klm., Nechanic 6 Klm., Sadowa 10 Klm. entfernt.

Schloss Nieder-Přim derzeit Amtlocalitäten und Beamtenwohnung für Herrschaft Sadowa, Nieder-Přimer und Gut Libčáner Forstamt.

Burgruine keine. Im Mittelalter bestanden daselbst Rittersitze in Nieder-Přim, Popowic und Probluz.

Patronatskirchen und Pfarren zu Probluz mit einem Kirchgesprengel von 7 Ortschaften mit 1398 Seelen.

Area: Aecker 221.90 ha, Wiesen 42.80 ha, Gärten 14.79 ha, Weiden 7.29, Wald 281.12 ha, Wege 3.21 ha, unprod. Boden 0.09 ha, Bauarea 2.20 ha. **Zusammen 578.41 ha.**

Grundsteuer ohne Zuschlag fl. 1723. Katastral-Reinertrag 7.584 fl.

Einlagswerth v. J. 1879 fl. 480.000.

Nebstdem wurde zur Arrondirung an Rust. Gründen 79.50 ha Area zugekauft.

Katastral-Reinertrag 1101 fl. Grundsteuer 250 fl.

Bodenproduction: Zuckerrübe und Cerealien. Das Fechsungsquantum durchschnittlich jährlich von der Regiefläche: Zuckerrübe 15.000 q, Weizen 1000 q, Korn 200 q, Gerste 600 q, Hafer 200 q, Raps 100 q.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt: Meierhof Nieder-Přim mit Aecker 209.82 ha, Wiesen 32.96 ha, andere 11.23 ha, zusammen 254.01 ha Area ist in Regie.

Parzellenweise verpachtet: Aecker 53.50 ha, Wiesen 5.75 ha, andere 4.38 ha. Zusammen 63.63 ha.

Wald: Der Hauptcomplex von 208.03 ha Area ist durch herrschaftliche Felder von den übrigen Waldparzellen getrennt.

Haar- u. Federwild wie bei Sadowa.

Fasannerie in Nieder-Přim.

Forstreviere: Ein Forsthaus in Ober-Přim.

Industrialien: Bierbräuerei derzeit ausser Betrieb, Schmetten Käsefabrikation in Nieder-Přim.

Oekonomie-Verwaltung in Nieder-Přim, *E.-B.-St. Königgrätz oder Sadowa T.- u. P.-St. Nechanic.*

Tyll Johann, Verwalter.

Honzowić Carl, Praktikant.

Beim Forstwesen:

Ježek Franz, Revierförster in Ober-Přim, P. Nechanic.

3.

Allodial-Gut Libčáan.

Ger.-Bez.: Nechanic und Königgrätz.

Lage und Boden: Höhenrücken von 276 Meter Meereshöhe mit sanfter südlicher Abdachung bis 235 Meter. Vorherrschend sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: K. k. Nordwestbahn — mit dem Bahnhöfe in Dobřenic-Syrovátka oder Königgrätz. Bezirksstrasse von Königgrätz gegen Neu-Bydžov führt durch den Ort Libčáan — woselbst auch die Bezirksstrasse von Dobřenic-Syrovátka einmündet.

Die nächst gelegenen Städte und Bahnhöfe sind: Königgrätz 10 Klm., Neu-Bydžov 17 Klm., Hořic 23 Klm., Nechanic 8 Klm., Dobřenic-Syrovátka 4 Klm. Entfernung.

Schloss Libčáan dient derzeit zu Wohnungen und Amtlocalitäten der Domaine Sadowa Bankanzlei und Revisionsbeamten.

Burgruinen — keine. — Im XV. Jahrhundert war daselbst eine Burg und eine Veste, deren Merkmale noch derzeit dentlich zu sehen sind.

Patronatskirche und Pfarre zu Libčáan mit einem Kirchengesprengel von 11 Ortschaften und 4.113 Seelen.

In der Kirche befindet sich untererdig die Gruft der ehemaligen Besitzer Straka von Nedablic.

Area: Aecker 26.48 ha, Wiesen 1.41 ha, Gärten 8.60 ha, Weiden 3.83 ha, Wald 113.66 ha, unprod. Boden 4.06 ha, Bauarea 0.81 ha. **Zusammen 158.85 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 351. Katastral-Reinertrag fl. 1550.

Bodenproduction: Cerealien und Hackfrüchte. Sämtliche Oekonomie-Gründe sind parzellenweise verpachtet.

Obst- und Gemüsebau: Die Fläche der Obstgärten beträgt 2.67 ha und sind daselbst meist Kirschbäume. **Obstbaumschule** von 0.68 ha Fläche.

Die **Waldungen** sind in 3 von einander getrennten Waldparzellen.

Wild wie bei Sadova. **Forstrevier** in Libčan.

Industrialien: Bierbräuerei derzeit ausser Betrieb.

Die Administration

ist mit Sadova und Nieder-Prim gemeinschaftlich.

Daselbst befindet sich die **Baukanzlei** der Erl. gräf. von Harrach'schen Domänen — und eine **Revisionskanzlei** — ferner Gut Libčaner **Försterei**.

Beamten daselbst:

Schmid Victor, Baucontrolor.

Stamfest Franz, Verwalter und Revident.

Vaněk Josef, Revierförster.

Sämtliche in Libčan, P. loco, E.-B.-St. Dobřenitz-Syrovatka, T.-St. Nechanic.

4.

Fideicommiss-Herrschaft Starkenbach (Jilemnice).

Ger.-Bez.: Arnau, Hochstadt, Hohenelbe, Neupaka, Rochlitz und Starkenbach.

Lage und Boden: Bergig, ziemlich lockerer, sandiger Lehm Boden mit Steingerölle.

Communicationsmittel: Nordwestbahn, E.-B.-St. Starkenbach. Strassen nach Jičín, Hohenelbe, Neupaka, Rochlitz, Lomnitz, Semil, Hochstadt und Neuwelt. Flüsse: Elbe- und Iserfluss.

Schloss in Starkenbach, Beamtenwohnung und Amtlokalitäten in Branna und Starienbach.

Burgruine „Ober-Štěpanic“ (Starý hrad).

Patronatskirchen und Pfarren: Branna, Hennersdorf, Jablonec, Poniklá, Rochlitz, Rožtok, Starkenbach und Štěpanic.

Area: Aecker 647.44 ha, Wiesen 474.28 ha, Gärten 4.63 ha, Weiden 2.013.7 ha, Teiche 20.75 ha, Wald 10.771.97 ha, unprod. Boden, Wege und Bauarea 321.86 ha. **Zusammen 14.254 ha.**

Jährl. Grundsteuer 10.604 fl. Katastralreinertrag 46.306 fl.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Starkenbach, Jaworek, Branna und Hrabačow**, welche parzellenweise auf die Dauer von 6 zu 6 Jahren stets verpachtet sind.

Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke beträgt 751 ha.

Bodenproduction: Getreide, Flachs und Kartoffeln.

Flussfischerei: Im Elbe- und Iserfluss Forellenzucht.

Die **Waldungen** sind in grossen Complexen, bergige Lage, sandiger Lehm Boden mit Steingerölle und Felsen.

Holzarten: Vorherrschend Fichte und Tanne mit Kiefer und Buche; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hochwild, Rehe, Auerhähne und Birkwild.

Forstreviere: Benecko, Branna, Friedrichsthal, Harrachsdorf, Hrabačow, Johannisberg, Kaltenberg, Krnh, Neuwelt, Rezek, Wítkovice, Zčár und Seifenbach.

Industrialien: Glasfabriken mit zwei Poch- und vielen Schleif-Werken, Glasmalereien samt Zeichenschule in Neuwelt, Ziegelhütte in Jawork, Brettsägen und Schindel-erzeugung in Štěpanic, Johannsthal, Friedrichsthal und Harrachsdorf, Hobelmaschinen und Kisten-erzeugung in Johannsthal und Štěpanic, Leinenbleiche in Hrabačow, Bierbräuereien in Starkenbach, Branna und Ober-Rochlitz, dann Walzenmühle in der Ober-Sytowá verpachtet.

Domaine-Direction in Starkenbach.

Ratzka Johann, Domainendirector.

Honc Josef, Cassier. Podrazil Wenzl, Controlor.

Sämtlich in Starkenbach.

Forstamt in Starkenbach.

Trdlitz Anton, Forstmeister.
Mikšovský Oldřich, Forstamtsadjunkt.
Beide in Starkenbach.

Oberförster:

Svoboda Franz in Branna. Adolf Janeček in Rochlitz.

Forstrechnungsführer:

Teinitzer Carl in Starkenbach. Svoboda Johann in Rochlitz.
Kříž Josef in Branna.

Förster:

Mrkvička Rudolf in Jaworek.	Sacher Carl in Witkowitz.
Hrnška Wenzel in Hrabačow.	Charwat Franz in Kaltenberg.
Jung Johann in Ždár.	Svoboda Wilhelm in Benecko.
Kintschl Franz in Friedrichsthal.	Horáček Franz in Rezek.
Jenč Wenzel in Neuwelt.	Javůrek Josef in Johannsberg.
Stejskal Franz in Krnh.	Tyl Anton in Seifenbach.
Černý Johann in Harrachsdorf.	

Forstadjunkten:

Kurz Beno in Krnh. Kruliš Rudolf in Witkowitz.
Hübel Carl in Branna.

Brettsägeförster:

Pitro Franz in Štěpanic. Podrazil Johann in Johannsthal.

Brettsäge-Adjunkten:

Finger Johann in Friedrichsthal. Hoffmann Adolf in Štěpanic.
Smutný Josef in Johannsthal.

Bei der Industrie:

a) Glasfabrik in Neuwelt:

Kadlec Theodor, Fabriksdirector.	
Bošek Eduard, Buchhalter.	Posselt Norbert, Manipulant.
Jelínek Carl, Cassier.	Setzer Franz, Lagrist.
Mrkvička Ernst, Ofenleiter.	Bergmann Fridolin, Magazineur.
Treybal Rudolf, Ofenleiter.	Petříček Josef, Zeichner.
Spietschka Anton, Manipulant.	Fejfar Franz, Correspondent.
Pohl Franz, Manipulant.	Blahut Emil, Zeichner.

Mallin Johann, Praktikant.
Sämmtlich in Neuwelt.

b) Bräuhäuser:

Wžentek Josef, Bräuer in Starkenbach. Schimmer Wilhelm, Bräuer in Rochlitz.
Kroužilka Franz, Bräuer in Branna.

c) Leinenbleiche in Hrabačow:

Nikl Josef, Verwalter.
Waněk Eduard, Rechnungsführer.
Beide in Hrabačow, P. Starkenbach.

5.

Allodial-Herrschaft Zelč.

Ger.-Bez.: Soběslav u. Tabor.

Lage und Boden: Hügelig und der Boden theils lehmig, theils sandig mit einem lehmigen und leichten Untergrunde.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen in allen Richtungen. Franz Josef-E.-B.-St. Plan. Flössbarer Fluss Lužnic. Nächste Städte: Tabor 2 St., Soběslav 1½ St. entfernt.

Schloss mit Parkanlagen, dann Beamtenwohnungen und Kanzeleien in Zelč.

Burgruine: „Přiběnic“ an der Lužnic.

Patronatskirchen und Pfarren: Hlawatec, Maršic und Plan, dann eine Kapelle in Zelč.

Area: Aecker 1139.05 ha, Wiesen 367.52 ha, Gärten 18.76 ha, Weiden 67.38 ha, Teiche 228.38 ha, Wald 2.274.19 ha, unprod. Boden 8.11 ha, Bauarea 9.41 ha. **Zusammen 4.112.60 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.768 fl. Katastral-Reinertrag 29.803 fl.

Einlagswerth v. J. 1817 fl. 778.935.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende verpachtete Meierhöfe vertheilt:

Zelč mit 143.50 ha, Podol (Gde. Skrychov, Čenkov) mit 126.02 ha, Dražička mit 155.88 ha, Červený (Gde. Maršic) mit 91.79 ha, Karolín (Gde. Maršic) mit 75.38 ha, Slapy mit 47.06 ha, Radimovic mit 173.31 ha, Strkov (Gde. Plan) mit 187.70 ha, Oustrasíc mit 124.15 ha, Košic mit 44.32 ha, Turovec mit 60.55 ha und Kravín (Gde. Turovec) mit 158.01 ha.

Ausser diesen Meierhöfen ist noch 109.26 ha Area verpachtet.

Rindvieh-Race meistens Kreuzungen von verschiedenen Racen.

Obstbau: Obstbaumalleen bei sämtlichen Strassen; in Zelč ein Gemüsegarten.

Obstbauschule in Zelč.

Teichwirthschaft: 27 Teiche alle verpachtet. Die grössten sind: Hejtmán, Turovský, Alt- und Neu-Kravín. Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schiele.

Die Waldungen bilden grössere Complexe, sind theils auf den Berglehnen, theils in der Ebene.

Holzarten: Fichte und Kiefer, etwas Birke und Lärche. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birk- und Auerwild, Rebhühner.

Forstreviere: Zelč, Plan, Obora, Kravín, Dražička und Oustrasíc.

Industrialien: Bräuhaus auf 36 HL. Guss in Zelč, Mahlmühle mit einer Brettsäge und Schindelmachine, dann Ziegelbrennerei in Zelč, Oustrasíc und Maršic, sämtlich in Regie.

Oberverwaltung in Zelč, P. loco.

Lnak Eduard, Oberverwalter.

Kučera Heinrich, Rentmeister. Rosenberg Vladimír, Bräuer.

Sämtlich in Zelč.

Forstamt in Zelč, P. loco.

Bohutínský Hugo, Waldmeister.

Kalfus Friedrich, Forst-Rechnungsführer. Koutenský Adalbert, Forstamts-Adjunkt.

Sämtlich in Zelč.

Förster:

Kocourek Johann in Plan.

Hahn Ferdinand in Kravín, P. Plan.

Lohr Johann in Dražička, P. Tábor. Freyer Wilhelm in Oustrasíc, P. Plan.

Civín Josef in Obora, P. Maršic.

Forstadjunkt:

Jenčík Hubert in Plan.

Meierhofs-Pächter:

Katz Ludwig in Zelč.

Skalak Wenzel in Slapy.

Polak S. & E. — in Podol.

Stein Friedrich in Strkov.

Robíček Anton in Dražička.

Čáp Franz in Turovec.

Mauthner Joachim in Radimovic.

Vogl Emanuel in Košic.

Pächter sämtlicher Teiche:

Podhorský Carl in Prag.

6.

Allodial-Herrschaft Žinkau mit den Gütern Žitín und Aujezdec-Purghartův, dann den Allodial-Gütern Měčín, Malinec, Mečkov und Gross-Petrowic.

Ger.-Bez.: Nepomuk und Přeštice.

Lage und Boden: Das Terrain ist hügelig, mit einigen flachen Thaleinschnitten, worunter der Žinkauer Teichkessel der ausgedehnteste und fruchtbarste ist. Der nördliche Theil der Domaine enthält grösstentheils Thon- und Kieselschiefer, der südliche und östliche gegen Nepomuk und Planitz Granitboden mit Felsblöcken.

Patronatskirchen in Žinkau und Měčín, dann Kapelle in Petrowic und Anjezd.

Schloss mit 60 Piecen romantisch am Ufer des Žinkauer Teiches gelegen, mit englischen Park und Gemüsegarten, Glashaus, Rehgarten parkähnlich eingerichtet, Schwimmschule und Badehaus.

Area: Felder 1290·82 ha, Gärten 28·14 ha, Wiesen 305·74 ha, Weiden 109·61 ha, Wald 1443·46 ha, Teiche 86·90 ha, unprod. Boden 6·88 ha, Wege und Bauarea 31·67 ha. **Zusammen 3.303·22 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.486 fl. Katastralreinertrag 28.574 fl.

Einlagswerth v. J. 1883 fl. 1,580.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: Žinkau mit 157·73 ha, Vosobow mit 250·23 ha, Žinkowic und Radkowic mit 267·06 ha, Žitín mit 264·28 ha, Aujezd mit 158·20 ha, Petrowic mit 164·80 ha, Měčín mit 99·52 ha, Malinec mit 74·36 ha, Mečkow mit 101·85 ha. Sämmtliche Meiereien sind in Regie.

Die übrigen Oekonomie-Grundstücke sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Erzeugt werden alle Getreidesorten, Flachs, Kartoffeln und Rübe.

Bei der Viehwirthschaft wird die intensive Mastung in allen Meiereien betrieben.

Das Schafvieh ist mit ca 1000 Stück Merino-Sheopshire-Race vertreten.

Obstbau: Alle Grundstücke wie auch Wege und Gräben sind mit Obstbäumen ausgestattet.

Obstbauschule 5 ha in Petrowic.

Die Waldarea bildet die Reviere: Luh mit 771·87 ha, Buč mit 216·39 ha, Petrowic mit 235·10 ha, Žinkau mit 253·85 ha. **Zusammen 1476·67 ha Area.**

Holzarten: Fichte überwiegend, theilweise Tanne, Lärchenbaum, Kiefer und Birke bei 80jährigem Turnus und Eiche. Erzeugt wird meistens Nutzholz.

Die Jagdbarkeit beträgt Area: Eigene Jagd 3293 ha, gepachtete von Gemeinden 4684 ha. **Zusammen 7977 ha.** Das Jagdterrain ist vollkommen arrondirt und beträgt die durchschnittliche jährliche Ausbeute 4000 Stück Wild.

Teichwirthschaft: 85·16 ha Area Teiche sind in Regie.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Aale, Schleien und andere.

Industrialien: Ein Brännhaus und eine Flachsbrecherei in Žinkau, eine Spiritusfabrik in Žinkowic, eine Brettsäge in Luh und eine Ziegelei in Biluk in Regie.

Domainen-Obververwaltung in Žinkau, *P. loco, E.-B.-St. Nepomuk* 1 St. entfernt.

Oekonomie-Verwaltung in Žinkowic, Vosobow, Žitín *P. Žinkau*, Petrowic-Měčín *P. Měčín*, Aujezd *P. Přestic.*

Forstamt in Aujezd, *P. u. E.-B.-St. Přestic.*

Oekonomiepersonale:

Němeček Josef, Domainen-Obverwalter und Patronats-Commissär in Žinkau.

Ducháček Franz, Kassier und Kirchenrechnungsführer in Žinkau.

Stadlmanu Adolf, Oekonomie- u. Spiritusfabriks-Verwalter in Žinkowic, *P. Žinkau.*

Horáček Emanuel, Wirthschaftsbereiter in Měčín.

Kohout Alois, Hofbesorger in Vosobow, *P. Žinkau.*
Bednář Josef, Wirthschaftsadjunkt in Žitín, *P. Žinkau.*

Košťál Josef, Wirthschaftsadjunkt in Petrowic, *P. Měčín.*

Kaplan Josef, Wirthschaftsadjunkt in Aujezd, *P. Přestic.*

Sýkora Josef, jun., Obverwaltungsassistent und Flachsbrechereileiter in Žinkau.

Sýkora Josef, sen., Wirthschaftsassistent in Žinkau.
Sálek Johann, Wirthschaftspraktikant in Žinkowic, *P. Žinkau.*

MDr. Kubec Anton, Herrschaftsarzt in Nepomuk.

Zehetmeyer Quirin, Schlossverwalter in Žinkau.

Bouzek Josef, Gärtner in Petrowic, *P. Měčín.*

Bouzek Carl, Schlossgärtner in Žinkau.

Skarda Franz, Bräuer in Žinkau.

Diviš Wenzel, Brennereiwerkführer in Žinkowic, *P. Žinkau.*

Šatra Wenzel, Fischmeister in Žinkau.

Forstpersonale:

Krejcar Gustav, Oberförster in Aujezd, *P. Přestic.*

Kurz Wenzel, Förster in Žinkau.

Wagner Johann, Förster in Buč, *P. Žinkau.*

Jelínek Josef, Förster in Petrowic, *P. Měčín.*

Táborský Wenzel, Forstamtsadjunkt in Aujezd *per Přestic.*

Nedobitý Wenzel, Förster in Luh, *P. Přestic.*

Chýžka Adolf, Forstadjunkt in Luh, *P. Přestic.*

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Johann Anton Graf Harbuval-Chamaré,

k. k. Kämmerer, Rittmeister ausser Dienst, Besitzer der Herrschaften Stolz und Kunzendorf in preuss. Schlesien, Reichstagsabgeordneter für Deutschland etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Neuschloss (Nové Hradý) bei Hohenmauth.

Ger.-Bez.: Hohenmauth, Leitomischl und Skuž.

Lage und Boden: Zumeist Hochebene, gegen Süden Vorgebirge. Plänerkalkboden.

Communicationsmittel: Diese Domaine wird zwar von keiner Eisenbahn, wohl aber von 7 Bezirks-Strassen durchschnitten.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Neuschloss. Eigene Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten daselbst.

Familiengruft bei der Neuschlosser Kirche.

Patronatskirchen und Pfarren: Neuschloss und Proseč. Filialkirche in Chotowic.

Area: Aecker 370.16 ha, Wiesen 55.31 ha, Gärten 6.83 ha, Hutweiden 21.30 ha, Teiche 3.16 ha, Wald 1.558.27 ha, Bäche 1.72 ha, unprod. Boden 3.59 ha, Bauarea 2.90 ha. **Zusammen 2.023.24 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.404 fl. Katastral-Reinertrag 10.590 fl.

Einlagswerth v. J. 1826 C.-M. fl. 161.928.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Neuschloss** (Gde. Neuschloss, Podhořan und Mokrá Lhota) mit 158.18 ha, bis 31./12. 1896 im Ganzen verpachtet.

Ferner Leština mit 80.77 ha, **Pustina** (Gde. Javorníček u. Pustina) mit 117.53 ha und **Přiluka** mit 65.99 ha; sämmtlich bis 30./9. 1894 parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Die gewöhnlichen Körnerfrüchte, hierunter ca 10%, Zuckerrübe und 8%, Flachs. **Obst- und Gemüsebau:** Sehr gering.

Die Waldungen sind meistens zusammenhängend.

Holzarten: Kiefer, Tanne, Fichte und etwas Laubholz. Liefern 70%, Nutz- und 30%, Brennholz.

Forstreviere: Neuschloss, Posekanec und Sct. Katharina.

Industrialien: Bräuhaus in Neuschloss verpachtet. Dampfbrettsäge dortselbst in eigener Regie.

Güter-Direction in Stolz in preuss. Schlesien.

Lampert Emil, Güterdirector und Generalbevollmächtigter.

Rent- zugleich Domaine-Verwaltung und Patronatsamt in Neuschloss b. Hohenmauth, P. loco.

Rozhon Franz, Rent- und Domaineverwalter und Patronatskommissär.

Forstamt in Neuschloss.

Knölle Franz, Oberförster.

Růžicka Alois, Forstamtsadjunkt.

Förster:

Růžicka Franz in Posekanec, P. Proseč. Padour Johann in Sct. Katharina, P. Proseč.

Pavelka Josef in Haberka per Neuschloss.

Bei der Dampfbrettsäge in Neuschloss:

Gläser Bernhard, Verwalter.

Pächter:

Novotný Franz, pens. Gutsdirector, Meierhofspächter in Neuschloss.

Leníček Johann, Bräuhauspächter in Neuschloss.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Comtesse Maximiliana Gräfin Hardegg.

Palais: Wien III., Salmgasse 6.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Altenbuch (Staré Buky).

Ger.-Bez.: Trautenau.

Lage und Boden: Bergig. Sand- und Lehm Boden.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, Bahnstation Pilnikau $\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Nächste Städte: Trautenau 1 St., Arnau $1\frac{1}{2}$ St., Königinhof 3 St. von Altenbuch entfernt.

Schloss mit Schlossgarten, Beamtenwohnungen und Schlosshöf in Altenbuch.

Familiengruft in Altenbuch und Seefeld.

Patronatskirchen und Pfarren in Altenbuch und Soor.

Area u. zw.: Landwirthschaft 191 ha und Forstwirthschaft 527 ha. **Zusammen 718 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1284 fl. Katastralreinertrag 5.643 fl.

Einlagwerth v. J. 1877 fl. 540.000.

Die Landwirthschaft besteht aus 2 in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfen: **Altenbuch** und **Hainhof**.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Erbsen, Kartoffeln und Futterrübe.

Rindvieh-Racen: Holländer und mit Kuhländer Kreuzung.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend. Nadel- und Laubholz-Bestände. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Birkwild.

Forstreviere: Schafferberg, Steinberg, Kaltenhof und Schwarzwald.

Industrialien: Dampfbreitsäge, Schindelmachine und Walzmühle.

Gutsverwaltung in Altenbuch, P. loco.

Schremmer Gustav, Gutsverwalter.

Forstpersonal:

Patzak Eduard, Localforstadjunkt.

Bei der Industrie:

Schremmer Johann, Sägebetriebsleiter.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Franz Reichsgraf von Hartig,

k. k. Kämmerer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Niemes (Mimoň) mit Wartenberg.

Ger.-Bez.: Niemes.

Lage und Boden: Theils ebene Lage, theils conpirtes Terrain. Bodenbeschaffenheit vom Sand bis zum besten Lehm Boden. Basaltische Bergkegel.

Communicationsmittel: Aerarial- u. Bezirksstrassen. Nächste Städte: Böhm. Leipa 3, Gabel $2\frac{1}{2}$, Hirschberg 3, Dauba 5, Reichenberg 7 Stunden Entfernung. Local-Eisenbahn von Niemes nach Böhm. Leipa. Flüsse: Jungfernbach und Polzenfluss.

Schlösser: Residenzschloss mit Schlosskapelle und bedeutendem Parke in Niemess.
Schloss mit Ziergarten in Wartenberg. Jagdschloss im Reviere Gross-Roll.
Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten im sog. alten Schloss in Niemess.

Familiengruft in Wartenberg.

Burgruine: „Roll und Döwin.“

Patronatskirchen und Pfarren: Niemess, Schwabitz, Wartenberg, Brims, dann Filialkirche in Hennersdorf.

Area: Aecker 1609·46 ha, Wiesen 567·18 ha, Gärten 22·94 ha, Weiden 86·14 ha, Teiche 74·62 ha, Wald 4.190·43 ha, Bäche und Gräben 7·07 ha, Steinbruch 0·98 ha, Torfstich 5·55 ha, Wege 62·30 ha, Fischbehälter u. Lehmgruben 1·26 ha, unprod. Boden 4·01 ha, Bauarea 11·83 ha. **Zusammen 6.648·72 ha.**

Jährliche Grundsteuer 16.000 fl. **Katastral-Reinertrag** 46.562 fl.

Einlagswerth v. J. 1824 fl. W. W. 823.736

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Meierhöfe vertheilt:

Paulinenhof (Gde. Höfritz) mit 29·30 ha und **Gross-Roll** (Gde. Wartenberg) mit 132·27 ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhöfe: **Drausendorf** mit 103·60 ha, **Märzdorf** (Gde. Hammer u. Audishorn) mit 118·00 ha, **Hammer** (Gde. Hammer und Audishorn) mit 83·48 ha, **Mednau** (Gde. Nahlow) mit 111·81 ha, **Neuhof** (Gde. Höfritz) mit 116·52 ha, **Spörning** (Gde. Schwabitz) mit 124·18 ha, **Niemess** mit 244·64 ha, **Tolz-
bach** mit 73·25 ha, **Wartenberg** mit 320·72 ha, **Klein-Roll** (Gde. Wartenberg) mit 67·71 ha, **Krassa**
mit 98·08 ha, **Neuland** b. W. mit 202·80 ha und **Zedlitzsch** (Gde. Luh) mit 297·83 ha sind im Ganzen
und 15·43 ha isolirt gelegene Grundstücke parzellenweise verpachtet.

Pachtdauer ungleich 10—12 Jahre.

Bodenproduction: Korn, Weizen, Hafer, Kartoffeln, Rübe, Flachs, Raps und Mohn.

Rindvieh-Race: Kuhländer-Race und böhm. Landschlag.

Obst- und Gemüsebau, beides bloss in den Gärten. **Obstbaumschule** in Niemess.

Teichwirthschaft: 17 Teiche der grösste darunter Hammerteich mit 55·49 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schleien, Barsche, auch Aale.

Torflager per 5·55 ha Area ausser Betrieb.

Die Waldungen zumeist in grösseren Complexen sind zusammenhängend; zum grössten Theile coupirtes Terrain. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Reh, Hasen, wilde Kaninchen, Auer-, Birk- und Haselwild, Fasanen, Rebhühner und verschiedene Arten Wildenten.

Thiergarten im Gross-Roller Revier ca 500 Stück Rehwild.

Fasanerien in Tolzberg und Gross-Roll.

Forstreviere: Krassa, Döwin, Schwabitz, Pinskay, Höfritz, Gross-Roll und Zedlitzsch.

Industrialien: Bräuhaus in Niemess, Bräuhaus in Wartenberg, Brett- u. Schindelsäge, in Wartenberg, sämmtlich verpachtet; eine Brettsäge in Hammer und eine in Döwin in eigener Regie.

Güterdirection in Niemess, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Hallamassek Ernst, Güterdirector.

Wozelka Carl, Rentmeister. Seemann Anton, Kanzelist.

Sämmtlich in Niemess.

Jarosch Josef, Verwalter in Gross-Roll, P. Wartenberg.

Wogschin Josef, Schlossgärtner. Ruscher Adolf, Schlossverwalter.
Sämmtlich in Niemess.

Forstamt in Niemess.

Brandmeier Carl, Waldbereiter in Schwabitz, P. Niemess.

Bubak Franz, Forstgeometer in Niemess, P. loco. Schauta Anton, Oberförster in Niemess, P. loco.

Wessely Vincenz, Forstrent-Rechnungsführer in Niemess, P. loco.

Revierförster:

Finger Franz, I. Cl. in Gross-Roll, P. Niemess.

Pruscek Anton, II. Cl. in Zedlitzsch, P. Niemess.

Bitterlich Wilhelm, II. Cl. in Paulinenhof, P. Niemess.

Schneider Carl, II. Cl. in Hammer, P. Wartenberg.

Daron Josef, II. Cl. in Krassa, P. Oschitz.

Bauer Johann, III. Cl. in Pinskay, P. Niemess.

Forstadjunkten:

Ritschel Carl in Hammer, P. Wartenberg.

Knott Anton in Gross-Roll, P. Wartenberg.

Bräuhauspächter:

Barton Wilhelm in Niemes, P. loco. Breier Hugo in Wartenberg, P. loco.

Meierhofspächter:

Arnhold Moriz in Wartenberg, P. loco.	Schwab Franz in Zedlitzsch, P. loco.
Kohn Leopold in Niemes, P. loco.	Schneiberg Friedrich in Mednay, P. Oschitz.
Lorenz Fridolin in Neuland, P. loco.	Renger Franz in Tolzbach, P. Brims.
Kluttig Franz in Klein-Roll, P. Wartenberg.	Günzel Franz in Krassa, P. Ouhitz.
Palme Heinrich in Spörning, P. Niemes.	Seidel August in Märzdorf, P. Wartenberg.
Feistner Carl, in Märzdorf, P. Wartenberg.	

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr MUDr. Carl Heidler Edler von Heilborn,
Guts- u. Hausbesitzer in Marienbad etc.

Besitz:

Allodial-Gut Alt-Zedlisch mit Innichen und Lukawetz.

Ger.-Bez.: Pfranenberg und Tachau.

Lage und Boden: Diese Domaine hat eine romantische, etwas bergige Lage und mittelguten Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse von Haid nach Tachau. Franz Josefs-Bahn Station Plan 3 St. Entfernung.

Schloss mit Ziergarten und Beamtenwohnung in Alt-Zedlisch.

Familiengruft in Marienbad.

Patronatskirche und Pfarre und eine Kapelle in Alt-Sedlisch.

Area: Aecker 158.92 ha, Wiesen 45.52 ha, Gärten 0.96 ha, Weiden 20.69 ha, Wald 193.14 ha, Teiche 44.63 ha, Bauarea 2.16 ha. **Zusammen 465.96 ha.**

Jährl. Grundsteuer 669 fl. Katastralreinertrag 2.948 fl.
Einlagswerth v. J. 1879 fl. 120.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf die auf 10 Jahre verpachteten Meierhöfe **Alt-Zedlisch** mit 107.4 ha und **Lukawetz** (Gde Tholl) mit 127.18 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Flachs.

Rindvieh-Race: Schwyzer.

Obstbaumschule in Lukawetz.

Teichwirthschaft: 44.63 ha Teiche mit Spiegelkarpfen besetzt.

Die Waldungen bestehen aus 3 Complexen. Holzarten: Fichte, Kiefer, Buche, Ahorn. Liefern Brenn- und auch Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Schnepfen, Wildenten, Wildgänse, Bekasinen.

Die Waldarea bildet die Reviere: Uschauer Berg, Herrnholz, Krotschen.

Industrialien: Bräuerei in Alt-Zedlisch verpachtet.

Gutsverwaltung in Alt-Zedlisch, P. loco.

Hofmann, Christian Adolf —, Forst- und Wirthschaftsverwalter

Pächter:

Fischl Abraham, Pächter der Höfe Alt-Zedlisch und Lukawetz.
Prokop Anton, Bräuhauspächter in Alt-Zedlisch.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Eduard Heintschel Edler von Heinegg.

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Klenau mit Janowitz.

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Das Terrain bildet ein wellenförmiges Thal mit einem guten Getreide- und Kleeboden.

Communicationsmittel: Transversal- und Pilsen-Eisensteiner Bahn. Strassen gegen Klattau, Neuern-Drosau. Angelfluss. Nächste Städte: Klattau, Neuern und Neugodein $1\frac{1}{2}$ St. Entfernung.

Schloss mit 26 sehr comfort eingerichteten Piecen umgeben von einem reizenden Waldparke, im welchen sich die historisch-denkwürdige und noch gut erhaltene Ruine „Klenau“ befindet, dann einer Schoskapelle in Klenau.

Schlüssel, Beamtenwohnung und Amtlocale in Janowitz.

Familiengruft in Teinitzl.

Burgruine: „Klenau“ mit einem Aussichtsturm von welchem über 40 Dörfer und Städte zu sehen sind; mit einer Kapelle aus Hussitenzeit, noch gut erhalten, wird bis jetzt „Hussitenkapelle“ genannt.

Area: Aecker 189·90 ha, Wiesen 47·19 ha, Gärten 1·73 ha, Teiche 2·88 ha, Wald 120·85 ha, unprod. Boden 1·15 ha, Bauarea 1·72 ha. **Zusammen 365·48 ha.**

Jährliche Grundsteuer 975 fl. Katastral-Reinertrag 3.420 fl.

Einlagewerth v. J. 1887 fl. 210.000.

Die Oekonomie-Area besteht aus den in Regie bewirthschafteten Meierhöfen: **Klenau, Jawor und Janowitz**, dann aus 5·17 ha Area parzellenweise verpachteten Grundstücken.

Bodenproduction: Alle Cerealien, Hack- und Hülsenfrüchte.

Schäfferei im Meierhofe Jawor.

Rindvieh-Race: Simmenthaler.

Schafvieh-Race: Ostfriesische-Race gekreuzt mit Oxfordshire-Böcken.

Obstbaumschule in Klenau.

Die Waldarea ist theils zusammenhängend, theils getrennt, bildet das Lančaner Revier.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Birke. Liefern Nutz- und Brennholz.

Industrialien: Mühle mit 3 Mahlgängen mit Wasserleitung zu Harant verpachtet.

Domaineverwaltung in Janowitz a. d. Angel, E.-B., P.- u. T.-St. loco.

Schebek Franz, Verwalter.

Martikan Franz, Förster. Kobler Carl, Gärtner.

Sämmtlich in Janowitz.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Siegmund Hellmann.

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Brandlin mit Dworce.

Ger.-Bez.: Soběslav.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig und durchlassender Lettenboden.

Communicationsmittel: Franz Josef-Bahn. Nächste Städte: Soběslav und Tabor.

Schlüssel mit Garten in Brandlin.

Area: Aecker 263·23 ha, Wiesen 54·16 ha, Gärten 2·73 ha, Weiden 11·83 ha, Teiche 43·98 ha, Wald 348·99 ha, unprod. Boden und Banarea 2·18 ha. **Zusammen 727·10 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1179 fl. Katastral-Reinertrag 5.196 fl.
Einlagswerth v. J. 1879 fl. 265.000.

Die Oekonomie-Area ist ganz verpachtet.

Bodenproduction: Halmfrüchte, Kartoffeln und Rübe.

Die Waldarea bildet folgende Reviere: Brandliner, Krotějower und Hlawička.

Haar- und Federwild: Hasen, Birkwild, Rebhühner, Wachteln.

Gutsverwaltung in Brandlin, P. Soběslav.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Georg Helm.

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Nedraschitz (Nedražice).

Ger.-Bez.: Mies.

Lage und Boden: Terrain hügelig; der Boden ist Schiefer- und Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen und Eisenbahnen; Eisenbahnstation Mies 2 St. und Staab auch 2 St. von Nedraschitz entfernt.

Besitzerswohnung mit Garten in Nedraschitz.

Area: Aecker 138·11 ha, Wiesen 35·10 ha, Gärten 1·15 ha, Weiden 16·12 ha, Teiche 5·75 ha, Wald 115·67 ha. **Zusammen 311·90 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 598. Katastralreinertrag fl. 2.659.

Einlagswerth v. J. 1845 fl. 23.900.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf den in Regie bewirthschafteten Meierhof Nedraschitz mit 69·06 ha Area, dann auf 6 Jahre parzellenweise verpachtete Grundstücke 69·06 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen und Wicke.

Schäferel in Nedraschitz mit 170 Stück Schafe.

Rindvieh-Race: Algäuer. **Schafvieh:** Merino.

Obstbau: Die Feldraine sind mit Obstbäumen ausgesetzt. Das Obst entwirft an Nutzen jährlich durchschnittlich 700 fl. **Obstbaumschule** in Nedraschitz.

Teichwirthschaft 4 Karpfenteiche; jährl. Ertrag 14 q.

Die **Waldungen** bestehen aus 4 Theilen.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche und Birke. Liefern Brennholz und etwas Bauholz.

Industrialien: Ein Bräuhaus in Nedraschitz verpachtet.

Gutsverwaltung in Nedraschitz, P. Kladrau.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Gottlieb Freiherr von Henneberg-Spiegel,

k. k. Major a. D. und Kämmerer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Kirchenbirk.

Ger.-Bez.: Falkenau a. d. Eger.

Lage und Boden: Das Terrain ist gebirgig; Boden: Granit theilweise Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse, Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Falkenau 1½ St. entfernt.
Nächste Städte: Falkenau und Königsberg 1½ St. Entfernung.

Schloss mit Garten in Kirchenbirk.

Patronatskirche und Pfarre, dann Familiengruft in Kirchenbirk.

Area: Aecker 192.50 ha, Wiesen 50 ha, Gärten 11.50 ha, Weiden 18.40 ha, Teiche 1.50 ha.
Wald 416 ha, unprod. Boden 1.20 ha, Bauarea 2.15 ha. **Zusammen 698.25 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.624 fl. Katastralreinertrag 6.700 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 103.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: Kirchenbirk mit 110 ha und Arnitzgrün mit 90 ha Area, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Der Meierhof Ruditzgrün mit 35 ha Area ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer und Kartoffeln.

Rindvieh-Racen: Berner-Pinzgauer Kreuzung.

Obstbau: Obstgärten in Kirchenbirk und Arnitzgrün. Obstbauschule in Kirchenbirk.

Teichwirthschaft: 4 kleine Forellenteiche.

Die Waldungen sind sehr parzellirt meist Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen und Rebhühner.

Forstreviere: Kirchenbirk und Arnitzgrün.

Industrialien: Brauerei, Brettsäge, Schindelmachine und Ziegelei. Alles in Regie.

Domaine- und Forstverwaltung in Kirchenbirk, *P. loco, E.-B.-St. Falkenau.*

Pleier Anton, Verwalter.

Reichenauer Wenzel, Förster. Putz Adam, Braumeister.

Wondrasch Vincenz, Schlossgärtner.

Sämmtlich in Kirchenbirk.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Therese Gräfin von Herberstein, geb. Gräfin von Dietrichstein,

Sternkreuzordens- und Palastdame I. M. der Kaiserin etc. etc.

Palais: Wien I., Herrngasse Nr. 3 und Graz, Mariengasse Nr. 19. (Schloss Libochowic Sommeraufenthalt)

Central-Kanzlei, Direction und Revision in Wien I., Herrngasse Nr. 3.

Güteradministrator:

Heinrich Baron Berlepsch in Mraťin, P. Mödic.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Libochowic-Budyn mit dem Gute Wrbičan.

Ger.-Bez.: Leitmeritz, Libochowic, Lobositz und Raudnic.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im nordwestl. Böhmen im Egerthale, Seehöhe 164 Meter. Das Terrain ist theils wellenförmig theils eben.

Der Boden ist meist Basaltboden am linken, Plänerkalk am rechten Ufer der Eger.

Communicationsmittel: Eisenbahn und gut erhaltene Bezirksstrassen. Egerfluss (jedoch nicht schiffbar).

Nächste Städte: Nördl. Lobositz, Leitmeritz, Theresienstadt, östl. Raudnic, südl. Schlan, westl. Laun, alle in 1½—2½ St. mit Wagen zu erreichen.

Schloss: (Sommerresidenz) mit Schlosskapelle und engl. Parkanlage in Libochowic. Schloss mit Schlosskapelle und Park im Wrbičan.

Beamtenwohnungen und Kanzleien in Libochowic.

Familiengruft in Graz.

Burgruine „Hasenberg“ nordwestlich von Libochowic.

Patronatskirche und Pfarre in Budyn mit der Dekanal- und Maria Schneekirche, Pfarre und Kirche in Ječowic und die Filialkirchen in Kostelec und Nižebob.

Area: Aecker 2492 ha, Wiesen 216 ha, Obstgärten 42 ha, Weingarten 2.25 ha, Weiden 143 ha, Teiche u. Gräben 44 ha, Waldungen 818, unprod. Boden 45.75 ha, Bauarea 18 ha. **Zusammen 3.821 ha.**

Järl. Grundsteuer 13.187 fl. Katastral-Reinertrag 80.010 fl.
Einlagswerth für Libochowic v. J. 1827 W. W. fl. 990.182, für Wrbičan v. J. 1861 ö. W. fl. 170.058.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Budyn** mit **Kostelec** und **Nižeböh** mit 500.5 ha, **Hasenberg** (Gde. Klapai) mit 196.5 ha, **Chotěšchau** mit **Hájek** mit 364 ha, **Libochowic** mit **Poplo** (Gde. Libochowic, Poplo, Radowěšic und Duban) mit 332 ha, **Podbradec**, **Bernikau** und **Eiwan** mit 629.5 ha, **Solan**, **Wunitz** und **Zelevic** (Gde. Solan Wunitz, Loukořan und Zelewitz) mit 530.5 ha und **Wrbičan** mit 226 ha. Parzellenweise ist verpachtet 196.5 ha Area.

Bodenproduction: Oelfrüchte, alle Cerealien ausgedehnter Rübenbau.

Schäferelen in Mariahof: Chotěšchau, Hasenberg und Podbradec.

Rindvieh-Race: Ungar-böhm. Zugvieh, Schwyzer und Kuhländer Nutzvieh.

Schafvieh-Race: Southdown und Oxfordshiredown.

Ausgedehnter Obstbau. **Obstbaumschulen** im Hofe Poplo und in Solan.

Weinbau am Hasenberg 2¼ ha. Weinberg mit Rysling- und Burgunder Reben

Die **Waldungen** (Niederwalde mit Schälbetrieb) sind getrennt.

Holzart: Eichenholz. Liefert Brenn- und theilweise auch Nutzholz.

Wild: Gewöhnliche Gattungen, Birkhühner bei Lhota am langen Berge.

Fasanerie im Hajeker Revier.

Forstreviere: Budyn, Forsthaus, Hajek, Libus, Libochowic, Lhota und Pist.

Industrialien: Zuckerfabrik in Libochowic (2700 q tägl. Verarbeitung). Bräuhaus und Brettsäge in Budyn, eine Ziegelbrennerei in Kostelec, sämmtlich in Regie. Kunstmühle in Budyn verpachtet. Eine Spiritusbrennerei ausser Betrieb.

Guts-Oberverwaltung in Libochowic, E.-B.-, T.- und P.-St. in Libochowic.

Halfar Franz, Guts-Oberverwalter.

Nitka Anton, Gutsverwaltungs-Adjunkt. Arzt Oscar, Gutsverwaltungs-Assistent.

Oekonomie-Verwalter:

John Ferdinand in Budyn. Gras Robert in Libochowic.

Hemerle Josef in Hasenberg. Havel Josef in Podbradec.

Tichý Friedrich in Chotěšchau. Pfeiffer Anton in Solan.

Hronda Wilhelm in Wrbičan.

Eder Josef, Wirthschaftsbereiter in Eiwan.

Wirthschafts-Adjunkten:

Guthwirth Anton in Nižeböh. Skrbek Josef in Wunitz.

Wirthschafts-Assistenten:

Dvořák Thadäus in Podbradec. Girtler Ritter von Kleeborn in Budyn.

Möhwald Otto in Chotěšchau. Svoboda Georg in Libochowic.

Solan derzeit unbesetzt.

Rentverwaltung in Libochowic:

Drastík Johann, Rentmeister.

Pecháček Franz, Rentamtsassistent. Eichhorn Clemens, Cassaassistent.

Forstverwaltung in Poplo, Post Libochowic.

Lendl Rudolf, Oberjäger.

Bernas W. J., Forst-Ingenieur und behörd. aut. Civil-Geometer.

Hofbauer Max, Forstamtsadjunkt.

Revierjäger:

Proskočil Johann in Budyn. Reim Wilhelm in Hájek.

Němec Anton in Libus. Proskočil Franz in Pist.

Brabec Heinrich, Jungjäger in Libochowic.

Zuckerfabrik in Libochowic.

Administrations-Beamte:

Brabec Anton, Disponent. Tichý Benno, Assistent.

Technische Beamte:

Hausa Josef, Verwalter.

Adjunkte:

Brodský Wenzel. Tichý Josef Jar.

Řehota Alois, Chemiker. Wertheim Rudolf, Assistent.

Beim Bräuhaus in Budyn.

Berka Anton, Bräuer. Kilb Quido, Bräuhaus- u. Natural-Rechnungsführer.

Pächter;

Kettler Franz, Pächter der Kunstmühle in Budyn.

2.

Allodial-Gut Jungferteinitz (Týnec panenský) mit dem Gute Žerotín.

Ger.-Bez.: Laun und Schlan.

Lage und Boden: Die Domaine liegt auf dem sogenannten Džbán-Plateau. Der Boden ist vorwiegend Plänersand, Plänerkalk und etwas Sand.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse (Prag-Teplitz), Bezirksstrasse Renč-Pernč. Prag-Duxer-Bahn E.-B.-St. Wrbno 2 Klm., Laun 10 Klm., Schlan 14 Klm. Entfernung.

Schloss in Jungferteinitz unbewohnt, Beamtenwohnungen und Kanzleilokalitäten ebendort.

Burgruine „Žerotín“.

Patronatskirchen und Pfarren: Jungferteinitz und Wrbno.

Area: Aecker 390.09 ha, Wiesen 22.65 ha, Gärten 11.40 ha, Hopfengärten 5.17 ha, Weiden 36.08 ha, Wald 793.96 ha, unprod. Boden 3.80 ha. **Zusammen 1.268.15 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.619 fl. Katastral-Reinertrag 11.537 fl.

Einlagswerth bei Jungferteinitz v. J. 1876 fl. 280.000 ö. W., Žerotín v. J. 1678 fl. 24.000 Reinisch.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Jungferteinitz** und **Žerotín** mit 266.94 ha Area auf 20 Jahre, **Oufec** mit 73.18 ha auf 12 Jahre verpachtet; parzellenweise verpachtete Grundstücke zusammen 119.49 ha Area.

Von der ganzen Oekonomiearea befinden sich 9.21 ha in eigener Regie.

Bodenproduction: Sämmtliche Cerealien, Rübe, Raps, Hülsenfrüchte und Hopfen.

Schäfereien in Jungferteinitz und Žerotín.

Obstbau: Bedeutender, mit 13.000 Obstbäumen.

Hopfenbau: 5.17 ha Area Rothhopfen, guter Qualität.

Der **Wald** ist in einem Complex, ist eben, Boden Plänersand, liefert Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Reh, Hasen, Fasanen, Auerhühner, Birk- und Rebhühner und Schnepfen.

Forstreviere: Žerotiner, Tichowicer und Jungferteinitzer.

Industriellen: Bräuhaus in Jungferteinitz verpachtet (ist jedoch ausser Betrieb und dient zur Einlagerung von Bier), Dampfmühle Pacow bei Žerotín verpachtet.

Gutsleitung in Jungferteinitz, *P. loco*, *E.-B.-St. Wrbno*.

Grebner Maximilian, Gutsleiter, Oberförster und Forstinspektor in Žerotín, *P. Jungferteinitz*.

Štritzky Carl, Rentrechnungsführer in Jungferteinitz. Formann Jos., Revierf. in Sichovic, *P. Jungferteinitz*.

Reim Wilhelm, Forstadjunkt in Žerotín.

Pächter:

Adolf Josef Fürst zu Schwarzenberg, als Pächter des Bräuhauses in Jungferteinitz. Schramek Franz in Neprobilic bei Schlan, Pächter des Hofes Oufec.

Franz Graf Thun-Hohenstein, als Pächter der Jungferteinitzer und Žerotiner Meierhöfe. Heft Franz in Pacow bei Žerotín, Pächter der Dampfmühle in Pacow.

3.

Allodial-Herrschaft Pomeisl.

Ger.-Bez.: Podersam, Jechnitz, Duppan, Buchau.

Lage und Boden: Gebirgig im Duppaner und Buchauer-, hügelige Hochebene und Thalgende im Podersamer Bezirk. Boden theils schwer, Basalt, sandiger Lehm Boden, Waldflächen steinig.

Communicationsmittel: Eisenbahnstationen, Podersam und Kriegern je 1 Stunde entfernt.

Schloss mit Garten und Park, dann Kanzleien und Beamtenwohnungen in Pomeisl.

Patronatskirchen und Pfarren: Pomeisl, Kriegern und Oberklee.

Area: Aecker 987·00 ha, Wiesen 66·38 ha, Gärten 37·03 ha, Hopfen 43·96 ha, Hntweiden 189·79 ha, Teiche 5·17 ha, Wald 1160·07 ha, Bauarea 7·70 ha, unprod. Boden 6·46 ha. **Zusammen 2.508·56 ha.**

Jährliche Grundsteuer 13.516 fl. **Katastral-Reinertrag** 36.120 fl.

Einlagswerth v. J. 1827 fl. 386.531.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art eingetheilt:

a) Meierhöfe in Regie: **Pomeisl** mit 213·35 ha, **Wärzen** mit 228·01 ha, **Preznitz** mit 240·95 ha, **Golleschau** mit 91·49 ha Area.

b) Verpachtete Meierhöfe: **Wiessen** mit 176·29 ha bis J. 1894, **Lobeditz** mit 159·02 bis J. 1896 und **Holleditz** mit 91·40 ha Area bis J. 1891.

Parzellenweise verpachtet bei: **Oberklee, Pomeisl, Strojeditz** und **Golleschau** 141·96 ha Area.

Bodenproduction: Raps, alle Halm- und Hülsenfrüchte, Zuckerrübe, Luzern-, Roth-, Schweden- und Weissklee. Roth-Hopfen Saazer Setzlinge.

Schäfereien: Pomeisl, Wärzen, Preznitz.

Rindvieh-Race: Landschlag. **Schafvieh-Race:** Oxfortshire und Merinokammwollschafe.

Obstbau: Bei allen Meierhöfen im Podersamer Bezirke Kern-, Steinobst und Nüsse.

Obstbauschule in Pomeisl.

Hopfenbau: Hopfengarten mit 43·96 ha Area im Goldbachthale mit Saazer Setzlingen.

Teichwirthschaft: 8 Teiche, der grösste „Neuteich“ 4·03 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schleien, Stock-, Blassenten und Wasserhühner.

Waldungen sind zerstreut. Holzarten: Eichen, Birken, Erlen, Tannen, Fichten, Kiefern und Lerchen. Liefern Nutz- und Brennholz; Boden Basalt, Lehm, Sand, Gerölle und felsig. Die Lage gebirgig.

Haar- und Federwild: Reh, Hasen, Kaninchen, Auer-, Birkwild, Schnepfen und Rebhühner.

Waldreviere: Pomeisl, Bezirk Podersam, Duppan; Strojeditz, Bezirk Podersam; Golleschan, Bezirk Jecbnitz; Holleditz, Bezirk Buchau.

Gutsverwaltung in Pomeisl, P. loco.

Hrdlička Franz, Gutsverwalter.

Roth Johann, Gutsverwaltungs-Assistent. **Pfeifer Anton,** Wirthschaftsassistent.

Rentverwaltung in Pomeisl, P. loco.

Krause Johann, Rentrechnungsführer. **Martius Bohuslav,** Rentamtsassistent.

Wirthschaftsverwaltung in Preznitz, P. und E.-B.-St. Kriegern.

Müller Herrmann, Wirthschaftsverwalter.

Tichy Benno, Wirthschaftsassistent.

Forstverwaltung in Strojeditz, P. und E.-B.-St. Kriegern.

Kaspirek Johann, Oberförster.

Martinek Josef, Forstadjunkt.

Pächter:

Schnh's Erben, Pächter des Meierhofes Wiessen.

Siegfried Altgraf Salm-Reifferscheid'sche Domainen-Direction Podersam, Pächterin des Meierhofes Lobeditz.

Wild Josef, Pächter des Meierhofes Holleditz.

4.

Allodial-Herrschaft Wällischbirken (Vlachovo Březí) mit Miloňowic und Čepřowic.

Ger.-Bez.: Prachatic, Strakonice, Wodňan u. Wolin.

Lage und Boden: Terrain gebirgig. Sand und sandiger Lehm Boden, Gneis und Granitverwitterungsproduct, fruchtbar.

Communicationsmittel: Eisenbahnstationen Strakonice und Protivin zu 2½ Meilen Entfernung.

Bezirksstrassen nach allen Richtungen.

Schloss als Beamtenwohnung und Kanzleien in Wällischbirken.

Patronatskirchen und Pfarren: Wällischbirken und Předsławic.

Area: Aecker 1.118·12 ha, Wiesen 242·85 ha, Gärten 5·18 ha, Weiden 91·50 ha, Teiche 19·57 ha, Wald 826·94 ha, unprod. Boden 14·96 ha, Bauarea 8·05 ha. **Zusammen 2.827·17 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.108 fl. Katastral-Reinertrag 18.088 fl.
Einlagswerth v. J. 1827 fl. 261.916.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Wällischbirken** (Gde. Wällischbirken und Chumen) mit 98·72 ha, **Miloňowic** mit 130·40 ha, **Milliwic** mit 86·49 ha, **Twrzic** mit 130·65 ha, **Předslawic** mit 91·53 ha, **Lhotka** (Lhotka chocholátá) mit 73·09 ha, **Budkau** mit 102·78 ha, **Lipowic** und **Zabrákow** (Gde. Lipowic, Lhota, Dub) mit 118·65 ha, **Cepřowic** mit 129·21 ha, **Jičetie** mit 64·96 ha, **Buschanowitz** mit 82·24 ha.

Vom Meierhofe Chumen ist nur 76·58 ha in Regie, der Ueberrest 25·60 ha Area und der ganze Meierhof Dachau mit 19·09 ha Area ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Getreide aller Gattung, Knollenfrüchte und Futterartikeln.

Rindvieh-Racen: Allgäuer-Schwyzer und Berner.

Obstbau: Obstanlagen und Gärten; gewöhnliche Obstsorten.

Obstbauschule in Wällischbirken.

Teichwirthschaft: 8 Teiche, die grössten sind: Budkauer Mühlteich, Wällischbirkener und Neumühlteich.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die Waldungen bestehen aus 65 Parzellen; grösste Complexe sind 224·43 ha und 69·05 ha Area.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Schnepfen.

Forstreviere: Wällischbirken und Miloňowic.

Industrialien: Bräuhaus in Wällischbirken verpachtet. Käserei in Twrzic und Ziegelei in Wällischbirken in Regie.

Oberverwaltung in Wällischbirken, E.-B.-St. Strakonice, Vodňan u. Protivín, P. u. T.-St. loco.

Tichý Alois, Oberverwalter.

Frnoch August, Wirthschaftsassistent. Holšek Carl, Oekonomievolontär.

Sämmtlich in Wällischbirken.

Wirthschafts-Verwalter:

Lang Alois in Miloňowic, P. Strakonice. Eisenstein Anton in Čepřovic, P. Wolin.

Wirthschaftsberater:

Rennelt Johann in Twrzic, P. Dub. Miček Carl in Lhotka Chocholátá, P. Wällischbirken.

Rentamt in Wällischbirken.

Martins Josef, Rentmeister.

Plachý Anton, Rentamtsassistent. Martins Bohuslav, Rentamtspraktikant.

Sämmtlich in Wällischbirken.

Forstpersonale:

Kulhavý Franz, Revierförster in Wällischbirken. Straka Veit, Jungförster in Miloňowic, P. Strakonice.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Dr. Eduard und Frau Amalie Herbst,

Domainebesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Kundratitz (Kundratice).

Ger.-Bez.: Hartmanitz.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Siegmund Herold,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Saar (Žďár).

Ger.-Bez.: Duppan.

Lage und Boden: Das Gut liegt in den Ausläufern des Erzgebirges mit vorzüglicher Bodenbeschaffenheit, Basalt.

Communicationsmittel: Zahlreiche gute Bezirksstrassen nach allen Richtungen. Nächste Städte: Kaaden 4 St., Duppan 1 St., Karlsbad 4 St. und Radonitz 1½ St. von Saar entfernt.

Schloss mit Park in Saar.

Patronatskirche und Pfarre in Saar und zwei Kapellen.

Area: Aecker 291·40 ha, Wiesen 49·68 ha, Gärten 2·16 ha, Weiden 32·80 ha, Teiche 2·66 ha, Wald 243·66 ha, unprod. Boden 2·80 ha, Bauarea 1·72 ha. **Zusammen 626·28 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.403. Katastralreinertrag fl. 6.180.

Einlagswerth v. J. 1883 fl. 220.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe **Saar und Neuhof** mit 348 ha Area, welche in Regie bewirthschaftet werden.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Zuckerrübe, Kartoffeln und Rothklee.

Rindvieh-Race: Böhmischer Landschlag

Obst- und Gemüsebau: Die Wege sind mit Aepfel-, Zwetschken- und Kirchbäumen besetzt. Gemüsebau nur nach eigenem Bedarf. **Obstbaumschule in Saar.**

Teichwirthschaft: 6 Teiche, die grössten sind: Tiefenbacher und Dorfteich. Karpfen- und Forellenzucht.

Die **Waldarea** besteht aus 3 grösseren Complexen. Basaltboden. Holzarten: Grösstentheils Fichte und etwas Buche. Liefert Nutz- und Brennholz.

Federwild: Birkwild.

Reviere: Grosse Tanne, Mohlischer Busch und Hochwald.

Industriellen: Wassersäge in eigener Regie.

Guteverwaltung in Saar, P. loco, E.-B.-St. Radonitz.

Lämmel Bruno, Wirthschaftsverwalter.

Frank Johann, Förster.

Besitzer:

Ihre Hochgeboren
Antonie Freifrau von Hertling,
Marie Freifrau von Kopal,
Gottlieb Freiherr von Henneberg-Spiegel,
Hedwig Freiin von Henneberg-Spiegel.

Besitz:

Allodial-Gut Hradek-Desfours mit Welhartitz.

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Conpirtes Terrain 480—870 Meter Seehöhe, Urgebirge; Granit-, Gneis- und Kalkboden.

Communicationsmittel: Drei Meierhöfe werden von der Böh.-mährischen Transversalbahn Horáždovic—Klattau geschnitten, in Hradek eine Bahnstation, beim Hofe Mokrosuk eine Haltestelle, Fünf Meierhöfe liegen an der Schüttenhofen-Klattauer, und Schüttenhofen-Welhartitzer Bezirksstrasse.

Pstružna, ein Forellenbach, scheidet von West nach Ost beide Güter und mündet unterhalb der Bahnstation Schüttenhofen in den Wotawafloss.

Nächste Stadt Schüttenhofen 1 St. Entfernung.

Schloss Hradek mit einer öffentlichen Kapelle (mit einem Geistlichen), woselbst auch die Rentkanzlei und Beamtenwohnungen sich befinden.

Familiengruft in der Pfarrkirche Zbýnie.

Patronatskirchen und Pfarren: Zbýnie und Welhartitz.

Area: Aecker 470·27 ha, Wiesen 144·50 ha, Gärten 3·98 ha, Weiden 124·83 ha, Teiche 35·44 ha, Wald 545·45 ha, unprod. Boden 2·83 ha, Bauarea 4·76 ha. **Zusammen 1.882·06 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.747 fl. **Katastral-Reinertrag** 7.815 fl.

Einlagewerth für Hradek-Desfours v. J. 1807 fl. 250.000,

und für Welhartitz v. J. 1825 fl. 70.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Hradek** (Gde. Hradek u. Zbýnie) mit 188·30 ha, bis 1./11. 1893, **Kaschowie** (Gde. Čerma) mit 102·58 ha bis 1./11. 1893, **Mokrosuk** mit 123·6 ha bis 1./11. 1893, **Welhartitz** mit 145·65 ha bis 1./4. 1897, **Leschischow** mit 55·22 ha bis 1./11. 1890, **Wodolenow** mit 47·32 ha bis 1./11. 1890 sind im Ganzen verpachtet.

Meierhof **Drohau** und zerstreut liegende Gründe, zusammen 75·33 ha Area, sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Winterkorn, Gerste, Weizen, Hafer und Kartoffeln.

Schäferel in Mokrosuk.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Vorkommende Obstsorten: Härtere Aepfel, Birnen und Steinobst; nebst Gemüsebau.

Obstbaumschule in Hradek, 1·13 ha Area gross.

Teichwirthschaft: 6 Teiche, der grösste ist 21·46 ha. **Fischgattungen:** Karpfen, Hechte, Schleien.

Die **Waldungen** sind meistens zusammenhängend.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne. Liefern 60% Nutz- und 40% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Auer-, Birk- und Haselwild, Stock- und Blasenenten

Forstreviere: Hradek, Mokrosuk und Welhartitz.

Industrialien: Brauerei in Hradek verpachtet; Ziegelei in Kaschowie in Regie.

Oekonomie- und Forstverwaltung in Hradek, P. u. E.-B.-St. loco.

Blahonš Vincenz, Oberförster.

Lebl Josef, Forstamtsadjunkt.

Beide in Hradek.

Pächter:

Stern Josef, Meierhofspächter in Welhartitz. Smeták W, Meierhofspächter in Wodolenow.

Klinger Daniel, Meierhofspächter in Leschischow.

Mayer Anton und Klečka Franz, Hof- und Bräuhauspächter in Hradek.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Georg Ritter von Herz,

k. u. k. Lieutenant i. d. R. im Drag. Reg. Nr. 8,
diplomirter Landwirth etc.

Besitz:

Allodial-Gut Blahotic und Rustical-Gut Owčar.

Ger.-Bez.: Schlan.

Lage und Boden: Eben und hügelig, Thon- und Lehm Boden. Klima mild.

Communicationsmittel: Prag-Duxer Bahn, Localbahn Kralup-Střebichowice, Bezirksstrasse Schlan-Welwarn. Nächste Städte Schlan $\frac{1}{4}$ St., Kladno $1\frac{1}{2}$ St., Zlonice 1 St. entfernt.

Schloss, Beamtenhaus, Amtskanzlei und Arbeiterhäuser in Blahotic.

Area: Aecker 218·20 ha, Wiesen 12·91 ha, Gärten überhaupt 0·78 ha, Baumschule 1·44 ha, Weiden mit Obstbäumen 14·34 ha, Park mit Wald 2·73 ha, Bäche 0·68 ha, unprod. Boden 2·16 ha, Bauarea 1·72 ha. **Zusammen 254·96 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1201 fl. Katastralreinertrag 5.281 fl.

Einlagswerth v. J. 1889 fl. 296.000.

Die Oekonomie-Area besteht aus zwei in Regie bewirthschafteten Meierhöfen.

Schäfferei in Blahotic.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbau: Gewöhnliche Obstsorten. Obstbaumschule in Blahotic.

Eine Fasanerie in Blahotic.

Gutsverwaltung in Blahotic, E.-B., P. u. T.-St. Schlan.

Preidl Wilhelm, Gutsverwalter.

Häffel Ferdinand, Oekonomieadjunkt. Ludwikovský Josef, Schlossgärtner.

Forstpersonale:

Churnain Anton, Förster.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr August Baron Herzogenberg-Piccot de Peccaduc,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Bestwin mit Chuchl, Podhořic, Hoješín, Klokočow, Čečkowic u. Lhotka.

Ger.-Bez.: Chotěboř.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Carl Adolf Waldemar Hesse,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz.

Allodial-Herrschaft Schatzlar (Šaclíř) mit dem Gute Krinsdorf.

Ger.-Bez.: Schatzlar.

Lage und Boden: Die Domaine liegt auf den östl. Ausläufern des Riesengebirges und umfasst auch den österr. Theil des Riesengebirges; Untergrund Porphyr, krystallinische Schiefer und theilweise Rothliegendes.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse Altstadt—Königshahn, Königshahn—Trautenau; Localbahn Königshahn—Schatzlar, Südnorddeutsche Verbindungsbahn Liebau—Parschnitz.

Schatzlar ist von Trautenau 3, von Liebau (preuss. Schlesien) 2 Wegstunden entfernt.

Schloss aus dem J. 1747, umgebaut im J. 1889, mit ebenerdigen Amtslokalitäten und Beamtenwohnungen im Nebengebäude in Schatzlar.

Patronatskirche und Pfarre in Schatzlar.

Area: Aecker 30 ha, Wiesen 0·75 ha, Gärten 0·39 ha, Wald 1.082·45 ha. **Zusammen 1.113·59 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.182 fl. Katastralreinertrag 5.437 fl.

Einlagswerth v. J. 1881 fl. 200.000.

Die Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Die **Waldungen** sind in 2 Hauptcomplexen, die 5 Klm. von einander entfernt sind. Höchster Punkt 879 M. Seehöhe.

Holzarten: Fichte, Tanne, Lärche, Buche; liefern Nutz- (in weichem Holz 90—95%) u. Brennholz.

Wild: Rebhühner und Drossel (Ziemer).

Forstreviere: Schatzlar und Königshahn.

Industrialien: Eine Dampfsäge mit 7 Gattern, 1 Hobelmaschine, 2 doppelten und 4 einfachen Cirkulärsägen in Dittersbach bei Liebau in preuss. Schlesien.

Forst- und Domaine-Verwaltung in Schatzlar.

Womačka Viktor, leitender Oberförster.

Seliske Josef, Förster in Königshahn.

Bei der Dampfbrettsäge:

Henschel Wilhelm, commercieeller Leiter.

Bernardel Ernst, techn. Leiter. Krusch Franz, Buchhalter.

Besitzer:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Wilhelmine Hetzel von Heldorf und Herr Carl Eckert-Hetzel.

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Klein-Werscheditz.

Ger.-Bez.: Buchau.

Lage und Boden: Südlich das Duppaner Hochplateau 577 Meter über die Meeresfläche; Basaltboden.

Communicationsmittel: Sehr gute Strassen zur 20 Klm. entfernten Bahnstation Rudig. Stadt Buchau 6 und Luditz 5 Klm. Entfernung.

Schloss und Beamtenwohnung in Klein-Werscheditz.

Familiengruft in der Patronatskapelle in Klein-Werscheditz.

Gesamtarea 241 ha.

Jährliche Grundsteuer 693 fl. Katastral-Reinertrag 3.050 fl.
Einlagswerth v. J. 1884 fl. 124.000.

Die ganze Oekonomie wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Bodenproduction: Raps, Korn, Weizen, Gerste, Erbsen, Hafer und Kartoffeln.

Schäfferei in Klein-Werscheditz.

Rindvieh-Race: Landschlag mit Kreuzung von Gebirgsrassen. **Schafvieh-Race:** Rambonillet.

Obstbau: Vorkommende Obstsorten sind: Äepfel, Birnen, Zwetschken und Kirschen.

Obstbauschulen zwei.

Teichwirthschaft: Zwei kleine Karpfenteiche.

Die **Waldarea** bildet das Werscheditzer-Revier. **Wild:** Hasen und Rebhühner.

Gutsverwaltung in Klein-Werscheditz, P. Luck.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Tschischka J. Gärtner in Klein-Werscheditz.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Ferdinand Freiherr Hildprandt von und zu Ottenhausen,

k. u. k. Kämmerer und Lieutenant i. d. R. etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Blatna und Škwořetic.

Ger.-Bez.: Blatna.

Lage und Boden: Eben und hügelig. Sand und lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, Postverbindung zu den Bahnstationen Březnic, Nepomuk und Strakonice.

Aerarialstrasse Pisek—Blatna—Nepomuk.

Bezirksstrassen nach Březnic, Schlüsselburg, Horažďovic, Mirotic und Drahonice. Fluss Angel.

Alterthümliches Schloss mit Schlosskapelle und englischem Parke in Blatna. In diesem Parke befinden sich Eichenbäume im Alter von 500—700 Jahren, dann Kiefern von 300 Jahren etc., daselbst wird Damwild gehalten. — **Alterthümliches Schloss** in Škwořetic.

Amtsalokalitäten im Schloss Blatna.

Familiengruft neben der Filialkirche in Pařtik.

Burgruine, genannt „Hrad“ (ehemals Herrn v. Buzic gehörig) jetzt als Schüttboden benützt.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche in Blatna, Filialkirche in Pařtik und eine Kapelle in Křesowec.

Area: Aecker 1.038 ha, Wiesen 252 ha, Gärten 18 ha, Weiden 75 ha, Teiche 241 ha, Wald 1.593 ha, unproductiver Boden 27 ha. **Zusammen 3.244 ha.**

Jährl. Grundsteuer 5.750 fl. Katastralreinertrag 25.329 fl.

Einlagewerth v. J. 1849 C.-M. fl. 100 000.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt: **Blatna** (Gde. Blatna, Hněwkow, Mačkan) mit 273 ha, **Škwořetic** (Gde. Škwořetic und Pacelice) mit 191 ha und **Újezd** (Gde. Skalčany) mit 139 ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhöfe: **Bezdědowice** (Gde. Chlum und Pařtik) mit 95 ha, **Buzic** mit 166 ha und **Něroč-Lom** (Gde. Lom) mit 236 ha Area sind im Ganzen verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 201 ha Area.

Bodenproduction: Getreide (auch Raps) Kartoffeln, Zuckerrübe, Cichorie und Futterkräuter.

Schäffereien bei allen Meierhöfen

Rindvieh-Racen: Holländer, Montefoner und Shortorn. **Schafvieh-Race:** Southdown.

Teichwirthschaft: 22 Teiche mit einer Area von 241 ha. Der grösste Teich „Labut“ mit 109 ha Area.

Fischgattungen: Bestbekannte Blatnaer Spiegelkarpfen.

Die **Waldungen** sind grösstentheils in grossen Complexen zusammenhängend. Lage hügeliges Tiefland. Sandiglehmiger Boden.

Holzarten: Meistens Nadelholz. Liefern 60% Nutz- und 40% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Fasanen, Rebhühner, Birkwild, Schnepfen, Wildenten, Becasinen.

Thiergarten: a) in Blatna beim Schloss mit 80 Stück Damwild;

b) im Reviere Újezd mit 150 St. Rehwild.

Fasanerie im Schlossrevier, Stand 250 Stück Fasanen.

Forstreviere: Blatna (Schlossrevier), Dobšic, Újezd, Škwořetic.

Industriellen: Spiritusbrennerei, Cichoriendörre in Blatna; Ziegelei und Kalkwerk in Škwořetic, sämtlich in Regie; dann Bräuhäuser in Blatna, Spiritusbrennerei in Něroč, Mühle und Brettsäge in Blatna, Mühle und Brettsäge in Hodau, verpachtet.

Herrschafts-Administration in Blatna, P. u. T.-St. loco, E.-B.-St. Březnic.

Martinovský Jaroslav, Rentmeister und Patronatskommissär.

Havel Wenzel, Controlor und Verwalter der Industrie.

Havlík August, Adjunkt.

Sämmtlich in Blatna.

Bei der Oekonomie:

Urban Josef, Verwalter in Blatna.
Podzemský Josef, Wirthschafter in Škworetic.

Forstverwaltung in Blatna.

Kudrlička Johann, Waldmeister.
Procházka Carl, Geometer.

Förster:

Pleier Anton im Schlossrevier. Podzemský Johann in Bezdědowic.

Bedřich Josef, Forstadjunkt in Újezd.

Forstpraktikanten:

Mühlen Alois in Blatna. Lolek Josef in Blatna.

Gartenwirthschaft:

Pfau Johann, Gärtner in Blatna.

Pächter:

Veselý Gottlieb, Meierhofspächter in Buzic. Rosenfeld Adolf, Meierhofspächter in Níreč-Lom.
Veselý Franz, Meierhofs- und Bränhauspächter in Bezdědowic.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Josef Hlávka,

k. k. Baurath, Besitzer des Comthur-Kreuzes des K. Franz Josef-Ordens
und des Ritterkreuzes der Eisernen Krone, Mitglied der böhm. K. Franz
Josef-Akademie für Wissenschaften und Künste etc.

Besitz:

Allodial-Gut Lužan mit Wlčí.

Ger.-Bez.: Přestic.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt im reizenden Přesticer Thale am Angelflusse, hat vorzüglichen Weizen- und Rübenboden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse Pilsen-Klattau, k. k. Staatsbahn Pilsen-Eisenstein, E.-B.-St. Lužan. Fluss Angel.

Schloss sammt Kapelle neuerbaut, Garten und Park, ebenso Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Lužan.

Familiengruft in Přestic.

Area: Aecker 466.20 ha, Wiesen 80.41 ha, Gärten 8.25 ha, Weiden 52.13 ha, Teiche 2.30 ha, Wald 371.78 ha, Flüsse 7.56 ha, unprod. Boden 18.67 ha, Banarea 3.24 ha. **Zusammen 1.010.53 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 3.383. Katastralreinertrag fl. 15.460.

Einlagswerth v. J. 1866 fl. 330.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Lužan** mit 339.52 ha, **Wlčí** mit 276.80 ha, **Skočie** mit 269.88 ha und **Langwiesen** (Gde. Lužan) mit 124.30 ha. Zerstreut liegende Grundstücke mit 18 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Sämmtliche Feldfrüchte und vorzügliche Zuckerrübe.

Eine **Schäferei** mit Merinos-Electoral-Schafen.

Rindvieh-Race: Abstammlinge von Holländer und Algäner.

Obstbau: Gewöhnliche Obstsorten. **Obstbaumschule** in Lužan.

Teichwirthschaft: 4 kleine Dorfteiche. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** bestehen aus 3 grossen Complexen, sind getrennt durch andere Kulturen.

Holzarten: Kiefer, Fichte und Tanne. Liefern Brenn- und Nutzholz; bilden zwei Reviere **Skočie** und **Wlčí**.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner etc.

Gutsverwaltung in Lužan, E.-B., P. und T.-St. in Loco.

Pachmayer Josef, Gutsverwalter.
Farkas Alois, Rechnungsführer. Novák Jaroslav, Oekonomieadjunkt.
Šperl Johann, Gärtner.

Forstpersonale:

Bauška Carl, Förster in Wlčí, P. Přestic.

Besitzer:

Hohes

k. k. Hofärrar.

Besitz:

K. und k. Hofgestüt in Kladrub.

Ger.-Bez.: Přelauč.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt in der Elbeniederung und bildet eine Ebene; der Boden ist theils Lehm theils Sand.

Communicationsmittel: 5 Klm. entfernt von der k. k. priv. Staatsbahn-Station Kladrub. Die nächsten Städte sind: Přelauč, Elbe-Teinitz und Chlumec a. d. C.

Beamtenwohnungen, Amtsalokaltäten und Försterei im Orte Kladrub.

Patronatskirche und Pfarre in Kladrub.

Area: Aecker 52.81 ha, Wiesen 666.78 ha, Gärten 3.71 ha, Hutweiden 8.88 ha, Wald 496.67 ha, unprod. Boden 45.15 ha, Bauarea 16.77 ha. **Zusammen 1.290.77 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.315 fl. Katastral-Reinertrag 18.598 fl.
Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomiegründe werden in eigener Regie bewirthschaftet; parzellenweise verpachtet sind 50 ha Area.

Bodenproduction: Heu, Korn, Gerste, Hafer, Bohnen und Carotten.

Gestüt in Kladrub. Die Pferdezucht besteht in der böhm. Kladruber Race; dann wird englische Vollblut- und englische Halbblut-Race gezogen.

Obstbau: Obstbäume werden an den Strassen und Wegen allein angetroffen.

Obstbauschule in Kladrub.

Der Wald bildet einen zusammenhängenden Complex und das Revier Kladrub.

Holzarten: Kiefer. Liefert Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Reh, Hasen, Fasanen und Rebhühner.

Fasanerie in Laubwald an der Elbe 60 ha Area.

K. und k. Hofgestütsamt in Kladrub, P. und T.-St. in loco.

Hofgestüts-Meister:

Hruša Josef, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.

Hofgestüts-Controleur:

Motloch Rudolf, Oberlieutenant der n. a. k. k. Landwehr.

Hofgestüts-Oekonom:

Hofbauer Franz.

Hofgestüts-Adjunkten:

Vieten, Rudolf Ritter von —. Pawlečka Eduard, (überzählig).

Hofgestütsarzt:

Šimberský, Med. & Chir. Dr. Josef —, Besitzer der Kriegs-Medaille.

Förster:

Heran Wenzel, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes.

Hofgestüts-Thierarzt:

Pisko Ludwig.

Hofgestüts-Pferdearzt.

Novak Wenzel.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr MUDr. Julius Hofmann mit seinen Kindern Marie, Robert und Hildegard Hofmann.

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Rochlowa.

Ger.-Bez.: Mies.

Lage und Boden: Zumeist ebene Lage und guter lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Von der E.-B. u. P.-St. Nürschan $\frac{3}{4}$ St. entfernt. Pilsen in $1\frac{1}{2}$ St. per Wagen erreichbar.

Nächste Städte Mies, Staab und Kladrau.

Schloss mit ausgedehntem Garten und Park, dann Beamtenwohnungen in Rochlowa.

Area: Aecker 111 ha, Wiesen 11 ha, Gärten 425 ha, Weiden 1 ha, Teiche 125 ha, Wald 9123 ha, unprod. Boden 375 ha, Bauarea 125 ha. **Zusammen 22475 ha.**

Jährl. Grundsteuer 573 fl. Katastral-Reinertrag 2,525 fl.

Einlagswerth v. J. 1882 fl. 148,450.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof Rochlowa.

Bodenproduction: Sämmtliche Feldfrüchte.

Rindvieh-Raßen: Landschlag mit Shortorn.

Obst- und Gemüsebau besteht in Aepfeln, Birnen, Pflaumen, Pfirsichen und dem unterschiedlichen Gemüse.

Die **Waldungen** bestehen aus 2 Fluren, jede Flur ist zusammenhängend.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Birke, etwas Tanne und Eiche. Liefern Nutz- und Brennholz.

Industrialien: Ein Bräuhaus mit einem jährl. Erzeugniss von 4,000 Hektol. und eine Ziegelei mit Handbetrieb, beide in Regie.

Gutsverwaltung in Rochlowa, P. Nürschan.

Hoser Friedrich, Gutsverwalter.

Klusaček Heinrich, Deputatbräuer. Nath Lorenz, Forstwart.

Sämmtlich in Rochlowa.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Ernst Hofmeier.

Domainebesitzer in Pischely etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Pischely.

Ger.-Bez.: Bala und Beneschau.

Lage und Boden: Hügeliges Terrain, sandiger Lohmboden.

Communicationsmittel: K. Franz Josef-Bahn, E.-B.-St. Čerčian-Pischely. Die Kaiserstrasse Prag-Wien durchschneidet die Domaine. Die flüssbare Sazawa durchfließt einen kleinen Theil des Grundbesitzes.

Schloss mit Zier- und Gemüsegarten mit einem Parke, dann Beamtenwohnung und Amtsalokaltäten in Pischely.

Patronatskirche und Pfarre in Pischely.

Area: Aecker 584.09 ha, Wiesen 53.79 ha, Gärten 2.31 ha, Weiden 56.25 ha, Teiche 6.90 ha, Wald 569.71 ha, Wege 9.55 ha, Bauarea 3.98 ha. **Zusammen 1.286.58 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 2.158. Katastralreinertrag fl. 9.507.

Einlagswerth v. J. 1877 fl. 465.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Pischely** mit 213.51 ha, **Zaječle** mit 127.19 ha, **Obora** (Gde. Petrow) mit 78.61 ha; diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhof **Dnespek** (Gde. Poříč) mit 60.27 ha, **Neuhof** (Gde. Malešín) mit 115.16 ha und **Darboř** (Gde. Babč) mit 101.71 ha sind verpachtet.

Bodenproduction: Alle Feldfrüchte.

Rindvieh-Raçe: In den Regiehöfen Milchvieh der Kuhländer Raçe.

Obstbau ca 4000 verschiedene Obstbäume in den Alleen. Obstbaumschule in Pischely.

Die Waldungen bestehen aus 4 grösseren Complexen.

Holzarten: Meist Fichte und Kiefer. Lieferrn Brenn- und Bauholz, dann Schnittmaterial.

Forstreviere: Barachov und Zaječle.

Industrialien: Spiritusbrennerei in Pischely und Ziegelei bei Pischely in Regie; eine Mahlmühle in Řehenic verpachtet.

Domaineverwaltung in Pischely, *P. loco E.-B. und T.-St. Čerčan-Pischely.*

Buschbeck Wilhelm, Verwalter.

Němec Adolf, Förster.

Besitzer:

L ö b l i c h e

königliche Leibgedingstadt Hohenmauth.

Besitz:

Gemeindebesitz Hohenmauth (Vysoké Mýto).

Ger.-Bez.: Hohenmauth.

Lage und Boden: Vorherrschend Ebene, theilweise gebirgig; der Boden theils Alluvium theils Plänerkalk in den höheren Lagen.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. loco; Strassen. Nächste Städte Leitomyšl, Píloně und Pardubice.

Patronatskirchen und Pfarren in Knířow und Wratislaw.

Area: Aecker 146.66 ha, Wiesen 32.21 ha, Gärten 2.18 ha, Weiden 12.98 ha, Wald 754.24 ha, Flüsse und Bäche 17.40 ha, unprod. Boden 11.74 ha, Bauarea 0.61 ha. **Zusammen 978.02 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.547 fl. Katastralreinertrag 6.831 fl.

Einlagswerth v. J. 1824 fl. 274.781.

Die ganze Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Getreide, Hack- und Hülsenfrüchte.

Der Wald ist theils zusammenhängend theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefert Bau-, Nutz- und Brennholz.

Forstreviere: Rzy, Wraclaw, Wanic Hatě, Bor und Draby.

Domaineadministration:

Stadtrath in Hohenmauth.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine königliche Hoheit

Herr Leopold Fürst von Hohenzollern,

Burggraf von Nürnberg, Graf zu Sigmaringen, Veringen und Bergh,
Herr zu Haigerloch und Werstein etc. etc.

Palais in Sigmaringen.

Fürstlich Hohenzollern'sche Hofkammer in Sigmaringen.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Bistritz.

Ger.-Bez.: Hartmanitz, Klattau, Neuern und Neugedein.

Lage und Boden: Die Lage ist vorherrschend Gebirgsland und gehört die Herrschaft in ihrem südlichen und südwestlichen Theile dem Böhmerwalde an; über den 1283 Meter hohen Osser läuft die Grenze mit dem Königreiche Baiern. Die Felsarten gehören der Urschieferformation an und ist Gneis häufig in Glimmerschiefer übergehend, die herrschende Felsart.

Der Ackergrund ist ziemlich verschieden, vorherrschend mager, steinig und wird in den höchsten Lagen schon die Eggartenwirthschaft betrieben.

Gegen Norden, Nord-Westen und Westen im Mittelgebirge, besteht die Ackerkrume aus lehmigem Sande mit theils sandigem, theils schotterigem, theils auch lettigem Untergrunde. In den Thälern tiefer aufgeschwemmter fruchtbarer Boden.

Communicationsmittel: K. k. Staatsbahn Pilsen—Eisenstein, E.-R.-St. Neuern $\frac{1}{4}$ Stunde von Bistritz entfernt. K. k. Staatsbahn Klattau-Taus, Haltestelle Auborsko $\frac{1}{2}$ Stunde von Bistritz entfernt.

Aerarial-Strasse Klattau—Taus berührt die herrschaftlichen Meereien Lautschim und Smržowie; dann diverse Bezirksstrassen.

Das herrschaftliche Gebiet durchzieht der Angel-Fluss.

Nächste Stadt Neuern, Sitz des k. k. Bezirksamtes gleichen Namens, von Bistritz $\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Schlösser bestehen in Bistritz und Glosau als Verwaltungsgebäude; ferner nachstehende Schlösser, welche mit den gleichnamigen Meereien verpachtet sind u. zw. in Miletitz, Wyhořan und Opalka.

Burgruine „Balerek“, $\frac{1}{2}$ Stunde von Neuern entfernt.

Patronatskirchen und Pfarren: Deschenitz, Drossau, Grün, Haidl, Janowitz, Sct. Katharina, Lautschim, Ober-Neuern, Seewiesen.

Filialkirchen: Brennet, Kohlheim, Unter-Neuern und Wyhořan. Ferner Kapellen: Bistritz, Miletitz, Opalka.

Area: Aecker 856.95 ha, Wiesen 510.91 ha, Gärten 23.39 ha, Weiden 120.73 ha, Wald 4.380.41 ha, Teiche u. Bäche 27.91 ha, unprod. Boden 9.46 ha, Wege u. Bauarea 11.52 ha. **Zusammen 5.941.27 ha.**

Jährl. Grundsteuer 7.759 fl. Katastralreinertrag 33.363 fl.

Einlagswerth v. J. 1863—76 fl. 1,387.813.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Balerek** mit 82.18 ha bis 31./3. 1901, **Glosau** mit 137.19 ha bis 30./11. 1893, **Lautschim** mit 113.13 ha und **Smržowie** mit 39.02 ha bis 31./10. 1900, **Miletitz** mit 143.72 ha bis 30./11. 1893, **Opalka** mit 170.62 ha bis 31./12. 1902, **Soustava** mit 131.60 ha bis Ende Febr. 1898, **Modlin** mit 40.74 ha bis 31./10. 1896, **Wyhořan** mit 144.20 ha bis 31./12. 1906 im Ganzen verpachtet.

Ein Theil vom Meierhofe **Bistritz**, u. z. Wässerungswiesen, mit 124.30 ha Area werden in Regie gehalten.

Parzellenweise verpachtet sind 434.20 ha Area.

Bodenproduction: Getreide aller Art, Futter- und Knollengewächse.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag.

Obstbau: Unbedeutend.

Wald: Grössere Complexe bilden die Gebirgsreviere Osser- und Seewald, dann Hurkenthal; die Forstreviere Bistritz und Glosau bestehen aus zerstreut liegenden grösseren und kleineren Complexen. Bodenbeschaffenheit: Gneis und Glimmerschiefer.

Holzarten: Nadelholz mit eingesprengtem Laubholz; vorherrschend Fichte. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: In den Gebirgslagen ein geringer Stand von Auer-, Birk- und Haselwild.

Forstreviere: Bistritz, Glosau, Seewald mit Osser und Hurkenthal.

Industrialien: Bränerie in Deschenitz in eigener Regie. Spiritusbrennerei in Opalka, Brettsägen in Seewald und Neuhurkenthal, Brettsäge und Mahlmühle in Althurkenthal, Glasfabriken in Hurkenthal und Hammern (Osserhütte); sämmtlich verpachtet.

Rentamt in Bistritz, P. Neuern.

(Für die beiden Herrschaften Bistritz und Eisenstein).

Fischbach, JUDr. Otto —, Rentmeister.

Bullinger Gustav, Bauinspector.

Třebický Heinrich, Buchhalter.

Kříž Franz, Cassier.

Svačina Johann, Gehilfe.

Forstinspektion in Bistritz, P. Neuern (für das gesammte Forstwesen in Böhmen).

Kohlschütter Hugo, Forstmeister.

Höll Eduard, Assistent.

Stehlik Josef, Forstadjunkt.

Forstverwaltung in Bistritz.

Dohna, Stanislaus Graf zu —, Forstverwalter.

Forstverwaltung in Glosau, P. Neugedein.

Schweizer Franz, Forstverwalter.

Bräuerelverwaltung in Deschenitz, P. loco.

Doll Josef, Cassier und Procnrist.

Joachimsthaler Andreas, Braumeister.

Pächter:

Stronhal Franz in Miletitz, P. Neugedein, Pächter der Meierhöfe Glosau, Miletitz, Soustava und Wyhořan.

Holy Emanuel in Lantschim, P. Neugedein, Pächter der Meierhöfe Lantschim und Smřowic.

Stronhal Wenzel in Opalka, P. Drosau, Pächter des Meierhofes Opalka.

Joachimsthaler Wenzel in Baierek, P. Neuern, Pächter des Meierhofes Baierek.

Brandeis Anna in Glosau, P. Neugedein, Pächterin des Meierhofes Modlin.

Harand Johann in Hammern, P. Eisenstrass, Brettsägepächter in Seewald.

Adler Ottomar in Althurkenthal, P. Hurkenthal, Brettsäge- und Mahlmühlepächter in Althurkenthal.

Fürth Bernard in Schüttenhofen, Brettsägepächter in Neuhurkenthal.

Schrenk Franz in Lohberg (Baiern), Pächter der Glasfabriken Hurkenthal und Osserhütte.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Eisenstein.

Ger.-Bez.: Hartmanitz und Neuern.

Lage und Boden: Die Lage des ganzen Grundbesitzes ist gebirgig und gehört dieselbe dem südöstl. Abfall des Böhmerwaldes an.

Der Besitzstand ist ein langgestreckter und in seiner Ausdehnung von Südost nach Nordwest ununterbrochen; die äussersten Punkte sind der 1336 M. über dem Meeresspiegel gelegene Laccaberg bei Hurkenthal und der 1283 M. hohe „Osser“ in der Gemeinde Hammern.

Auf dieser ganzen Länge bildet die böhm.-bayerische Landesgrenze die Grenze des Gutes.

Das Gestein besteht aus Gneis und Glimmerschiefer und deren Uebergangsformen. Der Boden der in feldwirtschaftlicher Benützung stehenden Gründe ist im Allgemeinen ein mineralisch-kräftiger Lehm von mächtiger Tiefgründigkeit, grösstentheils mit einer ansehnlichen Humusschichte überdeckt.

Communicationsmittel: K. k. Staatsbahn Pilsen—Eisenstein, E.-B.-St. Eisenstein $\frac{1}{2}$ Stunde und Haltestelle Eisenstein 5 Min. vom Orte Eisenstein entfernt. Aerarialstrassen Klattau—Eisenstein—Deggen-dorf (Baiern) und verschiedene Bezirksstrassen.

Eisenstein ist von Hartmanitz 18 Klm. und von Neuern 23 Klm. entfernt.

Schlösser in Eisenstein und Deffernik, welche beide als Amtlokalitäten und Beamtenwohnungen benützt werden.

Patronatskirche und Pfarre in Eisenstein, Kapelle in Deffernik.

Area: Aecker 224·97 ha, Wiesen 224·29 ha, Gärten 0·70 ha, Weiden 337·89 ha, Teiche und Bäche 10·33 ha, Wald 2.617·83 ha, unprod. Boden 61·40 ha, Banarea 7·23 ha. Zusammen 3.491·64 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.202 fl. Katastralreinertrag 9.703 fl.

Einlagswerth v. J. 1852 fl. 228.000.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus dem bis 15./10. 1904 verpachteten Meierhofe **Deffernik** und den übrigen landwirtschaftlich benützten parzellenweise verpachteten Grundstücken.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Futter- und Knollengewächse.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag.

Die **Waldungen** bestehen aus grossen geschlossenen Complexen. Bodenbeschaffenheit vorherrschend Gneis und Glimmerschiefer, theilweise auch Granit.

Holzarten: Nadelholz vorherrschend, Fichte mit eingesprengten Laubholz; liefern sowohl Brenn- als auch Nutzholz.

Wild: Geringer Stand von Auer-, Birk- und Haselwild.

Forstreviere: Eisenstein, Deffernik-Hurkenthal.

Industrialien: Glashütten Elisenthal und Pamferhütte, beide verpachtet, Brettsägen in Ferdinands-thal und Eisenstrass in eigener Regie.

Guts- und Oekonomie-Verwaltung in Bistritz.

Forstverwaltung in Eisenstein.

Komarek Julius, Oberförster in Eisenstein, P. loco.

Fischer Franz, Förster im Seeforsthans, Hornik Franz, Forstadjunkt in Reindlhof,
P. Eisenstrass. P. Eisenstein.

Ausserdem 3 Waldheger.

Forstverwaltung in Deffernik-Hurkenthal.

Friederich Carl, Forstverwalter in Deffernik, P. Eisenstein.

Forstadjunkten:

Bohatschek Franz in Rupperlhof, P. Eisenstein. Blaschek Josef in Hurkenthal, P. loco.

Dorner Chrysostomus in Deffernik, P. Eisenstein.

Ausserdem 1 Waldheger.

Pächter:

Stucky Samuel in Deffernik, P. Eisenstein, Pächter des Hofgutes Eisenstein. Fuchs Josef in Eisenstein, Pächter der Glashütte Pamferhütte.

Firma Franz Schrenk in Elisenthal, P. Eisenstein, Pächterin der Glashütte Elisenthal. Hochweber Alfred in Pilsen, Pächter der Brettsäge in Ferdinands-thal.

Hartl Georg in Eisenstrass, P. daselbst, Pächter der Brettsäge in Eisenstrass.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Ober-Cerekwe.

Ger.-Bez.: Počátek.

Lage und Boden: Gebirgig, 600 M. Seehöhe. Boden von geringer Beschaffenheit, Kornboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. in Ober-Cerekwe. Nächste Städte: Počátek 10 Klm. und Pilgram 13 Klm. Entfernung.

Schloss in Ober-Cerekwe wird als Verwaltungsgebäude benützt.

Patronatskirchen und Pfarren in Ober-Cerekwe und Wessela.

Area: Aecker 580·87 ha, Wiesen 231·30 ha, Gärten 3·89 ha, Weiden 25·00 ha, Teiche 43·77 ha, Wald 917·15 ha, unprod. Boden 7·05 ha, Banarea 5·44 ha. Zusammen 1.814·47 ha.

Jährl. Grundsteuer 2,520 fl. Katastral-Reinertrag 11,103 fl.

Einlagswerth v. J. 1863 fl. 524,147.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende im Ganzen verpachtete Meierhöfe: Ober-Cerekwe (Gde. Ober-Cerekwe und Cernow) mit 210·78 ha, Ober-Dorf mit 115·11 ha, Bezděčín (Gde. Bezděčín und Ober-Cerekwe) mit 136·48 ha, Bukowa (Gde. Bukowa u. Ober-Cerekwe) mit 155·82 ha und Wostrowec (Gde. Rohowka) mit 73·94 ha Area.

Ausserdem sind noch 198·14 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Hafer, Kartoffeln, Korn bilden die Hauptfrüchte, weniger Gerste und Weizen.

Die **Waldungen** sind meist zusammenhängend.

Holzarten: Zumeist Nadelholz und auch etwas Laubholz; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Ganz unbedeutend; Hasen und Rehe.

Die **Waldarea** ist in fünf Schutzbezirke eingetheilt.

Industrialien: Mühle, Brettsäge und Branerei in Ober-Cerekwe und Glashütte (Josefinenhütte) in Wostrowec, sämmtlich verpachtet.

Gemeinschaftliche Verwaltung mit der Herrschaft Schritzens in Steken.

Forstverwaltung in Ober-Cerekwe, P. loco.

Kozenský Anton, Forstverwalter in Ober-Cerekwe.

Boháček Emil, Forstadjunkt in Čejkow.

Pächter:

Fuchs Marie, Pächterin der Meierhöfe Bezděčín,
Bukowa und Ober-Cerekwe.

Roubíček Adolf, Pächter des Meierhofes Oberdorf,
P. Ober-Cerekwe.

Dvořák Carl, Pächter der Brauerei in Ober-Cerekwe.

Schotek Carl, Pächter der Untermühle in Ober-
Cerekwe.

Morawez Albert, Pächter des Meierhofes Wostrowec
und der Glashütte Josefinenhütte in Wostrowec,
P. Ober-Cerekwe.

4.

Fideicommiss-Herrschaft Schritzens (Střítěž) oder Karlswald.

Ger.-Bes.: Steken und Deutschbrod.

Lage und Boden: Gebirgig 5—600 M. Seehöhe, minder fruchtbares Hügelland. Boden aus Gneis und Granit in allen Varietäten.

Communicationsmittel: Eisenbahn E.-B.-St. Polna-Stecken.

Nächste Städte: Iglau 13 Klm. und Deutsch-Brod 12 Klm. von Steken entfernt.

Schloss in Steken als Verwaltungsgebäude benützt.

Patronatskirchen und Pfarren: Steken, Seelenz und Schlappenz.

Area: Aecker 918.08 ha, Wiesen 244.47 ha, Gärten 3.86 ha, Weiden 41.66 ha, Teiche 32.31 ha, Wald 2.053.52 ha, unprod. Boden 19.31 ha, Banarea 6.61 ha. **Zusammen 3.321.82 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.928 fl. **Katastral-Reinertrag** 26.113 fl.

Einlagswerth v. J. 1863 fl. 1,212.445.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe u. z.:

Karlswald (Gde. Pfauendorf u. Schritzens) mit 117.97 ha wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Antonienthal (Gde. Schritzens, Steken und Pfauendorf) mit 79.59 ha, **Karlshof** (Gde. Simmersdorf) mit 83.54 ha, **Lerchenhof** (Gde. Scheibeldorf) mit 96.51 ha, **Scheibeldorf** mit 70.11 ha, **Schritzens** mit 103.83 ha, **Smilau** mit 119.89 ha, **Stecken** mit 175.71 ha, **Wonau** (Gde. Stecken) mit 108.37 ha sind im Ganzen verpachtet.

Zu der **Neumühle in Schritzens** sind 25.13 ha Grundstücke im Ganzen, der Ueberrest mit 268.33 ha **Area** ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Hafer, Kartoffeln, Korn bilden die Hauptfrüchte, weniger Gerste und Weizen.

Die **Waldungen** sind meist zusammenhängend; die Waldböden sind gut.

Holzarten: Zumeist Nadelholz, ein Theil auch Laubholz; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Ganz unbedeutend; Hasen, Rehe.

Die **Waldarea** ist in 8 Schutzbezirke eingetheilt.

Industrialien: Brauerei und Mühle in Schritzens verpachtet, Glashütte Antonienthal ebenfalls verpachtet.

Rentamt für die Herrschaft Schritzens und Ober-Cerekwe in Steken, P. u. T.-St. loco,
E.-B.-St. Polna-Stecken.

Fuhrmann Engelbert, Rentmeister.

Kossina Oswald, Buchhalter. Dötschmann Ernst, Bauinspector.

Bürkle Anton, Assistent. Volkwein Hermann, Baumeister.

Sämmtliche in Steken.

Forstverwaltung in Steken.

Godin, Friedrich Freiherr von —, Forstverwalter.

Binder Johann, Assistent.

Beide in Steken.

Förster:

Oraný Adolf in Karlswald, P. Iglau.

Forstadjunkten:

Pernfuss Alois in Pfauendorf, P. Iglau. Schima Andreas in Wonau, P. Steken.

Pächter:

Fučíkowský Ritter von Grünhof, Ednard —, Meierhofspächter in Karlishof (bei Simmersdorf), P. Pollerskirchen.

Kohner Adolf, Pächter der Meierhöfe Lerchenhof und Scheibelsdorf, P. Steken.

Poseles Ignatz, Pächter der Meierhöfe Steken und Wozau, P. Steken.

Morawez Ladislans, Pächter des Meierhofes und der Glashütte in Antonienihal, P. Steken.

Zeidler Ednard, Pächter der Meierei und Brauerei in Schritzens, P. Schützendorf b. Pohna.

Langhans Johann, Pächter der Neumühle in Schritzens, P. Schützendorf.

Besitzer:

Löbliche

Stadtgemeinde Hořepník.

Besitz:

Allodial-Gut Skočidolowic.

Ger.-Bez.: Patrau.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; Lettenboden, theilweise Sand und sandiger Lehmboden.

Area: Aecker 40·37 ha, Wiesen 18·87 ha, Teiche 0·85 ha, Wald 33·16 ha, unprod. Boden und Bauarea 0·23 ha. **Zusammen 92·98 ha.**

Einlagswerth v. J. 1818 W. W. fl. 8.626.

Die Oekonomie-Area ist ganz verpachtet.

Guts-Administration:

Stadtrath in Hořepník.

Besitzer:

Ritter von Horský'sche Erben.

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Josefine Just ($\frac{1}{7}$ Th.)

Herr Hans Baron Berlepsch, k. u. k. Lieutenant i. d. R. ($\frac{1}{7}$ Th.)

Herr Carl Kaempf, Sparkassa-Beamte ($\frac{1}{14}$ Th.)

Herr Emanuel Kaempf, k. u. k. Oberlieutenant ($\frac{1}{14}$ Th.)

Frau Johanna Pittner ($\frac{1}{7}$ Th.)

Herr Adolf Richter ($\frac{3}{7}$ Th.)

Besitz:

Allodial-Herrschaft Kolin sammt Dolan.

Ger.-Bez.: Kolin und Poděbrad.

Lage und Boden: Das Gebiet dieser Herrschaft ist zum grössten Theil, besonders am rechten Elbenfer ausgedehntes Flachland, welches mit mässigen wellenförmigen Neigungen gegen den Elbeffluss abfällt und von einer mässigen Erhöhung eingeschlossen wird, an welcher sich Waldungen hinziehen. Das linke Elbenfer enthält mässige, nördlich gegen den Elbeffluss abfallende Anhöhen; übrigens wird das ganze Herrschaftsgebiet von der Elbe in weitem Bogen durchzogen.

Die verschiedene Bodenbeschaffenheit des weiten offenen Thales am rechten Elbenfer besteht in einem mehr und minder abwechselnd sandigen, schwarzen und humösen Thonboden, welcher stellenweise in Sandboden übergeht und fast durchgehends Mergelthonlager mit Thonformation in der Unterlage hat.

Diese Bodenbeschaffenheit setzt sich am linken Elbenfer fort und geht in den ansteigenden Erhöhungen des Terrains in mergelhaltigen Lehm Boden über, die im Untergrunde abwechselnd Mergelthon und mächtige Lehmlager haben, und in der Unterlage in Gneisformation übergehen. Die an die Uferseiten des Elbeflusses anstossenden ebenen Thalfächen enthalten einen tiefen Alluvialboden.

Communicationsmittel: Staatseisenbahn, österr. Nordwestbahn. Prag—Wiener Aerarialstrasse, Bezirksstrasse nach Königstättl. Elbe-Fluss. E.-B.-P. u. T.-St. loco.

Schloss mitten im Park, im Jahre 1870 umgebaut und mit einem Thurm versehen in Bejchor. In dieses Schloss führt aus dem Rehgarten, welcher unmittelbar an den Park anschliesst und einen schönen Naturpark bildet, in welchem sich 100jährige Eichen befinden, eine Wasserleitung.

Beamtenwohnungen in Bejchor und Kolin.

Patronatskirchen und Pfarren: Alt-Kolin, Ohař, Bejchor, Grunta, Křečhoř, Saan, Owčar und Neudorf.

Familiengruft in Owčar.

Area: Aecker 778.30 ha, Wiesen 50.89 ha, Gärten 24.02 ha, Weiden 7.36 ha, Teiche und Sümpfe 4.20 ha, Waldungen 980.47 ha, Gräben 5.96 ha, Wege 16.97 ha, Bauarea 13.55 ha. Zusammen 1.881.72 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.636 fl. **Katastralreinertrag** 16.013 fl.

Schätzungswerth der Herrschaft sammt Zuckerfabrik v. J. 1887 fl. 2,155.880.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Franzenshof** mit 119.12 ha, und **Eleonorenhof** mit 172.64 ha Area.

Die Meierhöfe **Karolinenhof** mit 425.84 ha und **Hajka** mit 80.56 ha Area sind verpachtet.

Parzellenweise verpachtet ca 51.79 ha Area.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Weizen, Gerste, Korn, Kartoffeln, Hafer, Klee und Raps.

Schäferrei in Eleonorenhof.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Schafvieh-Racen: Reinblütige Southdown.

Obst- und Gemüsebau: Im Gemüsegarten, ca 2.30 ha Area gross, befindet sich ein Glashaus; die Wege desselben sind durchgehend mit edlen Zwergobstbäumen bepflanzt.

Obstsorten: Pflaumen, Kirschen, Weichseln, Birnen und etwas Aepfel.

Auf dieser Domaine befinden sich ca 28.000 Obstbäume.

Obstbauschule in Karolinenhof.

Teichwirthschaft: 3 Teiche, n. z. in dem einen sind Karpfen, im 2. Schleien und im 3. Forellen.

In einem Theile der Elbe gehört die Fischerei der Domaine.

Die **Waldungen** bilden 3 grosse Complexe mit einigen kleinen abgetrennten Parzellen. Die Oberfläche des Waldgebietes ist wellenförmiges, an der rechten Seite der Elbe zum Theil flaches Land. Die Gebirgsart gehört zur Kreideformation, die Hügel, besonders an der östl. Grenze, werden durch Grauwake gebildet, durch welche Granit und Gneis zu Tage bricht. Der Boden besteht in den tiefen Lagen aus sandigem Lehm mit Unterlage von Letten.

Der Sandgehalt steigt bei den höheren Lagen so, dass die Hügel zumeist mit Sand- und Schotterlage bedeckt sind.

Holzarten: Eiche, Kiefer, Erle, Birke, Weissbuche, Esche; vereinzelt kommen vor: Weide, Ahorn und Ulme; dominirend ist die Kiefer. Liefern Nutz-, Werk- und Brennholz.

Rehgarten, ungefähr 56.97 ha Area gross.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen. Abschuss jährl. ca 12—1400 Hasen 20—30 Rehe, 1500—2000 Rebhühner und 700—900 Fasanen.

Forstreviere: Bejchor, Bělúšic, Náměc, Bačow und Saan.

Industrialien: Eine im Rehgarten gelegene Brettsäge in Bejchor in Regie, ein Bräuhaus auf 72 HL. Guss mit Dampftrieb mit vorzüglichen Kellern in Kolin; jährl. Erzeugung bis 35.000 HL., verpachtet.

Die am rechten Ufer der Elbe in Kolin gelegene Zuckerfabrik, die durch ein Zweiggeleise mit der österr. Nordwestbahn verbunden ist, erzeugt blos Rohzucker und wird in eigener Regie verwaltet.

Domainen-Administration in Kolin, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Richter Adolf, Administrator und Patron der Domaine.

Cerwinka Erwein, Administrationsadjunkt.

Beide in Kolin.

Central-Cassa in Kolin.

Čermák Anton, Central-Cassier.

Novotný Carl, Buchhalter u. Kirchenrechnungsführer. Kastner Johann, Revident u. Patronatscommissär.

Wirtschafts-Verwaltung in Bejchor bei Kolin.

Picha Paul, Wirtschaftsverwalter.
Spicka Franz, Wirtschaftsassistent.

Hoike Eduard, Gärtner in Eleonorenhof. Jung Johann, Gärtner in Bejchor.

Forstamt in Bejchor.

Hájek Franz, Oberförster.
Profeld Johann, Forstassistent.
Beide in Bejchor.

Wondrat Laurenz in Bačow bei Kolin.

Bei der Zuckerfabrik.

Richter Adolf, Director.
Čermak Anton, Centralcassier. Hoschek Carl, Ingenieur.
Piskáček Franz, techn. Adjunkt. Alber Friedrich, Chemiker.
Kleyzar Franz, techn. Adjunkt. Hora Eduard, Chemiker.
Cervinka Erwein, Administrationsadjunkt.

Pächter:

Loewy S. und Bayer Wilhelm, Pächter des Ritter v. Horský'schen Schloßbräuhauses in Kolin.

Besitzer:

Gräfl. Spork'sches Hospital zu Kukus.

Besitz:

Stiftungs-Herrschaft Gradlitz—Kukus (Hradiště).

Ger.-Bes.: Königshof und Jaroměř

Lage und Boden: Die Domaine liegt 316·8 Meter über der Meeresfläche, im Elbethale umrahmt von bewaldeten Hügelketten und von dem Elbeflusse eingeschlossen. Boden-Bildungen des Alluviums und Dilluviums.

Communicationsmittel: Eisenbahn, Bezirks- und Aerarialstrassen, E.-B.-St. in loco. Nächste Städte: Jaroměř 1 St., Königshof 1/2 St., Trautenau 2 1/2 St. Entfernung.

Hospitalgebäude in Kukus.

Burgruine in Gradlitz (Hradiš Choustníkuv).

Patronatskirchen und Pfarren: Hospitalkirche mit der gräfl. Spork'schen Familiengruft in Kukus, Gradlitz, Hofmanitz und Koken.

Area: Aecker 330·57 ha, Wiesen 107·14 ha, Gärten 31·39 ha, Weiden 14·65 ha, Teiche 9·06 ha, Wälder 944·65 ha, unprod. Boden 3·52 ha, Banarea 5·50. Zusammen 1.446·48 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 3.827. **Katastralreinertrag** fl. 17.000.

Einlagswerth v. J. 1670 fl. 66.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe u. zw.: Gradlitz mit dem Vorwerke Rycholka mit 292·38 ha, Stangendorf mit 99·90 ha.

In 6jähr. Perioden parzellenweise verpachtete 65·73 ha Area Grundstücke.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, dann Zuckerrübe, Raps und Lein.

Schäferei in dem Vorwerke Rycholka.

Rindvieh-Raßen: Berner und Holländer, zumeist Kreuzungen. Schweinezucht: Yorkshire-Raßen.

Obst- und Gemüsebau: 12.000 Stück Obstbäume, diverser Gattungen, Nussbäume einbezogen. Bedeutende Spargel- und Krantkultur.

Obstbaumschulen in Gradlitz und Rycholka.

Teichwirthschaft: 3 Teiche mit einer Area 9·06 ha. Teschken-, Stachel- und Rabischteich
Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die Waldungen sind meist zusammenhängend, Lage günstig und gute Bodenbeschaffenheit.

Holzarten: Kiefer, Fichte und Tanne, wie auch die eingesprengten Buchen- und Lärchebäume, liefern Nutz- und Brennholz.

Forstreviere in Gradlitz und Bokausch.

Administration in Kukus, E.-B., T. und P.-St. loco.

Rössler Herrmann, Stiftungsadministrator.

Rentamt in Gradlitz:

Niewelt Josef, Rentmeister.

Russ Ignaz, Assistent.

Oekonomieverwaltung in Gradlitz:

Knobloch Blasius, Oekonomieverwalter.

Schassel Rudolf, Assistent. Wolof Nikolaus, Volontär.

Forstamt in Gradlitz:

Kotovitz Johann, Oberförster.

Eisselt Eduard, Förster. Franz Josef, Assistent.

Hospitalleitung in Kukus:

Dlabáč Ladislaus, Spitalmeister.

Seeharz Rudolf, Kuchelschreiber.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Josef und Frau Katharina Hraban.

Besitz:

Allodial-Gut Sedlov.

Ger.-Bez.: Kolin.

Lage und Boden: Theils gebirgig, theils Hochebene; sandiger Lehm Boden.

Area: Aecker 93.32 ha, Wiesen 9.39 ha, Gärten 2.16 ha, Weiden 11.53 ha, Wald 1.81 ha
uprod. Boden 0.68 ha, Bauarea 0.60 ha. **Zusammen 119.49 ha.**

Jährliche Grundsteuer 476 fl. Katastral-Reinertrag 2.096 fl.

Einlagewerth v. J. 1885 fl. 105.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Sedlov.

Bodenproduction: Getreide, Hülsen- und Hackfrüchte.

Gutsverwaltung in Sedlov, P. Kolin.

Das Gut wird vom P. T. Herrn Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Theodor Freiherr von Hruby-Geleny,

k. u. k. Kämmerer u. Major a. D. etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Roth-Pečkau (Pečky).

Ger.-Bez.: Kolin und Kohljanovic.

Lage und Boden: Ebene und humoser Lehm Boden mit Kalkunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen. E.-B.-St. Kuttenberg und Kolin.

Roth-Pečkau an der Bezirksstrasse Kolin-Zbraslavic gelegen von Kolin und von Kuttenberg
1/2 Fahrstunde entfernt.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen nebst Beamtenhaus in Roth-Pečkau, Jagdhaus in Stein-
Lhota zugleich Forstamt.

Familiengruft bei Allerheiligen nächst Roth-Pečkau.

Patronatskirchen und Pfarren: Nebowid und Sudějow. **Fillalkirchen** in Roth-Pečkau und Krsowie.

Area: Aecker 707·59 ha, Wiesen 106·56 ha, Gärten 29·41 ha, Weiden 46·96 ha, Teiche 4·10 ha, Waldungen 891·70 ha, unprod. Boden 32·69 ha, Bauarea 5·46 ha. **Zusammen** 1.824·49 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 5.684. **Katastralreinertrag** fl. 25.038.

Einlagswerth v. J. 1868 fl. 600.000.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt: **Amalienhof** (Gde. Roth-Pečkau) mit 277 ha, **Zandan** mit 122 ha und **Stein-Lhota** (Gde. Sudějow) mit 958 ha. Diese 3 Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Ferner Meierhof **Nebowid** mit 215 ha bis 1899, **Hranic** (Gde. Bohouňowic) mit 158 ha bis 1896 und **Potřeba** (Gde. Roth-Pečkau) mit 94·49 ha bis 1896 verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 27 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hülsenfrüchte, Hafer, Sämereien, Zuckerrübe und alle Futtergewächse.

Schäfferei im Amalienhof (Localhof von Roth-Pečkau).

Rindvieh-Race: Landschlag. **Schafvieh:** Keltschaner Fleischschaf.

Obst- und Gemüsebau: Roth- und Winterobst, Kren- und Spargelkultur.

Obstbaumschule in Roth-Pečkau 3 ha Area.

Teichwirthschaft: Teich bei Roth-Pečkau 2½ ha mit Karpfenzucht.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend. Holzarten Tannen und Fichten. Liefern Schnittmaterialie für die herrschaftliche Dampfsäge in Stein-Lhota per Čestín.

Rehgarten in Stein-Lhota. Stand 120—150 Stück Rehe.

Damhirschgarten in Opatovic mit 20—30 Stück Birkwild.

Die **Waldarea** bildet folgende Reviere: Stein-Lhota, Kukle und Buda.

Industriellen: Bräuhaus in Roth-Pečkau verpachtet. Ziegelei bei Roth-Pečkau und Dampfsäge in Stein-Lhota in Regie.

Oekonomie-Direction in Roth-Pečkau, *P. loco, E.-B. und T.-St. Kolin.*

Hinkenikl Johann, Oekonomiedirektor.

Horák Wenzel, Hofbesorger. Blahoš F., Direktionsadjunkt.

Skopetz Fr., Obergärtner.

Forstverwaltung in Stein-Lhota, *P. Čestín, T.-St. Kobljanovic.*

Hübner Rudolf, Oberförster.

Stöger Alois, Forst- und Sägerechnungsführer.

Beide in Stein-Lhota.

Sperling Rudolf, Revierförster in Opatovic per Roth-Pečkau.

Pächter:

Hraban Josef in Nebowid.
Vančura Johann in Hranic.

Dajbich Anton, Bräuhauspächter.
Emler Ignatz, dessen Bräuer in Roth-Pečkau.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Franz und Frau Therese Hustoles.

Besitz:

Allodial-Gut Kurschin (Kořen).

Ger.-Bez.: Weseritz.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr JUDr. Gustav Jahn,
Grossgrundbesitzer etc etc.

Besitz:

Allodial-Gut Wěž.

Ger.-Bez.: Deutschbrod.

Lage und Boden: Gruppirt und Gneisboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Deutsch-Brod. Strassen.

Schloss mit Schlosskapelle und Ziergarten sowie Beamtenwohnungen in Wěž.

Patronatskirche in Wěž.

Area: Aecker 199·11 ha, Wiesen 28·20 ha, Gärten 2·88 ha, Weiden 1·73 ha, Teiche 2·88 ha
Wald 85·16 ha, **Bauarea** 1·15 ha. **Zusammen** 821·11 ha.

Jährl. Grundsteuer 591 fl. Katastralreinertrag 2.604 fl.

Einlagswerth v. J. 1883 fl. 154.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Wěž** und **Weselsko**.

Bodenproduction: Halm-, Hack- und Hülsenfrüchte.

Die **Waldarea** bildet einen Complex und liefert Brenn- und Nutzholz.

Industriellen: Eine Kunstmühle und Ziegelei in Wěž in Regie.

Gutsverwaltung in Wěž.

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr Dr. Rudolf Ritter Jaksch von Wartenhorst.

Besitz:

**Allodial-Gut Rakolus mit Dolana und Tichodil sammt zugekauften Rustikal-
Wirthschaften.**

Ger.-Bez.: Mies und Tuschkau.

(Siehe Anhang.)

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr JUDr. Friedrich Ritter Jaksch von Wartenhorst.
Hof- und Ger.-Advokat in Wien.

Besitz:

Allodial-Gut Lohowa.

Ger.-Bez.: Tuschkau.

Lage und Boden: Hügeliges Terrain, 420 bis 430 Meter Seehöhe. Durchgängig Thonschiefer.

Communicationsmittel: Pilsen—Karlsbader und Pilsen—Marienbader Strasse, $\frac{1}{2}$ Meile von der Franz Josefs-Bahn entfernt. Haltestelle Ullitz-Pleschowitz. Nächste Städte: Pilsen 2, Tuschkau 1 Meile Entfernung.

Schloss in Lohowa. Familiengruft in Rakolus.

Area: Aecker 103·58 ha, Wiesen 6·33 ha, Obstgärten 1·43 ha, Gemüsegärten 0·58 ha, Weiden 8·63 ha, Teiche 0·28 ha, Wald 168·15 ha, unprod. Boden 0·57 ha. **Zusammen 289·55 ha.**

Jährl. Grundsteuer 510 fl. Katastralreinertrag 2.308 fl.
Einlagswerth v. J. 1872 fl. 68.000 in Silber.

Die **Oekonomie-Area** bildet den auf 12 Jahre verpachteten Meierhof **Lohowa** mit 121·42 ha.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Futterrübe und Klee.

Schäfferei in Lohowa.

Rindvieh-Race: Simmenthaler Kreuzung. **Schafvieh:** Rambouillet.

Obst- und Gemüsebau: Bedeutend. Obstsorten: Äpfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen, Pfirsiche, Aprikosen. Alle Sorten Gemüse.

Teichwirthschaft: 1 Teich. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Die **Waldarea** bildet einen Complex; Lage hügelig und Thonschiefer.

Holzarten: Kiefer und Fichte; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Birkwild und Schnepfen. **Forstrevier:** Lohowa.

Guts-Administrator: Der P. T. Besitzer.

Forstverwaltung gemeinschaftlich mit dem Gute Zebus.

Richter Jakob, Revierförster.

Richter Franz, Forstadjunkt.

Beide in Lohowa, P. Tuschkau, T.-St. Anjezd a. d. Mies.

Pächter:

Wecken Erich in Lohowa, Pächter der ganzen Oekonomie.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Zdenko Ritter Jaksch von Wartenhorst.

k. k. Landesgerichtsrath in Prag.

Besitz:

Allodial-Gut Zebus.

Ger.-Bez.: Tuschkau.

Lage und Boden: Hügelig; Terrain 440 bis 450 Meter Seehöhe; theils Thonschiefer, theils Lehm Boden.

Communicationsmittel: Der Grundbesitz liegt zwischen der Pilsen-Karlsbader und Pilsen-Marienbader-Strasse, $\frac{1}{2}$ Meile von der Franz-Josefsbahn, Haltestelle Ullitz-Pleschnitz, Pilsen 2 und Tuschkau 1 Meile entfernt.

Familiengruft in Rakolus.

Area: Aecker 97·83 ha, Wiesen 9·21 ha, Obstgärten 0·58 ha, Weiden 23·02 ha, Teiche 0·21 ha, Wald 55·63 ha, unprod. Boden 5·75 ha. **Zusammen 192·28 ha.**

Jährliche Grundsteuer 477 fl. Katastral-Reinertrag 2.161 fl.
Einlagswerth v. J. 1872 fl. ö. W. 38.182 in Silber.

Die **Oekonomie-Area** bildet den auf 12 Jahre verpachteten Meierhof **Zebus** mit 136·60 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Gerste, Korn, Kartoffeln, Hafer, Futterrübe und Klee.

Schäfferei in Zebus.

Rindvieh-Race: Simmenthaler Kreuzung.

Das **Schafvieh** Rambouillet.

Obstbau: In Gärten und Alleen: Äpfel, Birnen, Zwetschken und Wallnüsse.

Teichwirtschaft: 2 Teiche. **Flecharten:** Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** bestehen aus zwei durch fremde Waldenclaven getrennte Complexe n. zw.: Tannen mit 28'00 ha und „Carlsputz“ mit 27'62 ha Area. Lage hügelig und Thonboden.

Holzarten: Kiefer und Fichte; liefern Nutz- und Brennholz. **Forstrevier** Zebus.

Gutsadministrator:

Dr. Friedrich Ritter von Jaksch, Hof- und Ger.-Advocat in Wien.

Forstverwaltung gemeinschaftlich mit dem Gute Lohowa.

Pächter:

Wecker Erich, Pächter der ganze Oekonomie in Lohowa, P. Tuschkau, T.-St. Anjezd an der Mies.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Wilhelm Janig,

Ritter des Franz Josefs-Ordens, fürstl. Rohan'scher Hofrath im Ruhestand
und

Frau Franziska Janig, geb. Schmidt.

Besitz:

Allodial-Gut Chumo recte Chlum.

Ger.-Bez.: Hartmanic.

Lage und Boden: Gebirgsgut in sonniger Lage (Osten), romantisch-schöne Aussicht, guter fruchtbarer Boden.

Communicationsmittel: Durch Chumo führt eine gute Bezirksstrasse nach Hartmanitz und Schüttenhofen, erstere $\frac{1}{2}$ Stunde, letztere 1 Stunde entfernt. E.-B.-St. in Schüttenhofen $1\frac{1}{2}$ St. Entfernung.

Schlösschen mit Park in Chumo.

Area: u. zw.:

a) **Landtäflicher Besitz:** Aecker 41'58 ha, Wiesen 13'31 ha, Gärten 1'58 ha, Weiden 8'44 ha, Wald 33'52 ha, Bäche und Wege 4'10 ha, Bauarea 0'36 ha. Zusammen 102'89 ha.

b) **Rustikalbesitz** in Světlá, Ger.-Bez. Schüttenhofen: Aecker 12'37 ha, Wiesen 2'83 ha, Weiden 1'36 ha, Wald 6'65 ha, Wege 0'39 ha, Bauarea 0'36 ha. Zusammen 24'06 ha.

Der landtäfliche und Rustikalbesitz **zusammen 126'95 ha.**

Jährliche Grundsteuer 141 fl. Katastralreinertag 573 fl.

Einlagawerth v. J. 1884 für Chumo fl. 35.000, für Rustikalbesitz fl. 9.880, zus. fl. 44.880.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten, vollkommen arrondirten Meierhof in Chumo und den Bauernhof in Světlá.

Anserdem sind 1'80 ha zerstreut liegende Grundstücke parcellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Erbsen, Wicken, Hafer, Kartoffeln, Rübe, Kraut, Flachs. **Rindvieh-Race:** Pingsauer Kühe.

Obst- und Gemüsebau für den Hausbedarf. Spargelbeete und Gemüse reichlich.

Obstbauschule in Chumo.

Die **Waldungen** bestehen aus 4 Parzellen. **Holzarten:** Fichte, Kiefer und Birke.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Wachteln und Kronewettervögel.

Gutsverwaltung in Chumo, P. u. T.-St. Hartmanic, E.-B.-St. Schüttenhofen.

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet und ist seit Besitzantritt wesentlich meliorirt worden.

Besitzer:
Löbliche
Königl. Stadt Iglau.

Besitz:
Iglauer böhmische Dörfer.

Ger.-Bez.: Steken.

Lage und Boden: Dieser Besitz liegt zwischen 450 bis 500 Meter Seehöhe. Urgestein.

Communicationsmittel: Nordwestbahn, k. k. Staatsbahn, Böhm.-mähr. Transversalbahn.

Amtlokalitäten befinden sich im Rathhause in Iglau.

Patronatskirche und Pfarre in Deutsch-Giesshübel.

Area: Aecker 3.05 ha, Wiesen 8.63 ha, Obst- und Gemüsegärten 0.20 ha, Weiden 3.45 ha, Wald 715.78 ha, unprod. Boden 1.28 ha. **Zusammen 732.36 ha.**

Jährl. Grundsteuer 889 fl. Katastral-Reinertrag 3.951 fl.

Ohne Einlagswerth.

Bodenproduction: Kartoffeln, Korn und Hafer.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt. Hügelland, sandiger Lehm Boden.

Holzarten: Fichte, Tanne, Buche, Kiefer und Lärche. Liefern Brenn- und auch Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkwild, Schnepfen.

Forstreviere: Waldhöfel, Weissenstein und Fussholz.

Forstamt in Iglau, P., E.-B. u. T.-St. loco.

Kondelka Franz, Forstmeister in Iglau.

Revierförster:

Charwát Josef in Waldhöfel. Kargl Ludwig in Weissenstein.

Unterförster:

Melichar Carl in Fussholz.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Herr Josef und Frau Maria Jíra,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Kokořín.

Ger.-Bez.: Douba und Melník.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:
Löbliche
Königliche Bergstadt Joachimsthal.

Besitz:
Landtäflicher Besitz Joachimsthal.

Ger.-Bez.: Joachimsthal und Platten.

Lage und Boden: Gebirgsstadt im Erzgebirge, höchste Erhöhung Keilberg 3800 Fuss über dem Nordsee. Die Gebirgsarten stammen aus der primären Formation und bestehen aus Granit, Gneis und Glimmerschiefer mit Zwischenschichten von Kalkstein und Hornblende.

Communicationsmittel: Strassen von Carlsbad über Schlackenwerth, Joachimsthal nach Gottesgab und Wiesenthal. E.-B.-St. Schlackenwerth.

Amtlokalitäten im städtischen Rathhaus in Joachimsthal.

Patronatskirche und Pfarre in Joachimsthal.

Area: Aecker 36·83 ha, Wiesen 30·12 ha, Gärten 0·10 ha, Teiche 1·68 ha, Weiden 162·08 ha, Wald 3.050·28 ha, Flüsse und Bäche 6·32 ha, unproductiver Boden 33·41 ha, Bauarea 1·02 ha. **Zusammen 8.821·84 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.747 fl. Katastralreinertrag 12.030 fl.
Einlagswerth v. J. 1656 fl. 2.350.

Torflager per 135·23 ha Area, 5 Torfstiche in der Mächtigkeit 1—2 Meter.

Die Waldungen sind zusammenhängend. Lage gebirgig.

Holzarten: Vorherrschend Fichte, vereinzelt Tanne und Buche. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Aner- und Birkwild. Geringer Standwild, einige 20 Stück Rehe.

Forstreviere sind 2, u. zw. oberes und unteres Revier, welche zusammen in 7 Schutzbezirke eingetheilt sind.

Administration Stadtrath zu Joachimsthal, P. u. T.-St. loco.

Schreiber Anton, Bürgermeister.

Kretschmer Bernard, Stadtsekretär. Klier Alois, Stadtrentenkassier.

Forstverwaltung in Joachimsthal.

Jesal Franz, Oberförster.

Günther Augustin, Forstamtsadjunkt.

Besitzer:

L ö b l i c h e

königl. Stadt Jungbunzlau.

Besitz:

Landtäfflicher Gemeindebesitz Jungbunzlau (Mladá Boleslav).

Ger.-Bez.: Jungbunzlau.

Lage und Boden: Ebene, vorherrschend leichter Lehm- und sandiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. loco; Aerarial- und Bezirksstrassen, Iserfluss.

Patronatskirche und Pfarre in Jungbunzlau.

Area: Aecker 22·39 ha, Wiesen 15·71 ha, Gärten 6·31 ha, Weiden 25·90 ha, Wald 356·79 ha, Flüsse und Bäche 3·06 ha, unprod. Boden 50·66 ha. **Zusammen 474·82 ha.**

Jährliche Grundsteuer 463 fl. Katastral-Reinertrag 2·038 fl.
Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Getreide und Hackfrüchte.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt, liefern Nutz- und Brennholz und bilden folgende Reviere: Husi Lhota, Anhelwitz, Jemník und Kladezub.

Industrialien: Gasanstalt in Jungbunzlau und Ziegelei in Jemník in Regie.

Administration Stadtrath in Jungbunzlau, P. loco.

Forstpersonale:

Brázda Wenzel, Förster in Husi Lhota.

Luffert Paul, Förster in Jemník.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr Carl Freiherr von Juncker-Bigatto,

k. u. k. Kämmerer u. Rittmeister a. D. etc. etc.

Besitz :

Allodial-Güter Schweissing (Svojšín) und Oschelin.

Ger.-Bez.: Mies.

Lage und Boden: Diese Güter haben vorherrschend ebene zum Theil auch hügelige Lage, liegen an dem Flusse Mies 420—500 Meter über die Meeresfläche. Boden ist Thonschiefer.

Communicationsmittel: Beide Güter durchzieht die Franz Josef-Bahn; E.-B.-St. Schweissing, Haltestelle Oschelin. Strassen in der Richtung nach Mies, Haid, Cernoschin. Stadt Mies ist 8 Klm. entfernt.

Schloss Schweissing neuerbaut im J. 1772 von der Gräfin Pfichowsky.

Schloss Oschelin wird neu renovirt.

Familiengruft in Schweissing.

Patronats-Dekanalkirche und Dechantel in Schweissing.

Area: Aecker 451.31 ha, Wiesen 61.86 ha, Gärten 6.58 ha, Hutweiden 84.94 ha, Wald 688.50 ha, unprod. Boden 56.78 ha, Bauarea 3.12 ha. **Zusammen 1.858.09 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.574 fl. Katastral-Reinertrag 7.678 fl.

Einlagswerth v. J. 1799 fl. 180.000.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt: Meierhöfe: Schweissing, Oschelin, Lohm, Lingau und Leittr werden in eigener Regie verwaltet; der Meierhof Gesürzen mit 97.83 ha ist im Ganzen und zerstreuliegende Gründe per 72.27 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Halmfrüchte, Raps, Erbsen, Wicke, Kartoffeln, Futterrübe und Klee.

Schäferzehen in Schweissing, Oschelin und Lohm.

Rindvieh-Race: Simenthaler und Egerländer. **Schafvieh-Race:** Rambouillet.

Obstbaumschule in Schweissing und Oschelin.

Die **Waldungen** bestehen aus mehreren Parzellen. Holzarten: Fichte, Tanne meist Kiefer, liefern Exportholz.

Wild: Birkwild und Schnepfen.

Forstreviere Oschelin, Schweissing, Lohm und Neuhof.

Industrialien: Ziegelei in Leittr in Regie, Bräuhaus in Oschelin verpachtet.

Güter-Verwaltung in Schweissing, E.-B., P.- u. T.-St. loco.

Firbas Otto, Gutsverwalter in Schweissing.

Schabata Josef, Kontrolor in Oschelin, P. Schweissing.

Pohan Albert, Gärtner in Schweissing. Martykan Wenzel, Gärtner in Oschelin.

Forstpersonale:

Reisser Christian, Förster in Oschelin.

Pächter:

Gerling Friedrich, Meierhofspächter in Gesürzen, P. Schweissing.

Achatz Ferdinand, Bräuhauspächter in Oschelin.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr Theodor Reichsfreiherr von Juncker-Bigatto,

k. u. k. Lieutenant a. D., k. bayer. Kämmerer etc. etc.

Besitz :

Allodial-Gut Klein-Schüttüber (Šitboř malá).

Ger.-Bez.: Königswart.

Lage und Boden: Hügelig; theils sandiger, theils lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn; E.-B.-St. Sandau $\frac{3}{4}$ St. entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Schüttüber.

Area: Aecker 76·71 ha, Wiesen 19·61 ha, Gärten 0·74 ha, Weiden 1·79, Teiche 0·89 ha, Flüsse und Bäche 0·14 ha, unprod. Boden 1·66 ha, Bauarea 0·44 ha. **Zusammen 101·91 ha.**

Jährliche Grundsteuer 497 fl. Katastral-Reinertrag 2.189 fl.

Einlagswerth v. J. 1760 fl. 6.000.

Die ganze Oekonomie ist verpachtet.

Bodenproduction: Gewöhnliche Getreidearten und Kartoffeln.

Gutverwaltung in Klein-Schüttüber, E.-B. u. P.-St. Sandau.

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet

Gutspächter:

Wilhelm Michael —, in Klein-Schüttüber.

Besitzerin:

Ihre Wohlgeboren

Fräulein Marie Iwan.

Besitz:

Allodial-Gut Kosterzan (Kostrčany).

Ger.-Bes.: Ludtitz.

Lage und Boden: Das Terrain ist hügelig, hat einen sehr guten zumeist rothen lehmigen Boden.

Communicationsmittel: Pilsen-Priesner Bahn, nächste E.-B.-St. Rudlig und Petersburg. Kosterzan liegt 15 Minuten abseits der Prager-Carlsbader Aerarialstrasse. Carlsbad ist 3 St. und Saaz ebenfalls 3 St. entfernt.

Herrenhaus umgeben von Gärten, Beamtenhaus und Amtlocalitäten im Meierhofe zu Kosterzan.

Familiengruft in Nahorschetitz.

Area: Aecker 106·54 ha, Wiesen 6·58 ha, Gärten 5·80 ha, Weiden 11·22 ha, Teiche 0·53 ha, Wald 33·00 ha, Bauarea 1·28 ha. **Zusammen 164·14 ha.**

Jährliche Grundsteuer 533 fl. Katastralreinertrag 2.340 fl.

Einlagswerth v. J. 1875 fl. 68.706.

Die Oekonomie-Area bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof Kosterzan mit 161 ha Area.

Bodenproduction: Alle Halm- und Hülsenfrüchte, Zucker- und Futterrübe, Kartoffeln.

In Kosterzan befindet sich die landwirthschaftliche Samencultur-Station.

Schäferel in Kosterzan. **Rindvieh-Race:** Gewöhnlicher Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Sehr ausgebreitet. **Obstbaumschule** in Kosterzan.

Teichwirthschaft: 3 Teiche besetzt mit Leder-, Spiegel und gewöhnlichen Karpfen.

Die **Waldarea** besteht aus 3 Parzellen und ist durch eigene Gründe getheilt. Steiniger Boden, nördl. Lage. Nadelholzbestand. Liefert Nutz- und Brennholz.

Forstrevier Kosterzan.

Gutverwaltung in Kosterzan, P.- u. T.-St. Lubenz.

Philipp Hubert, Oekonomieverwalter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Georg Kahler,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Littengrün.

Ger.-Bes.: Falkenau a. d. Eger.

Schloss mit Garten in Littengrün.

Area: Aecker 94·95 ha, Wiesen 52·37 ha, Gärten 0·36 ha, Weiden 20·72 ha, Wald 113·94 ha, Flüsse u. Bäche 9·78 ha, unprod. Boden 1·84 ha. **Zusammen 298·96 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 336. Katastralreinertrag fl. 2.800.

Einlagswerth v. J. 1880 fl. 69.304.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren
Herr Rudolf und Frau Eleonora Kainz,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz.

Allodial-Gut Widowitz.

Ger.-Bez.: Eulo.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Hochgeboren
Herr Helfried Reichsfreiherr von Kaiserstein,
Domainenbesitzer etc. etc.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Starkstadt (Starkov).

Ger.-Bez.: Polle.

Lage und Boden: Die Domaine hat ein gebirgiges Terrain, lehmigen Sand- und Lettenboden mit Schiefersteinunterlage.

Communicationsmittel: $\frac{3}{4}$ St. von der österr. Staatsbahn und $1\frac{1}{4}$ St. von der österr. Nordwestbahn entfernt. Strassenverbindung. Erlitz-Bach. Polle 1 St., Braunau 3 St. von Starkstadt entfernt.

Schloss mit Beamtenwohnungen und Amtskanzlei in Starkstadt.

Burgruinen am Schlossberge und im Walde bei Radowentz.

Patronatskirche und Pfarre, dann Familiengruft in Starkstadt.

Area: Aecker 194.78 ha, Wiesen 31.60 ha, Gärten 0.47 ha, Weiden 2.83 ha, Teiche 9.59 ha, Wald 782.31 ha, Flüsse und Bäche 0.96 ha, Bauarea 1.23 ha. **Zusammen 1.028.77 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.945 fl. Katastral-Reinertrag 8.606 fl.

Einlagswerth v. J. 1832 fl. 120 748.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende parzellenweise auf 6 Jahre verpachtete Meierhöfe:

Sollowitz (Gde. Deutsch-Matha) mit 102.99 ha, **Starkstadt** mit 44.83 ha und **Wlasenka** (Gde. Deutsch-Matha) mit 60.68 ha.

Die **Waldarea** besteht aus 3 grösseren getrennten und 4 kleinen Parzellen, nordöstliche und südöstliche Lage. Boden Schiefer und Rothliegendes.

Holzarten: Buche, Tanne und Fichte, liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkwild, Rebhühner und Schnepfen.

Forstreviere: Starkstadt und Radowentz.

Industrialien: Bräuhaus in Starkstadt verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Starkstadt, P. loco.

Steinbach Wenzel, Domainenverwalter.

Seidl August, Revierförster. Steinbach Friedrich, Forstassistent.

Sämmtlich in Starkstadt.

Pächter:

Erben Christine, Bräuhauspächterin in Starkstadt.

Besitzer:
Ihre Hochwohlgeboren
Herren Adolf und Albert Kalina von Jaethenstein,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:
Allodial-Gut Zwikowec mit Chlum.

Ger.-Bez.: Zbirow.

Lage und Boden: Ein Drittel des Besitzes ist Ebene und $\frac{2}{3}$ Lehnen und Abhänge. Lehm Boden mit Thonschiefer gemischt.

Communicationsmittel: Strassen nach Zbirow, Radnic und Rakonic. Nächste Städte: Zbirow und Radnic, beide 3 St., Rakonic 6 St. entfernt.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen in Zwikowec, Beamtenwohnung und Amtlocalitäten befinden sich im Schlosse.

Famillengruft auf dem Friedhofe zu Zwikowec.

Patronatskirche und Pfarre: Sct. Maria Himmelfahrt in Zwikowec.

Area: Aecker 296 ha, Wiesen 33 ha, Gärten 7 ha, Weiden 81 ha, Teiche 0.40 ha, Wald 366 ha, Flüsse Sümpfe 15.60 ha, unprod. Boden 14 ha, Bauarea 3 ha. **Zusammen 816 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.385 fl. Katastral-Reinertrag 6.102 fl.

Einlagswerth v. J. 1871 fl. 200.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:
Zwikowec mit 91 ha, **Hamaus** mit 69 ha, **Sadka** mit 93 ha und **Chlum** mit 68 ha Area.
Parzellenweise verpachtet 19 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Futterrübe, Kartoffeln, Luzern und Klee.

Schäferereien zwei. Schafvieh Merino.

Rindvieh-Race: Mürzthaler Kreuzung mit Holländer.

Obst- und Gemüsebau: Obstbau in Alleen und theilweise in Gärten; Gemüsebau bloss für den Hausbedarf.

Obstbaumschule mit 3080 Stück Bäumchen in Zwikowec.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, stark hügelig; Lehm-Thonschiefer und Steingerölle, mit Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche und Laubbeständen, liefern nebst Brenn- auch Nutzholz und sind in zwei Forstreviere eingetheilt: Chlum und Prašno-Aujezd.

Industrialien: Bränhaus in Zwikowec verpachtet, Ziegelei in Regie.

Gutsverwaltung in Zwikowec, P. loco.

Nerad Franz, Gutsverwalter.

Stradal Calix, Förster.

Pächter:

Chotěšowec Adalbert, Bränhauspächter in Zwikowec.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Emanuel Kallberg,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:
1.
Allodial-Gut Bolechowic.

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Das Terrain ist flach gegen Süden mit mässigen Abdachungen. Tiefgründiger, verwitterter Granitboden mit Sanduntergrund.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josef-Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Klein-Hermanic-Sedlec $\frac{3}{4}$ St. von Bolechowic entfernt.

Schloss (alte Burg, ca im J. 1660 zum Schloss adaptirt) mit Schlosskapelle, parkähnlichem Ziergarten, daranstossenden Nutzgarten und Glashaus in Bolechowic.

Area: Aecker 90·92 ha, Wiesen 863 ha, Gärten 1·15 ha, Teiche 0·87 ha, Wald 51·79 ha, Banarea 1·15 ha. **Zusammen 154·51 ha.**

Jährliche Grundsteuer 290 fl. Katastral-Reinertrag 1.276 fl.
Einlagswerth v. J. 1832 fl. 82.041.

Die **Oekonomie-Gründe** sind im Ganzen verpachtet.

Bodenproduction: Getreide, Rübe und Kartoffeln.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, liefert Brenn- und Nutzholz; bilden die Forstreviere: Bolechowic und Bolec.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Fasanerie nächst dem Schlossgarten im Reviere Bolechowic.

Industrialien: Brauerei und Spiritusbrennerei in Bolechowic verpachtet.

Gutsverwaltung zugleich Inspection in Radič, P. Selčan.

Šimek Vincenz, Schlossgärtner in Bolechowic.

Pächter:

Mantner Leopold, Oekonomie-, Bräuhaus und Brennereipächter in Bolechowic.

2.

Allodial-Gut Radič.

Ger.-Bez.: Neweklau u. Selčan.

Lage und Boden: Die Oekonomie bildet eine Fläche mit südöstl. Abdachungen. Die Waldfläche hat Abdachungen nach allen Richtungen. Lehm und Thonboden mit Granit und Schiefer.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josef-Bahn. E.-B.-St. Wotic 2 St. und Selčan $\frac{3}{4}$ St. Entfernung.

Schloss mit Garten und einer Kapelle in Radič.

Burgruine Koží Hrbety“.

Area des landtäflichen Besitzes: Aecker 209·97 ha, Wiesen 10·74 ha, Gärten 7·65 ha, Weiden 15·44 ha, Teiche 3·20 ha, Wald 240·21 ha, Flüsse und Bäche 7·07 ha, unprod. Boden 3·02 ha, Banarea 1·81 ha. **Zusammen 496·11 ha.** Hiezu erkaufte Rustical-Gründe per 126·60 ha.

Zusammen 622·71 ha.

Jährliche Grundsteuer 716 fl. Katastral-Reinertrag 3.045 fl.
Einlagswerth v. J. 1875 fl. 160.000.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus 4 Meierhöfen, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Bodenproduction: Getreide, Rübe und Kartoffeln.

Obstbau besteht in Obstalleen. Zwei **Obstbaumschulen.**

Die **Waldungen** sind zusammenhängend mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefern Brenn- und Nutzholz und sind in die Forstreviere Moldau und Kasarna eingetheilt.

Industrialien: Bräuerei in Radič verpachtet.

Gutsverwaltung und Inspectorat in Radič, P.- u. T.-St. Selčan, E.-B.-St. Wottic.

Mantner Leopold, Inspector.

Němeček Josef, Verwalter.

Dubský Markus, substituierender Verwalter.

Zeithaml Carl, Förster.

Sämmtlich in Radič.

Lonkotka Franz, Bräuhauspächter in Radič.

Besitzer:

L ö b l i c h e

Königliche Stadtgemeinde Karlsbad (Karlovy Vary).

Besitz:

Besitzungen und Dorfschaften der königl. Stadt Karlsbad (Karlovy Vary).

Ger.-Bez.: Karlsbad.

Lage und Boden: Der Besitz ist im nordwestlichen Theile Böhmen, 374·13 Meter über der Meeresfläche gelegen, und zwar der Wald grösstentheils bergig und hügelig, der übrige Grund vorherrschend eben und wellenförmig — der Boden hauptsächlich Lehm mit Sand gemischt, der Untergrund Lehm und Granit, leicht zu bearbeiten. — Tiefer Boden nur wenig, im Walde theilweise auch felsiger Boden.

Communicationsmittel: Buschtährader Eisenbahn gegen Komotau und Eger, E.-B.-St. loco. Aerarial- und Bezirksstrassen nach allen Richtungen. Nächste Städte: Schlackenwerth 12·3 Klm., Joachimsthal 20·5 Klm., Nendek 19·0 Klm., Elbogen 13·2 Klm., Falkenau 21·0 Klm., Schlagenwald 19·0 Klm., Petschau 21·4 Klm., Buchau 17·0 Klm., Duppau 26 Klm. von Karlsbad entfernt.

Beamtenwohnungen (theilweise) und Amtlocalitäten in Karlsbad.

Patronatskirche und Pfarre: Karlsbad gemeinschaftlich mit dem Kreuzherrenorden.

Area: Aecker 106·81 ha, Wiesen 61·70 ha, Weiden 43·33 ha, Gärten 3·26 ha, Wald 1074·31 ha, unprod. Boden 15·65 ha, Bauarea 5·68 ha. **Zusammen 1.810·74 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.665 fl. Katastral-Reinertrag 10.152 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie-Area** bildet den verpachteten Meierhof in Donitz mit 161·05 ha, davon aber bereits ca 5·75 ha Area eingezogen.

Die übrigen Acker, Wiesen und Weiden sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Kraut, Rüben und Klee.

Obst- und Gemüsebau: Sehr gering, Klima nicht günstig.

Die **Waldungen** liegen grösstentheils in 3 zusammenhängenden grösseren Complexen, dem Stadtgute (etwa $\frac{18}{26}$ des Besitzes), der Soos (etwa $\frac{5}{26}$ des Besitzes) und dem Plobenwalde (etwa $\frac{3}{26}$ des Besitzes).

Der Waldbesitz liefert Brenn- u. Nutzholz und zwar Brennholz ca 3.000, Nutzholz ca 1500 Festmeter. **Holzarten:** Vorherrschend Fichte und Buche, doch auch Tanne, Lärche, Eiche und Birke.

Wild: Jagd verpachtet; ausser Hasen und Rebhühner ziemlicher Rehstand und etwas Birkwild, Auerhähne und Schnepfen selten.

Forstreviere: Stadtgut, Soos und Ploban.

Industriellen: Sprudelsalzwerk in Karlsbad in eigener Regie, jährl. ca 40.000 Kilogramm Sprudelsalz. Ziegelei in Donitz, Ziegelerzeugung verpachtet, jährlich ca $1\frac{1}{2}$ Millionen Ziegel.

Centralleitung: Stadtrath in Karlsbad, P.-T. u. E.-B.-St. loco.

Zörkendörfer Carl, Bürgermeister.

Kugler Franz, Oekonomierath.

Forstamt:

Oswald Wenzel, Verwalter.

Vogl Franz, Controlor.

Müller Carl, Waldrevisor.

6 Forstaufseher.

Stadtgärtner:

Hahmann Josef, für Parkanlagen und Alleen.

Sprudelsalzwerk:

Sipöcz, Dr. Ludwig —, Leiter. Knaut August, Verwalter.

Meierhofspächter:

Josephy Carl.

Besitzer :

Seine Wohlgeboren
Herr Emanuel Karsch,
Grossindustrieller in Böhm.-Kamnitz.
Villa in Böhm.-Kamnitz.

Besitz :

1.

Allodial-Herrschaft Hagensdorf mit Brunnersdorf (Ahníkov a Pruněřov) Priessen und Witschitz.

Ger.-Bez.: Komotau, Kaaden und Pressnitz.

Lage und Boden : Theils hügelig, theils gebirgig 350 Meter Seehöhe. Theils schwerer Thonboden, theils leichter Boden vom Glimmerschiefer herkommend.

Communicationsmittel : Büstährader Eisenbahn, E.-B.-St. Kaaden-Brunnersdorf, Bezirksstrassen und Fluss Eger. Stadt Komotau liegt gegen Osten 2 St. und Stadt Kaaden gegen Westen auch 2 St. entfernt.

Schlösser in Hagensdorf, in Brunnersdorf mit Schlosskapelle und Ziergarten und in Witschitz.

Familiengruft in Böhm.-Kamnitz.

Burgruine „Hassenstein“.

Patronatskirchen und Pfarren : Deutsch-Kralupp, Priessen, Strahn, Brunnersdorf, Körbitz u. Platz.

Area : Aecker 933 84 ha, Wiesen 146 59 ha, Obst- und Gemüsegärten 81 09 ha, Hopfengärten 10 80 ha, Weiden 57 08 ha, Teiche 52 42 ha, Wald 566 66 ha, Bäche und Wege 5 68 ha, Bauarea 6 13 ha. **Zusammen 1.840 29 ha.**

Jährliche Grundsteuer 7.580 fl. Katastralreinertrag 32.796 fl.
Einlagswerth v. J. 1880 fl. 1,300.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Hagensdorf** mit 147 07 ha, **Henkelhof** mit 53 93 ha, **Prahn** mit 203 94 ha, **Strössau** mit 157 08 ha, **Witschitz** mit 143 58 ha, **Piegelhof** mit 125 86 ha und **Wistritz** mit 57 25 ha.

Meierhof Hassenstein mit 47 77 ha Area ist bis Ende 1890 verpachtet.

Zerstreut liegende Grundstücke 22 46 ha Area sind ebenfalls parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction : Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Zuckerrübe und Kartoffeln.

Schäferelen : Hagensdorf, Henkelhof und Piegelhof.

Rindvieh-Race : Shorthorn.

Schafvieh-Race : Southdown.

Obst- und Gemüsebau : Auf dieser Domaine befinden sich 30.000 Stück Obstbäumen; in den Gärten wird Spargelcultur betrieben.

Obstbaumschule in Hagensdorf.

Hopfenbau : Hopfengärten in Strössau 2 33 ha und Witschitz 8 47 ha Area Grüner Anschauer Hopfen.

Teichwirthschaft : 23 Teiche; die grössten sind: Der untere und obere Teich in Kralupp.

Fischarten : Karpfen, Hechte und Schleien.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt und liegen nördl. im Erzgebirge. Der Waldboden ist Gneis und Glimmerschiefer.

Holzarten : Fichte, Tanne, Kiefer, Eiche und Buche. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild : Birk- und Rehwild, Hasen und Rebhühner.

Fasanerie : Neu angelegter Fasanengarten in Henkelhof, Stand 16 Stück Fasanen.

Forstrevier Hassenstein.

Industrialien : Bräuhaus in Brunnersdorf; jährl. Bierproduction 8.000 hl Bier. Ziegeleien in Piegelhof mit 250.000 Stück und Strössau mit 150.000 Stück Ziegeln jährl. Production.

Domainedirection Hagensdorf, P., u. E.-B.-St. Deutsch-Kralupp.

Schmidt Carl, Director.

Gebhardt Hanns, Buchhalter. Metelka Johann, Rentmeister.

Oekonomieverwaltung in Brunnersdorf, P. u. E.-B.-St. loco.

Libowitzký Carl, Verwalter.

Oekonomieverwaltung in Witschitz, P. u. E.-B.-St. Priessen.

Friedrich Julius, Verwalter.

Oekonomieverwaltung in Prah, P.- u. E.-B.-St. Priessen.

Smola Gustav, Verwalter.

Verwaltersposten in Hagendorf derzeit unbesetzt.

Bräuhausverwaltung in Brunnersdorf:

Nerad Anton, Verwalter.

Kindermann Franz, Kontrolor. Riedl Herrmann, Bräuer.

2.

Allodial-Herrschaft Tschischkowitz mit Koblitz (Čížkovice).

Ger.-Bez.: Lobositz und Leitmeritz.

Lage und Boden: Terrain coupirt, ein Theil auch Ebene. Vorherrschend reiner Basaltboden, theilweise auch Alluvial-Boden.

Communicationsmittel: Localbahn der Staatseisenbahngesellschaft. Aerarial- u. Bezirksstrassen.

Nächste Städte: Trebnitz 2 Klm., Lobositz 4 Klm., Leitmeritz 8 Klm. Entfernung.

Schloss mit Ziergarten und Park in Tschischkowitz. Beamtenwohnungen u. Kanzleien ebendort.

Burgruine: „Kostial“ mit prachtvoller Aussicht.

Patronatskirchen und Pfarren: Tschischkowitz, Trebnitz und Welemin; Fialkirche in Schirschowitz.

Gesamtarea 551 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.199 fl. Katastralreinertrag 14.050 fl.

Einlagswerth v. J. 1886 fl. 492.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Tschischkowitz** mit 162·5 ha, **Kostial** (Gde. Jentschitz und Kostial) mit 79·5 ha, **Schirschowitz** mit 200 8 ha und **Koblitz** mit 108·7 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe, Cichorie, Linsen, Klee, Kartoffeln u. Wein.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbau bedeutend; Obstsorten: Aepfel, Birnen, Kirschen und Nüsse.

Obstbauschule in Jentschitz.

Weinbau: 8·3 ha Area Weingärten; Weinsorten: Gutedel, Burgunder, Weiss- und Blau-Sylvaner und Traminer.

Industriellen: Bräuerei in Tschischkowitz in eigener Regie.

Domänen-Obervverwaltung in Tschischkowitz, P.- u. T.-St. Lobositz.

Wenzel Carl, Obervverwalter.

Czechan Franz, Buchhalter. Kraus Alfred, Oekonomieadjunkt.

Böhm Ferdinand, Braumeister.

Sämmtlich in Tschischkowitz.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Josef Kašpar,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Prác.

Ger.-Bez.: Königl. Weinberge.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Albrecht Graf von Kaunitz,

k. u. k. Kämmerer, erbl. Mitglied des Herrenhauses, Maltheser-Ritter, Ehren-Ritter des souv. Johanniter-Ordens etc. etc.

Palais: Fideicommiss-Palais Prag, III., Brückengasse, Privat-Palais Prag, II., Herrengasse 7 n.

Central-Direction in Prag, Herrengasse 7 neu.

Kirchberger Carl, Central-Director.

Madera Wenzel, Revident.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Březno mit Wobrubec.

Ger.-Bez.: Jungbunzlau, Sobotka und Münchengrätz.

Lage und Boden: Zumeist Ebene, theils schwerer Lettenboden, theils Sandboden mit Lettenunterlage.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen, Localeisenbahn von Libaň nach Backofen, Landstrasse von Jungbunzlau nach Jičín. Nächste Stadt: Jungbunzlau 8 Klm.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen, Amtlokalitäten und Beamtenwohnungen in Březno.

Patronatskirchen und Pfarren: Březno, Řitonic und Šeborsko.

Area: Aecker 1.197·18 ha, Wiesen 239·81 ha, Gärten 34·29 ha, Weiden 44·48 ha, Teiche 68·08 ha, Wald 1.197·09 ha, unprod. Boden 17·84 ha. **Zusammen** 2.798·77 ha.

Jährl. Grundsteuer 6 854 fl. Katastral-Reinertrag 30.193 fl.

Einlagswerth v. J. 1870 u. 1879 fl. 1.000.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: Březno mit 303·95 ha, Telip 202·81 ha, Matrowie 205·36 ha, Skasow und Cířowec 225·53 ha, Wobrubec mit 243·50 ha und Litkowie mit 123·50 ha.

Parzellenweise verpachtet 297·03 ha Area.

Bodenproduction: Alle Halmfrüchte, Rüben, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Schäferereien: 4 Schäferereien mit 1400 Stück Schafen.

Rindvieh-Race: Landschlag. **Schafvieh-Race:** Southdown.

Obstbau: Hauptsächlich bei dem Hofe Telip. **Obstbauschule** in Telip.

Teichwirthschaft: 16 Teiche; der grösste Wražda-Teich 21·30 ha gross.

Fischgattungen: Karpfen und Schleien. **Wassergeflügel:** Wilde Enten.

Die Waldungen sind nicht zusammenhängend, die Lage theils eben, theils hügelig. Letten- und Sandboden.

Holzarten: Kiefer und Fichte. Schälholzbetrieb, ausserdem liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Wechselwild.

Forstreviere: Wobrubec mit 433·26 ha, Freidorf mit 317·21 ha und Březno mit 446·62 ha Waldfläche.

Industrialien: Zwei Lohmehlmühlen mit Wasserkraft in Regie.

Domainen-Direction in Březno, E.-B., P. u. T.-St. Jungbunzlau.

Kalla Johann, Domainen-Director.

Konečný Josef, Rentmeister.

Tichý Johann, Wirthschaftspraktikant.

Dohnal Alois, Gärtner.

Sämmtlich in Březno.

Wirthschafts-Adjunkten:

Malina Franz in Skašov, P. Domousnic.

Novák Franz in Březno, P. Jungbunzlau.

Filip Ignaz in Wobrubec, P. Unter-Bauzen.

Kochánek Ladislav in Matrowic, P. Jungbunzlau.

Wirthschafter:

Knotek Anton in Telip, P. Jungbunzlau.

Forstpersonale:

Revierförster:

Gall Jakob in Freidorf, P. Unter-Bautzen. Wendler Carl in Wobrubec, P. Unter-Bautzen.
Willomitzer Wenzel in Březno, P. Jungbunzlau.

Forstadjunkt:

Schneider Carl in Wobrubec.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Hauska.

Ger.-Bez.: Dauba.

Lage und Boden: Nördliche Lage, gebirgig, zum kleinen Theil eben. Sandboden bis zum Lettenboden.

Communicationsmittel: Nordbahn, 1½ Stunden zur Bahnstation Woken. Nächste Stadt Dauba 2 Stunden entfernt.

Schloss Hauska, erbaut im J. 1025, in demselben befinden sich Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten.

Patronatskirche und Pfarre in Bořim.

Area: Aecker 309·92 ha, Wiesen 28·13 ha, Gärten 9·79 ha, Weiden 28·23 ha, Teiche 2·01 ha, Wald 1.096·83 ha. **Zusammen 1.474·91 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.115 fl. Katastral-Reinertrag 9.287 fl.

Einlagswerth v. J. 1853 C.-M. fl. 133.555.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus 2 auf 6 Jahre parzellenweise verpachteten Meierhöfen: **Rabemal** mit 95·5 ha und **Bělsko** mit 84·9 ha.

Rindvieh-Race: Landschlag mit Schwyzer Kreuzung.

Obstbau in Obstgärten gezüchtet. **Obstbauschule** in Hauska.

Hopfenbau: Von den Parzellenpächtern wird Grünhopfen gebaut.

Teichwirthschaft: Palatzer Teich mit Karpfeneinsatz.

Die **Waldungen**, welche nördliche Lage und Sandboden haben, sind in grossen Complexen zusammenhängend.

Holzarten: Nadel- und Laubhölzer. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Birkwild.

Forstreviere: Hauska und Beschkaßen.

Domaine-Verwaltung in Hauska, P. Dauba.

Patzak Josef, Domainen-Verwalter.

Forstpersonale:

Anjesky Otto, Förster in Hauska, P. Dauba. Hocke Josef, Förster in Beschkaßen, P. Dauba.

Albert Franz, Baumgärtner in Hauska, P. Dauba.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Neuschloss (Nový Zámek) mit Böhm.-Leipa und dem Rustikal-Hofe Piessnitz und dem Allodial-Gute Lauben.

Ger.-Bez.: Böhm.-Leipa, Dauba und Haida.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt in Nord-Böhmen und hat eine ebene Lage mit sandsteinhaltigen Hügeln (Gebirgslage) und einem lehmigen, vorherrschend sandigen Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen nach Rumburg, Jungbunzlau und Leitmeritz. Böhm.-Leipa 1 St., Dauba 2 St. entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen in Neuschloss, wo sich 2 grosse werthvolle Bibliotheken und eine alte kostbare Waffensammlung befinden. Amtsgebäude, enthaltend Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten ebendort.

Familiengruft bei der Filialkirche „Sct. Barbara“ in Neuschloss.

Burgruinen: „Habstein“, „Kikelsburg“ bei Hohen, „Milčan“ auch Frauenschlüssel genannt bei Hospitz, „Blumenstein“ bei Quitkau und „Friedland“ bei Karba, dann wüstes Schloss „Hauska“ (Žizkabergr).

Patronatskirchen und Pfarren: Hohlen mit Filialkirchen St. Barbara und Hospitz; Pablowitz mit Filialkirchen Durchel und Klum; Habstein, Neustadt, Quitkau.

Area: Aecker 1.057.60 ha, Wiesen 421.79 ha, Obst- und Gemüsegärten 29.73 ha, Hopfengärten 3 ha, Weiden 222.85 ha, Teiche 331.72 ha, Wald 3.250.16 ha, Flüsse und Bäche 36.34 ha, unprod. Boden 486.11 ha, Bauarea 104.82 ha. **Zusammen 5.988.03 ha.**

Jährliche Grundsteuer 10.336 fl. Katastral-Reinertrag 45.533 fl.
Einlagswerth v. J. 1824 fl. 899.859.

Die **Oekonomie-Area** bildet 3 Meierhöfe und 2 Vorwerke mit 762 ha Area, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Die übrigen 1.250 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Getreide, Zuckerrübe und Hopfen.

Rindvieh-Racen: Landschlag, Kreuzung mit Schwyzer Original-Stieren, dann Simmenthaler und Berner.

Pferde-Racen: Züchtungsproducte der englischen Race aus früherer Gestützzucht mit Landschlag.

Obstbau: Grosser Obstbau und vergrössert durch neueste Anpflanzungen der Schlagabtheilungen in den Rotationen.

Obstbauschulen in Neuschloss und Hof Ramschen.

Hopfenbau: 3 ha Area Hopfengärten. Rother Auschaer und Saazer Hopfen sehr guter Qualität.

Teichwirthschaft: 15 Teiche, hievon der grösste Hirsmner Gross-Teich 125.45 ha und Hohler Teich 51.79 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen, Schleien, Forellen, Barsche, Hechte und Aale.

Wassergeflügel: Wildgänse nisten hier in grosser Anzahl, Enten enormer Stand ganzjährig und auch Schnepfen.

Die **Waldungen** sind zum grössten Theile zusammenhängend. Gebirgslage, Basaltboden.

Holzarten: Alle Arten weichen und harten Holzes. Liefern Brenn- und auch Nutzholz.

Haar- und Federwild: Damwild, Rehe, Hasen, Kaninchen, Auer- und Birkhähne, Haselwild, Schnepfen, Rebhühner und Wachteln.

Thiergarten in Žižkaberg mit einer Area von 37.40 ha auf Damwild, Stand 80 Stück.

Fasanerie im Reviere Neuschloss 17.26 ha Area gross, nebst Remise. Wildzucht 16 Stück Stand.

Forstreviere: Neuschloss, Žižkaberg, Hirschmantel, Mickenhan, Neuland, Sonneberg und Schaiba.

Industrialien: Dampfbierbrauerei in Böhm.-Leipa, jährl. Production 18.000 hl Bier, Brauerei mit Handbetrieb in Neuschloss, jährl. Production 6.000 hl Bier, beide in Regie. Ziegelei in Neuschloss, jährl. Production 150.000 Stück Ziegeln, in Regie. Ziegelei in Böhm.-Leipa, jährl. Production 200.000 Stück Ziegeln und Mahlmühle in Habstein, beide verpachtet.

Domaine-Direction in Neuschloss, *P. Hirsen, E.-B. u. T.-St. Böhm.-Leipa.*

Wischó Carl, Domaine-Director.

Pettera Alfred, Directionskanzelist.

Schpitschka, MUDr. Berthold —, Herrschaftsarzt.

Rentamt in Neuschloss, *P. Hirsen.*

Dlouhý Franz, Rentmeister.

Wirtschaftsbereiter:

Nový Wenzel in Hohlen-Nedam. Kristen Carl in Neuschloss.

Dopsch Franz in Ramschen-Neuhof.

Kubát Ignaz, Schlossgärtner.

Mohr Anton, Baum- und Gemüsegärtner.

Forstamt in Neuschloss.

Bartaček Christoph, Oberförster.

Hackenberger Carl, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Patzelt Wilhelm in Neuschloss.

Hirsch Wilhelm in Aschendorf.

Müller Josef in Žižkaberg.

Schneider Johann in Sonneberg.

Wendler Johann in Hirschmantel.

Ložek Johann in Schaiba.

Klapper Franz in Mickenhan.

Lerche Josef in Neuland.

Forstadjunkten:

Ložek Julius in Neuschloss.

Patzelt Johann in Aschendorf.

Schneider Anton in Žižkaberg.

Schindler Josef in Mickenhan.

Bei der Industrie:

Bräuhausverwaltung in Böhm.-Leipa:

Czastka Franz, Bräuhausverwalter.

Šteska Carl, Bräuer.

Petrák Franz, Bräuer in Neuschloss, P. Hirnsen.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr JUDr. Wenzel Graf Kaunic,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Vysoká.

Ger.-Bez.: Píbram.

Lage und Boden: Wellenförmig und lehmig.

Communicationsmittel: Rakonitz-Protiviner-Eisenbahn, E.-B.-St. Píbram 1 Stunde und Březnic 1½ Stunde von Vysoká entfernt.

Villa mit Parkanlagen und Gemüsegarten, dann ein Wirthschaftsgebäude mit Beamtenwohnung und ein Forsthaus in Vysoká.

Familiengruft in Neuschloss.

Patronatskirche und Pfarre in Střebko.

Area: Aecker 178.29 ha, Wiesen 51.22 ha, Gärten 3.34 ha, Weiden 4.96 ha, Teiche 9.97 ha, Wald 191.55 ha, unprod. Boden 0.19 ha, Bauarea 0.90 ha. **Zusammen 440.42 ha.**

Jährliche Grundsteuer 580 fl. Katastralreinertrag 2.553 fl.

Einlagswerth 1874 fl. 160.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die auf 10 Jahre verpachteten Meierhöfe: **Vysoká** mit 139.1 ha und **Modřovic** mit 97.1 ha Area. Ferner sind noch 2 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, auch Zuckerrübe und Klee.

Obst- und Gemüsebau: Auf dem Gute befinden sich drei Obst- und ein Gemüsegarten. Liefern das gewöhnliche Obst und Gemüse.

Teichwirthschaft: 10 Karpfenteiche, der grösste „Koryto“ genannt.

Die **Waldungen** bilden 3 Complexe. Die Lage ist theils eben, theils wellenförmig und der Boden lehmig. Holzarten: Fichte, Kiefer, Lärche, Birke. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Birkwild, Hasen und Rebhühner.

Forstrevier Vysoká.

Rent- und Forstverwaltung in Vysoká, P.-T. u. E.-B.-St. Píbram.

Hertan Johann, Kontrolor.

Šorm Benedikt, Förster.

Beide in Vysoká.

Pächter:

Lauda Carl, Pächter der Meierhöfe Vysoká und Modřovic.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Josef Keller,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Přestavlk mit Styčán.

Ger.-Bez.: Chrudim, Hlinsko und Nassaberg.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Johann Carl Fürst zu Khevenhüller-Metsch,

Ritter des gold. Vlieses und der eisernen Krone m. d. Kr.-D.,
k. u. k. geheim. Rath u. Kämmerer, Major a. D., erbliches Mitglied d. Herren-
hauses etc. etc.

Palais in Wien.

Besitz:

Fideikommiss-Herrschaft Kammerburg (Komorní Hrádek).

Ger.-Bez.: Schwarz-Kostelec, Beneschau und Říčan.

Lage und Boden: Hügelland, theils Lehm theils seichter Boden mit Granitunterlage.

Communicationsmittel: Strasse nach Beneschau; Kaiser Franz-Josef-Eisenbahn, E.-B.-St. Beneschau $1\frac{1}{2}$ St. entfernt. Nächste Städte: Schwarz-Kostelec, Beneschau, Ondřejow und Mnichovic. Flossbarer Fluss Sazawa.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten, dann Beamtenwohnungen sammt Amtlocalitäten in Kammerburg.

Burgruinen „Stará Duba“ und „Cejchanov“.

Patronatskirchen und Pfarren: Hrusic, Kocerad, Ondřejow, Vranov und Dechantei Mnichovic.

Area: Aecker 847.85 ha, Wiesen 176.59 ha, Gärten 59.70 ha, Weiden 208.92 ha, Teiche 7.91 ha, Wald 3.115.70 ha, unprod. Boden 33.38 ha, Bauarea 7.69 ha. **Zusammen 4.457.29 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.605 fl. Katastralreinertrag 29.099 fl.

Einlagswerth 750.000 fl.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe:

Kammerburg (Gde. Kocerad) mit 151.09 ha, **Wobora** (Gde. Kocerad) mit 89.08 ha, **Piskočil** (Gde. Wikančic und Samechow) mit 165.77 ha und **Levin** (Gde. Vranov) mit 173.79 ha Area. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirtschaftet.

Meierhöfe **Zahořan** (Gde. Přestavlk) mit 128.25 ha, **Myšlín** (Gde. Mnichovic, Struhařov und Zvanovic) mit 322.28 ha und **Moštic** (Gde. Wikančic) mit 113.14 ha Area sind auf 12 Jahre verpachtet.

Parzellenweise verpachtet sind 57.54 ha Area.

Bodenproduction: Halm-, Hülsen- und Hackfrüchte, Futterkräuter.

Schäfereien: Kammerburg, Levin, Wobora und Piskočil.

Rindvieh-Race: Veredelter Landschlag. **Schafvieh:** Negretti, (Kammwolle).

Obstbau in Gärten Roth- und Hartobst. **Obstbaumschulen:** Hlavačov und Levin.

Teichwirthschaft: 16 Karpfenteiche, die grössten darunter sind: Habažov, Smilov und Rousinov.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt mit Nadelholz-Beständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Forstreviere: Obora, Hlavačov, Myšlín, Moštic, Ježov, Hradec, Samechow, Bělčic und Zahořan.

Industriellen: Schindelmaschine und Brettsäge in Piskočil (Schindel-, Bretter- und Latten-erzeugung) in Regie.

Gutsverwaltung in Kammerburg, P. u. T.-St. Ondřejow, E.-B.-St. Beneschau.

Preussler Hugo, Gutsverwalter.

Fritz Anton, Rentmeister.

Wolmuth Vincenz, Wirthschaftsadjunkt.

Forstverwaltung in Kammerburg, P. Ondřejow.

Adamicka Josef, Forstmeister.

Meierhofspächter:

Spirk Josef in Myšlín, P. Mnichovic.

Vaněček Franz in Zahořan, P. Beneschau.

Herrmann Josef in Moštic, P. Sazava.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr August Graf Kinsky jun. von Wchinitz und Tettau,

k. u. k. Kämmerer etc. etc.

Besitz :

Allodial-Herrschaft Bürgstein (Pirkstein) mit dem Gute Schwoika und den zugekauften Rustikalgründen.

Ger.-Bez. : Haida.

Lage und Boden : Vorherrschend Ebene, ein Theil bergig, Granit- und Gneissboden.

Communicationsmittel : Böhm. Nordbahn, E.-B.-St. Haida. Aerarial- und Bezirksstrassen.

Nächste Städte : Haida, Böhm.-Leipa, Niemes.

Schlösser mit Garten und Park in Bürgstein und Schwoika. Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten der Güter- und Fabriksdirection in Bürgstein, des Forstamtes in Haida.

Famillengruft mit Kapelle in Bürgstein.

Burgruinen : „Einsiedlerstein“ in Bürgstein und „Schlossstein“ in Schwoika.

Patronatskirchen und Pfarren : Blottendorf, Bürgstein, Falkenan, Haida, Lindenau und Wollnitz.

Area : Die landtäfliche Area beträgt 2.151.10 ha; die nichtlandtäfliche Area 292.52 ha.
Zusammen 2.448.62 ha.

Jährliche Grundsteuer 4.285 fl. Katastralreinertrag 19.188 fl.

Einlagswerth v. J. 1878 fl. 391.625.

Die Oekonomie-Area mit 312.18 ha ist theils in Regie, theils parzellenweise verpachtet.

Obst- und Gemüsebau in den Gärten zu Bürgstein und Schwoika.

Obstbauschulen in Bürgstein und Schwoika.

Teichwirthschaft : 10.45 ha. **Fischgattungen :** Karpfen, Hechte, Schleien.

Wassergeflügel : Wildenten.

Die Waldungen mit 2.099.63 ha sind in grossen Complexen grösstentheils zusammenhängend.

Holzarten : Buche, Eiche, Fichte, Tanne, Kiefer und Lärche; liefern grösstentheils Nutzholz.

Wild : Auerhähne, Birkhähne, Schnepfen etc.

Forstreviere : Haida, Arnsdorf, Falkenan, Radowitz und Schwoika.

Industrialien : Spiegel- und Rahmen-Fabriken in Bürgstein, Wellnitz, Rabstein, Ober- und Nieder-Lindenau unter der Firma : „Carl Graf Kinsky Erben“ in Regie. Brettsäge in Bürgstein und Bränhaus Pihl verpachtet; Ziegelei in Haida in Regie.

Güter-Direction in Bürgstein, P., E.-B. u. T.-St. Haida.

Pompe Franz, Güterdirector in Bürgstein.

Taifel Carl, Directionsassistent in Bürgstein.

Forstamt in Haida, P. loco.

Mann Franz, Forstmeister.

Czabaun Adolf, Forstamtsadjunkt in Haida.

Stránský, Carl von —, Forstkontrolor in Arnsdorf, P. Haida.

Förster :

Yetter Adalbert in Schwoika, P. Bürgstein. Schneider Franz in Falkenan, P. Kittlitz.

Cermák Franz in Radowitz, P. Bürgstein. Erben Heinrich in Tannenberg, P. Blottendorf.

Weinert Carl in Wollnitz, P. Reichstadt.

Bei der Spiegel- und Rahmen-Fabrik in Bürgstein.

Nittel Ferdinand, Buchhalter.

Pohl Wilhelm, Directionsadjunkt. Kliment Adalbert, Zeichner.

Sämmtlich in Bürgstein, P. loco.

Zintl Anton, Werkverwalter in Wellnitz, P. Reichstadt.

Pächter :

Nowak Franz, Bränhauspächter in Pihl, P. Bürgstein. Kleimt & Milde, Brettsägepächter in Bürgstein, P. loco.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Ferdinand Reichsfürst Kinsky von Wchinitz und Tettau,

Sr. Majestät wirklicher geheimer Rath u. Kämmerer, erblicher Reichsrath,
k. u. k. Rittmeister a. D., Ritter des goldenen Vlieses, Grosskreuz des
k. spanischen Ordens Carl III. etc. etc.

Palais: Wien, Freyung, Nr. 4 als Winterresidenz, Prag, Altstädter Ring Nr. 6, mit grosser Bibliothek.

Fürstliche Central-Kanzlei und Hauptkassa in Wien I., Freyung Nr. 4.

Bernardt, JUDr. Eduard Ritter von —, Hofrath.

Bernardt, JUDr. Richard Ritt. v. —, Centraldirector.

Pelzelbauer Jaroslav, Revident.

Kurz Franz, Kanzlei-Kassadirector.

Kozel Adolf, Adjunkt.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Böhmisches-Kamnitz mit Meistersdorf.

Ger.-Bez.: Böhms.-Kamnitz, Rumburg und Warnsdorf.

Lage und Boden: Diese Domaine liegt im nordwestlichen Böhmen; ein Theil des in den Bezirken Böhms.-Kamnitz und Rumburg situirten Herrschaftsgebietes bildet gleichzeitig die Landesgrenze mit dem Königreich Sachsen.

Die Lage dieser Domäne selbst, deren Flächenausdehnung sich einerseits, und zwar nordwestlich bis an die äussersten Ausläufer des Elbegebirges, andererseits, und zwar nördlich sowie nordöstlich, an jene des Lausitzer Gebirglandes erstreckt, muss im Allgemeinen als ein sehr coupirtes Terrain bezeichnet werden, in welchem mehrere Höhenzüge, Bergücken und einzelne Kuppen (höchster Punkt der Tannenbergl 770 M. über der Nordsee) mit engen und offenen Thälern, Thalmulden, sowie tief eingeschnittenen Schluchten und Gründen abwechseln.

Auch die Bodenbeschaffenheit zeigt eine grosse Manigfaltigkeit, denn es wechselt häufig der ärmste Sand- und Heideboden mit der kräftigsten Basalterde.

Communicationsmittel: Böhmsche Nordbahn in der Richtung Tetschen—Warnsdorf.

Aerarialstrassen: Lanna—Kamnitzer Strasse, Reichstadt—Kulmer Anhangstrasse, Leitomischl—Jičin—Rumburger Strasse, Niedergrund—Warnsdorfer Strasse bis zur Landesgrenze. Die Aerarialstrassen berühren die Städte: Tetschen, Kamnitz, Kreibitz, Schönlinde, Rumburg, Georgenthal und Warnsdorf, sowie Steinschönau und Haida.

Bezirksstrassen: Kamnitz—Hillemühl—Falkenau, Kamnitz—Windisch-Kamnitz—Schemmel—Dittersbach, Kamnitz—Kunnersdorf—Limpach—Nieder-Kreibitz, Dittersbach—Nieder-Kreibitz—Danwitz—Schönlinde, Dittersbach—Hinter-Dittersbach bis zur Landesgrenze, Schönlinde—Schönbüchel—Khaa, Nieder-Kreibitz—Stadt Kreibitz—Ober-Kreibitz—Schönfeld, Schönfeld—Falkenau, Schönfeld—Ober-Kreibitz—Kreibitz—Nendörfel.

Nächste Städte: Bensen 10 Klm., Tetschen 15 Klm., Böhms.-Leipa 15.5 Klm., Haida 11 Klm., Kreibitz 8.5, Schönlinde 14, Rumburg 20, Georgenthal 14 und Warnsdorf 20 Klm. entfernt.

Schloss in Böhmisches-Kamnitz (lediglich als Beamtenwohnung und Amtslokalitäten benutzt), alter, aus einem 2stöckigen Hauptgebäude und 2 Seitenflügeln bestehender Bau, i. J. 1631 vom Grafen Wilhelm Kinsky und dessen Gemahlin, geborene Gräfin Trecza aufgeführt.

Burgruine „Schlossberg“ bei Böhms.-Kamnitz (auch Schloss Kempnitz genannt), Stammsitz der Herren von Wartenberg, i. J. 1444 durch die Sechstädter zerstört, später von den Wartenbergern nochmals aufgebaut und 1614, in welchem Jahre die Herrschaft Böhms.-Kamnitz von Radislaw Kinsky käuflich erworben wurde, Ruine geblieben.

Patronatskirchen und Pfarren: Böhms.-Kamnitz, Kreibitz, Parschen, Schönlinde und Steinschönau.

Area: Aecker 223.15 ha, Wiesen 123.02 ha, Obst- und Gemüsegärten 4.35 ha, Weiden 19.36 ha, Teiche 60.26 ha, Wald 9.315.27 ha, Bäche, Sümpfe etc. 55.19 ha, unprod. Boden sammt Wegen 179.72 ha. Bauarea 4.20 ha. **Zusammen 9.984.52 ha.**

Jährliche Grundsteuer 13.861 fl. Katastral-Reinertrag 61.060 fl.

Einlagswerth v. J. 1802 fl. 1.482.076.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende Meierhöfe: **Nieder-Kamnitz** mit 119.05 ha und **Favoritenhof** mit 77.82 ha Area. Beide Höfe sind parzellenweise und zwar jedesmal auf die Dauer von 6 Jahren verpachtet.

Die Area der anderen Pachtparzellen beträgt 133 ha.

Bodenproduction: Korn, Hafer und Kartoffeln, dann Kraut, sowie Heu und Grummet; Weizen und Gerste, ebenso Hülsenfrüchte, sind seltener anzutreffen.

Teichwirthschaft: Von den 11 Teichen hat, als grösster der Altbernsdorfer in der Gemeinde Kreibitz-Neudorf gelegen, eine Fläche von 44·38 ha.

Fischgattungen: Hauptsächlich Karpfen und Hechte sind anzuführen.

Wassergeflügel: Stock-, Krick- und Blasen- und einzelne Bekassinen und Kiebitze.

Die **Waldungen** per 9.315·27 ha, welche aus zwei zusammenhängenden Complexen von 4.205·12 ha und 4.380·94 ha, nebst einer im südlichen Theil der Herrschaft gelegenen parzellirten Waldfläche von 729·21 ha bestehen, zeigen, sowohl bezüglich ihrer Configuration als auch Bodengüte, sehr wesentliche Unterschiede.

Während z. B. die an den Ausläufern des Elbegebirges (Quadersandstein) gegen Westen situirten Theile der Forste zumeist als massige Felswände mit pitoresken Zerklüftungen (böhmische Schweiz) auftreten und für den Wälderwuchs öfter die denkbar ungünstigsten Bodenverhältnisse bieten, wechseln andertheils in den nördlichen und nordöstlichen Lagen der Forste einzelne Höhenzüge mit isolirten Bergkuppen und Kegeln (Tannenberg 770, Kaltenberg 624 und Steinschönauerberg 642 M. über der Nordsee), welche als dem Gebiete des Eruptivgesteins angehörend, im Allgemeinen einen guten, stellenweise sogar einen ausgezeichneten Waldboden aufzuweisen haben.

Holzarten: Fichte und Kiefer bilden den Hauptbestand und zwar sowohl rein, als auch beide gemeinschaftlich auftretend; die Tanne als selbstständige Holzart bildet nur untergeordnete Bestände sowie einzelne Horste. Lärche und Weymanthskiefer kommen zumeist nur eingesprengt vor.

Von den Laubbölzern krönt die Buche theils allein, theils in Gemeinschaft mit der Tanne, Fichte und einzelnen Ahornen, hauptsächlich die Berge und Bergrücken der hiesigen Herrschaftsforste.

Die sämtlichen hier angeführten Holzarten, resp. die zum Einschlag gelangenden Hölzer liefern ca. 80%, Nutz- und 20%, Brennholz.

Haar- und Federwild: Die Jagd innerhalb des Herrschaftsgebietes, im Freien betrieben, liefert als Ausbeute Hoch- und Rehwild, dann Auer-, Birk- und Haselwild, Rebhühner, Schnepfen, Wildtauben und schliesslich auch Hasen.

Die **Waldarea** ist in folgende Oberförstereien eingetheilt:

a) Oberförsterei Schönfeld

mit den Revieren: Schönfeld, Kaltenberg, Preschkau und Kamnitz.

b) Oberförsterei Falkenau

mit den Revieren: Falkenau und Tannenberg.

c) Oberförsterei Dittersbach

mit den Revieren: Dittersbach und Rennersdorf.

d) Oberförsterei Daubitz

mit den Revieren: Daubitz, Hinter-Daubitz und Nassendorf.

Industrialien:

a) Eine Dampfbrauerei in Böhmischem-Kamnitz.

b) Fünf Brettsägen mit Wasserkraft und zwar in Nieder-Kamnitz, Windisch-Kamnitz, Nieder-Kreibitz (alte und neue) und in Ober-Kreibitz.

c) Zwei Ziegelhütten und zwar in Nieder-Kamnitz und Neuforstwalde.

d) Ein Kalkofen in Daubitz (Einschichte, zur Gemeinde Khau gehörig).

Domaine-Direction und Rentverwaltung in Böhmischem-Kamnitz, P. u. T.-St. loco,

Heřmanowský Anton, Domaine-Dirigent.

Streicher Eduard, Directions-Sekretär. Hutterer Ludwig, Forstadjunkt.

Bräuhaus-Verwaltung in Böhmischem-Kamnitz.

Proysa Anton, Verwalter.

Kouba Johann, Bräuer.

Böhm Fritz, Brauerei-Adjunkt.

Forst-Administration:

Oberförsterei Schönfeld.

Rüttner Anton, Oberförster.

Zima Josef, Forstkontrolor.

Beide in Schönfeld, P. Ober-Kreibitz-Schönfeld.

Revierverswalter:

Drsek Eduard in Krenzbuche, P. Kreibitz.

Zimmermann Franz in Henne, P. B.-Kamnitz.

Oberförsterei Falkenau.

Michl Johann, Oberförster.
Koldinsky Emanuel, Forstkontrolor.
Beide in Falkenau, P. Kittlitz.

Revier-Verwalter.

Liebl Josef in Kreibitz-Neudörfel, P. loco.

Forstadjunkt:

Seidl Johann in Kreibitz-Neudörfel.

Oberförsterei Dittersbach-Daubitz.

(Unter gemeinschaftlicher Leitung eines Oberförsters)

Hajek Ferdinand, Oberförster in Daubitz, P. loco.
Grusz Richard, Forstkontrolor in Daubitz, P. loco. Schamall Victor, Forstkontrolor in Dittersbach.

Revier-Verwalter:

Chládek Josef in Schönlinde, P. loco. Michl Julius in Rennersdorf, P. Dittersbach.
Elatner Josef in Hinter-Daubitz, P. Nixdorf-Zeidler. Charwat Gustav in Dittersbach, P. loco.

Forsteinrichtungs- und Revisions-Kanzlei in Böhm.-Kamnitz.

Baumgartner Julius, Forstgeometer. Hyhlik Franz, Forstgeometer.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Chotzen (Chocen).

Ger.-Bez.: Hohenmauth.

Lage und Boden: Das Terrain dieser Domaine ist grösstentheils eben von sanften Anhöhen unterbrochen. Der Boden ist theils schwerer schwarzer mit Letten und Thonschiefer, theils Thon- und Sandboden mit Quarzschotterunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahn (Staatseisenbahn-Gesellschaft) mit 4 Richtungen u. zw.: Wien-Prag, Halbstadt-, Braunau und Leitomyšl. Nach allen Richtungen 6 Bezirks- und 2 Gemeidestraszen. Nächste Städte: Hohenmauth, Leitomyšl, Adlerkostelec und Wildenschwert 1 bis 3 St. Entfernung.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten, Park und Beamtenwohnung in Chotzen. Nebstdem auch Beamtenwohnungen in Wrchowina, Postolow und Božín.

Patronatskirchen und Pfarren: Chotzen, Skorenice und Aujezd. Filialkirchen: Běstowice, Hemž, Srub und Slatina. Eine Kapelle in Božín.

Area: Aecker 655·54 ha, Wiesen 3·57 ha, Ziergärten 26·83 ha, Wildpark 43·30 ha, Weiden 16·80 ha, Teiche 30·03 ha, Wald 1.467·40 ha, Flüsse, Bäche etc. 51·49 ha, unproductiver Boden 25·07 ha.
Zusammen 2.631·27 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 5.330. Katastralreinertrag fl. 23.482.

Einlagswerth v. J. 1815 fl. 159.179.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Art vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: **Chotzen** mit 63·4 ha, **Wrchowina** (Gde. Skorenice) mit 183·4 ha, **Postolow** (Gde. Aujezd) mit 137·7 ha, **Neudorf** (Gde. Plchowek) mit 35·2 ha, **Rosahof** (Gde. Plchowice) mit 100·3 ha und **Dwořisko** mit **Netušil** (Gde. Dwořisko und Slatina) mit 120·1 ha.

b) Meierhof auf 12 Jahre in Pacht: **Běstowice** mit 89·4 ha.

c) Parzellenweise verpachteter Meierhof **Srub** mit 132·2 ha. Nebstdem sind noch von allen diesen Höfen zusammen parzellenweise verpachtet 180·1 ha Area.

Deputatgründe 10·4 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Erbsen und Zuckerrübe, dann Wiesenfutter.

Rindvieh-Race: Original Berner und Landschlag.

Obstbau sehr ausgedehnt, ca 30.000 Stück zumeist in Alleen ausgesetzte Obstbäume.

Obstbauschule in Wrchowina 1·5 ha Area gross.

Hopfenbau: 1·25 ha Hopfengarten „Wrchowina“. Guter Mittelroth-Hopfen.

Teichwirthschaft: 30 ha Area zertheilt in kleine Himmelteiche mit Karpfenzucht.

Die **Waldungen** haben vorherrschend Holzboden frischen Sand- aber auch Lettenboden, meist Kieferbestände, welche hohes Percent guten Nutzholzes abwerfen.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und wenig Schnepfen.

Wildpark in Bošín mit ca 100 Stück Damwild.

Fasanerie in Bošín mit wilder Fasanenaufzucht.

Forstreviere: Bošín, Aujezd, Hluboká und Dwořisko.

Industriellen: Bierbrauerei mit Mälzerei in Chotzen, dann Ziegelei und Thonwaarenerzeugung in Wrchowina in eigener Regie. Brennerei und Liqueurfabrik in Chotzen verpachtet.

Domainen-Direction in Chotzen, P.-, T.- und E.-B.-St. loco.

Prlborský Carl, Domainedirector.

Šejhar Franz, Directionsadjunkt und Hofbesorger. Dobruský Franz, Assistent.

Sämmtliche in Chotzen.

Boček Albin, Hofbesorger in Postolow.

Čížek Wilhelm, Schloss- und Zimmerwärter in Chotzen.

Svoboda Adalbert, Schloss- und Parkgärtner in Chotzen.

Řezníček Franz, Baumgärtner in Wrchowina.

Rentverwaltung in Chotzen.

Tomek Gustav, Rentverwalter.

Bei der Industrie:

Petraš Carl, Bräuhauserechnungsführer. Matoušek Josef, Bräuhausleiter und Bräuer.

Beide in Chotzen.

Benda Johann, Werkführer und Leiter der Ziegelei und Thonwaarenerzeugung in Wrchowina.

Forstamt in Bošín, P. Chotzen.

Kletečka Franz, Forstmeister.

Kletečka Johann, Forstkontrolor. Blažek Carl, Forstpraktikant.

Alle in Bošín.

Revierforstverwalter:

Doutlík Franz in Hluboká. Smeykal Johann in Prochod.

Čihák Wenzel, Förster in Dwořisko. Steffan Carl, Forstadjunkt in Prochod.

Pächter:

Goldmann Leopold, Meierhofs- und Brennereipächter in Chotzen.

3.

Allodial-Herrschaft Heřmanměstec mit Moraschic.

Ger.-Bez.: Chrudim.

Lage und Boden: Die Domaine liegt am mährischen Vorgebirge; Dilluvialgebilde.

Communicationsmittel: Localbahn der St.-E.-B.-Gesellschaft mit Přelauč, Heřmanměstec, Kalk-Podol als Stationen; Strassen nach Chrudim 1 St., nach Pardubice 1½ St., nach Přelauč 1½ St., nach Časlau 2½ St., nach Ronow 1½ St. nach Seč 2 St. und nach Slatinan 1 St. Entfernung.

Schloss und ein grosser schöner englischer Park mit anschliessenden ausgedehnten Wildpark, Beamtenwohnungen, Directions-, Rent- und Forstamtskanzleien im Amtshause neben Schloss in Heřmanměstec. Wirthschaftsverwalters-Wohnung in Neuhoř.

Familiengruft in Budenic auf der Domaine Zlonic.

Patronatskirchen und Pfarren: Heřmanměstec und Kalk-Podol. Filialkirchen: Heřmanměstec (Marienkirche), Kostelec, Rozhowie, Stolan, Hrbokow.

Area: Aecker 1.358.38 ha, Wiesen 230.75 ha, Gärten 97.41 ha, Hutweiden 65.07 ha, Teiche 12.04 ha Wald 2.610.57 ha, unprod. Boden und Bauarea 31.06 ha. **Zusammen 4.405.28 ha.**

Jährliche Grundsteuer 11.231 fl. Katastral-Reinertrag 49.478 fl.

Einlagswerth v. J. 1837 C.-M. fl. 730.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Neuhoř** (Gde. Heřman-Městec) mit 264.88 ha und **Klešic** mit 134.16 ha Area. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhöfe Duban mit 96'74 ha, Rozhowie mit 149'68 ha, Stolan mit 248'67 ha bis 1902 und Morasie mit 130'74 ha Area bis 1896 sind verpachtet.

Ausser diesen Meierhöfen sind noch 559 95 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicke, Pferdebohnen, Raps, Zuckerrübe und Futterklee.

Schäferei in Neuhoř. **Schafvieh-Race:** Oxford, Southdown und Rambouillet.

Rindvieh-Racen: Landschlag mit Berner und Holländer Kreuzung.

Gestütt im Meierhofe Neuhoř zur Züchtung grösstentheils englischer Vollblut- theils Halbblutpferde.

Obst- und Gemüsebau: Obstbau in Gärten und Alleen nebst Züchtung von Palmeten und Cordon-obstbäumchen in einem besteingerichteten Traillagengarten. Gemüsebau im eigenen Gemüsegarten.

Obstbauschule in Neuhoř.

Teichwirthschaft nicht von Bedeutung.

Die **Waldungen** bestehen aus 2 grossen Complexen, im Niedergebirge, haben guten Waldboden und vorherrschend Fichtenbestände. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hoch- und Rehwild, Hasen, Fasanen, Reb- und Birkhühner.

Thiergarten in Janowie mit einem Stande von 60 Stück Hochwild und 70 Stück Rehwild.

Fasanerie: Wilde Fasanenzucht bei Heřmanměstec. Stand ca 500 Stück.

Forstreviere: Podol, Sloukowie, Janowie und Hrbokov.

Feldrevier: Heřmanměstec.

Domaine-Direction in Heřmanměstec, P.-, T.- und E.-B.-St. loco.

Holeček Johann, Domainedirektor.

Czechka Franz, Oekonomieverwalter in Neuhoř. Kalina Franz, Schloss- und Parkgärtner.

Männl Johann, Rechnungsadjunkt. Jiránek Johann, Baumgärtner (Neuhoř).

Sämmtliche in Heřmanměstec.

Forstamt in Bořin, P. Chotzen.

Kletetschka Franz, Forstmeister.

Revierförster:

Iser Rudolf in Kalk-Podol. Guth Alois in Sloukowie.

Müchl Eduard in Janowie. Holke Alois in Hrbokov.

Wanka Ferdinand in Heřmanměstec.

Pochobradský Johann, Förster und Forstrechnungsführer in Heřmanměstec.

Forstadjunkten:

Wesselsky Ferdinand in Kalk-Podol. Müntzer Josef in Janowie.

Meierhofspächter:

Schück Emanuel in Stolan. Bär Otto in Rozhowie und Duban.

Jerusalem Bernhard in Moraschic.

4.

Allodial-Herrschaft Horažďowic mit Střebomyslic.

Ger.-Bez.: Horažďowic.

Lage und Boden: Gebirgslage am Flusse Wotawa mit vorherrschend lehmigen Sandboden.

Communicationsmittel: K. Franz Josefs-Bahn und böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. in loco. Aerarial- und Bezirksstrassen gegen Pilsen, Klattau, Strakonice und Schüttenhofen; von den letzten 2 Städten 2 Meilen entfernt.

Schloss sammt Beamtenwohnung und Kanzleilokalitäten in der Stadt Horažďowic, erbaut im Jahre 1560 und 1692 von den damaligen Besitzern Grafen Mannsfeld und Grafen Sternberg. Grosse englische Parkanlage unterhalb des Schlosses. Perlenfischerei in Mühlkanal der Wotawa.

Burgruine: „Práchyň“ (bis zum J. 1650 Sitz der Gaugrafen (Župan) des Prachyners Kreises (Župa).

Patronatskirchen und Pfarren: Klein-Bor und Gross-Bor. Filialkirche in Prachyn.

Area: Aecker 1075 ha, Wiesen 155 ha, Gärten 20 ha, Weiden 22 ha, Teiche 200 ha, Wald 910 ha, unprod. Boden und Bauarea 123 ha ha. **Zusammen 2415 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.749 fl. Katastralreinertrag 20.892 fl.

Einlagswerth v. J. 1834 fl. 400.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Neuhof** und **Karlshof** mit 420 ha Area. Beide Meierhöfe werden in eigener Regie bewirtschaftet.

Meierhöfe: **Střebomyslie**, **Swiratie**, **Osek**, **Wilhelminen-Hof**, **Oldenburg**, **Práchyň**, **Teinitz** und **Patschliw** mit 832 ha Area; davon sind 3 Meierhöfe im Ganzen und 5 Höfe parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Getreide und Kartoffeln.

Rindvieh-Raça: Landschlag; Kreuzung mit Berner Stieren.

Obstbau: Gartenanlagen bei den Höfen Neuhof, Práchyň und Karlshof mit 12.000 Stück veredelten Obstbäumen, nämlich Äpfel, Birnen, Kirschen und Zwetschken.

Obstbaumschule in Annagarten bei Neuhof mit 10.000 Stück Obstsetzlingen der genannten Sorten.
Teichwirthschaft: 15 Haupt- und 28 Streckteiche, darunter der Břežaner Teich mit 40 ha und Gross-Smrkower 28 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** bestehen aus 28 Parzellen, beinahe auf 2 □ Meilen zerstreut, mit sandigem Lehm- und Felsenlagen.

Holzarten: Grossbestände mit Fichte, etwas Kiefer und sehr wenig Laubholz. Liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner; dann Stockenten. Von schädlichem Wild: Fischotter.

Forstreviere: Osseker, Pačtwer und Práchyň.

Industriellen: Spiritusfabrik in Neuhof, Ziegelhütte und Kalkofen in eigener Regie. Bräuhaus in Horažďowice verpachtet.

Domaine-Direction in Horažďowice, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Czenek von Wartemberg, Rudolf —, **Domaine-Director.**

Poche Friedrich, **Wirtschaftsbereiter.**

Kumpera Emanuel, **Directionsadjunkt.**

Forstamt in Horažďowice.

Müchl Rudolf, **Forstverwalter.**

Kleteschka Johann, **Forstamtsadjunkt.**

Revierförster:

HLAVÁČEK Johann in Osek. BÍLEK Franz in Pačtew.

5.

Fideicommiss-Herrschaft Rosic mit dem Allodial-Gute Wejwanowic.

Ger.-Bez.: Chrudim u. Nassaberg.

Lage und Boden: Eben und humusreicher Lehm- und Sandboden.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, E.-B.-St. Chrast bei Chrudim; Staatseisenbahn, E.-B.-St. Dačice und Uhersko.

Beamtenwohnung und **Amtslokalitäten** in Rosic.

Patronatskirchen und **Pfarren** in Čelakow und Wejwanowic. Filialkirche Řestok.

Area: Aecker 1.580.98 ha, Wiesen 145.32 ha, Obst- und Gemüsegärten 9.98 ha, Weiden 26.47 ha, Teiche 4.70 ha, Wald 665.58 ha, unprod. Boden und Bauarea 70.67 ha. **Zusammen 2.508.70 ha.**

Jährl. Grundsteuer 11.917 fl. Katastralreinertrag 52.642 fl.

Einlagswerth v. J. 1815 fl. 293.539.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus folgenden Meierhöfen:

Rosic mit 189.28 ha, **Skalice** (Gde. Bližnowic) mit 126.54 ha, **Wejwanowic** mit 197.36 ha, **Úřetice** mit 208.78 ha, **Sinčau** mit 78.36 ha und **Brčekol** mit 71.83 ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirtschaftet.

Meierhöfe: **Březowice** (Gde. Alt-Holešowice) mit 243.36 ha bis 15./10. 1893 und **Řestok** 200.33 ha, bis 1./10. 1897 im Ganzen, und Meierhöfe **Čankowic**, **Lipce** (Gde. Alt-Holešowice), **Wěclakow** und **Dřevěs** (Gde. Tisowec), zusammen mit 482.55 ha, parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten mit einem ausgedehnten Rübenbaue.

Rindvieh-Raça: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Traillagenobst und diverses Gemüse, ferner ein Feigenhaus.

Obstbaumschule in Rosic.

Teichwirthschaft: 4 kleinere Karpfenteiche.

Die **Waldungen** bestehen aus zwei Revieren. Liefern meist Nutz- und auch Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen. **Fasanerie** in Březowic.

Forstreviere: Wčelakow und Rosic.

Industrialien: Zuckerfabrik zur Erzeugung von Rohzucker in Rosic, Bräuhaus in Rosic, Ziegelofen in Řestok; alle in eigener Regie.

Domaine-Direction in Rosic, E.-B., P. u. T.-St. Chrast bei Chrudim.

Dysmas Josef, Domaine-Director.

Vondráček Anton, Rechnungsführer. Štastný Vincenz, Oekonomieverwalter.

Friedrich Josef, Directionsadjunkt. Klima Josef, Gärtner.

Sämmtliche in Chrast bei Chrudim.

Nechanský Carl, Oekonomieverwalter. Klima Josef, Gärtner.

Beide in Wejwanowic, P. Hrochow-Teinic.

Forstpersonale:

Fischer Alois, Revierverwalter in Wčelakow.

Podroužek Carl, Förster in Čankowic, P. Hrochow-Teinic.

Bei der Zuckerfabrik in Rosic.

Stejskal Josef, Verwalter.

Schaschek Lambert, Buchhalter. Kratochwil Franz, Chemiker.

Wallaschek Franz, Kassier. Michel Carl, Kontrolor.

Donat Victor, Zuckermeister. Šubert Wenzel, Waagmeister.

Kazda Vladimir, Adjunkt. Kitzler Josef, Magazineur.

Sämmtliche in Rosic.

Bei dem Bräuhaus in Rosic.

Janouš Georg, Bräuer.

Melzerhofspächter:

Kraus Arthur, Freiherr von —, in Březowic, P. Chroustowic.

Dessen Oekonomie-Adjunkt:

Bureš Johann in Březowic, P. Chroustowic.

Bondy Wilhelm, Pächter in Řestok, P. Chrast.

6.

Allodial-Herrschaft Zlonic und Budenitz mit den Gütern Poštowitz, Martinowes, Radoschin, Hospozín, Woslochow und Sazená.

Ger.-Bez.: Schlan, Neustrašic, Libochowic u. Welwarn.

Lage und Boden: Meist Hochplateau von Bachthälern durchzogen. Untergrund meist Plänerkalk, in den Thälern die Permische Formation zu Tage tretend. Obergrund leichter Lehm Boden, auf Anhöhen primitiv, in den Niederungen angeschwemmt.

Communicationsmittel: Eisenbahnen: Prag-Brüx, Zlonic-Hospozín, Welwarn-Kralup.

Aerarialstrassen: Schlan-Budin, Schlan-Welwarn, Schlan-Jungfer-Teinitz, Welwarn-Raudnic, Radoschin-Břiza.

Bezirksstrassen: Klobuk-Welwarn, Wrana-Černutz, Mascheno-Račínoves, Welwarn-Straškow, Welwarn-Neudorf, Tmář-Hospozín, Hospozín-Hobšchowitz, Zlonic-Wrana, Zlonic-Kralowic, Charwatetz-Radoschin.

Nächste Städte: Schlan 6, Welwarn 10, Libochowitz 14, Raudnic 20 Klm. Entfernung von Zlonic.

Patronatskirchen und Pfarren: Zlonic, Budenitz, Charwatetz, Chržín.

Filialkirchen: Klein-Paleč, Dolín und Hospozín.

Commendatkirche: Kroučow.

Kapellen: Drehkow, Berghof, St. Anna in Charwatetz, St. Wenzel in Budenitz, Mascheno und Weltrus.

Area: Aecker 2.948.82 ha, Aecker mit Obstb. 185.94 ha, Wiesen 40.15 ha, Gärten 42.97 ha, Weiden 39.31 ha, Weiden mit Obstbäumen 115.77 ha, Teiche 9.34 ha, Wald und Remisen 880.59 ha, unprod. Boden 62.55 ha. **Zusammen** Ende 1889 **4.825.44** ha.

Jährliche Grundsteuer 21.341 fl. Katastral-Reinertrag 93.992 fl.
Einlagswerth v. J. 1862 fl. 1.185.289.

Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

a) **Meierhöfe in Regie:**

Wirtschaftsbezirk **Zlonic** mit den Höfen Zlonic, Stradonitz, Wischinek, Břeschtan und Želewčitz mit 868·9 ha Area;

Wirtschaftsbezirk **Budenitz** mit den Höfen Budenitz, Schlapanitz, Poschtowitz u. Radoschin mit 728·2 ha Area und

Wirtschaftsbezirk **Hospozin** mit den Höfen Hospozin, Berghof, Křowie und Neuhof mit 716·5 ha Area; Obstweiden-Regie in **Sazena** mit 33·5 ha Area.

b) **Verpachtete Meierhöfe:** **Bakow** mit 63·4 ha vom 1. October 1888 bis dahin 1900, **Martinowes und Charwatetz** mit 238·3 ha vom 1. September 1888 bis dahin 1900, **Oudeschitz** 101·4 ha, **Unter-Kamnitz** mit 155·5 ha, **Woslochow** mit 159·7 ha, letzterer drei vom 1. September 1885 bis dahin 1897.

Parzellenweise verpachtet 321·4 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Sonstiges, Zuckerrübe.

Rindvieh-Racen: Meist gewöhnlicher Landschlag.

Obstbau: In den Niederungen und in Schlagalleen ausgepflanzte Anlagen von Winterobst, auf Lehnen Rothobst; ca 112.000 Stück meist junge Bäume.

Obstbauschulen in Zlonic, Schlapanitz und in Bakow.

Teichwirthschaft: Teich in Stradonitz 1·2 ha und in Audeschitz 1·5 ha Area als Mühlservituten, Hospozin 6·4 ha als Zuckerfabrikreservoir.

Die Waldungen: Hochwald-Revier in Bilichow bildet ein zusammenhängendes Ganze von 854·2 ha, die zerstreut liegende Wild-Remisen halten 26·4 ha.

Lage des Hochwaldes auch meist Hochplateau, in einer Höhe von 400 Meter über der Meeresfläche, von einem tiefen Thale durchzogen.

Holzarten diverse Nadel- und Laubhölzer, als Bau-, Nutz- und Brennholz verwendet.

Fasanen werden in der Budenitzer Jagdremise gehegt, der Hähnestand beträgt 150 Stück.

Forstrevier Bilichow.

Wildstand besteht in Hasen, Rebhühnern, gelegten Fasanen, eine kleine Zahl Auerhühner in dem Bilichower Revier, woselbst auch Rehwild vorkommt. Jagdreviere sind in Budenitz und Želewčitz.

Industrialien: Zuckerfabriken in Zlonic und Hospozin; Verarbeitung 700.000 q Rübe; Erzeugung 90.000 q Rohzucker. Bränhaus in Zlonic mit Maschinen-Einrichtung und künstlicher Kälte-Erzeugung, Erzeugung 20.000 Hektoliter Bier. Ziegelei in Zlonic, Erzeugung 500.000 Stück diverse Ziegel. Brettsäge in Bilichow mit Wasserbetrieb (ohne Bedeutung). Sämmtlich in Regie.

Domaine- und Fabriken-Direction in Zlonic, P. loco.

Müchel Carl, Wirtschaftsath.

Kozel Rudolf, Directionssekretär.

Rentverwaltung in Zlonic, P. loco.

Grund Franz, Rentmeister.

Adamec Franz, Rentamtsadjunct.

Wirtschafts-Verwaltung in Zlonic, P. loco.

Živsa Ednard, Wirtschaftsdirector.

Živsa Carl, Wirtschaftsadjunkt. Hušek Josef, Wirtschaftsadjunkt.

Wirtschafts-Verwaltung in Budenitz, P. Zlonic.

Chocholonšek Josef, Wirtschaftsverwalter.

Teml Augustin, Wirtschaftsadjunkt.

Wirtschafts-Verwaltung in Hospozin, P. Welcarn.

Bezdíček Josef, Wirtschaftsverwalter.

Hubal Franz, Wirtschaftsadjunkt.

Forstverwaltung in Bilichow, P. Jungfer-Teinitz.

Grohmann August, verwaltender Förster.

Wapenik Josef, Forstamtsadjunkt.

Förster:

Fiala Adolf in Budenitz, P. Zlonitz. Grund Gustav in Želewčitz, P. Schlan.

Rechnungs-Revision in Zlonic, P. loco.
(Auch für die anderen fürstlichen Domainen.)

Pfister Ignaz, Oberrevident.
Goller Carl, Revident.

Herrschaftsarzt:
Fiala, MUDr. Josef —, in Zlonic.

Baumeister:
Šonla Kaspar in Zlonic.

Zuckerfabrik in Zlonic, P. loco.
Protivenský Hubert, Verwalter.

Bayer Ferdinand, Zuckermeister.	Hutter Franz, Cassarechnungsführer.
Ječný Kamill, techn. Adjunkt.	Beer Anton, Naturalrechnungsführer.
Strnad Josef, techn. Assistent.	Michel Johann, Kanzleiassistent.

Zuckerfabrik in Hospozín, P. Welwarn.

Michel Anton, Fabrikendirector.	
Dyměš Carl, Zuckermeister.	Hájek Johann, Cassarechnungsführer.
Kokoška Ferdinand, techn. Adjunkt.	Zahálka Paul, Mater.-Rechnungsführer.
Suchý Carl, Assistent.	Náprstek Wilhelm, Kanzleiadjunkt.

Bräuhaus-Verwaltung in Zlonic, P. loco.

Havelka Friedrich, Verwalter.
Némec Jaroslav, Bräuer.

Meierhofspächter:
Frič Josef in Bakow, P. Zlonic. Hrudka Johann in Ondeschitz, P. Zlonic.
Nohel Adolf in Martinowes, P. Budín. Zima Franz in Unterkamnitz, P. Welwarn.
Michowski Adolf in Kralup a. M.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Friedrich Reichsgraf Kinsky von Wchynic und Tettau,

k. u. k. Kämmerer, wirkli. geheimer Rath und Rittmeister a. D., Reichsraths-
und Landtags-Abgeordneter etc. etc.

Besitz:

Allod.-Herrschaft Adlerkostelec (Kostelec nad Orlicí) mit Přestavík und Borovnic.

Ger.-Bez.: Adler-Kostelec.

Lage und Boden: Conpirtes Land im Gebiete der Formation des böhm. Pläner- und Sandsteines.
Boden: Verwitterungsprodukt von Plänerkalk und Sandstein.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, E.-B.-St. Adlerkostelec. Reichsstrasse (böhm.-galiz. Kunststrasse) Königgrätz-Wamberg-Senftenberg, Bezirksstrasse nach Chotzen und nach Wildenschwert.

Schloss (Neuschloss) mit Ziergarten und Park in Adlerkostelec.
Centralleitung in Adler-Kosteletz, Forstamt in Přestavík.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche Sct. Georg und Friedhofskirche Sct. Anna in Adlerkostelec. Sct. Apolinariskirche in Chlen. Verklärungskirche in Čučlau. Fillalkirche Sct. Maria Doloris in Homol.

Area: Aecker 111.73 ha, Wiesen 231.91 ha, Gärten 46.67 ha, Weiden 88.57 ha, Teiche 22.92 ha, Wald 1.989.63 ha, Flüsse, unprod. Boden und Bauarea 70.61 ha. **Zusammen 3.462.04 ha.**

Jährliche Grundsteuer 8.250 fl. Katastralreinertrag 36.356 fl.
Einlagswerth v. J. 1802 fl. 198.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

Gross-Hof und Klein-Hof (Gde. Adlerkostelec) mit 336 ha in eigener Regie.

Meierhöfe: Lhotka (Gde. Tutlek), Forberg (Gde. Lhota, Svidnic und Gross-Čerma), Skrehele (Gde. Chlen), Přestavík (Gde. Ráje), Borovnic, Gross- und Klein-Lhota, Závěš und Rosahof (Gde. Horka), zusammen mit 1.136 ha Area verpachtet.

Bodenproduction: Getreide, Zuckerrübe, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Obstbau: 22.824 Stück Obstbäume. Alle Obstsorten vertreten.

Obstbauschule 1 ha Area gross in Adlerkostelec.

Teichwirthschaft: 7 Teiche 21 ha Area zumeist Binnenteiche mit Mühlseervituten.

Die Waldarea mit 1.989.63 ha ist zusammenhängend. Holzarten: Nadel- und Laubholz. Liefert Nutz- und Brennholz, bildet folgende Reviere: Smetana, Čerma, Hájek und Spála.

Industriellen: Zuckerfabrik (Rohzucker) in Adlerkostelec in Regie.

Domaine-Direction in Adlerkostelec, P., T- und E.-B.-St. loco.

Holoubek Gustav, Procurist und Domainedirector.

Blážek Josef, Oekonomieverwalter.

Hovorka Franz, Rentmeister.

Straka Josef, Schlossgärtner.

Bei der Zuckerfabrik:

Babánek Eduard, techn. Leiter.

Seeland V. V., Buchhalter.

Sedivý Josef, techn. Adjunkt.

Forstamt in Přestavík.

Charvat Rudolf, Oberförster in Přestavík, P. Adlerkostelec.

Förster:

Zenker Heinrich in Čerma, P. Borohrádek.

Sequard Josef in Hájek, P. Pottenstein.

Eckert Heinrich in Smetana, P. Chotzen.

Knij Josef, Forstrechnungsführer in Přestavík, P. Adlerkostelec.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Josef Oktavian Graf Kinsky von Wchinitz und Tettau,

Sr. k. u. k. apost. Majestät geheimer Rath und Kämmerer, Erboberstlandes-Hofmeister im Königreiche Böhmen, erbl. Mitglied des h. Herrenhauses im Reichsrathe etc. etc.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Chlumec mit Kratenau.

Ger.-Bez.: Chlumec, Nechanic, Königstadtl, Neubydžow u. Poděbrad.

Lage und Boden: Ebene Lage. Tertiärgebirge, diluviale Formation, tiefgründiger, eher feuchter als trockener Boden.

Communicationsmittel: Von Osten gegen Westen geht die Oesterr. Nordwestbahn von Königgrätz nach Prag und durchzieht die Domaine in einer Länge von 34 Klm.; von der Station Chlumec zweigt die Bahn gegen Norden nach Neubydžow-Jičín; auf dem Territorium der Domaine befinden sich drei Bahnstationen: Chlumec, Žizelic, Libňowes.

Von Königgrätz führt durch die Stadt Chlumec und weiter über Poděbrad die Aerarialstrasse nach Prag; ausser dieser führen Bezirksstrassen nördlich nach Neubydžow 10 Klm., südöstlich nach Pardubice 25 Klm., südlich nach Elbe-Teinitz 15 Klm.; in der Ortschaft Lowčie zweigt eine Bezirksstrasse nach Königstadtl ab 14 Klm.; in Lewin Abzweigung der Bezirksstrasse nach Přelanz, welche bedeutende Waldcomplexe der Herrschaft durchzieht. Von der Ortschaft Laukonos führt eine Bezirksstrasse durch die Stadt Žizelic 6 Klm. nach Kolin und Žehuň.

Die Domaine durchfließt von Norden gegen Süden und dann westlich sich wendend, den grossen Žehuňer Teich passirend, der Fluss Cidlina, welcher oberhalb Jičín seinen Ursprung hat, beim Luher Fasanengarten den von Miletin über Nechanic kommenden Bistřic-Bach aufnimmt und unterhalb Libic in die Elbe mündet.

Schloss Karlskron in Chlumec. Villa in Thiergarten. Beamtenwohnungen und Amtlokalitäten befinden sich in Chlumec.

Familiengruft in Mlíkosrb.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche in Chlumec. Pfarrkirchen und Pfarren in Mlíkosrb, Kratenan, Wápnó, Žiželice, Zehuň, Lowčie und Lužec.

Filialkirchen in Nepolis, Lučie, Chlumec, Altwasser, Anjezd, Rasoch, Wlkow und Chotowic.

Area: Aecker 6.178.29 ha, Wiesen 1.016.65 ha, Gärten 37.14 ha, Hutweiden 319.79 ha, Teiche 759.39 ha, Waldungen 6.850.64 ha, unproductiver Boden 264.89 ha, Bauarea 83.83 ha.
Zusammen 16.464.97 ha.

Jährl. Grundsteuer 39.587 fl. Katastralreinertrag 164.900 fl.
Einlagswerth v. J. 1861 fl. 5.883.717.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Chlumec 264 ha, Chudeřie (Gde. Chudeřie u. Chejst) 212.92 ha, Lhotka (Gde. Lužec) 211.20 ha und Ostrov (Gde. Neustadt) 184.15 ha.

b) Verpachtete Meierhöfe: Oktavianhof (Gde. Pisek und Gross-Kosic) 297.11 ha, Třesie (Gde. Klein- und Gross-Kosic) 278.63 ha, Kratenan 313.01 ha, Obědowice 211.77 ha, Etanov (Gde. Neustadt und Klamos) 171.36 ha, Lewín (Gde. Lewín, Lučie und Hradischko) 278.65 ha, Hradischko (Gde. Hradischko u. Žiželice) 105.63 ha, Korce (Gde. Chotowic) 338.13 ha, Libňowice (Gde. Dobšice) 403.34 ha, Báh (Gde. Zehuň u. Kněžíček) 421.39 ha, Klein-Běronice (Gde. Klein- und Gross-Běronice) 367.59 ha, Gross-Wyklek 191.01 ha, Kněžíček 116.43 ha, Schillbowice 241.94 ha, Hlinow (Gde. Wlkow) 142.28 ha, Wlkow 257.85 ha, Blud und Lowčie (Gde. Lowčie u. Končie) 278.91 ha.

Meierhöfe Bukowina (Gde. Strašow) und Michnowka (Gde. Kratenan) sind parzellirt.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 2.108.30 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Zuckerrübe, Futterrübe, Kartoffeln, Raps, Hopfen, Bohnen, Wicke, Erbsen, Linsen, Mohn, Kukurutz, Lupin etc.

Schäferei in Lhotka.

Rindvieh-Racen: Berner, Holländer und Schwyzer. **Schafvieh-Race:** Croppschire-Kreuzung.

Gestüt und Pferde-Racen: Gestüt in Ostrov. Englisches Vollblut und Kreuzung mit demselben.

Obst- und Gemüsebau: Obstgärten befinden sich fast bei allen Meierhöfen und sämtliche Alleen, Raine und Gräben sind mit den edelsten Obstbäumen, Aepfel vorherrschend ausgepflanzt.

Für den **Gemüsebau** dient der sogenannte Altschlossgarten in Chlumec, in welchem sich auch ein über 200 Jahre altes Feigenhaus befindet.

Obstbaumschulen: Für die Obstzucht sind auf der Domaine 5 Obstbaumschulen im Ausmasse von 4.60 ha Area, welchen alle Jahre ca 12.000 Stück 5—6jährige Baumsetzlinge entnommen werden.

Weinbau: Unterhalb der Villa im Thiergarten ist ein 2.88 ha grosser Weingarten, von dessen Lese 12—15 hl Wein producirt werden.

Hopfenbau: Knapp am Ostrover Meierhofe ist seit einigen Jahren ein Hopfengarten 2.50 ha gross angelegt, welcher von Saazer Setzlingen einen guten Rothhopfen liefert.

Teichwirthschaft: Dieselbe ist sehr grossartig, und namentlich sind es Spiegelkarpfen, welche ihres schmackhaften Fleisches halber sehr beliebt sind und weit über die Landesgrenzen einen ausgezeichneten Ruf genossen. Die Anzahl der Teiche beläuft sich auf 86; hievon sind die grössten: Zehuň, Dlouhopolskoer, Alt-Chlumecer, Třesicer, Proudnicer, Hynkovský, Říha, Nepoliser, Straschower, Lohowec, Wyples etc.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Aale, Schleie, Welse, Bärstlinge.

Wassergeflügel: Saatgänse, wilde Enten aller Art, Pekassinen, Blasenenten, Störche, Fischreiher, die grosse Rohrdommel, Zwergreiher, Wiesenratten, Waldschnepfen, Wasserhühner, Lachmöven, Haubentaucher etc.

Die **Waldungen** bestehen aus 14 theils zusammenhängenden, theils durch Feldgründe getrennten Revieren, haben eine ebene Lage, tiefgründigen, lehmigen Sandboden, hie und da Lettenboden.

Holzarten: Vorherrschend: Kiefer, Eiche und Fichte; eingemischt: Birke, Esche, Espe, Schwarz- und Weiss-Erle, Weissbuche etc. Liefern ein bedeutendes Nutzholzprocent.

Haar- und Federwild: Damwild (im Freien) Rehwild, Hasen, wilde Kaninchen, Birkwild (sehr verbreitet), Rebhühner, Moos- und Waldschnepfen, Wachteln, Ringel-, Hehl- und Turteltauben etc.

Thiergarten: Derselbe liegt westlich von der Stadt Chlumec und ist 7 Klm. entfernt, über 750 ha gross. Der Wildstand desselben besteht aus 140 Stück Edelmwild, darunter Mähnenhirsche, und über 200 Stück Damwild, 80 Stück Schwarzwild, 15 Stück Zackschafe.

Jede Wildgattung ist durch eine Umzäunung separirt.

Nebst dem Wilde werden alljährlich 15—20 Fohlen ins Freie ausgelassen.

Fasanerie: In dem Luher Revier, 3 Klm. nordöstlich von Chlumec, ist ein Fasanenaufzug; im Jahre 1889 wurden aus diesem Aufzuge und dem Fasanen-Wildstande im Freien dieses Reviers 1300 Fasane in das Forstamt eingeliefert.

Ausser diesem Fasanenaufzug werden fast in allen Revieren Fasanen gezüchtet; die Gesamtlieferung des Jahres 1889 betrug 3.800 Stück grösstentheils gefiederter Fasanen.

Forstreviere: Thiergarten, Wolesschnic, Nendorf, Wilkow, Nepolia, Luh, Altwasser, Stit, Straschow, Kolles, Hlawečnik, Hradischko, Žehuň und Kratenau.

Industriellen: Zuckerfabriken in Libňowes und Slibowic, verpachtet; Maschinenbräuerei auf den Guss von 72 hl in Chlumec in Regie; Dampfbrettsäge, verbunden mit einer Schindelmachine in Chlumec in Regie; Bräuhans in Kratenau ausser Betrieb; Branntweimbrennereien in Chlumec und Kratenau, beide verpachtet; Ziegeleien in Třesic, Lowcie und Kopicák.

Domaine-Administration in Chlumec, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Mazanec Franz, Domaine-Administrator, Patronats- und Vogtei-Commissär.	Prášil Franz, Administrations-Adjunkt.
Dolleschal Adolf, Oekonomie-Director.	Vrzáň Franz, Rentamtsadjunkt.
Marschan Josef, Rentmeister.	Stelzer Oswald, Thierarzt.
Smetáček Franz, Revident.	Lehovec Thomas, Bauingenieur.
Chlad Wenzel, Kastner.	Pokorný Alois, Obergärtner.
Korbel Josef, Rentkontrolor.	

Sämmtlich in Chlumec.

Oekonomie-Verwalter:

Smetana Friedrich in Chlumec. Červinka Vincenz in Chuderic.

Forstamt in Chlumec.

Polák Georg, Forstmeister.
Hocke Franz, Waldbereiter u. Forsttaxator. Schwarz Carl, Forstamtsadjunkt.

Sämmtlich in Chlumec.

Hofjäger:

Náchodský von Nendorf, Ignaz Ritter —, in Strašov, P. Kladrub.

Förster:

Březina Wenzl in Mirkowec, P. Žehuň.	Franzl Wilhelm in Lowčie, P. Schlibowic.
Čoufal Eduard in Kolles, P. Kladrub.	Grussendorf Carl in Hradischko, P. Žizelie.
Čistický Johann in Michnowka, P. Kratenau.	Miča Franz in Chlumec, P. loco.
Ekerth Adolf in Luh, P. Chlumec.	Přenosil Johann in Hlawečnik, P. Elbeteinitz.
Farsky Wilhelm in Wilkow, P. Schlibowic.	Purkholzer Johann in Wilkow, P. Schlibowic.
Franzl Franz in Chejst, P. Chlumec.	Řimek Josef in Thiergarten, P. Schlibowic.
Schubert Franz in Stit, P. Chlumec.	

Lokaladjunkten:

Hoffmann Josef in Dlouhopolsko, P. Königstadtl. Kny Josef in Chlumec, P. loco.
Hruska Johann in Schlibowic, P. loco. Patera Josef in Přestawec, P. Chlumec.

Leibjäger:

Preissler Carl. Celler Franz.
Beide in Thiergarten, P. Schlibowic.

Forstadjunkten:

Miča Franz in Thiergarten, P. Slibowic.	Sucharda Franz in Chejst, P. Chlumec.
Preissler Heinrich in Thiergarten, P. Slibowic.	Černý Anton in Stit, P. Chlumec.
Grund Carl in Nendorf, P. Slibowic.	Khun Josef in Stit, P. Chlumec.
Leyendeker von Leienstein, Wenzel —, in Wilkow, P. Slibowic.	Krejčí Carl in Strašov, P. Kladrub.
Veříš Franz in Wilkow, P. Slibowic.	Voláček Gottlieb in Kolles, P. Kladrub.
Řeticha Johann in Luh, P. Chlumec.	Kovář Josef in Hradischko, P. Žizelie.
Kutek Josef in Luh, P. Chlumec.	Hanel Josef in Mirkowec, P. Žehuň.
	Aster Hermann in Kratenau, P. loco.

Bei der Industrie:

Barth Friedrich, Braumeister. Černý Franz, Brettsägeaufseher.
Beide in Chlumec.

Pächter:

a) Comandit-Gesellschaft: Zentzytzky, Pohl & Co., Pächter der Zuckerfabrik Slibowic.

Beamten der Zuckerfabrik:

Libus Vincenz, Generalbevollmächtigter und Zuckerfabriks-Director.
Důšek Johann, Zuckermeister. Dvořák Vincenz, Buchhalter.
Hyllas Rudolf, technischer Adjunkt. Merkel Hugo, Revident.
Kokoška Johann, techn. Adjunkt. Birnbaum Vincenz, Magazineur.
Paissert Alois, Maschinist.

Beamten der Oekonomie:

Jutrženka, Josef von —, Verwalter in Schlibowic. Chlad Franz, Verwalter in Gross-Wyklek.
Novák Paul, Verwalter in Kněžíček. Bena Josef, Verwalter in Blud.
Diviš Josef, Verwalter in Wlkow. Kohout Johann, Adjunkt in Hlinow.

Bei sämmtlichen P. Slibowic.

b) Firma: Märky, Bromovsky & Schulz, Pächterin der Zuckerfabrik in Libňowes.

Beamten der Zuckerfabrik:

Pohl Carl, Zuckerfabriks-Director.
Wáňa Kajetan, Buchhalter. Černý Wenzel, Cassier.
Strnad Ludwig, technischer Adjunkt.

Beamten der Oekonomie:

Tardy, Gustav v. —, Oberverwalter in Báň, P. Žehuň. Drtina Wenzel, Adjunkt in Lewín, P. Chlumec.
Eberhard Michael, Oberverwalter in Korec, P. Žehuň. Ujman Carl, Verwalter in Hradischko, P. Žiželic.
Krupka Wenzel, Verwalter in Lewín, P. Chlumec. Capek Wenzel, Adjunkt in Libňowes, P. Žehuň.

c) Mattusch Franz, Meierhofspächter in Klein-Běronic, P. Königstättl.

d) Forst Johann, Meierhofspächter in Oktavianhof, P. Chlumec.

e) Gasser Carl, Meierhofspächter in Třesic, P. Chlumec.

Dessen Oekonomie-Verwalter:

Gasser Ferdinand in Třesic, P. Chlumec.

f) Tachau A. J., Meierhofspächter in Rtanow, P. Chlumec.

Dessen Oekonomie-Verwalter:

Strasser Sigmund in Rtanow, P. Chlumec.

g) Brüder Stein, Pächter der Meierhöfe Kratenau u. Obědowic und der Brennerei in Kratenau.

h) Rie Josef, Brennereipächter in Chlumec.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Carl und Frau Maria Kirchberger,

Grossgrundbesitzer.

Besitz:

Allodial-Gut Kramitz.

Ger.-Bez.: Bllin.

Lage und Boden: Das Gut liegt am Fusse des Mittelgebirges meist südl. Lage mit mässiger Abdachung, tiefgründigem Basaltboden.

Communicationsmittel: Kramitz liegt zwischen den Städten Laun, Brütz und Bilin in dem Kreuzungspunkte der Laun-Biliner Aerarial- und der Brütz-Liebshausener Bezirksstrasse; Prag-Duxer Eisenbahn, nächste Station Hochpetch 1 St. von Kramitz entfernt.

Schlösschen mit kleinem Park in Kramitz.

Area: Aecker 77.64 ha, Wiesen 1.67 ha, Obst- und Gemüsegärten 5.75 ha, Weiden 0.58 ha, unprod. Boden 0.64 ha, Wald 8.20 ha. **Zusammen 94.48 ha.**

Jährl. Grundsteuer 414 fl. Katastralreinertrag 1.824 fl.

Einlagswerth v. J. 1888 fl. 85.000.

Die Oekonomie-Area bildet den bis 1. März 1899 verpachteten Meierhof Kramitz.

Bodenproduction: Alle Cerealien, Kleearten, Zuckerrübe, Sämereien und Kraut.

Der Wald ist zusammenhängend doch von der Oekonomiearea getrennt, nördl. Abdachung, Basaltboden. Holzarten: Eiche (20jähriger Turnus). Schälwirtschaft nebst Brennholzerzeugung.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birkwild, Fasanen.

Revier: Kramitzer Busch.

Industrialien: Brauerei in Kramitz ausser Betrieb.

Gutsverwaltung in Kramitz, P. Kozel-Bilin, T.- u. E.-B.-St. Hochpetch.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Meierhofspächter:

Záveský Johann in Kramitz.

Besitzer:

Sct. Maria-Kirche in Mariaschein.

Besitz:

Stiftungs-Gut Sobochleben.

Ger.-Bez: Karbitz.

Lage und Boden: Gebirgiges Terrain, südliche Lage, sandiger Lehm.

Communicationsmittel: Aussig-Teplitzer und Dux-Bodenbacher Eisenbahn. Gute Strassen nach Teplitz $\frac{3}{4}$ St., nach Karbitz $\frac{3}{4}$ St. und Aussig 2 St. Entfernung.

Amtlocalitäten und Beamtenwohnungen im Orte Mariaschein.

Burgruine: Die „Geiersburg“ in den Gutswaldungen.

Patronatspfarre und Wallfahrtskirche im Orte Mariaschein.

Area: Aecker 46.48 ha, Wiesen 15.04 ha, Gärten 0.51 ha, Hntweiden 0.38 ha, Teiche 1.11 ha, Wald 413.00 ha, unprod. Boden 1.09 ha. **Zusammen 477.66 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.179 fl. Katastralreinertrag 5.259 fl.

Einlagswerth v. J. 1621 fl. 34.335.

Die Oekonomie-Area bildet den auf 3 Jahre verpachteten Meierhof in Sobochleben mit 64.59 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicken, Zucker- und Futterrübe, Kartoffeln, Klee und Heu.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag.

Obstbau: Es kommen alle gewöhnlichen Obstsorten vor.

Die Waldungen sind zusammenhängend haben südliche Abdachung und sandigen Boden. Holzarten: Fichte und Tanne vorherrschend; erzeugt wird bloss Nutzholz.

Waldreviere: Mariascheiner Kirchengnt-Waldung.

Industrialien: Ein Brännhaus in Mariaschein verpachtet.

Gutsverwaltung in Mariaschein, P.-, T.- und E.-B.-St. loco.

Ischeta Anton, Gutsverwalter in Mariaschein.

Thürl Anton, Waldmeister in Marschau, P. Mariaschein.

Hofpächterin:

Rydl Katharina in Sobochleben, P. Mariaschein.

Besitzer:

Sct. Maria Himmelfahrts-Kirche in Zlonic.

Besitz:

Kirchen-Gut Uha (Uhy).

Ger.-Bez.: Welwarn.

Lage und Boden: Das Terrain ist eben und gegen Norden geneigt. Der Boden besteht theils aus Lehm und Letten, vorwiegend jedoch aus Sand mit Quarz- und Kieselsteinunterlage.

Communicationsmittel: Staatseisenbahn, E.-B.-St. Weltrus $\frac{1}{2}$ St. östlich, E.-B.-St. Welwarn $\frac{1}{2}$ St. westlich. Der Fluss Moldau. Die nächste Bezirksstadt Welwarn.

Patronatskirche und Pfarre in Zlonic.

Area: Aecker 201.34 ha, Wiesen 10.37 ha, Gärten 5.00 ha, Weiden 23.48 ha, Teiche 0.29 ha, Bauarea 1.09 ha, unprod. Boden 0.03 ha. **Zusammen 241.60 ha.**

Jährliche Grundsteuer 686 fl. Katastralreinertrag 3.021 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie-Area** bestehend aus dem Meierhofe **Uha** mit 241.60 ha ist im Ganzen auf 12 Jahre verpachtet.

Bodenproduction: Raps, weniger Weizen, mehr Korn, Gerste, Hafer, Rübe, Hülsenfrüchte und alle Futterarten.

Rindvieh-Race: Shorthorn gekreuzt mit einheimischer Race.

Schäferel in Uha. **Schafvieh-Race:** Merino mit Southdown.

Obstbau: Alle Obstgattungen sind vertreten.

Obstbaumschule in Uha neu angelegt für eigenen Bedarf.

Hopfenbau: 1.60 ha Hopfengärten. Saazer Rothhopfen.

Haar- u. Federwild: Hasen und Rebhühner.

Administration:

Fürstl. Güterdirektion in Zlonic.

Pächter:

Brtnik Anton, Gutspächter in Uha, E.-B.-St. Weltrus und Welwarn, P. Welwarn.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Carl und Frau Anna Kirschner,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Lochkow.

Ger.-Bez.: Königsaal.

Lage und Boden: Hochebene; fruchtbarer sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen, E.-B.-St. Radotin $\frac{1}{4}$ St. entfernt. Nächste Städte: Königsaal, Smichov und Prag.

Schloss mit Garten in Lochkow.

Area: Aecker 178.39 ha, Wiesen 4.03 ha, Gärten 4.80 ha, Weiden 6.90 ha, Teiche 0.08 ha Wald 31.07 ha, unprod. Boden 5.03 ha, Bauarea 0.03 ha. **Zusammen 280.44 ha.**

Jährliche Grundsteuer 645 fl. Katastralreinertrag 2.843 fl.

Einlagswerth v. J. 1866 fl. 262.503.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzerin:
Ihre Hochwohlgeboren
Frau Marie von Klaudy.
Gutsbesitzerin etc.

Besitz:
Allodial-Gut Poříč bei Budweis.

Ger.-Bez.: Budweis.

Lage und Boden: Vollkommene Ebene mit Alluvial-Boden.
Communicationsmittel: K. k. Staatsbahn, Station Poříč $\frac{1}{2}$ St. von Budweis entfernt.
Schloss mit Garten in Poříč.

Area: Acker 97·83 ha, Wiesen 28·77, Wald 46·04 ha. **Zusammen 172·64 ha.**

Jährliche Grundsteuer 550 fl. Katastralreinertrag 2,500 fl.
Einlagswerth „ 37.000 fl.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus dem in eigener Regie verwalteten Meierhof Poříč mit 126·60 ha Area.
Bodenproduction: Rübe, Gerste und Weizen.

Rindvieh-Race: Einheimischer Schlag.

Obst- und Gemüsebau: Bedeutend kultivirt. **Obstbaumschule** in Poříč.

Waldarea: Zusammenhängend. Holzarten: Fichte, Kiefer und Lärche. Bildet das Poříč Revier.

Industrialien: Ziegelei in Poříč in Regie.

Gutsverwaltung:

Das Gut wird von der P. T. Besitzerin selbst verwaltet.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Anton Klazar,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Čistá.

Ger.-Bez.: Arnau u. Neu-Paka.

Lage und Boden: Gebirgig, guter lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Süd.-Nord.-Deutsche Verbindungsbahn, E.-B.-St. Falgendorf 1 St. entfernt.
Aerariststrasse Jičín-Trautenau und Starkenbach.

Beamtenwohnungen in Čistá.

Patronatskirche und Pfarre in Nieder-Kalná und Kirche in Čistá.

Area: Aecker 14·5 ha, Wiesen 5·5 ha, Gärten 0·1 ha, Weiden 2·5 ha, Teiche 0·3 ha, Wald 371·9 ha,
Flüsse und Bäche 8·1 ha, unprod. Boden und Bauarea 4·1 ha. **Zusammen 406·1 ha.**

Jährliche Grundsteuer 562 fl. Katastral-Reinertrag 2,495 fl.
Einlagswerth v. J. 1872 fl. 220.000.

Die **Oekonomie-Area** ist parzellenweise verpachtet.

Teichwirthschaft: Forellenzucht.

Die **Waldungen** sind getrennt und bilden folgende Reviere: Schwarzwald, Hůra und Dirnitz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birkwild.

Industrialien: Eine Branerei und eine Brettsäge in Čistá in Regie; eine Brennerei verpachtet.

Guts- und Forstverwaltung in Čistá, P. Falgendorf.

Mládek Wenzel, Forst- und Gutsverwalter.
Albrecht Josef, Adjunkt als Rechnungsführer.

Bei der Industrie:

Procházka J. L., Bräuer in Čistá.

Pächter:

Mauthner Albert, Brennereipächter in Čistá.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Carl Kleinberg,
Hofbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Hof „Grösserer Hof“ in Wysočan.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Area: Aecker 53 ha, Wiesen 7 ha, Gärten 0·2 ha, Weiden 0·3 ha, Bauarea 0·5 ha. **Zusammen 61 ha.**

Jährliche Grundsteuer 290 fl. **Katastral-Reinertrag** 1.258 fl.

Einlagswerth v. J. 1841 C.-M. fl. 60.000.

Die ganze Oekonomie-Area wird in eigener Regie von dem Besitzer selbst verwaltet.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren
Frau Maria von Kleist,
Grossgrundbesitzerin etc.

Besitz:

Allodial-Güter Hradischtí (Hradiště) mit Mlázow, Boříkau und Bernartitz.

Ger.-Bez.: Klattau und Planitz.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzerin:

Ihre Wohlgeboren
Frau Ludovika Klieber,
Gutsbesitzerin etc.

Besitz:

Allodial-Güter Ober- und Unter-Dreihöfen (Záhoří).

Ger.-Bez.: Luditz.

Lage und Boden: Südöstliche Abdachung wellenförmig; tiefgründiger und sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Pilsen-Priesner Eisenbahn, E.-B.-St. Rudig, 2 St. entfernt. Nächste Städte: Luditz 3, Podersam 3, Lubenz $\frac{1}{2}$, und Waltsch $\frac{3}{4}$ St. von Dreihöfen entfernt.

Ein Herrenhaus und ein Beamtenhaus in Dreihöfen.

Area: Aecker 120·44 ha, Wiesen 6·64 ha, Gärten 8·06 ha, Weiden 7·57 ha, Weiden mit Obstbäumen 4·74 ha, Teiche 0·21 ha, Wald 11·28 ha, Bauarea und unprod. Boden 2·12 ha. **Zusammen 161·06 ha.**

Jährliche Grundsteuer 761 fl. Katastralreinertrag 3.476 fl.

Einlagswerth v. J. 1869 fl. 31.500.

Die **Oekonomie-Area** bildet die Meierhöfe **Ober-Dreihöfen** mit 94·51 ha und **Unter-Dreihöfen** mit 66·64 ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Weizen, Raps, Zuckerrübe, Korn, Gerste, Hülsenfrüchte.

Eine Schäferei in Dreihöfen.

Rindviehzucht: Berner Nachzucht.

Obstbau bedeutend; edles Obst. **Obstbaumschule** in Dreihöfen.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Ein Bräuhaus in Dreihöfen ausser Betrieb.

Guteverwaltung in Dreihöfen, P.-T.-St. Lubenz, E.-B.-St. Rudig.

Prinz August, Verwalter.

Göppert Anton, Gärtner.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Josef Kluge,

Domaine- und Fabriksbesitzer etc. in Hermannseifen.

Besitz:

Allodial-Gut Hermannseifen (Seify) mit Mohrendorf und Helfendorf.

Ger.-Bez.: Arnau, Marschendorf und Trautenau.

Lage und Boden: Gebirgig und lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn; nächste Station und Stadt Arnau $\frac{3}{4}$ St. entfernt.

Schloss mit Garten und Directionsgebäude in Hermannseifen.

Patronatskirche und Familiengruft in Hermannseifen.

Area: Aecker 279·68 ha, Wiesen 52·94 ha, Weiden 12·08 ha, Wald 434·48 ha, unprod. Boden und Bauarea 2·88 ha. **Zusammen 782·06 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.824 fl. Katastral-Reinertrag 7.522 fl.

Einlagswerth v. J. 1888 fl. 240.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Mittelhof** (Gde. Hermannseifen) mit 220·44 ha, davon werden in eigener Regie 34·20 ha bewirthschaftet, der Ueberrest mit 186·24 ha ist verpachtet. Meierhof **Mohren** mit 123·39 ha; davon werden in eigener Regie 48·95 ha bewirthschaftet, der Ueberrest mit 74·44 ha ist verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Kuhländer und Simmenthaler.

Die **Waldungen** (theilweise Niederwald) mit Fichtenbeständen sind getrennt und liefern Nutz- und Brennholz.

Forstreviere: Hüttenwald, Langenwald, Wustungen, Johannisbad und Forstwald.

Industrialien: Bräuhaus in Hermannseifen in Regie.

Domaine-Verwaltung in Hermannseifen, P. loco, T.- u. E.-B.-St. Arnau.

Cyprzirsch Adalbert, Domaineverwalter.

Exner Franz, Wirthschaftsverwalter.

Beide in Hermannseifen.

Forstpersonale:

Fischer Heinrich, Oberförster.

Rindt Johann, Förster.

Hahn Gustav, Forstadjunkt.

Sämmtlich in Hermannseifen.

Bei der Industrie:

Lang Josef, Bräuer.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Franz Kluge,

Domaine- und Fabriksbesitzer etc. in Hermannseifen.

Besitz:

Allodial-Gut Forst-Lauterwasser.

Ger.-Bez.: Arnau und Hohenelbe.

Lage und Boden: Gebirgig; lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Das Gut wird von der Aerarialstrasse Trautena-Hohenelbe durchzogen. E.-B.-St. Hohenelbe und Arnau, beide 1 $\frac{1}{4}$ St. von Forst entfernt.

Schloss, dann Beamtenwohnung und Kanzleien in Forst.

Luftbad mit Dampf-, Douche-, Wannen- und Fichtennadel-Bädern, geschmackvollen Gartenanlagen und schmucken Villen in Forstbad bei Arnau.

Patronatskirche und Pfarre in Forst.

Area: Aecker 103·58 ha, Wiesen 51·79 ha, Gärten 1·15 ha, Weiden 2·88 ha, Wald 97·83 ha, unprod. Boden und Bauarea 1·72 ha. **Zusammen 258·95 ha.**

Jähr. Grundsteuer 650 fl. Katastralreinertrag 2.856 fl.
Einlagswerth v. J. 1886 fl. 210.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe Forst u. Lauterwasser, beide werden in eigener Regie bewirthschaftet. Nebstdem sind noch 17·26 ha Area auf 6 Jahre parzellenweise verpachtet.

Rindvieh-Race: Algäuer und Kuhländer.

Die Waldungen sind zusammenhängend mit Fichtenbeständen; liefern Bau- und Nutzholz.

Forstrevier: Forst.

Industrialien: Ein Bräuhaus in Forst ausser Betrieb.

Domaine-Verwaltung in Forst, P.-St. Hermannseifen.

Bandisch Johann, Verwalter.

Žalud Josef, Gärtner.

Meissner Johann, Forstwart.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Anton Knobloch,

Grossgrundbesitzer in Stankowitz.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Dubschan (Dubčany).

Ger.-Bez.: Saaz.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen. Nächste Stadt Saaz 1 $\frac{1}{2}$ Stunde entfernt. Villa in Dubschan.

Patronatskirche und Pfarre in Liebeschitz.

Area: Aecker 115·09 ha, Gemüsegarten 1·15 ha, Hopfengarten 8·63 ha, Weiden 4·60 ha. **Zusammen 129·44 ha.**

Jähr. Grundsteuer 500 fl. Katastralreinertrag 2.199 fl.
Einlagswerth v. J. 1877 fl. 90.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Dubschan.

Bodenproduction: Korn, Weizen, Gerste, Hopfen, Rübe und Klee.

Schäferel in Dubschan. **Rindvieh-Race**: Berner. **Schafvieh-Race**: Southdown.
Obstbau unbedeutend. **Obstbaumschule** in Dubschan.
Hopfenbau: 868 ha Hopfengärten. **Saazer Rothhopfen** guter Qualität.

2.

Allodial-Gut Sirbitz oder Serbitz (Sýrovice).

Ger.-Bez.: Podersam.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Kaschitz.

Villa in Sirbitz.

Patronatskirche und Pfarre in Schaab.

Area: Aecker 132.36 ha, Gemüse- und Obstgärten 1.72 ha, Hopfengärten 4.02 ha, Weiden 5.75 ha.
Zusammen 148.85 ha.

Jährliche Grundsteuer 940 fl.
Einlagswerth v. J. 1887 fl. 95.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Sirbitz** (Gde. Sirbitz, Lischwitz, Neprowitz und Schaab).

Bodenproduction: Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Hopfen, Rübe und Klee.

Schäferel in Sirbitz.

Rindvieh-Race: Berner. **Schafvieh-Race**: Rambouillet mit Southdown-Kreuzung.

Obst- und Gemüsebau unbedeutend. **Obstbaumschule** in Sirbitz.

Hopfenbau: 4.02 ha Hopfengärten. **Saazer Rothhopfen** guter Qualität.

Gemeinschaftliche Verwaltung für die Güter Dubschan und Sirbitz in Stankowitz,
P. Liebeschitz, E.-B.-St. Trnawan.

Beide Güter werden vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Carola Gräfin Kokořowa, geb. Gräfin Wratislaw-Mitrowitz-Schönfeld,
Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Nadějkau mit Lhota Starcowa und Růžena.

Ger.-Bez.: Mühlhausen und Sedlec.

Lage und Boden: Gebirgig von Thälern durchschnitten; vorherrschend verwitterter Granitboden mit Gneis.

Communicationsmittel: Strasse nach Jistebnic 4 Klm. und nach Sedlec 10 Klm. Entfernung.

Schloss mit Park, dann Beamtenwohnung in Nadějkau.

Patronatskirche und Pfarre in Nadějkau.

Area: Aecker 482 ha, Wiesen 165 ha, Obst- und Gemüse-Gärten 10 ha, Weiden 142 ha, Teiche 47 ha, Wald 337 ha, unprod. Boden 10 ha. **Zusammen 1.199 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1769 fl. Katastral-Reinertrag 7.789 fl.
Einlagswerth v. J. 1843 C.-M. fl. 200.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe. **Nadějkau** mit 130 ha, **Kališt** (Gde. Nadějkau) mit 80 ha, **Wětrow** (Gde. Květuš) mit 70 ha und **Nepřejow** (Gde. Lhota Starcowa) mit 30 ha. Vorbenannte Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhöfe **Lhota Starcowa** mit 100 ha, **Kvařtow** (Gde. Květuš) mit 55 ha, **Růžena** (Gde. Nosečín) mit 120 ha, **Wýška** (Gde. Zhoř) mit 140 ha und **Tuskanka** (Gde. Vlksic) mit 50 ha sind im Ganzen und 120 ha zerstreut liegende Grundstücke parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Gewöhnliche Getreidearten, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Obst- und Gemüsebau: Ein Obst- und ein Gemüsegarten.

Teichwirthschaft: 14 Teiche mit Karpfen und Hechte besetzt.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend.

Holzarten: Fichte, Liefereu nebst Brenn- auch Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Nadějkau und Zálesí.

Industrialien: Eine Spiritusbrennerei in Nadějkau in eigener Regie.

Domaine-Verwaltung in Nadějkau, P. in loco, T.-St. in Jistebnic.

Brož Adolf, Verwalter.

Kepl Josef, Förster. Dostal Anton, Gärtner.

Sämmtlich in Nadějkau.

Meierhofs-Pächter:

Kraus Wilhelm in Lhota Starcová, P. Nadějkau.

Fischl Leopold in Tuskanka, P. Nadějkau.

Steiner Carl in Kvařtów, P. Nadějkau.

Klonda Josef in Wýřka, P. Klein-Chýřka.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Alois Graf Kolowrat-Krakowsky,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Hroby.

Ger.-Bez.: Tabor und Patzau.

Lage und Boden: Gebirgslage, Lehm- und Lettenboden.

Communicationsmittel: Transversalbahn; nächste Station Chejnov und Kladrub-Pořín, je 1 St. von Hroby entfernt. Aerarialstrasse nach Tabor und Patzau, Bezirksstrassen nach Černovic und Choustník. Nächste Städte: Tabor 3, Chejnov 1, Černovic 2 St. Entfernung.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen in Hroby. Beamtenwohnungen daselbst.

Patronatskirche und Pfarre, dann **Familiengruft** in Hroby.

Area: Aecker 430.51 ha, Wiesen 82.59 ha, Gärten 9.40 ha, Weiden 47.91 ha, Teiche 10.79 ha, Wald 499.50 ha, unprod. Boden 9.29 ha, Bauarea 3.34 ha. **Zusammen 1.098.88 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1530 fl. Katastralreinertrag 6.864 fl.

Ohne Einlagserwerth.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Hroby** (Gde. Kozmíc) mit 250.07 ha, **Radestovic** (Gde. Pořín) mit 74.33 ha; diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhof **Neuhof mit Josafat** (Gde. Bezděřín) mit 228.13 ha und **Solopisk** (Gde. Křeř) mit 54.62 ha im Ganzen und zerstreut liegende Gründe mit 26.54 ha sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps und sonstige Getreidearten.

Schäferlei in Hroby. **Rindvieh-Race:** Pinzgauer.

Obstbau in Obstgärten und Anlagen. **Obstbaumschule** in Hroby.

Teichwirthschaft: 17 Teiche, die grössten Hrádek und Podhora.

Fischgattungen vorwiegend Spiegelkarpfen.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend in grösseren Complexen. Lage bergig, Schotter-, Thon- und Lettenboden. **Holzarten:** Fichte, Tanne und Kiefer. Das Holz wird als Nutzholz verwerthet.

Federwild: Birkhähne, Schnepfen und Wildenten.

Fasanerie in beiden Revieren, Stand 150 Stück.

Forstreviere: Hroby und Pořín.

Industrialien: Spiritusbrennerei in Neuhof verpachtet.

Inspection in Smichow bei Prag:

Kilian Emanuel, Inspector.

Wirthschafts-Verwaltung in Hroby, F.-B.-T.- u. P.-St. Chejnov.

Kubiček Anton, Verwalter.

Mohr Johann, Wirthschaftsadjunkt.

Lischka Wenzel, Gärtner.

Alle in Hroby.

Forst-Verwaltung in Kozmic:

Zelenka Ignaz, Waldbereiter in Kozmic.

Lenz Ernest, Förster in Pořín.

Meierhofs-Pächter:

Frankenstein Gustav in Neuhof.

Wesetzky Carl in Solopisk.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Heinrich Graf Kolowrat-Krakowsky-Nowohradsky,

k. k. Bezirkshauptmann a. D., Reichsraths- und Landtags-Abgeordneter
etc. etc.

Palais: Prag, Graben, Obstmarkt Nr. 579-I.

Besitz.

1.

Fideicommiss-Herrschaft Gross-Meierhöfen (Dvory) mit Münchsfeld und Pfraumberg (Přimda).

Ger.-Bez.: Pfraumberg.

Lage und Boden: Hügelig mit vorwiegend lehmigen Sandboden; in den Niederungen kommt auch Torf vor. In Westen grenzt der Besitz mit Baiern.

Communicationsmittel: Die Pilsen-Nürnberg Strasse theilt den Complex in 2 Theile; sonst kommen nur einige Bezirksstrassen vor. Die nächste Eisenbahnstation Mies-Kladrau 7 St. entfernt.

Schloss in Gross-Meierhöfen mit einer Bildergalerie, Terasse mit prachtvoller Aussicht auf den Böhmerwald und ins Land.

Jagdschloss mit schöner Sammlung von Geweihen in Dianaberg.

Domainendirektions-Kanzleien und Beamtenwohnungen in Gross-Meierhöfen; Forst-direktions-Kanzlei und Forstbeamtenwohnungen in Dianaberg.

Burgruine „Přimda“ unmittelbar an der Stadt Pfraumberg, woher eine Aussicht nach Baiern, Marienbad, Plan und Pilsen.

Patronatskirchen und Pfarren: Pfraumberg, Wussleben, Neudorf, Sct. Katharina und Neuhäusel.

Zu Pfraumberg gehört noch die Kapelle Sct. Apollonia mit einem Brunnen, dessen Wasser das Volk zum Heilen von Augenkrankheiten verwendet. Ehemals war hier eine Einsiedelei.

Area: Aecker 766·79 ha, Wiesen 763·10 ha, Gärten 11·68 ha, Weiden 174·38 ha, Teiche 48·11 ha, Wald 5.588·15 ha, unprod. Boden 67·62 ha, Bauarea 10·00 ha. **Zusammen 7.429·88 ha.**

Jährliche Grundsteuer 9.701 fl. Katastralreinertrag 42.770 fl.

Einlagswerth v. J. 1803 fl. 991.835.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Meierhöfe u. z.:

a) Meierhöfe in Regie: **Gross-Meierhöfen** (Gde. Gross-Meierhöfen, Újezd und Kundratice mit 227·31 ha, **Urlau** (Gde. Leil, Gross-Meierhöfen, Molgan, Pfraumberg und Neudorf) mit 186·08 ha, **Pfraumberg** mit 140·22 ha, **Rebenau** (Gde. Katharina, Rosshaupt und Gesselsdorf) mit 111·08 ha, **Münchsfeld** (Gde. Katharina, Hesselsdorf, Neudorf und Pfraumberg) mit 258·03 ha und **Dianaberg** (Gde. Neudorf und Rosshaupt) mit 101·49 ha.

b) Meierhöfe **Rosshaupt** (Lichtneck) und **Reichenthal** (Gde. Neuhäusel), nebst den bei den übrigen Höfen entlegenen Parzellen zusammen mit 506·98 ha Area waren bis 1./10. 1890 verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Raps, Kartoffeln und Klee.

Schäferereien: Eine in Münchsfeld das ganze Jahr und eine in Gross-Meierhöfen über den Sommer.

Rindvieh-Racen: Montafoner, Pinzgauer und Berner dann Egerländer.

Schafvieh-Race: Kreuzung des Landschlags mit Yorkshire.

Obst- und Gemüsebau: Aepfel, Birnen, Kirschen, weniger Pflaumen, Pfirsiche Aprikosen und Wallnüsse. Gemüse aller Art.

Zwei Obstbaumschulen.

Teichwirthschaft: 4 grössere und mehrere kleinere Streckteiche, die grösseren sind: Hellteich, Wenzelteich, Oeden- und Maxmühlteich.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Forellen.

Wassergeflügel: Wilde Enten und Fischreiher.

Mehrere Torflager jetzt ohne Production.

Die **Waldungen** bestehen aus 2 grossen Complexen, worin auch Wiesenkultur und etwas Aecker vorkommen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Buche, weniger Kiefer, Erle und Lärche, eingesprengt Birke.

Thiergarten auf Hochwild bei Dianaberg.

Forstreviere: Pfraumberg, Rosahain, Dianaberg, Rosshaupt, Neuhäusel und Glashütte.

Industrialien: Bräuhaus in Gross-Meierhöfen und Glashütte (Spiegelglas) mit Polieren und Schleifereien in Franenthal verpachtet; 2 Ziegeleien mit einer Erzeugung ca 200,000 Ziegelwerk in Regie.

Domainen-Direction in Gross-Meierhöfen, P. Haid, T. Pfraumberg, E.-B.-St. Mies-Kladrau u. Plan.

Doubek Josef, Domaine-Director in Gross-Meierhöfen, P. Haid, T.-St. Pfraumberg.

Seehák Carl, Verwalter in Robenau (bei St. Katharina), P. Pfraumberg. Schmidt Wilhelm, Assistent in Gross-Meierhöfen, P. Haid.

Erben Johann, Rentmeister in Gross-Meierhöfen, P. Haid. Höfner Franz, Gärtner in Gross-Meierhöfen, Post Haid.

Forstdirection in Dianaberg, P. und T.-St. Pfraumberg.

Singer Wilhelm, Forstmeister.

Kohl Franz, Waldbereiter. Tarisch Josef, Forstgeometer.

Sämmtlich in Dianaberg.

Förster:

Kadavý Johann in Rosahain, P. Pfraumberg.

Nestler Franz in Neuhäusel, P. Rosshaupt. Novotný Adolf in Dianaberg, P. Pfraumberg.

Ruppert Melchior in Mühloh, P. Pfraumberg. Feierfiel J. in Rosshaupt, P. daselbst.

Forstadjunkten:

Kadavý Anton in Dianaberg, P. Pfraumberg. Minatti Julius in Rosahain, P. Pfraumberg.

Pächter:

Kupfer E. u. A., Glashüttenpächter in Freuenthal, P. Pfraumberg.

Dessen Verwalter:

Kupfer Josef in Frankenreuth bei Weidhaus, P. und T.-St. daselbst.

Novák Mansuet, Bräuhauspächter in Gross-Meierhöfen, P. Haid.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Košátek und Münichshof.

Ger.-Bez.: Benatek und Melnik.

Lage und Boden: Die Domaine bildet einen Theil des nord-böhm. Flachlandes und wird in der Richtung von Ost nach West durch den in die Elbe sich ergiessenden Bach Klokoč durchzogen. Der Boden besteht aus einer Aufschwemmung von Lehm, Thon und Sand mit Plänerkalkuntergrund.

Communicationsmittel: Böhm. Nordbahn geht mitten durch den Besitz, E.-B.-St. Wrutic und Haltestelle Košátek; Bezirksstrasse nach Benatek; sämmtliche umliegende Ortschaften sind durch Strassen verbunden.

Altes Schloss in Košátek, war ehemals eine Wasserfestung, die Castelle bestehen heute noch; der rückwärtige Theil des Schlosses dient zur Wohnung des Domainen-Verwalters, die Amtlocalitäten befinden sich zu ebener Erde.

Patronatskirche und Pfarre in Unter-Slivno; Filialkirche St. Martin in Ober-Slivno.

Area: Aecker 637.03 ha, Wiesen 71.36 ha, Obstgärten 13.81 ha, Weingärten 1.73 ha, Weide mit Obstbäumen 34.53 ha, Weiden 22.44 ha, Wald 547.84 ha, unprod. Boden 26.47 ha, Bauarea 575 ha.

Zusammen 1.860.96 ha.

Jährliche Grundsteuer 5.000 fl. Katastralreinertrag 21.924 fl.

Einlagswerth v. J. 1803 fl. 381.657.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende verpachtete Meierhöfe: **Košátek** mit **Kojovic** (Pachtdauer bis 20./3. 1893), **Ober-Slivno**, **Unter-Slivno** und **Rivno** (Pachtdauer bis 31./5. 1891). Ausserdem sind noch 52.94 ha Area parzellenweise verpachtet.

Obst- und Gemüsebau nur im Schlossgarten.

Obstbaumschule in Košátek und Ober-Slivno.

Weinbau: 1·73 ha Weingarten in Košátek; Burgrunder Rebe roth, weniger weiss.

Die Waldungen sind durch andere Culturen getrennt und in folgende Reviere eingetheilt: Ober Slivno, Košátek und Münichshof.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkwild, Fasanen, Rebhühner und Schnepfen.

Fasanerie in Košátek.

Industrialien: Bräuhaus in Košátek verpachtet, Ziegelei in Unter-Slivno in Regie (vorzügliches Material).

Domaine-Verwaltung in Košátek, *P.-, T.- und E.-B.-St. Wrutic-Kropáčová.*

Kwěch Emanuel Stanisl., Domaineverwalter in Košátek.

Spanhel Adolf, Forstverwalter in Ober-Slivno, Pokorný Rudolf, Schlossgärtner in Košátek.
P. Wrutic-Kropáčová. Černý Wenzel, Schlosscastellan.

Pächter:

Faltis Johann in Wrutic.

Kantor Josef und Back Markus in Košátek.

Besitzer:

Ihre Hochwohlgeboren

**Herr Heinrich Graf und Frau Malvine Gräfin Kolowrat-Krakowsky-
Nowohradsky.**

Besitz:

Allodial-Herrschaft Schönpriesen (Březno).

Ger.-Bez.: Aussig.

Lage und Boden: Meistens gebirgige Lage und der Boden an den Abhängen seichter in der Ebene tiefgründiger lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: K. k. priv. Staatseisenbahn und Dampfschiffahrt, Strasse und Elbefluss. Nächste Städte: Aussig $\frac{1}{2}$ St. und Bodenbach $2\frac{1}{2}$ Meile Entfernung.

Schloss mit Schlosskapelle und Parkanlagen in Schönpriesen, Beamtenwohnungen ebenda.

Burgruine „Blankenstein“.

Patronatskirche und Pfarre in Seesitz.

Area: Aecker 67·94 ha, Wiesen 0·59 ha, Gärten 7·14 ha, Weiden 8·05 ha, Teiche 0·43 ha, Wald 239·83 ha, unprod. Boden 8·96 ha, Bauarea 1·33 ha. **Zusammen 334·27 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.020 fl. Katastralreinertrag 4.494 fl.

Einlagewerth v. J. 1879 fl. 205.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den bis Ende März 1895 verpachteten Meierhof **Schönpriesen** mit 62·97 ha Area.

Bodenproduction: Halmfrüchte und Knollenbau.

Obstbau: Sämmtliche Feldraine sind mit Obsthäusern bepflanzt. **Obstbaumschule** in Schönpriesen.

Die Waldungen sind getrennt. Holzarten; Fichte, Tanne etwas Kiefer und Lärche.

Haar- und Federwild: Reh, Hasen, Fasanen, Rebhühner.

Forstrevier: Schönpriesen.

Industrialien: Ziegelei in Schönpriesen verpachtet.

Domaine-Revision in Schönpriesen *E.-B.-, T.- und P.-St. loco.*

Dittrich Heinrich, Revident.

Forstpersonale:

Ujmann Anton, Förster.

Pächter:

Eckelmann Gebrüder in Schönpriesen.

Besitzer:

Seine Hochgeboren
Herr Leopold Graf Kolowrat-Krakowsky,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Teinitzl mit Běšin.

Ger.-Bez.: Klattau, Planitz und Schüttenhofen.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Hochgeboren
Herr Rudolf Reichsgraf Kolowrat-Krakowsky,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Oblajowic.

Ger.-Bez.: Patzau.

Lage und Boden: Das Gut liegt 560 M. über der Meeresfläche; lehmiger Sandboden, Untergrund aus Gneisformation durchlassend.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Kladrub $\frac{1}{2}$ St.; Strassen nach Tabor 3 St. und nach Patzau 2 St.

Schloss und Beamtenwohnung in Oblajowic.

Familiengruft in Hroby.

Patronatskirche in Hartlíkow.

Area: Aecker 100.02 ha, Wiesen 26.06 ha, Gärten 1.49 ha, Weiden 7.88 ha, Teiche 5.50 ha, Wald 269.75 ha, unprod. Boden 2.04 ha, Bauarea 0.72 ha. **Zusammen 398.46 ha**

Jährliche Grundsteuer 504 fl. Katastral-Reinertrag 2.222 fl.
Einlagswerth v. J. 1869 fl. 31.500.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Oblajowic.**

Bodenproduction: Sämmtliche Halm-, Hülsen- und Knollenfrüchte.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbau: Edle Obsorten in sämmtlichen Gärten. **Obstbaumschule** in Oblajowic.

Teichwirthschaft: 6 Teiche, der grösste der Hartlíkower Teich.

Fischgattungen: Glatte Karpfen, Hechte und Forellen.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend; liefern Brenn- und Nutzholz.

Forstrevier: Oblajowic.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Auerhähne und Schnepfen.

Gutsverwaltung in Oblajowic, E.-B.-St. Kladrub, P. u. T.-St. Ležkow.

Pelikán F., Gutsverwalter.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Zdenko Graf Kolowrat-Krakowsky-Liebsteinsky,

k. u. k. Kämmerer, erbliches Mitglied des hohen österr. Herrenhauses,
Landtagsabgeordneter etc. etc.

Palais: Kleinseite, Waldsteingasse Nr. 154—III.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaften Reichenau (Rychnov) und Černikowic, sammt dem Fideicommiss-Gute Lhota und Masti und den Reservatwaldungen.

Ger.-Bez.: Reichenau a. d. K., Opočno, Neustadt a. d. M. und Rokitzitz.

Lage und Boden: Lage im Mittelgebirge, welches in seinen höchsten Punkten in's Hochgebirge übergeht. Der Boden sandiger Lehm, als Product des verwitterten Gneis und Thonschiefers.

Communicationsmittel: Strassenverbindung gegen die benachbarten Städte: Sollnic $\frac{3}{4}$ St., Častalowic, Wamberk und Adler-Kostelec je 1 St., Opočno und Senftenberg je 3 St. Entfernung.

Die nächsten E.-B.-Stationen der österr. Nordwestbahn sind: Daudleb und Častalowic je 1 St. und Adler-Kostelec $1\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Schlösser: Grosses Residenzschloss in Reichenau im italienischen Style erbant sammt Garten und grosser Reitschule.

Ferner das alte Schloss, gegenwärtig zu Beamten- und Pensionswohnungen verwendet unter dem Berge.

Sommerschloss in Černikowic mit einem sehr schönen Parke und Glashäusern.

Jagdschloss in Schwarzwasser.

Im Reichenauer Schlosse ist eine Bildergalerie und ein Ahnensaal die Portraits der Liebsteinsky und Bezdrůžický Grafen von Kolowrat, ein Sammlung von alten Porzellaingegenständen und alten böhmischen Glassachen.

Im Černikowicer Schlosse eine Sammlung der Graf Kolowrat-Krakowsky'schen Ahnenbilder.

Familiengruft: In der Reichenauer Sct. Trinitäts-Schlosskirche.

Burgruine: In „Rehberg“ (böhmisch Liberk).

Patronatskirchen und Pfarren in der Stadt Reichenau: Dechantel, Dekanalkirche Sct. Galli, Friedhofskirche und Sct. Trinitäts-Schlosskirche.

Pfarren und Kirchen in Černikowic, Weiss-Aujezd, Debra, Deschnec, Lukawitz, Rehberg, Jawornitz, Katscher, Kronstadt und Himmlisch-Rybná. Im Ganzen daher 13 Kirchen und 11 Pfarren.

Area: Aecker 1048.09 ha, Wiesen 313.73 ha, Weiden 70.75 ha, Obst- u. Gemüsegärten 78.97 ha, Teiche 49.54 ha Waldungen 5.797.35 ha, unprod. Boden 66.00 ha. **Zusammen 7.424.43 ha.**

Jährliche Grundsteuer 10.603 fl. Katastral-Reinertrag 46.671 fl.

Einlagswerth laut Eipantwortungsurkunde von 25. September 1875 Reichenau 489.207 fl.,

Černikowitz 302.447 fl. **Zusammen 791.654 fl.**

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe: Černikowic mit 274.85 ha Area in Regie. **Wostrow** mit 346.13 ha bis Ende Feber 1892 auf 7 Jahre, **Jedlina und Lhotka** mit 271.80 ha bis Ende Feber 1897 auf 12 Jahre, **Karolinhof** mit 268.77 ha bis Ende Feber 1898 auf 12 Jahre und **Trěbešow** mit 216.47 ha bis Ende Feber 1900 auf 12 Jahre im Ganzen verpachtet.

Zerstrent liegende Parzellen mit 28.77 ha Area sind auch verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Getreide- und Hülsenfrüchte, Zuckerrübe, Erdäpfeln.

Rindvieh-Racen: Im Regiehofe Černikowic Holländer Kreuzung, in den Pachthöfen Mastvieh und Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Obst- und Gemüsegarten beim Reichenau und Černikowicer Schlosse, Gärten und Obstalleen bei den betreffenden Meierhöfen.

Obstbaumschule in Dobřinow ca 0.79 ha Area.

Teichwirthschaft: Grössere Teiche: Černikowicer-Grossteich, Buchta und Necky; kleinere: Mošna, Křesina, Ludovský, Borový oberer und unterer Parkteich.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schleien.

Wassergeflügel: Wilde Enten, Möven und Bekasinen.

Waldungen: Die Gesamtarea der herrschaftlichen Waldungen umfasst 5.796.79 ha, wovon 3.455 ha in einem geschlossenen Complexe vorkommen, die andere Area in einzelnen theils grösseren, theils kleineren Waldparzellen vertheilt ist.

Die Lage ist im Gebirge, dessen höchster Punkt 1000—1114 Meter sich dem Hochgebirge nähert; der Boden ist im grössten Theile sandig bis steiniger Lehm, im Gebirge hinlänglich productiv.

Holzarten: In den höheren Lagen der Gebirgsforste ist die Fichte und Buche, in den Landforsten die Fichte und Tanne am meisten vertreten; bei Černíkwic und Wostrow nimmt in den Niederungen die Eiche die hervorragendste Stelle ein. Sämmtliche Holzarten lassen ihre Ausnützung bis 70%, Nutzholz und 30% Brennholz zu.

Haar- und Federwild: Edelmwild, Rehwild, Hasen, Auerwild, Birk- und Haselhühner; in den niedrigen Lagen: Fasanen, Rebhühner, Schnepfen und Wildenten.

Vom Schädlichen: Füchse, Marder, Iltise, Wiesel, einzeln auch Dachse, Geyer, Sperber und Nachteulen.

Fasanerien bestehen in Wostrow, Černíkwitz und Loket; jährlicher Abschuss ca 500 Stück.

Die **Forste** sind in folgende Reviere eingetheilt: In Černíkwic-Wostrow, Karolinhof, Lomm, Deschnei, Schwarzwasser-Kronstadt, Ritschka, Stiehnitz, Jawornitz-Witschinetz.

Industrialien: Das Bräuhaus in Reichenau verpachtet. Die Brettsäge in Černíkwic, Gross-Stiehnitz und Schwarzwasser, dann die Mahlmühle in Černíkwic in eigener Regie.

Bei den Pachthöfen in Jedlina und Karolinhof bestehen landwirthschaftliche Brennereien.

Domainen-Direction in Reichenau an der Kněžna, P.- u. T.-St. loco.

Včelák Franz, Domaine-Director und Patronatskommissär.

Forstdirection in Reichenau:

Melchar Anton, Forstmeister.

Rentamt in Reichenau:

Šwanda Ludwig, Rentmeister.

Rašl Klemens, Rechnungsführer.

Padovec, Dr. Alois —, Herrschaftsarzt.

Kantský Johann, Schlossgärtner.

Friedrich Franz, Schlosskastellan.

Oekonomie-Verwaltung in Černíkwic, P. u. T.-St. Sollnitz.

Firbas Erich, Oekonomie-Verwalter.

Rašl Klemens, Schlossverwalter.

Anděl Johann, Parkgärtner.

Stejskal Franz, Mühlenmeister.

Stauber Josef, Baumeister.

Burtik Johann, Zimmermeister.

Forstpersonale:

Baltus Alfred, Oberförster.

Jawůrek Josef, Forstadjunkt.

Beide in Gross-Stiehnitz, P. loco.

Pinkava Dominik, Lagerstätteförster in Reichenau.

Revierförster:

Klimeš Anton in Černíkwic.

Kalmach Josef in Deschnei, P. loco.

Hamáček Franz in Karolinhof.

Micka Arnulf in Jawornitz.

Hoffmann Josef in Lomm.

Wessely Rudolf in Ritschka.

Kropáček Patritz in Schwarzwasser.

Moravec Julius, Forstadjunkt in Kronstadt.

Pächter:

Plachetka Carl Anton, Bräuhanspächter.

Goldmann Josef, Brennereipächter.

Veit Therese, Spinnereipächterin.

Besitzer:

Jaroslav Freiherr von Komers-Lindenbach'sche Erben.

Besitz:

Allodial-Gut Lipkowawoda mit Wlasenitz.

Ger.-Bez.: Pilgram.

Lage und Boden: Hügelig, mittelmässige Bodenbeschaffenheit.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen. Nächste Eisenbahnstation Iglan-Pilgram.

Schloss mit Schlossgarten und Beamtenwohnungen in Lipkowawoda.

Patronatsfilialkirche in Lipkowawoda.

Area: Aecker 207·57 ha, Wiesen 74·97 ha, Gärten 1·36 ha, Weiden 27·68 ha, Teiche 0·65 ha, Wald 127·41 ha, unprod. Boden 6·48 ha. **Zusammen 446·12 ha.**

Jährl. Grundsteuer 645 fl. Katastralreinertrag 2.840 fl.

Einlagswerth v. J. 1851 fl. 101.800.

Die **Oekonomie-Area** bildet die im Ganzen verpachteten Meierhöfe: **Lipkowawoda und Wlasenitz.**

Bodenproduction: Cerealien, Hackfrüchte und Futter.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt und liefern Brenn- und Nutzholz.

Forstreviere: Lipkowawoda und Wlasenitz.

Industrialien: Bränhaus und Spiritusfabrik ausser Betrieb und eine Ziegelei in Regie.

Guts- und Forstverwaltung in Lipkowawoda, P. Pilgram.

Swoboda Josef, Förster.

Pächter:

Ippen Jakob, Pächter der Meierhöfe Lipkowawoda und Wlasenitz.

Besitzer:

L ö b l i c h e

königl. Stadtgemeinde Komotau.

Besitz:

Gemeindebesitz Komotau (Chomutov) mit dem Gute Schönkind.

Ger.-Bez.: Komotau.

Lage und Boden: Theils eben, theils wellenförmig; Sandboden bis zum besten Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen.

Area: Aecker 172·97 ha, Wiesen 56·29 ha, Gärten 19·87 ha, Weiden 134·76 ha, Teiche 9·31 ha, Wald 2813·84 ha, Flüsse und Bäche 10·53 ha, unproductiver Boden 86·87 ha, Bauarea 3·55 ha. **Zusammen 8.807·99 ha.**

Jährl. Grundsteuer 4.214 fl. Katastralreinertrag 18.562 fl.

Einlagswerth v. J. 1789 fl. 110.000.

Die ganze **Oekonomie-Area** ist parzellenweise verpachtet.

Die **Waldarea** ist theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefert Bau-, Nutz- und Brennholz.

Forstreviere: Reitzenhain, Ulmbach, Nendorf, Troschig, Tschoschel I. und II. Abtheilung in Komotau.

Administration Stadtrath in Komotau.

Forstverwaltung in Komotau.

Pauli Wenzel, Forstverwalter.

Haas Franz, Forstamts-Adjunkt.

Revierförster:

Womačka Josef.

Dausch Anselm.

Forstadjunkten:

Wartusch Johann.

Fischer Johann.

Localadjunkt:

Hahn Franz.

Besitzer:
Seine Hochgeboren
Herr Moriz Freiherr von Königswarter.
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:
Allodial-Herrschaft Neudek (Nýdek) mit Tüppelsgrün und Oberchodau.

Ger.-Bez.: Elbogen, Karlsbad und Neudek.

Lage und Boden: Neudek gebirgig, Chodau u. Tüppelsgrün Hügelland; fast durchwegs Granitboden.

Communicationsmittel: Bei Neudek Localeisenbahn, Aerarial- und Bezirksstrassen. Bei Tüppelsgrün und Chodau Buschtěbrader Eisenbahn und Bezirksstrassen. Nächste Stadt Karlsbad.

Schlösser: Schloss mit Garten in Neudek, Schloss in Tüppelsgrün und ein Schlösschen in Ober-Chodau.

Patronatskirchen und Pfarren in Neudek, Tüppelsgrün und Hirschenstand und eine Kapelle.

Area:

a) **Gut Neudek** (Gde. Neudek, Hohenstollen, Ullersloh, Eibenberg, Nenhammer, Hirschenstand, Sanersack-Nenhana, Trinkaifen, Hochofen, Bernau, Mühlberg, Thierbach, Voigtsgrün-Gibacht):

Aecker 149·81 ha, Wiesen 115·09 ha, Gärten 2·95 ha, Weiden 73·58 ha, Wald 5.088·75 ha, Wege 21·5 ha, Bäche 0·83 ha, unprod. Boden 8·45 ha, Bauarea 2·95 ha. **Zusammen 5.448·66 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.349 fl. Katastralreinertrag 23.564 fl.

b) **Gut Tüppelsgrün** (Gde. Tüppelsgrün, Sittmesgrün, Ruppelsgrün, Ottowitz, Alt-Rohlau und Zettlitz):

Aecker 181·27 ha, Wiesen 109·05 ha, Gärten 1·54 ha, Weiden 17·61 ha, Teiche 38·58 ha, Wald 202·35 ha, Bäche 1·33 ha, unprod. Boden 0·04 ha, Bauarea 2·26 ha. **Zusammen 554·02 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.268 fl. Katastral-Reinertrag 5.147 fl.

c) **Gut Chodau** (Gde. Ober-Chodau, Stelzengrün-Braunsdorf, Doglasgrün, Kösteldorf, Pechgrün und Münchhof):

Aecker 120·48 ha, Wiesen 51 ha, Gärten 2·32 ha, Weiden 52·72 ha, Teiche 42·43 ha, Wald 124·06 ha, Bäche 0·20 ha, Wege 2·26 ha, unpr. Boden 1·90 ha, Bauarea 1·25 ha. **Zusammen 898·68 ha,**

Jährl. Grundsteuer 1.253 fl. Katastralreinertrag 5.520 fl.

Einlagswerth v. J. 1881 für alle drei Güter zusammen fl. 900.000.

Die ganze **Oekonomie-Area** wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Bodenproduction: Die gewöhnlichen Cerealien, Hackfrüchte und Futterbau (Klee rein und im Gemenge).

Rindvieh-Racen: Schwyzzer, Algäuer, Shorthorn und etwas Holländer.

Teichwirtschaft: Ca. 50 Teiche und Behälter; die grössten sind: Grosser Teich und Haidteich in Tüppelsgrün, Seeteich und Herrenteich in Chodau.

Fischgattungen: Teichkarpfen und Bachforellen (gemischte Besatzung).

Torflager: Grosse mächtige Torflager, darunter eines über 150 ha gross mit durchschnittlich 4 m Mächtigkeit, bester Fasertorf. Torferzeugung im Wege des Handstiches pro Jahr ca. 2,000.000 Stren- und Brenntorfziegel (grössere Anlage Torfstreu-Fabrik geplant).

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt. Gebirgig und Granitboden.

Holzarten: Fichte, weniger Kiefer; liefern hauptsächlich Nutzholz (70—75%).

Haar- und Federwild: Hochwild, Rehe, Hasen, Auer- und Birkwild.

Forstreviere: Neudek, Nenhammer, Hirschenstand, Glashütte, Trinkseifen, Bernau, Tüppelsgrün und Pechgrün.

Industrialien: Zwei Brettsägen mit einer Schindelmachine im Gebirge (Nenhammer u. Hirschenstand), Dampfbierbräuerei und Mälzerei in Tüppelsgrün, sämmtlich in Regie.

Domaine-Verwaltung in Neudek, P.-, T.- u. E.-B.-St. in loco.

Ausloos Eugen, Oberforstmeister und Bevollmächtigter.

Frank Georg, Forst- und Cultur-Ingenieur, Domaine-Controllor und behörl. autor. Civilgeometer.

Ullmann Adolf, Forstkandidat. Eisselt Emilian, Forstamts-Adjunkt.

Rentamt in Neudek.

Madl Johann, Rentmeister.

Durrschmidt Franz, Rent- und Naturalien-Rechnungsführer und Cassier.

Plaschka Carl, Rentamts-Adjunkt.

Sämmtlich in Neudek.

Pohlmann Johann, Gärtner in Neudek.

Oekonomie-Verwaltung in Ober-Chodau, P., T.- u. E.-B.-St. Unter-Chodau.

Zinner Josef, Oekonomie-Verwalter.

Oekonomie- und Bräuhaus-Verwaltung in Tüppelsgrün, P. loco.

Březina Carl, Oekonomie- und Bräuerei-Verwalter.

Grimmich Hugo, Oekonomieadjunkt.

Bei der Dampfbräuerei und Mälzerei in Tüppelsgrün.

Markowetz Martin, Braumeister.

Bergbau, „Annazeche“ in Ottowitz.

Paulus Johann, Schichtmeister und Werksleiter in Elbogen.

Forstverwaltung in Neuhammer.

Schaffer Adolf, Forstverwalter im Forsthaus Hofberg, Gde. Neuhammer, P. loco.

Forstverwaltung in Hirschenstand.

Schmidl Josef, Forstverwalter.

Pöpperl Eduard, Forstgehilfe.

Forstverwaltung in Neudek.

Kutzer Rudolf, Forstverwalter in Saifenhäusel, Gde. Ullersloh, P. Neuhammer.

Forstverwaltung in Trinksaifen, P. loco.

Hlawizna Franz, Revierförster.

Revierverwaltung in Tüppelsgrün.

Franz Julius, Revierförster zugleich Bräuereirechnungsführer.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Heinrich Ritter von Kopetz,

k. k. Statthaltereire-Rath a. D., Ritter des Ordens der eisernen Krone, Incolat
in Böhmen, Mähren und Schlesien etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Sukohrad.

Ger.-Bez.: Wegstädtl und Auscha.

Lage und Boden: Die Domaine liegt an den Ausläufern des Mittelgebirges und ist hügelig. Der Boden ist Verwitterungsproduct von Plänerkalk u. Basalt. Thätiger Gerstenboden — lehmig bis 25%, Sandmischung.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn und Staatsbahn, E.-B.-St. Wegstädtl 1 Fahrstunde, böhm. Nordbahn, E.-B.-St. Hirschberg 2 Fahrstunden entfernt.

Bezirksstrasse Jungbunzlau—Leitmeritz. Nächste Städte: Dauba 1 St., Auscha 1½ St., Böhm.-Leipa 2½ St. und Leitmeritz 2½ St. von Sukohrad entfernt.

Schloss im J. 1696 erbaut. Im sog. „Schlüssel“ befindet sich die Verwalters-Wohnung und Kanzlei. Park mit exot. Baumgruppen.

Area: Aecker 80·52 ha, Wiesen 12·07 ha, Gärten 1·36 ha, Hopfengärten 3·46 ha, Weiden 10·37 ha, Hochwald 73·77 ha, nebst Bauarea und unprod. Boden. **Zusammen 198·09 ha.**

Jährl. Grundsteuer 610 fl. Katastralreinertrag 2.418 fl.

Einlagwerth v. J. 1866 fl. 77.700.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Sukohrad**.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Zuckerrübe und Kümmel.

Schäferrei in Sukohrad.

Rindvieh-Racen: Vollblut Schwyzer und Kreuzungsproduct dieser Race.

Schafvieh-Racen: Kreuzungsproduct von Electoral- u. Negreti-Race. Die Stammhorde datirt v. J. 1802.

Obst- und Gemüsebau: Obstbau im Schlossgarten und in den Alleen, an den Feldern und auf den Weiden.

Obstsorten: Königsweichsel, Aepfel, Birnen, vorwiegend Herbst- und Wintersorten, Zwetschken.

Vorzüglicher Spargel mit flottem Absatz nach Teplitz. Wein, Pfirsiche, Aprikosen nur am Spalier in zeitlich reifenden Sorten, daher werden die verschiedenen Châcelas-Reben gepflegt.

Obstbaumschulen sind zwei, in welchen die englischen Wintergold-Parmäne-Aepfel und Winter-Dechantis-Birne, dann die Napoleon's-Butterbirne vermehrt wurden.

Hopfenbau umfasst 18.000 Stangen; hievon 15.480 Stangen Wrbic-Anschaer-Roth- und 2.520 Stangen Grün-Hopfen feiner Qualität. Production 80 Centner à 50 Klg.

Die **Waldarea** bildet das Sukhrader Revier; Kiefernbestand, liefert Brenn- und Bauholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. Vorzügliche Birkhahn-Balz.

Industrialien: Eine Hopfen-Kunstdörre, die erste Vorrichtung dieser Art (um mit erhitzter Luft zu manipuliren) in der Auscha-Daubaer Hopfengegend.

Guts- und Forst-Verwaltung in Sukhrad, P. loco, T.-St. Dauba, E.-B.-St. Wegstädtl.

Pietschmann Carl, Oekonomie- und Forstverwalter.

Poliwka Wenzel, Schlossgärtner.

Beide in Sukhrad.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Emilie Freiin Korb von Weidenheim,

Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Steknitz (Steknitz).

Ger.-Bez.: Saaz.

Lage und Boden: Das Gut vertheilt sich in das Egerthal und das anliegende hügelige Plateau. Der Boden ist theils schwerer Letten-, theils Alluvialboden.

Communicationsmittel: Buschtährader Eisenbahn, E.-B.-St. Trnowan $\frac{1}{4}$ St. entfernt, Staatsbahn Pilsen—Priesen, E.-B.-St. Lischan. Egerfluss. Die nächsten Städte sind Saaz und Postelberg.

Schloss mit Schlosskapelle und Ziergarten, Beamtenwohnung sammt Amtsalokaltäten in Steknitz.

Familiengruft: Eine Gruft besteht in der Schlosskapelle; die eigentliche Familiengruft befindet sich in Waltsch.

Area: Aecker 178·61 ha, Wiesen 1·36 ha, Weingärten 0·40 ha, Hopfengärten 25 ha, Obstgärten 1·17 ha, Weiden 7·94 ha, Teiche 0·87 ha, Wald 2·44 ha, unprod. Boden 0·27 ha, Banarea 1·83 ha.

Zusammen 219·89 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.531 fl. Katastralreinertrag 7.278 fl.

Einlagswerth v. J. 1868 fl. 220.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Steknitz**.

Bodenproduction: Getreide-, Futter-, Rüben- und Hopfenbau.

Schäferei in Steknitz. **Rindvieh-Race:** Montafon-Kreuzung.

Obstbau: 3 kleine **Obstbaumschulen**.

Weinbau: Ein Weinberg mit Press-Trillager und verschiedenen guten Weinreben.

Hopfenbau: 25 ha Hopfengärten mit Saazer Rothhopfen.

Gutsverwaltung in Steknitz, P. Trnowan, E.-B.-St. Trnowan u. Lischan.

Mayer Josef, Gutsverwalter.

Besitzer:

Die Herren Erben nach Hugo Freiherrn Korb-Weidenheim, Ferdinand Freiherr, Franciska und Leonie Freiinen Korb-Weidenheim.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Oblatt mit Neprowitz.

Ger.-Bez.: Podersam.

Lage und Boden: Wellenförmig; tiefgründiger Basalhboden, theilweise mittelschwerer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn Eisenstein-Pilsen-Dux; nächste E.-B.-St. Knüschitz und Kaaschitz 1—2 Klm. Entfernung. Bezirksstrasse gegen Saaz und Podersam. Nächste Städte: Podersam 6, Saaz 8 und Kaaden 15 Klm. entfernt.

Herrenhaus in Oblatt.

Patronatskirche und Pfarre in Knöschitz.

Area: Aecker 287·37 ha, Wiesen 18·36 ha, Obst- u. Gemüseärten 1·08 ha, Hopfengärten 3·65 ha, Weiden mit Obstbäumen 49·15 ha, Niederwald 13·76 ha, unprod. Boden 0·10 ha, Bauarea 1·80 ha.
Zusammen 375·80 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.018 fl. Katastral-Reinertrag 8.893 fl.

Schätzungswerth mit 31. December 1889 fl. 301·623.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf die Meierhöfe: **Oblatt** (Gde. Oblatt, Kaschitz und Knöschitz) mit 253·07 ha und **Neprowitz** mit 122·23 ha, welche in Regie gehalten werden.

Eine Schäferel mit Krenzungsproduct von Merino und Southdown-Schafen.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbau: Weidefläche von 49·15 ha ist mit Obstbäumen bepflanzt. **Obstbaumschule** in Oblatt.

Hopfenbau: 3·65 ha Hopfengärten. Saazer Bezirkskhopfen (Roth-Hopfen).

Der Niederwald ist zusammenhängend; wellenförmige Lage und Lettenboden. Liefert nur Brennholz.

Industrialien: Eine Ziegelei in Oblatt.

Gutsverwaltung in Oblatt, T. u. E.-B.-St. Kaschitz, Haltestelle, P. Knöschitz bei Saaz.

Wedral Wenzel, Gutsverwalter.

Pleniger Johann, Assistent.

Beide in Oblatt.

2.

Allodial-Gut Wernsdorf mit Schönbach.

Ger.-Bez.: Kaaden.

Lage und Boden: Der Grundbesitz liegt am Fusse des Erzgebirges und auch in der Ebene; Letten-, Lehm- und Kiesboden.

Communicationsmittel: Buschtěhrader Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Brunnendorf und Klösterle 1 St. entfernt. Nächste Städte: Kaaden und Klösterle 1 St., und Pressnitz 2 St. Entfernung.

Schloss mit Schlosskapelle und Ziergarten in Wernsdorf.

Familiengruft in Waltsch.

Area: Aecker 231·79 ha, Wiesen 31·75 ha, Gärten 4·93 ha, Weiden 24·15 ha, Teiche 0·14 ha, Wald 127·53 ha, unprod. Boden 1·48 ha, Bauarea 1·75 ha. **Zusammen 422·92 ha.**

Jährl. Grundsteuer 972 fl. Katastralreinertrag 4.282 fl.

Einlagswerth v. J. 1870 fl. 77.484.

Die ganze Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Schäferelen in Wernsdorf und Schönbach.

Obst- und Gemüsebau in Gärten. Obstanlagen in Wernsdorf. Obstsorten: Aepfel, Birnen und Zwetschen. **Obstbaumschule** in Wernsdorf.

Hopfenbau: 1·2 ha (120 Schock Hopfengärten mit Roth- und Grünhopfen).

Die Waldungen sind meist zusammenhängend und bilden die Reviere Lauscha und Schönbach.

Gutsverwaltung in Wernsdorf bei Kaaden.

Wedral Wenzel, Verwalter.

Hamanek Franz, Schlossgärtner.

Beide in Wernsdorf.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Gottfried Baron Korb von Weidenheim,

k. u. k. Lieutenant i. d. R. etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Bezděkau mit Tupadl, dann dem Hofe Wollenau.

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Vorherrschend aufsteigendes Flachland, an dem Angelflusse liegend. Guter Korn-, meistens Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn Pilsen—Eisenstein, dann böhmisch-mährische Transversalbahn Horažďovic—Taus, E.-B.-St. Bezděkau.

Aerarialstrasse Klattau—Taus; nächste Stadt Klattau 4 Klm. entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen, Beamtenwohnung und Amtsalokitäten in Bezděkau.

Familiengruft in Walsch bei Luditz.

Area: Aecker 292·95 ha, Wiesen 78·34 ha, Gärten 1·04 ha, Weiden 14·85 ha, Wald 133·32 ha, unprod. Boden 11 ha, Bauarea 2·46 ha. **Zusammen 533·96 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.557 fl. Katastral-Reinertrag 6.662 fl.

Schätzungswerth v. J. 1881 fl. 275.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: Bezděkau mit Wollenau (Gde. Bezděkau) mit 319 ha, Tupadl mit 52·29 ha.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Rindvieh-Racen: Berner und Simmenthaler.

Obstbau für eigenen Bedarf.

Die Waldungen sind zusammenhängend, der Boden ist Lehm, gemischt mit Sand.

Holzarten: Nadel- und Laubholz. Liefert Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Bezděkau und Tupadl.

Industrialien: Landw. Brennerei mit 650 hl Contingent Spiritus, dann Brauerei mit jährlicher Erzeugung von 4000 HL Bier, Ziegelei auf 200.000 Stück Ziegeln, sämmtlich in Regie.

Industrie- und Oekonomie-Verwaltung in Bezděkau bei Klattau, P. loco.

Pecháček Johann, Verwalter.

Kohout Josef, Adjunkt. Mazal Thomas, Bräuer.

Moravec Josef, Kunstgärtner.

Sämmtlich in Bezděkau, P. loco.

Förster:

Pohl Moriz in Tupadl, P. Bezděkau.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Ludwig Freiherr Korb von Weidenheim jun.

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Chodow.

Ger.-Bez.: Königl. Weinberge.

Lage und Boden: Hochebene, theilweise sandiger Lehm- und Thonboden mit Felsenschiefer-Unterlage.

Communicationsmittel: Franz Josef-Bahn, E.-B.-St. Hostivař; Bezirksstrasse. Nächste Stadt Prag 1½ St. Entfernung.

Schloss mit Zier- und Obstgärten, Beamtenwohnungen und Amtsalokitäten in Chodow.

Familiengruft in Kundratice.

Area: Aecker 212·67 ha, Gärten 13·97 ha, Weiden 1·47 ha, unproductiver Boden 1·39 ha, Bauarea 1·21 ha. **Zusammen 230·11 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1183 fl. Katastral-Reinertrag 5.213 fl.

Die Oekonomie-Area ist im Ganzen bis zum J. 1895 verpachtet.

Bodenproduction: Vorherrschend Weizen, Gerste und Rübenbau.

Industrialien: Spiritusfabrik derzeit ausser Betrieb.

Oekonomie-Pächter:

Erste böhm. Zuckerraffinerie Aktiengesellschaft in Modřan.

Deren Beamte:

Procházka Gutav, Oekonomieverwalter in Chodow, P. Hostivař.

Voláček Friedrich, Oekonomieadjunkt in Chodow, Zwanowec Thomas, Oekonomieadjunkt in Roztel, P. Hostivař.

P. Krč.

Besitzer:
Seine Hochgeboren
Herr Ludwig Freiherr Korb von Weidenheim,
Domainebesitzer etc. etc.

Palais in Prag, Hopfenstockgasse Nro. 1. neu.

Wonesch Anton, Inspektor und Rechnungsbuchhalter in Prag, Wassergasse Nro. 10 neu.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Kundratic mit dem Gute Šeberov und Hrnčič.

Ger.-Bez.: Königl. Weinberge.

Lage und Boden: Hochebene. Thonboden mit Schieferfelsen als Untergrund.

Communicationsmittel: Aerarial- und Bezirksstrasse. Nächste Städte nördl. Prag mit Aerarialstrasse verbunden 2 St., westl. Königsaal mit Bezirksstrasse verbunden 2 St., südl. Eule ebenfalls mit Bezirksstrasse verbunden 3 St. und östl. Růžan 4 St. von Kundratic entfernt.

Schloss mit Parkanlagen, Beamtenwohnung und Amtlocalitäten in Kundratic.

Familiengruft in Kundratic.

Burgruine „Wenzelsburg“.

Patronatskirche und Pfarre in Kundratic mit der Filialkirche in Hrnčič.

Gesamtarea 944 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.519 fl. Katastralreinertrag 11.999 fl.

Einlagswerth v. J. 1864 fl. 170.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe: **Kundratic** mit 400 ha Area; davon werden 294 ha in eigener Regie bewirtschaftet, der Rest von 106 ha Area ist parzellenweise verpachtet.

Meierhöfe **Šeberov** mit 286 ha und **Hrnčič** mit 75 ha Area sind auf 12 Jahre bis zum J. 1898 im Ganzen verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag.

Teichwirthschaft: 13 Teiche, darunter grosser Šeberover Teich mit 10 ha Area, grosser Hrnčičer Teich mit 6 ha Area und Wolschaner Teich mit 6½ ha Area.

Fischgattungen: Karpfen, Schleien und Hechte.

Die **Waldungen** sind in einem Complex als Niederwald auf Lohrinde zum Theil auch Hochwald als Nutzholz. Lage hügelig und gelber Lettenboden.

Holzarten: Kiefer, Eiche, Birke und Akazien.

Haar- und Federwild: Hasen, Fasanen und Rebhühner.

Fasanerie in Kundratic.

Festrevier in Kundratic.

Industrialien: Bräuhaus in Kundratic verpachtet.

Domaine-Direction in Kundratic, P.-T. u. E.-B.-St. Krč.

Ditě Adolf, Director.

Michl Josef, Förster. Peter Paul, Parkgärtner.

Sämmtlich in Kundratic.

Pächter:

Kašpar Alois, Bräuhauspächter in Kundratic. Zelenka Josef, Meierhofspächter in Šeberov.

Lustig Ferdinand, Meierhofspächter in Hrnčič.

2.

Allodial-Gut Slap und Dawle mit dem ehem. Lehnhofo Nesakowský in Čim.

Ger.-Bez.: Königsaal und Dobříš

Lage und Boden: Theils hügelig zum Theil bergig. Guter Weizen- und Kornboden.

Communicationsmittel: Dampfschiffahrtverbindung von Prag nach dem 1 St. von Slap entfernten Stěchovic; Bezirksstrasse von Königsaal über Stěchovic, Slap nach Neu-Kuin und Dobříš. Nächste Städte: Neu-Kuin 1, Dobříš 2½ und Mníšek 2 St. von Slap entfernt.

Schloss mit Park und Beamtenwohnungen in Slap.

Patronatskirchen und Pfarren: Slap und St. Kilian bei Dawle.

Area: Aecker 464·98 ha, Wiesen 58·98 ha, Obst- und Gemüsegärten 10·00 ha, Weiden 50·34 ha, Teiche 3·73 ha, Wald 2.228·86 ha, unprod. Boden 31·42 ha (Felsen u. Steingerölle). **Zusammen 2.548·31 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.176 fl. Katastralreinertrag 14.066 fl.

Einlagswerth v. J. 1848 fl. 280.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Slap** (Gde. Slap, Nenhof und Přestawlk) mit 172·68 ha verpachtet auf unbestimmte Zeit. **Masečín** (Gde. Masečín, Bojanowitz und Klein-Lečic) mit 95·13 ha bis 1894, **Sloup** (Gde. Dawle) mit 69·64 ha bis 1898 und **Čim** mit 84·46 ha bis 1896 verpachtet.

Parzellenweise verpachtet sind 150·78 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Zucker- und Futterrübe, Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag, Schwyzer Kreuzung.

Obstgarten und Obstbaumschule in Slap.

Teichwirthschaft: 4 Karpfenteiche und neuerer Zeit auch Forellen.

Die **Waldungen** u. zw. 1714·87 ha Area in einem, das Uebrige in grösseren und kleineren Complexen durch andere Culturen getrennt.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Erle, Eiche, Birke; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Fasanen (wilde Zucht), Birkwild, Rebhühner und Waldschnepfen.

Forstreviere: Slap, Štěchowic, Kocab, Korkin, Sloup und Masečín.

Industrialien: Bierbräuerei in Slap und Dawle, beide verpachtet. Spiritusbrennerei in Slap ausser Betrieb.

Forst- und Rentamt in Slap, P. loco, T.-St. Mnišek.

Korab Josef, Forstmeister, zugleich Rentenrechnungsführer.

Revierförster:

Wejmelka Friedrich in Štěchowic, (zugleich für Masečín).	Richter Johann in Korkin, P. Slap.
Salač Josef in Kocab, P. Slap.	Swoboda Johann in Sloup, P. Dawle.
	Zemann Alois, Forstadjunkt in Kocab.

Ouzký Franz, Gärtner in Slap.

Meierhofs-Pächter:

Wladimir Graf Aichelburg in Slap, P. loco.	Karpeles Simon in Sloup, P. Dawle.
Liška Josef in Masečín, P. Dawle.	Braniš Josef in Čim, P. Slap.

3.

Allodial-Gut Záběhlic mit Ober- und Unter-Roztel.

Ger.-Bez.: Königl. Weinberge.

Lage und Boden: Hügelig; vorherrschend tiefer Thonschiefer- und Lehm Boden mitunter auch Sandboden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz-Josefs Bahn und Modřaner Bahn, E.-B.-St. Hostiwář und Krč; Bezirksstrasse. Nächste Stadt Prag 1¼ St. Entfernung.

Schloss mit Park und Schlosskapelle in Záběhlic.

Patronatskirche in Záběhlic.

Area: Aecker 331·76 ha, Wiesen 7·16 ha, Gärten 7·49 ha, Weiden 5·38 ha, Teiche 70·35 ha, Wald 25·46 ha, Batarea 2·05 ha. **Zusammen 379·65 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.267 fl. Katastral-Reinertrag 9.989 fl.

Einlagswerth v. J. 1858 C.-M. fl. 110.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende verpachtete Meierhöfe: **Záběhlic** mit 202·57 ha ist auf unbestimmte Zeitdauer im pachtweisen Nutzgenusse, und **Roztel** mit 150·98 ha ist im Ganzen verpachtet.

Bodenproduction: Zuckerrübe und Halmfrüchte.

Rindvieh-Race: Melkkühe mährischer Landschlag und Kreuzung vom mähr. Landschlag mit Original-Schwyzzer Race.

Der Wald hängt mit den ausgedehnten Kundratizer Waldungen zusammen; liefert Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstrevier: Záběhlic.

Industrialien: Bräuhaus mit Handbetrieb und 18 hl. Guss in Záběhlic verpachtet bis 31. Dezember 1899. Ziegelei in Záběhlic ausser Betrieb.

Guteverwaltung in Záběhlic, P.-T. u. E.-B.-St. Hostivař.

Stoček Franz A., Verwalter.
Schebek Zdenko, Forstadjunkt.
Beide in Záběhlic.

Pächter:

Korb Ludwig, Freiherr von Weidenheim jun., Pächter und Nutzniesser des Meierhofes Záběhlic.
Erste böhm. Zuckerraffinerie Actiengesellschaft in Modřan, Pächterin des Meierhofes Roztel.
Hörbinger Adolf, Bräuhaus-Pächter in Záběhlic.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Emanuel Kordík.

Besitz:

Allodial-Gut Birkau (Březi).

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Gebirgig; magerer sandiger Lehm Boden mit Gneis.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen. Nächste Stadt Klattau.

Schlösschen mit Garten in Birkau.

Area: Aecker 51.70 ha, Wiesen 20.24 ha, Gärten 1.15 ha, Weiden 0.54 ha, Teiche 0.34 ha, Wald 41.43 ha, unprod. Boden 0.58 ha, Bauarea 0.92 ha. **Zusammen 116.96 ha.**

Jährliche Grundsteuer 125 fl. Katastralreinertrag 551 fl.
Einlagswerth v. J. 1847 fl. 20.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Birkau.

Bodenproduction: Getreide, Hackfrüchte und Futter.

Industrialien: Ein Bräuhaus in Birkau.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Franz Kordík.

Besitz:

Allodial-Gut Čachrau (Čachrov).

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Zumeist Ebene und humoser Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen. E.-B.-St. Klattau 2 St. entfernt.

Schloss mit Garten in Čachrau.

Area: Aecker 75.56 ha, Wiesen 29.94 ha, Gärten 0.11 ha, Weiden 0.72 ha, Teiche 0.25 ha, Wald 69.26 ha, unprod. Boden 0.19 ha, Bauarea 1.07 ha. **Zusammen 177.10 ha.**

Jährl. Grundsteuer 265 fl. Katastral-Reinertrag 1.166 fl.
Einlagswerth v. J. 1885 fl. 110.000.

Die Oekonomie-Area besteht aus dem in eigener Regie bewirthschafteten Meierhofe Čachrau.

Bodenproduction: Getreide, Hackfrüchte und Futter.

Die Waldarea bildet das Čachrauer Revier.

Industrialien: Bräuhäus, Spiritusbrennerei und Brettsäge in Čachrau.

Gutsverwaltung in Čachrau, P. Klattau.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Aglaia Baronin Kotz von Dobrž, geb. Fürstin Auersperg.

Domainebesitzerin etc. etc.

Palais: Prag, Altstadt, Rittergasse Nr. 26 n.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Heiligenkreuz (Újezd sv. kříže).

Ger.-Bes.: Hostau.

Lage und Boden: Gebirgig leichter Glimmerschieferboden mit schotterigem Untergrund.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. Blizowa, 5 St. Entfernung. Bezirksstrasse.

Nächste Stadt Hostau 1 Stunde von Heiligenkreuz entfernt. Radbuzafuss.

Schloss mit Ziergarten und Park in Heiligenkreuz.

Amtshaus in Weissensulz und Forstamt in Eisendorf.

Familiengruft in der Pfarrkirche zu Heiligenkreuz.

Patronatskirchen und Pfarren: Heiligenkreuz, Weissensulz, Eisendorf und Plösa.

Area: Aecker 361.17 ha, Wiesen 258.96 ha, Gärten 10.88 ha, Weiden 109.80 ha, Teiche 19.38 ha, Wald 3.197 ha, unprod. Boden 9.56 ha, Bauarea 7.35 ha. **Zusammen 3.974.10 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.091 fl. Katastral-Reinertrag 18.021 fl.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 824.980.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe: **Heiligenkreuz, Weissensulz, Neuhoft und Eisendorf.** Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn und Sommergetreide, Futterrübe, Kartoffeln und Rothklee.

Schäferereien in Heiligenkreuz, Weissensulz und Neuhoft.

Rindvieh-Racen: Berner und Egerländer.

Schafvieh-Race: Merino.

Obst- und Gemüsebau bedeutend. Obstbäume: Aepfel, Zwetschken und Birnen.

Gemüse für Schloss- und lokalen Bedarf.

Obstbaumschule in Heiligenkreuz.

Teichwirthschaft: 4 Haupt- und 8 kleine Teiche, besetzt mit Hechten, Karpfen und Forellen.

Die Waldarea ist zusammenhängend und gebirgig.

Holzarten: Vorherrschend Fichte. Liefert Brenn- und Nutzholz.

Wild: Auer-, Birk- und Haselwild, Schnepfen u. A., dann Enten.

Forstreviere: Heiligenkreuz, Neuhoft, Bärentanz, Eisendorf und Plösa.

Industrialien: Bräuhäus in Weissensulz, Ziegelei in Eisendorf, Wasserbrettsäge in Neuhoft in Regie. Glasfabriken in Karlsbach und Eisendorfhütte, Schleif- und Polirwerke in Neuhoft verpachtet.

Domaine-Direction in Weissensulz, P. loco, E.-B.-St. Blizowa, T.-St. Hostau.

Schmidt Carl, Domainedirector.

Pazderník Wenzel, Buchhalter. Melzer Julius, Wirthschaftsassistent.

Kropp Johann, Bräuer.

Sämmtlich in Weissensulz.

Sellner Josef, Schlossgärtner in Heiligenkreuz.

Forstamt in Eisendorf, P. loco.

Steinböck Carl, Waldmeister in Eisendorf.

Ruff Franz, Forstkontrolor in Hankasäge.

Walter Joh., Forstrechnungsführer in Weissensulz.

Revierförster:

Liebl Franz in Neuhof.

Wartha Josef in Eisendorfhütte.

Mathes Wilhelm in Bärenanz.

Schneider Josef in Wenzelsdorf.

Raschka Johann in Heiligenkreuz.

Haska Carl, Lokaladjunkt in Neuhof.

Forstadjunkten:

Waněk Josef in Eisendorf.

Slavík Carl in Wenzelsdorf.

Glasfabrikspächter:

Firma Franz Schrenk in Karlbach.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Valerie Baronin Kotz von Dobrž,

Domainebesitzerin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Hlawňowic mit Přestaníc und Libětic.

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Hochplateau am Walde Horek gelegen; Sand- und lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Schüttenhofen und Nemělkau 1 St. entfernt; dann Bezirksstrasse Klattau—Schüttenhofen.

Schloss mit Schlossgarten, Park und Beamtenwohnung in Hlawňowic.

Patronatskirche und Pfarre in Hlawňowic.

Area: Oekonomiegründe 358 ha, Waldungen 257 ha. **Zusammen 645 ha.**

Jährliche Grundsteuer 658 fl. Katastral-Reinertrag 2.900 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 50.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe: Hlawňowic mit dem Vorwerke Soběkau (Gde. Milinow), Přestaníc und Libětic mit dem Vorwerk Orlow, zusammen 358 ha.

Diese 3 Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Sommerkorn, Weizen, Gerste, Hafer und Kartoffeln.

Rindvieh-Raßen: Berner und Landschlag.

Die Waldungen sind getrennt.

Holzarten: Fichte vorherrschend, Kiefer, Tanne und Lärche. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Birk- und Auerwild, Schnepfen.

Fasanerie neu errichtet mit 40 Stück Fasanen in Hain.

Forstreviere: Hlawňowic und Přestaníc.

Industrialien: Landw. Spiritusbrennerei in Hlawňowic in eigener Regie, mit einem jährlichen Contingent von 633'32 hl Alkohol.

Guteverwaltung in Hlawňowic, P. Welhartic, E.-B.-St. Schüttenhofen und Nemělkau.

Das Gut wird von der P. T. Besitzerin selbst verwaltet.

Forstpersonale:

Müller Carl, Förster in Hlawňowic.

Bei der Industrie:

Weigl Maximilian, Brennereileiter in Hlawňowic.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Carl und Frau Marie Kraus,

Domainen- und Hausbesitzer in Prag I., Teingasse 7 etc.

Besitz:

Allodial-Gut Neustupov mit dem incorporirten Gute Bořetic.

Ger.-Bez.: Wotic.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig. Verwitterter Gneiss.

Communicationsmittel: Die Domaine ist an der Bezirksstrasse 4 Klm. von Wotic gegen Jungwožic gelegen, von der E.-B.-St. Wotic-Beztahov, der Kaiser Fr.-J.-Bahn 5 Klm. entfernt.

Schloss mit Schlossgarten in Neustupov.

Patronatskirche und Pfarre in Neustupov.

Area: Aecker 303.84 ha, Wiesen 51.22 ha, Gärten 2.88 ha, Weiden 14.96 ha, Teiche 22.44 ha, Wälder 339.52 ha, Banarea 1.73 ha. **Zusammen 786.59 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 922. Katastralreinertrag fl. 5.760.

Einlagswerth v. J. 1886 fl. 208.000.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Kartoffeln, Futterrübe und Kleebau, ausgedehnter Obstbau. Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

a) Meierhöfe in Regie: **Neustupov** mit 95.86 ha, **Otradowic** mit 86.92 ha.

b) Verpachtete Meierhöfe: **Neuhof** mit 118.62 ha bis 1896 und **Hoch Zahorí** mit 95.67 ha bis 1899 Pachtdauer.

Rindvieh-Raze: Berner-Freiburger und Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Äpfel, Birnen, Zwetschken und Weichseln gedeihen in Gärten und auf Aleen. Der Gemüsebau nur zum Consumbedarf.

Teichwirthschaft: Umfasst 15 Teiche mit Karpfen, Hechten und Forellen.

Die Waldungen bestehen aus 5 getrennten Complexen, wovon der grösste 196 ha Area beträgt; alle Nadelholzarten mit eingesprengten Buchen und Birken. Liefern Nutz- und Brennholz.

Die gesammte Waldarea bildet ein Forstrevier Neustupov.

Industrialien: Eine Bierbräuerei auf 16 event. 32 hl Guss in Neustupov ist verpachtet.

Gutsverwaltung in Neustupov, P. daselbst. T.-St. Wotic, E.-B.-St. Wotic-Beztahov.

Joachimsthal Josef, Gutsverwalter.

Sochor Alois, Wirthschaftsverwalter. Synek Josef, Schloss-Baumgärtner.

Loos Anton, Förster. Michálek Franz, Bräuer.

Alle in Neustupov.

Hofpächter:

Lederer Josef in Hoch Zahorí, P. Neustupov. Kominik Aloisia in Neuhof, P. Neustupov.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Johann Kreisl,

Grossgrundbesitzer in Hohen-Aujezd etc.

Besitz:

Allodial-Gut Hohen-Aujezd (Vysoký Újezd).

Ger.-Bez.: Boraun.

Lage und Boden: Hochplateau. Der Boden besteht aus einer Mischung von Lehm mit etwas Sand und mergelhaltigem Thon und ist wegen seines Kalkgehaltes vorzüglich für Weizen, Klee, namentlich aber für Gerste und Rübenbau geeignet, verträgt Feuchte als auch Dürre.

Communicationsmittel: Die Domaine liegt an der Bezirksstrasse, $\frac{1}{2}$ St. von der Bahnstation Dušník, $\frac{3}{4}$ St. von der Stadt Beraun und $1\frac{1}{2}$ St. von Prag entfernt.

Schloss mit 20 Piecen, einer Schlosskapelle, Garten und Beamtenwohnung in Hohen-Anjezd.

Area: Aecker 240·00 ha, Wiesen 2·15 ha, Gärten 4·60 ha, Weiden 57·00 ha, Teiche 2·00 ha, Wald 45·80 ha, Steinbrüche und Sandgruben 3·50 ha, Bauarea 2·00 ha. **Zusammen 357·05 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 805. Katastralreinertrag fl. 3.077.

Einlagswerth v. J. 1882 fl. 308·000.

Die **Oekonomie-Area** umfasst den in Regie bewirthschafteten Meierhof **Hohen-Anjezd** und einem Wirtschaftshof mit Einschluss der zugekauften Rustikalgründen.

Bodenproduction: Getreidefrüchte, besonders schöner Saatweizen und vorzügliche Gerste, rothe schwedische Kleesaat, Mohn und Rübe.

Rindvieh-Race: Reine Pinzgauer Race.

(In Schweinezucht werden reine englische Racen Yorkshire gezogen.)

Obstbaumschule in Hohen-Anjezd.

Der Wald ist in 3 Reviere eingetheilt. Liefert das nöthige Brennholz für Hausbedarf.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Fasanen und Rehe.

Industriellen: Ein Bräuhans auf 24 hl Guss mit einer nach den neuesten Erfahrungen hergerichteten Malzdörre, welche einen vorzüglichen Malz liefert in Hohen-Anjezd in eigener Regie; eine Spiritusbrennerei ausser Betrieb; eine Kalkbrennerei in eigener Regie.

(Saturationskalkstein geeignet für Eisenwerke und Glashütten; ferner feuerfesten Thon, dann Bau-, hydraulischer und Weiss-Kalk kommt vor.)

Domainen-Verwaltung in Hohen-Anjezd, P., T.- und E.-B.-St. Dušník.

Rezek Franz, Verwalter.

Placák Carl, Bräuer. Nademlejnský Josef, Schlossgärtner.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Anton C. Kreissl,

Baumeister und Domainebesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Hochlibin (Libyně Vysoká).

Ger.-Bez.: Jechnitz.

Lage und Boden: Hochplateau mit geringen Erhöhungen. Verwitterter Granit mit undurchlassenden Untergrund.

Communicationsmittel: Pilsen-Priesner Eisenbahn. Saaz-Pilsner Strasse. Hochlibin von Kralowic 1 St. und von Jechnitz $1\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Schloss mit Schlossgarten und Beamtenwohnung in Hochlibin.

Patronatskirche und Pfarre in Hochlibin.

Area: Aecker 454·64 ha, Wiesen 66·18 ha, Obst- und Gemüsegärten 5·40 ha, Hopfengärten 3·14 ha, Weiden 19·77 ha, Teiche 17·53 ha, Wald 643·66 ha, unprod. Boden 7·66 ha. **Zusammen 1.214·84 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.042 fl. Katastral-Reinertrag 8.864 fl.

Einlagswerth v. J. 1863 fl. 300.500.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Hochlibin** mit 230·22 ha, **Grünthal** (Gde. Welhotten) mit 168·23 ha und **Deslaven** mit 172·73 ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Parzellenweise sind 32 ha Area verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe, Kartoffeln und Hopfen.

Auf dieser Domaine bestehen zwei **Schäfereien**.

Rindvieh-Race: Shorthorn. **Schafvieh-Race:** Englische Southdown-Race.

Obstbau: Bedeutend. **Obstbaumschule** in Hochlibin.

Hopfenbau: 3 ha Area Hopfengärten. Roth-Hopfen.

Teichwirthschaft: 3 grosse und mehrere kleine Teiche mit Karpfenbesatzung.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend in einem Complex mit Fichten und Kieferbestand. Liefern meistens Nutzholz.

Haar- und Federwild: Reh, Hasen, Auerhähne, Schnepfen und Rebhühner.

Forstrevier: Grünthal zu Hochlibin.

Industrialien: Eine Kartoffelspiritusbrennerei auf dem Meierhofs Grünthal in Regie.

Gutsadministration in Hochlibin, P.- und T.-St. Jechnitz.

(Die Spiritusbrennerei und die Meierhöfe sind durch Telephonleitung mit dem Schloss verbunden.)

Das Gut wird vom P. T. Besitzer und seinem Sohne Kreissel Ludwig verwaltet.

Forstpersonale:

Kutschera Otto, Förster.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Johann Kräutner,

k. u. k. Dragoner-Oberleutnant etc.

Besitz:

Allodial-Gut Kalenic.

Ger.-Bez.: Horažďowic.

Lage und Boden: Wellenförmig; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn; E.-B.-St. Katovic.

Schloss mit Beamtenwohnung in Kalenic.

Area: Aecker 97.29 ha, Wiesen 27.47 ha, Gärten 4.13 ha, Weiden 6.21 ha, Teiche 1.56 ha, Wald 42.97 ha. **Zusammen** 179.63 ha.

Jährliche Grundsteuer 341 fl. Katastral-Reinertrag 1.500 fl.

Einlagswerth v. J. 1881 fl. 98.890.

Die **Oekonomie-Area** bildet den bis 31. März 1897 verpachteten Meierhof Kalenic mit 137.13 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste und Hafer, dann Knollengewächse.

Rindvieh-Race: Schwyzer.

Obstbau in Gärten. **Obstbaumschule** in Kalenic.

Teichwirthschaft: 3 Karpfenteiche.

Die **Waldungen** sind getrennt mit Nadelbeständen; liefern Nutz- und Brennholz und bilden das Revier Kalenic.

Gutspächter:

Sonnleitner Peter Carl in Kalenic, P. Volenic, E.-B.-St. Katovic.

Besitzer:

Hochwürdiger

Ritterl. Kreuz-Herren-Orden mit dem rothen Sterne in Prag.

Seine Hochwürden

Herr P. Franz Huspeka,

General-Grossmeister in Böhmen, Ungarn, Oesterreich, Polen, Mähren u. Schlesien, inful. Landesprälat etc. etc.

Central-Buchhaltung im Ordenshause in Prag, Nro. 191—I.

Bořický Carl, Central-Buchhalter.

Besitz:

1.

Stiftungs-Gut Alt-Knin (Starý Knín).

Ger.-Bez.: Dobruška.

Lage und Boden: Coupirte und romantische Lage; seichter Schieferboden.

Meierhofschlösschen mit Garten und Beamtenwohnung mit Amtsalokaltäten in Alt-Knin.

Patronatskirchen und Pfarren: Alt-Knin, Borotic und Živoušů.

Area: Aecker 414 ha, Wiesen 70·60 ha, Gärten 3 ha, Weiden 52 ha, Teiche 15 ha, Wald 1.404 ha, Flüsse und Bäche 91 ha, unprod. Boden und Bauarea 31 ha. **Zusammen 2.080 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.801 fl. **Katastral-Reinertrag** 7.933 fl.
Einlagswerth v. J. 1792 fl. 104.758.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Alt-Knin** wird in eigener Regie bewirtschaftet; ferner **Libschitz** mit 113·72 ha Area auf 6 Jahre u. zw. bis 28./2. 1891, **Mittel-Lhota** und **Kobylnik** mit 163·60 ha ebenfalls auf 6 Jahre u. zw. bis 28./2. 1893 verpachtet.

Bodenproduction: Die gewöhnlichen Getreidegattungen.

Rindvieh-Race: Berner.

Teichwirthschaft: 6 Karpfen-Teiche; der grösste „Mích“.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt.

Holzarten: Nadel- und Laubholzbestände. Liefern Bau-, Nutz- und Brennholz.

Forstreviere: Boroticer, Mittel-Lhoter und Kotzaber.

Industrialien: Ein Bräuhans in Alt-Knin verpachtet.

Gutsverwaltung in Alt-Knin, P. Neu-Knin, E.-B.-St. Řewnic.

Hrásánek Carl, Verwalter.

Heizman Johann, Oberförster.

Beide in Alt-Knin.

Förster:

Čemns Josef in Mittel-Lhota.

Pächter:

Stefan Anton, Meierhofspächter in Libschitz, P. Neu-Knin. Šmolka Markus, Meierhofspächter in Mittel-Lhota, P. Neu-Knin.

Jaroš Anton, Bräuhanspächter in Alt-Knin, P. Neu-Knin.

2.

Stiftungs-Gut Dablic.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Zumeist ebene Lage; guter milder Thonboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Gross-Čakowic. Aerarialstrasse Prag-Melnik. Nächste Stadt Prag.

Schloss nebst Kapelle, Beamtenwohnung und Amtlokalitäten in Dablic.

Area: Aecker 298·12 ha, Wiesen 16·41 ha, Gärten 16·39 ha, Weiden 27·22 ha, Hochwald 6·54 ha, Niederwald 26·61 ha, unprod. Boden 3·34 ha, Bauarea 1·98 ha. **Zusammen 396·61 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.075 fl. **Katastralreinertrag** 10.074 fl.
Einlagswerth v. J. 1799 fl. 157.140.

Die **Oekonomie-Area** bildet den im Ganzen verpachteten Meierhof **Dablic** mit 251 ha. Dann zerstreut liegende und parzellenweise verpachtete Grundstücke 47 11 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Zucker- und Futterrübe.

Rindvieh-Race: Algäuer.

Obstbaumschule in Dablic.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend und bilden das Dablicer Revier.

Holzarten: Eichen- und Birkenbestand; liefern Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Gutsverwaltung in Dablic, P., T. u. E.-B.-St. Gross-Čakowic.

Částek Josef, Verwalter.

3.

Stiftungs-Gut Dobřichowic.

Ger.-Bez.: Königsaal.

Lage und Boden: Der Grundbesitz liegt in der Thalebene an dem Flusse Beraun; leichter sandiger Boden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. loco. Strassen und Beraunfluss. Nächste Städte: Beraun und Prag.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Dobřichowic.

Patronatskirchen und Pfarren: Dobřichowic und Karlík; dann Filialkirche in Dřewnic.

Area: Aecker 166·40 ha, Wiesen 3·31 ha, Gärten 4·49 ha, Weiden 29·62 ha, Wald 603·02 ha, unprod. Boden 4·18 ha, Bauarea 0·92 ha. **Zusammen** 811·94 ha.

Jährliche Grundsteuer 2·267 fl. Katastralreinertrag 9·987 fl.

Einlagswerth v. J. 1792 fl. 70·285.

Die ganze Oekonomie-Area ist verpachtet.

Bodenproduction: Alle Cerealien, Kartoffeln, Rübe u. s. w.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Forstreviere: Karlík und Dobřichowic.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Bränhaus in Dobřichowic verpachtet.

Forstpersonale:

Decastello Josef, Förster und zugleich Rentrechnungsführer in Dobřichowic.

Pächter der Oekonomie:

Bayer Ferdinand in Kojetic.

Dessen Verwalter:

Vošahlík Johann.

Bräuhausepächter:

Hotovec Emanuel in Dobřichowic.

4.

Stiftungs-Gut Khan.

Ger.-Bez.: Brüx.

Nutzniesser:

Seine Hochwürden Herr P. **Carl Černík**,

Commendeur in Brüx.

Lage und Boden: Ebene am Flusse Biela liegend; Basaltboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen. Nächste Stadt: Brüx.

Patronatskirche und Pfarre: Sct. Wenzel bei der Commenda in Brüx.

Area: Aecker 62 ha, Wiesen 7 ha, Gärten 1·04 ha, Weiden 1·13 ha, unprod. Boden 4·10 ha, Bauarea 0·84 ha. **Zusammen** 76·11 ha.

Jährl. Grundsteuer 584 fl. Katastral-Reinertrag 2·573 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area bildet den in der Stadt Brüx gelegenen Meierhof.

Bodenproduction: Körnerfrüchte und Zuckerrübe.

Administration und Oekonomie-Verwaltung in Brüx.

5.

Stiftungs-Gut Klučenic.

Ger.-Bez.: Mühlhausen.

Lage und Boden: Gebirgig; Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, nächste Station Mühlhausen 3 St. entfernt. Strassen.

Patronatskirche und Pfarre in Klučenic.

Area: Aecker 92·65 ha, Wiesen 13·24 ha, Gärten 5·60 ha, Weiden 5·02 ha, Teiche 0·58 ha, Wald 698·60 ha, unprod. Boden 23·02 ha, Bauarea 1·07 ha. **Zusammen** 839·78 ha.

Hiezu die in den Jahren 1886—87 zugekauften Rustikalgründe mit 30·50 ha Area.

Daher **zusammen** 870·28 ha.

Jährliche Grundsteuer 769 fl. Katastralreinertrag 3·390 fl.

Einlagswerth v. J. 1798 fl. 28·605.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Klučenie** mit 103·58 ha Area und den auf 6 Jahre, n. zw. bis 1896 im Ganzen verpachteten Meierhof **Plana** mit 25·32 ha Area.

Zerstreut liegende Gründe mit 5·75 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Cerealien und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Böhmischer Landschlag.

Teichwirthschaft: 3 Karpfenteiche.

Die **Waldungen** bilden einen Complex mit Fichtenbestand; liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstrevier Klučenie.

Administration in Klučenie, P. u. T.-St. Worlik.

Pnohta, P. Josef —, Krenzherrnordens-Priester, Domaine-Administrator.
Mikeš Vincenz, Wirthschafter.

Forstpersonale:

Křetina Franz, Förster.

Pächter:

Korál Carl, Pächter des Meierhofes in Plana.

6.

Kreuzherren-Commenda in Eger.

Ger.-Bez.: Eger und Asch.

Lage und Boden: Hochplateau und guter Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste Station Eger. Strassen.

Patronatskirche und Pfarre bei der Commenda St. Bartolomäus in Eger.

Area: Aecker 63·30 ha, Wiesen 17·26 ha, Gärten 1·73 ha, Weiden 0·58 ha, Teiche 0·25 ha, Wald 387·86 ha. **Zusammen 470·98 ha.**

Jährl. Grundsteuer 813 fl. Katastralreintrag 3.580 fl.

Einlagswerth v. J. 1651 fl. 3.200.

Die **Oekonomie-Area** bildet den verpachteten Meierhof **Spitelhof**.

Bodenproduction: Gerste, Korn, Hafer, Weizen, Kartoffeln, Rübe, Kraut und Klee.

Rindvieh-Race: Egerländer.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend und bestehen aus zwei grossen Complexen.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Tanne und Lärche; liefern Brenn- und auch Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auerhähne und Rebhühner.

Forstreviere: Himmelreich und Heiligenkrenz.

Administration in Eger.

Forstpersonale:

Wallisch Rudolf, Forstingenieur.
Zimmermann Mathias, Förster.

7.

Stiftungs-Gut Maria-Kulm (Chlum).

Ger.-Bez.: Falkenau.

Nutzniesser:

Seine Hochwürden Herr P. **Cassian Fischer**,

Commandeur des ritterl. Krenzherrn-Ordens mit dem rothen Sterne u. Probst in Maria-Kulm.

Lage und Boden: Der Besitz liegt zwischen Falkenau und Eger, am linken Ufer der Eger. Der Boden besteht aus Thonerde.

Communicationsmittel: Buschtährader Eisenbahn am linken Ufer der Eger. E.-B.-St. Maria-Kulm—Königsberg $\frac{3}{4}$ St. vom Orte entfernt.

Probstel in Maria-Kulm.

Area: Aecker 32·18 ha, Wiesen 13·67 ha, Gärten 0·53 ha, Weiden 15·25 ha, Wald 64·02 ha, unprod. Boden und Bauarea 2·05 ha. **Zusammen 127·70 ha.**

Jährl. Grundsteuer 274 fl. Katastralreinertrag 1.280 fl.

Einlagswerth v. J. 1849 fl. 29.705.

Die **Oekonomie-Area** mit 31·65 ha ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kraut, Futterrübe und Kartoffeln.

Obst- und Gemüsebau: Unbedeutend.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt. Liefern Brenn- und etwas Nutzholz.

Gutsadministration in Maria-Kulm, P. loco.

8.

Stiftungs-Gut Schaab (Pšov).

Ger.-Bez.: Podersam.

Nutzniesser:

Seine Hochwürden Herr P. **Friedrich Zickler,**

Pfarrer u. Ehrendechant in Schaab.

Lage und Boden: Ebene; sandiger Lehm- und Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen. Nächste Stadt Podersam.

Patronatskirche und Pfarre in Schaab.

Area: Aecker 23·72 ha, Wiesen 0·25 ha, Gärten 0·85 ha, Weiden 0·25 ha, unprod. Boden 0·02 ha, Bauarea 0·18 ha. **Zusammen 25·27 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.052 fl. Katastralreinertrag 4.633 fl.

Einlagswerth v. J. 1799 fl. 6·043.

Die ganze **Oekonomie-Area** wird von dem P. T. Nutzniesser in eigener Regie bewirtschaftet.

9.

Stiftungs-Gut Sliwenec.

Ger.-Bez.: Königsaal.

Lage und Boden: Conspirt und Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen.

Patronatskirche und Pfarre in Sliwenec.

Area: Aecker 215·90 ha, Gärten 2·63 ha, Weiden 66·54 ha, unpr. Boden 2·64 ha, Bauarea 0·61 ha. **Zusammen 288·81 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.052 fl. Katastralreinertrag 4.633 fl.

Einlagswerth v. J. 1799 fl. 35·873.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus dem verpachteten Meierhof **Sliwenec** mit 145 ha und aus 143 ha parzellenweise verpachteten Grundstücken.

Bodenproduction: Alle Getreidegattungen, Hülsenfrüchte, Zuckerrübe, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Oekonomiepächter:

Strassern, Hugo von —, in Rusin.

Dessen Verwalter:

Urfus Ignaz in Sliwenec.

10.

Stiftungs-Gut Tursko.

Ger.-Bez.: Smichov.

Lage und Boden: Hochplateau mit sanfter Neigung und Lehm Boden.

Communicationsmittel: Staatseisenbahn, E.-B.-St. Libschitz. Moldafluß. Nächste Stadt Prag 3 St. entfernt.

Beamtenwohnung und Amtsalokaltäten in Tursko.

Patronatskirche und Pfarre in Tursko.

Area: Aecker 215.25 ha, Wiesen 7.72 ha, Obst- und Gemüsegärten 16.30 ha, Weiden 1.85 ha, Teiche 1.40 ha, Wald 56.15 ha, unprod. Boden und Bauarea 2.85 ha. **Zusammen 301.52 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.500 fl. Katastralreinertrag 11.140 fl.

Einlagswerth v. J. 1799 fl. 80.510.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Tursko**.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Halm- und Hülsenfrüchte.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbaumschule in Tursko.

Die **Waldarea** ist Niederwald, liefert blos Brennholz. **Forstreviere:** Kralup und Dolan.

Gutsverwaltung in Tursko, E.-B., P. u. T.-St. Libschitz.

Neumann Peter, Verwalter.

Křesina Wilhelm, Forstwart in Kralup.

Nebst den bei den einzelnen Stiftungsgütern angeführten Patronatskirchen und Pfarren stehen unter dem Patronate des hochw. ritterl. Kreuzherrenordens in Böhmen noch folgende Kirchen und Pfarren u. z.: Pfarrkirche **Set. Franciscus** u. **Set. Peter** in Prag, Kirche und Pfarre in **Königsberg**, Decanal-Kirche in **Elbogen**, Decanal-Kirche in **Karlsbad**, Dechantei und Decanal-Kirche in **Tachau**, dann Pfarre und Kirche in **Unhoscht**.

Besitzerin:

Ihre Wohlgeboren

Frau Franciska Kuchynka.

Besitz:

Allodial-Gut Albrechtsried (Albrechtic).

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Gebirgig; Sandboden.

Communicationsmittel: Gewöhnliche Landwege, keine Strassen. Nächste Städte: Schüttenhofen $1\frac{1}{4}$ St. und Bergreichenstein $1\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Patronatskirche und Pfarre in Albrechtsried. Eine im J. 1179 im Uebergangsstyl vom romanischen zum gothischen erbaute Kirche.

Area: Aecker 23 ha, Wiesen 13 ha, Gärten 0.50 ha, Weiden 2 ha, Wald 16 ha, unprod. Boden und Bauarea 2.50 ha. **Zusammen 57 ha.**

Jährl. Grundsteuer 62 fl. Katastralreinertrag 269 fl.

Einlagswerth v. J. 1869 fl. 35.000.

Die ganze **Oekonomie-Area** wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Korn, Hafer und Kartoffeln.

Gutsverwaltung in Albrechtsried, P. Schüttenhofen.

Die P. T. Besitzerin verwaltet das Gut selbst.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Die Herren Kulisch'schen Erben.

Besitz:

Allodial-Gut Prawonin mit Čáslavsko.

Ger.-Bez.: Unter-Kralowic.

Lage und Boden: Das Terrain ist stellenweise sanft coupirt mit Süd- und Westlehnen. Der Boden ist Kiesel- und Thonerde.

Communicationsmittel: Strassen, Eisenbahnen, nächste E.-B.-St. Beneschau und Patzan, nächste Stadt Wlasim $1\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Schloss mit Schlossgarten und Beamtenwohnung in Prawonin.

Patronatskirche und Pfarre nebst Familiengruft in Prawonin.

Area: Aecker 322.13 ha, Wiesen 67.66 ha, Gärten 4.93 ha, Weiden 30.72 ha, Teiche 7.59 ha, Wald 513.76 ha, unprod. Boden 4.52 ha, Bauarea 2.23 ha. **Zusammen 954.54 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.631. Katastralreinertrag fl. 7.203.

Einlagswerth v. J. 1880 fl. 417.939.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe: Prawonin, Stattenbrunn (Gde. Ober-Lhota) und Časlavsko, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicke und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Pinzgauer Nutz- und Jungvieh.

Obstbau in Gärten und Alleen.

Die Waldungen sind meist znsammenhängend und mit Ausnahme eines Theiles, ganz eben gelegen. Liefern mehr Nutz- als Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Birkhähne.

Forstreviere: Prawonin und Kopanin.

Industrialien: Eine Dampf- und eine Wassersäge in Regie.

Administration in Prawonin, P. loco, T.-St. Wlaschim, E.-B.-St. Beneschau.

Das Gut wird von den P. T. Besitzern selbst verwaltet.

Polak Franz, Hofbesorger in Stattenbrunn. Hrdlička Franz, Förster in Kopanin.

Miksche Franz, Brettsäge-Controllor in Stattenbrunn.

Bei allen P. Prawonin.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Carl Graf von Kuenburg, Freiherr von Küneg,

k. u. k. Kämmerer und Hauptmann i. d. n.-a. Landwehr etc. etc.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Jung-Woźic (Vožice mladá) mit den Gütern Schönberg, Miltšchin, Stríteř, Lomna, Domamyšl, Deutsch, Zahori, Těmitz, Kamberg, Šebířov, Witanowic und Wrcholtowic.

Ger.-Bez.: Jung-Woźic, Sedlec, Wlašim und Wotic.

Lage und Boden: Der grösste Theil des Domainebesitzes ist in der die Stadt Jung-Woźic umgebenden Niederung gelegen, deren klimatische Verhältnisse günstiger sind. Ein Theil der Domainegründe befindet sich auf den die Niederung einschliessenden Höhen, die bei Miltšchin und Rodna über 2000 Fms über dem Meeresspiegel sich erheben und ein recht rauhes Klima haben.

Der Boden, ein Verwitterungsproduct von Gneis- und Glimmer-Gestein, ist theils sandiger Lehm, theils lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Die Domaine wird durch 5 Bezirksstrassen durchschnitten. Kaiser Franz Josefs-Bahn, E.-B.-St. Sudoměřic 2 St. von Jung-Woźic entfernt. Nächste Städte: Tabor 2, Wotic 2, Wlaschim 4 und Sazan 2 Meilen entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Park in Jung-Woźic.

Burgruine „Schellenberg“ bei Jung-Woźic.

Patronatskirchen und Pfarren: Jung-Woźic, Šebířow, Kamberg, Wrcholtowic, Neudorf und Miltšchin.

Area: Aecker 1.370.74 ha, Wiesen 329.95 ha, Gärten sammt Park 12.81 ha, Weiden 146.95 ha, Teiche 109.72 ha, Wald 1.651.06 ha. **Zusammen 3.621.23 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.421 fl. Katastralreinertrag 23.878 fl.

Einlagswerth v. J. 1804 fl. 496.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

a) In eigener Regie: Schönberg (Gde. Bělč) mit 127.8 ha und Elbanělc (Gde. Bělč) mit 143.39 ha

b) Verpachtet: Jung-Woźic mit 199·47 ha, Šebířow mit 153·32 ha, Kamberg mit 93·72 ha, Leschtin (Gde. Wrcholtowic) mit 83·83 ha, Witanowic (Gde. Wrcholtowic) mit 125·24 ha, Těmitz (Gde. Woldfichow) mit 176·88 ha, Rixin (Gde. Lažan) mit 119·19 ha, Zahorí (Gde. Zahorí u. Miltšchin) mit 175·60 ha, Hinter-Stříteř mit 110·26 ha und Domamyšl mit 90·65 ha.

Zerstrent liegende Grundstücke mit 74·58 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln, in beschränkter Weise Gerste und Wicken.

Rindvieh-Racen: Freiburger mit Schwyzer gekrenzt.

Obst- und Gemüsebau wegen ungünstigem Klima nicht von Bedeutung.

Obstbaumschule in Jung-Woźic.

Teichwirthschaft: 54 Teiche mit Karpfenaufzucht.

Die Waldungen sind theils in grösseren Complexen, theils in kleinen Parzellen über das Domainegebiet vertheilt.

Holzarten: Vorherrschend Fichte; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Wildenten.

Thiergarten in Schellenberg für Damwild.

Forstreviere: Schlossrevier, Elbančic, Kamberg, Leštín, Miltšchin, Remičow, Blatnic und Rodna.

Industriellen: Bränhaus in Jung-Woźic landw. Brennereien in Šebířow, Kamberg, Frauenhof, Těmic und Hinter-Stříteř, sämmtlich verpachtet. Ziegelei in Jung-Woźic in Regie.

Domaine-Direction in Jung-Woźic, P. u. T.-St. loco, E.-B.-St. Sudoměřic.

Grusser Carl, Domaine-Director.

Schüller Wenzel, Cassier.

Beide in Jung-Woźic.

Forstamt in Schellenberg, P. Jung-Woźic.

Wrtilek Wenzel, Oberförster in Schellenberg, P. Jung-Woźic.

Förster:

Radoš Eduard in Elbančic, P. Jung-Woźic.

Zíd Wenzel in Miltšchin, P. loco.

Pradač Franz in Rodna, P. Jung-Woźic.

Seemann Anton in Blatnic, P. Těchobus.

Forstadjunkt:

Zitny Franz in Schellenberg.

Pächter:

Winternitz Leopold in Šebířow, P. Jung-Woźic.

Krasa Jakob in Leschtin, P. Jung-Woźic.

Bondy Adolf in Kamberg, P. loco.

Luftschütz Markus in Těmic, P. Jung-Woźic.

Straka Alois in Frauenhof, P. Jung-Woźic.

Taubenest Johanna in Zahorí, P. Miltšchin.

Zabsky Carl in Jung-Woźic.

Schück Julius in Hinter-Stříteř, P. Těchobus.

Komíník Leopold in Witanowic, P. Neustupow.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Carl Ludwig Freiherr von Kutschera,

k. u. k. Hauptmann a. D. etc. etc.

Besitz.

Allodial-Gut Čellín.

Ger.-Bez.: Dobříř.

Lage und Boden: Gruppirt; Gneisformation mit lehmiger Unterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Řewnic, Dampfschiffahrt Stěchowie, Bezirksstrasse Selčan 4 St., Mníšek 4 St., Dobříř 4 St. und Stěchowie 4 St. entfernt. Moldaufluss.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Čellín.

Familiengruft in Borotíc.

Area: Aecker 130·38 ha, Wiesen 13·16 ha, Gärten 3·42 ha, Weiden 8·35 ha, Teiche 0·18 ha, Wald 111·32 ha, unprod. Boden 0·23 ha, Bauarea 0·72 ha. **Zusammen 267·76 ha.**

Jährliche Grundsteuer 352 fl. Katastralreinertrag 1.551 fl.

Einlagswerth v. J. 1797 Rh.-fl. 19.000.

Die Oekonomie-Area bildet den auf 4 Jahre verpachteten Meierhof Čellín.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicken, Erbsen, Mohn, Kraut, Rübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Berner.

Obst- und Gemüsebau: Nicht von Bedeutung. Obstbaumschule in Čellín.

Teichwirthschaft: Zwei Karpfenteiche.

Die Waldungen bestehen aus kleinen Complexen. Holzarten: Fichte u. Kiefer; liefern blos Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Mühle verpachtet.

Gutverwaltung in Čellín, P. Neu-Knin, T.-St. Dobříš, E.-B.-St. Řevnic.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Gutspächter:

Horák Adolf in Čellín.

Besitzer:

Löbliche

Königl. Bergstadt Kuttenberg (Kutná Hora).

Besitz:

Allodial-Güter Roth-Janowic (Janowice červené), Loschan (Lošany) und Weletau (Veletov).

Ger.-Bez.: Kolin und Kuttenberg.

Lage und Boden: Bei Roth-Janowic Hochplateau von zwei Thälern durchzogen, im Norden sanft verlaufende Abdachungen und Lehnen 474 Meter über der Meeresfläche. Sandiger Lehm Boden, Gneisformation.

Loschan liegt an der Thalsole des Berges „Křečhoř“ bei Kolin; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen und Strassen.

Patronatskirchen und Pfarren: Kuttenberg und Roth-Janowic.

Area: Aecker 161.46 ha, Wiesen 91.83 ha, Gärten 2.62 ha, Weiden 45.30 ha, Teiche 57.55 ha, Waldungen 707.81 ha, Flüsse und Bäche 5.37 ha, unproductiver Boden 6.87 ha, Bauarea 0.95 ha.

Zusammen 1.079.65 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.709 fl. Katastral-Reinertrag 7.517 fl.

Einlagswerth v. J. 1725 u. 1804 fl. 194.450.

Die ganze Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Die gewöhnl. Getreidearten, Raps und Kartoffeln.

Die Waldungen hängen theils zusammen, theils sind sie getrennt.

Holzarten: Nadel- und Laubholzbestände; liefern Brenn- und Bauholz.

Forstreviere: Janowic, Zchoř und Petrowic.

Industrialien: Bräuhaus und Brennerei in Roth-Janowic und in Loschan verpachtet.

Administration:

Stadtrath der königl. Bergstadt Kuttenberg.

Forstamt in Roth-Janowic, P. Kuttenberg.

Swatoň Ernst, Waldbereiter.

Förster:

Wolf Wlastimir in Petrowic.

Pächter:

Vondörfer Ernst, Bräuhauspächter in Roth-Janowic, Obereignern, Wilhelm von —, Bräuhaus- und P. Kuttenberg. Brennereipächter in Loschan.

Besitzer:

Seine Excellenz

**Herr Franz Emerich Reichsgraf Lamberg Freiherr zu Ortenegg und
Ottenstein, Stockern und Amerang,**

k. k. Geheimer Rath und Kämmerer, k. u. k. Major a. D. etc. etc.

Palais in Pressburg in Ungarn.

Besitz:

**Fideicommiss-Herrschaft Schichowitz (Žichovice) mit den Gütern Rabi mit Budětín
und Žihobec mit Stradal.**

Ger.-Bez.: Bergreichenstein, Horažďowic, Schüttenhofen und Strakonice.

Lage und Boden: Hügelland, sandiger Lehm Boden — lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn; E.-B.-St. Schichowitz—Rabi; Bezirksstrassen von Horažďowic nach Bergreichenstein, Schüttenhofen und Strakonice; nächste Städte: Horažďowic, Bergreichenstein, Schüttenhofen und Strakonice.

Schloss in Žihobec mit grossen Park, dann Schloss mit Schlosskapelle in Schichowitz, letzteres als Beamtenwohnungen benützt.

Familiengruft der früheren Besitzer in Nezamyslic.

Burgruine: Die grosse und noch gut erhaltene Burgruine „Rabi“ mit schöner gotischen Burgkapelle, in welcher der Gottesdienst abgehalten wird.

Patronatskirchen und Pfarren: Nezamyslic, Budětín und Strašín.

Area: Aecker 1086·90 ha, Wiesen 275·97 ha, Gärten 12·93 ha, Weiden 167·00 ha, Teiche 96·54 ha, Wald 1423·85 ha, Wege, Gewässer u. unprod. Boden 4·05 ha, Bauarea 9·46 ha. **Zusammen 8.076·70 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.356 fl. Katastralreinertrag 19.190 fl.

Einlagswerth v. J. 1806 fl. 402.978.

Die Oekonomie-Area bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Beschetin, Billenic, Budětín, Danetic, Domoras, Dražowic, Frimburg, Kejnic, Rabi, Rosed, Soběšic, Stradal, Weschlin, Zaluž, Žihobec und Schichowitz.

Parzellenweise verpachtet sind noch 180 ha Area Grundstücke.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Erbsen, Linsen, Wicken, Klee, Kartoffeln, Futterrüben, Kraut und Futterpflanzen.

Schäfereien: Rabi, Nezamyslic, Budětín, Beschetin, Frimburg, Žihobec und Billenic.

Rindvieh-Race: Ueberwiegend Kreuzung von Alpenvieh mit Landschlag; darunter vorwiegend mit Berner.

Schafvieh: Gewöhnlicher Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Unbedeutend.

Teichwirthschaft: 20 Teiche mit einer Area von 96 ha. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Waldungen bestehen theils aus grösseren Complexen, theils aus kleinen Parzellen; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Schichowitz und Zaluž.

Industrialien: Bränhaus Spiritusbrennerei und Mahlmühle in Schichowitz verpachtet; Ziegel- und Kalkbrennerei und Brettsäge in eigener Regie.

Domaine-Verwaltung in Schichowitz, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Brabeck Friedrich, Verwalter.

Waněk Johann, Wirthschaftsadjunkt.

Forstamt in Schichowitz.

Goller Wilhelm, Oberförster.

Greifenfels Ritter von Pelhřimovsky, Ernst —, Forstkontrolor.

Pächter:

Wagner Wenzel, Bränhauspächter. Havlík Johann, Mühlpächter.

Schwarzkopf Leopold, Hof- und Brennereipächter.

Sämmtlich in Schichowitz.

Hofpächter:

Hopmann Simon in Beschetin, P. Schichowitz.	Kovářík Carl in Rabí, P. loco.
Nowák Wenzel in Billenice, P. Schichowitz.	Mottl August in Budětic, P. Rabí.
Korenský Mathias in Domoraz, P. Schichowitz.	Schwarzkopf Charlotte in Frimburg, P. Bergreichenstein.
Panoš Franz in Dametice, P. Schichowitz.	Pollanka Mathias in Weschitz, P. Bergreichenstein.
Hopmann Josef in Dražovic, P. Zihobec.	Koyzar Franz in Stradal, P. Bergreichenstein.
Hopmann Johann in Zihobec, P. loco.	
Caba Franz in Rosed, P. Zihobec.	Bradáč Thomas in Zalluš, P. Bergreichenstein.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Franziska Reichsgräfin Lamberg,

Domainebesitzerin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Domoradic.

Ger.-Bez.: Hohenmauth.

Lage und Boden: Hochebene; sandiger Lehm mit durchlassendem Untergrund.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen. Nächste Stadt Hohenmauth.

Area: Aecker 117·98 ha, Gärten 2·88 ha, Weiden 14·24 ha, Teiche 0·50 ha, Waldungen 14·86 ha, Flüsse und Bäche 0·58 ha, unprod. Boden und Banarea 2·00 ha. **Zusammen 150·66 ha.**

Jährl. Grundsteuer 781 fl. Katastralreinertrag 3.442 fl.

Die ganze Oekonomie ist an Thon Jakob in Domoradic verpachtet.

Besitzer:

L ö b l i c h e

k. k. priv. österr. Länderbank in Wien.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Benatek.

Ger.-Bez.: Benatek und Nimburg.

Lage und Boden: Diese vom Iserflusse durchschnittene Domaine hat am linken Ufer ein ebenes Terrain, am rechten Iserufer ein Hochplateau; angeschwemmtes Land und Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn Chrasthof-Benatek, nebstdem mehrere Strassen.

Schloss mit Schlosskirche, Garten und Park in Neu-Benatek, dann Jagdschloss Bonrepose mit Kapelle, Garten und Park; Beamtenwohnungen und Kanzleien in Neu-Benatek und in der Zuckerfabrik.

Burgruine: „Dražic“.

Patronatskirchen und Pfarren: Neu-Benatek (Dechantei und Schlosskirche) und Mlada; Filialkirchen: Alt-Benatek und Zdětín.

Area: Aecker 1714·67 ha, Wiesen 295·64 ha, Gärten 34·68 ha, Weiden 68·15 ha, Wald 2.605·24 ha, Flüsse, Bäche und unprod. Boden 86·48 ha, Banarea 11·85. **Zusammen 4.816·71 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 12.337. Katastralreinertrag fl. 54.346.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

a) in eigener Regie: Milowic und Chrast;

b) verpachtet: Dražic, Alt-Benatek, Alt-Lyssa, Božidar, Kačerow, Čllec und Zdonín.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Gerste, Korn etc.

Weinbau: 3 ha Weingarten.

Torflager in Milowic.

Die Waldungen bestehen aus grossen Complexen. Kiefer ist unter den anderen Holzarten vorherrschend. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Fasanerie in Bohumilow (Milowicer „Haj“).

Forstreviere: Neuhoř, Mladotín, Mlada, Wrutic, Bonrepos und Slepěč.

Industriellen: Zuckerfabrik und Maschinenbräuhaus in Alt-Benatek in Regie; Kunstmühle in Benatek verpachtet.

Ober-Inspectorat der Domaine in Neu-Benatek, P.- u. T.-St. in loco.

Polak Alexander, Oberinspector zugleich Patronatskommissär.

Lauerman Heinrich, Oberinspections-Adjunkt.

Buchhaltung und Hauptkassa in Alt-Benatek, P.- u. T.-St. in loco.

Cisak Carl, Buchhalter.

Faltis Josef, Hauptkassier.

Steinfelder Adolf, Buchhaltungsbeamte.

Brabec Franz, Buchhaltungsbeamte.

Raab, MUDr. Gabriel —, Domänearzt.

Bei der Oekonomie:

Krešl Josef, Verwalter in Milowic.

Zich Josef Albert, Oekonomie-Adjunkt in Chrást. Rychlý Josef, Oekonomie-Adjunkt in Milowic.

Forstverwaltung in Neu-Benatek.

Živnýška Franz, Forstkontrolor in Neu-Benatek.

Förster:

Götz Josef in Neuhoř.

Patzelt Carl in Bohumilow.

Borowicka Franz in Mladotín.

Wilingner Carl in Bonrepos.

Bei der Industrie:

a) Zuckerfabrik in Alt-Benatek, P. u. T.-St. loco.

Mühlbeck Georg, Director.

Richter Josef, technischer Adjunkt.

Menett Theodor, technischer Adjunkt.

Janáček Josef, Chemiker.

b) Bräuhaus in Alt-Benatek:

Engelmann V. J., Oberbräuer.

Wahl Arthur, Rechnungsführer.

c) Bei der Eisenbahn:

Holeček Franz, Eisenbahnbetriebsleiter.

Meierhofs-Pächter:

Heller Adolf in Dražic, P. Neu-Benatek.

Kral Josef in Kačerow, P. Nimburg.

Fischer und Meissner in Alt-Benatek, P. Neu-Benatek.

Cantor Eduard in Čilec, P. Nimburg.

Steiner Adele in Ala-Lyssa, P. Neu-Lyssa.

Wýborný Josef in Zdonín, P. Nimburg.

Heller Carl in Božidar, P. Nimburg.

Palma Johann, Kunstmühlenpächter in Benatek-Křemen.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Franz Ritter von Landwehr.

Besitz:

Allodial-Gut Hals.

Ger.-Bez.: Tachau.

Lage und Boden: Gebirgig mit westl. Ausläufern des Böhmerwaldes. Humusreicher Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirkstrassen.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnung in Hals.

Patronatskirche in Hals.

Area: Aecker 62·58 ha, Wiesen 53·04 ha, Gärten 2·26 ha, Weiden 8·63 ha, Teiche 4·38 ha
Wald 2·26 ha, unprod. Boden und Bauarea 3 ha. **Zusammen 861·29 ha.**

Jährliche Grundsteuer 628 fl. Katastral-Reinertrag 2.768 fl.
Einlagswerth v. J. 1861 fl. 93.250.

Die Oekonomie-Area bildet den in Regie bewirthschafteten Meierhof Hals.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Die Waldungen sind theilweise zusammenhängend und theilweise getrennt; haben Nadel- und Laubholz-Bestände. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Industrialien: Eine Ziegelei in Regie.

Domaine-Verwaltung in Hals, P. Tachau.

Doležal Wenzel, Forst- und Gutsverwalter.

Morávek Josef, Forstadjunkt.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Anton Lang (Firma Honns & Lang),

Stadtbaumeister in Wien.

Sequester:

JUDr. Siegfried Taussig, Landesadvocat in Prag, Pflastergasse Nr. 5.

Dessen Bevollmächtigter Leiter:

JUDr. Eduard Hollay, Advocat in Prag, Königl. Weinberge Nr. 202.

Besitz:

Allodial-Gut Ouhrow mit Kohl-Přibram.

Ger.-Bez.: Chotěboř.

Lage und Boden: Flachland mit mässigen wellenförmigen ost- u. nordöstl. Abdachung; schwerer guter Lehm Boden mit schotterigem Untergrund.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn; nächste E.-B.-St. Golč-Jenikau 1 St. Fahrweg. Doubrawafluss bei Ouhrow.

Schlösser: Ein altes einstöckiges Schloss in vollkommen gutem Bauzustande; ein neues Schloss mit Sou terrain, ein einstöckiges Beamtenhaus und ein einstöckiges Gesindehaus in Ouhrow.

Patronatskirche und Pfarre in Kohl-Přibram und eine St. Antonie-Kapelle in Ouhrow.

Area: Aecker 461·52 ha, Wiesen 126·03 ha, Gärten 7·48 ha, Weiden 74·23 ha, Teiche 17·83 ha, Wald 464·40 ha, unprod. Boden 1·15 ha, Bauarea 3·45 ha. **Zusammen 1.156·09 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1569 fl. Katastralreinertrag 6.913 fl.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 600.000.

Die Oekonomie-Area besteht aus nachstehenden in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfen: Ouhrow mit 280·60 ha, Dalčie mit 127·65 ha und Dreihof mit Tríteř mit 561·20 ha Area.

Bei diesen Höfen zerstreut liegende Grundstücke mit 64·97 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicke, Kartoffeln, Zuckerrübe und Klee.

Rindvieh-Race: Reine Simenthaler (Kalbinnen und Stiere). Gemischte Schwyzer, Berner und Holländer (Kühe und Stiere).

Obstbaumschule in Ouhrow.

Teichwirthschaft: Bei Ouhrow 3 Teiche, grösster „Jordan“, bei Kohl-Přibram 8 Teiche, grösster Elteich und Mlejnský. Fischgattungen: Spiegelkarpfen und Hechte.

Die Waldungen sind in 6 grossen Abtheilungen.

Holzarten: Tanne, Kiefer und Lärche. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Birkhähne, Schnepfen, Wildenten, Rebhühner.

Forstreviere: Ouhrow und Dreihof.

Industrialien: Eine Spiritusfabrik und ein Bräuhaus in Ouhrow in Regie.

Domainen-Verwaltung in Ouhrow, P. u. T.-St. Vilimov, E.-B.-St. Gold-Jenikau.

Svoboda Franz, Guts- und Rentverwalter in Ouhrow.

Koučický Wenzel, Wirthschafts- und Forstkontrolor in Dalčic.

Sura Wenzel, Wirthschafts- und Kanzleidjunkt in Ouhrow.

Štastný Anton, Revierförster in Ouhrow.

Šmetáček Ferdinand, Hofbesorger u. Revierförster in Dreihof.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Čestmir Lang,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Zahrádka mit Vorder- und Hinter-Chlumy.

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Terrain hügelig. Sand- und sandiger Lehm Boden.

Schloss mit Schlossgarten in Zahrádka.

Area: Aecker 122 ha, Wiesen 21 ha, Gärten 2 ha, Weiden 15 ha, Teiche 7 ha, Wald 126 ha, Flüsse und Bäche 2 ha, unprod. Boden und Bauarea 2 ha. **Zusammen 297 ha.**

Jährl. Grundsteuer 379 fl. Katastralreinertrag 1.668 fl.

Einlagswerth v. J. 1882 fl. 150.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf den in Regie bewirthschafteten Hof Zahrádka und den verpachteten Hof Kuni.

Bodenproduction: Alle Halm- und Hülsenfrüchte, Kartoffeln.

Die **Waldarea** bildet das Revier Zahrádka.

Industrialien: Ein Bräuhaus in Zahrádka in Regie.

Gutsverwaltung in Zahrádka, P. Petrovic bei Selčan.

Holub Johann, Verwalter.

Richter August, Förster.

Hofpächter:

Vandělík Thomas in Kuni, P. Petrovic.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren
Frau Gräfin Henriette Baillet de Latour, geb. Gräfin Kolowrat-Krakowsky.
Herrschaftsbesitzerin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Radenin mit dem Gute Wičowes und Langlhotá.

Ger.-Bez.: Tabor.

Lage und Boden: Gebirgig. Theils sandiger Lehm, theils grobsandiger mit Steingerülle gemischter Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn mähr.-böhm. Transversalbahn, Eisenbahnstation Chejnov 1 St. entfernt; ferner Bezirkstrasse. Nächste Stadt Tabor 2½ St. entfernt.

Schloss aus einer alten Ruine aufgebaut mit Park, dann Amtsgebäude und Wirthschaftskanzlei in Radenin. Das Schloss ist auf dem höchsten Punkte (2000' über der Meeresfläche) situirt und gewährt eine Fernsicht auf mehrere Meilen.

Patronatskirchen und Pfarren in Křeč und Radenin; Filialkirche in Hroby.

Area: Landwirthschaftlich benützte Fläche 553·66 ha, forstwirthschaftlich benützte Fläche 490·50 ha.
Zusammen 1.041·16 ha.

Jährliche Grundsteuer 1,363 fl. Katastral-Reinertrag 6,156 fl.
Einlagswerth fl. 380,000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe: Meierhof Radenin mit 292.34 ha wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Die Meierhöfe: Vlčoves mit 116.24 ha, Langlhota mit 63.30 ha und Theresienhof (Gde. Radenin) mit 63.30 ha sind auf 12 Jahre (z. J. 1896) im Ganzen verpachtet.

Zerstrent liegende Gründe mit 75 ha sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln.

Obstbaumschule im herrschaftlichen Garten in Radenin.

Teichwirthschaft: 23.02 ha Area Teiche. Die grössten sind 3 Lhoter Teiche. Fischgattungen: Spiegelkarpfen, Hechte.

Die Waldungen bestehen aus 3 Complexen. Holzarten: Fichte, Kiefer und Birke. Liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Auer- und Birkhühner, Schnepfen, Rebhühner, Hasen.

Thiergarten: Reh als Stamm.

Reviere: Radenin und St. Anna.

Domaine-Verwaltung in Radenin, P.-, E.-B.- u. T.-St. Chejnov.

Cvrček Johann, Verwalter in Radenin.

Zaběhlický Josef, Revierförster in Radenin. Moos Carl, Revierförster in St. Anna.

Eisenhut Josef, Schlossgärtner in Radenin.

Bei allen P.-St. Chejnov.

Besitzer:

Löbliche

Königl. Stadt Laun.

Besitz:

Allodial-Gut Dobroměřic.

Ger.-Bes.: Laun.

Lage und Boden: Ebene Lage; guter humusreicher Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Laun. Strassen. Egerfluss. Nächste Städte: Schlan, Postelberg und Saaz.

Patronatskirchen und Pfarren: Laun und Ranay, dann Filialkirche in Dobroměřic.

Area: Aecker 264.29 ha, Wiesen 2.73 ha, Gärten 12.36 ha, Weiden 99.27 ha. Zusammen 378.65 ha.

Jährliche Grundsteuer 878 fl. Katastral-Reinertrag 3,735 fl.

Einlagswerth v. J. 1561 Sch. b. G. 800.

Die Oekonomie-Area bildet die im Ganzen verpachteten Meierhöfe: Dobroměřic und Ranay.

Bodenproduction: Getreidefrüchte, Zuckerrübe, Kartoffeln und Futterkräuter.

Administration Stadtrath in Laun, P. loco.

Pächter:

Munck Abraham, Pächter der Höfe Dobroměřic und Ranay.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Johann Graf Lažansky, Freiherr von Bukowa,

Ritter des h. Malteser-Ordens, k. u. k. Kämmerer, Landtagsabgeordneter etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Manetin mit dem Allodial-Gute Kaletz.

Ger.-Bes.: Manetin.

Lage und Boden: Die Herrschaft Manetin hat ein coupirtes Terrain mit Lehm-, Sand- und Schieferboden. Das Gut Kaletz liegt auf einer Hochebene mit vorherrschendem Thonschiefer-, theilweise auch Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen führen aus der Stadt Manetin nach 4 Richtungen im Bezirke, ebenso zu den Eisenbahnstationen Plass und Schelles. Nächste Städte: Luditz 3 St., Pilsen 6 St. und Kralowitz 5 St. entfernt und sind ebenfalls mit Bezirksstrassen verbunden.

Schloss: Das herrschaftliche Schloss mit einer Bildergalerie befindet sich in der Stadt Manetin. Beamtenwohnungen in 3 separaten Häusern in der Stadt; Amtlokalitäten im unteren Trakte des Schlosses.

Dasselbst werden auch Klosterfrauen der Schwestern vom heiligen Kreuze aus dem Mutterhause in Eger von der gräf. Familie auf eigene Kosten für immerwährende Zeiten erhalten, welche einen Kindergarten unterhalten, die erwachsene weibliche Jugend in allen Handarbeiten unterrichten und sich auch mit der Krankenpflege in der Stadt Manetin befassen.

In der Stadt Manetin befindet sich auch ein herrschaftl. Armenspital.

Familiengruft für die gesammte gräflich Lazansky'sche Familie befindet sich auf der Herrschaft Chiesch in der sogen. Spitzbergkirche in der Stadt Chiesch, welche von Manetin 4 St. entfernt ist.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche Sct. Johann der Täufer, worin sich Originalgemälde des berühmten Malers Brandtl befinden, und Sct. Barbara-Filial- und Begräbniskirche in Manetin; dann Pfarrkirchen und Pfarren in Křečowa und Hradischt.

Area: Aecker 832.70 ha, Wiesen 151.13 ha, Gärten 14.38 ha, Hutweiden 109.51 ha, Teiche 17.38 ha, Wald 2.367.27 ha, unprod. Boden 17.47 ha. **Zusammen 3.509.84 ha.**

Jährl. Grundsteuer 4.585 fl. Katastral-Reinertrag 20.197 fl.

Einlagwerth v. J. 1846 fl. 412.374

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Art vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: **Manetin** mit 177.74 ha, **Lippen** (Gde. Lippen u. Rading) mit 191.59 ha, **Černheř** mit 227.68 ha und das Gut **Kaletz** (Gde. Kaletz u. Hluboka) mit 230.52 ha.

b) verpachtet: Meierhof **Fassona** (Gde. Dražen, Hodowic u. Fossau) mit 192.95 ha bis 1./6. 1896 und Meierhof **Lukowa** mit einer Area v. 128.24 ha bis 1./5. 1896.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Erbsen, Wicken, Hafer, Zucker- und Futterrüben, Kartoffeln, Mischling und Rothklee.

Schäfereien bei den Meiereien Lukowa, Lippen-Fassona, Kaletz und Černheř, zusammen fünf Schäfereien.

Rindvieh-Racen: Allgäuer und Berner Kreuzungsproducte.

Schafvieh-Race: Rambouillet-Schafe.

Obstbau: Obst wird bei sämmtlichen Objecten gebaut u. zw.: Äpfel, Birnen, Zwetschken und Rothobst; gibt jedoch einen geringen Ertrag.

Teichwirthschaft: Grösstentheils kleine Teiche, der grösste ist der Hodowieser.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Wassergeflügel: Stock- und Krickenten, Wasserhühner und Bekassinen.

Die **Waldungen** bestehen aus mehreren ihrer Grösse nach verschiedenen und bis auf 3 St. von einander getrennten Complexen, wovon der grösste, etwa $\frac{1}{2}$ St. südlich von Manetin gelegene Complex die Forstreviere Liebenau und Lippen mit 1.677.18 ha Fläche bildet und westlich an die Forste der Domaine Plass und Preitenstein angrenzt.

Der zweitgrösste Waldcomplex ist $\frac{1}{2}$ St. östlich von Manetin gelegen, im Norden von der Domaine Rabenstein begrenzt, und wird durch das Revier Černheř und die zu dem Gute Kaletz gehörigen Forste gebildet.

Den dritten $\frac{1}{2}$ St. südlich gelegenen Complex bildet das Revier Fassona, und der vierte in nördlicher Richtung von Manetin $\frac{1}{2}$ St. entfernte Complex wird durch das Revier Lukowa gebildet.

Das Terrain hat im Allgemeinen mässige Formen, breitet sich im Liebenauer und Lippner Forstrevier auf dem Hochplateau in eine grössere Ebene aus, und kann im Ganzen als ein mehr hügeliges Bergland bezeichnet werden. Bloss in dem Černheřer und Kaletzer Revier zeigt es schroffe Neigung gegen den Stfelafluss.

Die barometrische Elevation dieses Waldlandes ist 380—610 Meter über dem Meeresspiegel der Nordsee.

Die Grundlage des Waldbodens besteht grösstentheils und namentlich in den Revieren Liebenau und Lippen aus Kohlensandstein mit groben Kies stark gemengt, in den übrigen Revieren jedoch aus Thonschiefer, welcher mitunter von Kiesel-schiefer überlagert wird.

Der Boden ist im Allgemeinen mehr seicht als tiefgründig, ein stark mit Sand und Schotter untermengt erdverbundener Lehm, welcher in den Einsenkungen mächtiger wird.

Die Bodendecke ist erhalten, da eine Streuentnahme nur in seltenen Fällen und mässig für die herrschaftl. Landwirthschaft stattfindet, wodurch dem Boden die nöthige Frische gesichert bleibt.

Die Humusbildung geht rasch und vollkommen vor sich.

Holzarten: Die vorzüglichste Verbreitung in den Manetiner Forsten hat die Fichte, an die reiht sich die Kiefer und Tanne an. In Vermischung mit denselben kommen Eiche, Buche, Birke, Esche, Erle, Ahorn und Lärche vor.

Die Nutzholzsambente ist wegen der schwierigen Absatzverhältnisse nur eine geringe und beträgt etwa 50%, der gesammten zur Schlägerung kommenden Holzmasse.

Haar- und Federwild: Auerwild, Rehe, Birk- und Haselwild, Hasen, Kaninchen, Rebhühner, Waldschnepfen.

Schädliches Wild: Füchse, Marder, Iltise, Wiesel, Habichte, Sperber, Krähen, Nüsser und Elster.

Forstreviere: Liebenau mit 867.71 ha, Lippen mit 891.23 ha, Černheit mit 419.13 ha, Fassona mit 132.10 ha und Lukowa mit 57.10 ha Area.

Industrialien: Bräuhaus in Manetin in eigener Regie mit einer jährl. Erzeugung von 5000 hl. Bier.

Domainen- und Wirthschafts-Direction in Manetin, P. u. T.-St. loco, E.-B.-St. Plass.

Loebl Josef, Domainen- und Wirthschafts-Director.

Mülling Johann, Rentmeister.

Hally Ferdinand, Schlossgärtner.

Ullrich Wenzl, Directionsadjunkt.

Stříbrný Carl, Bräuer.

Sämmtlich in Manetin.

Wirthschafts-Verwalter:

Köhler Josef in Manetin, P. loco.

Hörwey Carl in Kalletz, P. Schelles.

Forstamt in Lippen, P. u. T.-St. Manetin.

Hacker Anton, Oberförster.

Rabas Carl, Forstamtsadjunkt.

Beide in Lippen.

Förster:

Prehlik Conrad in Liebenau, P. Manetin.

Weiss Josef in Černheit, P. Schelles.

Forstadjunkten:

Palize Johann in Liebenau, P. Manetin.

Weiss Robert in Černheit, P. Schelles.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Marie Gräfin Lažansky, Freifrau von Bukowa

etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Rabenstein.

Ger.-Bez.: Manětín.

Lage und Boden: Das Terrain der Oekonomie ist eben, das des Waldes gebirgig und ist an den Ufern des Flusses „Střela“ gelegen. Vorherrschend Thonschiefer und lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn Pilsen-Priesen E.-B.-St. Scheles. Bezirksstrasse nach Manětín. Fluss Střela. Nächste Städte: Manětín 1 $\frac{1}{4}$ St., Luditz 2 $\frac{3}{4}$ St., Scheles 1 $\frac{1}{2}$ St. und Chiesch 2 St. Entfernung.

Schloss mit Parkanlagen, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Rabenstein.

Famillengruft: Chiesch.

Burgruine: Zwei Rundthürme (Kaspar Pflug) in das 13. Jahrhundert zurückführend.

Patronatskirche und Pfarre in Rabenstein, nebst 2 Filialkirchen.

Area: Aecker 267.86 ha, Wiesen 40.72 ha, Gärten 1.44 ha, Weiden 20.19 ha, Teiche 8.26 ha, Wald 651.58 ha, unprod. Boden 2.24 ha, Bauarea 1.98 ha. **Zusammen 994.99 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1678. Katastralreinertrag fl. 7.387.

Einlagswerth v. J. 1846 fl. 171.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe Friedhof und Zwolle mit 336.64 ha. Beide Meierhöfe werden in eigene Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsen-, Hack- und Knollenfrüchte.

Schäfereien in Friedhof und Zwolle mit Negreti-Schafen.

Rindvieh-Race: Pinzgauer und Berner Kreuzung.

Obstbaumschule in Zwolle.

Teichwirthschaft: 4 Karpfenteiche, darunter als grösster der „grosse Partnska-Teich“ (Partousek) mit 525 ha Area.

Die **Waldungen** sind in grossen Complexen theils zusammenhängend, theils getrennt.

Holzarten: Fichte, Kiefer, seltener Lärche und Birke. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auerhähne, Rebhühner, Schnepfen, auch Fischreiher und wilde Enten.

Forstrevier: Frauenhof (Försterel).

Industriellen: Ein Bräuhaus in Rabenstein verpachtet, Schindelsäge und Ziegelei in Rabenstein in Regie.

Domaine-Verwaltung in Rabenstein, P. loco, T.- u. E.-B.-St. in Scheles.

Kohout Wenzel, Domaine-Verwalter.

Gally Carl, Wirthschafts-Adjunkt.

Forstpersonale:

Rott Anton, Förster in Frauenhof.

Pächter:

Chodounský Petr, Bräuhäuspächter in Rabenstein.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Leopold Prokop Reichsgraf Lažanský, Freiherr von Bukowa,

Reichsrathsabgeordneter etc. etc.

Palais Prag, Franzens-Quai und in Wien, Stefansplatz.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Chiesch (Chýše) mit den incorporirten Gütern Struhař, Lubenz (Lubenec), Protivic, Libin, Drahenz (Drahonice) und Řeppan (Řepany).

Ger.-Bez.: Luditz.

Lage und Boden: Theils eben, theils gebirgig; scharfer Granitboden mit Lehmunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahn Pilsen-Priesen, Aerarialstrasse Prag-Carlsbad. Nächste Städte Luditz, Buchau und Carlsbad. Fluss Střela.

Schloss mit Schlosskapelle, Glashäusern und Park in Chiesch (Chýše), Jagdschlösschen „Neuhof“ (Nový Dvůr) und Schloss in Struhař.

Klostergebäude und Amtlocalitäten in Chiesch.

Familiengruft in der Marienkirche am Spitzberg in Chiesch.

Patronatskirchen und Pfarren: Chiesch, Lubenz, Libin und Mědschidl.

Area: Aecker 1.501.23 ha, Wiesen 247 ha, Gärten 16.90 ha, Weiden 205.60 ha, Teiche 16.23 ha, Wald 1.912.16 ha, Wege 9.95 ha, unprod. Boden und Bauarea 76.52 ha. **Zusammen 3.985.59 ha.**

Jährl. Grundsteuer 9.471 fl. Katastral-Reinertrag 41.922 fl.

Einlagewerth v. J. 1836 fl. 493.002.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: Chiesch, Protivic, Spitzberg, Jeserau, Bohuslav, Nebosedl, Neuhof (Nový Dvůr), Struhař, Lubenz, Řeppan, Drahenz und Libin.

Parzellenweise verpachtet 58.10 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Raps, Hopfen und Zuckerrübe.

Schäferel in Neuhütte, Bohuslav, Nebosedl, Neuhof, Struhař, Haikau, Řeppan und Drahenz.

Rindvieh-Race: Kreuzung Allgäuer mit Landschlag.

Schafvieh-Race: Kreuzung Rambouillet mit Merino.

Obst- und Gemüsebau: Alle Sorten Obst und Gemüse.

Obstbaumschulen in Bohuslav, Lubenz, Drahenz, Libin und Chiesch.

Weinbau: 0:58 ha Weingarten.

Hopfenbau: 16:24 ha Hopfengarten, Rothhopfen (hallirfähiges Kreisgut — in den Gemeinden Drahenz und Reppan).

Teichwirtschaft: 15 Teiche; die grössten Meisterteich u. Schwarzeteich bei Neuhoß. Karpfenzucht.

Wassergeflügel: Wildgänse, Wildenten und Fischreiher.

Die **Waldungen** meistens in grossen Complexen zusammenhängend; die Lage ist eben und Abhänge mit Granit-, Schiefer- und Basaltboden.

Holzarten: Ahorn, Eiche, Buche, Birke, Erle, Fichte, Lärche, Tanne und Kiefer; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Fasanerie in Struhaß.

Forstreviere: Chiesch, Struhaß, Tyss und Neuhoß.

Industrialien: Bränhaus in Chiesch in Regie; Brennerei in Chiesch ausser Betrieb; Ziegelei in Badetübl, Mahlmühle mit Säge in Nučie, Mahlmühle in Drahenz, Alles in Regie; Glashütte in Tyss verpachtet.

Herrschafts-Administration in Schloss Chiesch, P. u. T.-St. loco.

Der P. T. Herr Besitzer leitet die Administration persönlich.

Skrabal Johann, Privatsekretär.

Kremlicka Thomas, Gutsleiter und Buchhalter.

Pachmann Franz, Sekretär, Forstamtsleiter und Patronatskommissär.

Alle in Chiesch.

Hruška Gustav, Verwalter in Bohuslav.

Hurtig Eduard, Verwalter in Lubenz.

Sebera Franz, Wirtschaftsbereiter in Drahenz.

Kuffner Johann, Directionsadjunkt in Chiesch.

Cבודонский Peter, Bräuer in Chiesch.

Pelz Josef, Parkgärtner.

Bei Allen P. Chiesch.

Forstamt in Chiesch, P. loco.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Franz Graf Ledebur-Wicheln,

k. u. k. Kämmerer, k. u. k. Lieutenant a. D., Landtagsabgeordneter
etc. etc.

Wohnhaft im Schloss Tellnitz a. d. Dux-Bodenbacher und im Schloss Welchau a. d. Bistührrader-Bahn.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Schöbritz.

Ger.-Bez.: Aussig und Karbitz.

Lage und Boden: Die Domaine zerfällt in zwei Gebiete u. zw. das Oekonomieland breitet sich am Fusse des Erzgebirges in dem wellenförmigen sogenannten Aussig-Karbitzer Kohlenbecken, die Waldungen am südlichen bergigen Abhänge des Erzgebirges aus. Die Seehöhe beträgt 249 bis 749 Meter.

Der Boden ist ein Verwitterungs-Product des Granits, vorherrschend des Basaltes; ersterer ein leichter Sandboden, letzterer ein fruchtbarer Thonboden.

Communicationsmittel: Schöbritz liegt unmittelbar an der von Aussig nach Teplitz führenden Aerarialstrasse, von der ersteren Stadt nordöstlich 1 Stunde, von der letzteren östlich 2 Stunden entfernt. Die nächste E.-B.-St. ist Aussig a. d. Elbe, dann Tellnitz 1½ Stunde entfernt.

Schloss in Tellnitz und Welchau, dann ein altes Schloss in Schöbritz; im letzteren befinden sich die Amtlocalitäten.

Die **Beamtenwohnung** ist in Schöbritz im Hause „Neue Welt“ genannt.

Familiengruft in Krzemusch bei Teplitz.

Patronatskirche und Pfarre in Gartitz, Filialkirche in Schöbritz.

Area: Aecker 39·04 ha, Wiesen 28·19 ha, Obst- und Gemüsegärten 4·96 ha, Weiden 1·45 ha, Waldungen 588·81 ha, Bauarea 2·14 ha, unprod. Boden 0·21 ha. **Zusammen 664·80 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1289 fl. Katastralreinertrag 5.677 fl.

Einlagswerth v. J. 1847 C.-M. fl. 426.296.

Die **Oekonomie-Area** beschränkt sich auf den auf 9 Jahre bis 31. August 1894 verpachteten Meierhof Schöbritz mit 31·10 ha. Eine Area von 13·80 ha wird in eigener Regie bewirthschaftet und 6·14 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Knollengewächse.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Die Obstgärten liefern ein vorzügliches Obst, welches exportirt wird; der Gemüsegarten mit Glashäusern ist verpachtet.

Obstbaumschulen: Zwei in Schöbritz mit ca 4.000 Bäumen.

Die **Waldungen** sind in grossen Complexen aber zerstreut. Dieselben breiten sich am südlichen bergigen Abhange des Erzgebirges aus. Der Boden ist vorherrschend Basaltboden; liefern Brenn- und Nutzholz.

Fasanerie in Borngrund.

Forstreviere: Tellnitz, Adolfsgrün und Borngrund.

Industrialien: Eine Bierbrauerei auf den Guss von 51 hl, eine chemische Fabrik und eine Dampfbrettsäge in Schöbritz, dann eine Papierfabrik in Tellnitz verpachtet; Kohlenwerk ausser Betrieb; eine Ziegelei in Pockau mit einer Erzeugung von einer halben Million diverser Sorten, in eigener Regie.

Domainen-Verwaltung in Schöbritz, P.-T.- u. E.-B.St. Aussig a. d. Elbe.

Emil Pflügmacher, Domainen-Verwalter und Patronats-Commissär in Schöbritz, P. Aussig.

Beim Forstwesen:

Hornig Johann, Forstcontorlor. Voglsang Carl, Forstamts-Adjunkt.

Beide in Tellnitz, P. loco.

Freigang Johann, Förster in Borngrund, P. Aussig. Walter Carl, Forstaufs. in Adolfsgrün, P. Ebersdorf.

Pächter:

Kind & Herglotz, Pächter der chemischen Fabrik in Schöbritz.

Fab r i k s - B e a m t e n :

Pollak Ferdinand, Fabriksverwalter.

Herglotz Wendelin, Fabrikbuchhalter. Merwitz Franz, Comptoirist.

Sämmtlich in Schöbritz, P. Aussig.

Quaiser Paul, Bräuerei- und Meierhofpächter in Schöbritz, P. Aussig.

Röser Anton, Handelsgärtner und Pächter des Gemüsegartens in Schöbritz, P. Aussig.

Weiss Josef, Dampfbrettsäge-Pächter in Tellnitz, P. loco

Purkert Carl, Papierfabriks-Pächter in Tellnitz, P. loco.

2.

Allodial-Gut Welchau.

Ger.-Bez.: Carlsbad.

Lage und Boden: Das Gut liegt in einem engebegrenzten Thale, vom Egerflusse in starken Krümmungen durchzogen. Der Boden ist fast durchaus Basalt- und Phonolithboden mit dichter Lehmunterlage.

Communicationsmittel: Welchau liegt an der Wickwitz-Giesshübler Strasse. Die nächste Station Welchau-Wickwitz der Bußfhrader Bahn ist 20 Minuten, der Crnort Giesshübel-Puchstein südlich ½ Stunde und Carlsbad südwestlich 2 Stunden entfernt. P.- u. T.-St. in Welchau.

Schloss in Welchau.

Patronatskirche und Pfarre in Welchau.

Area: Aecker 41·43 ha, Wiesen 6·25 ha, Wälder 26·10 ha, Bauarea 0·58 ha, Weiden 3·55 ha, Gärten 2·72 ha, unprod. Boden 0·44 ha, Bäche 0·86 ha. **Zusammen 81·48 ha.**

Jährliche Grundsteuer 245 fl. Katastral-Reinertrag 1.081 fl.

Einlagswerth v. J. 1888 fl. 67.000.

Die **Oekonomie-Area** beschränkt sich auf den Meierhof Welchau mit 12·43 ha, welcher auf 6 Jahre bis 31. Dezember 1895 verpachtet ist.

Parzellenweise verpachtet 34·55 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Knollengewächse.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Gemüsebau: Der Gemüsegarten mit Glashäusern in eigener Regie.

Die **Waldungen** breiten sich auf den Anhöhen aus und sind in 6 Parzellen vertheilt. Dieselben liefern Brenn- und Nutzholz.

Industrialien: Eine Bierbräuerei auf 24 hl Guss in Welchau verpachtet.

Administration in Schöbritz, P. Aussig.

Pfingmacher Emil, Gutsverwalter in Schöbritz, P. Aussig.

Buresch Josef, Gärtner in Welchau, P. loco.

Bräuhauspächter:

Die gräflich Thun'sche Wirthschaftsdirection in Klösterle.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Hans Graf von Ledebur-Wicheln,

k. u. k. Kämmerer, Mitglied des österr. Herrenhauses etc. etc.

Palais in Prag, Waldsteinplatz Nr. 162-III.

Centralkanzlei in Prag, III., Waldsteinplatz Nr. 162.

Morezek Franz, Sekretär.

Besitz:

1.

Allodial-Güter Křemusch und Kostenblatt (Kostomlaty).

Ger.-Bez.: Bilin und Teplitz.

Lage und Boden: Theils eben theils gebirgig; der Boden ein Verwitterungsprodukt des Basaltgesteines.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahnen. Nächste Städte Bilin, Dux und Teplitz.

Schloss mit Schlossgarten in Křemusch, dann Schloss (dermalen vermietet und als Landesbesserungsanstalt eingerichtet) in Kostenblatt.

Jagdschloss in Tschentschitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Kostenblatt und Křemusch.

Familiengruft in Křemusch.

Area: Landwirthschaft 689·53 ha, Forstwirthschaft 915·17 ha Area.

Zusammen 1604·70 ha Area.

Jährliche Grundsteuer fl. 3.962. Katastralreinertrag fl. 17.456.

Einlagswerth für Křemusch v. J. 1760 fl. 81.000. Einlagswerth für Kostenblatt v. J. 1771 fl. 178.000.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus folgenden verpachteten Meierhöfen: **Kostenblatt, Křemusch, Bukowitz, Tschentschitz, Welhenitz und Wehantsch.**

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Zuckerrübe.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Křemusch, Kostenblatt, Březina und Tschentschitz.

Industrialien: Bräuhäuser in Křemusch und in Kostenblatt verpachtet. Drainageerzeugung und Ziegelei in Křemusch, Ziegeleien in Kostenblatt und in Bukowitz, ferner Dampfbrettsäge in Kostenblatt, alle in Regie. Braunkohlenbergwerk dermalen ausser Betrieb.

2.

Allodial-Herrschaft Mileschau (Milešov) mit Nedwieditsch.

Ger.-Bez.: Lobositz.

Lage und Boden: Theils eben theils gebirgig; der Boden ein Verwitterungsprodukt des Basaltgesteines.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahnen.

Schloss mit Garten in Mileschan. Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Mileschan, Křemusch und Kostenblatt. Oberhalb des Ortes Mileschan der bekannte Berg „Milešovka“.

Patronatskirche und Pfarre in Mileschan und Filialkirche in Nedwieditsch.

Area: Landwirthschaft 322.12 ha, Forstwirthschaft 718.17 ha.

Zusammen 1.040.29 ha Area.

Jährliche Grundsteuer fl. 2.193. Katastral-Reinertrag fl. 9.662.

Einlagswerth v. J. 1866 fl. 400.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Mileschau** und **Palitsch** in Regie und **Nedwieditsch** verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Zuckerrübe.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Mileschau und Palitsch.

Industrialien: Bräuhaus und Mahlmühle in Mileschau verpachtet. Ziegelei in Mileschau in Regie.

Güter-Direction in Mileschau, P.-, T.- und E.-B.-St. Lobositz.

Mýsýk Heinrich, Güterdirector.

Matauschek Franz, Wirthschaftsleiter.

Beide in Mileschau.

Rentverwaltung in Křemusch, P. Teplitz, T.-St. Wohontsch.

Schubert Franz, Rentverwalter.

Forstamt in Kostenblatt, P. loco, T.-St. Schwatz.

Ullmann Josef, Oberförster.

Swoboda Josef, Forstrentverwalter. Richter Ludwig, Dampfsägerechnungsführer.

Schwanzar Wenzel, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Steininger Franz in Březina. Marjanko, Johann sen. in Křemusch.

Vogelsgang Carl in Tschentschitz. Marjanko, Johann jun. in Mileschau.

Jenak Franz in Palitsch.

Forstadjunkten:

Borjan Franz in Mileschau. Diesel Franz in Březina.

Gartenpersonale:

Henzel Wenzel, Obergärtner in Mileschau.

Kubr August, Schlossgärtner in Křemusch. Pankraz Anton, Baumgärtner in Mileschau.

Andreska Franz, Baumgärtner in Křemusch. Bartoš Anton, Baumgärtner in Kostenblatt.

Pächter:

Zuckerfabrik in Dux Pächterin der Meierhöfe Křemusch, Wohontsch, Kostenblatt, Bukowitz und Welhenitz.

Deren Beamte:

Stolz Gustav, Wirthschaftsverwalter in Křemusch. Netter Franz, Wirthschaftsverwalter in Kostenblatt.

Tatra Fritz, Meierhofspächter in Nedwieditsch.

Hocke Josef, Meierhofspächter in Tschentschitz.

Bail Anton, Bränhauspächter in Kostenblatt. Wachek Josef, Bränhauspächter in Mileschau.

Domainedampfabrerie in Billin, Pächterin des Bränhauses in Křemusch.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Josef Leder,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Roztok mit Žalow.

Ger.-Bez.: Smichow.

Lage und Boden: Hochplateau ein kleiner Theil im Thale an dem Moldauflusse situiert; sandiger Lehm und sandiger mit Schotter untermischter Boden.

Communicationsmittel: Oesterr. Staatseisenbahn Prag-Bodenbach, E.-B.-St. loco. Bezirksstrasse nach Prag und Pílep. Moldaufluss.

Schloss mit Garten in Roztok.

Patronatskirche und Pfarre in Roztok, dann Sct. Clemenskirche, zugleich Familiengruft (Levy Hrádek) zu Žalow.

Area: Aecker 173·80 ha, Wiesen 12·08 ha, Gärten 15·54 ha, Weiden 51·89 ha, Wald 74·98 ha, Wege 0·91 ha, Banarea 0·91 ha. **Zusammen 332·11 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.163 fl. Katastralreinertrag 5.232 fl.

Einlagswerth v. J. 1871 fl. 157.861.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Roztok**.

Bodenproduction: Getreide und Hackfrüchte.

Schäfferei in Roztok mit Marschschafen. **Rindvieh-Race:** Gemischt.

Obstbau bedeutend insbesondere Rothobst. **Obstbaumschulen** zwei.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend auf Lehnen mit Laub- und Nadelholzbeständen; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Fasanerie** in Roztok mit ca. 250 Stück Fasanen.

Industrialien: Bränhaus in Roztok ausser Betrieb.

Gutsverwaltung in Roztok, P.- u. E.-B.-St. loco.

Pavelka Wenzel, Verwalter.

Zitta Josef, Revierjäger.

Kejmar Josef Gärtner.

Besitzer:
Löbliche
Königl. Stadt Leitmeritz.

Besitz:
Gut Kundratitz (Koblitz).

Ger.-Bez.: Leitmeritz.

Lage und Boden: Gebirgig, theilweise auch eben; Basalt- und Granitboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Sebnitz. Strassen. Nächste Stadt Leitmeritz.

Patronatskirche und Pfarre in Leitmeritz.

Area: Aecker 9·78 ha, Wiesen 17·26 ha, Gärten 1·15 ha, Weiden 17·84 ha, Wald 352·76 ha, unprod. Boden 200·84 ha, Banarea 0·56 ha. **Zusammen 600·21 ha.**

Jährliche Grundsteuer 407 fl. Katastral-Reinertrag 1.791 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie-Area** ist parzellenweise verpachtet.

Die **Waldungen** liefern Nutz-, Bau- und Brennholz und bilden das Kundratitzer Forstrevier.

Administration Stadtrath in Leitmeritz, P. loco.

Forstamt in Kundratitz, P. Leitmeritz.

Zopf Johann, Waldbereiter.

Besitzer:
L ö b l i c h e
Königl. Stadt Leitomischl (Litomyšl).

Besitz:
Güter Slaupnic, Desna und Budislau.

Ger.-Bez.: Leitomischl.

Lage und Boden: Coupirtes Terrain mit nördlicher Abdachung und Ansläufem des böhm.-mähr. Flachlandes; in der Ebene rother eisenhaltiger Lehm Boden und Plänerkalkformation, auf den Anhöhen Sandsteinformation.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. loco und Böhm.-Trüban. Strassen. Nächste Städte: Hohenmauth und Polička.

Patronatskirchen und Pfarren: Mladočow und Slaupnic.

Area: Aecker 226.38 ha, Wiesen 50.72 ha, Gärten 3.52 ha, Weiden 26.42 ha, Teiche 0.51 ha, Wald 601.72 ha, Flüsse und Bäche 5.75 ha, unproductiver Boden 52.11 ha, Bauarea 0.57 ha.

Zusammen 967.7 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.327 fl. Katastral-Reinertrag 5.844 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area besteht aus den parzellenweise verpachteten Meierhöfen **Desna und Slaupnic** mit 399 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadelholzbeständen; liefern Bau-, Nutz- und Brennholz und bilden die Reviere Budislau und Hrádek.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Administration Stadtrath Leitomischl, P. loco.

Forstamt in Leitomischl.

Seeman Johann, Forstkontrolor.

Förster:

Tobolák Anton in Hrádek. Klumpar Josef in Budislau.
Bei beiden P. Leitomischl.

Besitzer:
Seine Hochgeboren
Herr Adolf Freiherr von Leonardi und Frau Katharina Freilin von Leonardi,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:
Allodial-Herrschaft Platz-Stráž.

Ger.-Bez.: Neuhaus u. Wittingau.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Dr. Josef Lerch,
Ritter des Kaiser Franz Josef-Ordens, k. k. jub. Universitäts-Professor etc.

Besitz:
Allodial-Herrschaft Načeradec.

Ger.-Bez.: Wlašim.

Lage und Boden: Theilweise gebirgig; Kornboden

Communicationsmittel: Strassen. Nächste Städte: Beneschau 5 St., Tábor 5 St. und Wlašim 3 St. Entfernung.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnung in der Stadt Načeradec.

Patronatskirche und Pfarre in Načeradec (Dekanalkirche).

Area: Aecker 379·50 ha, Wiesen 67·34 ha, Gärten 4·38 ha, Weiden 8·46 ha, Teiche 4·60 ha, Waldungen 213·09 ha, unprod. Boden 3·88 ha, Bauarea 3·16 ha. **Zusammen** 684·41 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 1.653. Katastralreinertrag fl. 7.256.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 245.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Oberhof** (Gde. Načeradec), **Išble** (Gde. Volešná) und **Zálesí** (Gde. Volešná) zusammen mit 231·34 ha Area.

Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhöfe **Podol** (Gde. Načeradec) und **Stahromberg** (Gde. Pravětice) zusammen mit 230·17 ha Area sind auf 12 Jahre verpachtet.

Bodenproduction: Getreide und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Kreuzung Pinzgauer und Berner mit einheimischer.

Obstbau in Gärten und Alleen: Äpfel-, Birn-, Zwetschken- und Weichselbäume.

Obstbauschule in Načeradec.

Teichwirthschaft: 7 Teiche. **Fischgattungen:** Spiegelkarpfen und Hechte.

Der Wald ist theils zusammenhängend theils getrennt mit Nadelholzbeständen und liefert Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Reh, Hasen, Rebhühner, Auerhähne, Schnepfen, Krametsvögel, auch Wildenten und Bekassinen kommen vor.

Forstreviere: Volešná zusammenhängend mit Načeradec.

Industrialien: Bräuhaus und Ziegelei in Načeradec in eigener Regie. Spiritusbrennerei verpachtet

Herrschaftsverwaltung in Načeradec, P. loco.

Herr Josef, Herrschaftsverwalter.

Röhlig Norbert, Revident. Svec Josef, Bräuer.

Zboženský Josef, Revierförster. Herr Heinrich, Oekonomiepraktikant.

Havelka Wenzel, Gärtner.

Sämmtliche in Načeradec.

Besitzer:

Ihre Hochgeboren

die Herren Erben nach Walter Graf Leslie

und zwar:

Carl Reichsgraf zu Lamberg, k. u. k. Kämmerer, Domainen-Besitzer etc. etc.

Ottmar Reichsgraf zu Lamberg, k. u. k. Kämmerer, Domainen-Besitzer etc. etc.

Berta Gräfin zu Lamberg.

Excellenz Frau Baronin Gross-Trockau.

Francisca Gräfin zu Lamberg.

Baronin Frau Francisca Scotte.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Neustadt a. M. (Nové Město n. M.) mit dem incorp. Gut Slatina.

Ger. Bez.: Neustadt a. M., Skalitz und Königgrätz.

Lage und Boden: Das Terrain ist zum grossen Theil eben und nur ein kleiner Theil gebirgig. Der Boden ist theilweise ertragsfähig.

Communicationsmittel: Staats-Eisenbahn Chotzen-Braunau, E.-B.St. Neustadt a. M. Gute Bezirks- und Gemeindestrassen.

Der Mettaufluss geht knapp an Neustadt vorüber.

Die nächsten Städte sind: Nachod, Skalitz und Dobruška, welche eine öster. Meile von Neustadt entfernt liegen.

Schloss: Ein herrschaftliches in Viereck gebautes grosses Schloss in Neustadt mit 30 geräumigen, kunstgewölbten mit den schönsten Frescogemälden und Sculpturen gezierten Zimmern und Salons, welches eine überraschend schöne Aussicht bietet. Der Schlossthurm ist bedeutend hoch.

Neben dem Schlosse ist das ehemalige herrschaftliche Beamtenhaus.

Patronatskirchen und Pfarren: Neustadt (Dechantei) und Bohuslavice; dann Filialkirchen Černošice, Krčín, Provodov und Pasek.

Area: Aecker 887·36 ha, Wiesen 450·59 ha, Gärten 19·57 ha, Weiden 71·00 ha, Teiche 6·18 ha, Wald 709·02 ha, Bäche und Flüsse 3·17 ha, Wege, Sümpfe und unprod. Boden 12·43 ha, Bauarea 5·00 ha.
Zusammen 2164·28 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 6.010. Katastralreinertrag fl. 26.477.

Einlagswerth für Neustadt a. M. v. J. 1827 fl. 446.683. Fürzugeskaufte Rusticalgründe v. J. 1888 fl. 32.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf folgende Art:

Ein kleiner Theil des **Osma-Meierhofes** mit 37·98 ha Area ist in der Regie und der übrige Theil von 139·62 ha und die in verschiedenen Gemeinden zerstreut liegenden Gründe mit 222·8 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Die übrigen Meierhöfe und zw.: **Městec** (Gde. Městec und Nahořan) mit 392·0 ha, **Ostčok** (Gde. Černošice) mit 136·4 ha, **Neuhöfer** (Gde. Jesenic) mit 21 ha, **Obora** (Gde. Spy) mit 31·8 ha, **Studíněk** (Gde. Jesířebý) mit 35·6 ha, **Slatina** mit 238·8 ha und **Boškoš** mit **Forota** (Gde. Jesenic, Serec und Spito) mit 268·4 ha sind auf 6 Jahre parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Getreidegattungen aller Art, dann Hack- und Hülsenfrüchte.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag.

Obstbauschule in Neustadt unterhalb dem Schlosswallgarten.

Waldungen sind in kleinen Complexen vereinzelnt und durch andere Culturen getrennt; der grösste zusammenhängende Complex beträgt 303·27 ha. Die Lage der Waldungen ist eben, nur ein Theil gebirgig.

Holzarten: Nadel- und Laubholz. Liefern Brenn- und auch Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen und Rebhühner.

Thiergarten in Luštinec auf Rehwild, Hasen und Fasanen.

Forstreviere: Studíněk, Městec und Slatina.

Domaine-Verwaltung in Neustadt a. M., E.-B., T- und P.-St. daselbst.

Kopitsch Franz, Direktor und Patronatskommissär.

Zajíček Josef, Rentmeister und Kirchenkassa-Rechnungsführer.

Pitter Ernst, Wirthschafts- und Forstkontrolor.

Ludvik Carl, Amtspraktikant.

Forstpersonale:

Nejedlý Anton, Oberförster in Studíněk, P. Neustadt.

Strachota Florian, Förster in Slatina, P. Königgrätz. Duschek Vinc., Förster in Městec, P. Gross-Jesenic.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Ulrike Freiin von Levetzov,

Domainebesitzerin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Trblitz.

Ger.-Bez.: Lobositz.

Lage und Boden: Flachland, der Boden besteht aus dem Verwitterungsprodukte des Basaltgesteines.

Communicationsmittel: Sehr gut erhaltene Strassen nach Lobositz, Laun, Libochowitz, Brüx, Billin, 3 St. Entfernung.

Schloss: Alterthümliches Schloss mit Garten in Trblitz.

Familiengruft in Trblitz.

Patronatskirche und Pfarre in Trblitz; dann Filialkirche in Solan.

Area: Aecker 414 ha, Wiesen 29 ha, Gärten überhaupt 12 ha, Weiden 46 ha, Teiche 1 ha, Wald 160 ha, unprod. Boden 18 ha. **Zusammen 680 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 3.093. Katastralreinertrag fl. 13.624.

Einlagswerth v. J. 1812 fl. 145.001.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe u. z. **Třiblitz** mit 200·26 ha Area in eigener Regie bewirtschaftet.

Meierhöfe: **Třemeschitz-Pläsch** (Gde. Třemeschitz) mit 164·01 ha Area, **Jetschan** mit 116·24 ha Area und **Semtsch** mit 46·64 ha Area auf 12 Jahre verpachtet.

Bodenproduction: Halm- und Hülsenfrüchte und Rübe.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbau wird sehr intensiv betrieben. Obst von besonders guter Qualität.

Obstbaumschule in Třiblitz.

Weinbau: 1·15 ha Area Weingarten mit unterschiedlichen Weinreben.

Die **Waldungen** bestehen aus 2 Complexen.

Holzarten: Fichte, Kiefer und Eiche. Liefern Brenn- und Bauholz.

Haar- und Federwild: Birkwild, Schnepfen, Rehe und Hasen.

Forstreviere: Leskal, Třemeschitz und Chrastian.

Gutsverwaltung in Třiblitz, E.-B., P.- und T.-St. in Lobositz.

Werner Wilhelm, Gutsverwalter.

Lukas Josef, Assistent. Fiala Mathias, Obergärtner.

Forstpersonale:

Hofbauer Anton, Förster.

Pächter:

Eichmann Georg in Třemeschitz, Pächter der Meierhöfe Třemeschitz und Pläsch.

Walter Mathias, Zuckerfabriksbesitzer in Laun, Pächter der Meierhöfe Jetschan und Semtsch.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr JUDr. Friedrich Freiherr von Leitenberger,

Domainebesitzer etc. etc.

Domainen-Inspectorat:

Polak Alexander, Oberinspector in Neubenatek.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Lissa (Lysá).

Ger.-Bez.: Benatek und Nimburg,

Lage und Boden: Die Domaine liegt im Elbethale und hat durchaus eine ebene Lage mit vorzüglichen Rüben- und Weizenböden.

Communicationsmittel: Oesterreichische Nordwestbahn, Station Lissa; Verbindung mit Wien, Prag, Dresden etc. Bezirkstrassen nach Benatek, Nimburg. Elbefluss.

Schloss mit grossartigem Park, Schlosskapelle und Ziergarten, Beamtenwohnungen und Kanzleien in Lissa.

Patronatskirchen und Pfarren: Lissa und Kostomlat.

Area: Aecker 1827·01 ha, Wiesen 251·00 ha, Gärten 20·82 ha, Weiden 38·76 ha, Wälder 841·49 ha, Flüsse, Bäche und unprod. Boden 114·02 ha, Bauarea 11·93 ha. **Zusammen 3.105·03 ha.**

Jährliche Grundsteuer 10.695 fl. Katastral-Reinertrag 46.597 fl.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 1.750.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Šibie** (Gde. Hronětice, Laan und Zboží) mit 437·94 ha, **Zboží** (Gde. Hronětice, Zboží und Kostomlat) mit 202·18 ha und **Karlschhof** (Gde. Lissa) mit 142·20 ha Area. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie verwaltet.

Dagegen Meierhöfe: **Lissa** (Gde. Lissa und Litoll) mit 273·95 ha, **Kostomlat** (Gde. Kostomlat und Wustra) mit 409·81 ha, **Francisci** (Gde. Litoll und Wustra) mit 196·73 ha und **Dvorec** (Gde. Lissa) mit 46·53 ha sind im Ganzen verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 412·14 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Gerste, Weizen, Korn etc.

Obstbaumschulen: Lissa, Kostomlat und Šibic.

Weinbau: Ein Weingarten mit Burgunder Reben.

Waldungen sind in grossen Complexen mit Kiefer-, Fichten-, theilweise Tannen- und Eichenbeständen. Liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birkhähne, Schnepfen. **Fasamerie** in Sulpov.

Forstreviere: Kostomlat und Carlshof.

Industrialien: Ziegelei in eigener Regie, Brauerei neu eingerichtet, verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Lissa, E.-B., T.- und P.-St. in loco.

Polak Alexander, Oberinspektor.

Feyrer Wenzel, Rentverwalter. Maresch Franz, Rentamtsadjunkt.

Sämmtlich in Lissa.

Oekonomieverwalter:

Neumann Wenzel in Šibic. Fouček Wenzel in Zboží.

Kreil Josef in Carlshof, Oekonomieadjunkt.

Forstpersonale:

Dostal Carl, Forstverwalter in Carlshof. Svoboda J., Förster in Kostomlat.

Pächter:

Salis J., Bränhauspächter in Lissa. Maresch, JUDr. Al. —, Hofpächter in Francisci.

Katz Brüder, Hofpächter in Kostomlat. Pick Ignatz, Hofpächter in Lissa.

Cepička Franz, Hofpächter in Dvorec.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Franz Liebzeit,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Čížkow mit Neucerekwe sammt Rusticalbesitz.

Ger.-Bez.: Pilgram.

Lage und Boden: Hochebene; lehmige Sandboden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, nächste E.-B.-St. Pilgram und Patzau. Strassen. Nächste Städte Pilgram, Patzau, Hofepnik und Černowic.

Schloss mit Ziergarten, dann Beamtenwohnungen in Čížkow.

Patronatskirche und Pfarre in Cerekwe.

Area: Aecker 170.01 ha, Wiesen 41.45 ha, Gärten 2.16 ha, Weiden 4.09 ha, Wald 210.01 ha unprod. Boden 1.49 ha, Bauarea 1.99 ha. **Zusammen 481.18 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 601. Katastralsreinertrag fl. 2.648.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 180.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: Čížkow mit 153.67 ha und Hanuška (Gde. Chmelná) mit 37.98 ha Area.

Zerstreut liegende und parzellenweise verpachtete Grundstücke 30.50 ha Area.

Bodenproduction: Getreidefrüchte, Kartoffeln, Futterkräuter.

Waldungen sind theils zusammenhängend theils getrennt mit Nadelholzbeständen und liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Čížkow und Hanuška.

Industrialien: Bränhaus in Čížkow.

Gutsverwaltung in Čížkow, P. loco.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

JOHANN II.

(Maria Franz Placidus)

souv. Fürst u. Regierer des Hauses von und zu Liechtenstein, von Nikolsburg,
Herzog von Troppau und Jägerndorf, Graf zu Riesberg,

Ritter des goldenen Vlieses, Ehren-Bailli des souv. Johanniter-Ordens,
Grosskreuz des St. Stefans-Ordens, Ritter des königl. bayer. St. Hubertus-
Ordens, erbliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrathes
etc. etc.

Palais in Wien, Bankgasse Nr. 7.

Hofkanzlei in Wien, Herrengasse Nr. 6.

Buchhaltung in Butschowitz in Mähren.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Auřiňowes mit Škworec.

Ger.-Bez.: Řičan, Böhm.-Brod, Karolinenthal u. Königl. Weinberge.

Lage und Boden: Der Gütercomplex ist auf hügeligem und ebenen Terrain situirt. Der Boden besteht aus verwittertem Thon.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josefs-Bahn, E.-B.-St. loco. Aerarialstrasse von Prag nach Schwarzkostelec. Nach Prag 14·5 Klm. und nach Schwarzkostelec 21 Klm. Entfernung.

Schloss in Auřiňowes und Koloděj. Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten in Auřiňowes.

Familiengruft in Wranau in Mähren.

Burgruinen in Škworec und Řičan.

Patronatskirchen und Pfarren: Auřiňowes, Řičan, Popowicek, Jařlowic, Koloděj, Hradeschin, Sluschtitz, Anwal, Tuklat und Kej. Filialkirchen: Kolowrat, Kralowic, Lipan, Wotig, Březi, Dubeček Škworec und Horska.

Area: Aecker 4.212·62 ha, Wiesen 361·92 ha, Gärten 59·06 ha, Weiden 208·36 ha, Teiche 41·82 ha, Wald 2.650·06 ha, unprod. Boden und Banarea 27·40 ha. **Zusammen 7.561·24 ha.**

Jährliche Grundsteuer 26.273 fl. Katastral-Reinertrag 105.708 fl.

Einlagswerth v. J. 1666 fl. 400.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

a) In eigener Regie: **Auřiňowes** mit 419·47 ha, **Netlak** (Gde. Auřiňowes, Kralowic) mit 276·66 ha, **Kolowrat** (Gde. Kolowrat, Řičan und Kralowic) mit 227·66 ha, **Koloděj** (Gde. Koloděj und Stupic) mit 300·89 ha, **Sibřin** mit 182·56 ha, **Kwetnie** (Dobrořowic) mit 159·09 ha, **Sluschtic** mit 194·58 ha, **Křenie** (Gde. Křenie, Březi u. Pacow) mit 299·25 ha und **Kralowic** mit 167·09 ha Area.

b) Im Ganzen auf 12 Jahre verpachtet: **Kej** (Gde. Kej, Hostawic u. Hrdlořez) mit 396·14 ha, **Dubeč** (Gde. Dubeč u. Měcholup) mit 357·11 ha, **Běchowie** mit 339·40 ha, **Břeřan** (Gde. Břeřan und Roztoklat) mit 175·83 ha, **Hodow** (Gde. Anwal) mit 163·07 ha, **Hostin** (Gde. Anwal) mit 196·66 ha, **Limas** mit 115·19 ha, **Škworec** (Gde. Škworec u. Anwal) mit 228·31 ha, **Pitkowic** (Gde. Pitkowic u. Benic) mit 160·26 ha, **Benic** mit 174·65 ha, **Nupak** mit 187·70 ha, **Zděbrad** (Gde. Jařlowic und Woděradek) mit 180·26 ha und **Auřiňowes** Nr. 24 mit 34·38 ha Area.

Parzellenweise auf 6 Jahre verpachtet 802·78 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Raęen: Berner und Montfoner.

Pferde-Raęen: Ackerpferdezucht, Kreuzung von Kortner Hengsten mit einheimischen Stuten.

Obstbau: Bedeutend; 69.000 Obstbäume, Kern- und Steinobst.

Obstbaumschule in Koloděj.

Teichwirthschaft: Die grössten Teiche sind: Podlesk mit 15·53 ha Area bei Auřiňowes, Čapar mit 2·30 ha bei Koloděj, Teich bei Sibřin mit 0·36 ha, Teich bei Sluschtitz mit 1·29 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen.

Die **Waldungen** sind nach einzelnen Revieren zusammenhängend. Meist Niederland von verschiedenartiger Bodenbeschaffenheit.

Holzarten: Kiefer, Tanne, Fichte, Eiche, Birke, Weissbuche. Liefern sowohl Brenn- als auch Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birkhühner, Fasanen.

Fasanerie in Auřiňowes.

Forstreviere: Auřiňowes, Babie, Hradeschin, Nenhof, Řičan, Škworec und Tehow.

Industrialien: Ziegeleien in Řičan und Škworec, Mahlmühlen in Podlesk und Sluschtic, sämmtlich in Regie.

Gutsverwaltung in Auřiňowes, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Böhm Ferdinand, Herrschaftsdirector.

Beyer Johann, Wirthschaftsleiter in Koloděj, P. Běchowie.

Hofkontrol-Adjunkten:

Peschl Carl in Sluschtic, P. Škworec. Purkrábek Franz in Kolowrat, P. Auřiňowes.

Förster:

Anst Victor in Babie, P. Řičan.

Nikolai Carl in Hradeschin, P. Škworec.

Quičzala Ignaz in Řičan, P. loco.

Dasch Josef in Nenhof, P. Běchowie.

Morgenstern, Thomas in Tehow, P. Řičan.

Brassa Franz im Revier Škworec bei Anwal.

Meierhofs-Pächter:

Sternschnuss Philip in Benie.

Mendl Anton in Břežan.

Mündl Emanuel in Nupak.

Bambásek Franz in Limus.

Bejkowsky Josef in Pitkowic.

Morawetz Ernst in Škworec.

Jaroš August in Hodow.

Sternschnuss Valentin in Zděbrad.

Rosenbaum Paul in Hostin.

Dubský Moriz in Kej.

Aktien-Zuckerfabriks-Gesellschaft in Auřiňowes, die Meierhöfe Dubeč und Běchowie.

Koliha Franz, Grundwirthschaft in Auřiňowes Nr. 24.

2.

Allodial-Herrschaft Kaunitz (Kounice).

Ger.-Bez.: Böhm.-Brod und Brandeis a. d. Elbe.

Lage und Boden: Wellenförmig; guter sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Staatsbahn und Nordwestbahn, E.-B.-St. Böhm.-Brod u. Brandeis. Aerarialstrasse Prag—Poděbrad und mehrere Bezirksstrassen. Nächste Städte: Böhm.-Brod $\frac{1}{2}$ St. und Brandeis a. d. Elbe $1\frac{1}{2}$ St. Entfernung.

Schloss verwendet als Amtsalokitäten und Beamtenwohnungen in Kaunitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Kaunitz, Břistew und Wischerowitz. Filialkirche in Mochow und Kreuzkapelle bei Břistew.

Area: Aecker 2 322.83 ha, Wiesen 157.68 ha, Obst- und Gemüsegärten 4.60 ha, Weiden 165.23 ha, Teiche 2.88 ha, Wald 43.73 ha, unprod. Boden 41.76 ha, Steinbrüche 4.42 ha, Bauarea 18.44 ha.
Zusammen 2.761.56 ha.

Jährliche Grundsteuer 11.218 fl. Katastralreinertrag 49.016 fl.

Einlagswerth v. J. 1760 fl. 450.000.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt u. zw.:

a) In eigener Regie: **Kaunitz** mit 393.57 ha, **Horka** (Gde. Kannitz) mit 266.40 ha, **Teinitz** (Gde. Kannitz) mit 215.33 ha, **Mochow** mit 327.52 ha, **Gross-Nehwizd** mit 238.49 ha und **Klein-Nehwizd** (Gde. Gross-Nehwizd) mit 276.82 ha.

b) Im Ganzen verpachtet: **Černík** mit 189.40 ha, **Wischerowitz** mit 218.99 ha, **Gross-Horaušchan** mit 351.49 ha und **Thustofaus** mit 204.95 ha.

Ausserdem sind noch 824 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Getreide, Raps, Rübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Racen: Pinzgauer, Berner und Montofoner.

Obstbau: Obstgärten und Alleen mit Roth- und Grünobst. Zwei **Obstbaumschulen**.

Die **Waldungen**, bestehend aus Niederwald, bilden zwei Parzellen.

Industrialien: Ziegelei.

Gutsverwaltung in Kaunitz, P. loco.

Polak Carl, Gutsverwalter.
Jedlička Wenzel, Wirthschaftskontrolor. Kron Gottlieb, Gutskanzelist.
Formánek Anton, Gutsadjunkt.
Sämmtlich in Kaunitz.

Rathansky Wenzel, Wirthschaftsleiter in Nehwizd.

Rentverwaltung in Kaunitz.

Havel Franz, Rechnungsführer.
Hussa Richard, Rechnungskontrolor.

Meierhofspächter :

Oberland Wenzel in Černík. Koscherak Emanuel in Horanschan.
Koscherak Josef in Tlustofaus. Meissel Albert in Wischerowitz.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Landskron-Landsberg.

Ger.-Bez.: Landskron, Wildenschwert und Senftenberg.

Lage und Boden: Flaches Hügelland, zumeist Pläner-Kalkformation mit lettigem Untergrunde.

Communicationsmittel: Im Gutsgebiete befindet sich die k. k. Staatseisenbahn mit der Localbahnstrecke Landskron—Rudelsdorf und die k. k. Nordwestbahn.

Sämmtliche Meierhöfe sind durch gute Bezirksstrassen verbunden.

Nächste Städte: Böhm.-Trübau, Wildenschwert, Geiersberg, Schildberg und Mähr.-Trübau je zwei Meilen, Senftenberg und Grulich je $2\frac{1}{2}$ Meilen entfernt.

Schloss in Landskron, worin sich die Beamtenwohnungen, dann die Guts- und Rechnungskanzlei befindet. Forstamts- und Bezirksbauamtsgebäude mit Kanzleien und Beamtenwohnungen in Landskron.

Burgruine „Neuschloss“ (Schlossberg) mit einer Parkanlage und Restauration bei Rudelsdorf; dann „Landsberg“ auf einem Bergkegel mit schöner Fernsicht.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche und Dechantei in Landskron und Wildenschwert, dann Kirchen und Pfarren in Sicheltsdorf, Rudelsdorf, Thomigsdorf, Nieder-Lichwe, Hermanic, Weigersdorf, Gabel, Böhm.-Rothwasser, Liebenthal, Böhm.-Trübau, Triebitz, Tschenkowitz, Worlitschka und Michelsdorf.

Filialkirchen: Dittersbach, Rothsdorf, Königsfeld, endlich die Begräbniskapelle in Landskron und Badkapelle in Königsfeld.

Area: Aecker 1.153 ha, Wiesen 377 ha, Gärten 6 ha, Weiden 55 ha, Teiche 14 ha, Waldungen 3.717 ha, unprod. Boden 41 ha. **Zusammen 5.568 ha.**

Jährliche Grundsteuer 11.252 fl. Katastral-Reinertrag 49 565 fl.

Einlagswerth v. J. 1622 Schock m. Gr. 183.000

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende bis 1./4. 1895 im Ganzen verpachtete Meierhöfe: **Landskron** (Gde. Landskron, Rudelsdorf, Sicheltsdorf, Olbersdorf, Nieders-Johnsdorf) mit 200 ha, **Lukau** (Gde. Lukau, Sicheltsdorf, Ziegenfuss) mit 244 ha und **Sicheltsdorf** mit 144 ha.

Parzellenweise verpachtet die Meierhöfe: **Petersdorf, Scheibe, Nieder-Lichwe, Ober-Lichwe, Langentriebe und Parnik** mit 968 ha Area.

Bodenproduction: Entsprechend den Klima- und Bodenverhältnissen; vorwiegend Korn, Hafer und Kartoffeln (vorzüglich).

Rindvieh-Racen: Berner, Pinzgauer und Kuhländer.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend in Complexen bis zu 1 650 ha, theils durch andere Culturen getrennt. Lage: Böhm.-mähr. Grenzgebirge, Mittelgebirge, höchste Erhebungen bis 981 Meter. Boden: Verwitterungsboden aus Plänerkalk, Quadersandstein, Glimmerschiefer, grauer u. rother Gneis.

Holzarten: Tanne, Fichte, Rothbuche; eingesprengt: Lärche, Kiefer, Ahorn und Birke. Liefern 60% Nutz- und 40% Brennholz.

Haar- und Federwild: Standwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Birkwild. Wechselwild: Hochwild, Schnepfen und Wildenten.

Forstreviere: Hermanic, Jamney, Lichwe, Rothwasser, Rathsdorf, Thomigsdorf, Böhm.-Trübau.

Industrialien: Dampfabrauerei (jährl. 25.000 hl Biererzeugung) sammt Malzfabrik in Landskron in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Landskron, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Kölbl Edler v. Geysing, Adalbert —, Gutsverwalter.
Chmel Moriz, Gutskontrolor.

Rechnungsamt in Landskron.

Laschtowiczka Ignaz, Rechnungsführer.
Schiller Carl, Rechnungskontrolor.

Bezirksbauamt in Landskron.

Schwertassek Carl, Bezirksingenieur.

Forstverwaltung in Landskron.

Baumer Franz, Forstamtsleiter.
Michel Carl, Forstamtsförster.
Beide in Landskron.

Schatt Oswald, Forstkontrolor in Olbersdorf, P. Landskron.

Förster :

Miekota Wenzel in Rathsdorf, P. Böhm.-Trübau.	Kollmann Johann in Thomigsdorf, P. Landskron.
Stiebitz Carl in N.-Lichwe, P. Wildenschwert.	Streith Max in Jamney, P. Gabel a. d. Adler.
Heissiger Heinrich in Parnik, P. Böhm.-Trübau.	Trawnitzek Theodor in Petersdorf, P. B.-Rothwasser.

Forstadjunkten :

Kaudler Heinrich in N.-Lichwe, P. Wildenschwert. Glatz Heinrich in Olbersdorf, P. Landskron.

Bei der Industrie :

Stuchlik Carl, Brauereiverweser. Beran Franz, Bräuer.

Meierhofepächter :

Smekal Carl in Landskron. Smekal Albert in Lukau.
Smekal Johann in Sichelisdorf.

4.

Allodial-Güter Radim mit Žabonos und Klosterskalitz.

Ger.-Bez.: Kaufim, Poděbrad und Böhm.-Brod.

Lage und Boden : Hügelig und eben im Elbethale; Lehm und schwarze Humusböden, zum geringen Theil Sand.

Communicationsmittel : Das Gut wird von einem grossen Strassennetze durchzogen. Oesterr. Staatsbahn, Localbahn Pečok-Zasmuk. Der Fluss Kouřimka durchzieht von Süden nach Norden den Grundbesitz. Nächste Stadt Kaufim 2 St., Poděbrad 2 St. und Pečok 20 Min. Entfernung.

Schloss Radim wird als Beamtenwohnung und Amtlocale benützt.

Patronatsfilialkirche in Žabonos.

Area : Aecker 1.096'56 ha, Wiesen 157'88 ha, Gärten 14'22 ha, Weiden 52'89 ha, Teiche 104'41 ha. Wald 2.133'34 ha, unprod. Boden 28'86 ha, Bauarea 6'88 ha. **Zusammen 8.605'04 ha.**

Jährl. Grundsteuer 15.375 fl. **Katastral-Reinertrag** 67.731 fl.

Einlagswerth v. J. 1783 fl. 350.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe n. z.:

a) in eigener Regie: **Radim** mit 322'33 ha, **Dobřichow-Ceehynek** mit 360'75 ha, **Plaňan** mit 150'21 ha, **Žabonos** mit 186'26 ha, **Třebau-Broučkov** mit 231'15 ha und **Klosterskalitz-Zarybnik** mit 269'01 ha.

b) im Ganzen verpachtete: **Chwalowitz** mit 262'43 ha, **Tatec** mit 141'56 ha, **Skramnik** mit 190'15 ha und **Přeboz** mit 188'28 ha.

Ausserdem sind noch parzellenweise verpachtet 444'84 ha Area.

Bodenproduction : Raps, Getreide, Rübe und Kartoffeln.

Schäfereien in Radim und Klosterskalitz mit engl. Fleischschafen.

Rindvieh-Race : Berner, Pinzgauer und Schwyzer.

Obstbau bloss in Gärten. **Obstbaumschule** in Radim.

Torfleger bei Tatec.

Industriellen : Steinbrüche in Radim, Žabonos, Přeboz und Klosterskalitz in Regie.

Gutsverwaltung in Radim, P. Pešek.

Waněk Johann, Gutsverwalter.

Mildschuh Franz, Rechnungsführer.

Horný Carl, Adjunkt.

Kac Franz, Wirthschaftsleiter.

Soneczek Josef, Adjunkt.

Sämmtliche in Radim.

Raus Josef, Wirthschaftsleiter in Dobřichow,
P. Pešek.

Zenišek Leopold, Wirthschaftsleiter in Kloster-
skalitz, P. Kaufm.

Bukač Wenz., Wirthschaftsleiter in Plaňan, P. loco.

Prokůpek Wenzel, Adjunkt in Třebaul, P. Kaufm.

Pächter:

Wawak, Brüder —, in Milčie, Pächter der Höfe
Skramnik und Tatec.

Straka Franz, Pächter des Hofes Přeboz,
P. Plaňan.

Krasa Markus in Radim, Pächter des Hofes Chwalowitz.

5.

Allodial-Herrschaft Rattay.

Ger.-Bez.: Kohljanowic.

Lage und Boden: Die Domäne liegt am Sazawafusse; das Terrain ist zumeist hügelig und der Boden sandig.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen; nächste Städte Kohljanowitz 11, Kuttenberg 30 und Kolin 30 Klm. Entfernung.

Schloss in Rattai als Beamtenwohnung und Kanzleien benützt.

Burgruinen: „Pirkstein“ nun Pfarre Rattay, dann „Talmberg“.

Patronatskirchen und Pfarren: Rattay und Kohljanowitz, dann Filialkirche Podwěk.

Area: Aecker 1.079.36 ha, Wiesen 150.97 ha, Gärten 13.88 ha, Weiden 46.49 ha, Teiche 104.16 ha, Wald 2.172.31 ha, unprod. Boden 6.16 ha, Bauarea 6.38 ha. **Zusammen 3.579.71 ha.**

Jährl. Grundsteuer 6.390 fl. Katastral-Reinertrag 28.149 fl.

Einlagswerth v. J. 1764 fl. 305.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe u. z. im Grosspacht:

Blato (Gde. Staňkowie und Smilowic) mit 295.41 ha, **Chmelischt** (Gde. Chmelischt und Wawfinec) mit 182.71 ha, **Karlowic** (Gde. Smrk, Čekanow und Smilowic) mit 158.58 ha, **Kohljanowic** (Gde. Kohljanowic und Staňkowie) mit 119.78 ha, **Kozojed** (Gde. Rattay und Malowic) mit 100.47 ha, **Neuhof** (Gde. Rattay, Smilowic und Leděcko) mit 219.35 ha und **Wawfinecer Teich** mit 90.20 ha.

Von dem Meierhofe Blato und Neuhof werden 2.25 ha in Regie bewirthschaftet.

Ausser der hier angeführten Area sind noch 374.29 ha parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe, Kartoffeln und Hülsenfrüchte, nebst Roth- und Weissklee.

Teichwirthschaft: 4 kleinere Karpfenteiche.

Die **Waldungen** sind in grösseren Complexen zusammenhängend und gebirgig mit Fichten-, Tannen-, Lärchen, und Birkenbeständen, welche sowohl Brenn- als auch Klotz- und Nutzholz liefern.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen, Rebhühner und Schnepfen.

Thiergarten in Staňkowie mit Rehwild.

Forstreviere Anschitz, Miroschowitz Kozojed und Thiergarten bei Staňkowie.

Industrialien: Ziegelbrennerei in Blato in Regie.

Gutsverwaltung in Rattay, P. loco.

Kalander Johann, Gutsverwalter.

Nekula Andreas, Rechnungsführer.

Beide in Rattay.

Forstverwaltung in Rattay, P. loco.

Wildner August, Oberförster und Forstamtsleiter.

Kettner Franz, Forstamtsförster.

Beide in Rattay.

Förster:

Tronner Hubert, kontrol. Förster in Kozojed.

Fichna Gustav in Miroschowitz.

Wittek Ignaz in Anschitz.

Bei allen P. Rattai.

Stella Carl, in Thiergarten bei Staňkowie, P.- n T.-St. Kohljanowitz.

Meierhofspächter:

Výborný Josef in Blatto, P. Kohljanowitz.	Schwarz Alfred in Kohljanowitz, P. loco.
Borges Eduard in Chmelišt, P. Kohljanowitz.	Stonpa Ferdinand in Kozojed, P. Rattay.
Pick Emil in Karlowitz, P. Kohljanowitz.	Blecha Franz in Neuhoř, P. Rattay.

Teichpächter:

Stary Josef, Srb Anton, Skála Anton und Onřl Anton in Wawfinetz, P. Cerkwitz.

6.

Fideicommiss-Herrschaft Rumburg in Böhmen.

Ger.-Bez.: Rumburg und Warnsdorf.

und das Rittergut Neugersdorf in Sachsen.

Amtsbezirk Löbau und Zittau.

Lage und Boden: Hügelig und sandiger Lehm Boden mit Basaltformation.

Communicationsmittel: Böhm.-Nordbahn, E.-B.-St. Rumburg, dann Strassen. Nächste Städte: Warnsdorf und Schluckenau.

Schloss (vermietet an das k. k. Aerar) Beamtenwohnungen u. Kanzleilocalitäten separat in Rumburg.

Burgruine: „Tollenstein“ mit malerischer Rundsicht und vermieteter Restauration.

Patronatskirchen und Pfarren: Rumburg, Warnsdorf, Georgenthal.

Filialkirche in Grund und Lorettekapelle beim Kapuziner-Kloster in Rumburg.

Area: Aecker 66·27 ha, Wiesen 43·04 ha, Gärten 0·43 ha, Weiden 13·57 ha, Teiche 6·82 ha, Wald 2·476·80 ha, Flüsse und Bäche 1·56 ha, unproductivnr Boden 3·18 ha, Bauarea 4·50 ha.

Zusammen 2.616·17 ha.

Jährliche Grundsteuer 7.505 fl. Katastral-Reinertrag 28.606 fl.

Einlagswerth v. J. 1681 fl. 270.000.

Die Oekonomie-Area mit 132·86 ha ist parzellenweise verpachtet.

Teichwirthschaft: 12 verpachteten Teiche. **Fischarten:** Karpfen, Hechte und Schleien.

Die Waldarea ist in fünf gut arrondirte Reviere eingetheilt, davon 2 (Rumburg und Schönborn) zusammenhängend.

Holzarten: Meist Fichte, auch Tanne und Kiefer; liefern Brenn-, Bau- und Nutzholz.

Wild: Etwas Rehwild, Hasen und Birkwild.

Forstreviere: Rumburg, Schönborn, Warnsdorf, Niedergrund und Gersdorf.

Industrialien: Bräuhaus auf 72 hl Guss mit neuestem Mälzereisystem in Rumburg verpachtet.

Gutsverwaltung in Rumburg, P.-T. u. E.-B.-St. loco.

Stiebitz Josef J., Gutsverwalter in Rumburg.

Winkler Otto, Kontrolor.

Forstamt in Rumburg.

Pietschmann Adolf, Forstamtsleiter in Rumburg.

Jenny Johann, Forstamts-Assistent in Rumburg.

Hanel Josef, Kontrol-Förster in Warnsdorf, P. loco. Kosch Hugo, Forstadjunkt in Schönborn.

Kausek Alois, Förster in Schönborn. Zucker Josef, Förster in Innozenzdorf.

Bei den letzten dreien P. Grund-Georgenthal.

Brosig Johann, Forstwart in Gersdorf in Sachsen.

Pächter:

Meissner Johann, Bräuhauspächter in Rumburg, P. loco.

7.

Allodial-Herrschaft Schwarz-Kosteletz mit dem Gute Přistoupin, der Herrschaft Plaňan, dem Allodial-Gute Unter-Käell und dem Lehenhofe Chrast.

Ger.-Bez.: Schwarz-Kosteletz, Böhmisches-Brod, Kaufm, Říčany und Poděbrad.

Lage und Boden: Die Herrschaft liegt zwischen der Elbe und Sazava, dehnt sich bis in die Niederungen bei Böhmisches-Brod und das Elbethal bei Sadská und Poděbrad aus.

Die Bodenbeschaffenheit ist im nördlichen Theile tiefgründig mit fettem Lehm Boden und ist sehr fruchtbar, im westlichen Theile gebirgig mit den ausgedehnten Waldungen.

Communicationsmittel: Die Reichsstrasse Prag—Wien und Prag—Kuttenberg durchschneidet das Terrain nebst vielen Bezirksstrassen, sowie die Staats-Eisenbahn und die Franz Josefs-Bahn Wien—Prag. Die Stadt Schwarz-Kosteletz liegt an der Reichsstrasse Prag—Kuttenberg in einer Entfernung von 35 Km. östlich von der Hauptstadt Prag.

Das Schloss in Schwarz-Kosteletz besteht aus dem alten Schlosse und einem neueren Schlosse mit einer Schlosskirche, welch' ersteres aus dem Jahre 1561 und letzteres aus dem Jahre 1746 stammt. In diesen Schlössern befinden sich die Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten.

Famillengruft: In der Schlosskirche befindet sich die Gruft der alten böhm. Adelsgeschlechts-Familie Smřický von Smřice.

Burgruine in Tuchoraz.

Patronatskirchen und zw.:

- a) bei der Herrschaft Schwarz-Kosteletz: Pfarrkirche in Schwarz-Kosteletz mit den Filialkirchen Aldašin und Kozojed, Pfarrkirche in Lstiboř mit der Filialkirche in Bilan, Pfarrkirche in Skalic mit der Filialkirche in Skalic; Pfarrkirchen: In Pofičan, Ober-Krutt, Přistoupin, Škrávník, Vitic und Oleška; Localien: In Konojed und Mukařov; Filialkirchen: In Střimelice und Wrbečan;
- b) bei der Herrschaft Plaňan: Pfarrkirche in Plaňan, Štolmř und Třsmic, dann die Filialkirche in Ždanic.

Patronatspfarren und zw.:

- a) bei der Herrschaft Schwarz-Kosteletz: Schwarz-Kosteletz, Ober-Krutt, Lstiboř, Pofičan, Skalic, Škrávník, Přistoupin und Vitic;
- b) bei der Herrschaft Plaňan: Pfarren: Plaňan und Štolmř.

Stiftungen: Armenspital für 24 Personen und Donationsfond in Schwarz-Kosteletz; ersteres gestiftet im Jahre 1732 und letzterer 1766.

Area: Aecker 4.155'45 ha, Wiesen 597'06 ha, Gärten 121'01 ha, Teiche 46'85 ha, Weiden 216'18 ha, Wald 7.048'08 ha, unprod. Boden 265'50 ha. **Zusammen 12.450'18 ha.**

Jährliche Grundsteuer 36.968 fl. Katastral-Reinertrag 162.853 fl.
Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende Art:

Meierhöfe in Regie: Bilan, Liblic, Klučov und Přistoupin mit einer Area inclus. Ausser-Eintheilung von 931'28 ha.

Die Meierhöfe: Dobřichov, Škrávník, Cerhůnek, Zarybník, Plaňan, Třeboř, Třeboul und Broučkov gehören wohl zur Herrschaft Schwarz-Kosteletz und Plaňan sind aber in der Bewirthschaftung beim Gute Radim mit einer Area von 1489'72 ha.

Verpachtete Meierhöfe: Běšínov, Bohumil, Chrást, Dblblikov, Dobropul, Hořt, Hřib, Komorec, Sinec, Schwarz-Kosteletz, Třsmic und Tuchoraz mit einer Area von 1959'35 ha und einer 12jährigen Pachtdauer.

Parzellenweise verpachteten Grundstücke 417'76 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Zuckerrübe, Kartoffeln und Hülsenfrüchte.

Rindvieh-Race: Schwyzer-Gravieh und Pinzgauer.

Obstbau: Bedeutend. **Obstbaumschule** in Schwarz-Kosteletz.

Teichwirthschaft: 5 Teiche, von denen die grössten „Podviňák, Hruškov und Vyžlovka“.

Fischgattungen: Karpfen.

Wassergeflügel: Wilde Enten.

Die Waldungen sind in grossen Complexen, jedoch nicht ausschliesslich zusammenhängend, in gebirgiger Lage mit Gneis und Granitformationen.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Lärche, Birke, Buche und Eiche. Liefern Bau-, Brenn- und Nutzholz.

Wild: Birkhähne, Schnepfen, Fasanen und Rebhühner.

Fasanerie in Doubravčie.

Forstreviere: Brník, Radlic, Skalic, Voplan, Bohumil, Voděrad, Buda, Doubravčie und ehem. Thiergarten.

Das Revier Tehov ist in der Bewirthschaftung beim Forstamte Koloděj.

Industrialien: Zuckerfabrik in Liblic, Bräuhans auf 73 hl Guss in Schwarz-Kosteletz, Spiritusbrennerei in Schwarz-Kosteletz und Mahlmühle in Penčie verpachtet.

Ziegelei in Schwarz-Kosteletz und Chotejš, dann Brettsäge und Schindelmachine in Jevan in Regie.

Gutsverwaltung in Schwarz-Kosteletz, P.- u. T.-St. loco.

Werner Hugo, Gutsverwalter.
Roubíček Anton, Rentverwalter. Werný Anton, Rentcontrolor.
Winter Theobald, Gutscontrolor. Paprsek Franz, Rentcontrolor.
Eisenschütz Emil, Controlor. Ulrich Josef, Praktikant.
Dohnal Leopold, Baumschulgärtner.
Alle in Schwarz-Kosteletz.

Wirthschaftsleiter:

Rumler Rudolf in Liblic, P. Böhmisches-Brod. Hartmann Emil in Bilan, P. Böhmisches-Brod.

Forstamt in Schwarz-Kosteletz.

Friedrich Alexander, Forstmeister.
Neumann Eduard, Forstamtsförster.
Beide in Schwarz-Kosteletz.

Hannold Franz, Oberförster und Sägeleiter. Janaček Johann, Sägeassistent.
Beide in Jevan, P. Schwarz-Kosteletz.

Förster:

Zechner Eduard in Brník, P. Schwarz-Kosteletz. Patzelt Georg in Voděrad, P. Schwarz-Kosteletz.
Zirnfuss Eduard in Radlic, P. Kanfim. Sonnenberg Johann in Buda, P. Schwarz-Kosteletz.
Stieber Josef in Skalic, P. Schwarz-Kosteletz. Friak Carl in Doubravice, P. Böhmisches-Brod.
Sonnenberg Carl in Voplan, P. Schwarz-Kosteletz. Heruth Ferdinand in Thiergarten, P. Schw.-Kostel.

Forstadjunkten:

Schwetz Carl in Jevan, P. Schwarz-Kosteletz. Vessely Friedrich in Voděrad, P. Schwarz-Kosteletz.

Bauamts-Personale:

May Georg, Bezirks-Ingenieur. Kansek Anton, Bauassistent.
Beide in Schwarz-Kosteletz.

Meierhofspächter:

Milner Carl, Hofpächter in Bešínov, P. Kanfim. Rezač Mathias, Hofpächter in Komorec, P. Schwarz-Kosteletz.
Prochasko Jakob, Hofpächter in Bohumil, P. Schwarz-Kosteletz. Zahradník Joh., Hofpächter in Sinec, P. Schwarz-Kosteletz.
Ruml Carl, Hofpächter in Chrast, P. Böhmisches-Brod. Oesterreicher Heiner, Bräuhausepächter in Schwarz-Kosteletz.
Vessely Hubert Dr., Gutsbesitzer in Molitorov, P. Kanfim. Hajnovsky Georg in Tismic, P. Böhmisches-Brod.
Horyna Josef, Hofpächter in Dobropul, P. Schwarz-Kosteletz. Pick Carl in Tuchoraz, P. Böhmisches-Brod.
Pick Heinrich, Hofpächter in Hošt, P. Schwarz-Kosteletz. Dnb Albert, Brennereipächter in Schwarz-Kosteletz.
Heller Adolf, Hofpächter in Hřib, P. Böhmisches-Brod. Duška Josef, Mühlpächter in Penčic, P. Schwarz-Kosteletz.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Carl Freiherr von Lilgenau,

k. u. k. Lieutenant a. D. etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Schlüsselburg (Lnář) mit den Gütern Životice und Alt-Smolivec.

Ger.-Bez.: Blatna.

Lage und Boden: Wellenförmiges Terrain. Urgebirge und Anschwemmungen.

Communicationsmittel: Aerarial- und Bezirksstrassen nach allen Richtungen. Fliessende Gewässer, Bäche und kleine Flüsse in allen Thälern und Niederungen. Nächste Städte: Blatna 9 Klm., Březnic 16 Klm., Nepomuk 16 Klm. und Horažďovic 19 Klm. entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen in Schlüsselsburg. Schlössel in Životice und Alt-Smolivec. Beamtenwohnungen in Schlüsselsburg, Jung-Smolivec, Hvožďan, Pole, Zavěšín. Radošic und Životice.

Amtlocalitäten in Schlüsselsburg.

Familiengruft in Kadov.

Patronatskirchen und Pfarren: Bělčice, Hvožďan, Kadov, Kasejovic und Zábok.

Filialkirchen: Oujezdec, Bezděkov, Bouček, Koselovic und Schlüsselsburg.

Area: Aecker 2.095 ha, Wiesen 522 ha, Gärten 16 ha, Weiden 379 ha, Teiche 960 ha, Wald 2.391 ha, unprod. Boden 19 ha, Wege und Bauarea 17 ha. **Zusammen 6.899 ha.**

Jährl. Grundsteuer 11.000 fl. Katastralreinertrag 46.000 fl.

Schätzungswerth für Schlüsselsburg v. J. 1804 fl. 1.300.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe: **Schlüsselsburg** mit 305.00 ha, **Hradišf** mit 138.11 ha, **Pole** mit 156.38 ha, **Thorovic** mit 158.25 ha, **Jung-Smolivec** mit 230.19 ha, **Radošic** mit 132.36 ha, **Hvožďan** mit 149.62 ha und **Tissov** mit 189.90 ha. Diese angeführten Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhöfe **Bělčice** mit 296.36 ha, **Neuhof** (Gde. Kocelovic) mit 109.34 ha, **Bezděkov** mit 138.11 ha und **Alt-Smolivec** mit 150.50 ha im Ganzen, dann Meierhof **Kladrubeck** mit 107.04 ha, **Malkov** mit 166.88 ha, **Zábok** mit 161.13 ha und **Životice** mit 103.58 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Hackfrüchte.

Schäferereien in Schlüsselsburg, Thorovic, Radošic, Oujezdec, Bělčice und Neuhof.

Rindvieh-Race: Landschlag, Scheinfelder und Montafoner Race.

Obst- und Gemüsebau: Hierlands vorkommende Kern- und Steinobstsorten. Gemüsebau blos für den Hausbedarf. **Obstbaumschule** in Pole.

Teichwirthschaft: Bei 200 Teichen sind die grössten: Kuše per 57.55 ha und Metlaer per 51.79 ha Area. Fischgattungen: Die bekannten Spiegelkarpfen, Hechte, Schleien, Schiele. Wilde Enten und Becassinen kommen vor.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt. Hügelig und sandiger Lehmboden mit Nadelhölzer-Beständen. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Damm- und Rehwild, Hasen, Rebhühner, Birkwild, Schnepfen.

Damwildgarten in Thorovic mit ca 60 Stück Damwild. **Fasanengarten** mit ca. 200 Fasanen.

Forstreviere: Schlüsselsburg, Radošic, Zahofan, Zavěšín und Životice.

Industriellen: Bierbrauerei, Spiritusbrennerei und Ziegelei, sämmtlich in Schlüsselsburg und in eigener Regie.

Herrschafts-Administration in Schlüsselsburg, *P. loco*, *T. in* Kasejovic, *B.-St.* Nepomuk, *Horaždovic* und *Březnic*.

Pánek Lambert, Ingenieur und Kanzleiverwalter in Schlüsselsburg.

Oekonomie-Verwalter:

Matyáš Josef in Schlüsselsburg.

Švestko Josef in Jung-Smolivec.

Monzer Ladislaus in Hvožďan.

Říha, Med.- & Chir.-Dr. Adalbert —, Domainen-Arzt in Schlüsselsburg.

Rentverwaltung in Schlüsselsburg.

Urban Johann, Rentmeister.

Forstverwaltung in Schlüsselsburg.

Bittner Carl, Oberförster.

Förster:

Ponz Leopold in Radošic, P. Čížkov.

Hasch Johann in Pole (Schlüsselsburg).

Presl David in Zavěšín, P. Bělčice.

Skala Franz in Životice per Kasejovic.

Bei der Industrie:

Šauer Wenzel, Bräuer in Schlüsselsburg.

Chaura Mathias, Werkführer in Schlüsselsburg.

Meierhofspächter:

Veselý, Franz und Carl —, in Blatno.

Brabec Wenzel in Bezděkov.

Temer Johann in Alt-Smolivec.

Besitzer :

Seine Hochwohlgeboren

Herr JUDr. Johann Ritter von Limbeck,

k. k. Notar in Dux, Domainebesitzer etc.

Besitz :

Allodial-Güter Tuř und Zběř.

Ger.-Bez.: Jičín und Neu-Bydžow.

Lage und Boden: Terrain eben; strenge Thon- und Lehmböden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Tuř 1 Klm. entfernt. Strassen. Nächste Stadt Jičín 7 Klm.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen, dann Amtshaus in Tuř.

Familiengruft in Hradištko.

Patronatskirche und Pfarre in Hradištko.

Area: Aecker 100.98 ha, Wiesen 21.79 ha, Obst- und Gemüsegärten 7.19 ha, Weiden 0.21 ha, Teiche 0.36 ha, Wald 377.34 ha, Flüsse 3.13 ha, Wege 1.83 ha, Bauarea 0.69 ha. **Zusammen 515.48 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.273 fl. Katastralreinertrag 5.608 fl.

Einlagswerth v. J. 1850 fl. 157.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Tuř mit 108.29 ha. und parzellenweise verpachtet 20.45 ha Area.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten, Oel- und Hülsenfrüchte, Rübe und Kleesamen.

Rindvieh-Racen: Berner Schwarz-Schäcken (Freiburger) Reinzucht. (Bedeutende Molkereiwirthschaft und Vieh-Mastung).

Obst- und Gemüsebau: Bloss in Gärten. Obstsorten zumeist Zwetschken.

Obstbaumschule in Tuř.

Die **Waldungen** bestehen aus 3 Complexen; liefern hartes und weiches Brenn- und Nutzholz, dann Lohrinde.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Schnepfen, Birkhühner, Fasanen und Wildenten.

Forstreviere: Tuř, Stříbrná und Slatin.

Gutsverwaltung in Tuř, P. Miličowes.

Goltz Carl, Gutsverwalter.

Pokorný Franz, Gärtner.

Forstverwaltung in Stříbrná, P. Hoch-Weseli.

Schötterl Wenzel, Förster.

Besitzerin :

Ihre Erlaucht

Frau Marie Louise Gräfin und Edle Frau zu Lippe-Biesterfeld-

Weissenfeld,

etc. etc.

Besitz :

Allodial-Herrschaft Liboch mit dem Gute Brotzen.

Ger.-Bez.: Węgrzędł.

Lage und Boden: Eben mit Hochebene abwechselnd an der Elbe liegend; in der Niederung mehr sandiger in den höheren Lagen Lehm Boden.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, E.-B.-St. Liboch, Elbestrom, Aerarialstrasse nach Dauba und Böhm.-Leipa, Bezirksstrassen nach Leitmeritz 5 St. von Liboch entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle und ausgedehnten Parkanlagen, dann Beamtenwohnungen u. Amts-localitäten in Liboch.

Patronatskirchen und Pfarren: Liboch, Zebus, Hrobič und Medonost.

Area: Aecker 994 ha, Wiesen 92 ha, Obst-, Gemüse- u. Hopfengärten 14 ha, Weingärten 14 ha, Weiden 42 ha, Wald 2532 ha, Flüsse und Bäche 32 ha, unproductiver Boden 50 ha, Bauarea 8 ha.
Zusammen 3.778 ha.

Jährliche Grundsteuer 9.077 fl. Katastral-Reinertrag 39.842 fl.
Einlagswerth v. J. 1882 fl. 900.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende verpachtete Meierhöfe:

Liboch mit 187.35 ha, Rimai mit 234.60 ha, Zebus-Brotzen und Radaun mit 348.16 ha Area.
Parzellenweise verpachtet sind 385.57 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hopfen und auch Wein.

Rindvieh-Race: Algäuer, Schwyzer, Holländer und Landschlag.

Obstbaumschule in Liboch.

Weinbau: 14 ha Weingärten. Weinsorten: Rothe: Burgunder und Bordeaux; weisse: Burgunder Riesling, Sylvaner, Krachgutedel, Tramin, Ruländer und Muskat.

Hopfenbau: Die Hopfengärten liefern Roth- und Grünhopfen.

Die Waldungen sind grösstentheils zusammenhängend mit allen Holzarten; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Auer- und Birkwild, Schnepfen, Rebhühner und Haselhühner.

Tbiergarten in Tupadl-Revier; Damwild Stand ca 90 Stück.

Forstreviere: Jeschowitz, Tupadl, Medonost, Schmedowitz (Schelesen) recte Liboch.

Industriallieu: Eine Wasserbrettsäge in Regie.

Güterdirection in Liboch a. d. E., P.-T. u. E.-B.-St. in loco.

Grasse Anton, Güterdirector.

Wietek Anton, Weinberg-Verwalter.

Beide in Liboch.

Rentverwaltung in Liboch a. d. E.

Pitsch Eduard, Rentcassier.

Forstverwaltung in Liboch a. d. E.

Ratkovský Wenzel, Forstmeister.

Förster:

Richter Richard in Jeschowitz. Berger Wenzel in Tupadl.

Steffel Franz in Schelesen. Wolf Franz in Medonost.

Kubík Franz in Fröhlichsdorf.

Pächter:

Homolka Franz und Barborka Josef, Pächter der Höfe Liboch und Rimai. Heller Gustav, Pächter der Höfe Zebus, Brotzen und Radaun in Zebus.

Besitzerin:

Ihre Durchlaucht

Frau Fürstin Anna von Lobkowitz, geb. Prinzessin von und zu Lichtenstein
etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Drahenic.

Ger.-Bez.: Břežnio.

Communicationsmittel: Eisenbahn Rakonitz-Protivin. Nächste Städte: Nördlich Břežnio 1 St., südlich Blatná 3 St. von Drahenic gerechnet.

Schloss mit Park und Garten in Drahenic.

Oekonomiedirektion, Forstverwaltung, Rentamt und Bräuhauseitung in Drahenic.

Burgruine „Křikava“ bei Černísko, 1½ St. von Drahenic.

Patronatskirchen und Pfarren: Drahenic, Černísko, Pohož.

Area: Aecker 827·26 ha, Wiesen 213·93 ha, Gärten 29·33 ha, Weiden 42·75 ha, Teiche 95·03 ha, Waldungen 949·86 ha, unprod. Boden 2·19 ha, Bauten 4·89 ha. **Zusammen 2.165·24 ha.**

Jährliche Grundsteuer sammt Zuschlag 6.073 fl. Katastral-Reinertrag 17.583 fl.
Einlagswerth v. J. 1870 fl. 558.000.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt eingetheilt:

- a) Wirthschaftsabtheilung Drahenic: Meierei Drahenic mit 182·86 ha (in Regie 155·45 ha, Parzellenpacht 21·41 ha.)
 - b) Wirthschaftsabtheilung Draheniček: Meierei Draheniček mit 176·48 ha (in Regie 157·88 ha, Parzellenpacht 18·60 ha.) — Meierei Ostrov mit 121·24 ha (in Regie 114·91 ha, Parzellenpacht 6·33 ha.)
 - c) Wirthschaftsabtheilung Uzeniček: Meierei Uzeniček mit 183·53 ha (in Regie 168·46 ha, Parzellenpacht 15·07 ha.) — Meierei Hošovic mit 164·14 ha (in Regie 147·53 ha, Parzellenpacht 16·61 ha.) — Meierei Malkov mit 93·92 ha (in Regie 79·66 ha, Parzellenpacht 14·06 ha.)
- Parzellenweise verpachtet sind: Der ehemal. Lehnhof Jenik, dann Hof Chrát und Dvoretic im Ausmasse 165·73 ha Area.

Bodenproduction: Halm- und Hülsenfrüchte, Hackfrucht, Rübe und Kartoffeln.

Schäffereien in Draheniček und in Hošovic (Hůrka genannt).

Rindvieh-Raçe: Schwyzer Originalraçe. **Schafvieh-Raçe:** Merino-Negretti.

Obstbau: Obstgarten in Drahenic, Draheniček, Uzeniček. **Obstbaumschule** in Drahenic.

Teichwirthschaft: 33 Teiche mit 95·03 ha Area. Fischgattungen: Karpfen, Hechte.

Die **Waldungen** liefern Brenn- und Bauholz.

Reviere: Forstverwaltung in Drahenic als Revier und Revier Hošovic.

Industrialien: Bräuhans in Drahenic, Brettsäge in Hošovic am Teiche Žebrák (Wasserkraft) in Regie. Mühle in Drahenic, verpachtet. Ziegelhütte in Drahenic (mit alten Oefen) in Regie.

Domaine-Direction in Drahenic, P., E.-B. u. T.-St. Březnic.

Stránský Edmund, Oberverwalter (Directionsleiter).

Možný Franz, Directionsadjunkt.

Rentamt in Drahenic.

Vlášek Wenzel, Rentmeister.

Forstverwaltung in Drahenic.

Krans Vincenz, Forstverwalter.

Holderied Roman, Forstadjunkt.

Bräuhauseitung in Drahenic.

Skonpý Johann, Bräuer.

Hála Wenzel, Gärtner.

Trach Josef, Fischmeister.

Oekonomieverwaltung in Draheniček, P., T., u. E.-B.-St. Březnic.

Walina Josef, Verwalter.

Oekonomieabtheilung in Uzeniček, P. Bělčic, E.-B. Březnic.

Wastl Ignaz, Hofbesorger (als Verwalter).

Forstrevier in Hošovic, P. Bělčic, E.-B. Březnic.

Löschner Carl, Revierförster.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Ferdinand Prinz Lobkowitz, Herzog zu Raudnitz,

k. u. k. Kämmerer und Rittmeister, Ritter des königl. Bajer. St. Georgs-Ordens
etc. etc.

Palais in Prag II., Hybernergasse Nr. 12 neu.

Besitz:

1.

**Allodial-Herrschaft Unter-Beřkowie (Beřkovic dolní) mit Střem, dann das Gut
Cittow mit Daňowes.**

Ger.-Bez.: Melnik, Baudnitz und Wegetädtl.

Lage und Boden: Bei Beřkowie Ebene, bei Střem und Cittow ebene Lage abwechselnd mit sanften Hügeln; bei Beřkowie angeschwemmter Lehm- und Sandboden, an den Anhöhen bei Střem und Cittow Plänerkalk mit einem leichten Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahnstation Beřkowie-Melnik der österr. ungar. Staatsbahn, Schifffahrt an der Elbe.

Schloss mit Schlosskapelle und Park in Unter-Beřkowie, Beamtenwohnung und Amtsalokaltäten ebenda.

Famillengruft in Raudnitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Weisskirchen, Cittow und Bechlin; Filialkirche in Ober-Podčap.

Area: Aecker 1392.61 ha, Wiesen 32.01 ha, Obst- und Gemüsegärten 56.25 ha, Weingärten 38.78 ha, Weiden 20.05 ha, Wald 903.51 ha, unprod. Boden 7.80 ha, Banarea 15.22 ha. **Zusammen 2.466.08 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 8.853. Katastral-Reinertrag fl. 38.434.

Einlagswerth v. J. 1811 C.-M. fl. 288.956.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende in eigener Regie bewirtschaftete Meierhöfe vertheilt:
Unter-Beřkowie (Gde. Unter-Beřkowie und Schelesen) mit 243.21 ha, **Weisskirchen** mit 147.99 ha, **Střem** (Gde. Střem und Lhotka) mit 213.74 ha, **Cittow** mit 284.56 ha, **Daňowes** mit 113.44 ha, **Ober-Podčap** mit 235.65 ha und **Bechlin** mit 262.58 ha.

Parzellenweise verpachtet 82.40 ha Area.

Bodenproduction: Getreide und Sämereien.

Schäfereien in Ober-Podčap, Bechlin und Střem.

Rindvieh-Race: Gemischter Landschlag. **Schafvieh-Race:** Reinblüthiges Merino.

Obstbau bedeutend in Unter-Beřkowie und Cittow.

Obstbaumschulen in Unter-Beřkowie, Cittow, Bechlin und Ober-Podčap.

Weinbau: 38.78 ha Area Weingärten.

Die **Waldungen** hängen meist zusammen mit Kieferbeständen; liefern Brenn- und Nutzholz.

Fasanerie in Cittow und Jezero.

Forstreviere: Cittow, Jezero und Střem.

Industriellen: Zuckerfabrik, Bräuhaus, Mahlmühle und Ziegelei in Unter-Beřkowie. Alles in Regie.

Güter-Oberdirection in Unter-Beřkowie, P.-, T.- und E.-B.-St. in loco.

Prošek Vincenz, Güter-Oberdirector.

Schneiberg Anton, Directions-Adjunkt. Mrázek Alois, Oekonomieadjunkt.

Rychnovský Johann, Directions-Adjunkt. Černý Emanuel, Assistent.

Richter Carl, Praktikant.

Oekonomieverwalter:

Nový Ernst Hanns Josef.

Wirtschaftsbereiter:

Pštross Benjamin. Hager Wilhelm.

Rentverwaltung in Unter-Beřkowie.

Grunzl Eduard, Rentmeister.

Bei der Weinkeller-Verwaltung in Unter-Beřkovic :

Šimáček Josef, Weinberg- und Weinkeller-Verwalter.
Deyl Mathias, Adjunkt.

Bei der Zuckerfabrik :

Bucher Franz, Zuckerfabrikdirektor.
Kaba Carl, Zuckermeister. Ceřil Josef, Kontrolor.
Kříž Wilhelm, Kassaverwalter. Brandl Josef, Chemiker.
Stolz Ignatz, Betriebsadjunkt. Vyravský Josef, Kanzleiasistent.
Zrůst Franz, Kanzleiasistent.

Bräuhaus in Unter-Beřkovic :

Slavík Friedrich, Bräuer.

Forstpersonale :

Marek Franz, leitender Förster in Cittow.

Förster :

Kořan Wenzel in Střem. Pospischil Johann in Jezero.

2.

Allodial-Herrschaft Pohlitz (Poláky).

Ger.-Bez. : Kaaden.

Lage und Boden : Hochplateau; im Egerthal vorherrschend Thon- und Basaltboden, welcher auch in Letten- und Schotterboden übergeht.

Communicationsmittel : Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Kaaden-Brunnersdorf 1 Meile und E.-B.-St. Neusattel-Schaboglück $\frac{1}{2}$ Meile Entfernung. Strassen nach allen Richtungen. Nächste Städte: Saaz $1\frac{1}{2}$ St. und Kaaden 1 Meile von Pohlitz entfernt.

Schloss mit Schlossgarten in Pohlitz, wird zu Beamtenwohnungen verwendet.

Patronatskirche und Pfarre : Dehlau und Fialkirche Lametitz.

Area : Aecker 348.73 ha, Wiesen 14.96 ha, Obstgärten 28.77 ha, Hopfengarten 17.26 ha, Hutweiden 6.63 ha, Bauarea 2.88 ha. **Zusammen 421.28 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 2.030. Katastralreinertrag 8.456 fl.

Einlagswerth v. J. 1871 fl. 260.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe :

Pohlitz (Gde. Pohlitz und Horschenitz) mit 164.79 ha. **Horschenitz** (Gde. Horschenitz, Dehlau und Lametitz) mit 118 ha. **Dehlau** (Gde. Dehlau, Kudenitz und Neudörfel) mit 82 ha und **Kudenitz** (Gde. Kudenitz und Rachel) mit 74.23 ha.

Bodenproduction : Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbse, Wicke, Klee, Rübe, Raps, Hopfen u. Kartoffeln.

Schäferereien in Pohlitz, Horschenitz und Kudenitz.

Rindvieh-Race : Berner und Shorthorn. **Schafvieh-Race :** Feine Merino.

Obstbau : Alle Obstsorten in feiner Qualität vertreten. **Obstbaumschule** in Dehlau.

Hopfenbau : 17.26 ha Area Hopfengärten. Saazer Rothhopfen.

Industriellen : 8 Kohlenwerke mit 98 Tagmassen auf Brannkohle.

Domaineverwaltung in Pohlitz, P.-, T.- und E.-B.-St. Kaaden oder E.-B.-St. Neustadt-Schaboglück.

Lang Ignatz, Verwalter.

Jandansch Carl, Adjunkt.

Hubatschek Franz, Gärtner.

3.

Allodial-Herrschaft Winteritz.

Ger.-Bez. : Kaaden.

Lage und Boden : Die Domaine liegt im nordwestlichen Böhmen. Das Terrain ist gegen Nord und West gebirgig, gegen Osten und Süden bildet es ein Flachland mitunter Hügelland mit Basaltboden (schwarzer Lettenboden).

Communicationsmittel : Brüsthrader Eisenbahnen, E.-B.-St. Kaaden-Brunnersdorf $1\frac{1}{2}$ St., östlich Localeisenbahn E.-B.-St. Radonitz 10 Min. Entfernung. Die Herrschaft wird von mehreren Bezirks- und subventionirten Gemeindestrassen durchschnitten, wodurch die einzelnen Meierhöfe untereinander verbunden sind.

Nächste Städte: Radonitz 10 Min., Kaaden 1 St., Komotau 3 St., Saaz 2 St., Podersam 1½ St. und Carlsbad per Bahn 2½ St. von Winteritz entfernt.

Schloss mit Park, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Winteritz.

Patronatskirchen und Pfarren: Radonitz und Seelan; Filialkirchen: Kojtitz, Sehrles und Winteritz, dann die Bergkapelle nächst Winteritz.

Area: Aecker 728·93 ha, Wiesen 88·64 ha, Gärten 29·85 ha, Hopfengärten 6·22 ha, Weiden 77·72 ha, Teiche 2·35 ha, Waldungen 513·20 ha, Bäche 9·03 ha, unproductiver Boden 14·09 ha, Banarea 5·06 ha.
Zusammen 1.475·09 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 4.790. Katastralreinertrag fl. 21.101.

Einlagswerth v. J. 1869 fl. 820.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: Winteritz mit 188·44 ha, Sehrles mit Flahä 224·96 ha, Wiedelitz mit 106·27 ha, Gehae mit 93·42 ha, Wohnung mit 85·87 ha und Plattenhof mit 51·90 ha.

Meierhof Wilken mit 46·37 ha und die bei den andern Höfen zerstreut liegende Grundstücke mit 41·80 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Kartoffeln, Zucker- und Futterrübe, Kraut, Hopfen und diverse Sämereien.

Schäfereien: Winteritz, Gehae und Flahä. Schafvieh-Race: Reine Merino.

Rindvieh-Race: Krenzung von Landschlag mit Schwyzer.

Obst- und Gemüsebau: Obstgärten in Winteritz und bei den übrigen Meiereien. Gemüsegarten und Glashaus in Winteritz.

Obstbaumschule in Winteritz.

Hopfenbau: Hopfengärten in Winteritz, Sehrles, Wiedelitz und Wohnung zusammen mit 6·22 ha Area. Saazer Rothhopfen.

Teichwirthschaft: 10 kleine Teiche mit Karpfeneinsatz.

Die Waldungen sind nicht zusammenhängend, sondern durch andere Culturen getrennt liegen in Norden, Westen und Südwesten der Herrschaft. Basaltboden.

Holzarten: Kiefer und Fichte vorherrschend, kleinere Theile mit Eichen, Birken und Lärchen. Liefern Bau-, Werk- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen und Rebhühner. Fasanengarten in Gehae.

Forstreviere: Thiergarten und Fasanengarten.

Industrialien: Dampfbrettsäge (Bretter, Latten, Schindeln), Bränhaus auf 34 hl. Guss und Mahlmühle in Winteritz; Ziegelei (Mauern- und Dachziegeln und Drainageröhren) in Radonitz; Schweizelei (Theebutter, feine Fette und magere Käse) in Sehrles. Alles in eigener Regie.

Herrschafts-Direction und Rentamt in Winteritz, P., T.- und E.-B.-St. Radonitz.

Lang Ignatz, Herrschaftsdirektor.

Scharschmied Edler von Adlertren, Julius —, Rentmeister.

Brunner Herrmann, Adjunkt. Swoboda Ladislaus, Assistent.

Alle in Winteritz.

Patig Carl, Bräuer in Winteritz. Rudolf Carl, Gärtner in Winteritz,

Forstverwaltung in Winteritz, P., T.- und E.-B.-St. Radonitz.

Schmiedt Johann, Oberförster.

Berger Alois, Localadjunkt in Gehae, P. Radonitz.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Franz Fürst Lobkowicz, Herzog zu Raudnitz,

k. u. k. Kämmerer etc. etc.

Palais: Prag III., und Fünfkirchen Nr. 174.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Křimic (Křimice) bei Pilsen.

Ger.-Bez.: Pilsen.

Lage und Boden: Ziemlich ebene Lage; zumeist rübenbaufähiger humoser Lehm Boden.

Communicationsmittel: Pilsen, 1 St. entfernt, als Knotenpunkt mehrerer Bahnen, ausserdem Industriegeleise in Křimic an die Staatsbahn; durch alle Höfe gehen Aerarial- und Bezirksstrassen.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Park, dann Beamtenwohnungen in Křimic.

Familiengruft sammt Gruftkirche auf einer Anhöhe zu Hornitz.

Patronatskirche und Pfarre in Wejpernitz und Filialkirche Hornitz.

Area: Aecker 656·86 ha, Wiesen 107·26 ha, Gärten 37·34 ha, Weiden 46·94 ha, Teiche 5·96 ha, Wald 439·86 ha, unprod. Boden 1·89 ha, Wege 0·28 ha, Bauarea 7·63 ha. **Zusammen 1.294·02 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.581 fl. Katastralreinertrag 20.183 fl.

Einlagswerth v. J. 1870 fl. 300.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende verpachtete Meierhöfe: Křimic, Wochow, Wejpernitz und Tlučana.

Bodenproduction: Rübe, Krant, Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln.

Schäfereien: Je eine bei den 4 Meierhöfen.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbau ziemlich ausgebreitet. **Obstbaumschule** in Wochow.

Die Waldungen bilden ein Revier und liefern meist Grubenholz für die nahen Kohlenwerke.

Forstrevier Wejprnic.

Industriellen: Branerei und eine Handziegelei in Křimic, grosse Dampfziegelei in Wochow. (In beiden Erd- und Ringöfen.)

Domaine-Verwaltung in Křimic, E.-B., P. u. T.-St. Pilsen.

Rumler Anton, Domaineverwalter.

Prašek Adalbert, Oekonomieadjunkt. Kraus Wilhelm, Ziegeleiverwalter.

Sämmtlich in Křimic.

Rentamt in Křimic.

Marek Johann, Rentmeister.

Forstleitung in Wejprnic.

Schlucker Friedrich, Waldbereiter in Wejprnic.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

**Herr Georg Christian Fürst von Lobkowitz, Herzog zu Raudnitz,
gefürsteter Graf von Sternstein und Neustadt i. d. Pfalz,**

Seiner k. u. k. apost. Majestät wirkli. Geheimrath, erbl. Mitglied des Herrenhauses, Oberstlandmarschall des Königreiches Böhmen etc. etc.

Palais: Prag, Kleinseite, Wälsche Gasse Nr. 347.

Central-Kanzlei in Prag Nr. 348—III.

Bauer Kaspar Joh. —, Central-Director.

Pohl Leopold, Domainen-Revident.

Beide in Prag.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Drhowel mit Brloh und den Gütern Čižowá, Kožlí, Dobešic, Sedlic und Stražowic, nebst Rustikalgründen.

Ger.-Bez.: Pisek, Blatna, Mirowic und Strakonice.

Lage und Boden: Nordwestlich von Pisek. Stellenweise tiefgründiger Lehmboden, Granitgerölle

Communicationsmittel: Rakonic-Protiwiner Staatsbahn, E.-B.-St. Čižowa, Wráž u. Čimelic, Kaiser Franz Josefs-Bahn, E.-B.-St. Strakonice, Transversalbahn, E.-B.-St. Pisek. Schiffbarer Fluss Otawa (Holzflüsse). Aerarialstrassen Winterberg—Prag und Pisek—Pilsen.

Schloss sammt Park in Wráž; Schlossgebäude in Drhowel, Čižowá, Sedlic und Stražowic sind nun Beamtenwohnungen.

Familiengruft in Hořín, Fideicommiss-Herrschaft Melnik.

Patronatskirchen und Pfarren in Čižová, Sedlic und Jinín.

Area: Aecker 1.625'34 ha, Wiesen 460'10 ha, Obstfelder, Gemüse- und Ziergärten 64 ha, Weiden 180 ha, Teiche 499 ha, Wald 4.800 ha, unproductiver Boden 40'60 ha, Bauarea 14 ha.

Zusammen 7.682'04 ha.

Jährliche Grundsteuer 10.955 fl. Katastralreinertrag 48.227 fl.

Einlagswerth v. J. 1842 C.-M. fl. 672.086.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

- a) **Oekonomie-Verwaltung Drhowel:** Meierhof Drhowel mit 283 ha, Brloh mit 174 ha, nebst 11 ha zugetheilte Teicharea (Gde. Drhowel, Krešič, Třepkow, Brloh, Pamětic und Gross-Turná).
- b) **Oekonomie-Verwaltung Čižová:** Hof Čižová mit 96 ha, Sliwie mit 85 ha, Cisadlowic mit 173 ha, nebst 59 ha zugetheilte Teicharea (Gde. Neudorf, Dědowic, Krašowic, Topělec, Wráž, Sliwie und Bošowic).
- c) **Oekonomie-Verwaltung Sedlic:** Hof Sedlic mit 293 ha und 339 ha zugetheilte Teicharea (Gde. Holušic, Rojic, Sedlic).
- d) **Oekonomie-Verwaltung Kožlí:** Meierhof Kožlí mit 164 ha, Šamonie mit 71 ha, Předotie mit 139 ha, nebst 63 ha zugetheilte Teicharea (Gde. Holušic, Kožlí, Soběšic, Křešic, Malčic, Podolí, Třepkow, Šamonie u. Watkowic).
- e) **Oekonomie-Verwaltung Dobešic:** Hof Dobešic mit 163 ha, Wondřichow mit 93 ha, Topělec mit 92 ha, nebst 12 ha zugetheilte Teicharea (Gde. Mladotie, Topelic u. Písek).
- f) **Oekonomie-Verwaltung Stražowic:** Hof Stražowic mit 217 ha, nebst 37 ha zugetheilte Teicharea (Gde. Radobie, Stráž und Stražowic).
- g) **Schlosswirthschaft Wráž:** Meierhof Wráž mit 45 ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.
- h) **Meierhof Holušic** (Gde. Holušic und Kožlí) mit 57 ha und zerstreut liegende Grundstücke mit 129 ha Area sind auf 6 Jahre parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Halm-, Hülsen- und Hackfrüchte, dann Futterpflanzen überhaupt.

Schäfereien in Drhowel und Sedlic mit englischen Fleischschafen und Narkauer.

Rindvieh-Racen: Berner Rothschrecken, Pinzgauer Schlag und Schwyzer Vieh.

Obst- und Gemüsebau: Obstgärten bei allen Sectionen. Gemüsegarten in Čižová.

Obstbaumschulen in Čižová, Drhowel und Sedlic.

Teichwirthschaft: 99 Teiche im Anmasse von ca 499 ha. Die grössten sind: Gross-Rojicer 78 ha, Radobicer Teich 34 ha, Milava-Teich 62 ha, Malducky-Teich 32 ha, Alt-Borer Teich 39 ha.

Fischgattungen: Spiegelkarpfen, Zander, Schleien und Hechte.

Wassergeflügel: Wildenten und Wasserhühner.

Wald: Držower, Wrážer, Borešnicer und Čižower Revier zusammenhängend, die übrigen Reviere vertheilt zwischen anderen Grundstücken. Zumeist Granitboden.

Holzarten: Als Hauptholzarten sind die Fichte und die Kiefer zu nennen. In kleineren Beständen oder beigemischt den vorerwähnten zwei Hauptholzarten trifft man die Tanne, Lärche, Birke, Eiche, Erle, Linde, Zitterpappel und Buche. Liefern Brenn-, Bau- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen, Rebhühner, Schnepfen (bloss während des Zuges), Fasanen und Birkhühner.

Thiergarten bei Sedlic (benannt Obora) in der Kat.-Gemeinde Holušic mit einer Mauer umgeben, im Anmasse 253'5 ha Area. Wildstand: 60 St. Hochwild.

Forstreviere: Brloher, Borešnicer, Čižower, Držower, Wrážer, Thiergartner und Sedlicer.

Industrialien: Bränhans in Drhowel, Production 4000 hl, dann Stärkefabrik in Předotie, Kartoffelstärke-Erzeugung mittelst Göppelbetrieb; Ziegeleien in Čižová und Sedlic; sämmtlich in Regie. Jistecr Mühle mit einer Brettsäge am Flusse Otawa gelegen, dann Wassermühle in Rojic, beide verpachtet.

Oekonomie-Direction in Drhowel, E.-B., P. u. T.-St. Čižová.

Schäffner Ednard, Director und Patronatskommissär.

Porák Rudolf, Directionsadjunkt.

Beide in Drhowel.

Nebesky Anton, Verwalter in Dobešic, P. Písek.

Rentamt in Drhowel.

Gregor Franz, Rentmeister und Kirchenrechnungsführer in Drhowel.

Havlena Johann, Bauingenieur in Čižová, P. loco.

Wirtschaftsbereiter:

Nowak Franz in Drhowel, P. Čižowá. Karásek Johann in Kožlí, P. Čižowá.
Schiffner Anton in Čižowá, P. loco. Pfušter Josef in Stražowic, P. Mirotic.
Kratochvíle Friedrich, Wirthschaftsbereiter u. Teichverwalter in Sedlic, P. loco.

Wirthschafter:

Babor Johann in Wráž.

Oekonomie-Adjunkten:

Bronsil Rudolf in Drhowel, P. Čižowá. Grund Josef, besold. Praktikant in Čižowá.

Beim Gartenbau:

Urban Josef, Park- u. Ziergärtner in Wráž. Mirtl Carl, Gärtner in Čižowá.
Hanzlík Johann, Baumgärtner in Drhowel.

Bei der Industrie:

Bohdanecký Emanuel, Bräuhanscontrolor. Batěk Josef, Bräuer.
Beide in Drhowel.

Forstamt in Čižowá, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Janovský Franz, Forstmeister.
Sedláček Wenzel, Forstkassier u. Controlor. Doušek Alois, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Bernas Johann in Thiergarten, P. Čižowá. Suchardek Anton in Sedlic, P. loco.
Sluka Mathias in Čižowá, P. loco. Vyhánek Thomas in Brloh, P. Čižowá.
Staněk Johann in Wráž, P. Čižowá. Zabal Carl in Držow, P. Ober-Záhoří.
Svoboda Eduard (im Borešnicer Revier) in Petržilka Franz, Förster in Skaličný bei Křešio
Skrejšow bei Sliwic, P. Čižowá. (zugeheilt zum Čižower Revier).

Forstadjunkten:

Cehák Rudolf in Sedlic. Janovský Johann in Skrejšow (Borešnicer Rev.)
Bubeniček Wenzel in Thiergarten. Grund August in Wráž.
Protze Wenzel in Čižowá. Stöckl Josef in Čižowá.

Pächter:

Wacek Franz, Mühlenpächter in Rojic, P. Sedlic. Svoboda Franz, Mühlenpächter in Jistec, P. Čižowá

2.

Fideicommiss-Herrschaft Melnik mit dem Allodial-Gute Šopka und Skuhrow.

Ger.-Bez.: Melnik, Brandels, Welwarn und Wegstädtl.

Lage und Boden: Zumeist ebene Lage; lehmiger Sand-, Alluvial- und Moorboden.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, Nordbahn und Staatsbahn, E.-B.-St. Melnik und Unter-Befkowic. Elbetuss. Nächste Stadt in der Mitte des Besitzes Melnik.

Schloss mit einem Parke, Ziergarten, Glas- und Treibhänsern, dann einer Schlosskapelle, welche zur Pfarrkirche für Hofin und Brozanek erhoben worden ist, in Hofin. Altes Schloss in Melnik.

Famillengruft in Hofin.

Patronatskirchen und Pfarren: Wysoká, Čečelic, Byšic, Chorušic, Wtelno, Wegstädtl, Hofin u. Zaboř.

Area: Landwirthschaft 2.543.08 ha. Forstwirthschaft 894.84 ha. **Zusammen 3.437.92 ha.**

Jährl. Grundsteuer 14.248 fl. Katastralreinertrag 62.767 fl.

Einlagserwerth v. J. 1844 fl. 920.445.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:
Hofin mit 247.2 ha, **Beikow** mit 163.2 ha, **Posadowic** (Gde. Weisskirchen) mit 52.2 ha, **Třebošnic** (Gde. Tisic) mit 153 ha, **Mikow** (Gde. Klein-Anjezd) mit 250.2 ha, **Byšic** mit 246.2 ha, **Přiwor** mit 161.8 ha, **Aupor** (Gde. Wršno) mit 131.6 ha, **Wtelno** mit 144.6 ha, **Sedlec** mit 111.2 ha, **Šopka** mit 101.4 ha, **Skuhrow** mit 94.8 ha und **Přepřatil** (Gde. Borek) mit 101.8 ha.

Zerstrent liegend und parzellenweise verpachtet 307.47 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Halmfrüchte und Wein.

Schäfferei bei Beikow.

Rindvieh-Racen: Original-Schwyzzer u. Montafoner. **Schafvieh-Racen:** Merino mit Negreti-Kreuzung.

Obst- und Gemüsebau: Obstgärten sind bei allen Meiereien mehr oder weniger angelegt u. zw. sowohl Roth- als Winterobst. Gemüsegarten in Posadowic.

Obstbaumschulen in Turbowie (unter Leitung des Šopkaer Sectionsverwalters) und in Byšic.

Weinbau : 53 ha Area, bepflanzt mit 702.000 Stück Rebstöcke. Traubensorten für Rothweine : Blauer Burgunder bildet den Hauptsatz, Trollinger blauer, Portugieser blau und Bodenseetraube blau. Traubensorten für Weissweine : Weissler Traminer, weisser Burgunder, grüner Sylvaner, rother u. weisser Tarant. Tafeltrauben : Gelber Muskateller, weisser und rother Gutedel, grüne Seidentraube und blaue Isabella.

Torflager beim Meierhofs Přeplatil und Mikow ca 80 ha Area.

Die Waldungen mit 876 ha haben zumeist ebene Lage ; $\frac{1}{3}$ Laubhölzer und $\frac{2}{3}$ Nadelholz. Liefern 50% Nutz- und 50% Brennholz.

Haar- und Federwild : Rehe, Hasen, Kaninchen, Fasanen und Rebhühner.

Fasanerie in Hořin, 1884 ha Area gross. Stand 150 Stück.

Forstreviere : Hořin, Anpor und Byšic.

Industriellen : Bräuhäus und Kunstmühle in Šopka, Mühle und Zuckerfabrik (Rohzucker) in Byšic, sämmtlich in Regie.

Oekonomie-Direction der Herrschaft Melnik in Šopka, E.-B., P. u. T.-St. Melnik.

Dick Wenzel, Oberverwalter u. Directionsleiter in Šopka.

Bitter Franz, Oekonomieverwalter. Barcal Carl, Directionsadjunkt.

Šesták Wenzel, Oekonomieadjunkt.

Rentamt in Šopka.

Nachlinger Ferdinand, Rentmeister.

Oekonomie-Verwaltung in Hořin.

Doňšek Johann, Oberverwalter.

Zeman Franz, Oekonomieadjunkt. Bauer Theodor, Bauverwalter.

Oekonomie-Verwaltung der Section Wtelnio, P. Wrutic.

Beránek Franz, Oekonomieverwalter.

Oekonomie-Verwaltung der Section Třebošnic, P. Neratowic.

Řekák Anton, Oekonomieverwalter.

Bohdanecký Carl, Oekonomieadjunkt.

Oekonomie-Verwaltung der Section Anpor, P. Melnik.

Šesták Wenzel, Oekonomieverwalter.

Oekonomie-Verwaltung in Byšic, P. loco.

Rokos Anton, Oekonomieverwalter.

Fabian Johann, Adjunkt.

Beim Gartenbau :

Kubát Mathias, Parkgärtner in Hořin, P. Melnik.

Slaviček Wenzel, Obstgärtner in Turbowie, Post

Trnska Wenzel, Gemüsegärtner in Posadowic,

Melnik.

P. Unter-Berškowic.

Mencel Johann, Obstgärtner in Byšic, P. loco.

Forstamt für die Herrschaften Melnik und Rožďalowic in Hořin, P. Melnik.

Rektorys Johann, Oberforstmeister.

Weigel Carl, Forstamtsadjunkt.

Revierförster :

Cehák Carl in Byšic. Holdried Roman in Anpor.

Bei der Industrie :

a) Bräuhäus in Šopka.

Knaf Josef, Bräuhäuskontrolor.

Koudelka Felix, Bräuer.

b) Kunstmühle in Šopka.

Franěk Wenzel, Mühlenkontrolor.

c) Zuckerfabrik in Byšic.

Bohdanecký Roman, Zuckerfabrikdirector.
Nehyba Josef, Zuckermeister. Miller J., techn. Adjunkt.
Kandl Roman, Rechnungsführer. Říha F., Chemiker.
Matejček Gustav, Waagmeister.

d) Weinbau- und Weinkellerverwaltung in Melnik.

Hlaváček Franz, Weinbau- u. Weinkellerverwalter.
Zeman Mathias, Weinkellerkontrolor.

3.

Allodial-Herrschaft Rožďalovic.

Ger.-Bez.: Libaň.

Lage und Boden: Hügelig; Thonboden überwiegend schwerer Lettenboden mit undurchlassendem Untergrunde.

Communicationsmittel: Commercialbahn Nimburg-Jičín, E.-B.-St. Rožďalovic. Bezirksstrassen.
Nachste Städte Libaň 2 St., Kopidlno 1½ St., Jičín 4 St. Entfernung.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Park, Amtlocalitäten und Beamtenwohnungen in Rožďalovic.

Patronatskirchen und Pfarren: In Rožďalovic (Dechantei) und in Žitonic.

Area:

Landwirthschaft 650·66 ha, Forstwirthschaft 704·90 ha.
Zusammen 1.355·56 ha.

Jährliche Grundsteuer 4.183 fl. Katastralreinertrag 18.427 fl.
Einlagswerth v. J. 1858 C.-M. fl. 288.385.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Rožďalovic**, **Zamost** und **Hassin** (Gde. Rožďalovic und Podol) mit 393·39 ha, **Pojed** (Gde. Žitonic) mit 242·99 ha.

Bodenproduction: Rübe, Halmfrüchte, Futterpflanzen (Fabrikwirthschaft).

Rindvieh-Race: Schwyzer und Berner.

Obstbau bedeutend in Anlagen und Aleen. **Obstbaumschule** in Rožďalovic.

Teichwirthschaft: 7 Teiche, der grösste Bučicer. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Die Waldungen hängen zusammen. Thon und Lettenboden. Holzarten: Eiche und etwas Nadelbestand.
Liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen, Kaninchen, Fasanen, Rebhühner und Wildenten.

Forstreviere: Rožďalovic und Hassin.

Industrialien: Zuckerfabrik auf Rohzucker und Ziegelei in Regie in Rožďalovic.

Oekonomie- und Rentverwaltung in Rožďalovic, P.-T. u. E.-B.-St. loco.

Wihaň Adolf, Directionsleiter und Rentmeister.

Babor Carl, Oekonomieverwalter.

Wenzel August, Directionsadjunkt. Zelinka Carl, Oekonomieadjunkt.

Sämmtlich in Rožďalovic.

Lokay Emanuel, Wirthschaftsbereiter in Pojed.

Forstamt in Hořín, P. Melník.

Revierförster:

Zákora Carl in Rožďalovic.

Revierförster-Stelle in Bor unbesetzt.

Bei der Zuckerfabrik in Rožďalovic.

Špatný Emil, Director.

Kotek Ernst, Rechnungsführer. Wohůrka Karl, techn. Adjunkt.

Březina Emil, Adm.-Adjunkt. Kopp Josef, techn. Adjunkt.

Slejhar Josef, Waagmeister.

Weinkeller- und Holzniederlage-Verwaltung in Prag.

Štich Karl, Verwalter.

Mildner Josef, Pallaisgärtner in Prag.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

**Herr Moriz Fürst von Lobkowitz, Herzog zu Raudnitz, gefürsteter Graf
von Sternstein,**

Seiner k. u. k. apostol. Majestät geheimer Rath und Kämmerer, Ritter des
Ordens vom goldenen Vlies, erbl. Mitglied des österr. Reichsrathes, Ehren-
Ritter des souv. Johanniter-Ordens etc. etc.

Palais: Prag IV., Nr. 3 und Wien, Augustinerstrasse.

Central-Kanzlei in Bilin im neuen Schlosse.

Seine Durchlaucht Ferdinand Zdenko Erbprinz von Lobkowitz, Centralkanzlei-Chef.

Hannakampf Anton, Centralkanzlei-Director.

Geyer Freih. v. Ehrenberg, Eduard —, Centralk.-Adj. Müller Franz, Culturingenieur.

Köck von Stuckimfeld, Heinrich —, Sekretär. Praetorius Wilhelm, Centralkanzlei-Assistent.

Štítkovec Franz, Centralkanzlei-Assistent.

Rechnungs-Revision in Bilin.

Reinwald Alois, Rechnungs-Director.

Revidenten:

Peters Ludwig. Kählig Gottfried.

Revisions-Assistenten:

Neuber Carl. Dorn Wilhelm.

Rutte Gustav. Cartellieri Josef.

Hauptkassa in Prag Nr. 3—IV.

Hüttel Josef, Hauptkassier.

Špaček Wenzel, Hauptkassa-Controllor.

Bau-Direction in Bilin.

Pudil Johann, Baudirector.

Bau-Assistenten:

Tesař Jaromir. Thurner Johann.

Rechtsanwaltschaft in Prag, Heuwagsgasse Nr. 1394—II.

Hancke August, JUDr., Landesadvokat, Rechtsanwalt.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Bilin (Bilina).

Ger.-Bez.: Bilin und Brüx.

Lage und Boden: Die Oekonomiegründe liegen theils im Mittelgebirge, theils am Fusse desselben, die Waldgründe im Erzgebirge. Der Boden vorherrschend Basalt.

Communicationsmittel: E.-B.-St. Bilin-Stadt der Staatsbahn und Biela-Thalbahn; in der Nähe E.-B.-St. Preschen der Aussig—Teplitzer Bahn. Aerarialstrassen nach Teplitz, Laun; Bezirksstrassen nach Brüx, Dux und Lobositz. Bielafluss.

Schlösser: Neues Schloss in Bilin, Winteraufenthalt Sr. Durchlaucht des Erbprinzen Ferdinand Zdenko von Lobkowitz. Schloss Kosten bei Teplitz, Sommersitz desselben. Altes Schloss in Bilin mit Kanzleien und Beamtenwohnungen.

Patronatskirchen und Pfarren: Bilin (Erzdechantei), Merzlitz, Sellnitz, Radowesitz, Hoch-Petsch, Böhm.-Zlatnik und Niklasberg.

Area: Aecker 1.696.86 ha, Wiesen 214.07 ha, Gärten 66.75 ha, Weiden 270.47 ha, Teiche 30.14 ha, Wald 3.583.39 ha, unprod. Boden 26.47 ha, Banarea 26.47 ha. **Zusammen 5.904.62 ha.**

Jährl. Grundsteuer 15.927 fl. Katastralreinertrag 70.602 fl.

Einlagwerth v. J. 1815 fl. 877.865.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: **Bilin** (Gde. Bilin und Kutterschitz) mit 279.68 ha, **Radowesitz** mit 170.91 ha, **Hrobschitz** mit 142.14 ha, **Rasitz** (Gde. Rasitz und Merzlitz) mit 107.61 ha und **Mireschowitz** mit 151.92 ha.

b) Meierhöfe verpachtet: **Lukow** mit 61.57 ha, **Ganghof** mit 73.08 ha, **Liebschitz** mit 100.71 ha, **Sellnitz** mit 108.58 ha, **Pattogrö** (Gde. Patogrö und Böhm.-Zlatnik) mit 139.84 ha, **Hochpetch-Schwetz** mit 378.66 ha und **Wollepschitz** mit 188.75 ha. Diese Meierhöfe sind durchschnittlich bis Ende 1897 verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 75.39 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte (Erbsen, Pferdebohnen, Wicken), Rübe, Kartoffeln, Cichorie und Klee.

Schäfferei im Meierhofe Mireschowitz.

Rindvieh-Racen: Schwyzzer, Holländer, Shorthorn, Egerländer und Pilsner Landschlag.

Schafvieh-Race: Merino.

Obstbau: Bedeutend; zumeist Kernobst. **Obstbauschule** in Radowesitz.

Teichwirthschaft: Grösserer Teich bei Kosten mit Wildenten und Wasservögeln, kleinere Karpfen-Teiche bei Bilin, Hrobschitz und Mukow mit Schnepfen.

Die **Waldarea** bildet ganze Waldecomplexe bei Kosten, Moldau, Zinnwald, Niklasberg im Erzgebirge mit Nadelholzbeständen; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hoch- und Niederwild, Auer- und Birkhähne.

Thiergarten in Kosten mit allen Arten Hochwild.

Forstreviere (gemeinschaftlich mit der Domaine Liebshausen): Kosten, Neustadt, Niklasberg, Moldau, Mireschowitz, Meronitz und Lukow.

Industrialien: Dampfbrannerei und Ziegelei in Bilin, Biliner Sauerbrunn, Kohlenbergwerk „Rudiy“ bei Bilin; sämmtlich in eigener Regie.

Domainen-Direction für Bilin und Liebshausen gemeinschaftlich in Bilin.

Woitsch Carl, Domainen-Director.

Förster Josef, Directions-Assistent. Lambl Jaroslav, Directions-Assistent.

Rentverwaltung in Bilin.

Richter Franz, Rentmeister.

Härdtl Carl, Rentamts-Assistent. Spaček Jaromir, Rentamts-Assistent.

Oekonomie-Verwaltung in Bilin,

(besorgt die Meierhöfe Bilin und Radowesitz).

Nowak Ferdinand, Oekonomie-Verwalter.

Wiedermann Erich, Oekonomie-Assistent.

Oekonomie-Verwaltung in Hrobschitz, P. Bilin,

(besorgt die Meierhöfe Hrobschitz, Rasitz und Mireschowitz).

Scheithauer Emanuel, Oekonomie-Verwalter in Hrobschitz.

Hahn Rudolf, Oekonomie-Assistent in Mireschowitz.

Bei der Gartenwirthschaft:

Liebl Raimund, Schloss- und Gemüse-Gärtner.

Müller Franz, Baumgärtner.

Beide in Bilin.

Forst-Administration:

Forstverwaltung in Kosten, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Peters Carl, Forstmeister.

Beer Bernard, Rechnungsführer. Wiedemann Ludwig, Forstamts-Assistent.

Krügner Anton, Forstadjunkt.

Forstpersonale:

Im Kostner Revier:

Panzner Heinrich, Förster.

Duffek Anton, Forstadjunkt.

Im Hüttengrunder Revier:

Petters Ludwig, Förster.

Franz Emil, Forstadjunkt.

Hausenblas Franz, Forstadjunkt.

Im Neustädter Revier:

Fischer Josef, Förster. Rohrer Hubert, Forstadjunkt.

Im Kalkofner Revier:

Nowak Franz, Förster. Maraschek Franz, Forstadjunkt.

Im Jagdhäuser Revier:

Krejčí Johann, Förster. Penk Franz, Forstadjunkt.

Forstverwaltung in Mireschowitz, P. Bilin.

Melzer Otto, Forstverwalter.

Fischer Gustav, Forstrechnungsführer.

Forstpersonale:

Im Mireschowitz Revier:

Turschner Josef, Forstadjunkt.

Im Meronitzer Revier:

Zienert Franz, Förster. Schläger Carl, Forstadjunkt.

Im Lukower Revier:

Korb Franz, Förster. Profeld Franz, Forstadjunkt.

Brunnen-Direction in Bilin.

(Sauerbrunn in Bilin. Bitterwasser in Seidschitz.)

Winter Adolf, Brunnen-Director.

Kraus Franz, Rechnungsführer. Kindermann Adolf, Assistent.

Wallum Gustav, Assistent. Slavík Carl, Assistent.

Berg-Direction in Bilin.

(Kohlenbergbau auf der Rudia-Zeche bei Bilin.)

Rubesch Max, Bergdirector.

Čermák Anton, Berg-Rechnungsführer. Paul Anton, Assistent.

Knappe Carl, Assistent.

Brauerei in Bilin.

Wodička Gabriel, Bräuhans-Rechnungsführer.

Schweizer Iwan, Bräuer.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Enzowan (Encovany).

Ger.-Bez.: Anscha, Leitmeritz, Wegstädtl u. Raudnitz.

Lage und Boden: Hügelland, zu meist weisser Lettenboden mit Plänerkalk.

Communicationsmittel: Nordwestbahn, E.-B.-St. Polep 20 Minuten, Elbefluss nächst Krzeschitz $\frac{1}{2}$ St. Entfernung. Bezirksstrasse Leitmeritz und Rnschowan. Nächste Stadt Leitmeritz $1\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnung und Amtsalokalität in Enzowan.

Expositur in Ruschowan nebst Kapelle Sct. Wenzel auf Prachowec, gehört zur Pfarre Gastdorf (siehe Domaine Raudnitz).

Area: Aecker 362.71 ha, Wiesen 6.65 ha, Obst- und Gemüsegärten 22.07 ha, Weingärten 1.41 ha, Hopfengärten 20 ha, Weiden 31.47 ha, Wald 103.65 ha, unprod. Boden 6.54 ha, Bauarea 2.53 ha.

Zusammen 557.03 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.572 fl. Katastral-Reinertrag 11.332 fl.

Einlagwerth v. J. 1811 fl. 252.455.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende auf 12 Jahre verpachtete Meierhöfe: **Enzowan** (Gde. Enzowan, Krzeschitz, Rnschowan, Trnowcy und Kuttendorf) mit 215.49 ha, **Trzebutschka** mit 34.34 ha, **Polep** (Gde. Polep, Launkn u. Webrütz) mit 68.87 ha und **Schwarzenitz** mit 109.99 ha.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Hülsenfrüchte, Wiesen- und Kleebau, Zuckerrübe, Kartoffeln, Wein- und Hopfenbau und Zuckerrübensamenzucht.

Obst- und Gemüsebau: Obst im grossen Obstgarten, Anlagen und Obstalleen; ausgebreiteter Spargelbau.

Obstbauschule in Enzowan.

Weinbau: 1.41 ha Area Weingärten beim Pachthofe Enzowan; Traminer, Gewürztraminer, Sylvaner. Gutedel, blauer Burgunder etc.

Hopfenbau: Circa 20 ha Area Hopfengärten bei dem Meierhofe Enzowan, Trzebutschka und im Theilpacht; wechselt jedes Jahr. Vorzügliche rothe Qualität.

Die Waldarea besteht aus Niederwald und bildet 4 Waldstrecken mit coupirten Terrain und Kalkboden.

Holzarten: Eiche allein vertreten. Schäl Schlagwirthschaft.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Birkwild.

Forstrevier: Enzowan.

Industrialien: Bräuhaus in Enzowan ausser Betrieb.

Administration und Forstverwaltung in Raudnitz.

Rentverwaltung in Enzowan, *E.-B., P. u. T.-St. Polep oder Leitmeritz.*

Dorn Ottomar, Rentrechnungsführer.

Pächter:

Winterberg & Heller (Zuckerfabrik) in Wegstädtl, Pächter des Meierhofes Enzowan.

Krátký Adalbert in Enzowan, Pächter des Meierhofes Trzebutschka.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Hoch-Chlumec (Chlumec) und Allodial-Güter Příčov, Skryšov und Prkov.

Ger.-Bez.: Selčan, Sedlec, Wotic, Přibram, Dobříš und Mühlhausen.

Lage und Boden: Hügelig, verwitterter Granit und Thonboden.

Communicationsmittel: Die Domaine liegt an der Bezirksstrasse Selčan—Petrovic, Mühlhausen und Worlik; E.-B.-St. Klein-Hermanic der Kaiser Franz Josef-Bahn $\frac{1}{2}$ Meile von Selčan entfernt.

Schlösser: Schloss mit Schlosskapelle in Chlumec und in Příčov; Schloss in Skryšov; Amtshaus in Chlumec.

Burgruine oberhalb Kamýk, genannt „Vrchkamýk“.

Patronatskirchen und Pfarren: Dublovic, Jesenic, Kamýk, Nechvalic, Počepic, Schönberg, Selčan, Sedlec und Sct. Johann bei Skryšov; dann eine Filialkirche in Oběnic und Kapelle in Solopisk.

Area: Aecker 2.797.30 ha, Wiesen 342.89 ha, Gärten 19.54 ha, Weiden 344.82 ha, Wald 3.290.26 ha, Teiche 217.70 ha, unprod. Boden und Bauarea 50.07 ha. **Zusammen 7.062.08 ha.**

Jährliche Grundsteuer 11.346 fl. Katastralreinertrag 49.895 fl.

Einlagswerth v. J. 1811 fl. 647.899.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe: Meierhof Hoch-Chlumec (Gde. Chlumec, Doubravice) mit 272.37 ha ist in Regie.

Meierhöfe: Čáchoř (Gde. Kamenic, Křemenc) mit 72.88 ha, Dublovic mit 133.02 ha, Hodčkov (Gde. Libín-Bor) mit 38.83 ha, Kamýk mit 108.31 ha, Klimetice (Gde. Libín-Bor) mit 106.60 ha, Křepence mit 1.8.61 ha, Městice (Gde. Městice-Sedlec) mit 93.75 ha, Nedrahovic (Gde. Nedrahovic, Bor) mit 149.68 ha, Onlehl Gde. Jesenic, Kvasejovic mit 84.33 ha, Onstapenice (Donbravice) mit 105.54 ha, Počepic (Gde. Počepic, Skurhov, Oběnic) mit 98.79 ha, Podhoř (Gde. Bolechovic, Jesenic) mit 78.63 ha, Příčov (Gde. Příčov, Dublovic) mit 162.94 ha, Radobyl (Gde. Drážkov) mit 56.61 ha, Schönberg (Krásná Hora) mit 1.8.67 ha, Selčan (Gde. Selčan, Kniovic) mit 98.19 ha, Skoupý (Gde. Skoupý, Lhota Vilasova, Týnčan) mit 110.83 ha, Skryšov mit 121.65 ha, Tisovnic (Gde. Porešic) mit 69.23 ha, Trkov Gde. Kamenic mit 117.92 ha, Zvěstovic (Gde. Porešic) mit 142.92 ha; im Ganzen mit 2.277.93 ha Area sind verpachtet.

Meierhöfe Chválov, Neuhof und Oběnic, dann die zerstreut liegenden Grundstücke zusammen mit 536.49 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten; von Futterpflanzen zumeist Roth- u. Weissklee; Kartoffeln, Futterrübe und Raps.

Schäferei in Chlumec. **Schafvieh:** Merino und Negretti.

Rindvieh-Race: Reinzucht der Berner und Schwyzer.

Obstbau bei den Meierhöfen, namentlich bei Chlumec. **Obstbaumschule** in Chlumec.

Teichwirthschaft: 70 Teiche mit 212.31 ha in Regie. Von den grösseren sind: Musík, Vrbsko, Solopisker obere und untere, Vápenice, Volešný, Plužinec, Bratřejover und Oběnicer á von 5.00 ha bis 50.00 ha.

28 Teiche verpachtet mit 5.39 ha.

Fischarten: Karpfen, Hechte und Schille.

Die **Waldungen** sind zumeist zerstreut; nur die Reviere Mečkov und Weletín enthalten eine grössere zusammenhängende Fläche; der ganze Forstbesitz der Domaine beträgt 3.739.97 ha Area.

Holzarten: Von den cultivirten Kiefern und Fichten wird Nutz- und Brennholz erzeugt.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birkhähne, Fasanen und Enten.

Fasanerie: In den Revieren Markus und Mečkov werden Fasanen gezüchtet.

Forstreviere: Chlumec, (Markus), Kamýk, Křepenic, Kozlov, (Oběnie), Weletín und Mečkov.

Industrialien: Bräuerei in Chlumec, Ziegelei in Trkov, Brettsäge in Nedrahovic in Regie.

Domainen-Direction in Hoch-Chlumec, P. loco, E.-B.-St. Klein-Heřmanic, T.-St. Selčan.

Maděra Alois, Domainen-Director.

Křivan Franz, Directions-Assistent. Albert Freyburg, Oekonomie-Verwalter.

Rentverwaltung in Hoch-Chlumec.

Procházka Eduard, Rentmeister.

Marchula Anton, Rentassistent als Bräuerei-Rechnungsführer.

Forstverwaltung in Hoch-Chlumec.

Melliwa Josef, Forstverwalter.

Di Centa Fr., Forstamts-Adjunkt. Šašek Franz, Forst-Rechnungsführer.

Revierförster:

Stolz Wenzel in St. Markus, P. Hoch-Chlumec.

Kořínek Moric in Kamýk, P. loco.

Nitsch Franz in Mečkov, P. Hoch-Chlumec.

Bien Ferdinand in Kozlov, P. Klein-Chýžka.

Pšenička Franz in Křepenic, P. Selčan.

Wacek Johann in Weletín, P. Sedlec.

Forstadjunkt:

Hofmann Heinrich in Mečkov, P. Hoch-Chlumec.

Bei der Teichwirthschaft:

Podlaha Mathias, Fischmeister.

Bei der Bräuerei:

Woltach Emanuel, Bräuer.

Meierhofpächter:

Weber Friedrich in Počepic, P. Hoch-Chlumec.

Guttenberger Hugo in Skřýšov, P. Selčan.

Bílek Johann in Skoupý, P. Petrovic.

Pick Ignaz in Selčan, P. loco.

Lebenhart Nathan in Schönberg, P. loco.

Buchar Josef in Klimětic, P. Selčan.

Zeman Franz in Kamýk, P. loco.

Kominik Bernard in Nedrahovic, P. Selčan.

Pisinger Samuel in Křepenic, P. Selčan.

Mautner Leopold in Bolechovic, P. Selčan.

Hodouš Anna in Hodíkov, P. Wermětic.

Škalický Franz in Oněhle, P. Selčan.

Kominik Rudolf in Dublovic, P. Selčan.

Mautner Leopold in Městic, P. Sedlec.

4.

Fideicommiss-Herrschaft Liebshausen (Libčoves).

Ger.-Bez.: Bilin, Libochowitz, Laun, Teplitz und Bensen.

Lage und Böden: Flachland im Mittel- und Hochgebirge; der Boden sehr verschieden.

Communicationsmittel: Aeraristrassee nach Lobositz 2 Meilen nach Bilin 1½ Meilen; Bezirksstrasse nach Libochowitz 1½ und nach Laun 1 Meile.

Schloss aus dem 17. Jahrhundert mit Beamtenwohnungen und Kanzleien in Liebshausen.

Patronatskirchen und Pfarren: Liebshausen, Koštic, Luschitz, Meronitz, Zinnwald, Moldau und Reichen.

In der Pfarrkirche Liebshausen alte Grabmäler der alte böhm. Vladyken Vršovci.

Area: Aecker 1.340.25 ha, Wiesen 102.43 ha, Gärten 28.77 ha, Weiden 203.14 ha, Teiche 2.87 ha, Wald 1.963.47 ha, unprod. Boden 21.86 ha, Bauarea 8.06 ha. **Zusammen 3.670.85 ha.**

Jährliche Grundsteuer 9.964 fl. Katastral-Reinertrag 43.897 fl.

Einlagswerth v. J. 1817 W. W. fl. 1,109.764.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe:

a) in eigener Regie: Liebshausen mit 226.22 ha und Schiedowitz mit 164.34 ha.

b) im Ganzen verpachtet bis Ende 1897: **Rissut** (Gde. Rissut und Schelkowitz) mit 117·30 ha, **Meronitz** (Gde. Meronitz und Schichhof) mit 202·40 ha, **Luschitz** mit 86·82 ha, **Wodolitz** mit 226·73 ha, **Hradek** mit 155·83 ha, **Charwatz** (Gde. Charwatz, Lann und Stein-Teinitz) mit 142·11 ha und **Koschitz** mit 264·20 ha.
Parzellenweise verpachtet 25·90 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Erbsen, Pferdebohnen, Wicken, Rübe, Kartoffeln, Cichorie und Klee.

Schäferei in Schiedowitz. **Schafvieh-Race:** Merino.

Rindvieh-Race: Schwyzer, Shorthorn, Egerländer und einheim. Landschläge.

Obstbau bedeutend, zumeist Kernobst. **Obstbaumschule** in Liebshausen.

Teichwirthschaft: Die grössten Teiche in Schiedowitz, Meronitz, Rissut und Wodolitz mit Karpfen besetzt.

Torflager grösserer Ausdehnung bei Nenstadt (E.-B.-St. Klostergrab). Fabrikmässige Erzeugung von Torfstreu und Torfmüll.

Die **Waldarea** besteht aus bedeutenden Waldcomplexen bei Kosten, Nenstadt, Moldan am Abhange des Erzgebirges; bei Mukow im böhm. Mittelgebirge.

Holzarten: Vorwiegend Nadelholz, liefert Nutz- und Brennholz.

Wild: Hoch- und Niederwild, Auer- und Birkhähne.

Feldreviere: (Siehe Domaine Bilin).

Industrialien: Bräuerei in Liebshausen, Ziegelei und Kalkofen in Schiedowitz, sämtliche in Regie.

Domaine-Direction für Liebshausen in Bilin.

Oekonomie-Verwaltung in Liebshausen und Schiedowitz.

Hwizdálék Camillo, Oekonomieverwalter.

Kočí Josef, Oekonomiepraktikant.

Rentverwaltung in Liebshausen.

Fischer Moritz, Rentmeister.

Ordnung Nicolaus, Rentamts-Assistent.

Bei der Industrie:

Klindera Carl, Bräuer in Liebshausen.

Forstverwaltung in Mireschowitz.

(Siehe Domaine Bilin.)

Melzerhofspächter:

Dittrich Josef in Rissut.

Munk Leopold in Meronitz

Jirasek Franz in Hradek.

Richter Johann in Koschitz.

5.

Fideicommiss-Herrschaft Mühlhausen (Nelahozeves).

Ger.-Bez.: Smichow und Welwarn.

Lage und Boden: Die Domaine liegt an der Moldan, hat ein theils ebenes, theils von Thälern durchschnittenes Terrain; der Boden ist theils sandig mit einer Unterlage von Steingerölle, theils sandiger Lehm.

Communicationsmittel: Eisenbahn Prag-Bodenbach, E.-B.-St. loco; nächste Städte Kralup und Raudnitz; Prag 30 Klm. entfernt.

Schloss mit einem Mädcheninstitut unter Leitung der Congregation der Schwestern der christlichen Liebe im I. und II. Stockwerke; im Hochparterre befindet sich die Kanzlei, die Beamtenwohnungen sowie auch die Pfarre. Das im 16. Jahrhundert in florent. Renaissance-Styl von Florian Gnysbeck erbaute Schloss, befindet sich auf einem Felsvorsprünge am linken Moldanufer, besitzt eine kunstvolle Gemäldegalerie und einen kleinen Rittersaal mit prachtvoller Frescodecke, wird jetzt als Hauskapelle benützt.

Patronatskirchen und Pfarren: Mühlhausen, Minic, Hostin und Liebseitz; Filialkirchen in Holubitz; Kapelle in Hostin und Bukoll.

Area: Aecker 837·72 ha, Wiesen 23·12 ha, Obstgarten 28·96 ha, Weiden 101·19 ha, Teiche 0·32 ha Wald 79·33 ha, unprod. Boden 11·91 ha, Banarea 5·18 ha. **Zusammen 1.087·73 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 5.043. Katastralreinertrag fl. 22.140.

Einlagwerth v. J. 1811 fl. 321.039.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende auf 12 Jahre verpachtete Meierhöfe: **Mühlhausen** mit 372.02 ha, **Strachow** mit 194.29 ha, **Hostin** mit 129.11 ha, **Holubitz** mit 150.54 ha u. **Kamenomost** mit 85.76 ha Area.

Parzellenweise verpachtet sind 32.53 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Raps, Zuckerrübe und Kartoffeln.

Schäferei: Eine Schäferei beim Pachthofe Mühlhausen mit Merino und Negreti.

Rindvieh-Race: Wegen Betrieb der Milchwirtschaft kommen verschiedene Rassen vor.

Obstbau: Gangbare Verkaufsorten von Äpfeln, Birnen, Zwetschken und Rothobst.

Obstbauschule in Mühlhausen.

Die **Waldarea** bestehend aus Niederwald ist zerstreut in kleinen Complexen; gemischter Bestand (Eiche und Birke), liefert Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Fasanerie in Mühlhausen.

Forstrevier: Mühlhausen.

Industriellen: Ein Kohlenwerk in Minie ausser Betrieb; ein Sandsteinbruch und eine Ziegelei in Mühlhausen in Regie.

Domaineverwaltung in Mühlhausen, P.- und T.-St. Kralup a. d. M., E.-B.-St. loco.

Zürchauer Friedrich, Domaineverwalter.

Zachystal Carl, Rentamtsassistent. Schimunek Johann, Baumgärtner.

Forstpersonale:

Kubik Josef, Förster.

Pächter:

Se. Durchl. Prinz Ferdinand Lobkowitz, Pächter der Höfe Mühlhausen und Strachow.

Schnuster W. A., Pächter des Hofes Hostin in Wojkowitz, P. Auschitz.

Heller Josef u. Heinrich, Pächter des Hofes Holubitz in Prag Nr. 1272-II.

K. u. k. Gutsverwaltung in Zwolenowes, Pächter des Hofes Kamenomost.

6.

Fideicommiss-Herrschaft Neundorf-Eisenberg (Novosedly).

Ger.-Bez.: Brtix, Katharinaberg und Gorkau.

Lage und Boden: Die Oekonomiegründe liegen am Fusse des Erzgebirges; der Wald am Erzgebirge selbst; Basalt- und Grauitboden.

Communicationsmittel: Dux-Bodenbacher Eisenbahn, E.-B.-St. Eisenberg 20 Min., Haltestelle Neundorf-Kunersdorf 10 Min., Aussig-Teplitzer Eisenbahn, E.-B.-St. Holschitz-Seestadt 20 Min. entfernt. Nächste Städte Brtix, Gorkau und Komotau.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten, Park und Forstdirektion in Eisenberg, Domaineverwaltung in Neundorf.

Burgruine: „Seeberg“.

Patronatskirchen und Pfarren: Neundorf, Holschitz-Gebirgsneundorf. Expositur in Seestadt. Filialkirchen in Seestadt, Trupschitz, Kleinpriesen und Ulbersdorf.

Area: Landwirthschaftliche Fläche 1.399.5 ha Area, Forstwirthschaftliche Fläche 3.657 ha Area. **Zusammen 5056.5 ha Area.**

Jährliche Grundsteuer fl. 10.873. Katastralreinertrag fl. 47.989.

Schätzungswerth v. J. 1874 fl. 1,765.749.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe:

a) Meierhöfe in Regie: **Neundorf-Pahlet** (Gde. Seestadt, Bartelsdorf, Neundorf, Pahlet und Kaitz) mit 506.50 ha.

b) Meierhöfe im Ganzen verpachtet: **Holschitz** (Gde. Holschitz, Trupschitz, Kleinpriesen und Pahlet) mit 96 ha, **Sadschitz** (Gde. Sadschitz, Kaitz, Bartelsdorf) mit 146 ha, **Seestadt** (Gde. Seestadt, Neundorf und Bartelsdorf) mit 159 ha, **Trupschitz** mit 150 ha und **Kleinpriesen** (Gde. Kleinpriesen und Sabnitz) mit 102 ha.

c) Parzellenweise verpachtete Meierhöfe: **Kaitz** (Gde. Kaitz, Neundorf), **Ulbersdorf** (Gde. Ulbersdorf-Tschernitz) und **Obergeorgenthal** (Gde. Obergeorgenthal, Kommern) zusammen mit 190 ha.

Bodenproduction: Halm- und Hülsenfrüchte, Zuckerrübe und Futterbau.

Rindvieh-Race: Schwyzzer.

Obst- und Gemüsebau: Bekannte Kunst- und Handelsgärtnerei in Eisenberg. Baumschule exotischer Gehölzer im Anmasse von 22 ha Area.

Teichwirthschaft in eigener Regie 28 ha Area Teiche u. zw. in den Gemeinden Neundorf, Pahlet, Bartelsdorf, Eisenberg, Ulbersdorf und Tschernitz.

Fischgattungen: Karpfen.

Die **Waldungen** hängen zusammen mit Laub- und Nadelhölzern. Liefern Brenn- und Nutzholz. Boden Gneis.

Wild: Hirsch- und Rehwild.

Thiergarten in Marienthaler und Kunnersdorfer Revier auf Hoch- und Schwarzwild.

Forstreviere: Eisenberg, Marienthal, Kunnersdorf, Rothe-grube, Nickelsdorf und Tschernitz.

Industrialien: Bierbrauerei in Neundorf in Regie, jährliche Erzeugung 18.000 hl. Bier.

Domaine-Verwaltung in Neundorf, P. Seestädtl, T.-St. Holtschitz.

Liebert Carl, Domainen-Verwalter.

Suchant Hubert, Hofverwalter. Waclawik Jaroslav, Assistent.

Ordnung Emanuel, Obergärtner in Eisenberg.

Rentverwaltung in Neundorf.

Füssl Carl Em., Rentrechnungsführer.

Loschner Carl, Rentamtkanzelist.

Huněk Johann, Bräuer.

Forst-Direction und Taxation in Eisenberg, P. loco.

Fitzinger Josef,

Oberforstmeister und Leiter des gesammten Forst- und Jagdwesens sowie der Forsteinrichtung sämmtlicher Domainen.

Mally Adolf, Forstrechnungsführer.

Spindler Anton, Forstassistent.

Friedrich Hermann, Forstadjunkt.

Karbus Siegmund, Oberförster und Forsttaxator.

Nitsch Heinrich, Forsttaxatorsadjunkt.

Fabian Wenzel, Forsttaxatorsadjunkt.

Oberförster:

Löschner Franz in Marienthaler Revier.

Revierförster:

Wodička Franz in Eisenberg, P. loco.

Bittner Alois in Nickelsdorf, P. Eisenberg.

Wodička Adolf in Kunnersdorf, P. Eisenberg. Stradal Franz in Rothe-grube, P. Eisenberg.

Watzek Josef in Tschernitz, P. Eisenberg.

Forstadjunkten:

Pilař Adolf in Eisenberg.

Gowasch Heinr. in Marienthal, P. Obergeorgenthal

Rohrer Hubert in Kunnersdorf, P. Eisenberg. Horký Carl in Rothe-grube, P. Eisenberg.

Rosenkranz Moritz in Nickelsdorf, P. Eisenberg.

Melerothpächter:

Jäntsch Anton in Sadschitz.

Schermer Ludwig in Kleinpriesen.

Popelik Leo in Trupschitz.

Heller Josefina in Holschitz.

Patzelt Stefan & Luksch Josef in Seestädtl.

7.

Fideicommiss-Herrschaft Raudnitz (Roudnice).

Ger.-Bez.: Libochowic, Leitmeritz, Melnik, Baudnitz, Wegstädtl und Welwarn.

Lage und Boden: Theilweise Ebene, theilweise wellenförmige Lage; der Boden besteht aus Sand, vorherrschend aus Plänerkalk, und der an der Elbe liegende Theil bildet einen fruchtbaren Thonboden.

Communicationsmittel: Staatseisenbahn Prag-Dresden, E.-B.-St. Raudnitz, Strassenzüge nach allen Richtungen. Elbefluss. Nächste Städte: Libochowic, Lobositz und Melnik.

Schloss mit Schlosskapelle einer reichen und interessanten Bibliothek, Familienarchiv, Bildergalerie und Waffensammlung mit Parkanlagen, Beamtenwohnungen und Amtlokalitäten in Raudnitz.

Familiengruft in Kapuzinerkloster zu Raudnitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Raudnitz (Probstei), Račinowes, Lužec, Wettel, Gasdorf und Brozan. **Filialkirchen:** Straškow, Ctinowes, Lečie, Launken, Černowes, Malschen und die Sct. Georgskapelle am Berge Říp und Sct. Wilhelm-Kapelle in Raudnitz.

Gesamtarea 3.510.29 ha Area.

Jährliche Grundsteuer fl. 15.452. Katastralreinertrag fl. 68.074.

Einlagswerth v. J. 1811 fl. 1.151.002.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

a) in Regie: **Wědomic** (Gde. Wědomic, Kiškowic) mit 162.89 ha, **Židowic** (Gde. Židowic, Raudnitz, Činowes und Libstejníc) sammt Hopfengärten mit 161.27 ha.

b) auf 12 Jahre verpachtet: **Brozan** mit 246.14 ha, **Břiza** (Gde. Břiza und Straškow) mit 210.01 ha, **Gastorf** (Gde. Gastorf, Malschen, Mastifowic, Koschwitz und Wrbitz) mit 144.88 ha, **Kaleschow** (Gde. Dobřin, Raudnitz und Krabčie) mit 80.46 ha, **Hrachelusk** (Gde. Raudnitz, Krabčie und Klenč) mit 117.13 ha, **Račinowes** mit 211.01 ha, **Hostenitz** (Gde. Hostenitz und Brozan) mit 149.73 ha, **Neteš-Ctinowes** (Gde. Neteš, Ctinowes und Lužec) mit 317.18 ha, **Wražkow** mit 135.75 ha, und **Wodoched** (Gde. Wodoched, Straškow und Nendorf) mit 194.19 ha.

Meierhof Klenč mit 93.83 ha Area ist in Theilpacht.

Zerstrent liegende und auf je 6 Jahre parzelleweise verpachtete Grundstücke 634.49 ha Area.

Bodenproduction: Die sämtlichen Getreide- und Hülsenfrüchte, Zuckerrübe, Kartoffeln, Klee und Wiesenbau, Hopfen und Wein.

Schäferei: Židowic, Wědomic.

Rindvieh-Race: Holländer gekreuzt mit Shorthorn-Stieren.

Schafvieh-Race: Merino gekreuzt mit Southdown-Böcken nebst englische Fleischschafen für die Mastung.

Obstbau: Bedeutend.

Weinbau: Zusammen 19.58 ha Area Weingärten. Weinsorten: Gutedel, Traminer, Gewürztraminer, Sylvaner, Ruländer u. a. m. blauer Burgunder, Jakobi, Sct. Laurent, Portugieser u. a. m.

Hopfenbau: 2.49 ha Area Hopfengärten, ansschliesslich rother Hopfen guter Qualität.

Waldungen: Isolirte Parzellen zumeist in der Elbeniederung mit Ausnahme des Georgsberges. Sand-, Kalk- und Aue-Boden; alle Holzarten vertreten namentlich aber Kiefer. Bedeutende Korbweidenwirtschaft.

Haar- und Federwild: Hasen, Kaninchen, Rebhühner, Birkwild, Schnepfen, Wachteln und Wildenten.

Fasanerie in den Elbeauwaldungen bei Wědomic, Dobřin und Zaluš mit 1200 Stück Fasanen, welche ein gutes Renommé genossen.

Forstreviere: Raudnitz und Wobora.

Industrialien: Zuckerfabrik in Židowic nächst Raudnitz, Bierbrauerei mit Dampfbetrieb und Weinkeller in Raudnitz, alles in eigener Regie. Ziegelei und Kalkbrennerei in Brozan verpachtet.

Domänen-Direction in Raudnitz, P.-, T.- und E.-B.-St. loco.

Kizera Eugen, Domainedirector.

Himmelsberger Carl, Oekonomieverwalter. Matz Emil, Directionsadjunkt.

Vorlíček Heinrich, Directionsassistent.

Rentverwaltung in Raudnitz.

Krans Josef, Rentmeister.

Profeld Wenzel, Rentassistent. Ujmann Josef, Rentassistent.

Bierbrauerei.

Woitsch Adolf, Bräuer.

Fladrich Heinrich, Branhausrechnungsführer.

Weinkeller und Gärtnerel.

Kopernický Josef, Kellermeister.

Proksch Anton, Baumgärtner. Mildner Friedrich, Gemüsegärtner.

Forstverwaltung in Raudnitz.

Stolz Adolf, Forstverwalter.

Hütsch Josef, Forstrechnungsführer. Profeld Carl, Forstadjunkt.

Profeld Wenzel, Revierförster in Wobora, Post Raudnitz.

Zuckerfabrikdirection in Židowic, P. Raudnitz.

Cartellieri Josef, Zuckerfabrikdirector.

Štika Emanuel, Rechnungsführer.

Donbrawa Anton, techn. Assistent.

Zeman Josef, Zuckermeister.

Mehrle Emil, techn. Assistent.

Libal Adalbert, Rechnungsassistent.

Bibliothek und Familienarchiv in Raudnitz.
Dvořák Maximilian, Bibliothekar und Archivar.

Residenzschloss in Raudnitz.
Triebe Franz, Schlossverwalter.

Meierhofspächter :

Micka Franz in Brozan, P. Baušovic-Theresienstadt.	Braun Adolf in Hracholusk, P. Raudnitz.
Mokry Johann in Gastorf, P. daselbst.	Jahn Moriz in Neteš, P. Raudnitz.
Langweil Salomon in Hostenitz, P. Budín.	Tausig Markus in Wodochoď, P. Raudnitz.
Hauptvogel Josef in Kaleschow, P. Raudnitz.	Lichtenstern Salomon in Wražkov, P. Raudnitz.
Tausig Salomon in Břiza auch Pächter des Račínower Hofes, P. Raudnitz.	

8.

Fideicommiss-Gut Schreckenstein (Střekov).

Ger.-Bez. : Aussig u. Leitmeritz.

Lage und Boden : Die Domaine liegt im Elbethal und hat ebene Lage; der Boden besteht aus verwitterten Basalt Phonolith u. Sandstein; im Elbethal Alluvialschichten mit vorherrschender Versandung.

Communicationsmittel : Nordwestbahn, E.-B.-St. Schreckenstein, österr. Staatseisenbahngesellschaft, E.-B.-St. Aussig, Elbefluss; österr.-sächs. Dampfschiffahrtgesellschaft; Strassenzüge nach allen Richtungen.

Beamtenwohnung, dormalen Pächterswohnung in Schreckenstein.

Burgruine : „Schreckenstein“ nächst dem fürstlichen Meierhofe mit einer im Sommer von Touristen sehr frequentirten Restauration.

Area : Landwirthschaftliche 108.29 ha, Forstwirthschaftliche 725.98 ha. **Zusammen 835.27 ha Area.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.545. Katastralreinertrag fl. 6.805.

Einlagewerth v. J. 1811 fl. 75.088.

Die Oekonomie-Area bildet den auf 12 Jahre verpachteten Meierhof Schreckenstein sammt Weingärten zusammen mit 68.55 ha; parzellenweise verpachtet sind 40.74 ha Area.

Bodenproduction : Getreide und Hülsenfrüchte, Wiesen- und Kleeheu, Zuckerrübe, Kartoffeln und Wein.

Weinbau : 3.01 ha Weingärten. Weinsorten : Gutedel, Traminer, Gewürztraminer, Sylvaner, Ruänder und blauer Burgunder.

Die **Waldungen** hängen grösstentheils zusammen, nur wenige Parzellen sind getrennt; Terrain gebirgig. Boden ziemlich gut. Holzarten : Fichte, Kiefer und etwas Laubholz; liefern Bau-, Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild : Hasen und Rebhühner.

Forstrevier : Sedl.

Domaine-Direction für Oekonomie- und Patronatsangelegenheiten in Raudnitz.

Rentverwaltung in Enzowan bei Leitmeritz.

Forstverwaltung in Raudnitz.

Forstpersonale :

Glückner Richard, Revierförster in Sedl, P. Aussig.

Pächter :

Winter Friedrich, Meierhofspächter in Schreckenstein, P. Aussig.

Besitzerin :

Ihre Durchlaucht

Frau Maria Sidonie Fürstin von Lobkowitz

etc. etc.

Besitz :

Allodial-Gut Čekaníc.

Ger.-Bez. : Blatná.

Lage und Boden : Die Domaine bildet ein Hügelland mit vorherrschend sandigem Lehm Boden.

Communicationsmittel : Eisenbahn; nächste E.-B.-St. sind : Horažďovic 18 Klm., Čížová 20 Klm., Březnic 23 Klm. und Nepomuk 30 Klm. von Čekaníc entfernt. Die Domaine hat Mangel an Communication, keine Aerarial-, keine Bezirksstrasse, blos Gemeindewege.

Nächste Städte sind: Gegen Westen Blatna 7 Klm., gegen Norden Sedlitz 4 Klm., gegen Süden Strakonitz 20 Klm. und gegen Osten Horažďovic 20 Klm. Entfernung.

Schloss mit einer im J. 1885 neu aufgebauten Schlosskapelle, Schlossgarten, eine Beamtenwohnung und 7 Wohnhäuser in Čekanice.

Area: Aecker 171.44 ha, Wiesen 33.15 ha, Obst- und Gemüsegärten 4.96 ha, Weiden 4.53 ha, Teiche 20.42 ha, Wälder 127.11 ha, unprod. Boden 0.14 ha, Bauarea 1.29 ha. Zusammen 363.04 ha.

Jährl. Grundsteuer 695 fl. Katastral-Reinertrag 3.154 fl.

Einlagswerth v. J. 1868 fl. 120.000.

Werth der noch zugekauften Realitäten, Neubauten etc. fl. 80.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Čekanice.

Schäferei in Čekanice. Rindvieh-Race: Meistens Berner.

Obstbau: Bedeutende Obstbaumzucht. Obstbaumschule in Čekanice.

Teichwirthschaft: 11 Teiche mit Karpfen besetzt. Der grösste Teich „Ovčinský“ 11.51 ha Area.

Wassergeflügel: Wild- und Blasenenten.

Waldungen: Meistens zusammenhängend, haben eine sehr ebene Lage mit mässigen Abhängen und sandigem Lehm- und Lettenboden. Holzarten: Kiefer und Fichte. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Birkhühner und Schnepfen.

Fasanen sind blos im Freien (wilden) Zustande; Stand 100 Stück.

Forstrevier Čekanice.

Industrialien: Spiritusbrennerei nach der neuesten Art reconstruirt in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Čekanice, P. Sedlitz u. Blatna.

Řepa Alois, Gutsverwalter.

Dragoun Anton, Förster.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Dionys Locke,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Ober-Kralowitz.

Ger.-Bez.: Unter-Kralowitz.

Lage und Boden: Hügelig; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse Kuttenberg—Časlau, über Ober- und Unter-Kralowitz nach Patzau und Tabor, Bezirkstrasse nach Ledec und Humpolec. Fluss Želivka.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen, dann Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Ober-Kralowitz.

Area: Aecker 128.92 ha, Wiesen 14.78 ha, Gärten 2.96 ha, Weiden 28.59 ha, Wald 305.64 ha, unprod. Boden 4.05 ha, Bauarea 1.88 ha. Zusammen 486.82 ha.

Jährliche Grundsteuer 777 fl. Katastralreinertrag 3.452 fl.

Einlagswerth 1830 fl. 40.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Ober-Kralowitz.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Hafer, Gerste, Raps, Klee, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Obstbau in Gärten, Roth-, Sommer- und Winterobst. Obstbaumschule in Ober-Kralowitz.

Die Waldungen sind nicht zusammenhängend. Der Boden ist sandiger Lehm.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Lärche, Birke, Tanne; liefern Brenn- und Nutzholz.

Thiergarten bei Bezděkau mit Reh- und Damwild.

Forstreviere: Bezděkau, Lipčice, Loket und Čejtice.

Industrialien: Bierbrauerei u. Brennerei in Ober-Kralowitz, dann Ziegelei in Bezděkau in Regie.

Gutsverwaltung in Ober-Kralowitz, P. u. T.-St. Unter-Kralowitz, E.-B.-St. Leština.

Jarolim Josef, Gutsverwalter.

Janě Franz, Wirthschaftsadjunkt.

Prokopec Wenzel, Förster.

Kremmer Wilhelm, Wirthschaftspraktikant.

Nowotný Anton, Bräuer.

Besitzerin:
Ihre Wohlgeboren
Frau Josefine Lorenz,
Gutsbesitzerin etc.

Besitz:
Allodial-Gut Římau (Římov).

Ger.-Bez.: Budweis.

Lage und Boden: Das Gut liegt an dem Flusse Maltsh und hat eine hügelige Lage; der Boden ist lehmig mit lehmigen Untergrund.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Holkau-Římau $\frac{1}{2}$ Stunde entfernt. Strasse.

Schloss mit Schlossgarten in Říman.

Patronatskirche, Pfarre und Familiengruft in Říman.

Area: Aecker 21.79 ha, Wiesen 3.34 ha, Gärten 1.30 ha, Weiden 13.84 ha, Wald 88.82 ha, unprod. Boden 10.07 ha, Bauarea 0.50 ha. **Zusammen 189.66 ha.**

Jährl. Grundsteuer 121 fl. Katastral-Reinertrag 534 fl.
Einlagswerth v. J. 1869 fl. 40.000.

Die Oekonomie-Area ist im Ganzen verpachtet.

Bodenproduction: Hafer, Korn, Gerste, Weizen und Kartoffeln.

Die Waldungen sind getrennt. Holzarten: Kiefer, Fichte, Tanne; liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. Revier Říman.

Industriellen: Eine Ziegelei in eigener Regie.

Guts-Administration in Římau, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Das Gut wird von der P. T. Besitzerin selbst verwaltet.

Forstpersonale:
Böhm Anton, Förster in Říman.

Pächter:
Roztocký Carl in Říman.

Besitzer:
Seine Hochwohlgeboren
Herr Heinrich Lorenz Ritter von Riesenstett,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Chotělitz (Chotělice).

Ger.-Bez.: Neubydžow.

Lage und Boden: Grösstentheils hügelig; strenger Thonboden.

Communicationsmittel: Strassen. Nächste Städte: Hochweseli, Smidar und Neubydžow.

Schloss mit Ziergarten und Park in Chotělitz.

Familiengruft in Arnau.

Area: Aecker 237.26 ha, Wiesen 71.71 ha, Gärten 5.93 ha, Wald 329.47 ha, Flüsse und Bäche 1.88 ha, Bauarea 2.18 ha. **Zusammen 648.43 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 2.374. Katastralreinertrag fl. 10.460.
Einlagswerth v. J. 1876 fl. 390.000.

Die Oekonomie-Area bildet die im Ganzen verpachteten Meierhöfe Chotělitz und Náchod, zusammen mit 240 ha. Die zerstreut liegenden 71 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Getreide, Rübe und Hülsenfrüchte.

Die **Waldungen** sind in zwei Reviere eingetheilt: Chotělitz und Weselsko; liefern Nutz- und Brennholz.

Die ganze Oekonomie-Area ist an die Domaine Hochweseli verpachtet.

Forstpersonale:

Erben Wenzel, Förster in Chotělitz.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Carl Heinrich Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg,
etc. etc.

Besitz:

**Fideicommiss-Herrschaften Haid und Weseritz mit der Allodial-Herrschaft
Lichtenstein.**

Ger.-Bez.: Blaschowitz, Mies, Pfaumberg, Tuschkau und Weseritz.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Ernst Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg,
etc. etc.

Palais in Triefenstein am Main.

Besitz.

Allodial-Gut Lukawec mit Slawětín und Mezilesthein.

Ger.-Bez.: Patzau.

Lage und Boden: Hügelig; die Domaine liegt am Fusse des Berges „Stražišt“ 2.354' über der Meeresfläche mit südl. Abdachung; der Boden besteht aus mitteltiefem Sandboden mit Schotterunterlage, stellenweise Lehm mit Lettengrund.

Communicationsmittel: Strasse von Patzau nach Čechtice. Nächste E.-B.-St. Patzau.

Schloss mit Schlossgarten in Lukawec; **Schlösschen** in Mezilesthein, Beamtenwohnungen und Amtslocalitäten ebenda.

Patronatskirche und Pfarre in Lukawec, dann Filialkirche in Mezilest.

Area: Aecker 400.35 ha, Wiesen 132.68 ha, Gärten 2.55 ha, Weiden 82.22 ha, Teiche 23.52 ha, Wald 825.44 ha, unprod. Boden 23.77 ha, Bauarea 5.60 ha. **Zusammen 1.496.18 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.812 fl.

Katastral-Reinertrag 7.981 fl.

Einlagswerth v. J. 1857 C.-M. fl. 174.037.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

- a) in Regie: **Lukawec** mit 207.17 ha, **Bubeneč** mit 41.15 ha, **Theindorf** mit 137.46 ha und gewes. **Glashütte (Slawětín)** mit 38.48 ha;
- b) im Ganzen verpachtet: **Slawětín** mit 146.02 ha und **Řísnice** mit 48.19 ha.

Ausserdem sind noch 3.88 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Rindviehrazen: Schwyzer, Original und Kreuzung, dann Landrace.

Obst- und Gemüsebau bloss im Schlossgarten in Lukawec. **Obstbaumschule** in Lukawec.

Teichwirthschaft: 12 kleine Teiche mit Karpfeneinsatz.

Die **Waldungen** bestehen aus grossen Complexen, auch sind theilweise getrennt mit Nadelholzbeständen, liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen, Rebhühner, Birkhühner und Schnepfen.

Forstreviere: Lukawec und Slawětín.

Industriellen: Bräuhans und Brennerei in Lukawec, dann Brett- und Schindelsäge in Mezilesthein, sämmtlich in Regie.

Gutsverwaltung in Lukawec, P. loco, E.-B.-St. Patzau.

Kinschel Ernst, Verwalter.

Nowák Johann, Bräuer. Novák Gottlieb, Brennerei-Werkführer.

Zoubek Carl, Kontrolor.

Sämmtlich in Lukawec.

Kredba Johann, Gärtner in Lukawec.

Förster:

Schulz Ernst in Mezilesthein. Hrdlička Anton in Slawětín.

Pächter:

Kletečka Emanuel, Hofpächter in Slawětín.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Ernst Lumbe Edler von Mallonitz,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Alt- und Neu-Skalitz (Skalice).

Ger.-Bez.: Winterberg.

Lage und Boden: Gebirgig; Kornboden.

Communicationsmittel: Strassen, Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Strakonice und Wodňan. Nächste Städte: Strakonice, Wodňan und Winterberg.

Schloss mit Garten in Skalitz.

Patronatskirche und Pfarre in Bohumilitz.

Area: Aecker 168.08 ha, Wiesen 48.51 ha, Gärten 2.49 ha, Weiden 12.85 ha, Teiche 0.49 ha, Wald 35.24 ha, Flüsse u. Bäche 0.18 ha, unprod. Boden 2.76 ha, Bauarea 2.01 ha. **Zusammen 274.18 ha.**

Jährliche Grundsteuer 476 fl. Katastral-Reinertrag 2.095 fl.

Einlagswerth v. J. 1878 fl. 60.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe Alt- u. Neu-Skalitz und Smaržna mit 215.4 ha, eine Area von 13.9 ha ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Sommer- und Winterkorn, Hafer und Kartoffeln.

Gutsverwaltung in Skalitz, P. Ůkyn.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Josef Lumbe Edler von Mallonitz,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Mallonitz (Malonice).

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Gebirgig; sandiger Lehm.

Communicationsmittel: Strassen. Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Klattau. Nächste Stadt Klattau.

Schloss mit Schlossgarten in Mallonitz.

Area: Aecker 108.44 ha, Wiesen 53.88 ha, Gärten 2.25 ha, Weiden 27.45 ha, Wald 149.59 ha, unprod. Boden und Bauarea 7.58 ha. **Zusammen 349.19 ha.**

Jährl. Grundsteuer 599 fl. **Katastral-Reinertrag** 2.639 fl.
Einlagswerth v. J. 1882 fl. 102.364.

Die ganze Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Korn, Gerste, Hafer, Futter und Kartoffeln.

Die Waldungen sind theils getrennt, theils zusammenhängend; liefern Nutz- und Brennholz.

Forstreviere: Gutwasser und Mallonitz.

Guteverwaltung in Mallonitz, P. Kolinetz.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Ihre Hochgeboren

Herr Franz Graf Lützow,

k. u. k. Kämmerer und Botschaftssekretär, Ritter des Franz Josefs-Ordens
etc. etc.

und Frau Anna Gräfin Lützow.

Besitz:

Allodial-Gut Žampach.

Ger.-Bez.: Senftenberg und Wildenschwert.

Lage und Boden: Das Terrain ist grösstentheils hügelig; steiniger Mergel mit Quadersteinunterlage.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen nach Senftenberg und Geiersberg, österr. Nordwestbahn, nächste E.-B.-St. Friedrichswald.

Schloss mit Kapelle, Garten und Park, dann Beamtenwohnung und Kanzlei in Žampach.

Burgruine: „Žampach“ auf einem hohen Felsen.

Patronatskirche und Pfarre in Písečná.

Area: Aecker 56 ha, Wiesen 9 ha, Gärten 1 ha, Weiden 6 ha, Wald 397 ha, unprod. Boden und Bauarea 9 ha. **Zusammen 478 ha.**

Jährliche Grundsteuer 358 fl. **Katastralreinertrag** 1.578 fl.
Einlagswerth v. J. 1884 fl. 70.000.

Die Oekonomie-Area mit 57 ha ist parzellenweise verpachtet.

Die Waldungen sind in 4 getrennten Complexen. Meistens Hügelland, höchster Punkt 542 Meter über dem Meer. Der Waldboden ist ein fruchtbarer Sandboden.

Dominirende Holzarten sind: Fichte und Kiefer. Liefern Nutz und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Wachtel und Waldschnepfen.

Forstreviere: Křižanka, Podějov, Vadětín mit Žampacher Zahaj.

Industrialien: Eine Kalkbrennerei in eigener Regie in Žampach.

Guteverwaltung in Žampach, P.-, T.- u. E.-B.-St. in Friedrichswald.

Táborský Josef, Verwalter.
Novotný Carl, Schlossgärtner.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Franz Graf Lützow von Drey-Lützow und Seedorf,

Sr. k. u. k. apost. Majestät wirkl. geheimer Rath und Kämmerer,
k. u. k. Gesandter i. D. etc. etc.

Palais: Wien VI., Dreihufeisengasse Nr. 1.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Borohradek.

Ger.-Bez.: Adler-Kostelec.

Lage und Boden: Lage eben, mit sanften Lehnen, vom stillen und wilden Adlerfluss durchschnitten; Alluvialboden an den Flüssen, höher liegende Böden zumeist Sand.

Communicationsmittel: Staatseisenbahn-Linie Chotzen-Halbstadt; Bezirkstrassen von Adler-Kostelec nach Hohenmanth und Holic. Wilder und stiller Adlerfluss, beide flössbar. In nordöstlicher Richtung auf $1\frac{1}{2}$ St. Entfernung liegt die Stadt Adler-Kostelec, n.-n.-östl. auf $3\frac{1}{2}$ St. Entfernung liegt die Stadt Wamberg, nördlich von Borohradek liegt Tynischt und Hohenbruck, südwestlich Nen-Holic und südlich Chotzen.

Schloss als Wohnung für den Gutsverwalter und Hofpächter und ein Forsthaus in Borohradek.

Familiengruft am Friedhofe zu Borohradek.

Patronatskirche und Pfarre in Borohradek; Filialkirche in Schachow.

Area: Aecker 346·65 ha, Wiesen 164·09 ha, Obst- und Gemüsegärten 2·19 ha, Weiden 30·11 ha, Teiche, Bach- und Flussbett 2·05 ha, Waldungen 975·03 ha, unproductiver Boden 5·97 ha.

Zusammen 1.526·09 ha Area.

Jährl. Grundsteuer fl. 2 873. Katastralreinertrag fl. 11.752.

Einlagwerth v. J. 1806 fl. 234.494.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt: Meierhöfe Borohradek und Bozetitz mit 350 ha sind verpachtet, jeweilige Pachtbauer 12 Jahre; die Meierhöfe Světlá und Chotiv mit 170·76 ha sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn und Kartoffeln als Hauptfrucht, sonst auch alle andere Getreidearten.

Schäferelen: Borohradek und Bozetitz.

Rindvieh-Race: Gewöhnliche Nutzkühe und Schafe.

Obstbau: Pflaume und Kirsche, seltener Birne und Aepfel.

Die Waldungen zerfallen in 2 Reviere: das Revier Borohradek und Žďár, bestehend aus 10 Abtheilungen getrennt durch Felder, Eisenbahn, Strassen und Fluss. Lage meist eben; lehmiger Sand, Sand und Moorboden; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Fasanen, Birkwild und Rebhühner.

Fasanerie mit einem Stand von 100 Stück, beaufsichtigt ein Fasanheger.

Forstrevier: Borohradek und Žďár.

Industrialien: Ein Bräuhaus mit Mälzerei auf 30 hl. Guss verpachtet.

Domaineverwaltung in Borohradek, P.- und E.-B.-St. loco.

Till Mathias, Gutsverwalter.

Forstverwaltung in Borohradek.

Feurich Gotthard, Oberförster.

Klika August, Revierförster. Fischer Heinrich, Forstamtsadjunkt.

Pächter:

Zedníček Franz, Hofpächter. Richter Josef, Bräuhauspächter.

Beide in Borohradek.

2.

Allodial-Gut Wamberg.

Ger.-Bez.: Reichenau a. d. Kněžna.

Lage und Boden: Eisenbahn, E.-B.-St. Adler-Kostelec $1\frac{1}{2}$ St. entfernt. Lage der Waldungen gebirgig stellenweise mit steilen Abhängen, Oekonomiegründe eben.

Communicationsmittel: Reichsstrasse von Wamberg nach Senftenberg. In nördlicher Richtung von der Stadt Wamberg liegt Reichenau $1\frac{1}{2}$ St. entfernt, östlich Senftenberg, in westlicher Richtung Adler-Kostelec $1\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Patronatskirche und Pfarre, dann Kapelle in Wamberg.

Area: Aecker 72.22 ha, Wiesen 16.64 ha, Obst- und Gemüsegärten 0.93 ha, Weiden 10.53 ha, Fluss 0.97 ha, Waldungen 891.11 ha, Steinbrüche 0.51 ha, Bauarea 0.68 ha. **Zusammen 998.59 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.535.

Katastral-Reinertrag fl. 6.746.

Einlagewerth v. J. 1817 fl. 550.000.

Die Oekonomie-Area bildet den verpachteten Meierhof **Bezdekau**; jeweilige Pachtdauer 12 Jahre.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Rüben- und Futterbau.

Rindvieh-Race: Gewöhnliche Nutzkühe.

Obstbau: Vorkommende Obstsorten: Pflaume, Kirsche, Wallnuss, Äpfel.

Die Waldungen zerfallen in 2 Reviere u. zw. Wamberg und Jahodow, bestehend aus 5 durch Ackerland getrennte Complexe.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Wamberg und Jahodow.

Domaineverwaltung in Berohradek, P.- und E.-B.-St. loco.

Forstverwaltung in Berohradek.

Revierförster:

Vostrý Franz in Liebstein, P. Wamberg. Chlumecky Alois in Jahodow, P. Reichenau a. K.

Pächter:

Goldmann Josef, Hofpächter in Reichenau.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Emmerich Macenauer.

Nutzniesser und Administrator:

Seine Erlaucht

Herr Graf Friedrich Stadion-Thannhausen,

etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Piwana und NeuhoF (Piňovany a Nový dvůr).

Ger.-Bez.: Mies u. Tuschkau.

Lage und Boden: Hügelige Lage, theilweise mit Ebene wechselnd. Lehm, auch schwerer Thon- und Thonschieferboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. der K. Franz-Josefs-Bahn NeuhoF $\frac{1}{2}$ Stunde von Piwana entfernt. Fluss Mies. Nächste Städte: Mies und Tuschkau.

Schloss, bewohnt vom Herrn Besitzer, Forst- und Domaine-Verwaltung in Piwana.

Patronatskapelle Sct. Anna.

Area: Aecker 256.54 ha, Wiesen 30.03 ha, Gärten 5.95 ha, Weiden 35.42 ha, Teiche 7.64 ha, Wald 4.93 ha, Wege und unprod. Boden 11.77 ha, Bauarea 1.84 ha. **Zusammen 842.19 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.704 fl.

Katastral-Reinertrag 5.852 fl.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Piwana, Hammelhof und NeuhoF.**

Ausserdem sind parzellenweise verpachtet 20 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Raps und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Algmner.

Obstbau: Schöne, neuangelegte Obstanlagen; 7 bis 8000 Obstbäume. **Obstbaumschule** in Piwana.

Teichwirthschaft: 3 kleinere Karpfenteiche.

Die Waldungen sind zusammenhängend, liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstrevier: Piwana.

Industriellen: Spiritusbrennerei mit Dampfbetrieb, eine Mahlmühle, Brettsäge und Schindelmachine mit Wasserbetrieb und eine Ziegelei in Regie.

Forst- und Domainen-Central-Direction in Kauth, *P. loco.*

Forst- und Domainen-Verwaltung in Piwana, *P. Ulitz.*

Blaschek Eugen, Forst- und Domainen-Verwalter.

Kurka Franz, Oekonomieadjunkt.

Besitzer:

Hoher souveräner Malteser-Ritter-Orden in Prag.

Nutzniesser:

Seine hochfürstl. Gnaden, der hochwürdigste

Herr Bailli Frä Quido Graf Thun-Hohenstein,

Fürst-Grossprior in Böhmen, Mähren, Schlesien, Oesterreich, Steiermark, Kärnten und Krain, erster Landesprälat in Böhmen, S. k. u. k. Apostol. Majestät Geheimrath und Kämmerer, Grosskreuz der eisernen Krone I. Cl., und des Kaiser Franz Josefs-Ordens, Commandeur sonstiger fremder hohen Orden, etc. etc.

Grosspriorats-Palais in Prag, Kleinseite.

Besitz:

1.

Fürst-Grosspriorats-Herrschaft Strakonice mit Radomyšl.

Ger.-Bez.: Blatna, Horažďowic und Strakonice.

Lage und Boden: Die Domaine liegt an beiden Ufern des Wotawafusses, an den Ausläufern des Böhmerwaldes und hat theilweise coupirtes Terrain. Theils kalkhaltiger Lehm, theils Alluvial-Boden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josefs-Bahn, E.-B.-St. in loco. Aerarial- und Bezirksstrassen. Flüsse: Wotava und Wolinka. Nächste Städte: Horažďowic, Schüttenhofen und Pisek.

Alterthümliches Schloss mit Ziergarten und Park, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Strakonice.

Gruft am Sct. Wenzel-Friedhofe für jeweilige Grosspriore, und eigene Gruft für die Ordensgeistlichen in Strakonice.

Burgruine: „Hungerthurm“ auch „Rumpál“ genannt.

Patronatskirchen und Pfarren: Strakonice, Podsrb, Radomyšl, Horažďowic u. Plčín bei Příbram.

Area:

Landwirthschaft 835 ha. Forstwirthschaft 1.173 ha.

Zusammen 2.008 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.477 fl. Katastral-Reinertrag 15.860 fl.

Einlagswerth v. J. 1818 W. W. fl. 368.976.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Blatsko** (Gde. Nen-Strakonice) mit 285 ha, **Krty** mit 260 ha, **Mutenie** mit 242 ha u. **Slanik** mit 113 ha Area.

Bodenproduction: Halm-, Hülsen- und Knollenfrüchte.

Schäfferei in Mutenie mit einem Schafviehstande von 180 Stück.

Rindvieh-Race: Berner und Schwyzer.

Schafvieh-Race: Gewöhnliches Schafvieh mit Cotswold-Böcken.

Obstbau: Alle Felder sind mit Obstbäumen umgrenzt. **Obstbaumschule** beim Krter Hofe.

Teichwirthschaft: 32 Karpenteiche von 207 ha Area.

Wassergeflügel: Wilde Enten.

Die Waldungen sind getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Fasanerie mit 200 Stück Fasanen.

Forstreviere: Schlossrevier, Hubenover und Srpsker Revier.

Industrialien: Bränhaus auf 42 hl Guss und Schlossmühle in Strakonice, beide verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Strakonice, P.-T.- u. E.-B.-St. loco.

Miltner Emilian, Verwalter.

Zeis Wilhelm, Wirthschaftsadjunkt Hübl Wilhelm, Wirthschaftsassistent.

Cervenka Carl, Schlossgärtner. Kalous Johann, Fischmeister.

Sämmtlich in Strakonice.

Revierförster:

Kubik Franz.

Hofbauer Adolf.

Sokol Johann.

Stuna Ernest, Adjunkt.

Pächter:

Böhm Johann, Bränhauspächter. Svoboda Franz, Schlossmühlpächter.

Beide in Strakonice.

2.

Grosspriorats-Domaine Detenic mit Wossenitz.

Ger.-Bez.: Libaň und Sobotka.

Lage und Boden: Die Domaine liegt in einem kesselförmigen Thale ringsherum von Waldungen umgeben; bei Wosenic ist das Terrain mehr sanft hügelig, gegen Detenic und Neuhoft fast eben; auf den Anhöhen meistens sandig mit Lehmunterlage, in der Ebene humusreich mit rothem Lehm Boden als Untergrund, bei Neuhoft theilweise Letten.

Communicationsmittel: Commercialbahn, Aerarial- und Bezirksstrassen nach Jičín und Jungbunzlau. Nächste Städte: Libaň 1 Stunde Entfernung, dann Kopidlno und Rožďalovic.

Schloss: Ein in der Mitte des Parkes freistehendes Schloss mit einem alten Thurme, erbaut 1765. In demselben ist eine grosse Sammlung von alten Waffen herrührend von den Kreuzzügen, eine Anzahl von Kanonen von der Insel Malta und Rhodus, eine Bibliothek von über 2000 Werken, weiters eine Sammlung von Hirsch- und Rehgeweihen, Gamskriekeln und eine Sammlung von ausgestopften Thieren nebst ethnographischen Reiseerinnerungen aus Afrika.

Die Schlosskapelle enthält werthvolle Bilder. Die wichtigsten Urkunden befinden sich seit der Uebernahme der Herrschaft durch den hohen Orden im Prager Archiv.

Patronatskirche und Pfarre in Wosenic, Schlosskaplanei in Detenic.

Area: Aecker 603.38 ha, Wiesen 99.93 ha, Gärten 33.89 ha, Hutweiden 15.66 ha, Teiche 61.02 ha, Wald 639.20 ha, Wege 2.91 ha, Bäche und Sümpfe 2.35 ha, unprod. Boden 0.14 ha, Bauarea 4.97 ha.

Zusammen 1.468.85 ha.

Jährliche Grundsteuer 5.284 fl.

Katastralreinertrag 23.269 fl.

Einlagswerth v. J. 1867 fl. 700.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: Detenic, Filippshof, Neuhoft und Wosenic.

Parzellenweise verpachtet sind 40 ha Area.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidefrüchte, Raps und Zuckerrübe.

Rindvieh-Race: Schwyzer, Berner, Scheinfelder Reinblut.

Gestüht in Detenic Kreuzungsproducte von Araber und engl. Blut.

Obst- und Gemüsebau wird stark betrieben; in Detenic ausgiebige Cordonzucht und eine grosse Anzahl von Zwergbäumen.

Obstbaumschule in Wosenic 66.000 Stück Bäumchen von edlen Obstsorten.

Teichwirthschaft: Unter den Teichen der „Hassiner“ Teich der grösste, sonst kleinere Čejkower, Rokytaner und Kolianeker.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Barsche, Schleien und Aale.

Wassergeflügel: Wilde Enten, Becassinen, auch wilde Gänse.

Die Waldungen 639.20 ha Area sind meist zusammenhängend, theils eben, theils bergig. Boden mittelgut.

Holzarten: Dominirend Eiche, sonst Birke, Buche, Ahorn und Esche beim Niederwald; beim Hochwald Kiefer und Fichte. Liefern Bau-, Brenn- und Nutzholz; es wird namentlich Lohrinde erzeugt.

Haar- und Federwild: Rehe, Damwild, Hasen, Fasanen, Lapins, Birkhähne, Schnepfen und Rebhühner.

Thiergarten in Winička mit Rehwild.

Fasanerie in Brodek, Winička und Warbana, Stand ca 500 Hähne.

Forstreviere: Brodek und Winička.

Industrialien: Bräuhaus auf 30 hl Guss (4000—4500 hl Erzeugung) in Detenic verpachtet, Ziegeleien in Detenic und Wosenic in eigener Regie (mit ca 500.000 Stück jährl. Erzeugnisse).

Čejkamühle derzeit ausser Betrieb. Sandsteinbrüche bei Rokytan.

Domaine-Verwaltung in Detenic, P.-T. u. E.-B.-St. loco.

Czernohorský Johann, Verwalter, zugleich Leiter der Domaine.

Pašek Johann, Wirthschaftsbereiter in Neuhoř. Diering Oskar, Hofbesorger in Wosenic.

Cadek Franz, Schlosskastellan in Detenic.

Skebra Franz, Obergärtner in Detenic.

Heron Johann, Baumgärtner in Brodek b. Detenic.

Rentamt in Detenic.

Lambl Franz, Rentmeister und Fonds-Rechnungsführer.

Opl Johann, Rentams-Assistent.

Forstamt in Detenic.

Forstpersonale:

Sokol Josef, Revierförster u. Jagdleiter in Brodek. Velechovský Josef, Förster in Winička b. Wosenic.

Zinke Johann, Forstadjunkt in Brodek.

3.

Stiftungs-Herrschaft Ober-Liebich (Libchova horni).

Ger.-Bez.: Böhmisches-Leipa und Haida

Lage und Boden: Gebirgig; Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böh.-Nordbahn, 1 Aerarial- und 3 Bezirksstrassen. Poltzenfluss. Nächste Städte: Böh.-Leipa 1·9, Haida 5·5, Stein-Schönau 7·5, Böh.-Kamnitz 11·3 Klm. von Ober-Liebich entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Park, dann mit Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Ober-Liebich.

Burgruine: Auf dem Weinberge gen. „Klingstein“, dann bei Mittelhof und Straussnitz, Ueberreste einer Wasserveste.

Patronatskirchen und Pfarren in Ober-Liebich, Langenau, Wolfersdorf, Sonneberg u. Straussnitz.

Area: Aecker 271·8 ha, Wiesen 126·7 ha, Gärten 3·4 ha, Weiden 13·4 ha, Teiche 4·9 ha, Wald 637·5 ha, Bauarea und unprod. Boden 18·1 ha. **Zusammen** 1.075·8 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.193 fl. Katastralreinertrag 14.067 fl.

Einlagswerth v. J. 1623 Schock Gr. 28.958.

Die Oekonomie-Aera ist auf folgende Art vertheilt:

Von dem Meierhofe Ober-Liebich werden 69·5 ha in eigener Regie bewirthschaftet und der Rest mit 131·7 ha parzellenweise verpachtet; auch die Meierhöfe Straussnitzer Oberhof mit 140 ha und der Straussnitzer Mittelhof mit 64·4 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Wicke und Kartoffeln.

Obstbau: Kirschen, Zwetschken und Aepfel. **Obstbauschule** in Ober-Liebich 0·57 ha Area.

Teichwirthschaft: 5 Teiche verpachtet; Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die Waldungen sind gebirgig, meist sandiger Lehm Boden.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche und Erle; liefern $\frac{2}{3}$ Bau- und $\frac{1}{3}$ Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. Stock- und Blasenenten.

Forstreviere: Straussnitz und Sonnenberg.

Industrialien: Bräuhaus in Ober-Liebich verpachtet und Ziegelei ebendort in Regie.

Forst- und Domaine-Verwaltung in Ober-Liebich, P.-T.- u. E.-B.-St. Böh.-Leipa.

Rafler Josef, Forst- und Domaine-Verwalter in Ober-Liebich.

Ekert Carl, Revierförster in Sonnenberg, P.-T.-St. Langenau.

Pudil Josef, Schlossgärtner in Ober-Liebich

Pächter:

Hofmann Johann, Bräuhauspächter in Ober-Liebich.

4.

Im Nutzgenusse

Sr. Excellenz des hochgeborenen

Herrn Grafen Podstatzký-Lichtenstein,

Bailli, Comthur und Jubilar des hohen Ordens.

Bailey Sct. Josef resp. Stiftungs-Gut Doschitz (Dožice).

Ger.-Bez.: Blatna.

Lage und Boden: Hohe Gebirgslage (2400' über der Meeresfläche); kalter jedoch ertragsfähiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen. Nächste Städte: Nepomuk, Kasejowitz, Blatna und Rožmítal.

Schloss in Doschitz mit einer Schlosskapelle auf dem Berge Kamayk.

Area: Aecker 153.16 ha, Wiesen 32.99 ha, Gärten 3.90 ha, Weiden 17.22 ha, Teiche 7.74 ha, Wald 204.66 ha, unprod. Boden 1.81 ha, Bauarea 1.07 ha. **Zusammen 422.55 ha.**

Jährl. Grundsteuer 655 fl. Katastralreinertrag 2.886 fl.

Einlagswerth v. J. 1877 fl. 50.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Doschitz** mit 113 ha Area. Meierhof **Budislawitz** mit einem Theile von dem Meierhofe **Doschitz** 97 ha ist bis 31. October 1894 parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicke, Futterrübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Landschlag gekreuzt mit Berner.

Teichwirthschaft: 7.74 ha Teiche mit Karpfenbesatz.

Die **Waldarea** ist theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefert Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstrevier: Doschitz.

Industriellen: Bräuhans in Doschitz verpachtet, Ziegelei in Regie.

Gutsverwaltung in Doschitz, *P. Blowic und Čížkau.*

Meinhold Leopold, Gutsverwalter.

Blázek Carl, Förster.

Pächter:

Kopf Mathias, Bräuhaspächter in Doschitz.

5.

Im Nutzgenusse

des hochwürdigen, hochgeborenen

Herrn Frä Carl von Walterskirchen,

als Comthur von Miecholup.

Malteser-Ritter-Ordens-Commende Miecholup.

Ger.-Bez.: Klattau und Přestitz.

Lage und Boden: Hügelig mit vorherrschenden Sand- und Thonboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Točnik und Klattau, diese 1½ St. entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle Sct. Apollonie und Garten in Miecholup. Die Beamtenwohnungen und Kanzleilocalitäten befinden sich in dem sog. alten Schlosse in Miecholup.

Area: Aecker 326.89 ha, Wiesen 82.95 ha, Gärten 3.65 ha, Weiden 54.97 ha, Teiche 26.17 ha, Wald 229.56 ha, unprod. Boden 12.08 ha, Bauarea 2.41 ha. **Zusammen 788.08 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.563 fl. Katastral-Reinertrag 6.900 fl.

Einlagswerth v. J. 1696 Sch. Gr. 55.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

Meierhof **Miecholup** (Gde. Miecholup, Kamayk und Teschnitzl) mit 96.6 ha und **Makow** (Gde. Makow und Klein-Petrowitz) mit 77.4 ha Area, beide in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhof **Oujezdl** mit 400 ha Area bis 30. April 1895 im Ganzen verpachtet.

Die Gesamtarea der parzellenweise verpachteten Grundstücke beträgt 211·2 ha.

Bodenproduction: Halm- und Hülsenfrüchte, Knollengewächse und Futterpflanzen.

Rindvieh-Race: Gewöhl. Landschlag mit Berner-Kreuzung.

Obstbau nicht bedeutend. Vorherrschende Obstsorten sind Äpfel, Birnen, Kirschen u. Zwetschken.

Obstbaumschulen zwei in Miecholup.

Teichwirthschaft: 5 grosse Karpfen- und 8 Streck- und Streichteiche, in denen Karpfen gezüchtet werden.

Die **Waldungen** hängen nicht zusammen, sondern sind in verschiedenen Gemeinden zerstreut.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche und etwas Erlen. Liefern Brenn- und auch Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Miecholup, Makov, Petschetin und Aujezdl.

Industriellen: Bräuhaus in Miecholup verpachtet; Ziegelei in Makov in Regie.

Domaine-Verwaltung in Miecholup, P.-T.- u. E.-B.-St. Klattau.

Miltner Leopold Gottfried, Verwalter.

Lukeš Wenzel, Kastner. Hunka Carl, Revierförster.

Krokus Anton, Schlossgärtner.

Pächter:

Štěpánek Johann, Hopfpächter in Klattau.

Dolejš Mathilde, Bräuhauspächterin in Miecholup.

6.

Im Nutzgenusse

Seiner Hochgeboren

Herrn Rudolf Graf von Hardegg,

Comthur etc. etc.

Stiftungs-Herrschaft Obitz (Obytce).

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Wellenförmig; Lehm-, Letten- und Sandboden mit Granitunterlage.

Communicationsmittel: Bloß Feldwege.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Beamtenwohnungen in Obitz.

Patronatskirche und Pfarre in Kidlin.

Area: Aecker 412·84 ha, Wiesen 92·57 ha, Gärten 10·03 ha, Weiden 78·58 ha, Teiche 11·25 ha, Wald 500·25 ha, unprod. Boden und Bauarea 4·13 ha. **Zusammen 1.109·65 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.080 fl. Katastralreinertrag 9.000 fl.

Einlagswerth v. J. 1749 fl. 90.106.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe:

a) in Regie: **Obitz** mit 295·42 ha, **Hoschtitz** mit 257·01 ha und **Kidlin** mit 110·23 ha;

b) verpachtet bis 31. Jänner 1891: **Mislowitz** mit 104·45 ha und **Kwaschlitz** mit 69·05 ha.

Parzellenweise verpachtet 25·89 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln und Kraut.

Obstbau bei den Höfen und in Alleen. **Obstbaumschule** in Obitz.

Die **Waldungen** mit Fichten- und Kieferbeständen sind zusammenhängend; liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Obitz, Hoschtitz, Mislowitz und Witkowitz.

Industriellen: Bierbrauerei in Obitz verpachtet; Brettsäge und Ziegelei in Obitz in Regie.

Gutsverwaltung in Obitz, P.-T.- u. E.-B.-St. Klattau.

Kluch Vincenz, Gutsverwalter.

Hofbauer Friedrich, Rechnungsführer.

Reindl Josef, Gärtner.

Forstpersonale:

Kutschera Johann, Förster in Obitz. Voigl Carl, Localadjunkt in Witkowitz.

Pächter:

Dvořák Ludwig, Bräuhauspächter in Obitz. Weil Herrmann, Hofpächter in Mislowitz.

7.

**Im Nutzgenusse des
Malteser-Ritter-Ordens-Priester-Convents in d. Kleinseite Prags, bei
unserer lieben Frau unter der Kette.**

Stiftungs-Gut Motol.

Ger.-Bez.: Smichov.

Lage und Boden: Ebene, gegen Westen sanft aufsteigend; kalkhaltiger Lehm- und Thonschieferboden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse zwischen Prag und Pilsen. 5 Klm. von Prag entfernt.

Villa mit Park und ein Schlösschen im Meierhofe als Beamtenwohnung in Motol.

Gesamtarea 378.80 ha.

Die **Oekonomie-Area** bildet den Meierhof Motol mit 327 ha, wovon 231 ha in Regie und 36 ha auf 6 Jahre verpachtet sind.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidegattungen, Rübe, Raps und Wein.

Rindvieh-Racen: Kuhländer und Pinzgauer.

Obst- und Gemüsebau bedeutend. 3000 Obstbäume, diverses Obst: Aepfel, Birnen, Zwetschen, Weicheln und Nüsse. Zwei Gemüsegärten. **Obstbaumschule** in Motol.

Weinbau 1.30 ha Weingärten; vorherrschende Weinsorte: Riessling.

Die **Waldarea** 44 ha ist zusammenhängend.

Holzarten: Eiche, Buche, Ahorn, Birke, Akazien, Fichte und Kiefer.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Ein Bräuhaus in Motol verpachtet.

Gutsverwaltung in Motol, P. Košíř, T. u. E.-B.-St. Smichov.

Procházka Alexander, Gutsverwalter.

Pächter:

Škván Friedrich, Bräuhauspächter. Ladronka Vincenz, Oekonomiepächter.

Beide in Motol.

8.

Stiftungs-Gut Weisskratschen (Březnoves).

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Mehr eben, theilweise mit einer schwachen südöstlichen Neigung; Lehm- und Sandboden, Untergrund meist undurchlassend, nur in den höchsten Lagen etwas schotterig.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse von Prag nach Melnik. Nächste Stadt Karolinenthal und Prag 2 St. entfernt.

Beamtenwohnung in Weisskratschen.

Area: Aecker 207 ha, Gärten 3 ha, Teiche 0.45 ha. **Zusammen 210.45 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.110 fl. Katastral-Reinertrag 4.978 fl.

Einlagswerth fl. 30.500.

Die ganze **Oekonomie** ist verpachtet.

Bodenproduction: Getreide, Raps, Kartoffeln, Bohnen und Rübe.

Oekonomie-Pächter:

Bachofen von Echt, JUDr. Carl —.

Dessen Verwalter:

Borovička Johann in Weisskratschen (Březnoves), P. Zdiby, T.- u. E.-B.-St. Gross-Čakovic.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Bernhard Mandelik,

Grossgrundbesitzer und Geschäftsmann in Kolin.

Besitz:

Allodial-Gut Radboř.

Ger.-Bez.: Kolin u. Kralowic.

Lage und Boden: Eben, gegen Südosten geneigt; tiefgründiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse nach Kolin 1 St. Entfernung.

Schloss mit einem kleinen Parke in Radboř.

Patronatskirche und Pfarre in Radboř.

Area: Aecker 191.05 ha, Wiesen 19.57 ha, Hutweiden und Gärten 17.26 ha, Teiche 8.63 ha, Wald 4.03 ha. **Zusammen 240.54 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.956 fl. Katastralreinertrag 8.430 fl.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus dem in eigener Regie bewirtschafteten Meierhofe **Radboř** mit 240.54 ha und dem verpachteten Meierhofe **Kaunitz** mit 109.31 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Gerste, Weizen und Klee.

Schäferel in Radboř mit ca 300 St. Schafen. Kreuzung der Kelčaner mit Merino.

Obstbaumschule 0.58 ha Area für eigenen Gebrauch.

Teichwirthschaft: Ein Teich 8.63 ha mit Spiegelkarpfen.

Industrialien: Zuckerfabrik in Radboř in Regie; Mühle und Ziegelei in Radboř verpachtet.

Gutsverwaltung in Radboř.

Wolf Bohnslav, Verwalter.

Benda Carl, Adjunkt.

Bei der Zuckerfabrik in Radboř:

Anger Adolf, Director.

Hnat Josef, Buchhalter.

Steiner Alfred, technischer Adjunkt. Herčík Franz, technischer Adjunkt.

Pächter:

Herrmann Siegmund, Pächter des Meierhofes Kaunitz.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Vincenz Mareš,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Suchomast.

Ger.-Bez.: Beraun.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren Herren
Dr. Ottokar Mascha, und Carl Proksch
Advocat in Prag in Stiedra,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Luditz und Stiedra (bis 1886 Fideicommiss-Herrschaft).

Ger.-Bez.: Luditz und Manetin.

Lage und Boden: Liegt zwischen Carlsbad, Podersam und Pilsen. Bodenbeschaffenheit vorwiegend Basalt, tiefgründiger Lehm und lehmiger Sand, auch sandiger Lehm und Glimmerschiefer.

Communicationsmittel: Nächste E.-B.-St.: Petersburg-Jechnitz, Schelles und Plass der Pilsen-Priesner Bahn, dahin gute Bezirksstrassen, Entfernung $2\frac{1}{2}$ –3 Stunden.

Nächste Marktorde sind in Luditz selbst, dann in Manetin und Pilsen.

(Das Eisenbahnproject Rakonitz–Petschau mit den Stationen Luditz und Stiedra, wurde im October 1888 der Tracenrevision unterzogen, und befindet sich im Stadium der Concessionsverhandlungen.)

Schloss in Stiedra, einstöckig, 22 Fenster Front, 60 Localitäten, Stallungen, Wagenremisen und über 575 ha Park, Beamtenwohnungen im Schlosse und im Meierhofe Stiedra, Luditz und Fiska, im Beamtenhause zu Luditz, dann im Forsthouse zu Klum.

Sitz der localen Administration in Stiedra.

Familiengruft: Ehemals gräfl. Kokorzova'sche Familiengruft in der zum herrschaftlichen Patronate gehörigen Decanalkirche in Luditz.

Burgruine: Auf dem Schlossberg zu Worka-Neuhof und in Luditz.

Patronatskirchen und Pfarren: Decanalkirche in Luditz, Pfarrkirchen in Stiedra und Kobyla, Filialkirchen in Klum und Gross-Werschetitz.

Area: Aecker 772.56 ha, Wiesen 157.28 ha, Gärten 15.80 ha, Weiden 121.20 ha, Teiche 15.44 ha, Wald 955.67 ha, unprod. Boden 4.39 ha, Bauarea 5.93 ha. **Zusammen 2.048.27 ha.**

Jährl. Grundsteuer 4.376 fl. Katastralreinertrag 19.277 fl.

Einlagswerth v. J. 1888 fl. 470.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe:

Stiedra (Gde. Stiedra und Worka) mit 138.69 ha, **Neuhof** (Gde. Worka) mit 71.93 ha, **Ratzka** (Gde. Kobyla, Kollerschau und Sahorz) mit 164.51 ha, **Fiska** (Gde. Nebosedl) mit 144.45 ha, **Luditz** (Gde. Luditz und Gross-Werschetitz) mit 138.11 ha, **Schaub** (Gde. Domaschin und Schaub) mit 107.40 ha, **Linz** (Gde. Sahorz) mit 84.76 ha, **Prassles** mit 54.82 ha.

Nebst diesen Meierhöfen sind auch 114.77 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Linsen, Erbsen, Wicken, Pferdebohnen, Dorschen und Kartoffeln. Hopfengärten sind in der Anlage begriffen.

Schäferereien: In Ratzka, Fiska, Gross-Werschetitz, Linz und Stiedra.

Rindvieh-Race: Buchau-Theusinger Landschlag mit Simenthaler Vollblut gekreuzt.

Schafvieh-Race: Rambouillet mit Schorpschiere gekreuzt.

Obst- und Gemüsebau: Gedeiht trotz höherer Lage sehr gut, liefert schmackhafte dauerhafte Obstsorten. Durchschnittserlös pro Jahr 500 fl. — Gemüsebau für den Schlossbedarf.

Obstbaumschulen beim Meierhofe Stiedra.

Hopfenbau: In Fiska 0.92 ha Hopfengärten in der Anlage begriffen.

Teichwirthschaft: Die grössten Teiche sind: Neuteich in der Gde. Schaub mit 5.60 ha, Kollerschauer-Teich mit 4.32 ha, Workateich mit 4.61 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen und Schleien.

Die **Waldungen** sind in folgende Reviere eingetheilt: Klum mit 476.38 ha, Linz mit 112.57 ha, Neuhof mit 47.41 ha, Prästein mit 53.78 ha, Ratzka mit 89.48 ha, Rosborn mit 129.43 ha, Wilkischau mit 97.04 ha Area. Der Boden ist theils vorzüglicher Basalt, theils Sandboden.

Holzarten: Vorwiegend Fichte und Kiefer; liefert Nutz- und Brennholz.

Wild: Auerwild, zahlreich Birkwild, dann Waldschneppen, Hasen, Rebhühner.

Thiergarten im Klumer Revier ca 60 Stück Rehen. — Jährlicher Abschuss ca 12 Stück Rehe, 500 Stück Hasen, 1000 Stück Rebhühner und 50 Stück Wachteln bloss auf herrschaftlichem Gebiete.

Industriellen: Herrschaftliches Bräuhaus in der Stadt Luditz auf 52 hl Guss mit Felsenkeller; verpachtet bis 30. September 1892; das Inventar ist Eigenthum der Besitzer. Ziegelei in Kobyla in eigener Regie.

Domainen-Administration in Stiedra, P. loco, T.-St. Luditz, E.-B.-St. Plass.

Als Administrator fungirt der Herrschaftsmithbesitzer Herr Carl Proksch in Stiedra, einverständlich mit dem Herrschaftsmithbesitzer Herrn Dr. Ottokar Mascha in Prag.

De Castello, Robert —, Rentmeister in Stiedra, P. loco.

Wirtschafts-Verwalter:

Schwacha Franz in Luditz, P. loco. Ringmayer Josef in Fiska, P. Luditz.

Rössler Robert, Wirtschaftsadjunkt in Stiedra, P. loco.

Forstpersonale:

Klindert Anton, Forstverwalter in Klum, P. Ma- Skala Ferdinand, Mapirungs-Adjunkt in Klum,
netin. P. Manetin.

Forstpraktikanten-Posten d. Z. unbesetzt.

Pächter:

Nedvöd Mathias und Katharina, Bräuhauspächter in Luditz.

Besitzerin:

Ihre Wohlgeboren

Frau Marie Mašek,

Grossgrundbesitzerin.

Besitz:

Allodial-Gut Kuňowic mit Slatina, Mosting und Wscherau.

Ger.-Bez.: Tuschkau.

Lage und Boden: Ebenes mit Hügeln abwechselndes Terrain; Lehm und lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Tuschkau 1 St. entfernt. Pilsen—Carlsbader Strasse.

Nächste Städte: Pilsen und Tuschkau je $\frac{3}{4}$ St. und Wscherau $\frac{1}{4}$ St. entfernt.

Schloss mit Amtsgebäude in Kuňowic. Beamtenwohnungen im Meierhofe Slatina.

Patronatskirche und Pfarre in Wscherau.

Area: Aecker 171.25 ha, Wiesen 19.16 ha, Gärten 6.55 ha, Teiche 1.80 ha, Wald 141.79 ha, Wege 1.55 ha, unprod. Boden 7.53 ha. **Zusammen 349.68 ha.**

Jährl. Grundsteuer 901 fl. Katastralreinertrag 2.817 fl.

Einlagswerth v. J. 1888 fl. 200.000.

Die Oekonomie-Area bildet die noch auf 8 Jahre verpachteten Meierhöfe Kuňowic und Slatina.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Zuckerrübe, Hafer, Raps und Futterpflanzen.

Obstbau: Bei dem Gute befinden sich in eigener Regie gegen 10.000 sehr schöne Obstbäume, ausgezeichnete Aepfel-, Birnen-, Kirschen- und Zwetschkengattungen.

Obstbauschule in Kuňowic.

Teichwirthschaft: Ein Karpfenteich von 1.80 ha Area.

Die Waldungen sind zusammenhängend.

Holzarten: Eichen, Fichten, Kiefern, Birken; liefern Brenn- und Bauholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Auerhähne. **Forstrevier:** Wurma.

Forstpersonale:

Brettner Josef, Förster in Kuňowic.

Pächter:

Fiedler August, Pächter des Meierhofes Kuňowic.

Rössler Josef, Hotelier in Pilsen, Pächter des Meierhofes Slatina.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr Franz Mattausch,

Ritter des Franz Josef- u. Eisernen Kronen-Ordens III. Cl., Grossindustrieller
(Firma Friedrich Mattausch Sohn) in Bensen etc etc.

Buchhaltung für die Domänen Horatitz-Schiesselitz und Neufalkenburg-Gabel in Franzensthal
bei Bensen.

Schopf Josef, Buchhalter für die Landwirthschaft.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Neufalkenburg-Gabel.

Ger.-Bez.: Gabel.

Lage und Boden: Meist ebene Lage; selchter sandiger Lehm und lehmiger Sandboden; Untergrund Lehm, Letten, seltener Sand.

Communicationsmittel: Strassen, Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Zwickau 2 St. und Böhm. Leipa 4 St. entfernt.

Schloss: Ein schönes gut erhaltenes Schloss mit schönem Rittersaal und Schlossgarten in Neufalkenburg. Beamtenwohnung im grossen Wirthschaftsgebäude ebenda.

Patronatskirche und Pfarre: Patronatskirche sehr schön und der St. Peter- und Paulkirche in Rom ähnlich aufgebaut und Pfarre in Gabel.

Area: Aecker 104 ha, Wiesen 26 ha, Gärten 3·5 ha, Weiden 3·5 ha, Teiche 10 ha, Wald 263 ha.
Zusammen 410 ha Area.

Jährliche Grundsteuer fl. 962. Katastral-Reinertrag fl. 4.287.

Einlagswerth v. J. 1883 fl. 195·000.

Die Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, weniger Weizen, etwas Raps, Kartoffeln, Futterrübe und Futterpflanzen.

Rindvieh-Race: Ostfriedländer Race (Reinzucht).

Obstbau nicht bedeutend; Obssorten Aepfel, Birnen und Zwetschken.

Teichwirthschaft: 3 Teiche u. zw. Mühlteich 7 ha, Walketeich 1·75 ha und Stachelteich 1·25 ha
Area mit Schupfen- und Spiegelkarpfen.

Die Waldungen hängen ganz zusammen und bedecken den Lindberg und Schlossberg. Holzarten: Fichte, Kiefer und Tanne. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Hühner, Auer- und Birkwild, wilde Enten.

Forstrevier: Geräumigt.

Gutsverwaltung in Neufalkenburg bei Gabel.

Haudek Johann, Gutsverwalter.

Forstverwaltung in Geräumigt (Jagdschloss) bei Gabel.

Sacher Vincenz, Förster.

2.

Allodial-Güter Horatitz (Horatice) mit Schiesselitz.

Ger.-Bez.: Saaz.

Lage und Boden: Zumeist eben; lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Strassen, Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Horatitz. Nächste Städte: Saaz 1¼ St. Komotau 2 St. von Horatitz entfernt.

Schloss mit Parkanlage in Horatitz.

Patronatskirche und Pfarre in Horatitz.

Area: Aecker 393·79 ha, Wiesen 9·09 ha, Obstgärten 18·62 ha, Hopfengärten 12·69 ha, Weiden 10·28 ha, unprod. Boden 3·91 ha, Bauarea 1·94 ha. **Zusammen 450·32 ha Area.**

Jährliche Grundsteuer fl. 2.294. Katastralreinertrag fl. 10.104.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 248.006.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Horatitz** mit 248·6 ha und **Schiesselitz** mit **Neuhof** (Gde. Schiesselitz und Welmschloss) mit 201·52 ha.

Bodenproduction: Getreide- und Hülsenfrüchte, Rübe, Kartoffeln, Futterpflanzen und Hopfen.

Rindvieh-Race: Original-Holländer.

Obst- und Gemüsebau: Bedeutend.

Hopfenbau: 12·69 ha Hopfengärten, liefern den feinsten Saazer Stadt- und Bezirkshopfen.

Gutsverwaltung in Horatitz, P.-, T.- und E.-B.-St. loco.

Wiedorn Adolf, Gutsverwalter.

Kleissel Josef, Adjunkt. Rezníček Johann, Adjunkt.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Johann Victor Mayer,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Tažowic.

Ger.-Bez.: Strakonice und Borgrechenstein.

Lage und Boden: Hügeliges Terrain; sandiger Lehm, Gneis und Granit.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse, K. Franz Josefs-Bahn, E.-B.-St. Kattowitz 10 Klm. entfernt. Fluss Wotawa. Nächste Städte Strakonice 15, Horažďowice 18, Schüttenhofen 16 und Wolin 16 Klm. von Tažowic entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Kanzleien in Tažowic.

Patronatskirche und Pfarre in Wolenic.

Area: Aecker 218 ha, Wiesen 35 ha, Obst- und Gemüsegärten 6 ha, Weiden 22 ha, Teiche 1·43 ha, Wald 193·52 ha, unproductiver Boden und Bauarea 5·95 ha. **Zusammen 481·90 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 753. Katastralreinertrag fl. 3.316.

Einlagswerth v. J. 1874 fl. 194.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Tažowic** mit 161·97 ha und **Wehrazenic** mit 126·41 ha.

Ausserdem sind 21·29 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Halm-, Hack- und Hülsenfrüchte, Raps und Futterpflanzen.

Rindvieh-Racen: Pinzgauer.

Obstbau: 6000 Obstbäume von verschiedener Gattung.

Obstbaumschule in Tažowic mit 25.000 Obstbäumchen und eine **Wildbaumschule** mit 6000 Bäumchen.

Die **Waldungen** bestehen aus 3 grossen getrennten Complexen. Holzarten: Kiefer, Fichte, Tanne und Buche. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Auerhähne, Schnepfen und Birkhühner.

Forstrevier: Tažowic.

Industrialien: Ein Bräuhaus in Wehrazenic verpachtet. Eine Ziegelei in Tažowic in Regie.

Gutsverwaltung in Tažowic, P. Wolenic, T.- und E.-B.-St. Kattowitz.

Bobek Vincenz, Gutsverwalter.

Bejvl Johann, Schlossgärtner.

Forstamt in Tažowic.

Hrdlička Otakar, Revierförster.

Pächter:

Lapka Johann, Bräuhauspächter in Wehrazenic.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr JUDr. Josef Mayer,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Konojed.

Ger.-Bez.: Auscha u. Bensen.

Lage und Boden: Gebirgig; Basalt- und Lehm-, hin und wieder Sandboden.

Communicationsmittel: Böhmisches Nordbahn; Strassen nach Auscha, Bensen, Böhm.-Leipa und Wernstadt.

Schloss und ein Amtshaus mit Kanzlei in Konojed.

Patronatskirchen und Pfarren: Konojed, Munker, Algersdorf und Mertendorf. Filialkirche zu Weisskirchen.

Area: Aecker 328.76 ha, Wiesen 70.74 ha, Gärten 15.21 ha, Weiden 13.56 ha, Teiche 1.83 ha, Wäldungen 375.57 ha, Flüsse und Bäche 4.62 ha, unproductiver Boden 15.26 ha, Bauarea 3.13 ha.
Zusammen 828.68 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.001 fl. Katastral-Reinertrag 12.088 fl.

Einlagswerth v. J. 1831 C.-M. fl. 179.000.

Die Oekonomie-Area bildet drei Meierhöfe, von welchen ca 28.77 ha werden in eigener Regie bewirtschaftet, der Ueberrest ist auf 6 Jahre parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Hafer, Erbsen, Linsen, Wicken, Hopfen, Flachs und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag.

Obstbau: Obstsorten: Äpfel, Birnen, Zwetschken und Kirschen. **Obstbaumschule** in Konojed.

Hopfenbau: Altrother Auscha'er, früh- und spätgrüner Hopfen.

Teichwirthschaft: 3 Karpfenteiche mit 1.83 ha Area.

Die **Wäldungen** bilden zwei Hauptcomplexe.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Esche, Erle, auch Buche und Eiche; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Konojed und Algersdorf.

Industriellen: Bräuhaus in Konojed verpachtet; Ziegelei in Konojed in Regie. Das Meierhofsgebäude in Klein-Schokau ist an die Firma W. W. Rohn verpachtet, darin wird Kattundruckerei betrieben.

Herrschafts-Verwaltung in Konojed, *P. Graber, T.-St. Auscha.*

Pandler Franz, Verwalter.

Müller Carl, Gärtner.

Forstamt in Algersdorf.

Truhlaß Carl, Förster.

Pächter:

Nase Anton, Bräuhauspächter.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr Heinrich Ritter von Mayersbach,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Sudowic.

Ger.-Bez.: Dobříš.

Lage und Boden: Wellenförmig und guter Kornboden.

Communicationsmittel: Strassen nach Příbram und Prag. Fluss Kocába. Nächste Städte: Dobříš 1 St., Mníšek 2 St. von Sudowic entfernt.

Schloss mit Schlossgarten in Sudowic.

Area: Aecker 126·8 ha, Wiesen 16·8 ha, Gärten 16 ha, Teiche 1 ha, Wald 84·04 ha, unprod. Boden 1 ha. **Zusammen 246 ha.**

Jährliche Grundsteuer 404 fl. Katastralreinertrag 1.570 fl.
Einlagswerth v. J. 1849 fl. 55.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Sudowic. Parzellenweise verpachtet sind 10·8 ha Area.

Bodenproduction: Die gewöhnlichen Getreidearten.

Schäferel in Sudowic.

Obstbau: 16 ha Obstgärten. **Obstbaumschule** in Sudowic.

Teichwirthschaft: 2 Teiche mit Karpfen besetzt.

Die **Waldungen** sind in einem Complex zusammenhängend.

Holzarten: Kiefer, Birke und Eiche; liefern Brenn- und Nutzholz.

Forstrevier Sudowic.

Gutsverwaltung in Sudowic, P. Neu-Knin.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Alphons Graf Mensdorff-Pouilly,

Seiner k. u. k. Apostol. Majestät Geheimer Rath und Kämmerer, Oberst a. D., Reichsrath im Herrenhause, Grosskreuz mehrerer hoh. Orden, Herrschaftsbesitzer, etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Preitenstein mit Wilkischau und Zahrádka.

Ger.-Bes.: Manetin und Tuschkau.

Lage und Boden: Hügelige Hochebene, theils mit angeschwemmten Sand- und Gerölleboden, theils mit strengen und sandigem Lehm-, Thonschiefer- und Glimmerschieferboden.

Communicationsmittel: Strassen nach allen Richtungen. Nächste Städte: Netschetin $\frac{1}{4}$ St., Manetin 1 St., Pilsen 6 St. entfernt. Eisenbahn, E.-B.-St. Plass $\frac{3}{4}$ St., Tuschkau $\frac{3}{4}$ St. von Preitenstein entfernt.

Schloss als Sommerresidenz nebst Amtshaus, in welchem die Beamtenwohnungen und Amtskanzleien untergebracht sind, in Preitenstein.

Familiengruft in Preitenstein.

Burgruine am sogenannten „Schlossberg“ auf einem Basaltfelsen.

Patronatskirche und Pfarre in Netschetin, eine Filialkirche und Sct. Anna-Kapelle mit einem Armenspitale in Netschetin.

Area: Aecker 471·92 ha, Wiesen 124·87 ha, Gärten 17·98 ha, Weiden 76·21 ha, Teiche 5·94 ha, Wald 1.942·78 ha, unprod. Boden 3·48 ha, Bauarea 4·86 ha. **Zusammen 2.647·99 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 2.731. Katastral-Reinertrag fl. 12.012.
Einlagswerth v. J. 1838 fl. 310.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Preitenstein** (Gde. Preitenstein, Neustadt und Wirschin) mit 178·0 ha, **Malesin** und **Schwan** mit 139·0 ha und **Wilkischau** mit 124·8 ha Area.

Ausserdem sind noch 182·0 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln, Dorschen, Roth- und Weissklee.

Schäferelen: Preitenstein, Malesin, Mastung und Wilkischau.

Rindvieh-Race: Landschlag gekreuzt mit Algäuer Stieren.

Schafvieh-Race: Böhm. Schafe gekreuzt mit Rambouillet-Böcken.

Obstbau: Grosse Obstanlagen in Preitenstein. Zwei **Obstbaumschulen** in Preitenstein.

Teichwirthschaft: Zwei Forellenteiche.

Die Waldungen sind meist zusammenhängend nebst 6 kleineren Parzellen; Lage zum Theil ebentheils hügelig mit einzelnen Basaltkegeln, mit wenigen Ausnahmen dem Diluvium angehörend, Sandablagerungen mit quantitativ wechselnder Beimengung von Thon, Lehm und Rollsteinen, sonst meist Lettenuntergrund. Holzarten: Fichte, Kiefer, Birke; liefern Nutzholz bis 25%, das übrige Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Schnepfen, Ringel- und Hohltauben, selten Wachteln.

Forstreviere: Leschowitz, Neustädtl, Langwiese, NeuhoF und Wilkischau.

Industrialien: Spiritusfabrik und Ziegelei in Preitenstein in Regie; Bräuhaus und Glasfabrik in Preitenstein verpachtet.

Herrschafts-Direction in Preitenstein, P. und T.-St. Manetin.

Musil Josef, Herrschaftsverwalter.

Hellriegel Josef, Wirtschaftsassistent.

Müller Carl, Parkgärtner.

Rentamt in Preitenstein.

Booček F., Rentmeister.

Forstverwaltung in Preitenstein.

Trpischowský Johann, Oberförster.

Petrasch Josef, Forstamtsadjunkt. Rott Wenzel, Forstadjunkt.

Revierförster:

Geyer Andreas in Glashütte, P. Čihana. Rott Wenzel in Preitenstein, P. Neschetin.

Geyer Eduard in Langwiese, P. Čihana.

Pächter:

Keferstein Wenzel, Bräuhauspächter in Preitenstein.

Rückl Anna, Pächterin der Glasfabrik in Preitenstein.

Moravec Josef, ihr Buchhalter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr JUDr. Otto Metall,

Professor, k. u. k. Uhlanenoberlieutenant i. d. R. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Zdechowic.

Ger.-Bez.: Přelauč.

Lage und Boden: Ebene Lage, mittelgute Bodenbeschaffenheit.

Communicationsmittel: Staatseisenbahn, E.-B.-St. Kladruh $\frac{1}{2}$ St. entfernt. Strassen nach Kuttenberg, Kolin und Přelauč.

Schloss mit Schlosskapelle und Park, dann Beamtenwohnungen und Amtlokalitäten in Zdechowic. **Patronatskirche und Pfarre** in Zdechowic.

Area: Aecker 402.89 ha, Wiesen 109.51 ha, Gärten 14.02 ha, Hutweiden 25.75 ha, Teiche 22.61 ha, Wald 410.75 ha, Wege und Gräben 8.19 ha, Sümpfe und Steinbrüche 5.25 ha, Bausarea 2.97 ha.

Zusammen 1.001.97 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 2.669. Katastral-Reinertrag fl. 9.885.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Zdechowic** (Gde. Zdechowic, Trnávka, Rečan und Labetin) mit 192.22 ha und **Telčic** (Gde. Chwaletic, Trnávka und Selmic) mit 104.87 ha Area.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 240.69 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbse, Linsen, Hirse, Raps, Zuckerrübe, Kartoffeln und diverse Futterpflanzen.

Schäferel in Zdechowic.

Rindvieh-Race: Berner Schwarzschrecken.

Obstbau: Vorkommende Obstsorten: Zwetschken, Birnen, Aepfel, Kirschen, Weichseln, Pfirsiche, Reinclaude, Marillen und im Kleinen Wein.

Teichwirthschaft: 4 Teiche: Morašicer, Pazdernaer, Altpilsker und Parkteich. Fischgattungen: Spiegelkarpfen.

Die **Waldungen** sind arrondirt. Holzarten: Tanne, Fichte, Kiefer, Eiche, Birke, Erle Pappel; liefern Brenn- und Nutzholz.

Fasanerie: 1 grosse und 2 kleine Fasanerien; Stand 256 Stück Fasanen.

Forstreviere: Zdechowie, Telčic, Strážník, Altpíla und Trnawka.

Industrialien: 1 Spiritusfabrik und 1 Bräuhaus ausser Betrieb.

Domaineverwaltung in Zdechowie, P., T.- und E.-B.-St. Kladrub.

Hátle W., Verwalter.

Mayer F., Sekretär. Černý K., Adjunkt.

Schäffer J., Förster.

Wesely J., Gärtner.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

**Herr Richard Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog von Portella,
Graf von Königswart, Grand von Spanien,**

erbl. Mitglied des h. Herrenhauses des österr. Reichsrathes, k. u. k. Geheimrath, königl. ungar. Magnat, k. u. k. Kämmerer, Ritter des goldenen Vlieses, Grosskreuz des königl. ungar. St. Stefans-Ordens, Grosskreuz des kaiserl. Leopold-Ordens, Grosskreuz des königl. sächs. Albrecht-Ordens in Brillanten, Grosskreuz des herzogl. sächs. Ernestinischen Haus-Ordens, Grosseoffizier des königl. belg. Leopold-Ordens, Mitglied mehrerer Vereine etc. etc.

Palais: Wien, Rennweg Nr. 27.

Güter-Central-Direction in Wien, Rennweg Nr. 25.

Dávid, Alois Ritter von —, Hofrath.

Litsken Otto, Central-Kanzlei-Director.

Innocent Victor, Centralkassier.

Gangl Alois, Revident.

Scharnagel Anton, Centralkanzlei-Adjunkt.

Besitz:

1.

**Fideicommiss-Herrschaft Königswart (Kynžvart) mit den Allodial-Gütern Amonsgrün,
Marcusgrün und Miltigau.**

Ger.-Bez.: Eger u. Königswart.

Lage und Boden: Rauhe Gebirgslage von 585 bis 987 Meter über der Nordsee.

Urgebirgsboden, vorwiegend aus Granit, sodann Glimmerschiefer, Gneis und Amphibolschiefer. Manigfach von steinig, sandig und schotterig bis sandig, lehmig und bis zu Lehm Boden wechselnd, je nach Untergrund gerne zur Versumpfung neigend und frisch, doch vielfach sehr trocken und aushagernd.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josefs-Staats-Bahn. Aerialstrasse Eger—Pilsen. Sehr gute Bezirks- und Privat-Strassen in allen Richtungen.

Nächste Städte: Eger 4 St., Plan 2 St. und Marienbad 1 St. Entfernung.

Schloss Königswart in der tiefsten Lage von 585 M. und gut gepflegtem Parke gelegen. Sehenswürdigkeit: Das bekannte Museum und eine grossartige Bibliothek (37.000 Bände). Im Schlosse befinden sich die Amtslokalitäten.

Beamtenwohnungen sind in anderen, in der Nähe des Schlosses gelegenen Gebäuden und in solchen in der Stadt Königswart adaptirt.

Famillengruft in Plass.

Burgruine „Königswart“ am Gebirge ober der Stadt Königswart gelegen.

Patronatskirchen und Pfarren: Königswart, Sandau und Schönficht.

Area: Aecker 684·83 ha, Wiesen 402·60 ha, Obst- u. Gemüsegärten 60·68 ha, Weiden 136·22 ha, Teiche 27·93 ha, Wald 5·338·14 ha, Bäche 1·54 ha, Wege 23·15 ha, unproductiver Boden 0·78 ha, Banarea 5·24 ha. **Zusammen 6.681·11 ha.**

Jährliche Grundsteuer 8.309 fl. Katastral-Reinertrag 36.558 fl.
Einlagwerth v. J. 1801 fl. 447.279.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: **Schlosshof** mit 134·24 ha und **Lehnhof** mit 125·82 ha Area.

b) Verpachtete Meierhöfe: **Haselhof** mit 135·94 ha, **Kieselhof** mit 110·08 ha, **Kotzauerhof** mit 44·90 ha und **Amonsgrünerhof** mit 57·52 ha Area. Pachtdauer 12 Jahre.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 523·47 ha Area.

Bodenproduction: Winter- und Sommer-Korn, Sommer-Weizen, Hafer, Erbsen, Kartoffeln u. Rüben.

Rindvieh-Racen: Algäuer und Innthaler.

Obst- und Gemüsebau gering. **Obstbaumschule** bei der Schlossgärtnerei in Königswart.

Teichwirthschaft: 27·93 ha; hievon 24·49 ha Karpfenteiche und 3·44 ha Forellenteiche.

Wassergeflügel: Stock- und Blasenenten, Wasserhühner.

Die **Waldungen** bilden zwei grosse Complexe.

Der erste Forstcomplex vom Tylln 1.799·79 ha gross westlich von der Franz Josefs-Bahn gelegen, aus der Thalsohle und der Wasserscheide allmählig zu einer Seehöhe von 939 Meter dem Tyllnberge orographisch den ersten nördlichsten Anhang des Böhmerwaldes ansteigend, westlich steil abfallend und an das Königreich Baiern grenzend.

Gehört in der ganzen Ausdehnung dem Gebiete des Glimmerschiefers an (Granaten, Aragoniten, Bergkrystalle und Ametisten kommen vor); mineralisch kräftiger, doch mitunter auch ausgehagerter und verheideter, in der Tiefgründigkeit wechselnder Lehm Boden, vom reinen Quarze öfter durchbrochen und versumpft (Geseer, Loh, genannt).

Der zweite Hauptcomplex von Königswart nimmt in einer Grösse von 3.444·04 ha die von der Kaiser Franz Josefs-Bahn östlich gelegenen, manigfach zerrissenen, knuppigen und welligen, steil abfallenden südlichen Hänge des Carlsbad-Tepler Gebirgszuges, des sog. „Kaiserwaldes“ ein; erstreckt sich in einem verhältnissmässig schmalen Streifen von Marienbad bis gegen Königsberg an der Eger und erreicht am „Judenhan“ eine Seehöhe von 987 Meter.

Nur ein kleinerer Theil mit 722·99 ha Area westlich von der Kaiser Franz Josefs-Bahn gelegen, nimmt die mehr ebene Thalsohle ein.

Der grösstentheils mehr leichte, sandig-lehmige oder lehmige, öfter aber auch sandige und schotterige Boden ist frisch, humos und mineralisch kräftig, neigt gerne zur Versumpfung und Torfbildung.

Holzarten: Prädominirend Fichte; eingesprengt: Tanne und Kiefer, nur in den Tieflagen und in Lindenhau; untergeordnet: Buche und Lärche, nur in jungen Anlagen; bedeutungslos: Ahorn u. Eiche.

Haar- und Federwild: Auer- und Birkwild, Haselhühner, Tauben, Bekassinen, Rebhühner, Krammetsvögel, Schnepfen, Hasen, Hoch- und Rehwild.

Thiergarten bei Königswart, Katastralgemeinde Schanz. Hoch-, Dam- und Rehwild und Haideschmucken

Forstreviere: Königswart, Amonsgrün, Neuhaus, Schanz-Thiergarten, Dreihacken, Mayersgrün, Oedhaus und Miltigan.

Industrialien:

a) Dampfbrettsäge in Leiben bei Königswart (2 Bundgatter, Kreissäge, Schindelmachine).

b) Cur- und Badeanstalt in Königswart.

c) Bräuhaus im Schloss Königswart bei der Stadt Königswart.

d) Ziegelhütte in Clemensdorf, Erzeugung von Mauerziegeln.

e) Ziegelhütte in Krottensee, Erzeugung von Mauer-, Dach- und Pflasterziegel und Drainröhren.

Cur- und Badeanstalt und Bräuhaus verpachtet, die übrigen Industrialien sind in eigener Regie.

Forst- und Domaine-Direction im Schloss Königswart bei Königswart, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Nussbanmer Wilhelm, Forstmeister und Domainen-Director.

Staronschek Ferdinand, Forst- und Directions- Henisch Ignaz, Oekonomie-Adjunkt.
Adjunkt. Sýkora Anton, Hofjäger.

Forstadjunktenposten unbesetzt.

Forstrevision und Evidenzhaltung.

Rüslar Jaroslav, Forstingenieur und zugleich Verwalter des Königswarter Revieres.

Zugetheilt:

Hahn Georg, Forstamtsadjunkt. Kabát Emanuel, Forstamtsadjunkt.

Rentamt im Schloss Königswart.

Mach Josef, Rentmeister.

Museum und Schloss.

Leuchtweis, P. Albert —, Schlosskaplan und Museumscurator.
Wirth Josef, Museumsaufseher.

Gärtnerel:

Stadler Simon, Hofgärtner.
Zugewiesen: 2 Gehilfen.

Bei der Industrie:

Hauschka Franz, Dampfbrettsäge-Verwalter, zugleich Forstrechnungsführer.

Ziegelhütten werden von den Revier-Verwaltungen besorgt.

Forstpersonale:

Revier-Verwaltungen:

Königswart im Schloss Königswart. Röslar Jaroslav, Forstingenieur.

Schanz in Thiergarten, P. Marienbad. Komma Hans, Revierförster.

Dreihacken in Glebacht, P. Königswart. Kessler Josef, Revierförster.

Mayersgrün-Neumugl in Grafengrün, P. Unter-Sandau bei Eger.

Plocek Rudolf, Revierförster. Pěkný Josef, Forstadjunkt.

Oedhaus in Oedhaus, P. Unter-Sandau. Fritsch Josef, Revierförster.

Amonsgrün in Amonsgrün, P. Unter-Sandau. Dobner Anton, Revierförster.

Neuhaus in Perlsberg, P. Königswart. Schneider Anton, Revierförster.

Miltigau in Perlsberg, P. Miltigau. Bär Georg, Revierförster.

Pächter:

Hahn Blasius, Pächter des Bräuhauses im Schloss Königswart.
Kohn, Med.-Dr. Adolf —, Domainearzt und Pächter der Badeanstalt in Königswart.

Meierhofspächter:

Blumentritt Wenzel in Haselhof, P. Königswart. Naumann Moriz in Kotzauerhof, P. U.-Sandau b. Eger.
Kraus Leopold in Kieselhof, P. Marienbad. Plail Adam & Cons. in Amonsgrün, P. Unter-Sandau.

2.

Allodial-Herrschaft Plas (Plasy) mit den incorporirten Gütern Kacerov, Krašov und Běla.

Ger.-Bez.: Kralovic, Manetín und Pilsen.

Lage und Boden: Hochplateau mit tiefen Senkungsthälern und Wasserläufen, Seehöhe 300—550 M. Der Boden ist grösstentheils permische Ablagerungen von bedeutender Mächtigkeit; theilweise Urthonschiefer und theilweise Granit mit mittelmässiger Bodenbonität.

Communicationsmittel: Die k. k. Staatsbahn Pilsen-Priesen-Komotau, durchzieht die Domaine in einer Gesamtlänge von ca 25 Klm.; drei Stationen derselben Plass, Kažňau und Oberbfiz, liegen unmittelbar im Territorium der Domaine.

Ausserdem durchziehen nachstehende Strassen die Herrschaft:

Die Eisenstein-Teplitzer Aerarialstrasse und die Bezirkstrassen: Pilsen-Manetín, Plass-Dražener, Kažňau-Anischauer, Plass-Planer, Kralovic-Mlác, Kralovic-Liblín, Kamenic-Hromic-Bras, Kralovic-Lednic.

Nächste Städte: Kralovic 11, Manetín 20 und Pilsen 25 Klm. vom Orte Plass entfernt.

Schloss: Ein herrschaftliches Schloss in Plass. Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in dem ehemaligen Cistercienserconvente in Plass, ausserdem Wohnung des Domainedirectors und Forstmeisters, des Wirthschafts- und Bränerei-Verwalters, des Bräners und des Försters in Plas.

Familiengruft in Plass.

Burgruinen: Šebíkov, Třebokov, Vrtba, Krašov, Bělá und Kacerov.

Patronatskirchen und Pfarren: Plass, Žebnic, Kralovic, Potvorov, Kozojed mit einer Filialkirche in Věhrd, dann Obora, Planá mit einer Filialkirche in Kostelec und Bělá.

Area: Aecker 2.272.31 ha, Wiesen 479.03 ha, Gärten 12.76 ha, Weiden 260.92 ha, Teiche 25.00 ha, Waldungen 10.259.76 ha, Banarea 11.19 ha, unprod. Boden 0.03 ha. **Zusammen 18.321 ha.**

Jährliche Grundsteuer 19.045 fl. Katastralreinertrag 83.928 fl.

Einlagswerth v. J. 1827 fl. 1,100.050.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

a) Meierhöfe in Regie: **Plass** mit 411.13 ha, **Loman** (Gde. Lomnička) mit 203.79 ha, **Sechutic** (Gde. Výrov) mit 254.63 ha und **Mlác** (Kunstwiese) mit 81.93 ha.

b) Verpachtete Meierhöfe: **Mlác** mit 156.35 ha bis 31./10. 1898, **Olšan** (Gde. Sedlice) mit 329.05 ha bis 31./10. 1890, **Hubenov** (Hrádecko) mit 179.87 ha bis 31./10. 1895, **Kralovic** mit 71.14 ha bis 31./10. 1895, **Bohy** (Gde. Zbohy) mit 184.47 ha bis 31. 10. 1901, **Lednice** mit 156.16 ha bis 31./10. 1901, **Kacerov** mit 168.28 ha bis 30./9. 1892, **Třemošnice** (Gde. Žichlic) mit 127.31 ha bis 31./10. 1890, **Býkov** (Gde. Hromic) mit 160.27 ha bis 31./9. 1900, **Timna** (Gde. Ober-Běla) mit 131.02 ha bis 31./10. 1895, **Vrtha** (Gde. Ober-Běla) mit 72.02 ha bis 31./10. 1895, **Běla** (Gde. Böhmisches-Neustadt) mit 147.56 ha bis 31./10. 1898, zerstreute Grundstücke mit 296.02 ha bis 31./10. 1901 verpachtet.

Im Parzellenpacht 983.59 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Klee, Zuckerrüben, Erdäpfeln, Hopfen und Kraut.

Schäfereien in Plass und Loman.

Rindvieh-Race in Plass, Loman und Sechutic: Allgau-Schwyzer Kreuzung.

Schafvieh-Race in Plass und Loman: Merinoschafe.

Pferde-Race: Böhmischer Landschlag, sodann Kreuzungsproducte nach englischen und anglo-männer Hengsten.

Obst- und Gemüsebau auf der ganzen Domaine in Plass.

Obstbauschulen in den Revieren: Olšan, Býkov und Kamenic.

Hopfenbau in Plass auf einer Area von 4.26 ha grüner Hopfen, guter Qualität.

Teichwirthschaft besteht aus den Fischbehältern zu Plass und 8 Teichen. Die Besatzung meistens Karpfen. Die Flusssischerei in dem Flusse Střela und Beraun ist verpachtet.

Wassergepflügel: Stockenten, Kriken, Wasserhühner, Teichhühner und diverse Taucher.

Die Waldungen sind in grösseren Complexen arrondirt, die Lage ist hügelig, der Boden guter und mittlerer Bonität angehörend.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche, Eiche, Birke, Buche, Hainbuche, Ulme und andere; liefern über 70%, Nutzholz.

Baumschulen für fremdländische Coniferen in Plass, Býkov, Kamenic, Krašovic und Loman.

Wild: Auer- und Birkwild, Fasanen, Rebhühner und Schnepfen.

Thiergarten in Olšan; Wildstand 150 Stück Damwild. Rehwild im Freien in allen Revieren dann Hasen.

Fasanerie in Plass im J. 1888 angelegt, gegenwärtiger Stand ca 200 Stück.

Forstreviere: Plass, Mlác, Olšan, Hubenov, Krašov, Čechín, Doubrava, Býkov-Chotiná, Kamenic Krašovic, Loman, Hůrky.

Industrialien: Bierbrauerei in Plass in eigener Regie, erzeugt jährl. ca 10.000 hl Bier.

Dampfbrettsäge in Plass in eigener Regie; dieselbe producirt alle Gattungen Bretterwerk, Pfosten, Latten, Friese.

Mahlmühle in Plass verpachtet.

Ziegelei in eigener Regie, erzeugt Ziegeln und Taschen. Ausserdem Farbenfabrik in Plass, Caolinwerk in Oberbfiz.

Domaine-Direction, Forstamt und Patronatsamt in Plass, P.-, T.- und E.-B.-St. loco.

Holeček Josef, Domainedirector, Forstmeister und Patronatskommissär.

Rotbart Wenzel, Rentmeister und Kirchenrechnungsführer.

Höfer Johann, Bauingenieur. Balling Leo, Forstingenieur.

Rittich Johann, Directionssekretär.

Forstamtsadjunkten:

Mrvík Johann.

Michl Wilhelm.

Stipanits Alfred.

Hanisch Berthold.

Skácelík Josef.

Janáček Ottokar.

Forstadjunkten:

Kolbek Friedrich.

Ilchmann Josef.

Directionsdiurnisten:

Irbeek Emanuel.

Lexa Eduard.

Oekonomie- und Brauereiverwaltung in Plass:

Naxera Franz, Wirthschafts- und Branereiverwalter.
Miessl Carl, Wirthschaftsadjunkt. Anzenbacher Carl, Bräuer.

Brettsägeverwaltung in Plass:

Holubář Johann, Brettsägeverwalter.
Nosek Josef, Brettsägemeister.

Beim Gartenbau:

Melchar Wenzel, Schlossgärtner.

Schlossverwaltung:

Bekeš, Albertine von —, Schlossbeschliesserin.

Reviervverwaltungen:

Revier Plass: Lang Carl, Revierförster.
Revier Mlác, P. Plass: Krans Anton, Revierförster.
Revier Olšan, P. Kralovic: Schneider Georg, Revierförster.
Revier Hubenov, P. Kralovic: Suske Carl, Revierförster.
Revier Krašov, P. Kralovic: Růžicka Anton, Revierförster.
Revier Čečín, P. Kralovic: Miessl Johann, Revierförster.
Revier Doubrava, P. Kazňan: Hájek Anton, Revierförster.

Revier Býkov, P. Kazňan:

Mayer Carl, Reviervverwalter. Pěkný Richard, Unterförster in Třebokov, P. Kazňan.
Revier Kamenic, P. Kazňan: Bartoš Em., Revierförster.
Revier Krašovic, P. B.-Neustadt: Velkoborský Johann, Revierförster.
Revier Loman, P. B.-Neustadt: Říšský Johann, Revierförster.
Revier Hůrky, P. B.-Neustadt: Kronpa Vincenc, Revierförster.

Pächter:

Abeles Salomon und Wilhelm, Pächter des Hofes Olšan, P. Kralovic.

Deren Oekonomieverwalter:

Fischer J. in Olšan.

Besitzer:

**Das hochwürdigste aller Zeit getreue
Metropolitan-Domcapitel bei Sct. Veit auf dem Prager Schlosse.**

Central-Direction in Prag-Hradčín Nr. 60—IV.

Seeland Emil, Central-Director.
Seeland August, Rechnungs-Revident.
Trapp Johann, Aushilfsbeamte.

Besitz:

1.

Stiftungs-Herrschaft Brännporitschen (Spálené Poříčí) mit Těnowic und Mitrowic.

Ger.-Bez.: Blawic und Rokycan.

Lage und Boden: Hügelland am Fusse des Brdy-Waldes. Meereshöhe 396—797 M. Die herrschende Gebirgsart ist der Gneis, derselbe ist seiner Structur nach sehr variabel und übergeht in einzelnen Stücken von dünnschiefrigen bis zum granitartigen Gneise. Ebenso verschieden in seinen Gemengtheilen gibt er durch seine Verwitterung einen mehr oder weniger lockeren sandigen Lehm Boden, der häufig durch Schotter und Gestein, das stellenweise zu Tage liegt, gemengt und durchschoben ist. Auch enthält er ortweise Feldspat und Quarz.

Communicationsmittel: Eisenbahnen: Oesterr. Staatsbahn Wien-Eger, böhm. Commercialbahn Nezvěstic-Rokycan. Bezirksstrassen: 1. von Wlkow über Brennporitschen und Mitrowic nach Chynin und Blatná; 2. von Brennporitschen über Mešno nach Rokycan; 3. von Brennporitschen über Těnowic, Záluží, Lucišť nach Wisek und Čičow; 4. von Brennporitschen über Struhař nach Blowic; 5. von Wohfeled über Borowno nach Mišov; 6. von Wohfeled nach Struhař; 7. von Mitrowic über Planin und Borowno nach Čičow und Wisek; 8. von Mitow nach Planin; 9. von Mitow nach Nechanic; 10. von Mitrowic nach Eisen-Ujezd.

Nächste Städte: Blowic 8 Klm., Rokycan 16 Klm. und Pilsen 24 Klm.

Schloss mit Park und Gartenanlagen, dann Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Brennporitschen.

Burgruine „Kokšín“.

Patronatskirchen und Pfarren: Brennporitschen, Mešno, Těnowic, Mitrowic und Hradzen.

Filialkirche in Čičow.

Area: Aecker 1.025.80 ha, Wiesen 482.55 ha, Gärten 34.54 ha, Weiden 462.23 ha, Teiche 63.92 ha, Wald 4.365.73 ha, unprod. Boden- und Bauarea 46.35 ha. **Zusammen** 6.481.12 ha.

Jährl. Grundsteuer 8.881 fl. Katastralreinertrag 39.122 fl.

Einlagswerth v. J. 1750 rh. W. fl. 400.000.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Art vertheilt:

a) in Wirthschaftsregie: Meierhöfe: **Brennporitschen** (Gde. Brennporitschen und Těnowic) mit 126.77 ha, **Dražkowic** (Gde. Brennporitschen, Těnowic, Wohfeled und Eisen-Ujezd mit 219.72 ha

b) in Forstregie: Meierhöfe: **Hořie** (Gde. Hořie und Čičow) mit 133.60 ha, **Mišov** (Gde. Mišov und Hořie) mit 71.06 ha und **Planin** mit 52.03 ha.

c) verpachtete Meierhöfe: **Chynin** mit 126.94 ha bis 30./9. 1892, **Karlshof** mit **Lhotka** (Gde. Brennporitschen) mit 168.57 ha bis 30./9. 1891, **Mitrowic** (Gde. Mitrowic, Eisen-Ujezd und Mitow) mit 142.91 ha bis 30./10. 1900, **Těnowic** mit **Záluží** (Gde. Těnowic, Záluží und Čičow) mit 291.47 ha bis 30./11. 1892 und **Wlkow** mit 195.29 ha bis 30./9. 1900; Pachtdauer bei allen 12 Jahre.

d) Parzellenweise verpachtet u. z. von der Wirthschaftsregie 190.70 ha u. von der Forstregie 26.51 ha, zusammen 217.21 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Raps, Erbsen, Wicke, Kartoffeln, Futterrübe und Klee.

Schäferel in Dražkowic. **Rindvieh-Race:** Schwyzer. **Schafvieh-Race:** Merino.

Obst- und Gemüsebau: Obstgärten in Brennporitschen, Dražkowic, Těnowic, Záluží und Wlkow. Gemüsegarten in Brennporitschen.

Teichwirthschaft: 24 Teiche, darunter die grössten: Oujezdecký, Hviždalka, Kolářik, Dožín, Koukalka und Wlkower Teich.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Forellen.

Wassergeflügel: Wildenten, Blassenten und Bekassinen.

Die **Waldungen** sind (ausser Revier Těnowic) zusammenhängend.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Lärche, Schwarzkiefer, Weymuthskiefer, Buche, Erle, Birke, Espe, Hainbuche, Eiche, Ahorn, Esche, Linde, Eberesche, Pappel und Weide; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hochwild, Rehwild, Hasen, Auerwild, Birkwild, Waldschneepfen, Rebhühner, Wachteln und wilde Tauben.

Thieryärten: Chynin, Planin und Mišov. Stand: 80 Stück Hochwild und 300 Stück Rehwild.

Forstreviere: Chynin, Planin, Kokšín, Mišov, Obora und Těnowic.

Industrialien:

Bierbrauerei mit Handbetrieb in Brennporitschen, Ziegelei in Lhota, Wassersäge und Schrotmühle in Brennporitschen, obere und untere Wassersäge in Borowno, grosse Dampfbrettsäge mit 36pferd. Dampfmaschine, 2 Bundgattern, 1 Saumgatter, 2 Circularsägen und 1 Schindelmachine in Planin und Schlackenpocher mit Wasserbetrieb in Mitrowic; sämtliche hier angeführten Industrialien in eigener Regie.

Mahlmühle in Těnowic und in Mišov, Wassersäge und Holzwaaren-Werkstätte in Mitow, Glasfabrik mit Arbeiterwohnungen in Mitrowic und Eisenhammer mit Wasserbetrieb in Wohfeled; sämtliche Objecte sind verpachtet.

Forst- und Domainen-Direction in Brennporitschen, P. loco, T. u. E.-B.-St. Nezvěstic.

Wagner Alois, Forstmeister und Domainen-Director.

Prokúpek Alois, Forstingenieur.

Novák Josef, Forstamtsadjunkt.

Novák Emanuel, Forstrechnungsführer.

Vilím Carl, Directionsadjunkt.

Rentamt in Brennporitschen, P. loco.
Srdínko Josef, Forstrentenrechnungsführer.
Nenadal Josef, Oekonomierechnungsführer.

Bei der Oekonomie:
Šimánek Emil, Oekonomieverwalter.
Jílek Josef, Oekonomieadjunkt.
Beide in Brennporitschen.

Beim Gartenbau:
Jaworský Anton, Schlossgärtner in Brennporitschen

Beim Forstwesen:
Gruber Josef, Forstkontrolor in Planin.

Förster:
Žemlička Josef in Chynin. Geyer Ottakar in Mišow.
Fremuth Vincenz in Wohřeled. Novák Josef in Planin.
Finger Ignatz in Obora.

Forstadjunkten:
Lechký Emanuel in Chynin. Karásek Josef in Planin.
Novák Franz in Mišow. Kreissinger Johann in Obora.
Kofroň Josef, Forst- und Localadjunkt in Holic.

Bei der Industrie:
Fiala Maximilian, Dampfsägewerwalter in Planin, P. Brennporitschen.
Zikmund Wenzel, Deputatbräuer in Brennporitschen.

Pächter:
Vaněček Petr, Hospächter in Chynin. Muzika Franz, Hospächter in Těnowic.
Červenka Franz, Hospächter in Karlshof. Lechký Anton, Hospächter in Wlkow.
Rüekl Carl, Hof- und Glashüttepächter in Mitrowic. Luft Johann, Pächter der Wassersäge und Holz-
Engler Johann, Mühlpächter in Těnowic. waarenerezeuger in Mitow.
Slapák Franz, Mühlpächter in Mišow. Černý Wenzel, Pächter d. Eisenhammers i. Wohřeled.
Bei sämtlichen P. Brennporitschen.

2.

Stiftungs-Herrschaft Chraštán mit dem Gute Aunětic.

Ger.-Bez.: Smíchov u. Unhošt.

Lage und Boden: Ebene mit tiefgründigem Thonboden und Kiesel-schiefer.
Communicationsmittel: Prag-Duxer Eisenbahn, E.-B.-St. Řepora und Dušník. Fahrstrasse von Prag nach Welwarn. Nächste Stadt Prag 1 St. Entfernung.
Schloss mit Garten in Chraštán, Beamtenwohnungen in Wořech und Aunětic.
Patronatskirchen und Pfarren: Wořech, Aunětic und Železná. Filialkirchen in Řepora u. Krteň.
Area: Aecker 598 ha, Wiesen 21.51 ha, Gärten 5.64 ha, Hutweiden 40.07 ha, Wald 74.55 ha.
Zusammen 789.77 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.787 fl. Katastralreinertrag 15.818 fl.
Einlagswerth v. J. 1667 fl. 8.500.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:
Meierhof Aunětic mit 185.16 in Regie.
Dann Meierhöfe Chraštán und Dušník mit 260.10 ha bis 15./12. 1896 und Wořech mit 218.97 ha bis 1906 im Ganzen verpachtet.

Bodenproduction: Vorwiegend Weizen, Gerste, Zuckerrübe und Klee.
Rindvieh-Racen: In Chraštán Holländer und gewöhnlicher böhm. Landschlag, in Wořech und Aunětic böhm. Landschlag.
Obstbau bei allen Höfen. **Obstbaumschule** in Aunětic.
Weinbau: Weingarten 0.06 ha gross mit Trojaer Reben.
Die Waldungen bilden einen Complex von 74.55 ha Area.

Holzarten: Fichte und Kiefer; liefern Brenn- und Nutzholz.
Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstrevier:** Klein-Přílepy.
Industrialien: Bräuhäuser in Aunětic verpachtet.

Gutsverwaltung in Aunětic, P. Roztok bei Prag.
Kettner Josef, Gutsverwalter.

Pächter:

Hancy Julius, Pächter der Meierhöfe Chraſtan und Dix Marie, Pächterin des Meierhofes Wořech,
Dušnik. P. Řepora.
Kotler Alexander, Bräuhäuserpächter in Aunětic.

3.

Stiftungs-Güter Leschan (Lešany) und Hoštěradic.

Ger.-Bez.: Eule und Neweklau.

Lage und Boden: Bei den Meierhöfen ebene, stellenweise sanft geneigte Lage, bei Waldungen zumeist wellenförmiges Hügelland. Boden theils sandiger, theils lehmiger.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josefs-Bahn, nächste E.-B.-St. Beneschau. Strasse Beneschau—Netwořic, Neweklau—Eule. Flüsse Moldau und Sazawa schliessen die Domaine ein von der Kralovská bis nördlich von Stěchovic—Sazawa von Teinitz bis bei den Kuppen „Medníky“.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten, dann Beamtenwohnungen u. Amtlocalitäten in Leschan.

Burgruinen: „Hrádek“ bei Nedwř (rechtes Moldauufer) „Kročákow“ und „Kalator“ bei Teletín nahe der Moldau.

Patronatskirche und Pfarre in Netwořic mit der Filialkirche Hoch-Anjezd, Pfarrkirche in Eule mit der Filialkirche in Steinüberfuhr (Patron von der Pfarre ist die Stadt Eule).

Gesamtarea 1.856 ha.

Jährl. Grundsteuer 2.994 fl. Katastralreinertrag 13.188 fl.
Einlagswerth v. J. 1683 fl. 64.075.

Die Oekonomie-Area bildet folgende im Ganzen verpachtete Meierhöfe:

Leschan mit 233.31 ha, Břežan mit 129.05 ha, Netwořic mit 105.99 ha, Nedwř (Gde. Rabin) mit 140.51 ha, Christov (Gde. Teletín, Anjezd und Krňan) mit 59.20 ha und Hoštěradic mit 100.92 ha.

Ausserdem sind noch 54.95 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Rübe, Raps, Mohn, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Krant.

Schäferelen in Lešan und Břežan.

Rindvieh-Race: Algäuer, Schwyzer und Landschlag.

Obst- und Gemüsebau bedeutend. Obstbaumschulen bei allen Meierhöfen.

Teichwirthschaft: 10.86 ha Area Karpfenteiche; Fischerei auf der Sazawa und Moldau.

Die Waldungen liegen in 10 Katastral-Gemeinden

Holzarten: Fichte, Kiefer, Lärche und Tanne; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen, Birk- und Rebhühner dann Schnepfen.

Fasanerie: Wilde Fasanenaufzucht 45 Stück Fasanen.

Forstreviere: Towkovka, Lipa, Háj und Nedwř.

Domaine-Verwaltung in Leschan, P. Netwořic, T.-St. Eule, E.-B.-St. Beneschau.
Holub Franz, Domaine-Verwalter.

Forstamt in Leschan.

Revierförster:

Kofroň Anton in Háj. Ječný Emanuel in Lipa.
Seemann Hugo in Nedwř.

Forstamts-Adjunkt:

Kofroň Emanuel in Leschan.

Pächter:

Liška Josef, Pächter der Höfe Lešan und Brežan, Demons Wilhelm, Pächter des Hofes Nedwěz,
P. Netwořic. P. Netwořic.
Heger Franz, Pächter des Hofes Netwořic, P. loco. Paun Josef, Pächter des Hofes Hostěradic, P. Eule.
Polák Franz, Pächter des Hofes Chystov, P. Netwořic.

4.

Stiftungs-Herrschaft Wrana (Vranó).

Ger.-Bez.: Libochowic, Neu-Straschitz und Schlan.

Lage und Boden: Meist eben mit sanften Abdachungen; der Boden theils aus verwitterten Plänerkalk, theils rother Lehm Boden mit Sandstein-Untergrund.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Klobuk der Prag-Duxer Bahn. Die Domaine liegt am Kreuzpunkte mehrerer Bezirksstrassen zwischen den Städten: Schlan, Laun und Libochowic.

Schloss mit Schlosskapelle, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Wrana.

Burgruine im Walde Obora.

Patronatskirchen und Pfarren: Wrana, Klobuk und Pozden; Filialkirchen: Gross-Pálec und Lukow.

Area: Aecker 1.185.60 ha, Wiesen 30.85 ha, Gärten 63.20 ha, Hopfengärten 3.40 ha, Weiden 43.61 ha, Teiche 3.57 ha, Wald 518.48 ha, unproductiver Boden und Bauarea 10.75 ha.

Zusammen 1.861.5 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 7.409. Katastralreinertrag fl. 32.598.

Einlagswerth v. J. 1709 fl. 90.000.

Die **Oekonomie-Area** ist folgendermassen vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: **Wrana** mit 325.88 ha, **Klobuk** mit 83.94 ha und **Pozden** (Gde. Pozden und Plehow) mit 159.65 ha;

b) Meierhöfe im Grosspacht: **Lukow** mit 161.73 ha, **Gross-Pálec** mit 170.63 ha, **Kokowie mit Kobylak** mit 465.01 ha und **Morán** (Gde. Čeradic) mit 102.37 ha.

Anserdem sind noch 39 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Raps, Zuckerrübe und Hopfen.

Schäffereien in Wrana und Pozden. **Schafvieh:** Southdown und Merino.

Rindvieh-Racen: Veredelter Landschlag.

Obstbau sehr ausgedehnt mit sämmtlichen Obstsorten. **Obstbauschule** in Wrana.

Hopfenbau: 3.4 ha Hopfengärten mit Saazer Setzlingen.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Eiche und Buche; liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen, Rebhühner u. s. w.

Fasanerie in Pozden und Wrana. Wilde Aufzucht.

Forstreviere: Pozden und Wrana.

Industriellen: Bränhaus in Klobuk verpachtet; Kohlenbergwerk in Pozden und Ziegeleien in Wrana und Pozden in Regie.

Domaine-Direction in Wrana, P. loco, T.- u. E.-B.-St. Klobuk.

Srb Josef, Domaine-Director in Wrana.

Verwalter:

Přstross Franz in Wrana. Jirsák Josef in Pozden, P. Schlan.

Krombholz Alex. in Klobuk.

Rentverwaltung in Wrana.

Leminger Franz, Rentmeister.

Revierförster:

Rybák Johann in Pozden, P. Schlan. Fiala Franz in Wrana, P. loco.

Pächter:

Thun von Hohenstein, Franz Graf —, Pächter der Novák Antonie, Pächterin der Höfe Kobylnik und
Meierhöfe Kokowic und Gross-Pálec. Morán, P. Klobuk.
Srámek Carl, Pächter des Hofes Lukow, P. Wrana. Kratochvíle Ant., Bräuhanspächter in Klobuk, P. l.

Besitzer:

Graf Millesimo'scher Stiftungsfond.

Besitz:

Stiftungs-Domaine Ronow mit den Gütern Třemošnic, Westec und Morawan.

Ger.-Bez.: Čáslav u. Chotěboř.

Lage und Boden: Die Domaine erstreckt sich zu beiden Seiten des sogenannten Eisengebirges von Norden gegen Süden. Die Bodenbeschaffenheit ist eine sehr ungleiche; während im Norden ein schwerer Gneisboden vorzufinden ist, ist im Centrum der Domaine ein guter Weizenboden, dagegen in den südlichen Theilen nasser Boden, und an den östlich gelegenen Gehängen abermals schwerer Gneisboden.

Communicationsmittel: Localeisenbahn Čáslav-Závrtec, berührt in dem nordwestlichen Theile der Domaine die Stadt Ronow und findet seinen Endpunkt im Orte Třemošnic.

Bezirksstrasse: Čáslav—Žleb—Ronow—Bestvíň—Borek in der Richtung von Nordwest gegen Süden mit den Abzweigungen Ronow—Biskupic in der Richtung Nord-Süd, Ronow—Wílimow von Nord nach Süd, Závrtec—Hefmaněstec von Süd nach Nordosten.

Aerarialstrasse Goltsch—Jenikan—Saar in der Richtung von Nordwest nach Südosten.

Doubravka-Fluss, Richtung Südost-Nordwest.

Nächste Städte: Čáslav 12.5 Klm., Goltsch-Jenikan 11 Klm. und Hefmaněstec 14.5 Klm. von Ronow entfernt.

Schlösser: Schloss zu Ronow, gleichzeitig Beamtenwohnung und Amtlokalität der Domainen-Administration.

Schloss in Třemošnic, Wohnung des Oberförsters und Amtlokalität des Forstamtes.

Schlösschen in Westec, gleichzeitig Försterswohnung und Schlösschen in Morawan (vermietet an die Meierhofspächter).

Forsthäuser in Kraskov, Zbyslawec und Přisečno. Beamtenwohnungen in Ronow und Třemošnic.

Burgruine „Lichtenburg“ in der Katastralgemeinde Podhradí 562 M. hoch gelegen.

Patronatskirchen und Pfarren: Sct. Laurenzi in Ronow, Vogtei-Commissariats-Pfarrkirche Sct. Mathäus Mičow; Filialkirchen: Sct. Cruci (Friedhofskirche) und Sct. Martini (Friedhofskirche) in Ronow, Sct. Wenzel in Hefmaně.

Area: Aecker 1.116 ha, Wiesen 289 ha, Obstgärten 53 ha, Weiden 396 ha, Teiche 59 ha, Wald 2.163 ha, Flüsse und Bäche 40 ha, unpr. Boden 2 ha, Bauarea 86 ha. **Zusammen 4.213 ha.**

Jährliche Grundsteuer 10.484 fl. Katastralreinertrag 37.838 fl.

Einlagswerth v. J. 1736 fl. 434.500.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Ronow, Biskupic, Kněžic, Morawan, Westec, Špačic, Ostružno, Přisečno, Lhotka, Nouzow (Gde. Unter-Počátek), **Skalka, Třemošnic** und **Mladotice**; zusammen mit 1.766.32 ha, auf 6- und 12jährige Pachtdauer.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 56.66 ha Area.

Bodenproduction: Vorherrschend Zuckerrübe, Weizen, Korn und Gerste, etwas Raps, Klee und Hafer.

Rindvieh-Racen: Berner und Schwyzer Race, Kreuzungen derselben mit einheimischen Rindvieh.

Obstbau: Äpfel, Birnen, Kirschen, Weichseln und Zwetschken.

Obstbaumschule in Morawan (verpachtet).

Teichwirthschaft: 20 zumeist kleinere Teiche mit Karpfenbesatz.

Wassergeflügel: Wilde Enten und Wasserhühner.

Die **Waldungen** sind theils in grossen Complexen zusammenhängend, theils durch andere Culturen getrennt. Die Lage wechselt zwischen 270 und 602 Meter Seehöhe. Der Boden ist grösstentheils Gneis, eingesprengt Plänerkalk, Grauwake und Thonschiefer.

Holzarten: Fichte und Tanne vorherrschend, gemeine Kiefer und Lärche gemischt, Roth- und Weissbuche, Eiche, Birke und Ahorn eingesprengt. Liefern Brenn- und Nutzholz, doch ist die Nutzwirthschaft vorherrschend.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, etwas Birkwild, Wildtauben, Schnepfen am Striche.

Forstreviere: Zbyslawec, Kraskow, Morawan und Přisečno.

Industrialien: Bränhaus in Ronow und Ziegelei in Biskupic, verpachtet.

Domainen-Administration in Ronow, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Charvát Johann, Domainen-Administrator.

Horký Johann, Rentverwalter. Musil Emanuel, Rechnungsführer.

Končický Hubert, Administrationskanzelist.

Forstamt Ronow in Třemošnic, E.-B.-St. loco, P. u. T.-St. Ronow.

Ellenberger Gustav, Oberförster.

Hradecký Heinrich, Forstassistent.

Förster:

Končický Josef in Westec, P. Bestvín.

Kautský Adolf in Kraskow, P. Ronow.

Dauscha Dominik in Přisečno, P. Maleč.

Manlík Adolf in Zbyslawec, P. Ronow.

Pächter:

Soudek Gustav und Louis in Ronow, P. loco.

Dvořáček Vincenz in Nouzow, P. Ronow.

Stoupa Anna in Mladotie, P. Ronow.

Hostan Wenzel in Spáčic, P. Bestvín.

Kušta Josef in Lhotka, P. Ronow.

Sobotka Emanuel in Neuesdorf, P. loco.

Besitzer:

L ö b l i c h e

Militär-Invaliden-Stiftung.

(FML. Peter Graf Strozische Stiftung zur Unterhaltung der im Kriegsdienste invalid gewordenen Offiziere und Soldaten des Allerhöchsten Erzhauses Oesterreich.)

Besitz:

Stiftungs-Domaine Hořic.

Ger.-Bez.: Hořic.

Lage und Boden: Das Terrain ist sanft hügelig; fetter Thon, im südlichen Theile Schotteralluvium mit Lettenunterlage.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn und Commercialbahn, E.-B.-St. Hořic u. Ostromě. Aerarialstrasse Jičín—Königgrätz.

Schloss in Hořic, enthält Beamtenwohnungen und Amtsalokaltäten, sowie auch 5 Miethparteien.

Patronatskirchen und Pfarren in Hořic (Decanalkirche) mit der Sct. Gotthard-Kapelle, dann in Mlázowic; Filialkirche zu Milowic.

Area: Aecker 333.77 ha, Wiesen 112.79 ha, Gärten 3.16 ha, Weiden 14.96 ha, Wald 1.312.10 ha, unprod. Boden 6.90 ha, Bauarea 0.29 ha. **Zusammen 1.788.97 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.200 fl. Katastralreinertrag 19.000 fl.

Einlagswerth v. J. 1623 u. 1672 Sch. Gr. 85.799.

Die **Oekonomie-Area** ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Flachs, Klee und Zuckerrübe.

Obstbau: Kleinere Plantagen von Aepfel-, Kirschen und Wallnussbäumen.

Teichwirthschaft: Die zahlreichen ehemaligen Teiche, seit ca 70 Jahren aufgelassen, sind nun Wiesenland, zum Theile auch Niederwald.

Die Waldarea ist in 3 Complexen vertheilt.

Holzarten: Eiche, Buche, Kiefer, Fichte und Tanne; liefern 50% Nutz- und 50% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, etwas Fasanen.

Forstreviere: Dachov bei Hořic, Baschnitz bei Břístan und Lhota Šárová bei Mlázovic.

Die in der Gegend ausgiebig vorkommenden Sandsteinfelsen werden im Domainen-Gebiete nicht ausgebeutet.

K. k. Domaine- und Rentverwaltung in Hořic.

Krubner Josef, k. k. Verwalter u. Patronatskommissär, Ritter des Franz Josef-Ordens.
Hledík Johann, Controlor u. Kirchenrechnungsführer.

K. k. Forstverwaltung in Hořic.

Žák Johann, k. k. Forstverwalter (mit Titel Forst- und Domainen-Verwalter).

K. k. Förster:

Riegl Ladisl.

Prochaska Josef.

Malek Johann.

Schindelař Johann, Forstgehilfe.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Dr. Emanuel Mildner und Frau Francisca Katharina Mildner,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Teltsch mit dem Rustikalgute Luck.

Ger.-Bez.: Buchau.

Lage und Boden: Ebene; tiefgründiger Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Rudig und Petersburg. Bezirksstrasse Luck-Pirk-Buchau.

Schloss mit Schlossgarten in Luck und in Alberitz.

Familiengruft in Luck.

Patronatskirche und Pfarre Sct. Laurenz in Luck und Kirche Sct. Anna.

Area: Aecker 309·60 ha, Wiesen 47·19 ha, Weiden 39·13 ha, Teiche 10·36 ha, Wald 50·64 ha, unprod. Boden und Bauarea 4·30 ha. **Zusammen 461·22 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 222.

Katastral-Reinertrag fl. 976.

Einlagwerth v. J. 1884 fl. 26.000.

Die Oekonomie-Area wird mit Ausnahme der parzellenweise verpachteten 17·81 ha Area in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Erbsen und Wicken.

Schäferelen in Luck und Alberitz.

Rindvieh-Race: Fränkisch-Egerländer Landschlag, Pinzgauer rein und mit Berner Kreuzung.

Schafvieh-Race: Rambouillet.

Obstbaumschulen in Luck und Alberitz.

Teichwirthschaft: 8 Teiche; der grösste Alberitzer Kammerteich.

Fischgattungen: Karpfen, Schleien und Forellen.

Wassergeflügel: Stock-, Blas- und Schnarrenten, Bekassinen, Wasserhühner und Möven.

Die Waldungen sind in kleinen Complexen; östliche Lage, Basaltboden.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Lärche; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkwild, Schnepfen und Rebhühner.

Forstreviere: Luck und Alberitz.

Industrialien: Bräuhäus, Mühle und Molkerei in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Luck, P. und T.-St. loco.

Cruppi Philipp, Inspektor.

Hoyer Ludwig, Verwalter. Schuster Hanns, Bräuer.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Friedrich Milner,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Sukdol.

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Ebene, verwitterter Boden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josef-Bahn, E.-B.-St. Wotic. Bezirksstrasse Selčan—Neweklan.

Nächste Städte: Selčan 2 St. und Neweklan 1 1/2 St. Entfernung.

Schloss, Beamtenwohnungen und Amtslökalitäten in Sukdol.

Area: Aecker 89.4 ha, Wiesen 9.8 ha, Gärten 1.9 ha, Weiden 4.8 ha, Teiche 3.9 ha, Wald 106.8 ha.

Zusammen 216.6 ha.

Jährliche Grundsteuer 301 fl. Katastralreinertrag 1.267 fl.

Einlagswerth v. J. 1885 fl. 80.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Sukdol.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln und Rübe.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbau: Vorkommende Obstsorten: Zwetschken, Birnen, Aepfeln, Weichseln und Walnüssc.

Obstbaumschule in Sukdol.

Teichwirthschaft: 2 Teiche mit Karpfeneinsatz.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, haben sandigen Lehm Boden und Nadelholzbestände; liefern Brenn- und Nutzholz. **Forstrevier:** Sukdol.

Gutsverwaltung in Sukdol, P. u. T.-St. Amschelberg.

Alt Heinrich, Gutsverwalter.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Geschwister Gustav und Anna Mitreiter,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

**Allodial-Gut Hettau sammt zugekauften Rustikal-Wirthschaften Nr. 14 und 15,
nebst Grundbesitz in Radowesitz und Trinka.**

Ger.-Bez.: Bilin.

Lage und Boden: Das Terrain ist coupirt, an der westlichen Seite vom Berge Radelstein begrenzt. Der Boden ist basaltisch mit Phonolithkegeln, gegen Norden vom Plänerkalke durchbrochen.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen. Nächste Stadt Bilin 1 Klm. von Hettau entfernt.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnung in Hettau.

Familiengruft in Radowesitz.

Area: Aecker 84·59 ha, Wiesen 1 ha, Gärten 3·32 ha, Weiden 8·56 ha, Wald 115·01 ha.

Zusammen 212·48 ha.

Jährl. Grundsteuer 573 fl. Katastral-Reinertrag 2.526 fl.

Einlagswerth v. J. 1851 fl. 70.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Hettau**. Auch die **Basikal-Wirthschaften Nr. 14 und 15** werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Hackfrüchte.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag.

Obstbau: Bedeutende Obstanlagen.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend.

Holzarten: Fichtenbestand, wenig Laubholz; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Reh- und Haselwild, Hasen und Rebhühner.

Gutverwaltung in Hettau, P. Bilin.

Das Gut wird von den P. T. Besitzern selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Adalbert Freiherr Mladota von Solopisk,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Roth-Hradek (Červený Hrádek).

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Kessellage mit Abhang; theils Lehm-, theils Sandboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse. Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Wotic ca 1½ Meile entfernt.
Nächste Städte: Selčan und Amschelberg.

Schloss (sehr alten Ursprungs) mit Schlossgarten und Park, Beamtenwohnung und Kanzlei in Roth-Hradek.

Patronatskirche und Pfarre: Amschelberg.

Familiengruft am Friedhofe zu St. Michaeli zu Amschelberg.

Area: Aecker 151·93 ha, Wiesen 18·66 ha, Gärten 1·15 ha, Teiche 3·73 ha, Wald 115·77 ha.

Zusammen 291·24 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 464. Katastralreinertrag fl. 2.152.

Einlagswerth v. J. 1837 fl. 139·000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie verwalteten Meierhof **Roth-Hradek**.

Parzellenweise verpachtet 1·21 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Gerste, Hafer, Korn, Erbsen, Wicken, Futterrüben, Möhre und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Schwyzer Halbblut gekreuzt mit Schwyzer Reinblut.

Obst- und Gemüsebau: Die dem Boden entsprechenden Obstsorten werden hier gepflegt und zw. Zwetschen, Äpfel, Weichsel und Birnen. Im Ganzen sind auf dieser Domaine 2.100 Obstbäume ausgesetzt.

Baumschule in Roth-Hradek.

Teichwirthschaft: Die grössten Teiche sind: Schlossteich Dlonhý und Hastrmaník mit Karpfenbrut-Aufzucht und Speisekarpfen, die Streckteiche mit Hechten besetzt.

Die **Waldungen** bilden einen arrondirten Waldcomplex mit Nord- und Südwest-Abhang; sandiger Lehm Boden. Holzarten: Kiefer, Birke und Fichte; liefern Brenn-, Nutz- und Wagnerholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Birkhühner, Schnepfen, Rebhühner und Wachteln.

Fasanerie im Feldcomplex mit ca 50 Fasänen.

Forstrevier: Roth-Hradek.

Industrialien: Dampfмühle mit neuesten Maschinen und Mahlstühlen en gross etablirt, und Brodbäckerei in eigener Regie in Roth-Hradek.

Domaineverwaltung in Roth-Hradek, P. und T.-St. Amschelberg, E.-B.-St. Wotic.

Marek Johann, Domaineverwalter.

Hulan Josef, Dampfмühlleverwalter.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Johann Mladota von Solopisk,

k. u. k. Kämmerer, Gutsbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Amschelberg (Kosová Hora).

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Hügelig und lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Strasse, Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Wotic gegen Prag, gegen Wien Heřmanitz—Sedlec. Nächste Stadt Selčan $\frac{1}{2}$ St. von Amschelberg entfernt.

Schloss mit Ziergarten in Amschelberg, Beamtenhaus sammt Amtlocalitäten ebenda.

Familiengruft am Friedhofe in Amschelberg.

Patronatskirche und Pfarre in Amschelberg.

Area: Aecker 161·71 ha, Wiesen 37·98 ha, Gärten 0·58 ha, Weiden 16·11 ha, Teiche 5·75 ha, Wald 158·25 ha, unproductiver Boden 0·58 ha. **Zusammen 380·96 ha.**

Jährliche Grundsteuer 678 fl. Katastral-Reinertrag 2.966 fl.

Einlagswerth v. J. 1887 fl. 139.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof gen. Amschelberg.

Parzellenweise verpachtet sind 78·66 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hack- und Hülsenfrüchte.

Rindvieh-Race: Berner und gewöhnlicher Landschlag.

Obst- und Gemüsebau in Gärten und Obstalleen obwohl kein ausgedehnter, dennoch wird der einheimische Bedarf gedeckt. **Obstbaumschule** in Amschelberg.

Teichwirthschaft: 6 Teiche mit Spiegelkarpfen.

Die Waldungen sind zusammenhängend mit Nadel- und auch Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Dřevníst und Amschelberg.

Industrialien: Bräuhaus in Amschelberg verpachtet; eine Ziegelei in Regie.

Gutsverwaltung in Amschelberg, P.- u. T.-St. loco.

Kopp Friedrich, Gutsverwalter.

Pächter:

Koldovský Heinrich, Bräuhauspächter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr August Müller,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Schnedowitz (Snědovice).

Ger.-Bez.: Wegstädtl.

Lage und Boden: Flachland und Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strasse und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Wegstädtl.

Schloss mit Schlossgarten in Schnedowitz.

Area: Aecker 226·12 ha, Wiesen 26·15 ha, Gärten 5·26 ha, Weiden 10·23 ha, Teiche 0·93 ha, Wald 10·65 ha, Bäche 0·36 ha, unprod. Boden 1·12 ha, Bauarea 6·90 ha. **Zusammen 287·72 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.528 fl. Katastralreinertrag 6.731 fl.

Einlagewerth v. J. 1850 fl. 95.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe Schnedowitz und Tschakowitz.

Bodenproduction: Die gewöhnl. Getreidearten und Hackfrüchte.

Gutsverwaltung in Schnedowitz, P. Wegstädtl.

Walther Ernst, Gutsverwalter.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Wenzel Müller und Frau Anna Müller,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Watětitz, Pawinow und Štěpanitz.

Ger.-Bez.: Hartmanitz.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Johann Münzberg's Erben.

Besitz:

Allodial-Gut Liebotschan.

Ger.-Be: z. Saaz.

Lage und Boden: Thalebene an der Eger mit sandigem Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn; E.-B.-St. Schabogluck. Die Branerei hat ein eigenes Verladegeleise als Verbindung mit der Staatsbahn in Saaz. Strasse nach Saaz $\frac{1}{2}$ St. und nach Schabogluck $\frac{3}{4}$ St. Entfernung. Egerfluss.

Schloss mit Beamtenwohnungen und Kanzleien in Liebotschan.

Patronatskirche und Pfarre in Liebotschan.

Area: Aecker 220 ha, Wiesen 10 ha, Obst- und Gemüsegärten 5 ha, Hopfengärten 7 ha, Weiden 48 ha, Park 4 ha, unprod. Boden 84 ha, Bauarea 84 ha. **Zusammen 388 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.347. Katastralreinertrag fl. 5.933.

Einlagewerth v. J. 1862 fl. 255.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Liebotschan.

Bodenproduction: Hopfen, Rübe alle Getreidearten, Klee, Luzern und Hülsenfrüchte.

Rindvieh-Race: Simenthaler. **Schafvieh-Race:** Rambouillet Schafe.

Obstbau bedeutend im Garten und auf den Hutweiden.

Hopfenbau: 700 Schock Saazer Setzlinge.

Industriellen: Eine Dampfbierbrauerei in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Liebotschan.

Habiger C., Domaine- und Brauereiverwalter.

Adametz Franz, Branereikassier. Rössler Josef, Braumeister.

Rokyta Alfred, Branereibuchhalter. Rudolph Josef, Comptorist.

Oekonomieadjunkten-Stelle derzeit unbesetzt.

Besitzerin:
Ihre Wohlgeboren
Frau Karoline Nachlinger.
Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Besitz:
Allodial-Gut Zwěstow.

Ger.-Bez.: Wotic.

Lage und Boden: Hügelig; sandiger Lehm Boden.
Communicationsmittel: Kaiser Franz Josefs-Bahn, nächste E.-B.-St. Beztahow-Wotic. Bezirksstrasse nach der 2 St. entfernten Stadt Wotic.
Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Zwěstow.
Familiengruft in Šlapanow.
Patronatskirche und Pfarre in Šlapanow.
Area: Aecker 224.42 ha, Wiesen 29.34 ha, Gärten 1.85 ha, Weiden 8.01 ha, Teiche 4.52 ha, Wald 149.79 ha, Flüsse u. Bäche 0.97 ha, unprod. Boden 2.08 ha, Bauarea 1.66 ha. **Zusammen 422.46 ha.**
Jährliche Grundsteuer 621 fl. **Katastral-Reinertrag** 2.735 fl.
Einlagswerth v. J. 1844 fl. 70.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe vertheilt:
Zwěstow, Lastišow und Lohowa mit 268 ha Area.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten, Hülsenfrüchte, Klee und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag, gekreuzt mit Berner.

Obst- und Gemüsebau: Alle Obstarten und Gemüse kommen vor. **Obstbaumschule** in Zwěstow.

Teichwirthschaft: 7 Teiche; der grösste ist der Náwesní im Orte Zwěstow.

Fischgattungen: Karpfen.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt, mit Nadel- und Laubholzbeständen liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen, Birkwild und Schnepfen.

Fasanerie in Zwěstow, Stand 50 Stück. **Forstrevier:** Zwěstow.

Industrialien: Bräuhaus, Spiritusbrennerei in Zwěstow und Ziegelei in Lastišow. Alles in Regie.

Gutverwaltung in Zwěstow, *P. Jankau, T.-St. Wotic, E.-B.-St. Beztahow-Wotic.*

Jeníček Johann, Verwalter.

Forstpersonale:
Pradáč Franz, Förster.

Besitzer:
Ihre Hochwohlgeboren
Frau Elisabeth Nadherný von Borutin,
Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Besitz:
Allodial-Gut Swatkowic.

Ger.-Bez.: Bechyn.

Lage und Boden: Ebene Lage; fruchtbarer Weizenboden.
Communicationsmittel: Bezirksstrasse Moldautein—Bernardic. Nächste Städte: Bechyn und Moldautein je 2 St. von Swatkowic entfernt.
Hospächterswohnung in Swatkowic.
Area: Aecker 93 ha, Wiesen 7 ha, Gärten 0.3 ha, Hutweiden 1.18 ha, Teiche 1 ha, Wald 51 ha.
Zusammen 153.18 ha.

Jährl. Grundsteuer 297 fl. Katastralreinertrag 1.308 fl.

Einlagswerth v. J. 1888 fl. 60.000.

Die Oekonomie-Area bildet den auf 12 Jahre verpachteten Meierhof Swatkowic (Gde. Swatkowic und Rakow) mit 102.18 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Rübe, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbau in Obstanlagen.

Teichwirthschaft: 3 kleine Karpfenteiche.

Die Waldungen sind in einem Complexe zusammenhängend, haben ebene Lage und guten Boden.

Holzarten: Kiefer; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. Forstrevier: Rastar.

Industrialien: Stärkefabrik in Swatkowic verpachtet.

Gutsverwaltung in Weseličko.

Pächter:

Wodička Ignaz, Hofpächter.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Emil Nádherný Ritter von Borutin,

k. und k. Offizier a. D. etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Weseličko.

Ger.-Bez.: Mühlhausen.

Lage und Boden: Ebene Lage; fruchtbarer Weizenboden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn; E.-B.-St. Weseličko; Bezirksstrassen nach Písek, Bechin n. Mühlhausen. Nächste Städte: Písek 4 St., Bechin 3 St. n. Mühlhausen 1 1/2 St. Entfernung.

Schloss mit sehr schöner Parkanlage, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Weseličko.

Familiengruft im Schlossparke zu Weseličko.

Area: Aecker 146 ha, Wiesen 28 ha, Gärten 2 ha, Weiden 1 ha, Teiche 23 ha, Wald 39 ha, unprod. Boden 2 ha. Zusammen 241 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 508.

Katastralreinertrag fl. 2.217.

Einlagswerth v. J. 1888 fl. 80.000.

Die Oekonomie-Area bildet den auf 12 Jahre verpachteten Meierhof Weseličko (Gde. Weseličko Billna, Branio und Křižanow) mit 202 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Linsen, Wicken, Rübe, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbau in Anlagen, Gemüsebau im Schlossgarten, Obstbaumschule im Schlossgarten in Weseličko.

Teichwirthschaft: 3 Teiche; die grössten Prachowsky und Zámecky.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte. Wassergeflügel: Wilde Enten.

Die Waldungen sind in zwei Complexen getrennt; haben ebene Lage und sehr guten Boden.

Holzarten: Kiefer, Tanne und Fichte. Liefern bloss Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. Forstrevier: Weseličko.

Industrialien: Eine Mahlmühle in Křižanow verpachtet.

Domainen-Administration in Weseličko, P. Bernardic, T.- u. E.-B.-St. loco.

Čapek Friedrich, Rechnungsführer.

Musil Johann, Oberheger.

Novak Franz, Schlossgärtner.

Pächter:

Budlofský Samuel, Höfpächter in Weseličko. Bican Emanuel, Mühlpächter in Křižanow.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Johann Freiherr Nádherný von Borutin,

Reichsraths- und Landtags-Abgeordneter, Domainenbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Chotowin mit Měšic.

Ger.-Bez.: Tábor.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Carl Ritter Nadherný von Borutin,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Palais: Prag, Wassergasse Nr. 47.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Janowic (Janovice).

Ger.-Bez.: Wotic.

Lage und Boden: Eine muldenförmige Lage mit Abdachungen gegen Westen und ziemlich steiler Steigung gegen Süd und Nord.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Wotic $\frac{1}{2}$ St. entfernt. Bezirksstrassen. Nächste Städte: Wotic 1 St. und Selčan 2 St. Entfernung.

Schloss mit Ziergarten und grossem Park in Janowic, ferner eine Schlossmeierei und ein musterhaft eingerichteter Geflügelhof, sowie Amtlokalitäten in Janowic.

Familiengruft in Chotowin bei Tabor.

Area: Aecker 256.91 ha, Wiesen 49.62 ha, Gärten 3.17 ha, Park 16.61 ha, Weiden 6.03 ha, Teiche 30.56 ha, Wald 204.61 ha, unprod. Boden und Banarea 2.69 ha. **Zusammen 570.20 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.055 fl. Katastralreinertrag 4.649 fl.

Einlagswerth v. J. 1879 fl. 200.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Janowic** mit dem Vorwerke **Josefshof** mit 322.64 ha, **Podol** mit 151.58 ha und **Brattitz** mit 89.83 ha.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 1.57 ha Area.

Bodenproduction: Alle Halm- und Hackfrüchte.

Rindvieh-Racen: Original-Shouthorn mit Kuhländer, Kreuzung Schwyzer, Montafoner mit Landschlag.

Obstbau: Obstgärten bei Janowic und Podol. **Obstbauschule** in Janowic.

Teichwirthschaft: 26 Teiche; hievon zwei Karpfenteiche: Zrcadlo und Kamený; dann ein Brut- und 28 Streckteiche zusammen 30.56 ha Area.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt. Die höheren conipirten Lagen sind mit Wald aufgeforstet.

Holzarten: Fichte und Tanne. Liefern 60%, Brenn- und 40%, Nutzholz.

Wild: Wildentenzucht und wilde Fasanerie.

Forstreviere: Janowic und Podol.

Industriellen: Spiritusbrennerei im Vorwerke Josefshof in eigener Regie mit 900 hl jährl. abs. Spiritus.

Domaine-Inspectorat in Janowic, P. u. T.-St. loco, E.-B.-St. Wotic.

Wondrich Johann, Domaine-Inspector.

Kasalický Josef, Wirthschafts-Verwalter. Sazima Carl, Wirthschafts-Adjunkt.

Förster:

Wopelak Wenzel in Janowic.

Bei der Industrie:

Šebek Alois, Brennerleiter in Janowic.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Othmar Nádherný Ritter von Borotin,

Domainenbesitzer und k. u. k. Rittmeister in der Landwehr etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Jistebnic mit den incorporirten Gütern Wlasenic, Mezdríč-Pohoř und Chlum.

Ger.-Bez.: Tabor und Sedlec.

Lage und Boden: Gebirgig; meist Granit, theils sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josef-Bahn und böhm.-mähr. Transversalbahn; E.-B.-St. Jistebnic; Bezirksstrassen nach Tabor, Mülhausen und Sedlec.

Schloss mit Park, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Jistebnic.

Familiengruft in Chotowin.

Burgruine in Altschloss bei Borotin.

Patronatskirche und Pfarre in Jistebnic und Borotin nebst 2 Filialkirchen.

Landwirthschaft 1.403.10 ha.

Forstwirthschaft 1.154.30 ha.

Gesamtarea 2.557.40 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 4.440.

Katastralreinertrag fl. 19.363.

Einlagswerth v. J. 1860—70 fl. 432.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe:

a) in Regie Jistebnic mit 179.61 ha;

b) bis zum J. 1895 verpachtet: Tisow (Gde. Jistebnic) mit 251.84 ha, Ludwigsthal (Gde. Jistebnic mit 86.13 ha, Wesec (Gde. Řewňow) mit 171.92 ha, Kosteletz (Gde. Řewňow) mit 180.26 ha, Wlasenic mit 91.80 ha, Mezdríč mit 112.98 ha, Altschloss (Gde. Borotin) mit 166.89 ha, Pohoř mit 74.02 ha und Chlum (Gde. Lhota Starcowa) mit 76.69 ha.

Anserdem parzellenweise verpachtete Grundstücke 7.80 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Klee und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Pinzgauer und Berner Kreuzung.

Obst- und Gemüsebau: Alleen an den Rändern der Domaine; Gemüse im Schlossgarten.

Teichwirthschaft: 52 Teiche; die grössten sind: Kaplice, Neuer, Mezner, Sudoměřitzer, Borotiner, Stadteich, Návesní, Týtinový, Schwarzteich, Scheborer und Borotiner Schlossteich.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schille und Schleien.

Wassergeflügel: Stock- und Blassenten.

Die Waldungen sind in 230 ha zusammenhängend, der Rest in grösseren Complexen, hochgelegen, Granitboden. Holzarten: Vorherrschend Fichte, weniger Kiefer; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen, Reb- und Birkhühner und Schnepfen.

Fasanerie: Wilde Fasanenzucht in allen Forstrevieren; Stand 400 Stück.

Forstreviere: Borotin, Hůrka, Mezdríč und Chlum.

Industrialien: Bräuhaus in Jistebnic und Spiritusfabrik im Meierhofe Tisow und Wesetz verpachtet; Ziegeleien: In Hůrka, Wlasenic und Mezdríč, dann Kalkbrennerei in Altschloss bei Borotin in Regie.

Wirthschafts-Direction und Rentamt in Jistebnic, P., T.- u. E.-B.-St. loco.

Máslo Wenzel, Wirthschafts-Director.

Šamek Ernest, Rentmeister.

Schrammel Franz, Parkgärtner.

Forstamt in Jistebnic, P., T- u. E.-B.-St. loco.

Rakušan Julius, Oberförster.

Notthas Anton, Mappirungsdjunkt. Lowak Carl, Forstpraktikant.

Forstpersonale:

Skála Anton, Förster in Borotin, P. loco.

Schmelhaus August, Local-Forstadjunkt in Mezdríč,

Heyda Eduard, Förster in Hřrka, P. Jistebnic.

P. Tabor.

Schimmel Josef, Local-Forstadjunkt in Chlum, P. Jistebnic.

Pächter:

Schwarz Elias, Pächter des Meierhofes Tisow, P. Jistebnic.

König Salamon, Pächter des Meierhofes Mezdríč, P. Tabor.

Müller Moritz, Pächter des Meierhofes Ludwigsthal, P. Jistebnic.

Mauthner Josef, Pächter des Meierhofes Wlasenic, P. Jistebnic.

Fischel Philipp & Steiner Josef, Solidarpächter der Meierhöfe Wesec u. Kosteletz, P. Borotin.

Kominik Rudolf, Pächter des Meierhofes Pohof, P. Jistebnic.

Čáp Josef, Pächter des Meierhofes Altschloss, P. Borotin.

Reinisch Ignatz, Pächter des Meierhofes Chlum, P. Jistebnic.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Franz Nerradt in Reichenberg.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Nawarow mit Lastibor.

Ger.-Bez.: Eisenbrod u. Hochstadt.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Johann Ritter von Neuberg,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Palais in Prag, Herrengasse Nr. 5 nen.

Besitz:

Allodial-Gut Gross-Čejtic mit Aujezd.

Ger.-Bez.: Jungbunzlau und Weisswasser.

Lage und Boden: Conpirt, sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Zwei Eisenbahnen durchschneiden das Gut; Aerarialstrasse und mehrere Bezirksstrassen. Nächste Stadt Jungbunzlau $\frac{1}{4}$ St. von Čejtic entfernt.

Schloss mit Parkanlagen, Glashäusern, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Neuberg.

Area: Aecker 462 ha, Wiesen 28 ha, Gärten 14 ha, Weiden 10 ha, Wald 378 ha, Banarea 2 ha.

Zusammen 894 ha Area.

Jährliche Grundsteuer fl. 3.377.

Katastral-Reinertrag fl. 14.875.

Einlagswerth v. J. 1851 fl. 230.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Gross-Čejtic** (Gde. Gross- und Klein-Čejtic) mit 280 ha und **Aujezd** (Gde. Dalowic) mit 210 ha Area.

Zwei Schäferelen in Čejtic (Mutterhof), in Aujezd (Hammelhof).

Rindvieh-Raçe: Theilweise Schweizer, theilweise Oldenburger. **Schafvieh-Raçe:** Negretti.

Gemüsebau: 1 ha Gemüsegarten.

Die **Waldungen** hängen in grösseren Complexen zusammen, ein Theil getrennt. Liefern Brennholz
Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Čejtic und Linn.

Industriellen: Bräuhaus in Čejtic verpachtet. Ziegelei in Regie.

Domainedirection im **Schloss Neuberg, P., T.- und E.-B.-St. Jungbunzlau.**

Kruch L., Domainen-Direktor.

Pecka Johann, Hofbesorger. Weyrauch Josef, Obergärtner.

Fürster:

Pechan Wenzel in Linn, P. Weisswasser.

Pächter:

Wewerka Emanuel, Bräuhauspächter.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren

Fräulein Therese von Neupauer.

Gutsbesitzerin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Střešmiř.

Ger.-Bez.: Sedletz.

Lage und Boden: Bergig, leichter sandhaltiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. der Kaiser Franz Josef-Bahn Stupčie 10 Minuten
Entfernung. Nächste Stadt Tabor 1½ Meile von Střešmiř entfernt.

Wohnhaus in Střešmiř.

Patronatskirche und Pfarre in Střešmiř.

Area: Aecker 98·98 ha, Wiesen 25·89 ha, Teiche 9·78 ha, Wald 36·25 ha, Weiden und Bau-
area 3·45 ha. **Zusammen 174·85 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 233.

Katastralreinertrag fl. 1.029.

Einlagwerth v. J. 1888 fl. 76.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Střešmiř.**

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Pinzgauer und Kreuzung.

Teichwirthschaft: 8 Teiche mit Karpfen und Hechten.

Die **Waldungen** bestehen aus 3 Complexen.

Holzarten: Fichte, Kiefer und Lärche, liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Gutsverwaltung in Střešmiř, P. Borotin.

Das Gut wird von der P. T. Besitzerin selbst verwaltet.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Johann Nevole und Erben nach Frau Theresia Nevole.

Besitz:

Allodial-Gut Freihammer (Svobodné Hamry) mit Dřewikau.

Ger.-Bez.: Nassaberg.

Lage und Boden: Das Gut liegt in einem Thale am Flusse Chrndimka; der Boden ist von
guter Bonität.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Hlinsko ¾ Stunden entfernt und Strassen.
Nächste Städte: Trhová Kamenic, Nassaberg und Hlinsko.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Freihammer.

Area: Aecker 66 ha, Wiesen 30 ha, Gärten 3 ha, Weiden 1 ha, Teiche 2 ha, Waldungen 64 ha, Flüsse und Bäche 8 ha, unprod. Boden und Bauarea 12 ha. **Zusammen 176 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 292. Katastral-Reinertrag fl. 1.285.

Einlagwerth v. J. 1860 fl. 60.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: Freihammer, Rindin und Dřewikau.

Bodenproduction: Korn, Gerste, Kartoffeln.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstrevier: Freihammer.

Industrialien: Mahlmühle, Brettsäge und Knochenstampfe.

Gutsverwaltung in Freihammer, P. Trhow-Kamenic.

Das Gut wird von den P. T. Besitzern selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Constantin Nikolan,

Kaufmann in Humpolec etc.

Besitz:

Allodial-Gut Kunkowic.

Ger.-Bes.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Hochebene 2400' über der Meeresfläche; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Běschin 1½ St., Schüttenhofen und Klattan je 3 St. Entfernung. Aerarialstrasse.

Schloss mit Garten in Kunkowic.

Area: Aecker 68-31 ha, Wiesen 31-65 ha, Wald 14-39 ha, Bauarea und Gärten 2-87.

Zusammen 122-22 ha.

Jährl. Grundsteuer 119 fl. Katastral-Reinertrag 515 fl.

Einlagwerth v. J. 1890 fl. 47.000.

Die Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Lein, Kraut und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Tyroler.

Die Waldungen sind zusammenhängend.

Holzarten: Fichte und Tanne; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Auerhähne und Schnepfen.

Gutsverwaltung in Kunkowic, P. Schüttenhofen.

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Franz Noltsch's Erben.

Besitz:

Allodial-Güter Tmain und Launin.

Ger.-Bez.: Beraun.

Lage und Boden: Das Terrain ist wellenförmig mit östlicher Abdachung; lehmiger Kalkboden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn und Rakonitz-Protiwiner Bahn, E.-B.-St. Zdic, Königshof und Beraun ½ bis 1 Stunde entfernt; zwei Bezirksstrassen durchschneiden die Domaine.

**Schloss und ein Beamtengebäude in Tmain. Familiengruft in Tmain.
Patronatskirche und Pfarre in Tmain.**

Area: Aecker 896·28 ha, Wiesen 28·57 ha, Gärten 17·71 ha, Weiden mit Obst 32·25 ha, Weiden 24·89 ha, Teiche 4 ha, Wald 226·71 ha, unprod. Boden 7·94 ha, Wege und Bauarea 2·75 ha.

Zusammen 741·01 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.700 fl. Katastralreinertrag 7.276 fl.

Einlagswerth v. J. 1862 fl. 315.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Tmain mit 401·10 ha, Slawik mit 126·35 ha, Lannin mit 47·07 ha und Malhor mit 166·61 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hackfrüchte und Futterpflanzen.

Schäfereien im Hofe Malhor und Slawik. Schafvleisch: 500 Stück Rambouillet.

Obstbaumschule in Tmain.

Teichwirthschaft: 3 Karpfenteiche.

Die Waldungen sind in einem Complex. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen, Rebhühner, Birkhähne und Schnepfen.

Forstreviere: Rowina und Kotyz.

Industrialien: Eine Spiritusbrennerei in Regie, jährliche Erzeugung 750 hl Spiritus.

Domaine-Verwaltung in Tmain, P.-T.- u. E.-B.-St. Königshof.

Die Domaine wird von den P. T. Erben verwaltet.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Franz Friedrich Noltsch,

k. u. k. Oberlieutenant im 3 Landwehr-Dr.-Regt. etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Brnky mit zugekauften Rustical-Wirthschaften Nr. 8, 17, 21 und 22.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Die Lage ist eben, theils flach geneigt mit Lehnen gegen den Moldaufluss. Der Boden ist ein guter Leimboden (Weizen- und Rübenboden) ein kleiner Theil Kornboden.

Communicationsmittel: Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, E.-B.-St. Roztok 10 Min. entfernt. Strasse nach Prag. Moldaufluss. Nächste Stadt Prag 1 St. von Brnky entfernt.

Schloss mit Parkanlagen in Brnky.

Area: Aecker 199·18 ha, Gärten und Parkanlagen 5·70 ha, Weiden mit Obstanlagen 44·95 ha, Wald 10·86 ha, Bach 1·87 ha, unprod. Boden 1·61 ha, Bauarea 1·80 ha. **Zusammen 265·97 ha.**

Jährliche Grundsteuer 947 fl. Katastral-Reinertrag 4.032 fl.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Brnky.

Bodenproduction: Weizen, Rübe, Gerste als Hauptproduct.

Schäferel in Brnky. Schafvleisch Merino.

Rindvieh-Race: Landschlag; Melkkühe.

Obstbau: Auf dem Gute befinden sich gegen 8000 Stück Obstbäume; schöne Obstsorten.

Die Waldungen sind in einem Complex mit Nadelholzbeständen; liefern Bau- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Industrialien: Eine Ziegelei in Brnky.

Gutsverwaltung in Brnky, P.-T.- u. E.-B.-St. Roztok bei Prag.

Novotný J., Verwalter.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Frau Franziska Noltsch.

Besitz:
Allodial-Gut Wschenor mit Černolic.

Ger.-Bez.: Königsaal.

Lage und Boden: Oekonomiegründe liegen zumeist in der Ebene, die Waldungen auf den steilen Abhängen. Alluvialboden dann seichter und felsiger. Wschenor ist ein Lieblings-Ausflugs- und Aufenthaltort der Prager.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Dobřichovic, Sommerhaltestelle Wschenor.

Schloss mit Schlossgarten und Parkanlagen in Wschenor.

Area: Acker 112·65 ha, Wiesen 16·11 ha, Gärten 7·62 ha, Weiden 11·28 ha, Teiche 0·59 ha, Wald 150·15, unprod. Boden 12·33 ha, Bauarea 1·22 ha. **Zusammen 811·95 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 584. Katastralreinertrag fl. 2.571.

Einlagswerth v. J. 1870 fl. 77.000

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe Wschenor u. Černolic, welche in eigener Regie bewirtschaftet werden.

Bodenproduction: Die gewöhnlichen Getreidearten, Zuckerrüben und Futterpflanzen.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und auch Laubholzbeständen. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Revier:** Wětrow.

Industrialien: Bräuerei in Wschenor verpachtet.

Gutsverwaltung in Wschenor, P.-, T.- und E.-B.-St. Dobřichovic.

Vieh Josef, Oekonomieverwalter.

Vacek Anton, Gärtner.

Forstpersonale:

Závazal Franz, Förster in Wschenor.

Pächter:

Matějka Franz, Bräuhauspächter in Wschenor.

Besitzer:
Seine Hochgeboren
Herr Erwein Graf von Nostitz-Rienek,
k. u. k. Kämmerer und Herrschaftsbesitzer etc. etc.

Palais: Prag, Kleinseite, Malteserplatz Nr. 471 alt.

Güter-Administration in Mlatín, P. Měšic.

Domainen-Central-Verwaltung in Prag, Nr. 471—III.

Reisnauer Franz, Oberbuchhalter.

Haněl Miloslav, Centralkassier.

Beer, Camill von —, Centralkanzleisekretär. Wotawa, Julius Ritter von —, Revident.

Breinl Vincenz, Ober-Revident.

Hanus Carl, Centralkanzlei-Adjunkt.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Falkenau a. d. Eger (Falknov) mit den incorporirten Gütern Kohling, Ehmert mit Frohnau, Perglas mit Schaben, Steinbach, Graseth mit Pichelberg.

Ger.-Bez.: Falkenau und Elbogen.

Lage und Boden: Am Flusse Eger eben, sonst hügelig und gebirgig. Alluvial-, Letten-, Schiefer- und Granitboden.

Communicationsmittel: Buschtährader Eisenbahn, E.-B.-St. Falkenau. Aerarialstrasse Carlsbad-Eger, viele Bezirkstrassen. Der Eger- und der Zwodauffluss. Falkenau ist von Eger und auch von Carlsbad $2\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Schloss mit Ziergarten und Park in Falkenau; Schlösschen in Steinbach und Perglas, Amtshaus in Falkenau.

Familiengruft in der Kapuzinerkirche zu Falkenau.

Patronatskirchen und Pfarren: Erzdekanalkirche Falkenau mit Filialkirchen in Königswerth, Frohnau und Neurohau.

Area: Aecker 564.26 ha, Wiesen 377.15 ha, Gärten 8.56 ha, Weiden 103.28 ha, Teiche 11.95 ha, Wald 2.172.19 ha, unprod. Boden und Bauarea 19.96 ha. **Zusammen 3.256.25 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.960 fl. Katastralreinertrag 30.619 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 686.403

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Art vertheilt:

Meierhof Perglas mit 149.66 ha Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhof Aussenhof mit 140.20 ha Area im Ganzen auf 6 Jahre verpachtet.

Ausserdem sind noch 750.24 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Kartoffeln, Klee, Rüben- und Wicken-Futter.

Rindvieh-Race: Reine Egerländer Race auf dem Meierhofe Perglas.

Teichwirthschaft: 11.95 ha Area Teiche, wovon die grössten: Strassesteich, Schwarzteich und Quellteich. **Fischgattungen:** Spiegelkarpfen.

Die **Waldungen** sind in grossen Complexen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, wenig Birke u. Buche; liefern 80% Nutz- und 20% Brennholz.

Haar- und Federwild: Hochwild als Wechselwild. Standwild: Rehe, Hasen, Fasanen, Rebhühner, Auer-, Birk- und Haselwild und Schnepfen.

Forstreviere: Kohling, Frohnau, Steinbach, Schaben, Lanz und Pichelberg.

Industriellen: Bräuhaus mit 16.000 hl jährl. Erzeugung in Falkenau, eine Ziegelhütte mit 300 Mill. jährl. Erzeugung verpachtet; eine Brettsäge mit 1800 m³ Schnittmaterial und eine Lohmühle mit 1000 q Lohe-Erzeugung in Regie.

Domaine- und Forst-Verwaltung in Falkenau a. d. Eger, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Eppinger Viktor, Oberförster, zugl. Domaine-Dirigent.

Kausek Anton, Rentverwalter.

Mayer Carl, Herrschafts-Baumeister.

Ritter v. Wotava, MUDr. Ludwig —, Herrschaftsarzt. Rappl Ottokar, Forstverwaltungs-Adjunkt.

Paul Johann, zugeth. Revier-Adjunkt I. Cl.

Wojtěchovský Anton, Schlossgärtner.

Im auswärtigen Dienst:

Revierförster I. Cl.:

Seer Thomas in Frohnau, P. Falkenau.

Heimbeck Wenzel in Silbersgrün, P. Heinrichsgrün.

Revierförster II. Cl.:

Petržilka Franz in Kohling, P. Falkenau.

Moder Wenzel in Schaben, P. Falkenau.

Wagner Sebastian in Lanz, P. Falkenau.

Revier-Adjunkten II. Cl.:

Říha Gottlieb in Frohnau, P. Falkenau.

Liewald Clemens in Lanz, P. Falkenau.

Lhotský Vinc., Hofbesorger in Perglass, P. Falkenau.

Weigert Josef, Schlossgarten-Gehilfe in Falkenau

Pächter:

Grünwald Wilhelm, Schlossbrauerei-Pächter in Falkenau.

Wotzilka Moritz, Pächter des Aupener Meierhofes.

2.

Fideicommiss-Domaine Heinrichsgrün mit dem incorporirten Gute Schönkind und Allodial-Domaine Graslitz.

Ger.-Bez.: Graslitz und Neudek.

Lage und Boden: Gebirgig am Rücken des Erzgebirges die Landesgrenze gegen Sachsen bildend, mit dem Plateau-Heinrichsgrün und Fröhbus, und dem höchsten Berg „Spitzberg“ 993 M. hoch.

Boden: Granit, Gneis, Glimmerschiefer zwei kleinere Basaltkegel und am Fröhbusser Plateau Hochmoore.

Communicationsmittel: Buschtöhrader Localbahn Falkenau-Klingenthal, und Schleppbahn Anna-Thal-Eisenwerk Rothau. Aerarialstrasse Falkenau-Graslitz, Bezirksstrasse Heinrichsgrün - Fröhbus Rothau-Neudek und Graslitz-Fröhbus.

Die nächsten Städte: Graslitz ca. 1 $\frac{1}{2}$, Neudek 1 $\frac{1}{2}$, und Falkenau 2 Meilen von Heinrichsgrün entfernt.

Schloss: „Heinrichsgrün“ und „Favorite“ im Thiergarten bei Heinrichsgrün.

Beamtenwohnungen: Zerstreut beim Schloss Heinrichsgrün und auswärts bei den Industrialwerken und Revieren.

Familiengruft in Falkenau a. d. Eger.

Patronatskirche und Pfarre: in Graslitz, Heinrichsgrün und Fröhbus.

Area: Aecker 230.04 ha, Wiesen 301.11 ha, Gärten 0.63 ha, Hutweiden 56.76 ha, Wald 7927.35 ha, unprod. Boden 33.86 ha, Bauarea 5.72 ha. **Zusammen** 8560.47 ha.

Jährl. Grundsteuer 9490 fl. Katastral-Reinertrag 41.828 fl.

Einlagwerth v. J. 1873 fl. 181.582.

Der Meierhof Heinrichsgrün als auch die übrigen zerstreut liegenden ökonom. Gründe in der Gesamt-Ansmass per 538.58 ha, sind parzellenweise verpachtet.

Feldfrüchte: Sommer- und Winterkorn, Hafer, Kartoffeln.

Torflager in Fröhbus ca. 107 ha, und Kohling ca. 18 ha bisher nicht ausgebeutet.

Waldungen bilden grösstentheils einen zusammenhängenden grossen Complex in den sich jedoch die umliegenden Ortschaften und ökonom. Gründe bald mehr bald weniger einschieben, und dadurch darin verschiedene ganze oder Halbenklaven und Ansläufer bilden; nur die Reviere Silbersgrün, Weitzengrün und Markhausen bilden kleinere isolirte Waldkörper.

Lage: Mittelgebirge, am Rücken des Erzgebirges, längs der Landesgrenze gegen Sachsen.

Boden: Granit, Gneis und Glimmerschiefer.

Holzarten: Vorwiegend bestandesbildend: Fichte, weniger Kiefer und Buche, eingesprengt Tanne und Birke — mit ca. 75%, Nutzholz und 25%, Brennholz.

Haar- und Federwild: Hoch-, Dam- und Rehwild, Hasen, Auerhahn, Birkhahn, Hasel- und Rebhuhn, Krametzwögel.

Thiergarten: Der kleine Thiergarten 323.95 ha, bei Heinrichsgrün mit Hoch- und Damwild; der grosse Thiergarten 3473.01 ha, umfassend den grossen zusammenhängenden Waldcomplex der Reviere: Hochgarth, Neudorf, Silberbach, Nancy und Fröhbus mit Hoch- und Rehwild.

Forstreviere: Silbersgrün 91.04 ha, Weitzengrün 712.80 ha, Neudorf 1016.69 ha, Hochgarth 1319.14 ha, Kohling 1247.97 ha, Fröhbus 1043.89 ha, Heinrichsgrün 552.59 ha, auf der Domaine Heinrichsgrün; Reviere: Silberbach 735.65 ha, Nancy 1033.83 ha, und Markhausen 268.84 ha, auf der Domaine-Graslitz.

Industrialien: Eisenwerk, Brettsäge, Schindel- und Lohmaschine sämmtlich in Rothau, Brettsäge in Hochgarth, Mühlenhäuser und Nancy, sämmtliche Werke in Regiebetrieb. Erzeugnisse: Vorzüglich Weiss- und Schwarzblech nebst dem Eisengussartikel, alle Sorten Schnittmaterialien, Schindeln und Fichtenlohe.

Das herrschaftliche Bräuhaus in Heinrichsgrün und Kalkbrennerei in Rothau werden gegenwärtig nicht betrieben.

Als Domainen-Verwaltung: Forstamt Heinrichsgrün P. u. T. St. loco. E.-B.-St. Annathal-Rothau.

Forstwesen und Oekonomie:

Zalesky Josef, Forstmeister und Dom.-Dirigent.

Kaiser Franz, Rentverwalter.

Faltys Wenzel, Forstgeometer.

Reichs Johann, Materialrechnungsführer.

Bormann Ernst, Forstamtsadjunkt.

Sämmtlich im Forstamt Heinrichsgrün.

Revierförster I. Cl.

Stoupa Robert in Weitzengrün, P. Heinrichsgrün.

Mischner Wenzel in Hochgarth, P. Schönlin.

Heimbek Wenzel in Silbersgrün, P. Heinrichsgrün.

Reisenauer Franz in Nancy, P. Graslitz.

Hahn Wilhelm in Neudorf, P. Graslitz.

Reisenauer Alois in Markhausen, P. Graslitz.

Revierförster II. Cl.

Krispin Johann in Kohling, P. Schönlin.

Horáček Franz in Heinrichsgrün Thiergarten,

Trexler Carl in Fröhbus, P. daselbst.

P. Heinrichsgrün.

Felber Franz in Silberbach, P. Graslitz.

Revieradjunkten I. Cl.

Kristen Anton in Neudorf, P. Graslitz.

Erhard Alfred in Kohling, P. Schönlin.

Fritsch Carl in Neudorf, P. Graslitz.

Revieradjunkten II. Cl.

Schneider Heinrich in Weitzengrün, P. Heinrichsgrün. Valentin August in Hochgarth, P. Schönlinde.
Schulz Eduard in Silbergrün, P. Heinrichsgrün. Stefan Hermann in Silberbach, P. Graslitz.

Forstpraktikant:

Hlaváček Heinrich in Hochgarth, P. Schönlinde.

Herrschaftsarzt:

Peller Gustav, MUDr., in Heinrichsgrün, P. Schönlinde.

Eisenwerks-Direktion in Rothau P.- u. T.-St. Heinrichsgrün, E.-B.-St. Annathal-Rothau,
Eisenwerk Rothau eigene Schleppbahn.

Heidler Johann, Eisenwerksdirektor.

Kern Carl, Cassarechnungsführer.
Schwarz, Ingenieur.

Höllner Emil, Materialrechnungsführer.
Herold, technischer Adjunkt.

Gerstner Johann, Correspondent.

Bei der Brettsäge:

Hüttisch Carl, Brettsägen-Materialrechnungsführer Liška Josef, Materialrechnungsadjunkt auf der
in Rothau, P. Heinrichsgrün. Brettsäge Hochgarth, P. Schönlinde.

3.

Allodial-Herrschaft Pakoměřic mit Měšic, Hoštice, Kličan, Mratin, Bašt und Sluha.

Ger.-Bez.: Karolinenthal und Brandeis a. d. Elbe.

Lage und Boden: Lage meist eben, theils wellenförmig; die vorkommenden Lehnen bewaldet.

Bonität — vorherrschend humoser Leimboden, theilweise sandiger Leimboden, geringe Fläche
Thonboden mit Lettenuntergrund.

Communicationsmittel: Die böhm. Nordbahn von Norden gegen Süden durchschneidet die Domaine.
Aerarial- und Bezirksstrassen durchkreuzen die Domaine und verbinden die Meierhöfe.

Nächste Städte: Prag südlich 1·2, Elbekosteletz östlich 0·6, Brandeis östlich 1·1 und Melnik
nordwestlich 1·5 Klm. Entfernung.

Bahnstation Měšice gegen Prag und Všetat. Schleppbahn von der Station Měšice nach Mratin und
nach Libeznic.

Schloss mit Schlosskapelle, Parkanlagen und Glashäusern in Měšice. Schlösschen in Mratin und
Pakoměřic. Beamtenwohnungen in Měšice.

Patronatskirchen und Pfarren: Libeznic und Sluha. Filialkirchen in Howokowic und Pakoměřic.
Kapelle in Mratin.

Area: Aecker 1.771·5 ha, Wiesen 54·3 ha, Obst- und Gemüsegärten 26·4 ha, Weidenruthen-
Anlagen 5·5 ha, Teiche 18·9 ha, Wald 243·8 ha, unprod. Boden 9·6 ha, Bauarea 17·6 ha, Park-
Anlagen 17 ha. **Zusammen 2.164·6 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 10.965.

Katastralreinertrag fl. 48.302.

Einlagwerth v. J. 1872 fl. 2.008.471.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

Meierhof Měšice mit 380·3 ha Area, hievon 244·3 ha in eigener Regie und der Ueberrest 1·36 ha
parzellenweise verpachtet.

Im Ganzen verpachtet sind folgende Meierhöfe: **Pakoměřic** (Gde. Bořanowic und Pakoměřic)
und **Gross-Bašt** (Gde. Gross- und Klein-Bašt) mit 288·32 ha, **Libeznic** (Gde. Libeznic und Bořanowic)
mit 147·39 ha, **Klein-Bašt-Hoštice** mit 4·34 ha, **Mratin** mit 275·65 ha, **Sluha** mit 264·79 ha, **Welen**
mit 273·02 ha und **Howokowic** (Gde. Howokowic und Welen) mit 168·61 ha.

Bodenproduction: Raps, sämtliche Getreidegattungen und Hülsenfrüchte, Zuckerrübe, Kartoffeln
und Klee.

Rindvieh-Racen: Schwyzer beim Regiehof; Salzburger-Holländer Landschlag bei den Pachthöfen.

Obstbau: Alle Sorten Stein- und Kernobst. **Obstbauschulen** in Mratin und Měšice.

Teichwirthschaft: 7 Teiche in Regie. **Fischgattungen:** Karpfen, Hechte und Schleien.

Wassergeflügel: Wildenten.

Die Waldungen sind in 8 Complexen.

Holzarten: Vorherrschend Eichen, einzelne Kiefern- und Fichtenbestände. Liefern Brenn- und
Wagnerholz und Lohrinde.

Haar- und Federwild: Hasen, Lapains, Fasanen und Rebhühner.

Fasanerie in Měšice. Stand 400 Stück Fasanen. **Forstreviere:** Klein-Bašt und Měšice.

Industrialien: Bräuhaus in Pakoměřic mit Dampfbetrieb, 60 hl Guss, verpachtet; Ziegelei in
Libeznic und Zuckerfabrik in Mratin in Regie.

Herrschafts-Direction in Měšic, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Heidler Georg, Herrschafts-Director.

Wuch Erwein, Oekonomie-Oberverwalter.

Taudt Josef, Bauleiter.

Frankenberger Ottokar, MDr., Herrschaftsarzt.

Knaute Franz, Schlosswärter.

Kolbinsky Franz, Rechnungsführer.

Jankovský Franz, Wirthschafter.

Bei der Gartenwirthschaft:

Mikesch Anton, Schlossgärtner in Měšic.

Janovsky Friedrich, Baumgärtner in Mratin.

Reylerförster:

Petržilka Adolf in Měšic.

Mitscherling Robert in Klein-Bašt.

Bei der Zuckerfabrik in Mratin, E.-B., P. u. T.-St. Měšic.

Sidek Franz, Zuckerfabriks-Director.

Hrubý Johann, Cassier.

Dressel Josef, Zuckermeister.

Chemiker und techn. Adjunkten:

Hauser Josef.

Kral Wenzel

Mantis Franz.

Wagmeister:

Křiwanek Josef.

Fister Johann.

Magazineur:

Perteržilka Franz.

Telegraphist und Correspondent:

Stuckhail Eduard.

Maschinisten:

Pražak Eduard.

Binder Carl.

Melerohofspächter:

Geyer Ferdinand in Pakoměřic u. Mratin.

Kohn Simon in Howořowic.

Schönfeld Johann in Gross-Bašt.

Bischitzky Victor in Sluha.

Arlt, Wilhelm Ritter v. —, in Libeznic.

Jerusalum Leopold in Welen.

Bräuhauspächter:

Stein Emil und Kornfeld Josef in Pakoměřic.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Marie Gräfin Nostitz-Rienek,

Herrschaftsbesitzerin etc. etc.

Palais: Prag, Nikolandergasse Nr. 7 nen.

Centralkanzlei und Hauptkassa in Prag, Nikolandergasse Nr. 7.

Wellat Franz, Kanzleidirector.

Zelenka Ludwig, Centralkassier.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Plan (Planá) mit Gottschau und den Gütern Naketendörflas und Pawlowitz, dann dem Hofe Ostrau.

Ger.-Bez.: Plan, Pfrauenberg u. Tachau.

Lage und Boden: Hochplateau etwas hügelig; sandiger Lehm, Verwitterungsproduct des Granits und Gneises.

Communicationsmittel: K. k. Staatseisenbahn, E.-B.-St. loco. Aerarial-Strassen Pilsen—Eger und Plan—Taus. Bezirks-Strassen Plan—Tachau und Plan—Marienbad.

Schloss inmitten eines grossen Parkes mit grossen Gewächshäusern, einer grossen sehenswerthen Volière mit über 100 heimischen und exotischen Vogelarten in Plan.

Schlösschen (derzeit Beamtenwohnung) mit Schlosskapelle in Naketendörflas.

Familiengruft in Rokitzitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Bruck, Hohenzedlisch, Ottenreuth und Plan. Bei Plan die Sct. Anna-Kirche (grosser Wallfahrtsort).

Area: Aecker 1.354.44 ha, Wiesen 341.20 ha, Gärten 17.43 ha, Weiden 90.09 ha, Teiche 272.13 ha, Wald 2.413.61 ha, Bäche 38.10 ha, Banarea 7.35 ha. **Zusammen 4.585.45 ha.**

Jährl. Grundsteuer 7.106 fl. **Katastral-Reinertrag** 34.528 fl.

Einlagswerth v. J. 1848 fl. 1,098.602.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

District Plan mit folgenden Meierhöfen: **Plan** mit 146.53 ha, **Karolinenhof** (Gde. Plan und Unter-Godrich) mit 172.65 ha, **Tein** mit **Ottenreuth** (Gde. Plan, Tein und Ottenreuth) mit 189.33 ha und **Zaltau** (Gde. Kiesenreuth) mit 44.26 ha.

District Naketendörflas mit dem Meierhof **Naketendörflas** mit **Josefshof** (Gde. Naketendörflas) mit 154.76 ha.

District Sct. Johann mit den Meierhöfen **Gottschau** und **Sct. Johann** (Gde. Gottschau) mit 183.93 ha.

District Gamnitz mit den Meierhöfen **Gamnitz** mit 183.72 ha und **Sinzendorf** (Gde. Sinzendorf und Damnan) mit 9.85 ha.

Alle vorangeführten Meierhöfe werden in eigener Regie bewirtschaftet.

Ferner die Meierhöfe: **Gröna** mit 32.82 ha, **Stockau** mit 104.15 ha, **Stiebenreuth** mit 11.00 ha und **Glashütten** mit 29.49 ha sind auf je 6 Jahre parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Krant.

Rindvieh-Racen: Shorthorn und Simmenthaler, dann Kreuzungen Shorthorn-Egerländer und Shorthorn-Berner.

Teichwirthschaft: 57 Teiche; die grössten darunter sind: Ostrauer mit 34.53 ha, Schwanenteich mit 34.53 ha, Schwanenteich mit 24.98 ha, grosser Gamnitzer mit 19.98 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Maränen; jährl. Ertrag 3—400 q.

Wassergeflügel: Wilde Enten, Blassenten, Möven massenhaft.

Die **Waldungen** sind meistens in grossen Complexen zusammenhängend.

Holzarten: Kiefer-, Fichten-, Tannen- und Buchenbestände; liefern zumeist Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birkhähne, Schnepfen und Wachteln.

Thiergarten 50 ha Area auf Damwild mit 100 Stück Stand in Naketendörflas.

Forstreviere: Plan, Gottschau, Brand, Hochwald, Michelsberg, Gamnitz und Naketendörflas.

Industriellen: Bräuhans in Plan, Mahlmühle, Brettsäge und Schindelmachine in Gottschau, sämmtlich verpachtet; Stärke- und Sagofabrik in Sct. Johann und Brettsäge in Vorder-Brand in Regie.

Intendantur, Patronats- und Rentamt in Plan, P. loco.

Bayer Josef, Intendant und Patronatskommissär.

Kubat Franz, Rentmeister und Kirchenrechnungsführer.

Domaine-Oberverwaltung in Plan, P. loco.

Haselmann Max, Domaine-Oberverwalter in Plan.

Turnerer Christof, Fischmeister. Seidl Ernst, Obergärtner.

Richter Josef, Schlossverwalter.

Sämmtlich in Plan.

Bei der Oekonomie:

Ježek Carl, Oekonomieverwalter in Sct. Johann, P. Plan.

Kleindorfer Othmar, Oekonomieadjunkt in Plan. Goll Alois, Oekonomiepraktikant in Plan.

Lauterer Carl, Oekonomievolontär.

Hofbesorger:

Frümpter Adolf in Gamnitz, P. Alt-Zedlisch. Hertan Josef in Naketendörflas, P. Plan.

Forstamt in Plan, P. loco.

Tschuschner Victor, Forstmeister.

Forster Carl, Forstkontrolor.

Wegscheider Julius, Forstgeometer.

Förster:

Jerábek Leopold in Brand. Dont Josef in Plan.
Růžicka Anton in Gottschau. Ernst Josef in Hochwald.
Bei sämtlichen P. Plan.

Forstadjunkt:

Lob Carl in Gottschau.

Forstwärte:

Witt Heinrich in Gamnitz. Manner Constantin in Naketendörflas.

Pächter:

Rödl Josef, Bräuhausepächter in Plan.
Hederer Georg, Mühl- und Brettsägepächter in Gottschau.

2.

Allodial-Herrschaft Brodec-Horka mit Hruschow und Luštěnic.

Ger.-Bez.: Jungbunzlau und Neu-Benatek.

Lage und Boden: Die Domaine liegt 220 Meter über dem Meeresspiegel. Der Boden ist bei dem Hofe Horka und Hruschow tiefgründig und guter Lehm Boden; bei dem Hofe Luštěnic theils schwarzer Lettenboden, theils tiefgründiger Lehm- und Sandboden; bei dem Hofe Sansouci mit Neuhoft guter Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böhm. Nordbahn, E.-B.-St. Kuttenberg 4 Klm. entfernt, österr. Nordwest-Bahn, Haltestelle Luštěnic. Aerial-Strassen Prag—Jungbunzlau und Nimburg—Jungbunzlau; ausserdem sind alle Wirthschaftsbezirke mit Bezirks-Strassen verbunden. Nächste Städte: Jungbunzlau 10 Klm. und Neu-Benatek 6 Klm. von Horka entfernt. Iserfluss und Doubravka-Bach.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und grossen Parkanlagen, dann mehrere Beamtenwohnungen mit den nöthigen Amtsalokaltäten in Horka.

Patronatskirchen und Pfarren: Horka und Luštěnic.

Area: Aecker 702⁷⁵/₁₀₀ ha, Wiesen 93²⁵/₁₀₀ ha, Gärten 8 ha, Weiden 48 ha, Wald 682⁷⁵/₁₀₀ ha, unprod. Boden 6 ha, Banarea 4²⁵/₁₀₀ ha. **Zusammen** 1.640 ha.

Jährliche Grundsteuer 5.618 fl. Katastralreinertrag 24.737 fl.

Einlagswerth v. J. 1838 fl. 200.000.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus folgenden in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfen: **Horka, Hruschow, Luštěnic, Sansouci und Neuhoft.**

Bodenproduction: Getreidebau, vorwiegend Weizen, Gerste, weniger Korn u. Hafer, dann ¹/₄ Rübenbau.

Rindvieh-Racen: Vorwiegend Berner (Freiburger) Kreuzung, Freiburger mit Shorthorn.

Obst- und Gemüsebau: In Horka und Luštěnic Obstgärten; sämtliche Felder und Strassen sind mit Winterobst und Zwetschenbäumen umfasst. In Horka und Luštěnic Gemüsebau.

Obstbaumschulen in Horka und Luštěnic.

Die **Waldungen** sind getrennt durch Felder und die Ortschaft Brodec; ein Complex vorwiegend ebene Lage, aufgeschwemmter Sand, mit vorherrschenden Kiefernbeständen mit eingesprengter Fichte und Birke, einige jüngere Fichtenaufforstungen zum Versuche. Zweiter Complex eine steile, gegen Südost exponirte steinige Lehne meist mit Hainbuchen-Niederwald bestockt. Sandigem Lehm Boden. Circa 40% Nutz- und 60% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Fasanen, Birkwild und Rebhühner.

Forstreviere: Neuhoft, Horka und Hruschow.

Industriellen: Bräuhaus in Horka verpachtet; Ziegelbrennerei und Schrottmühle in Horka in Regie.

Domaine-Intendantur in Horka a. l., P. u. T.-St. loco, E.-B.-St. Kuttenthal.

Goll Alois, Domaine-Intendant.

Oekonomie-Verwalter:

Wewerka Anton in Luštěnic, P. loco. Dusil Johann in Hruschow, P. Horka.

Fachner Josef, Oekonomieadjunkt in Horka, P. loco.

Rentamt in Horka, P. loco.

Peltzmann Carl, Rentmeister.

Forstamt in Neuhoft, P. Horka.

Valenta Franz, Forstverwalter.

Deška Josef, Localadjunkt in Hruschow, P. Horka.

Beim Gartenbau:

Tellesch Franz, Garteninspector in Horka. Uhlíř Johann, Gärtner in Horka.

Bräuhauspächter:

Sládeček Anton in Horka.

3.

Allodial-Herrschaft Rokitznitz bei Senftenberg.

Ger.-Bez.: Rokitznitz.

Lage und Boden: Gebirgig, ein Theil der Domaine bildet den Kamm des Adler- oder Sudeten-gebirges. Mergeliger lehmiger Sandboden mit einer seichten Ackerkrume.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen. Oesterr. Nordwestbahn, nächste E.-B.-St. Senftenberg ca 2 St. Entfernung.

Schloss mit einer Schlosskapelle, Ahnensaal, einer Parkanlage, Beamtenwohnungen und Amts-localitäten in Rokitznitz.

Familiengruft in der Filialkirche zur allerheil. Dreieinigkeit in Rokitznitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Rokitznitz, Bärnwald, dann Filialkirchen in Rokitznitz und Sct. Annakapelle auf dem „Ernestinen-Berge“ im Walde.

Area: Aecker 216 ha, Wiesen 76 ha, Gärten 3 ha, Weiden, Wege und unprod. Boden 29 ha, Wald 1.091 ha. **Zusammen 1.415 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.770 fl. Katastralreinertrag 5.270 fl.

Einlagswerth v. J. 1851 fl. 133.961.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Schlosshof mit Neuhof** (Gde. Rokitznitz) und **Niederhof** zusammen mit 324 ha.

Parzellenweise verpachtet 4.6 ha Area.

Bodenproduction: Winter- und Sommerkorn (Gebirgssaat), Hafer, Flachs, Wicke und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Simenthaler Kreuzung.

Fischgattungen: Forellenzucht.

Torflager ca 20 ha Area gross. Production als Streumaterial ca 2.500 q.

Die Waldungen bilden 2 grosse Complexe, nebst 5 kleinen Parzellen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Buche und Lärche. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hochwild, Rehe, Hasen, Birk- und Haselwild und Schnepfen.

Forstreviere: Suchay, Rienek, Wenzelhau, Oberdorf, Hannchen und Bärnwald.

Industrialien: Bräuhaus mit jährl. Erzeugung ca 3.000 hl verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Rokitznitz, P. u. T.-St. loco, E.-B.-St. Senftenberg.

Eser Johann, Oberförster und Domaine-Verwalter.

Macek Josef, Oekonomie-Verwalter. Hrubý Franz, Rentmeister.

Förster:

Dürl Wenzel, Förster in Hannchen, P. Rokitznitz.

Pächter:

Eser Julius, Bräuhauspächter in Rokitznitz.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Josef Novotný,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Drast.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Hochplateau, lehmige und tiefe Böden.

Communicationsmittel: Staatsbahn Prag—Bodenbach. Nächste Stadt Prag 3 Stunden von Drast entfernt.

Schloss mit Garten in Ober-Drast, Beamtenwohnung in Unter-Drast.

Familiengruft in Klecan.

Area: Aecker 318.2 ha, Wiesen 3.1 ha, Gärten 20.9 ha, Weiden 6.6 ha, Teiche 1.0 ha, Wald 0.3 ha, Wege und Gräben 0.4 ha, Bauarea 1.4 ha. **Zusammen 352.4 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 2.704. Katastralreinertrag fl. 10.013.

Einlagewerth v. J. 1888 fl. 360.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Ober- und Unter-Drast.**

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Gerste und Krant.

Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag.

Obstbau bedeutend: Aepfel, Birnen, meistens Zwetschken.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Domaine-Verwaltung in Drast, *P.-T.- u. E.-B. St. Rostok bei Prag.*

Uher Franz, Verwalter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Sever Obermeyer,

k. u. k. Oberlieutenant a. D., Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Wrbitz (Vrbice).

Ger.-Bez.: Habern u. Ledec.

Lage und Boden: Hochplateau; sandiger Lehm, theilweise Lettenunterlage.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, nächste E.-B.-St. Leština; Strasse Goltsch-Jenikau—Leština—Wrbitz—Ledec. Nächste Städte: Habern, Swětlá, Ledec, Goltsch-Jenikau ca 2 Stunden von Wrbitz entfernt.

Schloss mit Garten in Wrbitz bewohnt von den Bediensteten des Pächters.

Patronatskirche und Pfarre in Smrdow, dann Filialkirche in Dobrnitz.

Area: Aecker 473.61 ha, Wiesen 151.06 ha, Gärten 4.46 ha, Weiden 27.04 ha, Teiche 28.08 ha, Wald 685.95 ha, Bäche 0.96 ha, Oedungen, Wege und unproductiver Boden 7.04 ha, Bauarea 3.62 ha.

Zusammen 1.381.82 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 2.523.

Katastralreinertrag fl. 11.553.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende auf 15 Jahre verpachtete Meierhöfe: **Wrbitz** mit 153.13 ha, **Dobrnitz** mit **Hory** und **Neu-Chramboř** mit 380.59 ha, **Leština** mit 105.82 ha und **Petrow** (Gde. Lhota ovesná) mit 115.60 ha.

Bodenproduction: Weizen, Raps, Zuckerrübe, Gerste, Korn, Kartoffeln und einige Kleesorten.

Schäferel in Wrbitz. **Rindvieh-Race:** Schwyzzer.

Obstbau in Obstalleen. **Obstbaumschule** in Wrbitz.

Teichwirthschaft: Die grössten Teiche sind: **Leština**, „Marek“ bei Alt-Chramboř mit Karpfenzucht.

Die **Waldungen** sind theilweise zusammenhängend, theilweise isolirte kleinere Parzellen, zumeist, **ebene Lage.**

Holzarten: Fichte, Tanne, Lärche, Kiefer; liefern zumeist Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Chramboř und Leština.

Industrialien: Landw. Brennerei in Dobrnitz verpachtet. Ziegelei in Leština in Regie.

Domaine- und Forstverwaltung in Alt-Chramboř, *P.-, T.- u. E.-B.-St. Leština.*

Řehák Anton, Verwalter in Alt-Chramboř (Forsthaus).

Pächter:

Krásá Jakob, Meierhofs- und Brennereipächter in Dobrnitz.

Besitzer:

Seine Hochgeboren
Herr Ludwig Freiherr von Oppenheimer,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Klein-Skal (Malá Skála).

Ger.-Bez.: Gablonz und Eisenbrod.

Lage und Boden: Gebirgig; theils Basalt, theils Schieferboden mit verwittertem Granit.

Communicationsmittel: Die Domaine ist durchschnitten von der Reichenberg-Pardubitzer Eisenbahn, E.-B.-St. loco, und der Localbahn Reichenberg-Gablonz-Tannwald; mehrere Bezirksstrassen. Flüsse: Iser im Eisenbroder und Niese im Gablonzer Bezirke.

Nächste Städte: Turnau 1 St., Gablonz 1 $\frac{1}{4}$ St. von Klein-Skal entfernt.

Schloss mit prächtigen Parkanlagen umgeben und Verwaltungslokalitäten in Klein-Skal.

Burgruine auf dem Klein-Skaler Felsen oberhalb der Iser.

Patronatskirchen und Pfarren: Gablonz, Schumburg und Nabsel.

Area: Aecker 66.47 ha, Wiesen 35.96 ha, Gärten 4.31 ha, Weiden 2.75 ha, Teiche 1.03 ha, Wald 982.66 ha, unprod. Boden 23.21 ha, Bauarea 1.92 ha. **Zusammen 1.068.81 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.731 fl. Katastral-Reinertrag 7.029 fl.

Einlagswerth v. J. 1867 fl. 480.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Klein-Skal** mit 109.49 ha dann 0.2 ha parzellenweise verpachteten Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Schwyzer.

Teichwirthschaft: Zwei Teiche mit Forellenzucht (künstliche Fischzucht).

Die **Waldungen** liegen in 3 grösseren Complexen und einigen kleineren Parzellen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Buche, Erle; liefern 60—70% Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birk- und Haselwild, Rebhühner und Fasanen.

Fasanerie im Reviere Klein-Skal. Stand 250 Stück Fasanen.

Forstreviere: Klein-Skal, Schwarzbrunn und Schumburg.

Industrialien: Brauerei und Malzfabrik in Klein-Skal und in Gablonz in eigener Regie; Brettsäge mit Wasserkraft in Nendorf mit Erzeugung aller Sorten geschnittenen Holzes, verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Klein-Skal E.-B., P. u. T.-St. loco.

Bei der Oekonomie:

Holobirek W., Oekonomieverwalter.

Forstverwaltung in Gablonz.

Gleiss W., Oberförster.

Revierförster:

Holobirek H. in Klein-Skal. Karneth Josef in Schwarzbrunn.

Heidrich Anton in Schumburg.

Brauerei-Verwaltung in Gablonz.

Kammer B., Director.

Fischer F., Braumeister. Naumann E., Buchhalter.

Schenk F., Comptoirist.

Brauerei in Klein-Skal.

Markalous V., Buchhalter.

Borovička P., Bräuer.

Brettsägepächter:

Kittel Josef, Holzhändler in Kukan.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Carl Gottfried Ludwig Opitz,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Pograth.

Ger.-Bez.: Eger.

Lage und Boden: Ebene; vorzügliche Bodenbeschaffenheit.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Eger, und Strassen. Nächste Stadt Eger.

Schloss mit Garten in Podgrath.

Area: Aecker 43.16 ha, Wiesen 48.94 ha, Gärten 4.02 ha, Weiden 4.60 ha, Teiche 6.90 ha, Wald 77.69 ha, unproductiver Boden 1.72 ha, Flüsse und Bäche 5.18 ha, Banarea 1.15 ha.

Zusammen 198.86 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 644. Katastralreinertrag fl. 2.835.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 60.000.

Die Oekonomie-Area wird ganz in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Futter.

Die Waldarea ist zerstreut mit Nadelholzbeständen, liefert Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstrevier: Buschau, Wittenaushau und Hirschenstand.

Gutsverwaltung in Pograth, P., T. u. E.-B.-St. Eger.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren
Frau Rosalie Ott Edle von Ottenkron,
Grossgrundbesitzerin etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Goltsch-Jenikau (Golčův Jeníkov).

Ger.-Bez.: Habern.

Lage und Boden: Hochebene; Sandboden mit vorherrschendem Kaliglimmerschiefer.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, E.-B.-St. Goltsch-Jenikau $\frac{1}{2}$ St. entfernt. Bezirksstrassen. Nächste Stadt Čáslav 2 St. von Goltsch-Jenikau entfernt.

Ein grosses und ein kleines **Schloss** mit Ziergarten und Parkanlagen, dann Beamtenhaus mit Kanzleien und Beamtenwohnungen in Goltsch-Jenikau.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche in Goltsch-Jenikau, Pfarrkirche in Wlkaneč. Filialkirchen in Radenau, Kozohled und Přibyslawice.

Area: Aecker 757.14 ha, Wiesen 98.49 ha, Gärten 7.88 ha, Weiden 18.30 ha, Teiche 10.69 ha, Wald 967.82 ha, Flüsse und Bäche 2.12 ha, unproductiver Boden 4.42 ha, Banarea 7.34 ha.

Zusammen 1.874.20 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.808 fl. Katastralreinertrag 16.774 fl.

Einlagswerth v. J. 1878 fl. 580.000.

Die Oekonomie-Area besteht aus folgenden sämtlich in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfen:
Goltsch-Jenikau mit 120.47 ha, **Wohandice** (Gde. Goltsch-Jenikau und Friedenau) mit 143.29 ha, **Rybníček** mit 108.52 ha, **Chlumek** (Gde. Kobilhlava und Řimowice) mit 180.12 ha, **Radenau** (Gde. Chrtmice) mit 117.50 ha, **Wlkaneč** mit 74.37 ha, **Hüttenhöfl** (Gde. Nendorf) mit 57.23 ha.

Parzellenweise verpachtet 34.53 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Rübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau beim Schloss in Goltsch-Jenikau. **Obstbaumschule** in Goltsch-Jenikau.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt.

Holzarten: Fichte und Kiefer; liefern Brenn- und Nutzholz.

Thiergarten auf Dam- und Rehwild mit einem Jagdhause im Reviere Chlumek.

Fasanerie im Reviere Goltsch-Jenikau.

Haar- und Federwild: Rehe und Damwild, Hasen, Fasanen und Rebhühner.

Forstreviere: Jenikau, Chlumek und Hüttenhöfel.

Industrialien: Maschinenbrauerei in Goltsch-Jenikau in Regie. Spiritusbrennerei in Goltsch-Jenikau ausser Betrieb.

Domainen-Verwaltung in Goltsch-Jenikau, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Brachfeld Carl, Oekonomie-Oberverwalter.

Vorreith Anton, Oekonomie-Verwalter. Kroupa Anton, Rechnungsführer.

Kondelka Carl, Bräuer.

Sämmtlich in Goltsch-Jenikau.

Musil Josef, Verwalter in Chlumek. Procházka Carl, Adjunkt in Vlkaneč.

Forstpersonale:

Brachfeld Alois, Waldbereiter in Chlumek. Hájek Anton, Förster in Friedenau.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Carl Fürst zu Öttingen-Wallerstein, Graf von Baldern,

Herr von Söttern,

erbl. Reichsrath des Königreiches Baiern, erbl. Mitglied der Kammer der Standesherrn im Königreiche Württemberg, Ehren-Ritter des souver. Johanniter-Ordens, Senior des fürstl. Gesammthauses Öttingen-Wallerstein etc. etc.

Palais in Prag, Kleinseite, Josefsgasse Nr. 34.

Sekretariat, Hauptkassa und Rechnungsrevision in Prag Nr. 34—III.

Hořejší Ewald, Kabinetsekretär, Hauptcassier und Revident.

Souček Leodegar, Sekretariatsassistent.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Hluboš und Pičín.

Ger.-Bez: Píbram.

Lage und Boden: Coupirtes Hügelland, 419—630 Meter Seehöhe; theilweise Grauwackensand und Grauwackenschiefer.

Communicationsmittel: Staatsbahn durchschneidet den Besitz von Píbram nach Jinec. Nächste E.-B.-St. Píbram und Jinec; Haltestelle in der Nähe von Hluboš-Bradkovice. Hluboš liegt an der Bezirksstrasse Píbram—Hořovic. Nächste Städte: Hořovic 2 St., Píbram 1¼ St., Dobříš 1½ St. von Hluboš entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten, dann Beamtenwohnungen u. Amtlocalitäten in Hluboš.

Familiengruft in Meidlingen in Baiern.

Patronatskirche und Pfarre in Hluboš.

Area: Aecker 464.40 ha, Wiesen 100.26 ha, Waldwiesen 11.96 ha, Gärten 12.67 ha, Weiden 54.76 ha, Teiche 14.74 ha, Wald 1.747.26 ha, unprod. Boden und Wege 27.69 ha, Banarea 4.10 ha.

Zusammen 2.488.24 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.479 fl. Katastral-Reinertrag 10.919 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 500.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Hluboš mit 82.11 ha und Nawes mit 40.74 ha;

b) verpachtete Meierhöfe: Pičín mit 152.81 ha, Žitow mit 85.76 ha.

Parzellenweise verpachtet 297.57 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Rübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Schwyzer.

Obst- und Gemüsebau: Aepfel-, Birnen- und Zwetschken-Sorten kommen vor; Gemüse bloss für einheimischen Consum gezogen.

Eine Obstbaumschule in Hluboš.

Teichwirthschaft: 11 Teiche wovon 5 kleine mit Karpfen besetzt in Regie, die übrigen 6 sind verpachtet. Der grösste Teich Pilster bei Pičín mit 5.85 ha Area.

Die Waldungen sind gut arrondirt. Alles geschlossen; Hügelland Grauwackenformation.

Holzarten: Vorherrschend Fichte, Tanne, etwas Kiefer, Buche, Eiche und Birke; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Auerhühner, Birk- und Haselwild, Schnepfen.

Thiergarten mit Hochwild, Schwarzwild und Rehen.

Forstreviere: Hluboš, Nawes und Drahlín.

Industrialien: 3 Mahlmühlen mit 2 Schindelmashinen verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Hluboš, P. Přibram.

Hala Johann, Oberförster als Domaine-Chef.
Stilpl Franz, Rechnungsführer.

Förster:

Rostosky Anton in Hluboš. Maschek Franz in Nawes.
Cvrček Carl in Drahlín.
Bei allen drei P. Přibram.

Forstadjunkt:

Bohutinský Emanuel in Nawes, P. Přibram.

2.

Allodial-Herrschaft Königsaal (Zbraslav) mit den incorporirten Gütern Třebotow und Mokropes.

Gor.-Bez.: Königsaal.

Lage und Boden: Hauptlage des Oekonomiebesitzes Thalebene mit feinstem Alluvialboden zwischen den Flüssen Beraun und Moldau.

Communicationsmittel: Aerialstrasse durch den ganzen Besitz, 3 Bezirksstrassen die den Besitz in verschiedenen Richtungen durchkreuzen. Böhm. Westbahn und Localbahn. Nächste E.-B.-St. Radotin und Modřan. Moldaunfluss und Dampfschiffahrt. Nächste Stadt Prag 2 Stunden entfernt.

Schloss inmitten von Parkanlagen, desgleichen Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Königsaal.

Patronatskirchen und Pfarren: Königsaal, Modřan, Ober-Mokropes, Wran, Lišnic und Třebotow; Filialkirchen: Kuchelbad, Radotin, Ober-Černošice und Friedhofskirche in Königsaal.

Area: Aecker 802.77 ha, Wiesen 133.23 ha, Gärten 42.86 ha, Weiden 85.74 ha, Hutweiden mit Korbweiden 43.73 ha, Wald 2.278.86 ha, Flüsse und Bäche 18.69 ha, Lehmgruben und unprod. Boden 15.24 ha, Bauarea 8.33 ha. Zusammen 8.429.89 ha.

Jährl. Grundsteuer 9.407 fl. Katastral-Reinertrag 41.263 fl.
Einlagwerth v. J. 1848 fl. 738.655.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Lahowice mit 228.46 ha, Peluněk mit 209.47 ha und Lipan mit 163.71 ha.

Der Ueberrest ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Luzern, Klee, Rübe, Cichorie, Mohn, Kren und Kraut.

Rindvieh-Racen: Ostfriesländer und Schwyzer Reinzucht, dann Kreuzung Landschlag mit Holländer.

Obst- und Gemüsebau: Unterschiedliches Obst in den Obstgärten; Gemüsebau nur für den Hausbedarf. Die **Waldungen** sind in 2 Complexen mit Nadel und Laubholzbeständen; liefern Lohrinde, Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen und Birkhühner.

Fasanerie: Wilde Fasanenzucht in allen Revieren. **Forstreviere:** Königsaal, Jilovišť und Třebotow.

Industrialien: Steingut- und Plattenfabrik in Strnad (Steinzeng, Trotoir- und Mosaikplatten aller Art), Chamottenwaarenfabrik in Lahovic (Chamottziegel, Retorten etc.), beide in Regie; Bräuhaus in Königsaal und Ziegelei in Strnad verpachtet.

Wirtschafts-Direction in Königsaal, P.- u. T.-St. loco, E.-B.-St. Radotin.

Starka Emanuel, Wirtschafts-Director.

Kahlich Franz, Rentmeister. Städele Josef, Kastner.

Klan Franz, Wirtschaftsadjunkt.

Sämmtlich in Königsaal.

Novák Ernest, Hofverwalter in Peluněk. Andres Gustav, Hofbesorger in Lahovic.

Bei beiden P. Königsaal.

Bauverwaltung in Königsaal.

Nechvile Josef, Bauverwalter.

Zoubek Josef, Gärtner.

Forstamt in Königsaal.

Mašek Leopold, Oberförster in Königsaal.

Revierförster:

Meyer Carl in Třebotow, P. Radotin. Eyberger Georg in Jilovišť, P. Königsaal.

Depauli Josef, Forstadjunkt in Třebotow, P. Radotin.

Thonwaarenfabriks-Verwaltung in Königsaal.

Heerlein Josef, Fabriksverwalter.

Sklenička Otto, Fabriksadjunkt. Städele Josef, Kanzelist.

Bräuhaus-Pächter:

Mareš Franz in Königsaal.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Carl Fürst Paar, Freiherr auf Hartberg und Krottenstein,

Obersthof- und General-Erblanden-Postmeister, erblicher Reichsrath, k. u. k. Kämmerer und Rittmeister in der Armee a. D. etc. etc.

Palais: Wien, Riemergasse Nr. 5 und Wollzeile Nr. 30.

Fürstliche Hauptkassa-Verwaltung in Wien, Riemergasse Nr. 5.

Steinhauser Anton, Hauptkassier.

Central-Kanzlei in Bechyn.

Helfert, Zdenko Freiherr von —, Güterinspector.

Parkos Carl, Assistent.

Rechnungs-Revision in Bechyn.

Koblitz Josef, Oberrevident.

Faber Carl, Controlor.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Bechyn.

Ger.-Bez.: Bechyn und Moldautain.

Lage und Boden: Mehr weniger coupirt; sandiger Lehm in guter Kraft.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen Flüsse Lužnic und Moldau für Holzbeförderung. Nächste Städte: Tabor 24, Soběslav 18, Wesel a. d. Lužnic 22, Moldautain 8 und Pisek 30 Klm. von Bechyn entfernt.

Schlösser: Ein imposantes Schloss aus der Zeit der Rosenberge mit Ueberbleibseln der von König Ottokar im 12. Jahrhundert gegründeten Zupaburg, mit Ziergarten und ausgedehnten Parkanlagen in Bechyn. Jagdschloss, erbaut im franz. Style in Černic.

Beamtenwohnungen und Amtselokaltäten in Bechyn, Černic und Dražic.

Familiengruft im Franziskaner-Kloster in Bechyn.

Patronatskirchen und Pfarren: Bechyn (Dechantei) und Bernardic; Filialkirche in Bechyn.

Area: Aecker 999·83 ha, Wiesen 251·77 ha, Gärten 16·12 ha, Weiden 51·27 ha, Teiche 148·65 ha, Wald 4343·92 ha, Wege 24·50 ha, unprod. Boden 1·65 ha, Bauarea 10·17 ha. **Zusammen** 5.847·88 ha.

Jährliche Grundsteuer 8.290 fl. Katastralreinerttrag 36.520 fl.

Einlagwerth v. J. 1839 C.-M. fl. 420.365.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: **Neuhof** mit **Senožat** mit 138·20 ha, **Steinhof** mit 198·72 ha, **Němec** mit 160·61 ha, **Březnic** mit 228·13 ha und **Wyhnanic** mit 155·23 ha.

b) Auf 12 Jahre verpachtete Meierhöfe: **Naděj** mit 97·25 ha und **Rataj** mit 109·70 ha. Parzellenweise verpachtet 102·54 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidegattungen, Raps, Kartoffeln und Futterrübe.

Rindvieh-Racen: Berner Schwarz- und Rothschecken, seit 1889 Original-Pinzgauer.

Hopfenbau: Hopfengarten mit 0·7 ha Area wird neu angelegt.

Teichwirthschaft: 30 Teiche, darunter die Hauptteiche: Rosenberg, Starý, Mladý, Rytíř und Wyhnanecský.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schille und Schleien. **Wassergeflügel:** Wildenten.

Wald: Drei Thiergarten-Reviere sind in einem Complexe, die übrigen 6 Reviere isolirt. Meist ebene Lage mit Abhängen gegen die flossbare Lužnic. Urgebirge, Gneis; im Thiergarten aber tertiäre mit reichem Thonlager (Caulin) und Rotheisenstein (mit Klapper-Adlersteinen, Bechyner Eisenkugeln) und Quarzsand.

Holzarten: Fichte, Kiefer, etwas Lärche und Eiche. Im Thiergarten noch viele 300—400jährige Eichen. Nutzholzwirthschaft vorherrschend.

Haar- und Federwild: Hoch-, Dam- und Schwarzwild, Rehe, etwas Auer- und Birkwild, Rebhühner und Hasen.

Thiergarten, bestehend aus 3 Revieren bei Černic, wurde im J. 1586 von Petr Vok von Rosenberg gegründet, hat in alter Zeit eine grosse Ausdehnung gehabt und beschränkt sich jetzt auf eine Fläche von 1.824·60 ha, besetzt mit Hoch-, Schwarz- und etwas Rehwild.

Bei Bechyn besteht ein Damwildgarten 86·32 ha Area gross.

Forstreviere: Černic, Wyhnanic, Sudoměřic, Kozelek, Nuzic, Wobora, Hemmer, Rataj u. Dworec.

Industriellen: Eine Brauerei, je zwei Brennereien und Ziegeleien, sämmtlich im Betrieb; eine Thonwaarenfabrik ausser Betrieb.

Oberverwaltung in Bechyn, P. u. T.-St. loco, E.-B.-St. Soběslav od. Tabor.

Páv Franz, Wirthschaftsbereiter in Bechyn.

Kunert Johann, Controlor in Bechyn.

Rieger Carl, Assistent in Wyhnanic.

Bárta Bohuslav, Wirthschaftsbereiter in Březnic.

Matějka Heinrich, Assistent in Steinhof.

Rentamt in Bechyň.

Janouch Rudolf, Rentmeister.

Jandák Franz, Assistent.

Beide in Bechyn.

Forstverwaltung in Černic.

Rappl Josef, Forstmeister.

Rappl Rudolf, Forstgeometer.

Franzl Rudolf, Forstamtsadjunkt.

Förster:

Schäfer Josef in Nuzic.

Steinacher Wenzel in Hemer.

Prenuwisch Franz in Sudoměřic.

Pitra Josef in Kozelek.

Karas Carl in Dworec.

Málek Carl in Čertovna.

Panský Franz in Obůrka.

Novotný Johann in Marunka.

Esch Kajetan in Rataj.

Forstadjunkten:

Holubář Franz in Marunka.

Esch Johann in Kozelek.

Skalák Anton in Sudoměřic.

Bei der Industrie:

Liebl Franz, Bräuer.

2.

Allodial-Gut Dražic.

Ger.-Bez.: Bečhyn und Moldautein.

Lage und Boden: Hügelige Anhöhen; sandiger Lehm.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Weseličko 2½ St. von Dražic entfernt. Gemeindestrassen nach Bečhyn und Moldautein.

Schloss mit Schlosskapelle in Dražic, benützt als Beamtenwohnung.

Area: Aecker 282.18 ha, Wiesen 26.58 ha, Gärten 6.65 ha, Hutweiden 9.34 ha, Teiche 1.15 ha, Wald 246.66 ha, Wege und unprod. Boden 4.65 ha, Bauarea 1.65 ha. **Zusammen 578.86 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.160 fl. Katastralreinertrag 5.112 fl.

Einlagswerth v. J. 1839 C.-M. fl. 33.209.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Dražic** mit 157.97 ha, **Chrástán** mit 80.98 ha und **Wranow** mit 68.91 ha.

Parzellenweise verpachtet 32.80 ha Area.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreide- und Hülsenfrüchte, Raps, Futterrübe, Cichorie u. Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Berner Rothschecken.

Obstbaumschulen: Zwei in Dražic.

Teichwirthschaft: 3 kleine Teiche besetzt mit Spiegelkarpfen.

Die Waldungen sind zusammenhängend in einem Complex.

Holzarten: Fichten-, Kiefern- und Tannenbestand. Liefern Nutz- und auch Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rehe, Rebhühner und Birkhähne.

Forstrevier: Chlum.

Industrialien: Eine Spiritusbrennerei in Dražic in Regie.

Gutsverwaltung in Dražic, P. Chrástán, T.-St. Bečhyn, E.-B.-St. Weseličko.

Hanuš Franz, Verwalter.

Ueberhuber Franz, Assistent. Tulach Johann, Werkführer.

Neužil Johann, Gärtner.

Forstpersonale:

Pouzar Franz, Förster in Chlum, P. Chrástán.

3.

Allodial-Gut Hochweseli (Veseli vysoké).

Ger.-Bez.: Neubydžow.

Lage und Boden: Ebene Lage; theils Lehm, theils Lettenboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. loco. Strassen.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnungen in Hochweseli.

Patronatskirche und Pfarre in Hochweseli. Filialkirche in Welešic.

Area: Aecker 323.13 ha, Wiesen 38.00 ha, Gärten 14.60 ha, Weiden 0.90 ha, Teiche 17.20 ha, Wald 49.09 ha, unprod. Boden 3.24 ha, Bauarea 4.99 ha. **Zusammen 451.15 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.284 fl. Katastral-Reinertrag 10.061 fl.

Einlagswerth v. J. 1839 C.-M. fl. 48.900.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Hochweseli mit 153 ha und **Weseler Lhota** mit 151 ha.

Ausserdem sind noch bei Weseli und Lhota 41.4 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Zuckerrübe und alle Arten von Halmfrüchten.

Rindvieh-Racen: In Hochweseli Berner Rothschecken. In Lhota Berner Schwarzschecken mit Schwyzer gekrenzt.

Obstbau bedeutend. **Obstbaumschule** in Hochweseli.

Teichwirthschaft: Der grösste Teich: Hochweseli mit Spiegelkarpfen besetzt.

Die Waldungen sind arrondirt, gelber Lehm Boden.

Holzarten: Stiel- und Trauben-Eiche und Weissbuche als Niederwald mit Ausständen zu Brennholz.

Industrialien: Zuckerfabrik auf Rohzucker in Regie.

Oberverwaltung in Hochwesell, P., T. u. E.-B.-St. loco.
Heinrich Gustav, Oberverwalter.
Lojda Johann, Rentmeister. Jelínek Josef, Assistent.
Jettel Ottokar, Assistent.

Bei der Zuckerfabrik:
(Siehe Nachtrag.)

4.

Allodial-Herrschaft Kardaš-Řečic (Řečice Kardašova).

Ger.-Bez.: Kamenic a. d. Linde und Wesell a. d. Lužnic.

Lage und Boden: Hügelartig, südliche Gegend Böhmens, 451 Meter über dem Meeresspiegel. Lehm-Sandboden.

Communicationemittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. loco. Aerarial- u. Bezirksstrasse. Stadt Neuhaus 14 Klm. Entfernung.

Schloss mit Schlossgarten in Kardaš-Řečic.

Beamtenwohnungen in Kardaš-Řečic, Cikar und Wřesna. **Wirthschafts- und Rentamtskanzlei** in Kardaš-Řečic. **Forstamtskanzlei** in Cikar. **Patronatsamt** in Kardaš-Řečic.

Patronatskirche und Pfarre in Drahes (Drahov).

Area: Aecker 640·41 ha, Wiesen 367·58 ha, Gärten 6·48 ha, Weiden 110·88 ha, Teiche 729·88 ha, Wald 1.977·92 ha, unprod. Boden 2·22 ha, Banarea 7·57 ha. **Zusammen 3.842·94 ha.**

Jährl. Grundsteuer 5.204 fl.

Katastral-Reinertrag 22.926 fl.

Einlagswerth v. J. 1839 C.-M. fl. 216.441.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

Řečic (Gde. Mích u. Řečic) mit 68·83 ha, **Cikar** (Gde. Řečic u. Nitowic) mit 144·14 ha, **Karstein** (Gde. Řečic) mit 54·12 ha, **Metel** (Gde. Nitowic und Řečic) mit 105·18 ha, **Wřesna** (Gde. Drahov, Nitowic u. Pleše) mit 239·90 ha, **Pleše** (Gde. Pleše und Nitowic) mit 132·37 ha und **Lhota** (Gde. Pleše und Řečic) mit 141·34 ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirthschaftet.

Meierhof Drachau mit 126·07 ha Area ist auf 9 Jahre verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 46·33 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicke, Futterrübe, Kartoffeln, weisser und rother Kleesamen, Tymotheusgras.

Rindvieh-Raßen: Schwyzer, Berner Schwarz- und Rothschecken.

Obstbau: Äpfeln, Kirschen, Weichseln und Zwetschken. **Obstbaumschule** in Kardaš-Řečic.

Teichwirthschaft: 97 Teiche mit einer Area von 729·88 ha. Die grössten hievon sind:

Gross-Řečický in der Mitte mit einer Insel mit schönen Parkanlagen, Promenaden, Schiessstätte, Tanzplatz und Turnplatz mit Turnapparaten, Sommer-Restaurations mit Kegelbahn (ein beliebter Ausflugsort des Publikums aus der Umgebung); ferner Kardaš, Ohraženice, Velký Závistivý, Novopleský, Velkovřesenský.

Fischgattungen: Schuppen- und Spiegelkarpfen, Hechte und Schille.

Wassergeflügel: Wilde Gänse und Enten.

Die Waldungen mit 1.977·92 ha sind zusammenhängend in zwei Complexen und bilden 3 Reviere. Schwachhügelige Gegend; Sandboden.

Holzarten: Kiefer, Fichte, etwas Buche und Eiche. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Dam- und Rehwild, Hasen, Rebhühner, Auer- und Birkwild.

Thiergarten in Cikar und Wřesna. Stand des Hoch- und Rehwildes 300 Stück.

Fasanerie in Wřesna mit 60 Stück Fasanen.

Forstreviere: Cikar, Wřesna und Drachau.

Industrialien:

- a) Landw. Spiritusbrennerei in Wřesna mit dem Contingent von 822·15 hl; tägliche Ausbeute 4 hl, 48stündige Gährdauer.
 - b) Bräuhaus in Kardaš-Řečic an der Bahnstation gelegen, jährlich circa 100 Gebräue à 40 hl Guss. Schöne neugebaute Keller und Malzdörre.
 - c) Knochenabdampfung mit Stampfe in Karstein zur Erzeugung des nöthigen Mehles für den heimischen Bedarf.
 - d) Schrotmühle und Gangloff Schindelmachine daselbst.
- Alles mit Wasserkraft und in eigener Regie betrieben.

Wirthschafts-Verwaltung in Kardaš-Řečic, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Czadek Carl, Wirthschaftsverwalter.

Hauke Franz, Wirthschaftsbereiter in Wřesna.

Honzátko Carl, Wirthschaftsassistent in Kardaš-Řečic. Petrů Franz, Wirthschaftspraktikant in Wřesna.

Rentverwaltung in Kardaš-Řečic.

Šiška Carl, Rentmeister.

Schenk Franz, Rentamtsassistent.

Forstverwaltung in Cikar, P. Kardaš-Řečic.

Knapp Vincenz, Oberförster.

Revierförster:

Esch Josef in Drachau, P. Soběslan. Novák Franz in Wřesna, P. Kardaš-Řečic.

Forstadjunkten:

Janovský Franz in Cikar. Faber Alois in Wřesna.

Bei der Teichwirthschaft:

Křížek Franz, Fischeinsetzer in Kardaš-Řečic.

Beim Gartenbau:

Hájek Alois, Schlossgärtner. Schuk Vincenz, Baumgärtner.

Beide in Kardaš-Řečic.

Bei der Industrie:

Kurz Wenzel, Bräuer.

Vlna Carl, Bräh.-Contr. u. Naturalrechnungsführer.

Miškovský, Unterbräuer.

Holubář Carl, Brenneret-Werkführer.

Alle in Kardaš-Řečic.

Herrschafts-Arzt:

Vaněk, MUDr. Carl —, in Kardaš-Řečic.

Pächter:

Stein Moriz, Meierhofspächter in Drachau, P. Soběslan.

5.

Allodial-Gut Pluhow-Žďár (Pluhový Žďár).

Ger.-Bez.: Neuhaus.

Lage und Boden: Hügelige Gegend; Lehmboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse nach Neuhaus. Nächste Städte: Kardaš-Řečic, Neuhaus ist 16 Klm. von Pluhow-Žďár entfernt.

Schlösschen mit Schlossgarten, als Beamtenwohnung und Pfarre benützt, in Pluhow-Žďár.

Patronatskirche und Pfarre in Pluhow-Žďár.

Area: Aecker 111.56 ha, Wiesen 31.02 ha, Gärten 0.39 ha, Weiden 21.18 ha, Teiche 60.92 ha, Wald 128.28 ha, Bauarea 0.95 ha. **Zusammen 854.80 ha.**

Jährliche Grundsteuer 490 fl.

Katastral-Reinertrag 2.160 fl.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus dem in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Pluhow-Žďár** mit 142.86 ha Area.

Parzellenweise verpachtet 18.08 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicke, Buchweizen, Futterrübe, Kartoffeln u. Klee.

Rindvieh-Racen: Schwyzzer und Berner.

Obstbau: Vorkommendes Obst: Aepfel, Birnen, Zwetschken und Weichseln.

Teichwirthschaft: 14 Teiche, 60.92 ha Area. Die grössten sind: Nowý, Kužel, Hraničný.

Fischgattungen: Schuppen- und Spiegelkarpfen und Hechte.

Wassergeflügel: Wilde Gänse und Enten.

Die **Waldungen** mit 128.28 ha Area sind in 2 Complexen. Hügelige Gegend u. Sandboden, Felsen.

Holzarten: Kiefer und Fichte. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstrevier:** Pluhow-Žďár.

Gemeinschaftliche Verwaltung des Gutes Pluhow-Žďár mit der Herrschaft Kardaš-Řečic in Kardaš-Řečic.

Kvěch Edmund, Wirthschaftsbereiter in Pluhow-Žďár.

6.

Allodial-Gut Wolanic.

Ger.-Bez.: Neubydžow.

Lage und Boden: Ebene; lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Hochweseli.

Schloss mit Garten in Wolanic.

Area: Aecker 274.10 ha, Wiesen 24.60 ha, Gärten 4.16 ha, Wald 18.16 ha, unpr. Boden 4.12 ha.
Zusammen 325.14 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.755 fl. Katastralreinertrag 7.708 fl.
Einlagswerth v. J. 1871 fl. 250.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Wolanic**.

Bodenproduction: Getreide und Rübenbau.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbaumschule in Wolanic.

Niederwaldwirthschaft mit 20jährigem Turnus.

Wirthschafts-Direction in Hochweseli.

Gutsverwaltung in Wolanic, *P. u. T.-St. Hochweseli.*

Smíšek Johann, Wirthschaftsbereiter in Wolanic.

7.

Allodial-Herrschaft Wopořan (Opořany) mit den Gütern Dobronic, Bernardic und Borowan.

Ger.-Bez.: Bechyn, Pisek und Tabor.

Lage und Boden: Ebene und Leimboden.

Communicationsmittel: Strassen. Böhm.-mähr. Transversalbahn, nächste E.-B.-St. Jistebnic und Weseličko. Die Domaine liegt an den Flüssen Moldau und Lužnic.

Schloss in Wopořan (gegenwärtig als Landesirrenanstalt).

Burgruine in Dobronic.

Patronatekirche und Pfarre zu Wopořan. Filialkapellen zu Dobronic und Borowan.

Area: Aecker und Wiesen 191 ha, Gärten 6 ha, Teiche 90 ha, Wald 2.486 ha, unproductiver Boden 17 ha. **Zusammen 2.790 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.242 fl. Katastralreinertrag 14.605 fl.
Einlagswerth v. J. 1885 fl. 543.762.

Die **Oekonomie-Area** bildet den auf 9 Jahre verpachteten Meierhof **Wopořan** mit 111 ha Area. Parzellenweise verpachtet 80 ha Area.

Bodenproduction: Die gewöhnlichen Getreidearten.

Obstbau: Obstalleen bei dem Meierhofe. Aepfelsorten besonderer Güte.

Teichwirthschaft: 26 Teiche. **Fischgattungen:** Karpfen, Hechte und Schille.

Die **Waldungen** bilden 6 meist getrennte und gut arrondirte Waldreviere. Die Lage ist hügelig; guter Waldboden.

Holzarten: Fichte, Kiefer als vorherrschend; liefern 70% Nutz- und 30% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Birkwild.

Forstreviere: Wopořan, Hanow, Zběšic, Dobronic, Řepce und Podolí.

Industrialien: Ziegelei in Sřlin und Kalköfen in Řepce in Regie.

Guts- und Forst-Verwaltung in Sřlin, *P. Wopořan.*

Gregř Gustav, Gutsverwalter und Oberförster.

Souhrada Franz, Rentmeister. Rotter Otto, Forstamtsadjunkt.

Förster:

Šonka Carl in Hanow.

Novotný Rudolf in Dobronic.

Hanslovský Carl in Zběšic.

Kratochvíl Johann in Řepce.

Mayer Johann in Podolí.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Gustav Ludwig Pabstmann,

**Reichsraths- und Landtagsabgeordneter, Ritter des Franz Josef- und des
Sct. Gregor-Ordens, Bezirksobmann etc. etc.**

Besitz:

Allodial-Gut Mladějow und Roweň nebst Rustikalgründen.

Ger.-Bez.: Sobotka u. Turnau.

Lage und Boden: Hügelig, durch tiefe Thäler durchzogen; vorwiegend sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Kreuzungspunkt zweier Bezirksstrassen; von Sobotka 1 St. und von Jičín
2 St. entfernt.

Schloss (im J. 1778 während des Feldzuges gegen Preussen vom Kaiser Josef und seinem General-
stabe als Hauptquartier benützt) mit Ziergarten, Parkanlagen und Amtslokalitäten in Mladějow.

Familiengruft in Mladějow.

Patronatskirche und Pfarre in Mladějow.

Gesamt-Area 426·81 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 1.249. **Katastral-Reinertrag** fl. 5.502.

Einlagwerth v. J. 1821 fl. 75.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

Křenow (Gde. Trošowic) mit 38·80 ha in Regie.

Mladějow mit 157·97 ha und **Roweň** mit 106·12 ha, auf 12 Jahre verpachtet.

Ausserdem sind noch 48·38 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Mohn, Flachs, Rübe und Kartoffeln.

Obstbauschule in Mladějow.

Die Waldungen sind hügelig; sandiger Lehm Boden.

Holzarten: Fichte vorherrschend; liefern 60—80% Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Brettsäge mit Wasserkraft in Pařízek in eigener Regie.

Gutverwaltung in Mladějow, *P. u. T.-St. Sobotka, E.-B.-St. Unter-Bautzen.*

Ullrich Franz, Gutsverwalter in Deutschenthal, P. Sobotka.

Killick Johann, Schlossgärtner in Mladějow.

Meierhofspächter:

Dewetter Ignaz in Mladějow. Škaloud Franz in Roweň.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

**Herr Eduard Graf Pálffy von Erdöd, Freiherr von Újezd, Erbherr auf
Biebersburg,**

**Ehrenritter des Malteser-Ordens, k. u. k. Kämmerer, Erb-Obergespann des
Pressburger Comitatus e'c. etc.**

Palais: Prag, Kleinseite, Waldsteingasse Nr. 16.

Central-Kanzlei in Prag, Kleinseite, Waldsteingasse Nr. 16.

Wela Wenzel, Kanzlei-Director.

Mašata Johann, Revident.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Březnic.

Ger.-Bez.: Březnic.

Lage und Boden: Das Terrain ist ein stark wellenförmiges in dem hier und da steile Einschnitte
und wieder kleinere Ebenen vorkommen. Die Bodenbeschaffenheit ist sehr verschieden, sandiger Lehm,
verwitterter Granit und Thonschiefer, weisser Lehm resp. verwitterter Letten.

Communicationsmittel: Rakonitz-Protiwiner Eisenbahn; E.-B.-St. in loco.

Strassen: Von Březnic nach Milín zur Prag-Piseker Aerarialstrasse; von Březnic über Bubowic-Wacikow, dann über Hučie und Koupi nach Schüsselburg; über Podčáp nach Mirowitz, über Martinic nach Drahenic und Blatna.

Schlösser: Schloss mit Schlosskapelle in Březnic, Jagdschloss in Wacikow, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Březnic.

Burgruine bei Gutwasser ohne besondere Bezeichnung obwohl viele Merkmale darauf hindeuten, dass daselbst der Sitz des ehemaligen Zupengerichtes Bosen gewesen.

Area: Aecker 1.026 ha, Wiesen 292 ha, Gärten 34 ha, Weiden 117 ha, Teiche 139 ha, Wald 1.582.8 ha, unprod. Boden 11 ha, Bauarea 8 ha. **Zusammen 3.209.8 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.158 fl. Katastral-Reinertrag 26.919 fl.

Einlagswerth v. J. 1829 fl. 301.682.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe:

Březnic (Gde. Březnic und Martinic) mit 268.6 ha, **Wacikow** (Gde. Wacikow und Koupi) mit 212.2 ha, **Sochowic** mit 200.6 ha, **Lhotka** (Gde. Plíškovic, Myslín u. Podčáp) mit 210.8 ha, **Zlív** (Gde. Bubowic) mit 178.9 ha, **Koupi** mit 139.3 ha und **Bor** (Gde. Bor und Březnic) mit 110.8 ha.

Parzellenweise verpachtet 26 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Hafer, Erbsen, Rübe und Kartoffeln.

Schäfereien in Lhotka und Koupi. **Schafvieh:** Halbblut Boldebuxer, Kammwollschafe.

Rindvieh-Racen: Reinblut Schwyzer, Opočnoer und Halbblut Schwyzer.

Borstenvieh: Yorkshire und Suffolk.

Obstbau ist wegen hoher Lage gering. **Obstbaumschule** in Březnic.

Teichwirthschaft: 37 Teiche mit 139 ha Area. Hauptteiche: Horčaper, Příbowicer und Podčaper, besetzt mit Karpfen, Hechten und Schillen.

Torfager bei Wacikow sehr gering ohne Verwendung.

Die **Waldungen** sind zersplittert, ein Theil schliesst an die grossen Forste von Rožmital an.

Holzarten: Fichte und Kiefer; geben vorwiegend Nutzholz.

Wild: Hasen, Reb- und Birkhühner.

Thiergarten mit Hochwild in dem Reviere Wacikow; Damwild in Damthiergarten beim Březnicer Schloss mit 10 Stück Stand.

Fasanerie in Březnic. **Forstreviere:** Wacikow, Slavětín und Březnic.

Industriallen: Bierbräuerei, Spiritusfabrik und Ziegelbrennerei in Březnic in Regie.

Oekonomie-Direction in Březnic, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Tschapek Gabriel, Oberdirector.

Runt Wenzel, Rentmeister.

Verwalter:

Schwab Wilhelm.

Zimmermann Carl.

Machek Johann.

Kotrba Gottlieb.

Machek Franz, Directionsadjunkt.

Forstamt in Wacikow, P. Březnic.

Svatoš Albert, Forstverwalter.

Liška Franz, Förster in Slavětín, P. Bělčic. Naxera Ignaz, Förster in Holland, P. Březina

Gut Friedrich, Forstadjunkt in Wacikow, P. Březina.

Bei der Industrie:

Šampalík Josef, Bräuer. Lhoták Josef, Kontrolor.

2.

Allodial-Herrschaft Hradischt (Hradiště).

Ger.-Bez.: Blawic.

Lage und Boden: Hügelig, 400—450 Meter über dem Meeresspiegel; vorwiegend Kieselschieferformation schwerer und steiniger Thonboden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josef-Bahn, E.-B.-St. in loco und Ždirec, Bezirksstrassen nach allen Richtungen, Aerarialstrasse von Nepomuk nach Pilsen.

Schloss mit öffentlicher Kapelle, Ziergarten, Park, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Hradischt.

Familiengruft der Kolovrat und Pálffy in Blowic.

Burgruine „Wildstein.“

Patronatskirche und Pfarre in Blowic (Dechantel); Filialkirchen in Žďár und Domyslic.

Area: Aecker 853·88 ha, Wiesen 242·62 ha, Gärten 24·85 ha, Weiden 178·71 ha, Teiche 14·61 ha, Wald 1.082·25 ha, unproductiver Boden, Flüsse und Felsen 37·33 ha, Wege und Bauarea 5·60 ha.
Zusammen 2.444·62 ha.

Jährliche Grundsteuer 4.170 fl. Katastral-Reinertrag 18.325 fl.

Einlagswerth v. J. 1829 fl. 203.137.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Hradischt mit 168·8 ha, **Habří** mit 58·4 ha, **Wildstein** mit 151·6 ha, **Domyslic** mit 101·2 ha, **Anjezd** mit 136·2 ha, **Smedrow** mit 138·5 ha und **Ždirec** mit 143·6 ha.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 258·10 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Getreidearten und Kartoffeln.

Schäfereien in Smedrow, Anjezd und Domyslic. **Schafvieh:** Merino.

Rindvieh-Race: Im Hofe Domyslic Berner Schwarzschecken, in den anderen Höfen Schwyzer.

Obstbaumschulen in Smedrow und Hradischt.

Teichwirthschaft: 2 Karpfen- und 3 Streckteiche.

Die **Waldungen** haben meist nördl. Abdachung und bestehen aus 7 Parzellen. Der Boden ist steinig; vorkommende Holzarten: Fichte, vorherrschend und liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Rehgarten in Ždirec. **Wilde Fasanerie** in Ždirec und Struhař.

Forstreviere: Ždirec und Struhař.

Industriellen: Eine Ziegelei in Hradischt in Regie.

Wirtschafts-Direction in Hradischt, P.-, T.- u. E.-B.-St Blowic.

Žák Johann, Director.

Iserle Franz, Rentmeister. Capek Carl, Verwalter.

Kittel Carl, Adjunkt.

Sämmtlich in Hradischt.

Drasdik Anton, Verwalter in Smedrow. Padovec Alois, Verwalter in Wildstein.

Bei Allen P. Blowic.

Forstpersonale:

Kadrnořka Heinrich, Forstverwalter in Ždirec, P. Blowic.

Bernao Alfred, Förster in Struhař, P. Blowic.

3.

Allodial-Herrschaft Merklin mit Ptenín und Jeřow.

Ger.-Bez.: Přestíc.

Lage und Boden: Hügeliges Flachland: Lehm Boden, seichter Thon und Mergel mit Quarzsand und Thonschiefer gemengt.

Communicationsmittel: Eisenbahnen; Strassen gegen Přestíc, Staab, Stankau je 1½ St. entfernt mit E.-B.-Stationen. Nächste Städte: Klattau 6, Pilsen 4 Stunden von Merklin entfernt.

Schlösser: In Merklin (mit Ziergarten), Ptenín und Jeřow mit Beamtenwohnungen.

Patronatskirche und Pfarre in Merklin mit der Filialkirche Buková und Privatkapellen Wojtěšic und Jeřow.

Area: Aecker 1.154·92 ha, Wiesen 229·33 ha, Gärten 18·77 ha, Weiden 62·31 ha, Teiche 81·97 ha, Wald 1.887·50 ha, unprod. Boden und Bauarea 35·46 ha. **Zusammen 8.470·26 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 6.453. Katastralreinertrag 28.207 fl.

Einlagswerth v. J. 1770 für Merklin fl. 255.000, v. J. 1764 für Ptenín und Jeřow fl. 140.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Merklin mit 139·07 ha, **Bladl** (Gde. Merklin) mit 125·44 ha, **Kloušow** mit 52·63 ha, **Horušan** (Gde. Soběkur) mit 128·67 ha, **Wojtěšle** mit 71 ha, **Ptenín** mit 156·10 ha, **Buková** mit 109·21 ha, **Háje** (Gde. Střežkowie) mit 59·93 ha, **Jeřow** mit 121·05 ha und **Křemíc** mit 144·22 ha.

Parzellenweise verpachtet 325·99 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Raps, Rübe und Kartoffeln; ausgedehnter Futterbau.

Schäfereien in Ptenín und Horušan. **Schafvieh:** Merino.

Rindvieh-Race: Schwyzer, Algäuer, Berner, Wilster und Landschlag

Borstenvieh: Yorkshire.

Obst- und Gemüsegarten in Merklín.

Teichwirthschaft: 22 Teiche mit 81·97 ha Area, der grösste ist Merklíner „Kacerna“ 35·58 ha.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** sind in 20 grössere und kleinere Distrikte getheilt; hügeliges Vorgebirge mit bedeutenden Erhöhungen „Bělč“ und „Rehberg“, Steinkohlenformation.

Holzarten: Kiefer und Fichte; liefern 70%, Nutz- und 30%, Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkhuhn, Fasanen, Schnepfen und Wildenten.

Thiergarten: Pteniner Hora mit 40 Stück Rehwild.

Forstreviere: Ptenín, Merklín und Vituna.

Industriellen: In Regie: Brennerei mit 4 hl täglicher Alkoholerzeugung in Merklín, Kohlenbergwerk in Vituna und Ziegelei in Buková. Verpachtet: Bräuhaus in Merklín auf 35 hl Guss.

Oekonomie-Direction in Merklín, *P. loco*, *T.- u. E.-B.-St. Přestíc*.

Šebek Ignaz, Director.

Tille Johann, Rentmeister.

Jakš Franz, Oekonomieverwalter.

Tachei Wenzel, Oekonomieadjunkt.

Nagy Otto von —, Oekonomieadjunkt.

Cermák Johann, Brennereileiter.

Komorous Josef, MDr. —, Herrschaftsarzt.

Sämmtliche in Merklín.

Opolecký Carl, Oekonomieverwalter in Ptenín,
P. Merklín.

Nevla Josef, Oekonomieverwalter in Ježow,
P. Schwihau.

Forstverwaltung in Ptenín, *P. Merklín*.

Žák Carl, Forstverwalter.

Tille Emil, Forsttaxator. Mašek Josef, Forstadjunkt.

Sämmtlich in Ptenín.

Förster:

Fritzen von Reilsberg, Josef —, in Merklín, *P. loco*. Hrubý Johann in Vituna, *P. Přestíc*.

Pächter:

Felix Gottlieb, Bräuhauspächter in Merklín, *P. loco*.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Alexander Markgraf von Pallavicini,

k. u. k. Kämmerer, Ritter des Ordens der Eisernen Krone II. Cl., Ehrenritter des hoh. deutschen Ritter-Ordens, Ritter des kais. russ. Sct. Stanislaus-Ordens, etc. etc.

Palais in Wien, Josefsplatz 5.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Daschitz (Dašice).

Ger.-Bez.: Holic, Königgrätz und Pardubice.

Lage und Boden: Hochebene; lehmiger Sandboden vorherrschend.

Communicationsmittel: Aerialstrasse von Hohenmanth nach Königgrätz, 2 Bezirksstrassen in nahezu diagonalen Richtung umschlossen von der österr. Nordwestbahn, Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn und der priv. Staatsbahngesellschaft, Elbefluss von Königgrätz bis Pardubice, Adler von Tyníř bis Königgrätz.

Nächste Städte: Pardubice 19 und Königgrätz 17 Klm. von Daschitz entfernt.

Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Chwojno.

Patronatskirchen und Pfarren: Chwojno, Holic, Unter-Roweň und Daschitz, dann Filialkirchen Albrechtic, Ředie, Komarow, Hostowic und Platenic.

Area: Aecker 27·77 ha, Wiesen 22·20 ha, Gärten 3·59 ha, Weiden 18·24 ha, Teiche 56·99 ha, Wald 8.278 66 ha, unprod. Boden 3·24 ha, Bauarea 7·15 ha. **Zusammen** 8.417·84 ha.

Jährl. Grundsteuer 14.350 fl. Katastralreinertrag 61.218 fl.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 2,804.000.

Teichwirthschaft: 6 Teiche u. z.: Šmatlan, Žďarar, Hluboký, Mordif, Smlek und Blažek. Sämmtliche Teiche sind verpachtet.

Die Waldungen bilden einen Complex. Plateau, lehmiger Sandboden.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Eiche, Buche, Birke, Erle. Nach 10jährigen Durchschnitt 76%, Nutzholz und 24%, Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Birkwild, Fasanen als Standwild, Schnepfen und Enten als Zugwild.

Thiergarten: Kleiner Damgarten im Entstehen.

Fasanerie: Fasanen werden in allen günstigen Lagen gezogen.

Forstreviere: Chwojno, Holc, Albrechtic, Klein-Bělč und Wysoka.

Industrialien: Säge in Rosic bei Pardubice mit Dampfbetrieb, 3 Vollgatter, 4 Cirkularsägen und 1 Schindelmachine in Regie (Rohschnittmaterial als Specialität, rohe Eichenfriesen aus eigenem schönen Eichenholz).

Domaineverwaltung in Chwojno, P. loco, T.-St. Holc.

Hupka Friedrich, Forstmeister und Domaineverwalter.

Lendl Franz, Domainerechnungsführer. Schramme Gottlieb, Verwaltungsjunkt.

Hemský Johann, Patronatsrechnungsführer und Domainesekretär.

Pálpán Franz, Ingenieur und Baumeister.

Bei der Säge in Rosic:

Zimmer Carl, Rechnungsführer.

Brázda Gottfried, Sägekontrollor.

Reviervorwalter:

Horáček Anton in Chwojno.

Cipra Carl in Klein-Bělč.

Horník Josef in Pobežowic.

Beneš Viktor in Gross-Bělč.

Moravek Adolf in Albrechtic.

Nezbeda Josef in Wysoka.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Oskar Parish,

Herrschaftsbesitzer etc. etc.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Brandeis a. d. Adler.

Ger.-Bez.: Adlerkosteletz, Hohenmauth, Senftenberg und Wildenschwert.

Lage und Boden: Gebirgig, Lehm- und Sandboden.

Communicationsmittel: K. k. priv. österr.-ungar. Staats-Eisenbahn, E.-B.-Stationen Chotzen, Brandeis und Wildenschwert. Bezirksstrassen nach Hohenmauth, Chotzen, Wildenschwert und Senftenberg. Fluss: Stille Adler (tichá Orlice).

Schloss mit Schlossgarten in Brandeis, in Verbindung mit Promenadewegen im anstossenden Walde „Klopot“.

Burgruine „Brandeis“, oberhalb des Städtchens Brandeis a. d. Adler.

Patronatskirchen und Pfarren: Brandeis und Böhmisches Lichwe (Libchava česká).

Area:

Landwirthschaft 680 ha. Forstwirthschaft 800 ha.

Zusammen 1.480 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.285 fl. Katastralreinertrag 14.473 fl.

Einlagswerth v. J. 1836 C.-M. fl. 213.500.

Die Oekonomie-Area bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Perna und Kalischt, Wolesschna, Lhota-Sudlitz.

Parzellenweise verpachtet sind die Grundstücke der aufgelassenen Meierhöfe Böhms.-Lichwe und Bohensov.

Bodenproduction: Getreide, Hülsen- und Hackfrucht (Zuckerrübe), Flachs.

Obstbau: In günstiger Höhenlage vorzüglich Kernobst, weniger Steinobst.

Teichwirthschaft: Perner Teich per 3 ha mit Karpfen besetzt, zugleich mit dem Hofe Perna verpachtet. Flussfischerei verpachtet.

Die Waldungen sind auf und an Bergen der Plänerformation, durch fremden Besitz mehr oder minder beengt, jedoch nahezu zusammenhängend, von 800 bis 500 Meter Meereshöhe.

Holzarten: Nadelholzbestand, vorherrschend Fichte und Tanne, gemischt mit Buche. Liefern Brenn-, Nutz- und Bauholz.

Haar- und Federwild: Hasen und etwas Rehwild, Rebhühner u. Fasanen, Waldschnepfen im Zuge. Forstrevier Perna.

Industrialien: Bräuhaus in Brandeis und Spiritusbrennerei im Hofe Kalischt verpachtet.

2.

Allodial-Herrschaft Senftenberg (Žamberk).

Ger.-Bez.: Senftenberg u. Rokytnitz.

Lage und Boden: Gebirgig, Lehm- und Sandboden.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn mit der Station Senftenberg und der Haltestelle Bohousov-Lititz. Aerarialstrasse Königgrätz—Olmütz; Bezirksstrassen nach Geiersberg, Grulich, Mittelwalde, Rokytnitz, Reichenau und Hohenmauth. Fluss: Wilde Adler (Orlice divoká, früher O. vysoká.)

Schloss mit Ziergarten und ausgedehnten englischen Parkanlagen, Schlosskapelle mit Gruft, Amtskanzleien und Beamtenwohnungen in Senftenberg.

Burgruine „Lititz“ in romantischer Lage über dem engen Adlerthale.

Patronatskirchen und Pfarren in Senftenberg, Klösterle und Batzdorf.

Area:

Landwirthschaft 660 ha. Forstwirthschaft 2.500 ha.

Zusammen 3.160 ha.

Jährliche Grundsteuer 4.065 fl. Katastral-Reinertrag 17.907 fl.

Einlagswerth v. J. 1815 W. W. fl. 1,000.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Senftenberger Parkhof und **Hof Poplusch** mit **Helkowitz**er **Niederhof**.

Parzellenweise verpachtet sind die Gründe des abgebrochenen Meierhofes **Trundorf**.

Bodenproduction: Getreide, Hülsen- und Hackfrüchte, Futtergewächse; Korbweiden.

Rindvieh-Race: Reinzucht des **Mariahofer** (Lawantthaler) Rindviehschlages.

Obstbau wegen rauher Lage unbedeutend, vorherrschend Kernobst in Feldalleen.

Obstbauschule für den eigenen Bedarf in Senftenberg.

Teichwirthschaft: Senftenberger Schlossteich per 5 ha mit Karpfenzucht, nebst 4 kleineren Teichen in Regie. Fischbrutanstalt für Forellen etc. bei Čihák, Revier Hasendorf. Flussfischerei in eigener Regie.

Die Waldungen sind in einzelnen grösseren Complexen, getrennt durch fremden landw. Besitz, vorherrschend auf Plänerformation, auch auf Gneis und Granit, in theils flacher, theils bergiger Lage, von 400 bis 690 M. Meereshöhe.

Holzarten: Nadelholzbestand, vorherrschend Tanne und Fichte, mit etwas Buche. Liefern Brenn-, Nutz- und Bauholz.

Haar- und Federwild: Hasen und etwas Rehwild, Rebhühner und Fasanen, auch etwas Waldschnepfen im Zuge und Birkhühner.

Fasanerie bei Helkowitz.

Forstreviere: Hasendorf, Senftenberg u. Lititz (mit Theilen des Brandeiser Waldes bei Bohousov), Zdobnitz, Helkowitz.

Industrialien:

a) In Regie: Granitbruch in Lititz, Sandsteinbrüche in Čihák, Ziegelei beim Hofe Poplusch, Brettsäge in Senftenberg.

b) Verpachtet: Bräuhaus in Senftenberg; ferner 3 kleinere Mahlmühlen mit Brettsägen in Helkowitz, Bohousov und Lititz.

Administration

für beide Domänen gemeinschaftlich durch die

Direction der Domänen Senftenberg und Brandeis a. d. Adler in Senftenberg, E.-B., P. u. T.-St. loco.
Kutschera Carl, Domänen-Director.

Buchhaltung und Kassa-Verwaltung in Senftenberg.

(Für alle Zweige gemeinschaftlich.)

Hohbach Robert, Buchhalter. Czernhaus Constantin, Cassier.

Beim Gartenbau:

Němeček Franz, Schlossgärtner in Senftenberg.

Oekonomie-Verwaltung der Section Senftenberg.

Martinec Franz, Hofbesorger.

Oekonomie-Verwaltung der Section Poplusch, P. Senftenberg.

Selichar Anton, Verwalter.

Forstverwaltung für beide Domänen gemeinschaftlich durch das Forstamt Senftenberg.

Otten Raimund, Forstmeister.

Revierförster:

Loeffler Johann in Hasendorf. Maly Anton in Slatina.
Lifka Carl in Senftenberg. Hanusch Franz in Helkowitz.
Knapp Josef in Lititz. Freiberg Franz in Perna.
Bei den ersten fünf P. Senftenberg, bei dem letzteren P. Brandeis.

Bräuhauspächter:

Prokesch Carl in Senftenberg. Svět J. in Brandeis.

Meierhofs-Pächter:

Horáček Franz in Woleschna, P. Brandeis. Charvat Franz in Lhota-Sudlitz, P. Chotzen.
Brüder Adolf und Emil Seidler in Kalischt mit Perna, P. Brandeis.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Carl Freiherr von Peche,

k. u. k. Oberleutenant des Drag.-Reg. Nr. 1 etc. etc.

Palais: Prag, Kleinseite, Karmelitergasse Nr. 14 neu.

Besitz:

Allodial-Gut Petrowitz-Slasko.

Ger.-Bez.: Jung-Woźic.

Lage und Boden: Hochebene und guter Kornboden.

Communicationsmittel: Strasse und Eisenbahn; nächste E.-B.-St. Sudoměřic.; nächste Städte: Jung-Woźic, Wotic und Tabor.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Beamtenwohnungen in Petrowitz.

Familiengruft in Wolschan bei Prag.

Area: Aecker 142.89 ha, Wiesen 14.38 ha, Gärten 2.59 ha, Weiden 3.09 ha, Teiche 3.10 ha, Wald 104.33 ha, unprod. Boden 0.21 ha, Bauarea 1.15 ha. **Zusammen 271.74 ha.**

Jährl. Grundsteuer 383 fl. Katastral-Reinertrag 1.687 fl.

Einlagwerth v. J. 1886 fl. 111.960.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

Petrowitz mit Neuhoſ (Gde. Petrowitz, Oldrichow, Záhoř, Deutsch- u. Ober-Střítež) mit 98.72 ha bis 15. Juli 1900 und **Slasko** mit 23.17 ha Area bis 12. Juli 1898 verpachtet.

Parzellenweise verpachtet ist 5.4 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Gerste, Hafer und Kartoffeln.

Rindvieh-Raze: Gewöhnlicher Landschlag.

Die Waldungen sind zusammenhängend. Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne und Lärche; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner; im Herbste Birkwild und Schnepfen.
Industrialien: Spiritusbrennerei und Brauerei in Petrowitz verpachtet.

Gutsverwaltung in Petrowitz, P. Milčín, E.-B.-St. Sudoměřic.
Kubiček Franz, Forstverwalter in Petrowitz.

Pächter:

Dvořák Rudolf, Meierhofs-, Spiritusbrennerei- und Brauerei-Pächter in Petrowitz. Pilz Carl sen., Hofpächter in Slapsko, P. Jung-Woźic.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr Eduard Ritter von Perger,
k. k. Statthalterei-Rath i. R. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Kanic mit Radonic sammt zugekauften Rusticalgründen.

Ger.-Bez.: Neugedein.

Lage und Boden: Hügelige Lage; Thonschieferboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Blisowa, Krenzungspunkt der Strassen nach Taus, Bischof-Teinitz, Stankau und Klattau. Nächste Städte: Bischof-Teinitz, Taus, Stankau und Neugedein je 2 St. von Kanic entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle inmitten eines Parkes, Beamtenwohnungen und Kanzleien in Meierhöfen in Kanic.

Burgruine „Nestřep“ im Walde beim alten Schloss.

Landtäflcher Besitz: Aecker 186.44 ha, Wiesen 32.86 ha, Gärten 5.68 ha, Weiden 16.50 ha, Teiche 0.72 ha, Wald 228.93 ha, Bauarea 2.15 ha. **Zusammen 478.28 ha.**

Rustical-Besitz: Acker 47.58 ha, Wiesen 10.45 ha, Gärten 0.46 ha, Weiden 0.32 ha, Wald 7.32 ha, Bauarea 0.36 ha. **Zusammen 66.48 ha.**

Daher Landtäflcher- und Rustical-Besitz zusammen 539.74 ha Area.

Jährliche Grundsteuer 1.168 fl. Katastral-Reinertrag 4.471 fl.

Einlagswerth v. J. 1871 fl. 213.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Kanic und Přibřic.**

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Kartoffeln, Rübe und Kümmel.

Rindvieh-Race: Landschlag gekrenzt mit Wilster-Vollblutstieren.

Obst- und Gemüsebau bedeutend; die Hutweiden und die Umfriedung der Felder sind durchaus mit Obstbäumen ca 4000 besetzt. Gemüsegarten 5.73 ha Area.

Obstbaumschule in Kanic.

Teichwirthschaft: 3 Teiche mit Spiegelkarpfen.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, von Ost nach Westen ziehende Berglehne nördlich ablaufend, Thonschiefer und sandiger Lehm.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche und Birke, und als seltene Holzart die Eibe hier im hohen Alter; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Kanic und Hradischt.

Industrialien: Dampfmolkerei mit tägl. Verarbeitung von 1200—1500 Liter Milch zu Theebutter und Käse, verbunden mit einer Schweinezucht 40—50 Zuchtsäuen (reine Yorkshire und Poland-Race), dann Ziegelei in Kanic.

Domaine-Verwaltung in Kanic, P. u. T.-St. Kolautschen, E.-B.-St. Blisowa.

Hruschka Johann, Verwalter.
Stonda Franz, Oekonomieadjunkt.
Kraus Johann, Gärtner.

Forstpersonale:

Schneider Carl, Förster in Kanic.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren
Frau Clara Peters von Schwarzenfeld,
Grossgrundbesitzerin etc.

Besitz:

Allodial-Gut Neu-Sattel (Nové Sedlo) und Kutterschin.

Ger.-Bez.: Saaz.

Lage und Boden: Wellenförmiges Hügelland mit sandigem Lehm Boden und lehmigen Sandboden, theilweise Sandsteingerölle.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Neustadt-Schaboglück und Strassen; in der nächsten Nähe der Egerflusa. Nächste Stadt Saaz eine kleine Wegstunde von Neu-Sattel entfernt.

Schloss mit Schlossgarten in Neu-Sattel.

Patronatskirche und Pfarre in Neu-Sattel.

Area: Aecker 318.68 ha, Wiesen 9.35 ha, Obstgärten 16.77 ha, Gemüsegärten 1.92 ha, Hopfengärten 7.08 ha, Weiden 38.74 ha, unprod. Boden 21.36 ha, Bauarea 2.01 ha. **Zusammen 416.91 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.559. Katastralreinertrag fl. 6.866.

Einlagswerth v. J. 1880 fl. 167.391.

Die Oekonomie-Area ist auf die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe vertheilt:

Neu-Sattel mit 226.41 ha und **Kutterschin** (Gde. Neu-Sattel) mit 139.32 ha.

Bodenproduction: Raps, Rübe, Hopfen, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln, Wicken, Gemenge, Klee und Heu.

Schäferelen in Neu-Sattel und Kutterschin. **Schafvieh-Race:** Merino.

Rindvieh-Racen: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: 16.77 ha Obstgärten; Obstsorten: Birnen, Aepfel, Zwetschken, Kirschen; Gemüsebau von geringer Ausdehnung.

Hopfenbau: 7.08 ha Hopfengärten ca 800 Schock, Rothgrünhopfen.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Neu-Sattel und Kutterschin.

Gutsverwaltung in Neu-Sattel, P. und T.-St. Saaz, E.-B.-St. Neu-Sattel-Schaboglück.

Rosenkranz Gustav, Verwalter.

Prokesch Franz, Gärtner.

Schmied F. Anton, Jäger.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Heinrich Pfaff,
Central-Güter-Director und Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Bauschowitz (Bohušovice) mit den zugekauften Rustikalgründen.

Ger.-Bez.: Leitmeritz und Libochowitz.

Lage und Boden: Das Gut Bauschowitz befindet sich im Leitmeritz-Bauschowitzer Kessel, welcher sich in der Richtung des bei Leitmeritz in die Elbe einmündenden Egerflusses erstreckt. Der sehr fruchtbare diluviale, mit Basalt-Verwitterungs-Producten vermischte, sehr tiefgründige sandige Lehm-boden geht an einigen Stellen in lehmigen Sandboden über.

Communicationsmittel: Staatseisenbahn Wien-Bodenbach E.-B.-St. Theresienstadt-Bauschowitz, Oesterr. N.-W.-Bahn, E.-B.-St. Leitmeritz, gute Strassen nach allen wichtigen Städten Nord-Böhmens. Elbe-Schiffahrt-Station Leitmeritz befindet sich in unmittelbarer Nähe, von wo aus eine Kette für die bedeutende Schlepp-Dampfschiffahrt nach Aussig, Tetschen und Dresden gelegt ist.

Nächste Städte: Leitmeritz $\frac{3}{4}$ St., Lobositz und Raudnitz per Bahn in 10 Min. zu erreichen. Die Festung Theresienstadt ist $\frac{1}{4}$ St. von Bauschowitz entfernt.

Schloss mit Garten in Brnian, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Brnian und Bauschowitz.

Familiengruft am Friedhofe in Leitmeritz.

Area. Landtäflicher Besitz: Aecker 106.22 ha, Wiesen 1.47 ha, Gärten 1.43 ha, Hut-Weiden mit Korbweiden 1.65 ha, Wald 2.89 ha, unprod. Boden 0.28 ha, Bauarea 0.75 ha.

Zusammen 114.69 ha.

Nichtlandtäflicher Besitz: Aecker 122.85 ha, Wiesen 2.01 ha, Obst- und Gemüsegärten 0.94 ha, Weingärten 0.59 ha, Weiden mit Korbweiden 2.51 ha, Wald 4.17 ha, unprod. Boden 1.11 ha, Bauarea 0.83 ha. **Zusammen 185.01 ha.**

Jährl. Grundsteuer sammt Zahlung 2.402 fl.

Einlagswerth für Bauschowitz v. J. 1881 105.000 fl.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: Brnian Brozan, Bauschowitz Gaubehoft.

Bodenproduction: Halmfrüchte, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte und zw. Zuckerrübe, Cichorie mit bedeutender Zuckerrübensamenzucht.

Obst- und Gemüsebau: sehr bedeutend.

Weinbau mit 0.59 ha, Weingärten mit diversen Weinreben.

Industrialien: Cichorien- u. Rüben- Darre in Bauschowitz, deren tägliche Leistungsfähigkeit sich auf 110 q trockene Handelswaare beläuft.

Das Gut Brnian-Bauschowitz ist in 2 Verwaltungen getheilt u. zw.

Verwaltung in Brnian.

Bauriedl Burghard, Verwalter.

Meithner Franz, Adjunkt.

Verwaltung in Bauschowitz.

Pfaff Heinrich, Sohn des P. T. Besitzers, als Verwalter.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Franz und Frau Johanna Pfeifer,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Aujezd a. d. Mies bei Tuschkau.

Ger.-Bez.: Tuschkau.

Lage und Boden: Südliche Abdachung; guter Kornboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse bis Tuschkau und bis E.-B.-St. Kosolup-Tuschkau der Kaiser Franz Josef-Bahn. Der Besitz ist durch die Mies einerseits begrenzt.

Schloss mit Ziergarten und Park in Aujezd, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Aujezd und Dobranzen.

Area:

Landwirthschaft 290 ha, Forstwirthschaft 262 ha.

Zusammen 552 ha.

Jährl. Grundsteuer 742 fl. Katastral-Reinertrag 3.254 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 256.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Aujezd mit 149 ha und Dobranzen mit 141 ha.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Zucker- und Futterrübe und Kartoffeln.

Schäferei in Anjezd mit 200 Mutterschafen. **Schafvieh:** Kreuzung Cotswolds mit Rambouillet
Rindvieh-Race: Wegen Rindviehmast sehr verschieden.

Obstbau ausgebreitet, ca 12.500 Obstbäume u. zw.: Äpfel, Birnen, Kirschen, Weichseln und Zwetschken.

Obstbaumschule in Anjezd, Anlage nach Gaucher in Stuttgart.

Die **Waldungen** bestehen aus 2 Complexen auf Plateau und Lehnen.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Eiche und Birken; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Waldreviere: Tuschkauer und hintere Schläge, Hobelmühlwald, Lohwald und Filipinenwald.

Industrialien: Presshefe- und Spiritusfabrik am Hofe Dobranzen in Regie. Jährl. Erzeugung 700 q Hefe und 1 350 hl Alcohol und 26.000 hl Getreideschlampe.

Domaine-Verwaltung sowie **Fabriks-Verwaltung** in Anjezd, P.- u. T-St. Tuschkau, E.-B.-St. Kosolup-Tuschkau. Anjezd mit Dobranzen durch Privattelephon verbunden.

Krawehl Otto, Verwalter.

Soudný Kajetan, Fabriksleiter. Jakl Friedrich, Buchhalter.

Kneisl Johann, Schlossgärtner.

Forstpersonale:

Grimm Heinrich, Förster.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Josef Pfeiffer & Comp.,

Grosshändler und Grossexporteur in Gablonz a. d. N. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Tučap (Tučapy).

Ger.-Bez.: Soběslav.

Lage und Boden: Vorherrschend flache Lage; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Soběslav, Strassen; nächste Städte gegen Süden: Bndweis, Neuhaus, Wittingau je 6 St., gegen Westen: Tabor 3 St. von Tučap entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Tučap.

Patronatskirche und Pfarre in Tučap.

Area: Aecker 340·81 ha, Wiesen 89·19 ha, Gärten 5·36 ha, Weiden 20·74 ha, Teiche 81·21 ha, Wald 261·40 ha, Bauarea 6·00 ha. **Zusammen 804·68 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.183.

Katastralreinertrag fl. 5.233.

Einlagswerth v. J. 1849 fl. 176.600.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Tučap mit 248·2 ha, **Neuhof** (Gde. Tučap) mit 100·8 ha, **Katov und Wišnov** mit 161·4 ha und **Malovez** (Gde. Tučap) mit 52·6 ha.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Futterkräuter, Kartoffeln und Rübe.

Rindvieh-Race: Schwyzer mit Berner Kreuzung.

Obstbau im besten Betriebe, ca 12.000 Obstbäume; Obstsorten: Kirschen, Zwetschken, Äpfel und Birnen.

Teichwirthschaft: 81·21 ha Area Teiche, die grössten sind: Pokoj, Wišnov, Smichov, Chmel und mehrere kleinere Streckteiche.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schiele.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Fichtenbeständen, ein Theil auch Kiefer; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auerhähne, Rebhühner, Schnepfen und Wildenten.

Forstreviere: Gregor und Malovez.

Industrialien: Spiritusbrennerei auf 580 hl absoluten Alcohol in Tučap in Regie.

Domainen-Verwaltung in Tušap, P. loco, T.- u. E.-B.-St. Soběslav.

Slawkowský Wilhelm, Domaine-Verwalter.

Novotný Franz Controlor.

Forstpersonale:

Stamm Julius, Revierförster.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren.

Frau Friederike Baronin Pfisterer de Auhof,

k. u. k. Oberstengemahlin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Neuesdorf.

Ger.-Bez.: (Chotěboř.)

Lage und Boden: Hügelig und sandiger Lehm Boden zum Theil Mergelboden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse Jenikau-Iglau durchschneidet das Gutsgebiet. Bezirksstrasse Maleč-Chotěboř.

Nächste Stadt Chotěboř mit E.-B.-St. der österr. Nordwestbahn.

Schloss im Jahre 1880 im Renaissancestyl neu aufgebaut mit 36 Zimmern, dann Beamtenwohnung und Amtlocalität in Neuesdorf.

Patronatskirche und Pfarre in Neuesdorf.

Area: Aecker 234.03 ha, Wiesen 48.33 ha, Garten 7.55 ha, Weiden 20.16 ha, Wald 223.03 ha, unprod. Boden 3.80 ha, Bauarea 2.40 ha. **Zusammen 589.81 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.321 fl. Katastral-Reinertrag 5.813 fl.

Einlagswerth v. J. 1874 fl. 280.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Neuesdorf, Skuhrow und Neuhoř** (Gde. Neuesdorf.)

Parzellenweise verpachtet 40 ha Ackerland.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Flachs, Rüben und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Spitzer Kreuzung mit Holländer.

Obstbau: 7.55 ha Obstgärten und Obstbaumalleen mit ca. 8.000 obstragenden Bäumen und zw. Zwetschken, Aepfel und Birnen. **Obstbaumschule:** in Neuesdorf.

Teichwirthschaft: 3 Teiche mit Karpfen- und Hechteinsatz.

Waldungen: Zusammenhängend, Abdachung gegen Westen. Sandiger Lehm. Holzarten: Tanne, Kiefer und Lärche; liefern Bau- und Brennholz.

Industrialien: Spiritusbrennerei in Neuesdorf, in Regie.

Gutsverwaltung in Neuesdorf, P.-, T.- u. E.-B.-St. Chotěboř.

Matulka Franz, Gutsverwalter.

Besitzer:

Pfründlerfond der königl. Hauptstadt Prag.

Besitz:

Stiftungs-Gut Hrdlořez mit dem Spitalhof in Wysočan.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Theils eben, theils mit sanften Lehnen; Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen und Strassen, E.-B.-St. Lieben und Wysočan. Nächste Stadt Prag 1 St. entfernt.

Area: Aecker 98·76 ha, Wiesen 12·49 ha, Gärten 3·33 ha, Weiden 2·55 ha, unprod. Boden 1·12 ha.
Zusammen 118·25 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 469. Katastralreinertrag fl. 2.064.

Einlagswerth v. J. 1815 W. W. fl. 43.995.

Die Oekonomie-Area ist im Ganzen verpachtet.

Administration:

Stadtrath der königl. Hauptstadt Prag.

Oekonomie-Pächter:

Frey Ritter von Freyenfels, Friedrich —, in Wysočan.

Besitzer:

Hochwürdige

Piaristen-Collegien in Böhmen.

Seine Hochwürden

Herr P. Ernest Miebes,

Provincial des Piaristenordens etc. etc.

Besitz:

Stiftungs-Gut Předboř mit Stranschie.

Ger.-Bez.: Říčán.

Lage und Boden: Conpirt, am nordöstlichen Abhange des Berges „Radimovka“ liegend; Lehm Boden, Thonschiefer mit undurchlässiger Lettenunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Říčán und Stranschie. Strassen. Nächste Städte: Říčán, Schwarzkostelec und Beneschau.

Schloss mit Garten in Předboř.

Area: Aecker 261·12 ha, Wiesen 46·93 ha, Gärten 6·97 ha, Weiden 5·03 ha, Teiche 2·51 ha, Wald 75·34 ha, unprod. Boden 9·51 ha, Bauarea 1·63 ha. **Zusammen 409·04 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 810. Katastralreinertrag fl. 3.567.

Einlagswerth v. J. 1781 fl. 76.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe:
Předboř und Stranschie mit 320 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn. Gerste, Hafer, Raps, Zuckerrübe und Kartoffeln.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Kaschowie und Stranschie.

Industrialien: Bräuhaus in Stranschie verpachtet.

Gutsverwaltung in Předboř, E.-B., P. u. T.-St. Říčán.

Tykal Josef, Verwalter.

Bräuhauspächter:

Bukovský Anton in Stranschie.

Besitzer:

Löbliche

Königl. Stadt Pilgram.

Besitz:

Herrschaft Pilgram (Pelhřimov) mit Lhotka.

Ger.-Bez.: Pilgram.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:
Löbliche
Königl. Stadt Pilsen.

Besitz:
Landtäflicher Communalbesitz Pilsen (Plzeň).

Ger.-Bez.: Pilsen u. Rokycan.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Herr Gustav Pilz,
k. u. k. Oberlieutenant in P., Besitzer des Militärverdienstkreuzes mit der
Kriegsdecoration
und
Frau Fanny Pilz.

Besitz:
Allodial-Gut Wischetitz (Višetice).

Ger.-Bez.: Jungwozie.

Lage und Boden: Das Gut liegt an der nordwestl. Grenze des ehem. Taborer Kreises, die Oberfläche ist nahezu ganz eben; guter Lehm Boden mit Sand gemischt und auch schwarzer lockerer und nur wenig mit Sand gemengter Boden.

Communicationsmittel: Strassen und gut erhaltene Landwege; nächste Städte: Wotic und Jungwozie je 1¼, Fahrtstunden von Wischetitz entfernt.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnung in Wischetitz.

Area: Aecker 124 ha, Wiesen 17 ha, Obst- und Gemüsegarten 4¼ ha, Teiche 5½ ha, Wald 75 ha, unprod. Boden 2½ ha. **Zusammen 287 ha.**

Jährl. Grundsteuer 365 fl. Katastralreinertrag 1.663 fl.
Einlagswerth v. J. 1886 fl. 110.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Wischetitz.

Bodenproduction: Alle Getreidearten besonders Weizen und die gewöhnlichen Feldfrüchte.

Rindvieh-Race: Berner Halbblut.

Obst- und Gemüsebau: Obstbaumzucht hat grosse Verbreitung, im Freien sind 2500 Obstbäume. Im Schlossgarten sammt Park, wird Gemüse und alle Obstarten gezogen.

Eine grosse **Obstbaumschule** in Wischetitz.

Teichwirthschaft: 5½ Area Teiche u. zw. Nowý-hluboký, Podzhradní, Piwowarký, Chmelný und Samatow mit Karpfen- und Hechteneinsatz.

Die **Waldungen** bilden 4 Parzellen. Holzarten: Fichte wenig Kiefer und Lärche; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Birkhühner, Schnepfen, Wildenten, und Rebhühner; Rehe nur als Wechselwild.

Reviere: Wischetitz, Křekowic, Elhyšow, Lhota und Wrcholtowic.

Guteverwaltung in Wischetitz, P. Neustupov, T. St. Wotic.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Kordule Ladislaua, Revierförster in Wischetitz.

Besitzer:
Königl. Stadt Pisek.

Besitz:
Landtäflcher Communalbesitz Pisek mit Buda und Schwantlerhof.

Ger.-Bez.: Pisek und Mirowic.

(Siehe Nachtrag.)

~~Besitzer: mit 20. Juli 1893
Seine Wohlgeboren Herr Josef Pistorius,
Gutsbesitzer etc.~~

Besitz:
Allodial-Gut Třebnic.

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Kesselförmige Lage und schwerer Lettenboden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Wotic.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Třebnic.

Area: Aecker 108.19 ha, Wiesen 24.59 ha, Gärten 4.43 ha, Weiden 14.26 ha, Teiche 4.12 ha, Wald 99.11 ha, unprod. Boden und Bauarea 4.46 ha. **Zusammen 259.16 ha.**

Jährliche Grundsteuer 677 fl. Katastral-Reinertrag 2.981 fl.

Einlagswerth v. J. 1843 fl. 75.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Třebnic.

Bodenproduction: Halm-, Hülsen- und Hackfrüchte.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und auch Laubholzbeständen. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Gutsverwaltung in Třebnic, P. Selčan, E.-B.-St. Wotic.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Wilhelm Pistorius,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Güter Lautkau (Loukov) mit Hořepník.

Ger.-Bez.: Patzau.

Lage und Boden: Liegt am Fusse des böhm. mähr. Hochgebirges im Thale mit östlicher und südlicher, sanften Abdachung; leichte Bodenbeschaffenheit.

Communicationsmittel: Tabor-Deutschbroder Aerarialstrasse. Böhm. mähr. Transversal-Bahn, nächste E.-B.-St. Patzau. Von der Bezirksstadt Patzau 1½, Stunden, Kreisstadt Tabor 4 Meilen entfernt.

Herrenwohnhaus in der Stadt Hořepník, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in dem in der Vorstadt Lautkau gelegenen Meierhofe Lautkau.

Patronatskirche und Pfarre in der Stadt Hořepník.

Area: Aecker 278.4 ha, Wiesen 44.7 ha, Gärten 2 ha, Weiden 22.8 ha, Teiche 8.2 ha, Waldungen 215.8 ha, unprod. Boden 0.25 ha, Bauarea 2.45 ha. **Zusammen 574.16 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.252 fl. Katastralreinertrag 5.517 fl.

Schätzungswerth v. J. 1888 fl. 168.320.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Lautkau, Beneschau, Outšchowic, zusammen 339.65 ha Area.

Parzellenweise verpachtet 19·15 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln als Hauptfrüchte, dann Weizen, Gerste und Futtergewächse, etwas Hülsenfrüchte.

Schäfererei in Lautkau und Outěchovic. **Schafvieh-Race:** Merino-Kreuzung.

Rindvieh-Race: Böhm. Gebirgsschlag mit Berner Race gemischt.

Teichwirthschaft: 10 gering. Karpfenteiche.

Die **Waldarea** ist nicht zusammenhängend und wird meist nur Brennholz erzeugt; für Nutzholz ist kein Absatz.

Wild: Bos Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Bukowec und Klein-Outěchovic.

Industriellen: Bräuhaus ausser Betrieb: Ziegelei nur für eigenen Bedarf in Regie.

Gutsverwaltung in Lautkau, P. Hořepník, E.-B.-St. Patsau, T.-St. Košetic.

Friedmann Eduard, Gutsverwalter.

Tesař Franz, Wirtschaftsadjunkt.

Forstpersonale:

Veit Anton, Förster in Bukowec, P. Hořepník.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Leopold Graf Podstatzky-Lichtenstein,

k. u. k. Kämmerer, Maltheser-Ehrenritter, Herrschaftsbesitzer etc. etc.

Central-Kanzlei in Teltsch (Mähren).

Hoffmann Ludwig, Sekretär.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Königseck (Kunžak).

Ger.-Bez.: Neuhaus.

Lage und Boden: Hügelland; Kornboden.

Communicationsmittel: Strassen.

Area: Aecker 70 ha, Wiesen 56 ha, Gärten 0·2 ha, Weiden 18 ha, Teiche 330 ha, Waldungen 764 ha, Flüsse u. Bäche 4 ha, Bausarea 0·8 ha. **Zusammen 1.248 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.225 fl. Katastralreinertrag 5.397 fl.

Einlagswerth v. J. 1815 fl. 209.412.

Die ganze Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsen- und Hackfrüchte.

Teichwirthschaft: Bedeutende Fischzucht. **Fischgattungen:** Karpfen, Hechte, Schille und Schleien.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Mosty und Rothwehr.

Gutsverwaltung in Studeln in Mähren, P. loco.

Kollanda Johann, Gutsverwalter.

Wencour Wenzel, Wirtschafts-Adjunkt. Klima Max, Wirtschafts-Assistent.

Simek Carl, Fischmeister.

Rentamt in Studeln, P. loco.

Buchal Conrad, Rentmeister.

Forstverwaltung in Studeln, P. loco.

Knies Hugo, Oberförster.

Forstpersonale:

Straka Johann, Förster in Zwüle. Nowak Udalrich, Forstadjunkt in Zwüle

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Adolf Pollak,

Gutsbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Přebořow mit Kwasowic.

Ger.-Bez.: Soběslau.

Lage und Boden: Wellenförmiges Terrain mit sandigem Lehm Boden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse. Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Soběslau. Nächste Städte: Soběslau, Weseli und Kardaš-Rečic.

Schloss mit Ziergarten und Beamtenwohnungen in Přebořow.

Patronatskirche in Přebořow.

Area: Aecker 199.23 ha, Wiesen 51.69 ha, Gärten 8.32 ha, Weiden 3.51 ha, Teiche 7.73 ha, Flüsse und Bäche 7.58 ha, Bauarea 1.87 ha. **Zusammen 279.98 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 592.

Katastralreinertrag fl. 2.609.

Einlagswerth v. J. 1869 fl. 340.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Přebořow** und **Kwasowic**.

Bodenproduction: Gewöhnliche Getreidearten.

Obst- und Gemüsebau bedeutend.

Teichwirthschaft: 7.73 ha Karpfenteiche.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner — Feldjagd.

Industrialien: Brauerei und Spiritusbrennerei in Přebořow in Regie.

Gutsverwaltung in Přebořow, P. Soběslau.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Leopold Pollak,

Reichsraths- und Landtagsabgeordneter, Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Štětkowic.

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Ebene mit Abdachung; Granitboden mit Sand- und lehmigem Untergrunde.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Wotic 1 1/2 St. entlegen.

Nächste Städte: Selčan 1/2 St., Amschelberg 1/4 St. von Štětkowic entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten, dann separate Beamtenwohnung in Štětkowic.

Area: Aecker 143.87 ha, Wiesen 28.77 ha, Gärten 1.73 ha, Weiden und Wege 0.85 ha, Teiche 7.48 ha, Wald 37.40 ha, unprod. Boden 2.88 ha. **Zusammen 222.98 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 322.

Katastralreinertrag fl. 1.420.

Einlagswerth v. J. 1880 fl. 80.000.

Die Oekonomie-Area sammt den zugekauften zwei Rustikalwirthschaften wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Getreidearten, Hackfrüchte etc.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: bedeutend und intensiv betrieben. **Obstbaumschule** in Štětkowic.

Teichwirthschaft: 7.48 ha, Karpfenteiche.

Die Waldungen sind zusammenhängend mit Kieferbeständen; liefern Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Chrastawa und Dubín.

Industrialien: Spiritusbrennerei mit Dampfbetrieb in Regie und Bräuhaus verpachtet, beide in Štětškowic.

Gutsverwaltung in Štětškowic, P. T. St. Amschelberg.

Das Gut wird von den P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Pächter:

Šiška Wenzel, Bräuhauspächter in Štětškowic.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Leopold, Emil und Heinrich Pollak.

Firma: „Brüder Pollak.“

Besitz:

Allodial-Gut Olbramowic.

Ger.-Bez.: Wotic.

Lage und Boden: Mässig geneigte Lage, milder Lehm und sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse Prag—Linz. Eisenbahn, E.-B.-St. Wotic 10 Min. entfernt.

Nächste Städte: Wotic $\frac{1}{2}$ St., Beneschau $1\frac{1}{2}$ St. und Selčan 2 St. Entfernung.

Herrenwohnung in Olbramowic.

Area: Aecker 93.69 ha, Wiesen 15.24 ha, Gärten 1.61 ha, Weiden 4.18 ha, Teiche 6.14 ha, Wald 1.54 ha, unprod. Boden 0.93 ha, Bauarea 0.53 ha. Zusammen 188.86 ha.

Jährl. Grundsteuer 289 fl. Katastral-Reinertrag 1.224 fl.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 56.500.

Die Oekonomie-Area besteht aus dem in eigener Regie bewirthschafteten Meierhofe Olbramowic.

Schäferlei in Olbramowic. Rind- und Schafvieh-Race: einheimisch.

Obstbaumschule in Olbramowic.

Teichwirthschaft: 8 Teiche. Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Wassergeflügel: Wildenten, Reiher und Wasserhühner.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner, Fasanen und Schnepfen.

Guts-Administration in Bistritz.

Oekonomie-Verwaltung in Olbramowic, E.-B., P. u. T.-St. Wotic.

Pokorný Wenzel, Verwalter.

Besitzer:

L ö b l i c h e

Stadtgemeinde Polička.

Ortsgemeinde der königl. Leibgedingstadt Polička innerhalb der Stadtmauern.

Besitz:

Landtäflcher Gemeindebesitz Polička.

Ger.-Bez.: Polička.

Lage und Boden: Gebirgig; sandiger Lehm- und Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. Zwittau und Hlinsko, Aerarial- u. Bezirksstrassen nach jeder Richtung. Nächste Städte: Zwittau und Hlinsko.

Amtlocalitäten in Polička.

Patronatskirche und Pfarre in Polička, nebst fünf Filialkirchen.

Area: Aecker 68·17 ha, Wiesen 23·27 ha, Gärten 1·18 ha, Weiden 7·76 ha, Teiche 6·20 ha, Wald 13·82 ha, Flüsse und Bäche 0·24 ha, unproductiver Boden 4·82 ha, Bauarea 1 ha.
Zusammen 1.495·28 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.386 fl. Katastral-Reinertrag 6.105 fl.
Ohne Einlagswerth.

Die ganze **Oekonomie-Area** ist verpachtet.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Borová, Bukovina, Rybná, Královec, Teleč, Lačnov, Polička und Radiměř.

Administration: Die Ortsgemeinde der königl. Leibgedingstadt Polička, *P.- u. T.-St. loco.*

Bien Adalbert, Rentmeister.

Krenner Alois, Rentamtsadjunkt.

Beide in Polička.

Stichenwirth Josef, Waldbereiter.

Dvořák Josef, Forstamtsadjunkt in Bukovina, P. Borová via Polička.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Efraim und Frau Mathilde Popper.

Gutsbesitzer.

Besitz.

Allodial-Gut Katzengrün.

Ger.-Bez.: Falkenau a. d. Eger.

Lage und Boden: Zumeist eben, ein geringer Theil mässiger Abhang; tiefgründiger schwerer Lehm Boden. Leibitschbach fliest durch die ganze Katastralgemeinde und dient zum Bewässern der Wiesen und zum Betrieb der landw. Maschinen.

Communicationsmittel: Buschtährader Eisenbahn, E.-B.-St. Königsberg-Maria Kulm 20 Min. entfernt. Bezirksstrassen. Nächste Städte: Maria Kulm $\frac{1}{2}$ St., Königsberg $\frac{3}{4}$ St., Falkenau a. d. Eger 2 St., Eger 2 St. und Schönbach 2 St. von Katzengrün entfernt.

Schloss mit Garten und Park, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Katzengrün.

Area: Aecker 150·56 ha, Wiesen 32·82 ha, Gärten 0·51 ha, Park 2·11 ha, Teiche 2·40 ha, Wald 132·72 ha, Torfstich 6·21 ha, Sandgrube 1·40 ha, Lehmgrube 0·59 ha, Steinbruch 0·14 ha, Bauarea 1·29 ha. **Zusammen 880·75 ha.**

Jährliche Grundsteuer 916 fl. Katastralreinertrag 4.068 fl.
Einlagswerth v. J. 1885 fl. 154.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Katzengrün.**

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten, Rübe, Kartoffeln, Kraut, Hülsenfrüchte und Futterpflanzen.

Rindvieh-Racen: Holsteiner und böhmischer Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Alle harten Obstsorten und sämmtl. Gemüse. **Obstbaumschule** in Katzengrün.

Teichwirthschaft: 4 Teiche 2·40 ha Area, der grösste Schlossteich, anschliessend an den Park. Das Recht im Leibitsch-Mühlbache Forellen zu züchten und fischen.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schleie und Forellen.

Torflager: 6·21 ha Area, wird als Streu zur Düngerbereitung benützt.

Die **Waldungen** sind in 3 grösseren Complexen; Lage zumeist eben, theilweise mässiger Abhang gegen Süden und Norden; schwerer Lehm Boden.

Holzarten: Vorwiegend Weisskiefer mit Fichtenunterwuchs, theilweise mit Birken und Eichen durchgesprengt. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Birkwild u. Wildenten, ständig; Rehe als Wechselwild und Schnepfen zur Zugszeit.

Forstreviere: Elohwald, Hühnerkorb und Mordloch.

Industrialien: Bräuhaus auf 30 hl Guss in Katzensgrün verpachtet, Ziegelei mit gewölbten Doppelföfen mit Erzeugung aller Ziegelsorten in Katzensgrün in Regie.

Gutsverwaltung in Katzensgrün, P. Maria-Kulm, T.-St. Königsberg, E.-B.-St. Königsberg-Maria-Kulm.

Lemarie Franz, Gutsverwalter.

Newim Wenzel, Gärtner.

Forstpersonale:

Bauer Michl, Förster in Katzensgrün.

Pächter:

Schicker Niklas, Bräuhauspächter in Katzensgrün.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr JUDr. Esriel Pordes,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Kosmanos.

Ger.-Bez.: Jungbunzlau.

Lage und Boden: Gegen Süden mässig abfallendes Flachland; Basalt und schwerer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Aerarial- u. Bezirksstrasse. Eisenbahn, E.-B.-St. Josefthal-Kosmanos $\frac{1}{2}$ St. entfernt. Sämmtliche Höfe und Waldreviere sind mit Strassen verbunden.

Nächste Stadt Jungbunzlau $\frac{1}{2}$ St. von Kosmanos entfernt.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen (3 ha), dann ein grosses Amtshaus (Beamtenwohnungen), Oekonomie- und Forstkanzlei in Kosmanos.

Burgruine „Michalowic“.

Patronatskirchen und Pfarren in Kosmanos und Scheborsko; Filialkirchen in Bukowno, Michelsberg und Ober-Stakor dann zwei Kapellen.

Area: Aecker 454.41 ha, Wiesen 14 ha, Obstgärten 40 ha, Hopfengärten 3 ha, Hutweiden mit Obstbäumen 12 ha, Teiche 8 ha, Hochwald 440 ha, Niederwald 107.4 ha. **Zusammen 1.178.81 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.413 fl. Katastralreinertrag 16.253 fl.

Einlagwerth v. J. 1883 fl. 158.900.

Die Oekonomie-Area besteht aus folgenden in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfen:

Kosmanos mit 152.10 ha, Stakor mit 203 ha und Zaluziam (Gde. Kosmanos) mit 141.31 ha.

Parzellenweise verpachtet 3 ha Area.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten und Kartoffeln. Der Rübenbau in ausgedehntem Maassstabe.

Schäferel in Stakor. Rindvieh-Race: Holländer mit Berner Kreuzung.

Obstbau bedeutend mit 40 ha Obstgärten. **Obstbauschulen** mit 3 ha Area.

Hopfenbau: 3 ha Area Hopfengärten mit rothen Saazer Setzlingen.

Teichwirthschaft: 2 Karpfenteiche mit 3 ha Area.

Der Hochwald ist ganz zusammenhängend am Hochplateau.

Der Niederwald ist auch zusammenhängend mit sanften Lehnen gegen Süden. Liefert hartes und weiches Geräth-, Bau- und Brennholz; der Eichenwald gibt eine sehr schöne Lohrinde.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auerhähne, Birkwild, Schnepfen und Rebhühner.

Forstreviere: Kosmanos, Stakor und Hols.

Industrialien: Bierbrauerei in Jungbunzlau und Ziegelei in Stakor, beide in Regie.

Herrschafts-Administration in Kosmanos, P. loco.

Die Administration leitet der P. T. Besitzer selbst.

Kruch Ludwig, Patronatskommissär.

Zouplna Anton, Rechnungsführer.

Pav Josef, Gärtner.

Förster:

Strop Josef in Hola, P. Josefthal.

Schmelhaus Adam in Stakor, P. Kosmanos.

Bei der Industrie:

Trinks Ferdinand, Bräuer.

Podvinetz Leopold, Rechnungsführer.
Beide in Jungbunzlau.

Besitzer:

Löbliche

Gemeinde der königl. Hauptstadt Prag.

Besitz:

Allodial-Gut Lieben (Libeň) mit Ober-Chabern und Prosik.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Der Besitz liegt am rechten Moldaunfer, hat theils ebene, theils hügelige Lage; Lehm- und Thonschieferboden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. Lieben. Aerarial- und Bezirksstrassen. Nächste Stadt Prag.

Schloss (früher Sommerresidenz des jeweiligen Bürgermeisters der königl. Hauptstadt Prag, gegenwärtig Erziehungsanstalt für verwahrloste Jugend) mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen in Lieben.

Patronatskirchen und Pfarren: Wolschan, Prosik, Kojetic; dann Filialkirche in Grossdorf.

Area: Aecker 19.05 ha, Wiesen 5.07 ha, Gärten 8.54 ha, Weiden 13.32 ha, Wald 4.21 ha, Flüsse (Moldau) 39.26 ha, Bauarea 0.95 ha. **Zusammen 90.40 ha.**

Jährl. Grundsteuer 103 fl. Katastralreinertrag 452 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Industriellen: Bräuhaus in Lieben verpachtet und Spiritusbrennerei in Lieben ausser Betrieb.

Gutsadministration:

Stadtrath der königl. Landeshauptstadt Prag.

Pächter:

Stolz Johann, Bräuhauspächter in Lieben.

Besitzer:

Hochwürdige

Prälatur Krumau.

Nutzniesser:

Seine Hochwürden

Herr P. Johann Bakula,

inf. Prälat in Krumau etc.

Besitz:

Stiftungs-Gut Prälatur Krumau.

Ger.-Bez.: Budweis, Gratzien, Wittingau, Krumau, Kaplitz und Schweinitz.

Lage und Boden: Vorwiegend hügelig mit einzelnen Thalfächen; der Boden ist je nach der Lage verschieden.

Communicationsmittel: Strassen, Eisenbahn im Bau begriffen. Moldaunfluss. Nächste Stadt Budweis.

Prälatur in Krumau.

Gruft am Friedhofe zu Sct. Martin in Krumau.

Area: Aecker 195 ha, Wiesen 55 ha, Gärten 2½ ha, Teiche 58 ha, Wald 450 ha.

Zusammen 760·50 ha.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Troschlhof**.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer und Hackfrüchte.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbaumschulen zwei in Troschlhof.

Teichwirthschaft: 25 Teiche, der grösste „Štilec“. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Auerhähne.

Forstreviere: Besenitz und Mladoschowitz.

Industrialien: Brauerei auf 24 hl Guss in Krumau in Regie.

Gutsverwaltung: Prälatur in Krumau, *P.- u. T. St. loco, E.-B.-St. Waleschin.*

Jelinek Josef, Rent- und Gutsverwalter.

Waněček Wenzel, Bräuer.

Besitzer:

Hochwürdiges

Prämonstratenser Chorherren-Stift Schlägel in Oesterreich ob. d. Enns.

Seine Hochwürden

Herr P. Norbert Schachinger,

kais. Rath, Consistorial-Rath von Linz und Budweis, Präsident des Landesculturrathes in Oesterreich ob. d. Enns etc. etc.

Besitz:

Stiftungs-Gut Cerhonic mit Mirotic und Lučkowic.

Ger.-Bez.: Mirowic.

Lage und Boden: Hügelig am Bache Lomnic gelegen; lehmiger Sand und Humus.

Communicationsmittel: Die Passauer Reichsstrasse zieht durch das Gebiet, Eisenbahn, *E.-B.-St. Čimelic*. Nächste Städte: Mirotic ¼ St., Blatna 2 St., Pisek 2½ St. von Cerhonic entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Beamtenwohnung und Amtlocalitäten in Cerhonic.

Patronatskirche und Pfarre in Mirotic.

Area: Aecker 327 ha, Wiesen 93 ha, Gärten 6 ha, Weiden 64 ha, Teiche 40 ha, Wald 512 ha, Flüsse und Bäche 14 ha, Bauarea 13 ha. **Zusammen 1.069 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1,816 fl.

Katastral-Reinertrag 8,000 fl.

Schätzungswerth v. J. 1884 fl. 500.000.

Der Grundbesitz bildet nachstehende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Cerhonic mit 350 ha, **Neuhof** mit 160 ha, **Mirotic** mit 359 ha und **Lučkowic** mit 200 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Zuckerrübe, Kraut, Erbsen und Kartoffeln.

Schäffereien in Mirotic und Lučkowic. **Rindvieh-Racen:** Gemischt Berner und Schwyzer.

Teichwirthschaft: Ein grösserer Teich Neuteich und 5 kleinere. **Fischgattungen:** Karpfen.

Die **Waldungen** sind grösstentheils zusammenhängend.

Holzarten: Kiefer und Fichte; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Wildenten. **Forstrevier** Cerhonic-Wostrowec.

Industrialien: Ziegelei, Kalkofen, Mühle und Säge.

Gutsadministration Schloss Cerhonic, *P. Mirotic, E.-B.-St. Čimelic, T.-St. Wraž.*

Freyinger, P. Ludwig —, Prämonstratenser von Schlägel, als Administrator.

Künstetter Alois, Verwalter.

Forstpersonale:

Weigl Johann, Förster in Cerhonic.

Besitzer:

Hochwürdiges

Prämonstratenser Chorherren-Stift zu Seelau.

Seine Hochwürden

Herr P. Ferdinand Bursik,

inf. Abt, Landesprälat etc. etc.

Besitz:

Stiftungs-Herrschaft Seelau (Želiv).

Ger.-Bez.: Deutsch-Brod und Humpoletz.

Lage und Boden: 400—600 Meter Meereshöhe im Böhm.-mähr. Hügelland; Bodenarten: Granit, Gneis, Glimmerschiefer.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse Polička—Písek, Bezirksstrasse nach Roth-Řečic. Nächste Städte: Humpolec 16, Pilgram (nächste E.-B.-St.) 20 Klm. Želivka-Fluss.

Klostergebäude und Prälatur, 2 Beamtenwohnungen in Seelau, die Amtlocalitäten im alten Schlosse Trčka's ebenda.

Burgruine in Lhotic und Wojslawic, dann das Trčkasche Schloss im Stifte Seelau.

Patronatskirchen und Pfarren: Seelau, Senožat, Wojslawic, Jifíc und Jung-Bříšť; eine Filialkirche zu Jifíc und Lhotic. Besetzungsrecht des Dekanalbeneficium in Humpolec.

Area: Aecker 806.72 ha, Wiesen 159.88 ha, Obst- u. Gemüsegärten 8.51 ha, Weiden 176.51 ha, Teiche 51.89 ha, Wald 1.553.17 ha, unprod. Boden 6.43 ha, Bauarea 9.09 ha. **Zusammen 2.772.20 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.212 fl. Katastral-Reinertrag 18.557 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Seelau mit 130.6 ha, Temechau (Gde. Seelau) mit 136.2 ha, Neple mit 8.46 ha, Běla (Gde. Koberowic) mit 8.46 ha, Smrdow (Gde. Kletečna) mit 106.8 ha und Šimonie (Gde. Kletečna) mit 52.0 ha Area.

b) Meierhöfe im Pacht: Milostie (Gde. Witie) mit 59.6 ha, Lhotic mit 94.4 ha, Jifíc mit 67.6 ha und Opatow (Gde. Alt-Bříšť) mit 8.68 ha Area.

Bodenproduction: Weizen (nicht viel), Korn, Hafer, Hülsenfrüchte, Flachs, Kartoffeln, Gerste und Raps (selten).

Schäferelen in Meierhöfen Seelau, Temechau, Běla und Smrdow.

Rind- und Schafvieh-Raßen: Einheimische.

Obst- und Gemüsebau: Aepfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen minderer Sorte und gewöhnliche Gemüsegärten.

Obstbaumschulen zwei in Seelau.

Teichwirthschaft: 84 grössere und kleinere Teiche; die grössten sind: Opatowský, Jambor, Humpolák, Lawičky, Strašák.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Wassergeflügel: Wasserhühner, Wildenten, Wasserschneppen.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, meist auf Hügeln und Abhängen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Lärche und Kiefer.

Haar- und Federwild: Hasen, Fasanen (selten), Rebhühner, Wildtauben.

Forstreviere: Seelau, Senožat, Šimonie, Libě und Opatau.

Industrialien: Eine Mahl-, Säge- und Schindelmühle in Regie; ein Bräuhaus, eine Spiritusbrennerei und zwei Mahl- und Sägemühlen verpachtet.

Domaine-Inspection in Seelau, P. loco, T.-St. Roth-Řečic, E.-B.-St. Pilgram.

Čužna, P. Oswald —, Domaine-Inspector.

Gutsverwaltung in Seelau.

Martinek Mathias, Gutsverwalter.

Koubek Franz, Kastner.

Kohout, MDr. Jarom. —, Herrschaftsarzt.

Rentamt in Seelau.
Rokos Johann, Rentmeister.

Forstamt in Seelau.
Eschner Adolf, Oberförster und Bauinspector.

Förster :
Boralt Josef in Senožat. Barták Ignaz in Komorowic.
Bezděkovský Johann in Kletečna. Dewota Carl in Krasoňow.

Pächter :
Frankenstein Samuel, Pächter der Meierhöfe Lhotic, Milostic, der Spiritusbrennerei in Lhotic. Pick Aron, Pächter der Meierhöfe Jiřic und Opatow.

Besitzer :
Hochwürdiges
Königl. Prämonstratenser-Chorherren-Stift Strahow zu Prag.

Seine Hochwürden
Herr P. Sigismund Starý,
General-Abt des Prämonstratenser-Ordens, inful. Landesprälat, Almosenier des Königreiches Böhmen, Landtagsabgeordneter etc. etc.

Prälatur und Stiftsgebäude
mit prachtvoller Aus- und Fernsicht am Strahow. Eine Bibliothek mit ca 100.000 Bänden, mit reichhaltigen Naturalien- und Mineraliensammlungen und einer Bildergalerie.

Centralleitung
der sämtlichen Domainen ist:
Die äbtliche Kanzlei in der Prälatur zu Strahow.

Vorstand :
Seine Hochwürden der Herr General-Abt.
Keymar Josef, Güterrevident.
Březina Ottokar, äbtl. Kanzelist.

Besitz :

1.

Stiftungs-Gut Gross-Chyška (Chýška velká) mit dem Hofe Smilovy Hory.

Ger.-Bez. : Jung-Wořic und Patzau.

Lage und Boden : Gebirgige Lage ; lehmiger feuchter Sandboden mit undurchlässlichem Untergrund-Communicationsmittel : Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Patzau 1¼ St. entfernt. Bezirksstrasse nach Patzau.

Beamtenwohnung und Amtslokalitäten in Gross-Chyška.

Gruft für die Chorherren in Nebušic.

Patronatskirchen und Pfarren : Gross-Chyška mit einer Kapelle auf dem Berge „Stražišt“, und Smilovy Hory.

Area : Aecker 245·86 ha, Wiesen 57·18 ha, Obstgärten 3·31 ha, Weiden 16·97 ha, Teiche 9·60 ha, Wald 734·86 ha, unprod. Boden 4·46 ha, Bauarea 2·80 ha. **Zusammen 1.075·04 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.240 fl. Katastral-Reinertrag 5.464 fl.
Einlagswerth v. J. 1686 fl. 16.500.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt :

Meierhof Gross-Chyška mit 111·77 ha und Cetul (Gde. Bratřic) mit 104·04 ha Area in Regie.
Meierhof Smilovy Hory mit 116·95 ha bis 31./12. 1895 verpachtet.
Parzellenweise verpachtet ca 5·18 ha Area.

Bodenproduction : Korn, Gerste, Hafer, Wicke, Kartoffeln (Weizen wenig).

Rindvieh-Race : Pinzgauer mit Landschlag gekrenzt.

Obstbaumschule in Gross-Chyška.

Teichwirtschaft: 6 Karpfenteiche; der grösste „U pily“.

Die Waldungen bestehen aus einem Complex mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Schnepfen.

Forstreviere: Antěchovic und Doly.

Guts-Administration in Gross-Chyška, P., T. u. E.-B.-St. Patzau.

Runt, P. Vitus —, Gutsadministrator.

Švejda Franz, Gutsverwalter.

Forstpersonale:

Frejka Josef, Förster in Antěchovic, P. Patzau.

Pächter:

Reiner Moritz, Meierhofspächter in Smilovy Hory.

2.

Stiftungs-Herrschaft Horoměřic.

Ger.-Bez.: Smichow u. Unhořt.

Lage und Boden: Theils eben, theils gebirgig; guter sandiger kalkhaltiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Buschtěhrader Eisenbahn, E.-B.-St. Bruska bei Prag; Prag—Duxer Eisenbahn, E.-B.-St. Herrndorf. Aerarial- und Bezirksstrassen und gute Gemeindewege.

Schloss mit Schlosskapelle in Horoměřic, Beamtenwohnung und Amtlokalitäten am Strahow in Prag Nr. 127—IV.

Patronatskirchen und Pfarren: Strahow, Andělka, Nebušic und Ouhonic. Filialkirchen: Strahow (Sct. Rochus), Sárka (Sct. Johann Nepom.); öffentliche Schlosskapelle in Horoměřic.

Area: Aecker 854·70 ha, Wiesen 46·61 ha, Gärten 10·95 ha, Weiden 122 ha, Wald 319·98 ha, unprod. Boden und Bauarea 20·86 ha. **Zusammen 1.854·29 ha.**

Jährl. Grundsteuer 5.294 fl. Katastralreinertrag 23.322 fl.

Einlagswerth v. J. 1566 Sch. b. Gr. 250.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirtschafteten Meierhof **Strahow (Andělka)** mit 140·2 ha, und die

Meierhöfe: **Horoměřic** auf 12 Jahre, **Chejn** mit 144·26 ha auf 9 Jahre, **Klein-Herrndorf** mit 115 ha auf 6 Jahre, **Nebušic** mit 116·49 ha auf 9 Jahre und **Ouhonic** mit 184·82 ha auf 12 Jahre verpachtet.

Bodenproduction: Raps, alle Cerealien, Zuckerrübe, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Holländer.

Obstbau: Vorkommende Obstarten: Zwetschken, Birnen, Aepfel, Nüsse und Rothobst.

Obstbaumschule am Strahow.

Weinbau: Weingarten 1·43 ha Area am Strahow mit unterschiedlichen Weinreben.

Die Waldungen sind in grösseren Complexen. Lage hügelig und sandiger Boden mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Auerhähne.

Forstrevier: Ouhonic.

Industrialien: Bränhaus am Strahow, Zuckerfabrik in Horoměřic, Ziegelei in Stěšowic, Schmiede hinter dem Strahower Thor. Sämmtlich verpachtet.

Oekonomie-Verwaltung der Stiftungs-Herrschaft Horoměřic am Strahow, Nr. 127—IV. in Prag.

Uhřík Theodor, Oekonomie-Verwalter.

Forstpersonale:

Frejka Johann, Förster in Ouhonic, P. Dušnik.

Pächter:

Franz Carl, Meierhofspächter in Herrndorf.

Stoček Carl, Meierhofspächter in Ouhonic.

Strassern, Frau von —, (pp. Hugo von Strassern),

Pächterin der Meierhöfe Chejn und Nebušic.

Vyhnal Franz, Schmiedepächter beim Strahower Thor.

Bunzl A., Meierhofs- und Zuckerfabrikspächter in Horoměřic.

Fanta Franz, Bränhauspächter am Strahow.

Hnat K., Ziegeleipächter in Stěšowic.

3.

Stiftungs-Gut Hradištko mit Štěchovic.

Ger.-Bez.: Eule u. Königsaal.

Lage und Boden: Gebirgig; liegt an den flüssbaren Flüssen Moldau und Sazawa. Der Boden ist in ebener Lage und Thalgegend lehmig mit beigemischten Letten und Sand; in den Lehnen quarzfelsartig mit seichtem Schieferboden und schotterigem Untergrund.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse von Píbram nach Prag. Dampfschiffahrt auf der Moldau. Nächste Städte: Königsaal, Eule und Prag.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten, Administratorswohnung und Amtsalokaltäten in Hradištko. Beamtenwohnung im Meierhofe ebendort.

Area: Aecker 182·97 ha, Wiesen 17·35 ha, Gärten 5·08 ha, Weiden 34·63 ha, Teiche 0·58 ha, Wald 1.010·63 ha, Flüsse 150·31 ha, unprod. Boden 39·28 ha, Bauarea 1·47 ha. **Zusammen 1.442·25 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.324 fl. Katastral-Reinertrag 5.834 fl.

Einlagswerth v. J. 1638 Sch. m. Gr. fl. 12.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Hradištko mit 213·03 ha. Parzellenweise verpachtet 24·24 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Linsen, Zuckerrübe, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbau: Aepfel, Birnen, Kirschen und Zwetschken gedeihen hier gut.

Teichwirthschaft: 3 kleine Karpfenteiche.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend in einem Complexe; der Boden ist Sand mit Lehm, in den Lehnen Steingerölle, das Terrain gebirgig; liefern Nutz-, Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Schnepfen.

Forstreviere: Hradištko und Třebenic.

Industriellen: Bräuhaus auf 16 hl Guss in Hradištko verpachtet.

Wirtschafts-Administration in Hradištko, P. Dawle.

Wagner, P. Adolf —, Wirtschaftsadministrator.

Wirtschafts-Verwaltung in Hradištko.

Klobasa Johann, Wirtschaftsverwalter.

Kytka Josef, Gärtner.

Forstpersonale:

Dolejší Vincenz, Förster in Hradištko. Mašek Josef, Förster in Třebenic.

Pächter:

Hrbek Johann, Bräuhauspächter in Hradištko.

4.

Stiftungs-Herrschaft Mühlhausen (Milevsko).

Ger.-Bez.: Mühlhausen und Bechyn.

Lage und Boden: Hügelig; sandiger Leimboden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Mühlhausen. Strassen. Nächste Städte: Bechyn, Tabor, Selčan und Sedlec.

Prälatur, Beamtenwohnungen und Amtsalokaltäten in Mühlhausen.

Patronatskirchen und Pfarren: Mühlhausen (Dechantei) mit zwei Fillalkirchen, Hodušin und Sepekow.

Gesamt-Area 3.694 ha.

Jährl. Grundsteuer 5.406 fl. Katastralreinertrag 24.026 fl.

Einlagswerth v. J. 1581 Sch. b. Gr. 22.125.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe:

Klosterhof mit 584 ha, davon 305 ha in Regie und 279 ha parzellenweise verpachtet; Meierhof Stankau mit 241 ha wird ganz in Regie bewirthschaftet. Die übrigen Meierhöfe und zwar: **Wlkšle** mit 175 ha, **Jednota** mit 114 ha, **Wolši** mit 186 ha, **Hodušin** (Gde. Hodušin und Neuhof) mit 168 ha und **Jenšovic** (Gde. Dmejštic) mit 240 ha Area sind verpachtet.

Bodenproduction: Halmfrüchte, Kartoffeln, Hülsenfrucht und Futterpflanzen.
Schäferel im Klosterhofe.
Rindvieh-Race: Pinzgauer, Original und Krenzung. **Schafvieh-Race:** Negretti.
Obstbau in Feldalleen bei allen Höfen. **Obstbaumschule** beim Klosterhofe.
Teichwirthschaft: 44 Teiche mit 137 ha Area; der grösste Teich Ostrow.
Fischgattungen: Spiegel- und Schuppenkarpfen und Hechte.
Die **Waldungen** mit 1.849 ha Area sind durch andere Culturen getrennt.
Holzarten: Vorherrschend Kiefer; liefern Bau-, Nutz- und Brennholz.
Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen.
Forstreviere: Schlossrevier, Bečow, Chlum, Srlin, Ostrov, Spalená und Wolši.
Industrialien: Bräuhaus auf 45 hl Guss in Mühlhausen, Brennereien in Vlkské und Hodušín verpachtet. Ziegelei in Regie.

Domaine-Direction in Mühlhausen, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Hiesler Wenzel, Domainedirector.

Šolc Franz, Rentmeister. Švestka Gabriel, Oekonomieadjunkt.

Forstamt in Mühlhausen.

Škaba Carl, Oberförster.

Revierförster:

Švec Josef in Chlum. Švagr Franz in Bečow.

Šmida Franz in Spalená.

Záběhlický Augustin, Local-Adjunkt in Srlin.

Pächter:

Lenner Franz, Bräuhauspächter in Mühlhausen. Pollak David, Meierhofspächter in Hodušín.

Krajč, JUC. Franz —, Meierhofspächter in Wolši. Vorel Franz, Meierhofspächter in Jenšovic.

Mašek Anton, Meierhofspächter in Vlkské und Jednota.

5.

Stiftungs-Gut Pátek.

Ger.-Bez.: Laun.

Lage und Boden: Ebene, das Gut liegt am Egerflusse; tiefgründiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Prag-Duxer Bahn, E.-B.-St. Perné; Bezirksstrassen. Egerfluss. Nächste Stadt Laun 2 Stunden Entfernung.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Pátek.

Patronatskirche und Pfarre in Radonic bei Pátek.

Area: Aecker 485.93 ha, Wiesen 49.05 ha, Gärten 15.15 ha, Weiden 77.17 ha, Wald 198.05 ha, unprod. Boden 45.75 ha, Bauarea 2.85 ha. **Zusammen 873.95 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 8.386. Katastralreinertrag fl. 14.697.

Einlagswerth v. J. 1710 Sch. m. Gr. 50.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe:

Pátek und Wolenie mit 400 ha in eigener Regie; Meierhöfe **Dybeř** und **Millonka** (Gde. Pflanzendorf) mit 245 ha bis zum 1902 verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrübe und Klee.

Schäferel in Pátek. **Schafvieh:** Merino.

Rindvieh-Race: Pinzgauer mit Berner.

Obstbaumschule in Pátek.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils durch andere Culturen getrennt. Hochland, Lehm Boden.

Holzarten: Kiefer, Fichte und Laubholz, liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Forstrevier: Bitina.

Industrialien: Bräuhaus in Pátek verpachtet.

Gutsverwaltung in Pátek, P., T. u. E.-B.-St. Peruc.

Chroustovsky Wenzel, Gutsverwalter.

Vondráček Wenzel, Adjunkt.

Scherhaut Franz, Gärtner.

Forstpersonale:

Altmann Anton, Förster in Pátek.

Pächter:

Domaine Peruc als Pächterin der Meierhöfe Dybeř und Milonka.

Cvach Wenzel, Bräuhäuspächter in Pátek.

6.

Stiftungs-Gut Reindlerhof.

Ger.-Bez.: Steken.

Lage und Boden: Wellenförmig; Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen. Nächste Stadt Iglau.

Area: Aecker 113·55 ha, Wiesen 45·25 ha, Gärten 0·24 ha, Weiden 32·11 ha, Wald 68·79 ha, unprod. Boden 2·62 ha, Bauarea 0·57 ha. **Zusammen 268·18 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 573. Katastralreinertrag fl. 2.525.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area ist im Ganzen verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Hackfrüchte.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend mit Laub- und Nadelholzbeständen; liefern Brennholz und bilden das Revier Reindlerhof.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Guts-Administration in Iglau.

Králík, P. Johann —, Dechant in Iglau, Administrator.

Pächter:

Hejhal Anton, Oekonomiepächter in Reindlerhof.

7.

Stiftungs-Gut Zduchowie.

Ger.-Bez.: Píbram.

Lage und Boden: Wellenförmig, am linken Ufer der Moldau gelegen; lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. und Stadt Píbram. Strassen. Moldaufluss.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Zduchowie.

Area: Aecker 173·23 ha, Wiesen 12·45 ha, Gärten 2·76 ha, Weiden 8·11 ha, Teiche 0·91 ha, Wald 77·71 ha, unprod. Boden 17·86 ha, Bauarea 1·01 ha. **Zusammen 294·04 ha.**

Jährliche Grundsteuer 349 fl. Katastralreinertrag 1.537 fl.

Einlagswerth v. J. 1682 fl. 35.000.

Die Oekonomie-Area bildet den verpachteten Meierhof Zduchowie.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hack- und Hülsenfrüchte.

Die **Waldungen** bilden das Revier Zduchowie und liefern Nutz- und Brennholz.

Forstpersonale:

Hiesler Wenzel, Förster in Zduchowie per Píbram, P. Kamaik.

Oekonomie-Pächter:

Novák Hans in Zduchowie per Píbram, P. Kamaik.

Besitzer:
Hochwürdiges
Prämonstratenser Chorherren-Stift Tepl.

Seine Hochwürden
Herr P. Alfred Ambros Clementso,
inf. Abt, Landesprälat etc. etc.

Besitz:

1.

Stiftungs-Herrschaft Krukanitz (Krukanice).

Ger.-Bez.: Tuschkau, Weseritz und Manetin.

Lage und Boden: Bei Krukanitz flache Lage, bei Pichl Hügelland; Podmohl ist theils an den Gebirgsausläufern, theils in der Thalmulde und bei Wutsch Hochebene. Schiefer- und theilweise Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Tuschkau—Kosolup 2 Stunden entfernt. Aerarialstrasse und Bezirksstrassen. Nächste Städte: Tuschkau, Mies, Weseritz und Manetin je 3 St. Entfernung.

Schloss mit Schlosskapelle, Zier- und Obstgarten dann Amtlocalitäten in Krukanitz, Beamtenhaus und Försterei ebenda.

Patronatskirchen und Pfarren: Čihana, Pernharz, Auherzen, Chotieschau, Dobřan, Lititz, Ober-Sekfan, Staab und Tuschkau (Dorf); Filialkirchen: Amschau und Sollislau.

Area: Aecker 636·27 ha, Wiesen 161·54 ha, Gärten 14·74 ha, Weiden 142·00 ha. Weiden mit Obstbäumen 8·99 ha, Teiche 5·24 ha, Wald 1.258·83 ha, unprod. Boden 39·99 ha, Bauarea 4·64 ha.

Zusammen 2.258·64 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 2.957. Katastralreinertrag fl. 13.040.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Krukanitz mit 183·74 ha, Pichl mit 97·83 ha, Podmohl mit 136·39 ha, Wutsch mit 153·07 ha und Lischka mit 117·39 ha.

Ausserdem sind 145·59 ha Area parzellenweise verpachtet.

Schäferei in Wutsch und Podmohl (Sommerhütte in Krukanitz).

Rindvieh-Race: In Krukanitz Kreuzung Friesländer mit Algäuer und Berner Race; auf den anderen Höfen Kreuzung Algäuer mit Berner.

Schafvieh-Race: Merino gekrenzt mit Rambouillet.

Obst- und Gemüsebau: Gemüsebau in dem Garten bei Krukanitz auf einer Fläche von 1·15 ha; Obstbau in Obstgärten bei Krukanitz, Pichl und Podmohl und in den Alleen bei Krukanitz, Pichl, Podmohl, Wutsch und Lischka und zwar: Aepfel und Birnen 3500 St., Kirschen und Zwetschken 4400 St. und Nüsse 300 Stück Bäume.

Obstbaumschulen in Krukanitz auf einer Fläche von 85 ha mit 4000 Stück Setzlingen.

Teichwirthschaft: 5·24 ha Teiche Hroznata- und Schlossteich.

Fischarten: Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** sind meist zusammenhängend mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Auer- und Birkwild, Schnepfen.

Forstreviere: Krukanitz und Lischka.

Industriellen: Bräuhäus in Krukanitz auf 36 hl Guss mit 2000 hl jährl. Erzeugung und Brettsäge in Podmohl in Regie.

Domaine-Inspection in Krukanitz, P. Čihana, T. u. E.-B.-St. Neuhoř.

Döllinger, P. Lohelius —, Domaine-Inspector und Patronatscommissär.

Nebert Carl, Rentmeister.

Puchtinger Josef, Gärtner.

Benisch Vincenz, Oekonomiebeamte in Pichl.

Revierförster :

Utschik Gustav in Krukanitz. Hoffmann Johann in Melchiorshütte.

Tschochner Eduard, Forstadjunkt in Lischka.

Heinl Franz Josef, Deputatbräuer in Krukanitz.

2.

Stiftungs-Herrschaft Tepl (Teplá).

Ger.-Bez.: Tepl, Tuschkau, Marienbad und Weseritz.

Lage und Boden: Tepler Hochebene; Gneisformation und Glimmerschiefer.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Marienbad, Bezirksstrassen nach allen Richtungen, Fluss Tepl. Nächste Städte: Tepl, Marienbad, Weseritz, Neumarkt und Einsiedl.

Klostergebäude im Stifte Tepl, für Beamte eigene Wohnung. Mineral-Brunnen, grosse Badhäuser, Miethhäuser und Colonade in Marienbad.

Patronatskirchen und Pfarren: Sct. Adalbert, Auschowitz, Einsiedl, Grün, Habakladrau, Landeck, Marienbad, Neumarkt, Pistan, Royau, Tepl Stadt, Tepl-Stift und Witschin.

Area: Aecker 897.01 ha, Wiesen 664.73 ha, Gärten 9.67 ha, Weiden 332.16 ha, Teiche 236.57 ha, Wald 4.609.62 ha, unprod. Boden 83.77 ha, Bauarea 11.76 ha. **Zusammen 6.845.69 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 8.953. Katastralreinertrag fl. 39.441.

Ohne Einlagwerth.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Stifts-Meierhof (Gde. Stift Tepl) mit 235.38 ha, **Schafhof** (Gde. Stift Tepl) mit 213.50 ha, **Fichtenbiel** (Gde. Stift Tepl) mit 101.86 ha, **Kladerlas** mit 204.29 ha, **Neuhof** (Gde. Dobrowod) mit 271.62 ha, **Untergramling** mit 218.66 ha und **Hammerhof** (Gde. Auschowitz) mit 130.08 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Kraut.

Schäfereien: Bei allen Meierhöfen.

Rindvieh-Racen: Berner, Algäuer und Kreuzung von Berner mit der Egerländer Race.

Weinbau: In der Gemeinde Zábok, Ger.-Bez. Melnik besitzt das Stift einen Weingarten mit 3.33 ha Area. Melniker Wein.

Teichwirthschaft: 236.57 ha Teicharea; die grössten Teiche sind: Podhorn mit 56.39 ha, Regensteich mit 53.54 ha, Bethlehemer Teich mit 28.79 ha und Alteich mit 14.9 ha Area.

Fischarten: Karpfen.

Die **Waldungen** hängen nicht zusammen, bestehen aus 8 Revieren. Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hirsche, Rehe, Hasen, Auer-, Birk- und Rebhühner, Schnepfen, Wildenten etc.

Forstreviere: Stifts- und Stensker, Kladerlaser, Neuhofer, Podhorner, Royauer, Marienbader und Gramlinger.

Industriellen: Bräuhaus im Stifte Tepl in Regie.

Provisoriat im Stift Tepl, P. u. T.-St. Tepl.

Nadler, P. Norbert —, Provisor.

Oekonomie-Direction im Stift Tepl.

Stépan Anton, Kastner.

Ingert Franz, Wirthschaftsbereiter. Harisch Josef, Revident.

Schindler Heinrich, Rentmeister.

Forstinspektion im Stift Tepl.

Schubert, P. Gabriel —, Inspector.

Forstamt im Stift Tepl.

Reiniger Heinrich, Forstmeister.

Fürster :

Laurer Josef.	Laurer Gustav.
Schuster Josef.	Haberzettl Franz.
Kellermann Carl.	Högg Franz.
Kotas Damian.	Rott Wilhelm.

Bei der Industrie :

Lenz Franz, Braumeister im Stift Tepl.

Besitzer :

Hochwürdige

Propstei Wyšehrad.

Nutznüsser:

Seine Hochwürden

Herr Th. Dr. Anton Lenz,

Propst des königl. Collegiat-Kapitels, Mitglied des Herrenhauses in Wien und der königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag etc. etc.

Residenz am königl. Wyšehrad.

Besitz :

Mensal-Gut Schüttenitz (Žitenice).

Ger.-Bez.: Leitmeritz.

Lage und Boden : Die Domaine liegt am Fusse des böhm. Mittelgebirges, hat gegen Süden stark abfallende Lage; sandiger Lehm vorherrschend auch etwas Basalt und Plänerkalkschichten.

Communicationsmittel : Eisenbahnen, E.-B.-St. Leitmeritz $\frac{1}{2}$ St. und Theresienstadt $1\frac{1}{4}$ St. entfernt; Elbe-Dampfschiffahrt Station Leitmeritz Strasse nach Auscha, Leitmeritz und Ploschkowitz

Nächste Städte: Leitmeritz, Auscha und Gross-Priesen.

Schloss mit Garten in Schüttenitz.

Patronatskirche und Pfarre in Schüttenitz und Einsiedelei-Kapelle in Skalitz am Waldaum gelegen.

Area : Aecker 136 ha, Wiesen 13.20 ha, Obst- und Gemüsegärten 6.73 ha, Weingärten 2.40 ha, Weiden 7.47 ha, Wald 297.01 ha, unprod. Boden 5.60 ha. Bauarea 1.26 ha.

Zusammen 469.56 ha.

Jährl. Grundsteuer fl. 1 950. Katastralreinertrag fl. 8.590.

Ohne Einlagwerth.

Die Oekonomie-Area bildet den bis 1895 verpachteten Meierhof Schüttenitz. Parzellenweise verpachtet sind noch 45 ha Area.

Bodenproduction : Alle Cerealien und Hackfrüchte.

Rindvieh-Race : Landschlag und Kuhländer.

Obst- und Gemüsebau : Obstarten: Frühbirnen, Kraluper Zwetschken, Aprikosen.

Obstbaumschule in Schüttenitz mit 18.000 Bäumchen.

Weinbau : Weingarten mit Gutedel- und Burgunder-Reben.

Waldungen bestehen aus Kieferbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild : Hasen, Haselhühner und Rebhühner. **Reviere :** Skalitz und Welbin.

Industrialien : Bierbrauerei auf 30 hl. Guss in Schüttenitz verpachtet.

Guts- und Rentverwaltung in Leitmeritz, P. loco.

Arndt Franz, Rent- und Gutsverwalter.

Forstpersonale :

Rotter Ottomar, Förster in Skalitz.

Gutspächter :

Golitschek Edler von Elbwart, Josef —, in Schüttenitz, P. T. und E.-B.-St. Leitmeritz.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Herr Fritz und Frau Olga Prochaska,
Grossgrundbesitzer in Tuchořitz etc. etc.

Besitz:
Allodial-Gut Tuchořitz (Tuchořice).

Ger.-Bez.: Saaz.

Lage und Boden: Theils südwestl., theils südöstliche Lage; durchgehends tiefgründiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Buštěhrader Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Trnowan $\frac{1}{2}$ St. von Tuchořitz entfernt. Bezirksstrassen nach Saaz und Postelberg.

Schloss mit 20 Piecen und Garten, Beamtenwohnung und Amtlokalitäten in Tuchořitz.

Area: Aecker 233.31 ha, Wiesen 1.33 ha, Obst- und Gemüsegärten 5.23 ha, Hopfengärten 45 ha, Weiden mit Obstbäumen 29.41 ha, Teiche 5.18 ha, Wald 366.57 ha, unprod. Boden und Bauarea 7.48 ha.
Zusammen 698.51 ha.

Jährl. Grundsteuer 2.087 fl. Katastralreinertrag 9.192 fl.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 550.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Tuchořitz.

Parzellenweise verpachtet 3 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Gerste, Weizen Korn, Klee und Hopfen.

Schäfferei in Tuchořitz.

Rindvieh-Race: Landschlag. **Schafvieh-Race:** Sheepshire.

Obst- und Gemüsebau ist auf einer hohen Stufe und gibt gesicherten Ertrag. Es gedeihen hier die edelsten Obst- und Gemüsesorten. **Obstbaumschule** in Tuchořitz.

Hopfenbau: 45 ha Hopfengärten; rother Saazer Bezirkshopfen der feinsten und schönsten Qualität.

Teichwirthschaft: 2 Teiche mit Spiegelkarpfen und Schielen besetzt.

Die **Waldungen** bilden einen zusammenhängenden Complex.

Holzarten: Hauptsächlich Fichte, dann Kiefer und eingesprengt Eiche, Buche und Lärche; liefern grösstentheils Nutzholz als Bau- und Klotzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Auerwild und Schnepfen. **Forstrevier:** Neuhoř.

Industriellen: Bräuhans in Tuchořitz verpachtet; Kalkbrennerei, Saturations- u. Bausteinbrüche, Ziegelei, Dampfbrettsäge und Schrotmühle; sämmtlich in Regie.

Guts-Administration in Tuchořitz, P. Liebeschitz, T. u. E.-B.-St. Trnowan bei Saaz.

Stepfan Emilian, Oekonomie-Verwalter.

Picha Ludwig, Assistent.

Forstpersonale:

Stark Franz, Förster.

Werkführer bei der Industrie:

Effenberger Carl bei der Dampfbrettsäge. Riedel Carl bei dem Saturationskalkbruch.

Srąga Franz bei der Kalkbrennerei. Riedel Josef bei dem Bausteinbruch.

Reies Franz bei der Ziegelei.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Jaroslav Procházka,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:
Allodial-Gut Wottin mit Předslaw.

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; meistens tiefgründiger sandiger Thonboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Točnik $\frac{1}{2}$ St. entfernt; dann Bezirksstrassen. Nächste Städte: Klattau, Schwihau und Planitz je 1 St. entfernt.

Schloss mit engl. Parkanlagen und Schlosskapelle in Wottin. Beamtenwohnung und Amtslokalitäten in Předsław.

Patronatskirche und Pfarre in Předsław.

Area: Aecker 182.43 ha, Wiesen 53.61 ha, Gärten 6.03 ha, Weiden 8.30 ha, Teiche 0.93 ha, Wald 127.66 ha. Zusammen 378.96 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.018 fl. Katastralreinertrag 4.451 fl.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 265.000.

Die ganze Oekonomie-Area mit Ausnahme von 34.53 ha Area, welche parzellenweise verpachtet sind, bestehend aus den Meierhöfen Wottin, Předsław und Annahof wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Mais, Kartoffeln und Futterkräuter.

Obstbau: 10.000 Stück Obstbäume edelster Sorte.

Teichwirtschaft: 5 kleinere Teiche mit Karpfen und Hechten besetzt.

Die Waldungen sind zusammenhängend.

Holzarten: Kiefer und Fichte; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Rebhühner. Forstrevier: Předsław.

Industrialien: Bräuhaus in Předsław ausser Betrieb.

Domaine-Verwaltung in Předsław, P. Klattau, T. u. E.-B.-St. Točník.

Tollinger Franz, Verwalter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Rudolf Prochaska,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Luschnitz und Liebisch mit NeuhoF.

Ger.-Bez.: Kaaden und Komotau.

Lage und Boden: Ziemlich ebene Lage; Basaltboden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. Priesen $\frac{1}{2}$ St. und Tirschnitz 20 Min. entfernt. Bezirksstrassen. Nächste Städte: Kaaden $\frac{3}{4}$ St. und Komotau 1 St. entfernt.

Schloss mit Thurm und Gärten in Luschnitz, Beamtenwohnungen in Luschnitz und Liebisch.

Area: Aecker 302.68 ha, Wiesen 8.78 ha, Gärten 29.11 ha, Hopfengärten 4.8 ha, Weiden 16.91 ha, Wald 177.73 ha, unprod. Boden und Bauarea 42.75 ha. Zusammen 582.76 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.727 fl. Katastral-Reinertrag 4.799 fl.

Einlagswerth v. J. 1885 fl. 85.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirtschaftete Meierhöfe:

Luschnitz, NeuhoF (Gde. Luschnitz) und Liebisch mit 440 ha.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Rübe und Hopfen.

Schäferel in NeuhoF. Rindvieh-Race: Shorthorn. Schafvieh-Race: Sheepshire.

Obst- und Gemüsebau bedeutend in Luschnitz. Obstbaumschule in Luschnitz.

Hopfenbau: 4.8 ha Hopfengärten (500 Schock), Saazer Rothhopfen.

Teichwirtschaft: 3 kleine Karpfenteiche.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt, mit Nadel- und Laubholzbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. Forstreviere: Pokatitz, Weseritz und Wissel.

Domaine-Verwaltung in Luschnitz-Liebisch, P. Tschachwitz, T. u. E.-B.-St. Tirschnitz.

Reitinger Anton, Verwalter in Luschnitz.

Wirthschafter:

Griessel Anton in Luschnitz. Klinger Josef in Liebisch.
Winter Anton in Luschnitz. Wittrich C. in Liebisch.
Walter D. in Neuhof.

Frank C., Gärtner in Luschnitz.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Johann Pruschak,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Nahoschitz mit Blisowa.

Ger.-Bez.: Bischof-Teinitz.

Lage und Boden: Vorherrschend ebene Lage ziemlich geschützt; humoser Lehm Boden, ein Theil auf den Anhöhen verwitterter Schiefer.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen nach 4 verschiedenen Richtungen; böhm. Westbahn, nächste E.-B.-St. Blisowa $\frac{1}{4}$ St. entfernt.

Nächste Städte: Taus $1\frac{1}{2}$ St., Stankau $1\frac{1}{2}$ St. und Bischofteinitz 1 St. von Nahoschitz entfernt.
Schloss mit Garten und eine Kapelle in Nahoschitz.

Area: Aecker 158.97 ha, Wiesen 31.21 ha, Gärten 4.88 ha, Weiden 14.53 ha, Teiche 1.15 ha
Wald 76.80 ha, unprod. Boden und Bauarea 7.48 ha. **Zusammen 315.02 ha.**

Jährliche Grundsteuer 796 fl. Katastral-Reinertrag 3.508 fl.
Einlagswerth v. J. 1858 fl. 80.000.

Die ganze Oekonomie bestehend aus den Meierhöfen Nahoschitz und Blisowa wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Raps, Korn, Hafer, Kartoffeln und Rübe.

Schäfereien in Nahoschitz.

Rindvieh-Race: Wilster Kreuzung mit Landschlag. **Schafvieh-Race** Raumbouillet.

Teichwirthschaft: 5 Teiche mit Karpfen besetzt.

Die **Waldungen** bestehen aus vier Theilen. Holzarten vorherrschend Fichte, wenig Kiefer, Lärche und Eiche.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Birkwild.

Industrialien: Eine Ziegelei in Regie in Nahoschitz.

Gutsverwaltung in Nahoschitz P. T. und E.-B.-St. Blisowa.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Löbliche

Königl. Bergstadt Píbram.

Besitz:

Allodial-Gut Trhowy-Duschnik.

Ger.-Bez.: Píbram.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Dr. Bohumil Radda,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Lhota Kamenná.

Ger.-Bez.: Sedlec.

Lage und Boden: Hügelland; gute Bodenbeschaffenheit.

Communicationsmittel: Eisenbahnen und Strassen. Nächste E.-B.-St. Sudoměřic. Nächste Städte: Tabor und Sedlec.

Schlösschen mit 16 Piezen in Lhota Kamenná.

Area: Aecker 44 ha, Wiesen 8 ha, Gärten 1 ha, Weiden 1·5 ha, Teiche 3 ha, Wald 30 ha, unprod. Boden und Bauarea 1·5 ha. **Zusammen** 89 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 109.

Katastral-Reinertrag fl. 479.

Einlagswerth v. J. 1876 fl. 40·000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Lhota Kamenná.**

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Klee, Futterrübe, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbau in Gärten und Alleen.

Teichwirthschaft: 3 ha Area Karpfenteich.

Die **Waldungen** sind in 3 Complexen; alle gewöhnliche Holzgattungen sind vertreten; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen und Schnepfen.

Industrialien: Bräuhaus in Lhota Kamenná.

Gutsverwaltung in Lhota Kamenná, P. Borotin, T. u. E.-B.-St. Sudoměřic.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren
Herr JUDr. Wenzel Radimský,
Kunstmühlen-Besitzer in Kolin etc.

und

Herr Johann Radimský,
k. und k. Rittmeister etc.

Besitz:

Allodial-Gut Pašinka.

Ger.-Bez.: Kolin.

Lage und Boden: Hügelig; milder sandiger Lehm.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Kolin, zwei Bezirksstrassen, die eine geht von Radboř nach Kolin mitten durch die Felder, die zweite von Kohljanowic nach Kolin berührt den Besitz an der westlichen Grenze. Nächste Städte: Kolin 4 und Kuttenberg 6 Klm. von Pašinka entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Pašinka. Telephonverbindung mit der Kolin Centralstation.

Area: Aecker 176·82 ha, Wiesen 4·53 ha, Gärten 5·59 ha, Weiden 21·29 ha, Wald 0·87 ha, unprod. Boden 0·05 ha, Bauarea 1·47 ha. **Zusammen** 210·42 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.500 fl. Katastralreinertrag 6.608 fl.
Einlagswerth v. J. 1885 fl. 257.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Pašinka**.
Parzellenweise verpachtete Grundstücke 6 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Gerste, Klee, Mohn und Krant.

Rindvieh-Race: Gemischte böhmische Race.

Schafvieh-Race: Kreuzung mit Geltschauer und Southdown.

Obstbau bedeutend, Obstsorten: Kirschen, Zwetschken, Aepfel und Birnen.

Der Wald ist zusammenhängend; **Holzarten:** Erlen und Birken; liefern Nutz- und Brennholz.

Gutsverwaltung in Pašinka, P.-, T.- u. E.-B.-St. Kolin.

Wenzel Josef, Gutsverwalter.

Besitzer:

L ö b l i c h e

Königl. Stadt Rakonitz (Rakovnik).

Besitz:

Landtäfl. Gemeindebesitz.

Ger.-Bez.: Rakonitz.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr JUDr. Leo Raubal,

Landesadvokat etc. in Prag.

Besitz:

Allodial-Güter Žikau (Žikov) und Strunkau (Strunkov).

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Im Thale mit südlicher Neigung; milder, leicht bearbeitbarer sandiger Lehm-boden mit Urkalkstein-Unterlage.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse Klattau—Schüttenhofen. Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Schüttenhofen 1 St. Entfernung. Nächste Städte: Schüttenhofen 1 St. und Klattau 3 1/2 St. von Žikau entfernt.

Schless mit Garten in Žikau.

Area: Aecker 143.22 ha, Wiesen 40.53 ha, Gärten 0.79 ha, Weiden 11.28 ha, Teiche 2.15 ha, Wald 50.61 ha, unprod. Boden 1.80 ha, Bauarea 0.78 ha. **Zusammen 251.16 ha.**

Jährliche Grundsteuer 577 fl. Katastral-Reinertrag 2.545 fl.

Schätzungswerth v. J. 1880 (Gebäude u. Beilass nicht gerechnet) fl. 179.887.

Die **Oekonomie-Area** bildet die auf 12 Jahre verpachteten Meierhöfe: **Žikau, Strunkau und Dohalička.**

Bodenproduction: Sämmtliche Cerealien, Klee, Rübe, Raps und Krant.

Rindvieh-Race: Schwyzer mit böhm. Landschlag gemischt.

Obstbau: Alle Obstsorten, vorwiegend Aepfel mit auffallend üppigem Wuchs und grosser Fruchtbarkeit.

Obstbaumschule in Žikau.

Teichwirthschaft: 5 Karpfenteiche.

Die **Waldungen**, mit Ausnahme einiger Remisen, zusammenhängend am Fusse des Berges „Svatobor“.

Holzarten: Vorwiegend Fichte, wenig Kiefer; liefern meist Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Auerhähne und Schnepfen.

Forstrevier: Svatobor.

Industrialien: Schotter- und Bausteinbrüche verpachtet; Kalksteinbruch (Bau- u. Saturationskalk) in eigener Regie.

Gutsadministration in Prag, II., Heinrichsgasse 6.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Oekonomie-Pächter:

Wolf Josef in Žikau.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Franz von Rauch.

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Netluk.

Ger.-Bez.: Lobositz.

Lage und Boden: Gebirgig; humoser Boden mit lehmigem Untergrund.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Lobositz 1½ Stunde entfernt. Strassen. Nächste Stadt Lobositz.

Schloss mit Schlossgarten in Netluk.

Area: Aecker 49.26 ha, Wiesen 6.05 ha, Gärten 10.13 ha, Weiden 2.13 ha, Teiche 0.02 ha, Wald 53.61 ha, unprod. Boden 0.28 ha, Bauarea 0.69 ha. **Zusammen 122.17 ha.**

Jährliche Grundsteuer 385 fl. Katastral-Reinertrag 1.695 fl.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Netluk.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hackfrüchte und Futterkräuter.

Die **Waldarea** ist theils zusammenhängend, theils getrennt, besteht aus Eichenniederwald und aus Lärchenhochwald, liefert Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Zernkenbusch und Langer Berg.

Gutsverwaltung in Netluk, P. Trebnitz, E.-B.-St. Lobositz.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Forstpersonale:

Martinowitsch F., Förster.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Amalie Gräfin Reichenbach-Lessonitz,

Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Palais in Frankfurt a. M.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Černowic mit den incorporirten Gütern Chwalkow und Hojowic.

Ger.-Bez.: Kamenic a. d. Linde.

Lage und Boden: Ziemlich ebene Lage, lehmiger Boden vorherrschend Gneis- und Granitboden.

Communicationsmittel: 6 Bezirksstrassen, an welche sich das gut ausgebaute Strassennetz im Walde von 22 Klm. Länge anschliesst. Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Wobratein. Nächste Städte: Kamenic und Neu-Cerekwo ca 1—3 Klm. vom Umfange der Domaine entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und grossen Park in Černowic. Schloss in Biententhal in Chwalkow. Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Černowic.

Patronatskirchen und Pfarren: Černowic (Dechantei), Lidman und Temnic; Filialkirche in Dobeschau.

Area: Aecker 632.03 ha, Wiesen 228.77 ha, Gärten 7.18 ha, Weiden 26.03 ha, Teiche 36.74 ha, Wald 2.508.80 ha, unprod. Boden und Bauarea 8.15 ha. **Zusammen 3.447.70 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.247 fl. Katastralreinertrag 14.305 fl.

Einlagswerth v. J. 1881 fl. 1,033.119.

Die Oekonomie-Area bildet folgende im Ganzen verpachtete Meierhöfe:

Lhotka, Černowic, Chwalkow, Biententhal und Drahoňow zusammen mit 778 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln und in besseren Lagen auch Gerste.

Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag.

Teichwirthschaft: 30 Teiche, der grösste Perutz mit 5 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte namentlich aber Forellen (künstliche Fischzucht).

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, an deren Umfang sich die Meierhöfe anschliessen. Verwitterungsprodukt des Gneis (sandiger Lehm ziemlich tiefgründig).

Holzarten: Fichte; liefern 70%, Nutz- und 30% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auerhahn, Birkhahn, Fasanen, Schnepfen und Rebhühner. Fasanen im wilden Aufzug.

Forstreviere: Černowic, Chwalkow, Temnic und Markwarec.

Industrialien: Brettsäge in Černowic und Ziegelei in Hojowic, beide in Regie; Glashütte in Biententhal verpachtet.

Gutsverwaltung in Černowic, P. u. T.-St. loco, E.-B.-St. Wobratein.

Günther Viktorin, Forstmeister und Vorstand der Domaine.

Souczek Franz, Rentmeister.

Muck Carl, jun., Forstverwaltungs-Adjunkt.

Revierförster:

Antoš Anton in Rytow. Muck Carl, sen. in Althütten.

Anelt Franz in Markwarec.

Bei allen P. Černowic.

Hofpächter:

Lederer Anton in Lhotka. Lederer Emanuel in Černowic.

Pollak Joachim in Chwalkow.

Bei allen P. Černowic.

Rückel Anton in Biententhal. Schwarz Salomon in Drahoňow.

Bei beiden P. Kamenic a. d. L.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Ekmühl Baron Reiský von Dubnitz,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Wilimow sammt Leškowic.

Ger.-Bez.: Habern.

Lage und Boden: Hochebene durchschnitten von den Bächen Wilimov und Klein-Doubrawa. Vorherrschend sandiger und tiefgründiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse und österr. N.-W.-B., E.-B.-St. Golč-Jenikan $\frac{3}{4}$ St. entfernt. Nächste Stadt Habern.

Schloss mit Garten schönem Park nebst Beamtenwohnungen in Kloster.

Patronatskirche und Pfarre Wilimow.

Area:

Landwirthschaft 677.05 ha. Forstwirthschaft 548.71 ha.

Gesamtarea 1.225.76 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.463 fl. Katastralreinertrag 10.849 fl.

Schätzungswerth v. J. 1878 fl. 442.239.

Die Oekonomiearea bildet folgende im Ganzen verpachtete Meierhöfe:

Wilimow mit 79.66 ha, **Kloster** mit 193.65 ha, **Heřmanic** mit 151.74 ha, **Sychrow** (Neuhof) mit 117 ha und **Leškowic** mit 102.57 ha.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Flachs, Rübe und Kartoffeln.

Teichwirthschaft: 3 Karpfen-Teiche u. zw.: „Špička“ mit 10.12 ha, „Na černé pile“ 2.20 ha und „Náplawka“ mit 0.93 ha.

Die **Waldungen** bilden 3 Reviere u. zw.: Kloster mit 233.92 ha, Heřmanic mit 57.62 ha und Leškowic mit 257.17 ha Area mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Bräuhaus in Wilimow, Ziegelei in Kloster verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Wilimow.

Tonder, JUDr. Ferdinand —, Advokat in Prag, Sequestor.

Teplý Wenzel, Oberförster in Kloster, P.- und T.-St. in Wilimow.

Vitaš Johann, Förster in Leškowic.

Meierhofspächter:

Lux Wenzel in Wilimow. Mareš Petr, in Sychrow.

Štěpánek Johann in Kloster. Sekerka Josef in Heřmanic.

Tachovský Em., Meierhofs- und Bräuhauspächter in Wilimow.

Cervinka Franz, Ziegeleipächter in Kloster.

Besitzerin:

Ihre Wohlgeboren

Herr Carl und Frau Franziska Reitler,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Lobkowic mit Tischitz.

Ger.-Bez.: Brandeis a. d. Elbe.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Religionsfond des Königreiches Böhmen.

Besitz:

Stiftungs-Gut Paredel (Paředly) mit Swindschitz.

Ger.-Bez.: Bilin und Brůx.

Lage und Boden: Flachland; sandiger Lehm- und schwerer Lettenboden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen und Strassen.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnungen in Paredel.

Area: Aecker 185.48 ha, Wiesen 11.59 ha, Gärten 1.01 ha, Weiden 12.18 ha, Teiche 0.55 ha, unprod. Boden 0.2 ha, Bauarea 1.54 ha. **Zusammen 212.55 ha.**

Jährl. Grundsteuer 858 fl. Katastral-Reinertrag 3.778 fl.
Einlagswerth v. J. 1655 fl. 2.000.

Die **Oekonomie-Area** des Gutes **Paredel** ist auf 12 Jahre im Ganzen verpachtet; ebenso auch der Meierhof **Swindschitz**.

Bodenproduction: Alle Cerealien und Hackfrüchte.

Guts-Administration:

K. k. Statthaltereie in Prag.

Pächter:

Erste Brůxer Zuckerfabriks-Oekonomie-Inspection in Kopitz.

Waschura Ladislaus, Inspector.

Hofbesorger:

Jessl Adalbert in Paredel.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

die Herren Alois, Josef und Adalbert Renner,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Lochowic sammt Rusticalgründen.

Ger.-Bez. Hořowic.

Lage und Boden: Die Domaine liegt in zwei Thaleböden, der Boden ist Verwitterungsprodukt des Thonschiefers und der Grauwacke.

Communicationsmittel: Rakonitz-Protiviner Staatsbahn, E.-B.-St. loco, Bezirksstrassen nach Hořowic, Příbram, Hostomice, Litten, Beraun. Fluss Litava und der Rothe Bach.

Schloss mit Garten, Parkanlagen und 2 grosse Beamtenhäuser beim Meierhofe in Lochowic, ein grosses Beamtenhaus in Libomyšl.

Familiengruft auf dem Wolschaner Friedhofe bei Prag.

Patronatskirche und Pfarre in Lochowic (Dechantei).

Gesamtarea 811 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.516 fl. Katastralreinertrag 6.654 fl.
Einlagswerth v. J. 1872 fl. 490.902 ha.

Die **Oekonomiearea** bildet folgende verpachtete Meierhöfe: **Lochowic** mit 296.29 ha und **Libomyšl** sammt **Vyšiboha** (Gde. Libomyšl) mit 194.75 ha.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Hülsenfrüchte, Roth-, Weiss- und Luzernklee und Kartoffeln.

Schäfereien in Lochowic, Libomyšl und Vyšiboha.

Obst-Gemüsebau: Obstbau auf 10·36 ha Area; Gemüsebau auf 0·85 ha Area.

Obstbaumschule in Lochowic 2·30 ha Area.

Teichwirthschaft: Brodskýteich per 3·52 ha und Parkteich per 0·43 ha Area.

Fischgattungen: Spiegel- und Schleienkarpfen und Hechte.

Die **Waldungen** bestehen aus 3 Revieren auf Berglehnen; der Boden ist ein Verwitterungsprodukt von Thonschiefer und Quarzit.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Birke und Eiche als Schälholz; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Rehe, Hasen, wilde Kaninchen, Reb-, Birkhühner, Schnepfen und wilde Enten.

Forstreviere: Koncipůdy, Wostrý und Vyšiboha.

Industrialien: Bräuhans, Mühle mit Brettsäge in Lochowic verpachtet, Ziegelei ebendort in Regie.

Domaine-Verwaltung in Lochowic P., T.- u. E.-B.-St in loco.

Sedivý Josef, Domaine-Verwalter.

Korista Franz, Förster.

Čihák Franz, Gärtner.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Wilhelm und Frau Eugenie Richlý,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Miröschau (Mirošov).

Ger.-Bez.: Pilgram.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im böhm.-mähr. Mittelgebirge; lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse von Iglau nach Pilgram, böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Wolframs $\frac{1}{2}$ Stunde entfernt. Nächste Städte: Pilgram und Iglau je 1 Stunde Entfernung.

Schloss mit Schlossgarten in Miröschau. **Familiengruft** in Duschau.

Area: Aecker 113·57 ha, Wiesen 28·04 ha, Gärten 2·01 ha, Weiden 5·59 ha, Teiche 4·06 ha, Wald 99·69 ha, unprod. Boden und Bauarea 1·77 ha. **Zusammen 254·78 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 424. Katastralreinertrag fl. 1.867.

Einlagswerth v. J. 1869 fl. 100.600.

Die **Oekonomie-Area** wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Durch Schwyzer Originale veredelter Landschlag.

Obstbau in Gärten und zahlreichen Obstalleen mit vorzüglichen Obstsorten.

Teichwirthschaft: 2·88 ha Teiche.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Forellen und Aalangen.

Torflager sind vorhanden, werden aber nicht ausgenützt.

Die **Waldungen** bilden ein Complex auf den Anhöhen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Buche, Birke und Kiefer; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birk- und Rebhühner, Stockenten und Waldschnepfen.

Forstrevier: Miröschau.

Industrialien: Stärkefabrik seit 1889; landwirth. Brennerei ansser Betrieb.

Gutsverwaltung in Miröschau, P., T.- u. E.-B.-St. Wolframs.

Kraus J., Gutsverwalter.

Forstpersonale:

Žák J., Förster.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Alexander Richter,
Gutsbesitzer, Fabrikant in Smichow etc.

Besitz:
Allodial-Gut Kamaik und Babina.

Ger.-Bez.: Leitmeritz.

Lage und Boden: Wellenförmiges Hügelland; Basalt- und Sandboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen nach Leitmeritz und Lobositz, beide Städte je 1 Stunde von Kamaik entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnung und Kanzlei in Kamaik.

Burgruine in Kamaik.

Area: Aecker 103·17 ha, Wiesen 32·02 ha, Obst- u. Gemüsegärten 5·89 ha, Hopfengärten 1·15 ha, Weiden 11·51 ha, Teiche 0·20 ha, unprod. Boden 1·19 ha, Bauarea 0·97 ha. **Zusammen 156·10 ha.**

Jährliche Grundsteuer 638 fl. Katastralreinertrag 2.808 fl.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 112.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Kamaik** mit 97·83 ha und den auf 12 Jahre parzellenweise verpachteten Meierhof **Babina** mit 33·38 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Hafer, Erbsen, Linsen, Zuckerrübe, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Landschlag gekreuzt mit Schwyzer.

Obstbau bedeutend. Eine **Obstbaumschule** in Kamaik.

Hopfenbau: 1·15 ha Area Hopfengärten ca 200 Schock. Rothhopfen.

Gutsverwaltung in Kamaik, P.-, T.- u. E.-B.-St. Leitmeritz.

Kahler Josef, Gutsverwalter.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Josef Richter,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Kollosoruk (Kolozruky).

Ger.-Bez.: Bilin und Brttz.

Lage und Boden: Mittelgebirge und Basaltboden.

Communicationsmittel: Prag-Duxer und Pilsen-Priesner Bahn, Haltestelle Sedletz.

Schloss (Villa) mit Garten in Kollosoruk.

Area: Aecker 229·45 ha, Wiesen 6·12 ha, Gärten 5·79 ha, Weiden 26·58 ha, Wald 31·01 ha, unprod. Boden 0·12 ha, Bauarea 1·53 ha. **Zusammen 300·65 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.460 fl. Katastralreinertrag 6.058 fl.

Einlagswerth v. J. 1870 fl. 250.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Kollosoruk.**

Bodenproduction: Rübe, Hopfen, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Schäfferei in Kollosoruk. **Rindvieh-Race:** Landschlag.

Obstbaumschule in Kollosoruk.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend; liefern Nutz- und Brennholz.

Industrialien: Ziegelei in Kollosoruk in Regie.

Gutsverwaltung in Kollosoruk.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer :

**Seine Hochwohlgeboren
Herr Friedrich Riedl von Riedenstein,
Grossgrundbesitzer etc.**

Besitz :

Allodial-Gut Dallwitz.

Ger.-Bez.: Carlsbad.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; schwerer und leichter Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Carlsbad, Strasse. Nächste Stadt Carlsbad $\frac{1}{2}$ St. von Dallwitz entfernt.

Neues Schloss als Herrschaftswohnung, altes Schloss als Beamtenwohnung in Dallwitz.

Area: Aecker 114.5 ha, Wiesen 29.6 ha, Gärten 5 ha, Weiden 19.3 ha, Teiche 0.7 ha, Wald 58 ha, unprod. Boden 0.5, Bauarea 1.4 ha. **Zusammen 229 ha.**

Jährliche Grundsteuer 616 fl. Katastralreinertrag 2.715 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 600.000.

Die ganze Oekonomie-Area ist bis Ende 1893 verpachtet.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbau: Vorwiegende Obstsorten: Birnen und Aepfel. **Obstbaumschule** in Dallwitz.

Die **Waldungen** sind in 3 Complexen, vorwiegend Fichtenbestände; liefern Brenn- und Nutzholz.

Industrialien: Bräuerei in Dallwitz verpachtet.

Gutsverwaltung in Dallwitz *P.- und T.- St. loco, E.-B.-St. Carlsbad.*

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Pächter:

Nikl Johann, Gutspächter in Dallwitz. Pauli Friedrich, Bräuhausepächter in Dallwitz.

Besitzer:

**Seine Wohlgeboren
Herr Julius Riedel,
Gutsbesitzer etc.**

Besitz :

Allodial-Herrschaft Udritsch.

Ger.-Bez.: Buchau und Luditz.

Lage und Boden: Wellenförmig und auch eben, sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Carlsbad 3 St. entfernt. Aerarialstrasse von Carlsbad nach Prag. Nächste Städte: Buchau 1 St. und Luditz $\frac{1}{2}$ St. von Udritsch entfernt.

Schloss mit Garten in Udritsch.

Patronatskirche und Pfarre in Udritsch und Maria Stock, eine Kapelle in Sichelau.

Area: Aecker 99.94 ha, Wiesen 23.52, Gärten 3.77 ha, Weiden 25.75 ha, Teiche 64.45 ha, Wald 159.98 fl. **Zusammen 377.41 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 760. Katastral-Reinertrag fl. 3.348.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 200.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirtschafteten Meierhof Udritsch.

Rindvieh-Race: Egerer Landschlag.

Teichwirthschaft 16 Teiche, der grösste Pohlemer 16.11 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schleien.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt.

Holzarten: Fichte und Kiefer, liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und alle Wasservögel. **Forstrevier:** Udrítsch.

Industrialien: Bränhaus, Dampf- und Wassersäge, Ziegelei in Regie.

Domaineverwaltung in Udrítsch P. und T.-St. in Buchan.

Forstverwaltung in Udrítsch.

Müller Johann, Forstverwalter.

Bei der Industrie.

Klauček Wenzel, Bräner.

Besitzer:

Ihre Hochwohlgeboren

Herr JUDr. Franz Lad. Rieger,

Inhaber des Ordens der Eisernen Krone II. Cl., des russ. Sct. Annen-Ordens II. Cl., des serb. Takova-Ordens I. Cl. mit dem Sterne, des Danilov-Ordens etc., Ehrenbürger vieler Städte und Gemeinden in Böhmen und Mähren etc. etc.,

und Frau Marie Rieger.

Haus in Prag Palackýgasse Nr. 719—II.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Maleč.

Ger.-Bez.: Chotěboř.

Lage und Boden: Hügelig; Kreideformation, theils Plänerkalk, theils Alluvialboden; beim Hofe Viska Urgebirgsboden, bei Modletín und Rusínov, Gneisboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. in Chotěboř 1 Stunde entfernt. Bezirksstrassen nach allen Richtungen, wodurch alle Meierhöfe verbunden sind.

Nächste Städte: Chotěboř 1 St., Nassaberg $1\frac{3}{4}$ St., Golč-Jeníkau und Chrudim je 3 St. von Maleč entfernt.

Schlösser: Schloss mit Schlosskapelle, Garten und Directionskanzlei in Maleč; Schloss in Modletín wird als Schule benützt.

Burgruine in Předboř.

Patronatskirche und Pfarre in Modletín.

Area: Aecker 509.24 ha, Wiesen 108.08 ha, Obst- und Gemüsegärten 18.14 ha, Hopfengärten 4.93 ha, Weiden 19.91 ha, Teiche 14.80 ha, Wald 500.94 ha, unprod. Boden 2.53 ha, Bauarea 471 ha. **Zusammen 1.188.28 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 2.895.

Katastral-Reinertrag fl. 12.750.

Einlagswerth v. J. 1862 fl. 300.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe:

a) in eigener Regie: **Maleč, Hranice, Wiska, Předboř und Lány** mit ca 510 ha Area;

b) im Ganzen verpachtet: **Modletín und Rusínov** mit ca 120 ha, Pachtdauer noch zwei Jahre;

c) parzellenweise verpachtete Grundstücke 44 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Klee, Kartoffeln, Zucker- und Futterrübe.

Rindvieh-Race: Kreuzung Shorthorn mit Landschlag.

Obstbau in Gärten und in Alleen längst allen Wegen; Obstsorten: Äpfel, Birnen (weniger) und Zwetschen. Gemüsebau nur für den Hausgebrauch. Ein Feigen- und ein Glashaus.

Obstbaumschule in Maleč.

Hopfenbau: ca 4 ha Hopfengärten. Ausschliesslich Rothhopfen.

Teichwirthschaft: 13 Teiche mit Karpfen und Hechten besetzt.

Torfager beim Teiche Žabokrský ca 10 ha Area, wird als Streu- und Dungmittel benützt.

Die **Waldungen** bestehen aus zwei grossen Complexen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Lärche vorherrschend; Kiefer und Buche sporadisch; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Wachteln, Fasanen, Schnepfen.

Wassergeflügel: Wild- und Blassenten, Wasserhühner.

Fasanerie in der Abtheilung „Na hradišti“.

Forstrevier: „Na Kubátce“.

Industrialien: Spiritusbrennerei, Brettsäge und Mühle in Předboř, Ziegelei in Wíska und Molkerei in Hranic, Alles in Regie; Bräuhaus in Maleč auf 24 hl Guss auf 6 Jahre verpachtet.

Domaine-Direction in Maleč, P. u. T.-St. loco.

Červinka Wenzel, Domaine-Director.

Ruzha F., Wirthschaftsadjunkt.

Horšík F., Gärtner.

Alle in Maleč.

Souček A., Wirthschafter in Wíska, P. Maleč.

Forstverwaltung im Revier „na Kubátce“, P. Maleč.

Rádl Carl, Förster.

Bei der Industrie:

Sauer Josef, Rentmeister und zugleich Leiter der Spiritusbrennerei in Předboř, P. Libic.

Málek Wenzel, Assistent in Předboř, P. Libic.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Carl Riegert, Emanuel Sommer, Carl Franz Balle, Frau Anna Metzner Erben, Wilhelm Balle Erben und Frau Marie Günzel.

Besitz:

Allodial-Gut Klecan mit Přemyšlení.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Hochplateau; sehr guter mächtiger und tiefliegender Humus mit Lehmunterlage.

Communicationsmittel: Aerarial- und Bezirksstrasse, Eisenbahn, E.-B.-St. Rožtok $\frac{1}{4}$ St. entfernt, Moldanfluss. Nächste Stadt Prag $2\frac{1}{2}$ St. Entfernung.

Schlösser: Ein schönes geräumiges Schloss mit Garten in Klecan und ein Schlösschen in Přemyšlení.

Patronatskirche und Pfarre in Klecan.

Area: Aecker 339.03 ha, Wiesen 8.34 ha, Gärten 7.03 ha, Hutweiden 67.66 ha, Teiche 1.15 ha, Niederwald 35.25 ha, unprod. Boden 25.22 ha, Bauarea 2.30 ha. **Zusammen 488.88 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 2 745. Katastral-Reinertrag fl. 11 940.

Ohne Einlagswerth.

Die **Oekonomie-Area** bildet die Meierhöfe **Klecan und Přemyšlení**, welche bis zum J. 1895 im Ganzen verpachtet sind.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Raps, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte und besonders Zuckerrübe.

Schäferei in Klecan. **Rindvieh-Racen**: Gemischt.

Obstbau: Kirschen, Äpfeln und Birnen werden gezüchtet. **Obstbaumschule** in Přemyšlení.

Die **Waldungen** — Niederwald.

Holzarten: Laub- und Nadelhölzer; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen, Fasanen und Rebhühner. **Fasanerie** in Klecan. **Forstrevier**: Klecan.

Industrialien: Bräuhaus in Klecan auf 38 hl Guss verpachtet.

Gutsadministration in Zwickau, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Riegert Carl, Gutsadministrator.
Stolle Heinrich, Buchhalter.

Gutsverwaltung in Klecan, P.-, T.- u. E.-B.-St. Rostok.

Janáček Josef, Gutsverwalter.

Pächter:

Schreiter Heinrich, Guts- und Bräuhauspächter in Klecan, P. Rostok; besorgt selbst die Oberleitung.

Dessen Beamte:

Maresch Paul, Oekonomie-Verwalter in Přemyšlení.
Beran Josef, Natural- und Bräuhaus-Rechnungsführer in Klecan.
Zwelebyl August, Gärtner in Klecan, Zwelebyl Wenzel, Obstbaugärtner in Přemyšlení.
Černý Anton, Bräuer in Klecan.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Adolf Freiherr von Riese-Stallburg,

k. u. k. Kämmerer, Rittmeister a. D. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Wodolka mit Jungferbřežan und Chwatěrub.

Ger.-Bez.: Karolinenthal u. Welwarn.

Lage und Boden: Bei Wodolka eine etwas conipirte, bei Břežan eine ziemlich flache Lage. Bei den Höfen Jungferbřežan, Wodolka und Předboj schwarzer und schwerer Boden, bei Maslowic rother Thonboden mittelschwer und bei Chwatěrub leichter Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. Kralup; Strassen. Moldaufuss. Nächste Stadt Prag 2 Stunden entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Parkanlagen und Glashäusern in Jungferbřežan, Schloss als Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Wodolka.

Familiengruft im Walde „Velký háj“ in Wodolka.

Patronatskirche und Pfarre in Wodolka und Chwatěrub.

Burgruine in Chwatěrub.

Area: Aecker 944.0 ha, Wiesen 2.2 ha, Gärten 37.4 ha, Weiden mit Obstbäumen 55.4 ha, Teiche 6.2 ha, Wald 132.4 ha, unprod. Boden 3.7 ha, Bauarea 6.6 ha. **Zusammen 1187.9 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.035 fl. **Katastralreinertrag** 17.777 fl.

Einlagswerth v. J. 1828 fl. 287.500.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

Meierhof Jungfer-Břežan (Gde. Jungfer-Břežan, Čenkov und Dolinek) mit 298.2 ha, hievon 38 ha in Regie, 254.1 ha im Grosspacht und 6.1 ha im Parzellenpacht.

Meierhof Předboj mit 180.4 ha im Ganzen verpachtet.

Meierhof Maslowic (Gde. Maslowic und Zlončie) mit 208.0 ha, hievon 30.4 ha in Regie, 177.7 ha im Ganzen verpachtet und im Parzellenpacht 0.5 ha.

Meierhof Chwatěrub mit 264.4 ha im Grosspacht und Meierhof **Wodolka** (Gde. Wodolka, Čenkov, Dolinek, Postřižín und Aužie) mit 236.9 ha, hievon 207.6 ha in Regie und der Ueberrest per 29.3 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Gerste und starker Rübenbau.

Obstbau: Sehr ausgebreitet.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Kiefer- und Eichenbeständen, dann Akazienremisen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen, Rebhühner und Fasanen. **Forstreviere:** Břežan, Wodolka und Maslowic.

Industrialien: Zuckerfabrik mit eigener Schleppbahn in Wodolka, Moldauüberfuhr und Fischerei in der Moldau bei Chwatěrub, Sand- und Schottergrube in Jungfer-Břežan.

Centrallleitung für die Domäne und Zuckerfabrik in Wodolka per Aužic:
Kleeborn, Viktor Ritter von —, Bevollmächtigter und Prokuraführer.

Oekonomieverwaltung in Wodolka:

Jiskra Franz, Oekonomieverwalter.

Krejčí Josef, Oekonomie- u. Kirchenrechnungsführer. Čeček Josef, Sekretär der Centrallleitung.

Bei der Zuckerfabrik in Wodolka, E.-B.-St. Aužic.

Janáček August, Zuckerfabriks-Director.

Hrych Heinrich, Zuckerfabriks-Buchhalter. Starý Edmund, techn. Adjunkt.

Vaniček Gottlieb, Zuckermeister. Haase Alois, Chemiker.

Thin Franz, Kanzleiadjunkt.

Meierhofspächter:

Stellwag Georg in Jmgfer-Břežan, P. Zdi by.

Šrámek Kaspar in Předboj, P. Gross-Dorf.

Vellemínský Em. in Maslowic, P. Libšic a. d. Moldau.

Freund Fil. u. Gust. in Chwatérub, P. Kralup a. d. M.

Besitzer:

Ihre Hochgeboren

Herren Franz, Emanuel und Victor Freiherren von Ringhoffer.

Herrschaftsbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Güter Kamenic, Střim mit Kreuz-Kostelec, Gross-Popowic und Lojowic.

Ger.-Bez.: Eule.

Lage und Boden: Hügelig, sandiger Lehm und Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Mnichovic-Strančic 1 St. entfernt; gute Strassen.
Nächste Städte Eule 1 St., Prag 4 St. von Kamenic entfernt.

Schlösser: in Kamenic mit Garten und Parkanlagen, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten,
dann Střim und Lojowic.

Famillengruft in Kamenic.

Patronatskirchen und Pfarren in Kreuz-Kostelec und Gross-Popowic; Filialkirche in Kamenic.

Area: Aecker 961.78 ha, Wiesen 196 ha, Gärten 18.57 ha, Weiden 62.57 ha, Teiche 48.71 ha,
Wald 1613.89 ha, unprod. Boden 28.55 ha, Bauarea 12.26 ha. **Zusammen 2942.24 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 4.426. Katastral-Reinertrag fl. 19.548.

Einlagswerth v. J. 1847 bis 1889 fl. 1,239.017.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Kamenic mit Těptín (Gde. Těptín und Ladví) mit 286.57 ha, **Kreuz-Kostelec** mit 120.26 ha,
Střim (Gde. Střim und Mokřan) mit 207.16 ha, **Gross-Popowic** mit Petřikow (Gde. Gross-Popowic
und Kreuz-Kostelec) mit 272.76 ha und **Lojowic** (Gde. Lojowic und Mokřan) mit 149.03 ha Area.

Ausserdem parzellenweise verpachtet 25 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Zuckerrübe, Kartoffeln, Hülsenfrüchte und verschiedene Kleearten.

Schäfferei in Těptín. Schafvieh-Race: Keltischer Fleischschafe.

Rindvieh-Race: Schwyzer und Landschlag.

Obstbau: Obstgärten bei allen Meierhöfen; Gemüsebau bei Schlössern nur zum eigenen Gebrauch.

Obstbauschule in Střim.

Teichwirthschaft: 37 Teiche, die grössten Teiche sind: Střimer, Struhařower, Kostelec,
Mühlteich, Petřikower, Markwald, Popowicer zusammen mit 48.71 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schille, Barsche, Schleien.

Wassergeflügel: Wilde und Blass-Enten, Wasserhühner.

Die **Waldungen** sind grösstentheils zusammenhängend, doch auch durch andere Culturen getrennt.
Hügelige Lage; Granitformation.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne, Lärche, Buche, Eiche, Birke, Erle, Ahorn und Weissbuche
liefern Brennholz und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Reh- und Damwild, Hasen, Rebhühner, Fasanen, (Wildzucht), Wachteln, Birkwild, Schnepfen, wilde Truthühner etc.

Thiergarten: in Březka mit Dam- und Rehwild.

Fasanerie: Fasanen werden auf der ganzen Domaine im wilden Zustande gezüchtet.

Forstreviere: Kamenic, Těptín, Březka, Střím, Gross-Popowic und Lojowic.

Industrialien: Maschinen-Bräuerei in Gross-Popowic mit jährl. Erzeugung von 34.020 hl Bier, landw. Spiritusbrennerei mit jährl. Erzeugung von 1168 hl Alcohol in Gross-Popowitz, eine Dampfmühle in Wolešowic, eine Ziegelei in Kamenic und Brettsäge in Struhafow, sämtliche Industrialien in Regie.

Domaine-Leitung in Kamenic bei Eule, P.-u. T.-St. in loco, E.-B.-St. Mnichowic-Strančic der K. F.-J.-B.

Wünsch Josef, Domainen-Verwalter.

Bittmann Wenzel, Rentrechnungsführer. Grössl Friedrich, Ingrossist.

Zdichynec Adalbert, Rechnungsführer. Mácha Ottokar, Wirthschaftsbereiter.

Sämmtlich in Kamenic bei Eule.

Kny Ernst, Hofbesorger in Střím. Malý Anton, Wirthschaftsbereiter in Gross-Popowic.

Gragner, MUDr. Carl —, Herrschaftsarzt in Střím.

Alle P. Kamenic bei Eule.

Gärtner:

Marek Adolf, in Kamenic bei Eule. Tichý Wenzel, in Střím, P. Kamenic bei Eule.

Ryšavý Josef, in Lojowic, P. Kamenic bei Eule.

Forstpersonale:

Honke Carl, Oberförster in Gross-Popowic.

Bouček Franz, Oberjäger in Kamenic.

Förster:

Svoboda Carl in Březka. Hrstka Franz in Lojowic.

Kremla Johann in Těptín.

Forstadjunkt:

Bouček Anton Forst-Adjunkt.

Bei allen P. Kamenic bei Eule.

Bei der Industrie:

a) Brauerei:

Konečný Franz, Bräuer. Růžicka Franz, Unterbräuer.

Kalista Franz, Rechnungsführer.

Sämmtliche in Gross-Popowic, P. Kamenitz bei Eule.

b) Brennerei:

Cvik Eduard, Werkführer in Gross-Popowic, P. Kamenic bei Eule.

c) Bauwesen:

Míšek Carl, Baumeister in Neuwirthshaus, P. Kamenic bei Eule.

Besitzer:

Ihre Hochwohlgeboren

Herr Adolf und Frau Leontine von Ritter-Záhony.

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Güter Skřiwan mit Mischtowes.

Ger.-Bez.: Neu-Bydžow und Hořic.

Lage und Boden: Wellenförmig, bei Skřiwan guter Lehm Boden, bei Mischtowes schwerer Lettenboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, Aerarialstrasse von Chlumec nach Jičín. Fluss Cidlina.

Schloss mit einer öffentlichen, vom Grafen Bubna im Jahre 1720 erbauten Schlosskapelle, Garten, Beamtenwohnung und Amtskanzlei in Skřiwan.

Area: Aecker 418.95 ha, Wiesen 81.49 ha, Gärten 3.47 ha, Weiden 47.69 ha, Wald 229.21 ha, unprod. Boden 17.43 ha, Bauarea 4.49 ha. **Zusammen 802.88 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 3.980.

Katastral-Reinertrag fl. 17.560.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 565.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe:

Skřiwan mit 125.5 ha, **Stihnow** mit 208.6 ha, **Mischtowes** mit 88.0 ha und **Blažkow** mit 152.2 ha.

Bodenproduction: Alle Körnerfrüchte, Sämereien, hauptsächlich Zuckerrübe.

Rindvieh-Race: Mästung von Landschlagochsen.

Obstbau: Es werden alle Obstsorten gepflegt, namentlich aber Zwetschken.

Obstbaumschule in Skřiwan.

Die **Waldungen** bestehen aus 4 Parzellen; die vorherrschende Holzart ist Eiche, liefern Nutz- und Brennholz nebst Lohrinde.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen und Rebhühner.

Fasanerie: Wilde Fasanenzucht in grösserem Massstabe.

Forstreviere: Skřiwan und Mischtowes.

Industrialien: Zuckerraffinerie in Skřiwan.

Domainen-Verwaltung in Skřiwan, P. New-Bydžow.

Wiha Franz, Domainen-Verwalter in Skřiwan.

Boettlin Adolf, Hofverwalter in Blažkow, P. Petro-
witz.

Bartosch Franz, Revierförster.

Witouschek Johann, Hofbesorger in Stihnow.

Bidlo Carl, Schlossgärtner in Skřiwan.

Bei der Zuckerfabrik in Skřiwan.

a) Bei der Administration:

Emer Johann, Disponent.

Pikhardt Adolf, Buchhalter.

Marek Eduard, Administrations-Adjunkt.

Kosina Gustav, Administrations-Adjunkt.

b) Beim Betrieb:

Setwim Johann, Fabriksverwalter.

Presing Carl, techn. Adjunkt.

Kabeláč Jaroslav, techn. Adjunkt.

Gartsch Marz., Chemiker.

Motlík Wenzel, techn. Assistent.

Bomer Rudolf, techn. Assistent.

Holan Josef, techn. Assistent.

Mesterhausen J., Fabriksmagazineur.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Emilie von Ritterstein.

Grossgrundbesitzerin etc.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Kluk mit Kluk-Chwalowitz.

Ger.-Bez.: Časlau.

Lage und Boden: Ebene mit westl. und nordwestl. Abhängen. Boden theils schwerer thoniger theils sandiger Lehmboden.

Communicationsmittel: Oesterr.-Nord-West Bahn, E.-B.-St. Časlau 1 St. entfernt, Bezirksstrassen nach Časlau und Kuttenberg. Nächste Städte: Časlau 1 Stunde und Kuttenberg 1 1/4 Stunde von Kluk entfernt.

Schloss mit Park, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Kluk.

Patronatskirche und Pfarre in Kluk.

Gesamtarea 446.41 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 2.195. Katastralreinertrag fl. 9.694.
Einlagswerth v. J. 1873 fl. 188.000

Die Oekonomie-Area bildet die auf 6 Jahre verpachteten Meierhöfe:

Kluk (Gde. Kluk und Wolschan) mit 231.44 ha in Regie und **Kluk-Chwalowitz** mit 214.90 ha

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Zuckerrübe.

Rindvieh-Race: Gemischte Rindvieh-Race.

Obstbaumschule in Kluk im ausgedehnten Massstabe mit allen Sorten veredelter Obstbäumchen.

Teichwirthschaft: 4 Teiche, der grösste über 5.75 ha Area in Kluk-Chwalowitz, alle mit Spiegelkarpfen besetzt.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend. Holzarten: Kiefer und Fichte; liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstrevier**: Kluk-Chwalowitz.

Gutsverwaltung in Kluk, P., T.- u. E.-B.-St. Časlau.

Sitte Daniel Josef, Gutsverwalter in Kluk.

Hnyk Richard, Adjunkt in Chwalowitz.

Souček Carl, Förster in Kluk.

2.

Allodial-Gut Philipshof (Filipov).

Ger.-Bez.: Časlau.

Lage und Boden: Hochebene; vorwiegend guter Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Časlau. Aerarial- und Bezirksstrassen.

Schloss mit Zier- und Gemüsegarten, dann grossem Park in Philipshof, Beamtenwohnungen und Kanzleien in einem eigenen Hause ebenda.

Famillengruft mit Kapelle im Parke zu Philipshof.

Area: Aecker 269 ha, Wiesen 14.50 ha, Gärten 5 ha, Teiche 2.50 ha, Bauarea 10 ha.

Zusammen 298 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 2.909. Katastralreinertrag fl. 12.877.
Einlagswerth v. J. 1831 fl. 70.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Philipshof**.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe und Klee.

Rindvieh-Race: Berner und Schwyzer.

Obstbau wird bloss im Schlossgarten cultivirt.

Teichwirthschaft: 2.5 ha Area Karpfenteiche.

Industrialien: Zuckerfabrik für Rohzucker in Philipshof, Ziegelei und Mühle in Dobrovic in Regie,

Gutsverwaltung in Philipshof, P., T.- u. E.-B.-St. Časlau.

Hendrich Johann, Gutsverwalter.

Weber Julius, Oekonomiekontrollor.

Kolbaba Carl, Gärtner.

Bei der Zuckerfabrik:

Herbst Franz, Fabriksdirector.

Brady Ernest, Buchhalter. Husa Carl, Adjunkt.

3.

Allodial-Gut Libic.

Ger.-Bez. Chotěboř.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Durchlaucht

**Herr Camill Philipp Joseph Idesbald Fürst Rohan, Herzog von Montbazou
und Bouillon, Prinz zu Guemenée, zu Rochefort und zu Montauban,**

Ritter des Ordens vom goldenen Vliesse, Grosskreuz des Leopold-Ordens,
Ehren-Grosskreuz und Ehren-Bailli des souv. Malteser-Ritter-Ordens,
Grosskreuz des königl. sächs. Ernestinischen Haus-Ordens, erbl. Mitglied
des hoh. Herrenhauses des Reichsrathes, Protector der böhm. Gartenbau-
Gesellschaft etc. etc.

Palais in Prag, Kleinseite, Karmelitergasse.

Administration:

Domainen-Oberleitung in Prag 1282—II.

Zahn, JUDr. Eduard Ritter von —, Ritter des eisernen Kronenordens, Landesadvokat etc. in Prag 1282-II.
(Wenzelsplatz Nr. 59 neu), Bevollmächtigter.
Roubínek Franz, Actuar in Prag, Nr. 386—III.

Oekonomie-Inspectorat in Dařenic, E.-B., P. u. T.-St. Swijan-Podol.

Patsch Ludwig, Oekonomie-Inspector.

Haus-Cassa und Patronatsamt in Prag 386—III.

Göbl Alois, Sekretär u. Patronats-Commissär.

Central-Buchhaltung und Rechnungs-Revision in Swijan, E.-B., P. u. T.-St. Swijan-Podol.

Svoboda Veleslav, Centralbuchhalter und Rechnungs-Revident.

Kwaysser Jakob, Liquidator. Karnold Wenzel, Kanzelist.

Central-Cassa in Swijan.

Finger Carl, Central-Cassier.

Košek Franz, Cassa-Adjunkt.

Bau-Direction in Sichrow, P. Liebenau, E.-B.-Haltestelle u. T.-St. in Sichrow, Frachten-E.-B.-St. Turnau.

Vordren Franz, Bau-Director.

Karnold Wenzel, Baumeister.

Garten-Direction in Sichrow.

Mašek Adalbert, Gartendirector.

Ausser dem vier Gartengehilfen.

Besitz:

1.

**Fideicommiss-Herrschaft Swijan mit den incorporirten Gütern Loukowec, Kurowodic,
Sichrow, Albrechtic und Jilowý.**

Ger.-Bez.: Turnau, Münchengrätz, Böhm.-Aicha, Niemes, Gablonz a. d. N., Reichenberg und Eisenbrod.

Lage und Boden: Die Herrschaft liegt in der Ebene des Iserthales zwischen Turnau und Münchengrätz und an sanften Anhöhen des rechten Iserufers; ist gebirgig in dem Waldreviere Reichenau bei Gablonz a. d. N., felsig in dem Waldreviere Zehrow und hügelig in dem Waldreviere Woken bei Hühnerwasser.

Der Boden wechselt vom schweren Alluvium bis zu leichten Sandböden; vorherrschend ist jedoch Lehmboden.

Das Herrschaftsterrain zeichnet sich durch die Seltenheit der Hagelschläge, und dann auch nur durch Geringfügigkeit derselben aus.

Communicationsmittel: Das Herrschaftsterrain wird von 2 Bahnen, und zwar von der Südnord-deutschen Verbindungsbahn mit den Stationen Sichrow, Liebenau und Reichenau, dann von der Böhm. Nordbahn mit der Station Swijan-Podol berührt. Ausserdem führt durch das Herrschaftsgebiet die grosse Reichsstrasse Prag-Reichenberg und ein dichtes Netz von guten Bezirks- und Gemeindestrassen.

Von Swijan liegt östlich 7 Klm. die nächste Stadt Turnau und südwestlich die Stadt Münchengrätz 8 Klm. entfernt.

Schloss in englisch-gothischem Styl mit schöner Schlosskapelle, grossen Parkanlagen mit berühmten Glashäusern (Orchideen) und mit einem Thiergarten auf Damwild in Sichrow.

Schloss — jetzt Beamtenwohnungen — in Swijan.

Familiengruft in Loukow.

Patronatskirchen und Pfarren: Loukow, Všeň, Březina, Přepel, Loukowec, Wlastibořic, Reichenau und Gablonz; Schlosskapellen in Sichrow und Swijan; Filialkirchen in Sezemic u. Radl, und Stiftungskapelle im Jilowýer Hofe.

Area: Aecker 1.319.94 ha, Wiesen 322.27 ha, Gärten 76.79 ha, Hutweiden 93.69 ha, Waldungen 3.400.90 ha, Wassergräben 3.98 ha, Gewässer 121.92 ha, Wege 56.47 ha, unprod. Boden 5.06 ha, Banarea 13.12 ha. **Zusammen 5.417.14 ha.**

Jährliche Grundsteuer 11.599 fl. Katastralreinertrag 51.097 fl.
Einlagswerth v. J. 1820 C.-M. fl. 650.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

- a) Meierhof in Regie: **Sichrow** (Gde. Štveřín, Radimowic, Radoštin, Kamení und Wlastibořic) mit 95.84 ha. Area,
- b) Verpachtete Meierhöfe: **Swijan** (Gde. Podol, Přisowic, Loukow u. Žďár) mit 268.31 ha bis 31./12. 1895, **Loukowec** (Gde. Loukowec und Loukow) mit 159.88 ha bis 28./2. 1901, **Mohelnice** (Gde. Sownic, Mohelnice und Loukowec) mit 115.73 ha bis 31./3. 1899, **Dařenic** (Gde. Loukow, Žďár und Březina) mit 178.78 ha bis 28./2. 1902, **Kurowodic** und **Blata** (Gde. Březina und Žďár) mit 259 ha bis 31./12. 1895, **Arnoštic** (Gde. Žďár und Žehrow) mit 127.68 ha bis 31./3. 1899, **Borčic** (Gde. Všeň u. Žďár) mit 161.01 ha bis 31./12. 1895, **Přisowic** mit 28.81 ha bis 30./9. 1902, **Přepel** (Gde. Přepel, Přisowic u. Všeň) mit 126.84 ha bis 31./3. 1901, **Jilowý** (Gde. Bösching, Scharchen und Pelkowic) mit 183.83 ha bis 31./3. 1900 verpachtet.

Ausserdem sind 80.60 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Nebst den gewöhnlichen Getreidearten wird Zuckerrübe und Raps gebaut.

Obstbau: Derselbe bildet einen beträchtlichen Zweig der Landwirthschaft und weist die edelsten Obstsorten aus.

Obstbaumschule in Swijan; in derselben werden die edelsten Obstsorten gezüchtet.

Die **Waldungen** bilden fünf Reviere, wovon die Reviere Žehrow, dann Reichenau und Woken aus zusammenhängenden Complexen bestehen, dagegen in Sichrow und in Swijan durch andere Culturen getrennt sind. Alle Reviere liefern ausser Brennholz auch Bau- und Nutzholz.

Wild: Auer-, Rackel- und Birkhähne, Schnepfen, Enten etc.

Thiergarten in Sichrow. 10 Stück Hoch- und 80 Stück Damwild.

Fasanerie in Sichrow und Žehrow.

Forstreviere: Sichrow 489.80 ha, Žehrow 1.334.70 ha, Reichenau 575 ha, Woken 928.65 ha und Swijan mit 103.93 ha.

Industriellen: Stärkefabrik Dařenic-Swijan erzeugt Kartoffelstärke und verschiedene Gummate in Regie. Bräuhaus in Swijan und Ziegelei in Loukowec verpachtet.

Forst-Direction in Sichrow, *P. Liebenau.*

Vordren Franz, Oberforstmeister.

Neumann Anton, Forstamtsadjunkt. Hoffmann Josef, Forstamtsadjunkt.

Forstpersonale:

Tuma Heinrich, Forstingenieur in Bellevue, P. Swijan-Podol.

Stütz Franz, Altförster in Gutbrunn, P. Reichenau. Jelinek Josef, Revierf. in Woken, P. Hühnerwasser.

Forstadjunkten:

Patočka Carl in Sedlisko, P. Swijan-Podol. Janáček Anton in Bellevue, P. Swijan-Podol.

Beim Gartenbau:

Maruška Prokop, Baumschulgärtner in Swijan, P. Swijan-Podol.

Bei der Industrie:

Rieger Josef, Stärkefabriksadjunkt in Dařenic, P. Swijan-Podol.

Pächter:

Krentzer Hynek, Bräuhanspächter in Swijan, Post Tichý Johann, Meierhofs- und Ziegeleipächter in Swijan-Podol. Loukowec, P. Swijan-Podol.

Meierhofspächter:

Schlechta-Hrochow-Vssehrdský Peter Friedrich, Ritter von Vssehrd, in Swijan.

Dessen Verwalter: Gaudin Richard.

Brechler Eduard in Mohelnice, P. Münchengrätz.

Pelant Jaroslav in Dařenic, P. Swijan-Podol.

Janeček Emanuel in Kurowodic, P. Swijan-Podol.

Zlonický Anton in Arnoštic, P. Swijan-Podol.

Gaertner Alfred in Borčic, P. Swijan-Podol.

Nezdara Franz in Přisowic, P. Swijan-Podol.

Janků Josef in Přepel, P. Turnau.

Tachecy Eduard in Jílowý, P. Liebenau.

2.

**Fideicommiss-Herrschaft Böhmisches Aicha mit dem Gute Siebendörfel (Viska) und
Domaine Alt-Aicha mit dem Gute Domaslowic.**

Ger.-Bez.: Böh.-Aicha, Turnau, Reichenberg, Niemes, Gablonz a. d. N. und Gabel.

Lage und Boden: Die Domaine Böh.-Aicha ist eine Waldherrschaft mit gebirgischem Terrain, das sich bis auf den Jeschken hinauf erstreckt.

Meist Basalt und Urschieferboden mit Plänerkalk.

In Folge der hohen Lage des Jeschkengebirges schon ein rauheres Klima.

Communicationsmittel: Die Domaine hat ihren Sitz in der Stadt Böh.-Aicha, welche mit allen Nachbarstädten und bedeutenderen Ortschaften ein dichtes Netz von Bezirksstrassen verbindet.

Schlösser: Schlossgebäude in Böh.-Aicha ist theils vermietet, theils Beamtenwohnung. Das Schlossgebäude in Alt-Aicha mit dem Meierhofe verpachtet.

Burgruine „Friedstein“.

Patronatskirchen und Pfarren: Böh.-Aicha (Dechantei und Begräbniskirche), Liebenau, Oschitz, Swětlá, Langenbruck und Jeřmanic; Filialkirche in Letárowic; Kapellen in Alt-Aicha und Kohlstatt.

Area: Aecker 268 32 ha, Wiesen 61 45 ha, Gärten 6 26 ha, Weiden 22 04 ha, Wald 2 044 67 ha, Gewässer 45 14 ha, Wege 10 95 ha, unprod. Boden 4 96 ha, Bauarea 2 23 ha. **Zusammen 2 468 74 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.636 fl. Katastralreinertrag 11.612 fl.

Einlagwerth für Böh.-Aicha v. J. 1838 C.-M. fl. 512.200, für Alt-Aicha v. J. 1835 C.-M. fl. 174.566.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Alt-Aicha mit 115 88 ha bis 31./12. 1895, **Domaslowic** mit 93 38 ha bis 31./3. 1891 und **Jawornik** mit 56 64 ha bis 30./6. 1895 verpachtet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 78 76 ha.

Bodenproduction: Gewöhnliche Getreidearten und Flachs.

Obstbau bei den Meierhöfen beträchtlich.

Wald: Die Reviere Jeschken und Jeřmanic bilden zusammenhängende Complexe, dagegen sind in den Revieren Böh.-Aicha und Friedstein einzelne Revierabtheilungen durch andere Culturen getrennt. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen, Birkhähne, Rebhühner.

Thiergarten am Jeschken; 7 Stück Hoch- und 90 Stück Rehwild.

Forstreviere: Böh.-Aicha mit 561 35 ha, Jeschken mit 709 07 ha, Jeřmanic mit 525 03 ha, Friedstein mit 273 61 ha Area.

Industrialien: Bränhaus in Böh.-Aicha (1889 ausser Betrieb gesetzt) verpachtet.

Forst-Direction in Sichrow (gemeinschaftlich mit der Domaine Swijan).

Revierförster:

Lopatář Stanislaus in Böh.-Aicha, P. loco.

Placht Josef in Pasek, P. Oschitz.

Just Adolf in Jeřmanic, P. Langenbruck.

Zajíc Ernst in Friedstein, P. Kleinskal.

Pächter:

Kreutzer Hynek, Bräuhauptpächter in Böh.-Aicha (zugleich Pächter des Bräuhauses Swijan), wohnhaft in Swijan, P. Swijan-Podol.

Meierhofspächter:

Illichmann Carl in Alt-Aicha, P. Böh.-Aicha.

Mauthner Caroline in Domaslowic, P. B.-Aicha.

Richter Wenzel in Jawornik, P. Böh.-Aicha.

3.

Allodial-Herrschaft Semil mit Škodějow und Wolešnic und das Gut Jesený.

Ger.-Bez.: Semil, Hochstadt, Eisenbrod und Tannwald.

Lage und Boden: Gebirgig. Bei der Domaine Semil Granit-, bei Jesený Kalk- und Thonschiefer-Boden. — Rauhe Gebirgswitterung mit reichen Niederschlägen.

Communicationsmittel: Das Herrschaftsterrain durchzieht die Südnorddeutsche Verbindungsbahn mit der Station Semil, dann die Eisenbrod-Tannwalder Flügelbahn mit den Stationen Engenthal-Jesený bis Tannwald.

Von Semil nach Hochstadt führt eine Landesstrasse und weiter die Riesengebirgsstrasse; ausserdem zahlreiche Bezirkstrassen.

Schlösser: Schlossgebäude in Semil, sowie auch jenes in Jesený sind vermietet.

Patronatskirchen und Pfarren: Semil (Pfarr- und Begräbnisskirche), Boskow (Wallfahrtsort), Hochstadt, Přichowic und Ruppertsdorf; Schlosskapelle in Jesený.

Area: Aecker 207·30 ha, Wiesen 37·40 ha, Gärten 2·16 ha, Weiden 37·61 ha, Wald 3.256·74 ha, Gewässer und unprod. Boden 154·48 ha, Bauarea 2·87 ha. **Zusammen 8.698·56 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.409 fl. Katastralreinertrag 15.017 fl.

Einlagswerth v. J. 1824 für Semil C.-M. fl. 304.000, für Jesený C.-M. fl. 70.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Podmoklie mit 74·25 ha bis 31./10. 1900 und Jesený mit 65·34 ha bis 31./12. 1896 verpachtet. Parzellenweise verpachtete Grundstücke 94·19 ha.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Flachs, Kartoffeln und Klee.

Wald: Die Reviere Polann und Buchberg bilden einen zusammenhängenden Complex; Přichowic, Jesený und Semil sind durch andere Culturen getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen, Auerhähne, Rebhühner und Birkwild.

Industriellen: Bräuhäus in Semil und in Jesený, verpachtet.

Forstverwaltung in Polann, P. Unter-Polaun, E.-B.-St. Tannwald.

Šprdlík Johann, Waldmeister (beid. Civil-Geometer.

Koritta Adolf, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Votoček Hugo in Přichowic, P. Schenkenhahn. Koudelka Anton in Podmoklie, P. Semil.
Kraus Franz in Buchberg, P. Unter-Polaun. Hau Heinrich in Jesený, P. Semil.

Forstadjunkten:

Rzehák Emil in Polann, P. Unter-Polaun. Korotwiczka Gregor in Přichowic, P. Schenkenhahn.

Pächter:

Schönfeld Franz und Josef, Bräuhäus- und Meierhofspächter in Semil.
Fanta Wenzel, Bräuhäus- und Meierhofspächter in Jesený, P. Semil.

4.

Fideicommiss-Herrschaft Lomnic mit Cidlina.

Ger.-Bez.: Lomnic, Semil u. Jičín.

Lage und Boden: Gebirgig. Boden von ungleicher Beschaffenheit; namentlich aber rothe, todtliegende permische Formation. Klima rauh mit zahlreichen Niederschlägen.

Communicationsmittel: Die Stadt Lomnic ist mit allen Nachbarstädten und bedeutenderen Ortschaften mit guten Bezirkstrassen verbunden: mit Jičín nebst dem mit einer Aerarialstrasse.

Schlösser: Das Schlossgebäude in Lomnic ist vermietet. — Das Jagdschloss „Obora“ im Schweizer Styl und mit Parkanlagen im Thiergarten unterhalb des Berges Tábor.

Patronatskirche und Pfarre in Lomnic; dann Wallfahrtskirche „am Berge Tábor“.

Burgruine: „Kozlow“ auf dem Berge gleichen Namens.

Area: Bauarea 1·32 ha, Gärten 4·43 ha, Aecker 76·37 ha, Wiesen 29·92 ha, Weiden 2·25 ha, Wälder 1.204·62 ha, Hopfengarten 1·16 ha, Gewässer u. unprod. Boden 27·19 ha. **Zusammen 1.847·26 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.303 fl. Katastralreinertrag 10.145 fl.

Einlagswerth v. J. 1834 C.M. fl. 213.383.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke: 81·97 ha.

Bodenproduction : Gewöhnliche Getreidearten.

Hopfenbau : 1·16 ha Area Hopfengärten. Rothhopfen.

Teichwirthschaft : 2 Teiche mit 3·21 ha (Karpfensatz).

Die **Waldungen** bestehen fast aus zusammenhängenden Complexen bloss einige Parzellen sind durch andere Culturen getrennt.

Waldgeflügel : Schnepfen.

Thiergarten bei Lomnic mit 110 Stück Hoch- und 60 Stück Rehwild.

Forstreviere : Lomnic 935·47 ha, Tuhaň 302·12 ha Area.

Industrialien : Bräuhaus und Mahlmühle in Lomnic verpachtet. Brettsäge in Unter-Lomnic und Ziegelei Želech in Regie.

Forst- und Domaineverwaltung in Obora, *P.- u. T.-St Lomnic, E.-B.-St. Liebstadt.*

Vordren Vinzenz, Waldmeister in Obora. (Beedeter Civil-Geometer.)

Sedláček Gottl., Revierförster in Tuhaň, P. Lomnic. Mazánek Johann, Forstadjunkt in Obora.

Pšpán Adolf, Forstadjunkt in Obora.

Pächter :

Fischer Rudolf, Bräuhauspächter in Lomnic. Sezima Wenzel, Mühlpächter in Lomnic.

Besitzerin :

Ihre Durchlaucht

**Frau Prinzessin Helene Rohan, Herzogin von Montbazou und von Bouillon,
Fürstin von Guéménée, Rochefort und Montauban,
etc. etc.**

Besitz :

Allodial-Herrschaft Chausnik.

Ger.-Bez. : Soběslav und Kamenic a. d. Linde.

Lage und Boden : Gebirgig, sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel : Eisenbahn, E.-B.-St. Soběslav und Plans ; von Tabor 3 St., von Soběslav 2 St. entfernt. Strassen nach Tabor, Soběslav, Cernowic und Cheynow.

Schloss mit Zier-, Gemüse- und Obstgarten, dann Beamtenwohnung in Chausnik.

Familiengruft in Sychrow.

Burgruine : Nordöstlich vom Orte Chausnik eine imposante Burgruine mit herrlicher Fernsicht.

Patronatskirche und Pfarre in Chausnik ; Filialkirche in Mlyn.

Area : Aecker 327·61 ha, Wiesen 107·10 ha, Gärten 13·67 ha, Hutweiden 58·87 ha, Teiche 7·45 ha, Wald 6·114·80 ha, unprod. Boden 11·28 ha, Bauarea 2·96 ha. **Zusammen 1.148·74 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.772. Katastral-Reinertrag fl. 8.251.

Einlagswerth v. J. 1843 fl. 225.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe :

a) Meierhof Chausnik mit 195·65 ha Area in eigener Regie.

b) Meierhöfe : Skopce-Spálený, Zarybníč (Gde. Mlyn), Tráklasowic und Drunč mit 333·29 ha Area verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 7 ha Area.

Bodenproduction : Weizen, Korn, Gerste, Erbsen, Hafer, Wicken, Buchweizen, Mohn, Kartoffeln, Zuckerrübe und Pferdezaunmais.

Schäferel in Chausnik.

Rindvieh-Race : Landrace mit Berner-Simmenthaler.

Schafvieh-Race : 250 Stück Rambouillet mit Negreti.

Obstbaumschule : Eine grosse Obstbaumschule mit verschiedenen schönen Obstsorten.

Teichwirthschaft : 7 Teiche mit 7·45 ha Area.

Fischgattungen : Karpfen, Hechte und etwas Forellen.

Wassergeflügel: Stockenten, Krickenten, Blassenten, Rohrhühner und der kleine Stelssfnas — *Podiceps minor* — jedoch alle in geringer Anzahl.

Die **Waldungen** mit 612'080 ha Area bestehen aus 16 mehr oder weniger von einander entfernten Waldstrecken; hievon sind die grössten: Hora mit 188 ha, Jankov mit 171 ha, Sytník mit 79 ha und Žebračín mit 41 ha Area.

Die Waldstrecken sind theils durch Gemeinde- und Bauernwälder, theils durch Aecker und Wiesen von einander getrennt.

Die Lage der Wälder mit Ausnahme der Waldstrecke Hora und Stražiště, welche Bergkegel bilden, ist fast eben oder sanft geneigt.

Der Waldboden ist meist Lehm durch verwitterten Granitstein gelockert.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne, Lärche, Buche, Birke; eingesprengt: Eiche, Ahorn, Esche und Espe. Liefen etwa 60% Nutz- und 40% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen und Rebhühner bilden ergiebige Jagden; doch kommen auch: Auerwild in geringer, Birkwild, Fasanen, Wachteln und Schnepfen in ziemlich grösserer Anzahl vor.

Thiergarten in der Waldstrecke Jankow, besetzt mit 40 Stück Damwild.

Forstreviere: Choustník mit 347'80 ha, Trávkasowic mit 265'03 ha Area.

Industrialien: Stärkefabrik in Chausník.

Domainen-Verwaltung in Chausník, P. loco, E.-B.-St. Plana.

Hlava Gustav, Güter-Inspector in Freistadt (Oberösterreich).

Kmodras Josef, Verwalter. Culek Franz, Adjunkt.

Ernee Johann, Schlossgärtner.

Alle drei in Chausník.

Forstamt in Chausník.

Růžička Johann, Oberförster.

Doškál Wenzel, Revierförster. Doškál Augustin, Forstadjunkt.

Ausserdem 6 Waldheger.

Besitzer:

L ö b l i c h e

K ö n i g l . S t a d t R o k y c a n .

Besitz:

Landtäfflicher Besitz Rokycan mit Čischkau (Čížkov) und Přeschin (Přešín).

Ger.-Bez.: Blawie u. Rokycan.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Marian von Rombald,

k. u. k. Lieutenant im Hussaren-Reg. Nr. 11, Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Wodlochowic mit dem incorporirten Rusticalhofe Podol.

Ger.-Bez.: Wotic.

Lage und Boden: Theilweise ebene Lage abwechselnd mit sanften Abhängen; tiefer lehmiger und sandiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Wotic 1½ St. entfernt, mehrere Bezirksstrassen. Nächste Stadt Wotic.

Schloss mit schöner im gothischen Style im J. 1727 erbauten Schlosskapelle, Garten, Beamtenwohnungen und Amtsalocalitäten in Wodlochowic.

Familiengruft in der Schlosskapelle.

Area: Aecker 152·90 ha, Wiesen 20·17 ha, Gärten 2·44 ha, Weiden 11·90 ha, Teiche 4·56 ha, Wald 69 ha, unprod. Boden 4·40 ha. **Zusammen** 265·88 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 476. Katastral-Reinertrag 1.977.
Einlagswerth v. J. 1855 fl. 135.000.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus dem noch auf 3 Jahre verpachteten Meierhofe **Wodlochowic** und dem Rusticalhofe **Podol**.

Rindvieh-Race: Berner.

Obst- und Gemüsebau: Gemüse und edle Obstsorten im Schlossgarten.

Teichwirthschaft: 5 kleine Teiche mit vorzüglichen Karpfen und Hechten.

Die **Waldungen** bestehen aus zwei grösseren Complexen.

Holzarten: Fichte und Kiefer vorherrschend; liefern Bau- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Ein kleiner **Thiergarten** im Schlossgarten.

Forstrevier: Wodlochowic.

Industrialien: Ziegelei in Wodlochowic in Regie.

Gutsverwaltung in Wodlochowic, P. Wotic.

Herzl Carl, Rentverwalter.

Kordule Mathias, Revierförster.

Beide in Wodlochowic.

Pächter:

Manthner Ludwig, Pächter des Meierhofes Wodlochowic und des Rusticalhofes Podol in Wodlochowic.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Julie Baronin von Rummerskirch,

Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Řeschohlau (Řešohlavy) sammt Rustical-Gründen.

Ger.-Bez.: Zbirov.

Lage und Boden: Flach geneigte Lage, der Boden ein Verwitterungsprodukt des Thonschiefers.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, Haltestelle Zbirow 4 St., E.-B.-St. Radnitz derselben Eisenbahn 2½ St. von Řeschohlau entfernt. Bezirksstrassen nach Zbirow und Radnitz. Nächste Städte: Radnitz und Zbirow.

Schloss mit Garten, ein Beamtenhaus sammt Amtsalocalitäten in Řeschohlau.

Patronatskirche und Pfarre in Řeschohlau.

Area: Aecker 189·83 ha, Wiesen 6·01 ha, Gärten 16·42 ha, Weiden 34·81 ha, Teiche 1·07 ha, Wald 116·70 ha, unprod. Boden 0·42 ha, Bauarea 1·78 ha. **Zusammen** 367·04 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 570. Katastral-Reinertrag fl. 2.512.
Einlagswerth v. J. 1794 fl. 35.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Řeschohlau.

Ausserdem sind noch 21·86 ha Area parzelleweise verpachtet.

Schäferei in Řeschohlau.

Rindvieh-Race: Schwyzer Kreuzung. **Schafvieh-Race:** Southdown Kreuzung.

Obstbau bedeutend; es sind gegen 5000 Obstbäume angesetzt u. z.: Aepfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen und Nüsse.

Teichwirthschaft: Ohne Bedeutung, die vorkommenden Fischgattungen sind Spiegelkarpfen.

Die **Waldungen** mit gewöhnl. Holzarten sind in zwei Complexen, begrenzen die gesammte Feldwirtschaft auf den nördlichen bis südöstlichen und den westlichen Lehnen; liefern Nutz- und Brennholz.
Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner, Auer- und Birkhühner und Schnepfen.
Forstrevier: Řeschohlau.

Gutsverwaltung in Řeschohlau, P.-T. u. E.-B.-St. Radnitz.
Poklop Franz, Gutsverwalter.

Besitzer:
L ö b l i c h e
königl. Stadtgemeinde Saaz (Žatec).

Besitz:
Landtäflicher Besitz in Gross-Holletitz, Satkau, Litschkau und Stankowitz.

Ger.-Bez.: Saaz.

Lage und Boden: Hügelig in Holletitz, Statkan und Litschkau; Flachland in Stankowitz und Saaz. Alluvial-, Schotter-, plastischer Thon- und mitteltiefer lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Staatsbahn Pilsen-Priesen-Dux und Buschtěhrader Eisenbahn, E.-B.-St. in Saaz, Aerarialstrasse Karlsbad-Teplitz u. Bezirksstrassen. Egerfluss. Nächste Städte: Postelberg 12 Klm., Komotau 23 Klm. und Kaaden 25 Klm. Entfernung.

Patronatskirche und Pfarre: Dekanalstadtkirche „Maria Himmelfahrt“ in Saaz.

Area: Aecker 4489 ha, Wiesen 345 ha, Gärten 920 ha, Weiden 2935 ha, Wald 52713 ha, unprod. Boden 460 ha, Wege und Bauarea 633 ha. **Zusammen 62495 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.219 fl. Katastralreinertrag 5.288 fl.
Einlagswerth v. J. 1880 fl. 466.000.

Die **Oekonomie-Area** ist zur Gänze parzellenweise, theils bis 1895, theils bis 1900 verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Zuckerrübe, Gemüse und Hopfen.

Obstbau in Alleen an den Bezirksstrassen. Eine städtische **Obstbaumschule** in Saaz.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend; hügeliges Terrain mit Alluvialboden.

Holzarten: Kiefer, Fichte und Eiche; liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Gross-Holletitz und Gosel.

Industrialien: Ziegelei in Saaz in eigener Regie.

Oekonomie-Verwaltung in Saaz, P., T.- u. E.-B.-St. loco.

Püschmann Wilhelm, städtischer Oekonomie-Verwalter.

Franz Josef, Rentmeister. Kindermann Rudolf, Kontrolor.

Wachert Franz, Oberförster.

Schmiedl Anton, Baumgärtner.

Besitzer:
Seine Hochgeboren
Herr Siegfried Altgraf zu Salm-Reifferscheid-Krautheim,
k. u. k. K ä m m e r e r etc. etc.

Besitz:
Allodial-Herrschaft Podersam (Podbořany) mit Teutschenrust.

Ger.-Bez.: Podersam.

Lage und Boden: Eben und Gebirgsterrain; zumeist lehmiger gelöster Basalt.

Communicationsmittel: Staatsbahn, E.-B.-St. in loco, Aerarialstrasse von Saaz nach Karlsbad, Strasse nach Kaaden. Nächste Stadt Saaz 3 St. Entfernung.

Schloss mit Parkanlagen in Weitentrebitzsch, Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten in Weitentrebitzsch und Podersam.

Familiengruft in Sloup in Mähren.

Burgruine: Teutschenrust.

Patronatskirchen und Pfarren: Podersam, Ledau und Weitentrebitzsch; Filialkirche Gross-Otschehan; Kapellen: Wohlau und Teutschenrust.

Area: Aecker 1.358.16 ha, Wiesen 29.07 ha, Obst- und Gemüsegärten 7.82 ha, Hopfengärten 13.18 ha, Weiden 72.52 ha, Teiche 11.56 ha, Wald 272.62 ha, Remiesen 0.14 ha, unproductiver Boden 5.57 ha, Wege 1.88 ha, Bauarea 6.15 ha. Zusammen 1.778.65 ha.

Jährliche Grundsteuer 7.635 fl. Katastralreinertrag 33.636 fl.

Einlagswerth v. J. 1843/67 fl. 531.000.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Weitentrebitzsch mit 238.61 ha, Podersam mit 109.01 ha und Gödesin mit 355.67 ha;

b) Meierhöfe: Teutschenrust mit 361.49 ha bis 1./4. 1897, Ledau mit 207.90 ha bis 31./3. 1891, Gross-Otschehan mit 167.03 ha bis 31./3. 1899 und Tscheraditz mit 325.76 ha bis 31./3. 1901 verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Wicken, Gemenge, Rübensamen, Rübe, Kartoffeln und Hopfen.

Schäfereien in Weitentrebitzsch, Gödesin und Teutschenrust.

Rindvieh-Racen: Kreuzung Shorthorn mit Landschlag.

Schafvieh-Race: Kreuzung Merino mit gewöhnlichen Schafen.

Obstbauschule in Ledau.

Hopfenbau: 8.09 ha Hopfengärten bei Podersam und 5.09 ha bei Gödesin. Rothhopfen.

Teichwirthschaft: Die grössten Teiche sind bei Teutschenrust, Grosser Teich mit 9.45 ha, bei Weitentrebitzsch Oberer und Unterer Teich mit 0.95 ha und bei Podersam Rumpelmühlteich mit 1.16 ha.

Fischgattungen: Karpfen, Schleien und Hechte.

Die Waldungen haben lehmigen Sandboden, sind zusammenhängend mit Nadelholzbeständen, vorwiegend Kiefernbestand; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Teutschenrust-Gödesin und Gross-Otschehan.

Industriellen: Bränerei in Podersam und Ziegeleien Gross-Otschehan und Tscheraditz verpachtet, Zuckerfabrik in Hohentrebitzsch in Regie.

Oberverwaltung in Weitentrebitzsch, P. loco, T. u. E.-B.-St. Kaschitz.

Kochmann Andreas, Oberverwalter.

Brodsky Carl, Oekonomieadjunkt.

Verwalter:

Brehm Placidus in Gödesin, P. loco. Richter Gustav in Podersam, P. loco.

Staněk Wenzel, Gärtner in Ledau.

Rentamt in Podersam, P., T.- u. E.-B.-St. loco.

Hossner Franz, Rentmeister.

Pittermann Johann, Rentamts-Adjunkt.

Beim Forstwesen:

Schnuster Ferdinand, Förster in Teutschenrust, P. Pomeisl.

Bei der Zuckerfabrik in Hohentrebitzsch, P., T.- u. E.-B. St. Podersam.

Bilimek Rudolf, Zuckerfabriks-Director

Weigert Franz, Buchhalter. Parma Carl, Adjunkt.

Proschek Josef, Adjunkt. Schlögl Anton, Chemiker.

Siegl Leopold, Waagmeister.

Pächter:

Kneissl Anton, Pächter der Meierhöfe Ledau und Maly Franz, Pächter des Meierhofes Teutschenrust. Gross-Otschehan.

Arnstein Adolf, Gutsächter in Tscheraditz.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Johanna Freiin von Schaeffer.

Grossgrundbesitzerin etc.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Křesetitz und Aumonin.

Ger.-Bez.: Kohljanowitz u. Kuttenberg.

Lage und Boden: Theils eben, theils aufsteigend; sandiger, eisenhaltiger, etwas feuchter Lehm-boden mit tiefer Ackerkrume.

Communicationsmittel: Strassen nach Kuttenberg, Časlau und Ledet. Nächste Städte: Kuttenberg 1½ St. und Časlau 2 St. von Aumonin entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Aumonin.

Familiengruft in Křesetitz.

Patronatsfilialkirchen in Křesetitz, Majelowic, Žižow und Paběnic.

Area: Aecker 257·81 ha, Wiesen 48·96 ha, Gärten 18·78 ha, Weiden 14·75 ha, Teiche 26·71 ha, Wald 925·20 ha, unprod. Boden 2·69 ha. **Zusammen 1.294·90 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.187 fl. Katastralreinertrag 9.634 fl.
Einlagswerth v. J. 1866 fl. 160.000

Die **Oekonomie-Area** bildet die Meierhöfe:

Aumonin mit 200·8 ha in eigener Regie und **Křesetitz** parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Rübe.

Rindvieh-Racen: Mariähofer und böhm. Landschlag.

Obstbau bedeutend.

Teichwirthschaft: 5 Teiche; der grösste Březower Teich. **Fischgattungen:** Karpfen.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Auerhähne und Schnepfen.

Forstreviere: Majelowic, Paběnic, Opatowic und Předbořic.

Industrialien: Bräuhaus in Křesetitz verpachtet.

Gutsverwaltung in Aumonin.

Sekera Anton, Gutsverwalter.

Křepela Josef, Gärtner.

Forstpersonale:

Babka Franz, Forstcontrolor in Aumonin.

Babka Ednard, Förster in Paběnic. Fries Johann, Förster in Opatowic.

Zitta Johann, Förster.

Pächter:

Babka Ernest, Bräuhauspächter in Křesetitz.

2.

Allodial-Gut Řidka.

Ger.-Bez.: Königsaal.

Lage und Boden: Zumeist Ebene; durchwegs guter lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. Křewnic. Strassen. Nächste Städte: Königsaal und Dobříš.

Schloss mit Garten in Řidka.

Area: Aecker 178·39 ha, Wiesen 16·11 ha, Gärten 3·45 ha, Teiche 1·15 ha, Wald 171·49 ha, Bauarea 0·58 ha. **Zusammen 371·17 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 613. Katastralreinertrag fl. 2.700.
Einlagswerth v. J. 1890 fl. 124.450.

Die Oekonomie-Area bildet den Meierhof Řidka.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsen- und Hackfrüchte.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. Forstrevier: Řidka.

Industrialien: Bräuhans in Řidka verpachtet; Ziegelei in Řidka in Regio; Brennerei in Řidka.

Gutsverwaltung in Řidka.

Forstpersonale:

Sandtner Wenzel, Förster in Řidka, P. Mníšek.

Bräuhausepächter:

Hotowec Emanuel in Řidka.

3.

Allodial-Gut Čisowic.

Ger.-Bez.: Königsaal.

Lage und Boden: Gebirgig; Thonschieferboden.

Communicationsmittel: Strasse.

Schloss mit Garten in Čisowic

Area: Aecker 325·14 ha, Wiesen 9·78 ha, Gärten 1·15 ha, Weiden 5·75 ha, Teiche 0·58 ha, Wald 80·56 ha, unprod. Boden und Banarea 1·16 ha. Zusammen 424·12 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 730. Katastralreinertrag fl. 3.215.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 125.000.

Die Oekonomie-Area ist ganz verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsen- und Hackfrüchte.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. Forstrevier: Hora.

Industrialien: Spiritusbrennerei

Gutsverwaltung in Čisowic.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Alfred Freiherr von Scharffenstein-Pfeil zu Benesis,

k. u. k. Kämmerer, Landesausschuss-Mitglied, etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Nařowic.

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Die zum Hofe Nařowic gehörigen Grundstücke liegen kesselartig mit sanften Neigungen, beim Hofe Častobor haben sie eine geringe Abdachung gegen Norden und Westen; Granit-Letten- und Thonschiefer-Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Wotic, Strassen nach Cholin und über Selčan nach Wotic. Moldaufnsa. Nächste Städte: Selčan und Wotic.

Schloss mit Schlosskapelle, Garten, Park. Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Nařowic.

Familiengruft im Parke zu Nařowic.

Patronatskirche und Pfarre in Chlum.

Hospital des Sct. Felix gegründet 1769 von Anna Franc. Frein von Macmahon und erbaut vom jetzigen P. T. Herrn Besitzer 1879.

Area: Aecker 227·83 ha, Wiesen 21·27 ha, Gärten 9·49 ha, Hutweiden 11·35 ha, Teiche 2·42 ha, Wald 404·67 ha, unprod. Boden 0·49 ha, Bauarea 1·86 ha. **Zusammen 679·88 ha.**

Jährliche Grundsteuer 822 fl. Katastral-Reinertrag 3.620 fl.
Einlagswerth v. J. 1821 fl. 100.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Nalžowic** mit 196 ha und den auf 12 Jahre verpachteten Meierhof **Častobor** (Gde. Podháj) mit 36·25 ha, Area.

Ausserdem sind parzellenweise verpachtet 24·58 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicke, Linse, Kümmel, Mohn, Futterrübe Möhre und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Schwyzer.

Obst- und Gemüsebau: Obstbau im Schlossgarten und an den Feldrändern. Obstsorten: Aepfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen, Weichseln. Gemüsegarten verpachtet.

Obstbaumschule in Nalžowic.

Teichwirthschaft: 3 Spiegel- und Schuppenkarpfenteiche.

Die **Waldungen** sind in 2 grossen und 1 kleinen Parzelle, meist an Lehen und bergigen Terrain.

Holzarten: *Toxus bagata*, Tanne, Fichte, Kiefer, Lärche, Ahorn, Eiche, Roth- und Weissbuche, Birke, Linde und Mehlbeere. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen, Schnepfen und Birkhähne.

Forstreviere: Vobos und Častobor.

Industrialien: Bräuhaus in Chlum verpachtet und Ziegelei in Nalžowic in Regie.

Guts-Verwaltung in Nalžowic, P.-T. u. E.-B.-St. Selčan.

Schnurpfeil Adalbert, Gutsverwalter.

Peka Bohumil, Hofbesorger.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Max Freiherr Scharschmid von Adlertreu,

k. u. k. Hofrath-Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Trnowa.

Ger.-Bez.: Königsaal.

Lage und Boden: Hochplateau mit mässiger Abdachung gegen das Moldanthal. Die gut arrondirten Grundstücke bilden das Plateau, die Waldungen die Abhänge. Guter productiver Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Dobřichowic, und Strasse.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtskanzlei in Trnowa.

Patronatskirche und Pfarre in Trnowa.

Area: Aecker 185·7 ha, Wiesen 5·37 ha, Gärten 1·92 ha, Weiden 4·22 ha, Teiche 0·04 ha, Wälder 213 ha, unprod. Boden 6·88 ha, Bauarea 1·87 ha. **Zusammen 419·40 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 494. Katastralreinertrag fl. 2.166.
Einlagswerth v. J. 1872 fl. 185.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Trnowa** mit 195 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Knollen- und Hülsenfrüchte, sowie Oelpflanzen.

Rindvieh-Race: Ostfriesländer zum Zwecke der Milchwirthschaft.

Obstbaumschule in Trnowa.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend mit Laubholz- und Nadelholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen, Birk- und Rebhühner.

Forstrevier: Trnowa.

Oekonomie-Direction in Libňowes, P. Žehuš.

Leonhard Otto, Oekonomie-Director.

Strnad Ludwig, Rechnungsführer.

Domaineverwaltung in Trnowa, P. Königsaal, E.-B.-St. Dobřichowic.

Schacherl Carl, Gutsverwalter.

Dryrl Josef, Oekonomieadjunkt.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Wilhelm Carl August Prinz zu Schaumburg-Lippe,

k. u. k. Feldmarschall-Lieutenant etc. etc.

Palais zu Bückeburg im Fürstenthum Schaumburg-Lippe.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Nachod mit Chwalkowitz.

Ger.-Bez.: Nachod, Böhm.-Skalitz, Eipel, Neustadt a. d. M. Trautenau, Jaroměř und Politz.

Lage und Boden: Die Herrschaft liegt im Mittel- und Vorgebirge der Sudeten. Im Norden und Osten derselben gibt es die meisten Berge. Nach Süden verflacht sich der Boden.

Der südöstliche Theil vom Mettau Thale und zwischen den Dörfern Altstadt und Bellowec bis an die preussische Grenze wird vom nordwestlichen Ansläufer des Mense-Gebirges gebildet.

Die nordöstlich von Nachod, von Klein-Pofitz bis Zabokrk links der Mettau liegende Gegend bis an die Grenze der Herrschaft Politz und an die preussische Grenze, gehört zum Politzer und Heuscheuer Gebirge.

Vom rechten Ufer der Mettau bei Hronow erhebt sich das Falten-Gebirge, welches als hoher Gebirgsrücken durch mehrere kleine Thäler geschnitten, die Herrschaft in nordwestlicher Richtung begrenzt und westlich gegen das Aupa-Thal abdacht, östlich aber sich auf die Herrschaft Starkstadt verzweigt.

Die westlich von Nachod und Kostelec gelegene Gegend ist niederes Bergland, das sich allmählich in südlicher Abdachung in den grossen Thalkessel des Königgrätzer Kreises verläuft.

Durchgehends schwerer Boden.

Von den Gewässern der Herrschaft sind die Mettau und die Aupa die vorzüglichsten. Beide Flüsse fallen bei den Städten Jaroměř und der Festung Josefstadt in die Elbe.

Communicationsmittel: Eisenbahn Chotzen—Braunau, E.-B.-St. Nachod; Südnorddeutsche Verbindungsbahn. Aerarial-Strasse Pardubitz—Nachod—Glatz. Bezirks-, Herrschafts- und Gemeindestrassen.

Schlösser: Nordwestlich an der Stadt, auf einem steilen, sich gegen 1200 Fuss über dem Meerespiegel erhebenden Berge, zu dem von der Schlossgasse eine Stiege von 298 Stufen emporsteigt, erhebt sich das alterthümliche Schloss Nachod mit einer herrlichen Schlosskapelle.

Im 2. Schlosshofe dieses Schlosses befindet sich eine Pforte, durch die man in einen kleinen Garten-Pavillon tritt. Von da gelangt man in den sogenannten Piccolomini-Garten. Es ist dieses ein im französischen Geschmacke auf einer ehemaligen Bastei des Schlosses vom k. k. Feldmarschall Fürsten Octavio II. Piccolomini im J. 1751 angelegtes allerliebstes Gärtchen, von welchem aus man die herrlichste Fernsicht geniesst.

Lustschloss mit Park zu Ratiboritz und Schloss in Chwalkowitz.

Burgruinen: „Wiesenburg“ bei Hawlowitz, „Čerwená hůra“ und „Riesenburg“.

Patronatskirchen und Pfarren: Nachod (Dechantei und Schlosskapelle), Bauschin, Chwalkowitz, Eipel mit Kapelle, Hertin, Hořická, Hronow, Kostelec, Deutsch-Fransnitz, Böhm.-Skalitz und Stradonitz. Filialkirchen: Třebeschow und Zales und eine Kapelle in Klein-Schwadowitz.

Gesamt-Area 7.280-21 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 15.361.

Katastralreinertrag fl. 67.670.

Einlagswerth v. J. 1843 fl. 1,634.072.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: Ratiboritz (Gde. Böhm.-Skalitz und Žernow) mit 243-86 ha, Heřmanitz (Gde. Westec, Žernow, Řikow und Třebeschow) mit 227-35 ha, Třebeschow mit 185-43 ha, Klein-Skalitz (Gde. Böhm.-Skalitz und Klein-Skalitz) mit 190-43 ha, Mikoles (Gde. Mikoles, Onjezdec, Doubravitz und Schweinschädel) mit 165-72 ha, Chwalkowitz mit 103-14 ha, Schweinschädel (Gde. Schweinschädel, Chwalkowitz und Mikoles) mit 222-89 ha, beim Schloss Nachod 10-15 ha und beim Schloss Ratiboritz 8-56 ha.

b) Verpachtete Meierhöfe: **Riesenburg** (Gde. Žernow) mit 112·62 ha, **Dubno** (Gde. Skalitz, Kleny, Žernow, Stndnic und Zlč) mit 863·50 ha, **Schonow** (Gde. Schonow und Gross-Poř) mit 158·40 ha, **Lhotek** (Gde. Lhotek und Wysokow) mit 84·68 ha und **Peterhof** (Gde. Miskoles und Nachod) mit 58 ha.

c) Parzellenweise verpachtet 454·42 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste Hafer, Erbsen, Bohnen, Wicken, Linsen, Raps, Zuckerrübe und Kartoffeln.

Schäfereien: Ratibořitz, Třebeschow, Dubno, Miskoles und Schweinschädel.

Rindvieh-Raen: Berner und Ostfriesner Kreuzung.

Schafvieh-Raen: Boldeucker (Merino Kammwollschafe).

Obst- und Gemüsebau: Obstbau bedeutend bei den Höfen. Gemüsegärten.

Obstbaumschulen in Ratibořitz und Schweinschädel.

Teichwirthschaft: 23 Teiche mit 46·49 ha Area. Die grössten sind: Rowensker, Spinka und Pilný.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Forellen, Aale etc.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt.

Holzarten: Tanne, Fichte, Buche, Ahorn, Lärche, Birke, Esche etc.; liefern Bau-, Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hochwild, Hasen, Rebhühner, Birkwild, Schnepfen, Auerhähne, wilde Enten und Reiher.

Thiergarten im Kosteceker Reviere; Stand gegen 90 Stück Hochwild.

Fasanerien in Dubno, Ratibořitz und Miskoles (unbestimmter Stand).

Forstreviere: Chwalkowitz, Komárov, Hawlowitz, Riesenburg, Dubno, Trubíow, Kosteec, Wodolow, Sedlowitz und Čerma.

Industriellen: Bränhaus in Böhm.-Skalitz und Chwalkowitz, Ziegelei in Miskoles, Bleiche in Chwalkowitz, Mangel in Ratibořitz, Mühle in Böhm.-Skalitz, Dampfbrettsäge in Böhm.-Skalitz, Bergwerke in Klein-Schwadowitz und Žďárka und Käserei in Třebeschow; sämmtlich in Regie. Mühle in Ratibořitz verpachtet.

Herrschafts-Administration im Schlosse zu Nachod.

Edmund von Campe, Wirthschaftsrath.

Arnold Freiherr von Weyhe-Eimke, Prinzlicher Archivar, Bibliothekar und Revident.
Grimm Rudolf, Rentmeister und Buchhalter. Sedina Jarosl., Archiv- u. Revisions-Kanzelist.
Heise Paul, Schlossinspector. Remeš Anton, Kanzelist und Forstkassier.

Niemann Friedrich, Administrations-Kanzelist.

Oekonomie-Verwaltung in Chwalkowitz.

Krant Albert, Inspector.

Caspers Ludwig, Adjunkt.

Oekonomie-Verwaltung in Skalitz.

Heský August, Oberinspector.

Mecker Hermann, Adjunkt.

Babel Christof, Käsemeister in Třebeschow.

Oekonomie-Verwaltung in Ratibořitz.

Jaksch Raimund, Inspector.

Metger Carl, Adjunkt.

Beim Gartenbau:

Harste Heinrich, Schlossgärtner in Nachod. Peter Johann, Hofgärtner in Ratibořitz.

Sádlo Anton, Baumgärtner in Schweinschädel.

Forstamt in Nachod.

Ulmenstein, Rudolf Freiherr von —, Forstmeister in Dubno.

Žďárek Franz, Oberförster in Nachod. Žďárek Fr., Forstingenieur in Nachod.

Auswärtiges Forstpersonale:

Forstrevier Čermna: Vlček Carl, Revierförster.

Forstrevier Chwalkowitz:

Sieber Anton, Revierförster. Jarkowaký Vincenz, Fasanjäger.

Forstrevier Dubno:

Rindt Mathias, Forstassistent. Celba Franz, Unterförster.

Forstrevier Hawlowitz:

Eckerth Alois, Revierförster. Merker Carl, Revierförster.

Forstrevier Komarow: Kubelka Ewald, Revierförster in Promb.

Forstrevier Kosteletz: Kober Robert, Revierförster.

Forstrevier Riesenburg: Bicker Ernst, Hofjäger in Ratiboritz

Forstrevier Sedlowic:

Schreiber Wenzel, Revierförster. Lokvenz Johann, Adjunkt.

Forstrevier Trubiow: Maly Odon, Revierförster.

Forstrevier Wodolow: Hanusch Josef, Revierförster.

Bauamt in Böhm.-Skalitz.

Krössell Ludwig, Oberberginspector, mit der Führung des Bauamtes betraut.
Komarovsky Josef, Bauführer. Valentin Maximilian, Kulturingenieur.

Bei der Industrie:

Bergamt Schwadowitz:

Busse Herrmann, Berggrath.

Krössell Ludwig, Oberberginspector. Pastor Anton, Bergamtsassistent.

Marzik Johann, Debitinspector. Haertl August, Rechnungsführer.

Erich August, Inspector. Irrmann Carl, Markscheider.

Fritz Anton, Kanzelist.

Unzeitig, MUDr. F. —, Knappschaftsarzt.

Ringofenziegelei in Miskoles:

Dithner Friedrich, Ziegeleiverwalter.

Mühle in Skalitz:

Neugebauer Eduard, Mühlverwalter.

Bräuhaus in Böhm.-Skalitz:

Firbas Johann, Verwalter.

Lutz Anton, Bräuer.

Bleiche in Chwalkowitz:

Hennig Hermann, Rechnungsführer.

Mangel in Ratiboritz:

Hennig Hermann, Rechnungsführer.

Hartmann Anton, Mangelmeister.

Melzerhofspächter:

Marquis Paulucci, Carlo —, in Dubno. Vitonšek Josef in Riesenburg.
Srutek Theodor in Lhotek. Höcker Max in Schonow.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Adolf Schebek,

Ingenieur, Grossgrundbesitzer etc.

Palais in Prag, Bredauergasse Nr. 5.

Besitz:

**Allodial-Gut Hodkow mit der incorporirten Allodial-Herrschaft Zruč, dann den
Allodial-Gütern Zbraslawic und Ostrow.**

Ger.-Bez.: Kuttenberg u. Unter-Kialowic.

Lage und Boden: Couprt und gebirgig; bei Zruč eben mit südlicher Abdachung.
Verwitterter Gneis, bei Zbraslawic Leimboden.

Communicationsmittel: Die Aerarialstrasse durchschneidet das Gutsgebiet bei Zbraslawic, sonst ist die Communication überall beschwerlich. Nächste E.-B.-St. Kuttenberg $2\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Schloss mit Ziergarten und Park in Hodkow, Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Park in Zruč und Ostrow.

Beamtenwohnungen und **Amtslocalitäten** in Hodkow.

Familiengruft in Prag am Wolschaner Friedhof.

Burgruine: 300 M. westlich von Hodkow.

Patronatskirchen und **Pfarrten:** Zbraslawic, Zruč. Filialkirchen in Hodkow und Slawořow.

Area n. zw.:

- a) Hodkow: Aecker 149.57 ha, Wiesen 18.41 ha, Gärten 6.50 ha, Weiden 22.65 ha, Wald 282.55 ha, unprod. Boden 3.88 ha, Bauarea 1.80 ha. **Zusammen 485.86 ha.**
- b) Zbraslawic: Aecker 243.46 ha, Wiesen 66.62 ha, Gärten 1.06 ha, Weiden 42.86 ha, Wald 214.96 ha, unprod. Boden 10.34 ha, Bauarea 1.87 ha. **Zusammen 581.17 ha.**
- c) Zruč: Aecker 431.77 ha, Wiesen 70.34 ha, Gärten 5.66 ha, Weiden 46.89 ha, Wald 423.72 ha, unprod. Boden 30.87 ha, Bauarea 3.96 ha. **Zusammen 1.018.21 ha.**
- d) Ostrow: Aecker 159 ha, Wiesen 8 ha, Gärten 2 ha, Weiden 30 ha, Wald 207 ha, unprod. Boden 10 ha, Bauarea 9 ha. **Zusammen 417 ha.**

Gesamtarea 2.496.74 ha.

Jährl. Grundsteuer:	a) Hodkow	893 fl.	Katastralreinertrag:	a) Hodkow	3.836 fl.
"	b) Zbraslawic	1.258 fl.	"	b) Zbraslawic	5.389 fl.
"	c) Zruč	2.088 fl.	"	c) Zruč	8.980 fl.
"	d) Ostrow	737 fl.	"	d) Ostrow	3.253 fl.
	Zusammen	4.976 fl.		Zusammen	21.458 fl.

Einlagswerth v. J. 1885 fl. 725.000.

Die **Oekonomie-Area** ist wie folgt vertheilt:

- a) Meierhof Hodkow mit 189.71 ha in Regie.
- b) Verpachtete Meierhöfe: **Zbraslawic** mit 165.06 ha bis 1./9. 1898, **Chotoměřic** mit 87 ha bis 1./9. 1898, **Rapořow** mit 54.20 ha bis 1./10. 1894, **Zruč** mit 198.94 ha, **Damhof** mit 49.47 ha, **Želiwee** mit 66.60 ha und **Měchowie** mit 94.25 ha bis 1./9. 1891, **Ostrow** mit 89.20 ha Neuhof mit 50.61 ha und **Krasohowic** mit 120.92 ha bis 1./9. 1894 verpachtet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 225.05 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsenfrüchte, Futtergewächse, Raps, Futterrübe und Kartoffeln.

Schäferelen bei den Pachthöfen in Zbraslawic, Chotoměřic, Zruč, Želiwee, Měchowie und Ostrow.

Rindvieh-Rapen: Im Regiehofe Hodkow Holländer Kreuzung mit Landschlag; in den Pachthöfen gewöhnlicher Landschlag.

Obst- und Gemüsebau wird intensiv betrieben bei Hodkow und Zruč.

Obstbaumschulen in Hodkow, Zbraslawic, Damhof und Ostrow.

Hop enbau beim Regiehofe Hodkow mit 4.08 ha Area.

Teichwirtschaft: 5 Teiche, verpachtet.

Die **Waldungen** sind zumeist durch eigene und fremde Culturen getrennt.

Holzarten: Fichte vorherrschend, dabei Tanne, Birke und Eiche; liefern bis 95% Nutz- und 5% Brennholz.

Haar- und Federwild: Niederjagd; Hasen, Rebhühner und Fasanen. Rehwildstand 60 Stück.

Forstreviere: Zbraslawic, Zruč und Ostrow.

Industriellen: Je eine Branerei und Spiritusbrennerei in Zruč u. Zbraslawic, Brennerei in Hodkow. Stärkefabriken in Měchowie und Ostrow, Ziegeleien in Hodkow, Ostrow und Damhof.

Domainen-Direction und Administration in Hodkow, P. u. T.-St. Zbraslawic.

Datel Johann, Domainen-Director und Administrator.

Kocmann Josef, Rentmeister.

Devetter Wenzl, Bauingenieur. Bílek Franz, Schlossgärtner.

Beide in Zruč, P. loco.

Forstpersonale:

Havlík Friedrich, Oberförster in Ostrow, P. Bohdaneč.

Hüttel Josef, Förster in Zbraslawic, P. loco. Kodr Alois, Unterförster in Zruč, P. loco.

Meierhofspächter:

Fremnd Abraham in Zbraslawic u. Chotoměřic. Miláček Jakob in Krasoňowic.
Šťastný Eman. in Zruč und Damhof. Polák Leopold in Ostrow und Nenhof.
Šťastný Wilhelm in Měchonic und Želiwec. Viktorin Josef in Rapošow.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr JUDr. Johann Schebek,

Grossgrundbesitzer etc.

Palais in Prag. II., Bredauergasse. Nr. 5.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Tworschowitz (Tvoršovice).

Ger.-Bez.: Beneschau und Wotic.

Lage und Boden: Sanfte Anhöhe; der Boden grösstentheils leichter sandiger Lehm.

Communicationsmittel: K. Franz Josef-Bahn, nächste E.-B.-St. Beneschau, Bezirksstrassen. Nächste Städte: Beneschau 1½ St. und Wotic 2 St. von Tworschowitz entfernt.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnungen in Tworschowitz.

Familiengruft am Wolschaner Friedhof bei Prag.

Patronatskirche und Pfarre: in Duběnic.

Area: Aecker 279.51 ha, Wiesen 38.68 ha, Obst- und Gemüsegärten 2.58 ha, Weiden 9.20 ha, Teiche 17.26 ha, Wald 208.89 ha, unprod. Boden und Bauarea 8.91 ha. **Zusammen 565.03 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.277. Katastral-Reinertrag fl. 4.349.

Einlagswerth v. J. 1868 fl. 172.539.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe: **Tworschowitz** mit 201.05 ha, **Hurka** (Gde. Rudoltin) mit 154.75 ha und **Ouběnic** mit 97.90 ha. Diese Meierhöfe werden in eigener Regie bewirtschaftet. Ausserdem sind 44.56 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Halm- und Knollenfrüchte und Oelpflanzen.

Rindvieh-Race: Kreuzung Berner mit Holländer.

Obst- und Gemüsebau im Garten zu Tworschowitz. **Obstbaumschule** in Tworschowitz.

Teichwirthschaft: 8 Karpfenteiche, der grösste ist der Mühlenteich.

Die **Waldungen** sind durch andere Kulturen getrennt; Holzarten vorwiegend Kiefer; liefern nur Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Tworschowitz, Hurka und Ouběnic.

Industrialien: Bräuhaus und Kartoffelstärkeerzeugung in Tworschowitz in eigener Regie.

Domaine-Verwaltung in Jablona, P.-T.- u. E.-B.-St. *Bystric*.

Nakola Franz, Oekonomie- und Forstverwalter.

Naprawnik Josef, Rentmeister.

Kellner Franz, Bräuer.

Koder Emil, Förster.

Šejhar Vincenz, Hofbesorger.

Firbas August, Hofbesorger.

Sämmtliche in Tworschowitz.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Johann und Frau Johanna Šebesta,

Gutsbesitzer etc.

Besitz.

Allodial-Gut Lukau-Luggen.

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Gebirgig, Gneis.

Schloss mit Kapelle und Garten in Lukau.

Area: Aecker 56 ha, Wiesen 16 ha, Gärten 1 ha, Weiden 1 ha, Teiche 0.1 ha, Wald 34 ha, unprod. Boden 3.9 ha. **Zusammen 112 ha.**

Jährl. Grundsteuer 170 fl. Katastralreinertrag 749 fl.
Einlagswerth v. J. 1877 fl. 55.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Lukau.
Bodenproduction: Getreidearten und Hackfrüchte.

Gutsverwaltung in Lukau, P. Petrowitz bei Hartmanitz.
Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Vincenz Šembera,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Raschowitz mit Křenowitz.

Ger.-Bez.: Jungwožic.

Lage und Boden: Hügelig, milder lehmiger Boden mit etwas leichtem Sand.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Sudoměřic 1 St. entfernt. Strassen nach Tabor und Sudoměřic.

Schloss mit Park nebst separatem Beamtenhaus in Raschowitz.

Area: Aecker 228·89 ha, Wiesen 31·94 ha, Gärten 3·45 ha, Weiden 10·94 ha, Teiche 3·74 ha, Wald 66·75 ha, unprod Boden 22·16 ha, Bauarea 1·44 ha. Zusammen 849·81 ha.

Jährliche Grundsteuer 449 fl. Katastralreinertrag 2.109 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 120.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe Raschowitz und Křenowitz, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Hafer, Kartoffeln und Futterkräuter.

Rindvieh-Race: Kreuzung mit unterschiedlichen Racen; stabile Mastung.

Obst- und Gemüsebau: Obst- und Gemüsegarten in Raschowitz. Obstbaumschule in Raschowitz.

Teichwirthschaft: 7 kleine Teiche darunter zwei Kammerteiche, Fischgattungen: Karpfen.

Die Waldarea besteht aus 4 Parzellen mit Nadelholzbeständen und eingesprengten Buchen, Eichen und Birken; liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Birkhühner. Forstreviere: Raschowitz u. Křenowitz.

Industriellen: Spiritusbrennerei in Raschowitz in Regie.

Gutsverwaltung in Raschowitz. P.-T.-St. Jungwožic, E.-B.-St. Sudoměřic.

Přibyl J., Hofverwalter.

Besitzer:

Ihre Hochwohlgeboren
Herr Carl Schindler,

k. k. Oberforstrath, Vorstand der k. k. Staats-Domänen-Direction, Reichsrath-
Abgeordneter, Ritter des Franz Josefs-Ordens, etc.

und Frau Marie Schindler.

Besitz:

Allodial-Gut Weiss-Trěmeschna.

Ger.-Bez.: Königinhof.

Lage und Boden: Theils ebene, theils hügelige Lage, lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. in loco.

Sommer-Ville und Beamtenwohnung in Weiss-Trěmeschna.

Patronatskirche und Pfarre in Weiss-Tremeschna.

Area: Aecker 0.99 ha, Wiesen 2.02 ha, Gärten 0.14 ha, Weiden 1.26 ha, Wald 133.30 ha, unprod. Boden 8.31 ha, Bauarea 0.07. **Zusammen 146.09 ha.**

Jährl. Grundsteuer 265 fl. Katastral-Reinertrag 1.167 fl.

Die Meierhöfe **Weiss-Tremeschna** und **Filiřowitz** wurden parzellirt und die Gründe abverkauft. Die übrige Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen und Kartoffeln.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend mit Nadel- u. Laubholzbeständen, liefern Nutz- u. Brennholz. **Haar- und Federwild:** Rehe, Hasen, Reb-, Birk- und Haselhühner und Schnepfen.

Forstrevier: Tremeschna.

Industrialien: Erzeugung von vorzüglichen Mühlsteinen, Quader-, Pflaster- und Bausteinen.

Domaine-Verwaltung in Weiss-Tremeschna, P., T- u. E.-B.-St. loco.

Rozhon Johann, Domaineverwalter.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr Carl Freiherr von Schirnding,

k. u. k. Rittmeister i. d. R., Besitzer des Militt.-Verd.-Kreuzes m. d. K.-D.,
Domainenbesitzer etc. etc.

Besitz :

1.

Fideicommiss-Herrschaft Mnisehek (Mnišek) mit Gross-Hraschtitz (Hraštice).

Ger.-Bez. : Königsaal u. Dobřiš.

Lage und Boden: Hochebene, fruchtbarer, tiefgründiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Aerial- und Bezirksstrassen. Eisenbahn, E.-B.-St. Řewnic. Nächste Städte : Königsaal und Dobřiš.

Schloss mit Kapelle und Ziergarten, dann Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Mnisehek.

Familiengruft in Schönwald bei Tachau.

Patronatskirche und Pfarre in Mnisehek ; Filialkirchen in Kytin und Gross-Hraschtitz.

Area: Aecker 494.32 ha, Wiesen 131.42 ha, Gärten 10.37 ha, Weiden 118.10 ha, Teiche 25.97 ha, Wald 1.989.60 ha, unprod. Boden 105.12 ha, Bauarea 3.46 ha. **Zusammen 2.878.42 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.840 fl. Katastralreinertrag 16.917 fl.

Einlagswerth v. J. 1825 fl. 336.325.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe :

a) **Mnisehek** in Regie ; b) **Lhotka** und **Gross-Hraschtitz** verpachtet.

Bodenproduction: Alle Cerealien, Raps und Zuckerrübe.

Schäferei in Mnisehek. **Rindvieh-Raze:** Holländer. **Schafvieh-Raze:** Rambouillet.

Obst- und Gemüsebau bedeutend. **Obstbaumschule** in Mnisehek.

Teichwirthschaft: Die Teiche sind mit Karpfen besetzt.

Die **Waldungen** sind meist zusammenhängend.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche und Buche ; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Auerhähne, Birkhähne, Fasanen und Schnepfen.

Thiergarten in Kytin. **Fasanerie** in Mnisek.

Forstreviere: Mnisek, Skalka, Kytin und Čisowic.

Industrialien: Bräuerei und Ziegelei in Mnisek in Regie.

Domainen-Direction und Rentamt in Mnisehek, P. u. T.-St. loco.

Letniansky Johann, Director.

Holzner Burghardt, Rentmeister. Zymak Felix, Directionsadjunkt.

Forstamt in Mnisehek.
Jäger Anton, Oberförster.
Morawek Friedrich, Forstamtsadjunkt.

Förster:
Kulhánek Emanuel auf Skalka. Glückselig Carl in Kytin.
Lorenz Wenzel in Čisowic.

Fasanjäger:
Krupička Franz in Mnisehek.

Bei der Industrie:
Čorček J., Deputatbräuer.

2.

Allodial-Gut Schönwald.

Ger.-Bez.: Tachau.

Lage und Boden: Wellenförmig; Sandboden mit Amphibolschiefer, Granit und Gneis.
Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Plan 4 St. Entfernung. Bezirksstrasse von Plan nach Tachau, Schönwald, Waldheim und Baiern.

Schloss mit Schlosskapelle, Zier- und Gemüsegarten, Kalt- und Ananashaus, dann Amtshaus in Schönwald.

Familiengruft in der Pfarrkirche zu Schönwald.

Patronatskirche und Pfarre in Schönwald.

Area: Aecker 115 ha, Wiesen 85 ha, Gärten 175 ha, Weiden 2 ha, Teiche 4.25 ha, Wald 489.4 ha, unprod. Boden 0.17 ha, Banarea 1.43 ha. **Zusammen 699 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 840. Katastralreinertrag fl. 3.704
Einlagewerth v. J. 1869 fl. 57.960.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: Schönwald und Kolm.

Bodenproduction: Winter- und Sommerkorn, Hafer, Gerste, Flachs, Kartoffeln und Krant.

Rindvieh-Racen: Pinzgauer und Kreuzung mit Landschlag.

Teichwirthschaft: 6 Teiche; die bedeutendsten darunter Gillen- und Seereiherteich.

Fischgattungen: Karpfen, Forellen und Hechte. **Wassergeflügel:** Stockenten.

Die **Waldungen** bestehen aus 2 Complexen und sind durch andere Culturen getrennt.

Holzarten: Tanne und Fichte; liefern hauptsächlich Nutzholz.

Haar- und Federwild: Edel- und Rehwild, Auer- und Birkhähne, Schnepfen und Wildtauben.

Thiergarten im Reviere Kolm mit Edel- und Rehwild. **Forstreviere:** Schönwald und Kolm.

Gutsverwaltung in Schönwald, P. loco.

Dangries Andreas, Gutsverwalter.

Forstpersonale:

Schwach Friedrich, Förster in Kolm, P. Pürschau.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Dr. Gustav Ritter von Schlesinger,

Inhaber des Ordens der eisernen Krone, etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Wotic.

Ger.-Bez.: Wotic.

Lage und Boden: Flachland, gegen Norden geschützt, wechselt mit einem freundlichen Mittelgebirge ab; die Ackerkrume besteht theils aus mit sandgünstig gemengten Lehm durchgehends mit durchlässigem Untergrunde.

Communicationsmittel: K. Franz-Josefs-Bahn, E.-B.-St. Beztahow und Wotic, Aerarial- und Bezirksstrassen. Nächste Städte: Beneschau, Selčan, Sedlec, Tabor und Jungwožic.

Schloss mit Garten und ferner ein sogen. „altes Schloss“ in Wotic.

Patronatskirchen und Pfarren in Wotic und Olbramowic; Filialkirche in Martinic und Kapelle Set. Adalbert in Wotic.

Area: Aecker 496.06 ha, Wiesen 93.44 ha, Gärten 18.47 ha, Hutweiden 30.63 ha, Teiche 56.56 ha, Wald 485.55 ha, unprod. Boden 9.57 ha, Banarea 4.27 ha. **Zusammen 1.194.55 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.172 fl. Katastralreinertrag 9.571 fl.

Einlagswerth v. J. 1878 fl. 470.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Wotic mit Jawor (Gde. Wotic, Lissa und Budenin) mit 174 ha bis 11./3. 1898, Hostischow (Gde. Lissa) mit 62.08 ha bis 11./12. 1896, Beztahow (Gde. Srbitz und Martinic) mit 123.80 ha bis 31./5. 1896, Křesčitz und Weselka (Gde. Srbitz, Křesčitz, Mladonchow, Olbramowitz und Manělowitz) mit 187.01 ha bis 31./5. 1896 und Woračie-Bezmř (Gde. Bezmř) mit 141.0 ha bis 13./3. 1900 verpachtet.

Ausserdem befinden sich in eigener Regie 10.45 ha und bei dem Bräuhaus mitverpachtet 5.82 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Hackfrüchte.

Schäferseilen in Jawor und Bezmř. Schafvieh-Race: Landschlag.

Rindvieh-Racen: Pinzgauer, Schwyzer und Berner.

Obst- und Gemüsebau Vorzügliche Obst- und Gemüsesorten werden cultivirt.

Teichwirthschaft: 34 Teiche, die grössten Teiche: Libohoscht per 22.19 ha und Gross-Mastnik per 9.88 ha.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schille und Aale.

Die Waldungen theils zusammenhängend, theils getrennt; der Boden ist aufgelöster Granit und Glimmerschiefer, die Lage sehr günstig. Vorherrschende Holzart Fichte, theilweise Kiefer, Erle, Eiche und Lärche; liefern 50% Nutz- und 50% Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Fasanen und Schnepfen.

Fasanerie in Beztahow, bloss wilde Zucht. Forstreviers: Čefen, Beztahow und Křenowitz.

Industrialien: Bränhaus auf 48 hl Guss mit englischer Doppelmalzdörre in Wotic verpachtet; Brettsäge mit Wasserbetrieb in Wopali, Ziegelei in Srbitz und Kalkbrennerei in Wotic, alle drei Objekte in eigener Regie.

Domainen-Verwaltung in Wotic, P.-T. u. E.-B.-St. loco.

Wanner Johann, Rent- und Domaine-Verwalter in Wotic.

Liessner Franz, Revierförster in Beztahow.

Meierhofs-Pächter:

Lederer Leopold in Wotic. König Hermine, in Hostischow.

Friedr. Moses, in Beztahow. Brüder Pollak, in Bistřitz.

Krása Gustav und Jakob, in Woračie.

Bei Allen Post Wotic.

Rosol Ferdinand, Bräuhauspächter in Wotic.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Erwein Graf Schlik zu Bassano und Weisskirchen,

k. u. k. Kämmerer, Ritter des hohen souv. Malteser-Ordens, erbl. Mitglied
des Herrenhauses etc. etc.

Palais in Prag, Ferdinandsstrasse Nr. 61.

Besitz:

**Fideicommiss-Herrschaften Kopidno und Altenburg (Staré hrady), Freihof, Wrsec,
und**

Allodial-Herrschaften Welíš-Wokšic, Jičínowes, Bartošow, Drětkřý und Bílsko.

Ger.-Bez.: Jičín, Libáň, Sobotka, Königstadt, Neubydžow und Lomnic.

Lage und Boden: Alle diese Herrschaften bilden beinahe einen Complex.

Der südwestliche Theil der Herrschaften Kopidno-Altenburg (Staré hrady) und Bílsko ist meist eine Ebene und Niederung.

Der Boden ist eine Kreideformation, stellenweise angeschwemmter Humusboden und Diluvialgebilde.

Der nordöstliche Theil der Herrschaften Weliš, Wokšic, Jičinowes, Bartošow und Drštěkrý ist hügelig, am Fusse des Mittelgebirges.

Der Boden ist grösstentheils rother sandiger Lehm und Sandstein, an den Ufern der Cidlina ein tiefer Humusboden.

Alle diese Domainen liegen 205 und 460 Meter über dem Meeresspiegel.

Communicationsmittel: Die Domainen durchschneidet die Böhm. Commercialbahn Nimburg-Jičín, dann Kopidlno-Bakow und befinden sich im Gebiete der Herrschaften vier Eisenbahnstationen und eine Haltestelle, dann die Aerarialstrasse von Poděbrad über Kopidlno, Jičín nach Turnau, nebst vielen Bezirksstrassen.

Schlösser: Je ein Schloss mit Schlosskapelle und Park in Kopidlno, Jičinowes und Wokšic.

Familiengruft: Die verbliebenen Mitglieder der gräflich Schlik'schen Familie werden am alten Friedhofe bei der Dekanalkirche in Kopidlno bestattet.

Burgruinen: „Altenburg“, in welcher sich die Bränerei befindet; dann „Weliš“ am Berge gleichen Namens bei Jičín, welche jedoch in Folge Basaltsteinschotter-Gewinnung für die ärarischen Strassen abgetragen werden musste.

Patronatskirchen und Pfarren: Kopidlno mit der Filialkirche Drahoraz und Kapelle Cholenic. Wrsec mit der Filialkirche Běchar. Libán mit den Filialkirchen Zlív, Psiniec und Kapelle Altenburg. Slatín. Weliš mit den Filialkirchen Kostelec, Chýjic und Nadslav den Kapellen Jičinowes, Dolan und Bukwic. Ostružno mit den Filialkirchen Staré Místo und Brada, dann den Sct. Anna-, Schützenengel-, Dreifaltigkeits- und Loretta-Kapellen. Samšín.

Area: Aecker 3.670.50 ha, Wiesen 766.58 ha, Gärten 217.05 ha, Weiden 190 ha, Teiche 119.01 ha, Wald 8.529.31 ha, unprod. Boden 83.45 ha, Bauarea 26.79 ha. **Zusammen 8.602.69 ha.**

Jährl. Grundsteuer 31.364 fl. Katastral-Reinertrag 138.168 fl.

Einlagswerth des Fideicommisses vom J. 1884:

Kopidlno-Altenburg . . .	fl. 3,138.896,
Freihof, Wrsec	15.132,
Wiesen bei Sloupno . . .	12.864.

Einlagswerth der Allodial-Herrschaften vom J. 1856 C.-M. fl. 1,338.123.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

Kopidlno (Gde. Kopidlno, Cholenic, Pšowes, Zlív u. Psiniec) mit 286.32 ha in Regie und 9.63 ha verpachtet;

Gross- und Klein-Běchar (Gde. Běchar, Bučowes, Cholenic, Wrsec, Nová Wes, Nouzow, Židowice und Chotěšic) mit 329.31 ha in Regie und 23.07 ha verpachtet;

Filipín (Gde. Bučowes und Mlejnek) mit 283.77 ha in Regie und 101.95 ha verpachtet;

Kamensko (Gde. Kopidlno und Mlejnek) mit 174.64 ha in Regie und 6.65 ha verpachtet;

Psiniec (Gde. Psiniec u. Zlív) mit 192.03 ha in Regie und 21.14 ha verpachtet;

Neuhof (Gde. Zlím, Kopidlno, Křešic, Psiniec, Ůnětic u. Podolí) mit 306.73 ha in Regie und 10.46 ha verpachtet;

Altenburg (Gde. Altenburg, Libán, Lhota-Zelenská, Bystřic, Oudrnice und Řmenín) mit 195.38 ha in Regie und 22.17 ha verpachtet;

Milkowice (Gde. Libán, Altenburg, Lično und Psiniec) mit 230.36 ha in Regie und 22.17 ha verpachtet;

Slawostic mit 210.51 ha in Regie und 1.60 ha verpachtet;

Wrsec mit 47.76 ha verpachtet;

Wokšic (Gde. Podhrad, Březina, Prachow, Ostružno und Wohawec) mit 449.88 ha in Regie und 170.11 ha verpachtet;

Staré Místo mit 242.73 ha in Regie und 7.26 ha verpachtet;

Jičínowes (Gde. Jičinowes, Staré Místo, Dolan, Kostelec und Žitětín) mit 314.78 ha in Regie und 15.97 ha verpachtet;

Slatín mit 255.41 ha in Regie und 13.16 ha verpachtet;

Bartošow (Gde. Bartošow, Lhota, Oudrnice und Pšowes) mit 170.90 ha in Regie und 17.11 ha verpachtet;

Střewac (Gde. Střewac, Chýjic, Bukwic und Nadslav) mit 170.90 ha in Regie und 51.46 ha verpachtet;

Sofienhof (Gde. Bilsko, Ůnětic und Kopidlno) mit 123.25 ha in Regie und 1.21 ha verpachtet;

Vorwerk Wesec (Gde. Wesec, Weliš, Chýjic, Kostelec und Bukwic) mit 40.87 ha in Regie und 2.35 ha verpachtet;

Cešow mit 42.94 ha verpachtet;

Jinolic (Gde. Jinolic, Březka und Cidlina) mit 112.11 ha ganz verpachtet;

Drštěkrý (Gde. Libnec, Drštěkrý, Wohafic, Blata und Samšín) mit 148.90 ha ganz verpachtet;

Hubojed (Gde. Hubojed und Plhow) mit 73.04 ha ganz verpachtet; dann

Wiesen bei Sloupno mit 15.31 ha Area verpachtet.

Ferner in Regie: Schloss **Kopidlno** mit 726 ha, Schloss **Jičinowes** mit 238 ha, Schloss **Wokšic** mit 191 ha und bei diversen Industrialienobjecten 1470 ha Area.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten und Futterstoffe, meistens Zuckerrübe, Weizen, Gerste, Raps, dann mehrere Kleearten zu Futterzwecken und Samen.

Schäfereien: Nenhof, Běchar, Wokšic und Jičínowes mit Mutterschafen. Staré Místo, Slatin, Střewac, Bartošow, Kopidlno, Filipín und Milkowic mit Jung- und Galdviehschafen.

Rindvieh-Raßen: Berner, Holländer, Schwyzer, Mariahofer und Montafoner.

Schafvieh-Raßen: Merino, Negreti und Rambouillet.

Obstbau: Die Obstbaumzucht wird auf den hiesigen Domainen im ausgedehnten Masse in Gartenanlagen, dann Feldalleen gepflegt und kommen hier viele schöne und exportfähige Sorten von jeder Obstgattung vor.

Bei normalen Witterungsverhältnissen bildet der Obsterlös eine der grösseren Ertragsrubriken. Das meiste Quantum wird nach Deutschland exportirt.

Obstbaumschulen: Obstbaumsetzlinge werden in den ausgedehnten Baumschulen in Wokšic, Jičínowes, Wrsec, Altenburg und Milkowic gepflegt und wird nach Deckung des einheimischen Bedarfes noch ein grösseres Quantum junger Obstbaumsetzlinge an Fremde abgelassen.

Teichwirthschaft: In Folge Einführung der Zuckerindustrie in der hiesigen Gegend hat die auf der Domaine Kopidlno weit bekannte Fischzucht einen bedeutenden Schaden erlitten und mussten durch Zufluss schädlicher Wässer aus den Zuckerfabriken, dann der Rübenscultur wegen, die grössten Teiche trocken gelegt werden.

Gegenwärtig ist die Fischzucht nur auf 36 kleinere Teiche beschränkt und werden in denselben schmackhafte Spiegelkarpfen, dann Schleien, Hechte und Barsche mit gutem Erfolge gezüchtet.

Wassergeflügel: Vom Wasserwild kommen mehrere Gattungen von Wildenten auf manchen Teichen vor.

Die **Waldungen** sind in vielen Parzellen und Gemeinden zerstreut, wodurch die Aufsicht wesentlich erschwert wird.

Die Lage und der Boden ist sehr verschieden; auf der Domaine Kopidlno-Altenburg ist im südlichen Theil, meistens in Niederungen, ein schwerer Lettenboden mit Thonschieferuntergrund überwiegend, wogegen der nördliche Theil der Domainen Jičínowes, Weliš, Wokšic hügelig ist und der Boden aus Sandstein mit sandigem Lehm, mitunter Basaltformation besteht.

Holzarten: Auf der Herrschaft Kopidlno-Altenburg wird vorherrschend Laubholz, namentlich die Eiche, wogegen auf dem nördlichen Theil der Herrschaft, im Gebirge, Nadelholz, namentlich Fichten, Tannen, Kiefern und Lärchen zu Stamm-, Bau- und Brennholz cultivirt werden. Das meiste Stammholz wird auf der eigenen Dampfbrettsäge zu aller Art Schnittmaterialie und Bauholz verarbeitet und findet reichen Absatz.

Haar- und Federwild: Vom Wild wird im Freien und in den Wäldern jährlich ein bedeutendes Quantum an Hasen, Rebhühnern, Wasservögeln und Rehen abgeschossen.

Thiergarten zu Kopidlno mit Damwild.

Fasanerien: Fasanen werden in den Fasanerien zu Kopidlno, Mlejnee, Křešic, Zlív, Altenburg und Jičínowes gezüchtet und erfreuen sich eines besonderen guten Rufes.

Forstreviere: Kopidlno, Mlejnee, Křešic, Zlív, Altenburg, Křížánek, Stěleč, Slawostic, Baad, Prachow, Jičínowes und Křelina.

Industrialien: Zuckerfabrik in Kopidlno, Bränereien in Altenburg und Wokšic, Ziegelhütten in Kopidlno und Staré Místo, Dampfbrettsäge in Wokšic; sämmtlich in eigener Regie.

Domainen-Oberdirection zu Jičínowes, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Češpíro Carl, Wirthschaftsrath.

Jeřická August, Sekretär der Oberdirection. Herbe Johann, Revisor.

Leidler Oskar, Adjunkt der Oberdirection.

Sämmtliche in Jičínowes.

Hrdlička Heinrich, Rechnungsführer in Wokšic, P. Jičín.

Rentamt in Jičínowes.

Karlas Ferdinand, Rentmeister.
Macek Wenzel, Rentamtsadjunkt.

Bei der Oekonomie :

Wirtschafts-Verwalter :

Holk Adolf in Wokšic, P. Jičín. Podivín Carl in Altenburg, P. Libáň.
Haak Josef in Psiníc, P. Libáň. Holý Josef in Filipín, P. Kopidlno.
Kurz Adolf in Kopidlno, P. loco.

Wirtschaftsbereiter :

Nešněra Josef in Slatín, P. Milčowes. Kubín Franz in Běchar, P. Kopidlno.
Slechtá-Všehrdský von Všehrd, Quido Ritter —, in Střewac, P. Jičín.

Hofbesorger :

Celzer Adolf in Slawostic, P. Kopidlno.

Wirtschafts-Adjunkten :

Kubín Josef in Altenburg, P. Libáň. Pour Franz in Jičínowes, P. loco.
Toncha Franz in Wokšic, P. Jičín. Rotta Rudolf in Kopidlno, P. loco.
Chaloupský Josef in Wokšic, P. Jičín. Sturma Josef in Filipín, P. Kopidlno.
Hrbek Josef in Jičínowes, P. loco. Hruška Adolf in Psiníc, P. Libáň.

Forstamt in Wokšic, P., T. u. E.-B.-St. Jičín.

Hoffmann Carl, Oberförster.
Bretter Alois, Forstkassier. Leitl Franz, Forstamtsadjunkt.
Šnblř Johann, Adjunkt bei der Dampfsäge.

Walenta Josef, Forstingenieur in Altenburg, P. Libáň. Kryš Rudolf, Forstverwalter in Prachow, P. Jičín.

Förster :

Fischer Franz in Baad, P. Jičín. Wagner Franz in Křešic, P. Libáň.
Brož Carl in Jičínowes, P. loco. Svoboda Wenzel in Křizánek, P. Libáň.
Forst Wenzel in Střeleč, P. Mladějow. Glaser Maximilian in Milkowic, P. Libáň.
Leitl Johann in Zlřw, P. Libáň. Walenta Franz in Mlejnec, P. Kopidlno.

Forstadjunkten :

Krámský Alois in Baad, P. Jičín. Wagner Franz in Prachow, P. Jičín.
Bareš Josef in Křelina, P. Jičín. Krámský Bohumil in Altenburg, P. Libáň.

Leibjäger :

Hrdý Carl, Forstadjunkt in Baden bei Wien.

Oberjäger :

Hohenwarter Michael in Oberhof, P. Metnitz in Kärnthen.

Zuckerfabriks-Direction in Kopidlno, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Rössler Adolf, Zuckerfabriks-Director.
Velebil Anton, Zuckerfabriks-Buchhalter. Dědek Wenzel, technischer Adjunkt.
Břečka Johann, technischer Adjunkt. Smolík Gustav, Buchhaltungs Adjunkt.
Buller Carl, Buchhaltungs-Assistent.

Bei der Brauindustrie :

Chodounský Miroslav, Bräuer in Wokšic, P. Jičín. Muck Jordan, Bräuer in Altenburg, P. Libáň.

Tetauer Johann, Brettschneider in Wokšic, P. Jičín.

Beim Gartenbau :

Schlossgärtner :

Krámský Anton in Kopidlno, P. loco. Kabelák Franz in Wokšic, P. Jičín.
Čejka Wenzl in Jičínowes, P. loco.
Šulz Josef, Gärtner in Altenburg, P. Libáň.
Krámský Franz, Baumgärtner in Wrsec, P. Kopidlno.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Isidor Schmidl,
Fabriks- und Grossgrundbesitzer etc

Besitz:
Allodial-Gut Chanowic mit Slatina.

Ger.-Bez.: Horaždowic.

Lage und Boden: Theils eben, theils bergig 560 Meter Seehöhe; leichter Sandboden.
Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Wolschan und Grossbor. Bezirksstrasse. Nächste Stadt: Horaždowic.

Schloss mit schönem Parke, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Chanowic.
Patronatskirche und Pfarre in Chanowic.

Gesamtarea 880 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.200 fl. Katastral-Reinertrag 5.200 fl.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 200.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:
Chanowic mit 136 ha, **Neudorf** mit 95 ha, **Onjezd** (Gde. Onjezd und Chanowic) mit 90 ha und **Slatina** mit 150 ha Area.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 32 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Raps, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Zucker- und Futterrübe, Kraut, Klee und Luzern.

Schäferelen in Onjezd, Neudorf und Slatina.

Rindvieh-Race: Schwyzer. **Schafvieh-Race:** Rambouillet.

Obstbau: Obstsorten: Kirschen, Nüsse, Aepfel u. Zwetschken. **Obstbaumschule** in Chanowic u. Onjezd.

Teichwirthschaft: 28 Teiche; die grössten sind: Stary, Kozeďi und Welky.

Fischgattungen: Spiegelkarpfen und Hechte.

Wassergeflügel: Wild- und Blassenten, Bekassinen, Taucher und Möven.

Torflager in kleinen Ausdehnungen.

Die **Waldungen** sind viel getrennt durch Felder und Wiesen; bergige Lage, Stein- u. Sandboden.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer und Lärche; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Chanowic, Neudorf, Onjezd und Slatina.

Industrialien: Bräuhäus ausser Betrieb und Mühle in Chanowic; Stärkefabrik in Onjezd, dann Ziegelei in Neudorf in Regie.

Domaine-Verwaltung in Chanowic, P. Horaždowic, T.- u. E.-B.-St. Wolschan.

Vysloužil Ignaz, Domainen-Verwalter zugleich Rent-Rechnungsführer.

Hrubý Franz, Wirthschaftsadjunkt. Vitny Josef, Wirthschaftspraktikant.

Koutenský Franz, Gärtner.

Förster:

Stenz Josef in Chanowic.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Herrn JUDr. Zdenko Schmidt's Erben
und
Frau Maria Schmidt, geb. Fučíkowský von Grünhof.

Besitz:
Allodial-Gut Kwětinau (Květinov) mit Kwasetitz.

Ger.-Bez.: Deutsch-Brod.

Lage und Boden: Ansläufer der böhm.-mähr. Sudeten und des Mittelgebirges; sandiger Lehm.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Deutschbrod. Aerarialstrasse von Deutsch-Brod nach Humpolec. Nächste Städte: Deutsch-Brod 20 Min., Humpolec 30 Minuten von Kwětinau entfernt.

Schloss mit Obstgarten und Park in Kwětinau als Gutsverwalterswohnung. Schloss mit Zier- und Obstgarten in Kwasetitz.

Famillengruft in der im reinen gothischen Style im J. 1888 erbauten Kapelle in einem schönen Birkenhaine in der Nähe des Schlosses Kwasetitz.

Area:

Landtäfflicher Besitz 445 ha. Rustikal-Besitz 60 ha.

Zusammen 505 ha.

Jährliche Grundsteuer 630 fl. Katastralreinertrag 2.412 fl.
Einlagswerth v. J. 1865 fl. 115.550.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:
Kwětinau mit 170 ha und Kwasetitz mit 190 ha Area.

Ausserdem sind 14 ha Grundstücke parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Vorzüglicher Kartoffelbau, Korn und Raps.

Rindvieh-Race: Original-Schwyzer.

Obst- und Gemüsebau: Grosse Obst- und Gemüsegärten in Kwětinau und Kwasetitz mit Orangerie und Wärmhaus.

Teichwirthschaft: 4 grosse Teiche, die grössten sind: Abraham und Isak.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Goldfische und Forellen.

Wassergeflügel: Künstliche Stockentenzucht.

Die Waldungen sind in 3 Complexen mit Nadel- und Laubholzbeständen. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Birkwild und auch einige Fasanen.

Forstreviere: Horka und Čtvrť.

Industrialien: Bränhaus ausser Betrieb; Spiritusbrennerei, 2 Brettsägen und Schindelmachine in Regie; Mühle, Knochenstampfe und Tuchwalke verpachtet.

Gutsverwaltung in Kwětinau.

Ozdianý Franz, Gutsverwalter.

Plechner Wladimir, Wirthschaftsbereiter und Rechnungsführer in Kwasetitz.

Bei der Gartenwirthschaft:

May Gabriel, Kunstgärtner.

Forstpersonale:

Köper J., Revierförster.

Bei der Industrie:

Kučera Franz, Brennerreileiter.

Pächter:

Ditě, Grossindustrieller in Humpolec, Pächter der Tuchwalke.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Schoeller & Comp. in Wien.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Gross-Čakowitz mit Ctenitz, Mischkowitz, Třeboraticz u. Goldberg.

Ger.-Bez.: Karolinenthal u. Brandeis a. d. Elbe.

Lage und Boden: Hochplateau; diverse Bodenbeschaffenheit.

Communicationsmittel: Böhm. Nordbahn, E.-B.-St. Čakowitz, Bezirksstrassen nach allen Richtungen.

Schloss: in Ctenitz, Čakowitz und Mischkowitz mit Beamtenwohnungen u. Amtlocalitäten.

Patronatskirche und Pfarre.

Area: Aecker 1.202 ha, Wiesen 6 ha, Gärten 3 ha, Teiche 5 ha, Wald 20 ha.

Zusammen 1236 ha.

Darunter sind 293 ha Area gepachtete Grundstücke.

Jährl. Grundsteuer 6.995 fl. Katastral-Reinertrag 30.819 fl.

Einlagswerth v. J. 1849/51 fl. 392.500.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirtschafteten Meierhöfe: Čakowitz, Ctenitz und Mischkowitz mit 943 ha Area.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 33 ha.

Rindvieh-Race: Ungarische Ochsen.

Obstbau: Nur an Strassen und in Privatgärten. Obstbaumschule 0.25 ha gross in Ctenitz.

Industrialien: Zuckerfabrik in Čakowitz.

Oekonomie-Obervverwaltung in Mischkowitz.

Mostard Hugo, Obervverwalter.

Egerer Emerich, Buchhalter. Liste Zdenko, Adjunkt.

Hofverwalter:

Schönberg, Victor von —, in Čakowitz. Hartmann Alfred in Třeboráitz.

Kress Carl in Ctenitz.

Romig Theodor, Wirthschafts-Bereiter in Lettnau. Worschech And., k. k. Oberth., Thierarzt in Čakowitz.

Bubeníček Carl, Werkstättenmeister in Čakowitz. Suldofský Anton, Einschreiber in Ctenitz.

Loch Wenzel, Einschreiber in Čakowitz.

Besitzer:

Seine Erlaucht

Herr Carl Reichsgraf von Schönborn,

k. u. k. Kämmerer, erbl. Reichsrath, Commandeur des päpstl. Piusordens,
Inhaber des Ehrenkreuzes „pro ecclesia et pontifice“ etc. etc.

Palais mit einem grossen Parke in Prag, Kleinseite Nr. 365.

Güter-Direction in Lukawic, P.-, T.- und E.-B.-St. Přestic.

Wocžadlo Johann, Wirthschaftsrath.

Hauptkassa in Lukawic.

Geyer Franz, Hauptkassarechnungsführer.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Dlaschkowitz (Dlažkovice).

Ger.-Bez.: Lobositz, Libochowic und Bilin.

Lage und Boden: Am Fusse des Mittelgebirges, hügelig; Lehm- und Basaltboden.

Communicationsmittel: Von der Staatsbahn und der Elbe 2 St. entfernt, daher Bahn und Schiffahrt. Nächste Städte: Lobositz, Libochowic, Leitmeritz, Teplitz und Bilin.

Schloss mit Ziergarten und Park in Dlaschkowitz. Schloss als Beamtenwohnungen und Amtsalalität mit Parkanlagen in Skalken.

Familiengruft in Suttom.

Burgruinen: Košťál, Hrádek und Skalken.

Patronatskirchen und Pfarren: Dlaschkowitz und Suttom. Filialkirche in Lippai. Kapellen in Teplai und Modl.

Gesamtarea 1.207 ha.

Jährl. Grundsteuer 4.084 fl. Katastralreinertrag 17.992 fl.

Einlagswerth v. J. 1730 fl. 443.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

- a) in Regie: **Skalken** (Gde. Watislaw) mit 311 ha und **Podsedic** mit 291 ha;
b) auf 12 Jahre, bis 1897, verpachtet: **Jentschitz** mit 155 ha und **Laukořan** mit 51 ha.
Parzellenweise verpachtet 69 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Linsen, Raps, Rübe, Kartoffeln u. Wicke.

Schäfereien in Skalken und Neuand. **Rindvieh-Raçe:** Allgäuer. **Schafvieh-Raçe:** Merino.

Obstbau: Bedeutend; 26.742 tragbare Obstbäume. Zwei Obstbaumschulen in Skalken.

Weinbau: 7.5 ha Weingärten; feine Weinsorten.

Teichwirthschaft: 6 Karpfenteiche.

Die **Waldungen** sind getrennt und liegen an Bergen. Basaltboden.

Holzarten: Eiche und Fichte (Rindenschläge).

Haar- und Federwild: Hasen, Birkhähne, Hasel- und Rebhühner.

Fasanerie in Podsedic und Skalken.

Forstreviere: Skalken, Podseditz, Dřewec und Lhota.

Industriellen: Weinkeller in Kořál, Dampfmühle, Spiritusbrennerei und Granatenbau in Podseditz, Bräuhaus in Skalken, Ziegelei in Jentschitz; sämmtlich in Regie.

Gutsverwaltung in Skalken, P. Trebnitz.

Hönig Franz, Gutsverwalter.

Mnžík Franz, Rentmeister. Podlaha August, Rentamtsadjunkt.

Reischel Mathias, Adjunkt. Novák Eman., Praktikant.

Oekonomie-Verwaltung in Podseditz, P. Trebnitz.

Engel Anton, Verwalter.

Zuleger Carl, Oekonomieschreiber.

Beim Gartenbau:

Reif Wenzel, Schlossgärtner in Dlaschkowitz. Staupe Anton, Gärtner in Skalken.

Bei der Industrie:

Hlawaczek Franz, Bräuer in Skalken.

Czerný Anton, Binder und Kellermeister in Kořál.

Anders Josef, Baumeister in Woboritz.

Forstpersonale:

Rypáček Johann, Waldbereiter in Podsedic.

Seykora Eduard, Förster in Lhota.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Lukawic mit Přichowic und Přestic.

Ger.-Bez.: Přestic, Blowic, Nepomuk und Staab.

Lage und Boden: Wellenförmig, lehmig.

Communicationsmittel: Staatsbahn Pilsen—Klattau, E.-B.-St. Přestic. Aerarialstrasse Pilsen—Klattau—Nepomuk. Angeldfuss. Nächste Städte: Přestic $\frac{1}{2}$ St., Pilsen 4 St., Blowic $2\frac{1}{2}$ St., Nepomuk 3 St., Staab $2\frac{1}{2}$ St. und Merklin 2 St. von Unterlukawic entfernt.

Schloss mit einer Kapelle, von einem Parke umgeben, welcher an die Fasanerie anstosst, in Unterlukawic. Schloss mit Schlossgarten in Přichowic. Amtshaus und Beamtenwohnungen in Unterlukawic.

Burgruine „Skála“ im Schwarzwalde bei Přichowic.

Patronatskirchen und Pfarren: Unterlukawic, Dnešic, Přestic (Dechantei), Letin und Seč, dann Kirche in Renč.

Area: Aecker 2.125 ha. Wiesen 517 ha, Gärten 31 ha, Weiden 484 ha, Teiche 49 ha, Wald 2.269 ha, unprod. Boden und Bauarea 57 ha. **Zusammen 5.582 ha.**

Jährl. Grundsteuer 12.402 fl. Katastralreinertrag 54.559 fl.

Einlagswerth v. J. 1889 fl. 2,330.544.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

- a) in Regie: Chlumčan mit 230 ha, Dnešic mit 246 ha, Unterlukawic mit 216 ha, Oberlukawic mit 118 ha, Schnapauzen (Gde. Schnapauzen und Předenic) mit 253 ha, Renč (Gde. Renč und Knihy) mit 184 ha, Wodokrt mit 158 ha, Plewnow mit 66 ha, Přestic (Gde. Přestic, Kutzin und Scherowitz) mit 242 ha, Střížow (Gde. Přestic u. Kutzin) 82 ha, Přichowic (Gde. Přichowic, Radkowic und Kutzin) mit 365 ha, Horčic (Gde. Horčic und Liebstein) mit 284 ha, Henigar (Gde. Záles) mit 95 ha, Dolzen mit 231 ha, Agnes (Gde. Dolzen) mit 67 ha und Seč mit 152 ha;
- b) im Ganzen verpachtet: Letzl und Neuhoft mit 232 ha und Tiništ mit 22 ha.
Parzellenweise verpachtet 322 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Linsen, Raps, Zucker- und Futterrübe, Kraut, Leinensamen, Kartoffeln und Klee.

Schäfereien in Chlumčan, Dnešic, Oberlukawic, Schnapauzen, Přestic, Přichowic, Horčic, Agnes und Seč.

Rindvieh-Racen: Allgäuer und Berner. **Schafvieh-Racen:** Merino und Negreti.

Obstbau: Bedeutend auf allen Meiereien in Anlagen und Reihen in Feldern, ca 84·209 Stück Obstbäume.

Gemüsebau in den Schlossgärten in Unterlukawic und Přichowic.

Obstbaumschulen in Chlumčan, Dnešic, Přichowic, Schnapauzen, Renč, Wodokrt, Horčic, Dolzen und Lukawic. Zusammen 35.819 St. Obstbaumsetzlinge.

Teichwirthschaft: 27 Teiche; die grössten: Utopený mit 18 ha, Žerowicer 6 ha, Radkowicer 4 ha, Liebstainer 4 ha, Dolzner 3 ha und Seč mit 5 ha.

Fischgattungen: Hechte, Karpfen, Schille, Schleien und Bärstlinge.

Wassergeflügel: Wilde Enten und Wasserhühner

Die **Waldungen** mit 2.669 ha Area bestehen aus 25 Parzellen. Der Boden ist lehmig und schotterig. Grösste Seehöhe 617 Meter und geringste 400 Meter.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Eiche, Tanne. Liefern 55%, Nutz- und 45%, Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Kaninchen, Fasanen, Birkwild und Schnepfen.

Thiergarten in Dolzen; eingezäunt im J. 1888, Fläche 248 ha. Stand 19 St. Damwild.

Fasanerie: Zahme in Lukawic, Fläche 11 ha, Winterstand 80 St.; wilde in Wicow, Fläche 7·5 ha, Winterstand 40 St. Fasanen.

Forstreviere: Dnešic, Schnapauzen, Wicow, Hadowka und Dolzen.

Industrialien: Brännhans in Unterlukawic und Přestic, dann Spiritusfabrik und Dampfmühle in Přestic, Wassermühle in Wodokrt und Ziegeleien in Unterlukawic und Přichowic; sämmtlich in Regie.

Guts-Direction in Lukawic, P. Přestic.

Wocadlo Johann, Güterdirector.

Bauer Ernst, Adjunkt. Knobloch Carl, Adjunkt.

Rentamt in Lukawic, P. Přestic.

Kossak Heinrich, Rentmeister.

Podlaha Wenzel, Adjunkt. Ullmann Carl, Assistent.

Oekonomie-Verwalter:

Pavlik Ferdinand in Chlumčan. Gerstenkorn Anton in Renč.

Malik Franz in Dnešic. Formánek Carl in Přestic.

Türk Adolf in Lukawic. Uhl Josef in Horčic.

Peters Carl in Dolzen.

Oekonomie-Adjunkten:

Hájek Alois in Lukawic. Sundowsky Robert in Seč.

Wodrážka Eman. in Renč. Hák Franz in Přestic.

Moucha Anton in Přestic.

Forstamt in Lukawic.

Weinerth Franz, Oberförster.

Bauer Carl, Forstingenieur.

Revierförster:

Dolanský Josef in Dnešic. Paulik Vincenz in Wicow.

Titlbach Franz in Hadowka. Richter Carl in Dolan.

Forstadjunkten:

Jassr Heinrich in Lukawic. Mašek Wenzel in Dolan.

Beim Gartenbau :

Pešek Josef, Gärtner in Lukawic.

Bei der Industrie:

Jakubka Wenzel, Bräuer in Lukawic.

Heinl Josef, Baumeister in Přestic.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Malesic mit Kosolup.

Ger.-Bez.: Tuschkau.

Lage und Boden: Vorherrschend ebene Lage, nur ein kleiner Theil gebirgig. Lehm- und Sandboden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Kosolup $1\frac{3}{4}$ St. und Pilsen 1 St. von Malesic entfernt. Fluss Miesä.

Schloss mit Parkanlagen in Malesic, Beamtenwohnungen und Kanzleien in Malesic u. Kosolup.

Patronatskirchen und Pfarren: Malesic und Kosolup. Filialkirche in Kottiken.

Gesamtarea 1.070·82 ha.

Jährl. Grundsteuer 3.126 fl. Katastralreinertrag 13.723 fl.

Einlagswerth v. J. 1807 fl. 270.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Malesic mit 225·19 ha, Kottiken mit 108·27 ha, Kosolup mit 211·43 ha und Wenusen mit 45·82 ha Area.

Deputatpachtgrundstücke 103·51 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Getreide, Zuckerrübe und Kraut.

Schäffereien in Malesic, Kottiken und Kosolup

Rindvieh-Race: Allgäuer Abstammung. **Schafvieh-Race:** Merino.

Obst- und Gemüsebau wird cultivirt. **Obstbaumschulen** in Malesic und Wenusen.

Die **Waldungen** sind in kleineren Complexen mit Nadel- und Laubholzbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Birkhähne und Rebhühner.

Forstreviere: Malesic und Kosolup, dann Grosswald bei Manetin.

Industrialien: Bränhaus in Malesic in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Malesic, P.-, T.- u. E.-B.-St. Pilsen und Tuschkau.

Pfister Franz, Gutsleiter.

Zuleger Gotthard, Rentmeister. Ullmann Julius, Assistent.

Zahofik Franz, Bräuer.

Titlbach Josef, Verwalter in Kosolup.

Forstpersonale:

Demartini Heinrich, Förster. Wolrab Franz, Forstadjunkt.

Beide in Malesic.

Beim Gartenbau :

Drozda Wenzel, Gärtner. Schmied Josef, Gärtner.

Beide in Malesic.

4.

Allodial-Gut Nekmiř mit Kokořow und Třemořna.

Ger.-Bez.: Pilsen u. Tuschkau.

Lage und Boden: Vorwiegend ebene Lage; zumeist der Schieferformation entsprechender sandiger Lehm- bis Sandboden mit Gerölle.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse Tuschkau—Manetin, Nekmiř von Pilsen 3 St. entfernt.

Schloss mit Garten als Beamtenwohnung in Nekmiř.

Patronatskirche und Pfarre in Ledec.

Area: Aecker 538.27 ha, Wiesen 84.63 ha, Gärten 7.58 ha, Weiden 67.54 ha, Teiche 2.32 ha, Wald 645.95 ha, unprod. Boden 9.78 ha, Bauarea 3.51 ha. **Zusammen 1.859.58 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.172 fl. Katastralreinertrag 11.744 fl.

Einlagswerth v. J. 1875 fl. 201.884.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe:

a) in Regie: **Nekmiř** und **Kokořow** mit 447.14 ha Area.

b) bis 30./9. 1896 verpachtet: **Přiřow** (Gde. Přiřow und Ledec) mit 97.83 ha und **Třemořna** mit 138.41 ha Area.

Parzellenweise verpachtet 50 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Gerste, Weizen, Korn, Hafer, Erbsen, Wicken, Kartoffeln, Buch- und Tannen-Klee.

Schäferei in Nekmiř.

Rindvieh-Race: Allgäuer gemischt mit Landschlag. **Schafvieh-Racen:** Merino und Negretl.

Obst- und Gemüsebau: Bedeutender Obstbau, namentlich bei den Regiehöfen ca 20.000 Obstbäume. Ein Gemüsegarten.

Obstbaumschule in Nekmiř.

Teichwirthschaft ist Nebensache, weil die Teiche nur Eisteiche sind und nur für die Industrie dienen.

Die **Waldungen** sind theils grosse, theils kleine Complexe mit Nadelholzbeständen. Liefern Brenn- und namentlich Bergwerkholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Birk- und Auerhähne.

Forstreviere: Nekmiř und Lipowic.

Industrialien: Bränhaus und Brennerei in Nekmiř, dann Ziegelei in Kokořow in Regie.

Gutsverwaltung in Nekmiř, P. Wscherau.

Margold Jaromir, Gutsleiter.

Hofmeister Wenzel, Wirtschaftsadjunkt.

Rentamt in Nekmiř.

Havlíček Carl, Rechnungsführer.

Forstamt in Malesic, P. Pilsen

Figl Johann, Oberförster.

Förster:

Vondrař Josef in Lipowic. Reissner Josef in Nekmiř.

Bei der Industrie:

Teichmann Herrmann, Bräuer. Kříř Martin, Brenner.

Beide in Nekmiř.

Pächter:

Grund Adolf, Pächter der Meierhöfe Přiřow und Třemořna.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Alexander Fürst von Schönburg-Hartenstein,

Ritter des goldenen Vlieses etc. etc.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Miletin.

Ger.-Bez.: Arnau u. Hořic.

Lage und Boden: Flachland; guter Lehm- und tiefgründiger schwarzer Lettenboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Bělohrad. Strassen.

Schloss mit Schlossgarten, dann Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Miletin.

Patronatskirche und Pfarre in Miletin und Filialkirche in Roth-Trêmešna.

Area: Aecker 554·31 ha, Wiesen 172·07 ha, Gärten 16·88 ha, Weiden 29·91 ha, Wald 518·03 ha, Flüsse und Bäche 9·12 ha, unproductiver Boden 0·02 ha, Bauarea 4·94 ha. **Zusammen 1.805·27 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.712 fl. **Katastralreinertrag** 16.354 fl.

Einlagswerth v. J. 1881 fl. 560.000

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Meierhöfe vertheilt:

Gross-Miletin, Falgenhof, Jankow und Tetin, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden. Meierhöfe **Klein-Miletin, Dworec und Doleneč** sind verpachtet.

Bodenproduction: Halm- und Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Rübe.

Obstbau: Gewöhnl. Sorten von Kern- und Steinobst.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstrevier:** Miletin.

Industrialien: Bräuhaus und Spiritusbrennerei in Miletin verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Miletin, P. loco.

Kwoch Anton, Domainen-Verwalter.

Stradal Franz, Kanzelist.

Hofbesorger:

Flíček Josef in Jankow. Hrdlička Julius in Falgenhof.

Forstverwaltung in Falgenhof.

Hrdlička Julius, Waldmeister und Forstverwalter.

Pächter:

Satran Franz, Bräuhauspächter in Miletin.

Feršmann Johann Slav., Meierhofspächter in Klein-

Lokeš Katharina, Branntweinhauspächterin in Miletin.

Málek Josef, Meierhofspächter in Doleneč

Ptáček Josef, Meierhofspächter in Dworec.

2.

Allodial-Gut Roth-Lhota (Červená Lhota.)

Ger.-Bez.: Kamenic a. d. L. und Soběslav.

Lage und Boden: Hügelig; nasser lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Kardaš-Řečic. Nächste Stadt: Kardaš-Řečic.

Schloss auf einem Felsen in der Mitte eines Teiches, dann eine Kapelle mit Park in Roth-Lhota. **Patronatskirche und Pfarre** in Deschna.

Gesamtarea 485·79 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 536.

Katastralreinertrag fl. 2.370.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 121.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den auf 12 Jahre verpachteten Meierhof **Roth-Lhota** (Gde. Jižna und Witzomil) mit 271·14 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Kartoffeln und Futter.

Teichwirthschaft: 11 Karpfenteiche.

Die **Waldungen** bestehen aus 5 getrennten Parzellen mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern grösstentheils Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und etwas Auerwild. **Forstrevier:** Roth-Lhota.

Rentverwaltung in Roth-Lhota, P. Dirna.

Korotwa Franz, Rentmeister.

Oekonomie-Pächter:

Zedníček Josef in Roth-Lhota.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Otto Friedrich Fürst zu Schönburg-Waldenburg,
etc., etc., etc.

Besitz:

Allodial-Gut Rockendorf.

Ger.-Bez.: Königswart.

Lage und Boden: Das Gut liegt im hohen Mittelgebirge des Egerer Kreises und bildet ein unebenes Terrain; der Boden ist Kiesel- und Bittererde, gemengt mit Basaltsteinen.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Königswart $\frac{3}{4}$ Meilen entfernt. Nächste Städte: Königswart, Eger, Marienbad.

Alterthümliches Schloss mit Schlosskapelle, Garten und Park, dann Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Rockendorf.

Area: Aecker 128·61 ha, Wiesen 104·27 ha, Gärten 0·37 ha, Weiden 22·18 ha, Wald 146·89 ha, Flüsse, Bäche und unprod. Boden 6·37 ha, Bauarea 0·31 ha. **Zusammen 409 ha.**

Jährl. Grundsteuer 404 fl. Katastralreinertrag 1.779 fl.

Einlagswerth v. J. 1882 fl. 106.637.

Die Oekonomie-Area bildet den parzellenweise verpachteten Meierhof Ober- u. Unter-Rockendorf.

Die Waldungen sind getrennt mit Nadelholzbeständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Vierherrenwald, Weissenweg und Schafberg.

Industrialien: Bräuhaus in Rockendorf verpachtet.

Rentverwaltung in Glatzen bei Königswart.

Ahnert Emil, Rentverwalter.

Böhm Josef, Rentamtsadjunkt.

Forstverwaltung in Glatzen bei Königswart.

Rossiny, Carl August, Oberförster und Bevollmächtigter.

Dobiasch Johann, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Schuster Johann in Glatzen bei Königswart.

Bär Anton in Rinnelhaus bei Sangerberg.

Schneider Michael in Perlsberg bei Königswart.

Gartner Franz in Glatzen bei Königswart.

Pächter:

Hochberger Isidor, Bräuereipächter in Rockendorf.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Adolf Schreiner,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Nemělkau.

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Hügelig, Kornboden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Nemělkau, Bezirksstrasse. Nächste Stadt Klattau 19 Klm. von Nemělkau entfernt.

Schloss mit Schlossgarten in Nemělkau.

Landwirthlicher Besitz: Aecker 88·92 ha, Wiesen 30·84 ha, Garten 1·61 ha, Weiden 13·80 ha, Wald 90·91 ha, unprod. Boden 3·66. **Zusammen 229·74 ha, Rustikalbesitz 89·74 ha. Im Ganzen 269·48 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 229. Katastral-Reinertrag fl. 1.308.
Einlagswerth v. J. 1865 fl. 63.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirtschafteten Meierhof **Nemělkau**.

Bodenproduction: Alle Halmfrüchte und Kartoffeln.

Obstbau: Im Garten und in Alleen.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt.

Holzarten: Fichte und Tanne; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Bierbrauerei in Nemělkau verpachtet und Spiritusbrennerei in Nemělkau in Regie Mahlmühle.

Gutsverwaltung in Nemělkau, P. Welhartitz, T.-St. Nemělkau.

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr JUDr. Gustav Schreiner,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Ober-Stankau (Stanikov).

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Gebirgig und sandiger Lehm Boden mit kalkhaltigem Untergrunde.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Horažďowic.

Schlösschen mit Kapelle und Garten in Ober-Stankau.

Area: Aecker 82.31 ha, Wiesen 23.27 ha, Gärten 0.18 ha, Weiden 24.44 ha, Teiche 0.02 ha, Wald 85.32 ha, unprod. Boden 3.62 ha, 1.12 ha. **Zusammen 220.28 ha.**

Jährliche Grundsteuer 234 fl. Katastral-Reinertrag 1.032 fl.
Einlagswerth v. J. 1865 fl. 48.000.

Die Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Die Waldarea bildet das Ober-Stankauer Revier.

Gutsverwaltung in Ober-Stankau.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Robert Schreitter Ritter von Schwarzenfeld,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Michelsdorf.

Ger.-Bez.: Podersam.

Lage und Boden: Wellenförmige Lage mit kräftigen Basaltboden.

Communicationsmittel: Gute Verkehrsstrassen zwischen Podersam, Kaaden, Saaz und Radonitz, welche Städte 1—2 Fahrstunden von Michelsdorf entfernt sind. Die nächste Bahn ist die Saaz-Pilsner und Kaschitz-Radonitzer Eisenbahn, 10 Min. von Michelsdorf entfernt.

Schloss mit Garten in Michelsdorf.

Familiengruft mit Kapelle in Ledau bei Podersam.

Patronatskirche und Pfarre: In Michelsdorf.

Area: Aecker 96·86 ha, Wiesen 1·81 ha, Gemüsegarten 1·15 ha, Weiden 0·43 ha, Teiche 0·50 ha, Wege 0·64 ha, unprod. Boden 0·14 ha, Bauarea 1·98 ha. **Zusammen 108·51 ha.**

Jährliche Grundsteuer 746 fl. **Katastralreinertrag** 3.194 fl.

Einlagswerth v. J. 1889 fl. 66.627.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Michelsdorf**.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Gerste, Korn, Weizen, Hafer, Klee und Wicken.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbau in Alleen an den Strassen und Feldabhängen; Obstarten: Aepfel, Birnen und Zwetschken.

Feldjagd: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: 28 Grubenmasse mit 7 Ueberschürfen und 7 Freischürfen, die zum grossen Theil im Michelsdorf, zum Theil bei Podersam und Ledau gelegen. Die Michelsdorfer Braunkohle ist sehr gut und mächtig. Derzeit ist noch kein Kohlenwerk aufgestellt.

Gutverwaltung in Michelsdorf.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren August Schroll's Erben.

Besitz:

Allodial-Gut Domausnic mit Weselic.

Ger.-Bez.: Sobotka und Libaň.

Lage und Boden: Coupirtes Terrain; der Boden varirt vom leichten Sand bis zum schweren Thon.

Communicationsmittel: Commercialbahn, E.-B.-St. Domausnic, Kreuzungspunkt mehrerer Bezirksstrassen. Nächste Städte: Sobotka, Libaň und Jungbunzlau.

Schloss mitten im Park mit Beamtenwohnung und Kanzlei.

Area: Aecker 315·36 ha, Wiesen 45·44 ha, Gärten 61·89 ha, Weiden 5·93 ha, Teiche 11·12 ha, Wälder 356·67 ha. unprod. Boden 12·89 ha, Bauarea 2·09 ha. **Zusammen 811·42 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.794 fl. **Katastral-Reinertrag** 7.912 fl.

Einlagswerth v. J. 1876 fl. 250.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe:

Domausnic mit 262·56 ha und **Weselic** mit 68·36 ha.

Ausserdem ist noch 106·44 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Rübe, Kartoffeln, Hopfen und Pferdebohnen.

Schäferel in Domausnic.

Rindvieh-Race: Original-Scheinfelder.

Schafvieh-Race: Kreuzung von Merino und Southdown mit Original-Kelčaner Zuchtstöhren.

Obstbau sehr ausgebreitet; alle veredelten Obstsorten kommen vor. Drei **Obstbaumschulen**.

Hopfenbau: 1 ha Hopfengärten, Saazer Rothhopfen.

Teichwirthschaft: 8 Teiche, der grösste Dorfteich in Domausnic.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** sind in 4 getrennten Abtheilungen mit Hoch- und Niederwald mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Bau-, Nutz-, Klotz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen, Birkwild, Schnepfen und Wildenten.

Fasanerie in Piska, Stand 100 Stück in wilder Hege.

Forstreviere: Křemenic, Píska, Doubek und Parkán.

Industrialien: Bräuhaus derzeit ausser Betrieb; Ziegelei in Weselic mit Drainröhren-, Taschen- und Ziegelerzeugung und Wasserbrettsäge in Rabakow mit harten und weichen Pfosten- und Bretter-Erzeugung in Regie.

Guts-Direction in Domausnic, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Schimák Heinrich, Gutsdirector.

Málek Josef, Controlor. Andolenský Johann, Waldbereiter.
Pištorá Franz, Gärtner.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr Josef Edler von Schroll,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

**Allodial-Herrschaft Liebeschitz (Liběšice) mit Auscha, Pokratitz, Worlitz,
Černisch und Nutschitz.**

Ger.-Bez.: „Auscha, Bensen u. Lettmeritz.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr Heinrich Schubert Edler von Schutterstein,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Hostic.

Ger.-Bez.: Wolin.

Lage und Boden: Südliche Lage mit mässiger Abdachung; Thon- und Sandboden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz-Josef Bahn, E.-B.-St. Strakonice; Bezirksstrasse nach Winterberg.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnungen in Hostic.

Area: Aecker 103.58 ha, Wiesen 10.36 ha, Gärten 0.29 ha, Weiden 1.15 ha, Teiche 0.29 ha, Wald 8.05 ha, unprod. Boden 0.86 ha. **Zusammen 124.58 ha.**

Jährl. Grundsteuer 358 fl. Katastral-Reinertrag 1.577 fl.

Einlagswerth v. J. 1822 W. W. fl. 40.260.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Hostic.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Kartoffeln, Futterrübe und Klee.

Rindvieh-Race: Schwyzer.

Obstbaumschule in Hostic.

Wild: Hasen, Rebhühner, Auer- und Birkwild und Schnepfen.

Gutsverwaltung in Hostic per Wolin.

Das Gut wird von den P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren
Herr Wenzel Šulc und Frau Antonie Šulc.
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Želkovic.

Ger.-Bez.: Hořowic.

Lage und Boden: Hügelig und Thonschieferboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse Hořowic-Beraun, Eisenbahn, E.-B.-St. Lochowic.

Area:

Landtäflicher-Besitz 168·47 ha. Rustical-Besitz 14·17 ha.
Zusammen 182·64 ha.

Jährl. Grundsteuer 498 fl. Katastralreinertrag 2.196 fl.
Einlagswerth für Żelkowie v. J. 1878 fl. 98.000.

Die Oekonomie-Area besteht aus dem in eigener Regie bewirthschafteten Meierhofe **Żelkowie**.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsen- und Hackfrüchte.

Schäfferei in Żilkowic.

Rindvieh-Race: Pinzgauer. **Schafvieh-Race:** Rambouillet.

Obstbau bedeutend; auf dem Gute befindet sich ca 8000 Obstbäume von verschiedenen Obstarten.
Obstbaumschule in Żelkowie.

Teichwirthschaft: 1 Karpfenteich mit 1·15 ha Area.

Gutsverwaltung in Żelkowie, P.-, T.- u. E.-B.-St. *Lochowic*.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Josef und Franz Schultes,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Wilkischen (Vlkýš) mit Neuhof.

Ger.-Bez.: Mies.

Lage und Boden: Ebene mit kleinen Hügeln, tiefgründiger Lehm Boden mit Lettenunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Hermannshütte.

Schloss mit Kapelle und Ziergarten in Wilkischen.

Area: Aecker 113·75 ha, Wiesen 3·75 ha, Gärten 0·72 ha, Weiden 1·61 ha, Teiche 1 ha,
Wald 127 ha, Wege 0·75 ha, Bauarea 1·60 ha. Zusammen 250·18 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 489. Katastral-Reinertrag fl. 2.157.
Einlagswerth v. J. 1879 fl. 120.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Wilkischen und Neuhof**.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Raps, Rübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Original-Oberinntaler, Berner und Kuhländer.

Obstbau im Schlossgarten und Obstanlagen in den Feldern. **Obstbaumschule** in Wilkischen.

Die **Waldungen** bilden ein zusammenhängendes Ganze.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Lärche, Birke; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Birkwild.

Forstreviere: Neuhof.

Industrialien: Maschinenbierbräuerei und Ziegelei mit Handbetrieb in Wilkischen in Regie.

Domainenverwaltung in Wilkischen, P. *Ober-Sekrzan*, T.- u. E.-B.-St. *Hermannshütte*.

Fischer Em., Verwalter.

Wassermann Wilhelm, Bräuer. Krotsch Ferdinand, Buchhalter.

Forstpersonale:

Baum Anton, Förster in Wilkischen.

Besitzer:

Ihre Hochwohlgeboren

Herr August und Rudolf Hilbert Edler von Schüttelsberg,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Modletic.

Ger.-Bez.: Řičan.

Lage und Boden: Gegen Süden ansteigend; tiefgründiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz-Josef Bahn, E.-B.-St. Řičan, Bezirksstrasse von Řičan gegen Modletic. Nächste Städte: Řičan 1 und Prag 3 Stunden von Modletic entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnung und Amtlocalität in Modletic.

Familiengruft in Nebřenic.

Area: Aecker 175.2 ha, Wiesen 16.0 ha, Gärten 2.2 ha, Weiden 1.4 ha, Teiche 0.6 ha, unprod. Boden 0.15 ha. **Zusammen 195.55 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.139 fl. Katastral-Reinertrag 2.650 fl.
Einlagswerth v. J. 1877 fl. 137.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Modletin** mit 128.7 ha und **Popovičky** mit 69.0 ha.

Anserdem sind noch 8 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Rübe, Kartoffeln und Wicke.

Rindvieh-Race: Gewöhnlicher Landschlag.

Obstbau bedeutend; Obstsorten: Edle Kastanien, Mispeln, Aepfel, Birnen, Zwetscken, Kirschen und wälsche Nüsse.

Obstbaumschule in Modletic.

Teichwirthschaft: 2 Karpfenteiche.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Bräuhaus auf 25 hl Guss in Modletic verpachtet.

Gutsverwaltung in Modletic, P.-, T.- u. E.-B.-St. Řičan.
Mokřý Franz, Oekonomie-Verwalter.

Pächter:

Zvelebil Franz, Bräuhauspächter in Modletic.

Hubinek Josef, Gärtner in Modletic.

Besitzer:

Ihre Hochwohlgeboren

Herr August Hilbert Edler von Schüttelsberg
und
Frau Katharina Hilbert Edle von Schüttelsberg,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Nebřenic.

Ger.-Bez.: Řičan.

Lage und Boden: Hügelig, Lehm Boden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz-Josefs-Bahn, E.-B.-St. Řičan, Feldwege. Nächste Städte: Řičan 1½ St. und Prag 4 St. von Nebřenic entfernt.

Schloss mit Garten, Försterswohnung und Forstkanzlei in Nebřenic.

Familiengruft in Nebřenic.

Area: Aecker 92.0 ha, Wiesen 14.0 ha, Gärten 1.0 ha, Wald 47.4 ha, Teiche 0.8 ha.

Zusammen 155.2 ha.

Jährliche Grundsteuer 368 fl. Katastralreinertrag 1.140 fl.

Einlagswerth v. J. 1877 fl. 45.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Nebřenic**.

Ausserdem sind 12 ha Area parzellenweise verpachtet.

Rindvieh-Race: Jungviehzucht; Landschlag Kreuzung mit Berner und Montafoner.

Obstbau: Nüsse, Aepfel, Birnen und Zwetschen.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, Lehm Boden.

Holzarten: Eichen, Heimbuchen, Birken, Fichten, Kiefern; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstrevier:** Nebřenicer.

Gutsverwaltung in Modletic.

(Gemeinschaftlich mit Modletic.)

Wácha Franz, Förster.

Mráček Antonín, Hofbesorger.

Beide in Nebřenic.

Besitzer:

L ö b l i c h e

königl. Stadtgemeinde Schüttenhofen.

Besitz:

Landtäfflicher Gemeindebesitz.

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Friedrich Schwarz,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Sazau (Sazava).

Ger.-Bez.: Kohljanowitz.

Lage und Boden: Meist eben mit leichten und schweren Lehmböden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse via Schwarz-Kostelec—Deutschbrod; eine Strasse via Kohljanowitz nach Kolin 3 Meilen Entfernung. Fluss Sazawa, auf welchem viel Holz geflösst wird.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Kanzleien in Schwarz-Buda; eine Beamtenwohnung in Nechyba bei Sazau.

Patronatskirche und Pfarre in Sazan.

Area: Aecker 432.56 ha, Wiesen 44.12 ha, Gärten 25.17 ha, Weiden 40.67 ha, Teiche 0.16 ha, Wald 1.059.82 ha, unprod. Boden 2.80 ha, Bauarea 2.47 ha. **Zusammen 1.607.77 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 2.121.

Katastralreinertrag fl. 9.313.

Einlagswerth v. J. 1876 fl. 384.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Schwarz-Buda, Sedlišt und Nechyba-Benátek.

Parzellenweise verpachtet 23·08 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidegattungen, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Schäferei in Benátek.

Rindvieh-Raßen: Schwyzer, Berner und Kuhländer. **Schafvieh-Raßen:** Diverse Kreuzungen.

Die **Waldungen** sind sehr gebirgig mit Laub- und Nadelholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Sazan, Dojetfic, Krlíšt und Buda.

Industrialien: Landw. Spiritusbrennerei, Ziegelei und Kalksteinbrüche in Regie. Bräuhaus in Schwarz-Buda verpachtet.

Domaine-Direction in Schwarz-Buda, P. Sazan.

Bašta Josef, Domainen-Director.

Říha Josef, Rechnungsführer. Kareš Josef, Gärtner.

Alle in Schwarz-Buda, P. Sazan.

Čížek Josef, Oekonomieverwalter und Brennereileiter in Nechyba, P. Sazan.

Forstpersonale:

Grummich Franz, Forstverwalter in Blatze.

Hegewald Philipp, Förster in Krlíšt.

Bräuhaus-Pächter:

Klos Augustin in Schwarz-Buda.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Victor Schwarz,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Lidkowie mit Mněšetic.

Ger.-Bez.: Sedlec.

Lage und Boden: Thalebene mit sanften Abdachungen, fruchtbarer Granitboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Klein-Hefmanic u. Sedlec. Klein-Hefmanic 10 Min., Sedlec ¹/₂ St. von Lidkowie entfernt.

Schloss mit Garten und Verwalterswohnhaus in Lidkowie.

Area: Aecker 76 ha, Wiesen 6 ha, Gärten 2 ha, Teiche 0·5 ha. **Zusammen 84·5 ha.**

Jährliche Grundsteuer 184 fl. Katastral-Reinertrag 830 fl.

Einlagswerth v. J. 1883 fl. 75.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Lidkowie.**

Bodenproduction: Alle Feldfrüchte, Raps und Kartoffeln.

Rindvieh-Raße: Sehr verschieden. Bloss Mastvieh und Molkkühe.

Obst- und Gemüsebau recht ertragreich. **Obstbaumschule** in Lidkowie.

Teichwirthschaft: 2 Karpfenteiche.

Industrialien: Spiritusfabrik mit Dampfbetrieb in Lidkowie.

Gutsverwaltung in Lidkowie, P. Sedlec.

Neumann Josef, Verwalter.

Horký Josef, Spiritusfabriksteiter.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Adolf Josef Johann Eduard Fürst und Herr zu Schwarzenberg, gefürsteter Landgraf zu Kleggau, Graf zu Sulz, Herzog zu Krummau,

Sr. k. u. k. Apostol. Majestät wirkl. gehelmer Rath, Ritter des Ordens vom goldenen Vliesse, des kais. russischen St. Stanislaus- u. St. Annen-Ordens, dann des königlich hanoverschen Ouelßen-Ordens, k. u. k. Major a. D., erbl. Mitglied des österr. Herrenhauses, Standesherr im Königreiche Bayern, Präsident des Beirathes der k. k. Postsparcassa, etc. etc. etc.

Palais:

**In Wien am Rennweg und am Neuen Markt.
In Prag auf dem Hradschin.**

Centralbuchhaltung in Wittingau:

Ehrendorfer Anton, Central-Buchhalter.

Revidenten:

Leschtina Franz.	Zinnecker Josef.	Kroh Johann.
Krötschmer Carl.	Zumsande Oscar.	

Donša Edmund, Adjunkt. Köhler Theodor, Ingrossist.

Assistenten:

Möller Gustav.	Mattašek Vincenz.	Müller Ernest.
Lehmann Rudolf.	Gabert Edmund.	Traube Carl.
Froon Walther.	Schnbert Leopold.	

Chadt Johann, Forstadjunkt. Fridrich Josef, Expeditor.

Calculatoren:

Rothbauer Josef. Cerman Franz.

Storch Franz, Kanzelist.

Diurnisten:

Siegl Josef. Kubata Johann.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Gut Bzý mit Žimutic und Branowitz.

Ger.-Bez.: Moldauthain, Bechyn u. Frauenberg.

Lage und Boden: An der Peripherie des Wittingauer Tertiärbeckens und auf den zum Theil sanften Hängen des dasselbe gegen Westen abschliessenden Höhenzuges (Gneis) gelegen, ist der grösster Theil des Gutes den West- und Nordwinden unmittelbar ausgesetzt, und mit schweren Böden bedeckt.

Communicationsmittel:

a) Eisenbahnen: Die Strecke Wessely-Budweis der Kaiser Franz Josef-Bahn tangirt das Gut an dessen Ostseite.

b) Strassen: Die Strasse von Moldauthain nach Wessely durchschneidet das Gut von Westen gegen Osten, die Strasse Prag-(Tabor)-Budweis, berührt dasselbe in der Ostseite.

Schloss in Bzý enthält die Kanzleien und Beamtenwohnungen.

Patronatskirche und Pfarre in Blauhurka.

Area: Aecker 1.035.59 ha, Wiesen 174.79 ha, Obst- u. Gemüsegärten 3.66 ha, Weiden 86.81 ha, Teiche 72.65 ha, Waldungen 910.86 ha, unprod. Boden 61.60 ha. **Zusammen 2.845.96 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 4.106.

Katastralreinertrag fl. 18.089.

Einlagswerth v. J. 1672 fl. 44.000.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: **Branovic** (Gde. Dobschitz) mit 103·68 ha, **Bzý-Neuhof** (Gde. Bzý mit 344·45 ha, **Štipoklas** mit 159·72 ha, **Žimutic** (Gde. Štipoklas) mit 218·06 ha. Zusammen 825·91 ha Area;
- b) verpachtete Meierhöfe: **Korakov** (Gde. Bečitz) mit 207·19 ha Area. Pachtdauer auf 12 Jahre (bis Ende 1894).
- c) Gereutergründe 301·07 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Wicke, Kartoffeln, Zucker- und Futterrübe, Klee- und Grassamen.

Animal. Producte: Wolle, Käse und Milch.

Schäfereien: Neuhof und Štipoklas.

Rindvieh-Racen: Mariahofer-Scheinfelder.

Schafvieh-Race: Kreuzung von Merino, Negreti mit Rambouillet.

Teichwirthschaft: 18 Teiche; der grösste ist: Kamený.

Nutzung und Verwaltung geschieht seitens der Wittiganer Herrschaftsdirection.

Die **Waldungen** bestehen aus mehreren kleineren Parzellen, getrennt durch andere Culturarten, als auch durch fremden Waldbesitz.

Holzarten: Vorwiegend Fichte und Kiefer, dann etwas Eiche, Erle, Birke etc.; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen, Rebhühner, Birkwild und Waldschnepfen.

Wassergeflügel: Wildenten, Wildgänse, Blassenten und Moosschnepfen.

Forstrevier: Dolejšchka.

Industrialien: Ziegelei in Žimutic erzeugt ordinäres Ziegelgut.

Gutsverwaltung in Bzý, P. Unter-Bukovsko, E.-B.-St. Bukovsko-Dinín.

Klofetz Albrecht, Gutsverwalter.

Fürst Franz, Rentverrechner.

Schönbach Rüdénburg, Alexander von —, Oec.-Assistent.

Beim Forstwesen:

Mayer Thomas, Revierförster in Dolejšchka, P. Unter-Bukovsko.

Pächter:

Bondy Moritz, Pächter des Meierhofes Korakov, P. Moldauthein.

Sanitätswesen:

Hnilička Severin, Arzt in Bukovsko.

2.

Allodial-Herrschaft Cheynow mit Bělá, Blanitz, Dub, Hořitz und Alt-Woschitz.

Ger.-Bez.: Tabor, Jung-Woschitz und Patzan.

Lage und Boden: Auf den westlichen Ausläufern des böhmisch-mährischen Grenzgebirges, hoch gelegen und den rauhen Nord- und Westwinden ausgesetzt, ist dessen theilweise sandiger, theilweise aber sehr strenger Thonboden aus der Verwitterung des grauen Gneises entstanden, in demselben Lagerzüge von Urkalk in Begleitung von Hornblende.

Communicationsmittel: Eisenbahnen: Die böhmisch-mährische Transversalbahn durchschneidet mit deren Strecke Tabor-Iglau in der Mitte die Domaine in der Richtung von West nach Ost. Die Strecke Wessely-Prag der Franz-Josef Bahn zieht unweit der westlichen Herrschaftsgrenze von Süden gegen Norden.

Strassen: Aerarialstrasse Tabor—Patzan—Pilgram durchschneidet das Herrschaftsgebiet von Westen nach Osten. Westlich tangirt von Süd nach Nord die Wien-Prager Chausée den Gutskörper.

Nächste Städte: Tabor 11, Pilgram 36 und Patzan 17 Klm.

Schloss in Cheynow, dient als Beamtenwohnung.

Patronatskirchen und Pfarren:

Pfarrkirchen: In Bergstädtl, Cheynow, Gross-Hlasivo und Wěžná; **Filiaalkirchen:** Blanitz, Ratibofitz und Wobratín.

Area: Aecker 1.220·11 ha, Wiesen 323·61 ha, Obst- und Gemüsegärten 10·57 ha, Weiden 134·23 ha, Teiche 105·30 ha, Waldungen 2.798·76 ha, unprod. Boden 65·92 ha. **Zusammen 4.667·50 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.618 fl. Katastralreinertrag 29.156 fl.
Einlagwerth v. J. 1823 fl. 368.432.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Cheynow mit 134.13 ha, Hofitz-Neuhof (Gde. Hofitz) mit 198.13 ha, Pollanka (Gde. Pohnanitz) mit 248.28 ha;

b) verpachtete Meierhöfe: Blauitz mit 115.62 ha, Pachtdauer 12 Jahre bis 31./12. 1893, Béla-Dwořisch (Gde. Dol.-Schimbach) mit 282.17 ha, Pachtdauer 18 Jahre bis 31./3. 1891, Dobronitz-Wranowsko (Gde. Dobronitz) mit 281.08 ha, Pachtdauer 12 Jahre bis 31./12. 1901.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke: Gereutergründe mit 202.53 ha;

Parzellenweise verpachtete Melereien mit 189.62 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicke, Klee- und Grassamen, Futterrübe und Kartoffeln.

Animal. Producte: Wolle, Milch, Käse etc.

Schäferelen: Hofitz und Polanka.

Rindvieh-Racen: Berner und Pinzgauer. Schafvieh-Racen: Merino-Negreti.

Obstbau: Äpfel, Birnen, Zwetschken, Weichseln, Kirschen, etwas Nüsse.

Obstbauschule in Cheynow.

Teichwirthschaft: 36 Teiche in Regie, 8 verpachtet; die grössten Teiche sind: Treybský und Podoler.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schillen, etwas Schleien, Barsche und Forellen.

Die Waldungen bestehen zumeist aus grösseren zusammenhängenden Complexen, einige kleinere Parzellen sind durch Aecker und Wiesengründe getrennt, haben eine hohe Lage auf dem westlichen Theile des böhm.-mährischen Gebirges.

Der Boden durch Verwitterung des Gneises entstanden ist an einigen Stellen durch zu Tage tretenden Granit durchbrochen.

Holzarten: Trägt als dominirende Holzart: Die Edeltanne und theilweise Kiefer. Eingemischt sind Buchen, Lärchen, Eichen, Ahorn, Birke, etwas Linde und Aspe, welche sowohl Nutz- als auch Brennholz liefern.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen, Kaninchen, Birkwild, Fasanen, Rebhühner, Wildenten, Wachteln und vereinzelt Waldschneepfen.

Forstreviere: Schloss, Hütten, Bergstadt, Nechyba, Doubrawa, Polanka.

Industrialien:

a) verpachtet: Spiritusbrennerei in Blauitz und Dwořisch, Mahlmühle in Silberhütten.

b) in eigener Regie: Bränhaus in Cheynow; Kalkwerke in Pacová und Kladrušská Hora bei Cheynow, liefern Bau- und Dungkalk; Ziegeleien in Welmowitz und Dwořisch; Brettsäge in Silberhütten bei Cheynow; Bergbau: Silberbergbau in Bergstadt-Ratibofitz.

Herrschafts-Direction in Cheynow, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Lamina Josef, Forstmeister und Herrschafts-Vorstand.

Nedobity Friedrich, Wirth.-Assistent. Kropatsch Johann, Diurnist.

Nesvora Jakob, Gärtner.

Rentverwaltung in Cheynow.

Hampl Gustav, Rentverwalter.

Kiesswetter Herrmann, Rentassistent.

Bauwesen:

Hlavička Josef, Banwerkmeister.

Sanitätswesen:

Maslo, MDr. Franz —, Herrschaftsarzt in Cheynow. Glanz, MDr. Johann —, Bergarzt in Jung-Woschitz.

Forstamt in Cheynow.

Lamina Josef, Forstmeister.

Janovský Carl, Forstcontrolor. Mokry Theodor, Forstadjunkt.

Revier Silberhütten, P. Cheynow.

Althaber August, Revierförster. Tobisch Johann, Forstgehilfe.

Revier Bergstadt, P. Bergstadt-Ratibofitz:

Jakesch Ernest, Revierförster.

Revier Nechyba, P. Černowitz:

Mařík Carl, Revierförster.

Revier Doubrava, P. Chejnow:

Kupeczek Anton, Förster.

Revier Polanka, P. Bergstadtl-Ratibofitz:

Strakatý Franz, Revierförster.

Bei der Industrie:

Bergbau in Bergstadtl-Ratibofitz und Kalkwerk Pacová Hora:

Czáka Josef, Bergingenieur in Chejnow.

Bräuhäus in Chejnow:

Bauer Josef, Bräuer.

Pächter:

Frankenstein Rudolf, Pächter der Meierhöfe Dwořisch und Bělá in Dwořisch, P. Kamen. Lüftschitz Sigmund, Pächter des Meierhofes Blanitz in Blanitz, P. Jung-Woschitz.
Winter Carl, Pächter der Meierhöfe Dobronitz und Wranowsko in Dobronitz, P. Chejnow.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Frauenberg, (Hluboká) mit den Gütern: Wildstein, Křenowitz, Lischau, Zirnau, und Chwalsowitz.

Ger.-Bez.: Budweis, Frauenberg, Lischau, Moldauthein, Netolitz und Wodnan.

Lage und Boden: Der zwischen Frauenberg und Moldauthein, westlich von der Moldau verlaufende Höhenzug, welcher einen namhaften Theil des Herrschaftsbesitzes umfasst, bietet fast ausschliesslich jene Gneisböden, welche durch Verwitterung des grauen Gneises entstanden sind.

Theile der Herrschaft liegen auch in den Budweiser und Wittingauer Tertiaerbecken, so wie auf dem diese Ebenen trennenden Höhenzug.

Communicationsmittel:

a) **Eisenbahnen:** Die Kaiser F.-J.-Bahn (jetzt Staatsbahn), durchschneidet die Herrschaft mit der Strecke Wessely-Budweis von Norden nach Süden, und mit der Strecke Budweis Pilsen von Südost gegen Nordwest.

b) **Strassen:** Die Herrschaft wird von folgenden Strassen durchzogen: Budweis-Písek von Südost gegen Nordwest, Budweis-Moldauthein von Süden gegen Norden, Budweis-Wessely von Süd nach Nordost.

c) **Flüsse:** Moldau flossbar und für kleinere Zillen auch schiffbar.

Nächste Städte: Frauenberg (Marktflecken), Sitz der Administration ist entfernt: Von Budweis 10 Klm., von Moldauthein 22 Klm., von Wittingau 30 Klm. Von der Bahnstation Frauenberg (Strecke Budweis-Pilsen) $2\frac{1}{2}$, von der Station Zamost (Strecke Budweis-Wesely) 2 Klm.

Schlösser: Im gothischen (Tudor) Style umgebautes Residenzschloss mit werthvoller Einrichtung, Waffensaal, Bibliothek etc., Schlosskapelle mit Ziergarten und grossem Parke in Frauenberg.

Jagdchloss „Ohra d“, 25 Min. vom Orte Frauenberg entfernt mit reichem Forst- und Jagd-Museum aller auf den fürstlichen Domänen vorkommenden Wald- und Jagdthiere, darunter der letzte Bär und letzte Wolf des Böhmerwaldes, Sammlungen von Insekten, Mineralien, Herbarien, Bibliothek der Forst- und Jagd-Literatur, archeologische Funde etc. Im grossen Saale 10 äusserst werthvolle Oelgemälde von J. G. von Hamilton.

Burgruine: „Hradek“ an der Moldau.

Patronatskirchen und Pfarren: Zahaj, Nakří, Weiss-Hurka, Burgholz, Pischtin, Lischau, Libnitsch, Hosin und Frauenberg.

Area: Aecker 2.663 74 ha, Wiesen 1.170 92 ha, Obst- und Gemüsegarten 32 2 ha, Weiden 826 1 ha, Teiche 2.136 34 ha, Waldungen 11.178 16 ha, unprod. Boden 213 04 ha. **Gesamt-Area 18.220 42 ha.**

Jährliche Grundsteuer 31.268 fl. Katastral-Reinertrag 137.747 fl.

Einlagswerth v. J. 1664—87 fl. 426.500.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

a) **Meierhöfe in Regie:** Althiergarten (Gde. Frauenberg) mit 97 01 ha, Neuthiergarten (Gde. Hartowitz) mit 126 40 ha, Čejkowitz mit 374 42 ha, Sucha (Gde. Břehov) mit 281 39 ha, Woleschnik mit 262 58 ha, Kresin (Gde. Frauenberg) mit 200 18 ha, Wondrow (Gde. Zliv) mit 268 64 ha, Křenowitz (Gde. Jaronitz) 157 83 ha, Chwalsowitz mit 209 05 ha, Zirnau mit 312 18 ha.

b) Verpachtete Meierhöfe: **Bejschov** (Gde. Kmin) mit 236.25 ha, Pachtdauer 12 Jahre bis 31./12. 1892, **Chniawa** (Gde. Hosin) mit 232.9 ha, Pachtdauer 12 Jahre bis 30./6. 1891, **Světlik** (Gde. Hur) mit 133.89 ha, Pachtdauer 15 Jahre 30./6. 1894.
Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke (Gereutergründe) 1.163.26 ha.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Wicken, Bohnen, Raps, Klee- und Grassamen, Kartoffeln, Rübe, Kraut, Möhre.

Animal. Products: Wolle, Milch, Käse etc.

Schäferereien: Wondrow, Čejkowitz, Sucha, Zirnau, Wolesschnik, Chwalsowitz.

Rindvieh-Race: Freibutger und Simenthaler. **Schafvieh-Race:** Merino-Negretl.

Gestüte: Althiergarten: Aufzucht der Hengstfohlen, sämtlicher Besitzungen.

Obst- und Gemüsebau: Gemüsegarten und Blumenzucht in Frauenberg. Die gewöhnlichen Obstsorten.

Obstbauschulen: Neuthiergarten, Čejkowitz, Sucha, Zirnau, Wolesschnik.

Teichwirthschaft: Anzahl der Teiche 124. Die grösseren Teiche sind: Bezdrev, Wolesschek, Munitzer, Blatec, Zliver, Voblanec, Vyšatov.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Zander (Schille), Schleien, Barsche.

Wassergeflügel: Wilde Gänse, Wildenten, Blassenten, Möven, Taucher, Reiher etc.

Die **Waldungen** zumeist in grossen zusammenhängenden Complexen, in ebenen mehr jedoch in gebirgigem Terrain mit meist guten Böden; bestehen überwiegend aus Fichte, Kiefer, Buche, dann auch Eiche, Erle, Birke, Tanne, Lärche etc. und liefern sowohl Nutz- als Brennholz.

Haar- und Federwild: Rothwild, Damwild, Schwarzwild, Rehwild, Hasen, Kaninchen, Mufions. Auerwild, Birkwild, Fasanen, Rebhühner, wilde Gänse, Wildenten, Blassenten, Wald- u. Moos-Schnepfe etc.

Thiergarten: Althiergarten mit Dam- und Schwarzwild auch Mufions, Neuthiergarten mit Rothwild.

Forstreviere: Althiergarten, Borek, Burgholz, Libnitsch, Littoradlitz, Neuthiergarten, Pizina, Paneschitz, Radonitz, Schloss, Welechin, Zirnau.

Industrialien:

Thonwaaren- und Ockerfarben-Fabrik in Zliv; erzeugt ordinäres und feines Ziegelgat, Drainröhren, Steinzeugwaare, Zimmeröfen und Sparherde, Baornamente, Teracotten, Chamotte und Chamottewaare, dann Ockerfarben (in Stücken und in Pulverform).

Ziegeleien in Frauenberg, Rachačka bei Chlumetz und Hosin (Wiwarka).

Brettsäge in Frauenburg.

Herrschafts-Direction in Frauenberg, P.- u. T.-St. loco, E.-B.-St. Frauenberg und Zamost.

Mattas Josef, Herrschaftsdirector in Frauenberg.

Oswald Johann, Verwalter in Frauenberg.

Leština Johann, Natural-Verrechner in Frauenberg.

Malický Ludwig, Verwalter in Čejkovitz, P. Pištin.

Lehner Karl, Assistent in Frauenberg.

Körner Franz, Verwalter in Zirnau, P. loco.

Král Josef, Diurnist in Frauenberg.

Rentverwaltung in Frauenberg:

Balling Anton, Rentverwalter.

Smrčka Jaroslav, Assistent.

Ingenieurwesen:

Marxt Johann, Ingenieur, Marxt Adolf, Geometer.

Bauwesen:

Sedláček Johann, Bau-Ingenieur.

Teichwesen:

Štech Vincenz, Verwalter und Fischereiverrechner.

Herda Adalbert, Fischmeister.

Forsternrichtungs-Revision in Frauenberg:

Hoydar Franz, Oberforstmeister als Vorstand.

Reimer Ernest, Taxator.

Brzorád Adalbert, Geometer.

Koydl Carl, Forst-Ingenieur.

Danesch Josef, Geometer.

Forstadjunkten:

Bohdanetzky Josef.

Hecke Franz.

Květ Franz

Wenhardt Vincenz.

Sämmtliche in Frauenberg.

Forstamt in Frauenberg:

Hoydar Franz, Oberforstmeister.

Kargl Alfred, Oberförster und Forstkontrolor, Merz Adolf, Revierförster u. Prahmenflösse-Verrechner

Forstadjunkten:

Jambor Carl. Stinny Johann. Gregora Ernest. Žlábek Thomas.
Revier Altthiergarten, P. Frauenberg
Almesberger Franz, Oberförster.
Hübsch Adolf, Forstadjunkt. Steinocher Eduard, Forstadjunkt.
Revier Borek, P. Frauenberg:
Hönig Carl, Revierförster.
Revier Burgholz, P. Frauenberg:
Koritta Franz, Revierförster. Rohr Adolf, Forstadjunkt.
Revier Libnič, P. Budweis:
Horák Johann, Revierförster. Weghuber Heinrich, Forstadjunkt.
Revier Litoradlic, P. Frauenberg.
Fouček Franz, Revierförster. Koydl Franz, Forstadjunkt.
Revier Neugarten, P. Frauenberg:
Almesberger Carl, Revierförster. Nossberger Ludwig, Forstadjunkt.
Revier Picina, P. Pištin:
Bronec Thomas, Revierförster. Klement Rudolf, Forstadjunkt.
Revier Pončšic, P. Frauenberg.
Kroh Franz, Oberförster.
Pech Rit. v. Schönberg, Wilhelm —, Forstadjunkt. Lehmann Carl, Forstadjunkt.
Revier Radonic, P. Ševetin:
Bezpalec Johann, Revierförster.
Revier Welechvin, P. Lischau:
Wohnoutek Franz, Revierförster.
Kaisler Jaroslav, Forstadjunkt. Krebs Wenzel, Forstwart Ševetin.
Revier Zirnan, P. loco:
Hofmann Franz, Revierförster. Steinitz Johann, Forstadjunkt.

Bei der Industrie:

Thonwaaren- und Ockerfarbenfabrik in Zliv, P. Frauenberg, T- u. B.-St. Zliv.
Kocourek Albert, Verwalter.
Klier Heinrich, Rechnungsführer. Železný Mathias, Ingenieur.

Garten- und Schlossverwaltung in Frauenberg:

Wacha Rudolf, Hofgärtner.
Klimeš Alois, Gärtner in Zirnan. Klimeš Anton, Gärtner in Wolesschnik.
Scheichl Josef, Schlossverwalter.

Sanitätswesen:

Pech Ritter von Schönberg, Dr. Josef —, Herrschaftsarzt.
Schrappeneder Franz, Thierarzt.

Pächter:

Knapp August, Pächter des Meierhofes Bejschov. Špalek Robert, Pächter des Meierhofes Chniava.
Zátka Wenzel, Pächter des Meierhofes Světlík.

4.

Fideicommiss-Gut Jinonitz mit Butowitz und Slichover Hof dann Allodial-Gut Radlitz.

Ger.-Bez.: Smichow.

Lage und Boden: Das Gut liegt auf dem Plateau südlich von Prag, dessen fruchtbarer Boden der mittleren und oberen Zone der silurischen Formation entstammt. In letzterer ist der unermessliche Lagerzug von cementtauglichem Kalk bemerkenswerth (bei Sct. Prokop).

Communicationsmittel: Eisenbahnen: Buštěhrader Flügel Hostiwitz-Smichow am West- und Nordrand, Prag-Duxerbahn am Ostrand des Gutes.

Strasse: Von Jinonitz gegen Norden nach Smichow 4 Klm. und Řepora gegen Süden 7 Klm.

Schlösschen in Jinonitz, jetzt Pächterswohnung.

Burgruine: Spuren der „Mädchenburg“ bei Slichov.

Patronatskirche und Pfarre in Bntowitz, dann Sct. Prokopikirche.

Area: Aecker 382⁹³ ha, Wiesen 13⁸³ ha, Obst- und Gemüsegarten 6²⁴ ha, Weiden 96²³ ha, Teiche 1⁰² ha, Waldungen 26² ha, unprod. Boden 19⁵⁸ ha. **Zusammen** 546⁷⁴ ha.

Jährliche Grundsteuer 1.937 fl. Katastralreinertrag 8.532 fl.

Einlagswerth v. J. 1685 fl. 53.800.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Hof Jinonitz mit 417²⁸ ha. Pachtdauer 12 Jahre bis 31./12. 1902. **Hof Radlitz** mit 106²⁶ ha Area, Pachtdauer 12 Jahre bis 30.9. 1897.

Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke 7³¹ ha.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Zucker- und Futterrüben etc.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Aepfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen und Weichseln.

Obstbauschule in Jinonitz.

Waldungen: An den Hängen des Prokopithales ein kleines Bauholzwäldchen, liefert etwas Geräth- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner.

Industrialien: Bräuhaus in Jinonitz verpachtet, Kalk- und Ziegelöfen in Jinonitz in eigener Regie.

Pächter:

Brzorád Wilhelm, Pächter des Meierhofes und Bräuhauses in Jinonitz, P. Smichow, zugleich Administrator des Gutes.

Kirschner Carl, Pächter des Hofes Radlitz, P. Smichow.

Personalstand:

Kalkregie in Hlubočep, P. Smichow.

Stégl Carl, Bergmeister.

5.

Fideicommiss-Herrschaft Kornhaus (Mšec) mit dem Fideicommiss-Gute Kounowa.

Ger.-Bez.: Neustraschitz, Schlan, Saaz, Rakonic.

Lage und Boden: Diese Domainen liegen circa im 31° östl. Länge und 50¹⁰° nördl. Breite auf einem durch tiefeingeschnittene Thäler zerrissenen Hochplateau, welches der Kreideformation (Pläner) angehört und unmittelbar das Rothliegende zur Basis hat, welches auch in den Thälern zu Tage tritt. Bei Kroučowa und Kounowa ist die Steinkohlenformation durch den Kohlensandstein vertreten.

Communicationsmittel: Eisenbahnen: Das Dominium wird nur an seinem südwestlichsten Theile von der Strecke Prag-Eger der Bnštěhrader Eisenbahn berührt.

Strassen: Die Prag-Carlsbader Aerialstrasse durchzieht das Herrschaftsgebiet in der Mitte von Osten gegen Westen. Mehrere gute Bezirksstrassen sind vorhanden.

Nächste Städte: Schlan 13 Klm., Neustraschitz 8 Klm. von Kornhaus entfernt.

Schloss mit Park in Kornhaus zu Beamtenwohnungen und Kanzleien benützt.

Patronatskirchen und Pfarren: Kornhaus, Srbeč, Gross-Hořešowitz und Kounowa.

Kapellen in Milai, Žehrowitz und bei Srbeč.

Area: Aecker 905⁹⁸ ha, Wiesen 135⁹⁶ ha, Obst- und Gemüsegarten 16⁰⁷ ha, Hopfengarten 26¹⁷ ha. Weiden 82⁸² ha, Teiche 75³⁶ ha, Wald 2.236⁸⁷ ha, unprod. Boden 47⁶⁷ ha. **Zusammen** 3.526⁹⁰ ha.

Jährliche Grundsteuer 6.848 fl. Katastralreinertrag 30.167 fl.

Einlagswerth v. J. 1663 fl. 60.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Kornhaus-Háj mit 378⁵⁴ ha, **Žehrowitz** mit 228⁸¹ ha, **Srbeč** mit 86⁸⁹ ha, **Horešowitz** mit 107⁷⁸ ha, **Cerwenitz** (Gde. Přerubenitz) mit 97⁷⁵ ha und **Kounowa** mit 151⁰⁹ ha Area.

Ausserdem steht in regieweiser Nutzung und Verwaltung der zur Herrschaft Postelberg gehörige Meierhof Nečenic (Ger.-Bez. Saaz) mit 135¹⁹ ha Area.

Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke (Gerentergründe) 107³¹ ha.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Raps, Erbsen, Wicke, Bohnen, Lupinen, Mohn, Zucker- und Futterrüben, Kartoffeln, Krant.

Animal. Producte: Wolle, Käse, Milch etc.

Schäfereien: Háj-Žehrowitz.

Rindvieh-Racen: Simmenthaler, Berner, Rothschecken, Freiburger Schwarzschecken, Scheinfelder.

Schafvieh-Racen: Merino gekreuzt mit Southdown-Böcken.

Obstbau: Äpfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen, Weichseln, Nüsse. **Gemüsebau:** Kren, Krant.

Obstbaumschulen: Kornhaus.

Hopfenbau: Auf den eigenen Regiemeiereien 20·39 ha, auf dem in Nutzung genommenen Postelberger Meierhofe Nečenic 11·70 ha. Zusammen in Regiebewirtschaftung 32·08 ha, verpachtet 4·07 ha.

Hopfensorte: Rothhopfen, Saazer Bezirks- und Kreishopfen.

Teichwirthschaft: 14 Teiche. Der grösste Teich Lodenitzer.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Barsche, Schleien. **Wasservögel:** Wildenten, Blasenenten.

Waldungen: (Siehe Herrschaft Zittolitz, Forstamt Domauschitz.)

Industrialien: In eigener Regie: Mahlmühle und Ziegelei in Kornhaus. Ferner steht in Nutzung die der Domaine Postelberg gehörige Ziegelei in Nečenic.

Brettsäge in Solopisk. Betrieb sistirt.

Herrschafts-Direction in Kornhaus, P- in loco, T.- u. E.-B.-St. Neustraschitz.

Kroh Carl, Herrschafts-Director in Kornhaus.

Verwalter:

Haas Franz in Nečenic, P. Teschnitz.

Fizia Ruppert in Srbeč, P. Kornhaus.

Hrouda Josef, Assistent in Kornhaus.

Teverný Franz, Kanzelist in Kornhaus.

Habel Franz, Gärtner in Kornhaus.

Bauwesen: Kohout Franz, Bauwerkmeister.

Teichwesen: Herda Franz, Fischmeister.

Rentverwaltung in Kornhaus.

Bredschneider Ferdinand, Rentverwalter.

Sanitätswesen:

Heller, MUDr. Adolf —, Herrschaftsarzt. Franta Martin, Arzt in Kounowa.

Bräuerei in Srbeč: Schwarz Klement, Brauer.

6.

Unveräusserliche Allodial-Herrschaft Krumau (Krumlov) mit der Herrschaft Goldenkron und den Gütern: Chlumeček, Holkau, Keblau, Schwarzbach und Sct. Clara.

Ger.-Bez.: Krumau, Budweis, Prachatzitz, Kaplitz, Oberplan, Kalsching, Hohenfurth, Schweinitz, Netolitz und Wodnan in Böhmen, dann Neufolden und Steyer in Oberösterreich.

Lage und Boden: Gebirgsland auf den nördlichen Abhängen des Böhmerwaldes und dessen nördlichen Vorbergen.

Das Grundgestein dieser Gebirgsgruppe (Böhmerwaldgebirge) besteht aus Granit (theilweise Granulit) und dieser wird landeinwärts von Gneis, mitunter von Glimmerschiefer überlagert. Von keinen jüngeren Bildungen überdeckt, liefert das Urgebirge in seinen Verwitterungsproducten grösstentheils ausschliesslich das Bodenmaterial. Zufolge seiner Abkunft ist der Verwitterungsboden kalkarm und von Natur nur in einzelnen Oertlichkeiten durch Tiefgründigkeit und Kalireichthum fruchtbar.

Der Gneis enthält vereinzelte Lager von Urkalk (bei Krumau) in Begleitung von Hornblende. Vereinzelnt kommt im Gneis auch Grafit, dann Serpentin vor.

Von neuesten Bildungen sind noch die süd-böhmischen Moorlager erwähnenswerth.

Communicationsmittel:

a) **Eisenbahnen:** Kaiserin Elisabeth-Westbahn (verstaatlicht, Strecke Linz-Budweis) Station Weleschin - Krumau 15 Klm. von der Stadt Krumau entfernt. Localbahn Budweis-Krumau-Oberplan-Saltau im Bau.

b) **Strassen und nächste Städte:** Von Krumau nach Budweis 24 Klm.; von Krumau über Kalsching (10 Klm.) nach Prachatzitz 36 Kilometer; von Krumau über Schwarzbach (21 Klm.) nach Oberplan 29 Klm.; von Krumau über Polletitz nach Oberplan 26 Klm.; von Oberplan über Wallern (21 Klm.) nach Winterberg 45 Klm.; von Oberplan nach Aigen in Oberösterreich 23 Klm.; von Krumau nach Hohenfurth 25 Klm.; von Hohenfurth nach Oberplan.

c) **Flüsse:** Moldau flössbar mit Ausnahme einer kurzen Strecke oberhalb Hohenfurth (Teufelsmauer). Bis Budweis auch zum Schwemmen des Scheitholzes benützt.

Schwarzenberg-Canal verbindet Lichtwasserbach (Nebenbach der kalten Moldau) mit dem Mühlbach in Oberösterreich, welcher bei Neuhaus in die Donau mündet. Dient zum Schwemmen von Klotz- und Scheitholz. Verbindungs-Canal zwischen Schwarzenberg-Canal bei Neuhaus und Moldau bei Spitzbergen (bei Oberplan) dient gleichfalls zum Schwemmen von Klotz- und Scheitholz.

Schlösser: Ausgedehntes alterthümliches Residenzschloss mit Schlosskapelle, Rüstkammer, Gemäldegalerie, Ziergarten und Parkanlagen etc. in Krumau. Schloss Rothenhof mit Kapelle bei Kalsching.

Burgruinen: „Wittinghausen“ bei Friedberg, „Maidstein“ (an der Moldau) bei Krems, „Kugelwaid“ bei Berlau.

Patronatskirchen und Pfarren: Andreasberg, Berlau, Böhm.-Reichenau, Chrobold, Černitz, Deutsch-Reichenau, Frauenthal, Gross-Čzekau, Goldenkron, Kalsching, Wallfahrtskirche Maria-Gojan, Krems, Wallfahrtskirche Maria-Schnee, Oberhaid, Oberplan mit Gutwasserkapelle, Ottau, Polletitz, Salnau, Stein, Steinkirchen, Tisch, Tveras und Unterwuldan, dann Maria-Einsiedelkapelle und Schlosskapelle in Krumau.

Area: Aecker 5.714.43 ha, Wiesen 7.590.95 ha, Obst- u. Gemüsegärten 30.01 ha, Weiden 3.915.57 ha, Teiche 559.44 ha, Wald 30.454.29 ha, unprod. Boden 933.40 ha. **Zusammen 49.198.09 ha.**

Von vorstehender Area liegen in den Gerichtsbezirken:

- a) in Böhmen: Budweis 2.573.77 ha, Hohenfurth 4.845.19 ha, Kalsching 9.865.97 ha, Kaplitz 39.12 ha, Krumau 6.510.48 ha, Netolitz 121.59 ha, Oberplan 18.938.36 ha, Prachattitz 6.155.36 ha, Schweinitz 125.78 ha, Wodnian 12.44 ha;
- b) in Ober-Österreich: Neufelden 9.93 ha, Steyer 0.10 ha. **Zusammen 49.198.09 ha.**

Jährliche Grundsteuer 32.488 fl. Katastral-Reinertrag 143.126 fl.

Einlagswerth v. J. 1802—13 fl. 1,834.793.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: Spitalhof (Gde. Krumau und Pohlen) mit 34.62 ha, Favoritenhof (Gde. Kladen) mit 159.16 ha, Krenau mit 323.97 ha, Neuhaus (Gde. Weichseln) mit 358.93 ha, Rothenhof (Gde. Kalsching) mit 234.21 ha, Chlum mit 132.30 ha, Chlumčok (Gde. Krems) mit 177.24 ha, Korosek (Gde. Prabsch) mit 317.63 ha, Mehlhiedl (Gde. Chlum) mit 160.46 ha, Baderhof (Gde. Krassau) mit 86.06 ha, Plawnitz (Gde. Steinkirchen) mit 338.06 ha, Hammerhof (Gde. Steinkirchen) mit 54.50 ha, Waltersgrün (Gde. Stögewald) mit 65.64 ha, Habichau (Gde. Eggtschlag) mit 135.40 ha, Olshof (Gde. Honetschlag) mit 120.46 ha. Gesamtfläche der Regielandwirtschaft 2.697.64 ha.

- b) Verpachtete Meierhöfe (Pachtdauer 6 Jahre): Goldenkron mit 108 ha bis 30./9. 1895, Holkau (Gde. Mitterzwinsen) mit 97.78 ha bis 30./9. 1896, Černitz (Gde. Rojan) mit 77.76 ha bis 30./9. 1892, Schwalbenhof (Gde. Pohlen) mit 45.53 ha bis 30./9. 1893. Gesamtarea 329.45 ha.

- c) Parzellenweise verpachtete Grundstücke (Gerentergründe) mit 13.973 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Buchweizen, Hirse, Kartoffeln, Rübe, Topinambur, Kraut, Klee und Grassamen.

Animale Producte: Wolle, Milch.

Schäfereien: Neuhaus, Favoritenhof, Krenau, Rothenhof, Korosek, Mehlhiedl, Baderhof, Plawnitz.

Rindvieh-Racen: Simmenthaler, Freiburger und Berner. **Schafvieh-Race:** Merino-Negretl.

Obst- und Gemüsebau: Wegen der hohen rauhen Lage keine feinen Obstsorten, doch gedeihen die gewöhnlichen Obstsorten in den geschützten Thälern und an Thallehnen.

Gemüsegarten mit Ananas und Blumenzucht in Krumau.

Obstbaumschulen: Hofgarten in Krumau, Favoritenhof bei Krumau, Rothenhof bei Kalsching, Korosek und Plawnitz bei Budweis.

Teichwirtschaft: 6 Teiche; Nutzung und Verwaltung seitens der fürstlichen Administration in Netolitz.

Torfager: Hochmoore im Böhmerwalde; bisher nicht in Nutzung.

Die **Waldungen**, beinahe ausschliesslich in grossen zusammenhängenden Complexen, liegen zumeist in hoher Gebirgsgegend, nach Norden offen, mit rauhem Klima (im Böhmerwalde).

Holzarten: Vorzugsweise Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, dann in geringerem Masse Ahorn, Eiche, Erle, Birke etc.; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen, Auer- und Birkwild, Hasel- und Rebhühner, Schnepfen etc.

Forstreviere: Andreasberg, Bohauschkowitz, Bory, Christianberg, Ernstbrunn, Hirschberg, Hutschenbach, Jarotin, Klenowitz, Mistelholz, Neuhaus, Nenthal, Oberwald, Plöckenstein, Priethal, Salnau, Schloss, Schwarzwald, St. Thoma, Steinkirchen, Tonnetschlag, Tusch, Tusset und Vorderstift.

Industriellen:

In eigener Regie:

- a) Brettsägen in Neuhaus (Johannen-Säge) und in Mugrau bei Oberplan.
- b) Bierbrauereien in Krumau, Schwarzbach bei Oberplan und in Plawnitz bei Budweis.

- c) Kalköfen in Krumau und in Habichau bei Oberplan.
- d) Ziegelöfen in Krenau, Černitz, Plawnitz, Chlum, Stuben, Salnau und Pötschmühl.
- e) Resonanzholzfabrik in Tusset, erzeugt Resonanzholz, Instrumentendecken, Deckholz, Claviaturholz, Siebränder, weiche Späne, Jalousien-Brettchen, Fassspunde, Schindeln, Pfosten, Bretter etc.
- f) Grafitbergbau in Schwarzbach.
- g) Zuckerfabrik (Rohzucker) in Budweis unter selbstständiger Verwaltung.

Verpachtet:

- a) Maschinenfabrik in Goldenkron;
- b) Zündwaarenfabriken in Budweis und in Goldenkron;
- c) Lohstampfmühle am Seebach;
- d) Mahlmühlen in Partenstein und Sct. Thoma;
- e) Brettsägen in Sct. Thoma und Hotzi-Säge.

Herrschafts-Direction in Krumau, P. u. T.-St. loco, E.-B. St. Weleschin-Krumau.

Wegwart Anton, Herrschaftsdirector.

Ritter Franz, Rechtsanwalt.	Mikuskovics Emannel, Assistent.
Ripka Carl, Verwalter.	Lezze, Sebastian da —, Kanzelist.
Abele, Franz van der —, Naturalverwalter.	Wastl Franz, Diurnist.

Bau-Direction in Krumau.

Deworetzky Demasius, Baudirector.

Kroh Victor, Maschinen-Ingenieur.	Spiess Julius, Baumeister.
Bělohoubek Johann, Bau-Ingenieur.	Sosna Franz, Bauzeichner.
Krippner Josef, Baudirections-Adjunkt.	Wastl Martin, Kanzelist.

Rent- und Fondsverwaltung.

Kolečka Franz, Rentverwalter.

Schwestka Johann, Fondsverwalter. Kovárik Ferdinand, Rechnungsadjunkt.

Ingenieurwesen.

Rodler Ferdinand, Ober-Ingenieur.

Kletetschka Carl, Ober-Ingenieur.	Czernay Franz, Wirthschaftsadjunkt.
Deworetzky Carl, Geometer.	Fukarek Heinrich, Kanzelist.

Bauwesen.

Moučka Anton, Baumeister. Holý Josef, Baumeister.

Reindl Bartholomäus, Rechnungsführer.

Oekonomie-Verwaltung.

Czapek Josef, Obervverwalter.

Obentrant, Wilhelm Ritter von —, Gutsverwalter in Plawnic, P. Steinkirchen.

Oekonomieverwalter:

Buchner Johann, Verwalter in Krumau, P. loco. Malec Wenzel, Verwalter in Chlumeček, P. Krema.

Oekonomie-Assistenten:

Malek Adolf in Krumau. Vogel Anton in Plawnic.
Habel Carl in Chlumeček.

Forstamt in Krumau.

Soncha Wilhelm, Forstmeister.

Schneider Friedrich, Forstcontrolor.	Czernay Franz, Förster.
Rnlf Gustav, Forst-Ingenieur.	Girtler, Rit. v. Kleeborn Anton —, Forstadjunkt.
Hlaváček Johann, Förster.	John Carl, Forstadjunkt.
Maschek Franz, Forstadjunkt.	

Forstpersonale:

Revier Andreasberg, P. Kalsching:
Müller Franz, Revierförster.

Revier Bohouschkowitz, P. Krems:
Hauber Franz, Revierförster.

- Revier Bory, P. Krems:
Nedobity Wenzel, Revierförster.
- Revier Christianberg, P. loco:
Trexler Alois, Förster. Janovský Carl, Forstadjunkt.
- Revier Ernstbrunn, P. Christianberg:
Schimonschek Alexander, Revierförster.
- Revier Hirschbergen, P. Salnau:
Tuma Johann, Förster.
- Revier Hutschenbach, P. Böhmisches-Röhren:
Laad Ignatz, Revierförster.
- Revier Jaronín, P. Gross-Zmitsch:
Janovský Carl, Revierförster. Walenta Johann, Forstadjunkt.
- Revier Klenowitz, P. Elhenitz:
Pisko Franz, Förster.
- Revier Mistelholz, P. Kalsching:
Schmidt Josef, Revierförster. Slavinger Carl, Forstadjunkt.
- Revier Neuhof, P. Krumau:
Krběček Alois, Revierförster.
- Jelínek Friedrich, Forstadjunkt. Wegscheider Leopold, Forstadjunkt.
- Revier Neuthal, P. Böhm.-Röhren:
Streimerweger Alois, Förster. Stephan Anton, Forstadjunkt.
- Revier Oberwald, P. Oberplan:
Žlábek Wenzl, Revierförster.
- Revier Plöckenstein, P. Salnau:
Schönaner Robert, Revierförster.
- Revier Priethal, P. Krumau:
Laad Franz, Revierförster. Špatný Johann, Forstadjunkt.
- Revier Salnau, P. loco:
Tomschy Johann, Förster. Schiffner Rudolf, Forstadjunkt.
- Revier Schwarzwald, P. Salnau:
Hruschka Johann, Revierförster. Herman Eugen, Forstadjunkt.
- Revier Steinkirchen, P. loco:
Říha Mathias, Revierförster. Koller Johann, Forstgehilfe.
- Revier St. Thoma, P. Friedberg:
Lenz Josef, Revierförster.
- Goulet Ferdinand, Forstadjunkt. Kithier Carl, Forstgehilfe.
- Tuschek Johann, Forstwart in Friedau.
- Revier Tonnetschlag, P. Prachatic:
Prandtl Friedrich, Revierförster.
- Revier Tusch, P. Hörtitz:
Jirášek Johann, Förster.
- Revier Tusset, P. Böhm.-Röhren:
Kropáč Adolf, Revierförster. Rulf Johann, Forstadjunkt.
- Revier Vorderstift, P. Oberplan:
Cifka Josef, Revierförster. Bělohávek Theodor, Forstadjunkt.
- Holzschwemmelleitung in Neuhaus a. d. Donau.
Schwickert Josef, Oberförster.
- Resonanzholzfabrik in Tusset, P. Böhmisches-Röhren.
Laad Ignatz, Revierförster, als Geschäftsleiter.
Eiselt August, Geschäftsführer.

Holzablege in Budweis.

Wollner Wenzel, pens. Oberförster.

Holzwälzplatz in Hohenfurth.

Wessely Johann, Forstadjunkt.

Jagdkapelle bei Krumau.

Anton Eduard, Förster.

Bei der Industrie:

Grafitbergbau in Schwarzbach, P. loco.

Balling Friedrich, Bergdirector.

Holobek Johann, Ingenieur.	Rul' Vincenz, Assistent.
Klimetschek Joh., Rechnungsführer.	Jechont Johann, Assistent.
Tuček Josef, Kanzelist.	

Zuckerfabrik in Budweis.

Novák Josef, Fabriksleiter.

Heinz Eduard, Rechnungsführer.	Spirk Franz, Adjunkt.
Kraus Carl, Adjunkt.	Schönauer Franz, Assistent.
Renger Raimund, Wagmeister.	

Brauerei in Krumau:

Hodek Heinrich, Bräuverwalter.

Mayer Robert, Bräuer.	Stumpf August, Unterbräuer.
Hossinger Friedrich, Kanzelist.	

Brauerei in Schwarzbach.

Bělohoubek Franz, Bräuer.

Jenne Franz, Unterbräuer.

Brauerei in Plawnitz.

Němec Franz, Bräuer.

Archiv:

Květon Jakob, Registrator.

Herzogliches Garde-Commando.

Reindl Bartholomäus, Gardehauptmann.

Garten- und Schlossverwaltung.

Niedl Johann, Ziergärtner.

Veit Johann, Gärtner.	Kropsbauer Wenzel, Gärtner in Plawnic.
Flala Anton, Gärtner in Rothenhof.	Hoschek Johann, Zimmerwärter.

Sanitätswesen.

Fantl, MUDr. Julius —, Herrschaftsarzt in Krumau.	Herrle, MUDr. Mor. —, Herrschaftsarzt in Oberplan.
Berger Mathias, Thierarzt in Krumau.	

Wundärzte:

Roth Johann in Böhmischem-Röhren.	Hofhanzl Alois in Christianberg.
Möstl Norbert in Ogfolderhaid.	

Pächter:

Schullerbauer & Comp., Pächter der Maschinen-Fabrik in Goldenkron.	Hannis Josef, Pächter des Meierhofes Schwalbenhof.
Pollák Alfred, Ritter von Budín, Pächter der Zündwaarenfabrik in Budweis.	Waclík Johann, Pächter des Meierhofes Černitz.
Roth D. M., Holzdrath- und Jalousienbrettchen-Fabrikant in Budweis, Pächter der Hotzi-Säge bei Salnau und der Zündwaarenfabrik in Goldenkron.	Našinec Anton, Pächter des Meierhofes Goldenkron.
	Štirba Josef, Pächter des Meierhofes Holkan.

7.

Allodial-Herrschaft Lobositz (Lovosice) mit Sullowitz, Weiss-Aujezd, Dubkowitz, Kottomär, Boretz und Wchynitz.

Ger.-Bez.: Lobositz, Leitmeritz und Aussig.

Lage und Boden: Mit Ausnahme des südöstlichsten Theiles der Herrschaft durchaus gebirgige Lage in dem von der Elbe durchbrochenen böhm. Mittelgebirge, und reicht die Domaine im Westen

bis an den Fuss des berühmten in der Mitte des Gebirges situirten Phonolithkegels, Milleschaner oder Donnerberges.

Die Hauptmasse des Gebirges ist Basalt und Klingstein, häufig ganze Berghänge mit losen Blöcken bedeckend. Ausser diesen erscheint vereinzelt Porphyr und Gneis. Die Flössformationen, welche von vorstehenden eruptiven Gesteinen durchbrochen wurde, bilden den Fuss des Gebirges und sind hauptsächlich Quadersandstein und Plänerkalk.

Der Ackerboden in dem südöstlichen ebenen Theile der Domaine besteht aus Diluviallehm, jener an der Elbe aus reinem Alluvialboden und ist sehr fruchtbar, desgleichen auch jener Ackerboden in dem gebirgigen Theile dort, wo er aus der Verwitterung des Thonolit und Basalt entstanden ist, gering dagegen an den Abhängen, welche von der Formation des Plänerkalkes bedeckt sind, so auch der leilige und steinige Ackerboden in den Gebirgstälern. Dagegen gedeihen an den Südabhängen und in den geschützten Thälern edle Obstsorten und Wein.

Communicationsmittel: Die Herrschaft wird von Süden nach Norden durch die österr. Staats-Eisenbahn (Strecke Prag-Bodenbach) und die mit derselben parallel laufenden österr. Nordwestbahn (Elbethalbahn), dann von Lobositz gegen Süden durch die der österr. Staats-Eisenbahngesellschaft gehörigen Localbahn Lobositz-Libochowitz durchschnitten.

Projectirt ist eine Localbahn von Lobositz nach Teplitz, welche die Herrschaft in nordwestlicher Richtung durchziehen würde.

Strassen und Entfernungen der nächsten Städte: Von Lobositz nach Theresienstadt 8 Klm., Leitmeritz 7 Klm., Libochowitz 16 Klm., Třebnitz 7 Klm., Laun 32 Klm., Teplitz 26 Klm. und nach Aussig 22 Klm.

Flüsse: Die Elbe durchströmt die Herrschaft von Süden gegen Norden, ist schiffbar. Dampf-schiffverbindung mit Leitmeritz und über Aussig nach Dresden, dann Ketten-Dampfschiffahrt.

Schloss in Lobositz, Schlösschen in Boretz.

Burgruinen: Wostray bei Wellemin, Wopparn und Kamaik.

Patronate, Kirchen und Pfarren: In Lobositz und Schima; Filialkirche in Sullowitz; Kapelle in Kamaik.

Area: Aecker 1.208.61 ha, Wiesen 85.02 ha, Obst- u. Gemüsegärten 7.78 ha, Weingärten 11.17 ha, Hopfengärten 3.56 ha, Weiden 124.55 ha, Waldungen 1.359.56 ha, unproductiver Boden 68.15 ha.

Zusammen 2.868.40 ha.

Jährliche Grundsteuer 11.887 fl. Katastral-Reinertrag 52.367 fl.
Schätzungswerth v. J. 1830 fl. 726.452.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt u. zw.:

Meierhöfe in Regie: Lobositz-Černosek (Gde. Lobositz, Klein-Černosek und Welhotta) mit 325.52 ha, Sullowitz mit 259.11 ha, Wehynitz mit 210.30 ha, Boretz mit 131.36 ha, Schelchowitz (Gde. Čížkowitz) 51.26 ha, Kottomirsch mit 143.69 ha, Dubkowitz mit 141.89 ha, Anjezd (Gde. Weiss-Anjezd) mit 93.71 ha, und Priessen mit 74.00 ha Area.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke (Gerentergründe) 18.24 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Erbsen, Wicken, Bohnen, Linsen, Klee- und Grassamen, Zucker- und Futterrübe, Kartoffeln und Cichorie.

Animal. Producte: Wolle, Milch, Schmetten etc.

Schäferelen: Černosek, Sullowitz, Wehynitz, Boretz, Dubkowitz und Weiss-Anjezd.

Rindvieh-Racen: Simmenthaler und Kreuzung mit Landschlag. **Schafvieh-Race:** Southdown.

Obstbau: Obstsorten: Äpfel, Birnen, Zwetschen, Aprikosen, Pfirsiche, Mandeln, Kirschen, Weichseln, wälsche Nüsse, Haselnüsse, edle Kastanien etc.

Gemüsebau in Lobositz (Spargelzucht).

Obstbaumschulen in Lobositz, Boretz und Ruscholka bei Kottomirsch.

Weinbau: 11.17 ha Area. Weinsorten: Krachgntedel, weisser und rother Burgunder, Sylvaner, Ruländer, Portugieser, Muscat, Traminer, Riesling etc.

Hopfenbau: 3.56 ha Area. Sorte: Rothhopfen.

Die Waldungen bestehen meist aus kleineren durch andere Cultursarten getrennte Complexe, liegen durchwegs im böhm. Mittelgebirge, sind zumeist mit Fichten, Tannen, Eichen und Kiefern bestanden und liefern Nutz- und Brennholz und Eichenlohrinde.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birk-, Hasel- und Rebhühner, Schnepfen etc.

Forstreviere: Boretz, Kamaik, Ruscholka.

Industriellen: Rohzuckerfabrik in Sullowitz, dann Bierbräuerei und Ziegelei in Lobositz, in eigener Regie.

Herrschafts-Direction in Lobositz, P.-, T.-, E.-B.- u. Dampfschiff-St. in Lobositz, dann E.-B.-St. Cernosek-Calositz der Elbethalbahn.

Kletetschka Johann, Herrschafts-Director.

Verwalter:

Hassmann Theodor in Lobositz. Chadt Emilian in Kottoměř, P. Wellemin.

Assistenten:

Katschner Adolf, diplom. Thierarzt in Lobositz. Hašek Josef, in Lobositz.
Vogelsang Anton, Kanzelist in Lobositz.

Stöhr Laurenz, Baumgärtner in Lobositz. Manias Al., Baumgärtner in Kottoměř, P. Wellemin.

Rentverwaltung in Lobositz.

Waníček Josef, Rentverwalter.
Balling Richard, Assistent. Mauder Josef, Diurnist.

Ingenieurwesen:

Zenker Carl, Geometer u. beh. ant. Civil-Geometer in Lobositz.

Forstamt in Lobositz.

Slatina Franz, Oberförster als Vorsteher in Weiss-Anjezd, P. Wellemin.
Bernkopp Friedrich, Forstadjunkt.

Revier Boretz, P. u. T.-St. Lobositz:

Falta Adolf, Förster.

Revier Kamaik, P. u. T.-St. Leitmeritz:

Stumpf Heinrich, Förster. Peterka Johann, Forstadjunkt.

Bei der Industrie:

a) Zuckerfabrik in Sullowitz, P. u. T.-St. Lobositz:

Novotný Carl, Zuckerfabriks-Verwalter.
Rod Franz, Rechnungsführer. Szyma Ferdinand, Assistent.
Engelmayer Robert, Rechnungs-Adjunkt. Brabetz Veith, Wagmeister.

b) Bräuerei in Lobositz:

Wozka Anton, Bräuer in Lobositz.

c) Chemische Versuchs-Station in Lobositz:

Hanemann, Dr. Josef —, Vorstand.
Kouřimský Leopold, Adjunkt.

Sanitätswesen:

Matějka, MDr. Heinrich —, in Lobositz.

8.

Allodial-Herrschaft Netolic, Libějic und Čichtic, Wallern und Bilitz mit dem Fideicommiss-Gute Radomilitz und Kronlehen Néměic.

Ger.-Bez.: Netolic, Prachatitz, Wodnian, Frauenberg, Kalsching und Moldauthein.

Lage und Boden: Der grösste Theil des Herrschaftsgebietes liegt auf den nördlichen Ausläufern und Vorbergen des Böhmerwaldes, nur ein geringerer Theil der Domaine, reicht im Süden bis gegen die höheren Lagen dieses Gebirges, im Norden und Osten der Herrschaft liegen einzelne Gebiete in der Ebene, welche sich von Budweis mit sanfter Steigung gegen Westen zieht.

Der Ackerboden ist aus den Verwitterungsproducten des Urgesteines, welches den Böhmerwald bildet Granit und Gneis mit mehreren Uebergangsarten gebildet und zumeist als schwerer Boden zu bezeichnen.

Communicationsmittel:

a) **Eisenbahnen:** Der nördliche Theil des Herrschaftsbesitzes wird von der Franz Josef-Bahn (Strecke Budweis-Pilsen) tangirt.

b) **Strassen:** Paralell mit dieser Bahn nur wenig südlicher zieht die Strasse Budweis-Wodnian in nordwestlicher Richtung.

Den westlichen Theil der Herrschaft durchschneidet die Strasse Wodnian-Barau-Prachatitz-Wallern von Norden nach Süden, während die Strasse Netolic-Barau in etwas nordwestlicher Richtung, das Dominium in der Mitte durchzieht; endlich wäre noch die Strasse die von Netolic gegen Osten nach Budweis führt hervorzuheben.

Nebst diesen dienen noch Bezirksstrassen der wünschenswerthen Communication.

c) **Flüsse:** Durch den westlichen Theil des Dominiums fließt von Süden gegen Norden die Flanitz, zum Schwemmen von Scheitholz benützt.

Nächste Städte und Entfernungen: von Netolic (Stadt) nach Budweis 26, Wodnian und Barau 14 und Prachatitz 21 Klm.

Residenzschloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Park in Libějic.

Altes von Petr Vok von Rosenberg erbautes Jagdschloss „Kurzweil“ bei Netolic mit Schlosskapelle, in demselben befindet sich gegenwärtig eine auf herrschaftl. Kosten errichtete und erhaltene Waisen-Knabenanstalt.

Das Schloss in Barau sowie das Altschloss in Libějic, enthalten Beamtenwohnungen und Kanzleien.

Burgruine: „Helfenburg“ bei Barau.

Patronatskirchen und Pfarren: Chelčic, Witějic, Lomec, Selce, Netolic, Elhenic, Němčic, Barau und Strunkowitz, dann Filialkirchen in Gross-Blanice und Netolic (St. Wenzel).

Area: Aecker 2.987.04 ha, Wiesen 1.010.18 ha, Obst- und Gemüsegärten 53.13 ha, Hopfengärten 1.90 ha, Weiden 277.05 ha, Teiche 591.70 ha, Waldungen 5.923.24 ha, unprod. Boden 146.14 ha.
Gesamtarea 10.990.88 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 18.974.

Katastralreinertrag 88.588 fl.

Einlagewerth v. J. 1831 W. W. fl. 540.710 und v. J. 1861 C. M. fl. 400.000.

Die **Oekonomie-Area** ist wie folgt vertheilt.

a) **Meierhöfe in Regie:** **Neuhof in Libějic** mit 156.85 ha, **Žáhoř** (Gde. Chelčic-Truskowio) mit 174.90 ha, **Hvozdán** (Gde. Aujezd) 88.40 ha, **Radomilic** mit 180.02 ha, **Herrenhof** (Gde. Schwarzdorf) mit 111.38 ha, **Selce** mit 114.23 ha, **Rabín** (Gde. Malowitz) mit 448.03 ha, **Čelčic** mit 133.26 ha, **Blanice** (Gde. Schipoun) mit 151.52, **Freigebirg** (Gde. Čelčic) mit 115.43 ha, **Barau** mit 102.50 ha, **Swinětic** mit 86.46 ha, **Stětin** (Gde. Autěschau) mit 239.33 ha, **Greinerhof** (Gde. Peterhof) mit 270.71 ha, **Neuhof bei Netolic** (Gde. Wodio) mit 207.38 ha, **Peterhof** mit 304.70 ha, **Schwarzenberg** (Gde. Peterhof) mit 240.91 ha, **Žitná** (Gde. Peterhof) mit 147.54 ha.

b) **Meierhof Bělč** mit 64.45 ha Area parzellenweise auf 6 zu 6 Jahren verpachtet.

c) **Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke** (Gereutergründe) 932.06 ha.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Raps, Erbsen, Wicke, Bohnen, Kümmel, Klee- und Grassamen, Zucker- und Futterrübe, Möhre, Kartoffeln, Topinambur.

Animal. Producte: Wolle, Käse, Butter, Milch.

Schäfereien. Stětin, Bartilhof, Žáhoř, Blanice, Rabín, Radomilic, Selce, Peterhof, Žitná.

Rindvieh-Race: Pinzgauer, Mariahofer, Simenthaler, Freiburger, Berner.

Schafvieh-Race: Merino- (Electoral und Negreti).

Gestüte in Neuhof bei Netolic. Die Zuchtstutten vorwiegend engl. Abkunft und Anglonormänner. Anzucht der Stuttenfohlen aller fürstl. Besitzungen.

Obstbau: Äpfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen, Weichseln etwas Nüsse. **Gemüsebau** in Libějic.

Obstbaumschule: Kurzweil, Libějic, Žáhoř, Barau, Čelčic, Rabín.

Hopfenbau Area 1.90 ha Rothhopfen.

Teichwirthschaft: 95 Teiche, die grössten sind: Ober- und Unter-Malowitzer, Strper-Teich.

Ausserdem stehen ca 130 Teiche der Domainen Krumau und Protivin in der gemeinschaftlichen Verwaltung der Netolicer Administration.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Zander (Schillen), Schleien, Barsche, Aale.

Wassergeflügel: Wilde Gänse, Wildenten, Blassenten, Taucher etc.

Die Waldungen (siehe Herrschaft Protivin Forstbezirk).

Industrialien:

a) **Verpachtet Bräuhaus** in Prachatitz.

b) **In eigener Regie:** Bräuhaus in Peterhof bei Netolic, Spiritusfabrik in Rabín, Mahlmühle in Libějic, Ziegeleien in Kurzweil bei Netolic und in Rabín.

Herrschafts-Direction Netolic in Peterhof bei Netolic, P. u. T.-St. Netolic, E.-B.-St. Netolic-Nákří.

Riedl Ferdinand, Herrschafts-Director.

Verwalter:

Buchler Franz, in Libějic, P. loco.

Sekyra Johann, in Rabín, P. Libějic.

Peschl Emanuel, in Barau, P. loco.

Assistenten:

Zink Alois, in Netolic, P. loco.

Veber Josef in Netolic (Peterhof).

Čížek Josef, in Netolic (Peterhof).

Böhm Adolf, in Libějic.

Bezečný Rudolf, in Barau.

Vikary Anton, Kanzlist in Netolic (Peterhof).

Lehrer:

Melena Josef, an der Ackerbauschule in Rabín. Janda Josef, an der Waisenanstalt in Kurzweil.

Baumgärtner:

Schimann Carl, in Záhoř. Štěch Josef, in Kurzweil, P. Netolic.

Rentverwaltung in Peterhof:

Ott Josef, Rentverwalter.
Bund Franz, Diurnist.

Ingenieurwesen:

Wandas Heinrich, Ingenieur in Libějic, P. loco.

Bauwesen:

Mocker Adolf, Baumeister in Peterhof.

Teichwesen:

Herda Franz, Fischmeister.

Bei der Industrie:

Kořan Josef, Bräner.

Schlossverwaltung:

Jindra Franz, Zimmerwärter in Libějic.

Sanitätswesen:

Tomek, MUDr. W. —, in Libějic. Wagner Johann, Wundarzt in Baran.
Kudrna, MUDr. Josef —, in Netolic. Bauer Josef, Thierarzt in Libějic.
Mildschutz Carl, Thierarzt in Netolic.

Pächter:

Ratzko Johann, Pächter des Bräuhauses in Prachatitz, P. loco.

9.

Fideicommiss-Herrschaft Postelberg (Postoloprty) mit Vittosses, Ploscha, Selmitz und Grosslippen, mit Allodial-Herrschaft Neuschloss, Mohr und Knöschitz, dann Allodial-Güter Leneschitz und Nečenic.

Ger.-Bez.: Brütz, Duppan, Laun, Podersam, Postelberg, Saaz, Neustraschitz und Teplitz.

Lage und Boden: Im Norden reicht die Domaine bis zu den Basaltfelsen des böhm. Mittelgebirges, im Süden bis an die Plateau des Zbangebirges.

Die Böden diluvialer Abstammung auf der Herrschaft, bekunden eine grosse Gleichartigkeit und eine innige gleichmassige Mischung. Das Lössgebiet dieser Besetzung erscheint vermöge seiner chemischen und physikalischen Vorzüge und seiner nicht geringen Ausdehnung als ein besonders hilfreicher Faktor der Feldwirtschaft.

Der Löss besitzt da einen grossen Reichthum an Kalk, Kali und ist nicht arm an Phosphaten. Nur in einigen Partien zeigt sich der Obergrund ärmer an Kalk, obwohl auch in solchen Lagen der Untergrund ziemlich kalkreich ist.

An dem Rothsandsteinboden des Saazer Lagers nimmt die Domaine gleichfalls Antheil. Seine Partien wechseln vielfach mit Plänerschichten. Die innige Mischung von Rothliegendem mit verwittertem Pläner bilden jenen berühmten rothen Hopfenboden, der wegen seiner Tiefgründigkeit und Fruchtbarkeit überaus geschätzt ist.

Der an der Eger verlaufende Alluvialboden bildet den vorwiegenden Theil des Wiesenbestandes.

Communicationsmittel:

a) **Eisenbahnen:** Die Strecke Pilsen-Dux der Pilsner-Priesner Eisenbahn durchschneidet die Herrschaft zuerst in nordöstlicher, von der Mitte des Guts-Complexes an aber in genau nördlicher Richtung, während die Prag-Duxer Bahn blos den nördlichen Theil an seiner Ostseite in nordwestlicher Richtung durchschneidet.

b) **Strassen:** Die Aerarialstrasse Laun-Postelberg und Komotau durchzieht die Mitte der Domaine von Osten gegen Westen.

Bezirksstrasse Saaz-Weberschan im nördlichen Theil des Dominiums in nordöstlicher Richtung.

Die Strasse Laun, Saaz geht durch die Mitte der Herrschaft in südwestlicher, die Strasse Postelberg, Domanšic zum Anschluss an die Laun-Rakonitzer Aerarialstrasse in südlicher, etwas östlich abweichender Richtung.

Fluss Eger durchfließt das Dominium in der Mitte in schwach nordöstlicher Richtung.

Nächste Städte: Laun 13, Saaz 15 und Bilin 28 Klm.

Schloss mit Ziergarten in Postelberg, Schloss mit Schlosskapelle in Neuschloss.

Patronatskirchen und Pfarren: Pfarrkirchen: Postelberg, Hraidisch, Hřiwitz, Kněšchitz, Lenešic, Mohr, Nečenic, Opotschna, Ploscha, Weberschan, Wittosses; Expositur in Zuseha und Filialkirchen in Nehasie und Skupitz.

Area: Aecker 3.704.66 ha, Wiesen 276.54 ha, Obst- u. Gemüsegarten 53.94 ha, Hopfengarten 197.80 ha, Weiden 439.19 ha, Teiche 5.98 ha, Wald 1.378.80 ha, unprod. Boden 50.52 ha. Zusammen 6.107.43 ha.

Jährl. Grundsteuer fl. 29.834.

Katastralreinertrag fl. 131.425.

Einlagswerth v. J. 1767, 1802, 1829 und 1830 fl. 2.034.928.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Postelberg mit 345.82 ha, Ferbenz mit 369.62 ha, Mallnitz mit 144.27 ha, Skupitz mit 86.85 ha, Widobl mit 160.42 ha, Ploscha mit 200.69 ha, Wittosses mit 204 ha, Sellowitz (Gde. Sellowitz-Lischan) mit 183.12 ha, Tattina mit 178.23 ha, Lenešic mit 458.61 ha, Weberschan mit 265.53 ha, Grosslippen mit 218.44 ha, Lippenz mit 178.30 ha, Neuschloss (Gde. Imling-Neuschloss-Opocná) mit 346.73 ha, Praschin mit 180.00 ha, Hřiwitz mit 90.7 ha, Tauchowitz mit 159.6 ha. Zusammen 3770.95 ha.

b) Verpachtete Meierhöfe: Mohr und Kněšchitz mit 235.75 ha, auf 12 Jahre bis 31./3. 1897. Schmalzhof (Gde. Polehrad) mit 182.12 ha, auf 15 Jahre bis 31./3. 1902. Netluk mit 66.04 ha, auf 6 Jahre bis 30./9. 1894. Zusammen 483.91 ha. Area.

Weiter ist der Meierhof Nečenic mit 135.19 ha in Nutzung und Verwaltung der fürstl. Herrschaft Kornhaus.

c) Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke (Gerentergründe) beträgt 199.88 ha.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicke, Bohnen, Linsen, Buchweizen, Esparsette, Zucker- und Futterrüben, Cichorie, Möhre, Kraut, Gurken.

Animal. Producte: Wolle, Milch.

Schäfereien: Lenešic, Ferbenz, Neuschloss, Grosslippen, Wittosses, Tattina, Weberschan, Ploscha, Praschin, Tauschowitz, Lippenz, Sellowitz.

Rindvieh-Race: Freiburger, Simmenthaler, Berner, Algäuer, Scheinfelder.

Schafvieh-Race: Kreuzung von Merino mit Southdown und reinblüthige Southdown.

Obstbau: Aepfel, Birnen, Zwetschen, Weichsel, Kirschen, Nüsse.

Obstbauschulen: Postelberg, Lenešchitz, Neuschloss, Grosslippen, Tattina.

Hopfenbau: In Regie 111.05 ha, verpachtet 70.4 ha Area. Rothhopfen, Saazer Bezirks- u. Kreishopfen.

Die Waldungen (siehe Herrschaft Cittelib, Forstbezirk Domauschic).

Industriellen:

a) Verpachtete: Mahlmühle und Ziegelei in Imling.

b) In eigener Regie: Dampfbräuhaus in Postelberg, Ziegeleien in Lenešic und Grosslippen; Zuckerfabrik in Postelberg (blos Rohzucker), Bergbau auf Braunkohle in Postelberg.

Herrschafts-Direction in Postelberg, P.-, T.- u. E.-B.-St loco.

Maschat Josef, Herrschafts- und Fabriks-Director.

Sect.-Verwalter:

Stuchlý Josef, in Grosslippen, P. Opotschna b. Laun. Eymuth Emil, in Neuschloss, P. Opotschna b. Laun.

Hoch Franz, in Widobl, P. Postelberg. Kaizl Ottomar, in Lenešchitz, P. loco.

Eymuth Emanuel, in Sellowitz, P. Saaz.

Assistenten:

Johann Müller in Postelberg.

Hoffenthal Adolf in Postelberg.

Böhm Adolf, Kanzelist in Postelberg.

Schreyer Albin, Diurnist in Neuschloss

Rentverwaltung in Postelberg.

Lorenz Johann, Rentverwalter.

Krbeček Dominik, Assistent.

Pravender Josef, Diurnist.

Gartenpersonale:

Kopáč Franz, Gärtner in Postelberg

Roučka Wenzel, Gärtner in Neuschloss.

Běschinský Wenzel, Gärtner in Lenešchitz.

Ingenieurwesen:

Kinzer Johann, Ingenieur-Assistent.

Bei der Industrie:

a) Zuckerfabrik in Postelberg:

Rohn Vincenz, Fabriksverwalter.
Šašek Heinrich, Zuckermeister und Betriebsleiter.
Maliva Ednard, Assistent. Prucha Adolf, Wagmeister.
Faktor Josef, Hilfstechner Neubauer Franz, Diurnist.
Horák Franz, Diurnist.

b) Bierbräuerei in Postelberg:

Ehrendorfer Ernst, Bräuverwalter.
Dwořák Franz, Bräuer. Hoftych Adolf, Unterbräuer.
Mirschitzka Josef, Diurnist.

c) Kohlenbergbau:

Kallina Franz, Bergverwalter beförd. aut. Civilgeometer in Postelberg.
Vinařický Eduard, Montanassistent.

Schlossverwaltung:

Burianek Martin, Schlossverwalter in Postelberg.

Sanitätswesen:

Titlbach Theodor, Herrschaftsarzt in Postelberg. Storch Franz, Thierarzt in Postelberg.

Pächter:

Gebert Josef, Pächter der Meierhöfe Mohr und Preidl Anton, Pächter des Meierhofes Schmalzhof
Knöschitz in Mohr, P. Podersam. in Schmalzhof, P. Potscherad.
Lehmann Wenzel, Pächter der Mahlmühle und Ziegelei in Imling, P. Opotschna.

10.

**Fideicommiss-Herrschaft Protiwin mit Kestřan und Skočic.
Allodial-Gut Křeschtowitz.**

Ger.-Bez.: Wodnan, Pisek und Moldantheim.

Lage und Boden: Das Herrschaftsgebiet liegt auf den nördlichen Vorbergen des Böhmerwaldes und in der von der Flanitz und Wottawa gebildeten Thalebene; der Aeckerboden ist aus der Verwitterung des den Böhmerwald bildenden Granit und Gneis hervorgegangen.

Communicationsmittel:

a) **Eisenbahnen:** Die Kaiser Franz Josef-Bahn (Strecke Budweis-Pilsen) durchzieht zuerst den mittleren Theil der Herrschaft von Süd gegen Nord, dann deren nördlichen Theil von Ost gegen West. Die Protiwin-Rakonitzer Staatsbahn berührt nur bei deren Anfang das nördliche Herrschaftsgebiet.

b) **Strassen:** Wodnan-Protiwin-Pisek in nördlicher Richtung; Wodnan-Strakonitz von der südlichen Herrschaftsgrenze gegen Nordwest.

c) **Flüsse:** Flanitz durchströmt die Mitte der Domaine von Süd nach Nord. Die Wottawa den nördlichen und westlichen Theil von West gegen Ost; beide sind der Scheitholzachschwemme, letztere auch der Prahmenflöße dienstbar.

Nächste Städte: Wodnan 8, Strakonitz 23 und Pisek 14 Klm. von Protiwin entfernt.

Schloss (verwendet zu Beamtenwohnungen und Kanzleien) mit Schlosskapelle und Park in Protiwin, dann **Schlösser** in Drahonitz, Kestřan und Skočic, dienen als Wohnungen für Beamte und Diener.

Burgruinen: „Mischenetz, Kestřan, Bořowitz, Hrad bei Skočic und Klokočín“.

Patronatskirchen und Pfarren: Protiwin, Skočic, Blsko, Herschman, Kestřan und Křeschtowitz; dann Filialkirchen in Krč, Dobev und Sct. Anna in Protiwin.

Area: Aecker 2.703.01 ha, Wiesen 856.77 ha, Obst- u. Gemüseärten 40.60 ha, Weiden 292.26 ha, Teiche 707.47 ha, Waldungen 3.474.04 ha, unprod. Boden 121.94 ha. **Zusammen 8.196.14 ha.**

Jährliche Grundsteuer 14.304 fl. Katastral-Reinertrag 68.015 fl.

Einlagswerth v. J. 1711 fl. 646.800.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe u. zw.:

a) **Meierhöfe in Regie:** Milenowice mit 378.50 ha, Protiwin (Gde. Chwaletitz-Protiwin) mit 424.93 ha, Skall mit 242.11 ha, Tallin mit 185.54 ha, Drahonice (Gde. Albrechtitz und Drahonice) mit 305.30 ha, Dworec (Gde. Albrechtitz) 243.46 ha, Humnan (Gde. Stětitz) mit 313.07 ha, Skočic (Gde. Lidmowitz und Skočic) mit 233.25 ha, Dobev mit 167.82 ha, und Kestřan mit 389.75 ha. **Zusammen 2.883.72 ha;**

b) verpachtete Meierhöfe: Klokošín (Gde. Maletitz) mit 80·99 ha, Nemhof (Gde. Kestřan) mit 68·99 ha, Andraž mit 242·51 ha, Křeschtowitz mit 272·17 ha. Zusammen 664·66 ha.

Vorstehende Meierhöfe werden parzellenweise je 6 zu 6 Jahren verpachtet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke (Gereutergründe) mit 319·07 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Raps, Erbsen, Wicke, Bohnen, Buchweizen Klee- und Grassamen, Zucker- und Futterrübe, Cichorie.

Animal. Producte: Wolle, Milch und Butter.

Schäfereien: Sloun, Bor, Talín, Albrechtitz, Humnan, Kestřan und Božowitz.

Rindvieh-Racen: Berner, Freiburger, Schwyzer, Montafonner und deren Kreuzungen.

Schafvieh-Racen: Rambouillet, Negreti und Southdown.

Obst- und Gemüsebau: Obstsorten: Äpfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen und Weichseln, (Nüsse ganz geringfügig). Gemüsebau in Milenowitz.

Obstbaumschulen: Protiwin, Milenowitz und Dahonitz.

Teichwirthschaft: 110 Teiche, darunter grössere Teiche: Selibauer, Gross-Potočný, Ražiceř etc.

Nutzung und Verwaltung seitens der fürstl. Administration in Netolic.

Die Waldungen: Die auf den Herrschaften Protiwin, Libějitz, Netolitz, Wallern gelegenen, unter einander mehr oder minder in örtl. Verbindung stehenden Waldungen, stehen unter einer gemeinschaftlichen Verwaltung deren Oberleitung dem Forstamte in Protiwin anvertraut ist.

Sie haben einen Flächenraum von 9.591·12 ha; bestehen zum grössten Theile aus grossen zusammenhängenden Complexen, und breiten sich auf den Vorbergen des Böhmerwaldgebirges aus, haben deshalb meist gebirgige Lage. Der Boden entstand aus der Verwitterung von Granit und Gneis.

An **Holzarten** kommen vorwiegend Edeltanne, Tanne, Kiefer, Buche, ferner auch Eiche, Birke, Erle etc. vor; liefern sowohl Nutz- als Brennholz.

Haar- und Federwild: Reh- und Birkwild, Hasen, Rebhühner, Schopfwachteln, Wald- und Moos-Schnepfen, Wildenten, Blassenten etc.

Forstreviere: Protiwin, Radan, Skočic, Kestřan, Andraž, Březí, Libějitz, Freigebirg, Witějitz, Tieschin, Wšetetz, Netolitz und Barau.

Industriellen: Bräuhäus in Protiwin; die in Protiwin bestandene Zuckerfabrik wird gegenwärtig in eine Malzfabrik umgebaut; Ziegelei in Milenowitz; alles in eigener Regie.

Herrschafts-Direction in Protiwin, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Ebenhösch Richard, Herrschafts-Director in Protiwin.

Bohutinský Josef, Verwalter in Protiwin.

Dušek Ignatz, Verwalter in Kestřan, P. Pisek.

Vondruschka Josef, Verwalter in Skočic, P. Protiwin.

Stěch Wenzel, Natural-Verwalter in Protiwin.

Sacher Franz, Assistent in Protiwin.

Wegscheider Anton, Assistent in Skočic.

Gärtner:

Třetina Wenzel in Protiwin. Brabetz Johann in Skočic.

Rentverwaltung in Protiwin.

Ehmig Carl, Rentverwalter.

Sperling Anton, Assistent.

Ingenieurwesen:

Brabec Julius, Ingenieur, Pachtgrundverwalter. Šafařovic Carl, Ingenieur-Assistent.

Bauwesen.

Strohbach Franz, Bauwerkmeister.

Bei der Industrie:

Bräuerei:

Rübensam Ludwig, Bräuverwalter.

Svoboda Bohuslav, Bräuer. Labohý Josef, Assistent.

Zuckerfabrik (Betrieb eingestellt):

Přibyl Franz, Wagmeister.

Sanitätswesen:

Heyberger Wenzel, Herrschafts-Arzt. Netyk Wenzel, Thier-Arzt.

Beide in Protiwin.

Forstamt in Protiwin, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Lehmann Vincenz, Forstmeister.
Fleischhaus Josef, Forstcontrolor.

Forstadjunkten:

Postulka Friedrich. Tomka Jaroslav. Svatoš Josef.

Revier Andraž:

Adametz Emanuel, Revierförster.

Revier Barau:

Krallert Anton, Revierförster.

Revier Březi:

Čada Thomas, Revierförster.

Revier Freigebirg:

Kaspar Eduard, Förster.

Revier Kestřan:

Krbeček Adolf, Förster.

Revier Libějic:

Pachter Anton, Revierförster. Mařík Carl, Forstadjunkt.

Revier Netolic:

Boleeh Franz, Revierförster. Bauer Johann, Forstadjunkt.

Revier Radan:

Špatný Johann, Revierförster. Heyrovský Carl, Forstadjunkt.

Revier Skočic:

Charvát Victor, Revierförster. Fonek Wenzel, Forstgehilfe.

Revier Těšín: Nový Josef, Revierförster.

Revier Wšetetz:

Jechl Josef, Revierförster. Wollner Wenzel, Forstadjunkt.

Revier Witějitz: Schober Johann, Revierförster.

11.

Allodial-Herrschaft Stubenbach mit Stachau und Gutwasser dann Allodial-Gut Langendorf.

Ger.-Bez.: Bergreichenstein, Hartmanic, Schüttenhofen, Strakonitz.

Lage und Boden: Beinahe die ganze Domaine hat eine raue hohe Lage auf den höchsten Theilen und Nordabhängen des Böhmerwaldgebirges. Der Boden entstand aus der Verwitterung von Gneis und Granit, welche genanntes Gebirge bilden. Bemerkenswerth sind die Hochmoore, welche aber bisher noch keiner Ausnützung zugeführt werden konnten.

Communicationsmittel:

a) Eisenbahnen: Auf dem Dominium keine. Etwa 7 Klm. von der nördlichsten Grenze der Herrschaft zieht die böhm.-mährische Transversalbahn (Strecke: Klattau-Schüttenhofen-Horaždovic) mit der Hauptrichtung von West nach Ost, und westlich der Domaine-Grenze in Entfernung von 12—7 Klm. von Norden gegen Süden die Strecke Pilsen, Eisenstein der Pilsen-Priesner-Bahn.

b) Strassen und Entfernungen: Von Langendorf in nördl. Richtung nach Schüttenhofen 5 Klm. Von Langendorf in südlicher, dann südwestl. Richtung über Hartmanitz 7 Klm., nach Eisenstein 30 Klm. Von Langendorf in südöstlicher Richtung nach Bergreichenstein 8 Klm. und über Unterreichenstein 9 Klm. nach Rehberg 19 Klm.

c) Flüsse: Durch Vereinigung der zum Triften von Scheitholz und auch Klötzern benützten Bäche Widra und Kislingbach, entsteht in der Nähe von Unterreichenstein die Wotawa gleich von da an schon für kleinere Prähnen flössbar und wird zum Schwemmen von Scheitholz ausgenützt, dieselbe fliesst in nördlicher Richtung. Ein Holz-Schwemmkanal verbindet überdies die Widra mit dem Kislingbach.

Schloß mit Schlosscapelle in Langendorf benützt zu Kanzleilocalitäten und Beamtenwohnungen.

Patronatskirchen und Pfarren: Langendorf, Gutwasser, Stubenbach.

Area: Aecker 212.32 ha, Wiesen 293.43 ha, Obst- und Gemüsegarten 1.79 ha, Weiden 208.88 ha, Wald 11.151.58, unprod. Boden 465.06 ha. **Zusammen 12.333.06 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.762 fl. Katastral-Reinertrag 16.569 fl.
Einlagswerth v. J. 1799—1806 fl. 495.000.

Die Oekonomie-Area parcellenweise verpachtet u. zw.:

Gereutergründe 409·53 ha und parzellirte Meierhöfe 99·53 ha Area.

Obstbau wegen der rauhen Lage in ganz untergeordnetem Masse.

Torflager: Im höher gelegenen Theile der Herrschaft. Torfmoore hier Filze genannt, bisher nicht in Nutzung.

Die **Waldungen** nehmen nahezu den ganzen Herrschaftsbesitz in grossen zusammenhängenden Complexen ein, weshalb die unter dem Schlagworte Lage und Bodenbeschaffenheit auch für den Waldgrund Geltung haben. Bestanden ist derselbe in überwiegender Weise mit Fichte, dann kommt auch Buche, Tanne und Kiefer vor. Eiche, Erle, Ahorn, Lärche aber nur eingesprengt. Auf den Torfmooren (Filzen) Lepsöhre; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen, Auerwild, Birkwild Rebhühner, auch Waldschnepfen.

Forstreviere: Langendorf, Stubenbach, Neubrunn, Schätzenwald, Waitfäller, Maader, Philipphütten, Pürstling.

Industriellen:

a) In eigener Regie: Brettsägen in Stubenbach und Maader (Ahornsäge), Ziegelei in Langendorf.

b) Verpachtete: Bräuhaus in Stubenbach, Mahlmühle und Brettsäge in Sattelberg (Lenzenmühle).

Herrschafts-Administration in Langendorf, P. Altlangendorf, T.- u. E.-B.-St. in Schüttenhofen.

Wanko Josef, Forstmeister als Administrations-Vorstand.

Gatscha Theodor, Rentverwalter.

Forstamt Langendorf, P. loco, T.-St. Schüttenhofen:

Wanko Josef, Forstmeister.

Scheure Johann von —, Forstingenieur-Adjunkt.

Friedl Adolf, Forstadjunkt. Kithier Emil, Forstcandidat.

Revier Maader, P. Aussergefeld, T.-St. Unter-Reichenstein:

Adler Carl, Förster. Oswald Robert, Forstadjunkt.

Revier Neubrunn, P. Stubenbach, T.-St. Hartmanitz:

Vesely Josef, Förster. Kiesswetter Franz, Forstadjunkt.

Revier Philipphütten, P. Aussergefeld, T.-St. Unter-Reichenstein:

Koydl Eustach, Förster. Pangrl Johann, Forstgehilfe.

Revier Pürstling, P. Aussergefeld, T.-St. Unter-Reichenstein:

Schlman Adolf, Revierförster.

Revier Schätzenwald, P. Rehberg, T.-St. Unter-Reichenstein:

Steinitz Josef, Förster.

Revier Stubenbach, P. loco, T.-St. Hartmanitz:

Lenk Franz, Oberförster. Demajo Johann, Forstadjunkt.

Revier Weitfäller, P. Aussergefeld, T.-St. Unter-Reichenstein:

Kithier Carl, Revierförster.

Sanitätswesen:

Bandler, MUDr. Paul —, in Schüttenhofen. Pátek Josef, Arzt in Stubenbach.

Pächter:

Gotz Alois in Stubenbach, P. loco, T.-St. Hartmanitz Pächter des Bräuhauses in Stubenbach.

12.

Fideicommiss-Herrschaft Tauschetin (Touzetin) mit Witsch.

Ger.-Bez.: Laun.

Lage und Boden: Der grösste Theil der Herrschaft liegt auf den Hängen des südöstlich von Laun sich erhebenden Höhenzuges: „Bittina“ und dem angrenzenden Hochplateau aus Pläner und dessen Verwitterungsproducten, in den Thalsenkungen Alluvium.

Communicationsmittel:

a) **Eisenbahnen:** Die Prag-Duxer Bahn durchschneidet den nördlichen Theil der Besitzung in der Richtung von Osten gegen Westen.

b) **Strassen:** Die Aerarialstrasse Schlan-Laun durchzieht die Herrschaft in der Mitte in nord-westlicher Richtung. Ausserdem Bezirksstrassen in genügender Anzahl.

Entfernung der nächsten Städte: Laun 7, nach Schlan 15 und über Jungferteinitz 4 Klm. Das Schloss in Tauschetin ist zu Beamtenwohnungen und Kanzleien adaptirt.

Patronatskirchen und Pfarren: Pfarrkirche in Smolnitz; Filialkirche in Knobiz; Kapellen in Hřischkow und Pochwalow.

Area: Aecker 614⁷⁷ ha, Wiesen 6⁹⁶ ha, Obst- und Gemüsegärten 23⁵¹ ha, Hopfengärten 40¹⁵ ha, Weiden 39¹⁹ ha, Wald 589 09 ha, unprod. Boden 14⁸¹ ha. **Zusammen 1.328⁴⁸ ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 4.497. Katastralreinertrag fl. 19.811.

Einlagswerth v. J. 1829 W. W. fl. 266.023.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

a) **Meierhöfe in Regie:** Tauschetin mit 219⁵⁴ ha, Witsch (Gde. Witsch und Pschau) mit 139⁷⁷ ha, und Neudorf (Gde. Neudorf, Smolnitz und Hřischkow) mit 169⁵⁴ ha. **Zusammen 528⁸⁵ ha Area;**

b) **Meierhof Smolnitz** (Gde. Pochwalow) mit 69⁶⁷ ha Area ist parzellenweise auf 6 Jahre verpachtet. Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke 135²⁷ ha.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Raps, Erbsen, Wicke, Bohnen, Mohn, Esparsettesamen, Zucker- und Futterrübe, Kartoffeln, Cichorie und Kraut.

Animal. Producte: Wolle und Milch.

Schäferelen in Witsch und Neudorf. Schafvleisch-Racen: Southdown-Merino Kreuzung.

Rindvieh-Racen: Simmenthaler, Landschlag und dessen Kreuzung.

Obstbau: Äpfel, Birnen, Zwetschken und Nüsse. **Obstbaumschulen:** Tauschetin und Neudorf.

Hopfenbau: 20³⁸ ha Area Rothhopfen, Saazer Abkunft, Qualität vorzüglich in Regie und 19⁵⁷ ha Area verpachtet.

Die Waldungen: (Siehe Herrschaft Cittolib, Forstbezirk Domaschitz.)

Industrialien: Dampfbräuhaus und Ziegelei in Tauschetin in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Tauschetin, P., T. u. E.-B.-St. Wrbo.

Malec Wenzel, Gutsverwalter.

Hulakovský Carl, Rentverwalter. Herget, Oswald von —, Oek. Assistent.

Bělohoubek Adolf, Gärtner.

Bei der Bräuerei:

Hampl Friedrich, Bräuer. Zelenka Franz, Unter-Bräuer.

Sanitätswesen:

Čtrnáctý, MDr., Anton, in Jungferteinitz.

13.

Fideicommiss-Herrschaft Winterberg (Vimperk) und Allodial-Herrschaft Přečín mit Dobrsch (Dobř).

Ger. Bez.: Prachatic, Winterberg, Strakonice, Wolin und Bergreichenstein.

Lage und Boden: Die ganze Herrschaft liegt im Böhmerwaldegebirge, Lage und Bodenbeschaffenheit wie bei Krumau.

Communicationsmittel:

a) **Eisenbahnen** keine; projectirt ist eine Localbahn von Winterberg nach Strakonice zum Anschlusse an die Kaiser Franz Josef-Bahn.

b) **Strassen:** Von Winterberg über Wolin (18 Klm.) nach Strakonice 30 Klm. Von Winterberg nach Kuschwarda (Landesgrenze 22 Klm.) und über Wallern nach Oberplan 45 Klm. Von Winterberg über Bergreichenstein (26 Klm.) nach Schüttenhofen 41 Klm.

c) Die Flüßchen Wolinka und Flanitz werden zum Schwemmen von Scheitholz benützt.

Schloss mit Schlosskapelle in Winterberg, Jagdschlösschen in Kuschwarda.

Burgruinen: Einmalige Veste „Drslawic“, dann „Dobř“, beide gegenwärtig noch bewohnt. Burgruine „Gans“ bei Zuderschlag, geringe Ueberreste des einstigen Edelsitzes „Dvůr“ und Reste der ehemaligen Warthürme der „Haselburg“ am Winterberger Schlosse. „Kunzenswarte“ bei Kuschwarda am sogenannten goldenen Steig von Prachatic nach Passau und „Thůrml“ nächst Ferchenhaid.

Patronatskirchen und Pfarren: Dechanten: Winterberg und Prachatic. Pfarren: Kuschwarda, Sablat, Husinec, Elschin, Fürstenhut, Huschitz, Laschitz, Obermoldau, Dobrsch, Klein-Zdikau, Wallern und Watzan.

Area: Aecker 1.660·12 ha, Wiesen 3.268·09 ha, Obat- u. Gemüsegarten 11·45 ha, Weiden 1.071·45 ha, Teiche 12·39 ha, Wald 14.915·40 ha, unprod. Boden 637·30 ha. **Zusammen 21.576·20 ha.**

Jährliche Grundsteuer 10.334 fl. Katastralreinertrag 45.525 fl.
Einlagswerth v. J. 1864 fl. 1,679.828.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

- a) in Regie: Meierhof Winterberg mit Regiegründen in Přečín, Helmbach etc. mit 95·96 ha Area.
- b) Parzellenweise verpachtet: Gerenterzinsgründe 4.933·38 ha, Meierhofsgrundstücke 997·30 ha. Zusammen 5.930·68 ha.

Bodenproduction: Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel, Spelz, Kartoffeln.

Animale Producte: Milch.

Rindvieh-Racen: Landschlag-Kreuzungen.

Obst- und Gemüsebau geringfügig.

Torfleger: Torfstiche in Passeken und Neugebau bei Ferchenhaid.

Die **Waldungen** sind in grossen zusammenhängenden Complexen mit durchwegs gebirgiger Lage (Böhmerwald).

Holzarten: Vorwiegend Fichte, Kiefer und Tanne, dann Ahorn, Eiche, Lärche, Birke, Erle etc.; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Roth- und Rehwild, Hasen, Auer- und Birkwild, Haselhühner, Schnepfen etc.

Forstreviere: Steindlberg, Freyung, Ferchenhaid, Fürstenhut, Kuschwarda, Schillerberg, Mitterberg, Schattawa, Müllerschlag, Kellne, Knobhütte, Přečín.

Industriellen:

In eigener Regie:

- a) Brettsägen in Kelne (Dampfsäge) Mitterberg, Ferchenhaid, Winterberg, Kuschwarda.
- b) Bräuhäuser in Winterberg.
- c) Kalköfen in Přečín bei Wolin und Annathal bei Winterberg.
- d) Ziegelöfen in Přečín bei Wolin, in Klösterle bei Winterberg und Elendbach bei Obermoldau.

Herrschafts-Administration in Winterberg, P. u. T.-St. loco.

Nedobity Alois, Forstmeister, zugleich Administrations-Vorstand.
Zeithammer Leopold, Verwalter. Straka Constantin, Kanzelist.

Rentverwaltung in Winterberg.

Chum Josef, Rentverwalter.
Teyzar Franz, Rechnungsdjunkt. Vitak Franz, Diurnist.

Ingenieurwesen.

Fischer Josef, Ingenieur.
Simony Eduard, Assistent.

Bauwesen.

Šterbík Johann, Bauwerkmeister.

Forstamt in Winterberg.

Nedobity Alois, Forstmeister.
Stumpfi Carl, Oberförster und Forstcontrolor.

Forstadjunkten:

Willinger Anton. Fischer Georg.
Gross Carl. Drechsel Eduard.

Forstpersonale:

Revier Ferchenhaid, P. Winterberg:
Haushofer Franz, Revierförster. Ferrari, Albrecht von —, Förster in Elendthal.
Marx Gottfried, Forstadjunkt.

Revier Freyung, P. Winterberg:
Jany Alois, Förster.

Revier Fürstenhut, P. Winterberg:
Koydl Eduard, Revierförster. Klein Josef, Forstgehilfe.

Revier Kelne, P. Huschitz:
Forman Eduard, Revierförster.
Beer Josef, Forstadjunkt. Stěrbík Adolf, Forstadjunkt.

Revier Kubohütte, P. Obermoldau:
Lenz Franz, Revierförster.

Revier Kuschwarda, P. loco.
Schönaner Walther, Revierförster. Krch Franz, Forstadjunkt.

Revier Mitterberg, P. Obermoldau:
Adelsberger Johann, Revierförster.

Revier Müllerschlag, P. Wallern:
Wolf Josef, Revierförster. Lanna Josef, Revierförster in Kubern.
Meinhard Carl, Forstadjunkt.

Revier Přečín, P. Watzau.
Honzik Wenzel, Oberförster. Čížek Anton, Forstadjunkt.

Revier Schattawa, P. Obermoldau:
Revierförsterposten unbesetzt.
Almesberger Adolf, Forstadjunkt. Pichler Leo, Forstadjunkt.

Revier Schillerberg, P. Kuschwarda:
Gschirrhackl Carl, Förster.

Revier Steindlberg, P. Winterberg:
Felix Anton, Revierförster.

Bei der Industrie:

a) Brauerei:

Tengler Josef, Bräuhaus-Rechnungsführer.
Maschat Mathias, Bräuer. Friedrich Franz, Unterbräuer.
Hedrich Wenzel, Diurnist.

b) Holzgeschäft:

Říha Carl, Forstadjunkt und Leiter der Dampfsäge Kelne, P. Huschitz.
Bayer Wilhelm, Geschäftsleiter in Strakonice.

Sanitätswesen.

Keller Anton, Herrschaftsarzt.
Henne Ludwig, Wundarzt in Kuschwarda.

14.

Fideicommiss-Herrschaft Wittingau, (Třeboň) mit den Fideicommiss-Gütern Wittingau und Zborov mit Baumgarten, dann den Allodial-Gütern: Forbes, Wrcan, Hammer, Wall und Němčic.

Ger.-Bez.: Budweis, Frauenberg, Lischau, Schweinitz, Krumau, Neuhaus, Soběslav, Lomnic, Weseli und Wittingau.

Lage und Boden: Zum überwiegenden Theile eben (Wittingauer Hochebene). Allen Winden ausgesetzt. Nahezu die ganze Domaine liegt im Wittingauer Tertiärbecken. Das Flötzgebilde, von welchem dasselbe ausgefüllt erscheint, besteht aus wechsellagerter über und nebeneinander gelagerter Schichten von Sand, Lehm, grauen und bunten, an organischen Ueberresten überaus armen Thonen, die an vielen Stellen Thoneisenstein einschliessen und unmittelbar auf den hie und da die Ebene durchbrechenden krystallinischen Gesteinen Gneis und Granit ruhen.

Ein namhafter Theil dieser Ablagerungen ist von ausgedehnten und stellenweise sehr mächtigen Torflagern überdeckt.

Das Ackerland besitzt hier fast durchwegs schwer durchlassenden Untergrund, in der Ackerkrume aber herrscht die grösste Manigfaltigkeit, Lehmboden wechselt mit Thon- und Sandboden zumeist auf einer und derselben Meierei.

Das im Wittingauer Gebiete situierte Wiesland, gehört mit geringen Ausnahmen den Torflagern an, welche ihre nunmehr ziemlich starke Vegetationsdecke vorwiegend in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts von durchgeführten Kulturmassnahmen empfangen.

Communicationsmittel: Die Domaine wird von den Strecken Weseli-Gmünd (von Norden gegen Süden, und von Wittingau ab in südöstlicher Richtung), Wessely-Budweis (in südwestlicher Richtung) und Budweis-Gmünd (vom Westen gegen S.-Osten), der gegenwärtig verstaatlichten Kaiser F.-J.-Bahn durchschnitten und zum Theile begrenzt.

Die Prag Wiener Chaussée durchschneidet die Domaine von Weseli bis Wittingau vom Norden nach Süden von da in südöstlicher Richtung, die Tabor-Budweiser Chaussée in südwestlicher Richtung und die Chaussée von Budweis nach Neuhaus vom Westen nach Osten, dann bestehen noch gute Strassen von Wittingau nach Gratzten, nach Schweinitz (in südlicher Richtung) und andere.

Der die Domaine durchziehende Canal (Goldbach) dient zum Schwemmen von Klotz- und Scheitholz, zum Betrieb von Mühlen, zur Speisung von Teichen, Bewässerung von Wiesen etc.

Die Flüsse Lužnitz und Nežarka sind für Prahmen geringeren Umfangs flössbar.

Nächste Städte: Von Wittingau über Lischau (11 Klm.) nach Budweis 23 Klm. Von Wittingau über Platz (13 Klm.) nach Neuhaus 27 Klm. Von Wittingau über Lomnitz (10 Klm.) und Wesseli (21 Klm.) nach Sobieslau 28 Klm. Von Wittingau nach Gmünd in Niederösterreich 34 Klm.

Schlösser: Grosses von den Rosenbergen und Schwarzenbergen erbautes Schloss mit Schlosskapelle, grossen, werthvollem Archive und angrenzendem Parke in Wittingau, ferner Schloss und Garten in Forbes.

Familiengruft (Primogenitur) in der Nähe der Stadt Wittingau (20 Min.) in gothischem Style inmitten einer Parkanlage neu erbaut.

Patronatskirchen und Pfarren: Boschiletz, Forbes, Hammer, Kosteletz, Ledenitz, Lomnitz, Sct. Magdalena (Residenzialkaplanei), Mladeschowitz, Mlaka, Schewetin, Soběslau (Dechantei), Stepanowitz, Suchenthal, Teinles, Wessely und Wittingau (Dechantei), dann Filialkirche Nedvěžitz.

Area: Aecker 4:191-91 ha, Wiesen 2:706-38 ha, Obst- und Gemüsegarten 45-75 ha, Hopfen-Garten 12-37 ha, Weiden 1:653-93 ha, Teiche 5:163-39 ha, Waldungen 14:383-36 ha, unprod. Boden 706-67 ha.

Gesamt-Area 28:868-76 ha.

Jährl. Grundsteuer 31.567 fl. Katastral-Reinertrag 139.061 fl.

Einlagwerth v. J. 1830—64 W. W. fl. 109.845 und fl. 1,679.826.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: **Berghof** (Gde. Domanin) mit 266-58 ha, **Mühlhof** (Gde. Brana) mit 337-09 ha, **Dworec** (Gde. Břilic) mit 551-86 ha, **Wranin** (Gde. Stěpanovic) mit 194-61 ha, **Neuhof** (Gde. Wittingau) mit 112-59 ha, **Schwamberg** (Gde. Sevětín) mit 319-36 ha, **Lhota** mit 283-40 ha, **Schalaun** (Gde. Lomnitz) mit 123-74 ha, **Lužnie** mit 106-33 ha, **Wall** mit 415-16 ha, **Dehetnik** (Gde. Vlkov) mit 206-48 ha, Area.

b) Verpachtete Meierhöfe (Pachtdauer 12 Jahre): **Synochov** (Gde. Šalmanovic) mit 105-84 ha bis 30./4. 1896, **Urtinowitz** (Gde. Zvíkov) mit 438-20 ha bis 30./4. 1894, **Mysletín** (Gde. Zborov) mit 270-07 ha bis 30./4. 1894, **Zborow** mit 185-58 ha bis 28./2. 1894, **Trocnov** (Gde. Radostic) mit 68-06 ha bis 30/5. 1895, **Forbes** mit 116-18 ha bis 30/6. 1895, **Neuhof** (Gde. Hluboka) mit 212-99 ha bis 31./3. 1897, und **Němčic** (Gde. Lišnic) mit 123-05 ha bis 30./9. 1902. Parzellenweise verpachtete Grundstücke (Gerenter-Pacht) 2.965-83 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Lupinen, Raps, Klee- und Grassamen, Kartoffeln, Rübe, Cichorie.

Animal. Producte: Wolle, Käse, Butter (Theebutter), Milch, Schmetten etc.

Schäfereien: Berghof, Mühlhof, Dworec, Schwamberg, Lhotta, Wall.

Rindvieh-Race: Freiburger, Berner. **Schafvieh-Race:** Rambouillet.

Obstbaumschulen: In der Anlage begriffen.

Hopfenbau: Area 12:369 ha, Hopfensorten Rothhopfen.

Teichwirthschaft: 277 Teiche; die grössten sind: Rosenberger, Hornsitzer, Tissy, Steinröhren; Zablaty, Svět, Koelirov, Boschiletzer, Opatowitzer, Poňedražer, Kaňov, Gross-Spoly, Vlkowitzer, Potišil, Ruda, Flughaus.

Fischgattungen: Karpfen, Zander (Schille), Hechte, die grosse Marone, die amerikanische Marone (White fish), Schleihen, amerikanische Forellenbarsche, der gemeine Barsch, Aale, Aalruppe etc.

Wassergeflügel: Wilde Gänse, Wildenten, Blassenten, Möven, Taucher, Reiher etc.

Torfleger resp. Torfstiche: Beinahe sämtliche Wiesen befinden sich auf Torflagern, auch innerhalb des Waldgebietes befinden sich ausgedehnte Moor und Torflager.

Torstiche in Borkowitz bei Weseli und Mühlhof bei Wittingau.

Die Waldungen bestehen zumeist aus grossen zusammenhängenden Complexen:

Lage und Boden: Die Bodenoberfläche des Wittingauer Forstbezirkes in der Tertiärformation (Wittingauer Tertiärbecken) stellt eine ausgedehnte Ebene dar, aus welcher nur jene wenigen Theile als Hügel hervorragen, wo das Grundgestein (Gneis und Granit) zu Tage tritt. Das geringe Gefälle, vertiefte Lagen und Undurchlässigkeit des Untergrundes haben auf der Wittingauer Hochebene innerhalb des dortigen Waldgebietes die Bildung sehr ausgedehnter Moor- und Torflager verursacht.

Haar- und Federwild: Rothwild, Rehwild, Hasen, Auerwild, Birkwild, Fasanen, Rebhühner, Wildgänse, Wildenten, Blassenten, Wald- und Moos-Schnepfen etc.

Forstreviere: Sct. Barbara, Borkowitz, Boschiletz, Cep, Domanin, Forbes, Hrdlořez, Jilowic, Klobasna, Kolenetz, Ledenitz, Mlaka, Schloss, Steinröhren, Štěpanowic, Wal, Zborow.

Industriellen: Mahlmühle in Mlaka verpachtet.

Dampfbrettsäge in Wittingau, Theerofen bei Sct. Peter und Paul bei Wittingau, Spaltschindel-Erzeugung in Cep, Fasstaufeln Erzeugung in Štěpanowic bei Lischau, Bierbrauerei in Wittingau, Ziegel-Erzeugung in Ledenitz, Schwamberg und Neuhof (bei Wittingau), Ofen- und Chamotte-Erzeugung in Neuhof (bei Wittingau) im Regiebetrieb.

Herrschafts-Direction in Wittingau, P.-T. und E.-B.-St. loco.

Šusta Josef, Herrschaftsdirector.

Wilhelm Friedrich, Rechtsanwalt in Wittingau.

Verwalter:

Opolský Albert, in Wittingau. Zdeňka August, in Lomnitz, P. loco.

Malec Joh., in Hammer, P. Weselí a. L.

Schönauer Carl, Rechnungsadjunkt in Wittingau. Rosner, Wilh. von, Directionsadjunkt in Wittingau.

Assistenten:

Pergner Wenzel, in Wittingau. Wodička Josef, in Wittingau. Sovadina Johann, in Lomnic.

Halada Anton, Kanzelist in Wittingau.

Rentverwaltung in Wittingau:

Böhm Ferdinand, Rentverwalter.

Janovský Adolf, Rechnungsadjunkt.

Ingenieurwesen:

Schöppel Carl, Pachtgrundverwalter.

Bezpalec Josef, Ingenieur.

Traitner Franz, Assistent. Šmejkal Wenzel, Assistent.

Bauwesen:

Kühnel Carl, Baumeister.

Kindermann Ludvig, Baumeister.

Fischwesen:

Kabátník Wenzel, Verwalter.

Horák Franz, Fischmeister

Forstamt in Wittingau:

Heyrovský Carl, Forstmeister.

Peters Adolf, Oberförster und Forstcontrolor.

Koydl Josef, Förster.

Stumpf Wenzel, Forstadjunkt.

Schönauer Adolf, Forstadjunkt.

Revier Sct. Barbara, P. Wittingau:

Kazda Josef, Förster.

Schirmer Johann, Forstadjunkt.

Revier Borkowic, P. Weselí a. L.:

Winzig Franz, Revierförster.

Revier Bořilec-Steinröhren, P. Lomnitz:

Kiesswetter Carl, Förster.

Revier Cep, P. Schwarzbach N. Oesterr.:

Saitz August, Oberförster.

Štěpán Anton, Förster in Suchenthal, P. Schwarzbach N. Oesterr.

Kilian Emil, Forstadjunkt.

Revier Domanin, P. Wittingau:

Rada Anton, Förster.

Revier Hrdlořez, P. Schwarzbach N. Oesterr.:

Hoffenthal Ladislaus, Förster.

Revier Jilowic, P. Wittingau:

Ernest Johann, Revierförster.

Revier Koleneč, P. Lomnitz:

Schändera Josef, Revierförster. Kolář Johann, Forstadjunkt.

Revier Ledenice, P. Ledenice:

Müller Carl, Revierförster.

Revier Mlaka, P. Platz:

Neubauer Josef, Förster. Fischer Josef, Forstadjunkt.

Revier St. Peter und Paul, P. Wittingau:

Walenta Theodor, Revierförster. Janovský Moritz, Forstadjunkt.

Revier Štěpánovic, P. Lischau:

Kern Alex., Revierförster.

Revier Wall, P. Wesel a. d. L.

Kilian Julius, Revierförster. Krallert Carl, Forstgehilfe.

Revier Zborov, P. Budweis:

Bartoš Josef, Revierförster.

Bei der Industrie:

Brauerei Wittingau:

Faber Josef, Bräuhans-Rechnungsführer. Jambor Franz, Unterbräuer.
Heyrovský Johann, Bräuer. Herrnritt, Carl von, —, Assistent.

Dampfbrettsäge:

Ambrož Josef, Forstadjunkt als Rechnungsführer.

Archiv:

Mareš Franz, Archivar.

Wessely Johann, Registrator in Prag.

Gross Ignaz, Assistent. Salaba Josef, Assistent.

Sanitätswesen:

Kuhn, MUDr, Franz —, Herrschaftsarzt. Fiala Alois, Thierarzt.

Garten- und Schlossverwaltung

Topka Johann, Gärtner. Schreyer Johann, Zimmerwärter.

Melerohofspächter:

Holanský Albert in Synochow.	Tenschl Adalbert in Trocnov.
Stern David, in Urtinowitz.	Metzl Samuel in Neuhoř.
Weleminský Leopold in Mysletín	Bondy Samuel in Němčic.
Rambousek Carl in Zborov.	Rosenauer Felix in Forbea.

15.

Fideicomiss-Herrschaft Zittolitz (Citoliby) mit Solopisk und Diwitz, Fideicommiss-Gut Domaušic, Allodial-Herrschaft Wrschowitz mit Wobora und Weltěz und böhmisches Kronlehen Welhotta.

Ger.-Bez.: Laun, Rakonitz und Bilín.

Lage und Boden: Der Besitz erstreckt sich zwischen 50° 11' bis 50° 27' nördlicher Breite und 31° 23' bis 31° 32' östl. Länge v. F.

Der südliche Theil des Domaine-Gebietes ist innerhalb des sogenannten Kreidemeeres gelegen und ruht die Kreideformation auf Ablagerungen der Permischen (oder Dyas) und diese wieder auf der Silurformation.

Das Rothliegende, das südlich von Laun bis Kounowa (Žbangebirge) die Basis der Kreide bildet, tritt in den tiefeingeschnittenen Thälern zu Tage, und liefert in seinem Verwitterungsproducte ein sehr feines leicht abschwemmbares und überaus fruchtbares Erdreich, während an den steilen Thallehnen oft sterile konglomeratartige Quarzgeschiebe hervortreten, die Plateauhöhe aber durch einen lichtgelben, sandig-thonigen durch Dürre empfindlich leidenden Kalkmergel gebildet wird.

Basaltische Gesteine des böhm. Mittelgebirges schliessen gegen Norden das Domaine-Gebiet ab, bilden einzelne Kegel (Kozower Bory 355 M.), welche auch von kleinen Partien geschichteter Basalstufe begleitet werden.

Zwischen Žban- und Mittelgebirge nimmt das Aluvium im Egerthale eine beträchtliche Fläche von eminenter Fruchtbarkeit ein. Hier sind die Wiesen der Domaine situirt, welche häufigen aber fruchtbaren Schlamm absetzenden Ueberschwemmungen ausgesetzt sind.

Communicationsmittel: Die Prag-Duxer-Bahn durchschneidet das Dominium in der Mitte in nord-westlicher Richtung. Projectirt sind: Eine Bahn von Laun nach Leitmeritz, welche den nördlichen Theil der Domaine von Westen gegen Osten, dann eine von Rakonitz nach Laun, welche deren südlichen Theil von Süden gegen Norden durchziehen würde.

Strassen: Die Schlan-Launer-Chaussée durchschneidet die Domaine in der Mitte in nord-westlicher Richtung; die Laun-Rakonitzer den südlichen Theil der Domaine in der Richtung von Norden nach Süden. Ausserdem durchziehen mehrere gute Bezirksstrassen das Dominium.

Entfernung der nächsten Städte: Laun 3, Postelberg 11, Schlan 38 Klm.

Die **Schlösser** in Zittolitz, Domašice und Wrschowitz werden als Amtlocalitäten und Beamtenwohnungen benützt.

Burgruinen: „Pravda“ und „Žban“ bei Domašice und „Dřevíč“ bei Winařitz, dann Thurm und Rittersaal der Feste Diwic im gleichnamigen Dorfe.

Patronatskirchen und Pfarren: Brdloh, Čenčice, Chlumčany, Dřevíč, Domašice, Kožow, Ober-Ročow, Počedčice, Winařitz, Wobora, Zittolitz.

Area: Aecker 2.161.03 ha, Wiesen 201.19 ha, Obst- und Gemüsegarten 65.53 ha, Hopfengarten 100.68 ha, Weiden 335.12 ha, Waldungen 2.735.63 ha, unproductiver Boden 41.12 ha.

Zusammen 5.640.80 ha.

Jährliche Grundsteuer 18.700 fl. Katastral-Reinertrag 82.375 fl.

Einlagswerth v. J. 1803, 1880 und 1873 fl. 1,688.054.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Brdloh mit 92.82 ha, Brodetz mit 142.99 ha, Chlumčany mit 96.35 ha, Zittolitz (Gde. Zittolitz und Laun) mit 260.59 ha, Diwic-Dřevíč (Gde. Diwic, Winařice und Kožow) mit 236.02 ha, Ročow (Gde. Ročow und Solopisk) mit 164.63 ha, Solopisk (Gde. Solopisk und Domašice) mit 78.37 ha, Čenčice (Gde. Čenčice und Wobora) mit 128.58 ha, Kožow mit 189.01 ha, Krendorf (Gde. Krendorf und Kožow) mit 235.41 ha, Kystrau mit 174.93 ha, Weltitz (Gde. Weltitz und Wobora) mit 149.00 ha, Wrschowitz (Gde. Wrschowitz, Kožow und Wobora) mit 275.22 ha Area.

Angepachtet und in Regiebetrieb ist ferner das Přichovský'sche Stiftgut Pschan mit 187.73 ha Area.

b) Parzellenweise verpachtete Grundstücke (Gereuter- und Meiereigrundstücke) 705.96 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Erbsen, Wicke, Bohnen, Buchweizen, Mohn, Kleesamen, Zucker- und Futterrübe, Cichorie, Topinambur.

Animal. Producte: Wolle, Käse, Butter, Milch.

Schäferelen: Zittolitz, Brodec, Ročow, Diwic, Brdloh, Wrschowitz, Kožow, Krendorf, Kystrau und in dem angepachteten Hofe Pschan.

Rindvieh-Racen: Simenthaler, Freiburger, Shortorn, Kuhländer und deren Kreuzungen.

Schafvieh-Racen: Southdown, Hampshire.

Obstbau. Obstsorten: Aepfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen, Weichseln, Nüsse etc. in den geschützten Thälern und auf Berglehnen von Bedeutung.

Obstbauschulen: Zittolitz, Brodec, Ročow und Wrschowitz.

Hopfengartenbau: In Regie auf den eigenen Höfen 70.06 ha, auf dem angepachteten Hofe Pschan 4.34 ha, verpachtete Hopfengärten 30.62 ha. Zusammen 105.02 ha Area.

Sorten: Rothhopfen, Saazer Sätzlinge.

Waldungen (Forstbezirk Domašice). Aehnlich wie bei dem Waldbesitze der fürstl. Schwarzenberg'schen Herrschaften: Protiwin, Netolic, Liběje und Wallern im südlichen Böhmen (Forstbezirk Protiwin) ist auch der gesammte Waldbesitz der Herrschaftsadministrationen Postelberg, Zittolitz, Tauschetin und Kornhaus in ein Verwaltungs- und Bewirthschaftsgebiet unter dem Namen „Domašicer Forstbezirk“ zusammengelegt deren Oberleitung dem Forstamte Domašice obliegt.

Der Forstbezirk Domašice mit der Gesamtfläche von 6.796.87 ha umfasst den ganzen Waldbesitz der fürstlichen Domainen Postelberg, Zittolitz, Tauschetin und Kornhaus, nebst den hiezu incorporirten Herrschaften und Gütern. Die fürstlichen Waldungen bestehen aus einigen grösseren zusammenhängenden Complexen und vielen kleineren durch eigenes und fremdes Ackerland, dann auch durch Hopfengärten getrennte Waldparzellen. Sie nehmen vorherrschend die steilen bis schroffen Lehnen, zum Theil auch die Hochplateaux der Plänerformationen ein. Ausserst interessant ist dies Waldgebiet

in geologischer Hinsicht, namentlich für den Forstmann, weil der rasche Wechsel in den Gesteinsunterlagen und der dadurch bedingten Bodenverhältnisse, verbunden mit der eigenthümlichen Terrainbildung, sich ungemein scharf in den Bestockungs- und Wachstumsverhältnisse geltend macht.

Die älteste der hier vertretenen Formation ist die Steinkohlenformation, auf dieser lagert die Perm- (Dyas-) Formation (das rothe Todtliegende), welche zu oberst von der Kreideformation (den unteren Quader- und Pläner-Sandstein) überdeckt wird.

Die Bestockung besteht theils aus Nadelholz, theils aus Laubholz, doch ist ersteres weitaus überwiegend, indem es gegen 85% der Holzbodenfläche einnimmt.

Die vorherrschenden Bestand bildenden Holzarten sind: Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche, Buche und Eiche. Das Ziel der Wirthschaft ist möglichste Ausbeute an Nutzholz, daher die Brennholzerzeugung nur sehr untergeordnet.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen, Auer- u. Birkwild, Rebhühner, Fasanen u. Waldschnepfen

Forstreviere: Domašic, Ročow, Kornhaus, Třeboc, Rowina, Přerubenice, Selnitz, Thiergarten Neudorf, Markwardtz, Postelberg, Pfaffenbusch.

Industrialien :

a) Verpachtete: Ziegeleien in Zittolitz und Weltitz.

b) In eigener Regie: Zuckerfabrik in Chlumčan. Ziegeleien in Chlumčan und Kožov. Bergbau auf Steinkohlen in Kroučowa bei Renč.

Herrschafts-Direction in Zittolitz, P.- u. T.-St. in loco, E.-B.-St. Chlumčan.

Olschbauer Adolf, Herrschafts-Director.

Štěpnička Friedrich, Gutsverwalter in Pschan, P. Chlumčan.

Verwalter :

Březina Franz in Ročow, P. loco.

Schwehla Johann in Čenčic, P. Laun.

Ullmann Friedrich in Wrschowitz, P. Laun.

Hahn Herrmann in Zittolitz, P. loco.

Siegel Johann, Hilfsbeamte in Zittolitz, P. loco.

Mühlberger Ferdinand, Diurnist in Zittolitz, P. loco.

Gärtner:

Mika Adalbert in Zittolitz, P. loco.

Habl Franz in Wrschowitz, P. Laun.

Kalasch Josef in Brodec, P. Zittolitz.

Rentverwaltung in Zittolitz.

Jerie Josef, Rentverwalter.

Leština Carl, Rechnungsadjunkt.

Ingenieurwesen in Zittolitz.

Zink Franz, Geometer und beh. ant. Civ.-Geometer.

Bauwesen in Zittolitz.

Jaksch Anton, Bauoberingenieur.

Schwehla Cajetan, Baumeister.

Hartenthal, Emil von —, Bauassistent.

Forstamt in Domašic, P.- u. T.-St. Domašic.

Hampl Julius, Forstmeister.

Pompe Johann, Forstcontrolor.

Oswald Carl, Forstadjunkt.

Wrany Johann, Forstadjunkt.

Sämmtlich in Domašic.

Revier Kornhaus, P. loco, T.-St. Neustraschitz:

Danesch Carl, Oberförster.

Krallert Johann, Forstadjunkt.

Revier Třeboc, P.- u. T.-St. Ober-Ročow:

Schmied Johann, Revierförster.

Kolář Josef, Forstadjunkt.

Revier Rowina, P.- u. T.-St. Konnová:

Böhm Johann, Oberförster.

Revier Přerubenice, P. Kornhaus, T.-St. Neustraschitz:

Malík Emanuel, Revierförster.

Revier Sehnitz, P. Opotschna, T.-St. Laun:

Kardasch Friedrich, Revierförster.

Revier Thiergarten, P. u. T.-St. Ober-Ročow:

Amort Anton, Revierförster.

Revier Neudorf, P. Jungferteinitz, T.-St. Wrbno:

Meinhard Adalbert, Revierförster.

Revier Markwardetz, P. Opotschna, T.-St. Ober-Ročow:

Trompeter Wenzel, Revierförster.

Revier Pfaffenbusch, P.- u. T.-St. Duppau:

Wird von dem gräflich Černín'schen Revierförster Alois Landfrass verwaltet.

Bei der Industrie:

a) **Zuckerfabrik in Chlumčany, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.**

Füssel Franz, Fabriksverwalter.

Veselý Josef, Zuckermeister, Betriebsleiter.

Matuška Franz, Adjunkt.

Bräuer Wenzel, Wagneister.

Zadrazil Adolf, Assistent.

Mašat Carl, Diurnist.

b) **Kohlenbergbau in Kroučowa, P. Renč.**

Rosz Franz, Montanassistent.

Sanitätswesen:

Marek, MDr. Josef —, in Zittolitz. Frotzl, MDr. Josef —, in Laun.

Uhlíř Vincenz, Arzt in Ročow.

Fürstlich Schwarzenberg'scher Besitz in Prag.

Palais am Hradschin.

Commissionshaus (ehemals gräflich Stadion'sches Haus) in der Breiten Gasse Nr. 3 mit der fürstl. Producten-Niederlage.

Holzniederlagen: Am František, auf der Kleinseite, am Smichow und in Podol.

Personalstand:

Palais am Hradschin:

Drtina Wenzel, Zimmerwärter.

Producten-Niederlage:

Klofetz Franz, Verwalter.

Konderla Johann, Hilfsbeamte.

Salaba Carl, Diurnist.

Holzgeschäft in Prag:

Metze Johann, Rechnungsführer am František.

Němeček Rudolf, Forstadjunkt am František.

Panský Franz, Forstadjunkt auf der Kleinseite.

Holzgeschäft in Podol bei Prag:

Feige Franz, Rechnungsführer in Podol.

Schrapfeneder Ladislaus, Forstadjunkt in Podol.

Marxt Johann, Forstadjunkt am Smichow.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Carl Fürst zu Schwarzenberg, Landgraf zu Sulz und Kleggau,

Ritter des Ordens vom goldenen Vliesse, Besitzer des k. u. k. Militär-Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter des kais. russ. Sct. Vladimir-Ordens, k. u. k. wirkl. geheimer Rath und Major a. D., erbl. Mitglied des Herrenhauses, I. Präsident des Landeskulturrathes für das Königreich Böhmen, Präsident des Forstvereines in Böhmen etc. etc.

Palais: Prag, Brenntegasse Nr. 15 und Ursulinergasse Nr. 6.

Secretär Seiner Durchlaucht:

Nosek Leo.

Centralkanzlei und Hauptkassa in Prag, II., Ursulinergasse Nr. 6.

Mach Dominik, Kassirath und Chef der Centralkanzlei.

Weiss Franz, Kanzlei-Director.

Czeniěk von Wartenberg, Anton —, Centralkanzleiadjunkt.

Kostinek Josef, Rentassistent.

Rechnungs-Revision in Bukowan, P. Zalužan.

Dostal Augustin, Revisions-Vorstand.

Jelínek Julius, Revident.

Reif Johann, Revisions-Adjunkt.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaften Worlik, Zwikow, Čimelic und Warwaschau, mit den incorporirten Gütern Bukowan und Řeč, Horosedlo, Myslín, Rakowic-Nerestec. Roth-Aujezd, Zalužan, Zbenic und Zlakowic.

Ger.-Bez.: Mirowic, Mühlhausen, Plesek u. Březnic.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; der Boden ist sehr verschieden, theils lehmig, theils sandig und lettig.

Communicationsmittel: Rakonic-Protiviner Staatsbahn und Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Čimelic. Prag-Passauer Aerarialstrasse. Flüsse: Moldau und Wotawa.

Schlösser: Schloss in Worlik (Stammsitz der hochfürstlichen Familie) mit Kapelle und grossen Parkanlagen; Schlösser in Bukowan, Zalužan, Zbenic, Čimelic, Rakowic und Warwaschau.

Familiengruft in Worlik (Wratislaw'sche in Čimelic).

Burgruine Klingenberg (Zwikow).

Patronatskirchen und Pfarren:

- a) Kirchen: Mirowic, Stražišć, Chrašćic, Těchnic, Altsattel, Kostelec, Kowářow, Předbořic, Čerwena, Sct. Johann bei Kwětow, Woslow, St. Anna Ober-Zahof, Čimelic, Radobic; Schlosskapellen in Worlik, Warwaschau, Horosedl, Zalužan, Bukowan, Nerestec und Klingenberg (Zwikow).
- b) Pfarren: Mirowic, Chrašćic, Altsattel, Kostelec, Kowářow, Čerwena, Ober-Zahof, Čimelic und Radobic. Residentalkaplanei in Předbořic.

Area: Aecker 8.798.06 ha, Wiesen 1.035.83 ha, Gärten 92.08 ha, Weiden 345.28 ha, Teiche 460.37 ha, Wald 11.509.28 ha, unprod. Boden 269.83 ha, Bauarea 28.77 ha. **Zusammen 17.589.50 ha.**

Jährl. Grundsteuer 22.424 fl. Katastralreinertrag 98.788 fl.

Einlagwerth v. J. 1807, 1816, 1842 und 1848 zusammen C.-M. fl. 2,972.266.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

- a) In Regie: Zahrádka (Gde. Zahrádka und Kostelec), Kwětow, Woslow, Roth-Aujezd (Gde. Wlastec), Zalužan, Bukowan, Klein-Chrašćic (Gde. Chrašćic und Nestražowic), Zbenic, Dol (Gde. Kletic und Chrašćic) und Řeč (Gde. Chrašćic und Nestražowic), Rakowic (Gde. Čimelic und Rakowic), Neuhoř (Gde. Čimelic und Newěžic), Krsic, Gabriellenhof (Gde. Rakowic, Mirotic und Lhota-Smetanová), Bissingen (Gde. Čimelic und Lhota-Smetanová) und Colloradohof (Gde. Lhota-Smetanová, Zbonin, Warwaschau und Newěžic).
- b) Im Ganzen verpachtet: Holešic (Gde. Chrašćic), Lašowic (Gde. Zahofan u. Předbořic), Slawoňow (Gde. Pfilepaw und Žebrakow), Kowářow (Gde. Kowářow und Březí), Touškow (Gde. Touškow und Zalužan), und Ober- und Unter-Nerestec.

c) Theils in Regie, theils in Partialpacht: **Worlik** (Gde. Worlik, Kožly, Puknow und Král. Lhota), **Lety** (Gde. Lety und Puknow), **Horosedl** und **Myslin** (Gde. Myslin u. Pliškowic) **Warwaschau-Dittrichstein** und **Starkowic**.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Rübe, Kartoffeln und Klee.

Schäffereien in Zalužan und Bukowan. **Rindvieh-Raßen**: Pinzgauer und Berner.

Gestüt in Colloredoehof.

Obstbaumschulen in Zalužan, Bukowan, Zbenic und Warwaschau.

Teichwirthschaft: 460·37 ha Area. Alle Fischgattungen kommen vor.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend in grossen Complexen mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern weiches und hartes Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Auer- und Birkhähne, Fasanen, Schnepfen etc.

Thiergarten in NeuhoF, Worlik, Kostelec, Sobědraž, Rukawec, Zbonin und Spole mit Hoch-, Dam-, Reh- und Schwarzwild.

Fasanerien in Worlik, Wrabsko und Zbenic, nebstdem in allen übrigen Revieren.

Forstreviere: Šerkow, Annahof, Zbenic, Kostelec, Sobědraž, Rukawec, Spole, NeuhoF und Zbonin.

Industrialien: Dampfsäge mit Schiffbauwerften und Malzmühle in Worlik, Granit- und Syenitbrüche in Tochowic. Bräuhaus in Cimelic und Ziegeleien in Lety, Žebrakow, Roth-Anjezd und Rukawec in Regie.

Herrschafts-Direction in Worlik, P. u. T.-St. loco, E.-B.-St. Mirowic.

Farka Maximilian, Herrschafts-Director und Anwalt.

Schilhan, JUDr. Ladislav —, Concipist. Malec Carl, Diurnist.

Soukenik Wenzl, Geometer (behördl. autor). Onderka Herrmann, Volontär.

Rentamt in Worlik.

Exeli Josef, Rentmeister.

Halada Josef, Rentadjunkt. Hlinka Anton, Kassadiener.

Bauverwaltung in Worlik.

Marchetti Raimund, Bauverwalter.

Pompe Abund, Kanzelist. Schnobl Robert, Maurermeister.

Wolf Franz, Zimmermeister.

Oekonomie-Verwaltung:

a) Worlik: Ledinský Josef, Wirthschaftsverwalter in Horosedl.

b) Worliker Teich- u. Wiesenregie: Müller Heinrich, Wieseningenieur in Zahradka.

c) Myslin: Říha Franz, Wirthschaftsverwalter in Nestražowic.

d) Gut Roth-Anjezd, P. Ober-Zahoř: Schimann Anton, Gutsverwalter.

Orlt Wladimir, Wirthschaftsadjunkt. Zika Franz, Volontär.

e) Gut Bukowan-Řeč und Zbenic, P. Zalužan.

Bauer Johann, Wirthschaftsverwalter in Bukowan.

Hessler Franz, Volontär.

f) Gut Zalužan, P. loco.

Gassauer Franz, Wirthschaftsverwalter.

Ruppert Carl, Rentverrechner (für Zalužan und Bukowan).

Jílek Jaroslav, Volontär.

Wejschický N., Gärtner.

Voluptuare in Worlik.

Schebert Emanuel, Zimmerwärter. Geringer Josef, Schlossgärtner.

Srut Emanuel, Promenadengärtner.

Sanitätswesen:

Gassauer, MDr. Theodor —, Herrschaftsarzt in Worlik.

Archiv in Worlik.

Tyl, P. Franz —, Archivar.

Privatschule in Worlik (mit Oeffentlichkeitsrecht.)

Kubias Anton, Schlossschullehrer.

Forstamt in Worlik.

Bohdanecký Josef, Forstmeister.
Bezpaliec Wenzel, Forstrechnungsführer. Woves Josef, Forstcontrolor.
Garkisch Ernest, Forstadjunkt.

Forst-Taxation in Worlik:

Runčík Wenzel, Forsttaxator.
Warauš Emil, Förster.

Forstpersonale:

Revier Scherkov:

Čechmann Josef, Revierjäger.
Bayernheimer Alois, Förster. Schier Ferdinand, Forstadjunkt.

Revier Annahof:

Cmunt Josef, Revierjäger.

Revier Zbenic:

Stronhal Johann, Revierjäger.
Gillern, August v. —, Förster in Sklady. Jiskra Josef, Localadjunkt.

Revier Kostelec:

Morawec Alois, Revierjäger. Wejschický Josef, Forstadjunkt.

Revier Sobědraž:

Charwat Wenzel, Revierjäger.
Blažej Anastasius, Förster in Jekowic. Nebowidský Kamill, Forstadjunkt.

Revier Rukawec:

Kroh Heinrich, Oberjäger in Kwětow.
Fikar Franz, Förster in Čerwena. Tuhaček Josef, Forstadjunkt.

Revier Spole:

Butta Gabriel, Revierjäger.
Ledinský Franz, Forstpraktikant.

Dampfsäge in Worlik.

Hlawin Anton, Verwalter.
Batěk Carl, Verrechner. Himmel Hugo, Werkführer.
Hosoun Johann, Adjunkt. Flanderka Gottlob, Comptoirist.

Holzniederlage Prag-Wyschehrad.

Schuster Carl, Geschäftsleiter.
Malat Franz, Comptoirist.

Holzniederlage in Lieben bei Prag.

Fořt Josef, Geschäftsleiter.
Koral Franz, Adjunkt.

Holzniederlage in Leitmeritz.

Mařík Franz, Geschäftsleiter.
Žipek Josef, Adjunkt.

Holzniederlage in Aussig a. d. Elbe.

Karas Ignaz, Geschäftsleiter.
Tacheč Anton, Verrechner.

Pächter:

Walenta Josef, Pächter des Meierhofes und des Bräuhauses Slawoňow und des Meierhofes Holeschic.
Kohn Markus, Pächter des Meierhofes Touškov.

Herrschafts-Direction für Čimelice und Warwaschau in Rakowic, P. Čimelice.

Bohdanecký August, Herrschaftsdirector.
Lackinger Heinrich, Rentmeister. Jettel Alfred, Wirthschaftsadjunkt.

Práda Robert, Schlossgärtner. Heidinger Friedrich, Bräuer.
Říha Josef, Zimmerwärter. Paulik Vincenz, Kurschmied.
Wytönschek Josef, Gärtner in Warwaschau.

Forstamt in Worlik.

Forstpersonale:

Revier Neuhof:

Čapek Anton, Revierjäger in Wrabsko.
Hřídel Vincenz, Förster in Karlswald. Gwunt Franz, Forstadjunkt.
Žižkowský Anton, Forstpraktikant.

Revier Žbonín:

Tuma Josef, Oberjäger. Freier Franz, Forstadjunkt.

Pächter:

Freiburg Carl, Pächter der Meierei Nerestec.

2.

Allodial-Herrschaft Sedlec mit den Gütern Hraběšín, Neu-Lhota-Wolšan, Souňow, Křehleb und Třebonín.

Ger.-Bez.: Časlau und Kuttenberg.

Lage und Boden: Der Besitz liegt mit Ausnahme eines kleinen, auf den Ganger Berglehnen gelegenen Theiles, in einer fruchtbaren Ebene; in Sedlec vorzügliche Rüben- und Gerstenböden, in Malín Krenfelder.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, E.-B.-St. loco. Kuttenberg u. Časlau 4 Km. entfernt.

Schloss und Herrschaftsdirection in Sedlec, Schloss (Jagdschloss) mit Schlosskapelle und Forstverwaltung in Hraběšín.

Patronatskirchen und Pfarren: Sedlec, Malín, Křehleb, Třebonín, Zbýšow und Filialkirche in Neu-Lhota.

Area:

Landwirthschaft 1.700 ha. Forstwirthschaft 1.300 ha.

Zusammen 3.000 ha.

Jährl. Grundsteuer 17.420 fl. Katastralreinertrag 42.884 fl.

Einlagswerth v. J. 1829 C.-M. fl. 587.846.

Die Oekonomie-Area bildet die verpachteten Meierhöfe:

Sedlec mit 171.49 ha bis 30./9. 1902, Neu-Lhota mit 149.62 ha bis 31./5. 1906, Wolšan mit 84.45 ha bis 30./9. 1905, Křehleb mit 81.16 ha bis 30./9. 1891 und mit 33.90 ha bis 30./9. 1897, Souňow mit 108.76 ha bis 30./9. 1894 und Hraběšín mit 117.19 ha bis 30./9. 1898.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke in Hraběšín, Chlum, Křehleb, Malín, Neu-Lhota, Sedlec, Šebestěnic, Třebonín und Zbýšow, zusammen mit 926.74 ha Area.

Bodenproduction: Kren, Rübe, Gerste, Weizen, Korn, Hafer, Kartoffeln, Raps und Klee.

Obst- und Gemüsebau: In Sedlec ist ein 1.72 ha Area grosser Obst- und Spargelgarten in Regie.

Obstbaumschulen in Sedlec und Křehleb.

Die Waldungen sind zusammenhängend.

Holzarten: Fichte und Kiefer. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Forstreviere: Hraběšín und Zbýšow.

Industrialien: Dampfabrauerei in Sedlec verpachtet; Ringofen in Sedlec und Dampfbrettsäge in Zbýšow in eigener Regie. Mühlen in Hraběšín, Zbýšow und Opatowic.

Herrschafts-Direction in Sedlec bei Kuttenberg.

Worel, JUDr. Johann —, Herrschafts-Director.

Slavík Carl, Rentmeister. Smrt Franz, Adjunkt.

Forstverwaltung in Hraběšín.

Ruňčík Wenzel, Oberjäger in Hraběšín.

Kostinetz Franz, Revierjäger in Zbýšow. Stumpf Franz, Forstadjunkt.

Müller Theodor, Forstadjunkt.

Meierhofs-Pächter:

Výborný Franz in Křehleb. Pick Josef in Souňow.

Výborný Alois in Neu-Lhota. Kába Johann in Hraběšín.

Tanussig M., zugleich Bräuhäuspächter, in Sedlec.

3.

Allodial-Gut Tochowic mit Nestrażowic.

Ger.-Bez. Březnic.

Lage und Boden: Wellenförmig mit sanften Abdachungen; vorherrschend sandiger Lehm Boden mit Granitunterlage.

Communicationsmittel: Rakonic—Protiviner Eisenbahn, E.-B.-St. loco. Bezirksstrasse zwischen Píbram, Milín, Březnic und Mirowic.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen (zeitweiliger Sommeraufenthalt des P. T. Herrn Besitzers) in Tochowic, dann Jagdschloss in Líz.

Area: Aecker 306 ha, Wiesen 67 ha, Park 21.3 ha, Weiden 12.7 ha, Teiche 32 ha, Wald 430 ha, unprod. Boden 2 ha, Bauarea 2 ha. **Zusammen** 878 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.717 fl. Katastral-Reinertrag 7.575 fl.
Einlagswerth v. J. 1842 C.-M. fl. 100.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

Meierhof Tochowic mit den Vorwerken Altwasser und Horčapsko mit 240 ha in Regie.

Meierhof Nestrażowic mit 81.70 ha Area an die Herrschaft Worlik verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 67.30 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Rübe, Kartoffeln, Klee, Weizen, Korn, Gerste, Hafer.

Rindvieh-Race: Bern-Simmenthaler reinblütige Rothschecken.

Obsthau an Strassen und Feldrainen.

Teichwirthschaft: 5 Teiche mit 32 ha Area; die grössten: Zákostelský, Kocanda, Pivovarský, Hryzák, Harantak.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die Waldungen sind in einem Complex ohne Enclaven; liefern vorzüglich Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Auerhähne und Schnepfen.

Thiergarten in Líz für Hoch- und Rehwild.

Fasanerie in Tochowic mit stabilem Stand von 44 Stück Fasanen. **Forstrevier:** Líz.

Industrialien: Granit- und Syenitsteinbrüche in Tochowic in eigener Regie.

Guts-Direction in Tochowic, P. u. T.-St. loco.

Papež Eduard, Gutsdirector.

Valenta Anton, Rechnungsführer.

Beim Forstwesen:

Gillern, Vincenz von —, Revierjäger. Píhýl Josef, Forstadjunkt.

Beide in Líz, P. Březnic.

Beim Gartenbau:

Hangl Franz, Schlossgärtner in Tochowic.

4.

Allodial-Herrschaft Wossow mit Wšeradic, Neumětel und Radouš.

Ger.-Bez.: Hořowic.

Lage und Boden: Meist ebene Lage verwitterter Thonschiefer und unverwitterte Grauwacke. Untergrund ist eisenhaltiger Letten.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, nächste E.-B.-St. Řewnic 1¼ St. Rakonitz-Protiviner Staatsbahn, nächste Station Lochowic ¾ St. entfernt. Vollständiges Netz von Bezirksstrassen gegen Prag, Beraun, Zdic, Hořowic und Dobříš. Nächste Städte: Hostomic ½ St., Hořowic 1¼ St. Entfernung.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen in Wossow; Beamtenwohnungen in der ehemaligen Zuckerfabrik dortselbst.

Patronatskirchen und Pfarren: Wossow, Wšeradic und Neumětel; Filialkirche in Skřipel.

Area: Aecker 1.065 ha, Wiesen 200 ha, Gärten 18 ha, Weiden 30 ha, Wald 1.300 ha, unprod. Boden 5 ha, Bauarea 7 ha. **Zusammen** 2.625 ha.

Jährliche Grundsteuer 5.649 fl. Katastral-Reinertrag 24.885 fl.
Einlagswerth v. J. 1842 C. M. fl. 340.000.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: **Skřipel** (Gde. Skřipel und Lažowic) mit 210 ha, **Neuhof** (Gde. Wossow und Lažowic) mit 180 ha, **Housina** (Gde. Lažowic u. Neumětel) mit 80 ha und **Wizim** mit 130 ha Area;
- b) verpachtete Meierhöfe: **Wšeradic** (Gde. Wšeradic u. Neswačil) mit 200 ha, **Karlshof** (Gde. Podbrd) mit 85 ha und **Neumětel** (Gde. Neumětel und Radouš) mit 110 ha. Diese Meierhöfe sind bis 31./5. 1899 verpachtet.
- c) Im Parzellenpacht sind noch 330 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Zuckerrübe, Cichorienwurzel und Kartoffeln.

Schäferel in Housina.

Rindvieh-Race: Berner Rothschecken. **Schafvieh-Race:** Cotswold.

Obstbau: an den Feldern Pflaumenbäume und an Strassen Aepfel- und Birnbäume.

Obstbauschule in Wossow.

Die **Waldungen** bestehen aus 3 Complexen. Südlehnen mit Eichenniederwald, Nordlage mit Nadelholz, liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Auer- und Birkhähne, Schnepfen und Rebhühner.

Thiergarten nördl. Lehne des Brdywaldes gemeinschaftlich mit der Herrschaft Dobříš eingezäunt mit Hoch- und Rehwild 50–60 Stück Stand.

Fasanerie: Housina, Neuhof und Wšeradic; Stand 500 Stück Fasanen.

Forstreviere: Wossow und Běchčín.

Industrialien: Bräuhaus auf 28 hl Guss in Wossow verpachtet, Ziegelei in Wossow in eigener Regie.

Herrschafts-Direction in Wossow, P. loco, T.- und E.-B.-St. Lochowic.

Hainz Ernst, Herrschafts-Director.

Kasper Theodor, Wirthschaftsadjunkt.

Muzika Adalbert, Gärtner.

Rentverwaltung in Wossow.

Formanek Carl, Rentverwalter.

Forstverwaltung in Wossow.

Kačírsek August, Oberjäger in Wossow.

Gütter Anton, Förster in Běchčín.

Wyška Johann, Forstadjunkt in Wossow.

Berchtold Jakob, Forstadjunkt in Wossow.

Meierhofspächter:

Noltsch's Franz Erben, in Wšeradic, P. Wossow. Sklenář Carl, in Neumětel, P. Hostomic.

Rehák Adolf, Bräuhauspächter in Wossow.

Besitzerin:

Ihre Durchlaucht

Frau Wilhelmine Fürstin zu Schwarzenberg geb. Fürstin Oettingen-Wallerstein,

etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Altsattel-Hradek (Staré Sedlo).

Ger.-Bez.: Březnic.

Lage und Boden: Flachland und Hügelland, schwerer Lehm Boden mitunter undurchlassendem Untergrund.

Communicationsmittel: Rakonitz-Protiviner-Eisenbahn, E.-B.-St. Tochowic $\frac{1}{2}$ St. entfernt. Nächste Stadt Březnic $\frac{1}{2}$ St. Entfernung.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Altsattel-Hradek wird von Bediensteten und Pensionisten bewohnt.

Familiengruft in Worlik. **Patronatskapelle** Sct. Trinitas zu Altsattel-Hradek.

Gesamt-Area 882.46 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 352. Katastral-Reinertrag fl. 1.553.
Einlagswerth v. J. 1871 fl. 86.000.

Der Hof **Altsattel-Hradek** wird zum Theil in Regie beim Gute **Tochowie** bewirtschaftet; ein Theil gehört zum dortigen Bräuhanspacht.

Parzellenweise verpachtet sind 79.41 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Berner Reinblut.

Obstbau im Obstgarten beim Schloss in Altsattel.

Teichwirtschaft: 4 Teiche mit 23 ha Area. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** sind in 3 Theile getrennt mit Laub- und Nadelholzbeständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Hradek und Liz.

Industrialien: Bräuhans und Mahlmühle in Altsattel-Hradek verpachtet.

Gemeinschaftliche Administration des Gutes Altsattel-Hradek mit Tochowie in Tochowie.

Pächter:

Vesely Alois, Bräuhanspächter. Řezníček Anton, Mühlpächter.
Beide in Altsattel-Hradek, P.- u. T.-St. Tochowie.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Josef und Frau Anna Siegler,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Worhabschen.

Ger.-Bez.: Mies.

Lage und Boden: Ebene Lage; Sand- und Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen nach Mies, Staab, Kladrau je 1½ St. und Pilsen 3 St. von Worhabschen Entfernung.

Herrenhaus mit Garten in Worhabschen.

Area: Aecker 107.50 ha, Wiesen 12.31 ha, Gärten 0.66 ha, Weiden 1.28 ha, Teiche 2.02 ha, Wald 27.97 ha, unprod. Boden 1.81 ha, Bauarea 0.68 ha. **Zusammen 154.82 ha.**

Jährliche Grundsteuer 333 fl. Katastral-Reinertrag 1.470 fl.
Einlagswerth v. J. 1879 fl. 47.000.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus dem in eigener Regie bewirtschafteten Meierhof **Worhabschen**.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Klee und Kartoffeln.

Die **Waldungen** sind in 3 Complexen.

Holzarten: Fichte, Kiefer und Birke. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birk- und Rebhühner.

Forstreviere: Koppa, Mühlslag und Neuschlag.

Industrialien: Spiritusbrennerei in Worhabschen in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Worhabschen, P. Mies.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Herr Josef und Frau Josefine Siegreich,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Petrowic.

Ger.-Bez.: Rakonic.

Lage und Boden: Das Gut liegt im Thale und hat rothen Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Rakonic. Bezirksstrasse nach Rakonic. Nächste Städte: Rakonic 1 St. und Kralowic 2 St. von Petrowic entfernt.

Schloss: Sehr schönes und renovirtes Schloss mit einem grossen Nebengebäude, wo sich Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten befinden, in Petrowic.

Patronatskirche und Pfarre in Petrowic mit einer Filialkirche in Schanowa.

Area: Aecker 195'66 ha, Wiesen 17'26 ha, Hopfengärten 17'26 ha, Wald 193'36 ha.
Zusammen 423'54 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 1.600. **Katastral-Reinertrag** fl. 4.000.
Einlagewerth v. J. 1881 fl. 231.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Petrowic.

Bodenproduction: Hopfen, Zuckerrübe, Gerste, Weizen, Korn und Hafer.

Rindvieh-Race: Berner.

Obst- und Gemüsebau: Obstbau ca 4000 Obstbäume in Alleen an Wegen und Rändern. Gemüsebau nur für eigenen Bedarf.

Obstbauschule in Petrowic.

Hopfenbau: 17'26 ha Hopfengärten; Rothhopfen, welcher als Saazer Kreishopfen signirt wird.

Die Waldungen sind in einem Complex, haben einen sehr guten Boden mit prachtvollen Fichtenbeständen; liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Gutsverwaltung in Petrowic, P. loco, T. u. E.-B.-St. Rakonic.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:
Ihre Hochgeboren
Iphigenie Baronin von Sina'sche Erben:
Frau Chariclée Erbprinzessin von Hohenlohe-Schillingsfürst,
geborene Prinzessin Ipsilanti.
Frau Iphigenie Gräfin zu Pappenheim, geborene Prinzessin Ipsilanti.
Herr Emanuel Prinz Ipsilanti.
Herr Theodor Prinz Ipsilanti.

Vermögensverwalter:
Seine Durchlaucht
Herr Philipp Erbprinz von Hohenlohe-Schillingsfürst.

Besitz:
Allodial-Herrschaft Poděbrad und Kowanic.

Ger.-Bez.: Poděbrad, Nimburg, Königstadt, Chlumez, Kolin und Böhmisches-Brod.

Lage und Boden: Ueberwiegend flache Ebene mit niedern Anhöhen. Am linken Elbenfer besteht die Ackerkrume aus Flugsand mit mehr oder weniger Lehmbeimischung mit flugsandigem Untergrund; am rechten Elbenfer bestehen die Grundstücke vorherrschend aus bündigem Lehm mit undurchlässigem Letten- oder Thonschiefer- und Plänerkalk-Untergrund.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, E.-B.-St. loco. Die sämtlichen Gemeinden und Ortschaften der Herrschaft sind mit guten Aerarial- und Bezirksstrassen versehen; ferner hat die Herrschaft über den Elbeduss eine grosse Prahm- und Kahn-Ueberfuhr bei Hradiško und kleine Personenüberfuhren in Pist, Kowanic, Poděbrad und Pňow.

Schlösser: Alterthümliches mit Gräben umgebenes Schloss (Geburts-Stätte Königs Georg von Poděbrad) mit einem runden Thurm (ehem. Kerker) in Poděbrad; Schloss mit Schlossgarten in Kowanic. Beamtenwohnungen befinden sich in Poděbrad.

Patronatskirchen und Pfarren: Poděbrad (Probsteikirche), Činěwes, Sadská, Předhradí, Velím und Kowanic. Filialkirchen in Chotom, Budiměřic, Pátek und Lipec.

Area: Aecker 2.776.89 ha, Wiesen 366.38 ha, Gärten 20.08 ha, Weiden 59.48 ha, Teiche 22.26 ha, Wald 3.780.37 ha, unprod. Boden 94.05 ha, Bauarea 8.22 ha. **Zusammen 7.127.78 ha.**

Jährl. Grundsteuer 18.249 fl. Katastral-Reinertrag 80.394 fl.
Einlagswerth v. J. 1848 fl. 1,684.050.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende Art vertheilt:

Meierhof **Blato** (Gde. Pátek, Kont u. Senic) mit 532.12 ha, **Šumbar** (Gde. Netřebic, Oumyslowic und Činěwes) mit 227.98 ha, **Hawransko** (Gde. Westec und Chleb) mit 155.40 ha und **Okřínek** (Gde. Wolfsberg, Pátek und Odfepes) mit 268.09 ha. Diese Meierhöfe sind im Ganzen auf 12 Jahre verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 1.924.73 ha Area.

Von 235.91 ha Area Wiesen wird das Gras verkauft.

Bodenproduction: Alle Halm- und Hackfrüchte, vorherrschend Zuckerrübe, sämtliche Futterpflanzen.

Rindvieh-Racen: Kuhländer und Landschlag.

Obstbau in Gärten bei sämtlichen Meierhöfen und in Alleen längst der Aerarial- und Bezirksstrassen.

Gemüsebau nur für Eigenbedarf. Zwei **Obstbaumschulen** in Poděbrad.

Die **Waldungen** sind in mehreren weit von einander entfernten Theilen durch grosse Feldcomplexe getrennt. Tiefebene von Mittelböhmen; Alluvialboden, theilweise Kreideformation.

Holzarten: Alle Laubhölzer, vorzugsweise Eiche; von Nadelhölzern nur Kiefer; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen, Birkwild, Schnepfen, Bekassinen, Rebhühner und alle wilde Entenarten.

Kleiner Thiergarten mit Damwild.

Fasanerien: Zwei Fasanerien in Poděbrad und Pátek, Stand 700 Stück; ausserdem werden in allen Revieren Fasanen gezüchtet. Stand ca 3000 Stück.

Forstreviere: Činěwes, Hradiško (Unter-Kersko), Chrčic, Klnk, Libic, Pátek, Pňow, Radowesnic, Třebestowic (Ober-Kersko) und Wolfsberg mit Račan.

Industrialien: Bräuhaus auf 60 hl Guss in Poděbrad verpachtet; Ziegeleien in Šabata und Huslík in eigener Regie.

Güter-Direction in Poděbrad, E.-B., P. u. T.-St. loco.

Doležal Leopold, Güterdirector.

Mackn Pius, Wirthschaftskontrolor. Bonček, MUDr. Bohumil —, Herrschaftsarzt.

Poláček Mathias, Kanzelist.

Beim Gartenbau:

Špac Carl, Schlossgärtner.

Rentamt in Poděbrad.

Janda Carl, Cassier.

Kupka Theodor, Rentamtsadjunkt. Knobloch Wenzel, Volontär.

Forstverwaltung in Poděbrad.

Stäger Carl, Forstmeister.

Woborník Franz, Herrschaftsgeometer.

Forstamtsadjunkten:

Neugebauer Alois. Březina Albert.

Beide in Poděbrad.

Revierförster :

Baner Franz.
Froněk Albert.

Hodina Adolf.
Mrvik August.
Wolf Franz.

Svoboda Wenzel.
Schauer Josef.

Forstadjunkten :

Brosch Anton.
Brunner Eduard.

Čistický Alois.
Doležal Ludwig.

Frank Gregor.
Šum Hugo.

Bei der Wasserleitung :

Turinský Franz, Maschinist.

Pächter :

Generalhofpachtung :

Firma : Onkrovary Močovice a Libice, Frant. Wiesner a spol. v Chrudimi.

Deren Subpächter :

Mazánek Johann in Bláto. Říha Wenzel in Hawransko.
Horák Josef in Šumbor. Chvojka Ambrosius in Okřínek.

Besitzerin :

Ihre Wohlgeboren

Frau Adele Freiin von Skal-Puteany.

Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Besitz :

Allodial-Gut Triebtsch.

Ger.-Bez. : Leitmeritz.

Lage und Boden : Sanfte Gebirgslage ; grösstentheils Lettenboden.

Communicationsmittel : Eisenbahn, E.-B.-St. Leitmeritz, Strasse. Nächste Städte : Leitmeritz 1¹/₂, Lobositz 2 und Aussig 3 Stunden von Triebtsch entfernt.

Schloss mit Garten, Verwalterswohnung und Kanzlei in Triebtsch.

Familiengruft am alten Friedhofe zu Triebtsch.

Burgruine am Kelchberge.

Patronatskirche und Pfarre in Triebtsch ; Kapelle in Stokowitz.

Gesamtarea 874.05 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 1.200. Katastralreinertrag fl. 3.600.

Einlagswerth v. J. 1880 fl. 192.000.

Die ganze Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction : Alle Getreidearten und Hackfrüchte.

Obstbau : Umfangreich, 10.000 Stück tragbare diverse Obstbäume.

Obstbauschule in Triebtsch 0.58 ha Area gross.

Hopfenbau : Rothhopfenanlagen.

Die **Waldungen** 86.32 ha Area sind theils zusammenhängend, theils getrennt, Nadel- und Laubholzbestände ; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild : Hoch- und Rehwild, Hasen, Rebhühner und Wildenten.

Gutsverwaltung in Triebtsch, P. loco, T. u. E.-B.-St. Leitmeritz.

Schaurek Heinrich, Verwalter.

Besitzer:

Ihre Hochgeboren

Frau Marie Freiin von Skal ($\frac{4}{15}$),
Frau Leopoldine Gräfin Scheer-Thoss ($\frac{4}{15}$),
Frau Caroline Freiin von Coudenhove ($\frac{3}{15}$),
Frau Sophie Freiin von Riese-Stallburg ($\frac{3}{15}$),
Herr Adolf Freiherr von Riese-Stallburg ($\frac{1}{15}$ Th.),
k. u. k. Kämmerer, Rittmeister i. d. a. A. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Neu-Bistritz (Bystrice Nová).

Ger.-Bez.: Neu-Bistritz.

Lage und Boden: Hochebene ca 574—710 Meter über der Meeresfläche; Granitboden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse nach Neuhaus, Bezirksstrassen, Eisenbahn, E.-B.-St. Ohlumetz-Pilař. Nächste Stadt Neuhaus 15 Km. Entfernung.

Schloss mit Park, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Neu-Bistritz.

Patronatskirchen und Pfarren: Neu-Bistritz und Adamsfreiheit; Filialkirchen in Neu-Bistritz und Münichschlag.

Area: Aecker 172.15 ha, Wiesen 83.88 ha, Gärten 1 ha, Weiden 24.4 ha, Teiche 331.94 ha, Wald 2.440.43 ha, unprod. Boden und Bauarea 34.30 ha. **Zusammen 8.088.6 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 2.771. Katastralreinertrag fl. 12.202.
Einlagwerth v. J. 1816/72 fl. 856.000.

Die Oekonomie-Area bildet den parzellenweise verpachteten Meierhof Neu-Bistritz und den bis 1895 im Ganzen verpachteten Meierhof Braunschlag mit 219.21 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Hafer und Kartoffeln.

Teichwirtschaft: 43 Teiche mit 331.94 ha Area, die grössten sind: Aspe, Brandteich, Münichschlag und Herrenteich.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die Waldungen bestehen aus 3 grossen und 3 kleinen Complexen mit Fichtenbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auerhühner, Schnepfen, Birkhähne, Rebhühner u. wilde Enten.

Forstreviere: Althütten, Braunschlag, Kunass, Leinbaum, Kunasshof und Bistritz.

Industrialien: Ein Bräuhaus und eine Brennerei in Neu-Bistritz dann eine Brennerei in Braunschlag verpachtet; Schindelmachine und Brettsäge in Theresienthal in Regie.

Wirtschafts-Direction in Neu-Bistritz, P. u. T.-St. loco.

Steun, Eduard von —, Wirtschaftsdirector.

Forstamt in Neu-Bistritz.

Böhm J., Oberförster in Neu-Bistritz.

Stock Carl, Rechnungsführer. Riehl J., Adjunkt.

Förster:

Günther Reinhard.
Novotný Franz.

Weiner Franz.
Krajčák Franz.

Kithier Leopold.
Storch Johann.

Pächter:

Podzhradský W., Bräuhaus-, Brennerei- und Meierhofspächter in Neu-Bistritz.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Josef Smrčka,
Grossgrundbesitzer.

Besitz:
Allodial-Gut Podhůř.

Ger.-Bez.: Nepomuk.

Lage und Boden: Ebene Lage; Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Nepomuk. Nächste Stadt Nepomuk, Schlösschen mit Garten in Podhůř.

Area: Aecker 178.39 ha, Wiesen 24.17 ha, Gärten 2.38 ha, Weiden 20.72 ha, Teiche 0.58 ha, Wald 54.69 ha, Flüsse und Bäche 1.72 ha, unproductiver Boden 2.88 ha, Bauarea 1.43 ha.

Zusammen 287.44 ha.

Jährl. Grundsteuer 409 fl. Katastralreinertrag 1.800 fl.
Einlagswerth v. J. 1873 fl. 24.000.

Die Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Alle Getreidegattungen, Kartoffeln, Futterrübe und Klee.

Die Waldungen sind zusammenhängend und bilden das Podhůřer Revier.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Bräuhaus in Podhůř.

Gutsverwaltung in Podhůř, P., T. u. E.-B.-St. Nepomuk.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Emanuel Sommer,
Grossgrundbesitzer etc. in Böhme-Leipa.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Schönwald mit Peterswald, Böhm.- und Kleinkahn.

Ger.-Bez.: Aussig und Karbitz.

Lage und Boden: Vorherrschend gebirgige Lage und zumeist sandige Bodenbeschaffenheit, seichte Ackerkrume, Unterlage Gneis und Basalt.

Communicationsmittel: Die Dómaine liegt an der Bodenbacher Bahn und ist durch Strassen mit Bodenbach, Aussig, Teplitz und Pirná (in Sachsen) verbunden.

Schlösser mit Park in Schönwald und Böhm.-Kahn; Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Schönwald.

Patronatskirchen und Pfarren in Schönwald und Böhm.-Kahn.

Area: Aecker 175.5 ha, Wiesen 116.26 ha, Teiche 1.46 ha, Wald 442.42 ha, unproductiver Boden und Bauarea 2.44 ha. **Zusammen 738.08 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.539 fl. Katastral-Reinertrag 6.803 fl.
Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

Meierhof Schönwald mit 139.59 ha Area, hievon 50.75 ha in Regie und 88.84 ha parzellenweise verpachtet; Meierhof Peterswald mit 84.85 ha und Meierhof Böhm.- und Kleinkahn (Gde. Böhm.-Kahn) mit 67.35 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Beim Meierhofe Schönwald: Korn, Hafer, Kartoffeln und Rübenbau; beim Meierhofe Böhm.-Kahn gedeihen alle Feldfrüchte.

Die Viehhaltung beschränkt sich bloss auf Aufzucht von Jungvieh und Mastung.

Teichwirtschaft: 3 Forellenteiche mit künstlicher Zucht.

Die Waldungen sind zusammenhängend und bloss ein Complex von 6242 ha durch Rusticalgründe getrennt. Sind zumeist gegen Süd und West geneigt, humusreiche Unterlage, Lehm Sand mit Granit- und Basaltsteinen gemischt.

Holzarten: Vorherrschend Fichte mit Tanne, Lärche gemischt ca 20%, Buchenbestände; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und etwas Birkwild. Forstrevier: Schönwald.

Industrialien: Bräuhaus in Schönwald in Regie.

Domaine- und Forstverwaltung in Schönwald, P. loco, E.-B.-St. Tellnitz.

Richter Adalbert, Domaine-Verwalter.

Novotný Ivan, Forstverwalter.

Lerche Josef, Forstadjunkt. Plonner Mathias, Bräuer.

Beckel Carl, Schlossgärtner.

Sämmtlich in Schönwald.

Jürschek Franz, Schlossgärtner in Böhm.-Kahn.

a Zázvorka vykonal dnes večer deisi ma-
řavu v klubu Justhovy strany, při kteréžto
ležitosti došlo mezi nim a četnými vynikají-
mi politiky strany Justhovy, mezi nimi Juliem
Justhem, Ludvíkem Mereyem a Gabrielem
Szentiványiem k cíle výměně názorů
všeobecné situací politické, jakož i o jednání
degače. Zázvorka pravil, že oposice rakouské
degače trvá vážně na požadavku, aby mimo-
dně velké výdaje vojenské a námořní byly
lměněn obmezeny. Za oposici v uherské de-
gaci prohlásil hr. Theodor Batthyany, že

uncouzský lékař Meunier, který se při vyšetření
mocného morem nakazil. Sam rozpoznal, že
smocněl morem a objednal si telefonicky, an
diel v charbinském hotelu, sám vřz pro ne-
zené, by nikoho ze svého okolí nenakazil. Pak
zahalil šátkem napuštěným roztokem sublimátu
adjeľ do morového baráku. Tam přibyv pro-
isl kolegům, že jeho smř nastane během dvou
a. Prosil jen, by jeho příbuzní byli o jeho
mř zpraveni. Všechna namáhání jeho ruských
legů, by jej zachránili, byla marná.

Sechar Redin a německý císař. Berlínská

Besitzer:

ts bliche $\frac{2}{11}$ - 1911 Prot. Metal 2150.000.
in Reichenberg.

Besitz:

je, kov Větrný mit Branschau (Branišov).

so polec und Deutsch-Brod.

■ Sandboden, mitunter lehmiger Sandboden auch mit

lc
v: an der Iglau-Humpolecer Bezirksstrasse, ist überdies
p: enikau—Heralec—Deutschbrod, Pollerskirchen—Stecken,
s: Igram. Nächste Städte: Iglau und Humpolec je 1 1/2 St.
b: zängen und Amtlocalitäten in Windig-Jenikau.

1, dann Schlosskirche (Expositor) in Windig-Jenikau.

Z: ha, Gärten 316 ha, Weiden 4109 ha, Teiche 4944 ha,
c: area 453 ha. Zusammen 1.971.11 ha.

st: Katastralreinertrag fl. 11.986.

ab. J. 1881 fl. 800.000.

Die Oekonomie-Area bildet die auf 12 Jahre verpachteten Meierhöfe:

Windig-Jenikau mit 3887 ha, Welschan (Gde. Welschan u. Winan) mit 5055 ha, Branschau mit 16230 ha, Austl mit 14559 ha, Roth-Neustift (Gde. Roth-Neustift und Marschan) mit 14632 ha, Kellersdorf mit 4610 ha und Chisten mit 14120 ha.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 10857 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln, Lein, Klee, vereinzelt Gerste und Erbsen.

Rindvieh-Raze: Gemischter Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Obst- und Gemüsegärten verpachtet.

Teichwirtschaft: 14 Teiche, wovon der grösste Marschauer Teich mit 2244 ha und Winauer mit 1913 ha Area.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Forellen.

Torflager unbedeutend ausgenützt.

Die Waldungen sind zerstückelt, meist hügelig; Boden sandig, mitunter sumpfig.

Holzarten: Fichte, Tanne, Rothbuche, Kiefer, Espe; liefern Stamm-, Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkwild, Rebhühner, Wachteln, Schnepfen, Wildtauben und Krametsvögel, dann grosse und kleine Wildenten.

Forstreviere: Jenikau, Marschan, Jemnik, Mordovna und Opálená.

Industrialien: Stärkefabriken beim Jenikauer Meierhofe und in Austi verpachtet; ein Bräuhaus ausser Betrieb als Bierdepot den Deutsch-Broder Brauberechtigten verpachtet; eine Flachszubereitung ausser Betrieb; Spiritusbrennereien in Branschau, Rothenstift und Chisten verpachtet; Schindelmachine in Marschau in Regie.

Güter-Inspection in Iglau, Budweiser Gasse Nr. 11.

Straka Wenzel, Domainenrath.

Gutsverwaltung in Windig-Jenikau, P. loco.

Werner Ferdinand, Gutsverwalter.

Forstverwaltung in Windig-Jenikau.

Brandl Albert, Oberförster, zugleich Forstleiter.

Revierförster:

Patzak Heinrich in Windig-Jenikau, P. loco. Melisch Jaroslav in Marschau, P. W.-Jenikau.

Bei der Industrie:

Kadroschka Johann, Schindelmaschinenaufseher in Marschau.

Besitzer:

L ö b l i c h e

Sparkassa in Schluckenau.

Besitz:

Allodial-Gut Kosslau.

Ger.-Bez.: Buchau.

Lage und Boden: Hügelig mit südlicher Abdachung; lehmiger und Basalt-Boden.

Communicationsmittel: Strasse von Buchau nach Theusing. Nächste Stadt: Buchau.

Schloss mit Garten in Kosslau. Patronatskirche und Pfarre in Kosslau.

Area: Aecker 100·30 ha, Wiesen 19·53 ha, Gärten 0·46 ha, Weiden 9·06 ha, Teiche 1·15 ha, Wald 57·16 ha, Flüsse, Bäche und Sümpfe 2·16 ha, Bauarea 0·61 ha. **Zusammen 190·48 ha.**

Jährl. Grundsteuer 440 fl.

Katastralreinertrag 1.937 fl.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 62.515.

Die Oekonomie-Area wird zum grossen Theile in eigener Regie bewirthschaftet, nur etliche zerstreut liegende Parzellen sind verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Weizen, Gerste, Kraut, Kartoffeln, Linsen und Futterkräuter.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Kosslau und Popitz.

Gutsverwaltung in Kosslau, P. Buchau.

Schimonek Franz, Gutsverwalter.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Rudolf Graf Spork jun.,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Katusitz.

Ger.-Bez.: Weisswasser.

Lage und Boden: Ebene; tiefgründiger fruchtbarer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Kuttenthal. Strassen. Nächste Stadt Weisswasser.

Schloss mit Garten in Katusitz.

Area: Aecker 57.11 ha, Wiesen 2.23 ha, Gärten 0.28 ha, Weiden 0.20 ha, Wald 16.35 ha, Banarea 0.50 ha. **Zusammen 76.67 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 440. Katastral-Reinertrag fl. 1.937.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Katusitz.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Gerste, Korn, Zuckerrübe etc.

Gutsverwaltung in Katusitz, P. Skalsko.

Frydrych Peter, Gutsverwalter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Moriz Srnka,

k. u. k. Major a. D., Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Tetetic.

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Ebene Lage mit südlicher Abdachung. Sandiger tiefgründiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Dux-Pilsen-Eisenstein- und böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Klattau und Bezděkau. Strassen. Nächste Stadt: Klattau.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Tetetic.

Area: Aecker 72.50 ha, Wiesen 35.68 ha, Gärten 4.60 ha, Teiche 0.58 ha, Wald 30.50 ha.

Zusammen 143.86 ha.

Jährl. Grundsteuer 380 fl. Katastral-Reinertrag 1.400 fl.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 125.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Tetetic.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Weizen, Gerste, Korn, Hafer und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Berner.

Obsthau bedeutend, edle Obstsorten. **Obstbaumschule** in Tetetic.

Waldungen bilden einen Complex, südliche Abdachung.

Holzarten: Fichte; liefert Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Schnepfen. **Forstrevier** Tetetic.

Gutsverwaltung in Tetetic.

Bureš Franz, Hofbesorger und Gärtner.

Strejc Wenzel, Jäger.

Besitzer:

Seine Erlaucht

Herr Friedrich Reichsgraf Stadion-Thannhausen,

Herrschaftsbesitzer etc., etc.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Kauth (Kouty).

Ger.-Bez.: Neuern, Neugedein u. Taus.

Lage und Boden: Hügelig, vorwiegend sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. Taus, böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Kauth, Aerarialstrasse von Klattau nach Taus und Furth in B. Nächste Städte: Taus und Neugedein.

Schloss in Weseli bei Klattau; **Schloss** mit Schlosskapelle und Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Kauth.

Familiengruft bei Sct. Anna am Tannaberge bei Donau.

Burgruine: Riesenberg bei Kauth.

Patronatskirchen und Pfarren: Nengedein, Rothenbaum, Maxberg und Sct. Anna.

Area: Aecker 662·12 ha, Wiesen 273·38 ha, Gärten 15·09 ha, Weiden 84·50 ha, Teiche 31·26 ha, Wald 2·819·19 ha, unprod. Boden 56·37, Banarea 6·76 ha. **Zusammen 8.948·67 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.539 fl. Katastral-Reinertrag 24.402 fl.

Einlagswerth v. J. 1846 C. M. fl. 474·204.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

Kauth mit 102·72 ha Area, hievon 77·97 ha Area in Regie und 24·75 ha parzellenweise verpachtet, **Neuhof** (Gde. Kauth) mit 135·56 ha; hievon 110·61 ha in Regie und 24·95 ha parzellenweise verpachtet, **Althof** mit 273·74 ha Area, hievon 222·89 ha in Regie und 50·85 ha parzellenweise verpachtet, **Klitschan** und **Weissberg** mit 192·42 ha Area in Regie, **Neumark** mit 108·44 ha verpachtet und **Stoffelhof** (Gde. Mehlhut) mit 32·73 ha Area gleichfalls verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 271·44 ha Area.

Bodenproduction: Cerealien, Hülsen- und Hackfrüchte.

Schäferei in Althof.

Rindvieh-Race: Kreuzung mit Simmenthaler. **Schafvieh-Race**: Negreti mit Rambouillet.

Obstbau: Vorherrschende Obstsorten Kirschen, Äpfel, Birnen und Zwetschen.

Obstbauschule in Kauth.

Teichwirthschaft: 10 Teiche, der grösste hat eine Fläche von 16·20 ha.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** bestehen aus mehreren getrennten Complexen mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Auerhähne, Birk- und Haselbühner, Schnepfen, Wildenten, Bekassinen etc.

Forstreviere: Hochofen, Riesenberg, Silberberg, Philippsberg.

Industriellen: Bräuhans- und Spiritusfabrik, beide mit Dampfbetrieb in Kauth, Dampfbrettsäge in Prenneth, Wasserbrettsäge in Hochofen; sämmtliche in Regie.

Herrschafts-Administration in Kauth, P. u. T.-St. loco.

Wrbata Josef, Centraldirector, Ritter des Franz-Josef-Ordens.

Tupec Wenzel, Sekretär.

Oekonomie-Verwalter in Kauth.

Behenský Carl, Domainedirigent in Kauth.

Stronhal Ed., Hofverwalter in Klitschan, P. Taus. Kalkant Jakob, Kastner in Kauth.

Novák Gottlieb, Oekonomieadjunkt.

Rentverwaltung in Kauth.

Wondraš Martin, Rentverwalter.

Mach Ludwig, Rentamtsadjunkt.

Forstamt in Kauth.

Bauer Rudolf, Oberförster.

Stronhal Carl, Forstadjunkt.

Revierförster:

Hruška Josef, Forstkontrolor in Prenneth, P. Taus.

Kalkant Josef in Philippsberg, P. Taus.

Svatoš Franz in Silberberg, P. Nengedein.

Blažek Alexander in Riesenberg, P. Nengedein.

Spadrna Franz in Hochofen, P. Taus.

Förster:

Kalkant Josef in Fuchsberg, P. Neuern.

Forstadjunkt:

Spadrna Josef in Stallung P. Taus.

Bei der Industrie:

Kastner Jakob, Kastner und Brennereileiter in Kauth.

Felix Franz, Bräner in Kauth.

Meierhofspächter:

Plötz Josef in Steffelhof, P. Nengedein.

Fleischl Hermann in Neumark, P. loco.

2.

Allodial-Gut Ullitz mit Jezna u. Klein-Chotieschau.

Ger.-Bez.: Mies.

Lage und Boden: Hügelig, Thonschieferboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Kosolup-Tuschkau und Strassen. Nächste Städte: Mies, Tuschkau und Pilsen.

Schloss mit Ziergarten und Park, Beamtenwohnungen und Kanzleien in Ullitz.

Patronatskirche und Pfarre: Jezna, dann Kapelle in Ullitz.

Area: Aecker 296 ha, Wiesen 24 ha, Obstgarten 1 ha, Gemüsegarten 2 ha, Teiche 2 ha, Wald 301 ha. Zusammen 626 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.762 fl. Katastralreinertrag 7.760 fl.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirtschaftete Meierhöfe: Ullitz, Klein-Chotieschau und Jezna.

Bodenproduction: Getreide und Hackfrüchte.

Rindvieh-Race: Simmenthaler.

Obst- und Gemüsebau gewöhnliche Obst- und Gemüsesorten.

Obstbaumschule: Zwei in Ullitz und Klein-Chotieschau.

Teichwirthschaft: 3 Karpenteiche.

Die Waldungen sind zusammenhängend.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Eiche und Birke; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auer- und Birkhähne, Fasanen, Rebhühner, Schnepfen.

Forstreviere: Ullitz und Klein-Chotieschau.

Industrialien: Branerei und Brennerei in Ullitz in eigener Regie, Ziegelei in Klein-Chotieschau.

Domaine-Verwaltung in Ullitz, P. u. T. St. loco.

Stronhal Josef, Domaine-Verwalter.

Fritsch Alois, Förster.

Beide in Ullitz.

Smola Josef, Oeconomieadjunkt in Klein-Chotieschau.

Hofbauer Franz, Gärtner in Ullitz.

Bei der Industrie:

Tyll Wenzel, Bräuer in Ullitz.

Besitzer:

Seine Erlaucht

Herr Philipp Graf von Stadion-Warthausen-Tannhausen,

etc. etc.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Chodenschloss (Trhanov) mit den Gütern Zahofan und Stanetitz.

Ger.-Bez.: Taus, Neugedein und Ronsperg.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im Böhmerwalde, zwischen 49° 25' nördliche Breite und 30° 25' östl. Länge. Grundgebirge, dessen wesentliche Glieder sind: Gneis, Thonschiefer, Hornblende-schiefer Glimmerschiefer, häufig von Granit und Grünsteinen durchbrochen. Vorherrschend ist sandiger Lehm Boden, dann Lehm- und Sandboden, nur selten Letten- und Moorböden.

Communicationsmittel: Die Herrschaft Chodenschloss gravitirt zu der Station Taus der böhm. Westbahn, während die incorporirten Güter Zahofan und Stanetitz zu der Station Kanth der böhmisch-mährischen Transversalbahn hinneigen. Chodenschloss liegt 1 Stunde nordwestlich von der Stadt Taus und 1/2 Stunde südöstlich von Klentsch.

Von der Stadt Ronsperg liegt Chodenschloss 2 Stunden südlich. Zahofan und Stanetitz liegen dagegen zwischen Taus und Neugedein, mit je 1 Stunde Entfernung.

Die Aerarialstrasse Bischof-Teinitz, Klentsch und Waldmünchen durchschneidet das Herrschaftsgebiet von Ost nach West, in welche innerhalb desselben zwei Bezirksstrassen einmünden. Die Aerarialstrasse Taus-Klattau bestreicht dagegen in westlicher Richtung in unmittelbarer Nähe die Güter Zahofan und Stanetitz, während zwei Bezirksstrassen diese Güter in mehreren Richtungen durchziehen, ehe sie in die genannte Aerarialstrasse einmünden.

Schloss, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Chodenschloss. Das Schloss ist zweistöckig, im 17. Jahrhundert in Renaissancestyl erbaut, von schönem Parke umschlossen, liegt am Fusse des 1039 Meter hohen Cerchov am Rande des Dorfes Chodenschloss (Trhanov) in einem breiten anmuthigen Thale, mit einer sehr reichhaltigen Bibliothek.

Familiengruft: Klentsch.

Patronatskirchen und Pfarren: Chodenschloss, Klentsch, Wassersuppen und Stanetitz.

Area: Aecker 439'49 ha, Wiesen 298'36 ha, Gärten 6'10 ha, Hutweiden 97'58 ha, Teiche 42'60 ha, Wald 3.453'51 ha, unprod. Boden 39'08 ha, Bauarea 5'87 ha. Zusammen 4.882'59 ha.

Jährl. Grundsteuer 5.891 fl. Katastral-Reinertrag 25.504 fl.

Die Oekonomie-Area ist vertheilt:

- a) Meierhof Chodenschloss (Gde. Chodenschloss, Klentsch, Aujezd und Babylon) mit 180'82 ha Area in Regie;
- b) Meierhöfe: Zahofan und Stanetitz (Gde. Zahofan, Stanetitz, Sedlitz, Kanth und Taus) mit 222'55 ha auf 12 Jahre, Hammerhof (Gde. Possigkau) mit 87'82 ha auf 12 Jahre, Chodenschlosser-Wirthschaft mit 15'68 ha auf 6 Jahre, Sofienhütte mit 22'94 ha auf 6 Jahre, Friedrichshütte mit 67'05 ha auf 6 Jahre verpachtet.
- c) Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke 287'73 ha.

Bodenproduction: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Raps und Kartoffeln.

Schäfereien: Meigelshof, Hammerhof und Sedlitz.

Rind- und Schafvieh-Racen: Berner Rindvieh gekreuzt mit böhm. Landvieh. Von Schafvieh ist das Landschaf hier zu Hause.

Obst- und Gemüsebau: In dem Chodenschlosser Thale gedeihen alle edle Obstsorten, im Gebirge nur selten zeitiges Roth- und Kernobst.

Die Teichwirthschaft, welche gut geregelt ist, wird in 20 Teichen betrieben, wovon der Baby-loner Teich mit 13'52 ha, der Schneidwerker Teich mit 8'08 ha u. der Possigkauer Teich mit 7'83 ha die grössten sind.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schleien.

Wassergeflügel: Stockenten und mehrere kleine Entengattungen.

Die Waldungen: Von den 3.453 ha sind 3.137 ha zusammenhängend in einer Parzelle, während 316 ha in sechs Parzellen getrennt sind. Die Höhe des Gebirges schwankt zwischen 523—1039 Meter absoluter Höhe. Die Höhe zwischen 600—900 Meter vorherrschend.

Holzarten: Die Fichte herrscht vor, welche bis 85%, Nutzholz abwirft; neben ihr Tanne, Buche und Kiefer.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auer-, Birk- und Haselwild, Schnepfen und Rebhühner.

Forstreviere: Nepomuk, Sofienthal, Althütte, Neubühütte Hirschsteinhäusl, Kapelle, Possigkau und Stanetitz.

Industriellen: Bräuhans, Ziegelei und zwei Brettsägen in eigener Regie; Spiegelglasfabrik und eine Brettsäge verpachtet.

General-Inspection für die Herrschaften in Böhmen und Galizien in Wien.

Schwanda Robert, k. k. Bezirksvorsteher in Pension als General-Domainen-Inspector.
Schlapal Emanuel, Secretär.

Domaine-Direction in Chodenschloss, P. Klentsch, T.-St. Taus.

Schwetter Carl, Forstmeister und Domaine-Director.

Directionsadjunkt vacant.

Thomayer Josef, Obergärtner.

Rentamt in Chodenschloss, P. Klentsch.

Kostlivý Franz, Rentamtman.

Forstamt in Chodenschloss.

Schwetter Carl, Forstmeister.

Hamperl Josef, Forstamts-Assistent. Rippl Carl, Forstamts-Adjunkt.

Revierförster:

Zitzmann Josef in Hirschsteinhäusl, P. Ronsperg.	Knopf Mathias in Neubäuhütte, P. Klentsch.
Wokurka Franz in Nepomuk, P. Klentsch.	Tragl Georg in Kapelle, P. Klentsch.
Gerl Johann in Possigkau, P. Klentsch.	Herdegen Ferdinand in Althütte, P. Klentsch.
Gerl Josef in Sofienthal, P. Haselbach.	Bezveda Anton in Stanetitz, P. Kauth.

Forstadjunkten:

Honška Emil in Sofienthal, P. Haselbach.	Schwetter Johann in Chodenschloss, P. Klentsch.
--	---

Forstpraktikanten:

Fajna Thomas in Nepomuk.	Duffek Franz in Chodenschloss.
Hausner Carl in Neubäuhütte.	

Bei der Industrie:

Hrubý Vincenz, Deputat-Bräuer.

Pächter:

Zieglers Söhne, Johann, Anton —, Pächter der Spiegelglashütte „Friedrichshütte“, P. Klentsch.

Dessen Verwalter:

Pscherer Johann in Friedrichshütte.

Zieglers Sohn, Andreas, Pächter des Oekonomie-Objectes u der Brettsäge in Sofienhütte, P. Haselbach.	Popper Emanuel, Pächter des Hammerhofes, P. Klentsch.
Pittl Anton, Pächter der Meierhöfe Zahofan und Stanetitz in Zahofan, P. Kauth.	Polak Leonhard, Pächter der Wirthschaft in Chodenschloss.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Camill Ritter von Stangler,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Horka mit Wonschowitz.

Ger.-Bez.: Unter-Kralowic.

Lage und Boden: Eben bis auf wenige Lehnen; Sandboden und auch lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Kuttenberg $\frac{1}{2}$ St. entfernt.
Nächste Städte: Unter-Kralowitz, Ledeč und Kuttenberg.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Horka.

Area: Aecker 178.94 ha, Wiesen 24.75 ha, Gärten 2.88 ha, Weiden 28.65 ha, Teiche 0.30 ha
Wald 112.32 ha, unprod. Boden und Bauarea 18.42 ha. **Zusammen 366.26 ha.**

Jährliche Grundsteuer 597 fl. Katastralreinertrag 2.631 fl.
Einlagswerth v. J. 1875 fl. 65.063.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirtschafteten Meierhöfe: **Horka und Wonschowitz.**

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hack- und Hülsenfrüchte.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstrevier** Horka.

Industrialien: Bräuhaus und Brennerei in Horka.

Gutsverwaltung in Horka per Zruč.

Bezačinský von Bezák, Josef, Verwalter.
Dellawos Franz, Förster.

Besitzer:
Ihre Hochwohlgeboren
Herr Josef Ritter von Stangler,
Ritter der Eisernen Krone III. Cl., Grossgrundbesitzer etc.
und
Frau Julie von Stangler.

Besitz:
Allodial-Gut Koschetitz (Košetice).

Ger.-Bez.: Unter-Kralowic.

Lage und Boden: Hochebene; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse Prag—Iglau, Koschetitz—Patzau, böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Patzau. Nächste Städte: Wlaschim $2\frac{1}{2}$ Stunden und Patzau 2 Meilen von Koschetitz entfernt.

Schloss im Renaissance-Styl massiv gebant mit Schlosskapelle, enthaltend viele werthvolle Oelgemälde von Brandl, mit grossen engl. und franz. Park, dann einem Schlösschen mit Thurm als Verwalterswohnung in Koschetitz.

Familiengruft am Friedhofe zu Koschetitz.

Burgruine im Wald „Hrad“.

Patronatskirche und Pfarre in Koschetitz.

Area: Aecker 133.97 ha, Wiesen 30.35 ha, Gärten 1.94 ha, Weiden 16.12 ha, Teiche 5.35 ha, Wald 438.60 ha, unprod. Boden 8.60 ha, Bauarea 1.59 ha. **Zusammen 686.52 ha.**

Jährliche Grundsteuer 784 fl. Katastral-Reinertrag 3.455 fl.

Einlagswerth v. J. 1860 fl. 145.000.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus dem in eigener Regie bewirthschafteten Meierhofe **Koschetitz** mit den anschliessenden Vorwerk **Jielkov**.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Gemischter Landschlag.

Obsthau in 2 Obstgärten und Alleen. Zwei **Obstbaumschulen** in Koschetitz.

Teichwirthschaft: 1 grosser und 5 kleinere Karpfenteiche mit 5.35 ha Area.

Die **Waldungen** bestehen aus 3 grossen Complexen.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Lärche eingesprengelt Birke und Erle; liefern Nutz- und Brennholz.
Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, etwas Birkwild, wenig Schnepfen und Fasanen, auch Wildenten.

Waldreviere: Hrad und Háj, Brand, Hejly und Borek, dann Schönwald (Krásnoles).

Industrialien: Bräuhaus und Brandweinhaus in Koschetitz verpachtet; Störkerzeugung in Regie.

Gutverwaltung in Koschetitz, P. u. T.-St. loco.

Červenka Franz, Verwalter.

Forstpersonale:
Stecher Josef, Förster.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Alois Stanka,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Lischnitz.

Ger.-Bez.: Brüx.

Lage und Boden: Ebene Lage; Letten, dann Lehm und steriler Boden.

Communicationsmittel: Ansig-Teplitzer, Pilsen-Priesner und Wurzmies-Potscherader Eisenbahn, E.-B.-St. Brüx. Strassen. Nächste Städte: Brüx 1 St. und Saaz 2 St. von Lischnitz entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Lischnitz.

Area: Aecker 166.41 ha, Wiesen 66.7 ha, Gärten 2.96 ha, Weiden 4.23 ha, Wald 3.39 ha, unprod. Boden 7.15 ha, Bauarea 1.22 ha. **Zusammen 192.08 ha.**

Jährl. Grundsteuer 936 fl. Katastralreinertrag 4.122 fl.
Einlagswerth v. J. 1868 fl. 115.200.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Lischnitz.

Bodenproduction: Alle Cerealien und Hackfrüchte.

Rindvieh-Race: Berner.

Eine Obstbaumschule in Lischnitz. Hopfenbau: 1.31 ha Hopfengärten. Rothhopfen.

Industrialien: Bränhaus in Lischnitz in Regie.

Gutsverwaltung in Lischnitz, P. u. T.-St. Hawran.

Forster Carl, Oekonomie- u. Brauerei-Verwalter.
Nečásek Johann, Bräuer.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Alexander Edler von Starck,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Ober-Schönbach.

Ger.-Bez.: Wildstein.

Lage und Boden: Wellenförmige Hochebene; seichter schotteriger Boden.

Communicationsmittel: Strassen: Nach Wildstein 2 1/2 Stunde und nach der sächsischen Grenze gegen Markneukirchen 1 3/4 Stunden.

Schloss mit Schlossgarten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Ober-Schönbach.

Familiengruft Schönbach.

Patronatskirchen und Pfarren: In Schönbach und Stein.

Area: Aecker 52.64 ha, Wiesen 39.92 ha, Gärten 2.15 ha, Weiden 4.36 ha, Teiche 0.51 ha, Wald 314.63 ha, unprod. Boden 1.86 ha, Bauarea 1.65 ha. **Zusammen 447.72 ha.**

Jährliche Grundsteuer 551 fl. Katastral-Reinertrag 2.428 fl.
Einlagswerth v. J. 1851 fl. 90.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Ober-Schönbach.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbau unbedeutend, alle Arten Gemüse für den eigenen Bedarf.

Obstbaumschule in Ober-Schönbach.

Die Waldungen sind in 4 Complexen getrennt; bergig mit Schotterunterlage mit Fichten- und Kieferbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auer- und Birkhähne.

Forstreviere: Tockengrün, Buchwald, Fichtig und Markhausen.

Industrialien: Bräuhaus in Ober-Schönbach verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Schönbach, P.- u. T.-St. loco.

Matyáš Franz, Verwalter.
Blomer Adolf, Gärtner.

Forstpersonale:

Schreiner Anton, Förster in Schönbach.

Besitzer:
Ihre Hochgeboren
Herren Johann Anton Freiherr von Starck'sche Erben.

Besitz:
Allodial-Herrschaft Tschemin (Čemin).

Ger.-Bez.: Tuschkau.

Lage und Boden: Sanft abgedachte Lage, vorherrschend fruchtbarer sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Tuschkau 1 St. entfernt. Nächste Städte Tuschkau, Mies und Pilsen.

Schloss mit Schlossgarten, Beamtenwohnungen und Amtslocalitäten in Tschemin.

Patronatskirche und Pfarre in Gesna.

Area: Aecker 536·34 ha, Wiesen 48·67 ha, Gärten 10·37 ha, Hopfengärten 11·51 ha, Weiden 123·47 ha, Teiche 1·66 ha, Wald 878·67 ha, unprod. Boden 10·66 ha, Bauarea 6·21 ha. **Zusammen 1627·56 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 3.585. Katastralreinertrag fl. 15.792.

Einlagswerth v. J. 1851 C.-M. fl. 175.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe:

Tschemin mit 243·58 ha, **Gumberg** mit 173·70 ha, **Pleschnitz** mit 209 ha, **Myslinka** mit 123·11 ha und **Harabaska** mit 40·85 ha. Sämmtliche Meierhöfe werden in eigener Regie bewirtschaftet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hackfrüchte, Hopfen.

Obstbau bedeutend mit gewöhnlichen Obstsorten.

Hopfenbau: 11·51 ha Hopfengarten mit Rothhopfen.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen. Liefern Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Tschemin, Harabaska und Myslinka.

Industriellen: Bierbrauerei, Spiritusbrennerei beide mit Maschinenbetrieb, dann Ziegelei in Tschemin, alle in Regie.

Domaine-Direction in Tschemin, P.-T. u. E.-B.-St. Tuschkau.

Fuhrmann Vincenz, Domaine-Director

Harbauer Friedrich, Verwalter in Gumberg, Grund Anton, Wirtschaftsleiter in Tschemin, P. Tuschkau.

Frieser Georg, Kastner in Pleschnitz, P. Ullitz. Kurzweil Josef, Assistent.
Plaschka Simon, Hofbesorger in Myslinka, P. Tuschkau.

Rentamt in Tschemin.

Padlesak Johann, Rentmeister.

Forstverwaltung in Harabaska, P. Ullitz.

Schneider Wilhelm, Oberförster.

Förster:

Syha Adolf in Schwernkau, P. Tuschkau. Forst Josef in Gumberg, P. Tuschkau.

Bei der Industrie:

Harlass Johann, Braumeister. Horn Franz, Controlor.
Beide in Tschemin.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Herr Josef und Frau Marie Stejskal.
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Zdiby.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Ebene, Alluvialboden.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse von Prag nach Leitmeritz. Nächste Stadt Prag 7 km entfernt.

Schloss mit Garten in Zdiby. Eine Filial-Patronatskirche in Zdiby.

Area: Aecker 154·84 ha, Gärten 7 ha, Teiche 0·76 ha, Wald 4 ha. **Zusammen 166·6 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.080 fl. Katastral-Reinertrag 4.300 fl.
Einlagswerth v. J. 1876 fl. 175.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Zdiby**.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Weizen, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Klee.

Obstbaumschule in Zdiby. Teichwirthschaft: 0·76 ha kleine Karpfenteiche.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Schnepfen.

Industriellen: Ein Bräuhaus auf 32 hl Guss in Zdiby verpachtet, eine Ziegelei ebenda in Regie.

Gutsverwaltung in Zdiby.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Ferdinand Freiherr von Sternbach zu Stock und Luttsch,

k. u. k. Oberlieutenant a. D., Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Landstein.

Ger.-Bez.: Neubistritz.

Lage und Boden: Bergig, primäre Formation, schwach lehmhaltiger Sandboden.

Communicationsmittel: Bezirkstrassen nach Neubistritz und Zlabings. Nächste Städte: Neubistritz 2½ St. Zlabings 1½ St. und Neuhaus 5 Stunden Entfernung.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Ebergersch bei Altstadt.

Familiengruft in der Kirche zu Altstadt.

Patronatskirche und Pfarre in Altstadt.

Burgruine „Landstein“.

Area: Aecker 539·93 ha, Wiesen 138·63 ha, Gärten 2·95 ha, Weiden 197·10 ha, Teiche 63·39 ha, Wald 1687·30 ha, unprod. Boden und Bauarea 20·30 kr. **Zusammen 2649·60 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.837. Katastralreinertrag fl. 8.148.
Einlagswerth v. J. 1886 W. W. fl. 492.384.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirtschafteten Meierhöfe: **Ebergersch, Gabrielenhof und Arnoldshof** mit 225·56 ha Area.

Ausserdem sind 423·21 ha Area parzellenweise verpachtet.

Rindvieh-Race Niederöstr. Landschlag.

Teichwirthschaft: 7 Teiche; die grössten zwei Sichenbachteiche.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Torfager: 500.000 Torfziegel jährliche Ausbente.

Die Waldungen sind zusammenhängend, gebirgig, Sandboden.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Birke, Lärche und Buche; liefern Breun- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Birkhähne und Stepphühner.

Forstreviere: Landstein I. u. II., Auern und Ebergersch.

Industriellen: Brennerei, Ziegelei und Mühlbrettsäge in Regie; Bräuhaus verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Altstadt, P.- u. T.-St. Altstadt, E.-B.-St. Neuhaus.

Stumvoll Adolf, Gutsverwalter.

Kukačka Leopold, Oekonomieadjunkt.

Beide in Altstadt.

Forstverwaltung in Landstein, P. Altstadt.

Strohmayer Franz, Oberförster in Landstein I.

Karbasch Anton, Forstamtschreiber. in Landstein I.

Revierförster :

Daiker Friedrich, in Landstein II.

Wangler Johann, in Auern.

Fabian Johann, in Ebergersch.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr Leopold Reichsfreiherr von Sternbach zu Stock und Luttach,

Commandeur des St. Gregor-Ordens, Grossgrundbesitzer etc., etc.

Besitz :

Allodial-Gut Proseč-Woboříš mit dem Rustical-Gute Wlasenic.

Ger.-Bez.: Pilgram.

Lage und Boden : Coupirt; guter Kornboden.

Communicationsmittel : Böhm.-mähr. Transversalbahn, E. B.-St. Neu-Cerekwe. Strassen gegen Pilgram, Počátek, Kamenitz, Patzau, Černowic und Tábor.

Schloss mit Schlosskapelle, Park und Ziergarten, Beamtenwohnung und Kanzlei in Proseč. Jagdschloss in Wlasenic.

Area : Aecker 340.46 ha, Wiesen 95.27 ha, Park und Gemüsegarten 13.81 ha, Teiche 28.84 ha, Wald 195.08 ha. **Zusammen 675.46 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.348 fl.

Katastral-Reinertrag 5.924 fl.

Einlagswerth v. J. 1882 fl. 300.000.

Die Oekonomie-Area bildet die bis 1./5. 1892 verpachteten Meierhöfe :

Proseč-Woboříš mit 169.19 ha, Neuhoř (Gde. Proseč) mit 69.06 ha, Wlasenic (Gda. Wlasenic, Dubowic und Stanowic) mit 82.86 ha und Lhotka (Gde. Časkowic) mit 67.32 ha.

Ausserdem sind 29.35 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction : Korn, Weizen, Gerste, Hafer und Kartoffeln.

Rindvieh-Raen : Landschlag.

Obstbau in Alleen längst den Wegen und Bezirksstrassen. Obstbaumschule in Proseč.

Teichwirthschaft : 10 Teiche; der grösste Heilower Teich. **Fischgattungen :** Karpfen und Hechte,

Waldungen sind in mehrere Parzellen getrennt mit vorherrschend Fichtenbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild : Hasen, Rebhühner, Fasanen, Birkwild und Wildenten.

Wilde Fasanerie bei Proseč-Woboříš.

Forstrevier Proseč.

Industrialien : Zwei Spiritusbrennereien, 1 Bräuhaus und 1 Mahlmühle verpachtet.

Gutsverwaltung in Proseč-Woboříš, P.-, T.- und E.-B.-St. in Neu-Cerekwe.

Baltus Franz, Waldbereiter und Gutsverwalter.

Lnger Wenzel, Gärtner.

Pächter :

Baron Geymüller.

Pollak Mark.

Fuchs Alois.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Leopold Reichsgraf von Sternberg,

k. u. k. geheimer Rath u. Kämmerer, Ritter des Ordens der Eisernen Krone II. Cl., Ritter des Militär-Maria-Theresien- und des Leopold-Ordens, Besitzer des Mil.-Verdienst-Kreuzes, Ritter des russ. Sct. Stanislaus-Ordens I. Cl., des russ. Sct. Annen-Ordens II. Cl., des preuss. Rothen Adler-Ordens II. Cl., Grosskreuz des würt. Ordens Friedrich des I., k. u. k. General der Cavallerie und Inhaber des k. u. k. Drag.-Reg. Nr. 8 etc. etc.

Palais: Prag, Kleinseite, Radecký-Platz.

Güter-Inspection in Malenowle in Mähren.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Častolowitz.

Ger.-Bez.: Adlerkosteletz, Holitz und Königgrätz.

Lage und Boden: Die Domaine liegt etwa 136 Klm. nordwestlich von der königl. Hauptstadt Prag in dem ehemaligen Königgrätzer Kreise und wird im Norden von der Domaine Opočno, im Osten von der Domaine Solnitz, Reichenau und Adlerkosteletz, im Süden von den Domainen Brandeis a. A. Borohradek und im Westen von den Grundstücken der Domaine Opočno begrenzt.

Das Gebiet ist zum Theile Flachland und stösst schon an das Mittelgebirge. Auf den Anhöhen besteht der Culturboden aus einem mehr oder mindersandigem, mit mergeligen Lehm Boden mit gleichen Untergrund.

Die Unterlage ist variirend vom losen Flug, bis zum lehmigen Schwemm-Sand und ist deren Productivität in feuchten und warmen Jahrgängen eine befriedigende.

Communicationsmittel: Das Domainengebiet wird durch die von Königgrätz gegen Adlerkosteletz führenden Aerarialstrassen durchschnitten.

Bezirksstrassen: Von Častolowitz über den Meierhof Liebel nach Reichenau, Solnitz, Opočno und Dobruška, nördlich eine neu erbaute Bezirksstrasse über die Meierhöfe Polna, Ledetz, Lično und Uhřinowitz bis an die Opočner Grenze, östlich vom Meierhofe Lično eine vor zwei Jahren neu erbaute Bezirksstrasse — Kolovratka genannt — in der Richtung nach Reichenau und Solnitz an die Bezirksstrasse neben dem Meierhofe Liebel führt. Weiter von Adlerkosteletz eine Bezirksstrasse gegen Chotzen und Hohenmauth, und schliesslich von der Aerarialstrasse in Tyniš eine Bezirksstrasse neben dem Thiergarten nach Opočno, Dobruška und Neustadt a. M., nebst dem ist eine Bezirksstrasse vom Meierhofe Alt-Koldin gegen Brandeis im Baue begriffen.

Auch die Eisenbahnen durchkreuzen das Terrain.

Die nächsten E.-B.-St. der öster. Nordwestbahn sind Adlerkosteletz, Tyniš, Hohenmant und Haltestelle in Častolowitz, die der Staatsbahn die Stadt Chotzen, Tyniš und die Haltestelle in Gross-Petrowitz.

Der Adlerfluss, dann der aus höheren Gegenden mit starkem Gefälle kommende Alabach, welcher sich mit der Kněžna und dem Štědrabache vereinigt, südwestlich das Domainengebiet durchströmen und von dem wilden Adlerflusse aufgenommen werden.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen, Amtslokalitäten und Beamtenwohnungen in Častolowitz.

Patronatskirchen und Pfarren: In Častolowitz, Tyniš und zu Woděrad, dann eine Kapelle in Čelakowitz.

Area: Aecker 1.206.58 ha, Wiesen 419.47 ha, Obst- und Gemüsegärten 55.23 ha, Weiden 27.81 ha, Teiche 23.45 ha, Waldungen 2.727.39 ha, unprod. Boden 45.31 ha. **Zusammen 4.505.24 ha.**

Jährliche Grundsteuer 10.443 fl. Katastral-Reinertrag 48.818 fl.

Schätzungswerth v. J. 1890 fl. 1.671.427.

Die Oekonomie-Area: Die Meierhöfe, beziehungsweise das gesammte ökonomische Culturland mit 1.558.15 ha Area, werden in eigener Regie gehalten und bewirthschaftet.

Area der parzellenweise verpachteten zerstreut liegenden Grundstücke beträgt 126.36 ha.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Zuckerrübe, Gerste, Klee, Hülsenfrüchte und Flachs, die Sandhöfe sind für Korn, Kartoffeln, Haber mit unter auch für etwas Klee geeignet.

Schäferelen sind in zwei Meierhöfen u. zw. in Betska und Koldin, und besteht deren Schafviehstand aus 630 Stück Zucht, 120 Stück Jährlings-Mütter und 20 Stück Zuchtstöhren.

Rindvieh-Race: Vorwiegend Kreuzung der Abstammung der Schwyzer und Berner. Roth- dann Schwarzschecken mit dem Landschlage.

Schafvieh-Race: Vorwiegend Kreuzung Boldeburkes mit Rambouillet.

Obstbau: Die Gärten sind bei den einzelnen Meierhöfen und bestehen aus vielen Grundparzellen.

Die Obstbaumzucht wird in grösserer Ausdehnung betrieben und sind in den Obstbaumanlagen vorwiegend Birn- und Aepfelbäume in manigfaltigen Sorten im starken Wachstum vertreten.

Zwetschenbäume sind theils in den Alleen, auf Fahrwegen, wie auch zwischen Feldern zur Bezeichnung der Sohlägeeinteilung angepflanzt.

Dermal beträgt die Gesamtzahl der Bäume 22.729 Stück.

Obstbaumschule: Die Baumschulen befinden sich bei den Meierhöfen mit 5.194 Stück veredelten und 5.700 Stück unveredelten Obstbaumsetzlingen von verschiedener Gattung und Alter.

Teichwirthschaft: Die Zahl der Teiche beläuft sich im Ganzen auf 15, deren Area eine Flächen- ausdehnung von 23.45 ha umfasst und mit Ausnahme der Teiche: Gross-Hougwitz Mittel-Hougwitz, Hlinsky, Rozkoš im Thiergarten, Hasrmann beim Meierhofe Polna, Tatarak und Mühleich, beim Meierhofe Koldin sind nur kleine Wassersammler, die die sogenannten Himmelteiche bilden.

Die jetzige Teichbesatzung besteht aus Wag- und Aufzuchtischen 36 und Streichbrut 51 Schock.

Die Waldungen: Der Hauptkörper der Častolowitz Forste nördlich von der Adler situirt, dehnt sich zwischen Častolowitz und Hohenbruck aus, bildet mit Ausnahme eines Gehänges eine Ebene und wird von der k. k. Staatseisenbahn-Linie Chotzen-Braunau, sodann der Nordwestbahn Prag-Mittelwald durchschnitten; — die Fläche desselben beträgt 2.341.68 ha und ist in die Reviere: Herg, Bědovic, Woklik und Herz eingetheilt. — Die Reviere Častolowitz Uhřinowitz und Koldin bestehen aus kleineren Walddistricten meist inmitten der ökonomischen Grundstücke und betragen 389.01 ha.

Dem Forstamte Tyništ sind zur selbstständigen Bewirthschaftung zugewiesen an Wald 2.727.11 ha, Feld, Wildwiesen, Gärten Weiden, Banarea etc. 109.91 ha. Zusammen 2.837.02 ha.

Boden: Vorherrschend Diluvium; in der Ebene ein sandiger Lehm Boden, zum Theile den Holzgewächsen zuzugender Moosboden, in den höheren Lagen humoser, lehmiger Sandboden. (Pläneriger Kalk.)

Holzarten: In der Ebene dominirt die Kiefer auf den ihr sehr zuzugenden Standortverhältnissen starke Kernbildung, Schafthöhe und Vollholzigkeit zeigend; sodann Eiche mehr eingesprengt, während im hügeligen Terrain die Fichte und Tanne in Mischbeständen vorzüglich Zuwachsverhältnisse erkennen lässt.

Die hiesigen Forste liefern in erster Linie Nutz- und Brennholz, welches erstere seit Jahrzehnten auf der Adler verflösst wird und nach Deutschland geht; — Klotzholz wird auf der Säge verschnitten, Schwellenhölzer etc. in der Umgebung abgesetzt. Die Absatzverhältnisse sind zufolge der Bahn und des Flossweges etc. sehr günstige.

Thiergarten: Laut fideicomm.-Statut wird auch ein Thiergarten erhalten, welcher Hoch-, Dam- und Schwarzwild enthält; der Stand beträgt derzeit 300 Stück und umfasst der Thiergarten ein Areale von rund 920 ha, ferner bestehen zwei Fasanerien, sowie eine gepflegte Niederjagd.

Industriellen: Bräuhäus in Častolowitz mit Handbetrieb auf den Guss von 48 hl per Gebräu in eigener Regie gehalten und betrieben; es werden durchschnittlich 3500 bis 4000 hl Unterhefen-Bier erzeugt. Die Ziegelei in Lično mit einem Ziegelfofen auf 32.000 Stück Mauerziegeln mit Handbetrieb in Regie, dann Brettsäge im Orte Landwiesen ist mit zwei Saumgattern und einer Circularsäge eingerichtet und wird durch Wasser betrieben.

Ober-Verwaltung in Častolowitz.

Malý Wenzel, Oberverwalter.

Kašpar Wenzel, Rentmeister und Kirchenrechnungsführer.

Brandejs Alois, Kastner und Bräuhäusrechnungsführer.

Wyslounžil Franz, Verwalter in Tyništ, P. loco.

Krůtzner Johann, Oekonomie-Adjunkt in Polna nächst Častolowitz.

Heidler Wilhelm, Wirthschaftsbereiter in Lično, P. Častolowitz.

Lerch August, Deputatbräuer.

Hone Adalbert, Wirthschafts-Adjunkt in Ledec, P. Častolowitz.

Nawratil Franz, herrschaftlicher Arzt.

Dusil Franz, Wirthschafts-Adjunkt in Bedowitz, P. Hohenbruck.

Hlawatý Franz, Burggraf.

Forstamt in Tyništ a. d. Adler.

Hamann Anton, Forstmeister in Tyništ a. d. Adler.

Forstamtsadjunkten:

Strachota Josef.

Baše Wenzel.

Revierförster:

Piša Franz in Woklik bei Tyništ.

Prochaska Franz in Častolowitz.

Elner Wenzel in Bědovic bei Hohenbruck.

Brandejs Johann in Uhřinowitz per Častolowitz.

Horalek Gustav in Lickau bei Křivíc.

Kulišek Franz in Koldin per Chotzen.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Zasmuk.

Ger.-Bez.: Kouřim, Kohljanowic u. Kuttenberg.

Lage und Boden: Vorwiegend Hochebene mit sanften Abdachungen und von schmalen Thälern durchschnitten; tiefgründiger Lehm Boden vorherrschend, ein geringer Theil ist thonig und undurchlassend.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Kolin. Nächste Stadt Kolin.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Park, dann Beamtenwohnungen in Zasmuk.

Familiengruft: In der Franziskaner Klosterkirche daselbst.

Patronatskirchen und Pfarren: Zasmuk (Dechantei) und Malotie; Filialkirchen Chwatlin u. Škornov.

Area: Aecker 1.182.96 ha, Wiesen 128.58 ha, Gärten 49.99 ha, Weiden 71.65 ha, Teiche 26.53 ha, Wald 1.063.45 ha, unprod. Boden 36.27 ha, Bauarea 10.16 ha. **Zusammen 2.569.59 ha.**

Jährl. Grundsteuer 8.576 fl. Katastralreinertrag 37.825 fl.

Einlagewerth v. J. 1839 fl. 541.540.

Die Oekonomiearea bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Zasmuk, Ostrow, Malotie, Toušle, Hostie, Chwatlin, Pučer, Hrádek und Škornov mit 1.455 ha Area.

Bodenproduction: Getreidearten, Hülsen- und Hackfrüchte, namentlich Zuckerrübe.

Obst- und Gemüsebau bedeutend, es werden alle edlen Obstsorten kultivirt.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen, und liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Roth- und Damwild, Hasen, Fasanen, Rebhühner.

Thiergarten und Fasanerie im Reviere Zasmuk.

Forstreviere: Zasmuk, Lhotek, Škornov und Podmok.

Industrialien: Zuckerfabrik und Brauerei in Zasmuk in Regie.

Domaine-Direction in Zasmuk, P. u. T.-St. loco.

Krütznér Eduard, Domain-Director und Güter-Inspector in Zasmuk.

Heidler Ferdinand, Oberverwalter in Hostie.

Schütz Wenzel, Wirthschaftsbeamte in Zasmuk.

Kapous Franz, Verwalter in Malotie.

Urbanek Josef, Wirthschaftsadjunkt in Pučer.

Pešina Franz, Kastner in Škornov.

Krütznér Johann, Assistent in Zasmuk.

Rentamt in Zasmuk,

Hofer, Stanislaus von —, Rentmeister.

Ballaty Josef, Rentamtsadjunkt.

Forstamt in Zasmuk.

Tanzer Josef, Oberförster in Zasmuk.

Förster:

Egelmayer Rudolf in Lhotek.

Schmitt Carl in Podmok.

Forstadjunkten:

Horský Franz in Škornov.

Blumenschein Anton in Zasmuk.

Bei der Industrie:

a) **Zuckerfabrik in Zasmuk.**

Škola Josef, Fabriksdirector.

Trla Petr, Adjunkt.

Vašaty Edmund, Adjunkt.

Pokorný Ignatz, Adjunkt.

Svoboda Alexander Buchhalter.

Sämmtliche in Zasmuk.

b) **Brauerei in Zasmuk.**

Procházka Ernst, Bräuer in Zasmuk.

3.

Allodial-Gut Roth-Hrádek (Červený Hrádek)

Ger.-Bez.: Kouřim, Kuttenberg u. Kohl-Janowic.

Lage und Boden: Auf der Nordseite eben, gegen Süden zu ansteigend; sandiger Lehm- auf Lettenboden.

Communicationsmittel: Bezirks- und Gemeindestrassen. Nächste Städte: Zasmuk, Kohljanowic, Kuttenberg, Kouřim, Kolin.

Schloss mit Schlossgarten, Park, Glashaus, Beamtenwohnung und Amtlocalitäten in Roth-Hrádek.
Patronatskirche und Pfarre in Solopisk.

Area: Aecker 531.50 ha, Wiesen 35.39 ha, Gärten 12.74 ha, Weiden 24.76 ha, Wald 343.20 ha, unprod. Boden 3.10 ha, Bauarea 4.10 ha. **Zusammen** 954.79 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.159 fl. Katastralreinertrag 13.918 fl.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende im Ganzen verpachtete Meierhöfe:

Roth-Hrádek (Gde. Roth-Hrádek, Solopisk und Gross-Bečwar) mit 182.63 ha, **Kunwald** (Gde. Solopisk) mit 113.30 ha, **Hinter-Hrádek** mit 84.18 ha und **Chotouchow** mit 195.91 ha Area.

Parzellenweise verpachtet 11.37 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Rübe, Hülsenfrüchte, Klee und Kartoffeln. **Schäfereien** in Roth-Hrádek und Chotouchow. **Rindvieh-Race:** Einheimische und steyrische.

Obst- und Gemüsebau wird rationell betrieben. **Obstbaumschule** in Roth-Hrádek.

Teichwirthschaft: 2 Teiche mit Spiegelkarpfen.

Die **Waldungen** sind getrennt haben fast ebene Lage und sandigen Thonboden.

Holzarten: Tanne, Fichte, Birke, Eiche, Buche und Weissbuche.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Rebhühner, Fasanen, Birkwild, Wachteln und Schnepfen.

Forstreviere: Roth-Hrádek, Sct. Anna und Wernířow.

Administration in Roth-Hrádek, *P. loco*, *T.-St. Zasmuk*, *E.-B.-St. Kolin*.

Masner Josef, leit. Förster.

Walla Josef, Gärtner.

Meierhofpächter:

Rott Alois Jakob in R.-Hrádek. Snehý Franz in Kunwald.

Zástěřa Wenzel in Chotouchow. Urban Johann in Hinter-Hrádek.

Bei allen P. Roth-Hrádek.

4.

Allodial-Herrschaft Serowitz (Žirovnice) mit Wlčetin.

Ger.-Bez.: Počátek.

Lage und Boden: Gebirgig; sandig mit Schotterunterlage.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Serowitz-Počátek. Strassen.
Nächste Städte: Neuhaus 12 Klm. und Počátek 4 Klm. entfernt.

Burg: Eine alte, ziemlich erhaltene, bewohnbare Burg aus dem 13. Jahrhundert mit Beamtenwohnung und Amtlocalitäten in Serowitz.

Familiengruft bei der Sct. Egidikirche in Serowitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Serowitz und Zdeschow.

Area: Aecker 323.2 ha, Wiesen 121.6 ha, Gärten 0.33 ha, Weiden 22.7 ha, Teiche 47.6 ha, Wald 491.2 ha, unprod. Boden und Bauarea 7.4 ha. **Zusammen** 1.014.08 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.655 fl. Katastralreinertrag 7.246 fl.
Einlagswerth v. J. 1858 fl. 140.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die im Ganzen verpachteten Meierhöfe:

Serowitz, Stolbin, Wlčetin und Adolfschhof, zusammen mit 517.6 ha Area.

Ausserdem sind 82.1 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln, Futterrübe, Weiss- und Rothklee.

Teichwirthschaft: 22 Teiche mit 47.6 ha Area; die grössten sind: Budiner mit 7.8 ha, Hutni mit 7.6 ha, Valchovni 4 ha und Nuzau 4 ha.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Aale.

Die **Waldungen** sind in 8 Complexen getrennt. Lage über 50 M. Seehöhe; lehmiger Sandboden, Steingeröll-Unterlage.

Holzarten: Fichte (vorherrschend), Kiefer, Lärche, Eiche, Birke und Erle. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkhähne, Rebhühner, Wildenten, Wasserhühner u. Schnepfen.

Forstreviere: Serowitz und Štítná.

Industriellen: Branerei, Brennerei und kleinere Mühle in Serowitz verpachtet.

Gute- und Forst-Verwaltung in Serowitz.

Kettner Josef E. leit. Förster und Gutsverwalter.
Kotland Emil, Forstamtspraktikant.

Unterförster:

Povolný Josef in Serowitz (Forsthaus). Chotivka Leopold in Schejk (Forsthaus).

Pächter:

Bachrach Beno, Oekonomie-, Branerei-, Brennerei- und Mühlpächter in Serowitz.

Dessen Beamte:

Tietze Stefan, Controlor. Pešek Adolf, Verwalter.
Beide in Serowitz.

5.

Allodial-Gut Skalic.

Ger.-Bez.: Kobljanowitz.

Das Gut wird in eigener Regie bewirtschaftet und steht unter dem Inspectorate in Zasmuk:
Krützner Eduard, Gutsinspector auf der Domaine Zasmuk.

Forstpersonale:

Sedmík N., Revierförster und Gutsleiter in Skalic.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Leopold Graf von Sternberg,

k. u. k. Kämmerer und Statthalterei-Konceptspraktikant etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Cirkwic.

Ger.-Bez.: Kaučim.

Lage und Boden: Hochebene und Lehmboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Kuttenberg und Strassen. Nächste Städte: Kobljanowitz und Kuttenberg.

Schloss mit Schlosskapelle und Beamtenwohnung in Cirkwic.

Area: Aecker 152.5 ha, Wiesen 16.5 ha, Gärten 4.4 ha, Weiden 7.6 ha, Teiche 0.3 ha, Wald 25.3 ha, unprod. Boden und Bauarea 9.4 ha. **Zusammen 216 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 387. Katastral-Reinertrag fl. 1.705.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 160.000.

Die Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Bodenproduction: Getreide, Kartoffeln und Rübe.

Industrialien: Bräuhans und Mühle in Cirkwic verpachtet.

Gutsinspection in Zasmuk.

Krützner Eduard, Güterinspector.

Gutsverwaltung in Cirkwic, P. Kobljanowitz.

Pefina Franz, Wirtschaftsleiter.

Pächter:

Linhart Ernst, Bräuhausepächter.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Philipp Graf von Sternberg,

k. u. k. Kämmerer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Chotěšchan (Chotýšany) und Bilkowic.

Ger.-Bez.: Wlaschim.

Lage und Boden: Hügelig; Weizen- und Kornboden

Communicationsmittel: Strassen, Eisenbahn, E.-B.-St. Beneschau.

Schloss mit Schlossgarten in Chotěšchan. **Patronatskirche** und **Pfarre** in Chotěšchan.

Area: Aecker 250 ha, Wiesen 18 ha, Gärten 8 ha, Weiden 40 ha, Teiche 4 ha, Wald 252 ha, unprod. Boden 6 ha Banarea 4 ha. **Zusammen 582 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.012 fl. Katastralreinertrag 4.395 fl.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 260.000.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus den bis 31./3. 1896 verpachteten **Melzerhöfen:** Chotěšchan, Kojetitz und Bilkowitz.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsen- und Hackfrüchte.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Die **Waldungen** sind in grösseren Complexen mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Flöss- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Fasanen, welche im Freien gezüchtet werden.

Forstreviere: Chotěšchan und Bilkowic.

Industrialien: Landw. Brennerei in Chotěšchan verpachtet.

Domaine-Verwaltung gemeinschaftlich mit der Herrschaft Sternberg in Sternhof.

Melzerhofspächter:

Sternschuss Carl in Chotěšchan.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Zdenko Graf von Sternberg,

k. u. k. Kämmerer, Ritter des souv. Johanniter-Ordens etc. etc.

Palais: Wien, Landstrasse III., Unger-Gasse Nr. 43.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Böhm.-Sternberg mit Dalkowic.

Ger.-Bez.: Wlaschim.

Lage und Boden: Gebirgig; Glimmerschiefer, feuchte Ackerkrume.

Communicationsmittel: Strassen. Flössbarer Fluss Sazawa. Nächste E.-B.-St. Beneschau, nächste Städte: Diwischau, Wlaschim und Beneschau.

Schloss mit Schlosskapelle und einem im französischen Style angelegten Garten (jenseits des Sazawa-Flusses) in dem von Zdislav von Sternberg im J. 1242 gegründeten Orte Sternberg; Ruine eines sog. „Hungerthurmes“ unweit vom Schlosse.

Famillengruft in Jemništ.

Patronatskirchen und Pfarren: Diwischau (Decanalkirche); Filialkirchen in Měchnow, Soběschin und Wotrub.

Area: Aecker 967·18 ha, Wiesen 142·82 ha, Gärten 24·56 ha, Weiden 222·30 ha, Teiche 0·08 ha, Wald 1.602·74 ha, unprod. Boden 78·84 ha, Bauarea 9·01 ha. **Zusammen 8.047·53 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.298 fl. Katastral-Reinertrag 19.771 fl.
Einlagewerth v. J. 1841 C.-M. fl. 400.000.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

- a) Meierhöfe in eigener Regie: Sternberg, Měchnow, Prak, Poříčko, Wotrub, Nenhof, Stebusewes und Dollan;
b) verpachtet bis 1893: Čejkowie und Dolow.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Schäfereien: Sternhof und Měchnow, Stebusewes, Wotrub und Prak.

Rindvieh-Race: Landschlag. **Schafvieh-Race:** Landschafe gekreuzt mit Shorthorn.

Obstbau in den Meiereien und Feldrainen mit Kirschen, Zwetschken, Äpfeln und Birnen.

Obstbaumschule in Sternberg und Čejkowie.

Die **Waldungen** sind in grossen Complexen mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Flössholz und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Fasanen, letztere im Freien gezüchtet.

Forstreviere: Draňowitz, Sternhof, Lbosin, Lipina und Wotrub.

Industriellen: Brennereien in Sternhof und Wotrub, Bräuhäuser in Čejkowie, Dampfmühle und Dampfsäge, zwei Wassermühlen, zwei Wassersägen, Marmorsteinbrüche in Stebusewes.

Domaine-Verwaltung in Sternhof, P. Diwischau.

Rehn Anton, Domaine-Verwalter.

Stibral Carl, Rentmeister. Frömpter Gotfried, Controlor.

Ring Arthur, Oekonomieadjunkt.

Sämmlich in Sternhof P. Diwischau.

Grünberg Jakob, Domänearzt in Diwischau.

Forstpersonale:

Stojanek Hubert, Förster in Dranowitz. Kára Kaspar, Waldaufseher in Lipina.

Meierhofs-Pächter:

Pick Julius in Čejkowie. Luftschtütz Ignaz in Dolow

2.

Allodial-Herrschaft Jemništ mit Popowic.

Ger.-Bez.: Beneschau.

Lage und Boden: Hochebene mit südwestlicher und östlicher Abdachung; vorherrschend sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn und Strassen, E.-B.-St. Beneschau. Nächste Städte: Wlaschim und Beneschau.

Schloss mit Schlosskapelle in Jemništ, Amtsgebäude in Postupic.

Patronatskirchen und Pfarren: Postupic, Popowic und Okrouhlic; Filialkirche in Bedřichowic und Kapelle in Jemništ.

Area: Aecker 762·61 ha, Wiesen 164·50 ha, Gärten 17·46 ha, Weiden 143·10 ha, Teiche 48·94 ha, Wald 918·50 ha, Wege 6·67 ha, unprod. Boden und Bauarea 17·47 ha. **Zusammen 2.079·25 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.005 fl. Katastral-Reinertrag 17.534 fl.
Einlagewerth v. J. 1869 fl. 500.000.

Die Oekonomie-Area besteht aus den Meierhöfen: Struhafow, Beřenowic, Jezero, Lhota, Popowic und Mladowic, welche in eigener Regie bewirtschaftet werden; Jemništ Postupic und Buchow sind verpachtet.

Bodenproduction: Getreide und Hackfrüchte.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Teichwirtschaft: 10 Teiche mit Spiegelkarpfen.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Postupic und Popowic.

Industrialien: Bränhaus in Postupic ausser Betrieb, Spiritusbrennerei in Popowic verpachtet.

Gemeinschaftliche Domäne-Verwaltung mit der Herrschaft Sternberg in Sternhof, P. Divischau.

Forstverwaltung in Postupic, P. loco.

Mraček Johann, Oberförster.

3.

Allodial-Herrschaft Radnic-Darowa.

Ger.-Bez.: Rokycan.

Lage und Boden: Meist Ebene; Boden für alle Getreide-Gattungen geeignet.

Communicationsmittel: Westbahn, E.-B.-St. Stupno und Radnic, Bezirksstrassen nach Pilsen, Rokycan, Zbirow und Radnic. Nächste Städte: Rokycan $\frac{3}{4}$ und Pilsen 2 St. von Radnic entfernt.

Schloss in Březina, **Amtslocalitäten** in Radnic, **Beamtenwohnungen** in den Meierhöfen.

Familiengruft in Ober-Stupno angelegt vom Kaspar Grafen Sternberg.

Burgruine: Alte Burg „Březina.“

Patronatskirche und Pfarre in Radnic, dann 5 Filialkirchen.

Area: Aecker 793.56 ha, Wiesen 115.09 ha, Gärten 23.02 ha, Weiden u. unprod. Boden 34.52 ha, Wald 1.150.90 ha. **Zusammen 2.117.11 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.145 fl. Katastralreinertrag 18.214 fl.

Einlagswerth v. J. 1841 C.-M. fl. 437.121.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

Meierhof Darowa mit 97.6 ha in eigener Regie, Meierhöfe Březina, Přiwětic und Radnic mit 480 ha und Chomle mit 180 im Ganzen verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 261.08 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsen-Früchte, Raps, Zuckerrübe, Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Holländische Kreuzungen.

Obst- und Gemüsebau: Obstbau in Gärten und Alleen, Gemüse in Březina.

Obstbaumschule auf der Joachimshöhe bei Přiwětic.

Torflager bei Sct. Barbara 8 m tief und ca 6 ha Area im herrschaftlichen Besitze.

Die Waldungen sind in 4 grossen ziemlich gleichen Complexen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, Eiche und Erle; liefern Nutzholz.

Haar- und Federwild: Auer- und Birkhähne, Schnepfen, Rebhühner und Hasen.

Thiergarten in Březina, mit ca 70 Stück Damwild.

Forstreviere: Skomelův, Březina und Darowa.

Industrialien: Dampfbräuhans in eigener Regie in Radnic, Stärke- und Spiritusfabrik verpachtet, Steinkohlenbergwerk in Břas (Radnic).

Domäne-Direction in Radnic, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Piesch Erich, Domäne-Verwalter in Radnic.

Baumann Julius, Rentmeister. Bílek Franz, Rechnungsführer.

Beide in Břas, P. loco.

Hörbinger Franz, Deputatbräuer in Radnic.

Pěnička Anton, Schlossgärtner in Březina, P. Břas.

Forstpersonale:

Rosol Johann, Revierförster auf der Joachimshöhe, P. Radnic.

Steinkohlenbergwerk in Břas, P. loco.

Horlivý Ernst, Bergverwalter.

Werner Franz, Rechnungsführer.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr Carl Stieber von Stürzenfeld,
k. u. k. Hauptmann a. D. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Sobiesak (Soběsaky).

Ger.-Bez.: Saaz.

Lage und Boden: Ebene mit sanften Abdachungen.

Communicationsmittel: Eisenbahnen. Nächste Stadt Saaz.

Schloss und Beamtenwohnung in Sobiesak. **Familiengruft** in Sobiesak.

Patronatskirche und Pfarre in Sobiesak und **Filialkirche** in Wikletitz.

Area: Aecker, Hopfen- und Obstgärten **zusammen 261·26 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.203 fl.

Katastral-Reinertrag 5.300 fl.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Sobiesak** mit 123·15 ha und den verpachteten Meierhof **Wikletitz** mit 188·11 ha Area.

Bodenproduction: Getreide, Hopfen und Obst.

Obstbaumschule in Sobiesak. **Hopfenbau:** 600 Schock Rothhopfen.

Teichwirthschaft: 2 Karpfenteiche.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner.

Gutsverwaltung in Sobiesak, P. loco, E.-B.-St. Schaboglück.

Punkert Sev., Gutsverwalter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Anton Stingl,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Labant.

Ger.-Bez.: Pfaumburg.

Lage und Boden: Gebirgig; leichter schwarzer Lehm Boden mit sandigem Untergrund.

Communicationsmittel: Strassen und Wege.

Schloss mit Kapelle und Garten in Labant.

Area: Aecker 38·56 ha, Wiesen 23·02 ha, Weiden 1·15 ha, Weinen 21·87 ha, Teiche 3·16 ha, Wald 36·83 ha, Bauarea 1·15 ha. **Zusammen 125·74 ha.**

Jährliche Grundsteuer 260 fl.

Katastral-Reinertrag 1.144 fl.

Einlagswerth v. J. 1841 C.-M. fl. 28.810.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Labant.**

Bodenproduction: Korn, Hafer und Kartoffeln.

Gutsverwaltung in Labant, P. Fraumburg.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Gräflisch Straka'scher Studien-Stiftungsfond.

Besitz:

1.

Stiftungs-Gut Oberweckelsdorf und Johnsdorf.

Ger.-Bez.: Politz a. d. Mettau.

Lage und Boden: Gebirgig; milder bis sandiger Lehm- und Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, Bezirksstrassen. Nächste Städte: Politz 1 Meile, Braunan 1½, und Trautenau 3 Meilen von Oberweckelsdorf entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtshaus in Weckelsdorf.

Patronatskirche und Pfarre in Weckelsdorf.

Area: Aecker 191·88 ha, Wiesen 24·04 ha, Gärten 0·7 ha, Weiden 2·39 ha, Wald 647·43 ha, unprod. Boden 2·64 ha, Banarea 0·54 ha. **Zusammen** 869·62 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 1.340. Katastralreinertrag fl. 5.904.

Einlagswerth v. J. 1727 fl. 77.000.

Die Oekonomie-Area bildet die parzellenweise verpachteten Meierhöfe: **Oberweckelsdorf, Záboř, Neuhof und Kalas.**

Bodenproduction: Korn, Hafer, Hülsenfrüchte, Flachs, Kartoffeln und Futterpflanzen

Die **Waldungen** sind theils in 3 grösseren Complexen zusammenhängend, theils in kleineren Complexen getrennt; gebirgig, Sandboden mit allen Nadelhölzern, welche meistentheils Nutzholz liefern.

Wild: Hasen und Rebhühner; die Jagd ist verpachtet.

Forstreviere: Johnsdorf und Oberweckelsdorf.

Industrialien: Bräuhaus und Ziegelei in Mittel-Weckelsdorf verpachtet.

Gutsverwaltung in Oberweckelsdorf, P.- T.- und E.-B.-St. Weckelsdorf.

Ebenhöch Alfred, Gutsverwalter in Weckelsdorf.

Škoda Wilhelm, Förster in Johnsdorf, P. Ober-Adersbach.

Pächter:

Jirák Ludwig, Bräuhauspächter. Rabe Josef, Ziegeleipächter.

2.

Stiftungs-Herrschaft Okrouhlic.

Ger.-Bez.: Deutsch-Brod u. Humpolec.

Lage und Boden: Bergig im böhm. Mittelgebirge liegend; vorherrschend sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, E.-B.-St. loco; Strassen nach Deutsch-Brod, Humpolec, Lipnic, Světlá und Habern. Sazavafluss.

Schloss zugleich Beamtenwohnung und Kanzleien in Okrouhlic.

Patronatskirche und Pfarre in Krásná Hora.

Area: Aecker 115·11 ha, Wiesen 51·37 ha, Gärten 1·35 ha, Weiden 18·14 ha, Teiche 0·20 ha, Wald 797·95 ha, Wege und unprod. Boden 21·29 ha. **Zusammen** 1.005·41 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.417 fl. Katastral-Reinertrag 6.234 fl.

Einlagswerth von Okrouhlic v. J. 1727 fl. 140.000, von dem Meierhofe Weselsko v. J. 1890 fl. 52.000.

Die Oekonomie-Area u. zw.: der Meierhof **Weselsko** mit 65·62 ha ist bis Ende October 1905 im Ganzen und 140·29 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Sämmtliche Halmfrüchte und Kartoffeln.

Die **Waldungen** sind in 3 Complexen, gebirgig mit theils östl., theils südl. Abdachung, sandiger Lehm Boden mit durchlässiger Gneisunterlage.

Holzarten: Vorherrschend Fichte und Kiefer mit eingesprengten Tannen, Lärchen und Buchen; liefern zumeist Nutz- und auch Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen und Birkhähne.

Forstreviere: Skala und Peleštrov.

Industrialien: Ziegelei in Regie und Bräuhaus ausser Betrieb in Okrouhlic.

Domaine-Verwaltung in Okrouhlic, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Častolovic, Gorgon von —, Gutsverwalter.

Forstverwaltung in Skala, P. Humpolec.

Auerhann Johann, Oberförster in Skala.

Rosslav von Rosenthal, Hugo —, Förster in Peleastrov, P. Okrouhlic.

Matoušek Franz, Forstamts-Adjunkt in Skala.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Anna Gräfin Stubenberg, geb. Gräfin Nimptsch,

Sternkreuz-Ordens- und Palastdame I. M. der Kaiserin von Oesterreich
etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Geiersberg (Supi hora) mit dem Gute Erlitz.

Ger.-Bez.: Senftenberg und Grulich.

Lage und Boden: Theils hügeliges, theils flaches Terrain; Thon-, Mergel- und schwarzer, schwerer Lettenboden.

Communicationsmittel: Kreuzungspunkt der österr. Nordwestbahn. Gute Bezirksstrassen nach Senftenberg 7 Klm., nach Wildenschwert 11 Klm. und nach Grulich 20 Klm.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Geiersberg.

Im Schloss befindet sich der Schlitten, in welchem Napoleon I. nach dem verunglückten russ. Feldzuge ao. 1812 von Smorgoni über die Berezina nach Dresden flüchtete.

Familiengruft in Geiersberg.

Patronatskirchen und Pfarren in Geiersberg, Nekof, Linsdorf und Böhm. Petersdorf.

Area: Aecker 1.107·51 ha, Wiesen 229·07 ha, Gärten 8·23 ha, Hutweiden 30·25 ha, Wald 2.073·21 ha. Bäche und Teiche 2·16 ha, öffentl. Wege 16·00 ha, öffentl. Flüsse 22·04 ha, unprod. Boden 3·89 ha.

Zusammen 8.491·92 ha.

Jährl. Grundsteuer 5.420 fl.

Katastral-Reinertrag 23.884 fl.

Einlagswerth v. J. 1815 fl. 547.415.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

Schedowitz mit 95·76 ha bis 30./6. 1896, **Lukawitz** mit 124·53 ha bis 30./6. 1896, **Erlitz** mit 149·42 ha bis 30./6. 1898 und **Wetzdorf** mit 107·73 ha bis 30./6. 1898 im Ganzen und Meierhof **Neuhof** (Gde. Geiersberg) mit 132·06 ha ist parzellenweise verpachtet.

Ausserdem sind noch 100·46 ha in Regie und 656·65 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Gerste, Weizen, Kartoffeln, Flachs, Krant, Erbsen, alle Rübenarten, Klee, Wicke, Mohn, Bohnen und Linsen.

Obstbau in zahlreichen Obstalleen. **Obstbaumschulen** in Geiersberg und Schedowitz.

Die **Waldungen** bestehen aus 10 grösseren und 24 kleineren durch andere Culturen getrennten Complexen. Im Reviere Machowitz Vorgebirge von 350 bis 510 Meter Seehöhe; Boden 0·9 Plänner und 0·1 Rothliegendes. Im Reviere Linsdorf Gebirge von 430 bis 900 Meter Seehöhe, Gneisboden.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Esche, Ahorn, Eiche. Liefern 60% Nutz- und 40% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen, Reb- und Haselhühner, Auer- und Birkwild, Fasanen, Wald- und Moosschnepfen, Waldenten.

Forstreviere: Machowitz und Linsdorf.

Industrialien: Bränhaus in Geiersberg und Ziegelei in Jankowic in eigener Regie, Branntweinhaus in Geiersberg in Pacht.

Herrschafts-Direction in Geiersberg, P., T.- u. E.-B.-St. in loco.

Herr Carl Graf von Stubenberg,

k. u. k. Kämmerer, Lieutenant in d. R. etc., als Herrschaftsadministrator.

Rentamt in Geiersberg.

Stehno Johann, Rentmeister.

Kostka Eduard, Kanzelist.

Forstamt in Geiersberg.

Schmidt Anton, Oberförster.

Vyhnaal Oscar, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Kuittel Josef in Machowitz, P. Geiersberg. Víšo Alois in Linsdorf, P. Wichstadt.
Moder Ernest, Forstadjunkt in Linsdorf, P. Wichstadt.

Bei der Industrie:

Kuber Anton, Bräner in Geiersberg. Dworák Anton, Schlossgärtner in Geiersberg

Pächter:

Heyssig Johann in Lukawic, P. Geiersberg. Cejn Josef in Erlitz, P. Geiersberg.
Saxl Samuel, Branntweinhauspächter in Geiersberg.

Besitzer:

K. k. Studien-Stiftungsfond.

Besitz:

Stiftungs-Güter Tuchoměřic mit Středokluk u. Hlubočep, dann Chwalla u. Sejprovic.

Ger.-Bez.: Karolinenthal, Smíchow und Welwarn.

Lage und Boden: Vorherrschend flaches Land und Lehmboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Herrendorf, $\frac{1}{4}$ Stunde von Tuchoměřic entfernt. Strassen.

Schloss mit Garten in Tuchoměřic und in Chwalla.

Area: Aecker 246.46 ha, Wiesen 38.50 ha, Gärten 19.25 ha, Weiden 69.57 ha, Teiche 5.68 ha,
Wald 297.37 ha, unprod. Boden 2.87 ha, Banarea 3.25 ha. **Zusammen 782.95 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.036 fl.

Katastral-Reinertrag 8.969 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area bildet folgende verpachtete Meierhöfe: **Středokluk und Chwalla.**

Bodenproduction: Getreide-, Hack- und Hülsenfrüchte.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängenden, theilt getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstrevier:** Tuchoměřic.

Industrialien: Bräuhaus und Ziegelei in Tuchoměřic und Bräuhaus in Chwalla verpachtet.

Gutsverwaltung in Tuchoměřic, P. Středokluk.

Goller Theodor, Gutsverwalter.

Hordt Theodor, Controlor.

Sprosetsch Wilhelm, Forstverwalter.

Pächter:

Fischl Moritz und Caroline, Oekonomiepächter in Strassern, Louise von —, Pächterin des Meierhofes Středokluk.
Chwalla.

Nebeský Josef, Bräuhauspächter in Tuchoměřic.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Maria Antonia Gräfin Sylva-Tarouca, geb. Reichsgräfin Nostitz-Rienek,

Herrschaftsbesitzerin etc. etc.

Palais: Prag, II., Graben 13.

Central-Direction in Prag, II., Graben 13.

Honzik Carl, Central-Director.

Brajl Alois, Revident. Kristel Rudolf, Sekretär.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Gross-Černosek (Žernoseky).

Ger.-Bez.: Anzeig, Leitmeritz und Lobositz.

Lage und Boden: Die Domaine liegt am rechten Elbenfer; gebirgig; theils Plänerkalk, theils Basalt-, sandiger Lehm- und ein kleiner Theil Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Čalositz-Černosek, Dampfschiffahrt, Station Černosek, und Strassen. Nächste Städte: Leitmeritz 1 St., Lobositz ², St. von Černosek entfernt.

Schloss mit Beamtenwohnungen in Gross-Černosek.

Familiengruft in Falkenau a. d. Eger.

Patronatskirchen und Pfarren in Praskowitz und Libochowan, dann Filialkirche in Gross-Černosek.

Area: Aecker 218.14 ha, Wiesen 16.96 ha, Obstgärten 6.33 ha, Weingärten 12.43 ha, Weiden 18.88 ha, Wald 489.59 ha, unprod. Boden und Bauarea 9.64 ha. **Zusammen** 772 ha.

Jährliche Grundsteuer 2 024 fl. Katastral-Reinertrag 8.916 fl.

Einlagswerth v. J. 1885 fl. 69.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Gross-Černosek** mit 139.52 ha, dann die auf 12 Jahre verpachteten Meierhöfe **Praskowitz** mit 53.02 ha u. **Libochowan** mit 77.45 ha Area.

Parzellenweise verpachtet 54.99 ha Area.

Bodenproduction: Getreide, Rübe und Wein.

Rindvieh-Race: Algäuer Kreuzung mit Schwyzer.

Obst- und Gemüsebau: Obstgärten bei sämmtlichen Höfen. Gemüsegarten in Libochowan.

Obstbaumschule in Libochowan.

Weinbau: 12.42 ha Weingärten; Weinsorten: Riesling, Traminer, Burgunder weiss und roth, Ruhländer, Gewürztraminer in reinen Sätzen und theils gemischter Satz.

Die **Waldungen** sind in grösseren Complexen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Schnepfen und Birkhähne.

Forstreviere: Gross-Černosek, Praskowitz und Libochowan mit Birnai-Nemtschen.

Industriellen: Weinkellerei in Gross-Černosek in Regie, Bräuhaus in Libochowan und Ziegelei in Praskowitz ausser Betrieb.

Domaine-Verwaltung in Gross-Černosek, *P. Lobositz*.

Tschernoster Johann, Domaine-Verwalter und Kellermeister.

Heyn Johann, Oekonomie-Verwalter.

Forstpersonale:

Maly Alois, Revierförster in Libochowan, P. Praskowitz.

Meierhofspächter:

Kirchberger Carl in Praskowitz. Mensl Rudolf in Libochowan.

2.

Allodial-Herrschaft Pruhonic mit Křeslitz.

Ger.-Bez.: Říčany u. Königl. Weinberge.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; stellenweise Lehm- oder Schiefer mit sandigem Boden, theilweise mit durchlassendem Untergrunde.

Communicationsmittel: Strasse über Kundratitz nach Prag. Kaiser Franz Josef-Bahn, E.-B.-St. Anfinowes. Nächste Städte: Říčany und Prag.

Schloss mit Parkanlage, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Pruhonic.

Patronatskirche und Pfarre in Česlie. Filialkirche in Pruhonic.

Area: Aecker 650 ha, Wiesen 70 ha, Gärten 9 ha, Weiden 3 ha, Teiche 20 ha, Wald 266 ha. **Zusammen** 1.018 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.993 fl. Katastralreinertrag 17.590 fl.

Einlagswerth v. J. 1802 fl. 230.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Pruhonic mit 156.5 ha, **Česlie** mit 111.5 ha, **Křeslie** mit 127 ha, **Millčow** (Gde. Anjezd und Hostivař) mit 155.5 ha und **Anjezd** mit 114.5 ha Area.

Parzellenweise verpachtet 30 ha Area.

Rindvieh-Race: Landschlag (Mastochsen und ungar. Zugochsen).

Obstbaumschule in Pruhonic.

Teichwirthschaft: 10 Teiche; die grössten: Labeška, Schlossteich, Černý und Wrah.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schleien und Aale.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Wildenten.

Thiergarten in Labeška mit Damwild. **Fasanerie** in Pruhonic und Militschau.

Forstreviere: Pruhonic und Militschau.

Industriellen: Mühle und Ziegelei in Pruhonic verpachtet; Bräuhaus in Pruhonic.

Domaine-Verwaltung in Pruhonic, P.-, T.- u. E.-B.-St. *Auřinowes*.

Wolff Adolf, Domaine-Verwalter.

Procházka Carl, Gärtner.

Beide in Pruhonic.

Forstpersonale:

Fricek Johann, Förster. Petržilka Johann, Forstadjunkt.

Beide in Pruhonic.

Oekonomie-Pächterin:

Erste böhm. Zuckerraffinerie-Actien-Gesellschaft in Modfan bei Prag.

Deren Beamte:

Bertsche Vincenz, Oekonomie-Verwalter.

Anlický J., Oekonomie-Adjunkt. Rösener K., Oekonomie-Adjunkt.

Havel F., Gärtner.

3.

Herrschaft Türnitz (Trmice) mit Tschochau und Hlinai.

Ger.-Bez.: Aussig u. Karbitz.

Lage und Boden: Ebene mit sanfter Abdachung; tiefer Alluvial-Boden, sonst Basalt- und Lehm-boden, mitunter auch Thon.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Türnitz; Strassen; Bielaffuss.

Schloss mit Ziergarten und Parkanlagen in Türnitz, Schloss mit Garten in Tschochau, dann Přemysl-Monument in Stadie.

Patronatskirchen und Pfarren: Türnitz, Steben, Gross-Tschochau u. Böhm.-Pokau.

Filialkirchen in Schönfeld, Raudnig, Dubitz und Prosanken.

Area der Domaine Türnitz: Aecker 632.82 ha, Wiesen 55.70 ha, Obstgärten 23.71 ha, Weingärten 9.02 ha, Weiden 42.16 ha, Teiche und Flüsse 4.03 ha, Wald 488.15 ha, Wege 5.57 ha, unprod. Boden 4.08 ha, Bauarea 6.86 ha. **Zusammen 1.276.10 ha.**

Area der Domaine Tschochau-Hlinai: Aecker 338.90 ha, Wiesen 36.35 ha, Gärten 5.14 ha, Weiden 16.50 ha, Wald 256.95 ha, Flüsse 0.65 ha, Steinbruch 0.97 ha, Wege 4.67 ha, unprod. Boden 3.03 ha, Bauarea 3.50 ha. **Zusammen 666.66 ha.**

Jährliche Grundsteuer 8.752 fl. Katastralreinertrag 39.125 fl.

Einlagswerth für Türnitz v. J. 1685 fl. 147.300, für Tschochau-Hlinai v. J. 1872 fl. 390.121.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe:

a) In Regie: Türnitz mit 180.19 ha, Prödlitz mit 131.61 ha, Schönfeld mit 133.86 ha, Raudnig mit 140.24 ha, Dubitz mit 125.16 ha und Steben mit 46.35 ha.

b) Im Ganzen verpachtet: Tschochau mit 169.10 ha, Hlinai mit 133.95 ha und Habrowan mit 86.71 ha.

Ausserdem sind noch parzellenweise verpachtet 96.28 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Linsen, Wicken, Pferdebohnen, Zucker- und Futterrübe, Mais und Kartoffeln.

Schäferelen: Türnitz, Steben und Wottowitz.

Rindvieh-Raßen: Original-Algäuer und Kuhländer.

Obstbau bedeutend; verschiedene Obstsorten. **Obstbaumschulen** in Türnitz, Prödlitz und Steben.

Weinbau: 9.02 ha Area bei Salesl und Dubitz. Verschiedene feine Weinsorten.

Teichwirthschaft: Ein Karpfenteich in Schönfeld.

Die **Waldungen** der Domaine Türnitz und Tschochau mit Hlinai bestehen aus grösseren und kleineren Parzellen, welche theils zusammenhängen, theils durch andere Culturen getrennt sind.

Die Lage ist eine nordwestl. Abdachung, der Boden Basalt mit Lehm vermischt.

Holzarten: Fichte, Kiefer, eingesprengt Lärche, Tanne, Eiche, Buche, Birke, Ahorn etc. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkhühner, Haselwild, wilde Enten, Rebhühner, Schnepfen und wilde Tauben.

Thiergarten in Türnitz, längst der Strasse nach Stadie—Tschochau, auf Rehwild.

Forstreviere: Türnitz, Padleschin und Stadie.

Industrialien:

Bräuhäuser in Türnitz und Gross-Tschochau, dann Ziegelei in Prosanken verpachtet. Zuckerfabrik und Ziegeleien in Türnitz und Ziegeleien in Prödlitz in Regie.

Bergwerkbesitz.

Dieser Bergwerkbesitz besteht aus 130 Grubenmassen auf Braunkohle in den Gemeinden Prödlitz, Türnitz, Schönfeld und Raudnig. Es bestehen 3 Förderschächte: Elisabethschacht in Türnitz, Albertschacht in Schönfeld und Maria-Antoniaschacht in Raudnig. Die Production dieser 3 Schächte betrug im J. 1889 2,542.340 q. Die dabei beschäftigte Arbeiterzahl 532 Männer und 5 Weiber.

Die Betriebsfirma lautet: Gräfl. Sylva-Tarouca Nostitz'sche Berg-Direction in Türnitz.

Domainen- und Cassa-Verwaltung in Prödlitz, E.-B., P. u. T.-St. Türnitz.

Jescheta Johann, Domaine-Director.

Schubert Alois, Cassier. Černý Eduard, Rechnungsführer.

Oekonomieverwalter:

Ruda Anton in Türnitz. Eidner Otto in Hottowitz.

Hofbesorger:

Schönauer Hugo in Nendörfel. Fujera Josef in Dubitz.

Oekonomie-Adjunkten:

Wondrák Ludwig in Türnitz. Regula Josef in Hottowitz.

Schubert Johann, Volontär in Türnitz.

Beim Gartenbau:

Josst Edmund, Schloss- und Parkgärtner in Türnitz.

Forstamt in Türnitz.

Petržilka sen., Carl —, Oberförster.

Petržilka jun., Carl —, Forstamtsadjunkt.

Marjánko Franz, Förster in Steben.

Zuckerfabriks-Direction in Türnitz, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Paděra Theodor, Director.

Liebert Hermann, Buchhalter. Sluníčko Carl, techn. Adjunkt.

Hübsch Franz, Kanzleiasistent. Pichl Josef, Chemiker.

Berg-Direction in Türnitz.

Neubauer Josef, Bergdirector in Prödlitz.

Mohr Anton, Bergingenieur in Türnitz. Wruss Paul, Buchhalter in Türnitz.

Sladeček Franz, Bergingenieur in Raudnig. Kolb Franz, Comptoirist in Türnitz.

Schubert Alois, Cassier in Prödlitz. Stempel Franz, Obersteiger in Raudnig.

Storch Hubert, Obersteiger in Schönfeld.

Meierhofspächter:

Fischer Victor in Habrowan. Köckert Theodor in Hlinai.

Bena Anton, Meierhofs- und Bräuhäuspächter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Johann Em. Suchomel,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Unter-Hrachowitz mit Mostky.

Ger.-Bez.: Jung-Woźic.

Lage und Boden: Thallage mit ausgezeichneten leichteren Lehm Boden.

Communicationsmittel: Transversalbahn, E.-B.-St. Dobronic $\frac{1}{2}$ St. (Fahrt), Strassen. Nächste Städte: Jung-Woźic $\frac{1}{4}$ Fahrstunde, Chejnow 1 und Tabor $1\frac{1}{2}$ Fahrstunden von Unter-Hrachowitz entfernt.

Schloss mit Garten als Wohngebäude in Unter-Hrachowitz.

Area: Aecker 40·28 ha, Wiesen 8·63 ha, Gärten 0·95 ha, Weiden 0·95 ha, Teiche 0·57 ha, Wald 8·63 ha, unprod. Boden 0·29 ha. **Zusammen 60·80 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 127. Katastralreinertrag fl. 512.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 40.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den im Ganzen auf 9 Jahre verpachteten Meierhof **Unter-Hrachowitz**.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Rübe, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbau in Gärten und an den Feldrainen am Wege.

Der Wald ist zusammenhängend und liefert Nutz- und Brennholz.

Gutsverwaltung in Tabor.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Pächter:

Stein Philipp, Gutspächter in Unter-Hrachowitz.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Eduard Graf Taaffe, Pair von Irland und als solcher Lord Viscount Taaffe von Corren und Baron Ballymote,

k. u. k. wirkl. gehelmer Rath und Kämmerer, k. k. Minister-Präsident und Leiter des Ministeriums des Innern, Mitglied des Herrenhauses des Reichsrathes, Ritter des goldenen Vlieses, des Stefans-Ordens, Grosskreuz des Leopold-Ordens, und mehrerer anderer in- u. ausländischer hoher Orden, etc. etc.

Hofmann, Anton Ritter von —, Wirthschaftsath in Wien.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Ellischau (Nalžov) mit den incorporirten Gütern Zamlekau, Neprachov, Čejkow und Tedraschitz.

Ger.-Bez.: Planic, Schüttenhofen und Horažďowic.

Lage und Boden: Hügeliges Terrain; grobsandiger Boden, Verwitterungsproduct des Granit.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse, Bezirksstrassen und Gemeindewege. Nächste Städte: Horažďowic, Schüttenhofen, Planic und Klattau.

Schloss mit Schlosskapelle, Zier- und Gemüsegarten, dann Parkanlagen in Ellischau. Schloss in Tedraschitz. Beamtenwohnungen in Ellischau, Sedlečko und Tedraschitz.

Familiengruft in der Sct. Antonikapelle bei Hradešic.

Burgruinen: Neprachow, Čejkow, Zamlekau und Ballymote.

Patronatskirchen und Pfarren: Silberberg, Hradešic, Těchonic und Zamlekau; 3 Filialkirchen.

Area: Aecker 798·69 ha, Wiesen 263·61 ha, Gärten 16·09 ha, Weiden 135·82 ha, Teiche 136·50 ha, Wald 583·50 ha, unprod. Boden und Bauarea 30·42 ha. **Zusammen 1.964·63 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.233 fl. Katastralreinertrag 14.272 fl.

Einlagswerth v. J. 1839 C.-M. fl. 297.880.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe vertheilt:

Ellischau, Sedlečko, Neprachov, Zamlekau, Třebotice, Krutenic, Čejkow, Dallowitz und Tedraschitz mit 1.224 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbse, Wicken, Kartoffeln, Rübe, Krant u. Klee.

Schäfereien bei 4 Meierhöfen. **Schafvieh-Race:** Negreti. **Rindvieh-Race:** Pinzgauer.

Obstbau und **Obstbaumschulen** 16·09 ha Area mit gewöhnl. Obstsorten.

Teichwirthschaft: 29 Karpfenteiche mit 136·50 ha.

Die Waldungen mit 583·50 ha sind meistens zusammenhängend.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche und Eiche; liefern hauptsächlich Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Wachteln, Schnepfen und Birkhähne.

Forstreviere: Ellischau, Měnenic und Krutenic.

Industrialien: Bierbrauerei in Ellischau verpachtet und Branntweinbrennerei in Ellischau in Regie.

Wirtschafts-Direction in Ellischau, P. Silberberg.

Hofmann Carl, Wirtschafts-Director.

Fischer Franz, Rechnungsführer.

Haluza Josef, Directionsadjunkt.

Schamanek Franz, Brennerleiter.

Konopik, MUDr. Josef —, Herrschaftsarzt.

Sämmtliche in Ellischau.

Vlna Wenzel, Kastner in Sedlečko.

Chytra Adolf, Wirtschaftsbereiter in Tedraschitz.

Forstamt in Ellischau.

Storch Johann, Oberförster in Ellischau.

Felsmann Josef, Förster in Krutenic.

Kynkor Josef, Forstamtsadjunkt in Ellischau.

Pächter:

Milan Anton, Bräuhauspächter in Ellischau.

2.

Allodial-Gut Kolinec.

Ger.-Bez.: Planic.

Lage und Boden: Hügeliges Terrain; grobsandiger Boden, Verwitterungsproduct des Granit.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. loco, Bezirksstrassen: Schüttenhofen-Mlázow-Klattau, Schüttenhofen-Číhan-Klattau und Kolinec-Planic.

Schloss mit Park und Beamtenwohnungen in Kolinec. **Patronatskirche und Pfarre** in Kolinec.

Area: Aecker 340·34 ha, Wiesen 106·80 ha, Gärten 4·21 ha, Weiden 37·38 ha, Teiche 12 ha, Wald 231 ha, unprod. Boden und Bauarea 9·38 ha. **Zusammen 742·02 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.022.

Katastralreinertrag fl. 4.342.

Einlagswerth v. J. 1841 C.-M. fl. 81.057.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Kolinec, Aučín und Vlčkovie mit 490 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbse, Wicke, Kartoffeln, Rübe und Klee.

Rindvieh-Race: Pinzgauer.

Teichwirthschaft: 5 Teiche mit 12 ha Area. **Fischgattungen:** Karpfen und Forellen.

Die Waldungen mit 231 ha Area sind grösstentheils zusammenhängend.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Birke, Erle; liefern hauptsächlich Nutzholz.

Wild: Hasen, Rebhühner und Schnepfen. **Forstreviere:** Aučín und Vlčkovie.

Industrialien: Bräuhaus in Kolinec verpachtet; Stärkefabrik dortselbst in Regie.

Wirtschafts-Verwaltung in Kolinec, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Jedlička Heinrich, Wirtschafts-Verwalter.

Born Wenzel, Gutsadjunkt.

Pächter:

Šampalík Josef, Bräuhauspächter in Kolinec.

Besitzer:

Löbliche

K ö n i g l. S t a d t T a b o r.

Besitz:

Landtäfl. Gemeindebesitz Tabor.

Ger.-Bez. Tabor.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Josef Taschek,
Domainebesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Mačic mit Bukownik.

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Lehm- und Sandboden.

Communicationsmittel: Strasse von Frimburg nach Bergreichenstein. Nächste Städte: Schüttenhofen 3 St. und Strakonitz 4 St. von Mačic entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Mačic,

Familiengruft in der Patronatskirche in Bukownik.

Patronatskirche und Pfarre in Bukownik.

Area: Aecker 122.00 ha, Wiesen 34.52 ha, Gärten 5.75 ha, Weiden 20.04 ha, Teiche 4.60 ha, Wald 150.88 ha, unprod. Boden 1.73 ha, Bauarea 1.73 ha. **Zusammen 341.25 ha.**

Jährliche Grundsteuer 600 fl. Katastralreinertrag 2.424 fl.

Einlagewerth v. J. 1886 fl. 120.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthsch. Meierhöfe: **Mačic und Bukownik.**

Bodenproduction: Korn, Gerste, Hafer, etwas Weizen, Erbsen, Linsen, Wicken, Futterrübe etc.

Schäferel in Bukownik.

Rindvieh-Racen: Berner. **Schafvieh-Race:** Negreti gekreuzt mit Cotswold.

Obstbau in Gärten, gewöhnl. Obstsorten. **Obstbaumschulen** in Mačic und Bukownik.

Teichwirthschaft: 8 Teiche. Karpfen- und Forellenzucht.

Die **Waldungen** sind in 3 Complexen mit Nadelholzbeständen (Fichte und Kiefer), liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Birkhähne.

Forstreviere: Hradišt, Lhota, Bukownik, Mačic.

Industriellen: Bräuhaus in Mačic verpachtet, Mühle und Brettsäge in Mačic in Regie.

Domaine- und Forstverwaltung in Mačic, P.- u. T.-St. *Šichowic*, E.-B.-St. *Katowic*.

Pokorný Leopold, Domaine-Verwalter und Förster.

Dittrich Wenzel, herrschaftl. Gärtner. Prinke Josef, Oekonomie-Gärtner.

Lapka Daniel, Bräuhauspächter in Mačic.

Besitzer:

Ihre Hochwohlgeboren
Frau Franziska und Herr Carl Ritter von Taschek,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Kladrub.

Ger.-Bez.: Horažďowic.

Lage und Boden: Theils ebenes, theils hügeliges Terrain, gegen Süden und Osten geschützter offene Lage; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: K. Franz Josef-Bahn, E.-B.-St. Katowic $\frac{1}{2}$ Stunde von Kladrub entfernt. Nächste Stadt Horažďowic.

Schloss mit Garten in Kladrub.

Area: Aecker 140 ha, Wiesen 20 ha, Obst- und Gemüsegärten 3 ha, Weiden 2 ha, Teiche 1 ha, Wald 61 ha, **Zusammen 227 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 390.

Katastralreinertrag fl. 1.700.

Einlagswerth v. J. 1881 fl. 40.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Kladrub.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Hafer, Gerste, Kümmel, Senf, Erbsen und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Holländer und Shorthorn.

Obst- und Gemüsebau: Alle Obstsorten; Pflirsche und Erdbeeren. **Obstbaumschule in Kladrub.**

Teichwirthschaft: 1 ha Area Karpfenteiche.

Die Waldungen sind getrennt mit Nadelholzbeständen, liefern Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Smrti hora und Lipowka.

Gutsverwaltung in Kladrub, P. Volenic

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Löbliche

Königl. Stadt Taus.

Besitz:

Landtäfl. Gemeindebesitz Taus (Domažlice).

Ger.-Bez.: Taus.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Johann Tetřev,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Tereschau (Terešov).

Ger.-Bez.: Zbirow.

Lage und Boden: Hochplateau; der Boden zur Hälfte tiefer lehmiger, der übrige Theil leichter, theilweise mit Schotter gemengter Lehm.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Zbirow. **Nächste Stadt:** Zbirow.

Schloss mit Ziergarten in Tereschau.

Area: Aecker 170·90 ha, Wiesen 15·91 ha, Gärten 3·63 ha, Weiden 55·30 ha, Wald 206·41 ha, unprod. Boden und Bauarea 12·68 ha. **Zusammen 464·88 ha.**

Jährliche Grundsteuer 479 fl.

Katastralreinertrag 2.112 fl.

Einlagswerth v. J. 1877 fl. 98.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Tereschau.

Bodenproduction: Getreide, Hülsen- und Hackfrüchte.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Reviere:** Tereschau und Lhotka.

Industrialien: Bräuhaus in Tereschau in Regie.

Gutsverwaltung in Tereschau, P. loco, E.-B.-St. Zbirow.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Bei der Industrie:

Herbinger Franz, Bräuer in Tereschau.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Wenzel Teuchert,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodil-Gut Gross-Barchow (Barchov velký).

Ger.-Bez.: Neu-Bydžow.

Lage und Boden: Ebene Lage; leichter lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Neu-Bydžow und Strassen. Nächste Städte: Neu-Bydžow und Chlumec.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten, Beamten- und Arbeiterwohnungen in Gross-Barchow.

Area: Aecker und Wiesen 130 ha, Teiche 3 ha, Wald 17 ha. **Zusammen 150 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 481. Katastral-Reinertrag fl. 2.283.

Einlagswerth v. J. 1879 fl. 102.000.

Die **Oekonomie-Area** mit Ausnahme von 40 ha parzellenweise verpachteten Grundstücken, wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Bodenproduction: Getreide, Kartoffeln und Rübe.

Rindvieh-Race: Holländer mit Landschlag gekreuzt.

Teichwirthschaft: Karpfenteiche mit 3 ha Area verpachtet.

Der Wald ist Niederwald; liefert Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen, Fasanen und Rebhühner.

Industriellen: Bräuhaus in Gross-Barchow verpachtet.

Gutsverwaltung in Gross-Barchow, P., T.- u. E.-B.-St. Neu-Bydžow.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Pächter:

Ulrich Josef, Bräuhauspächter in Gross-Barchow.

Besitzer:

K. k. Theresianische Akademie in Wien.

Palais: K. k. Theresianum in Wien, Wieden, Favorittenstrasse.

Besitz:

Fonds-Gut Řepin mit Libin.

Ger.-Bez.: Melnik.

Lage und Boden: Hügelig mit grösseren ebenen Flächen, guter basalthaltiger Lehm- und Sandboden.

Communicationsmittel: Böhm. Nordbahn und österr. Nordwestbahn, E.-B.-St. Bišíc, Bezirksstrasse von Melnik nach Jungbunzlau dann gute Gemeindestrassen. Nächste Stadt Melnik 13 Klm. von Řepin entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten in Řepin.

Patronatskirchen und Pfarren: Řepin und Nebužel; Filialkirchen in Radouň und Krp.

Area: Aecker 765.5 ha, Wiesen 8.42 ha, Obstgärten 24.24 ha, Hopfengärten 2.12 ha, Weiden 3.47 ha, Wald 566.3 ha, Diverse 13.41 ha. **Zusammen 1.388.46 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.035 fl. Katastralreinertrag 22.184 fl.

Einlagswerth v. J. 1867 fl. 585.100.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Sedlečka mit 265·34 ha, **Zaháj** mit 107·61 ha, **Hochlieben** mit 190·48 ha und **Krp** mit 91·26 ha. Ausserdem sind parzellenweise verpachtet 143·27 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Rübe, Gerste, Raps, Hopfen und Klee.

Rindvieh-Racen: Berner und Schwyzer.

Obstbau bedeutend in geschlossenen Obstgärten, auf Feldern und an Feldwegen. Obstsorten: Äpfeln, Birnen, Zwetschken, Kirschen, Weichseln und Nüsse.

Obstbaumschule 1·75 ha Area in Řepin.

Hopfenbau: 2·12 Hopfengarten. Rothhopfen.

Die **Waldungen** sind in 8 Complexen meist an Abhängen; haben Quadersandstein und Plänerkalk mit lehmigen meist tiefgründigen Sandboden.

Holzarten: Kiefer, Lärche, Fichte als Hochwald; Laubholz, Eichen vorherrschend als Niederwald; liefern Nutz- und Brennholz. Eichenschälwirthschaft wird betrieben.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Reb- und Birkhühner, Fasanen etc.

Forstreviere: Černava, Zahajsko und Hochlieben.

Industrialien: Bräuhans in Hochlieben in eigener Regie.

Administration:

K. k. Theresianische Güter-Direction in Wien.

Oekonomie-Verwaltung in Řepin, P.-, T.- u. E.-B.-St. Bišic.

Pleniger Johann, Gutsverwalter.

Hustoles Josef, Rentmeister. Svejcar Josef, Adjunkt.

Purzner Rudolf, Adjunkt.

Hejzman Franz, Gärtner.

Sämmtliche in Řepin.

Wünschek Albert, Wirthschaftsbereiter. Brosch Anton, Eleve.

Beide in Hochlieben, P. Vtelno.

Forstwesen:

Stanislav Eduard, Forstverwalter in Řepin. Proskowetz Emanuel, Förster in Hochlieben.

Bei der Industrie:

Šístek Josef, Bräuer in Hochlieben.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Franz de Paula Graf von Thun-Hohenstein,

Seiner k. u. k. Apost. Majestät wirkli. Geheimrath und Kämmerer, Besitzer des Grosskreuzes des k. u. k. österr. Leopoldordens, Ehrenritter des souver. Maltheserordens, k. u. k. Rittmeister i. d. R. des Drag.-Reg. Nr. 14, erbliches Mitglied des Herrenhauses, Statthalter im Königreiche Böhmen etc. etc. etc.

Sekretär Seiner Excellenz:

Hinz Georg.

Palais in Prag, III., Spornergasse.

Central-Kanzlei in Prag, III., 193.

Frencl Theodor, Wirthschaftsrath.

Prill, JUC. Franz —, Centralkanzleisekretär. Weiss Vincenz, Oberrevident.

Braun Franz, Centralkassier. Pfeiffer Leopold, Revident.

Funke Josef, Centralkanzleiadjunkt.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Peruc.

Ger.-Bez.: Laun u. Schlan.

Lage und Boden: Am Ausgang der Aerarialstrasse von Schlan bis zum Egerfluss auf einem Hochplateau — Bytina — gelegen.

Mehr oder weniger schwerer Lehm, theilweise sandiger, leichter Boden. Unterlage Schiefer.

Communicationsmittel: Prag—Duxer Bahn. Bezirksstrassen nach Laun, Schlan, Libochowic und Teinitz.

Schloss mit parkartigen Anlagen in Peruc. Beamtenwohnungen in Peruc, Telec, Slawětín und Wrbyčan. Amtslokalitäten in Peruc.

Patronatskirchen und Pfarren in Peruc und Slawětín. Filialkirchen in Telec und Černochoh. Kapelle zu St. Blassy.

Area: Aecker 1.146.22 ha, Wiesen 27.52 ha, Obstgärten 47.57 ha, Weiden 47.89 ha, Teiche 4.41 ha, Wald 692.78 ha, Wege 5.10 ha, unprod. Boden 1.57 ha, Bauarea 8.70 ha. **Zusammen 1.982.06 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.119 fl. Katastralreinertrag 28.233 fl.
Einlagswerth v. J. 1814 fl. 580.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Peruc** mit 410.74 ha, **Telec** mit 262.80 ha, **Chraštín** mit 115.09 ha, **Slawětín** mit 237.53 ha und **Wrbyčan** mit 210.37 ha.

Parzellenweise verpachtet 52.68 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Rüben, Kartoffeln.

Schäferereien in Peruc.

Rindvieh-Racen: Schwyzer Original, heimisches Landvieh.

Schafvieh-Racen: Merino, Rambouillet, Southdown-Stammeschäferereien und Kreuzungen.

Obst- und Gemüsebau: 47.57 ha Area mit verschiedenen Obstsorten zum Verkauf. Ein grosser Gemüsegarten zum eigenen Bedarf.

Obstbaumschulen: Peruc und Smradowna.

Die **Waldungen** sind in zwei Revieren getrennt. Hochebene und Thäler. Liefern Nutz- u. Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auerhähne, Birkwild, Schnepfen, Fasanen.

Forstreviere: Peruc und Smradowna.

Industriellen: Zuckerfabrik (Rohzucker) und Brauerei in Peruc, Mühle in Dybeř und Ziegelei in Telec in Regie.

Herrschafts-Direction in Peruc, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Ströhmer Rudolf, Herrschafts-Director.

Vodička Franz, Controlor. Pazourek Wenzel, Adjunkt.

Wirtschafts-Verwalter:

Bucek Anton in Peruc, P. loco. Motejl Franz in Telec, P. Klobuk.

Ráž Johann in Slawětín, P. Peruc. Tietze Anton in Jungfer-Teinitz, P. loco.

Zdenka Carl, Wirtschaftsadjunkt in Wrbyčan, P. Klobuk.

Winkler Franz, Wirtschaftsassistent in Peruc.

Beim Gartenbau:

Keyř Anton, Schlossgärtner in Peruc.

Rentamt in Peruc.

Teyzar Wenzel, Cassier.

Forstpersonale:

Hanzl Johann, Förster in Peruc, P. loco. Mohr Carl, Förster in Smradowna, P. Jungferteinitz.

Bei der Industrie:

a) Branerei in Peruc:

Kratochvil Wenzel, Bräuer.

b) Zuckerfabrik in Peruc:

Rümler Johann, Verwalter.

Pročke August, Cassier.

Weiss Julius, Adjunkt.

Heran Wenzel, Zuckermeister.

Lajbl Johann, Chemiker.

2.

Fideikommiss-Herrschaft Tetschen (Děčín) mit den Gütern Bodenbach, Schönstein, Tichlowitz, Bünauburg und Eulau nebst dem landtäflichen Allodialhof Mirabell und diverser zugekauften Grundbuchskörpern.

Ger.-Bez.: Leitmeritz und Tetschen.

Lage und Boden: In Bezug auf die Lage ist die Domaine Tetschen vorherrschend ein Gebirgsland. Die Elbe durchschneidet den Domainen-Besitz von Süd gegen Nord in einer Länge von 23·8 Kilometer und hat auf diese Länge ein Gefälle von 10·5 M. Der tiefste Punkt der Elbe in der Landesgrenze bei Niedergrund liegt 112·3 M. über der Ostsee.

Hinsichtlich der Lagen- und Höhenverhältnisse lässt sich die Domaine in nachstehende Gruppen einteilen:

- a) In Tiefland von 114 bis 200 Meter über der Ostsee. Dasselbe umfasst die Ufer der Elbe, des Eulenbaches bis Merzdorf, dann die Partien zu beiden Seiten der Pulsnitz gegen Birgigt.
- b) In Mittelland zwischen 200 bis 400 Meter Höhe, als deren Grenze die folgenden Orte zu bezeichnen sind: Kalmwiese, Neudorf, Königswald, Obereulau, Schönborn, Hopfengarten, Mühlerzen, Falkendorf.
- c) In Hochland über 400 Meter bis zum höchsten Punkte des Schneeberges mit 723·7 Meter.

Dasselbe umfasst nachstehende Orte: Maxdorf, Christianenburg, Schneeberg, Tissa, Raitza, Eiland, Ohren, Gleimen, Hortau, Kolmen etc.

Der grössere und zwar nördliche Theil der Domaine gehört der Kreidegruppe, insbesondere der Quaderformation an, während im Süden und Südosten die vulkanischen Eruptionsgebilde des Basaltes mit seinen Conglomeraten und Tuffen und des Phonoliths vorherrschend sind. Auch Glieder des Urgebirges, Granit, Gneis und Thonschiefer kommen im nordwestlichen Theile der Domaine bei den Orten Raitza, Tissa, Oberwald und Königswald zu beiden Seiten der Elbe bei Nieder- und Mittelgrund und im Süden bei Rongstock vor.

In Folge der verschiedenen Gesteinsgebilde ist auch der Boden in seiner Zusammensetzung und Fruchtbarkeit sehr ungleich.

Communicationsmittel: Die Herrschaft ist durch Communicationsmittel sehr begünstigt, insbesondere durch den Elbefluss und durch die zahlreichen Eisenbahnen, welche in Bodenbach und Tetschen als an der Reichs- und Landesgrenze ihre Endstationen haben.

Auf der bezeichneten Elbstrecke bestehen 7 Stationen der sächs.-böhm.-Dampfschiffahrtsgesellschaft, während die Eisenbahnen innerhalb des Herrschafts-Gebietes nachstehende Stationen zählen: k. k. österr. Staats-Eisenbahngesellschaft 2, Dux-Bodenbacher-Bahn 5, Böhm. Nordbahn 2, Oest. Nord-West-Bahn 3 und kön. sächs. Staatsbahn 3. Mit Ausschluss der letzteren sind alle Bahnen mit der Elbe verbunden; die Staats-Eisenbahngesellschaft und die Dux-Bodenb.-Bahn gemeinschaftlich in Rosawitz, die böhm. Nordbahn in Tetschen und die österr. Nord-West-Bahn in Laube.

Von Aerarial-Strassen sind zu erwähnen: Die Tetschen-Rumburger, die Tetschen-Arbesauer, die Bensner und die zum Bodenbacher Frachtenbahnhof von Bezirksstrassen. Die Peiperz-Schneeberger, die Tetschen-Tichlowitzer, die Losdorf-Heidensteiner, die Bodenbach-Wilsdorf-Ohrer, die Politz-Hortauer, Eulau-Schneeberger, Tissa-Raitzaer und Königswald-Tissaer.

Nebst den Bezirksstrassen Peiperz-Schneeberg pr. 12.483 cur. M., Eulau-Schneeberg pr. 7.161 cur. M. und Tissa-Raitza pr. 2.083 cur. M., welche die Tetschner Forste durchneiden, sind bis Ende 1890 an Waldstrassen von 4·0–5·0 M. Breite mit 30 cm. hohen Sturzpflaster und Basaltschotter 37.500 cur. M. ausgebaut. Strassenartig ausgebaute Waldwege von 8–3·5 M. Breite bestehen bis jetzt 8.560 cur. M., sowie 65.930 cur. M. Promenadenwege.

Schloss Tetschen dient den Besitzern des II. gräfl. Thun'schen Real-fideicommisses als Stammsitz. Dasselbe ist auf einem mächtigen, steil aus dem Elbfusse emporsteigenden Felsen aufgebaut.

Die ersten Nachrichten von demselben stammen aus dem Jahre 1128, vor welcher Zeit dasselbe als Sitz des Zupan, der damaligen obersten Justizperson des Kreises, diente.

In den Besitz der Familie Thun kam dasselbe im J. 1628 unter Christof Freiherrn von Thun, welcher im J. 1829 in den Grafenstand erhoben wurde und das Prädikat Hohenstein erhielt.

Das gegenwärtige Schloss enthält 145 Räumlichkeiten, eine Kapelle geweiht dem heil. Georg, eine Bibliothek mit 20.000 Werken in 75.000 Bänden und ein eingerichtetes Theater. Ausser vielen Kunstschatzen befindet sich im Schlosse eine werthvolle Waffen- und eine Münzen-Sammlung.

Die Wein-Keller der sogenannten „Tetschner Schlosskellerei“ befinden sich ebendasselbst und bestehen aus einem grossen eingebauten Keller, sowie mehreren kleineren Kellern, darunter auch der sogenannte Thurm-Keller, welche etagenförmig (4 Stockwerke) ganz in Felsen gesprengt und unter dem Schlossturm situiert sind.

An das Schloss Tetschen schliesst sich der Schloss-Garten und Park mit der bekannten Rosencultur etc. an.

Das Enlauer und Bünauburger Schloss. Beide Gebäude sind dermalen zu Industriezwecken vermietet.

Sitz der Herrschaftsadministration ist seit jeher Bodenbach. Für die Beamten derselben bestehen 2 Gebäude, das sogenannte Amtshaus (Nr. C. 1, 1a, 1b) mit den Verwaltungsbureaux, dann das Wohngebäude Nr. C. 150; theilweise wird auch das Posthotel Nr. C. 32 zu Beamtenwohnungen benützt.

Famillengruft: Als Gruft für die hochgräfliche Familie, dient die Kapelle zu St. Johann in Kröglitz. Eine Kapelle, bestehend dort schon seit dem Jahr 1722, doch wurde die Gruft dahin erst im J. 1835 verlegt. In früheren Zeiten diente als Gruft die St. Loretto-Kapelle am Ringplatze in Tetschen, sowie auch die Kreuzkirche daselbst.

In den 70. Jahren begann der Umbau der alten Kröglitzer Kapelle im gothischen Stile nach den Plänen des k. k. Oberbauraths Professor Friedrich Schmidt in Wien, durch den Architekten und jetzigen Dombaumeister in Prag Josef Mocker. Am 21. Jänner 1873 wurde die Kapelle eingeweiht und tags darauf darin der Erbauer derselben Se. Excellenz Graf Franz Anton Thun beigesetzt.

Patronatskirchen und Pfarren: Dechantei Tetschen mit der Denanal-Kirche und Kapelle Maria Schnee, dann der Filialkirche St. Wenzel. Pfarre in Rosawitz mit den Filialkirchen Bodenbach und Schönborn. Königswald, Neschwitz, Enlau mit der Filialkirche ebendasselbst, Tichlowitz, Niedergrund und Ohren.

Area: Aecker 1.004.99 ha, Wiesen 455.51 ha, Obst- u. Gemüsegärten 38.39 ha, Weingärten 5 ha, Weiden 156.68 ha, Teiche 13.95 ha, Waldungen 8.862.78 ha, unprod. Boden 478.79 ha.

Zusammen 11.016.09 ha.

Jährliche Grundsteuer 19.823 fl. Katastralreinertrag 87.326 fl.

Die Oekonomie-Area ist folgendermassen vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: Bodenbach mit 121.47 ha, Liebwerd mit 119.00 ha, Mirabell mit 37.45 ha. Zusammen 277.92 ha.

Der Meierhof Liebwerd dient als Demonstrations-Object der landwirthschaftlichen Landeslehranstalt Tetschen-Liebwerd, welche ausser demselben noch 2.09 ha Grundstücke zur Anlage von Versuchsgärten von der Domaine in Pacht hat.

- b) Verpachteter Meierhof Königswald mit 118.43 ha.

Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke 1.064.15 ha.

Bodenproduction: Raps, alle Halmfrüchte, Futterrübe, Kartoffeln (auf sehr kleiner Fläche), Klee und Futtermais.

Rindvieh-Racen: Ostfriesländer und Schwyzer Rindviehrace bezw. Stämme.

Obst- und Gemüsebau: Sowohl der Feldobstbau als auch die Zucht von Tafelobst wird mit Sorgfalt betrieben. Bei ersterem wurden mit 31. December 1890 34.349 Obstbäume diverser Sorten gezählt. Die Zucht von Tafelobst erfolgt zugleich mit dem Gemüsebau in eigenen Gärten. Tafelobst in diversen edlen Sorten zählt 891 Stk. Bäume.

Dem Obstbau entsprechend sind auch die Baumschulen eingerichtet und befindet sich von denselben je eine in Gomplitz mit 0.46 ha und Bodenbach mit 0.54 ha Area.

Ausser der Deckung des eigenen Bedarfes aus denselben mit 800—1000 Stück, werden noch 2000—2500 Bäumchen an Fremde verkauft.

Die Aufzucht erfolgt ohne Pfähle nach Dittrich'scher Methode, jedoch ohne Leitzweigschnitt mit Zwischenveredlung.

Vom Gemüse werden alle gangbaren Sorten von guter Tragfähigkeit und Qualität gebaut.

Weinbau: Von den 5 ha Weingärten sind ca 0.09 ha (in Zabof bei Melnik gelegene) verpachtet und 4.91 ha in Regie, hievon 1.41 ha im Czernoseker und 3.40 ha im Melniker Gebiete.

In ersteren Weingärten sind die Hauptrebsorten: Weisszer und Rother Traminer, Ruländer, Sylvaner und Blauer Portugieser, in letzterem: Blaue Burgunder, Blaufränkisch, Rother und Grüner Veltliner, Weisszer Burgunder und Weisszer Heimisch.

Teichwirthschaft: Auf der Domaine Tetschen bestehen gegenwärtig 16 Teiche mit 13.95 ha Fläche

Unter diesen umfasst der Ziegelteich 4.42 ha und wird ausschliesslich nur zum Fabriksbetriebe und zur Eisgewinnung benützt.

In 10 Teichen von 4.88 ha Fläche werden Forellen, in 2 Teichen mit 1.69 ha werden Karpfen gezogen, während 3 Teiche mit 2.96 ha in Folge von Verunreinigung durch Fabriksabfälle zur Fischzucht nunmehr untauglich sind.

Wassergeflügel, wie Enten, Reiher etc., werden nur während des Zuges im Herbst, Frühjahr zuweilen beobachtet, während die Wasserramsel und der Eisvogel in wenigen Exemplaren hier nisten.

Waldungen. Die Forste der Domaine Tetschen sind in 10 Revieren eingetheilt und umfassen zusammen eine Fläche von 8.890.26 ha und zerfällt diese Fläche in Waldboden 8.822.32 ha, Nicht-holzboden 167.94 ha.

Die Reviere Tetschen, Peiperz, Bodenbach, Christianburg, Bünauburg, Schneeberg und Schönstein, sind zusammenhängend und haben eine Area von 7.971.51 ha, während das Tichlowitzer, Jägerhäuser und das Schlossrevier, welche Reviere zusammen eine Area von 850.81 ha aufweisen, parzellirt ist.

Lage und Bodenverhältnisse sind die am Eingang geschilderten.

Der aus Quadersandstein entstandene Waldboden erweist sich je nach der Lage bald als ein tiefgründiger, mit Lehm gemengter, bald als flachgründiger Sandboden.

Der Waldboden auf dem Basaltgebiete ist etwas streng oder sehr steinig, besitzt jedoch eine für das Gedeihen aller Holzarten recht geeignete Bodenbeschaffenheit.

Holzarten: Fichte ca 77%, Kiefer ca 10%, Buche ca 8%, Tanne ca 4%, und andere Holzarten ca 1% der Waldbodenfläche.

Der jährliche Holzetat zerfällt in 28.000 Festmeter Haupt- und 10.000 Festmeter Zwischennutzung. Zusammen 38.000 Festmeter.

Nach einem mehrjährigen Durchschnitt vertheilt sich diese Jahresnutzung auf 80% Nutz- und 20% Brennholz.

Der zusammenhängende Waldkomplex mit 7971·51 ha ist längs der Grenze mit dem Königreich Sachsen, dann längs der Ortschaften Tyssa, Königswald, Eulau, Bünauburg, Biela, Kalmswiese und Peiperz mit einem Drathzaun umgeben, von Peiperz längs der Elbe bis Niedergrund jedoch nicht eingezäunt.

Haar- und Federwild: Auf diesem Waldcomplexe wird Hoch- und Rehwild unterhalten. Weiters kommen auf der Domaine vor: Hasen, Auer- und Birkwild, Haselhühner, Rebhühner, Wachteln, Mistel- und Singdrossel, Krametsvögel. Von schädlichem Wilde: Fuchs, Marder, Iltis, Wiesel, Dachs, Fischotter. Von schädlichen Vögeln: Uhu, Hühnerhabicht, Sperber und einige Spezies von Busarden.

Fasanerie: Im Jägerhäuser Revier besteht ein kleiner Fasangarten, in welchen ein Fasanenstand von 100 bis 180 Stück unterhalten wird.

Industrialien:

Brauerei in Bodenbach. Die Brauerei ist auf Dampfbetrieb zur Erzeugung von jährl. 50.000 hl Schank- und Lagerbier eingerichtet. Von Braumaterialien werden jährl. verwendet: 7600 Mtrctr. Malz eigener Erzeugung und wird die Gerste hiezu aus den Bezirken Raudnitz, Lobositz, Laun und Brüx in Böhmen und aus der Hanns in Mähren bezogen; ferner 140 Mtrctr. Saazer Hopfen. Brennmaterial-Bedarf belauft sich pro Jahr auf 20.000 Mtrctr. Braunkohle. Im Jahre 1890 wurden 40.000 hl Schank- und Lagerbier erzeugt. Die Brauerei wurde im Jahre 1850 erbaut und in den Jahren 1862 und 1890 erweitert.

Brettsägen. Behufs theilweiser Verwertung der Forstproducte sind 5 Brettsägen mit Wasserbetrieb errichtet u. z. in Bodenbach, Biela, Bünauburg, Merzdorf und Peiperz. Jede dieser Sägen arbeitet mit 2 Gattern und einer Kreissäge. Es wird zumeist Bretterwerk und etwas Kantholz für den Localbedarf erzeugt. Das Nutzholzquantum, welches durchschnittlich auf sämmtlichen Sägen verarbeitet wird, beträgt pro Jahr 3.500 Festmeter.

Holzstoff-Fabrik „Schlossmühle“ in Tetschen (Telegramme-Adresse „Schlossmühle“, Firma-Inhaber: Franz Graf Thun, Papierfabrik in Tetschen a. d. Elbe), mit 3 Turbinen 200 HP. Wasserkraft, 1 Dampfmaschine 20 HP., 1 Papiermaschine, 5 Holländer, Pappenmaschine (Papiermaschine zur Zeit ausser Betrieb). Holzschleiferei in Tetschen. Erzeugt jährlich 600.000 Kg. Holzpappen.

Ziegeleien. In Gomplitz bei Tetschen wird eine Landziegelei betrieben, während in Seldnitz bei Bodenbach eine Ringofen-Ziegelei in Errichtung begriffen ist.

Domaine-Direction in Bodenbach.

Hoeger Rudolf, Domaine-Director und Patronatskommissär.
Seidl Edmund, Domaine-Ingenieur. Minier Ignaz, Verwalter.

Domainedirections-Adjuncten:

Peer Gustav. Morawetz Eduard.

Rentcassa in Bodenbach.

Görlich Alois, Rentmeister.
Merita Josef, Rentcontrolor.

Gartenverwaltung in Tetschen:

Josst Franz, Obergärtner.

Central-Archiv in Tetschen:

Langer, P. Edmund —, Schlossarchivar und Bibliothekar.

Bei der Oeconomie:

Dörre, Franz Carl, Oeconomie-Oberverwalter in Liebwerd, P. Tetschen.
Botschon Emil, Verwalter in Bodenbach.

Forstverwaltung in Bodenbach:

Funke Vincenz, Oberforstmeister.
Fiscali, Hubert Ritter v. —, Oberförster. Reinhart Anton, Sägecontrolor.
Walter Vincenz, Forstcontrolor. Pietsch Wenzel, Forsttaxator.
Dříza Anton, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Schmelovsky Friedrich in Krischowitz, P. Tetschen. Bernatzky Victor in Biela, P. Bodenbach.
Vorreit Carl in Niedergrund. Linhart Friedrich in Schneeberg, P. Enlau.
Krütschmann Adolf in Peiperz, P. Bodenbach. Grasse Anton in Tyssa.
Walter Josef in Maxdorf, P. Bodenbach. Czech Emil in Seldnitz, P. Bodenbach.
Czech Franz in Christianenburg, P. Bodenbach. Schmelovsky Josef in Tichlowitz.

Förster:

Richter Johann in Rassel, P. Tetschen. Hahnel Josef in Merzdorf, P. Enlau.

Forstadjunkten:

Jobst Josef in Niedergrund. Czech Ernst in Biela, P. Bodenbach.
Reichert Johann in Peiperz, P. Bodenbach. Vorreit Max in Schneeberg, P. Enlau.
Rizoli Camilo in Maxdorf, P. Bodenbach. Richter Josef in Tichlowitz.
Thürl Victor in Christianenburg, P. Bodenbach. Greipel Rudolf in Bodenbach.

Bei der Industrie:

a) Brauerei in Bodenbach.

Brünnich Johann, Verwalter.
Zabilansky Franz, Cassier. Safránek Adalbert, Controlor.
Frank Leopold, Brauer.

b) Holzstoff-Fabrik.

Verwalter der Holzstoff-Fabrik:
Weigel Max. Strejček Anton.

3.

Allodial-Gut Gross-Zdikau (Zdikov velký).

Ger.-Bez.: Winterberg.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im Böhmerwalde; der Boden ist ein Verwitterungsproduct des Gneises.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen nach Winterberg, Bergreichenstein und Aussergefeld.

Schloss mit Schlossgarten in Gross-Zdikau, Beamtenwohnungen ebenda.

Familiengruft in Tetschen. **Patronatskirche und Pfarre** in Aussergefeld.

Area: Aecker 119'48 ha, Wiesen 210'41 ha, Gärten 1'58 ha, Weiden 97'29 ha, Teiche 31'91 ha, Wald 4.577'21 ha, Wege 11'75 ha, Gestein 2'19 ha, Filz 87'68 ha. **Zusammen 5.139'50 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.729 fl. Katastral-Reinertrag 7.450 fl.

Einlagwerth v. J. 1867 fl. 450.000.

Die **Oekonomie-Area** mit 329'94 ha Area ist parzellenweise verpachtet.

Teichwirthschaft: 4 Forellenteiche. **Torfager** mit 87'68 ha Area ohne Torfstich.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend. **Holzarten:** Fichte, Tanne, Lärche; liefern Nutz- u. Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auer- und Birkhühner, Schnepfen und Haselwild.

Forstreviere: Zdikau, Pláně, Althütte, Grafenhütte und Buchwald.

Industriellen: Brauerei in Zdikau verpachtet; Glasfabrik in Franzensthal ausser Betrieb, Wasserbrettsägen in Gross-Zdikau, Kaltenbach-Franzensthal und Aussergefeld in Regie.

Forstverwaltung in Gross-Zdikau, P. loco.

Knorre Friedrich, Forstmeister.
Schafránek Johann, Controlor. Jossl Bohuslav, Cassier.

Revierförster:

Hofbauer Ferdinand. Schnurrpfell Engelbert.
Ertl Wilhelm. Železný Josef.
Noha Johann.

Forstamtsadjunkten:

Wessely Wenzel. Schneiberg Josef.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

**Frau Gabriela Reichsgräfin von Thun und Hohenstein, verwitwete
Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg, geborene Gräfin Trauttmansdorff-
Weinsberg,**

k. k. Sternkreuz-Ordensdame etc. etc.

Generalbevollmächtigter:

Seine Durchlaucht

Herr Gottfried Prinz zu Hohenlohe-Langenburg,

k. u. k. Oberlieutenant i. R. etc. etc.

Palais in Prag, Marienplatz Nr. 4 neu.

Besitz:

**Allodial-Herrschaft Rothenhaus mit den incorporirten Gütern Eidlitz, Platten,
Neuzablitz (Neozablitz), Hořenitz (Horzenz), Tschern, Bielenitz (Bielenz), und
Wodierad.**

Ger.-Bez.: Görkau, Komotau und Katharinaberg.

Lage und Boden: Das Dominium liegt im nordwestlichen Theile des ehemaligen Saazer Kreises und erstreckt sich von der Grenze Sachsens im Nordwesten bis nahe in die Mitte desselben nach Südosten. Der nordwestliche Theil, dem Erzgebirge angehörend, trägt den Character desselben, während die südöstlichen Gegenden in ein hügeliges und wellenförmiges Flachland auslaufen.

Die Bodenbeschaffenheit ist eine verschiedene. Im Gebirge ist Gneis-, Glimmer- und ein wenig Thonschiefer vorherrschend; im geringen Verhältnisse kommt Granit, Porphy, Quarz, Basalt und Urkalkstein vor. Von Wichtigkeit sind daselbst die mächtigen Ablagerungen von Torf. Das Flachland enthält schweren und milden Letten- und Lehm-, ferner lehmigen Sand- und sandigen Lehm Boden; die Anhöhen bestehen nur aus strengem Lettenboden ohne Kalk.

Klimatische und Witterungsverhältnisse: Der Rücken des nördlichen Gebirgtheiles gehört zu den kälteren Landstrichen von Böhmen, er ist auch häufig von Stürmen heimgesucht und mit starken Niederschlägen bedacht; nicht so im Flachlande, wo eine mittlere Luftwärme von 6.5° herrscht und zuweilen andauernde trockene und schneefreie Winter auftreten.

Communicationsmittel: Der Herrschaftsbesitz wird von der Aussig-Teplitzer, der Dux-Bodenbacher und der Buschtährader Eisenbahn, dann von der Prag-Leipziger Aerarialstrasse durchzogen.

Bezirksstrassen sind: Die Teplitz-Brüx-Karlshader, Görkau-Oberleutensdorfer, Görkau-Kallicher, Göttersdorf-Katharinaberger, Katharinaberg-Brandauer, Brandau-Kallich-Sebastiansberger, Kallich-Platten-Komotaner, Görkau-Plattner, Udwitz-Eidlitz-Pritschapler, Komotau-Eidlitz, Komotau-Priesner und Komotau-Michanitzer (Ruhstein), welche sämmtlich das Gebiet der Herrschaft ganz oder zum Theil durchschneiden; ausserdem bereitet sich über dasselbe ein grosses Netz von Privatstrassen und strassenartig hergestellter Waldwege aus.

Von Flüssen ist blos die Biela zu nennen, welche das Herrschaftsgebiet oberhalb Görkau betritt, aber schon nach einem kurzen Laufe es wieder verlässt.

Kleinere fliessende Gewässer, die zum Theil zur Holzflösse dienen, oder die Grenze mit Sachsen bilden, sind mehrere vorhanden und wird in einigen, so namentlich in den Gebirgstrecken, auch die Forellenfischerei ausgeübt.

Die Rothenhaus zunächst gelegene Stadt Görkau ist 1 Klm. entfernt.

Schloss Rothenhaus mit weitläufigen Parkanlagen und einem Thiergarten für Dam- u. Rehwild.

Das Schloss, erbaut von Johann Adam Grafen Hrzan von Harras, präsentirt sich als ein mächtiges Bauwerk im Style des 17. Jahrhunderts; es enthält in bemerkenswerther Hinsicht einen grossen, mit reichen Skulpturen und Fresken ausgestatteten Saal und eine mit einem Franziskaner-Ordens-Priester (gegenwärtig Personalfarrer P. Cornelius Fischer) fundirte Kapelle.

Architektonisch interessant ist die zum äusseren Haupteingang führende steinerne Stiege.

Kleinere schlossähnliche Gebäude, sogenannte Schlösschen, befinden sich in Eidlitz, Platten und Kallich, wovon ersteres von Victor Baron Coudenhove, dem Directionsvorstande der Dux-Eidlitzer Zuckerfabriks-Oekonomie-Pachtgesellschaft bewohnt wird und letztere zwei als Dienstwohnungen benützt werden.

Familiengründe bestehen zwei. Die eine, grössere und ältere, bestimmt für die Deszendenz des Heinrich Franz Grafen von Rothenhan, befindet sich in der Dekankirche zu Görkan, während die andere, bestimmt für die Familienglieder des weiland Ludwig Prinzen zu Hohenlohe-Langenburg, auf dem Marienberge nächst dem Schlosse Rothenhaus in einer reizenden Parkidylle ihren Platz gefunden hat und von einer in Rohbau ausgeführten Kapelle überragt wird.

Humanitätsanstalt: Hospital in Eidlitz für 6 männliche und 6 weibliche ehemalige Unterthanen der Herrschaft, respective deren Nachkommen. Dasselbe wurde im Jahre 1660 von Johann Adam Grafen Hrzan von Harras, wie es heisst, zum Danke für eine glücklich überstandene gefahrvolle Reise gegründet.

Burgruinen: „Neustein“, ein ehemaliges Ritterschloss, nordwestlich von Rothenhaus, an der Biela gelegen. Von dieser Burgruine geht die Sage, dass dahin eine im Schlosse Rothenhaus geraubte Grafentochter entführt, hier längere Zeit verborgen gehalten und erst nach Gewaltanwendung wieder freigegeben worden sein soll.

Patronatskirchen und Pfarren: Kallich und Brandau (Vicariat Brütz) und die Commendatkirche in Bielenz (Vicariat Komotau), sämmtlich Diöcese Leitmeritz.

Die Filialkirche Bielenz gehört der Mutterkirche von Eidlitz-Pritschapel an.

Area: Aecker 1.733.75 ha, Wiesen 315.31 ha, Gärten 85.05 ha, Weiden 189.87 ha, Teiche 54.56 ha, Waldungen 8.444.73 ha, Bäche 23.71 ha, unproductiver Boden 62.84 ha, Bauarea 15.59 ha.

Zusammen 10.925.41 ha.

Unter den 189.87 ha Weiden befinden sich 20.28 ha Torfstiche.

Jährliche Grundsteuer 21.513 fl. Katastralreinertrag 94.770 fl.

Einlagswerth v. J. 1876 fl. 2.377.734.

Die Oekonomie-Area: Für die Feldwirthschaft bestehen 13 Meierhöfe. Diese sind:

Meierhof Rothenhaus in eigener Regie.

Die Meierhöfe: Udwitz, Schössl, Pösswitz, Ukkern, Eidlitz, Tschern, Trauschkowitz, Bielenz, Neosablitz sind bis 31. Dezember 1895, dann Sportitz und Oberdorf bis Ende März 1896 verpachtet.

Meierhof Platten ist parzellenweise bis Ende September 1901 verpachtet.

Die Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke beträgt ca 200 ha, worunter auch jene in den Gebirgsgegenden zerstreut liegenden Parzellen enthalten sind, welche vermöge ihrer Lage und Beschaffenheit sich zur Selbstbewirthschaftung nicht eignen.

Ein beträchtlicher Theil ist auch dem Dienstpersonale in partem solarii zugewiesen.

Bodenproduction: In den tieferen, wärmeren und fruchtbareren Gegenden, werden die gewöhnlichen Getreidearten: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps und Rübe gebaut. In den Gebirgsgegenden ist der Feldbau auf Hafer, Flachs, Erdäpfel und Kraut beschränkt; bis zu dem etwas milder gelegenen sogenannten Plattner Gebirge, reicht auch der Gerstenbau.

Die Futtergräser gedeihen ziemlich; am wenigsten der Rothklee.

Auf den verpachteten Höfen wird der Rübenbau bis zu einer Productionsmenge von 150.000 q betrieben.

Schäfereien befinden sich bei den Höfen: Udwitz, Pösswitz, Bielenz (Wodierad), Tschern u. Sportitz.

Rind- und Schafvieh-Racen: Shorthorn. Auf dem Regiemelerhofe Rothenhaus ist die Schwyzer-Race eingeführt.

Der **Gemüsebau** beschränkt sich auf den in Rothenhaus befindlichen Küchengarten, wohingegen dem Obstbau eine ganz besondere Sorgfalt zugewendet wird. Denn nicht nur, dass die Gegend von Rothenhaus zu den günstigsten Lagen der sog. böhmischen Obstkammer gehört, werden daselbst auch die edelsten und seltensten Sorten gezüchtet. In mehreren prächtigen Exemplaren kommt hier auch die süsse Kastanie vor.

Das hiesige Obst ist ein gesuchter Artikel und wird, ab Aussig, zu Wasser weithin verfrachtet.

Obstbaumschulen werden in Oberdorf (bei Komotau) und in Rothenhaus unterhalten. Erstere, enthaltend eine Ausmass von ca 3 ha, weist zur Zeit mehrere Hundert Obstsorten auf und ist der Muttergarten der gesammten, heute bestehenden ausgebreiteten Plantagen des Herrschaftsbesitzes, während die letztere ein Werk neuerer Schöpfung ist und den Werdeprozess erst noch durchzumachen hat.

Die **Teichwirthschaft** umfasst 18 grössere und kleine Teiche, die jedoch nicht alle zur Fischzucht, sondern wie z. B. die im Gebirge befindlichen, auch zur Speisung der Flüssbäche oder zu industriellen Zwecken dienen. Von den grösseren Teichen sind hervorzuheben: Der Grosseich bei Udwitz, der Herrnteich bei Sportitz, der Neumühlteich bei Rothenhaus und der Neuteich in Natschung.

In den Landteichen werden Karpfen, Hechte, Schleien, Bärshlinge und Krebse, in den Gebirgsteichen gewöhnlich nur Forellen gezüchtet.

Ausgedehnte Torflager befinden sich in den Revieren „Ochsenstall“, „Neuhaus“ und Natschung, deren Mächtigkeit fast 2 m beträgt. Zur Zeit, als die Eisenindustrie in Kallich noch in Flor gestanden war, hatte der Torf eine vorzügliche Verwendung gefunden und es betrug die jährliche Erzeugung nahezu 10 Millionen Ziegeln.

Die herrschaftlichen **Waldungen** bilden einen zusammenhängenden Complex, soweit sie die im Hochgebirge gelegenen Reviere betreffen; sonst sind dieselben auch durch andere Culturen getrennt. Nach Ausdehnung, Lage, Bodenbeschaffenheit, Holzarten und Produktionskraft, nehmen dieselben unter den grösseren Forsten Böhmens eine dominirende Stellung ein.

Vorherrschend ist das Nadelholz, worunter in vorderster Reihe die Fichte. Laubhölzer kommen nur in einzelnen Beständen vor, Eichen, Ahorn und Birken etc. sind blos eingesprengt. Der Schwerpunkt der Verwerthung liegt im Nutzholz.

Haar- und Federwild: Edel-, Dam- und Rehwild, Auer-, Birk-, Hasel- und Rebhühner, Enten Schnepfen, Hasen etc.

Ausser dem in Rothenhaus für Dam- und Rehwild bestehenden Schlossthiergarten (s. o.) ist auch im Forstreviere Neuhaus ein gegen 3000 ha enthaltendes eingefriedetes Gehege für Hochwild, dem Jagdvergnügen gewidmet.

Zur Frequentirung der Niederjagd dienen die eigenberechtigten und angepachteten Jagdbarkeiten der Landgemeinden-Territorien.

Fassangärten bestehen blos noch dem Namen nach.

Forstreviere: Rothenhaus, „Töltsch“, Platten, „Neuhaus“, Natschung, Kallich, „Ochsenstall“, Kleinhan und Brandau.

Für die Niederjagdpflege: Eidlitz und Neosablitz.

Industriellen: Bierbrauerei in Görkau mit Handbetrieb auf 68 hl Guss per Gebräu verpachtet; gegenwärtige Erzeugung 15.000 hl.

Drei Ziegeleien, von denen eine in Selbstregie und zwei sich ausser Betrieb befinden.

Eine Mahlmühle verpachtet.

Sieben Brettsägen mit Wasserkraft, sämmtlich verpachtet.

Schindelerzeugung in Gabrielahütten im eigenen Betrieb.

Domaine-Direction in Rothenhaus, P.-T. u. E.-B.-St., Görkau.

Sachs Josef, Domaine-Director, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes (m. K.), Obmann der Komotau-Sebastiansberger Bezirksvertretung, in Rothenhaus.

Rechnungs-Revision in Rothenhaus.

Welz Gustav, Revident.

Hollitzer Anton, Assistent.

Hauptcassa und Rentamt in Rothenhaus.

Stamm Alfred, Hauptcassier.

Tschek Ferdinand, Rentmeister.

Bei der Oekonomie:

Žilka Adalbert, Hofverwalter in Rothenhaus.

Bei der Industrie:

Fürst Josef, Bräuhaukskontrolor in Görkau.

Park- und Gartenwesen:

Langenauer Carl, Parkgärtner in Rothenhaus.

Brodsky Anselm, Gärtner in Rothenhaus.

Vogl Franz, Baumgärtner in Oberdorf.

Sanitätsdienst:

Wiedemann, MUDr. Anton —, Herrschaftsarzt in Görkau.

Rechtsanwaltschaft:

Advokatenkanzlei des JUDr. Sigmund Kauders in Prag.

Hirsch, JUDr. Leopold.

Forstamt in Rothenhaus.

Kastl Viktor, Forstmeister in Rothenhaus.

Schröpfer Carl, Oberförster in Kallich.

Matz Ernst, Forstgeometer in Rothenhaus.

Ziegler Josef, Forstrechnungsführer in Rothenhaus.

Sachs Rudolf, Mappirungsassistent in Rothenhaus.

Tschek Johann, Forstadjunkt in Rothenhaus, in prov. Zuteilung bei der Forstrechnungskanzlei.

Revierförster:

Bernauer August in Rothenhaus.

Friedrich Alexander in Kallich.

Makowiczka Franz in Quinau (Töltsch).

Wolf Leopold in Gabrielahütten (Ochsenstall).

Müller Raymund in Platten.

Hermisdörfer Oswald in Kleinhan.

Profeld Wenzel in Natschung (Neuhaus).

Langenauer Alfred in Brandau.

Stein Carl in Natschung.

Sachs Edmund in Neosablitz.

Forstaufseher :

Schwalb Josef in Petsch (Grellmühle).	Wagner Franz in Kienhaid.
Neumann Alois in Natschung (Hühnerhaide).	Kord Ignaz in Gabrielahütten.
Hertan Franz in Kallich.	Hrala Emanuel in Katharinaberg.
Zulauf Carl in Natschung (Kalkofen).	Friedrich Josef in Brandau.
Friedrich Johann, (Jagdaufseher) in Pritschapl.	

Forstadjunkten :

Rückauf Mathias in Rothenhaus.	Grimmer Josef in Natschung.
Grumptmann Eduard in Quinau (Töltsch).	Reichenauer Hugo in Natschung.
Profeld Adolf in Platten.	Bernauer Johann (prov.) in Kallich.
Landfrass Alois in Petsch (Grellmühle).	Sachs Anton (prov.) in Gabrielahütten (Ochsenstall).
Hertan Ernst in Natschung (Neuhaus).	Haas August in Kleinhan.
Seemann Hugo in Natschung (Neuhaus).	Brünnler Adolf in Brandau.

Forstpraktikanten :

Neumann Josef in Platten.	Otto Emil in Quinau (Töltsch).
---------------------------	--------------------------------

Melerohofspächter :

1. Duxer Zuckerfabrik-Actiengesellschaft als Pächterin der Höfe: Udwitz, Schössel, Pösswitz, Ukkern, Eidlitz, Tschern, Trauschkowitz, Bielenz und Neosablitz (bis Ende Dezember 1895).

Deren Directions Vorstand :

Coudenrove, Viktor Freiherr von —, k. u. k. Kämmerer, Gutsbesitzer etc.

Beamtenpersonale :

Proske August, Buchhalter in Eidlitz.
Vetl Franz, Kastner in Eidlitz.

Oekonomie-Verwalter :

Kockert Moritz in Eidlitz.	Walter August in Tschern.
Hammerschmid Josef in Schössel.	Gaudi Franz in Udwitz.

Gaubä Anton, Hofbesorger in Bielenz. Kliegl Josef, Hofbesorger in Pösswitz.
Kohnle Carl, Kastenamtsadjunkt in Pritschapl.

Oekonomie-Adjunkten :

Wagner Ludwig in Neosablitz. Aecker Emil in Eidlitz.
Neumann Gottlieb in Trauschkowitz.

Glassl Wilhelm, Comptoirist in Eidlitz.

Gndra, MUDr. Anton —, Geschäftsarzt. Weber Wenzel, Thierarzt.
Beide in Eidlitz.

2. Rauch Ludwig, Pächter der Höfe Oberdorf und Sporitz in Oberdorf.

Bräuhauspächter :

Schebrille, Ernst und Adolf —, in Görkau.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr Johann Graf Thun-Hohenstein,

k. u. k. Kämmerer und Lieutenant im 2. Landw.-Drag.-Reg. etc. etc.

Besitz :

Fideicommiss-Herrschaft Choltic sammt Štěpanow und Walle.

Ger.-Bez.: Chrudim n. Přelouč.

Lage und Boden : Wellenförmig, hügeliges Terrain; grauackentartiger und sandhaltiger Thonschiefer, Plänermergelformation, entwickelte Schichten von Diluvial-Lehm oder Schotter.

Communicationsmittel : Staatsbahngesellschaft mit der Localbahn Přelouč—Kalk-Podol, E.-B.-St. Choltic. Chrudim—Čáslauer Aerarialstrasse, mehrere Bezirksstrassen. Elbefluss.

Nächste Städte: Chrudim $1\frac{1}{4}$ St., Pardubice 1 und Přelouč $\frac{3}{4}$ Meilen von Choltic entfernt.

Schloss mit Park, Beamtenwohnungen und Amtselokaltäten in Choltic.

Famillengruft in Choltic. Burgruinen: Svojšic und Štěpanov.

Patronatskirchen und Pfarren: Choltic, Depoltic und Swinčan; Filialkirche in Stojic.

Area: Aecker 1.363·55 ha, Wiesen 125·86 ha, Obstgärten 63·07 ha, Weiden 90·58 ha, Teiche 42·69 ha, Wald 1.157·27 ha, unprod. Boden 11·12 ha, Bauarea 12·07 ha. Zusammen 2.865·21 ha.

Jährl. Grundsteuer 7.547 fl. Katastralreinertrag 33.247 fl.

Einlagswerth v. J. 1868 fl. 1,726.909.

Die Oekonomie-Area besteht aus folgenden bis 1896 im Ganzen verpachteten Meierhöfen:

Choltic, Stojic, Swinčan, Swojšic, Luby, Walle, Horec, Štěpanov und Benešowic zusammen mit 1.508·11 ha Area.

Parzellenweise verpachtet 103·62 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Rübe, Pferdebohnen, Kartoffeln und Klee.

Schäferereien: Zwei. Schafvieh-Race: Kreuzung von engl. Mastschafen mit Merino.

Rindvieh-Race: Gewöhl. Landschlag.

Obsthau wird sehr gut gepflegt. Es befinden sich auf der Domaine 37.000 Obstbäume (Kirschen, Aepfel, Zwetschken und Birnen).

Obstbauschule in Choltic.

Teichwirthschaft: 27 Teiche verpachtet; die grössten sind: Nečas 5·42 ha, Gross-Urbano 4·39 ha, Chrtuker 3·94 ha, Waller 3·91 ha, Jedousover 3·61 ha.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Barsche.

Wald: Die Hälfte der Gesamtwaldfläche ist ein zusammenhängender Complex, sonst durch Aecker und Wiesen getrennte Parzellen.

Sanfthügelig, meist grauer Thonschiefer als Grundgestein, in einigen Lagen sehr feucht, im Leplowicer Revier sandig.

Holzarten: Vorherrschend Fichte, dann Kiefer, Eiche, Esche, Ulme, Birke, Erle; Fichte und Eiche liefern vorwiegend Nutzholz; Kiefer, Ulme, Esche, Birke Nutz- und Brennholz; Erle blos Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Fasanen, Rebhühner und Wachteln.

Forstreviere: Cholticer, Swojšicer und Leplowicer.

Domainen- und Forstverwaltung in Choltic, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Reiser Gustav, Waldmeister, zugleich Domainen- u. Forstverwalter.

Vávra Otokar, Rentverwalter.

Kout Franz, Obergärtner.

Revierförster:

Beneš Johann in Leplowic, P. Přelouč.

Kossina Franz in Swojšic, P. Choltic.

Fürst Friedrich in Choltic, P. loco.

Häckl Carl in Podhorka, P. Choltic.

Pächter:

Consortium: Klimeš, Salášek, Horký & Comp. in Chrudim, Pächter aller Meierhöfe.

Besitzerin:

Ihre Excellenz

Frau Johanna Gräfin zu Thun-Hohenstein, geb. Altgräfin zu Salm-Reifferscheid,

Sternkreuzordens- u. Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin von Oesterreich etc. etc.

Palais: Prag II., Jungmannngasse Nr. 35 und II., Carlsplatz Nr. 26.

Güter-Inspection und Centralkanzlei in Prag, Jungmannngasse Nr. 35.

Wenke Johann, Domainen-Rath.

Doubek Franz, Sekretär. Lauterer Anton, Centralbuchhalter.

Hauser Johann, Revident.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Hainspach (Hanšpach).

Ger.-Bez.: Hainspach und Rumburg.

Lage und Boden: Hochebene mit langgedehnten Bergrücken durchschnitten; Granit-, Basalt- und Quadersandstein; Lehm und Sandstein als Unterlage.

Communicationsmittel: Böhmisches Nordbahn, E.-B.-St. Schluckenau. Strassen. Nächste Städte: Rumburg und Schluckenau.

Schloss mit Park, Beamtenwohnung und Amtlokalitäten in Hainspach. Jagdschloss „Sternberg“. Familiengruft in Wölmsdorf.

Patronatskirchen und Pfarren: Hainspach, Lobendau, Schönan, Zeidler und Nixdorf.

Area: Aecker 351·20 ha, Wiesen 175·08 ha, Gärten 4·17 ha, Weiden 12·58 ha, Teiche 21·15 ha, Wald 2.120·91 ha, Wege 42·68 ha, Bauarea 2·89 ha. **Zusammen 2.780·66 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.080 fl. Katastral-Reinertrag 17.970 fl.

Einlagswerth v. J. 1850 C.-M. fl. 765.665.

Die **Oekonomie-Area** mit Ausnahme von 57·55 ha Area, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden, ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln und Klee.

Teichwirthschaft: 21·15 ha Area Teiche; der grösste: Slavata-Teich.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Forellen.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend mit Nadelholzbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Edel- und Rehwild, Hasen, Auer-, Birk- und Haselwild, Rebhühner, Wildgänse und Wildenten.

Forstreviere: Wolfsberg, Sternberg, Hainspach, Einsiedel und Thomaswald.

Industrialien: Brauerei mit Dampfbetrieb in Hainspach in Regie.

Domaine-Direction, Forst- und Rentamt in Hainspach, P. u. T.-St. loco.

Heide Vincenz, Forstmeister, zugleich Domaine-Dirigent.

Pešina Emanuel, Rentverwalter. Cendel Ferdinand, Forstamtsadjunkt.

Revierförster:

Tauchmann Robert. Schick Tanz Franz.

Grosse Hermann. Kerber Johann.

Hofmann Franz.

Forstadjunkten:

Pokorný Josef.

Kegler Franz.

Jenč Carl.

Bei der Industrie:

Veit Hermann, Brauereiverwalter. Kubišta Wenzel, Bräuer.

Lichtner Richard, Chemiker.

2.

Allodial-Herrschaft Swětlá und Habern mit den Allodial-Gütern Wilimowic, Neudorf, Bačkau, Zboží und Tiss.

Ger.-Bez.: Ledeč, Habern und Deutsch-Brod.

Lage und Boden: Abhänge des mähr.-Hochplateau von 390—709 M. Seehöhe. Boden lohmig und sandig aus der Granit- und Gneisformation.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse von Deutsch-Brod nach Časlau. Bezirksstrassen. Oesterr. Nordwestbahn, E.-B.-St. Swětlá. Fluss Sazawa. Nächste Städte: Habern und Ledeč je 1 Meile entfernt.

Schloss mit ausgedehnten Parkanlagen in Swětlá, Schloss inmitten von Parkanlagen in Zboží und Schloss in Bačkau, Amtshaus in Swětlá.

Familiengruft in Klösterle.

Patronatskirchen und Pfarren: Swětlá, Habern, Lučie und Skuhrow. Filialkirche in Kněž.

Area: Aecker 1.930·64 ha, Wiesen 368·22 ha, Gärten 22·64 ha, Weiden 88·23 ha, Teiche 68·97 ha, Wald 3.385·84 ha, unprod. Boden 53·39 ha, Bauarea 17·56 ha. **Zusammen 5.945·69 ha.**

Jährl. Grundsteuer 9.191 fl.

Katastralreinertrag 40.522 fl.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus folgenden in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfen:

Swětlá mit 202·68 ha, **Rosinenhof** (Gde. Neudorf) mit 51·16 ha, **Neudorf** mit 70·22 ha, **Ratkowec** (Gde. Kochanow) mit 102·12 ha, **Lahny-Neudorf** (Gde. Ouedruzi) mit 92·71 ha, **Wilimowic** mit 187·68 ha, **Zboží** mit 80 ha, **Waldhof** (Gde. Tiss) mit 52·70 ha, **Tiss** mit 115·87 ha, **Bačkau** mit 193·13 ha, **Habern** mit 89·91 ha, **Neuhof-Proseč** (Gde. Kněž, Habern, Proseč und Jitikan) mit 286·02 ha, **Kláštbl** (Gde. Habern) mit 230·23 ha, **Walečow** (Gde. Wolešnic) mit 184·14 ha, **Komárov** (Gde. Malčín) mit 131·20 ha und **Radostin** mit 79·68 ha.

Der Meierhof Skuhrow und noch andere zerstreut liegende Gründe zusammen mit 105.17 ha Area sind auf 6 Jahre parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Kartoffeln, Korn, Hafer, Gerste und Futterpflanzen.

Rindvieh-Racen: Schwyzer Originalheerde, Berner Roth- und Schwarzschecken.

Teichwirthschaft: 68.97 ha Teicharea; die grössten Teiche sind: Habern, Jirikau und im Swätler Park. **Fischgattungen:** Karpfen.

Torflager bei Komárow zur Streugewinnung ausgenutzt.

Die **Waldungen** sind mit 1720.38 ha in einem Complex, der Ueberrest ist zerstreut.

Holzarten: Fichte, Buche, Kiefer und Tanne. Liefern 72% Nutz- und 28% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen in Wildzucht bei Zboží u. Bačkau.

Forstreviere: Benetic, Homol, Lahny, Pavlíkov, Ratkowec, Nendorf, Zboží, Komárow u. Chlum.

Industrialien: Dampfstärke- und Gummifabrik in Swätlá, Dampfstärkefabrik in Zboží, Göppel-Stärkefabrik in Wilimowic, Dampf Brettsäge in Swätlá, Wassersäge in Zboží, Ziegeleien in Swätlá und Nendorf; sämtliche diese Industrialien in Regie. Bräuhans und Branntweinhaus in Habern und Mahlmühle in Swätlá verpachtet.

Guts- und Rentverwaltung in Swätlá, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Seidler Carl, Guts- und Rentverwalter.

Svoboda Wenzel, Cassaverwalter. Kohoušek Josef, Gutsverwaltungsadjunkt.

Oekonomie-Verwalter:

Cisár Ludwig in Swätlá, P. loco. Bradač Josef in Zboží, P. Habern.

Günther Anton in Habern, P. loco. Vacha Rudolf in Walečow, P. Okrouhlic.

Grossmann Ant. in Wilimowic, P. Ledeč.

Oekonomie-Adjunkten:

Polaček Stanislaus in Swätlá, P. loco. Doubek J. in Habern, P. loco.

Beim Gartenbau:

Brünnich Josef, Gärtner in Zboží, P. Habern. Vobořil Josef, Gärtner in Bačkau, P. Habern.

Kilian Joh., Gärtner in Swätlá.

Sanitätswesen:

Krajník Johann, Herrschaftsarzt in Swätlá. Lenksfeld, MDr. Fr. —, Herrschaftsarzt in Habern.

Forst- und Sägeverwaltung in Swätlá.

Hübner Gustav, Forstmeister.

Jenč Florian, Sägerechnungsführer. Pollak J., Forstamtsadjunkt.

Förster:

Duffek Mathias in Benetic, P. Swätlá. Hruška Josef in Ratkowec, P. Swätlá.

Ritschel Maximilian in Homol, P. Swätlá. Jírový Wenzel in Nendorf, P. Swätlá.

Enderle Josef in Lahny, P. Swätlá. Herget Johann in Zboží, P. Habern.

Hromátko Ignatz in Pawlikow, P. Ledeč. Hofmann Alois in Komárow, P. Habern.

Pokorný Johann in Chlum, P. Okrouhlic.

Forstadjunkten:

Richter J. in Benetic, P. Swätlá. Ritschel J. in Ratkowec, P. Swätlá.

Ritschl M. in Homol, P. Swätlá. Makovský J. in Pawlikow, P. Ledeč.

Proche A. in Lahny, P. Swätlá. Král L. in Komárow, P. Habern.

Tauchmann F. in Zboží, P. Habern.

Bei der Industrie.

Večefik Eugen, Fabriks-Verwalter in Swätlá.

Zimmermann Sigmund, Fabriks-Adjunkt in Zboží, P. Habern.

Pächter:

Bělohávek J., Hospächter in Skuhrow, P. Habern.

Vodička J., Mühlpächter in Swätlá, P. loco.

Wassermann und Wurdinger, Bräuhanspächter in Habern, P. loco.

Lustig J., Branntweinhauspächter in Habern, P. loco.

Besitzer :

Seine Hochgeboren

Herr Josef Oswald Graf Thun-Hohenstein,

k. u. k. Kämmerer, Ehrenritter des souveränen Malteser-Ordens, erbliches Mitglied des Herrenhauses, des österr. Reichsrathes, Besitzer des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens, Mitglied mehrerer wissenschaftlichen Vereine etc. etc.

Palais: Prag, Thun'sche Gasse Nr. 12 neu.

Centralkanzlei: Prag, Thun'sche Gasse Nr. 12 neu.

Schüler Carl, Hauptcassier.
Grüber Erwein, Revident.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Bensen (Benešov) mit dem Gute Markersdorf grösserer Theil.

Ger.-Bez.: Bensen und Böh.-Kamnitz.

Lage und Boden: Zumeist gebirgig mit wenig Thalebene, theils Lehm- und Basalt-, theils Sandboden, vorherrschend jedoch Basalt.

Communicationsmittel: Eisenbahn (böhmische Nordbahn, Richtung nach Tetschen), gute, theils Aerarial-, theils Bezirksstrassen. Nächste Städte: Tetschen 1, Böh.-Leipa 2 und Böh.-Kamnitz 1 Meile von Bensen entfernt.

Schloss mit Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Bensen.

Patronatskirchen und Pfarren: Bensen, Markersdorf und Güntersdorf.

Area: Aecker 478.90 ha, Wiesen 173.82 ha, Gärten 8.06 ha, Weiden 82.86 ha, Wald 566.70 ha, unprod. Boden 13.13 ha, Bauarea 2.60 ha. **Zusammen 1.278.69 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.567 fl. Katastral-Reinertrag 15.683 fl.
Einlagwerth v. J. 1879 fl. 632.057.

Die Oekonomie-Area bildet folgende auf 6 Jahre parzellenweise verpachtete Meierhöfe:

Althlischer Hof (Gde. Althlisch und Filipinau) mit 73 ha, **Bensner Hof** (Gde. Habendorf) mit 60.9 ha, **Favoritenhof** (Gde. Freudenberg) mit 167 ha, **Güntersdorfer Hof** mit 21 ha, **Ober-Ebersdorfer Hof** (Gde. Ober-Egersdorf und Freudenberg) mit 88 ha, **Parlosahof** (Gde. Parlosa und Döbern) mit 22 ha, **Birkenberger Hof** (Gde. Althlisch, Güntersdorf und Freudenberg) mit 78.65 ha und **Rotenhof** (Gde. Freudenberg) mit 1.35 ha.

Bodenproduction: Alle Halmfrüchte und Kartoffeln.

Die **Waldungen** sind nicht zusammenhängend, Lage gebirgig, Boden theils Lehm, theils Basalt mit Laub- und Nadelholzbeständen; liefern Bau- und Brennholz.

Wild: Rehe, Hasen, Birkwild und Rebhühner.

Forstreviere: Bensen, Markersdorf, Filipinau und Güntersdorf.

Industrialien: Bräuhaus in Rotenhof verpachtet.

Wirtschafts-Direction in Bensen, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Neumann August, Wirtschafts-Director.

Beim Forstwesen:

Herttan Johann, Förster in Markersdorf, P. loco.
Feder Josef, Unterförster in Güntersdorf, P. loco. Kubík Adalbert, Forstwart in Filipinau, P. Markersdorf.
Schiemann Emil, Forstwart in Bensen.

Pächter:

Böhm Amand, Bräuhauspächter in Rotenhof.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Klösterle (Kláštorec) mit Fünfhunden.

Ger.-Bez.: Kaaden, Saaz und Pressnitz.

Lage und Boden: Die Domaine Klösterle liegt im Erzgebirge am Egerflusse, die Gebirgsformation ist vorherrschend Gneis, Glimmerschiefer und Basalt; der Boden ist mehr oder weniger tiefgründiger mit Sand und Schotter untermengter Lehm, grösstentheils humös, nur in den exponirten Mittagslehnen seicht.

Bei Fünfhunden ist die Lage wellenförmig, der Boden ein lockerer, fruchtbarer Thon, theils mit schotterigem Untergrunde.

Communicationsmittel: Bei Klösterle: Buschtährader Eisenbahn, E.-B.-St. in Klösterle. Strassen: Teplitz—Carlsbader, Klösterle—Kupferberg, Klösterle—Leskau und Liemer Strasse u. m. a. Egerfluss, welcher zum Flössen benützt wird.

Bei Fünfhunden: Aerarial- und Bezirksstrassen. Nächste Städte: Saaz 3, Kaaden 1, Pressnitz 1½, und Prag 14 Meilen von Klösterle, dagegen Saaz 2 und Kaaden 1 Meile von Fünfhunden entfernt.

Schlösser: Schloss Klösterle, in der Stadt am Egerflusse gelegen, ist im Jahre 1590 erbaut. Nur die Grundform des heutigen Gebäudes gehört noch jenem Zeitalter an. Der imposante Renaissancebau ging im Schwedenkriege (1639) zu Grunde, um durch den italienischen Baumeister Rosi de Luca in neuer Pracht zu entstehen.

Das Schloss brannte im Jahre 1856 ab und wurde der Aufbau unter dem damaligen Besitzer Josef Oswald Grafen von Thun nach den vom Architekten Wenzl Hagenauer verfassten Plänen ausgeführt und in seiner jetzigen zierlichen Gestalt zu Ende gebracht.

Auch der Park wurde in neuester Zeit vergrössert und geschmackvoll eingerichtet.

Schloss Fünfhunden wird gegenwärtig von Beamten des Pächters bewohnt.

Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten sind in Klösterle.

Familiengruft befindet sich, in der im Jahre 1670 vom italienischen Baumeister Rosi de Luca erbauten neuen (gegenwärtigen) Pfarrkirche.

Burgruinen: „Der Birschen- oder Finkenstein;“ in der Katastralgemeinde Pürstein, auf einer Anhöhe oberhalb dieser Gemeinde. Ein Thurm und grosse Mauern, der von den Herren von Schönburg im Jahre 1250 erbauten und im Schwedenkriege in den Jahren 1639 bis 1646 zerstörten Burg „Birsenstein“ ragen noch heute in auffälliger Weise hervor.

Das Egerwerk oder Leskauer Schloss genannt, in der Katastralgemeinde Leskau auf einem kegelförmigen Berge, oberhalb Leskau.

Diese ziemlich grosse, mit einem Thurne versehene Ruine, von welcher man eine schöne Aussicht in das reizende Egerthal, in das Erzgebirge und in das weite flache Land geniesst, dient der Gegend zu nicht geringer Zierde, und ist der Ueberrest einer von dem Kaadner Burggrafen Wilhelm Planský im Jahre 1241 erbauten und im Schwedenkriege zerstörten Burg.

Der „Himmelstein oder die Wartburg“ in der Katastralgemeinde Höll, auf dem Gipfel des steilen Berges (Himmelstein) im Walde, oberhalb dem linken Egerufer, von wo sich die Aussicht in eine Ferne von 6 Meilen öffnet. Ein viereckiger Thurm und mehrere zerstreute Trümmer sind Ueberbleibsel des im Jahre 1367 von den Herrn von Schönburg erbauten Schlosses „Himmelstein“ oder „Wartburg“ das aber schon im Jahre 1547 verödet war.

Die „Schönburg“ in der Katastralgemeinde Klösterle, südwestlich ¼ Meile von Klösterle entfernt, auf einem kegelförmigen am Egerflusse gelegenen Berge „der Schönburger Berg“ genannt. Die Ueberreste der im Jahre 1367 von den Herren von Schönburg erbauten und im Schwedenkriege in den Jahren 1639 bis 1646 zur Ruine verwandelter „Schönburg“ zieren das schöne Egerthal und die ganze Umgebung in nicht wenig inponirender und erhabener Weise.

Das „Prager Haus“, in der Katastralgemeinde Hümitz auf einer zwischen dem Hümitzberge und dem Rabenstein gelegenen kleinen Anhöhe. Bezüglich dieser Ruine ist nichts Näheres bekannt.

Patronatskirchen und Pfarren: Klösterle sammt der Maria Trost-Kirche am Friedhofe daselbst und die Filialkirchen in Niklasdorf und Bettlern.

Pfarrkirche in Wotsch, Okenau, Redenitz und Münitz.

Area: Aecker 1.378.17 ha, Wiesen 255.33 ha, Gärten 30.59 ha, Weiden 118.32 ha, Wald 2.553.63 ha, Gewässer 40.00 ha, unprod. Boden 13.16 ha, Bauaree 9.62 ha. **Zusammen 4.898.82 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 10.643. Katastralreinertrag fl. 46.866.

Einlagwerth v. J. 1879 W. W. fl. 2,209.750.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

Klösterle (Gde. Klösterle, Meretitz, Bettlern) mit 21.27 ha in Regie und 103.63 ha verpachtet, **Roschwitz** (Gde. Roschwitz, Dornthal) mit 3.84 ha in Regie und 80.10 ha verpachtet.

Schönburg (Gde. Klösterle, Tschinitz) mit 146.72 ha, **Tschirnitz** (Gde. Tschirnitz, Endersgrün, Pürstein, Woslowitz, Weigensdorf, Rüdling) mit 80.80 ha, **Leskau** (Gde. Leskau, Kettwa) mit 89.70 ha, **Dohnau** (Gde. Weiden, Langenau, Rodenitz) mit 111.02 ha, **Spitzberg** (Gde. Niklasdorf) mit 134.63 ha,

Liesen (Gde. Liesen, Heinersdorf, Merzdorf) mit 207.49 ha, **Erbel und Himmelstein** (Gde. Holl) mit 115.15 ha, **Kottershof** (Gde. Tunkau, Okenau) mit 91.57 ha, **Fünfhunden** mit 182.44 ha, **Ratschitz** mit 122.50 ha, **Neudörfel** mit 58.31 ha, **Jedschitz** mit 4.60 ha, **Klitschin** mit 43.80 ha, und **Münitz** mit 123.72 ha verpachtet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 1.095.70 ha Area.

Bodenproduction: Alle Cerealien, Oelpflanzen, Futterkräuter, Zuckerrübe und Hopfen.

Obst- und Gemüsebau in Klösterle 1.92 ha. Area Gärten. Gegenwärtig sind auf der Domaine Klösterle und Fünfhunden vorhanden: 2.085 Birnbäume, 2.695 Aepfelbäume, 6.125 Zwetschenbäume, 1.980 Kirschbäume, 1.410 Weichselbäume, 440 Nussbäume, 180 Holzbirnen und 75 Holzäpfelbäume, im Ganzen 14.990 Stück.

Die **Waldungen** bestehen aus mehreren nicht zusammenhängenden grösseren und kleineren Waldcomplexen, welche längst des Egerflusses die Höhen und Berge in der Ausdehnung von 3 Wegstunden zu beiden Seiten einnehmen.

Holzarten: Die herrschende Holzart ist die Fichte, welche den hierortigen klimatischen und merkantilschen Verhältnissen am Besten entspricht. Den Fichtenbeständen beigemischt erscheint die Tanne und theilweise die Lärche. In geringem Masse sind den Beständen auch die Eiche, Birke, Ahorn und Espe beigemischt.

Die jährliche Abtriebsfläche besteht in 28.57 ha mit einer Holzmasse von 10.720 F.-M. und entfallen 60% auf Nutz- und 40% auf Brennholz.

Haar- und Federwild: Die Jagdausbeute beträgt nach einem 6jährigen Durchschnitte jährlich 13 Rehböcke, 730 Hasen, 800 Rebhühner, 2 Birkhähne, 1 Auerhahn, 2 Waldschnepfen und 11 Stück unterschiedliche Grossvögel.

Forstreviere: Klösterle, Leskau, Krondorf, Weigensdorf, Himmelstein, Pürstein, Dohnau, Liesen.

Industrialien: Porzellanfabrik, dann Dampfbräuererei (producirt jährlich 20.000 hl. Bier) in Klösterle. Brettsäge in Pürstein (zum Verschneiden gelangen jährlich 4000—4500 Stück), alles in eigener Regie.

Domainen-Direction Klösterle, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Pessal Vincenz, Wirthschafts-Director.

Líbal Alois, Rent-Rechnungsführer.

Czapek Alfred, Wirthschafts-Adjunkt.

Stíbal Vincenz, Schlossgärtner.

Forstverwaltung in Klösterle.

Herttan Johann, Forstmeister.

Reichert Johann, Forstcontrolor. Zimmermann Gregor, Forstingenieur.

Förster:

Němec Mathias in Pürstein, P. loco.

Brandeis Wenzel in Dohnau, P. Redenitz.

Hackl Eduard in Leskau, P. Klösterle.

Bek Josef in Liesen, P. Redenitz.

Neumann Josef in Krondorf, P. Warta.

Kitzler Eduard in Weigensdorf, P. Pürstein.

Herttan Herrmann in Erbelstein, P. Warta.

Bernt Herrmann, Reviervorwesser in Klösterle.

Forstadjunkten:

Hasák Ladislaus in Klösterle. Schneider Josef in Leskau.

Bei der Industrie:

a) Bräuhaus in Klösterle.

Teubner Josef, Bräuhausverwalter.

Kasper Alois, Bräuer. Luksch Anton, Assistent.

b) Porzellanfabrik:

Merkner Carl, Fabriksleiter.

Teuchner Josef, Betriebs-Assistent. Kwét Carl, Oberexpedient.

Glaser Wenzel, Buch- und Cassaführer.

Melerohofspächter:

Fischer Anton, Pächter des Hofes Spitzberg.

Lässig Karl, Pächter des Hofes Münitz.

Hodek Gustav, Zuckerfabriksbesitzer, Pächter der

Gebert Josef, Pächter des Hofes Klitschin.

Höfe Fünfhunden und Ratschitz.

Zimmermann Anton, Pächter des Hofes Neudörf.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Sehuschitz (Žehušice) sammt den incorporirten Gütern Zbislau und Druhanitz.

Ger.-Bez.: Časlau und Přelauč.

Lage und Boden: Die Herrschaft liegt im östlichen Böhmen an der nordöstlichen Grenze des Časlauer Kreises.

Die Bodenbeschaffenheit ist in landw. Beziehung im Allgemeinen eine günstige; es sind fast alle Bodenarten vertreten, doch sind leichte und schwere Thonböden, sowie sandige Lehm Böden bei Weitem überwiegend und bilden den Hauptcomplex des Besitzes.

In forstwirtschaftlicher Hinsicht wechselt der sandige Lehm Boden mit lehmigem Sandboden, dann mit reinem Sandboden ab; der grösste Theil besteht aus sandigem Lehm Boden.

Communicationsmittel: Drei Bezirksstrassen durchziehen das Gebiet der Domaine. Die nächsten Städte sind: Časlau, Kuttenberg und Přelauč. Die ersteren zwei haben Eisenbahnstationen der Oesterr. Nordwestbahn. Přelauč liegt an der Staatsbahn und hat gleichfalls eine Station; die nächste E.-B.-St. dieser Bahn ist Elbeteinitz und wird von hier aus zumeist bei Frachten auf der Staatsbahn benützt.

Der Doubrawa-Fluss durchzieht wohl das Gebiet der Domaine, ist aber nicht flossbar und als Communicationsmittel belanglos.

Schloss inmitten eines schönen Parkes, dem sich der Thiergarten unmittelbar anschliesst, zu Sehuschitz.

Die Beamtenwohnung ist in der Nähe des Schlosses und enthält zugleich die Amtlocalitäten.

Familiengruft auf der Herrschaft Klösterle.

Patronatskirchen und Pfarren: Chotusitz, Zbislau und Unter-Bučitz. Filialkirchen: Sehuschitz, Rohosetz, Starkotsch und Weiss-Podol.

Area: Aecker 2.363·87 ha, Wiesen 460·23 ha, Gärten 57·78 ha, Weiden 50·52 ha, Teiche 14·15 ha, Wald 1.496·30 ha, unprod. Boden 117·98 ha, Bauarea 15·11 ha. **Zusammen 4.575·94 ha.**

Jährliche Grundsteuer 19.411 fl.

Katastralreinertrag 85.617 fl.

Einlagswerth v. J. 1879 fl. 3.112.782.

Die **Oekonomie-Area** ist wie folgt vertheilt:

- a) In Regie: Meierhof **Josefshof** (Gde. Horkan) mit 241·38 ha.
- b) Verpachtete Meierhöfe: **Chotusitz** (Gde. Chotusitz und Sehuschitz) mit 142·44 ha, **Druhanitz** (Gde. Chotusitz, Sehuschitz und Rohosetz) mit 175·45 ha, **Wlačitz** (Gde. Wlačitz, Sehuschitz, Chotusitz und Boyman) mit 206·40 ha, **Wišap** (Gde. Wlačic, Zafican u. Zbislau) mit 249·22 ha, **Bučitz** (Gde. Bučitz u. Zafican) mit 158·51 ha, **Sehuschitz** (Sehuschitz u. Horka) mit 260·97 ha, **Zbislau** mit 194·64 ha, **Laučitz** (Gde. Laučitz, Semleš und Starkoč) mit 259·54 ha und **Brloch** mit 122·18 ha. Sämmtlich bis 30./9. 1894 verpachtet.
- c) Parzellenweise verpachtet 743·17 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Oelfrüchte; von den Knollenfrüchten hauptsächlich Zuckerrüben, Kartoffeln und Cichorie.

Rindvieh-Racen: In der in Regie befindlichen Meierei Josefshof befindet sich eine Rindviehheerde reiner Schwyzer Race.

Seltens der Pächter wird keine Reinzucht betrieben und ist bei diesen der Landschlag vorherrschend.

Obst- und Gemüsebau wird betrieben, letzterer jedoch in geringfügigem Masse und nur für den Localbedarf.

Obstbaumschulen sind zwei vorhanden; eine am Weingarten in Regie und eine zu Wlačitz verpachtet.

Weinbau: 3·45 ha Area Weingarten; die Burgunder Rebe ist dominirend.

Die **Waldungen** mit 1.418·58 ha Area sind zusammenhängend und ist ihre Arrondirung eine sehr günstige; die Lage ist auf der Nordseite der Domaine in mässiger Erhöhung.

Der Boden besteht in sandigem Lehm- und lehmigem Sandboden, überwiegend aus letzterem.

Holzarten: Dominirend ist die Kiefer, während geschlossene reine Fichtenbestände nur vereinzelt vorkommen. Unter den Kiefernbeständen eingesprengt kommt die Fichte häufiger vor. Die Laubholzbestände sind unbedeutend und bestehen meist aus Birken, Eichen, Buchen, Linden und Espen.

Haar- und Federwild: Der Wildstand ist gering und besteht in Rehwild und Hasen; Schnepfen kommen im Frühjahr und Herbst nur in geringer Zahl vor, Auerhähne gar nicht und Birkwild sehr wenig.

Thiergarten: Derselbe schliesst an den Park beim Schlosse in Sehuschitz an und besteht aus Waldbeständen und Wiesen mit einer Area von 244·20 ha. Der Wildstand ist bedeutend besteht in 300 Stück Edel- und Damwild und einer unbedeutenden Zahl von Rehwild.

Fasanerie: Innerhalb des Thiergartens, mit einem Stand von 250 St. Fasanen.

Forstreviere: Litoschitz und Hornschitz.

Industrialien: Bräuhaus in Sehuschitz verpachtet.

Wirtschafts-Direction in Sehuschitz, P. loco, E.-B.-St. Časlau und Elbeteinitz.

Rössler Johann, Wirthschafts-Director.

Dlabač Wilhelm, Rechnungsführer. Mith Carl, Directions-Adjunkt.

Alle in Sehuschitz.

Koblitz Victorin, Hofverwalter in Josefsdorf.

Forstpersonale:

Hofmeister Ant., Oberförster in Litoschitz, P. Weiss-Podol.

Maresch Josef, Thiergartenförster in Sehuschitz, Kitzler Josef, Revierförster in Hornschitz, Post P. loco.

Gerstner Hubert, Thiergarten-Unterförster in Sehuschitz, P. loco.

Forstadjunkten:

Mayer Josef in Litoschitz, P. Weisspodol. Gentner Emanuel in Sehuschitz.

Beim Gartenbau:

Branberger Friedrich, Schlossparkgärtner in Sehuschitz.

Gefabek Franz, Weingärtner in Josefsdorf, P. Sehuschitz.

Meierhofs-Pächter:

Firma Schöller & Comp., vertreten durch Lustig Gustav, Zuckerfabrikdirector in Wrdu, P. loco.

Deren Verwalter:

Gronwaldt Max in Wičap, P. Unter-Bučitz. Kowanitz Heinrich in Druhanitz, P. Časlau.

Nežadal Anton in Sehuschitz, P. loco.

Horak Johann in Laučitz, P. Podhořan.

Wýborný Josef in Zbislau, P. Weisspodol.

Lenk Franz in Brloch, P. Přelauč.

Bräuhaus-Pächter:

Schmolka Adolf in Sehuschitz.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

**Herr Fürst Albert Maria Lamoral von Thurn-Taxis, Fürst zu Buchau,
Fürst zu Krotoszyn, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Val-
sassena, zu Marchthal und Neresheim,**

k. k. Erblanden-Generalpostmeister etc., etc., etc.

Palais in Regensburg.

Domainen-Kammer in Regensburg in Bayern:

Bonn Franz, Präsident.

Besitz:

1.

**Fideicommiss-Herrschaft Chotieschau (Chotěšov) mit den Gütern Přestavlk und
Blatnitz.**

Ger.-Bez.: Staab, Bischofteinitz, Přestice, Nepomuk und Pilsen.

Lage und Boden: Hügelig, zum Theile seichter und leichter Lehm- auch Sandboden.

Communicationsmittel: Westbahn, E.-B.-St. Staab 4 Klm., Pilsner-Priesener Bahn, E.-B.-St. Dobřan 7 Klm. von Chotieschau entfernt. Aerarialstrasse: Pilsen-Taus und Pilsen-Klattau. Radbuzafloss.
Nächste Städte: Staab, Bischofteinitz und Pilsen.

Schloss ehemal. Prämonstratenser Chorfrauenstift, jetzt an den Orden Maria Heimsuchung vermietet. Mädchenpensionat in Chotieschau. Sitz des Rentamtes und der Forstverwaltung.

Familiengruft in Regensburg.

Area: Aecker 2.633-94 ha, Wiesen 471-01 ha, Gärten 23-98 ha, Weiden 224-93 ha, Teiche 16-61 ha, Wald 4.045-65 ha, Wege 16-31 ha, unprod. Boden 92-15 ha, Bauarea 11-98 ha. **Zusammen** 7.536-56 ha.

Jährl. Grundsteuer 15.460 fl. Katastral-Reinertrag 68.101 fl.
Einlagswerth v. J. 1879 fl. 1,755.313.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Little (Gde. Little und Lihn) mit 269-83 ha bis 1./7. 1896, **Přestavlk** mit 232-08 ha bis 30./6. 1895
Maschgrafen (Gde. Staab, Mantan, Lossin und Přestavlk) mit 225-53 ha bis 30./6. 1900, **Salluschen** (Gde. Anherzen, Dobřan, Přehischen und Salluschen) mit 306-28 ha bis 30./6. 1892, **Holleischen** (Gde. Holleischen, Hradzen, Střellitz und Tuschkau) mit 177-67 ha bis 30./6. 1899, **Chotieschau** (Gde. Anherzen, Chotieschan, Dobřan und Mantan) mit 522-42 ha bis 30./6. 1898, **Blattnitz** (Gde. Blattnitz, Anherzen, Nürschan und Přehischen) mit 242-48 ha bis 30./6. 1898, **Zwug** (Gde. Anherzen und Zwug) mit 151-20 ha bis 30./6. 1898, **Janov** (Gde. Anherzen) mit 26-18 ha bis 30./10. 1898.

Zum **Bräuhause** pacht gehören (Gde. Dobřan, Chotieschau, Lossin und Mantan) 17-40 ha.

Zum **Thorschank** pacht (Gde. Chotieschau) 1-87 ha.

Zum **Schlossgarten** pacht (Gde. Chotieschan) 1-89 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Hackfrüchte aller Art.

Rindvieh-Race: Holländer, Holsteiner und Algäuer.

Obstbau: bloss in Gärten.

Der **Wald** ist gut arrondirt, hügelig, lehmiger Sand- und Sandboden.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche, Eiche, Buche, Birke, Erle, Espe. Liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkwild, Schnepfen, Wildenten, Reb- und Haselhühner.

Forstreviere: Chotieschau, Littitz-Lihn, Smurn, Wisoka, Přestavlk, Holleischen, Wittuna und Skaschow.

Industrialien: Dampfbräuhaus und Brennerei in Chotieschau verpachtet; Ziegelei in Černotin, Ziegelei in Littitz und Steinkohlenwerk „Max-Schacht“ in Regie.

Rentamt in Chotieschau, P.-, T.- u. E.-B.-St. Staab.

Vierzigmann Johann, Rentamtsvorstand.

Drissl Josef, Ingenieur.

Margold Josef, controlirender Assistent.

Kaiser Adalbert, Copist.

Forstverwaltung in Chotieschau.

Hayne Carl, Forstmeister.

Munch Wilhelm, Assistent.

Melzer Emil, Assistent.

Revierförster:

Popp Georg in Přestavlk, P. Staab.

Förster:

Trnka Wilhelm in Wittuna, P. Stankau. Tast Anton in Wisoka, P. Dobřan.

Zabka Gustav in Holleischen, P. loco.

Wollmann Franz, Hilfsförster in Skaschow, P. Medschin.

Bergbau in Mathildezeche, P. Littitz.

Janka Johann, Bergbau-Inspector.

Handl Johann, Kassier.

Kraenzlein Johann Paul, Rechnungsführer.

Suchomel Franz, Bergingenieur.

Giestl Philipp, Magazineur.

Meierhofspächter:

Waldek Richard in Little und in Zwug.

Puchta Peter in Holleischen.

Zedníček Jaromír in Přestavlk.

Hauska Wolfgang in Chotieschan.

Kappes Carl in Maschgrafen.

Jahlin Johann in Blattnitz.

Sölch Carl in Salluschen.

Pankratz Johann in Janov.

Bulant Anna, Thorschankpächterin.

Kleinmayer Bernard, Schlossgartenpächter.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Leitomischl (Litomyšl).

Ger.-Bez.: Leitomischl, Hohenmauth und Wildenschwert.

Lage und Boden: Theils Ebene, theils sanftes Hügelland und Bergregionen; Plänerkalkformation.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Leitomischl, und Strassen. Nächste Städte: Böhm.-Trübau 3 und Wildenschwert 4, Hohenmauth 3, Polička und Zwittau 4 St. von Leitomischl entfernt.

Schloss mit Ziergarten und ausgedehnten Parkanlagen, Amtlocalitäten in Leitomischl; Jagdschloss in Mändrik.

Patronatskirchen und Pfarren: Leitomischl (Dechantei), Abtsdorf, Cerekwitz, Dittersdorf, Böhm.-Heřmanic, Jansdorf, Karlsbrunn, Ketzelsdorf, Körber, Lauterbach, Marašic, Unter-Anjezd, Schirmdorf, Sebranic und Sternitz, dann Filialkirche Bučina.

Area: Aecker 1.409.63 ha, Wiesen und Teiche 749.16 ha, Gärten 81.75 ha, Weiden 54.24 ha, Wald 4.560.16 ha, Wege 11.50 ha, unprod. Boden und Bauarea 9.28 ha. **Zusammen 6.825.72 ha.**

Jährliche Grundsteuer 15.984 fl. Katastralreinertrag 70.314 fl.

Einlagswerth v. J. 1859 C.-M. fl. 1,886.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende auf 12 resp. 8 Jahre verpachtete Meierhöfe vertheilt u. zw.:

Pernstein (Gde. Nedoschin) mit 182.06 ha, **Wlkow** (Gde. Zahrad) mit 210.79 ha, **Rosenstein** (Gde. Leitomischl, Benatek) mit 70.53 ha, **Waldstein** (Gde. Lauterbach) mit 162.30 ha, **Unter-Anjezd** mit 164.12 ha, **Klein-Sedlist** mit 172.53 ha, **Stern** (Gde. Abtsdorf) mit 133.92 ha, **Heřmanitz** mit 59.05 ha, **Horek** mit 96.35 ha und **Tissau** mit 201.92 ha.

Ausserdem sind 814.95 ha Area parzellenweise verpachtet.

Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag und Schwyzer.

Obstbau bei sämmtlichen Meierhöfen, Gemüsebau im Gemüsegarten beim Meierhofe Pernstein.

Obstbauschulen in Pernstein und Waldstein.

Teichwirthschaft: 38 Teiche; die grössten sind: Sterneteich, Gross-Košif, Netzeber, Gross-Zalescher-, Schwaber-Nenteich und Gabelteich.

Fischgattungen: Spiegelkarpfen, Hechte, Schleien und Bärshlinge.

Die Waldungen sind meist zusammenhängend.

Holzarten: Tanne, Fichte, Birke und Buche; liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen und Schnepfen.

Fasanerie: In Nedoschin, Chlumek und Horek.

Forstreviere: Mändrik, Hohenwald, Lubna, Kukelle, Strokolle, Přivrat und Chlumek.

Industriellen: Brauhäuser in Leitomischl und Abtsdorf verpachtet, desgleichen Mühle und Brettsäge.

Rentkammer in Leitomischl, P.-, T.- und E.-B.-St. loco.

Böbel Conrad, Rentkammer-Director.

Geiser Ludwig, Cassier.

Karas Josef, Rentkammer-Assistent.

Müller Carl, Controlor.

Chadima Josef, Rentkammer-Diurnist.

Sprinz Georg, Kirchenrechnungsführer.

Flieder Josef, Rentkammer-Diurnist.

Maletz Otto, Ingenieur.

Hendrych Carl, Schlosshausmeister und Gärtner.

Wach Heinrich, Fischmeister. Wach Anton, Wasserleiter.

Forstverwaltung in Leitomischl.

Höflinger Heinrich, Forstmeister.

Maletz Adolf, Forstassistent. Demuth Robert, Forstgehilfe.

Revier Mändrik, P. Jansdorf:

Kalous Anton, Förster.

Boháček Josef, Forstgehilfe.

Revier Hohenwald, P. Sebranic.

Bothe Eduard, Förster.

Rieger Wilhelm, Forstgehilfe.

Revier Lubna, P. Sebranzitz.

Diener Josef, Förster.

Revier Kukelle, P. Zwittau.

Schich Eduard, Förster.

Revier Strokolle:

Svoboda Franz, Förster.

Revier Pšívrat, P. Böhm.-Trübau.

Stránský Emanuel, Förster.

Jagdrevier Chlumeck, P. Leitomischl.

Rychlík Anton, Förster.

Meierhofspächter:

Klückler sen., Theod. —, in Pernstein, P. Leitomischl. Čuda Eduard in Unter-Anjezd, P. loco.

Miksch Wenzel in Rosenstein, P. Leitomischl. Kolačný Wenzel in Klein-Sedlišť, P. Leitomischl.

Klückler jun., Theod. —, in Waldstein, P. Leitomischl. Matzalek Otto in Sternhof, P. Abtsdorf.

Freund Carl in Horek, P. Leitomischl.

Hájek Johann (Vertreter: Josef Pertusini) in Tissan, P. Hohenmauth.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Richenburg, Chroustovic und Koschumberg.

Ger.-Bez.: Skuč, Polička, Hohenmauth, Chrudim und Holic.

Lage und Boden: Alle drei Herrschaften befinden sich im östlichen Theile Böhmens; was die Bodenbeschaffenheit anbelangt, so ist auf der Herrschaft Chroustovic und Koschumberg Leimboden mit Sand und auf der Herrschaft Richenburg ist der Boden steinig und die Unterlage schwarzer Stein vorherrschend.

Communicationsmittel: Das Strassenwesen ist in allen drei Herrschaften stark (kreuz und quer) vertreten. Die Kaiserstrasse Hlinsko-Polička durchschneidet die Herrschaft Richenburg und die Kaiserstrasse Chrudim-Hohenmauth durchschneidet die Herrschaft Chroustovic. Richenburg ist mittelst guten Bezirksstrassen nördlich mit der Stadt Hohenmauth (23·4 Klm.), östlich mit der Stadt Leitomischl (25 Klm.), südlich mit der Stadt Hlinsko (14·6 Klm.) und Polička (26·4 Klm.) und westlich mit der Stadt Skutsch (42 Klm.) und Chrudim (25·6 Klm.) verbunden.

Koschumberg hängt mit der Stadt Luže zusammen und ist nördlich mit der Stadt Hohenmauth (14 Klm.), östlich mit Leitomischl (25 Klm.), südlich mit der Stadt Skutsch (11 Klm.) und westlich mit Chrudim (16 Klm.) verbunden.

Chroustovic ist nördlich mit Pardubice (16 Klm.), östlich mit Hohenmauth (9 Klm.), südlich mit Chrást (7 Klm.) und Luže (7·4 Klm.) und westlich mit Chrudim (8 Klm.) verbunden.

Der Frachtenverkehr wird auf der Herrschaft Richenburg hauptsächlich durch die österreich. Nordwestbahn, auf den Herrschaften Koschumberg und Chroustovic mittelst der österr. Staatsbahn vermittelt.

Schlösser sind in Richenburg, Chroustovic Chlumeck und Jagdschloss Karlstein; Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Richenburg; Centrale in Regensburg, Baiern.

Familiengruft: Sct. Emmeram bei Regensburg in Baiern.

Burgruinen: Koschumberg und Karlstein.

Patronatskirchen und Pfarren:

Kirchen: Richenburg, Peralec, Skuč (Dekanalkirche), Lažan, Janovičky, Štěpanov, Luže, Chlumeck (Wallfahrtskirche), Chroustovic, Uhersko, Radhoscht, Krouna, Otradov, Svratka, Hlinsko, Ranna, Voletic und Kapelle Sct. Johann in Hammer.

Pfarren: Richenburg, Skuč (Dechantei), Luže, Chroustovic, Uhersko, Radhoscht, Krouna, Svratka, Hlinsko und Ranná.

Area: Aecker 2.247·18 ha, Wiesen 614·01 ha, Gärten 35·21 ha, Weiden 212·37 ha, Teiche 36·79 ha, Wald 7.223·45 ha, unprod. Boden 23·83 ha, Bauarea 17·37 ha. **Zusammen 10.415·21 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 16.240.

Katastral-Reinertrag fl. 71.581.

Letzter Einlagswerth:

Chroustovic und Holejšovice v. J. 1823 C.-M. fl. 450.000.

Koschumberg v. J. 1826 C.-M. fl. 83.333.

Richenburg v. J. 1823 C.-M. fl. 550.000.

Die Oekonomie-Area ist vertheilt u. zw.:

Meierhöfe: Chroustovic mit 390·81 ha auf 12 Jahre bis 30./6. 1892, Losic mit 214·73 ha auf 15 Jahre bis 30./6. 1895, Uhersko und Vostrov mit 395·50 ha auf 11 Jahre bis 30./6. 1891, Radhoscht u. Malejev mit 279·16 ha auf 14 Jahre bis 30./6. 1894, Richenburg und Daletic mit 526 ha auf 12 Jahre bis 30./6. 1896 verpachtet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke mit 1.234·46 ha Area.

Bodenproduction: Auf der Herrschaft Richenburg (Gebirgsgegend durchgehens) wird Sommerkorn, Hafer, Klee, Kartoffeln, Krant, Torsche (tufin), besonders aber Flachsbau und Flachshandel stark betrieben; auf der Herrschaft Chronstovic und Koschumberg wird dagegen Raps, Zuckerrübe, Weizen, Korn, Gerste, Hafer und Knollengewächse als auch Flachs gebaut.

Schäferelen in Bezdeč und Trusnov, dann bei jedem Meierhof.

Rindvieh-Racen: Berner und böhm. Landschlag.

Schafvieh-Racen: Merino und gewöhnliche Race.

Obst- und Gemüsebau in Chronstovic und Richenburg. **Obstbaumschule** dortselbst.

Die **Teichwirthschaft** wird in 18 gespannten Teichen betrieben. Der grösste Teich ist der „Lodrand-Teich“ bei Trusnov, derselbe ist jedoch als Aecker parificirt 22.6 ha gross und wird selten gespannt. Der nächst grösste gespannte Teich ist der „Stary“ bei Kamenicek (im Gebirge) 16.8 ha.

Fischgattungen: Spiegelkarpfen, Hechte und Schleien.

Wassergeflügel: Wilde Gans kommt nur wenn der „Lodrand-“ Teich gespannt ist vor, an anderen Teichen sind verschiedene Arten von wilden Enten sporadisch vorzufinden.

Torflager befinden sich in der ganzen Ausdehnung des fürstlichen Waldbesitzes keine.

Waldungen: Die im südöstlichen Theile des Herrschaftsbezirktes gelegenen Förstereien Čachnov, Bukovina und Millan, bilden einen zusammenhängenden Complex, während die Försterei Heralce isolirt, ebenfalls im Uebergangsgebirge gegen die mährische Grenze situirt ist.

Die Förstereien Wochos, Koschumberg, Uhersko und Bětník bilden, jede für sich, getrennt liegende Complexe, welche wieder aus mehreren isolirten Parzellen bestehen. Alle genannten Förstereien sind im nordwestlichen Theile des Herrschaftsgebietes und im Flachland gelegen.

Die Bodenverhältnisse sind in den einzelnen Förstereien verschieden.

In den Gebirgsrevieren herrscht der Granit vor, welcher mit einer starken Humusschichte überzogen, der Waldvegetation äusserst zuträglich wird.

In den Landförstereien herrscht namentlich Kalk vor und ist die oberste Erdkrume mit Quarz und Glimmerschieferbestandtheilen vermengt.

Holzarten: In den Gebirgsförstereien bildet die Fichte die bestandesbildende Holzart, welche je nach Lage und Bodenbeschaffenheit im grösseren oder geringeren Maasse mit Tanne, Weisskiefer und Rothbuche vermischt ist. Bei der Försterei Wochos und jenem Theile der Försterei Koschumberg, welcher im Uebergangsgebiete aus dem Mittelgebirge in's Flachland gelegen ist, bildet zum grössten Theile die Kiefer die prädominirende Holzart, welcher sich in Untermischung die Fichte und Tanne beigesellt.

In den Flachlandrevieren kommen je nach Lage mehr Laub- und mehr Nadelhölzer als bestandesbildend vor und sind in der Regel auf ein und derselben Fläche fast alle Holzarten in Untermischung vertreten.

Bei der technischen Ansnützung des Holzes wird auf möglichst höchste Nutzholzausbeute hingearbeitet und nur krankes zu Nutzholzzwecken untaugliches Materiale zu Brennholz verarbeitet.

Haar- und Federwild: An nützlichem Wilde kann in sämtlichen Förstereien als vorkommend angeführt werden: Das Rehwild mit einem approximativen Gesamtstand von ca 200 Stück, Hasen von 700 Stück, Rebhühner von ca 1000 Stück.

Vom schädlichen Wilde ist der Fuchs, der Marder, Iltis und auch die Fischotter vorfindlich.

In den Gebirgsförstereien kommt das Birkwild und nur wenig Rebhühner vor. Auf den in der Försterei Heralce befindlichen Teichen und Bächen ist die Stock- und Blassente anzutreffen.

Die beiden Landförstereien Uhersko und Bětník haben Fasanen, Rebhühner und Wachteln, seltener werden Wald- und Moosschnepfen angetroffen.

Von schädlichen Raubvögeln ist der Hühnerhabich, die Sperberarten, Eulen und Krähen vertreten.

Fasanielen werden in der Försterei Uhersko und Bětník unterhalten, der Stand beziffert sich auf ca 500 Stück.

Forstreviere: Čachnov, Bukovina, Millan, Heralce, Koschumberg, Wochos, Uhersko, Bětník.

Industrialien: Bränerie und Spiritusbrennerei in Uhersko und Richenburg, Bränerie in Koschumberg, Spiritusbrennerei in Luže, Papiermühle in Cikanka, Glasfabrik in Heralce verpachtet; Glasfabrik in Millan derzeit ausser Betrieb; Ziegelei in Bezdeč bei Richenburg und Losic, dann Brettsäge in Otradov in Regie.

Fürstliche Rentkammer Richenburg, P. loco, T.- u. E.-B.-St. Skutsch.

Müller Adalbert, Rentkammer-Director.

Sturm Georg, Rentkammer-Cassier.

Konradý Josef, Rentkammer-Assistent.

Loibl Edmund, Rentkammer-Controllor.

Přech Lukás, Kirchen-Rechnungsführer.

Eiba Richard, Baumeister.

Sämtlich in Richenburg, P. loco.

Pražák Josef, Schlossgärtner in Chronstovic, P. loco.

Forstverwaltung in Richenburg.

Vorstand:

Machtmann Heinrich, Forstmeister.

Ziffer Arnold, Forstassistent.

Blahut Adolf, Forstgehilfe. Placht Hans, Forstgehilfe.

Försterei Čachnov:

Knetl Johann, Förster in Čachnov, P. Krouna.

Klofanda Josef, Hilfsförster in Kofený Kopec, P. Krouna.

Försterei Bukovina:

Jary Franz, Förster in Bukovina, P. Krouna.

Schimanek Joh., Hilfsförster in Karlstein, P. Svratka. Karras Carl, Forstgehilfe in Bukovina, P. Krouna.

Försterei Millan:

Brosig Rudolf, Förster in Millan, P. Svratka.

Pavlik Anton, Hilfsförster in Damašek, P. Svratka. Pohl Eduard, Forstgehilfe in Millan, P. Svratka.

Försterei Heralec:

Rybička Josef, Förster in Lahn, P. Kameníček.

Macek Josef, Hilfsförster in Kuchyň, P. Kameníček.

Försterei Koschumberg:

Knaute Johann, Förster in Chlumeck, P. Luže.

Försterei Wochos:

Placht Franz, Revierförster in Wochos, P. Richenburg.

Försterei Uhersko:

Lindner Johann, Förster in Uhersko (Staatsbahn).

Försterei Bětník:

Semsch Robert, Försterleiter in Městec, P. Chroustovic.

Pächter:

Hayek Josef in Uhersko, Pächter der Meierhöfe Uhersko und Vostrov, dann der Bränerei und Spiritusbrennerei in Uhersko, P. loco.

Hayek Johann in Chroustovic, Pächter des Meierhofes in Chroustovic, P. loco.

Mändl Adolf in Losic, Pächter des Meierhofes in Losic, P. Luže.

Wirth Alois in Radhoscht, Pächter der Meierhöfe Radhoscht und Malejov, P. Zámrsk.

Rabas Franz in Luže, Pächter der Bränerei in Koschumberg u. der Spiritusbrennerei in Luže, P. loco.

Zedníček Ignaz u. Johann in Richenburg, Pächter der Meierhöfe Richenburg und Daletic, dann der Bränerei und Spiritusbrennerei in Richenburg, P. loco.

Hafenbrädl Ludwig im Schloss Saar (Mähren), P. loco, Pächter der Glasfabrik in Heralec, P. Kamenický.

Nausch Martin in Cikanka, Pächter der Papiermühle in Cikanka, P. Svratka.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Alexander Fürst von Thurn und Taxis,

k. u. k. Kämmerer etc. etc.

Palais: Prag, Belvedergasse Nr. 120—III.

General-Direction in Wien, I., Elisabethstrasse 2.

Thausing, C. Eduard, Generaldirector.

Besitz:

Allodial-Domänen Dobrowic, Laučín, Wikawa, Mcell und Cetno-Niměřic.

Ger.-Bez.: Jungbunzlau, Nimbürg, Benatek, Sobotka und Libáň.

Lage und Boden: Die Bodenbeschaffenheit dieser Domänen variiert vom strengen Thonmergel- und Lettenboden durch alle Nuancen des Pläner-, Lehm- und Sandsteinbodens bis zum Kiesboden.

Die Lage vertheilt sich auf die Hoch- und Tiefebene und es sind die Parzellen der letzteren Domäne grösstentheils drainirt oder anderweitig meliorirt.

Communicationsmittel: Die Domainen durchzieht in südwestlicher Richtung die Oesterr. Nordwestbahn, deren Stationen Dobrowic und Wlkawa die Aufnahmepunkte für den umfangreichen Frachtenverkehr der fürstlichen Industrie, der Oekonomie und Forstwirtschaft bilden.

Ausserdem durchzieht ein Flügel der Böhm. Commercialbahnen in der Route Dobrowic-Dätenic die Herrschaft Dobrowic und stellt den Anschluss an die k. k. Staatseisenbahn in Nimburg und die Böhm. Nordbahn in Bakow her.

Ein eigenes herrschaftliches Schienengeleise in der Länge von 2980 Meter, vermittelt und beschleunigt zugleich den Frachtenverkehr zwischen der fürstl. Zuckerfabrik Dobrowic, dem Ringofen und den Bahnhöfen der Oesterr. Nordwestbahn und Böhm. Commercialbahn gleichen Namens.

Die sonstige Communication im Bereiche der Domainen wird durch Bezirks- und Gemeinde-Strassen in hinreichender Zahl und zweckentsprechender Bonität hergestellt.

Schlösser: Laučín, Mcell und Niměřic. Amtgebäude in Laučín.

Familiengruft in Sejein.

Patronatskirchen und Pfarren: Dobrowic, Rejšic, Žerčic, Laučín, Mcell und Wšejan.

Filialkirchen: Sejein, Týnec, Semčic, Jakbenic, Winec und Strůh.

Area: Aecker 3.793.55 ha, Aecker mit Obstbäumen 170.50 ha, Wiesen 453.94 ha, Gärten 8.17 ha, Hutweiden 317.34 ha, Teiche 214.84 ha, Banarea 25.25 ha, Wald 4.593.52 ha, unprod. Boden 140 ha.
Zusammen 9.798.10 ha.

Jährliche Grundsteuer 30.325 fl. Katastral-Reinertrag 139.205 fl.

Einlagswerth v. J. 1871—72 fl. 2,324.310.

Die ganze Oekonomie-Area ist verpachtet und zwar:

a) Im Regiepacht (der fürstl. Zuckerfabrik Dobrowic): Meierhof Dobrowic mit 206.17 ha, Tejnee mit 165.70 ha und Niměřic-Cetno mit 289.71 ha; (der fürstl. Zuckerfabrik Wlkawa): Meierhof Wlkawa mit 188.58 ha und Všejan mit 134.92 ha. Zusammen in Regiepacht 985.08 ha.

b) In Pächtershand: Hof Winařic mit Sejein mit 294.06 ha, Nepřewáz mit 215.88 ha, Semčic mit 189.36 ha, Žerčic mit 307.19 ha, Kobylnic mit 58.44 ha, Hejkowic mit 240.46 ha, Pěčic mit 200.39 ha, Kosofic mit 163.87 ha, Charwátec mit 396.60 ha, Orčárna mit 102.54 ha, Strůh mit Maxhof mit 294.11 ha, Onjezd mit 182.35 ha, Laučín mit 194.58 ha, Studec mit 93.25 ha, Mcell mit 266 ha u. Všečlap mit 198.66 ha. Zusammen in Pächtershand 3.397.76 ha. Die Pachtverträge laufen auf 12 Jahre und enden in den Jahren 1893, 1899 und 1900.

Bodenproduction: An Rohproducten werden alle landw. Nutz- und Culturpflanzen gewonnen; das Hauptaugenmerk ist und bleibt aber der Zuckerrübe, dem Weizen und der Gerste gewidmet.

Obst- und Gemüsebau: Der Obstbau umfasst alle Sorten des Stein- und Kernobstes, verfügt über hinreichende Pflanzschulen und weist einen Stand von 123.417 Stück tragbaren Obstbäumen diverser Gattungen auf.

Der Gemüsebau ist blos auf die Deckung des Bedarfes der fürstl. Schlösser beschränkt.

Teichwirthschaft: Die Area von 214 ha vertheilt sich auf 40 Teiche, mitunter beschränkterer Ausdehnung; unter ihnen fungiren der Teich Mrštin, Gross-Ledec, Pěčicer Mühlteich, Rejšicer und Kosoficer „návesní“ als Hauptteiche.

Sämmtliche Teiche haben Schilfwuchs und es ist dasselbe ein gesuchter Artikel der Flechtwaaren-Industrie.

Fischgattungen: Die grösste Aufmerksamkeit ist der Zucht des Karpfens gewidmet und es gehen 3jährige Stücke bereits als Waagwaare in den Handel. Als Nebennutzung verdienen Hechte, Schleien und Aale der Erwähnung, ebenso wie die vor Kurzem eingeführten Madu Maränen.

Wald: Der gesammte Waldbesitz, bestehend aus Wäldern, die zu den Domainen Dobrowic, Laučín-Wlkawa und Mcell gehören, beträgt 4.735.99 ha und wird im Hochwaldbetriebe 2.966.19 ha und im Niederwaldbetriebe 1.769.80 ha bewirtschaftet.

Zusammenhängend ist der ganze Complex der Hochwaldbetriebsklasse der Domaine Dobrowic, die beiden Betriebsklassen der Domainen Mcell, Laučín und Wlkawa, mit Ausnahme des Revieres Všejan und der Wlkawer Abtheilung Maxhof. Ausser diesem Haupt-Complex bildet das Revier Všejan und Maxhof je eine separate Parzelle, während das Revier Ledec zwei selbstständige Parzellen hat und das Revier Dolánek aus 9 grösseren und kleineren Parzellen gebildet ist.

Der Gesamtbesitz bildet ein Hochplateau, das beim Chlumberge bei Junghunzlau anfangend, sich östlich gegen Ledec und von hier südwestlich über Laučín gegen Wlkawa hinzieht, nach beiden Seiten mehr oder weniger sanft oder steil abfallend.

Der Boden ist lehmiger Sand oder sandiger Lehm mit Schotteruntergrund. Auf der Höhe von Chlum tritt der Quadersandstein zu Tage, und auf den Südlehnen des Revieres Mcell der Plänkalk. Im tiefergelegenen ehemaligen Fassangarten Pěčic, kann der Boden als ein thoniger angesprochen werden.

Holzarten: Im Hochwaldbetriebe vorherrschend Kiefer, eingesprengt Eiche, Birke, am wenigsten Fichte, welche letztere erst in Culturen Beachtung findet.

Im Niederwaldbetriebe: Eiche, eingesprengt Birke, Hainbuche, Espe, Erle, Ahorn und Eberesche. Gestrüpparten: Rhamnus, Salix, Prunus, Cornus, Staphylea, Evonymus etc.

Der Hochwald liefert ca 60% Nutz- und 40% Brennholz.

Der Niederwald liefert 15% Nutz- und 85% Brennholz und Eichenrinde.

Haar- und Federwild: Im ganzen Waldbesitz ist ein entsprechender Rehwildstand; Hasen, Kaninchen, Fasanen, Rebhühner und Birkwild wird jährlich geschossen. Ebenso auf den grösseren Teichen Wildenten.

Thiergarten zu Jabkenic, hat einen Hoch- und Damwildstand, dessen jährlicher Zuwachs abgeschossen wird.

Fasanerien als solche gibt es jetzt keine, doch sind im ganzen Waldbesitze Fasanen wild.

Forstreviere: *Domaine Dobrowic:* Thiergarten, Pěčie, Ledec, Dolánek.

Domaine Laučín-Wikawa: Patřín, Wikawa mit Maxhof, Všejan.

Domaine Mcell: Revier Mcell.

Industrialien: Zuckerfabriken in Dobrowic und Wikawa, Melassenentzuckerungsfabrik und Bräuhans in Dobrowic, Bräuhans in Wikawa, Ziegel-Ringofen in Dobrowic und Dampfbrettsäge in Jabkenic; sämtlich in eigener Regie.

Domainen und Forstrenten und Patronatsamt in Laučín, P. u. T.-St. loco.

Centralcassier:

Nedbal Ernst, Herrschaftsvorstand, Centralcassier und Patronatscommissär.
Bayer Johann, Rentrechnungsführer. Haupt Julius, Fondscassier.

Guth, MUDr. August —, Herrschaftsarzt.

Centralbuchhaltung in Wikawa, P. u. T.-St. loco.

Wašátko Gustav, Centralbuchhalter.

Oekonomie-Verwaltung in Dobrowic, P. u. T.-St. loco.

Pelikan Franz, Obervorwalter.

Fenerstein Const., Verwalter. Krátký Emanuel, Adjunkt.

Fabriks-Oekonomie in Cetno, P. Unter-Cetno.

Schwarz Gustav, Verwalter.

Fabriks-Oekonomie in Wikawa, P. loco.

Pokorný Victor, Verwalter.

Sládeček Carl, Adjunkt.

Gärtner:

Peshek Franz in Winafic. Mačenka Wenzel in Mcell.

Kolář Franz in Laučín.

Forstamt in Jabkenic, P. u. T.-St. Laučín.

Schwarz Josef, Forstmeister.

Revierförster:

Schantz Johann in Laučín. Deschka Michael in Ledec.

Schmidt Vincenz in Wikawa. Rakušan Robert in Mcell.

Podivín Franz in Všejan.

Förster:

Javůrek Vincenz in Dolánek. Kočí Josef in Patřín.

Hollan Johann in Thiergarten. Rakušan Rudolf in Pěčie.

Forstadjunkt:

Fischer Josef in Ledec.

● **Bei der Industrie:**

a) Zucker-Raffinerie mit Affinerie in Dobrowic:

Technischer, administrativer und commerciieller Leiter:

Fischek Franz, Director.

Administrative Beamte:

Schwippel Adolf, Buchhalter.

Segert Franz, Controlor.

Nedobitý Anton, Buchhalter.

Wolleschenský Franz, Comptoirist.

Schleiffer Franz, Cassier.

Moc Johann, Comptoirist.

Magazineure:

Schimon Josef.

Horčíčka Josef.

Hanke Justus.

Tax Johann.

Technische Beamte:

Čiňovský Anton, Verwalter.

Betriebsbeamte:

Jansa Vincenz.

Jungwirth Eduard.

Vacek Johann.

Kupka Max.

Sillinger Anton.

Hübner Franz.

Erster Chemiker:

Čech Josef.

Hilfschemiker:

Herrmann Anton.

Kraus Josef.

Ryszka Robert.

Hynie Carl, Maschinen-Ingenieur.

Mündl Wenzel, Locomotivführer.

b) Zuckerfabrik Wlkawa:

Vondrášek Wenzel, Director.

Administrative Beamte:

Franke Rudolf, Buchhalter.

Hübner Josef, Magazineur.

Pejšek Franz, Cassier.

Lidauer Wilhelm, Magazineur.

Ponec Johann, Controlor.

Marjanko Zdenko, Comptoirist.

Technische Beamte:

Bláha Eduard, Zuckermeister.

Stojan Cyrill, techn. Assistent.

Rumml Bohuslav, techn. Adjunkt.

Hampejs Ottokar, techn. Assistent.

Fáfl Stanislaus, techn. Adjunkt.

Krejčík Josef, Chemiker.

c) Bierbrauerei Dobrowic:

Schneiweg Josef, Bräuer.

d) Bierbrauerei Wlkawa:

Spírek Anton, Bräuer.

e) Dampfbrettsäge Jabkenic:

Schauta Josef, Rechnungsführer.

f) Ziegelei-Ringofen Dobrowic:

Havránek Josef, Werkführer.

Meierhofs-Pächter:

Mayer Heinrich in Winařic.

Liska Carl in Semčic.

Horáček Josef in Sejeřin.

Funda Josef in Hejkowic.

Kučera Josef in Nepřewáz.

Herrmann Gottlieb in Mcell.

Souček Josef in Kosofic.

Rosenbaum Eduard in Studec.

Schick Leopold in Charwátec.

Pollák Moritz in Laučín.

Skočdopol Josef in Ovčárna.

Funda Franz in Všeclap.

Urbánek Wenzel in Pěčic.

Mojžiš V. und Výborný Joh. in Zerčic.

Vondrášek Wenzel und Jungwirth Ernst in Onjezd-Strůh.

Besitzer:

Pensionsfond der Fürst Hugo Thurn und Taxis'schen Beamten und Diener in Dobrowic.

Besitz:

Meierhof Podhrad (Friedrichshof).

Ger.-Bez.: Jungbunzlau.

Lage und Boden: Lehmiger Sandboden.

Communicationsmittel: Die Aecker liegen rechts und links der Aerarialstrasse; der Bahnhof der Böhm. Nordbahn ist ca 10 Min. vom Meierhofe entfernt.

Die Stadt Jungbunzlau grenzt unmittelbar an den Meierhof.

Area: Aecker 163.70 ha, Wiesen 20.67 ha, Gärten 0.05 ha, Hutweiden 2.59 ha, Bauarea 9.74 ha.
Zusammen 187.75 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.130 fl. Katastral-Reinertrag 3.112 fl.

Die Oekonomie-Area ist auf 12 Jahre verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Rüben und Kartoffeln.

Oekonomie-Pächter:

Salač Josef in Podhrad.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Vincenz Graf Thurn-Valsasina,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Waltsch mit dem Gute Skytal.

Ger.-Bez.: Buchau und Podersam.

Lage und Boden: Liegt in den östl. Ausläufern des Dupauer Gebirges gegen West und Nord durch bewaldete Höhen geschützt, mildes Klima; mineralisch kräftiger Basaltboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Rudig der Pilsner-Priesner Bahn, Bezirksstrassen nach Buchau-Luditz und nach Pomeisl-Kaaden. Nächste Städte: Rudig 10 und Podersam 16 Klm. von Waltsch entfernt.

Schloss mit Schlosskirche, Kaplanei, Garten und Directionswohnhaus und Amtlocalitäten, dann Beamtenwohnhaus im Bräuhaus hofe in Waltsch; Schlösschen in Skytal.

Burgruine: „Neuhaus“ oberhalb Waltsch, „Lina“ oberhalb Kleinfürwitz und „Schlössel“.

Patronatskirchen und Pfarren: Waltsch und Lochothin; Fillalkirche in Skytal.

Area: Aecker 693.17 ha, Wiesen 140.63 ha, Gärten 27.04 ha, Hopfengärten 8.89 ha, Weiden 181.27 ha, Teiche 2.73 ha, Wald 1.630.67 ha, unprod. Boden 12.80 ha. **Zusammen 2.697.20 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 5.741. Katastralreinertrag fl. 25.196.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 1,225.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Girschen mit 186.43 ha, **Klein-Fürwitz** mit 207.35 ha, **Biela** (Gde. Gross-Lubigau) mit 213.26 ha, **Neudorf** mit 162.86 ha und **Skytal** mit 196.78 ha.

Parzellenweise verpachtet 25.28 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Zucker- und Futterrübe, dann Kartoffeln und Klee.

Schäferereien bei jedem Meierhofe. **Rindvieh-Race:** Egerer Landschlag.

Obstbau bedeutend für Export und Hausbedarf. **Obstbauschule** in Waltsch.

Hopfenbau: 8.89 ha Hopfengärten.

Teichwirthschaft: 9 Teiche mit 2.73 ha Area.

Die Waldungen bestehen aus 3 Hauptcomplexen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Buche, Eiche und Ahorn.

Liefern bis 90% Nutz- und 10% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birkwild und Schnepfen.

Forstreviere: Waltsch, Worschka, Skytal und Lochothin.

Industriellen: Bräuhaus auf 44 hl. Guss in Waltsch verpachtet; Dampfsäge mit 1 Bund- und 2 Saumgattern, 1 Circularsäge und 1 Hobelmaschine in Regie.

Forst- und Herrschafts-Direction in Waltsch, P.- u. T.-St. loco.

Wiehl Julius, Forstmeister und Herrschafts-Director.

Hübl Carl, Rentmeister.

Weigl Emerich, Directionsadjunkt.

Gnan Leopold, Schlossgärtner.

Forst-Administration in Waltsch.

Weigl Alois, Oberförster.

Laufke Alois, Forstamtsadjunkt. Weigl Julius, Ingenieuradjunkt.

Revierförster:

Mendl Josef in Worschka.

Wischo Wenzel in Skytal.

Müller Franz in Lochotin.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Franz Toman,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Mšeno bei Budin.

Ger.-Bez.: Libochowic.

Lage und Boden: Theilweise Hochebene; mit Lehm u. Sand gemischter Boden. Plänerkalkunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Zlonic 1 St. entfernt. Strassen. Nächste Stadt: Libochowic.

Schloss mit Ziergarten, dann Beamtenwohnung in Mšeno.

Area: Aecker 260 ha, Wiesen 18 ha, Gärten 9 ha, Weiden 24 ha, Wald 160 ha, unprod. Boden 4 ha, Bauarea 1.5 ha. **Zusammen 476.5 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.334 fl. Katastral-Reinertrag 5.876 fl.

Einlagswerth v. J. 1881 fl. 290.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Mšeno** und **Zahaj**.

Bodenproduction: Gewöhnliche Getreidearten, Rübe und Klee.

Obstbau: Gewöhnliche Obstsorten kommen vor.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Nutz- und Brennholz und bilden das Revier Mšeno.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Mühle und Ziegelei in Regie.

Gutsverwaltung in Mšeno bei Budin a. d. Eger.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Karčík Anton, Oekonomieadjunkt.

Forstpersonale:

Salač Anton, Förster.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Franz und Frau Maria Tomášů,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Ober-Krč (Krč Horní) mit Hodkovička und Häring.

Ger.-Bez.: Königl. Weinberge.

Lage und Boden: Vorwiegend Flachland; Alluvialboden, kalkhaltiger und sandiger Thonboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. loco, Ararial- und Bezirkstrassen. Moldafluss. Nächste Stadt Prag.

Eine Villa mit Ziergarten in Ober-Krč.

Area: Aecker 174.93 ha, Wiesen 21.72 ha, Gärten 1.76 ha, Weiden 23.58 ha, Teiche 0.25 ha
Wald 50.05 ha, unprod. Boden und Bauarea 6.16 ha. **Zusammen 278.45 ha.**

Jährliche Grundsteuer 998 fl. Katastral-Reinertrag 4.397 fl.

Einlagwerth v. J. 1876 fl. 89.912.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Ober-Krö, Hodkovička und Häring.**

Bodenproduction: Getreide-, Hülsen- und Hackfrüchte.

Industrialien: Bräuhaus in Ober-Krö verpachtet.

Gutverwaltung in Ober-Krö.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Herlinger Wenzel, Bräuhauspächter in Ober-Krö.

Besitzer:

Löbliche

Stadtgemeinde Trautenau.

Besitz:

Herrschaft Trautenau.

Ger.-Bez.: Trautenau.

Lage und Boden: Bergig.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn und Südnorddeutsche Verbindungsbahn.

Patronatskirchen und Pfarren: Trautenau, Golden-Oels und Ober-Alstadt.

Gesamtarea 981.60 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 1.358. Katastralreinertrag fl. 5.982.

Ohne Einlagwerth.

Bodenproduction: Getreide und Hackfrüchte.

Die **Waldungen** sind in grösseren Complexen, gebirgig mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern meist Nutzholz.

Wild: Rehe, Hasen, Birk- und Haselwild, Schnepfen, Rebhühner, Wachteln etc.

Forstreviere: Trautenau und Königreich.

Herrschafts-Administration, Bürgermeisteramt in Trautenau, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Rauch Theodor, Rentmeister.

Forstpersonale:

Vogelsang Franz, Oberförster. Krouský Johann, Revierförster.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Ferdinand Graf Trauttmansdorff-Weinsberg,

Se. k. u. k. apost. Majestät wirkl. Geheimrath u. Oberstkämmerer, Präsident des Herrenhauses, Ritter des Ordens vom goldenen Vliese etc. etc.

Palais: Wien, Elisabethstrasse Nr. 18.

General-Inspection: Wien, Elisabethstrasse Nr. 18.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Lipnic mit Budikau und Laukau.

Ger.-Bez.: Deutsch-Brod, Humpolec und Ledeb.

Lage und Boden: Die Domaine liegt im Mittelgebirge; grösstentheils tiefgründiger productiver Boden mit Granitunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Okrouhlie und Swětlá, Strassen. Nächste Städte: Deutsch-Brod 3 und Humpolec 2 St. von Lipnic entfernt.

Alterthümliches **Schloss** mit Schlosskapelle und Amtsgebäude in Lipnic.

Familiengruft in Bischof-Teinitz.

Burgruine in Lipnic, (19. September 1869 abgebrannt.)

Patronatskirche und Pfarre: Lipnic mit den Filialkirchen Unterstadt, Laukau und Retschitz.

Area: Aecker 176 ha, Wiesen 63 ha, Gärten 2 ha, Weiden 31 ha, Teiche 25 ha, Wald 1.396 ha, unprod. Boden 3 ha. **Zusammen 1.696 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.745 fl. Katastralreinertrag 7.689 fl.

Einlagswerth v. J. 1842 fl. 181.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den auf 12 Jahren parzellenweise verpachteten Meierhof **Laukau** (Gde. Meziklas) mit 207 ha Area

Parzellenweise verpachtet bis 1894 sind noch 84 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Gerste, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Teichwirthschaft: Der grösste Teich „Kamenná trouba“ mit Karpfen, Hechten u. Aalen besetzt.

Torflager vorhanden, wird nicht ausgenützt.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils durch andere Culturen getrennt, mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkhähne, Rebhühner, Wald- und Moosschnepfen und Wildenten.

Forstreviere: Worlow, Wobora, Roholla.

Industrialien: Stärkeerzeugung in Laukau verpachtet.

Oekonomie- und Forst-Verwaltung in Lipnic, P. loco, T.- u. E.-B.-St.

Maly Engelbert, Oberförster und leitender Beamte der Herrschaft in Lipnic.

Förster:

Novotný Anton in Worlow, P. Humpolec. Schlegel Rudolf in Roholla, P. Swětlá.

Forstadjunkten:

Holetz Josef in Lipnic, P. loco. Jeřábek Wenzel in Roholla.

2.

Allodial-Herrschaft Obříství.

Ger.-Bez.: Karolinenthal u. Melník.

Lage und Boden: Ebene; Alluvialboden sandiger Lehm und stark humoser Thon.

Communicationsmittel: Böhm. Nordbahn, E.-B.-St. Neratowic, Aerarialstrasse. Elbefluss und in der nächsten Nähe Moldau. Nächste Stadt Melník 7 Klm. entfernt.

Schloss mit Garten in Obříství.

Patronatskirche und Pfarre in Obříství, Filialkirche in Libiš und Sct. Adalbert-Kapelle.

Area: Aecker 770 ha; Wiesen 178.50 ha, Obstgärten 23 ha, Weingärten 6 ha, Weiden 27 ha, Teich 1 ha, Wald 285 ha, unprod. Boden 7 ha, Bauarea 16 ha. **Zusammen 1.818.50 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 6.590. Katastral-Reinertrag fl. 28.959.

Einlagswerth v. J. 1848 C.-M. fl. 535.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Obříství mit 202 ha, **Biškowic** mit 275.60 ha, **Hornatek** mit 190.18 ha und **Koritzan** mit 138.18 ha.

Parzellenweise verpachtet 134.31 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn und Rübe.

Schäferel in Bischkowitz. **Schafvieh-Race**: Fleischschafe.

Rindvieh-Race: Schwyzzer, Holländer und Kreuzung mit Simmenthaler.

Obstbau bedeutend alle Obstsorten. **Obstbaumschule** in Obříství und Hornatek.

Weinbau: 6 ha Weingärten meist Roth-Burgunder Rebe.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend in der Elbeniederung.

Holzarten: Laubholz: Eiche, Ulme, Erle, Linde, Pappel; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen, Fasanen und Rebhühner. **Forstreviere**: Kell und Obříství.

Industrialien: Walzmühle in Obříství verpachtet.

Domaine-Direction in Obříství, P. loco.

Wiskočil Ludwig, Domaine-Director.

Stranský, Johann Ritter von —, Rentmeister. Bodenstein Siegmund, Adjunkt.
Alle in Obříství.

Hofbesorger:

Lutzbauer Josef in Hornatek. Khiesl Alexander in Bischkowitz.

Schwinger Josef, Schlossgärtner in Obříství.

Forstpersonale:

Kamml Franz, Revierförster. Straschik Josef, Forstadjunkt.
Beide in Kell, P. Melnik.

Pächter:

Poliška Johann, Mühlpächter in Obříství.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Carl Fürst Trauttmannsdorff-Weinsberg,

k. u. k. Kämmerer, erbliches Mitglied des Reichsrathes, Ritter des souver.
Johanniter-Ordens etc. etc.

Palais: Wien, Herrengasse Nr. 21.

Central-Direction in Wien, Herrengasse Nr. 21.

Dolleisch, JUDr. Franz —, Wirthschaftsrath.

Mayer Johann, Cassadirector. Knapp Mathias, Revident.

Besitz:

1.

**Fideicommiss-Herrschaft Bischof-Teinitz (Horsův Týn), Hostau (Hostouň) und
Putzlitz (Puclice), dann Allodial-Gut Schlewitz mit Wobrowa und Freisassenhof
Pötzowitz.**

Ger.-Bez: Bischof-Teinitz, Hostau, Mies, Ronsperg, Pfraumberg, Přestle und Staab.

Lage und Boden: Eben und hügelig. Lehm-, Sand-, Thonschiefer- und Granit-Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Blisowa. Aerarialstrasse Bischof-Teinitz—Taus und
Bezirksstrassen. Nächste Städte: Taus, Staab und Ronsperg.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und ausgedehnten Parkanlagen dann Amtsalokaltäten und
Beamtenwohnungen in Bischof-Teinitz. Schloss mit Ziergarten und Park in Hostau; ferner Schlösser in
Zetschowitz und Putzlitz.

Familiengruft in der Sct. Anna-Kirche bei Bischof-Teinitz.

Burgruine „Hirschstein“ bei Frohnan.

Patronatskirchen und Pfarren: Bischof-Teinitz (2 Kirchen), Stankau, Mogolzen, Hochsemlowitz,
Krakau, Třebnitz, Sirb, Schüttarzen, Hostau, Berg und Melnitz. Filialkirchen: Horschau, Mirikau
und Zetschowitz.

Area: Aecker 2.949.66 ha, Wiesen 773.40 ha, Gärten 62.37 ha, Weiden 568.73 ha, Wald 6.239.51 ha,
unprod. Boden 54.58 ha, Bauarea 23.73 ha. **Zusammen 10.671.98 ha.**

Jährliche Grundsteuer 16.928 fl. Katastral-Reinertrag 74.575 fl.

Einlagswerth v. J. 1841, 1865 u. 1868 fl. 1,400.969.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: **Horschau** (Gde. B.-Teinitz, Horschau, Kotzoura, Maschowitz, Pollschitz,
Sirb und Trohutin) mit 408.53 ha, **Neuhof und Medelzen** (Gde. Unter-Medelzen, Krakau, Wobrowa
und Mirikau) mit 301.43 ha, **Křenowa** (Gde. Křenowa, Lohowa, Franowa und Seneschitz)
mit 53.23 ha, **Zetschowitz** (Gde. Zetschowitz, Carlowitz, Mogolzen, Unter-Kamenzen, Ober-
Kamenzen und Schlewitz) mit 177.63 ha und **Zwierschen** (Gde. Zwierschen, Gramatin, Schlattin,
Melnitz, Dobraben, Černa Hora und Hostau) mit 228.98 ha;

- b) auf 12 Jahre verpachtete Melerhöfe: **Taschlowitz** mit **Hassatitz** (Gde. Taschlowitz, Witama, Melnitz, Press, Schüttarzen, Amplatz u. Zwierschen) mit 276'36 ha, **Dingkowitz** (Gde. Dingkowitz, Wostirschen, Raschnitz, B.-Teinitz, Murchowa und Lohowa) mit 119'77 ha, **Waldowa** (Gde. Trebnitz, Pirk und Wostirschen) mit 116'85 ha, **Mifkau** und **Nassatitz** (Gde. Mifkau, Amplatz und Kfebfam) mit 273'29 ha und **Mifowitz** mit 105'57 ha;
- c) parzellenweise verpachtet 1.891'71 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Klee, etwas Zuckerrübe und Hopfen.

Schäferel in Nenhof. **Rindvieh-Race:** Simmenthaler. **Schafvieh-Race:** Southdown-Kreuzung.

Obst- und Gemüsebau in Gärten. **Obstbaumschule** in Horschau.

Hopfenbau: 1'43 ha Area Hopfengärten mit Saazer Setzlingen.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt; mehr hügeliges als ebenes Terrain, vorherrschend Thonschiefer und Granit.

Holzarten: Kiefer, Fichte, Buche, Tanne, Lärche, Birke und Eiche; liefern 50%, Nutz- und 50%, Brennholz.

Haar- und Federwild: Dam- und Rehwild, Hasen, Auer- und Birkwild, Fasanen, Rebhühner und Schnepfen.

Thiergarten in Podrassnitz mit Hochwild. **Fasanerie** in Horschan.

Forstreviere: Podrassnitz, Putzlitz, Waldowa, Mifkau, Radlstein, Kamenzen, Gotschan, Hochwald, Zwirschen, Schlattin, Weissmühl und Hirschstein.

Industriellen: Dampfbrauerei in Stankau, Ziegeleien in Hostau und Kotzaura in Regie.

Domaine-Direction in **Bischof-Teinitz**, *P. und T.-St. loco, E.-B.-St. Blisowa.*

Jost Franz, Director.

Nachtmann Friedrich, Rentmeister. Möhner Martin, Rentcontrolor.

Liska Wenzel, Directions-Sekretär.

Oekonomie-Verwalter:

Hellriegel Ernst in Horschau, P. Bischof-Teinitz. Rabas Josef in Zetschowitz, P. Stankau.

Wirtschaftsbereiter:

Weinmann Alfred in Hostau, P. loco.

Thier-Arzt:

Ryska Mathias in Bischof-Teinitz.

Beim Gartenbau:

Jirásek Anton, Schlossgärtner in Bischof-Teinitz.

Forstamt in Bischof-Teinitz.

Hadwiger Oswald, Forstmeister.

Jaksch Hugo, Forstcontrolor. Blumenstein Carl, Forstgeometer.

Kroj Josef, Forstamtsadjunkt. Maydl Wenzel, Forstassistent.

Sämmtliche in Bischof-Teinitz.

Förster:

Janoušek Johann in Horschau, P. Bischof-Teinitz

Eckert Franz in Podrapnitz, P. Bischof-Teinitz.

Havelka Franz in Kamenzen, P. Stankau.

Weissbar Anton in Radlstein, P. Stankau.

Gerstenkorn Carl in Putzlitz, P. Stankau.

Bauer Josef in Mirschikau, P. Bischof-Teinitz.

Rontschka Max in Zwirschen, P. Hostau.

Rontschka Johann in Schlattin, P. Hostau.

Mach Franz in Hochwald, P. Eisendorf.

Fiala Josef in Hirschstein, P. Ronsperg.

Forstadjunkten:

Will Carl in Podrapnitz, P. Bischof-Teinitz.

Opawa Johann in Hochwald, P. Eisendorf.

Mahal Josef in Bischof-Teinitz, P. loco.

Ströbl Josef in Mirschikau, P. Bischof-Teinitz.

Bei der Industrie:

Kepler Adalbert, Bräuer. Beer Carl, Bräuhaus-Verwalter.

Beide in Stankau, P. loco.

Melerhofspächter:

Schmied Andreas in Taschlowitz, P. Hostau.

Engl Johann und Rudofsky Anton in Mirschikau,

wohnhaft in Bischof-Teinitz.

Steidl, MUDr. Anton —, in Waldowa, P. Taus.

Jifik Georg in Mirschowitz, wohnhaft in Bischof-Teinitz.

Gill Josef in Dingkowitz, P. Bischof-Teinitz.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Kumburg mit Radim, dann den incorporirten Gütern Pecka, Choteč, Sobšic und Westroměř.

Ger.-Bez.: Nenbydlow, Jičín, Neupaka Lomnic, Seml und Starckenbach.

Lage und Boden: Eben und gebirgig; tiefgründiger, schwerer, schwarzer Thon- mit gebundenem Lehm- und losem Lehm Boden. Unterlage theils undurchlassender Letten, theils milder Thon.

Communicationsmittel: Eisenbahnen und Strassen. Nächste Stadt Jičín.

Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen in Kamenic, Schloss mit Garten in Jičín, (gegenwärtig vermietet an das h. k. k. Aerar), Schlösser in Radim, Choteč und Sobšic, dann in Lustgarten Pavillon mit Ziergarten und Park.

Burgruinen: „Kumburg“, „Bradlec“ und „Pecka“.

Patronatskirchen und Pfarren: Jičín (Dechantei), Radim, Lužan, Liebstadtl, Neupaka u. Pecka. Filialkirchen: Zebin, Robous, Konecchlum, Oulibic, Altpaka, Košťalow und Klosterkirche in Neupaka. Kapellen in Proschwitz, Staw, Sobefaz, Stupna und Widonie.

Area:

Landwirthschaft 2.462.82 ha. Forstwirthschaft 3.938.81 ha.

Zusammen 6.401.63 ha.

Jährliche Grundsteuer 18.685 fl. Katastralreinertrag 82.311 fl.

Einlagserwerth v. J. 1868 fl. 1,033.958.

Die Oekonomie-Area besteht aus folgenden Meierhöfen:

- a) in Regie: Zebin (Gde. Kbelnic) mit 328.45 ha, Dřewenic mit 175.22 ha, Robous mit 137.01 ha, Oulibic mit 270.78 ha und Konecchlum mit 26.15 ha.
- b) verpachtet: Lužan mit 87.24 ha, Kowač und Chomutic mit 319.16 ha. Pachtdauer 12 Jahre.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsenfrüchte, Rübe, Hopfen und Kartoffeln.

Obst- und Gemüsebau bedeutend in Gärten und Alleen; Kern- und Steinobst.

Obstbaumschule in Dřewenic.

Hopfenbau: 3.53 ha Area Hopfengärten mit Saazer Setzlingen.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Fasanerien in Waldic, Oulibic und Kamenic.

Forstreviere: Waldic, Oulibic, Kamenic, Sobšic, Prošwic, Pecka, Košťalow und Syřenow.

Industrialien: Maschinenbrauerei in Dřewenic, Dampfbrettsäge in Oulibic in Regie und Bräuhaus in Pecka verpachtet.

Domaine-Direction in Dřewenic, P. Jičín.

Liška Josef, Director.

Wurm Josef, Directions-Sekretär.

Rentverwaltung in Dřewenic, P. Jičín.

Herzl Franz, Rentmeister in Dřewenic, P. Jičín.

Pražil Josef, Rentkontrolor in Jičín, P. loco. Ströbl Jos., Rentamtspraktikant in Dřewenic.

Oekonomieverwalter:

Protivensky Wilhelm in Thiergarten, P. Jičín. Hartl Franz in Oulibic, P. Jičín.

Oekonomieadjunkten:

Rabas Josef in Thiergarten. Zupfer Josef in Oulibic.

Beim Gartenbau:

Sekač Josef, Gärtner in Lustgarten, P. Jičín.

Forstamt in Jičín, P. loco.

Will Alois, Forstmeister.

Mach Franz, Forstgeometer. Morawek Wenzel, Forstkontrolor.

Wiesner Alois, Forstamtsadjunkt.

Bodenstein Adalbert, Forstgeometer und Revierbesorger in Kowač.

Revierförster:

Thierl Franz in Waldic. Grossmann Max in Studynka.

Wiesner Vincenz in Oulibic. Müller Ignaz in Syřenow.

Petru Carl in Pecka.

Förster:

Ruckensteiner Franz in Sobšic. Melchers Franz in Koštialow.

Forstwart:

Steinbach Wilhelm in Tužín.

Forstadjunkten:

Will Norbert in Oulibic. Relf Franz in Kowač.
Pauli Franz in Kowač. Kubín Adolf in Wüst-Prošwio.
Wokurka Josef in Syřenow.

Bei der Industrie:

a) Bräuhans in Dřewenie:

Zischka Johann, Bräuhauserechnungsführer.
Killmaier Friedrich, Bräuer.

b) Dampfbrettsäge in Oulibic.

Mütermüller Franz, Dampfbrettsäge-Rechnungsführer.
Janouschek Josef, Brettschneider.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Carl und Frau Fritze Trzebitzky.

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Prosetsch-Poschna.

Ger.-Bez.: Patzau.

Lage und Boden: Hochplateau; wenig linder Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böh.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Patzau $\frac{1}{2}$ Stunde von Prosetsch entfernt. Strasse von Ober-Cerekwe nach Tabor.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Kanzlei in Prosetsch. **Patronatskirche** in Poschna.

Area: Aecker 191'68 ha, Wiesen 22'44 ha, Gärten 1'73 ha, Weiden 10'92 ha, Teiche 2'30 ha, Wald 223'28 ha, unproductiver Boden 1'73 ha, Eisenbahnservitut 1'15 ha, Bauarea 1'73 ha.

Zusammen 456'97 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 641. Katastral-Reinertrag fl. 2.823.

Einlagswerth v. J. 1870 fl. 120.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Prosetsch und Poschna** mit 233'64 ha.

Parzellenweise verpachtet sind noch 20'72 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Klee und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbaumschule in Prosetsch.

Teichwirthschaft: 4 Karpfenteiche.

Die **Waldungen** sind in grösseren Complexen, haben ebene Lage und gemischten Boden.

Holzarten: Fichte, Tanne und Kiefer; liefern grösstentheils Nutz- und auch Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkhähne, Schnepfen und Rebhühner.

Forstreviere: Wobora und Dol.

Industrialien: Spiritusfabrik verbunden mit Schindelerzeugung und Schrottmühle in Prosetsch in Regie.

Gutsadministration in Prosetsch, P., T. u. E.-B.-St. Patzau.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst administriert.

Nowatschek Johann, Verwalter.

Toufar Adalbert, Brennereileiter.

Swoboda J. Gärtner.

Forstpersonale:

Hawelka Josef, Förster.

Sämmtliche in Prosetsch.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren
Herr Carl und Frau Anna Ubl,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Cholin.

Ger.-Bez.: Dobříř.

Lage und Boden: Südöstliche und südwestliche Abdachung, gegen die Moldau steil abfallend; zwei Drittel Lehm Boden, ein Drittel steriler Boden.

Communicationsmittel: Strasse von Selčan nach Dobříř; Moldaufluss mit gutherrlicher Ueberfuhr. Nächste Städte: Selčan 1½ und Dobříř 1¾ St. von Cholin entfernt.

Schlösschen mit Ziergarten in einem reizenden Thale an der Moldau in Cholin. Herrlicher Sommeraufenthalt wird von Ausflüglern stark besucht.

Area: Aecker 47·67 ha, Wiesen 0·57 ha, Gärten 1·54 ha, Weiden mit Obstbäumen 5·39 ha, Wald 15·75 ha, Wege 1·29 ha, unprod. Boden 0·15 ha, Bauarea 0·74 ha. **Zusammen 78·10 ha.**

Jährliche Grundsteuer 69 fl. Katastralreinertrag 380 fl.

Einlagswerth v. J. 1886 fl. 30.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Cholin.

Bodenproduction: Alle Cerealien, Hülsen- und Hackfrüchte und Futterpflanzen.

Rindvieh-Race: Berner und Schwyzer und Berner Kreuzung.

Obstbau: Zwetschen, Birnen, Aepfel und Kirschen.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadelholzbeständen; liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Fasanen, Rebhühner, Schnepfen u. Krametsvögel.

Gutsverwaltung in Cholin, P.- Borotitz, T.- u. E.-B.-St. Selčan.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr Carl Edler von Unger,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Klein-Rohosec (Rohosec malý).

Ger.-Bez.: Turnau.

Lage und Boden: Hügelig mit Abdachungen. Plänerkalk und Quadersandstein.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, nächste E.-B.-St. Turnau. Strassen. Nächste Stadt: Turnau.

Schloss mit Schlossgarten in Klein-Rohosec.

Familiengruft in Liebenau.

Area: Aecker 150·52 ha, Wiesen 0·77 ha, Gärten 1·20 ha, Weiden 3·64 ha, Teiche 0·36 ha, Wald 37·34 ha, Flüsse u. Bäche 0·72 ha, unprod. Boden 1·88 ha, Bauarea 0·66 ha. **Zusammen 167·09 ha.**

Jährliche Grundsteuer 609 fl. Katastral-Reinertrag 2.682 fl.

Einlagswerth v. J. 1850 C.-M. fl. 125.000.

Die ganze Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Getreide, vorherrschend Zuckerrübenbau.

Obstbau in Gärten mit edlen Obsorten.

Industriellen: Bierbrauerei mit Maschinenbetrieb in Klein-Rohosec in Regie.

Gutsverwaltung in Klein-Rohosec, P., T. u. E.-B.-St. Turnau.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Holub Alois, Braumeister.

Zvěřina Anton, Unterbräuer. Pietschmann Josef, Rechnungsführer.

Langer Johann, Gärtner.

Besitzer:

K. k. Prager Universitätsfond.

Besitz:

Stiftungs-Gut Michle mit Malešic und Štěrbohól.

Ger.-Bez.: Königl. Weinberge u. Karolinenthal.

Lage und Boden: Theils Ebene, theils mit Abhängen; sandiger Lehm mit theilweiser Schotterunterlage mitunter auch Thonschiefer.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Nusle-Vršovic, Strassen. Nächste Stadt Prag.

Schlosschen mit Garten in Michle und Malešic.

Patronatskirchen und Pfarren: In Michle und Podol.

Area: Aecker 301·01 ha, Wiesen 19·99 ha, Gärten 1·33 ha, Weiden 10·96 ha, Teiche 0·94 ha, Wald 67·35 ha, unprod. Boden 1·61 ha, Bauarea 1·68 ha. **Zusammen 404·17 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2.327 fl. Katastralreinertrag 10.251 fl.

Einlagewerth v. J. 1727 fl. 56.000.

Die Oekonomie-Area bestehen aus den verpachteten Meierhöfen Michle, Malešic u. Štěrbohól.

Bodenproduction: Halm-, Hülsen- und Hackfrüchte.

Industrialien: Bräuhans und Ziegelei in Michle verpachtet.

Gemeinschaftl. Gutsverwaltung mit Tuchoměřice in Tuchoměřice.

Oekonomie-Pächter:

Reitler Carl.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Anna Baronin Voith von Sterbez,

Grossgrundbesitzerin etc.

Besitz:

Allodial-Gut Wosečan.

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Hügeliges Terrain mitunter recht hübsch und fruchtbar; sandiger Lehm Boden übergeht hie und da in Lehm.

Communicationsmittel: Strassen von Selčan nach Neweklan. Nächste Stadt Selčan $\frac{3}{4}$ St. von Wosečan entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Wosečan. — Bei dem Schlosse ist eine Kapelle, woselbst der Gottesdienst von dem Schlosskaplan verrichtet wird.

Familiengruft in der Pfarrkirche zu Křečovic.

Area: Aecker 288 ha, Wiesen 36 ha, Gärten 7·30 ha, Weiden 35 ha, Teiche 34·50 ha, Wald 205·56 ha, unprod. Boden 3·64 ha. **Zusammen 610 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.072 fl. Katastralreinertrag 4.740 fl.
Einlagswerth v. J. 1832 C.-M. fl. 82.800.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: Wosečan mit 115 ha, Welböch (Gde. Wosečan) mit 44 ha und Prosenitz (Gde. Lhota-Prosenitz) mit 64 ha;
- b) verpachteter Meierhof Radejowitz (Gde. Lhota-Prosenitz) mit 110 ha;
- c) parzellenweise verpachtet 13.60 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Futterrüben, Kartoffeln, Klee- und Rübensamen.

Rindvieh-Race: Algäuer Vollblut gekreuzt mit Berner (Freiburger) Mölkerei und Aufzucht. Stand ca 180 Stück.

Obstbau in den Gärten und in Alleen bei Feldern. **Obstbaumschule** in Wosečan.

Teichwirthschaft: 17 Teiche, die grösste sind: Jelito, Poličí, Jamský, Silničný, Kobláro.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** bestehen aus 6 getrennten Parzellen.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne, Lärche; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birkhähne und Fasanen (nur in wilder Zucht).

Forstrevier Wosečaner.

Industriellen: Bräuhaus in Wosečan ausser Betrieb, Ziegelei in Prosenitz in Regie; Mahlmühle mit amerikan. Mahlgängen verpachtet.

Domainen-Verwaltung in Wosečan, P.- u. T.-St. Selčan, E.-B.-St. Wotic.

Urban Alois, Domäneverwalter.

Janžura Johann, Oekonomieadjunkt.

Benda Franz, Gärtner.

Ždárský Leopold, Förster in Bříšejev, P. Selčan.

Pächter:

Pollak Leopold, Grossgrundbesitzer in Štětkovice, hat in Pacht den Meierhof Radějovic.
Mrskoš Wenzel, Kunstmühle-Pächter in Wosečan.

Besitzer:

Ihre Hochgeboren

Frau Marie Constance Gräfin von Vrints zu Falkenstein,

Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Miličowes.

Ger.-Bez.: Jičín.

Lage und Boden: Ebene und guter productiver Boden.

Communicationsmittel: Strasse und Eisenbahn, E.-B.-St. Butowes-Tuř. Nächste Stadt Jičín.

Schloss mit Ziergarten, Parkanlagen, Beamtenwohnungen und Kanzleien in Miličowes.

Area: Aecker 90.70 ha, Wiesen 45.61 ha, Gärten 11.67 ha, Weiden 0.55 ha, Teiche 4.24 ha, Wald 250.47 ha, Bauarea 2.16 ha. **Zusammen 405.40 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.651 fl. Katastral-Reinertrag 7.272 fl.

Einlagswerth v. J. 1871 fl. 200.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Miličowes.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsenfrüchte und Rübe.

Obstbau bedeutend mit allen Obstsorten.

Teichwirthschaft: 4.24 ha Area Karpfenteiche.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit vorherrschend Laubbeständen, liefern Nutz- und Brennholz, Lohrinde.

Wild: Hasen, Fasanen und Rebhühner. **Fasanerie** in Miličowes.

Waldrevier Miličowes.

Industrialien: Bränhaus in Miličowes verpachtet.

Gutsverwaltung in Miličowes, *P. loco.*

Mikulašek Josef, Gutsverwalter.

Forstpersonale:

Vojtěch Josef, Förster in Miličowes..

Pächter:

Kokoška Friedrich, Bränhauspächter in Miličowes.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Arthur Waagner Edler von Wallernstädt,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Gross-Hluschitz.

Ger.-Bez.: Neu-Bydžow.

Lage und Boden: Wellenförmige Ebene, tiefgründiger, kalkhaltiger milder Lehm Boden, $\frac{1}{3}$ guter, schwarzer Thonboden.

Communicationsmittel: Hluschitz durchkreuzen zwei Bezirksstrassen in 4 Richtungen, Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Neubydžow. Nächste Städte: Neubydžow 7, Smidar 7·2, Königstadt 8·4 und Jičín 15 Klm. von Hluschitz entfernt.

Schloss mit Schlossgarten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Hluschitz. Im Schloss befindet sich eine orientalische Sammlung.

Famillengruft in Smidar.

Patronatskirche und Pfarre in Gross-Hluschitz.

Area: Aecker 664·62 ha, Wiesen 93·13 ha, Gärten 33·09 ha, Weiden 12·50 ha, Teiche 4·83 ha, Wald 217·29 ha, Bäche, Wege, Weidenanlagen 25·54 ha, Bauarea 4·85 ha. **Zusammen 1.055·90 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 5.873. Katastral-Reinertrag fl. 25.000.

Einlagwerth v. J. 1834 C.-M. fl. 525.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Hluschitz mit 430·57 ha, **Janowie** mit 153·88 ha und **Skřeněř** (Gde. Altskřeněř) mit 499·96 ha.

Parzellenweise verpachtete 25 ha Area.

Bodenproduction: Hauptfrüchte: Rüben, Weizen und Gerste.

Schäffereien in Hluschitz und Skřeněř.

Rindvieh-Race: Landschlag. **Schafvieh-Race:** Kreuzung Rambouillet-Negreti.

Obst- und Gemüsebau wird bedeutend cultivirt.

Die **Waldungen** sind meistens zusammenhängende Eichenbestände als Niederwald. Schälwirtschaft.

Haar- und Federwild: Hirsche, Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Fasanerie in Hluschitz. **Forstrevier:** Altskřeněř.

Domaineverwaltung in Hluschitz, *P.-, T.- u. E.-B.-St. Neubydžow.*

Hohlmann Josef, Oekonomieverwalter.

Matys Franz, Buchhalter. Havlík Johann, Oekonomieadjunkt.

Pilz Franz, Gärtner.

Revierförster:

Malík Albert in Altskřeněř.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Rosalie Waagner Edle von Wallernstädt,

Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Besitz:

1.

Allodial-Herrschaft Smidar.

Ger.-Bez.: Neu-Bydžow.

Lage und Boden: Vorherrschend ebene, theilweise auch wellenförmige Lage, tiefgründiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Smidar, dann Strassen. Nächste Stadt Neu-Bydžow.

Schloss mit Garten in Smidar.

Famillengruft in Smidar.

Patronatskirchen und Pfarren: In Smidar und Alt-Bydžow; Filialkirche in Loučná Hora und eine Kapelle in Lhota.

Area: Aecker 727.12 ha, Wiesen 234.48 ha, Gärten 31.33 ha, Weiden 25.18 ha, Teiche 0.65 ha, Wald 375.41 ha, Flüsse, Bäche 13.01 ha, Bauarea 9.64 ha. **Zusammen 1.416.81 ha.**

Jährliche Grundsteuer 8.265 fl. Katastralreinertrag 36.491 fl.

Einlagswerth v. J. 1834 C.-M. fl. 525.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

a) in Regie: Smidar (Gde. Smidar, Loučná Hora und Šaplava) mit 722 ha.

b) verpachtet: Červenowes (Gde. Červenowes und Loučná Hora) mit 186 ha, Křtčow mit 151 ha und Alt-Bydžow mit 213 ha Area.

c) parzellenweise verpachtet sind 144 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe, Kartoffeln, Pferdebohnen, Rüben- und Kleesamen.

Schäferelen drei.

Rindvieh-Race: Schwyzer, Kreuzung mit Holländer und Simmenthaler. **Schafvieh-Race:** Merino.

Obstbau: Äpfel, Birnen, Zwetschen und Nüsse.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt.

Holzarten: Stein- und Stieleiche, Fichte und Birke, liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Wildenten, Schnepfen und Fasanen.

Forstrevier: Loučná Hora.

Industrialien: Zuckerfabrik (Rohzucker) und Ziegelei in Smidar in Regie.

Oekonomieverwaltung in Smidar, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Kaftan Anton, Oekonomieverwalter.

Prochaska Ferdinand, Oekonomieadjunkt.

Forstpersonale:

Němec Johann, Förster. Řeháček Alois, Forstadjunkt.

Beide in Loučná Hora.

Zuckerfabrik Smidar.

Eigenthümer: Rosalia und Heinrich Waagner Edle von Wallernstädt.

Dirigent und Firmazeichner:

Heinrich Waagner Edler von Wallernstädt.

Personal:

Stožecký Anton, tech. Verwalter.

Marek Edward, Buchhalter.

Librajt Anton, techn. Adjunkt.

Babák Wenzel, techn. Adjunkt.

Cisaf Josef, adm. Adjunkt.

Němec Edward, Magazineur.

Pächter:

Benda Ignatz, Pächter der Meierhöfe Červenowes und Křižow.

Dessen Verwalter:

Maršálek Anton.

Steiner Benjamin, Pächter des Meierhofes Alt-Bydžow.
Schreiber Ernst, Bräuhäuspächter in Smidar.

2.

Allodial-Gut Wostředek.

Ger.-Bez.: Beneschau.

Lage und Boden: Hügelig, ein guter Kornboden.

Communicationsmittel: Strasse von Beneschau nach Sazan. Nächste Städte: Beneschau 3, Sazan 1½ und Divischau 1 St. von Wostředek entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Garten und Parkanlagen, dann Beamtenwohnungen in Wostředek.

Area:

Landwirthschaft 172 ha. Forstwirthschaft 361·6 ha.

Zusammen 536·6 ha.

Jährl. Grundsteuer 746 fl. Katastralreinertrag 3.281 fl.

Einlagswerth v. J. 1883 fl. 87.281.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Jawor.

Parzellenweise verpachtet 10 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Flachs, Futterrübe, Klee und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau: Obstalleen in Feldern angelegt. Gemüsebau nur im Schlossgarten.

Teichwirthschaft: 3 Teiche mit Spiegelkarpfen.

Die Waldungen bestehen aus 7 Parzellen.

Holzarten: Vorherrschend Fichte, dann Kiefer, Lärche, Tanne, eingesprengt Buche und Erle; liefert Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe als Wechselwild, Hasen, Fasanen, Rebhühner, und Schnepfen.

Fasanen werden wild gezüchtet. **Reviere:** Wostředek und Čestín.

Industrialien: Eine Glashütte ausser Betrieb.

Gutsverwaltung in Wostředek, P. Diwischau.

Horník Franz, Verwalter in Wostředek.

Hnyk Eduard, Wirthschaftsleiter in Jawor.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Antonia Reichsgräfin von Waldstein-Wartenberg,

Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Lieblitz mit den Gütern Hostin, Bosin und Schemanowitz, dann den zugekauften Rusticalgründen.

Ger.-Bez.: Melník.

Lage und Boden: Wellenförmig und gebirgig; sandiger Lehm und Lehmboden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. Lieblitz-Byšíc, Wšetat-Přívor und Melník. Strassen: Melník-Prag, Melník-Jungbunzlau, Melník-Mšeno und Melník-Dauba. Elbefluss.

Schlösser: Schloss mit Ziergarten und Park in Lieblitz. Schloss in Stefan. Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Lieblitz.

Famillengruft in Dux.

Patronatskirchen und Pfarren in Lieblitz und Schemanowitz.

Area: Aecker 721.26 ha, Wiesen 147.12 ha, Gärten 17.22 ha, Weiden 43.95 ha, Teiche 5.70 ha, Wald 1.007.42 ha, unprod. Boden 33.55 ha, Bauarea 3.41 ha. **Zusammen 1.979.68 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.025 fl. Katastral-Reinertrag 17.730 fl.
Einlagswerth fl. 1.000.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

- a) Meierhof Jellenie mit 200.21 ha in Regie.
- b) Meierhof Lieblitz mit 258.57 ha bis 15./6. 1901, Hostin mit 71.93 ha bis 30./6. 1901, Bosin mit 70.97 ha bis 31./12. 1891 und Libiš mit 165.16 bis 1./3. 1895 im Ganzen verpachtet.
- c) Parzellenweise verpachtet 188.13 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Raps, Kartoffeln und Futterkräuter.

Eine Schäferei, 4—500 Stück Schafe. **Rindvieh-Race:** Schwyzer.

Obst- und Gemüsebau: Grosse Weichselanlagen, Gemüse nur für eigenen Bedarf.

Teichwirthschaft: Der grösste Teich ist der Bosiner Karpfenteich.

Die **Waldungen** sind in 3 Complexe getheilt u. z. in 627.59 ha, 276.24 ha und 103.59 ha mit gebirgiger und wellenförmiger Lage, Lehm und lehmiger Sandboden.

Holzarten: 80%, Kiefer, 12%, Fichte und 8%, Lärche, Eiche und Buche; liefern 30%, Nutzholz und 70%, Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Fasanen, Rebhühner, Birkwild und Schnepfen.

Fasanerie in Lieblitz; Stand 600 St. Fasanen. **Forstreviere:** Hostin, Bosin und Schemanowitz.

Industriellen: Brauerei in Lieblitz ausser Betrieb. Eine Mahlmühle. Ziegelei in Bosin in Regie. Elbeüberfuhr in Stefan an der ärarischen Strasse.

Forst- und Domaine-Direction in Lieblitz, P. Byšic, E.-B.-St. Lieblitz-Byšic.

Weisser Josef, Oberförster, Patronatscommissär und Domaineleiter in Lieblitz.

Rosenkranz Wenzel, Revierförster in Bosin, P. Wysoka.

Riedl Vilibald, Schlossgärtner in Lieblitz.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Emanuel Graf Waldstein-Wartenberg,

k. u. k. Kämmerer u. Major a. D. etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Čestic mit Dřesínko.

Ger.-Bez.: Wolln.

Lage und Boden: Mässige Gebirgslage; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Strakonice, Bezirksstrasse Strakonice-Winterberg und nach Wolln.

Nächste Städte: Strakonice $\frac{3}{4}$ und Wolln $\frac{3}{4}$ St. von Čestic entfernt.

Schloss in Čestic als Beamtenwohnung und Amtlocalitäten und in Dřesínko als Försterei.

Patronatskirche und Pfarre mit Calvarienkapelle in Čestic.

Area: Aecker 219.68 ha, Wiesen 38.58 ha, Gärten 5.24 ha, Weiden 13.73 ha, Teiche 3.04 ha, Wald 196.01 ha, unprod. Boden 1.15 ha. **Zusammen 477.48 ha.**

Jährliche Grundsteuer 980 fl. Katastralreinertrag 4.312 fl.
Einlagswerth v. J. 1861 fl. 130.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

- a) in Regie: Čestic mit 73.50 ha, Doubravice (Gde. Čestic) mit 72.50 ha und Jeteschan mit 67.88 ha.
- b) verpachtet: Dřesínko (Gde. Dobří) mit 43.73 ha.
- c) parzellenweise verpachtet 58.29 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbse, Wicke, Rübe, Mais, Kartoffeln, Flachs und Mohn.

Rindvieh-Racen: Berner.

Obstbau: Folgende Obstsorten werden kultivirt: Aepfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen, Weichsel, Ringlos etc.

Obstbaumschule in Čestie.

Teichwirthschaft: 4 Teiche, der grösste Jetischaner Teich. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** sind theilweise durch andere Culturen getrennt mit Fichten-, Lärchen-, Tannen- und Kieferbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Schnepfen. **Forstreviere:** Čestie, Dřešínko.

Domaine-Verwaltung in Čestie, P. loco.

Zámečník Wenzel, Wirthschaftsverwalter in Čestie.

Kokeš Emanuel, Wirthschaftsadjunkt in Dřešínko.

Dvořák Josef, Gärtner in Čestie.

Besitzer:

Seine Excellenz der Hochgeborene

Herr Ernest Franz Reichsgraf von Waldstein, Herr von Wartenberg,

Oberst-Erblandvorschneider des Königreiches Böhmen, erbliches Mitglied des Herrenhauses, Seiner k. u. k. Apostol. Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Major a. D., Ritter des Ordens vom goldenen Vliesse, etc., etc., etc.

Central-Kanzlei in Prag, Kleinselte, Waldsteinhaus.

Ermer Josef, Cassadirector. Beránek Eduard, Centralkanzleidirector.

Sigmund Martin, Hauptcassier. Schnlz Josef, Registrator.

Vyskočil Jakob, Expedit-Kanzelist.

Rechnungs-Revision.

Plachý Wenzel, Revisionsleiter.

Finke Alfred, Kanzelist.

Stránský Vinzenz, Revident.

Dimter Hugo, Kanzelist.

Schubert Carl, prov. Wirthschaftsadjunkt.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Münchengrätz (Hradiště Mnichovo) und zugekaufte Allodial-Gründe mit den incorporirten Gütern: Münchengrätz, Kloster, Studenka, Zweretic, Kocňovic, Zásadka, Ober- und Unter-Malobratřic, Solec, Walečov und Fürstenbruck.

Ger.-Bez.: Münchengrätz, Böhm.-Aicha, Jungbunzlau und Sobotka.

Lage und Boden: Die Fideicommissherrschaft Münchengrätz liegt im nordöstlichen Theile Böhmens und zw. zwischen 32° 32' 45" und 32° 45' 15" östlicher Länge, und 50° 27' 10" und 50° 37' 50" nördlicher Breite. Dieselbe hat meist eine ebene Lage, beim vorherrschend sandigem Lehm Boden und Plänerkalk als Unterlage, dann schweren Lettenböden. Anhöhen von Bedeutung sind die Berge Mužský, Baba Břejlov, Lhotec, Horka und Kačov, welche als Basalterhebungen den Sandstein durchbrochen haben.

Communicationsmittel: K. k. priv. böhm. Nordbahn durchschneidet die Herrschaft Münchengrätz in der Richtung von S.-W. nach N.-O.; Bahnhöfe bestehen in Münchengrätz und Bakov. Vom letzteren Bahnhöfe lenkt ein Zweig der böhm. Nordbahn westlich gegen Weiss-Wasser ab.

Commercialbahn Bakov—Libáň. Dieselbe zweigt von der böhm. Nordbahn in Bakov in östlicher Richtung gegen Unterbauzen ab und hat den Bahnhof Fürstenbruck in der Nähe des Dorfes Kopník.

Die Herrschaft Münchengrätz wird von nachstehenden k. k. ärarischen Strassen durchzogen: Aerarialstrasse von Prag nach Reichenberg, mähr.-schlesische (Zittauer) Strasse von Sobotka über Hühnerwasser nach Gabel.

Bezirksstrassen durchziehen das Herrschaftsgebiet, und zw.: Von Strakov über Bakov nach Weiss-Wasser, von Münchengrätz über Mohelnice nach Böhm.-Aicha mit Abzweigungen nach Ober-Mohelnice und Kocovic; von Kloster über Jivina, Neveklövic, Stražib und Kosmic nach Hlavice gegen Böhm.-Aicha mit Abzweigungen nach Borovic und Gablonz; von Mohelnice gegen Koryt; von Fürstenbruck über Srbsko nach Zdiar; von Wesela über Lhotic nach Bosin; von Kloster—Haber nach Kleinweisel; von Kloster—Haber über Mankowic nach Rečkov.

Ausserdem bestehen noch mehrere chausséeartig angelegte Wege, die zu den Meiereien führen.

Der Fluss Iser durchströmt die Herrschaft Münchengrätz in der Richtung von N.-O. nach S.-W. ist jedoch zum Verkehre nicht geeignet, da er wegen der bestehenden Wasserwerke, Untiefen und zeitweiligen Wassermangel, weder floss- noch schiffbar ist. Das Gleiche gilt von den Bächen: Grosse und kleine Mohelka, Zabrčka, Biela und Fürstenbrucker-Frenčiner Bache.

Die nächsten bedeutenderen Städte sind: Jungbunzlau 16, Turnau 15·5, Sobotka 17·5 Klm. von Münchengrätz entfernt.

Das Residenzschloss des Excellenz gräf. Herrn Herrschaftsbesitzers befindet sich zu Münchengrätz und enthält ein geräumiges Theater, 52 Wohnzimmer und Salons, 9 Kammern und Speisegewölbe, 2 Küchen, 3 Keller. In zwei Nebengebäuden befinden sich die Marstallungen mit einem Fassungsraum für 46 Pferde. Ausserdem besteht daselbst eine geräumige gedeckte Reitschule und Wagenremise. Sämtliche Gebäude sind von einem gutgepflegten Parke umgeben, in dessen Mitte sich ein Pavillon befindet, dessen Deckengemälde die Scene darstellt, als im Jahre 1254 Heinrich Baron Waldstein dem Könige Přemysl Ottokar II. seine 24 Söhne zum Zuge gegen die heidnischen Preussen zuführte. Historisch merkwürdig ist das Münchengrätzer Schloss als früherer Wohnsitz des durch sein tragisches Ende bekannten Wenzel Budovec von Budova, Herrn von Münchengrätz, Kloster und Zásadka. Eine im inneren Schlosshofraume angebrachte Marmortafel mit dem Budovec'schen Wappen und der Jahreszahl 1606 enthält nachstehendes Distichon in lateinischer und böhmischer Sprache:

„Struxerunt alii nobis nos et posteritati“
„Terrea praeterunt, coelica Christe dabis“

Zur Zeit des Congresses 1813 residirten hier vom 3. bis zum 21. September Se. k. u. k. Majestät Kaiser Franz I. von Oesterreich und Ihre k. u. k. Majestät die Kaiserin Karoline, Se. Majestät Nikolaus I. Kaiser von Russland, Se. k. u. k. Hoheit Friedrich Wilhelm, Kronprinz und nachmaliger König von Preussen, Carl Friedrich, Grossherzog von Sachsen-Weimar und dessen Gemahlin Maria Paulowna, Schwester des Kaiser Nikolaus und Wilhelm Herzog von Nassau.

Im Jahre 1866 beherbergte das Schloss Münchengrätz Seine k. u. k. Majestät den regierenden Kaiser Franz Josef I., sowie in späteren Jahren wiederholt Seine k. u. k. Hoheit den Herrn Kronprinzen Rudolf und Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand d'Este.

Jagdschlösser: Mankowitz, Klokotschka mit Kapelle und Radechow.

Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten befinden sich in mehreren Häusern in der Stadt Münchengrätz, n. zw.: Nr. 152, 157 und in den betreffenden Meiereien, Forsthäusern und Industrialgebäuden.

Familiengruft: Diese befindet sich unterhalb des Hauptaltars der Sct. Anna-Kapelle in Münchengrätz mit einer Vorhalle, welche als Eingang von Aussen dient. In einer Nische eben dieser Kapelle in einem zinnernen Sarge (Urne) ruhen die Gebeine des Albrecht Euseb. von Waldstein Herzogs von Friedland.

Burgruinen: „Zásadka und Zweretic“, dann das Felsenschloss „Walečov“.

Patronatskirchen: Decanalkirche in Münchengrätz mit den Filialkirchen in Kloster und Mohelnice, Pfarrkirchen in Bakov und Bosin mit der Filialkirche in Solec, Pfarrkirchen in Hlavice, Mukařov und Fürstenbruck.

Pfarren: Dechantei in Münchengrätz, Pfarren in Bakov, Bosin, Hlavice, Mukařov, Fürstenbruck, Schlosskaplanei in Kloster, Pfründlerspital in Münchengrätz.

Area: Aecker 2.647·70 ha, Wiesen 636·18 ha, Gärten (Obst, Gemüse) 143·03 ha, Weiden 462·89 ha, Gestrippe (Weiden) 6·03 ha, Teiche 79·16 ha, Waldungen 3.277·30 ha, Flüsse 106·43 ha, unprod. Boden 80·77 ha, Banarea 22·20. Zusammen 7.461·68 ha.

Jährliche Grundsteuer 17.982 fl. Katastralreinertrag 79.215 fl.
Einlagwerth v. J. 1798 fl. 1,436.885.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: Kloster mit 239·18 ha, Pachaum (Gde. Jivina u. Mukařov) mit 162·26 ha, Christianhof (Gde. Bukovin, Weissleim, Kloster) mit 220·50 ha, Neusitz (Gde. Sichrov und Mohelnice) mit 343·92 ha, Ernestin (Gde. Podoll) mit 146·90 ha, Přestavlk (Gde. Hoskovi) mit 144·77 ha, Walečov (Gde. Bosin) mit 249·05 ha, Lhotic mit 258·14 ha, Solec (Gde. Solec und Lhotic) mit 279·84 ha, Malobratřic mit 165·77 ha, Nasilnic mit 349·09 ha, Stadenka (Gde. Nasilnic) mit 435·38 ha, Zweretic (Gde. Dalešic) mit 262·11 ha. Zusammen mit 3.256·90 ha.
- b) Auf 12 Jahre verpachteter Meierhof Kocovic mit 111·67 ha.
- c) Area der parzellenweise verpachteten Grundstücke 485·18 ha.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Erbsen, Hafer, Zuckerrübe, Kartoffeln, Bohnen, Mais, Möhren, Senf, Rübensamen.

Schäfereien: Kloster, Pachaun, Christianhof, Neusitz, Walečov, Lhotie, Solec, Malobratšic, Nasilnie und Zweretic.

Rindvieh-Race: Holländer und Simenthaler. **Schafvieh-Race:** Merinos und Southdown.

Obst- und Gemüsebau: Auf der Herrschaft Münchengrätz bestehen bedeutende Obstanlagen und sind bei den Meierhöfen über 60.000 Obstbäume ausgepflanzt. Vorzugsweise werden edle Aepfelsorten gepflegt, deren Obst einen guten Absatz finden. Gemüsebau ist nur auf den Hausbedarf beschränkt.

Obstbaumschulen: in Neusitz und Walečov.

Teichwirthschaft wird in 47 Teichen betrieben auf einem Areale von 79'16 ha. Grössere Teiche sind: Neuteich mit 11'01 ha, Rečkov mit 7'78 ha, Drhlener mit 6'76 ha, Páteker mit 6'75 ha.

Fischgattungen: Vorherrschend sind Karpfen, Hechte, Schleien; Barsche kommen nur in ganz geringer Anzahl vor.

An Wassergeflügel nisten hier blos die Stock- und Blasenenten jedoch in geringer Anzahl.

Die **Waldungen** kommen zwar in grösseren aber meistentheils von einander getrennten Complexen vor. Der grössere Theil hievon hat eine ebene Lage, der geringere befindet sich auf Anhöhen und in Berglehnen. Die Bodenbeschaffenheit wechselt sehr ab, und ist Lehm-, Letten- und Sandboden vorherrschend.

Holzarten: Vorherrschend ist die Kiefer, sodann Fichte, Eiche, Birke und Buche.

In den Schlägen werden vorzugsweise Bauholz, Bahnschwellen, Telegrafentangen, Dachschindeln, Binderholz, Brettklötzer und anderes Nutzholz erzeugt, das mindere Holz zu Brennholz aufgearbeitet. Die Eichenbestände liefern eine gesuchte Lohrinde. Eichen und Buchen geben ein gutes Werk- und Wagnerholz, Fassdauben. Durchforstungsweise werden Latten, Hopfenstangen und Baumpfähle erzeugt. Eine namhafte Verwendung findet auch das Holz in den Holzschleifereien, wo dasselbe zu Holzwolle, Papier- und Dachpapperzeugung verwendet wird.

Haar- und Federwild: Auer- und Birkwild kommt in grösseren Mengen vor und bildet den Gegenstand eines beliebten Jagdsportes; minder zahlreich erscheint das Haselhuhn. Die Schnepfe erscheint nur als Zugvogel in unbedeutender Anzahl.

Thiergarten: In dem Mankovicer Wildparke wird Edel- und Damwild im gesperrten Zustande gehegt. Der Mankovicer Thiergarten nimmt das Klokočkaer und einen Theil des Gruppai Revieres ein. Als Seltenheit kommt weisses Hochwild vor. Das Damwild ist meistens braunrother u. schwarzer Farbe.

Fasanerien: Auf der Herrschaft Münchengrätz bestehen zwei Fasanerien, u. zw.: in Kačov und Studenka. Der Stand beziffert sich mit 75 Hähnen und 750 Hennen.

Forstreviere: Klokočka, Mukařov, Gruppai, Wordaň, Přibislavie, Studenka. Feldreviere Kačov und Wesela.

Industrialien:

Bierbrauerei in Kloster wird in eigener Regie verwaltet. Durchschnittliche Erzeugung über 70.000 hl. Bier, welches meistens nach Nordböhmen versendet wird. Ausserdem wird ein grosses Quantum ins Ausland exportirt.

Zuckerfabrik in Münchengrätz in eigener Regie. Verarbeitet alljährlich 130.000—160.000 q Zuckerrübe, deren Rohproduct noch mit Zukauf von 5.000—15.000 q fremden Rohzucker zu Brodwaare, Würfelzucker verarbeitet (raffinirt) wird.

Ziegeleien in Kloster und Zweretic in eigener Regie, in Malobratšic verpachtet.

Brettsäge in Rečkov bei Kleinweisel in eigener Regie.

Holzschleiferei an der Iser in Unter-Neusitz mit 3 Turbinen von 60 Pferdekraften verpachtet.

Mahlmühlen: In Kloster in eigener Regie, dient bloss als Schrottmühle zu landwirtschaftlichen Zwecken, in Trenčín verpachtet, Koprník und Písek gegenwärtig ausser Betrieb.

Steinbrüche: Am Berge Mužský Quadersandsteinbruch und am Berge Kačov bei Sichrov Basaltsteinbruch in Eigenregie.

Herrschafts-Direction in Münchengrätz, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Kropáček Johann, Herrschafts-Director,

Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.

Barth Friedrich, Oberverwalter.

Brodek Johann, Rentverwalter.

Knížek Johann, Thierarzt.

Judl Josef, Directionsadjunkt.

Knesch Heinrich, prov. Wirtschaftsadjunkt.

Penkert Ernst, prov. Wirtschaftsadjunkt.

Gärtner Friedrich, Rentamtsadjunkt.

Schlosspersonale:

Handl Franz, Zimmerwärter.

Dittrich Franz, Schlossgärtner.

Wirtschaftspersonale:

Verwalter:

Němeček Norbert in Lhotic, P. Münchengrätz. Nový Alois in Kloster, P. loco.
Kruch Franz in Walečov, P. Münchengrätz. Sechter Carl in Solec, P. Fürstenbruck.
Teichl Carl in Neusitz, P. Münchengrätz. Cibulka Josef in Zweretic, P. Bakov.
Hofbauer Franz in Studenka, P. Kosmanos.

Otto Carl, Wirthschaftsbereiter in Nasilnic, P. Bakov.

Wirtschaftsadjunkten:

Campe, Carl von —, in Christianhof, P. Kloster. Hübner Carl in Kleinbratřic, P. Fürstenbruck.
Hampe Franz, Praktikant in Ernestin, P. Münchengrätz.

Baumgärtner:

Žitný Eduard in Neusitz, P. Münchengrätz.

Baudirection:

Wender Anton, Bandirector in Kloster, P. loco.

Bei der Industrie:

Bierbrauerei in Kloster:

Brejcha Mathias, Brauereidirector.
Rys Eduard, Cassaadjunkt. Mündl Ludwig, Brauereicassier.
Kopecký Adolf, Praktikant.

Zuckerfabrik in Münchengrätz:

Mýsýk Carl, Director.
Kugler Josef, Fabriksbuchhalter. Stříbrný Anton, Fabriksassier.
Schulz Johann, Naturalrechnungsführer. Schwerák, Zuckermeister.
Zmitko Franz, Assistent.

Forstamt, Oberleitung in Weisswasser.

Forstbezirk Münchengrätz:

Frengl Johann, Forstmeister in Klokočka, P. Münchengrätz.

Förster:

Faustus Johann in Gruppai, P. Hühnerwasser. Weber Josef in Mukařov, P. Kloster.
Rössler Franz in Studenka, P. Bakov. Goll Josef in Wordaň, P. Münchengrätz.
Hořice Josef in Přibislavice, P. Böhm-Aicha.

Steigerwald, Fasanjäger in Kačov. Pietschmann Eduard, Revierjäger in Wesela.
Bei beiden P. Münchengrätz.

Unterförster:

Břehovský Rudolf in Rečkov, P. Bakov. Kopecký Johann in Radechov, P. Hühnerwasser.
Mastný Franz in Mankovic, P. Münchengrätz. Ostadal Eduard in der Dřeh, P. Hühnerwasser.

Forstadjunkten:

Kudrna Stefan in Gruppai, P. Hühnerwasser. Schindler Carl in Klokočka, P. Münchengrätz.
Karlík Jaroslav in Mukařov, P. Kloster. Ludwig Michael in Wordaň, P. Münchengrätz.

Pächter:

Brechler Eduard, Pächter des Meierhofes Koeňovic, P. Münchengrätz.
Menzel K. C. Papierfabrikant, Pächter der Holzschleiferei in Unter-Neusitz, P. Münchengrätz.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Weisswasser (Bělá) und Hühnerwasser (Kuřivody).

Ger.-Bez.: Weisswasser und Niemes.

Lage und Boden: Das Terrain ist meist hügelig, mit fast durchwegs sandigem Lehm Boden.

Communicationsmittel: Die Herrschaft wird von der Böhm. Nordbahn in der Richtung von Bakov gegen Böhm.-Leipa, ferner von mehreren Bezirksstrassen u. zw.: Münchengrätz—Weisswasser, Böhm.-Leipa—Weisswasser—Hühnerwasser—Niemes, Hühnerwasser—Münchengrätz durchschnitten.

Nächste Städte: Weisswasser, Hühnerwasser, Niemes, Hirschberg und Bakov.

Schlösser: Schloss mit Schlosskapelle, Schlosspark, Beamtenwohnungen, Amtslöcalitäten in Weisswasser und Schloss in Hühnerwasser.

Jagdschlösser: Waldsteinruh mit Kapelle, und Strassdorf.

Patronatskirchen und Pfarren: Weisswasser, Niedergruppai, Hühnerwasser und Kadlin. Local-kirche in Woken. Filialkirche in Cista-Sudoměř. Kapellen: Heidemühl, Waldsteinruh.

Area:

Landwirthschaft 1.176 ha. Forstwirthschaft 9.735 ha.

Zusammen 11.086 ha.

Jährl. Grundsteuer 13.036 fl. Katastralreinertrag 50.446 fl.
Einlagswerth v. J. 1798 C.-M. fl. 1,311.107.

Die Oekonomie-Area bildet die verpachteten Meierhöfe:

Frauenhof mit 233.64 ha und **Kummer** mit 47.04 ha auf 6 Jahre, **Obergruppai** mit 168.67 ha und **Walowic** mit 238.06 ha auf 12 Jahre verpachtet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke mit 199.69 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicken, Raps, Kartoffeln, Zuckerrübe und Hopfen.

Obsthau bei den Pachtmeiereien.

Teichwirthschaft: 6 Teiche; die grössten hievon sind: Neudörfer, Niederrokytaier, Dirnstiger und Plauschnitzer.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Aale. **Wassergeflügel:** Wildenten und einige Schnepfenarten.

Die **Waldungen** sind vorherrschend in grossen zusammenhängenden Complexen; gebirgiges Terrain, meist Sandboden, mit Kiefern und Fichtenbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Auer- und Birkhähne, Schnepfen.

Thiergarten in Waldsteinruh mit Hoch- und Damwild.

Forstreviere: Waldsteinruh, Weisswasser-Pila, Strassdorf, Plauschnitz, Neubrück und Dörrholz.

Industriellen: Bierbrauerei in Weisswasser-Podol (derzeit ausser Betrieb); Brettsäge in Neubrück und Ziegelei in Walowic in eigener Regie.

Oberforstamt im Schlosse zu Weisswasser, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Für die Forste auf den Herrschaften Münchengrätz, Weiss- u. Hühnerwasser, Hirschberg, Neuperstein, Dauba. (Woselbst auch die Forstlehranstalt untergebracht ist).

Fiscali, Ferdinand Ritter von —, Oberforstrath,
Ritter der eisernen Krone III. Classe und des Franz Josefs-Ordens etc. etc.

Liebus Johann, Waldbereiter. Weigel Franz, Forstingenieur.
Hiersche Johann, Forstcassier. Kný Carl, Materialrechnungsführer.

Forstadjunkten:

Fikar Emanuel. Baronek Franz. Baumann Rudolf.

Forstpersonale:

Škrdlc Ferdinand, Oberförster in Hühnerwasser.

Förster:

Renner Josef sen. in Plauschnitz. Kamml Christian in Neubrück.
Pietschmann Josef in Waldsteinruh. Přibík Johann in Strassdorf.
Sprotz Carl in Dörrholz. Renner Josef jun. in Weisswasser.

Unterförster:

Fechtner Franz in Hühnerwasser. Lamml Carl in Strasseich.
Multerer Carl in Färberbrunn. Pelikán Friedrich in Eierbrunn.

Forstadjunkten:

Mašek Johann in Dörrholz. Porsch Josef in Waldsteinruh.
Merker Carl in Plauschnitz. Čekal Wenzel in Hühnerwasser.
Jungnickl Anton in Pila.

Meierhofs-Pächter:

Edelmann Franz in Obergruppai. Neumann Josef in Frauenhof.
Brzybohatý Franz in Walowic.

3.

Fideicommiss-Herrschaft Hirschberg (Doksy).

Ger.-Bez.: Anscha, Dauba, Niemes und Weisswasser.

Lage und Boden: Liegt im nördlichen Böhmen, das Terrain ist meist hügelig, das Klima rau, zum grössten Theile sandiger Lehm Boden, stellenweise schwerer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Die böhmische Nordbahn durchschneidet dieselbe von Bösig gegen Böh.-Leipa, ferner führen Strassen in der Richtung von Bakov—Böh.-Leipa, Hirschberg—Melnik, Woborn—Ždiar und Hirschberg—Heidemühl.

Nächste Städte: Böh.-Leipa, Dauba, Weisswasser und Hühnerwasser.

Schlösser: Residenzschloss in Hirschberg mit Schlosskapelle, Ziergarten und Parkanlagen. Jagdschloss in Wobrok.

Burgruinen am Bösig.

Patronatskirchen und Pfarren: Hirschberg, Schlossbösig, Kleinbösig, Kroh, Töschchen, Tuhan; Spitalkaplanei Hirschberg.

Kapellen: Hirschberg im Herrenspital, Kleinbösig.

Herrenspital in Hirschberg.

Area:

Landwirthschaft 1.487 ha. Forstwirthschaft 6.886 ha.

Gesamtarea 8.864 ha.

Jährliche Grundsteuer 6.883 fl. Katastralreinertrag 45.279 fl.

Einlagwerth v. J. 1798 C.-M. fl. 1,211.042.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Hirschberg mit 197.2 ha, **Bösig** mit 206 ha, **Thein** mit 93.8 ha und **Nossadl** mit 118.2 ha.

Parzellenweise verpachtet 212.35 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicke, Linse, Raps, Kartoffeln, Zucker-
rübe, Cichorienwurzel, Hopfen und Mohn.

Schäferelen in Bösig, Thein und Nossadl. Schafvieh-Race: Kreuzung von Southdown mit Merino.

Rindvieh-Race: Kreuzung von Schwyzer und Holländer.

Obstbau wird bei den Regiemeiereien betrieben.

Hopfenbau auf einer Area per 3.6 ha u. zw.: 244 Schock Grünhopfen u. 37 Schock Rothhopfen.

Teichwirthschaft: Wird betrieben in 9 Teichen, hievon sind die grössten: Grossteich, Heide-
teich, Tschöpelteich, Kummerteich und Neuteich.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Barsche, Schleien, Aale, Schille, Maränen, Blähen und
Weissfische.

Wassergeflügel: Wilde Gänse, Enten, Blassenten, Haubenlaucher, Möven, Schnepfen, Seeschwalben,
Rohrdromeln, Bekassinen und Kiebitze.

Waldungen sind vorherrschend in grossen zusammenhängenden Complexen, meist gebirgisches Terrain
mit Sandboden.

Holzarten: Vorwiegend Kieferbestände, neben Fichten, Tannen und Buchenbeständen; dieselben
liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Auer- und Birkhähne, Schnepfen, Hasen, Rebhühner.

Thiergarten in Hirschberg mit Hoch-, Dam- und Schwarzwild.

Forstreviere: Heidemühl, Thamühl, Kummer, Bösig, Ždiar, Wobrok und Töschchen.

Industrialien: Spiritusbrennerei in Hirschberg (derzeit ausser Betrieb), dann Ziegelei in Hirsch-
berg in eigener Regie und Mahlmühle in Heidemühl verpachtet.

Herrschafts-Direction in Hirschberg, E.-B.-St. loco.

Řešátko Franz, Oberverwalter.

Kocourek Josef, Rentrechnungsführer. Scholz Augustin, Wirthschaftsleiter.
Fischer Franz, Wirthschaftsadjunkt. Glanz Friedrich, prov. Wirthschaftsadjunkt.

Sämmtliche in Hirschberg.

Hellwig Julius, Wirthschaftsadjunkt in Nossadl.

Pinc Carl, Schlossgärtner in Hirschberg.

Forstpersonale:

Kamml Ernst, Oberförster in Hirschberg.

Förster:

Ratzka Franz in Ždiar.	Fechtner Josef in Bösig.
Wächa Josef in Heidemühl.	Hájek Wenzel in Kummer.
Walter Johann in Wobrok.	Malý Josef in Thamühl.

Grummich Friedrich, Revierjäger in Hirschberg.

Unterförster:

Fron Josef in Töschchen.	Říha Franz in Neuperstein.
--------------------------	----------------------------

Forstadjunkten:

Richter Franz in Neuperstein.	Schiller August in Bösig.
Marterer Johann in Wobrok.	Baumann Wenzel in Poselmühle.
Fährlich Carl in Thamühl.	Vojtěch Friedrich in Kummer.

Pächter:

Transelt Leopold in Heidemühl.

4.

Fideicommiss-Herrschaft Neuperstein.

Ger.-Bez.: Dauba und Anscha.

Lage und Boden: Die Herrschaft bildet im grossen Ganzen ein von zahlreichen Thälern durchzogenes Hochland. Die Flächenform zeigt in ihren Höhenverhältnissen viele Verschiedenheiten. Im Durchschnitte beträgt die Seehöhe 250—550 Meter. Das Klima ist rauh. Die Ernte fällt hier um 14 Tage später gegenüber jener in der Umgebung von Melník.

Die Bodenbeschaffenheit ist mittelgut mit vorherrschend sandigem Lehm Boden. Auch geringe Sandböden finden sich vor und zwar in den Gemeinden: Sattai, Wellhüta, Tuhan, Tuhansel und Domaschitz.

Communicationsmittel: Die Communication vermittelt eine Aerarialstrasse von Dauba über Habstein nach Leipa; ferner eine Aerarialstrasse von Dauba nach Liboch. Bezirksstrassen führen nach Hirschberg, Mscheno und Anscha.

Die nächsten E.-B.-St. sind: Station Hirschberg der böhm. Nordbahn, Station Liboch der österr. Nordwestbahn.

Schlösser: Neuperstein mit Parkanlagen. Im Amtshause sind die Kanzleien untergebracht, dieses Gebäude dient auch als Beamtenwohnung.

Burgruinen: „Alt-Perstein“ bei Wrehaben, „Wüstes Schloss“ bei Sakschen, „Storchburg“ (Tschapkeule) bei Sattai.

Patronatskirche und Pfarre in Dauba. Kapelle in Gross-Wosnalitz.

Area: Aecker 601.50 ha, Wiesen 59.90 ha, Gärten 51.20 ha, Weiden 98.16 ha, Teiche 2.91 ha, Wälder 2.020.96 ha, unprod. Boden 35.81 ha, Bauarea 3.72 ha. **Zusammen 2.874.16 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.868 fl. Katastral-Reinertrag 16.908 fl.
Einlagswerth v. J. 1825 fl. C.-M. 170.091.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Neuperstein mit NeuhoF (Gde. Dauba) mit 199.89 ha, **Březinka** (Gde. Nedam) mit 48.71 ha, **Töschchen** mit 97.81 ha, **Wobrok** (Gde. Tuhan, Tuhansel, Domaschitz) mit 91.29 ha.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 295.19 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Gerste, Hafer, in besseren Lagen Weizen, Erbse, Wicke und Kartoffeln.

Dem Anbaue der Zuckerrübe sind weder Bodenbeschaffenheit noch Klima günstig. Auch mangelt es beim Hackfruchtbau an den nöthigen Arbeitern. Raps gedeiht sehr gut. Mais wird zur Grünfütterung gebaut. Oberndorfer Futterrübe und Kleeegrasmischungen geben gute Erfolge.

Schäferereien: Neuperstein, Wobrok. Schafvieh-Race: Merino.

Rindvieh-Race: Schwyzer Kreuzungen.

Obstbau: Obstbäume sind in Alleen und Gärten gepflanzt. Der gegenwärtige Stand beträgt 8260 Stück.

Obstbaumschule: Die Aufzucht der Obstbäumchen geschieht in einer Baumschule beim Meierhofe Neuperstein, welche eine Area von 1.94 ha umfasst.

Hopfenbau: Rothhopfen von bester Qualität wird bei den Meierhöfen Wobrok und Töschchen producirt. Die Area des Hopfenbaues beträgt gegenwärtig 4 ha.

Die Waldungen: Die Bewirthschaftung der ausgedehnten Waldungen leitet das Oberforstamt in Weisswasser.

Industrialien: Bierbrauerei in Neuperstein auf einen Guss von 36 hl eingerichtet, ist verpachtet; Ziegelei in Neuperstein in eigener Regie.

Herrschafts-Verwaltung in Neuperstein bei Dauba.

Rimon Otto, Oberverwalter.

Wobornik Wenzel, Rentrechnungsführer.

Scherbaum Josef, prov. Wirthschafts-Adjunkt in Töschchen.

Heysek Franz, Baumgärtner.

Bräuhauspächter:

Zwětina Franz in Neuperstein.

5.

Fideicommiss-Herrschaft Stiahlau-Nebilau (Štáhlavy), Gut Weselý.

Ger.-Bez.: Pilsen, Blowic und Rokycan.

Lage und Boden: Das Terrain ist theils eben, theils hügelig. Sandiger Lehm, Untergrund Lehm mit Letten.

Communicationsmittel: Die Staatsbahn und Commercialbahn Nezwěstic-Miröschau, ferner die Bezirksstrassen Blowic, Pilsenec, Nezwěstic. Flüsse: Uslawa und Angelfluss.

Schlösser: Waldschloss mit Schlosskapelle, Ziergarten u. Park. Schloss Stiahlau, in welchem sich die Herrschafts-Direction und Beamtenwohnungen befinden; ferner Nebilau mit Park.

Burgruinen: Lopata und Radina.

Patronatskirchen und Pfarren: Stiahlau, Pilsenec, Prusin, Chwálenic; Filialkirchen: Pilsenec, Žákau, Nezwěstic, dann Kapelle Planin.

Prundlerspital in Pilsenetz.

Gesamtarea 5.790 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 7.880.

Katastralreinertrag 34.700 fl.

Einlagswerth v. J. 1711 C.-M. fl. 260.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meiorhöfe vertheilt:

Stiahlau, Sedlec, Pilsenec, Nezwěstic, Raková, Žákau, Kaminka, Kornatic, Nebilau, Netonitz Borek und Weselá. Gesamtarea 2.490 ha.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 250 ha Area.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Klee, Rüben und Kartoffeln.

Schäferelen in Stiahlau, Sedlec, Žákau, Kaminka, Kornatic, Nebilau, Netolic und Borek.

Rindvieh-Race: Holländer und Schwyzer. **Schafvieh-Race:** Merino und Rambouillet.

Obstbau in sämtlichen Regiemeiereien. **Gemüsebau** in Stiahlau.

Obstbauschulen in Stiahlau und Nebilau.

Teichwirthschaft wird in 17 Teichen betrieben, von denen die grössten sind: Lopacker- und der Sedlecerteich.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schleien und Aale.

Die Waldungen mit 3.300 ha Area, hievon zusammenhängend 2.130 ha, der Rest in 10 getrennten kleineren Complexen. Das Terrain ist theils eben, theils hügelig, der Boden ist frischer sandiger Lehm aus der Sylurformation.

Holzarten: Fichte, einzeln Tanne, Kiefer und Eiche. Liefern 80% Nutz- und 20% Brennholz

Haar- und Federwild: Dam- und Rehwild, Hasen, Kaninchen, Auer- und Birkwild, Fasanen, Rebhühner und Schnepfen.

Thiergarten: Revier Waldschloss 172 ha. Stand 150 Stück Damwild.

Fasanerie: Wilde Fasanenzucht im Reviere Waldschloss und Fasanengarten. Stand 1100 Stück.

Forstreviere: Waldschloss, Hadka, Kaminka, Planin, Žákau-Fasanengarten.

Industrialien: Bierbräuerei in Stiahlau verpachtet; Spiritusbrennerei in Stiahlau, Brettsäge und Zünddrathhobelei im Reviere Hadka, Ziegeleien in Stiahlau, Nezwěstic und Nebilau, Eisenwerke in Sedlec, alles in eigener Regie.

Herrschafts-Direction in Stiahlau, P., T.- u. E.-B.-St. loco.

Platzer Josef, Oberverwalter.
Schäferling Vincenz, Bauingenieur.
Bayer Franz, Rentverwalter.
Bernard Carl, Wirthschaftsadjunkt.

Bei der Oekonomie:

Verwalter:

Hoffmann Rudolf in Nebilan. Suske Bernard in Žákau.

Wirthschafts-Bereiter:

Jifimský Wenzel in Stiahlau. Horák Wenzel in Kaminka.

Wirthschafts-Adjunkten:

Kalisch Heinrich in Sedlec. Benisch Albrecht in Weselý.
Kodl Franz in Nebilan.

Beim Gartenbau:

Franz Franz, Schlossgärtner in Waldschloss. Reindl Josef, Baumgärtner in Stiahlau.

Forstamt in Stiahlau.

Dittrich Herrmann, Forstmeister.
Votruba Iwo, Forstrechnungsführer. Zykmond Georg, Forstadjunkt.
Fregl Johann, Forstadjunkt. Jakobe Josef, prov. Forstadjunkt.

Förster:

Herdegen Franz in Stiahlau. Dinebier Carl in Kaminka.
Macharovský Josef in Planin. Novotný Friedrich in Waldschloss
Placht Josef in Hadka.

Forstadjunkten:

Prach Josef in Waldschloss. Stěpán Johann in Hadka.

Berg- und Hütten-Direction in Sedlec, E.-B.-St. Pilsenec.

Merlet Carl, Berg- und Hütten-Director.
Kellermann Friedrich, Markscheider. Baumrukr Josef, Rechnungsführer.

Bräuhauspächter:

Sekyrka Daniel in Stiahlau.

6.

Fideicommiss-Herrschaft Kotzenitz (Kocenice).

Ger.-Bez.: Blawic.

Lage und Boden: Terrain ist hügelig mit seichtem, lehmigen, theilweise schotterigem Boden, mittleres Klima.

Schloss: Kotzenitz woselbst sich die Herrschaftsverwaltung und das Rentamt befindet.

Area: Aecker 727·99 ha, Wiesen 210·30 ha, Gärten 10·05 ha, Weiden 72·08 ha, Wald 882·54 ha, Teiche 43·15 ha, unprod. Boden 12·53 ha, Bauarea 4·99 ha. **Zusammen 1.963·63 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.630 fl. Katastral-Reinertrag 15.586 fl.
Einlagswerth v. J. 1840 C.-M. fl. 195.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Kotzenitz (Gde. Kotzenic, Kotousov, Zhuř u. Jarov) mit 325·33 ha, **Bzí** (Gde. Bzí, Zhuř, Jarov und Drachkau) mit 169·70 ha, **Komorno** mit 102·67 ha, **Onjezd** (Gde. Onjezd, Lhotta und Ounětic) mit 230·80 ha, **Drachkau** mit 169·23 ha und **Hluboká** (Gde. Ounětic) mit 83·36 ha.

Parzellenweise verpachtet sind 162·57 ha Area.

Forstreviere: Bzí mit 472·40 ha und Susch 419·44 ha Waldfläche.

Industrialien: Spiritusbrennerei in Kotzenitz und Brettsäge in Onjezd in eigener Regie.

Herrschafts-Verwaltung in Kotzenitz, E.-B.-St. Blowic.

Lukas Adalbert, Oberverwalter.
Kučera Franz, Rentamts-Adjunkt.

Wirtschafts-Adjunkten:

Langhans Wilhelm in Kotzenitz. Lnh Heinrich in Onjezd.

Dousek Anton, Baumgärtner in Kotzenitz.

Forstpersonale:

Frenzl Wenzel, Oberförster in Bzi.
Pietsch Franz, Förster in Susch. Födisch Franz, Forstadjunkt in Bzi.

Besitzer:

Seiner Hochgeboren

des Herrn Georg Wilhelm Grafen von Waldstein-Wartenberg - Nachfolger,
Herrschaftsbesitzer etc. etc.

Gräflicher Privatsekretär:

Pelikan Carl.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Dux und Oberleutensdorf (Duchcov a Horní Litvinov)
samt 2 Rustikalhöfen und Allodial-Gut Maltheuern.

Ger.-Bez.: Brüz und Dux.

Lage und Boden: Dieser Grossgrundbesitz liegt im nordwestlichen Theile des Königreiches Böhmen zwischen 50° 32' — 50° 42' nördl. Breite und 31° 10' — 31° 28' östl. Länge und umschliesst in ihrem südwestl. Theile das Allodial-Gut Maltheuern von Süden und Norden.

Der ganze Grundbesitz mit kleiner Ausnahme bildet ein zusammenhängendes Ganze; zwischen dem Bielaflusse und der Landesgrenze des Königreiches Sachsen sich hinziehend, wird im Norden von den sächsischen Staatsforsten, im Osten von den Herrschaften Kosten, Ossegg, Teplitz, Křemusch und Schwatz, im Süden von Bilin, Ossegg, Kopitz, endlich im Westen von den Herrschaften Eisenberg und Johnsdorf begrenzt.

Was den Boden im Allgemeinen anbelangt, gehört die herrschende Gebirgsart der Niederung zur Braunkohlenformation, während das Höhenland zumeist der primären Formation (krystallinischer Schiefer u. zw. vorherrschend Gneis) angehört.

In der Duxer Oekonomie-Abtheilung kommen Verwitterungsproducte des Plänerkalksteines, des eisenhaltigen Schieferthones, des Gneises, des Basaltes und des meist aus Porphyry und Gneis entstandenen Alluviums vor.

Der Boden ist ein milder tiefgründiger humoser sandiger Thon und Lehm.

In der Oberleutensdorfer Oekonomie-Abtheilung entstand der Boden einer jüngeren Anschwemmung verwitterter Trümmer von Granit und Gneis. Die mitunter ziemlich mächtige Dammerde des Fluthschnittes ruht auf einer mit Sand und Blöcken gemengten Schotter- und Lettenbank des Dilluviums, welches die Braunkohlenformation überdeckt.

Communicationsmittel: Dux—Bodenbacher, Prag—Duxer und Aussig—Teplitzer Eisenbahn. Teplitz—Brüxer Aerarialstrasse.

Bezirksstrassen: Ossegg—Langewiese—Georgensdorf, Dux—Ossegg—Oberleutensdorf, Brüx—Niederleutensdorf—Oberleutensdorf.

Die wichtigsten Gewässer innerhalb dieser Herrschaft sind: der Flejhbach, Neuwerndorfer Bach, der Goldfluss, der Ratscher Grundbach, der Riesenberger Grundbach und Ladunger Grundbach.

Das ganze Gebiet der Herrschaft ist von einem Privat-Telefonnetz durchzogen, dessen Centralstelle in der Kanzlei der Forst- und Domainen-Direction sich befindet. Die Leitung verbindet 10 Stationen mit- und untereinander und hat eine Gesamtlänge von rund 56 Klm.

Schlösser: Schloss Dux, der regelmässige Wohnsitz der gräflichen Familie, mit Schlosskapelle.

Eine Sehenswürdigkeit des Schlosses ist der grosse, durch 2 Stockwerke reichende Saal mit 170 m² Fläche; er enthält die Familiengalerie des gräflichen Hauses und historische Bilder aus dem Leben hervorragender Familienglieder.

Von besonderem Interesse ist das grosse Deckengemälde: Heinrich von Waldstein stellt im Jahre 1224 dem Könige Přemysl Otakar II. seine 24 Söhne, sämmtlich zu Rosse, mit ihren 24 Knappen vor.

Die Bibliothek umfasst über 20.000 Bände; die Bildergalerie und Kupferstichsammlungen weisen viele Werke berühmter Meister auf; der Waffensaal enthält eine reiche Sammlung alter Waffen und Rüstungen; das Museum nebst einer reichen ausserordentlich werthvollen Porzellan-, Antiken-, Naturalien- und Münzensammlung viele historisch interessante Gegenstände, von Herzog von Friedland herrührend.

An der Westseite des Schlosses breitet sich der Schloss-Park über eine Fläche von rund 25 ha aus. Ursprünglich im altfranzösischen Style angelegt, mit zahlreichen Terrassen, Lusthäusern, kolossalen Statuen und künstlichen Wasserwerken, wurde er zu Beginn dieses Jahrhunderts in eine englische Anlage umgewandelt.

Das Schloss in Oberleutensdorf mit an dasselbe anschliessendem engl. Park von rund 8 ha Area. Ein Theil des Schlosses ist den Kanzleien der gräf. Forst- und Domainen-Direction zugewiesen.

Das Jagdschloss Lichtenwald (878 M. über der Nordsee) in tiefster Einsamkeit mitten im Hochwalde gelegen, ist dasselbe während der Hochwildjagden für die Aufnahme der gräf. Familie und Jagdgäste bestimmt.

Familiengruft in der Dechantenkirche zu Dux.

Burgruine: In Riesenberg befindet sich die „Riesenburg“ (542 Meter über der Nordsee) eine gut erhaltene interessante Ruine aus dem 13. Jahrhundert in landschaftlich schöner romantischer Lage.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche und Pfarre in Dux, Kirche und Pfarre in Oberleutensdorf, Obergeorgenthal, Niedergeorgenthal, Fleyh und Georgensdorf.

Kapellen in Ladowitz, Lindau, Riesenberg und Wiesa.

Area: Aecker 1.452.99 ha, Wiesen 527.38 ha, Gärten 46.03 ha, Weiden 71.82 ha, Teiche 84.98 ha, Wald 7.534.42 ha, Sümpfe mit Rohr 3.62 ha, unprod. Boden 11.08 ha, Ortsried 0.09 ha, Bauarea 14.10 ha.

Zusammen 9.746.51 ha.

Jährliche Grundsteuer 17.891 fl. Katastral-Reinertrag 79.863 fl.

Einlagswerth v. J. 1816 fl. 1.069.342.

Die **Oekonomie-Area** bildet die verpachteten Meierhöfe:

Dux mit 73.75 ha, **Liptitz** mit 233.14 ha, **Schellenken** mit 118.05 ha, **Sobrusan** mit 80.89 ha, **Wschechlab** mit 153.36 ha, **Oberleutensdorf** mit 101.42 ha, **Niederleutensdorf** mit 147.27 ha, **Wiesa** mit 38.26 ha, **Malthenorn** mit 154.51 ha und **Niedergeorgenthal** mit 242.33 ha.

Parzellenweise verpachtet 490.82 ha Area.

Bodenproduction: Winter- und Sommerweizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe, Hülsengemenge, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Racen: Kreuzungen der Shorthorn-Holländer, der Shorthorn-Berner und Shorthorn-Schwyzer Race und dann reine Schwyzer.

Schafvieh-Race: Southdown-Merino-Kreuzung.

Obstbau: 12.000 Obstbäume u. zw. in Gärten, an Wegen, Feldrändern, Dämmen u. s. w. (Äpfel-, Birn-, Kirsch-, Weichsel-, Zwetschen- und Nuss-Bäume, dann 120 reine Claudes-Bäume.)

Ausserdem sind 1310 Weinstöcke als Spalier-Obst und an Häusern gezogen.

Obstbaumschulen in Dux und Oberleutensdorf.

Teichwirthschaft: 40 Teiche mit 84.98 ha Area u. zw. 31 Teiche (davon 29 mit Karpfeneinsatz) im niederen Lande und 9 Gebirgsteiche (Forellenzucht). Die grössten sind: Barbarateich, Liplitzer, und Sobrusaner Teich.

Torfager: Grosse, jedoch nicht aufgeschlossene Torflager.

Die **Waldungen** liegen zwischen 30° 10' — 31° 28' östl. Länge und 50° 36' — 50° 42' nördl. Breite, bilden grösstentheils einen zusammenhängenden Complex im Ausmasse von 7.381.36 ha. Dazu kommen mehrere isolirte Waldparzellen im Ausmasse von 81.07 ha.

Der Boden ist verschiedenartig, zumeist sandiger, humoser Lehm Boden.

Holzarten: 86% Nadelhölzer (80% Fichte) und 14% Laubhölzer (10% Rothbuche).

Nutzung: Bei hartem Holze 35% Nutzholz, 65% Brennholz; bei weichem Holze 87% Nutz- und 13% Brennholz.

Die **Waldarea** ist in folgende 4 Forstverwaltungsbezirke eingetheilt: **Riesenberg** mit 1.879.8 ha, **Schönbach** mit 1.329.95 ha, **Fleyh** mit 2.852.59 ha und **Göhren** mit 1.783.04 ha.

Thieryärten:

Ein **Edelwildgarten** mit einer Fläche von 2.050 ha und einem Wildstande von 270 Stück Edelwild (80 Hirsche und 190 Stück Kahlwild).

Ein **Damwildgarten** mit 45 ha Area und einem Wildstande von 100 Stück Damwild (30 Hirsche und 70 St. Kahlwild).

Ein Rehwildgarten mit einer Fläche von 540 ha und einem Wildstande von 120 Stück Rehwild (30 Böcke, 90 Gaisen und Kitze).

Ein Schwarzwildgarten mit einer Fläche von 30 ha und einem Wildstande von 70 St. Schwarzwild (8 Keiler, 22 Bachen und 40 Frischlinge).

In den Gebirgswaldungen, im Freien 210 St. Edewild, 20 St. Damwild und 560 Stück Rehwild.

Fasanerien in Dux und Sobrusan mit einem Flächeninhalt von 40 ha Area und einem Stande von 560 St. Fasänen.

Haar- und Federwild: Edel-, Dam-, Reh- und Schwarzwild; Auer- und Birkhähne, Haselhühner, Fasänen, Hasen, Kaninchen, Rebhühner, Stock- und Blasenenten, Wald- und Sumpf-Schneepfen.

Industrialien: Ziegeleien in Ladowitz und Lichtenwald in Regie; Bränhaus in Dux verpachtet, Bränhaus in Oberleutensdorf rekonstruiert und zur Verpachtung bestimmt; Gasthof in Dux und Gasthaus in Sandl verpachtet. Je eine Schmiede in Oberleutensdorf und Dux und eine Holzstoffabrik in Georgensdorf verpachtet.

Forst- und Domainen-Direction in Oberleutensdorf, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Weinelt Josef, Oberforstmeister und Domainendirector, beh. aut. n. beid. Civil-Geometer.

Kleidorfer Gustav, Domainen-Verwalter. Popper, JUDr. Michael Ottokar —, Rechtsconsulent.

Kanzleibeamte:

Böhm Georg.

Ulbrich Friedrich.

Kubat Adolf.

Alle drei in Oberleutensdorf.

Rentamt in Oberleutensdorf.

Kalina Franz, Hauptkassier.

Petrovsky Franz, Rentamtscontrolor. Schindler Carl, Buchhalter.

Lippmann Klemens, Rentamtsassistent.

Forstverwaltung in Oberleutensdorf.

Fritsch Gustav, Forstmeister.

Schuhmann Anton, Forstcontrolor, zugleich Forstrechnungsführer.

Oberförster:

Sax Carl in Göhren, P. Oberleutensdorf. Thomas Walther in Fleyh, P. loco.

Daehne Paul Waldemar im Forsthaus Kaulanger, P. Oberleutensdorf.

Oberjäger:

Walde Josef in Sandl, P. Oberleutensdorf.

Förster:

Müller Carl in Schönbach, P. Oberleutensdorf.

Schindler Anton in Lichtenwald, P. Georgensdorf.

Gras Adolf in Dux, P. loco.

Hoyer Ferdinand in Georgshöhe, P. Fleyh.

Karasek Franz, Langewiese (Adelsgrund), P. Ossegg.

Horna Anton in Sobrusan, P. Dux.

Borjan Wenzel in Riesenberg, P. Ossegg.

Horna Josef in Langewiese, P. Ossegg.

Sobula Nikolaus in Flösshaus, P. Oberleutensdorf.

Forstassistent:

Jilek Fritz in Oberleutensdorf.

Forstadjunkten:

Horna Gustav in Schönbach, P. Oberleutensdorf.

Waln Ludwig in Lichtenwald, P. Georgensdorf.

Karasek Franz in Fleyh, P. loco.

Forstgehilfen:

Schöttner Richard in Schönbach. Horna Richard (prov.) in Dux.

Kral Ottomar in Oberleutensdorf.

Forstpraktikanten:

Kuzmann Ernst in Fleyh, P. loco.

Czech Franz in Riesenberg, P. Ossegg.

Horna Leopold in Georgshöhe, P. Fleyh.

Albrecht Johann in Oberleutensdorf, P. loco.

Schnöcker Anton in Schönbach, P. Oberleutensdorf.

Mapprung in Oberleutensdorf.

Fritsch Gustav, Forstingenieur (zugleich Forstverwalter).

Holtsche Josef, Forstgeometer. Neuwinger Franz, Forstgeometer.

Bauamt in Oberleutensdorf.

Petrovsky Franz, Baucontrolor (gegenwärtig zugleich Rentamtscontrolor).

Bergverwaltung in Oberleutensdorf.

Tobisch Vincenz, beh. aut. Bergingenieur.

Handschke Anton, Buchhalter. Bartl Wilhelm, Rechnungsführer.

Bei der Teichwirthschaft:

Himmel Carl, Teichmeister in Dux.

Schlossverwaltung in Dux.

Geiger Bohuslav, Schlossverwalter.

Beim Gartenbau:

Noedl Carl, Schlossgärtner in Dux.

Riedl Carl, Gartengehilfe in Oberleutensdorf. Tomischek Josef, Gartengehilfe in Dux.

Patronatsamt in Oberleutensdorf.

Weinelt Josef, Patronatscommissär.

Kalina Franz, Kirchenrechnungsführer, zugleich Hauptcassier.

Pächter:

Duxer Zuckerfabriks-Gesellschaft,

Pächterin der Meierhöfe Dux, Liptitz, Schellenken, Sobrusan und Wascheklab.

Fiedler Richard in Oberleutensdorf,

Pächter der Meierhöfe Oberleutensdorf, Niederleutensdorf, Wiesa, Maltheuern und Niedergeorgenthal.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

**Frau Maria Leopoldine Gräfin von Waldstein-Wartenberg geb. Fürstin
Schwarzenberg,**

Grossgrundbesitzerin etc. etc.

Palais Prag, Kleinseite Nro. 17.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Stranow.

Ger.-Bez.: Benatek und Jungbunzlau.

Lage und Boden: Hochebene; zum grössten Theil tiefgründiger Lössacker.

Communicationsmittel: Böhm. Nordbahn, E.-B.-St. Stranow-Krnsko. Aerarialstrasse Prag-Jungbunzlau, Bezirksstrasse nach Mělník. Iserfluss.

Nächste Städte: Jungbunzlau 1, und Benatek 2 Stunden von Stranow entfernt.

Schloss mit Schlosskirche, Garten, Beamtenwohnungen und Amtslocalitäten in Stranow.

Familiengruft in Münchengrätz.

Burgruine: „Alt-Stranow“ in der Gde. Sand-Lhota.

Patronatskirche: Schlosskirche mit fundirtem Schlosskaplan in Stranow.

Area: Aecker 322.72 ha, Wiesen 34.09 ha, Gärten 15.17 ha, Weiden 21.46 ha, Teiche 1.15 ha, Wald 317.05 ha, unprod. Boden 10.01 ha, Bauarea 3.88 ha. **Zusammen 725.58 ha.**

Jährliche Grundsteuer 3.310 fl. Katastral-Reinertrag 14.534 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 340.000.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die in Regie bewirthschafteten Meierhöfe:

Stranow mit Wawřurow und Mladatow (Gde. Iser-Wtelnö) mit 308.88 ha und **Sand-Lhota** mit 74.73 ha.

Bodenproduction: Raps, Rölbe, Weizen, Gerste.

Schäferel in Mladatow.

Rindvieh-Racen: Reine Montafoner, Kreuzung Holänder mit Berner. **Schafvieh-Race:** Merino.

Obstbau: 13.911 Obstbäume edler Sorten. **Obstbaumschule** in Stranow.

Hopfenbau: 0.78 ha Area. Hopfengarten mit 5.107 Setzlingen Rothhopfen.

Teichwirthschaft: Teich- und Flussfischerei verpachtet.

Die **Waldungen** sind grösstentheils zusammenhängend mit gemischten Beständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Fasanen, Rebhühner, Birkhühner und Schnepfen.

Forstrevier Sand-Lhota.

Industrialien: Bräuhaus in Zamost ausser Betrieb, Ziegelei in Iser-Vielno in Regie.

Herrschafts-Verwaltung in Stranow, *P. Krnsko, T.- u. E.-B.-St. Stranow-Krnsko.*

Fechtner Severin, Herrschaftsverwalter.

Welat Josef, Controlor.

Herda Jakob, Wirthschafter.

Fiedler Anton, Gärtner.

Forstpersonale:

Ujmann Johann, Revierförster in Sand-Lhota, *P. Krnsko.*

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Zdenko Graf Waldstein,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Auholiček.

Ger.-Bez.: Smichow.

Lage und Boden: Coupirtes Hügelland am Plateau ziemlich eben; brauner tiefgründiger Thon- und Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.St. Roztok 1 St. entfernt. Nächste Stadt Prag.

Area: Aecker 110.17 ha, Gärten 4.42 ha, Weiden 37.83 ha, Wald 1.53 ha, unprod. Boden 0.54 ha, Banarea 0.48 ha, **Zusammen 155.02 ha.**

Jährliche Grundsteuer 576 fl. Katastral-Reinertrag 2.537 fl.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 110.000.

Die Oekonomie-Area bildet den verpachteten Meierhof **Auholiček.**

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Rübe und Klee.

Gutsverwaltung in Auholiček, *P. Přilep, E.-B.-St. Roztok.*

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Ernst Graf von Wallis, Freiherr auf Carrighmain.

k. u. k. Kämmerer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Planitz mit Némčic und Lovčic.

Ger.-Bez.: Planitz, Nepomuk und Klattau.

Lage und Boden: Hügelig; sandiger Lehm Boden und in höheren Lagen Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn. Strassen. Planitz ist von der E.-B.-St. Wolšan 1½ St. und von Klattau 2 St. entfernt.

Schlösser: Schlossgebäude in Planitz, Jagdschloss in Lovčic.

Familiengruft in Mährisch-Budwitz.

Patronatskirchen und Pfarre: In Planitz, Néměc, Myslív und Nitzau; Filialkirche in Zborov; Kapelle in Néměc.

Area: Aecker 855.27 ha, Wiesen 265.85 ha, Gärten 11.55 ha, Weiden 143.58 ha, Teiche 284.78 ha, Wald 1.624.20 ha, unprod. Boden 15.03 ha, Bauarea 6.02 ha. **Zusammen 8.206.28 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 7.565. Katastralreinertrag fl. 18.581.

Einlagswerth v. J. 1795 für Planitz mit Néměc 196.000 fl. und für Lověc 13.000 fl.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

a) **Meierhöfe in Regie:** Planitz (Gde. Planitz und Zborov) mit 224.68 ha, Kratic (Gde. Kvasetio) mit 148.55 ha, Néměc (Gde. Néměc und Petrovičky) mit 108.06 ha, Stipoklas mit 129.35 ha und Lověc mit 97.94 ha;

b) **verpachtete Meierhöfe:** Mlynářovic mit 80.21 ha, Pohoř mit 80.92 ha, Loučná mit 116.17 ha und Neuhof mit 61.07 ha.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 250.35 ha Area.

Bodenproduction: Halm-, Hülsen-, Hack- und Futterfrüchte, Handelspflanzen.

Grosse Obstbaumschule in Néměc, liefert jährl. 3.000 Stück der besten Obstbaumsorten.

Teichwirthschaft: 33 Teichen mit 284.78 ha Area; Hauptteiche: Kovčín mit 118.22 ha, Myslív mit 69.06 ha, Hnadčov mit 68.38 ha.

Fischgattungen: Spiegelkarpfen, jährl. 130 q Wagfische.

Die Waldungen bilden zusammenhängende grosse Complexe, Lage hügelig, Sandboden, Granit und Gneis.

Holzarten: Nadelhölzer und Buchen. Jährige Holznutzung 10.000 F.-M.

Haar- und Federwild: Rehwild, Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Lověc mit 497.10 ha, Polanka mit 612.70 ha; Anjezd mit 255.60 ha, Vráčov mit 154.90 ha, Neuhof mit 103.90 ha. **Zusammen 1.624.20 ha Area.**

Industrialien: Bränhaus in Planitz und Mühle in Mlynářovic verpachtet; Käserei in Planitz in Regie (jährl. Production 250 q Laibkäse).

Administration und Rentverwaltung in Planitz, P. loco.

Püssel Johann, Rentmeister.

Oekonomie-Verwaltung in Planitz, E.-B.-St. Wolfan oder Klattau.

Sturm Franz, Oekonomie-Verwalter in Planitz.

Jirovec Franz, Kastner in Stipoklas. Springer Dominik, Wirthschaftsbereiter in Kratic

Pokorný Josef, Oekonomie-Adjunkt in Planitz.

Maňas Josef, Gärtner in Néměc.

Bei Allen P. Planitz.

Forstverwaltung in Lověc, P. Planitz.

Keil Robert, Oberförster in Lověc.

Förster:

Kadrnočka Johann in Polanka, P. Nepomuk. Zoder Wilhelm in Anjezd, P. Planitz.

Rumler Carl in Wracov, P. Planitz.

Havlik Friedrich, Forstingenieur. Otec Josef, Forstamts-Adjunkt.

Beide in Lověc, P. Planitz.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Carl Olivier Graf von Wallis, Freiherr auf Carrighmain,

k. u. k. Kämmerer, Rittmeister a. D. etc. etc.

Besitz:

Fideicommiss-Herrschaft Koleschowitz.

Ger.-Bez.: Jechnitz.

Lage und Boden: Vorwiegend Hügelland mit vorherrschend rothen Lehm-, Letten- und grauem Sandboden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Koleschowitz. Nächste Städte Jechnitz und Rakonitz.

Schloss mit Park, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Koleschowitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Koleschowitz, Woratschen und Dekau.

Familiengruft in der Koleschowitzer Pfarrkirche.

Area: Aecker 1.130'02 ha, Wiesen 74'76 ha, Obst-Gärten 6'68 ha, Hopfengärten 7'07 ha, Weiden 93'86 ha, Teiche 20'24 ha, Hochwald 689'29 ha, Niederwald 4'03 ha, unprod. Boden 7'07 ha, Banarea 7'73 ha. **Zusammen 2100'20 ha.**

Jährliche Grundsteuer 6.616 fl. Katastralreinertrag 29.145 fl.
Einlagswerth v. J. 1843 C. M. fl. 532.840.

Die **Oekonomie-Area** ist auf folgende in Regie bewirthschaftete Meierhöfe vertheilt:

Koleschowitz mit 268'24 ha, **Hermannsdorf** mit 166'12 ha, **Tschischkahof** mit 217'85 ha, **Horosedl** mit 253'16 ha, **Dekau** mit 198'21 ha und **Hokau** mit 140'42 ha.

In den Gemeinden Koleschowitz, Horosedl, Dekau, Wilkau, Hokau, Woratschen, Waclaw, Schanowa und Nonzowa, zerstreut liegende 135'09 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Sämmtliche Halm- und Hülsenfrüchte, Rübe, Hopfen und Kartoffeln.

Schäfereien in Geblan und Tschischkahof. **Rindvieh-Race:** Berner, Landschlag-Kreuzung.

Schafvieh-Race: Negreti Merino mit Southdown gekrenzt.

Obstbaumschulen in Koleschowitz.

Hopfenbau: 66'52 ha Area Hopfengärten. Saazer Rothhopfen.

Teichwirthschaft: Teiche sind bei jedem Meierhofe, der grösste Tschischka und Park-Teich.

Fischgattungen: Schupfen- und Spiegelkarpfen.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt und werden bloss Nadelhölzer als Nutz- und Brennholz kultivirt.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birk- und Rebhühner.

Forstreviere: Woratschen und Wilkau.

Industriellen: Zuckerfabrik, Bierbränerei in Koleschowitz und Ziegelei in Hermannsdorf in Regie.

Domaine-Direction in Koleschowitz, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Sekerka Johann, Domaine-Direktor.

Lwowsky Bohuslav, Rentmeister.

Süssner Emil, Rentamtsassistent.

Pleiner Johann, Controlor.

Maděra Josef, Wirthschaftsadjunkt.

Süssner Wenzel, Baumgärtner.

Alle in Koleschowitz.

Uhlř Josef, Oekonomieverwalter in Horosedl.

Tuch Franz, Wirthschaftsadjunkt in Hokau.

Nachtigall Anton, Wirthschaftsadjunkt in Dekau.

Forstamt in Woratschen.

Heyn Moritz, Forstmeister.

Förster:

Giesel Wilhelm in Neudorf (Wilkau).

Schuldes Josef in Hinterwald (Woratschen).

Zuckerfabriks-Direktion in Koleschowitz.

Pokorný Johann, Zuckerfabriks - Direktor.

Horák Johann, Buchhalter.

Treschl Vincenz, I. Chemiker.

Woratschek Johann, techn. Adjunkt.

Patrák Anton, II. Chemiker.

Petele Johann, techn. Adjunkt.

Palkoska Wenzel, Adm.-Adjunkt.

Peter Franz, Maschinenmeister.

Sämmtliche in Koleschowitz.

Bräuhaus in Koleschowitz.

Krans Johann, Bräuer.

Sanitätspersonale:

Hermann, MDr. Eduard —, in Koleschowitz. Leysert Vincenz, Thierarzt in Rakonitz.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Wenzel Walter,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Döllitschen (Telice).

Ger.-Bez.: Mies.

Lage und Boden: Ebene; guter Weizenboden.

Communicationsmittel: Strassen. Nächste Stadt Mies.

Schlosschen mit Garten und Kapelle in Döllitschen,

Area: Aecker 97·84 ha, Wiesen 22·44 ha, Garten 0·88 ha, Weiden 2·41 ha, Teiche 1·09 ha, Wald 46·04 ha, unprod. Boden 0·16 ha, Bauarea 0·10 ha. **Zusammen 170·96 ha.**

Jährliche Grundsteuer 250 fl. Katastralreinertrag 1.100 fl.
Einlagswerth v. J. 1854 fl. 43.000.

Die **Oekonomie-Area** wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Bodenproduction: Getreidearten, Hülsenfrüchte, Rübe und Kartoffeln.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. Revier Döllitschen.

Gutsverwaltung in Döllitschen, P. Kladrau.
Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Herr Josef und Fräulein Marie Wang,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Kniowitz (Knoviz).

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Wellenförmig und hügelig; Alluvial- und sandiger Lehm Boden mit Humus, Unterlage Granit und Gneis.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Wotic. Strassen nach allen Richtungen. Moldaufluss. Nächste Städte: Beneschau, Příbram und Tabor je 4 Stunden entfernt.

Schloss mit Ziergarten, Park, Beamtenwohnungen und Amtlokalitäten, dann einer öffentlichen Sect. Josef-Kapelle in Kniowitz.

Area: Aecker 194·69 ha, Wiesen 27·53 ha, Gärten 3·72 ha, Hopfengärten 0·49 ha, Weiden 16·35 ha, Teiche 4·05 ha, Wald 260·33 ha, unprod. Boden, Bäche, Wege u. Bauarea 14·78 ha. **Zusammen 521·94 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 936. Katastralreinertrag fl. 4.125.
Einlagswerth v. J. 1819 C.-M. fl. 101·500.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirtschafteten Meierhof **Kniowitz**.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 6·90 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicke, Hanf, Kartoffeln, Futterrübe, Mais, Senf etc.

Rindvieh-Race: Eger-Schlag mit Simmenthaler gekreuzt.

Obst- und Gemüsebau: Alle Sorten von Kern- und Steinobst und verschiedenes Gemüse.

Obstbaumschule in Kniowitz.

Hopfenbau: 0·49 Hopfengärten; Rothhopfen.

Teichwirtschaft: 6 Karpfenteiche, der grösste Hradišker.

Die **Waldungen** sind in 2 grossen und 4 kleinen Complexen theils eben, theils hügelig, Alluvialboden auf Gneisgestein, blüthiger und sandiger Lehm.

Holzarten: Tanne, Fichte, Kiefer, Birke, Lärche, Erle und Eiche; liefern Bau-, Werk- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkhähne, Rebhühner, Wildenten und Schnepfen.

Forstreviere: Sestrauner und Kniowitzer.

Industrialien: Brauerei, Mälzerei, Ziegel- und Kalkbrennerei, Steinbrüche auf schwärzlichen Syenit in Kniowitz in Regie.

Gutsverwaltung in Kniowitz, P.- u. T.-St. Selčan.
Wesely Johann, Forst- und Oekonomie-Verwalter.
Rezek Johann, Forstadjunkt.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Franz Wanka,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Werměřitz (Hřimězdice) mit den zugekauften Rustical-Wirthschaften.

Ger.-Bez.: Dobříš.

Lage und Boden: Gebirg und eben mit südl. Abdachung; grobsandiger Boden, stellenweise leichter kalkhaltiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Příbram 7 Klm. entfernt.

Nächste Städte: Dobříš und Příbram.

Schloss mit Schlossgarten und Beamtenwohnung in Werměřitz.

Area: Aecker 185·87 ha, Wiesen 20·14 ha, Garten 17·26 ha, Weiden 8·95 ha, Teiche 0·85 ha, Wald 126·60 ha, Flüsse, Bäche und unprod. Boden 40·28 ha. **Zusammen 299·95 ha.**

Jährliche Grundsteuer 545 fl. Katastralreinertrag 2.400 fl.

Einlagswerth v. J. 1869 fl. 42.931.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Werměřitz.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hack- und Hülsenfrüchte.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstrevier:** Háj.

Gutsverwaltung in Werměřitz, P. loco.

Iwan Rosa, Verwalterin.
Zimmermann Josef, Förster.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Frau Marie Wawak,

Kaufmanns-Gattin in Prag 1001—II.

Frau Josefine Frein von Dobrženský,

Gutsbesitzerin in Nejeplín.

Frau Emilie Soupper,

k. u. k. Oberlieutenants-Gattin in Prachatitz.

Herr Carl Prochaska.

Herr Richard Prochaska.

Besitz.

Allodial-Gut Nusle-Wrschowitz mit Podol.

Ger.-Bez.: Königl. Weinberge.

Lage und Boden: Theils hügelig, theils eben; vorherrschend sandiger Boden mit einer Unterlage von Steingerölle.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Nusle, und Aerarialstrasse. Nächste Stadt Prag.

Schloss mit Garten in Nusle. Patronatskirche und Pfarre in Wrschowitz.

Gesamt-Area 828·99 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.044 fl. Katastral-Reinertrag 4.596 fl.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus den verpachteten Meierhöfen Wrschowitz-Nusle und Reitknechtka.

Ausser diesen Meierhöfen sind noch einige Grundstücke in Podol verpachtet.

Bodenproduction: Getreide, Hülsen- und Hackfrüchte.

Industrialien: Bräuhaus in Wrschowitz verpachtet.

Die Administration des Gutes
führen die P. T. Besitzer selbst.

Pächter:

Reitler Carl, Grossgrundbesitzer und Pächter des Polak Julius, Pächter der Meierhöfe Nusle und
Meierhofes und Bräuhauses in Wrschowitz. Reitknechtka.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Josef Wazatsch,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Kleinwalten.

Ger.-Bez.: Gabel.

Lage und Boden: Ebene Lage; Lehm- und Thonboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Zwickau, Aerarial- und Bezirksstrasse. Nächste Städte: Zwickau 1 und Reichstadt 1½ St. von Kleinwalten entfernt.

Herrenwohnung im Meierhofe Kleinwalten.

Area: Aecker 67·54 ha, Wiesen 44·96 ha, Weiden 4·24 ha, Teiche 13·74 ha, Wald 139·73 ha, Flüsse, Bäche und unprod. Boden 1·54 ha, Bauarea 0·44 ha. **Zusammen 272·10 ha.**

Jährliche Grundsteuer 437 fl. Katastralreinertrag 1.926 fl.

Die **Oekonomie-Area** bildet den zur Hälfte in eigener Regie bewirthschafteten und zur Hälfte verpachteten Meierhof **Kleinwalten**.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Hafer, Kartoffeln, etwas Gerste, Futterrübe und Klee.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Teichwirthschaft: 8 Karpfenteiche.

Torflager ca 5·75 ha Wiesen mit gutem Torf, noch nicht ausgenützt.

Die **Waldungen** sind in 3 Complexen. Hügeland.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Lärche und Erle; liefern 70% Nutz- und 30% Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Wildenten und sehr viel Birkwild.

Forstrevier: Kleinwalten.

Gutsverwaltung in Kleinwalten P. u. T.-St. Gabel.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Forstpersonale:

Machat Franz, Forstwart in Kleinwalten.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Wenzel und Frau Karoline Weber,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Podol.

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Hügelig; Sand- und Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn; Bezirksstrasse Schüttenhofen — Klattau.
Nächste Städte: Schüttenhofen und Klattau.

Besitzerwohnung in Podol.

Area: Aecker 54·66 ha, Wiesen 12·18 ha, Gärten und Teiche 0·67 ha, Weiden 4·01 ha, Wald 28·83 ha, unprod. Boden 0·14 ha. **Zusammen 100·49 ha.**

Jährliche Grundsteuer 93 fl. **Katastral-Reinertrag** 405 fl.

Schätzungswerth v. J. 1872 fl. 52.000.

Die **Oekonomie-Area** wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Parzellenweise verpachtet sind 3·45 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln und etwas Sommerweizen.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obst- und Gemüsebau, dann **Obstbaumschule** in Podol.

Weinbau: 2 Weinstöcke geben alle Jahre 2—3000 Trauben.

Teichwirtschaft: 1 Karpfen- und 1 Forellenteich.

Der **Wald** besteht aus 8 Parzellen mit Nadelholzbeständen; liefert Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industriellen: Ein Bräuhaus auf 12 hl Guss in Podol verpachtet.

Gutsverwaltung in Podol, *P. u. T.-St. Klattau, E.-B.-St. Malonic.*

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Pächter:

Blaha Emanuel, Bräuhauspächter in Podol.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Gabriele Weinrich, geb. Freiin von Liebig in Dobřenic.

Grossgrundbesitzerin etc.

Besitz:

Allodial-Gut Světy mit Naděšlš und Lipa.

Ger.-Bez.: Königgrätz.

Lage und Boden: Ebene mit südl. und nördl. Abdachungen; tiefgründiger, guter Lehm Boden.

Communicationsmittel: S.-N.-D.-V.-Bahn, E.-B.-St. Königgrätz und Předměstí; Commercialbahn Königgrätz—Hořic, B.-St. Wáclav. Strassen. Nächste Stadt Königgrätz.

Schlösschen mit Garten, Beamtenwohnungen und Kanzlei in Světy.

Patronatskirche in Světy.

Gesamt-Area 441·48 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.890 fl. **Katastralreinertrag** 17·119 fl.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:
Světy mit 315·28 ha und **Gabrielenhof** mit 126·15 ha.

Bodenproduction: Als Hauptfrüchte: Rübe, Weizen, Gerste und Klee.

Der Wald ist vollkommen arrondirt, liefert Brennholz und bildet das Revier Swib.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Domalneverwaltung in Dobřenitz.

Gutsverwaltung in Světy, P. Wiestar.

Vogel Ernst, Verwalter in Světy.

Grügler Alois, Adjunkt in Světy. Balzar Ernst, Adjunkt in Gabrielenhof.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren
Herr Carl Weinrich,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

**Allodial-Güter Dobřenice u. Syrowatka, dann zugekaufte Gründe von der Herrschaft
Pardubice und 15 Rusticalwirthschaften.**

Ger.-Bez.: Nechanic.

Lage und Boden: Wellenförmig, schwerer Lehm mit Thon- und Thonmergelunterlage.

Communicationsmittel: Oest. N.-W.-Bahn, E.-B.-St. Dobřenice-Syrowatka.

Schloss mit Park in Dobřenice, Beamtenwohnungen und Kanzleien in Dobřenice und Syrowatka.

Patronatskirche in Dobřenice.

Landwirthschaft 678·55 ha. Forstwirthschaft 258·09 ha.

Gesamt-Area 936·64 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 3.255. Katastralreinertrag fl. 14.333.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Dobřenice** mit 678·55 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Gerste, Klee als Hauptfeldfrucht.

Schäfferei in Dobřenice.

Rindvieh-Race: Simmenthaler Vollblut. **Schafvieh-Race:** Sheepshiredown Vollblut.

(Die Hauptviehhaltung basiert ausser auf Zugviehhaltung auf Ochsenmast.)

Obstbau wird im Schlossgarten und in Obstalleen cultivirt.

Obsthauschule im Schlossgarten in Dobřenice.

Teichwirthschaft: 3 Teiche mit 2·59 ha Area. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** mit 258·09 ha Area sind vollkommen arrondirt, liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Damwild, Hasen, Fasanen, Rebhühner, wilde Truthühner, Wildenten.

Damwildgarten mit ca 30 Stück Stand in Dobřenice.

Fasanengarten in Stranny und Wino mit ca 200 Stück Fasanen.

Forstrevier Dobřenice.

Industrialien: Zuckerfabrik in Syrowatka in eigener Regie.

Domainen-Verwaltung in Dobřenice, P. loco, T. u. E.-B.-St. Syrowatka.

Bredenkamp Maximilian, Verwalter.

Warmuža Josef, Oeconomieadjunkt. Mettenheimer Alexander, Oeconomieadjunkt.

Förster:

Vodička Emanuel in Dobřenice.

Zuckerfabriks-Direction in Dobřenice.

Rojar Jaroslav, Zuckerfabriks-Director.

Vácha Carl, Fabriksbuchhalter. Bareš Josef, techn. Adjunkt.

Siegel Franz, techn. Adjunkt. Sakaš Wenzel, adm. Adjunkt.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr JUDr. Adolf Weiss, Ritter von Tessbach,
emer. Hof- und Gerichtsadvokat etc. etc.

Palais: Wien, I., Nibelungengasse Nr. 1.

Güter-Direction in Patzau.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Budislav mit Záluží.

Ger.-Bez.: Soběslav.

Lage und Boden: Hügelig; mit schwerem und auch sandigem Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse; Eisenbahn, E.-B.-St. Soběslav 2 1/4 St. entfernt.

Schloss mit Schlossgarten in Budislav, Beamtenwohnung und Kanzlei im Hofe dortselbst.

Patronatskirche und Pfarre in Budislav.

Area: Aecker 169.01 ha, Wiesen 44.41 ha, Obstanlagen und Baumschule 5.61 ha, Weiden und unprod. Boden 18.02 ha, Teiche 12.64 ha, Wald 95.45 ha. **Zusammen 345.14 ha.**

Jährliche Grundsteuer 562 fl. Katastral-Reinertrag 2.472 fl.

Einlagswerth v. J. 1872 fl. 150.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe Budislav mit 106.92 ha und Záluží mit 100 ha.

Parzellenweise verpachtet 38.60 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen und Kartoffeln.

Rindvieh-Racen: Berner und Simmenthaler.

Obstbau in Anlagen an den Hutweiden und in Obstalleen zwischen den Feldern.

Obstbaumschule in Záluží.

Teichwirthschaft: 7 kleinere Karpfenteiche.

Die **Waldungen** sind in einem Complexe mit Nadelholzbeständen, liefern meist Nutz- und weniger Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstrevier:** Budislav mit Záluží.

Industriellen: Spiritusbrennerei in Budislav in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Budislav, P. Tučap, E.-B.-St. Soběslav.

Roček Franz, Gutsverwalter.

2.

Allodial-Herrschaft Patzau (Pacov).

Ger.-Bez.: Patzau.

Lage und Boden: Hügeliges, auch bergiges Terrain; durchgehends lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. loco. Aerarial- und Bezirksstrassen.
(Alle Meierhöfe sind durch Strassen in Verbindung.) Nächste Städte: Hořepník, Pilgram, Chejnow und Tabor.

Schloss, ehem. Karmelitaner-Kloster mit Kirche, in Patzau.

Patronatskirchen und Pfarren: Patzau (Dechantei), Cetoraz und Zhoř. Filialkirche Sct. Barbara in Patzau.

Area: Aecker 386.62 ha, Wiesen 75.44 ha, Gärten 9.50 ha, Weiden 19.12 ha, Teiche 25.35 ha, Wald 602.28 ha, unprod. Boden 0.86 ha, Bauarea 3.61 ha. **Zusammen 1.122.78 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.920 fl. Katastral-Reinertrag 8.460 fl.

Einlagswerth v. J. 1878 fl. 350.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

- a) In Regie: Meierhof Althof (Gde. Patzau) mit 141.01 ha, **Hrádek** (Gde. Loučkovice) mit 168.11 ha und **Hládkau** (Gde. Zhořec) mit 68 ha.

b) Meierhof Cotoraz mit 85·36 ha ist bis 31./12. 1894 verpachtet.

c) Parzellenweise verpachtet 40·68 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Futterrübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Obstbau wegen der hohen Lage unbedeutend. **Obstbaumschule** in Patzau.

Teichwirthschaft: 20 Teiche, der grösste: Bezracký in der Gde. Cotoraz mit 7·98 ha.

Fischgattungen: Spiegel- und Schuppenkarpfen, dann Hechte.

Die **Waldungen** bestehen aus 4 Haupttheilen und 4 isolirten Parzellen, haben grösstentheils eine nördl. Abdachung und fast durchgehends lehmartigen Boden.

Holzarten: Fichte, weniger Kiefer, Lärche und seltener Tanne. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Rebhühner, auch Fasanen, Schnepfen, Birkwild und Wildenten.

Forstreviere: Cotoraz, Hrádek und Wobora.

Industrialien: Neu eingerichtete Brauerei mit Handbetrieb in Patzau; Ziegelbrennerei in Hrádek bei Rončowic in Regie; eine Dampfbrettsäge und Schindelmashine befindet sich im Baue.

Güter-Direction in Patzau, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Steinbach Ferdinand, Güterdirector.

Moos Alois, Ingenieur u. Controlor. Filsak Jakob, Rentmeister.

Panser Johann, Gärtner.

Bei der Oekonomie:

Klain Franz, Oekonomieverwalter in Hrádek bei Patzau.

Bartušek Otokar, Oekonomiepraktikant in Patzau.

Forstpersonale:

Waltzer Johann, Förster in Cotoraz. Wybíral Franz, Förster in Patzau.

Bei der Industrie:

Mazanek Johann, Deputatbräuer in Patzau.

3.

Allodial-Gut Těchobuz mit dem Hofe Tallenberg.

Ger.-Bez.: Patzau.

Lage und Boden: Hügelig; lehmartiger Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse; Eisenbahn, E.-B.-St. Patzau 6·5 Klm. von Těchobuz entfernt. Nächste Stadt: Patzau.

Schloss mit Ziergarten und Park in Těchobuz.

Patronatsfilialkirche in Těchobuz und eine Kapelle.

Area: Aecker 180·45 ha, Wiesen 82·90 ha, Gärten 3·06 ha, Weiden 5·65 ha, Teiche 11·62 ha, Wald 237·80 ha, unprod. Boden 0·99 ha, Bauarea 1·72 ha. **Zusammen 454·19 ha.**

Jährl. Grundsteuer 710 fl. Katastralreinertrag 3.134 fl.

Einlagwerth v. J. 1879 fl. 150.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende verpachtete Meierhöfe:

Těchobuz mit 138·79 ha, Tallenberg mit 47·88 ha und Gross-Jeřow mit 28·86 ha Area.

Parzellenweise verpachtet 0·47 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Futterrübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag.

Obstbau wegen der hohen Lage unbedeutend. **Obstbaumschule** in Těchobuz.

Teichwirthschaft: bei Těchobuz 8 und bei Tallenberg 2 Teiche mit der Oekonomie verpachtet.

Fischgattungen: Spiegel- und Schuppenkarpfen und Hechte.

Die **Waldungen** bilden zwei grössere Abtheilungen und eine kleinere isolirte Parzelle mit nördl. Abdachung.

Holzarten: Fichte, weniger Kiefer, Lärche und Buche und seltener Tanne; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, selten Schnepfen und Birkwild.

Forstrevier: Těchobuz.

Industrialien: Eine landw. Spiritusbrennerei in Těchobuz verpachtet.

Beide Güter werden von der **Domainen-Direction in Patzau** verwaltet.

Forstpersonale:

Peikert Franz, Förster in Těchobuz.

Pächter:

Heller Eduard, Meierhofs- und Spiritusbrennerei-Pächter in Těchobuz.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Franz Wellner,

Ober-Ingenieur in Pilsen.

Besitz:

Allodial-Gut Wojnic.

Ger.-Bez.: Strakonice.

Lage und Boden: Wellenförmig, Ausläufer des Böhmerwaldes; im Thale lehmiger Sand, in höheren Lagen sandiger Lehm, theilweise mit Schotterunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. Katowic 1½ Stunden Entfernung. Strassen nach Strakonice, Wolin, Bergreichenstein und Schüttenhofen.

Nächste Städte: Strakonice und Schüttenhofen je 2 Meilen von Wojnic entfernt.

Schloss mit Park, dann eine Beamtenwohnung sammt Amtlocalität in Wojnic.

Patronatskirche und Pfarre in Bukovník.

Area: Aecker 118 ha, Wiesen 15 ha, Gärten 3·5 ha, Weiden 3·5 ha, Teiche 0·5 ha, Wald 137 ha, unprod. Boden 0·5 ha, Bauarea 1·5 ha. **Zusammen 272·5 ha.**

Jährliche Grundsteuer 300 fl. Katastral-Reinertrag 1.300 fl.

Einlagswerth fl. 100.000.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus dem in eigener Regie bewirthschafteten Meierhofe **Wojnic** mit 127 ha Area.

Parzellenweise verpachtet 15 ha Area.

Bodenproduction: Halm- und Hülsenfrüchte, Rübe, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Berner Rothschecken.

Obsthau: Obstanlagen erst im Werden, früher nur Weichseln.

Obstbaumschule 0·34 ha gross in Wojnic.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend; meist nördl. Abdachung, Verwitterungsproduct von Gneis und Granit.

Holzarten: Lärche, Fichte, Kiefer; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Fasanerie in dem einen Forstrevier Bloudim.

Gutverwaltung in Wojnic, P. Wolenic, E.-B.-St. Katowic.

Nový Wenzel, Verwalter.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Alois Welz,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Indic.

Ger.-Bez.: Kohnjanowic.

Lage und Boden: Vorherrschend Ebene; guter Kornboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Kolin. Strassen. Nächste Städte: Kohnjanowic, Kuttienberg, Kolin und Kaufim.

Schloss mit Ziergarten und Beamtenwohnung in Indie.

Patronats-Fillialkirchen in Indie und Rašowic.

Area: Aecker 337·73 ha, Wiesen 65·92 ha, Gärten 5·77 ha, Weiden 3·92 ha, Teiche 0·86 ha, Wald 233·78 ha, Flüsse u. Bäche 0·32 ha, unprod. Boden 4·39 ha, Bauarea 1·99 ha. **Zusammen 654·68 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.365 fl. Katastral-Reinertrag 6.015 fl.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 300.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die Meierhöfe: **Indie** in Regie und **Křečowic** verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Rübe und Kartoffeln.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Lištan, Rašowic und Miletin.

Gutsverwaltung in Indie, *P. Kohljanowic.*

Bartoš Josef, Gutsverwalter.

Vyskočil N., Oekonomieassistent.

Pacovský Thomas, Gärtner.

Förster:

Smetáček Josef in Lištan. Křehla Johann in Rašowic.

Meierhofspächter:

Čepek Josef in Křečowic.

2.

Allodial-Gut Podhořan.

Ger.-Bez.: Čáslau.

Lage und Boden: Ebene mit sanfter Abdachung; schwerer Lettenboden mit Plänerkalkunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Čáslau. Strassen. Nächste Stadt: Čáslau.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Podhořan.

Area: Aecker 289·09 ha, Wiesen 69·69 ha, Gärten 7·06 ha, Weiden u. Weiden mit Obstbäumen 31·01 ha, Teiche 4·95 ha, Wald 290·33 ha, unprod. Boden 3·53 ha, Bauarea 2·35 ha. **Zusammen 698·01 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.412 fl. Katastral-Reinertrag 6.222 fl.

Einlagswerth v. J. 1859 C.-M. fl. 177.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Podhořan** und **Neuhof** mit 288·4 ha Area; Meierhof **Turkowic** ist parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Getreide und Hackfrüchte.

Obstbau bedeutend mit edlen Obstsorten.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz und bilden das Revier Březinka.

Industrialien: Bräuhaus in Podhořan verpachtet.

Gutsverwaltung in Podhořan, *P. loco.*

Píček Johann, Gutsverwalter.

Červenka N., Oekonomieadjunkt. Pavlík N., Förster.

Pächter:

Horák Anton, Bräuhauspächter in Podhořan.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Franz Welz,

Glasfabrikant und Gutsbesitzer in Klostergrab etc.

Besitz:

Allodial-Gut Gutenbrunn.

Ger.-Bez.: Habern.

Lage und Boden: Hügelig; Boden lehmig und sandig aus Granit- und Gneisformationen.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Světlá, Strassen. Nächste Stadt Světlá 5 Klm. von Gutenbrunn entfernt.

Area:

Landwirthschaft 38·05 ha. Forstwirthschaft 286·26 ha.

Zusammen 324·31 ha.

Jährl. Grundsteuer 446 fl. Katastral-Reinertrag 1.952 fl.
Einlagswerth v. J. 1890 fl. 60.000.

Die ganze Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Kartoffeln, Korn, Hafer und Hanf.

Die Waldungen sind in einem Complex mit Nadelholzbeständen und liefern Nutz- und Brennholz.

Forstamt in Gutenbrunn, P. u. T.-St. Seštlá.

Pekárek Vincenz, Förster.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Thomas und Frau Emma Welz,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Unter-Krč mit Karlshof.

Ger.-Bez.: Königl. Weinberge.

Lage und Boden: Ein Thal gegen Nord- und Ostwinde hinlänglich geschützt, in der Niederung angeschwemmter an den Abhängen sandiger Lehmboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. loco, Aerarialstrasse Prag—Tabor, Bezirksstrassen. Moldaufuss. Nächste Stadt Prag.

Schloss mit Garten und Park, dann Beamtenhaus in Unter-Krč.

Familiengruft in Wolschan bei Prag.

Area: Aecker 203·71 ha, Wiesen 14·06 ha, Gärten 6·43 ha, Hopfengärten 0·96 ha, Weiden mit Obstbäumen 7·25 ha, Teiche 1·25 ha, Wald 28·98 ha, Bäche 0·64 ha, Weg, 0·67 ha. Bauarea 1·72 ha.

Zusammen 256·67 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.438 fl. Katastral-Reinertrag 5.174 fl.
Einlagswerth v. J. 1880 fl. 243.285.

Die Oekonomie-Area bilden die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Krč** und **Karlshof**. Parzellenweise verpachtete Grundstücke 16 ha Area.

Bodenproduction: Rübe, Raps, Weizen, Gerste, Korn, Kartoffeln, Hopfen, Klee- und Rübensamen.

Rindvieh-Race: Pinzgauer und Landschlag.

Hopfenbau 0·96 ha Area Hopfengarten.

Teichwirthschaft: 1 Spiegelkarpfenteich.

Die Waldungen sind in 3 Parzellen zum grössten Theile Eichen-Schälwirthschaft, Weissbuche und Eichenwerkholz.

Wild: Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Fasanerie in Krč 40 Stück Stammwild.

Industrialien: Bränhaus in Krč verpachtet, Ziegelei und Schmiede in Krč in Regie.

Gutsverwaltung in Unter-Krč, P., T. u. E.-B.-St. loco.

Rezek Franz, Wirthschaftsverwalter.

Böhm Josef, Forstanfseher.

Škvan Carl, Bränhauspächter.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren
Herr Wenzel und Frau Agnes Weltz,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Hohen-Hrádek (Březi Hrádek).

Ger.-Bez.: Moldautein.

Lage und Boden: Ebenes Terrain mit mässigem Gefälle; fruchtbarer Lehm Boden als Verwitterungsproduct des Gneises.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Nakí-Netolitz. Bezirksstrasse von Budweis nach Moldautein. Moldaufuss.

Nächste Städte: Moldautein und Netolitz je 1 St. von Hohen-Hrádek entfernt.

Schloss mit Park in Hohen-Hrádek.

Area: Aecker 149.16 ha, Wiesen 17.98 ha, Gärten 2.87 ha, Weiden 7.40 ha, Teiche 10.35 ha, Wald 142.56 ha, Wege und Bauarea 6.90 ha. **Zusammen 387.22 ha.**

Jährl. Grundsteuer 631 fl. Katastralreinertrag 2.779 fl.

Einlagswerth v. J. 1882 fl. 148.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Hohen-Hrádek.**

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Raps, Mohn, Rübe, Kartoffeln und Klee. **Schäfferei** in Hohen-Hrádek.

Rindvieh-Race: Landschlag — Mastvieh. **Schafvieh-Racen:** Merino und Negreti.

Obstbau bedeutend. **Obstbaumschule** in Hohen-Hrádek.

Teichwirthschaft: 7 Teiche; der grösste ist der Hureker Teich. Karpfenzucht.

Die **Waldungen** sind in einem Complex mit Fichten- und Kiefernbeständen und liefern Nutz- und Brennholz.

Forstrevier: Velký les.

Industrialien: Bräuhans ausser Betrieb; landw. Spiritusbrennerei in Hohen-Hrádek in Regie.

Gutsverwaltung in Hohen-Hrádek, P. Moldautein.

(Die Oberleitung führt der P. T. Besitzer selbst.)

Lenk Eduard, Gutsverwalter.

Prokopetz Anton, Gärtner.

Forstpersonale:

Tomka Johann, Förster in Hohen-Hrádek.

Bei der Industrie:

Witowetz Wenzel, Brennereileiter in Hohen-Hrádek.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Josef Wenisch,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Liebkwitz.

Ger.-Bez.: Luditz.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Carl und Frau Elise Wessely,
Grosshändler und Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Stechowitz.

Ger.-Bez.: Strakonice und Horažďowice.

Lage und Boden: Meist ebene sehr angenehme Lage; fruchtbarer Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Katowitz, Strasse von Strakonice nach Schüttenhofen, Fluss Wotawa. Nächste Städte: Strakonice und Horažďowice.

Schloss mit Ziergarten, Park, Beamtenwohnung und Kanzleien in Stechowitz.

Area: Aecker 141.0 ha, Wiesen 41.4 ha, Gärten 1.4 ha, Weiden 22.0 ha, Teiche 0.6 ha, Wald 128.0 ha. **Zusammen 334.4 ha.**

Jährliche Grundsteuer 535 fl. Katastral-Reinertrag 2.357 fl.
Einlagswerth v. J. 1890 fl. 118.500.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Stechowitz.**

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Erbsen, Wicke und Klee.

Schäferei in Stechowitz. **Rindvieh-Race:** Schwedischer und Berner Schlag und Wilstermarsch.

Obstbau bedeutend, alle Obstsorten vertreten. **Obstbaumschule** in Stechowitz.

Teichwirthschaft: 2 Karpfenteiche.

Die **Waldungen** bestehen aus 3 Complexen mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Bau- und Brennholz.

Wild: Hasen, Rebhühner, Auerwild und Schnepfen.

Gutsverwaltung in Stechowitz, *P. Wolenitz.*

Angestellte:

Ein Verwalter, ein Wirthschafter und ein Gärtner in Stechowitz.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Friedrich Reichsgraf von Westphalen zu Fürstenberg,
lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses,
Herrschaftsbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Kulm (Chlumec).

Ger.-Bez.: Aussig und Karbitz.

Lage und Boden: Eben und gebirgig; Basaltboden.

Communicationsmittel: Die Domaine liegt an der Aerarialstrasse Aussig—Teplitz und an der Aussig-Teplitzer und Dux-Bodenbacher Bahn, E.-B.-St. in Karbitz und Kulm.

Schloss mit Schlosskapelle und Park, dann Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Kulm.

Familiengruft unter der Horkakapelle bei Kulm.

Patronatskirchen und Pfarren: Kulm, Karbitz und Ebersdorf, dann Filialkirche in Böhmisch-Neudorfel.

Area: Aecker 1.004.00 ha, Wiesen 158.70 ha, Gärten 14.12 ha, Weiden 68.40 ha, Teiche 9.09 ha, Wald 1.062.20 ha, Flüsse und Bäche 4.89 ha, unproductiver Boden 6.00 ha, Bauarea 9.40 ha.

Zusammen 2.886.80 ha.

Jährl. Grundsteuer 7.670 fl. Katastralreinertrag 33.775 fl.
Einlagswerth v. J. 1862 fl. 474.725.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

a) in Regie: **Kulm, Pristen und Rabeney;**

b) verpachtet: **Hottowitz, Wiklitz, Herbitz, Böhm.-Nendörfel und Kleische.**

Bodenproduction: Rübe und alle Cerealien.

Rindvieh-Race: Holländer und Algäuer.

Teichwirthschaft: 3 grössere und 4 kleinere Teiche mit Karpfen besetzt.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Kulm und Rabeney.

Industriellen: Brauerei in Kulm in Regie, Dampf-mühle und Eisengiesserei in Kulm verpachtet.

Domaine-Direction in Kulm bei Karbitz.

Decker Otto, Domaine-Director.

Gräf Franz, Kanzlei-beamte. Fritsche Ignatz, Kanzlei-beamte.

Verwalter:

Moselage Clemens in Kulm. Kollmann Heinrich in Pristen.

Rentverwaltung in Kulm bei Karbitz.

Heyn Heinrich, Rentverwalter.

Forstpersonale:

Horitzky N., Forstrechnungsführer.

Ernst N., Förster. Evers Constantin, Förster.

Klaus N., Adjunkt.

Bei der Industrie:

Reissl Josef, Bräuer in Kulm.

Meierhofspächterin:

Die Herrschaft Türnitz.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr MUDr. Gustav Ritter von Wiedersperg,

k. k. Obersanitätsrath, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Woditz.

Ger.-Bez.: Patzau.

Lage und Boden: Hügelig; theils Schiefer- theils Granitboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Kladrub-Pořín. Bezirksstrasse nach Tabor.

Schloss in Woditz. Familiengruft in Cotoraz.

Area: Aecker 345.28 ha, Garten 2.88 ha, Teiche 23.02 ha, Wald 129.48 ha. **Zusammen 500.66 ha.**

Jährlicher Grundsteuer 774 fl. Katastralreinertrag 3.322 fl.

Die Oekonomie-Area bildet die parzellenweise verpachteten Meierhöfe **Woditz und Rowna** mit 140 ha Area.

Schäferei in Woditz. Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag.

Teichwirthschaft: 12 Karpfenteiche, der grösste Brettsäge-teich und Kozlower.

Die **Waldungen** sind durch andere Culturen getrennt mit Fichtenbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: „Za Domamišci“, „u Malešína“ und „u Rovného“.

Industriellen: Spiritusbrennerei, Brettsäge, Mühle und Ziegelei.

Forstverwaltung in Woditz.
Schäffer Josef, Forstverwalter.
Ascher Alois, Rentverwalter.

Pächter:

Ascher Hermann-Witwe, Oekonomiepächterin. Mašek Wenzel, Mühle- und Sägepächter.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Hugo Freiherr Wiedersperger von Wiedersperg,

k. u. k. Kämmerer, Landtagsabgeordneter etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Medlešic-Mezilesic.

Ger.-Bez.: Chrudim.

Lage und Boden: Ebene; tiefgründiger Alluvialboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. in loco, Aerarial- und Bezirksstrasse. Nächste Städte: Chrudim $\frac{1}{2}$ und Pardubice $1\frac{1}{4}$ Stunde von Medlešic entfernt.

Schloss mit Park, Beamtenwohnung und Amtlocalität in Medlešic.

Area: Aecker 166 ha, Wiesen 15 ha, Obstgarten 8 ha, Hopfengarten 3 ha, Teiche 2 ha, Wald 60 ha, unprod. Boden und Bauarea 7 ha. **Zusammen 261 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.417 fl. Katastralreinertrag 7.828 fl.

Schätzungswerth v. J. 1886 fl. 605.161.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Medlešic mit Vorhof. Parzellenweise verpachtete Grundstücke 6 ha Area.

Rindvieh-Racen: Holländer- und Holländer-Schwyzer Kreuzung und Kuhländer.

Obst- und Gemüsebau: Obst in Alleen und ein grosser rentabler Gemüsegarten.

Obstbaumschule in Medlešic.

Hopfenbau: 3 ha Hopfengarten. Saazerbezirkshopfen.

Teichwirthschaft: 1 Karpfenteich. Zucht von wilden Stockenten, jährl. Abschuss 200 Stück.

Die Waldungen sind als Thiergarten arrondirt mit Fichtenbeständen. Liefern Bau- und Nutzholz.

Haar- und Federwild: Damwild, Hasen und Rebhühner. **Forstrevier:** Holíček bei Janowic.

Industriellen: Dampfbrauerei und Mälzerei auf 60 hl Guss, jährl. Erzeugung bis 25.000 hl Bier und 40 Waggons Prima-Malz. Ziegelei in Medlešic in Regie.

Guts-Direction in Medlešic, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Bernard Friedrich, Gutsdirector.

Štěpánek Anton, Rechnungsführer. Brabec Josef, Bräuer.

Waněk Carl, Gärtner.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Hugo Wihard,

königl. preuss. Premier-Lieutenant und Fabriksbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Wiltschitz.

Ger.-Bez.: Trautenau, Arnau u. Marschendorf.

Lage und Boden: Liegt im Mittelgebirge Nordböhmens; Boden mild und fruchtbar.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Pilnikau, Aerarial- und Bezirksstrassen. Nächste Städte: Pilnikau 4, Trautenau 7 und Arnau 8 Klm. von Wiltschitz entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Wiltschitz.

Familiengruft am Friedhofe in Wiltschitz.

Burgruine: „Silberstein“.

Patronatskirchen und Pfarren: Wiltschitz, Jungbuch, Pilnikau und Freiheit.

Gesamtarea 748.52 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.650 fl. Katastral-Reinertrag 8.753 fl.

Einlagswerth v. J. 1879 fl. 300.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe:

Wiltschitz mit 115 ha, Pilsdorf mit 52 ha und **Johannishef** (Gde. Wiltschitz) mit 53 ha.

Parzellenweise verpachtet 9.75 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Erbsen, Kartoffeln, Klee und Futterrübe.

Rindvieh-Race: Holländer, Simenthaler und Pinzgauer.

Obstbau in Alleen.

Obstbaumschule in Wiltschitz.

Die Waldungen sind zerstückelt; guter Boden.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche; liefern Klotz-, Bau-, Schleif- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Reh- und Damwild, Hasen, Rebhühner, Birkhähne und Schnepfen.

Thiergarten in Wiltschitzer Revier mit 52 Stück Dam- und Rehwild.

Forstreviere: Wiltschitz, Pilsdorf, Silberstein, Thalseifen und Johannisdorf.

Industriellen: Bräuhaus und Ziegelei in Wiltschitz in Regie; 2 Mühlen, 1 Brettsäge in Wiltschitz und Kalksteinbruch in Johannisdorf verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Wiltschitz, P., T. u. E.-B.-St. Trautenau.

Bartoschowsky Wenzel, Gutsdirector.

Raymond André, Oekonomie-Verwalter.

Grand Franz, Bräuer.

Schneider Eduard, Gärtner.

Revierförster:

Zierß Vincenz in Wiltschitz.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Friedrich Wilhelm Edler von Helmfeld,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

1.

Allodial-Gut Altenteich.

Ger.-Bez.: Wildstein.

Lage und Boden: Gegen Südost mit Abdachungen; milder feldspathreicher Granitboden.

Communicationsmittel: Strassen. Nächste Stadt Wildstein und Eger.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnung in Altenteich.

Burgruine: Altenteich in Mitte des Gartens und zwischen Teichen gelegen.

Area: Aecker 134.84 ha, Wiesen 50.10 ha, Gärten 1.08 ha, Weiden 24.06 ha, Teiche 4.81 ha, Wald 218.10 ha, unprod. Boden 5.19, Bauarea 1.40 ha. Zusammen 489.58 ha.

Jährliche Grundsteuer 918 fl. Katastralreinertrag 4.045 fl.

Einlagswerth v. J. 1834 fl. 60.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe u. zw: **Altenteich** in Regie und **Grossteich** verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Kartoffeln und Klee.

Teichwirthschaft: 4.81 ha Teicharea mit bedeutender Fischzucht.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schleien.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.
Haar- und Federwild: Hasen, Rehe, Rebhühner und Birkwild.
Forstreviere: Hirschberg und Buchberg.
Industrialien: Bräuhaus in Altenteich verpachtet.

Gutsverwaltung in Altenteich, P.- u. T.-St. Wildstein.

Hein Josef, Verwalter.
Löw Christoph, Förster.

Pächter:

Biedermann Lorenz, Bräuhäuspächter in Altenteich.
Vogelsgang Michael, Meierhofspächter in Grossenteich, P. Wildstein.

2.

Allodial-Gut Haslau (Hazlov) mit Steingrün.

Ger.-Bez.: Asch.

Lage und Boden: Starke Abdachung gegen Süden und milder Granitboden.
Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. loco, Strassen. Nächste Städte: Franzensbad u. Asch.
Schloss mit Garten und Beamtenwohnungen in Haslau. **Patronatskirche und Pfarre** in Haslau.
Area: Aecker 114 ha, Wiesen 58 ha, Gärten 0·50 ha, Weiden 40·21 ha, Teiche 2 ha, Wald 228·66 ha, unprod. Boden 10·50 ha. **Zusammen 552·07 ha.**

Jährliche Grundsteuer 885 fl. Katastral-Reinertrag 3.899 fl.
Einlagswerth v. J. 1855 fl. 83.600.

Die Oekonomie-Area bildet die verpachteten Meierhöfe Haslau und Steingrün.

Bodenproduction: Korn, Gerste, Hafer und Kartoffeln.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Birkwild.

Forstreviere: Kronberg und Elster.

Industrialien: Bräuhaus in Haslau verpachtet.

Gutsverwaltung in Haslau, P., T.- u. E.-B.-St. loco.

Streitberger Franz, Verwalter.

Forstpersonale:

Taubennest Lorenz, Förster in Steingrün.
Thürmer Franz, Forstadjunkt.

Pächter:

Stingl Maria, Bräuhäuspächterin in Haslau. Voglsang Niklas, Meierhofspächter in Haslau.
Wolf Adam, Meierhofspächter in Steingrün, P. Haslau.

3.

Allodial-Gut Sct. Clara mit Ober- und Unter-Schossenreuth.

Ger.-Bez.: Eger.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; milder feldspatreicher Granitboden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. Eger. Strassen.

Das ehem. secularisirte Clarissinen-Kloster Sct. Clara in Eger mit angebauter Kirche; im ersteren befinden sich Beamten- und Miethwohnungen, letztere wird als Magazin benutzt.

Area: Aecker 74 ha, Wiesen 30 ha, Gärten 1 ha, Weiden 7 ha, Teiche 27 ha, Wald 66 ha, Flüsse, Bäche, Sümpfe 6 ha, Bauarea 3 ha. **Zusammen 214 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 769. Katastralreinertrag fl. 3.389.

Einlagswerth v. J. 1879 fl. 80.000.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

Meierhof Nonnenhof mit 75 ha im Ganzen und 73 ha parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Klee.

Rindvieh-Race: Egerländer.

Teichwirthschaft: 27 ha Teiche. **Fischgattungen:** Spiegelkarpfen.

Die Waldungen bestehen aus 2 Complexen zu 13 und 53 ha Area.

Holzarten: Fichte und Kiefer, liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkwild, Wildenten und Becassinen.

Forstreviere: Burgholz und Buchwald.

Industriellen: Bierbrauerei in Sot. Clara in Eger verpachtet.

Gutsverwaltung in Sot. Clara in Eger.

Pontz Alois, Verwalter.

Pächter:

Bäumel Leopold, Pächter des Meierhofes Nonnenhof bei Eger.

Wildner Michael, Bräuhauspächter von Sot. Clara in Eger.

Besitzer:

Seine Durchlaucht

Herr Alfred Fürst zu Windisch-Grätz,

Ritter des gold. Vlieses, Ehrenritter des deutschen Ritter-Ordens, JUDr.,
erbl. Mitglied des Herrenhauses, k. u. k. Oberlieutenant d. n. a. L. etc. etc.

Palais:

Wien, I., Renngasse 12.

Prag, III., Belvederegasse 8.

Central-Kanzlei: Wien, I., Renngasse 12.

Secretariat in Tachau.

Gamringer Josef, Sekretär.

Halma Ernest, Archivar.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Kladrau (Kladruby) mit Gibian.

Ger.-Bez.: Mies, Pfaumberg und Staab.

Lage und Boden: Hügelig, grösstentheils nördl. Abdachung; Lehm- und Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Mies-Kladrau $\frac{3}{4}$ St. von Kladrau entfernt, Bezirksstrassen. Nächste Städte: Mies 1, Bischof-Teinitz 3 und Pilsen 4 St. von Kladrau entfernt.

Schloss (ehem. Benedictiner-Abtei) mit Parkanlagen, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Kladrau.

Familiengruft in der Schlosskirche in Kladrau.

Patronatskirchen und Pfarren: Kladrau (Schloss), Kladrau (Stadt), Holetzrieb, Kapsch, Kostelzen und Damrau; Filialkirche in Hniemitz und Kapellen in Ostrau und Nedrašic.

Area:

Landwirthschaft 1.370 ha. Forstwirthschaft 2.216 ha.

Zusammen 3.586 ha.

Jährliche Grundsteuer 4.777 fl. Katastral-Reinertrag 20.857 fl.

Einlagswerth v. J. 1864 fl. 769.912.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Schlosshof und Žďár mit 327.5 ha:

b) Meierhöfe: Alfredhof mit 121.36 ha bis 1892, Wierau und Beneschau mit 213.6 ha bis 1895, Salesl mit 129.42 ha bis 1895 und Gibian mit 79.50 ha bis 1892 im Ganzen verpachtet.

Ausser diesen Meierhöfen sind noch 317.50 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Sämmtliche Halm- und Hülsenfrüchte, Futterpflanzen, Kartoffeln u. Futterrübe.

Schäfereien in Petershütte und Žďár. Schafvieh-Race: Cotswold mit Rambouillet Kreuzung.

Rindvieh-Race: Berner, Algäuer und Landschlag.

Obstbaumschule in Kladrau.

Teichwirthschaft: 39 Teiche mit 88 ha; die grössten sind: Hundelmühl und Zwutschaker.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schleien und Barsche

Wassergeflügel: Wildenten, Wildgänse (sporadisch) Fischreiher etc.

Die **Waldungen** mit 2.216 ha Area sind in ziemlich grossen Complexen jedoch durch andere Culturen getrennt; hügelig; Hälfte Thonschiefer-Lehmboden, Hälfte grobkörniger Granit, desshalb Sandboden.

Holzarten: Kiefer und Fichte; liefern 75% Nutz- und 25% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkwild, Fasanen, Rebhühner und Schnepfen.

Forstreviere: Schloss, Girna, Gibian und Wierau.

Industriellen: Dampfbierbrauerei und Malzfabrik im Schloss Kladrau (jährl. Erzeugung 35.000 hl. Bier), Brettsäge mit Schindelmachine in Brod, Dampfmühle in Ober-Sekřan, Mahlmühle in Wierau, Ziegelei in Žďar und Käserei in Gibacht, sämmtlich in Regie.

Herrschafts-Direction in Kladrau (Schloss), P. u. T.-St. Kladrau (Stadt).

Spitznagel Anton, Director.

Gürtler Josef, Geometer. Krzepinsky Hans, Wirthschafts-Verwalter.

Rentverwaltung in Kladrau.

Opalecký Adalbert, Rentverwalter.

Forstverwaltung in Kladrau.

Czernitzky Ferdinand, Oberförster.

Hollmann Josef, Forstamts-Adjunkt.

Revierförster:

Svoboda Franz in Wierau. Rumpler Beno in Washorsch.

Bei beiden P. Kladrau.

Bräuhaus-Verwaltung in Kladrau.

Mattusch Wilhelm, Braumeister.

Rumpler Carl, Cassier. Randa Andreas, Buchhalter.

Hofpächter:

Bettmann Adam in Salesl. Manner Andreas in Alfredohof.

Eberl Burghart in Wierau.

Bei allen P. Kladrau.

2.

Allodial-Herrschaft Stekna mit Cehnic, Řepic und Rowna, dann das Allodial-Gut Mladějowic.

Ger.-Bez.: Strakonice.

Lage und Boden: Zumeist eben; Kalkstein- und Schieferboden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz-Josef Bahn durchschneidet die Domaine, E.-B.-St. Čejtic ca 1 Meile von Stekna entfernt. Wotawafloss.

Schlösser: Schloss mit Park und Glashäusern in Stekna. Altes Schloss in Cehnic als Pächterswohnung. Beamtenwohnungen in Stekna, Mladějowic und Řepic.

Patronatskirchen und Pfarren: Stekna und Paračow; Filialkirchen: Řepic, Čechtice und Mladějowic.

Area: Aecker 1.072.75 ha, Wiesen 285.29 ha, Gärten 31.69 ha, Weiden 146.63 ha, Teiche 219.18 ha, Wald 1.217.01 ha, unprod. Boden 20.64 ha. **Zusammen 2.998.86 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.888 fl. Katastral-Reinertrag 25.915 fl.

Einlagwerth v. J. 1809 C.-M. fl. 497.995.

Die **Oekonomie-Area** ist wie folgt vertheilt:

a) **Meierhöfe in Regie:** Stekna und Čejtic mit 386 ha, Mladějowic mit 249.42 ha und Řepic, Rowna und Droužetice mit 357.64 ha;

b) **Meierhof Cehnic** mit 110.96 ha ist auf 12 Jahre verpachtet;

c) **Meierhöfe: Kwaskowic und Paračow** mit 413.77 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbse, Wicke, Kartoffeln, Zuckerrübe und Futterpflanzen.

Schäferelen in Stekna, Čejtic und Mladějowic. **Schafvieh-Race:** Rambouillet.
Rindvieh-Race: Schwyzer, Berner und Pinzgauer.
Obst- und Gemüsebau in Stekna und bei allen Meierhöfen.
Obstbaumschulen in Stekna, Řepic und Mladějowic.
Teichwirthschaft: 219·18 ha Teicharea, grösster Teich Markowec 35 ha.
Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schille und Maränen.
Die Waldungen sind theils in grossen Complexen, theils getrennt.
Holzarten: Fichte, Kiefer und Eiche; liefern Brenn- und Nutzholz.
Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birkwild und Schnepfen.
Fasanerie in Mladějowic jährl. Abschuss ca 500 Stück.
Forstreviere: Mladějowic, Kwaskowic, Stekna und Rowna.
Industrialien: Spiritusbrennerei in Stekna und Řepic, Kalk- und Ziegelofen in Řepic, und Mälzerei in Stekna in Regie; Brauerei in Stekna verpachtet.

Domaine-Direction in Stekna, *P. loco*, *T.- u. E.-B.-St. Čejtic*.

Wehle Vincenz, Director.

Doppler Herrmann, Revident.

Srb W., Hofverwalter in Řepic. Hollmann F., Hofbesorger in Mladějowic.

Leipelt J., Brennereileiter in Stekna. Klaubauf S., Brennereileiter in Řepic.

Spilka Fr., Obergärtner in Stekna.

Rentamt in Stekna.

Šandera Friedrich, Rechnungsführer.

Forstamt in Mladějowic, *P. Cehnic*.

Almesberger J., Oberförster.

Pitra J., Revierförster. Zita J., Fasanenjäger.

Pankrác R., Adjunkt.

3.

Allodial-Herrschaft Tachau (Tachov) mit den incorporirten Gütern Purschau, Uschau, Tissen, Schlossenreith, Langendorflas und Schönbrunn.

Ger.-Bez.: Königswart, Plan u. Tachau.

Lage und Boden: Hügelland mit tiefen Thälern durchschnitten; Lehm- und sandiger Lehm Boden mit schotterigem und felsigem Untergrunde.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Tachau-Plan. Nächste Städte Haid 1½ und Plan 1¼ Meile.

Schlösser: Schloss mit Schlosskapelle umgeben von einem Ziergarten, nebst Parkanlage und Glashäusern, dann Amtlocalitäten und Beamtenwohnungen in Tachau.

Schloss mit Schlosskapelle, einer grossen Winterreitschule, Anlagen und Spaziergängen im sog. Aglaienthale in Heiligen.

Jagdschloss im Inselthale. Schlösser in Schossenreith, Tissa und Vogelsang sind von Pächtern bewohnt.

Patronatskirchen und Pfarren: Purschau und Tissa; Filialkirche in Schossenreith u. Sct. Anna-Kapelle in Bernetzreith.

Gesamt-Area 18.840 ha.

Jährliche Grundsteuer 16.749 fl. Katastralreinertag 73.785 fl.

Einlagwerth v. J. 1826 W. W. fl. 528.695.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe und zw.:

- in Regie: Tachau mit 154·6 ha, Wilhelmshof mit 164·3 ha und Dreihöfen (Gde. Langendorflas und Grossgropitzreith) mit 125·4 ha;
- verpachtet: Bernetzreith (Gde. Bernetzreith und Tissa) mit 53·6 ha, Tissa (Gde. Tissa und Bernetzreith) mit 148·6 ha, Schossenreith mit 81 ha und Vogelsang (Gde. Gumplitz) mit 111·3 ha.
- parzellenweise verpachtet zusammen 11·20 ha Area.

Bodenproduction: Alle Halm- und Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Futterrübe und Raps.

Schäferelen in Wilhelmshof und Dreihöfen.

Rindvieh-Race: Pinzgauer, Algauer und Egerer. **Schafvieh-Race:** Cotswolds mit Rambouillet.

Obstbaumschule in Tachau.

Teichwirthschaft: 186 ha Teicharea; die grössten Teiche sind: Pirkauer, Wittingreither, Haider, Galtenhöfer, Georgmühlteich.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Schleien.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend in grossen Complexen, theils getrennt.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Lärche, Birke und liefern hauptsächlich Nutzholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auer-, Birk- und Rebhühner, Schnepfen, viele Gattungen Wild-Enten.

Thiergarten mit Hoch- und Damwild.

Forstreviere: Inselthal, Pettlarnbrand, Brand, Rendezvous, Goldbach, Pürschau, Holustein, Galtenhof, Tirna, Thiergarten, Heiligen, Lohhäuser und Ringelberg.

Herrschafts-Direction in Tachau, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Böttger, JUDr. Josef —, Herrschafts-Director.

Czapek Franz, Oekonomieverwalter.

Sláma Friedrich, Ingenieur.

Wolfram Emil, Oekonomieadjunkt.

Wehmeyer Josef, Oekonomiepraktikant.

Gärtner:

Schmidt Julius, Obergärtner.

Schmidt Christof, Schlossgärtner.

Beide in Tachau.

Rentverwaltung in Tachau.

Špinka Josef, Rentverwalter.

Oberforstamt in Heiligen bei Tachau.

Heyrovský Adolf, Oberforstmeister.

Helm Johann, Forstcontrolor.

Hausa F. Forstamtsadjunkt.

Grimm Ottomar, Forstcassier.

Zigmond Rudolf, Forstamtsadjunkt.

Chertek Bohumil, Forstingenieur.

Proskočil N., Forstadjunkt.

Sämmtliche in Heiligen.

Schober Johann, Oberförster in Pettlarnbrand.

Korn Burghart, Waldbereiter in Rendezvous

Nickerl Wenzel, Oberjäger in Goldbach.

Revierförster:

Topitsch in Inselthal.

Sieber Ferdinand in Ringelberg

Schwestka in Pürschau.

Pimpel J. in Lohhäuser.

Buta in Brand.

Kämpf Gustav in Holnstein.

Kraus Wilhelm in Galtenhof.

Stamm Josef in Thiergarten.

Schönsauer in Tirna

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Friedrich August Winkler,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Grünthal.

Ger.-Bez.: Katharinaberg.

Lage und Boden: Gebirgig; leichter Kornboden.

Communicationsmittel: Strassen.

Area: Aecker 37.41 ha, Wiesen 17.26 ha, Wald 2.88 ha, unprod. Boden 2.76 ha, Bauarea 1.40 ha.

Zusammen 61.71 ha.

Jährliche Grundsteuer 165 fl.

Katastral-Reinertrag 729 fl.

Einlagswerth v. J. 1869 fl. 22.500.

Die ganze Oekonomie bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Grünthal.
Bodenproduction: Getreide und Kartoffeln.
Der Wald bildet eine Parzelle.

Gutsverwaltung in Grünthal.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Löbliche

Stadtgemeinde Wittingau (Třeboň.)

Besitz:

Landtäfflicher Gemeindebesitz Wittingau.

Ger.-Bez.: Lischau und Wittingau.

(Siehe Nachtrag.)

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Ferdinand Vitáček,

Ingenieur, Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Neu-Čestín.

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Thalebene und sanfte Abhänge gegen Süden; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Klattau, Aerarialstrasse von Horažďowice nach Klattau. Nächste Städte Klattau und Horažďowice.

Neu erbautes Schloss mit Schlosskirche (aus dem 17. Jahrhdt.) und Garten, dann Amts- und Forsthaus in Neu-Čestín.

Landwirthschaft 114·10 ha. Forstwirthschaft 45·44 ha.

Gesamt-Area 159·54 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 328. Katastralreinertrag fl. 1.444.

Schätzungswerth v. J. 1875 fl. 124·591.

Die ganze Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Kartoffeln und Kraut.

Rindvieh-Race: Pinzgauer.

Obstbau: Die edelsten Aepfel- und Birnensorten werden hier cultivirt. Gemüsebau auf den Feldern: Kraut, Kohl, Möhre, Runkelrübe etc.

Grosse Obstbaumschule in Neu-Čestín.

Die Waldungen sind zusammenhängend mit Nadel- u. Laubholzbeständen, liefern meistens Banholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industriellen: Landwirthschaftliche Spiritusbrennerei in Neu-Čestín ausser Betrieb.

Gutsverwaltung in Neu-Čestín bei Klattau.

Chudáček J. Verwalter.

Förster:

Moravec A. in Neu-Čestín.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Johann Th. Wojáček,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Tetín.

Ger.-Bez.: Beraun.

Lage und Boden: Hochebene; Weizenboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Beraun; Strasse. Nächste Stadt Beraun.

Area: Aecker 99.12 ha, Wiesen 6.11 ha, Gärten 3.04 ha, Weiden 5.82 ha, Wald 5.57 ha, unprod. Boden und Bauarea 2.66 ha. **Zusammen 122.82 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 380. Katastral-Reinertrag fl. 1.673.
Einlagswerth v. J. 1861 fl. 50.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Tetín.

Bodenproduction: Getreide, Hackfrüchte und Futterpflanzen.

Gutsverwaltung in Tetín, P. Beraun.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Emanuel Volavka,
behördl. autor. Civil-Geometer, Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Klein-Chýška.

Ger.-Bez.: Mühlhausen u. Sedlec.

Lage und Boden: Hochebene; guter Lehm Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen nach Mühlhausen, Sedlec, Sedčan und Jistebnic. Nächste Städte: Jistebnic 1½, Mühlhausen 2, Sedlec 2, Sedčan 4 und Tabor 4 St. von Klein-Chýška entfernt. Schloss mit Garten in Klein-Chýška.

Gesamt-Area 195.88 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 245. Katastralreinertrag fl. 1.080.
Einlagswerth v. J. 1871 fl. 75.000.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe Klein-Chýška und Hrachow, welche in eigener Regie bewirthschaftet werden.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste Hafer, Raps, Erbsen, Kraut, Mohn, Flachs und Kartoffeln. **Rindvieh-Race:** Schwyzer und Landschlag.

Obst- und Gemüsebau in Gärten.

Die Waldungen sind zusammenhängend mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Krammetsvögel. **Forstrevier** Branšov.

Gutsverwaltung in Klein-Chýška, P., T. u. E.-B.-St Jistebnic.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Engelhardt Graf Wolkenstein-Trostburg,

k. u. k. Kämmerer, Landtagsabgeordneter etc. etc.

Besitz:

Allodial-Güter Ober- und Unter-Wildstein.

Ger.-Bez.: Wildstein.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; lehmiger mit Sand gemischter Boden mit schwer durchlassendem Untergrund.

Communicationsmittel: Strasse von Eger nach Schönbach. Nächste Städte: Franzensbad 4, Eger und Schönbach je 9 Klm. von Wildstein entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnung und Amtslokalitäten in Wildstein.

Patronatskirche und Pfarre in Wildstein.

Area: Aecker 287.23 ha, Wiesen 102.42 ha, Gärten 2.26 ha, Weiden 22.91 ha, Teiche 12.38 ha, Wald 878.35 ha, unprod. Boden 1.64 ha, Bauarea 2.53 ha. **Zusammen 1.809.72 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.878 fl. Katastralreinertrag 8.656 fl.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 400.000.

Die Oekonomie-Area bildet die im Ganzen bis 1./4. 1893 verpachteten Meierhöfe Ober- und Unterschloss (Gde. Wildstein, Klinghart, Neudorf und Grossloch) mit 375.91 ha Area.

Ausserdem sind parzellenweise verpachtet 6 ha Area.

Bodenproduction: Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Futterrüben.

Schäfferei am Störlberg und Wetterhütte.

Rindvieh-Raßen: Berner, Algäner und Egerländer. **Schafvieh-Raßen:** Englische und Landschlag.

Teichwirthschaft: 10 Teiche; die grössten sind: Weissmühlteich, Föhresteich, Grossloher und Schneckenteich.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Torflager — sog. Moosteich — jährl. Erzeugung blos 50—60.000 Torfziegel.

Die Waldungen sind zusammenhängend; hügelige Lage, Granit- und Sandboden.

Holzarten: Kiefer, Fichte vorherrschend, eingesprengt Birke, Erle, Eiche; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Haselwild und Schnepfen.

Forstreviere: Störlberg, Schnecken und Grossloch.

Industriellen: Chamottewaarenfabrik in Wildstein in Regie; Bräuhaus in Wildstein verpachtet.

Oekonomie-, Forst- und Renten-Verwaltung in Wildstein, P. u. T.-St. loco.

Schwalb Anton, Forstverwalter.

Forstpersonale:

Müller Georg, Förster in Schnecken.

Hoyer Anton, Local-Adjunkt in Grossloch.

Bei der Industrie:

Kiese Carl, Director der Chamottewaarenfabrik.

Elsner Anton, Werkführer. Hanisch J., Buchhalter.

Nowak A., Comptoirist.

Sämmtliche in Wildstein.

Pächter:

Löwy, Salomon und Emanuel Brüder —, Gutspächter.

Rössler Adam, Bräuhauspächter.

Sämmtlich in Wildstein.

Besitzer :
Ihre Wohlgeboren
Herr Franz und Frau Anna Vondrouš,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz :
Allodial-Gut Woděrad.

Ger.-Bez.: Jungbunzlau.

Lage und Boden: Das Gut liegt am Flusse Doubrawka, hat ebene Lage, schwarzen und schweren Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Dobrowie $\frac{3}{4}$ St. entfernt. Aerarialstrasse Jungbunzlau—Nimburg und Bezirksstrasse. Nächste Städte: Jungbunzlau $1\frac{1}{2}$ und Nimburg $2\frac{1}{2}$ Stunden von Woděrad entfernt.

Villa mit Garten und Park in Woděrad.

Area: Aecker 91·6 ha, Wiesen 3·8 ha, Gärten 2·8 ha, Teiche 1·8 ha, Park 0·3 ha.
Zusammen 100·3 ha.

Jährliche Grundsteuer 760 fl. Katastral-Reinertrag 2.260 fl.
Einlagswerth v. J. 1890 fl. 90.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Woděrad.**

Bodenproduction: Hauptsächlich Weizen und Rübe; dann Gerste, Korn und Klee.

Rindvieh-Race: Berner Kreuzung.

Obstbau bedeutend; es werden hier verschiedene edle Obstsorten cultivirt.

Teichwirthschaft: 1·8 ha Area Karpfenteiche.

Gutsverwaltung in Woděrad bei Jungbunzlau.
Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:
Ihre Hochgeboren
Herr Josef und Frau Franciska Wraný,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Hoděčín und Ježkowic.

Ger.-Bez.: Adlerkosteletz.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; guter Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Častalowic und Týniš; Strassen. Nächste Städte: Adlerkosteletz $\frac{1}{2}$, Reichenau 1, Königgrätz $2\frac{1}{4}$ und Chotzen 2 Stunden von Hoděčín entfernt.

Schloss mit Garten und grossen Park in Hoděčín.

Area: Aecker 82·86 ha, Wiesen 12 ha, Wald 63·30 ha. **Zusammen 168·16 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 439. Katastralreinertrag fl. 1.979.
Einlagswerth v. J. 1887 fl. 92.500.

Die **Oekonomie-Area** wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke 19 ha bei Ježkowic.

Bodenproduction: Raps, Zuckerrübe, Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Kartoffeln und Kraut.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbau in Alleen zwischen den Feldern.

Die Waldungen sind in einem Complex mit Fichten-, Tannen- und Kieferbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Eine Käserei in Hoděčín.

Gutsverwaltung in Hoděčín, P. Častalowic.
Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Eugen Graf Wratislaw-Mitrowský-Schönfeld,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Kaladey (Koloděje).

Ger.-Bez.: Moldauthein.

Lage und Boden: Hügelig; lehmiger und sandiger Boden.

Communicationsmittel: Strassen. Nächste Stadt Moldautein.

Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Kaladey.

Area: Aecker 269 ha, Wiesen 37 ha, Gärten 5 ha, Weiden 63 ha, Teiche 1 ha, Wald 303 ha, unprod. Boden und Bauarea 40 ha. **Zusammen 718 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.162 fl. Katastralreinertrag 5.122 fl.
Einlagswerth v. J. 1843 C.-M. fl. 191.334.

Die Oekonomie-Area bildet die im Ganzen verpachteten Meierhöfe **Kaladey mit Cabrow, Homole, Netěchowice und Rudolfshof.**

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Hülsen- und Hackfrüchte.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Kaladey und Doubrava.

Industrialien: Brauerei und Branntweinbrennerei, Ziegelei und Kalkbrennerei in Kaladey.

Gutsverwaltung in Kaladey, P. loco.

Hantšl Rudolf, Revierförster und zugleich Gutsverwalter.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Eugen Graf Wratislaw von Mitrowitz,

Erblandküchenmeister, k. u. k. Kämmerer, Landtagsabgeordneter etc. etc.

Palais: Prag, Kleinseite Nr. 366.

Central-Direction in Prag, Kleinseite Nr. 366.

Hals, JUDr. Franz —, Wirthschaftsrath.

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaft Dirna.

Ger.-Bez.: Soběslau.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; vom Sand- und sandigem Lehm- bis zum schweren Lettenboden.

Communicationsmittel: 5 Bezirksstrassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Soběslau. Nächste Städte: Soběslau, Kardaš-Rečice und Nenhaus.

Schloss, dem sich ein grosser Teich und schöner Park anschliesst, in Dirna. Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten ebendort.

Familiengruft in der Kirche zu Dirna.

Patronatskirche und Pfarre in Dirna.

Area: Aecker 580.29 ha, Wiesen 104.65 ha, Gärten 4.55 ha, Weiden 29.24 ha, Teiche 164.17 ha, Wald 583.66 ha, unprod. Boden 2.33 ha, Bauarea 3.80 ha. **Zusammen 1.472.69 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.946 fl. Katastralreinertrag 8.572 fl.
Gemeinschaftlicher Einlagswerth mit Zálší v. J. 1805 fl. 245.272.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: Závsi mit 144.03 ha und Bischofshof (Gde. Wischenau) mit 67.80 ha.
b) Verpachtete Meierhöfe: Dirna mit 91.88 ha, Mezna mit 122.52 ha, Neudorf mit 115.16 ha und Chotěmle mit 79.01 ha Area.

Bodenproduction: Die gewöhl. Feldfrüchte, verbunden mit Rapabau und wegen der Spiritusfabrik starker Kartoffelbau.

Rindvieh-Racen: Landschlag gekreuzt mit Schwyzer und Berner.

Obst- und Gemüsebau blos in den Schlossgärten.

Teichwirthschaft: 44 Teiche; die grössten sind: Zavser mit 24.71 ha, Schlosssteich mit 20.71 ha Némel mit 20.71 ha.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkwild, Schnepfen, Rebhühner und Wildenten.

Forstreviere: Dirna, Mezna und Chotěmle.

Industrialien: Bräuhäus in Dirna in Regie, Spiritusfabrik verpachtet.

Domaine-Verwaltung in Dirna, P. loco, E.-B.-St. Soběslav.

Dobrovský Franz, Domaine-Verwalter.

Förster Wenzel, Rechnungsführer. Ondřej Adalbert, Fischmeister.

Petríček Josef, Kastner. Konrad Emanuel, Schlossgärtner.

Forstverwaltung in Dirna.

Novák Hieronymus, Waldbereiter.

Mašek Johann, Forstamtsadjunkt. Dobrovský Franz, Forstpraktikant.

Bei der Industrie:

Vaněk Franz, Deputatbräuer in Dirna.

Pächter:

Schüek Ludwig, Pächter der Meierhöfe und der Spiritusfabrik.

2.

Allodial-Gut Krnsko und Řehnic.

Ger.-Bez.: Jungbunzlau.

Lage und Boden: Theils hügelig, theils eben; lehmiger Sand- und Alluvialboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Stranov-Krnsko. Bezirksstrassen.

Schloss mit Schlosskapelle und Parkanlagen in Krnsko.

Patronatskirche und Pfarre in Unter-Krnsko.

Area: Aecker 210 ha, Wiesen 22.24 ha, Gärten 7.96 ha, Weiden 23.37 ha, Wald 81.35 ha, Flüsse und Bäche 9.46 ha, unprod. Boden 1.77 ha, Bauarea 2.24 ha. Zusammen 358.29 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.551 fl. Katastral-Reinertrag 6.834 fl.

Einlagswerth v. J. 1874 fl. 330.000.

Die Oekonomie-Area bildet die verpachteten Meierhöfe: Krnsko und Řehnic.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Zuckerrübe, Kartoffeln etc.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. Forstrevier Řehnic.

Gutsverwaltung in Krnsko, P. loco.

Forstpersonale:

Fährich Johann, Förster.

Meierhofspächter:

Bláský Wilhelm in Krnsko.

3.

Allodial-Gut Miskowic und Raudna.

Ger.-Bez.: Soběslav.

Lage und Boden: Eben und auch hügelig; guter Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, Haltestelle Raudna und E.-B.-St. Soběslav und Plan. Strassen.
Nächste Städte: Soběslav und Tabor.

Schloss mit Kapelle und kleiner Parkanlage in Miskowic.

Patronatskirche und Pfarre in Janow.

Area: Aecker 263·68 ha, Wiesen 64·38 ha, Gärten 7·13 ha, Weiden 18·44 ha, Teiche 8·77 ha, Wald 158·70 ha, Flüsse u. Bäche 0·06 ha, unprod. Boden 0·61 ha, Bauarea 2·06 ha. **Zusammen 523·83 ha.**

Jährliche Grundsteuer 964 fl. Katastralreinertrag 3.851 fl.

Einlagswerth v. J. 1869 fl. 191.000.

Die Oekonomie-Area bildet die verpachteten Meierhöfe: **Miskowic und Raudna.**

Bodenproduction: Getreidearten und Hackfrüchte.

Teichwirthschaft: 8·77 ha Area Teiche. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt und bilden das Revier Miskowic.
Lieferrn Brenn- und Nutzholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industriellen: Spiritusfabrik in Miskowic verpachtet.

Gutsverwaltung in Miskowic, P. loco.

Nový Alois, Gutsverwalter.

Forstpersonale:

Šourek Carl, Förster in Miskowic.

Pächter:

Priester Alexander, Pächter der Spiritusfabrik und der Meierhöfe in Miskowic.

4.

Fideicommiss-Gut Zálší.

Ger.-Bez.: Weselí a. d. L.

Lage und Boden: Ebene; meistens schwerer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Soběslav 1 St. oder Weselí 1½ St. von Zálší entfernt. Strassen.

Schloss in Zálší, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten daselbst.

Patronatskirche und Pfarre in Zálší und Filialkirche in Horný.

Area: Aecker 370·48 ha, Wiesen 74·74 ha, Gärten 3·80 ha, Weiden 28·38 ha, Teiche 4·90 ha, Wald 63·31 ha, Flüsse und Bäche 0·27 ha, unprod. Boden 0·39 ha, Bauarea 2·49 ha. **Zusammen 548·76 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.801 fl. Katastral-Reinertrag 7.518 fl.

Gemeinschaftlicher Einlagswerth mit Dirna v. J. 1805 fl. 245.272.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe:

Zálší mit 105 ha, Mažie mit 83 ha und Horný (Gde. Zálší) mit 360 ha Area.

Ausserdem sind noch vom Hofe Horný 36 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Getreide, Hackfrüchte und Futter.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbau: Ein Obstgarten im Ausmasse von 5 ha Area. Gewöhnliche Obstsorten.

Teichwirthschaft: 6 Teiche mit 12 ha Area. **Fischgattungen:** Spiegelkarpfen.

Torfleger beim Hofe Zálší mit 15 ha Flächenmass; Erzeugung 60—200.000 Torfziegeln.

Die Waldungen bilden nur einen Complex am mässigen Thalabhänge; Lehm Boden. Lieferrn bloss Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner und selten Rehwild. **Forstrevier:** Wokwanec.

Gutsverwaltung in Zálší, P. u. T.-St. Weselí a. d. L., E.-B.-St. Soběslav.

Kerauš Anton, Gutsverwalter.

Nový Anton, Wirthschaftsbeileiter in Horný. Borovanský Ernst, Wirthschaftsadjunkt in Zálší.

Besitzerin:

Ihre Hochgeboren

Frau Rosalie Gräfin von Wratislaw, geb. Gräfin von Sporck

und

Frau Anna Baronin von Neuhoß, geb. Gräfin von Sporck.

Besitz:

Allodial-Gut Gross-Wschelis (Všelisy).

Ger.-Bez.: Jungbunzlau, Melník u. Weisswasser.

Lage und Boden: Hochplateau, lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Böhm. Nordbahn, E.-B.-St. Kuttenthal 1 Stunde von Wschelis entfernt. Bezirkstrassen und Fahrweg. Nächste Städte: Jungbunzlau 3 und Melník 4 Stunden Entfernung.

Schloss mit Schlossgarten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Gross-Wschelis.

Compatronat in Bezno.

Gesamtarea 485 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.766 fl. Katastralreinertrag 12.203 fl.

Einlagswerth v. J. 1853 C.-M. fl. 182.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: Gross-Wschelis (Gde. Wschelis, Zamach und Bezno) und Skřivan (Gde. Wschelis und Zamach) mit 364 ha.

Ausserdem sind 58 ha Area parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Zuckerrübe, Raps, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Linsen, Mohn etc.

Schäferereien in Gross-Wschelis und Skřivan. **Rindvieh-Raßen:** Opočner und Berner.

Obst- und Gemüsebau: 1.3 ha Obst- u. Gemüsegarten. **Obstbaumschule** 0.3 ha in Gross-Wschelis.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt, als Nieder- und Hochwald. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Gross-Wschelis und Nosadl.

Industrialien: Ziegelei in Gross-Wschelis in Regie.

Domaine-Verwaltung in Gross-Wschelis, P. Vtelno, T. u. E.-B.-St. Kuttenthal.

Junek Johann, Gutsverwalter.

Fester Josef, Wirthschaftsadjunkt.

Beim Gartenbau:

Jankovský Josef, Baum- und Gemüsegärtner.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr JUDr. Alois Wurzel,

Landesadvokat, Ritter des Franz Josef-Ordens, Grossgrundbesitzer etc.
in Prag.

Besitz:

Allodial-Gut Skalsko mit Kowanetz und Kluky.

Ger.-Bez.: Weisswasser.

Lage und Boden: Hochplateau; fruchtbarer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Stranow-Krnsko, Bezirksstrassen nach Jungbunzlau, Melník und Měeno. Nächste Städte: Měeno 1, Jungbunzlau 2 und Melník 3 St. von Skalsko entfernt.

Schloss mit Ziergarten, Park in Skalsko. **Patronatskirche** und **Pfarre** in Skalsko.

Gesamt-Area 260.22 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.154 fl. Katastral-Reinertrag 4.218 fl.

Einlagswerth v. J. 1876 fl. 146.000.

Die Oekonomie-Area bilden die Meierhöfe: Skalsko und Končina. Skalsko auf 10 Jahre und Končina auf 8 Jahre verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 8 ha Area.

Bodenproduction: Hauptsächlich Zuckerrübe, Weizen, Raps, Gerste und Futterkräuter.

Rindvieh-Race: Schwyzer und Landschlag.

Obstbau ca 4000 Obstbäume. Obstbaumschule in Skalsko.

Die Waldungen bestehen aus mehreren Complexen, meist auf Abhängen.

Holzarten: Eichen, Buchen, Birken, Fichten, Lärchen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, etwas wilde Fasanen und Rehwild.

Forstreviere: Skalsko, Kowanetz und Kluky.

Industrialien: Bräuhaus in Skalsko auf 24 hl Guss ausser Betrieb, 2 Mahlmühlen in Skalsko verpachtet, Ziegelei in Skalsko in Regie.

Gutsverwaltung in Skalsko, P. loco, T.- u. E.-B.-St. Stranow-Krnsko.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Meierhofspächter:

Sedláček Josef in Skalsko. Seidl Carl in Končina.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr August Graf Wydenbruck,

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Trpist mit Mariafels und Triebf.

Ger.-Bez.: Mies, Plan und Weseritz.

Nähere Daten sind nicht bekannt.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Josef und Frau Johanna Vydra,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Šafranov.

Ger.-Bez.: Unhošt.

Lage und Boden: Coupirtes Terrain; Plänerkalkformation, an manchen Stellen Diluvialboden und rother Ziegellehm mit sandigem Untergrunde.

Communicationsmittel: Buschtěhrader Eisenbahn, E.-B.-St. Jenč und der Staatseisenbahn Kněžves; Bezirksstrassen nach allen Richtungen.

Nächste Städte: Kladno $\frac{1}{2}$, Unhošt $\frac{3}{4}$, Stunden von Šafranov entfernt.

Area: Aecker 62.88 ha, Wiesen 8.59 ha, Garten 0.46 ha, Weiden 0.32 ha, Bauarea 0.48 ha.

Zusammen 72.78 ha.

Jährl. Grundsteuer 237 fl. Katastralreinertrag 981 fl.

Einlagswerth v. J. 1871 fl. 65.000.

Die Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirthschaftet.

Bodenproduction: Weizen, Rübe, Gerste, Hafer, Korn und Kartoffeln.

Industrialien: Landwirthschaftliche Spiritusbrennerei derzeit ausser Betrieb.

Gutsverwaltung in Šafranov, P. Středokluky.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Alois Vincenz Zahn,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Soutic.

Ger.-Bez.: Wlašim u. Unter-Kralowic.

Lage und Boden: Hügelig; sandiger Lehm- und Alluvialboden.

Communicationsmittel: K. Franz Josef-Bahn, E.-B.-St. Beneschau, Bezirkstrasse Wlašim—Unter-Kralowic. Flüsse: Sazawa und Želivka. Nächste Städte: Beneschau, Wlašim und Unter-Kralowic.

Schloss mit Schlossgarten, Beamtenwohnung und Kanzlei in Soutic.

Familiengruft in Soutic.

Wälle nach alten Burgen in Soutic und bei Černejš.

Patronatskirche und Pfarre in Soutic.

Area: Aecker 280·80 ha, Wiesen 21·46 ha, Gärten 5·10 ha, Weiden 9·97 ha, Teiche 0·34 ha, Wald 230·98 ha, Flüsse, Bäche 26·33 ha, unprod. Boden 4·70 ha, Bauarea 2·08 ha.

Zusammen 549·76 ha.

Jährliche Grundsteuer 989 fl. **Katastralreinertrag** 4.357 fl.

Einlagswerth v. J. 1866 fl. 120.000.

Die **Oekonomlearea** bidet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Soutic**.

Bodenproduction: Halmfrüchte, Raps, Kartoffeln, Futterrübe.

Obstbau unbedeutend. **Obstbaumschule** in Soutic.

Rindvieh-Race: Pinzgauer.

Die **Waldungen** bilden fünf Reviere: Lousic, Luha, Borka, Háj und Kloučov.

Holzarten: Vorwiegend Fichte, nebstdem Kiefer, Tanne und Weissbuche; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Industriellen: Bräuhaus in Soutic verpachtet; Spiritusbrennerei ausser Betrieb, Stárkeerzeugung, Ziegelbrennerei und Kalkofen in Regie.

Gutsverwaltung in Soutic, *P. loco, T.-St. Wlašim, E.-B.-St. Beneschau.*

Fischer V., Gutsverwalter.

Kopecký Carl, Gärtner.

Pächter:
Kába Carl, Bräuhauspächter in Soutic.

Besitzer:
Ihre Hochgeboren
Herren Hugo und Franz Grafen Zedtwitz,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Oberneuberg (Neuberg-Oberthal, Grün und Unter-Schönbach).

Ger.-Bez.: Asch.

Lage und Boden: Gebirgig; Thonschieferboden.

Bodenproduction: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Asch.

Schloss mit Ziergarten, Glas- und Gartenhaus, dann einem Park in Neuberg-Oberthal. Schloss mit Gemüse- und Obstgarten, dann einer Gartenvilla in Grün.

Familiengruft zu Neuberg und Asch.

Burgruine: Neuberg mit einem noch wohlerhaltenem Thurme, auf einem steilen vorspringenden Felsen, vom Ahnen-Besitzer der Familie bereits 1390 erworben.

Area: Aecker 65·74 ha, Wiesen 22·65 ha, Gärten 1·94 ha, Weiden 7·32 ha, Teiche 0·68 ha, Wald 307·49 ha, Bauarea 0·58 ha. **Zusammen 406·89 ha.**

Jährl. Grundsteuer 654 fl.

Katastral-Reinertrag 2.879 fl.

Die ganze **Oekonomie-Area** ist verpachtet.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen und Rebhühner.

Industrialien: Bierbrauerei in Ober-Neuberg verpachtet.

Gutsadministration in Ober-Neuberg, P. Asch.

Das Gut wird von den P. T. Besitzern selbst administrt.

Pächter:

Sommer Carl, Bräuhauspächter in Ober-Neuberg.

Besitzer:

Ihre Hochgeboren

Herren Johann, Erdmann, Carl, Thadeus und Carl Max Grafen Zedtwitz.

Besitz:

Allodial-Gut Schönbach.

Ger.-Bez.: Asch.

Lage und Boden: Gebirgig; verwitterter Thonschieferboden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Asch. Nächste Stadt Asch.

Schloss mit Schlossgarten in Schönbach.

Area: Aecker 121·85 ha, Wiesen 49·92 ha, Gärten 1·64 ha, Weiden 29·35 ha, Teiche 0·49 ha, Wald 577·74 ha, unprod. Boden 3·77 ha, Bauarea 0·76 ha. **Zusammen 785·72 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.291.

Katastralreinertrag fl. 5.686

Die ganze **Oekonomie-Area** ist verpachtet.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt mit Nadel- und Laubholzbeständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Gutsadministration in Schönbach, P. Asch.

Das Gut wird von den P. T. Besitzern selbst administrt.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Carl Moritz Graf Zedtwitz.

Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Unterneuberg.

Ger.-Bez.: Asch.

Lage und Boden: Gebirgig, 548 Seehöhe; Thonschiefer.

Communicationsmittel: Localbahn Asch-Rossbach, Strasse. Nächste Stadt: Asch, 6 Klm. von Unterneuberg entfernt.

Schloss mit Garten in Unterneuberg.

Familiengruft am Friedhofe zu Neuberg.

Burgruine: Thurm Neydberg.

Area: Aecker 59·12 ha, Wiesen 22·22 ha, Gärten 0·35 ha, Weiden 5·28 ha, Teiche 1·61 ha, Wald 346·82 ha, Bauarea 0·40 ha. **Zusammen 485·80 ha.**

Die Oekonomie-Area ist verpachtet.

Bodenproduction: Korn, Hafer, Kartoffeln, Flachs, Futterrüben und Klee.

Rindvieh-Race: Egerländer und bayerische Race.

Teichwirthschaft: 2 Forellenteiche.

Die Waldungen sind durch andere Culturen getrennt, liegen an Bergen von 560—700 Meter Höhe. Thonschiefer.

Holzarten: Kiefer, Fichten; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Auer- und Birkhähne, Haselhühner.

Forstreviere: Neuberg, Wernersreuth, Friedersreuth und Mähring.

Industrialien: Bräuhaus in Unterneuberg verpachtet.

Gutsverwaltung in Unterneuberg, P., T. und E.-B.-St Asch.

Schneider Ferdinand, Revierförster.

Bräuhauspächter:

Krader Georg in Unterneuberg.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Clemens Graf von Zedtwitz-Liebenstein,

k. u. k. Kämmerer und Comthur des Franz Josef-Ordens etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Liebenstein.

Ger.-Bez.: Asch und Eger.

Lage und Boden: Die Domaine ist an den Ausläufern des Fichtengebirges gelegen, gegen Ost und Süden eben, gegen West und Nord gebirgig. Sandsteinformation.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Haslau, 1 St. entfernt. Bezirksstrasse nach Eger und Gemeindestrassen. Nächste Stadt: Eger 2½ St. von Liebenstein entfernt.

Schloss mit Zier- und Gemüsegarten und Park, dann Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Liebenstein.

Patronatskirche und Pfarre dann eine Kapelle in Liebenstein.

Familiengruft in Liebenstein.

Area: Aecker 245·77 ha, Wiesen 103·56 ha, Garten 2·96 ha, Weiden 138·42 ha, Teiche 64·73 ha, Wald 2·210·69 ha, Wege 15·75 ha, unprod. Boden 3·81 ha, Bauarea 1·91 ha. **Zusammen 2.787·60 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.780 fl. Katastral-Reinertrag 22.762 fl.

Die Oekonomie-Area bildet die verpachteten Meierhöfe: **Sorghof u. Klausenhof** mit 261·90 ha Area. Parzellenweise verpachtet sind 115·3 Area.

Bodenproduction: Korn, Hafer, etwas Gerste, Kartoffeln und Klee.

Schäfereien in Sorghof und Klausenhof.

Rindvieh-Race: Engländer. **Schafvieh-Race:** Landschlag gekrenzt und Negreti.

Eine kleine Obstbaumschule in Liebenstein.

Teichwirthschaft: 64·73 ha Teicharea. Die grössten Teiche sind: Flacher, Rohdecker, Hammer-teich etc. **Fischgattungen:** Karpfen, Hechte, Forellen.

Torflager: Mehrere Torflager sind verpachtet.

Die Waldungen u. zw.: 3 Reviere mit 1854 ha sind zusammenhängend, ein Revier mit 355 ha ca. 1 St. vom Hauptcomplexe entfernt. Der Haupttheil ist Granitgebirge von 5—700 Meter Seehöhe. Das 4. Revier ist in der Ebene des Egerlandes.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Tanne, Lärche, Eiche, Buche, Birke und Erle. Liefern bis 70% Nutz- und 30% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe (ca. 250 Stück), Hasen, Auer-, Birk- und Haselwild, Rebhühner, Wald- und Sumpfschnepfen mit Wildenten.

Forstreviere: Neuenbrand, Hirschfeld, Liebenstein und Kammer.

Industrialien: Bräuhaus in Liebenstein auf 22 hl. Guss und jährl. Erzeugung von 2.500 hl. ist verpachtet.

Forst- und Rentamt in Liebenstein, P. loco, T.- und E.-B.-St. Haslau.

Czech Josef, Oberförster.

Stocklas Emil, Rentverwalter.

Forstamtsassistentenstelle unbesetzt.

Puchant Johann, Schlossgärtner.

Revierförster:

Špalek Josef in Neuenbrand.

Siegel Josef in Liebenstein.

Schuster Christof in Halbgebäu.

Werner Michel in Kammerdorf.

Pächter:

Wilhelm Georg, Bräuhauspächter in Liebenstein.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Curt Graf von Zedtwitz,

k. u. k. Kämmerer, Oberlieutenant a. D. und Mitglied des Herrenhauses auf Lebensdauer etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Duppau (Doupov) mit Sachsengrün.

Ger.-Bez.: Duppau.

Lage und Boden: Gebirgig, 550—760 Meter Seehöhe. Basalt-Boden.

Communicationsmittel: Bezirksstrassen nach Maschau 10, Radonitz 14, Kaaden 22, Carlsbad 24, Buchau 15 und nach Pomeisl 17 Klm. Eisenbahn, E.-B.-St. Radonitz.

Schloss mit Thurm und Schlossgarten in Duppau.

Patronatskirche und Pfarre: Duppau, Sachsengrün und Totzau und eine Filialkirche.

Familiengruft auf einem Hügel bei Duppau im gothischen Styl erbaut.

Area: Aecker 387.23 ha, Wiesen 206.24 ha, Garten 1.41 ha, Weiden 80.38 ha, Teiche 0.91 ha, Wald 874.06 ha, unprod. Boden 9.27 ha, Bauarea 3.19 ha. **Zusammen 1.562.69 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.680 fl.

Katastral-Reinertrag 11.799 fl.

Einlagswerth v. J. 1858 fl. 295.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die Meierhöfe: **Duppau, Galdhof und Dunkelsberg** in Regie und den parzellenweise verpachteten Meierhof **Neuhof**.

Bodenproduction: Raps, Winter- und Sommerweizen, Winterkorn, Gerste, Duppauer Original-Hafer, Erbsen, Wicken, Kartoffeln, Futterrübe und Klee.

Schäfereien: Duppau, Galdhof und Dunkelsberg.

Rindvieh-Race: Pinzgauer. **Schafvieh-Race:** Merino.

Die **Waldungen** sind vollständig zusammenhängend in gebirgiger Lage; der Boden besteht aus den Verwitterungsproducten des Basaltes mit reicher Humusschichte.

Holzarten: Fichte, Tanne, Lärche, Rothbuche mit eingesprengten Eschen, Ulmen und Ahorn. Liefern vorzügliches Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Birkwild, Waldschnepfen und Rebhühner.

Forstrevier: Duppau, Neuhof, Paldhof und Dunkelsberg.

Industrialien: Branerel mit Malzdörre in Duppau verpachtet. Dampfsägewerk mit Schindelmachine und Schrottmühle bei Sachsengrün in Regie.

Domaine-Verwaltung und Rentamt in Duppau, P. und T.-St. loco, E.-B.-St. Radowitz.

Jelinek Josef Ed., Domaine-Rentmeister.

Hoffer Ignaz, Oekonomieverwalter.

Beide in Duppau.

Grimm Wenzel, Dampfsägerechnungsführer in Sachsengrün.

Förster:

Zarda Leopold in Duppau.

Pächter:

Domaine Klösterle, Pächterin des Bräuhauses in Duppau.

Besitzerin:

Ihre Wohlgeboren

Frau Josefa Zeiner,

Gutsbesitzerin etc.

Besitz:

Allodial-Gut Kaschitz.

Ger.-Bez.: Podersam.

Lage und Boden: Ebene Lage; Schieferthon, Basalt dann Alluvium und Glimmerschiefer.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Kaschitz. Bezirksstrassen. Nächste Stadt Saaz.

Schloss mit Schlossgarten in Kaschitz.

Gesamt-Area 144·15 ha.

Jährliche Grundsteuer 1.225 fl. Katastral-Reinertrag 5.400 fl.

Einlagswerth v. J. 1876 fl. 94.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Kaschitz.

Bodenproduction: Weizen, Rübe, Korn, Gerste, Hülsenfrüchte.

Rindvieh-Racen: Landschlag und Kreuzung Berner mit Algäuer.

Gutsverwaltung in Kaschitz, P. Podersam, E.-B.-St. loco.

Stanka Edmund, Oekonomieleiter.

Wondrasch Wenzel, Gärtner.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Heinrich Freiherr von Zessner-Spitzenberg,

k. u. k. Kämmerer, Landtagsabgeordneter etc. etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Dobritschan mit Welletitz und Liebeschitz.

Ger.-Bez.: Saaz.

Lage und Boden: Hügelig; rother sandiger Lehm Boden, dann guter Sandboden mit grauen Letten und Kies gemengt

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Trnowan $\frac{1}{4}$ St., Strassen. Nächste Stadt Saaz $1\frac{1}{2}$ St. von Dobritschan entfernt. Fluss Eger.

Schloss mit Ziergarten, Parkanlagen und Amtlocalitäten in Dobritschan; Beamtenwohnungen im Meierhofe Dobritschan.

Famillengruft in Libeschitz.

Patronatskirche und Pfarre in Libeschitz, dann Filialkirche in Dobritschan.

Area: Aecker 263·98 ha, Wiesen 0·68 ha, Obst- und Gemüsegärten 7·05 ha, Hopfengärten 22·79 ha, Weiden mit Obstbäumen 43·53 ha, Teiche 0·28 ha, Wald 402·87 ha, unproductiver Boden 5·16 ha, Bauarea 2·69 ha. **Zusammen 749·08 ha.**

Jährl. Grundsteuer 2,503 fl. Katastral-Reinertrag 10,808 fl.

Einlagswerth v. J. 1884 fl. 350,000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

Dobritschan (Gde. Klutschkau und Dobritschan) mit 187·16 ha und **Wellewitz** mit 120·37 ha in Regie und Meierhof **Libeschitz** mit 50·71 ha parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Hopfen, Rübe, Kartoffeln, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen etc.

Schäferel „Wiese“ bei Dobritschan.

Rindvieh-Race: Kreuzung Shorthorn mit Holländer. **Schafvieh-Race:** Southdown u. Rambouillet.

Obst- und Gemüsebau: Obstbäume in Alleen und auf Weiden; Gemüsebau im Schlossgarten.

Obstbaumschule in Wellewitz.

Hopfenbau: 22·79 ha Hopfengärten, Rothhopfen feinsten Qualität.

Teichwirthschaft: 3 Teiche, der grösste Dobritschaner Schlossteich mit Karpfen besetzt.

Die Waldungen sind zusammenhängend, hügelige und bergige Lage.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Eiche und Buche; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, einzeln Auerhähne und Schnepfen.

Forstrevier: Hohe Kuck.

Industrialien: Ziegelei in eigener Regie in Wellewitz.

Gutsverwaltung in Dobritschan, P., T.- u. E.-B.-St. Trnawan.

Martius Rudolf, Gutsverwalter und Rentverweser.

Müller Ludwig, Assistent.

Kutzer Adolf, Gärtner.

Forstpersonale:

Schmalfluss Adolf, Forstverwalter in Kuck, P. Teschnitz.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Wladimir Zhorský, Ritter von Zhorže,

Grossgrundbesitzer etc., etc.

Besitz:

Allodial-Gut Petrowitz sammt Kraschowitz.

Ger.-Bez.: Selčan u. Mühlhausen.

Lage und Boden: Hügelland; sandiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Mühlhausen 1 St. Entfernung. Kreuzungspunkt von 5 Bezirksstrassen. Nächste Stadt Mühlhausen.

Schloss mit Schlossgarten und Park, dann Amtshaus mit Beamtenwohnungen und Amtlocalität in Petrowitz.

Patronatskirche und Pfarre in Petrowitz.

Area: Aecker 63 ha, Wiesen 14 ha, Gärten 4 ha, Teiche 6 ha, Wald 433 ha, unproductiver Boden und Bauarea 3 ha. **Zusammen 523 ha.**

Jährliche Grundsteuer 560 fl. Katastral-Reinertrag 2,454 fl.

Einlagswerth v. J. 1883 fl. 148,000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Petrowitz.**

Bodenproduction: Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Erbsen, Linsen und Kartoffeln.

Rindvieh-Racen: Schwyzer und Kreuzung mit derselben.

Teichwirthschaft: 8 Teiche von 6 ha Area. Karpfen- und Hechtzucht.

Die **Waldungen** sind meistens durch andere Culturen getrennt, mit Nadel- und Laubholzbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen, Waldschnepfen und Birkwild.

Forstreviere: Klisinee und Kraschowitz.

Industriellen: Bräuhaus und Schmiede in Petrowitz verpachtet, Ziegelei in Petrowitz in Regie.

Gutsverwaltung in Petrowitz, P. loco, T. u. E.-B.-St. Mühlhausen.

Hora Josef, Verwalter.

Borth Carl, Gärtner.

Forstpersonale:

Panský Johann, Förster in Kraschowitz, P. Schönberg.

Försterposten in Klisinee unbesetzt.

Pächter:

Zeman Fr., Bräuhauspächter in Petrowitz.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herren Andreas und Alfred Ziegler,

Glasfabrikanten, Berkwerksbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Wostratschin (Osvračín).

Ger.-Bez.: Bischofteinitz.

Lage und Boden: Hügelig; lehmiger Sand und sandiger Lehm.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, E.-B.-St. Stankau. Bezirksstrassen. Nächste Städte: Bischofteinitz 1, Taus 3, Klattau 6 und Pilsen 7 St. von Wostratschin entfernt.

Schloss mit Garten, Beamtenwohnungen und Kanzlei in Wostratschin.

Famillengruft in Wostratschin.

Burggrüne am Schlossberg.

Area: Aecker 145.09 ha, Wiesen 32.97 ha, Gärten 1.47 ha, Weiden 11.51 ha, Teiche und unprod. Boden 0.69 ha, Bauarea 1.22 ha. **Zusammen 359.97 ha.**

Jährliche Grundsteuer 848 fl. Katastralreinertrag 3.736 fl.

Einlagserwerth v. J. 1841 C.-M. fl. 81.500.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Wostratschin**.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Raps, Wicke, Erbsen, Futterrüben, Kartoffeln, Klee und Bohne.

Schäferel in Wostratschin.

Rindvieh-Racen: Wilster, Berner und Landschlag. **Schafvieh-Race:** Negreti 200 Stück.

Obstbau: Äpfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen, Weichseln.

Teichwirthschaft: 1 Teich mit 0.19 ha Area. **Fischgattungen:** Karpfen und Schleien.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend mit Kiefern-, Fichten- und Lärchenbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Schnepfen und Birkwild.

Industriellen: Spiegelglasfabriken in Stankau, Wittuna, Münchs Dorf und Stockau; Kohlenbergwerke in Wittuna, Nürschan und Blatnitz.

Gutsverwaltung in Wostratschin, P., T. u. E.-B.-St. Stankau.

Grundholz Franz, Verwalter.

Vondraš Josef, Gärtner.

Forstpersonale:

Mally Georg, Förster in Wostratschin.

Besitzer:

**Seine Wohlgeboren
Herr August Ziegler,
Grossgrundbesitzer etc.**

Besitz:

Allodial-Güter Ober-Teschau und Unter-Teschau.

Ger.-Bez.: Hartmanitz und Schüttenhofen.

Lage und Boden: Hügelig; lehmiger Sand und sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen u. Eisenbahn, E.-B.-St. Horažďowic. Nächste Städte: Horažďowic und Schüttenhofen.

Area: Aecker 143·66 ha, Wiesen 42·43 ha, Gärten 1·33 ha, Weiden 13·72 ha, Teiche 0·30 ha, Wald 256·40 ha, unprod. Boden und Banarea 7·11 ha. **Zusammen 464·95 ha.**

Jährliche Grundsteuer 526 fl. Katastralreinertrag 2317 fl.

Einlagswerth v. J. 1868 u. 1873 fl. 151.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirtschafteten Meierhöfe: **Ober-Teschau, Unter-Teschau und Mochau.**

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Futterpflanzen.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Mochauer Feld- und Schwarzwald.

Industrialien: Zündholzdrahtfabrik.

Gutsverwaltung in Unter-Teschau, P. Hartmanitz.

Heinz Anton, Verwalter.

Breicha Josef, Wirthschafter in Ober-Teschau, P. Hartmanitz.

Forstpersonale:

Klásek Josef, Förster.

Bei der Industrie:

Wrhel Anton, Werkleiter der Zündholzdrahtfabrik.

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Josef Ritter von Zitek,

k. k. Regierungsrath, k. k. Professor an der deutschen technischen Hochschule in Prag, Architekt etc. etc.

Besitz:

Allodial-Gut Elčowic mit Zalezl.

Ger.-Bez.: Wolin u. Winterberg.

Lage und Boden: Gebirgig; Verwitterungsproduct des Gneises und Granits, stellenweise Lehm- und Lettenboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Strakonice. Aerarialstrasse von Wolin nach Winterberg. Nächste Stadt: Wolin 1 St. von Elčowic entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, schönen Parkanlagen, dann ein Beamtenhaus und Kanzlei in Elčowic.

Patronatskirchen und Pfarren: Malenic und Set. Mařa.

Area: Aecker 111·31 ha, Wiesen 17·65 ha, Gärten 1·91 ha, Weiden 15·71 ha, Teiche 0·50 ha, Wald 253·37 ha, unprod. Boden 2·30 ha, Bauarea 1·72 ha. **Zusammen 404·47 ha.**

Jährliche Grundsteuer 561 fl. Katastralreinertrag 2.475 fl.
Einlagswerth v. J. 1888 fl. 80.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Elčowic** mit 102.29 ha und **Stráňowic** mit 45.07 ha.

Bodenproduction: Gerste, Weizen, Korn, Hafer, Kartoffeln, Erbsen, Mohn, Kümmel, Futterrübe, Klee, Rübensamen.

Rindvieh-Race: Schwyzer.

Die **Waldungen** sind in 2 Complexen; Gebirgslage, Granit- und Gneishoden, mit Nadel- und Laubholzbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Rebhühner und Birkhähne. **Forstreviere:** „Pržmo“ und Háj.

Industriellen: Ziegelei und Käserei in Regie.

Gutsverwaltung in Elčowic, P. Čkyň, T.-St. Wolin, E.-B.-St. Strakonice.

Zeman Wenzel, Gutsverwalter.

Mikeš Anton, Gärtner.

Forstpersonale:

Fiala Franz, Förster.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Carl Zuleger,

Hopfenhändler und Gutsbesitzer in Saaz.

Besitz:

Allodial-Gut Pröhlig mit Klein-Straupitz.

Ger.-Bez.: Saaz.

Lage und Boden: Eben in der Egerer Mulde situiert; Lehm Boden, lehmiger Sand und Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Horatitz 1 St. entfernt. Bezirksstrassen. Egerfluss. Nächste Stadt Saaz 1½ St. von Pröhlig entfernt.

Schloss mit Schlossgarten in Klein-Straupitz, Beamtenwohnungen in Pröhlig.

Familiengruft auf dem Friedhofe in Saaz.

Area: Aecker 112 ha, Wiesen 5 ha, Garten 6 ha, Hopfengarten 14 ha, Weiden 46 ha, Flüsse und Bäche 9 ha, Wege, Lehmgruben und Bauarea 18 ha. **Zusammen 210 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 663. Katastralreinertrag fl. 2.920.
Einlagswerth v. J. 1875 fl. 180.000

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe **Pröhlig** und **Klein-Straupitz**.

Bodenproduction: Hopfen, Rübe und alle Getreidesorten.

Schäfferei in Pröhlig.

Rindvieh-Race: Kreuzung mit Shorthorn. **Schafvieh-Race:** Kreuzung mit Southdown.

Obstbau gut entwickelt. **Obstbaumschule** in Pröhlig und Klein-Straupitz.

Hopfenbau: 14 ha Hopfengärten, Saazer Hopfen.

Industriellen: Ziegelei in eigener Regie.

Gutsverwaltung in Pröhlig, P.-, T.- u. E.-B.-St. Saaz.

Ferlick Anton Gustav, Gutsverwalter.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Christof Zuleger,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Welmschloss b. Saaz mit dem Hofe Wischitz.

Ger.-Bez.: Kaaden und Saaz.

Lage und Boden: Ebenes Terrain mit kleinen Abhängen; lehmiger Boden mit etwas Kies gemengt.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Saaz.

Schlösschen mit kleiner Parkanlage in Welmschloss.

Area: Aecker 154.53 ha, Wiesen 7.36 ha, Gärten 0.87 ha, Hopfengärten 17.45 ha, Weiden 35.77 ha, Wald 15.33 ha, Flüsse, Bäche 8.46 ha, unprod. Boden 0.84 ha, Bauarea 1.36 ha. **Zusammen 241.97 ha.**

Jährl. Grundsteuer 977 fl. Katastralreinertrag 4.303 fl.

Gutsverwaltung in Welmschloss bei Saaz.

Besitzerin:
Ihre Wohlgeboren
Frau Anna Zunterer,
Advocatenwitwe, Grossgrundbesitzerin in Prag.

Besitz:
Allodial-Gut Kinsberg sammt zugehörigen Rusticalgründen.

Ger.-Bez.: Eger.

Lage und Boden: Hügelig; Sand- und Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen. Nächste Stadt Eger.

Schloss mit dem alten „schwarzen Thurme“ und Schlosskirche, dann Amtlocale und Forstkanzlei in Altkinsberg.

Famillengruft bei der Patronatskirche in Kinsberg.

Patronatskirche und Pfarre: Sct. Maria di Loretto in Kinsberg.

Gesamtarea 264.71 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 575 fl. Katastral-Reinertrag fl. 2.529.

Einlagswerth v. J. 1888 fl. 92.000.

Die Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Teichwirthschaft: Karpfen- und Forellenteiche.

Die Waldungen sind in einem Complex mit vorwiegend Fichten- und Kieferoculturen. Liefern Bau-, Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Reh- und Birkwild, Hasen und Rebhühner.

Industriellen: Bräuhaus in Kinsberg

Forstverwaltung in Kinsberg bei Eger.

Besitzer:
Seine Wohlgeboren
Herr Carl Zwěřina in Prag,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Jirna.

Ger.-Bez.: Brandeis a. d. Elbe.

Lage und Boden: Ebene günstige Lage, gute Bodenbeschaffenheit.

Communicationsmittel: Oesterr. Nordwestbahn, E.-B.-St Mstětic. Aerarialstrasse. Nächste Stadt: Brandeis a. d. E. und Prag.

Schloss mit grossen Parkanlagen, reicher Bibliothek und Bildersammlung in Jirna. Beamtenwohnungen und Kanzlei ebenda im separaten Gebäude.

Patronatskirche und Pfarre in Gross-Jirna.

Area: Aecker 351.03 ha, Wiesen 6.33 ha, Gärten 13.81 ha, Weiden 2 ha, Teiche 2 ha, Wald 136.96 ha, Wege, Steinbrüche u. Sandgruben 3.45 ha, Bauarea 2.88 ha. **Zusammen 508.46 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 1.855.

Katastral-Reinertrag fl. 8.172.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 480.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe:

Jirna mit 212.92 ha und **Zeleneč** mit 81.72 ha.

Parzellenweise sind verpachtet 53.52 ha **Area**.

Bodenproduction: Rübe, Gerste, Weizen, Raps, Rothklee und Esparsette.

Rindvieh-Race: Kreuzung von Schwyzer mit Holländer.

Obstbau in Alleen längs sämtlichen Strassen und Wegen.

Gemüsegarten 1.50 ha gross in Jirna. **Obstbaumschulen** in Jirna und Zeleneč.

Teichwirthschaft: Ein Karpfenteich 2 ha gross.

Die **Waldungen** sind in einem Complex vollkommen arrondirt, eben, mit Kieferbeständen; liefern ^{Bau-} und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Fasanen.

Fasanerie im Park zu Jirna. **Forstrevier:** Bor.

Gutsverwaltung in Jirna, P. Nehvizd, T.- u. E.-B.-St. Mstétic.

Havránek Rudolf, Gutsverwalter.

Laifr Eduard, Wirthschaftsadjunkt.

Faus Vincenz, Obergärtner.

Forstpersonale:

Kautzky Wilhelm, Förster in Jirna.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Theodor Zwěřina,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Unter- und Mittel-Körnsalz (Dolní Krušec).

Ger.-Bez.: Hartmanitz.

Lage und Boden: Hügelig; gute Kornböden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Schüttenhofen 5 $\frac{1}{2}$ Klm. Entfernung. Strassen nach Schüttenhofen, über Hartmanitz nach Eisenstein. Nächste Stadt Schüttenhofen.

Schloss mit Schlosskapelle und Schlossgarten in Körnsalz.

Area: Aecker 77.3 ha, Wiesen 29.9 ha, Gärten 2.4 ha, Weiden 9.5 ha, Wald 92.6 ha, unprod. Boden 0.6 ha, Bauarea 0.9 ha. **Zusammen 213.2 ha.**

Jährliche Grundsteuer 197 fl.

Katastralreinertrag 850 fl.

Einlagswerth v. J. 1869 fl. 60.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Körnsalz**.

Ausserdem sind 12.5 ha **Area** parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Gerste, Korn, Hafer, Kartoffeln, wenig Weizen.

Rindvieh-Race: Berner Halbblut.

Die **Waldungen** sind zusammenhängend, meist mit Fichten- und Tannen-, weniger mit Kiefernbeständen. Liefern Nutz- und Brennholz.

Forstrevier: Körnsalz.

Gutsverwaltung in Körnsalz.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Erben nach Carl Židlický.

Besitz:
Allodial-Gut Troja.

Ger.-Bez.: Karolinenthal.

Lage und Boden: Das Gut liegt am rechten Moldanufer, bildet eine Hochebene und an der Moldau eine Thalebene; grösstentheils sandiger mit Kies gemengter und theils lehmiger Boden, in der Thalebene Alluvialboden mit sandigem Untergrund.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. Bubeneč, Lieben. Moldaufuss. Nächste Stadt Prag.

Alterthümliches Schloss mit Schlosskapelle, Ziergarten und ausgedehnten Parkanlagen (ca 20 ha) in Troja.

Area: Aecker 192.21 ha, Wiesen 8.06 ha, Gärten 18.70 ha, Weingärten 14.41 ha, Weiden 39.99 ha, Wald 1.73 ha, Flüsse, Bäche 31.20 ha, unprod. Boden 1.90 ha, Bauarea 1.19 ha.

Zusammen 809.89 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 1.263. Katastralreinertrag fl. 5.562.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 365.000.

Die Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Obstbau bedeutend (Obst- und Gemüsegärten verpachtet.)

Weinbau: 14.41 ha, Weingärten mit verschiedenen Traubensorten mit Weinkellern in Troja sind verpachtet.

Industrialien: Bränhaus in Troja verpachtet.

Domaine-Direction in Troja bei Prag.

Čermák Emanuel, Director.

Pächter:

Heller Ludwig, Bränhauspächter in Troja.

Kafka Angelus, Weingarten- und Weinkeller-Pächter.



NACHTRAG.

Besitzerin :

Ihre Hochgeboren
Frau Gräfin Odone Bořek Dohalský von Dohalic,
Gutsbesitzerin etc. etc.

Besitz :

Allodial-Gut Dobrohošť.

Ger.-Bez.: Selčan.

Lage und Boden: Bergig; mittelmässiger Kornboden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Wotitz 2 St. von Dobrohošť entfernt.

Area: Aecker 112.68 ha, Wiesen 26.60 ha, Gärten 1.47 ha, Weiden 5.30 ha, Teiche 1.30 ha, Wald 97.87 ha, Wege und unprod. Boden 5.84 ha. **Zusammen 250.79 ha.**

Jährliche Grundsteuer 249 fl.

Die Oekonomie-Area bildet den Meierhof Dobrohošť in Regie und den verpachteten Meierhof Lovčic.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hack- und Hülsenfrüchte.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Gutsverwaltung in Dobrohošť, P. Amschelberg.

Meierhofspächter:

Fischl Heinrich in Lovčic.

Besitzerin:

Ihre Wohlgeboren
Frau Caroline Bosch geb. Bayer,
Grossgrundbesitzerin etc.

Besitz :

Allodial-Gut Döberney.

Ger.-Bez.: Königinhof.

Lage und Boden: Hügelland; Quadersandstein und Rothliegendes.

Communicationsmittel: Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn, E.-B.-St. Mastig und Königinhof, Strassen. Elbefluss. Nächste Städte: Arnau und Königinhof.

Forstamtskanzlei in Altbuch-Doberneyer Meierhöfe.

Area: Aecker 74.33 ha, Wiesen 4.82 ha, Gärten 0.33 ha, Wald 1.925.60 ha, Fluss (Elbe) 4.52 ha, Wege 28.75 ha, Steinbrüche 1.07 ha, unproductiver Boden 1.24 ha, Bauarea 0.97 ha.

Zusammen 2.041.68 ha.

Jährliche Grundsteuer 3.072 fl. Katastralreinertrag 11.978 fl.

Einlagwerth v. J. 1886 fl. 820.000.

Die Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Die Waldungen bestehen aus 2 Hauptcomplexen.

Holzarten: Fichte, Tanne, Kiefer, eingesprengt Buche, Eiche, Erle, Birke. Liefern 70%, Nutz- und 30%, Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Birk- und Haselwild.

Forstreviere: Koken, Ober- und Nieder-Döberney und Mastig.

Forstverwaltung in Altbuch-Döberney, P. Ketzelsdorf bei Königshof.

Bayer Adolf, Chef der Forstverwaltung.

Revierverwaltung in Neukoken bei Königshof.

Fousek Florian, Oberförster.

Revierförster:

Hainz Wilhelm in Ober-Döberney, P. Neustadt bei Arnau. Kroll Adolf in Hintermastig, P. Böhm.-Prausnitz bei Königshof.

Procházka Ignatz in Nemas bei Königshof.

Kuhn Ernst, Forstamtsadjunkt in Altbuch-Döberney, P. Ketzelsdorf.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Friedrich und Frau Johanna Brabeck,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Hořakow.

Ger.-Bez.: Klattau.

Lage und Boden: Südliche und südöstliche Abdachungen; tiefgründig mit Unterlage von durchlassendem Lehm.

Communicationsmittel: Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. Běschin; Aerarialstrasse von Klattau nach Eisenstein. Nächste Stadt Klattau $\frac{3}{4}$ St. Fahrweg.

Villa mit Ziergarten und Park in Hořakow.

Area: Aecker 34.09 ha, Wiesen 6.19 ha, Garten 4.20 ha, Weiden 0.32 ha, Wald 23.45 ha, unprod. Boden 0.39 ha, Bauarea 0.34 ha. **Zusammen 68.98 ha.**

Jährliche Grundsteuer 117 fl. Katastralreinertrag 588 fl.

Einlagswerth v. J. 1890 fl. 54.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Hořakow.**

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Erbsen, Kartoffeln und Rothklee.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbau: Alle edleren Obstsorten werden kultivirt. **Obstbaumschule** in Hořakow.

Die **Waldungen** sind in 2 Complexen mit Fichtenbeständen; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner und Schnepfen.

Forstreviere: „U kapličky“ und Háj.

Gutsverwaltung in Hořakow, P. Čachrau, T. u. E.-B.-St. Běschin.

Das Gut wird vom P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Seite 83.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Josef Černý,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Ober-Beřkovic. (Horní Beřkovic.)

Ger.-Bez.: Raudnice.

Lage und Boden: Meist ebene Lage; sehr gute Rüben- und Weizenböden.

Communicationsmittel: Staatsbahn Prag—Bodenbach, E.-B.-St. Jenšowice, Strasse nach Melník und Raudnice. Nächste Städte: Melník und Raudnice je 2 St. entfernt.

Schloss: Nach Verkauf des alten Schlosses sammt Park an das Königreich Böhmen ein schlossartiges Gebäude neu aufgebaut, wo sich auch Beamtenwohnungen befinden, in Ober-Beřkowie.

Patronatskirche und Pfarre in Černoušek, Filialkirche in Kostomlat

Landwirthschaft 372·67 ha. Forstwirthschaft 258·13 ha.

Gesamtarea 630·80 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.306 fl. Katastralreinertrag 10.160 fl.

Einlagswerth v. J. 1881 fl. 550.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

Ober-Beřkowie (Gde. Ober-Beřkowie und Kostenbat) mit 225·68 ha in Regie und **Kostomlat** mit 146·99 ha verpachtet.

Bodenproduction: Rübe, Weizen, Korn, Hafer, Gerste etc.

Rindvieh-Race: Kuhländer.

Die **Waldungen** bilden einen Complex, meist gegen Osten geneigte Lehnen, theils Lehm Boden, theils sandiger Lehm mit Schotter.

Holzarten: Kiefer etwas Fichte; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen, Birkwild, Schnepfen und Fasanen. **Fasanerie** in Ober-Beřkowie.

Forstrevier: Ober-Beřkowie.

Industrialien: Dampfbrauerei mit 9000 hl jährl. Erzeugung in Ober-Beřkowie in Regie.

Herrschafts-Verwaltung in Ober-Beřkowie, P. u. T.-St. *Luřec*.

Die Oberleitung der Herrschaft führt der P. T. Besitzer selbst.

Mata Franz, Rechnungsführer.

Prochazka Wenzel, Bräuer.

Svoboda Franz, Gärtner.

Forstpersonale:

Profeld Wilhelm, Revierförster in Ober-Beřkowie.

Meierhofs-Pächter:

Svoboda Franz in Kostomlat.

Seite 137 und 138.

Herrschaft Tloskau.

Meierhofspächter:

Steiner Josef in Tloskau, P. Neweklau.

Fischel Dawid in Křečowie, P. Neweklau.

Herynk Wenzel in Herontic, P. Neweklau.

Roubíček Josef in Mlikowic, P. Neweklau.

Steiner Jakob in Maršowic, P. loco.

Milner Fritz in Bezejowic, P. Bystřic, F.-J.-B.

Bondy Moritz in Petrowic, P. Bystřic, F.-J.-B.

Budlovský Ferdinand in Lišna, P. Bystřic, F.-J.-B.

Lüftschitz Jakob in Pecinow, P. Beneschau b. Prag.

Pollak Moritz in Semtin, P. Wotic.

Seite 138.

(Richtig gestellte Daten.)

Besitzer:

Seine Hochwohlgeboren

Herr Eduard Ritter von Daubek,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitzer von „Platteis“ in Prag, Nro 416 und der Villa „Sontuška“ in Smíchow.

Besitz:

Allodial-Gut Wossek mit Gbelnic und Rustical-Besitz in Kaletic, Klein- und Gross-Turna, Brloh und Rohozna.

Ger.-Bez.: Strakonice und Pisek.

Lage und Boden: Theils eben, theils hügelig; kalkhaltiger Lehm Boden, theilweise auch Granitboden.

Communicationsmittel: Gemeindestrassen. Nächste Städte: Strakonice 1½, und Pisek 3 Stunden von Wossek entfernt.

Schloss mit Schlossgarten, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Wossek.

Familiengruft in Wolschan bei Prag.

Area: Aecker 490.69 ha, Wiesen 61.24 ha, Gärten 17.18 ha, Weiden 21.79 ha, Teiche 10.96 ha, Wald 307.87 ha, unprod. Boden 6.08 ha, Bauarea 4.65 ha. Zusammen 920.46 ha.

Jährl. Grundsteuer 1.910 fl. Katastral-Reinertrag 8.416 fl.

Einlagswerth fl. 250.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe:

Wossek mit dem Vorwerk Klein-Turna mit 229.99 ha, Gbelnitz mit 143.17 ha, Gründe in Rohozna mit 65.35 ha und in Kaletie mit 94.29 ha Area.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke mit 40.93 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Kartoffeln, Klee, Raps vorwiegend, dann Korn und Hafer.

Schäfferei in Gbelnitz. Schafvieh; Rambouillet.

Rindvieh-Raçe: Schwyzer, Pinzgauer, Mariahofer und Landschlag.

Obstbau ca 9000 Obstbäume. Obstbaumschulen in Wossek, Gbelnitz und Kaletitz.

Teichwirthschaft: 14 Karpfenteiche.

Die Waldungen sind in 4 Complexen mit Kiefer- u. Fichtenbeständen; liefern Bau- u. Brennholz.

Wild: Hasen, Reb- und Birkhühner und im Freien Fasanen.

Forstrevier: Wossek.

Industrialien: Spiritusbrennerei und Ziegelei in Wossek in Regie; Mahlmühle in Klein-Turna verpachtet.

Gutsverwaltung in Wossek, P. Radomyšl, T.- u. E.-B.-St. Strakonice.

Fischkandl Hugo, Gutsverwalter.

Byrnda Wenzl, Assistent. Mertlík Franz, Brennereiwerkführer.

Neubert Franz, Schlossbeschliesser.

Mayer Franz, Gärtner.

Förster:

Šeyhar Wenzel in Wossek.

Seite 155 und 156.

Allodial-Herrschaft Pardubic.

Es werden noch nachstehende Regie-Wirthschaften angeführt: Wirthschafts-Realitäten Nro. 2 und Nro. 26 in Brozan mit 76.90 ha Area.

Statt dem aus dem Dienste ausgetretenen Wirthschafts-Controllor Sommer Carl ist jetzt Šimák Josef, Wirthschafts-Controllor.

Seite 161 und 162.

Allodial-Gut Strahlhoštie und Waldheim.

Weitere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 164.

(Richtig gestellte Daten.)

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr JUDr. Carl Ritter von und zu Eisenstein und Frau Elise von und zu Eisenstein,

Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Güter Březina und Zahrádka mit zugekauften Rusticalgründen.

Ger.-Bez.: Patzau.

Lage und Boden: Hochliegendes Hügelland, 520 m. Seehöhe; fruchtbarer Sandboden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Patzau, Aerarialstrasse Patzau—Křelowitz. Nächste Städte: Hořepník $\frac{1}{4}$ und Patzau $\frac{3}{4}$ St. von Březina entfernt.

Schloss mit Schlosskapelle, Schlossgarten, Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten in Březina.

Area: Aecker 227·03 ha, Wiesen 39·63 ha, Gärten 4·28 ha, Weiden 15·29 ha, Teiche 1·79 ha, Wald 206·38 ha, Flüsse, Bäche 9·03 ha, unprod. Boden 0·46 ha, Bauarea 2·14 ha.

Zusammen 506·05 ha

Jährliche Grundsteuer 968 fl. Katastral-Reinertrag 4.254 fl.

Einlagswerth v. J. 1877 fl. 131.460.

Die **Oekonomie-Area** vertheilt sich auf die in Regie bewirtschafteten Meierhöfe:

Březina mit **Oberhof** mit 227·67 ha und **Zahrádka** mit 72 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten (spezielle Samenzucht von Gebirgssorten) Zuckerrübe, Kartoffeln und Futterkräuter.

Schäferel in Oberhof. **Schafvieh:** Ostfriesische Milchschafe.

Rindvieh-Race: Freiburger- und Kuhländer-Vollblut.

Obstbaumschule in Březina.

Die **Waldungen** sind ziemlich zusammenhängend mit Kiefer-, Fichten- und Lärchenbeständen, liefern Nutzholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Birkwild, Fasanen als Stand-, Rehe und Schnepfen als Wechselwild.

Forstreviere: Březina und Zahrádka.

Industrialien: Sägemühle mit Holzwohle und Schindelerzeugung, Mahlmühle in Březina in Regie.

Gutsverwaltung in Březina, P. Hořepník.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Kubesch Alfred, Wirthschaftsadjunkt. Hnátek Wilhelm, Werkführer.

Förster:

Matza Herrmann in Březina.

Seite 185.

Allodial-Gut Gross- und Klein-Bečwar.

Weitere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 198.

Allodial-Herrschaft Cerekwíc mit Trěbowětíc.

Ger.-Bez.: Hořie und Jaroměř.

Lage und Boden: Zumeist Ebene; tiefgründiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Wostroměř. Nächste Städte: Hořie und Jaroměř.

Schloss mit Schlosskapelle und Park, dann Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten in Cerekwíc bei Hořie.

Patronatskirche und Pfarre in Hněwčowes.

Area: Aecker 436 ha, Wiesen 106 ha, Gärten 12 ha, Teiche 4 ha, Wald 205 ha, Flüsse und Bäche 2 ha. **Zusammen 765 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.422 fl. Katastral-Reinertrag 19.481 fl.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 128.000.

Oekonomieverwaltung in Cerekwíc bei Hořie.

Seite 212.

Allodial-Gut Gross-Jeříc.

Weitere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 231.

Besitzer:

Seine Excellenz

Herr Dr. Eduard und Amalie Herbst,

k. u. k. wirkl. Geheimrath, Besitzer mehrerer hohen Orden etc., etc.

Besitz:

Allodial-Gut Kundratitz.

Ger.-Bez.: Hartmanic.

Lage und Boden: Das Gut liegt am Fusse des Böhmerwaldes; leichter Gneisboden.

Communicationsmittel: Strassen.

Schloss mit Schlosskapelle, Garten und Park in Kundratitz.

Area: Aecker 63·30 ha, Wiesen 17·26 ha, Gärten 0·97 ha, Wald 180·05 ha, unprod. Boden 3·06 ha, Bauarea 0·58 ha. **Zusammen 215·22 ha**

Jährliche Grundsteuer 260 fl. Katastral-Reinertrag 1.147 fl.

Einlagswerth v. J. 1875 fl. 75.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Kundratitz.**

Bodenproduction: Die gewöhnlichen Getreidearten und Hackfrüchte.

Die Waldungen sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Rehe, Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Sct. Günther und Krisenitz.

Industrialien: Bierbrauerei und Mahlmühle in Kundratitz verpachtet.

Gute-Administration in Kundratitz.

Herbst Ernst, Gutsadministrator.

Forstpersonale:

Fritsching Carl, Förster.

Pächter:

Jungbäck Kaspar, Bränhauspächter in Kundratitz. Hasenöhrl Q., Mühlpächter in Kundratitz.

Seite 234.

Allodial-Gut Bestwin mit Chuchl, Podhořic, Hoješín, Klokočow, Čečkowic und Lhotka.

Ger.-Bez.: Chotěboř.

Lage und Boden: Die Domaine liegt zwischen den Flüssen Doubravka und Chrudimka; Plänerkalk, in den Thalebenen guter humoser Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Goltsch-Jenikau.

Schloss mit Parkanlage in Bestwin; Schloss mit Schlosskapelle in Hoješín und Schloss Klokočow.

Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Bestwin.

Patronatskirche und Pfarre in Bestwin.

Area: Aecker 625·45 ha, Wiesen 132·13 ha, Gärten 15·23 ha, Weiden 164·31 ha, Teiche 1·76 ha, Wald 660·88 ha, unprod. Boden und Bauarea 47·78 ha. **Zusammen 1.647·54 ha.**

Jährliche Grundsteuer fl. 3.761. Katastral-Reinertrag fl. 16.569.

Einlagswerth v. J. 1845 fl. 290.000.

Güter-Direction in Bestwin, P. loco.

Seite 240.

Gemeinde-Besitz Hohenmauth.

Weitere Daten nicht bekannt.

Seite 249.

Besitzer:
Ihre Wohlgeboren
Herr Franz und Frau Theresia Hustoles,
Grossgrundbesitzer etc.

Besitz:
Allodial-Gut Kurschin (Kršín).

Ger.-Bez.: Wessertitz.

Lage und Boden: Bergig; Lehm- und Schieferboden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Plan 2 St. und Schwessing 1½ Stunde von Kurschin entfernt.

Schloss mit Garten in Kurschin. Patronatskapelle in Kurschin.

Area: Aecker 54.26 ha, Wiesen 6.08 ha, Gärten 3.57 ha, Weiden 3.23 ha, Teich 0.14 ha, Wald 46.08 ha. **Zusammen 118.31 ha.**

Jährliche Grundsteuer 263 fl. Katastral-Reinertrag 525 fl.
Einlagswerth v. J. 1886 fl. 65.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Kurschin.**

Bodenproduction: Getreide und Hackfrüchte.

Rindvieh-Race: Berner.

Obstbau: Kern- und Steinobst. **Obstbaumschule in Kurschin.**

Die **Waldungen** bestehen aus 2 Complexen mit Laub- und Nadelholzbeständen; liefern Bau- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner und Auerhähne.

Forstreviere: Vogelherth und Goskosteig.

Gutsverwaltung in Kurschin, P. u. T.-St. Schwessing.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Seite 250.

Allodial-Gut Rakolus mit Dollana und Tichodill.

Ger.-Bez.: Mies und Tuschkau.

Lage und Boden: Hochplateau; Lehm-, theilweise Sandboden.

Communicationsmittel: Strasse und Eisenbahn, E.-B.-St. Ulitz-Pleschnitz 0.1 Klm. entfernt.

Area: Aecker 229.27 ha, Wiesen 16.74 ha, Garten 7.16 ha, Weiden 51.63 ha, Wald 35.15 ha, unprod. Boden 2.39 ha, Bauarea 1.79 ha. **Zusammen 344.13 ha.**

Jährliche Grundsteuer 612 fl. Katastralreinertrag 2.698 fl.
Einlagswerth v. J. 1879 fl. 121.000.

Nähere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 253.

Allodial-Gut Kokořín.

Ger.-Bez.: Dauba und Melník.

Lage und Boden: Ebene Lage. Die Waldungen sind an felsigen Lehnen gelegen; der Boden eine gute mergelhaltige und auch sandige Thonerde.

Communicationsmittel: Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Melník 2 Stunden entfernt. Elbefluss.

Schloss mit Garten in Kokořín.

Burgruine: Alt-Kokořín sehr romantisch gelegen.

Area: Aecker 245.66 ha, Wiesen 11.07 ha, Obst- und Hopfengärten 36.75 ha, Weiden 11.82 ha, Teiche 3.09 ha, Wald 566.79 ha, unprod. Boden 1.25 ha, Bauarea 1.51 ha. **Zusammen 877.94 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.009 fl. Katastralreinertrag 8.888 fl.
Einlagswerth v. J. 1873 fl. 217.000.

Die Oekonomie-Area bildet die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe:

Kokořín mit 153·53 ha und Nemhof mit 52·14 ha.

Parzellenweise verpachtete Grundstücke mit 102·57 ha Area.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Raps und Zuckerrübe.

Rindvieh-Race: Schwyzer.

Obst- und Gemüsebau bedeutend. Obstbaumschule in Kokořín.

Hopfenbau: Grün- und Rothhopfen.

Die Waldungen sind in grossen Complexen; liefern meistentheils Bauholz.

Holzarten: Fichte, Tanne und Kiefer.

Wild: Hasen, Rebhühner, Fasanen und Birkhähne. Forstreviere: Jestřebitz und Kokořín.

Industrialien: Eine Ziegelei in Kokořín in Regie.

Gutsverwaltung in Kokořín, P. Melník.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Forstpersonale:

Löschner Eustach, Revierförster in Jestřebitz, P. Mšeno.

Seite 256.

Allodial-Gut Littengrún.

Weitere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 257.

Allodial-Gut Widowic.

Weitere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 262.

Allodial-Gut Práč.

Ger.-Bez.: Königl. Weinberge.

Lage und Boden: Muldenförmig mit sanften Abhängen; in den Niederungen Alluvialböden mit Sandunterlage, in höheren Lagen Lehm- und Thonboden.

Communicationsmittel: Strasse und Eisenbahn, E.-B.-St. Hostivař. Nächste Stadt Prag.

Schloss mit Schlossgarten in Práč.

Area: Aecker 116 ha, Wiesen 3 ha, Gärten 0·2 ha, Weiden 1 ha, Teiche 0·2 ha, Flüsse, Bäche, unprod. Boden und Bauarea 6·6 ha. Zusammen 127 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 780. Katastralreinertrag fl. 3.436.

Einlagswerth v. J. 1867 fl. 155.000.

Die Oekonomie-Area bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof Práč.

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Hackfrüchte.

Industrialien: Mahlmühle und Ziegelei in Práč.

Gutsadministration in Práč.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Seite 266.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren

Herr Josef Keller,

Herrschaftsbesitzer etc.

Palais: Brünn, Neugasse Nr. 36 und 38.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Přestawlk mit Stičan.

Ger.-Bez.: Chrudim, Nassaberg und Hlinsko.

Lage und Boden: Vorherrschend ebene Lage; theils humoser Thon mit durchlassendem Untergrunde, thoniger Lehm mit strengem Untergrund.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse an die Hohenmanth-Chrudimer Aerarialstrasse anschliessend, Eisenbahn, E.-B.-St. Chrast $\frac{1}{2}$ St. und E.-B.-St. Dašio 1 St. von Přestawlk entfernt. Nächste Städte: Chrudim $1\frac{1}{2}$, Hrochov-Teinice $\frac{1}{2}$ und Chrast $\frac{1}{2}$ St. Entfernung.

Schloss mit Schlossgarten, dann Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Přestawlk.

Familiengruft in Brunn.

Area: Aecker 322.58 ha, Wiesen 50.41 ha, Obst- und Gemüsegarten und Park 11.11 ha, Weiden 16.41 ha, Teiche 9.19 ha, Wald 423.89 ha, Flüsse, Bäche und Sümpfe 4.05 ha, unproductiver Boden 5.15 ha, Bauarea 2.31 ha. **Zusammen** 845.10 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 2.934. Katastralreinertrag fl. 12.923.
Einlagswerth v. J. 1860 fl. 300.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende Meierhöfe:

- a) in Regie: Přestawlk mit 144 ha Area;
- b) Meierhöfen Stičan mit 60.73 ha und Mifetice mit 97.97 ha von 6 zu 6 Jahren im Ganzen verpachtet;
- c) parzellenweise verpachtet vom Meierhofe Mifetice 53.32 ha und Meierhofe Srny 49.77 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Zuckerrübe, Hülsenfrüchte und Kartoffeln.

Obstbau: Verschiedene Gattungen von Obstbäumen ca 4.200 Stück sind auf dem Gute angesetzt.

Obstbaumschule im Schlossparke zu Přestawlk.

Teichwirthschaft: 4 Teiche. **Fischgattungen:** Karpfen und Hechte.

Die **Waldungen** bestehen aus 7 Parzellen und sind durch fremde Grundstücke getrennt.

Holzarten: Fichte, Tanne, Buche; liefern Nutz- und Brennholz.

In den letzten Decennien wurde hauptsächlich die Fichte und im untergeordneten Grade die Lärche und Kiefer als bleibender Bestand kultivirt.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Kaninchen, Rebhühner, Schnepfen, Wild- und Blass-Enten und seltener Birkwild.

Forstreviere: Mifetice und Srny.

Industriellen: Bräuhaus in Mifetice verpachtet.

Rechnungs-Revision in Přestawlk, P.- u. T.-St. Hrochov-Teinice.

Keller jun., Josef —, Revident.

Gutsdirection in Přestawlk.

Držmíšek Robert, Gutsdirector und Rentrechnungsführer.

Štěrba Franz, Adjunkt.

Heemerle Johann, Gärtner.

Forstverwaltung in Mifetice, P.- u. T.-St. Chrast bei Chrudim.

Trsek Johann, Revierförster und Forstrechnungsführer.

Pächter:

Jirsík Franz, Meierhofspächter in Mifetice. Dolák Johann, Bräuhauspächter in Mifetice.

Vyskočil Josef, Meierhofspächter in Stičan, P. Hrochov-Teinice.

Seite 266.

Allodial-Gut Vysoká.

Šrom Benedikt, Förster in Vysoká, ist gestorben. Der Posten wurde mit einem Heger besetzt.

Seite 283.

Allodial-Gut Lochkow.

Weitere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 285.

Besitzerin:
Ihre Hochwohlgeboren
**Frau Maria von Kleist und deren Kinder Friedrich, Therese und Maria
von Kleist.**

Besitz:
Allodial-Güter Mlazow, Bořikau-Bernatitz und Hradischtł.

Ger.-Bez.: Planic und Klattau.

Lage und Boden: Hügelland; milder humoser Sandboden.

Communicationsmittel: Bezirksstrasse Schüttenhofen - Klattau von beiden $1\frac{1}{4}$ St. entfernt. Böhm. Transversalbahn, E.-B.-St. Kolinetz $\frac{1}{2}$ St. von Mlazow entfernt.

Schloss mit Garten und separat. Beamtenhause in Mlazow, eine Villa in Hradištł.

Patronatskirche und Pfarre in Mlazow.

Area: Aecker 236.84 ha, Wiesen 116.06 ha, Obst- und Gemüsegärten 3.13 ha, Weiden 52.87 ha, Teiche 3.87 ha, Wald 188.28 ha, unprod. Boden 5.03 ha. **Zusammen 606.08 ha.**

Jährl. Grundsteuer 773 fl.

Katastralreinertrag 3.349 fl.

Einlagswerth v. J. 1828 fl. 76.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf die in eigener Regie bewirthschafteten Meierhöfe: **Mlazow, Lukowišt, Bořikau und Hradištł.**

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen und Kartoffeln,

Rindvieh-Race: Landschlag mit Holländer und Berner Kreuzung.

Obstbau in Gärten und Alleen. **Obstbaumschule** in Mlazow.

Teichwirthschaft: 8 kleine Karpfenteiche.

Torflager wird als Streu für eigenen Bedarf ausgenützt.

Die **Waldungen** sind getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hasen, Rebhühner, Wachteln, Krametsvögel und etwas Birkwild.

Industrialien: Spiritusbrennerei und Mahlmühle in Mlazow in eigener Regie.

Gute- und Brennerei-Verwaltung in Mlazow, P., T. u. E.-B.-St. Kolinetz.

Deyl Johann, Gutsverwalter in Mlazow.

Seubert Adolf, Gutsverwalter in Bořikau.

Seite 293.

Besitzer:
Seine Hochgeboren
Herr Leopold Graf Kolowrat-Krakowský,
k. u. k. Reserve-Lieutenant etc. etc.

Besitz:
Fideicommiss-Domaine Teinitzl mit Běschin.

Ger.-Bez.: Klattau, Planitz u. Schüttenhofen.

Lage und Boden: Wellenförmig, im Mittelgebirge des Böhmerwaldes; sandiger Lehm Boden mit Lehm- und Lettenunterlage.

Communicationsmittel: Die Domaine liegt nord-östlich, 1 St. von Klattau an der böhm.-mähr. Transversalbahn und berührt die Domaine nachstehende E.-B.-St. Teinitzl und Běschin.

Schlösser: In Teinitzl und eines in Běschin. Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Teinitzl und Běschin.

Familiengruft in Teinitzl.

Burgruine: Sct. Johann in Teinitzl.

Patronatskirchen und Pfarren: Pfarrkirche in Teinitzl mit der Filialkirche in Křištin, Pfarrkirchen in Běschin und Stobofic. Maria-Kapelle in Loreta bei Teinitzl als Wallfahrtsort.

Area: Aecker 1.142.64 ha, Wiesen 407.06 ha, Gärten 13.74 ha, Weiden 141.37 ha, Teiche 22.49 ha, Wälder 1.088.86 ha, Strassen 11.56 ha, Flüsse 5.25 ha, unprod. Boden 0.29 ha, Bauarea 10.46 ha.

Zusammen 2888.72 ha.

Jährl. Grundsteuer 5.623 fl. Katastral-Reinertrag 24.864 fl.
Einlagswerth v. J. 1876 fl. 470.160.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

a) Meierhöfe in Regie: Lomec mit 154.91 ha, Sobětic mit 164.26 ha, Srbic mit 118.62 ha und Těšetín mit 81.24 ha Area.

b) Verpachtete Meierhöfe: Teinitzl mit Ober-Lhota mit 340.42 ha, Běschin mit Hubenau mit 268.92 ha, Anloh 84.80 ha, Wrhawec 99.19 ha, Schwarzküh 76.64 ha, Číhan mit Neuhoř mit 179.64 ha und Střesměř 95.27 ha Area.

c) Parzellenweise verpachtet 2.69 ha Area.

Bodenproduction: Gerste, Roggen, Hafer, Lein, Zucker- und Futterrübe und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Simmenthaler Rein- und Halblut-Zucht.

Obst- und Gemüsebau: Äpfel, Birnen, Zwetschken, hauptsächlich Kirschen.

Obstbaumschule in Teinitzl.

Teichwirthschaft: 15 Karpfenteiche mit 22.22 ha Area.

Die **Waldungen** sind in kleinen Complexen. Lage zwischen 400—690 Meter Höhe. Fichtennutzholz. Gneisboden vorwiegend.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Forstreviere: Teinitzl, Běschin, Srbic und Těšetín.

Industriellen: Bräuhaus in Teinitzl, Brennerei in Běschin verpachtet; Kalkwerke in Teinitzl und Ziegel-Ringofen in Watzau in eigener Regie.

Domainen-Direktion in Teinitzl, E.-B.-St. loco, P. Klattau.

Die Administration leitet der gräfliche Besitzer selbst.

Unger Josef, Oberverwalter.

Sandtner Franz, Kanzleiadjunkt.

Stuna Eduard, Schloss- und Baumgärtner.

Oberförster:

Nebesky Carl in Teinitzl.

Förster:

Kudrna Carl in Srbic. Stoček Josef in Těšetín.

Hakl Johann in Anloh.

Bei Allen P. Klattau.

Forstadjunkt:

Kudrna Josef in Teinitzl.

Pächter:

Kron Gottlieb in Běschin, P. Klattau.

Dessen Wirthschaftspersonale:

Munk Rudolf, Wirthschaftsadjunkt. Nový Franz, Wirthschaftspraktikant.

Maly Franz in Teinitzl.

Walzel, Ritter von Wiesentreu Maxm. —, in Číhan, P. Zamlekan.

Kazda Wenzel in Střesměř, P. Klattau.

Dessen Beamten:

Rippl Martin, Verwalter in Číhan.

Allodial-Gut Slap und Dawle.

Bräuhauspächter:

Plass Franz in Slap.

Mareš Franz in Dawle.

Seite 326 und 327.

Herrschaft Chiesch.

Förster :

Hurtig Bernard in Chiesch.
Hübsch Vincenz in NeuhoF.

Kožíšek Anton in Tisa.
Lohwasser Alfred in Struhaf.

Seite 332

Besitzer :

Ihre Hochgeboren

Herr Adolf Freiherr von Leonardi und Katharina Freifrau von Leonardi,
Grossgrundbesitzer etc. etc.

Besitz :

Allodial-Herrschaft Platz (Stráž).

Ger.-Bez.: Neuhaus und Wittingau.

Lage und Boden: Conpirtes Terrain, die Domaine liegt an den Flüssen „Nežarka“ und „Neubach“; sandiger Lehmboden, Granitformation mit bedeutender Torfbildung.

Communicationsmittel: Aerarialstrasse Wittingau—Neuhaus. Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Neuhaus und Wittingau je 1½ Meile von Platz entfernt.

Der Fluss Neubach (flossbar) umfließt zum grossen Theil die herrschaftlichen Waldungen.

Schloss mit Schlosskapelle und Ziergarten, dann Beamtenwohnungen u. Amtlocalitäten in Platz.
Familiengruft in Platz.

Area: Aecker 151.66 ha, Wiesen 65.69 ha, Gärten 4.16 ha, Weiden 11.63, Teiche 154.58 ha, Wald 435.89 ha, Torflager 82.45 ha, unproduktiver Boden 7.74 ha, Bauarea 2.92 ha.

Zusammen 965.82 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 758.

Katastral-Reinertrag fl. 3.338.

Einlagwerth v. J. 1870 fl. 130.000.

Die Oekonomie-Area vertheilt sich auf die in Regie bewirthschafteten Meierhöfe :

Platzerhof, NeuhoF, Erdreichsthal und KarlschoF.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten, Hülsen- und Hackfrüchte.

Rindvieh-Racen: Ueberwiegend Pinzgauer, dann Montafoner.

Obstbaumschule in Platz.

Teichwirthschaft: 21 eigene Teiche, ausserdem noch Zupachtungen.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Torflager: 82.45 ha Area. Production: Brenn- und Fasertorf zur TorfstreuFabrikation.

Die Waldungen bilden zwei zusammenhängende Complexe, die Lage ist eben; liefern weiches Nutz- und Brennholz.

Haar- und Federwild: Hirsche, Rehe, Hasen, Auer- und Birkhähne, Schnepfen, Rebhühner, Wildenten, Bekassinen u. s. w.

Reviere: Bašta und Erdreichsthal.

Industrialien: Bränhaus in Platz verpachtet, TorfstreuFabrik in Erdreichsthal (protokoll. unter der Firma: „Erste böhm. Torfstreu- und Torfmüll-Fabrik bei Platz“) in Regie. Papiermühle derzeit ausser Betrieb.

Domaine-Verwaltung in Platz, P. u. T.-St. loco.

Fechter Josef, Director.

Ryšavý Josef, Rentamtsadjunkt in Platz. Hošek Wenzel, Oekonomieadjunkt in NeuhoF.

Oehm Franz, Adjunkt bei der Torfwirthschaft in Erdreichsthal.

Struska W., Gärtner in Platz.

Forstpersonale :

Kithier Franz, Förster in Bašta, P. Platz.

Pächter :

Zahradník Georg, Bränhauspächter in Platz.

Allodial-Herrschaft Unter-Beřkovic.

Die Güterherdirection ist in Unter-Beřkovic gegenwärtig bloss eine Domainedirection.

Zde více než jinde upravený vývoj. A je radostné i velkolepé pozorovati, jak pozvolna po všech stranách jako při doteku elektrické jiskry ožívují jednotlivci, jak jejich myšlenky, nadšení, duše, celý organismus mísí se s organismem celého tělesa národního, čímž rozmnožuje se a násobí jeho početní velikost i vnitřní síla. V poměru vzrůstání naší národní síly vnitřní nutně pak musí růsti také vnější moc. Teprve tehdy budeme moci říci: vzkříšení jest dokonáno, teprve tehdy také bude se moci klidně rozvíjeti mohutnějšími rozmachy celek národní bez obav o potlačování své existence a potlačování svých práv.

setzt.

sitz ernannt.

der Rochefort

Nejsme dosud u toho cíle, avšak věříme v něj a dovedeme se také bohdá k němu dopracovati přes všechny překážky a situace nejnepriznivější. Při tom ovšem třeba jest postupovati svorně jedním směrem za jedním cílem, nikoli však, jak se říká, táhnouti za jeden provaz, ale každý jinak a proti sobě: tím se darmo mrhá silami, které se tím neznásobí, nýbrž ruší. Tím způsobem musí každý dospěti k přesvědčení požadavku: práce národní, má-li se vskutku za takovou pokládat, musí býti prováděna s onoho vyššího hlediska, jímž je prospěch národní. Před tímto

Besitz:

1.

Fideicommiss-Herrschaften Haid und Pernartitz, dann Fideicommiss-Gut Darmschlag und Allodial-Gut Kopetzen.

Ger.-Bez.: Pfraumberg, Hostau, Bischof-Teinitz und Mies.

Lage und Boden: (Siehe Waldungen).

Communicationsmittel: Strassen. Nächste Städte: Nördlich Plan 19 Klm., östlich Mies 18 Klm., südlich Bischofteinitz 26 Klm. und westlich Pfraumberg 8 1/2 Klm. Entfernung.

Schloss (derz. Wohnsitz der hochfürstl. Familie) mit Schlosskapelle, Parkanlagen und Gemüsegarten in Haid. — Schloss in Kopetzen — jetzt Pächterswohnung.

Familiengruft im Kloster Engelsberg bei Miltenberg in Unterfranken, Baiern.

Patronatskirchen und Pfarren: Haid, Neustadt, Pernartitz, Tutz, Prostibor und Altsattl.

Filialkirchen in Godrusch (Pfarre Neustadt), Ratzau (Pfarre Pernartitz), Wiedlitz (Pfarre Malmitz).

Kapellen in Elsch (Pfarre Altsattl), Lorettokapelle und Spitalkapelle in Haid, hl. Geist-Kapelle in Neustadt.

Area: Aecker 1.983.61 ha, Wiesen 606.78 ha, Obst- u. Gemüsegarten 48.45 ha, Weiden 430.91 ha, Teiche 205.83 ha, Wald 2.511.31 ha, unprod. Boden 36.05 ha. Zusammen 5.822.94 ha.

Jährliche Grundsteuer 10.658 fl. Katastral-Reinertrag 47.020 fl.

Einlagwerth v. J. 1858—59 C.-M. fl. 683.009.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: Grosshof in Haid mit 160.67 ha, Neuhof (Gde. Woschnitz) mit 207.56 ha, Spelerling mit 185.83 ha, Eschowitz mit 205.37 ha, Mutzken (Gde. Weschekun) mit 186.49 ha, Zummern mit 134.04 ha, Elsch mit 129.46 ha, Ratzau mit 154.04 ha, Klein-Wonetitz mit 94.75 ha, Wiedowitz (Gde. Strachowitz) mit 59.62 ha und Malkowitz mit 122.99 ha Area.

b) Meierhöfe: Darmschlag mit 185.80 ha bis 1./6. 1895, Altsattel mit 103.47 ha bis 1./6. 1895, Pernartitz mit 143.75 ha bis 1./6. 1901, Wurken mit 107.78 ha und Dehenten mit 91.47 ha bis 15./6. 1898, Wiedlitz mit 123.61 ha bis 1./6. 1901, Liebeswar mit 46.79 ha bis 1./6. 1898, Kopetzen (Gde. Prostibor) mit 90.66 ha bis 1./6. 1902 im Ganzen verpachtet.

c) Meierhöfe Gossau und Godrusch mit anderen zerstreut liegenden Grundstücken, zusammen mit 379.16 ha Area sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Vorherrschend Korn und Hafer; Weizen, Gerste, Raps, Kartoffeln, Klee, Futterpflanzen etc.

Schäfereien in Neuhof, Speierling, Eschowitz, Malkowitz, Mutzken, Zummern, Elsch, Ratzau, Klein-Wonetitz und Wiedowitz.

Rindvieh-Racen: Reinzucht der grossen Pinzgauer Rindvieh-Race, theils Landschlag.

Schafvieh-Racen: Theils Merino-Negreti, theils Rambouillet-Kreuzung.

Obst- und Gemüsebau: In Obstgärten und Alleen in Ratzau; Gemüsebau im Haider Schlossgarten. Obstbaumschule in Haid.

Teichwirthschaft: 57 Teiche; die grössten darunter sind: Sicherer- und Hurtofteich bei Dehenten, Krumnteich bei Eschowitz, Schlepkateich bei Haid, Neuteich bei Speierling, Medenzenteich bei Tutz, Wonetitzer Teich bei Gr.-Wonetitz und Woschenteich bei Woschnitz.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Aale und Schille.

Wassergeflügel: Enten, Blasshühner, Lappentaucher, Möven, Fischreiher.

Die Waldungen sind getrennt und in 16 Gemeindegemarkungen vertheilt, theils durch Wald, theils durch Oekonomiegründe begrenzt.

Theilweise ebene, theilweise bergige Lage zwischen 440 und 590 Meter Erhebung über der Meeresfläche.

Der Boden ist das Product des verwitterten Thonschiefers und des Granits von grösstentheils mittlerer Bonität.

Holzarten: Vorherrschend Kiefer und Fichte, denen etwas Weissstannen und Lärchen beigemischt sind. Eichen, Birken, Espen und Erlen kommen nur einzeln vor.

Liefern ca 60% Nutz- und 40% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe und Hasen, dann Füchse, Marder, Iltise, Wiesel und Dachse.

An Federwild kommen vor: Birkwild, Rebhühner, Schnepfen, Bekassinen, Wildtauben (Ringel-, Hohl- und Turteltaube), dann sämtliche einheimische Singvögel.

Von Raubvögeln sind Habichte, Bussarten, Falken, Sperber, Krähen, Elstern und Eulen, dann die verschiedenen Würgerarten vertreten.

Thiergarten: Ein Rehgarten bei Mutzken in der Gemeindegemarkung Woschekun mit ca 45 St. Rehen besetzt.

Forstreviere: Mallowitz, Neuhof, Godrusch, Elsch und Siebenberge.

Industriellen: Bierbränerie, Lehm- und Cementziegelei in Haid, Brettsäge in Speierling, Mahlmühle und Brettsäge in Gross-Wonetitz, Lehmziegelei in Elsch und Thongruben in der Waldstrecke Dollana bei Eschowitz; sämmtlich in eigener Regie.

Rentamt in Haid, P. u. T.-St. loco.

Leyerer Josef, Rentmeister.

Dürr Johann, Kanzelist.

Oekonomie-Inspection und Verwaltung in Haid.

Bindewald Robert, Oekonomie-Inspector.

Coppenrath Wilhelm, Oekonomie-Verwalter.

Brüxa Martin, Bierbrauer.

Träger Wenzel, Gärtner.

Forstamt in Haid.

Richter Philipp, Forstrath.

Passbach Ferdinand, Forstassistent.

Fürster:

Richter Ferdinand in Mallowitz, P. Haid. Leiner Josef in Godrusch, P. Neustadt.

Haas Franz in Neuhof, P. Haid. Seitscheck Martin in Elsch, P. Neustadt.

Heller Josef in Siebenbergen, P. Neustadt.

Bauamt in Haid.

Hilgenreiner Ludwig, Baumeister.

Ebert, Melchior, Baucontrolor. Korn Johann, Bauadjunkt.

Oekonomie-Inspection in Elsch, P. Neustadtl.
Coppentrath Julius, Oekonomie-Inspector.

Meierhofspächter:

Achilles Heinrich in Darmschlag. Doberauer Josef in Wurken.
Gruss Carl in Pernartitz. Steiner Mathias in Liebeswar.

Bei allen P. Neustadtl.

Heinemann Egon in Kopetzen, P. Kladrau.

2.

Fideicommiss-Herrschaft Weseritz.

Ger.-Bez.: Weseritz u. Mies.

Lage und Boden: (Siehe Waldungen).

Communicationsmittel: Strassen. Nordwestlich von Weseritz liegt Tepl 14 Klm., nordöstlich Neumarkt 4 Klm. und südlich Mies 19 $\frac{1}{2}$ Klm. entfernt

Schloss mit Garten in Weseritz (dient z. Z. als Gerichtsgebäude, Steneramt etc.) Schloss mit Kapelle und Garten in Zebua.

Burgruinen: Schwannberg (ehem. Sitz der Herrn v. Krasnykow) und Guttenstein (ehem. Sitz der Herrn v. Guttenstein).

Patronatskirchen und Pfarren: Weseritz, Tschelief, Böhm.-Domaschlag, Leskau, Ober-Gosolup, Scheiben-Radisch, Girsch und Unter-Jamny.

Filialkirche in Eisenhüttl (Pfarre Gosolup), Sct. Magdalenenkapelle und Todesangst Christi-Kapelle in Schwannberg (Pfarre Tschelief).

Area: Aecker 1.617.90 ha, Wiesen 425.34 ha, Obst- u. Gemüsegärten 32.54 ha, Weiden 576.82 ha, Teiche 41.94 ha, Wald 3.598.67 ha, unprod. Boden 102.71 ha. **Zusammen 6.395.92 ha.**

Jährliche Grundsteuer 8.782 fl. Katastralreinertrag 88.686 fl.

Einlagserwerth v. J. 1853 C. M. fl. 758.427.

Die Oekonomie-Area bildet die Meierhöfe:

a) In Regie: **Schwannberg** (Gde. Hokašitz) mit 282.23 ha, **Pollschitz** mit 116.19 ha, und **Guttenstein** (Gde. Scheiben-Radisch) mit 162.14 ha Area.

b) **Meierhöfe:** **Weseritz** mit 130.67 ha bis 1./6. 1896, **Saduba** mit 88.03 ha bis 1./10. 1891, **Skupsch** mit **Nitschowa** (Gde. Skupsch-Malkowitz) mit 232.29 ha bis 1./6. 1902, **Lechowa** (Gde. Girsch) mit 164.54 ha bis 1./12. 1895, **Neschowa** mit 33.39 ha bis 1./11. 1891, **Unter-Jamny** mit 74 ha bis 1./12. 1896, **Schirnlick** mit 22.46 ha bis 1./10. 1896, **Zebau** mit 130.56 ha bis 1./10. 1895, **Macharsen** (Gde. Strahof und Wesamin) mit 152.85 ha bis 1./10. 1902 und **Eisenhüttl** mit 191.91 ha bis 1./6. 1902 verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 486.73 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Gerste, Korn, Hafer, Erbsen, Kartoffeln, Klee und Futterpflanzen.

Schäfereien in Schwannberg, Pollschitz und Guttenstein.

Rindvieh-Race: Landschlag. **Schafvieh-Race:** Rambouillet-Kreuzung mit Negreti.

Obstbau: Grössere Obstanlagen befinden sich bei Schwannberg, Eisenhüttl und Skupsch.

Obstbaumschule in Nitschowa.

Teichwirthschaft: 23 Teiche; die grössten darunter sind: Hasenteich bei Rössin und Wickauer Teich bei Wickau.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte, Forellen.

Wassergeflügel: Enten, Möven, Blasshühner und Fischreiher.

Die **Waldungen** liegen in den Gemeindegemarkungen Weseritz, Pottin, Girschowa, Langeradisch, Scheibenradisch, Wesamies, Strahof, Eisenhüttl, Zebau, Wickau, Gosolup, Saduba, Gatom, Hohenjamny, Böhm.-Domaschlag, Kokašitz, Kahndowo, Hurz, Rössin, Unterjamny, Trahona, Skupsch, Schirnlick, Leskau, Girsch, Pollischken und Wostkowa und sind theils durch Oekonomiegründe, theils durch Wald begrenzt.

Theils eben, theils bergig mit steilen Bergabhängen und abwechselnd geschützter und freier Lage, mit 440 bis 695 Meter über der Meeresfläche.

Der Boden ist das Product des verwitterten Thonschiefers, doch kommen auch bei Schwannberg und Skupsch Basaltkegel, bei Rössin Glimmerschiefer vor.

Die vorkommenden Basaltböden sind kräftig, wogegen die Thonschieferböden mittlerer Bonität; die Lage ist wenig geschützt.

Holzarten: Kiefer und Fichte vorherrschend, dann kommen auch Lärchen, Tannen in Unter-mischung vor, sowie auch etwas Birken, Espen Erlen und in den Verjüngungen Eichen.

Vom jährlichen Hiebsergebniss werden ca 65%, als Nutzholz und 35%, als Brennholz verwerthet.

Haar- und Federwild: Rehwild und Hasen, dann Füchse, Marder, Iltisse, Wiesel und Dachse. Ferner Auer- und Birkwild, Fasanen im Freien, Feldhühner und Schnepfen, sowie sämtliche einheimische Singvögel, dann Habichte, Falken, Sperber, Krähen und Elstern.

Thiergarten, mit ca 120 Stück Damwild besetzt, in Guttenstein in der Gemeindegemarkung Scheibennradisch.

Forstreviere: Guttenstein, Libitzen, Drahowitz, Schwannberg, NeuhoF, Zischkagrund (Weseritz), Karlshof mit Schirnäck.

Industrialien: Bierbrauerei in Schwannberg, Brettsäge in Thuthakenmühle, Ziegeleien in Tschelief und Wesamin; sämmtlich in eigener Regie.

Oekonomie-Inspection und Rentamt in Schwannberg, P. u. T.-St. Weseritz, E.-B.-St. Mies.

Schreiber Alexander, Oekonomie-Inspector.

Zöller Carl Theodor, Rentmeister.

Wilka Ferdinand, Bierbrauer. Hüttl Josef, Oekonomie-Assistent.

Forstamt in Schelben-Radisch, P. u. T.-St. Weseritz, E.-B.-St. Mies.

Schelver, Ferdinand Freiherr von —, Forstrath.

Thumerer Adalbert, Forstassistent.

Förster:

Zöhrer Friedrich in Guttenstein, P. Weseritz.

Leiner Carl in NeuhoF, P. Weseritz.

Przibul Wenzel in Schwannberg, P. Weseritz.

Linhart Franz in Karlshof, P. Girsch.

Richter Josef in Zischkagrund, P. Weseritz.

Watzka Anton in Libitzen, P. Tschernoschin.

Heller Josef in Drahowitz, P. Tschernoschin.

Meierhofs-Pächter:

Dürr Josef in Weseritz, P. loco.

Luha Wenzel in Saduba, P. Leskau.

Fiedler Ignaz in Sknpsch, P. Czihana.

Egerer Carl in Lechowa, P. Girsch.

Stingl Johann in Neschowa, P. Czihana.

Schmidt Wenzel in Zebau, P. loco.

Langendörfer Martin in Macharzen, P. Zebau.

Lassmann Ferdinand in Eisenhüttl, P. Mies.

Heller Josef in Unter-Jamny, P. Neu-Sazawa.

Worschech Josef in Schirnäck, P. Neuemarkt.

3.

Allodial-Herrschaft Lichtenstein mit dem Gute Lippna.

Ger.-Bez.: Tuschkau.

Lage und Boden: Der ganze Besitz liegt zwischen 340 und 507 Meter über der Meeresfläche, dabei ist die Lage ziemlich frei und besteht der Boden aus dem Product des verwitterten Thon und Steinkohlenschiefers, ferner ist die Bodenbeschaffenheit eine günstige zu nennen.

Communicationsmittel: Strassen. Die nächste Eisenbahnstation ist Tuschkau und von Lichtenstein mehr südlich ca 11 Klm. entfernt. Die Stadt Pilsen liegt südöstlich und ist 16 Klm. entfernt.

Schloss mit Ziergarten in Lichtenstein, **Schloss** mit Garten in Lippna.

Patronatskirche und Pfarre in Lichtenstein.

Area: Aecker 650.92 ha, Wiesen 77.61 ha, Obst- und Gemüsegärten 8.19 ha, Weiden 103.46 ha, Teiche 2.30 ha, Wald 858.01 ha, unprod. Boden 6.83 ha. **Zusammen 1.707.32 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.219 fl.

Katastral-Reinertrag 14.179 fl.

Einlagswerth v. J. 1862 fl. 450.000.

Die **Oekonomie-Area** besteht aus folgenden verpachteten Meierhöfen:

Lichtenstein mit 185.81 ha, **Hundschtitz** mit 131.73 ha, **Popplowitz** mit 88.75 ha, **Radlowitz** mit 62.40 ha und **Dohalitz** (Gde. Radlowitz) 86.36 ha; diese Meierhöfe sind bis 1./6. 1902 und der Meierhof **Lippna** mit 162.27 ha bis 1./4. 1902 im Ganzen verpachtet.

Parzellenweise verpachtet 88.70 ha Area.

Bodenproduction: Getreide, Hackfrüchte.

Teichwirthschaft: Bestehen nur wenige kleine Teiche, welche verpachtet sind.

Die **Waldungen** liegen in den Gemeindegemarkungen Lichtenstein, Popplowitz, Radlowitz, Hundschtitz, Koschowitz, Lippna und Tichedill in 19 Parzellen vertheilt und werden theils von Oekonomiegründen, theils durch Waldungen begrenzt.

Lage und Boden wie Eingangs angegeben, doch sind die Bodenverhältnisse im Allgemeinen weniger günstig.

Holzarten: Vorherrschend Kiefer; bei Verjüngungen wird auf Erzielung gemischter Bestände, bestehend aus Kiefer, Fichte, Lärche und etwas Weissanne hingewirtschaftet. Eichen, Birken, Erlen und Espen kommen nur einzeln vor.

Aus den jährlichen Holzhieben wird ca 70%, Nutz- und 30%, Brennholz gewonnen.

Wild: (Wie bei Haid angegeben.)

Fasanerie in Hundschtitz mit ca 60 Stück Fasanen. **Forstreviere:** Friebus und Lippna.

Industrialien: Brettsäge und Mahlmühle in Hobelmühle bei Lippen und Ziegelei in Koschowitz in eigener Regie.

Domaine-Verwaltung in Haid.

Forstpersonale:

(Dem Forstamte in Haid zugetheilt.)

Plaschka Johann, Förster in Friebus, P. Wscheran. Kleisinger Wenzel, Förster in Lippna, P. Tuschkau.

Melershofspächter:

Achilles Josef in Lichtenstein, P. Wscheran. Malý Josef in Radlowitz, P. Wscheran.

Lisy Josef in Lippna, P. Tuschkau.

Seite 370.

Allodial Gut Alt- und Neu-Skalic.

Weitere Daten nicht erhalten.

Seite 370—371.

Allodial-Gut Mallonitz.

Weitere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 380.

Allodial-Gut Suchomast.

Ger.-Bez.: Beraun.

Area: Aecker 32:27 ha, Wiesen 21:72 ha, Gärten 13:99 ha, Weiden 42:09 ha, Teiche 2:85 ha, Wald 205:66 ha, unprod. Boden 3:10 ha, Bauarea 2:83 ha. **Zusammen 619:46 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.262 fl. Katastralreinertrag 5.562 fl.

Einlagswerth v. J. 1864 fl. 180.000.

Weitere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 403.

Allodial-Gut Watétic, Pawinow und Štěpanic.

Ger.-Bez.: Hartmanitz.

Schlösser: Schloss mit Schlosskapelle und Garten in Pawinow und in Watétic.

Area: Aecker 1:617 ha, Wiesen 56:76 ha, Gärten 1:61 ha, Weiden 28:85 ha, Teiche 0:48 ha, Wald 232:91 ha, unprod. Boden 8:02 ha, Bauarea 1:72 ha. **Zusammen 607:52 ha.**

Jährliche Grundsteuer 674 fl. Katastralreinertrag 2.531 fl.

Einlagswerth v. J. 1874 fl. 79.030.

Gutsverwaltung in Pawinow, P. Hartmanitz.

Nähere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 406.

Besitzer:

Seine Hochgeboren

Herr Johann Freiherr Nádherný von Borutín,

k. u. k. Linienfahrts-Lieutenant a. D., Ritter des Eisernen Kronenordens,
Reichsrathsabgeordneter etc. etc.

Palais Prag II., Wassergasse Nro. 38.

Besitz:

Allodial-Herrschaft Chotowin und Allodial-Gut Měšic.

Ger.-Bez. Tabor.

Lage und Boden: Hügelig; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St in loco. Aerarialstrasse von Prag nach Tabor und nach Iglau. Bezirksstrassen. Nächste Stadt: Tabor $\frac{1}{2}$ St. von Chotowin entfernt.

Schloss mit Schlossgarten, Parkanlagen, Beamtenwohnungen und Amtlocalitäten in Chotowin, dann Schlösser in Měšic und Jeničkova Lhota.

Familiengruft in Chotowin.

Patronatskirche und Pfarre: Chotowin.

Area: Aecker 1.293.40 ha, Wiesen 285.25 ha, Obst- und Gemüsegärten 33.32 ha, Weiden 2.08 ha, Teiche 35.00 ha, Wald 954.65 ha, unprod. Boden und Bauarea 22.30 ha. **Zusammen 2.626 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.745 fl. **Katastral-Reinertrag** 21.050 fl.
Einlagswerth v. J. 1876 fl. 530.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet folgende Meierhöfe:

- a) in Regie: Chotowin mit 134.4 ha und Ižow (Gde. Jedlan) mit 80.6 ha;
- b) verpachtet: Roth-Zahoř (Gde. Roth-Zahoř, Lidrowie und Chotowin) mit 146.2 ha, Audičow (Gde. Lhota Bramborowá) mit 98.6 ha, Lhota Jeničkova (2 Höfe) mit 114.2 ha, Hlinic mit 85.2 ha, Wražná mit 150.0 ha, Liderowic mit 102.6 ha, Morawec mit 51.8 ha, Paseka (Gde. Radkow) mit 120.0 ha, Wejrec (Gde. Lhota Balkowa) mit 161.2 ha, Měšic mit 197.0 ha und Záluží (Gde. Měšic) mit 115.2 ha.

- c) Parzellenweise verpachtet sind 85 ha Area.

Bodenproduction: Alle Cerealien, Hülsen- und Hackfrüchte.

Rindvieh-Racen: Schwyzer, Kuhländer, Holländer und böhm. Landschlag.

Obstbau findet ein gutes Fortkommen. **Obstbaumschule** in Chotowin.

Teichwirthschaft: 39 Teiche; die grössten sind: Balkowa Lhota, „Homolka“ und „Dlázdeň“.

Fischgattungen: Karpfen, Hechte und Schleien.

Die Waldungen sind grösstentheils zusammenhängend.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Lärche und Eiche; liefern 75% Nutz- und 25% Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Fasanen, Birkwild, Wald- und Moosschnepfen, Wachteln und Wildenten.

Fasanerie in Chotowiner Park. **Forstreviere:** Hlinic, Ostrow, Chotowin, Paseka und Měšic.

Industrialien: Bräuhäuser in Zahoř und Měšic und 3 Spiritusbrennereien in Zahoř, Wejrec und Měšic verpachtet, 3 Ziegeleien in Regie.

Domaine-Administration und Forstdirection in Chotowin, P.-, T.- u. E.-B.-St. loco.

Hofejší Josef, Domaine-Administrator und Oberförster.

Smekal Ignatz, Buchhalter.

Kasalický Josef, Wirthschaftsverwalter.

Skopec Josef, Obergärtner.

Forstpersonale:

Heber Josef, Förster in Hlinic, P. Tabor. Heber A., Förster in Ostrow, P. Chotowin.

Kruchina Boh., Forstadjunkt.

Localadjunkten:

Schwindhammer Wenzel. Daněk Josef.

Meierhofspächter:

Pollak Adolf in Paseka.

Reinisch Carl in Hlinic.

Metzl Aron in Ježow.

Braun Victor in Wražná.

Barzel Leopold in Jeničkova Lhota.

Robitschek Moriz in Liderowic.

Kohn Max in Morawec.

Friedmann Jonas in Měšic.

Brennereipächter:

Teml Josef, Pollak Joachim und Adolf.

Bräuhausepächter:

Kodl Franz in Zahoř.

Seite 408.

Allodial-Herrschaft Nawarow mit Lastiboř.

Ger.-Bez.: Eisenbrod und Hochstadt.

Lage und Boden: Hochebene; sandiger Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. Nawarow.

Schloss mit Schlosskapelle und Park, dann Beamtenwohnungen in Nawarow.

Burgruine: Altes Schloss in Nawarow.

Patronatskirchen und Pfarren: Držkow und Wolešnic.

Area: Aecker 123·73 ha, Wiesen 7·11 ha, Gärten 2·41 ha, Weiden 3·51 ha, Wald 247·94 ha, Fllasse und Bäche 9·60 ha, unprod. Boden 0·12 ha, Bauarea 1·25 ha. **Zusammen** 895·67 ha.

Jährliche Grundsteuer 625 fl. **Katastral-Reinertrag** 2.747 fl.

Einlagswerth v. J. 1873 fl. 325.000.

Die Oekonomie-Area bildet folgende in eigener Regie bewirthschaftete Meierhöfe: **Nawarow und Lastibof.**

Bodenproduction: Alle Getreidearten und Hackfrüchte.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Stanow, Nawarow, Wilkow und Lastibof.

Industrialien: Bierbrauerei, Kalkbrennerei und Schieferbrnch.

Domaine-Verwaltung in Nawarow, P. Držkow.

Remisch Wilhelm, Domaine-Verwalter.

Bei der Industrie:

Kletečka Emanuel, Bräuer.

Seite 427 und 428.

Zuckerfabrik in Hoch-Wessell, P. loco.

Feal Arthur, Zuckerfabriks-Director.

Seemann Josef, Rechnungsführer.

Materna Wenzel, Chemiker.

Škarvan Emanuel, I. techn. Adjunkt.

Ludwig Josef, Administrations-Adjunkt.

Matějka Emanuel, II. techn. Adjunkt.

Mudra Wenzel, Praktikant.

Seite 443.

Landtäfflicher Besitz der königl. Stadt Pilgram.

Ger.-Bez.: Pilgram und Počátek.

Lage und Boden: Der Grundbesitz liegt in dem Böhm.-mähr. Grenzgebirge; guter lehmiger Boden.

Communicationsmittel: Aerarial- und Bezirksstrassen, Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. loco. **Nächste Städte:** Kamenic, Počátek, Cernowic, Roth-Řečic und Iglau.

Schloss der ehem. Besitzer Herrn von Říčan, gegenwärtig als Rathhaus in Pilgram.

Patronatskirchen und Pfarren: Pilgram (Dechantel), Chwojnow, Vyskitna und Expositur Křemešník; **Filialkirchen:** Pilgram und Alt-Pilgram.

Area: Aecker 219·39 ha, Wiesen 169·83 ha, Gärten 4·07 ha, Weiden 44·18 ha, Teiche 17·12 ha, Wald 1.614·97 ha, unprod. Boden 13·85 ha, Bauarea 3·57 ha. **Zusammen** 2.086·98 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 2.268. **Katastralreinertrag** fl. 9.992

Die ganze Oekonomie-Area besteht aus den Meierhöfen **Gross-Outěchowic** und **Kojšic**, dann zerstreut liegenden Grundstücken und ist verpachtet.

Bodenproduction: Alle Getreidearten, Hülsen- und Hackfrüchte.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt; liefern Bau-, Nutz- und Brennholz.

Waldreviere: Barowic, Čihaka, Korec, Vyskitna und Rohozna.

Administration: Stadtrath in Pilgram.

Seite 444.

Besitzer:

Löbliche

Königl. Stadtgemeinde Pilsen.

Besitz:

Landtäfflicher Besitz der königl. Stadt Pilsen (Plzeň).

Ger.-Bez.: Pilsen und Rokycan.

Lage und Boden: Hügelland; auf dem Kohlensandstein Sandboden, und auf dem Thonschiefer Lehm Boden.

Communicationsmittel: Böhm. Westbahn, Kaiser Franz Josef-Bahn, Priesen—Pilsen—Eisenstein, E.-B.-St. loco.

Aerarialstrassen Prag—Pilsen und Pilsen—Wodňan. **Bezirksstrassen** von Pilsen nach Plan, Manetin, Radnic und Ctěnowic. **Flüsse:** Mies, Radbuza und Angel.

Nächste Städte: Rokycan, Blowic, Přestic und Staab.

Patronatskirchen und Pfarren: Pilsen (Erzdechantei), Dejsina und Drasdau. **Filialkirchen** in Danbraken und Bušowic.

Area: Aecker 403·17 ha, Wiesen 63·67 ha, Gärten 1·94 ha, Weiden 94·51 ha, Teiche 107·54 ha, Hochwald 3.207·70 ha, unprod. Boden 48·44 ha, Banarea 4·99 ha. **Zusammen 3 981·96 ha.**

Jährl. Grundsteuer 6.400 fl.

Katastralreinertrag 28.192 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area besteht aus den verpachteten Meierhöfen u. z.:

Doubrawský bis 31./10. 1890 und **Horomyšl** bis 31./10. 1894.

Bodenproduction: Getreide, Hülsen- und Hackfrüchte.

Teichwirthschaft: Die grössten Teiche sind: Gross-Teich Smečický, Druzdovský, Kamenný. Košinár, Novák, Šídlovský, Trěmošenský Drahotín, Zručský und Vítinka.

Fischgattungen: Karpfen und Hechte.

Die Waldungen sind bis auf einen kleinen Theil in 3 Complexen zusammenhängend.

Holzarten: Fichte, Kiefer, Eiche; liefern theils Bau- und Nutzholz, theils Brennholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Rebhühner, Auerhähne und Schnepfen.

Forstreviere: Zruč, Hrádek, Bor und Bušowic.

Industrialien: Eisenbergwerke in Eipowic und Kischitz verpachtet.

Domaine-Administration: Stadtrath Pilsen.

Forstverwaltung in Pilsen.

Zelenka Emanuel, Forstmeister.

Förster:

Sigmund Josef in Hrádek.

Waldek Eduard in Bor.

Klotz Eduard in Zruč.

Zelenka Eduard in Bušowic.

Seite 445.

Landtäflicher Communal-Besitz Pisek mit Buda und Schwantlerhof.

Ger.-Bez.: Pisek und Mirowic.

Patronatskirchen und Pfarren: Dekanalkirche, 2 Filialkirchen und Vogtei heil. „Krenzkirche“ in Pisek und Pfarrkirche in Putim.

Burgruine: Der königl. Burg zu Pisek.

Area: Aecker 846·34 ha, Wiesen 150·47 ha, Gärten 8·66 ha, Weiden 101·87 ha, Teiche 9·48 ha, Wald 5.762·55 ha, Flüsse, Bäche 73·76 ha, unprod. Boden 65·86 ha, Banarea 7·91 ha.

Zusammen 7.026·92 ha.

Jährliche Grundsteuer fl. 9.846.

Katastralreinertrag fl. 43.376.

Administration: Stadtrath in Pisek.

Weitere Daten wurden nicht mitgetheilt.

Seite 469.

Besitzer:

Ihre Wohlgeboren

Herr Carl und Frau Franziska Reitler,

Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Lobkowic mit Tišic.

Ger.-Bez.: Brandeis a. d. E.

Lage und Boden: Grösstentheils Ebene; Alluvialboden mit Sand- und Kieselschieferunterlage.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Neratowic. Strassen. Elbefluss. **Nächste Städte:** Brandeis und Prag.

Schloss mit Schlossgarten in Lobkovic.

Patronatskirche und Pfarre in Lobkovic. Gruft der Familie Palacký.

Area: Aecker 145·12 ha, Wiesen 16·99 ha, Gärten 1·39 ha, Weiden 14·02 ha, Wald 81·90 ha, Flüsse und Bäche 28·24 ha, Bauarea 1·15 ha. **Zusammen 288·81 ha.**

Jährliche Grundsteuer 804 fl. Katastralreinertrag 3.500 fl.
Einlagswerth v. J. 1883 fl. 250.000.

Gutsverwaltung in Lobkovic, E.-B., P. u. T.-St. Neratowic.

Seite 479.

Besitzerin:

Ihre Hochwohlgeboren

Frau Emilie Reichsritterin von Ritterstein,

Grossgrundbesitzerin etc.

Besitz:

3.

Allodial-Gut Libic.

Ger.-Bez.: Chotěboř.

Lage und Boden: Der Besitz liegt am Flusse der Donbravka und hat vorherrschend ebene Lage. Mergel- und Thonboden überwiegend.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. Chotěboř. Strassen nach Chotěboř, Jenikan, Bechwin, Časlan, Studenec und Kamenic. Nächste Stadt Chotěboř 4 Klm. von Libic entfernt. Donbravkafluss.

Schloss mit Garten in Libic. Schloss mit Beamtenwohnungen und Amtslokalitäten in Kromschin.

Familiengruft am Friedhofe bei Časlan.

Patronatskirche und Pfarre in Libic.

Area: Aecker 182·17 ha, Wiesen 47·51 ha, Gärten 4·53 ha, Hntweiden 6·68 ha, Teiche 1·65 ha, Wald 283·56 ha, unprod. Boden 2·39 ha. **Zusammen 528·49 ha.**

Jährliche Grundsteuer 1.261 fl. Katastralreinertrag 5.554 fl.
Einlagswerth v. J. 1873 fl. 188.000.

Die Oekonomie-Area ist wie folgt vertheilt:

- a) Meierhöfe **Libic** und **Kormuschn** werden in eigener Regie bewirthschaftet.
- b) Meierhof **Sokolowec** und ausserdem 43 ha Grundstücke sind parzellenweise verpachtet.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Raps, Klee und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Landschlag.

Die **Waldungen** sind in 2 Complexen mit meist steinigem Boden und Nadelholzbeständen, liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstreviere:** Lhotka und Sokolowec.

Industrialien: Spiritusfabrik und Bräuhaus in Libic verpachtet.

Gutsverwaltung in Libic, P. loco, T- u. E.-B.-St. Chotěboř.

Bobek Josef, Verwalter.

Leo Jonáš, Adjunkt.

Forstamt in Sokolowec.

Jančárek Franz, Förster.

Bräuhauspächter:

Černý Carl in Libic.

Seite 486.

Landtäflicher Besitz Rokycan mit Čížkau und Přešin.

Ger.-Bez.: Blowie u. Rokycan.

Lage und Boden: Sanft geneigte ebene Lage; fetter Lehm mit Kies gemischt, dann Granwackenformation.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, E.-B.-St. loco. Nächste Stadt Pilsen.

Patronatskirchen und Pfarren: Rokycan (Dechantei), Čížkan.

Area: Aecker 232·10 ha, Wiesen 76·16 ha, Gärten 8·89 ha, Weiden 77·25 ha, Teiche 22·03 ha, Wald 2.480·85 ha, Flüsse und Bäche 30·10 ha, unproductiver Boden 31·87 ha, Banarea 3·44 ha. **Zusammen 2.962·69 ha.**

Jährliche Grundsteuer 5.297 fl. **Katastralreinertrag** 18.832 fl.
Einlagswerth v. J. 1822 fl. 304.016.

Die ganze Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Die Waldungen bilden folgende Reviere: Žďár, Kotel, Chachow, Čilina, Bergl, Čížkan und Přešín.

Industrialien: Eisenwerk in Klabawa und Gaswerk in Rokycan in Regie.

Administration: Stadtrath in Rokycan.

Seite 491.

Bei der Gutsverwaltung in Čisowic wurde das Beamtenpersonale nicht angegeben.

Seite 496.

Allodial-Herrschaft Zruč mit Zbraslawic und Ostrow.

Bei der Domainen-Direction und Administration in Hodkow, statt Datel Johann, Domainendirector und Administrator, jetzt Gentner Carl, Domainendirector und Administrator.

Seite 501.

Besitzer:

L ö b l i c h e

königl. Stadtgemeinde Tabor.

Besitz:

Landtäfflicher Gemeinde-Besitz Tabor.

Ger.-Bez.: Tabor.

Lage und Boden: Hochplateau; Granit- und Gneisboden.

Communicationsmittel: Kaiser Franz Josef-Bahn, Böhm.-mähr. Transversalbahn, E.-B.-St. loco, Aerarial- und Bezirksstrassen.

Patronatskirchen und Pfarren: Tabor (Dechantei, Augustianer- und Friedhofs-Kirche), Dražic und Wallfahrtsort Klokot.

Area: Aecker 639·03 ha, Wiesen 118·22 ha, Gärten 3·13 ha, Park 2·73 ha, Weiden 49·66 ha, Teiche 73·18 ha, Wald 1.684·12 ha, Wege 15·54 ha, Banarea 5·06 ha. **Zusammen 2.590·67 ha.**

Jährliche Grundsteuer 4.533 fl. **Katastral-Reinertrag** 19.971 fl.

Ohne Einlagswerth.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Meierhöfe vertheilt:

Hejlov mit 148·54 ha, Velký dvůr mit 157·73 ha, Čápný dvůr mit 118·23 ha und Červený dvůr mit 78·27 ha sind verpachtet, Pachtdauer von 6—12 Jahren;

Meierhof auf der Vorstadt ist der landwirth. höheren Lehranstalt zur Benützung überlassen mit 100·73 ha Area.

Parzellenweise verpachtet sind 261·40 ha Area.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Erbsen, Wicke, Kartoffeln, Zucker- u. Futterrübe
Obstbaumschule bei der höheren landwirth. Lehranstalt in Tabor.

Teichwirthschaft: Sämmtliche Teiche sind verpachtet; die grössten sind: Jordan mit 56·97 ha, Zavadilský, Čekanský, Radimovský und Ušák.

Fischgattungen: Karpfen, Schille, Hechte etc.

Die Waldungen sind in mehreren nicht zusammenhängenden Complexen.

Holzarten: Kiefer, Tanne, Erle, Eiche und Buche; liefern Bau- und Breunholz.

Haar- und Federwild: Rehe, Hasen, Auer- und Birkhähne, Rebhühner, Wachteln, wilde Gänse und Enten, Bekasinen und Schnepfen.

Forstreviere: Smolin, Bor und Planá.

Industriellen: Ziegelöfen in Tabor in Regie.

Guts-Administration: Stadtrath Tabor.

Seik Alexander, Bürgermeister.

Forstamt in Tabor.

Janovský Franz, Waldmeister und ant. Civil-Geometer.
Hlaváček Adolf, Forstkontrolor.

Förster:

Gregor Emanuel in Nechyba. Meluzin Josef in Bor.
Formánek Franz in Planá.

Meierhofs-Pächter:

Mansfeld Josef in Hejlow. Neumann Johann in Čáplův dvůr.
König Carl in Velký dvůr. Hacker Carl in Červený dvůr.
Bei Allen P. Tabor.

Seite 511 und 512.

(Richtig gestellte Daten.)

Allodial-Herrschaft Miletin.

Die Oekonomie-Area ist auf folgende Art vertheilt:

- a) Meierhöfe in Regie: Gross-Miletin mit 204'33 ha, Klein-Miletin (Gde. Roth-Třemešna) mit 197'09 ha, Jenkow (Gde. Roth-Třemešna) mit 120'74 ha und Doleneč (Gde. Rohoznice) mit 98'62 ha;
- b) Meierhof Dworec mit 36'83 ha Area ist auf 12 Jahre verpachtet;
- c) parzellenweise verpachtet 8'16 ha Area.

Rindvieh-Race: Böhm. Landschlag.

Obstbau: Obstanlagen in Feldern. Obstbaumschule in Miletin.

Fasanerie in Miletin.

Industriellen: Bräuhaus verpachtet, Ziegelei in Regie, dann Waldbäder mit Dampfkessel am Bistritz-Bach mit eisenhaltigen Quellen.

Bei der Domaine-Verwaltung.

Ptáček Josef, Verwalter der Höfe Klein-Miletin, Jenkow und Doleneč.

Bartoníček Carl, Forstadjunkt und Verweser des Hofes Falgenhof.

Konečný Joh., Oekonomieadjunkt für Klein-Miletin. Ptáček Franz, Hofaufseher in Doleneč.

Dagegen kommen wegzulassen:

Hofbesorger:

Flíček Josef in Jenkow. Hrdlička Julius in Falgenhof.

Hrdlička Julius, Waldmeister und Forstverwalter in Falgenhof.

Seite 516.

Allodial-Herrschaft Liebeschitz (Liběšice) mit Auscha, Pokratitz, Wedlitz, Černischt und Nutschitz.

Ger.-Bez.: Auscha, Bensen und Leitmeritz.

Lage und Boden: Gebirgig; theils reiner Sand, theils Lehm-, Kalk-, Letten- und Thonboden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahnen.

Schloss mit Schlossgarten und Beamtenwohnungen in Liebeschitz.

Patronatskirchen und Pfarren: Anscha, Lewin, Liebeschitz und Wernstadt.

Area: Aecker 104·35 ha, Wiesen 0·83 ha, Gärten 9·63 ha, Weiden 0·16 ha, Teiche 0·14 ha, Wald 1.498·43 ha, Flüsse und Bäche 0·05 ha, unproductiver Boden 32·94 ha, Banarea 2·88 ha.

Zusammen 1.649·41 ha.

Jährliche Grundsteuer 2.591 fl. Katastralreinertrag 11.261 fl.
Einlagswerth v. J. 1871 fl. 600.000

Domainen-Direction in Liebeschitz bei Auscha.

Seite 519.

Landtäflicher Gemeindebesitz der königl. Stadt Schüttenhofen.

Ger.-Bez.: Schüttenhofen.

Lage und Boden: Der Besitz liegt in einem weit ausgedehnten Kessel an dem Flusse Wotawa; lehmiger und sandiger Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahn, E.-B.-St. loco. Strassen. Wotawafloss. Nächste Städte: Bergreichenstein, Horažďowic und Klattau.

Patronatskirchen und Pfarren: Schüttenhofen und Hartmanitz.

Area: Aecker 8·92 ha, Wiesen 3·10 ha, Gärten 0·12 ha, Weiden 121·72 ha, Teiche 0·18 ha, Wald 660·06 ha, Flüsse und Bäche 19·82 ha, unproductiver Boden 69·73 ha, Banarea 0·10 ha.

Zusammen 883·75 ha.

Jährl. Grundsteuer 325 fl. Katastralreinertrag 1.433 fl

Die Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Administration: Stadtrath Schüttenhofen.

Seite 586.

Bei dem Stiftungs-Gute Tuchoměřic:

Statt Louise von Strassern, Pächterin des Meierhofes Středokluk — jetzt: Pick Ignaz, Pächter dieses Meierhofes.

Seite 593.

Landtäflicher Gemeindebesitz Taus (Domažlice).

Ger.-Bez.: Taus.

Lage und Boden: Hügelig; vorherrschend Lehm Boden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahnen, E.-B.-St. loco. Nächste Städte: Neugedein und Bischofteinitz.

Patronatskirche und Pfarre in Taus.

Area: Aecker 85·84 ha, Wiesen 74·50 ha, Gärten 3·38 ha, Weiden 81·32 ha, Teiche 8·10 ha, Wald 1.985·50 ha, Flüsse u. unprod. Boden 5·47 ha, Banarea 2·16 ha. **Zusammen 2.246·37 ha.**

Jährl. Grundsteuer 3.215 fl. Katastralreinertrag 14.162 fl.

Die Oekonomie-Area ist parzellenweise verpachtet.

Forstreviere: Pašnic und Vollmanl.

Industriellen: Dampfbräuhaus in Taus.

Administration: Stadtrath in Taus.

Seite 632.

Bei dem Allodial-Gute Miličowes.

Statt Mikulašek Josef, Verwalter, richtig: Mikolašek Josef, Verwalter.

Statt Vojtech Josef, Förster in Miličowes, richtig: Svatý Josef, Förster in Miličowes.

Seite 662.

Besitzer:

Seine Wohlgeboren
Herr Josef Wenisch,
Gutsbesitzer etc.

Besitz:

Allodial-Gut Liebkowitz.

Ger.-Bez.: Luditz.

Lage und Boden: Hügelig; vorherrschend Lehm Boden.

Communicationsmittel: Das Gut liegt an der Carlsbader Aerarialstrasse, Eisenbahnen, E.-B.-St. Rudig und Petersburg. Nächste Städte: Luditz und Podersam 3 St. von Liebkowitz entfernt.

Schloss mit Garten und Beamtenwohnungen in Liebkowitz.

Patronatskirche und Pfarre in Nahofetitz.

Area: Aecker 149.71 ha, Wiesen 15.11 ha, Gärten 8.15 ha, Hopfengärten 3.50 ha, Weiden 14.98 ha, Teiche 0.57 ha, Wald 142.49 ha, Flüsse, Bäche 1.62 ha, unprod. Boden 1.47 ha, Bauarea 1.24 ha.

Zusammen 338.84 ha.

Jährl. Grundsteuer 841 fl. Katastralreinertrag 3.707 fl.

Einlagewerth v. J. 1840 C.-M. fl. 31.000.

Die **Oekonomie-Area** bildet den in eigener Regie bewirthschafteten Meierhof **Liebkowitz** und einige kleine verpachtete Parzellen.

Bodenproduction: Weizen, Korn, Gerste, Hülsenfrüchte, Rübe, Hopfen, Hafer und Kartoffeln.

Rindvieh-Race: Algäner. **Schafvieh:** Rambouillet. **Schäferel** in Liebkowitz.

Obst- und Gemüsebau wird stark betrieben, besonders Aepfel und Zwetschken.

Obstbaumschule in Liebkowitz.

Hopfenbau: 3.5 ha Hopfengärten mit Saazer Hopfen.

Teichwirthschaft: 3 Karpfenteiche.

Die **Waldungen** sind theils zusammenhängend, theils getrennt.

Holzarten: Tanne und Fichte; liefern Nutz- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner. **Forstrevier:** Liebkowitz.

Industrialien: Bräuhaus ausser Betrieb, Ziegelei in eigener Regie in Liebkowitz.

Gutsverwaltung in Liebkowitz, P. Lubenz.

Pontz Alois, Gutsverwalter.

Zelenka Franz, Gärtner.

Forstpersonale:

Srb Josef, Förster.

Seite 672.

Landtäfflicher Gemeinde-Besitz Wittingau.

Ger.-Bez.: Lischau und Wittingau.

Lage und Boden: Hochebene; theils schwerer lehmiger, theils sandiger Boden.

Communicationsmittel: Strassen und K. Franz-Josef Bahn, E.-B.-St. in loco. Nächste Städte: Lischau, Lomnic, Neuhaus, Wesseli und Budweis. Lužnicfluss.

Area: Aecker 46·50 ha, Wiesen 172·60 ha, Gärten 1·15 ha, Weiden 53·50 ha, Teiche 203·60 ha, Wald 315·30 ha, unprod. Boden 36·10 ha, Bauarea 1·43 ha. **Zusammen 880·68 ha.**

Jährl. Grundsteuer 1.067 fl. Katastralreinertrag 4·702 fl.

Administration: Stadtrath in Wittingau.

Seite 673.

Allodial-Gut Tetin.

Ger.-Bez.: Beraun.

Lage und Boden: Hochebene; Weizenboden.

Communicationsmittel: Strassen und Eisenbahn, nächste E.-B.-St. Beraun.

Area: Aecker 99·12 ha, Wiesen 6·11 ha, Gärten 3·04 ha, Weiden 5·82 ha, Wald 5·57 ha, unprod. Boden und Bauarea 2·66 ha. **Zusammen 122·82 ha.**

Jährl. Grundsteuer 380 fl. Katastralreinertrag 1.873 fl.
Einlagswerth v. J. 1861 fl. 50.000.

Die Oekonomie-Area wird in eigener Regie bewirtschaftet.

Gutverwaltung in Tetin, P. Beraun.

Das Gut wird von dem P. T. Besitzer selbst verwaltet.

Seite 63.

Von der Herrschaft Wosseletz

kommt Alt-Smoliwetz weg, gehört zu der Herrschaft Schlüsselburg.

Seite 466.

Besitzer:

Löbliche

königl. Stadt Rakonitz (Rakovnik).

Besitz:

Landtäfl. Gemeindebesitz mit dem Gute Senomat.

Ger.-Bez.: Rakonitz.

Lage und Boden: Hügelig und fruchtbarer Boden.

Communicationsmittel: Eisenbahnen, E.-B.-St. Rakonitz. Strassen. Nächste Städte: Schlan, Laun, Saaz, Kralowic, Radnic, Beraun und Neustraschic.

Patronatskirchen und Pfarren: Rakonitz und Senomat.

Area: Aecker 406·42 ha, Wiesen 55·07 ha, Obstgärten 1·72 ha, Weiden 55·35 ha, Wald 303·55 ha, unprod. Boden 79·98 ha, Bauarea 1·03 ha. **Zusammen 878·12 ha.**

Jährliche Grundsteuer 2.473 fl. Katastral-Reinertrag 11.049 fl.

Die Ganze Oekonomie-Area mit 468·53 ha ist parzellenweise verpachtet. Pachtdauer 9 Jahre.

Bodenproduction: Sämmtliche Getreidearten, Hülsen- und Hackfrüchte.

Die Waldungen sind getrennt mit Fichtenbeständen; liefern Bau- und Brennholz.

Wild: Hasen und Rebhühner.

Administration: Stadtrath in Rakonitz, P. loco.



Alphabetisches Verzeichniss

der
P. T. Herren Besitzer.

Seine kaiserliche und königlich-Apostolische Majestät

FRANZ JOSEF I.

von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen
etc. etc. etc.

Seite 3.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit

FERDINAND IV.

Grossherzog von Toscana
etc. etc. etc.

Seite 13.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit

FRANZ FERDINAND

Erzherzog von Oesterreich-Este
etc. etc. etc.

Seite 15.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit

CARL SALVATOR

Erzherzog von Oesterreich
etc. etc. etc.

Seite 17.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit

LUDWIG SALVATOR

Erzherzog von Oesterreich
etc. etc. etc.

Seite 18.

A		Seite			Seite
Aehrenthal, Johann Freiherr von —	18b		Bechinie von Lažan, Erben des Freiherrn		
Aichelburg, Alfred Graf —	19		Adolf —	43	
Albert, Maria von —	19		Bees Chrostin, Bertha Baronin —	44	
Althann, Michael Robert Graf —	20		Bellot Alfred	44	
Alumnat, Erzbischöfliches Prag —	21		Bellot Aline	45	
Appeltauer Bohumil	22		Bellot Camill	45	
Apt-Kanka, Wilhelmine —	23		Benedictiner Stifte Břevnov (Sct. Margareth)		
Asseburg, Anna Gräfin von der —	23		und Braunau	46	
Auersperg, Carl Fürst von —	32		Benedictiner-Stift Emanu in Prag	51	
Auersperg, Franz Josef Fürst von —	24		Beneschau bei Prag, Stadtgemeinde —	52	
Auersperg, Franziska Gräfin von —	30		Bensen, Stadtgemeinde —	52	
Auersperg, Wilhelmine Fürstin —	33		Beraun, königl. Stadtgemeinde —	53	
Augustiner, Convent in Böhm -Leipa —	36		Berchem-Haimhausen, Ernst Graf von —	53	
Augustiner, Convent zu Sct. Thomas Prag —	35		Berchthold, Ottokar Graf —	54	
Augustiner, Convent in Unter-Ročov —	36		Bergenthal, Carl Ritter von —	55	
Augustiner, Convent in Weisswasser —	37		Berger, JUDr. Emanuel Stephan —	56	
B			Bergreichenstein, königl. Stadtgemeinde —	57	
Bachofen von Echt, Erben nach Clemens —	38		Berleptsch, Hans Baron —	245	
Bacik Mathias	38		Bethmann, Moritz Freiherr von —	57	
Baerenreither, Alfons Maria —	40		Biener, JUDr. Alexander —	58	
Baerenreither, Georg Maria —	40		Bilin, Stadtgemeinde —	59	
Baerenreither, JUDr. Josef Maria —	40		Bisthum Königgrätz	59	
Bakula, P. Johann —	451		Bisthum, Leitmeritz —	60	
Balle Carl Franz	475		Blaschka Conrad	62	
Balle Wilhelm, Erben —	475		Blumencron, Arpad Freiherr von —	62	
Balthazar, Wladik Hugo de —	39		Blumencron, Géza Freiherr von —	63	
Battaglia di Sopramonte, e Ponte alto, Josef			Boos von Waldek, Viktor Graf —	63	
Freiherr von —	41		Borgo-Netolický, Flaminio Cavaliere Dal —	65	
Beaufort Spontin, Friedrich Herzog und Fürst			Bořek-Dohalský-Dohalic, Odone Gräfin —	693	
von —	41		Bosch geb. Bayer, Caroline —	693	
Beaufort Spontin, Maria Melanie Herzogin			Brabeck, Friedrich und Johanna	694	
von —	43		Breuer Johann	66	
			Breuer Maria	66	
			Brüx, königl. Freistadt	66	
			Bubeníček, Erben nach Emma —	67	

	Seite
Bubna in Bohov, Julius —	68
Bubna Littitz, Michael Graf von —	68
Budweis, Stadtgemeinde —	69
Buquoy, Freiherr de Vaux, Carl Bonaventura Graf de Longueval —	72
Buquoy, Freiherr de Vaux, Ferdinand Longueval Graf von —	70
Burgstaller Josefa —	70
Burgstaller Wenzel —	70
Bursik, P. Ferdinand —	433

C

Capitel zu Allerheiligen, in Prag —	82
Chotek von Chotkowa und Wognin, Bohuslav Graf —	76
Chotek, Ferdinand Graf —	77
Chotek, Josefine Gräfin —	77
Chotek, Carl Graf —	77
Chotek, Rudolf Graf von —	78
Chotek von Chotkov und Wognitz, Rudolf Graf —	79
Cistercienser Stift Hohenfurth —	96
Cistercienser Orden Ossegg —	98
Clam-Gallas, Clotilde Gräfin —	99
Clam-Gallas, Eduard Graf —	103
Clam-Martinic, Richard Graf —	111
Clanner von Engelshofen, Arthur Ritter —	115
Clary und Aldringen, Edmund Fürst —	116
Clandische Erben, Hugo —	119
Clementso, P. Alfred Abros —	459
Collegiat-Capitel, zu Alt-Bunzlau —	120
Collegiat-Capitel Wysehrad —	121
Colloredo-Mannsfeld, Josef Fürst zu —	121
Coudenhove, Caroline Freiin von —	561
Coudenhove, Franz Graf von —	126
Coudenhove, Victor Freiherr von —	127
Creditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien, k. k. priv. österr. —	128
Croy, Alexis Prinz von —	128
Croy, Franziska Prinzessin —	128
Croy von Dülmen, Rosa Prinzessin —	129
Czernin von Chudenitz, Aloisia Gräfin —	83
Cernin von und zu Chudenitz, Eugen Graf —	86
Czernin von und zu Chudenitz, Herrmann Graf —	85
Cernin von und zu Chudenitz, Jaromir Graf —	86
Czernin von Chudenitz, Josef Reichsgraf —	93
Czernin von Chudenitz, Rudolf Graf —	84
Czernin von Chudenitz, Theobald Graf —	94

Č

Černik, P. Carl —	311
Černý Josef —	83, 694
Černý Victoria —	83
Čtvrtečka, P. Dr. Bruno —	46

D

Dalberg, Friedrich Reichsfreiherr von —	131
Damenstift zu den heil. Engeln in Prag, k. k. freiwelt. adeliges —	132
Damenstift in Prag-Hradčín, k. k. Theresianisches adeliges —	133

Seite

Damen-Stiftung, Prag, Magdalena Freiin Pri-chowsky'sche adelige —	135
Damm, JUDr. Johann —	136
Daneš Erben, Josef —	138
Daněk Edler von Esse, Vincenz —	137
Daubek, Eduard Ritter von —	138, 695
Danbek Josef Seb. —	139
Dechantel Karlstein —	140
Derosenyi, Béla Freiherr von —	141
Desfours-Walderode, Theodor Reichsgraf —	142
Deutschbrod, Königl. Stadtgemeinde —	144
Deym, Felix Graf von —	144
Deym, Franz Graf von —	145
Dlonhowesky-Langendorf, Carl Freiherr —	147
Dlonhowesky-Langendorf Friederike Baronin —	146
Dobržensky von Dobrženitz, Anton Baron —	147
Dohrzensky von Dobrženitz, Johann Freiherr —	148
Dobrženský, Josefine Freiin von —	653
Dobřensky von Dobřenitz, Louise Freiin —	149
Doerr August —	154
Doerr Louise —	154
Dohalsky von Dohalitz, Franz Bořek Graf —	151
Dominikaner-Convent in Leitmeritz —	11
Dominikaner-Convent in Prag —	151
Dom-Kapitel in Königgrätz —	152
Domprobstei bei Sct. Veit am Hradčín in Prag —	153
Dörfl Elisabeth —	155
Dörtl Georg —	155
Drasche von Wartinberg, Richard Freiherr —	155
Dreher Anton —	157
Dressler Ferdinand —	158
Dressler Friedrich —	159
Dressler Gustav —	160
Dub Albert —	160

E

Eckert-Hetzel Carl —	235
Eichmann Julius —	162
Eichmann Theodor —	162
Eißler Ernst —	162
Eißler Franz —	162
Eisenbach Adolfine —	162
Eisenstein, JUDr. Carl Reichsritter —, von und zu —	164, 696
Eisenstein, Elise von und zu —	164
Eisenstein, Friedrich Reichsritter von und zu —	163
Eisenstein, Julie von und zu —	164
Elbogen, Königl. Stadtgemeinde —	165
Elsenwanger Constantin —	165
Enis von Atter-Joeaghe, Heinrich Reichsfreiherr —	166
Erggelet, Erben nach Baron Max von —	167
Erzbisthum Prag —	168
Etrich Josef —	176

F

Fabian Wenzel —	177
Faltis Johann —	177
Fellner, Ritter von Feldegg, Carl —	179
Fellner, Ritter von Feldegg, Josef —	178
Fišera Hermine —	181
Fišera Wenzel —	181
Fischer, P. Cassian —	312
Fischer, JUDr. Ludwig Carl —	180
Fischer Maria —	180

	Seite
Fischer Rudolf	180
Fleissner von Wostrowitz, Emil Freiherr —,	181
Forstärar, k. k. —,	183
Forster, JUDr. Emanuel Ritter von —,	182
Frankiewicz, Edle von Pientyk de Slepowron, Josefa Marie —,	184
Franenberg Caroline	184
Frauenberg Johann	184
Frenzl Clara	185
Frey, Ritter von Freyenfels, Friedrich —,	185
Friedländer Johann	186
Fritsch, JUDr. Ludwig —,	187
Fuchs Alois Carl	188
Fučíkovský Ritter von Grünhof, Eduard —,	195
Frühauß Adalbert	187
Frühauß Friedrich	187
Frühauß Gustav	187
Frühauß Oskar	187
Fürstenberg, Emil Prinz zu —,	194
Fürstenberg, Maximilian Egon Fürst zu —,	189
Fürstl Edler von Teioheck, Rudolf —,	195

G

Gelinek Volfgang	198
Geymüller, J. Rudolf Freiherr von —,	196
Geymüller, Rudolf Friedrich Freiherr von —,	197
Girtler Ritter von Kleeborn, Victor —,	198
Goldreich Edler von Bronneck, Alois —,	199
Goldreich Edler von Bronneck, Heinrich —,	199
Goldschmidt's Erben in Brüssel, B. H. —,	200
Goldschmidt-Przibram Ottilie —,	200
Goldstein Gebrüder	201
Görkan, Stadtgemeinde —,	202
Gottl Hans	203
Götzl Emilie	204
Götzl Josef	204
Grohmann Martin	205
Grohmann Theodor	205
Gross, Dr. G. R. —,	205
Gross-Trockan, Baronin —,	333
Grumbt Ernst	206
Grunelius Olga, geb. Freiin von Bethmann —,	57
Günzel Marie	475

H

Haas Georg	207
Haasche Anton Franz	209
Hais, Th. Dr. Josef Johann —,	59
Hamernik'sche Erben, Maria	210
Hanau und zu Hofowic, Wilhelm Fürst von —,	210
Hancy Josef	212
Harbuval-Chamaré, Johann Anton Graf —,	221
Hardegg, Comtesse Maximiliana, Gräfin —,	222
Hardegg, Rudolf Graf von —,	378
Harraich zu Rohrau und Tannhausen, Johann Graf von —,	212
Hartig, Franz Reichsgraf von —,	222
Heidler Edler von Heilborn, MUDr. Carl —,	224
Heinrich, P. Mathias	140
Heintschel Edler von Heinegg, Eduard —,	225
Helm Georg	226
Hellmann Siegmund	225
Henneberg-Spiegel, Gottl. Freiherr von —,	226 232
Henneberg-Spiegel, Hedvig Freiin von —,	232

	Seite
Herbst Amalie	231
Herbst, Dr. Eduard	231, 698
Herberstein, Therese Gräfin von —,	227
Herold Siegmund	232
Hertling, Antonie Freifrau von —,	232
Herz, Georg Ritter von —,	233
Herzenberg-Plecot de Peccaduc, August Baron —,	234
Hesse, Carl Adolf Waldemar —,	234
Hetzel von Heldorf, Wilhelmine —,	235
Hildprandt von und zu Ottenhausen, Ferdinand Freiherr —,	236
Hlávka Josef	237
Hofärar, k. k.	238
Hoffmann Hildegard	239
Hoffmann, MUDr. Julius —,	239
Hoffmann Marie	239
Hoffmann Robert	239
Hofmeier Ernst	239
Hohenlohe-Schillingsfürst —, Charolée Erbprinzessin von —,	558
Hohenlohe-Schillingsfürst —, Philipp Erbprinz von —,	558
Hohenmanth, Königl. Leibgedingstadt —,	240
Hohenzollern, Leopold Fürst von —,	241
Horský'sche Erben, Ritter von —,	245
Hofepnik, Stadtgemeinde	245
Hraban Josef	248
Hraban Katharina	248
Hruby-Geleny, Theodor Freiherr von —,	248
Huspeka, P. Franz —,	309
Hustoles Franz	249, 699
Hustoles Therese	249

I

Iglau, Königl. Stadt —,	253
Ipsilanti, Emanuel Prinz —,	558
Ipsilanti, Theodor Prinz —,	558
Iwan Marie	256

J

Jahn, JUDr. Gustav	250
Jaksch von Wartenhorst, JUDr. Friedrich Ritter —,	250
Jaksch von Wartenhorst, Dr. Rudolf Ritter —,	250
Jaksch von Wartenhorst, Zdenko —,	251
Janig, geb. Schmidt, Franziska —,	252
Janig Wilhelm	252
Jirka Josef	253
Jíra Marie	253
Joachimsthal, königl. Bergstadt —,	253
Juncker-Bigatto, Carl Freiherr von —,	255
Juncker-Bigatto, Theodor Reichsfreiherr —,	255
Jungbunzlau, königl. Stadt —,	254
Just Josefine	245

K

Kaempf Carl	245
Kaempf Emanuel	245
Kahler Georg	256
Kainz Eleonora	257
Kainz Rudolf	257
Kaiserstein, Helfried Reichsfreiherr von —,	257

	Seite
Kalina von Jäthenstein, Adolf —	258
Kalina von Jäthenstein, Albert —	258
Kallberg Emanuel	258
Karach Emanuel	261
Karlsbad, Königl. Stadtgemeinde —	260
Kašpar Josef	262
Kaunic, JUDr. Wenzel Graf —	266
Kaunitz, Albrecht Graf —	263
Keller Josef	266
Khevenhüller-Metsch, Johann Carl Fürst zu —	267
Kinsky jun. Wehinitz und Tettau, Aug. Graf —	268
Kinsky von Wehinitz und Tettau, Ferdinand Reichsfürst —	269
Kinsky von Wehinitz und Tettau, Friedrich Reichsgraf —	277
Kinsky von Wehinitz und Tettau, Josef Oktavian Graf —	278
Kirchberger Carl	281
Kirchberger Maria	281
Kirche in Mariaschein, Sct. Maria —	282
Kirche in Zlonic, Sct. Maria-Himmelfahrts —	283
Kirschner Anna	283
Kirschner Carl	283
Klandy, Maria von —	284
Klazar Anton	284
Kleinberg Carl	285
Kleist, Maria von —	285, 702
Klieber Ludovika	285
Kluge Franz	287
Kluge Josef	286
Knobloch Anton	287
Kokořowa, Carola Gräfin —	288
Kolowrat-Krakowsky, Alois Graf —	289
Kolowrat-Krakowsky, Leopold Graf —	293, 702
Kolowrat-Krakowsky, Rudolf Reichsgraf —	293
Kolowrat-Krakowsky-Liebsteinsky, Zd. Graf —	294
Kolowrat-Krakowsky-Nowohradsky, Heinrich Graf —	290, 292
Kolowrat-Krakowsky-Nowohradsky, Malvine Gräfin —	292
Komers-Lindenbach'sche Erben, Jaroslav Freiherr von —	295
Komotau, Königl. Stadtgemeinde —	296
Kopal Maria, Freifrau von —	292
Kopetz, Heinrich Ritter von —	298
Korb von Weidenheim, Emilie Freiin —	299
Korb-Weidenheim, Ferdinand Freiherr —	299
Korb-Weidenheim, Franziska Freiin —	299
Korb von Weidenheim, Gottfried Baron —	300
Korb-Weidenheim, Leonie Freiin —	299
Korb von Weidenheim jun., Ludwig Freiherr —	301
Korb von Weidenheim, Ludwig Freiherr —	302
Kordik Emanuel	304
Kordik Franz	304
Kotz von Dobrz, Aglaia Baronin —	305
Kotz von Dobrz, Valerie Baronin —	306
Königreich Böhmen	18a
Königswarter, Moriz Freiherr von —	297
Kraus Carl	307
Kraus Maria	307
Kräntner Johann	309
Kreisl Johann	307
Kreissl Anton C.	308
Kreuz-Herren-Orden, Ritterl. —	309
Kuchynka Franziska	314
Kuenburg, Carl Graf von —	315

	Seite
Kulisch'sche Erben	314
Kutschera, Carl Ludwig Freiherr von —	316
Kuttenberg, Königl. Bergstadt —	317

L

Lamberg, Berta Gräfin zu —	333
Lamberg, Carl Reichsgraf zu —	333
Lamberg, Franz Emerich Reichsgraf —	318
Lamberg, Franziska Reichsgräfin —	319
Lamberg, Franziska Gräfin zu —	333
Lamberg, Ottomar Reichsgraf zu —	333
Landwehr, Franz Ritter von —	320
Lang Anton	321
Lang Cestmír	322
Latour, Gräfin Henriette Baillet de —	322
Laun, königl. Stadt —	323
Lažansky, Johann Graf —	323
Lažansky, Leopold Prokop Reichsgraf —	326
Lažansky, Marie Gräfin —	325
Länderbank in Wien, k. k. priv. österr. —	319
Ledebr-Wicheln, Hans Graf von —	329
Ledebr-Wicheln, Franz Graf —	327
Leder Josef	331
Leitenberger, JUDr. Friedrich Freiherr von —	335
Leitmeritz, königl. Stadt —	331
Leitomischl, königl. Stadt —	332
Lenz, Th. Dr. Anton	121, 461
Leonardi, Adolf Freiherr von —	332, 704
Leonardi, Katharina Freiin —	332
Lerch, Dr. Josef —	332
Leslie, Erben nach Walter Graf —	333
Levetzov, Ulrike Freiin von —	334
Liebzelt Franz	336
Liechtenstein, Johann II. souv. Fürst von und zu —	337
Lilgenau, Carl Freiherr von —	344
Limbeck, JUDr. Johann Ritter von —	346
Lippe-Biesterfeld-Weissenfeld, Marie Louise Gräfin und Edle Frau zu —	346
Lobkowicz, Fürstin Anna von —	347
Lobkowitz, Herzog zu Raudnitz, Ferdinand Prinz —	349
Lobkowicz, Franz Fürst —	351
Lobkowicz, Georg Christian Fürst —	352
Lobkowitz, Maria Sidonie Fürstin von —	366
Lobkowitz, Moriz Fürst von —	357
Locke Dionys	367
Lorenz Ritter von Riesenstett, Heinrich —	368
Lorenz Josefine	368
Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, E. Fürst —	369
Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Carl Heinrich Fürst —	369, 705
Lumbe Edler von Mallonitz, Ernst —	370
Lumbe Edler von Malonitz, Josef —	370
Lützow, Anna Gräfin —	371
Lützow, Franz Graf —	371
Lützow von Drey-Lützow und Seedorf, Franz Graf —	372

M

Macenauer Emmerich —	373
Malteser-Ritter-Orden Prag, souveräner —	374
Malteser-Ritter-Ordens-Priester-Conv. Prag —	379
Mandelik Bernhard	380

	Seite
Mareš Vinzenz	380
Mascha, Dr. Ottokar —	381
Mašek Marie	382
Mattausch Franz	383
Mayer Johann Victor	384
Mayer, JUDr. Josef —	385
Mayersbach, Heinrich Ritter von	385
Mensdorff-Ponilly, Alphons Graf —	386
Metall, JUDr. Otto —	387
Metropolitan-Domecapitel bei Sct. Veit Prag —	392
Metternich-Winneburg, Richard Fürst von —	388
Metzner Anna, Erben —	475
Miebes, P. Ernst —	443
Mildner, Dr. Emanuel —	399
Mildner Franziska Katharina	399
Militär-Invaliden-Stiftung	398
Millesimbscher Stiftungsfond, Graf —	397
Milner Friedrich	400
Mitreiter, Gustav und Anna —	400
Mladota von Solopisk, Adalbert Freiherr —	401
Mladota von Solopisk, Johann —	402
Müller Anna	403
Müller August	402
Müller Wenzel	403
Münzberg's Erben, Johann	403

N

Nadherný von Borutin, Carl Ritter —	406
Nadherný von Borutin, Elisabeth —	404
Nádherný Ritter von Borutin, Emil —	405
Nádherný von Borutin, Johann Freiherr —	406, 709
Nádherný Ritter von Borutin, Othmar —	407
Nachlinger Caroline	404
Náhlavský, Th. Dr. P. Vincenz —	82
Nerradt Franz	408, 710
Nenberg, Johann Ritter von —	408
Neuhof, Anna Baronin von —	679
Neupauer, Therese von —	409
Nevole Johann	409
Nevole, Erben nach Theresia —	409
Nikolan Constantin	410
Noltsch's Erben, Franz —	410
Noltsch, Franz Friedrich —	411
Noltsch Franziska	412
Nostitz-Rienek, Erwein Graf von —	412
Nostitz-Rienek, Marie Gräfin —	416
Novotný Josef	419

O

Obermeyer Sever	420
Ollendorf Gebrüder	201
Opitz, Carl Gottfried Ludwig —	422
Oppenheimer, Ludwig Freiherr von —	421
Ott Edle von Ottenkron, Rosalie —	422
Öttingen-Wallerstein, Carl Fürst zu —	423

P

Paar, Carl Fürst —	425
Pálffy von Erdöd, Eduard Graf —	431
Pallavicini, Alexander Markgraf von —	434
Pappenheim —, Iphigenie Gräfin zu	558
Papstmann Gustav Ludwig	431
Parish Oskar	435

Peeche, Carl Freiherr von —	437
Perger, Eduard Ritter von —	438
Peters von Schwarzenfeld, Clara —	439
Pfaff Heinrich	439
Pfeifer Franz	440
Pfeifer Johanna	440
Pfeiffer & Comp., Josef —	441
Pfisterer de Auhof, Friederike Baronin —	442
Pfründlerfond, der königl. Hauptstadt Prag —	442
Piaristen-Collegien in Böhmen —	443
Pilgram, königl. Stadt —	443
Pilsen, königl. Stadt —	444
Pisek, königl. Stadt —	445
Pistorius Josef	445
Pistorius Wilhelm	445
Pittner Johanna	245
Pilz Fanny	444
Pilz Gustav	444
Podstatzky-Lichtenstein, Graf —	377
Podstatzky-Lichtenstein, Leopold Graf —	446
Polička, Stadtgemeinde —	448
Pollak Adolf	447
Pollak Brüder	448
Pollak Emil	448
Pollak Heinrich	448
Pollak Leopold	447
Pollak Leopold	448
Popper Efraim	449
Popper Mathilde	449
Pordes, JUDr. Esriel —	450
Prag, Gemeindeg der königl. Hauptstadt —	451
Prälatur Krumau	451
Prämonstratenser, Chorherren-Stift Schlängel in Oesterreich ob d. Enns —	452
Prämonstratenser Chorherren-Stift zu Seelau —	453
Prämonstratenser Chorherren-Stift Strahow zu Prag, königl. —	454
Prämonstratenser Chorherren-Stift Tepl	459
Prochaska Carl	653
Prochaska Fritz	462
Procházka Jaroslav	462
Prochaska Olga	462
Prochaska Richard	653
Prochaska Rudolf	463
Proksch Carl	381
Propstei Wysehrad	461
Pruschak Johann	464
Příbram, königl. Bergstadt —	464

R

Radda, Dr. Bohumil —	465
Radimský Johann	465
Radimský, JUDr. Wenzel, —	465
Rakonitz, königl. Stadt, —	466
Ranbal, JUDr. Leo —	466
Ranch, Franz von —	467
Reichenbach-Lessonitz, Amalie Gräfin —	468
Reisky von Dubnitz, Ekmühl Baron —	469
Reitler Carl	469
Reitler Franziska	469
Religionsfond des Königreiches Böhmen	470
Renner Adalbert	470
Renner Alois	470
Renner Josef	470
Reichly Eugenie	471

Richly Wilhelm	471
Richter Adolf	245
Richter Alexander	472
Richter Josef	472
Riedl von Riedelstein, Friedrich —,	473
Riedel Julius	473
Rieger, JUDr. Franz Lad. —,	474
Rieger Marie	474
Riegert Carl	475
Riese-Stallburg, Adolf Freiherr von —,	476 561
Riese-Stallburg, Sophie Freiin von —,	561
Ringhoffer, Emanuel Freiherr von —,	477
Ringhoffer, Franz Freiherr von —,	477
Ringhoffer, Viktor Freiherr von —,	477
Ritter-Záhony, Adolf von —,	478
Ritter-Záhony, Leontine von —,	478
Ritterstein, Emilie von —,	479, 713
Rohan, Camil Fürst —,	481
Rohan, Prinzessin Helene —,	485
Rokycan, königl. Stadt —,	486
Rombald, Marian von —,	486
Rummerskirch, Julie Baronin von —,	487

S

Saaz, königl. Stadtgemeinde —,	488
Salm-Reiferscheid-Krautheim,, Siegfried Alt- graf zu —,	488
Sauter, Dr. Benedikt —,	51
Schachinger, P. Norbert —,	452
Schaeffer, Johanna Freiin von —,	490
Scharffenstein-Pfeil zu Benesis, Alfred Freiherr von —,	491
Scharschmid von Adlertreu, Max Freiherr —,	492
Schaumburg-Lippe, Wilhelm Carl August Prinz zu —,	493
Schebek Adolf	495
Schebek, JUDr. Johann —,	497
Scheer-Thoss, Leopoldine Gräfin —,	561
Schindler Carl	498
Schindler Marie	498
Schirnding, Carl Freiherr von —,	499
Schlesinger, Dr. Gustav Ritter von —,	500
Schlik, Erwein Graf —,	501
Schmid's Erben, JUDr. Zdenko —,	505
Schmidl Isidor	505
Schmidt Maria	505
Schoebel, Dr. Th. Johann Emanuel —,	60
Schöller & Comp.	506
Schönborn, Carl Reichsgraf von —,	507
Schönborn-Buchheim-Wolfsthal, Eminenz Franz de Paula Reichsgraf —,	168
Schönburg-Hartenstein, Alexander Fürst von —,	511, 715
Schönburg-Waldenburg, Otto Friedrich Fürst zu —,	513
Schreiner Adolf	513
Schreiner, JUDr. Gustav —,	514
Schreiter Ritter von Schwarzenfeld, Robert —,	514
Schroll, Josef Edler von —,	516
Schroll's Erben, August —,	515
Schubert Edler von Schutterstein, Heinrich —,	516
Schnltz Franz	517
Schultes Josef	517
Schüttelsberg, August Hilbert Edler von —,	518
Schüttelsberg, Katharina Hilbert Edle von —,	518
Schüttelsberg, Rudolf Hilbert Edle von —,	518

Schüttenhofen, königl. Stadtgemeinde —,	519
Schwarz Friedrich	519
Schwarz Victor	520
Schwarzenberg, Adolf Josef Johann Eduard Fürst und Herr zu —,	521
Schwarzenberg, Carl Fürst zu —,	551
Schwarzenberg, Wilhelmine Fürstin zu —,	556
Scotte, Baronin Franziska —,	333
Siegel, P. Meinrad	98
Siegler Anna	557
Siegler Josef	557
Siegreich Josef	558
Siegreich Josefine	558
Sina'sche Erben, Iphigenie Baronin von —,	558
Skal, Marie Freiin von —,	561
Skal-Puteany, Adele Freiin von —,	560
Slaviček Anton, Th. Dr. C. —,	120
Smrčka Josef	562
Sommer Emanuel	475 562
Soupper Emilie	653
Sparcassa in Schluckenau	564
Sparcassa in Reichenberg	563
Spens Boden, Baronin Gabriele —,	44
Spork jun., Rudolf Graf —,	564
Spork'sches Hospital zu Kukus, gräfl. —,	247
Srnka Moritz	565
Stadion-Thannhausen, Friedrich Reichsgraf —,	565
Stadion-Warthaussen-Thannhausen, Philipp Graf —,	567
Stangler, Camill Ritter von —,	569
Stangler, Josef Ritter von —,	570
Stanka Alois	570
Starck, Alexander Edler von —,	571
Starck'sche Erben, Johann Ant. Freiherr von —,	572
Stary, P. Sigismund —,	454
Sternberg, Leopold Reichsgraf von —,	575
Sternberg, Leopold Graf von —,	579
Sternbach, Leopold Reichsfreiherr von —,	574
Sternbach, Ferdinand Freiherr von —,	573
Stejskal Marie	572
Stejskal Josef	572
Sternberg, Philipp Graf von —,	580
Sternberg, Zdenko Graf —,	580
Stieber von Stürzenfeld, Carl —,	583
Stingl Anton	583
Straka'scher Studien-Stiftungsfond, gräfl. —,	584
Stubenberg, Anna Gräfin —,	585
Studien-Stiftungsfond, k. k. —,	586
Suchomel Johann Em.	589
Sylva-Tarouca, Maria Antonia Gräfin —,	586

Š

Šebesta Johanna	497
Šebesta Johann	497
Šembera Vincenz	498
Šulc Antonie	516
Šulc Wenzel	516

T

Taafe, Eduard Graf —,	590
Tabor, Königl. Stadt —,	591, 714
Taschek, Carl Ritter von —,	592
Taschek, Franziska von —,	592
Taschek Josef	592

	Seite
Taus, Königl. Stadt —,	593
Tetřev Johann	593
Teuchert Wenzel	594
Theresianische-Akademie in Wien, k. k. —,	594
Thun-Hohenstein, Franz de Paula Graf von —,	595
Thun und Hohenstein, Gabriela Reichsgräfin von —,	601
Thun-Hohenstein, Johann Graf —,	604
Thun-Hohenstein, Johanna Gräfin zu —,	605
Thun-Hohenstein, Josef Oswald —,	608
Thun-Hohenstein, Bailli Frä Quido Graf —,	374
Thurn-Taxis, Albert Maria Lamoral von —,	612
Thurn und Taxis, Alexander Fürst von —,	617
Thurn und Taxischer Pensionsfond, Fürst Hugo —,	620
Thurn-Valsasina, Vincenz Graf —,	621
Toman Franz	622
Tomášů Franz	622
Tomášů Maria	622
Trautman, Stadtgemeinde —,	623
Trauttmannsdorf-Weinsberg, Carl Fürst —,	625
Trauttmannsdorf-Weinsberg, Ferdinand Graf —,	623
Trzebitzky Carl	628
Trzebitzky Fritze	628

U

Ubl Anna	629
Ubl Carl	629
Unger, Carl Edler von —,	629
Universitätsfond, k. k. Prager —,	630

V

Vitáček Ferdinand	672
Voith von Sterbez, Anna Baronin —,	630
Volavka Emanuel	673
Vondrouš Anna	675
Vondrouš Franz	675
Vrints zu Falkenstein, Maria Constance Gräfin von —,	631
Vydra Josef	680
Vydra Johanna	680

W

Wagner Edler von Wallernstädt, Arthur —,	632
Wagner Edle von Wallernstädt, Rosalie —,	633
Wackaf, P. Leopold Anton —,	96
Waldstein, Ernest Franz Reichsgraf von —,	636
Waldstein, Zdenko Graf —,	649
Waldstein-Wartenberg, Ant. Reichsgräfin v. —,	634
Waldstein-Wartenberg, Emanuel Graf —,	635
Waldstein-Wartenberg's Nachfolger, Georg, Wilhelm Grafen —,	645
Waldstein-Wartenberg, Maria Leopold. Gräfin von —,	648
Wallis, Ernst Graf von —,	649
Wallis, Carl Olivier Graf von —,	650
Walter Wenzel	652
Walterskirchen, Frä Carl von —,	377
Wang Josef	652
Wang Maria	652
Wanka Franz	653
Wawak Maria	653

	Seite
Wazatsch Josef	654
Weber Karoline	655
Weber Wenzel	655
Weinrich Carl	656
Weinrich Gabriela	655
Weiss, Ritter von Tessbach, JUDr. Adolf —,	657
Wellner Franz	659
Weltz Agnes	662
Welz Emma	661
Wellz Wenzel	662
Welz Alois	659
Welz Franz	660
Welz Thomas	661
Wenisch Josef	662, 717
Wesely Elise	663
Wessely Carl	663
Westphalen zu Fürstenberg, Friedrich Reichsgraf von —,	663
Wiedersperg, MUDr. Gustav Ritter von —,	664
Wiedersperger von Wiedersperg, Hugo Freih. —,	665
Wiward Hugo	665
Wilhelm Edler von Helmsfeld, Friedrich —,	666
Windisch-Grätz, Alfred Fürst zu —,	668
Winkler Friedrich August	671
Wittingau, Stadtgemeinde —,	672
Wojáček Johann Th.	673
Wolkenstein-Trostburg, Engelhardt Graf —,	674
Wrany Franziska	675
Wrany Josef	675
Wratislaw von Mitrowitz, Eugen Graf —,	676
Wratislaw-Mitrowsky-Schönfeld, Eng. Graf —,	676
Wratislaw, Rosalie Gräfin von —,	679
Wurzel, JUDr. Alois —,	679
Würfel, Th. Dr. P. Adolf —,	153
Wydenbruck, August Graf —,	680

Z

Zahn Alois Vincenz	681
Zedwitz, Carl Graf —,	682
Zedwitz, Carl Max Graf —,	682
Zedwitz, Carl Moritz Graf —,	682
Zedtwitz, Carl Graf von —,	684
Zedwitz, Erdmann Graf —,	682
Zedtwitz, Franz Graf —,	681
Zedtwitz, Hugo Graf —,	681
Zedwitz, Johann Graf —,	682
Zedwitz, Thadeus Graf —,	682
Zedwitz-Liebenstein, Clemens Graf —,	683
Zeiner Josefa	685
Zessner-Spitzenberg, Heinrich Freiherr von —,	685
Zhorský, Ritter von Zhorže, Wladimir —,	686
Zickler, P. Friedrich	313
Ziegler Alfred	687
Ziegler Andreas	687
Ziegler August	688
Zitek, Josef Ritter von —,	688
Zuleger Carl	689
Zuleger Christof	690
Zunterer Anna	690
Zwěřina Carl	690
Zwěřina Theodor	691

Ž

Židlický, Erben nach Carl —,	692
--	-----

Chiesch

	Seite
Chiesch	326
Chlum	407
Chlum bei Königgrätz	130
Chlum bei Zbirow	258
Chlumec a. d. C.	278
Chlumec bei Wittingan	15
Chlumec-Hoch	360
Chlumček	528
Chlumy-Vorder	322
Chlumy-Hinter	322
Chocenice	133
Chocemyšl	87
Chodau-Ober	297
Chodenschloss	567
Chodow	301
Cholin	629
Choltic	604
Chotěboř	148
Choteč bei Jičín	627
Choteč bei Prag	82
Chotělitz	368
Choteschan	580
Chotieschan	612
Chotimif	186
Chotischau-Klein	567
Chotowin	406
Chotzen	271
Chrast bei Böhm.-Brod	342
Chrast bei Chrudim	59
Chraſtan	394
Christof Sct. Alannbergwerk	202
Chroustovic	615
Chrudum	165
Chrustenic	7
Chuchl, Podhotic	234
Chudenice	87
Chumo recte Chlum	252
Chwalkow	468
Chwalkowitz	493
Chwalla	586
Chwalsowitz	524
Chwatěrub	476
Chyška-Gross	454
Chyška-Klein	673
Cirwic	579
Cittow	349
Clara bei Eger, Sct. —	667
Clara Sct., bei Schwarzbach	528
Corčoves	87
Ctenitz	506
Cachian	304
Čejtic-Gross	408
Cekanice	366

Č

Čakowitz-Gross	506
Čapkovský	52
Časlavsko	314
Častalowitz	575
Častrov	196
Častrowitz	32
Čechie	27
Čečkowice	234
Čejkow	590
Čellin	316

Čeprowitz	230
Černětic	184
Černikowice	294
Černisch	516
Černolic	412
Černosek-Gross	586
Černowice	468
Čestic	635
Čestín	8
Čestín-Nen	672
Čichtic	534
Čimelic	551
Čischkau	486
Čisowice	491
Čista	284
Čiwic	76
Čížkow bei Patzan	336
Čizowa	352
Čkyň	119

D

Dablic	310
Dallwitz	473
Dahowes	349
Darmschlag	705
Daschitz	434
Davle	302
Dědkov	154
Dejmičovsky in Drnhlic	121
Dejwic	153
Desna	332
Detenic	375
Dirma	676
Diwitz	547
Diaschkowitz	507
Dobešic	352
Dobra	7
Dobrisch	121
Dobritschau	685
Dobrohošť	693
Dobroměřic	323
Dobronie	430
Dobrowan	57
Dobrowice	617
Dobrsch	542
Dobřenic	656
Dobřichowice	310
Dobřikov	203
Dolan bei Klattan	87
Dolan bei Kolin	245
Dolan bei Unhošť	7
Dolana	250
Doland	20
Domamyšl	315
Domaslowice	483
Domauslitz	162
Domausnic	515
Domašic	547
Domoradic	319
Doschitz (Balley Sct. Josef)	377
Doubkov	148
Donbravice	123
Donbrawitz	69
Dondleb und Jeleni	68
Döberney	693

Frohnau

	Seite
Döllitschen	652
Drahelčic	7
Drahenic	347
Drahenz	326
Drahlowitzer Wald	121
Drahomyšl	136
Drast	419
Dražic	427
Dreihöfen-Ober	285
Dreihöfen-Unter	285
Drhowel	352
Drahobus	200
Drslawice	87
Dršťekř	501
Druhanitz	611
Drum	60
Dřežinko	635
Dřewikow	409
Dub (Krels Tabor)	522
Dub bei Wodňan	45
Dubenec	121
Dubkowitz	532
Dubschau	287
Duppan	684
Duschnik-Trhowy	464
Dux	645
Dworce	225
Dymokur	94

E

Eger, Krenzherren Commenda	312
Ehmet	412
Eidlitz	601
Eisenstein	242
Elbogen	165
Elčowice	688
Ellexnitz	69
Ellischau	590
Elsten	150
Enzowan	359
Erlitz	585
Erlitz-Ober	20
Erlitz-Unter	20
Ertischowitz	114
Esche	66
Eselswiese	80
Eßlan	597

F

Falkenau a. d. Eger	412
Falkenhammer	30
Filipovský n. Wonschowsky	121
in Aubenic	91
Flöhau	544
Forbes	287
Forst-Lauterwasser	524
Frauenberg	100
Frauenthal	409
Freihammer	501
Freihof	52
Freundenberg	103
Friedland	412
Frohnau	412

AD		Katusitz	
	Seite		Seite
	206	Innichen	224
	609	Itkau	99
	636		
	206	J	
		Jablonitz	69
	41	Jankan	78
	184	Janowitz a. d. A.	225
	184	Janowic bei Wottic	406
	585	Janowic-Roth	317
	13	Jeleni	68
4) Sollmans	85	Jemništ	581
	506	Jenč	7
	528	Jenikan-Goltsch	422
	416	Jenikan-Vindig	563
	202	Jeňoves (Weltrus)	81
	247	Jefic-Gross (Jefice Velké)	212
	106	Jesený	484
	13	Jetřichowitz	23
	412	Jezna	567
	413	Ježkovie	675
ady)	72	Ježow	433
	117	Jičnowes	501
	20	Jilový	481
	536	Jindřichowitz	195
	290	Jinec	210
zno velké)	77	Jiuonitz	526
	20	Jirna	690
Hora)	33	Jistebnic	407
	20	Joachimsthal	253
	671	Joachimsthal, Walddomäne	183
	540	Johann unter dem Felsen, Sot. —, (Sv. Ivan)	56
		Johnsdorf	584
	606	Jungbunzlau	254
	97	Jungferbřezan	476
	261	Jungfernteinitz (Týnec panen- ský)	229
	369	Jung-Wořic	315
	605		
	320	K	
	544	Kacerov	390
	27	Kácov	8
	62	Kahn-Böhm.	562
	30	Kahn-Klein	562
	667	Kaladey	676
	70	Kalenic	309
	264	Kaletic	138
	622	Kaletz	323
	121	Kamalk	146
	305	Kamaik und Babina	471
	413	Kamber	315
	288	Kamen	66
	205	Kamena	114
	288	Kamenic a. d. Linde	196
	80	Kamenic bei Eule	477
	400	Kammerburg	267
	154	Kamnitz Böhm.	269
	272	Kanic	438
	641	Karlhof	182
	308	Karlsbad, Besitzungen der königl. Stadt	260
	588	Karlstein (Karlův Týn)	134
	80	Kaschitz	685
	588	Katusitz	564
	632		
		I	
		Iglauer böhmische Dörfer	253
		Indie	659

Katzengrün

	Seite
Katzengrün	449
Kaunitz	338
Kauth	565
Kbelnic	138
Kebian	528
Kebnitz	262
Keblow	27
Kej	185
Kestran	538
Ketlowitz	91
Khan	311
Kinsberg	690
Kirchenbirk	226
Kladno	47
Kladrau mit Gibian	668
Kladrub	592
Kladrub k. u. k. Hofgestüt	238
Klecan mit Přemysleni	475
Klenau	225
Kličan	415
Klokočow	234
Kloster	636
Klosterskalitz	340
Klösterle	609
Klučenic	311
Kluk mit Klnk-Chwalowitz	479
Klnky	679
Kněžic	160
Kuin Alt	309
Kuiowitz	652
Knöschitz	536
Komotau	296
Kočovic	636
Kojaschitz	182
Kohling	412
Kokofin	253
Kokořow	510
Koleč	5
Koleschowitz	650
Kolin	245
Kolinec	591
Kollosoruk	472
Romafitz	97
Komorán	19
Konarovie	204
Konojed	385
Konopišt	16
Kopetzen	705
Kopidlno	501
Kopitz (Kopisty)	66
Kornhaus	527
Koschetitz	570
Koschumberg	615
Kosmanos	450
Kosolup	510
Kosof-Lilienthal	121
Kosslau	564
Kost	65
Kostelec-Krenz	477
Kostenblatt	329
Kosterzan	256
Košatek	291
Kotenčie	121
Kottoměř	532
Kotzenitz	644
Kounowa	527

	Seite
Kowanetz	679
Kowanic	558
Kozolup	7
Kožli	352
Köhlendorf	182
Königsaal	424
Königsberg	208
Königseck	446
Königshof (Králov Dvůr)	194
Königswart	388
Körnsalz Ober- (Krnšec Ho- řejší)	188
Körnsalz, Unter- u. Mittel-	691
Kralowic Unter-	27
Kralowic Ober-	367
Kramitz	281
Kraschowitz	686
Krasilan	147
Krásnoves	21
Krasov	390
Kratenau	278
Kraupen Unter-	43
Krehleb	137
Krehleb (bei Kuttenberg)	554
Krč Ober-	622
Krč Unter-, mit Karlshof	661
Krenzberg	99
Krinsdorf	234
Krnsko und Rehnic	677
Kronporitschen	9
Krukanitz	459
Krumau	528
Krumau (Stift.-Gut)	451
Kruschowitz	189
Křemenic	199
Křemusch	329
Křenowitz (bei Frauenberg)	524
Křenowitz (bei Jungwožic)	498
Křeschetitz	61
Křeschowitz	538
Křesetitz	490
Křeslitz	587
Křič	132
Křimic	351
Křinec	57
Křiwsonow	27
Křižovský II. Theil	121
Kšell Unter-	342
Kulm (bei Karbitz)	663
Kumburg	627
Kundratitz (Kundratice) bei Hartmanitz	231
Kundratitz (bei Leitmeritz)	331
Kundratie (bei Prag)	302
Kunčic	213
Kunkowic	410
Kuňowic	382
Kurowodic	481
Kupferberg	70
Kurschin	249
Kuttenplan (Chodová Planá)	53
Kutterschin	439
Kwasetitz	505
Kwasowic	447
Kwětinan	505
Kyjov	144

Lipka-Nieder

	Seite
L	
Labant	583
Landskron-Landsberg	339
Landstein	573
Langendorf	540
Langendörflas	670
Langenhof	130
Langen-Lhota	121
Lasko	114
Lastibor	408
Lauben	264
Lačín	617
Laukan	623
Launin	410
Lautkan	445
Lažan-Defours	64
Lažan, recte Lažan-Enis	166
Lämborg	108
Ledeč-Bohdaneč	134
Leipa-Böhm.	264
Leipa-Hohen	116
Leitomischl	614
Leneschitz	536
Leschan	395
Leškowic	469
Lhota bei Reichenau a. d. K.	294
Lhota-Kamenna	465
Lhota-Lang	322
Lhota Nen-Wolsan	554
Lhota-Roth	512
Lhota-Starowa	288
Lhotka bei Beraun	38
Lhotka bei Chotěboř	234
Lhotka bei Pilgram	443
Lhotka bei Prag	121
Libanic	25
Libčan	216
Libějic	534
Libětic	306
Libic	480
Libin bei Lubenz	326
Libin bei Melnik	594
Liblín	200
Liboch	346
Libochowic	227
Libodritz	21
Libotitz	91
Libouň	32
Lichtenau	20
Lichtenstein mit Lipna	369, 703
Lidkowic	519
Lieben	451
Liebenken	200
Liebenstein	683
Liebeschitz bei Leitmeritz	516
Liebeschitz bei Saaz	685
Liebich-Ober	376
Liebisch	463
Liebkowitz	662
Lieblitz bei Bischoitz	634
Lieboritz	157
Liebotschan	403
Liebshausen	361
Lipa	655
Lipka-Mittel	20
Lipka-Nieder	20

Ober

	Seite		Seite
Medlešic-Menzlesic	20	Medlešic-Menzlesic	665
Meistersdorf	295	Meistersdorf	289
Melnik	623	Melnik	354
Merklin	524	Merklin	433
Mezdrič	570	Mezdrič	407
Mezilesthein	335	Mezilesthein	369
Mezholes	137	Mezholes	87
Miecholup-Ober	36	Miecholup-Ober	45
Mäsic	139	Mäsic	415
Mäsic bei Chotowin	256	Mäsic bei Chotowin	406
Michelob	165	Michelob	157
Michelsdorf	136	Michelsdorf	514
Michle	488	Michle	630
Miecholup	469	Miecholup	377
Milai	528	Milai	79
Milčie	283, 701	Milčie	166
Mileschan	470	Mileschan	930
Miletin	477	Miletin	511
Miličowes	250	Miličowes	631
Milošovic	315	Milošovic	230
Miloschitz	484	Miloschitz	157
Milostic	317	Milostic	58
Miltigan	481	Miltigan	388
Miltachin	168	Miltachin	315
Miltachowes	649	Miltachowes	91
Minkowic	326	Minkowic	5
Mirabell	452	Mirabell	597
Mirotic	381	Mirotic	452
Miröschan	399	Miröschan	125
Miröschan bei Pilgram	497	Miröschan bei Pilgram	471
Mischkowitz	369	Mischkowitz	506
Miškowic und Randna	224	Miškowic und Randna	678
Mitrowic	508	Mitrowic	392
Mitrowitz	463	Mitrowitz	62
Mladějow	40	Mladějow	431
Mladějowic	418	Mladějowic	669
Mlázow	237	Mlázow	285
Mněštille	160	Mněštille	520
Mnich	35	Mnich	198
Mnischek	40	Mnischek	499
Modletitz		Modletitz	518
Modřovic		Modřovic	128
Mohr	592	Mohr	536
Mohrendorf	474	Mohrendorf	286
Mokotill	131	Mokotill	40
Mokropes	510	Mokropes	424
Moldauten (Týn nad Vltavou)	630	Moldauten (Týn nad Vltavou)	171
Morchenstern (Smržovka)	219	Morchenstern (Smržovka)	143
Moraschitz	370	Moraschitz	272
Moran	636	Moran	20
Morawan	645	Morawan	397
Mostau	169	Mostau	207
Mosting	323	Mosting	382
Mostky	388	Mostky	589
Motol	680	Motol	379
Mratin	312	Mratin	415
Mšeno bei Bndin	608	Mšeno bei Bndin	622
Mšeno-Lobes	84	Mšeno-Lobes	177
Muttersdorf	27	Muttersdorf	126
Mühlhausen (Nelahozeves)	275	Mühlhausen (Nelahozeves)	362
Mühlhausen (Milevsko)	91	Mühlhausen (Milevsko)	456
Münchengrätz	149	Münchengrätz	636
Münchsfeld	294	Münchsfeld	290
Münichshof	617	Münichshof	291
Myalin	219	Myalin	551
Myalov	219	Myalov	197

Nutschitz

	Seite
N	
Nabočan	25
Nachod	493
Náčeradec	332
Nadějkan	268
Nadelišt	655
Nahoschitz	464
Naketendörflas	416
Nalžowic	491
Nassaberg	25
Nawarow	408
Nebřenic	518
Nečenic	536
Nedělišť	130
Nedraschitz (Nedražice)	226
Nedwiedlitzsch	330
Nekmif	510
Nemělkau	513
Nemojov	148
Nemyšl	144
Nenačovic	7
Neprachov	590
Neprowitz	299
Nesakovský in Čim	302
Nestražowic	555
Netink	467
Netolle	532
Neuberg-Ober	681
Neuberk-Unter	652
Neudek	297
Neudorf	606
Nendorf-Eisenberg	363
Neuesdorf	442
Neufalkenburg-Gabel	353
Nengeradorf	343
Neuhans (Jindř. Hradeč)	89
Neuhof bei Kutenberg (Nové Dvory)	80
Neuhof (Bezirk Mies)	517
Neuhof (Nový Dvůr) bei Patzau	198
Neuhof bei Piwana	373
Neuhof (Nový Dvůr) bei Unhošť	138
Neumětel	555
Nenperstein	642
Neuronow	57
Neuschloss bei B.-Leipa	264
Neuschloss bei Laun	536
Neuschloss (Nové Hradý) bei Hohenmauth	221
Neuschwanenbrücke	126
Neustadt a. d. M.	333
Neustupov	306
Neuzablitz	601
Nezdášov	54
Němčic bei Bndweis	544
Němčic (fideicom.)	147
Němčic (Kronlehen)	534
Němčic bei Wollin	649
Niemes (Mimoň)	222
Nischburg	189
Nnals-Wrschowitz	653
Nutschitz	516

Oberlentensdorf

	Seite
O	
Oberlentensdorf	645
Obitz	378
Oblajowie	293
Oblatt	299
Obora	159
Obfistvi	624
Okronhlic	584
Olbramowic	448
Opočno	123
Oppach	96
Oschelin	255
Osek	125
Ossegg	98
Ostnan	416
Ostnow	495
Ouhrov	321
Owčar	233

P

Podhořic	234
Pakoměřic	415
Pardubice	155
Paradel mit Swindschitz	470
Pašinka	465
Patek	457
Patzau	657
Pauten	41
Pawinow	403
Pawlowitz	416
Pecka	627
Peček	128
Pečkau-Roth	248
Perglas	412
Pernartitz	705
Pernlesdorf	72
Perne	595
Petersburg	90
Peterswald	562
Petrowic bei Aufinowes	45
Petrowic (Rakonic)	557
Petrowic-Gross b. Königgrätz	213
Petrowic-Gross bei Nepomuk	219
Petrowitz bei Selčau	686
Petrowitz-Slasko	437
Petschau	41
Petikozel	155
Pfranmberg	290
Philippshof	480
Pischely	239
Pichelberg	412
Pičin	423
Piessnitz	264
Pilgram	443
Pilsen	444
Pisek	445
Piwana	373
Plan	416
Planitz	649
Plaňan	342
Plas	340
Platz-Stráž	332, 704
Platten	601
Ploscha	536

Ploschkowitz	5
Pluhow-Zdár	429
Počernic-Unter (Počernice D.) mit Rusticalwirthschaft Nr. 5, 6, 9 und 10 in Unter- Počernic, dann Nr. 1 und 8 in Bechovic	141
Podersam	488
Poděbrad	558
Podhrad	620
Podhůr	562
Podmokl	189
Podol bei Wodlochowic	486
Podol bei Klattan	655
Pogratz	422
Pohlig	350
Pohof	407
Pokratitz	516
Polic	49
Poličau-Roth	129
Poličau-Weiss	129
Polička	448
Polin	87
Pollerskirchen (Úsobi)	195
Polna	99
Pomeisl	229
Popovic bei Nechanic	216
Popowic bei Baneschan	581
Popowic-Gross	477
Potěč bei Budweis	284
Postelberg	536
Poštowitz	275
Pottenstein (Potštýn)	147
Potzowitz	625
Práč	262
Prádlo	33
Praskoles	140
Pratschan	97
Prawonin	314
Prčic	163
Preitenhof (Plandry)	149
Preitenstein	386
Pressnitz	74
Priessen	261
Prkov	360
Prohorz	43
Proseč-Wobořist	574
Prosetsch-Poschna	628
Prosik	451
Protivic	326
Protiwin	538
Pröhlig	689
Pröllas	91
Prnhonic	587
Přečín	542
Předboř	443
Předslaw	462
Přehořow	447
Přerov	18
Přeschin	486
Přestanic	306
Přestavlk bei A. Kosteletz	277
Přestavlk bei Wottic	62
Přestavlk bei Staab	612
Přestawlk bei Chrdim	266
Přestic	508

Rowen

	Seite
Přibram-Kohl	321
Přibyslaw	99
Přichowic	508
Přičow	360
Přim-Nieder	216
Přistoupin	342
Přitočno	7
Přiwosten (Přivozec)	150
Pšach (Pšany)	135
Ptenin	433
Purschan	670
Putzlitz	625
Pürglitz	189
Pürles	41
R	
Rabenstein	325
Rabi	318
Radboř	380
Radenin	322
Radič	259
Radim bei Jičín	627
Radim bei Peček	340
Radlitz	526
Radměřic-Jankau	78
Radnic-Darowa	582
Radomilitz	534
Radomyšl	374
Radonic	438
Radoschín	275
Radouš	555
Radowesitz	400
Radvanov	187
Rakolus	250
Rakonitz	466
Rakowic-Nerestec	551
Raschowitz	498
Rattay	341
Raudnitz	364
Reichenau-Neu (Nový Rychnov)	172
Reichenau a. d. K.	294
Reichenberg	110
Reichstadt	4
Reindlerhof	458
Richenburg	615
Ritovic	7
Rochlowa	239
Rockendorf	513
Rohosec-Klein	629
Rohozec-Gross (Hrubý Ro- hosec)	142
Rohoznic	129
Rokitnitz	419
Rokyean	486
Ronow	397
Ronsperg (Ronsperk)	126
Rosenberg (Rožmberg)	75
Rosendorf	116
Rosic	274
Rostel-Ober	303
Rostel-Unter	303
Rosochatec	43
Rothenhaus	601
Rothschloss	128
Rowen	431

a			Studenka	
	Seite		Seite	
	669	Schönstein	597	Smolivec-Alt
	331	Schönwald bei Karbitz	562	Smolotel
	356	Schönwald bei Tachau	500	Smrkovic
	173	Schreckenstein	366	Sobenitz
	342	Schritteng oder Karlswald	244	Sobiesak
	9	Schurz (Zitec)	176	Sobochleben
	288	Schüttenhofen	716	Sobšic
	70	Schüttenitz	461	Solec
		Schüttüber-Klein	255	Solnitz (Solnice)
		Schwaden	5	Solopjak
		Schwantierhof	445	Sonnberg
		Schwarzbach	528	Souňov
	551	Schwarzkoštelec	342	Soutie
	428	Schwaz (Svëtec)	175	Sowinka
Červená)	173	Schweising	255	Srbic
	487	Schwilhan	87	Stachau
	669	Schwojka	268	Stahlec
	594	Sedlec	554	Stankau-Ober
	326	Sedlic	352	Stankowitz
	490	Sedlo	97	Starkenbach (Jilemnice)
	368	Sedlov	248	Starkstadt
		Seelau	453	Statenic
		Sehnschitz	611	Statenitz
		Seidowitz	66	Stechowie
	232	Seiprowie	586	Steinbach
	66	Seitschitz	91	Steingrün
	684	Selmitz	536	Steinlohe-Gross
	128	Seltsch	157	Steinwasser
	213	Semil	484	Stekna mit Cehnic
	488	Senftenberg	436	Steknitz
	439	Serowitz	578	Sternberg-Böhm.
	519	Sichrow	481	Stěchowitz
	275	Sirbitz oder Serbitz	288	Stenowic
	185	Sitzkreis	72	Stězer
	313	Skal-Klein	421	Stěšov-Suchdol
	412	Skalic	579	Stiahlau-Nebitan
	52	Skalitz-Alt	370	Stiedra
	234	Skalitz-Neu	370	Stifim
	634	Skaleko	679	Stokan
	318	Skočie	538	Stračow
	383	Skočidolowic	245	Stradal
	13	Skrýšow	360	Stradov
em. Mon-		Skrivan	189	Strahlhoštie
streviere		Sktiwan mit Mischtowes	478	Strakonice
ld	180	Skuhrow	354	Stranitz (Stránce)
	114	Skworetic	236	Stranka
	625	Skyrl	98	Stranow
	43	Skyřin	79	Stranachie
iov)	206	Skyřal	621	Stranpitz-Klein
	344	Slabec	128	Stražowic
	402	Slap	302	Strnhaf
	670	Slatina bei Horažďowic	505	Strunkau
er- und		Slatina bei Neustadt a. d. M.	333	Středokluk
	667	Slatina bei Tachau	382	Střem
	327	Slaupnic	332	Střembomyšic
	682	Slavikow	199	Střesmit
aden	300	Slawětin	369	Střibřich
	571	Slichower Hof	526	Střitef
	315	Sliwenec	313	Střizkow
	36	Sloupno	50	Střizowic
	670	Sluha	415	Stubenbach
	91	Slowansko	121	Studeneo
t)	162	Smečna	111	Studenetz-Neu
	413	Smidar	633	Studenetz-Ober
otan	296	Smilkan (Smilkov)	154	Studenetz-Unter
	292	Smifie	12	Studenka

Styčan

	Seite
Styčan	266
Suchdol	51
Suchomast	380
Sudowic	385
Sukdol bei Selčan	400
Sukdol bei Kuitenberg	131
Sukohrad	298
Sulowitz	532
Sušno	178
Světy	655
Svína	200
Swatkowic	404
Swětla	606
Swijan	481
Swinař	38
Swojanow	209
Swoischitz	21
Swojšic	22
Swoleňowes	5
Syrowatka	656

S

Safranov	680
Safranovský	52
Seberov	302
Sebiřow	315
Skodějow	484
Skworec	337
Sopka	354
Stěpanow bei Chollie	604
Stěpanow bei Choteboř	44
Stěpanic	403
Stěrbobol	630
Stětkowic	447
Sturmowský	121

T

Taus	593
Tauschetin	541
Tažowic	384
Tabor	591
Tachau	670
Tachlowic	7
Tachowic	555
Theusing	41
Tedraschitz	590
Teinitz-Hrochov	39
Teinitzl	293, 702
Teitsch	399
Tepl	460
Teplitz	117
Tereschan	593
Teschau-Ober n. Unter	688
Tetetic	565
Tetin	673
Tetschen	597
Teutschenrust	488
Těchobuz mit Tallenberg	658
Těmitz	315
Těnowic	392
Tichlowitz	597
Tichodil	250
Tiefendorf	36
Tiefengrün	208

Tischitz	469
Tias	608
Tissen	670
Tloskan (Tloskov)	137
Tmain	410
Tobolka	140
Točnik	125
Trantenau	623
Triebf	680
Triebsoh	560
Trnowa	492
Trnowan	5
Troja	692
Trpist	680
Třebantitz	61
Třebeschitz (Třebešice)	51
Třebešic	80
Třebnie	445
Třebonin	554
Třeboratitz	506
Třebotow	424
Třebowétic	198
Třebusic	5
Třemoschna-Weiss	498
Třemošna	510
Třemošnic	397
Třiblitiz	334
Třinka	400
Třchemin	572
Tschern	601
Tschermna	145
Tschischkowitz	262
Tschochau	588
Tuchoměřitz	586
Tuchořitz	462
Tučap	441
Tupadl bei Časlan	28
Tupadl bei Klattan	300
Tursko	313
Turtsch	91
Tuř	346
Tüppelsgrün	297
Türmitz	588
Tworschowitz	497

U

Udritsch	473
Uha	283
Uhřic	163
Ullitz	567
Unterbrand	13
Uschan	670

V

Včelnic	196
Vinoř	95
Vittozess	536
Vojetin	11
Volšov	77
Vysoká	266

W

Waldheim	161
Walečov	636

Wlčkowic

	Seite
Wallhof	31
Wall	544
Walle	604
Wallern	534
Walten Klein-	654
Waltach	621
Wamberg	372
Wartenberg	222
Warwaschau	551
Wasserau	126
Watětitz	403
Wällischbirken (Vlachovo Březi)	230
Wchynitz	532
Weckelsdorf Ober-	584
Weckelsdorf Unter-	19
Weisskratschen	379
Weisswasser	689
Wejwanovic	274
Welchan	328
Welchow	44
Welehrad	129
Weletan	317
Welhartitz	232
Welhotta	547
Wellš-Wokšic	501
Wellewitz	685
Welmshaus bei Saaz mit Wischitz	690
Wettesch	153
Weltěž	547
Werměřitz	653
Wernsdorf	300
Werscheditz Klein-	235
Weselic	515
Weseličko	405
Wesely	643
Weseritz	369, 707
Westec	397
Wěš	250
Widhostitz	40
Widim Ober-	93
Widowitz	257
Wiklantic	210
Wilschitz	665
Wildstein	524
Wildstein, Ober- n. Unter-	674
Wilimow	469
Wilimowic	606
Wilkischau	386
Wilkischen	517
Winterberg	542
Winteritz	350
Wischetitz	444
Wiska	37
Witanowic	315
Witschitz	261
Wittingan	544
Wittingan (landtäfl. Besitz)	672
Wlaschim	32
Wlasenic (bei Pilgram)	574
Wlasenic (bei Tnbor)	407
Wlasenitz	295
Wlčetin	578
Wlči	237
Wlčkowic	78

Wilčowes

	Seite
Wilčowes	322
Wlenec	140
Wlkawa	617
Wlkow	93
Wltsch	541
Wobora	547
Wobofischt	121
Wobrowa	625
Wobrnbec	263
Woděrad (Voděrady)	164
Woděrad	675
Wodierad	601
Woditz	664
Wodlochowic	486
Wodna	196
Wodolka	476
Wojkan (Vojkov)	127
Wojnie	659
Wojnowměstec	101
Wolanie	430
Woleschna	189
Wolešnic	484
Wolin	153
Wollenau	300
Woltin	178
Wonschowitz	569
Wonschowský	121
Wonšow	175
Wopořan	430
Worhabschen	557
Worlik	551
Worlitz	516
Woschitz Alt-	522
Wosečan	630
Wosek (Osek)	138
Woslochow	275
Wosseletz	63
Wossenitz	375
Wossow	555
Wostratschin	687
Wostroměř	627
Wostředek	634
Wotic	500
Wottin	462
Wrana	396

	Seite
Wrbičan	227
Wrbitz	420
Wrcan	544
Wrcholtowic	315
Wrđy	28
Wršchowitz (bei Laun)	547
Wrsec	501
Wrntic-Kropačow	178
Wršchelis Gross-	679
Wschenor	412
Wscheran	382
Wschetat	189
Wšeradic	555
Wysočan	185
Wysočan (Grösserer Hof)	285
Wysočan (Hof Nr. 1)	152
Wysočan (Spitalhof)	442
Wyšehrad	121

Z

Záběhlí	303
Zahořan bei Auscha	77
Zahořan bei Taus	567
Zahofi-Deutsch	315
Zahradka (Ledetsch)	27
Zahradka bei Manětín	386
Zahradka bei Patzan	164
Zahradka bei Selčan	322
Zahradky	96
Zaječie	25
Zalezl	688
Zalší	678
Zalňan	551
Záluží	657
Zamleka	590
Zamrsk	203
Zartlesdorf	75
Zásadka	636
Zasmuk	577
Zbenic	551
Zbirov	125
Zbislau	611
Zborov	544

Žlunic

	Seite
Zboží	606
Zbraslawic	495
Zbuzan	82
Zdechowic	387
Zdiby	572
Zdikau-Gross	600
Zdnehowic	458
Zebus	251
Zedlisch-Nen	181
Zedlisch-Alt	224
Zelč	218
Zirnau	524
Zittolib	547
Zlakowic	551
Zlonic	275
Zlonin	153
Zruč	495
Zweretic	636
Zwěstow	404
Zwikow bei Nechanic	213
Zwikow	551
Zwikowec	258
Zuklin	161
Zvěcov	154

Ž

Žabonos	340
Žák	28
Žalow	331
Žampach	371
Žber	346
Želkowie	516
Žerotin	229
Žichovic	8
Žihobec	318
Žikau	466
Žimutic	521
Žinkau	219
Žitín	219
Životie	344
Žleb	28
Žlunic	94



Alphabetisches Verzeichniss

sämmtlicher

bei der Oekonomie, Forstwirtschaft und Industrie angestellten

P. T. Herren Beamten.

Abele		Bauška	
A	Seite		Seite
Abele, Franz van der — ,	530	Bartl Wilhelm	648
Achilles Heinrich	707	Bartoníček Carl	715
Adameo Franz	276	Bartosch Franz	479
Adamek Johann	21	Bartoš Anton	330
Adametz Emanuel	540	Bartoš Em.	392
Adametz Franz	403	Bartoš Josef	547
Adamicka Josef	267	Bartoš Josef	660
Adelsberger Johann	544	Bartošovský Franz	213
Adler Carl	541	Bartoschowský Wenzel	666
Aecker Emil	604	Bartnšek Otokar	658
Afelt Franz	71	Basche Filipp	124
Ahnert Emil	513	Basche Wilhelm	123
Aich Anton	158	Bastl Josef	174
Alber Friedrich	247	Baszler Wilhelm	141
Albert Adam	67	Baše Wenzel	576
Albert Franz	264	Bašta Josef	520
Albertini Ferdinand	140	Batěk Carl	553
Albrecht Friedrich	126	Batěk Josef	354
Albrecht Johann	647	Banczek Wenzel	102
Albrecht Josef	285	Baudisch Johann	287
Alesch Johann	122	Bauer August	150
Aleš Boh.	16	Bauer Carl	92
Aleš Josef	211	Bauer Carl	116
Alkier Herrmann	157	Bauer Carl	509
Almesberger Adolf	544	Bauer Ernst	509
Almesberger Carl	526	Bauer Franz	560
Almesberger Franz	526	Bauer Johann	88
Almesberger J.	670	Bauer Johann	223
Alt Heinrich	400	Bauer Johann	540
Althaber August	523	Bauer Johann	552
Altmann Anton	458	Bauer Josef	524
Ambrož Josef	547	Bauer Josef	536
Amena Thomas	113	Bauer Josef	626
Amort Anton	550	Bauer Kaspar Joh.	352
Anders Josef	508	Bauer Michl	450
Anděl Franz	138	Bauer, P. Justin — ,	96
Anděl Johann	295	Bauer Rudolf	566
Andres Gustav	425	Bauer Theodor	355
Anelt Franz	468	Baum Anton	158
Anger Adolf	330	Baumann	191
Andreska Franz	330	Baumann Carl	123
Andrlík Josef	192	Baumann Julius	582
Ansorge Anton	111	Baumann Rudolf	29
Ansorge Carl	106	Baumann Rudolf	640
Anton Eduard	532	Baumann Wenzel	642
Antoš Anton	468	Baumann Wilhelm	124
Anzenbacher Carl	392	Baumer Franz	340
Appelt Franz	206	Baumgartner Carl	705
Arbter, JUDr. Theophil Rit-		Baumgartner Julius	271
ter von — ,	24	Baumrukr Josef	644
		Bauriedl Burghard	440
		Bauška Carl	288

B

Arndt Franz	461
Arnold Theodor	42
Arnoscht Alexander	123
Arnoscht Anton	123
Arnošt Franz	125
Arnošt Oskar	123
Arzt Oskar	228
Ascher Alois	665
Aster Herrmann	280
Audolenský Johann	516
Auerhann Johann	585
Auersperger Josef	172
Anjesky Otto	264
Anlický J.	588
Ausloos Eugen	297
Anst Viktor	338

Babák Wenzel	633
Babánek Eduard	278
Babel Christof	494
Babka Eduard	490
Babka Franz	490
Babor Carl	356
Babor Johann	354
Baika Josef	125
Bakesch Anton	84
Baldas, Gustav Edler von — ,	31
Ballaty Josef	577
Balling Anton	525
Balling Friedrich	532
Balling Leo	391
Balling Richard	534
Baltus Alfred	295
Baltus Carl	211
Baltus Franz	574
Balzar Ernst	656
Bambas Emanuel	176
Bandler, MUDr. Paul — ,	541
Barcal Carl	355
Bareš Josef	504
Bareš Josef	656
Baronek Franz	640
Bárta Bohuslav	426
Bartáček Adalbert	65
Bartáček Christof	265
Barták Ignaz	454
Bartel Franz	111
Barth Friedrich	280
Barth Friedrich	638
Barth Ludwig	75

Baxař

	Seite
Baxař Alois	211
Bayer Adolf	694
Bayer Ferdinand	277
Bayer Franz	119
Bayer Franz	644
Bayer Johann 	619
Bayer Josef	417
Bayer Wilhelm	544
Bayernheimer Alois	553
Bařant Ednard	73
Bařant Johann	73
Bařant Carl	74
Bär Anton	513
Bär Georg	390
Bechtold Franz	24
Beckel Carl	563
Becker Wilhelm	70
Bednář Josef	220
Bedřich Josef	237
Beer Adam	277
Beer Bernard	358
Beer, Camil von —,	412
Beer Carl	626
Beer Franz	171
Beer Josef	197
Beer Josef	544
Beer Vincenz	69
Behenský Carl	566
Beitler Johann	65
Bejvl Johann	384
Bek Josef	610
Bekeš, Albertine von —,	392
Bena Josef	281
Benda Franz	631
Benda Johann	272
Benda Carl	132
Benda Carl	380
Benda Mathias	7, 8
Benda Wenzel	132
Beně Franz	215
Bendl Heinrich	79
Beneš J.	85
Beneš Johann	605
Beneš Josef	16
Beneš Viktor	435
Beneš Wenzel	173
Benisch Albrecht	644
Benisch Vincenz	459
Benoni Eduard	126
Beran Anton	140
Beran Franz	340
Beran Josef	186
Beran Josef	476
Beran Carl	9
Beránek Eduard	636
Beránek Franz	355
Berchtold Jakob	556
Berg Adolf	191
Berg Josef	3
Bergel Johann	73
Berger Alois	351
Berger Mathias	532
Berger Wenzel	347
Bergmann Alois	204
Bergmann Fridolin	218
Bergmann Johann	108

	Seite
Berka Anton	229
Berlepsch, Heinrich Baron —,	227
Bernao Alfred	433
Bernard Carl	644
Bernard Friedrich	665
Bernard Josef	215
Bernardel Ernst	235
Bernardt, JUDr. Eduard Rit- ter von —,	269
Bernardt, JUDr. Richard Rit- ter von —,	269
Bernas Johann	354
Bernas W. J.	228
Bernatzky Victor	600
Bernauer August	603
Bernauer Johann	604
Berndt Ignaz	69
Bernhart Johann	70
Bernkopp Friedrich	534
Bernt Herrmann	610
Bertl Carl	143
Bertsche Vincenz	588
Berzaczy Johann	158
Beyer Johann	338
Bezačinský von Bezák, Jo- sef —,	569
Bezděkovský Johann	454
Bezdíček Josef	276
Bezečný Rudolf	535
Bezpalet Johann	526
Bezpalet Josef	546
Bezpalet Wenzel	553
Bezvoda Anton	569
Běhálek Eduard	88
Běhálek Leo	91
Bělohávek August	124
Bělohávek Theodor	531
Bělohradský Josef	7
Bělohonbek Adolf	542
Bělohonbek Franz	532
Bělohonbek Johann	530
Běschinský Wenzel	537
Biba Sigmund	174
Biber Anton	9
Bican Stanislaus	169
Bicker Ernst	495
Bičístě Peter	215
Bičístě Franz	135
Bidlo Carl	479
Biebrach Georg	68
Bien Adalbert	449
Bien Ferdinand	361
Bílek Franz	274
Bílek Franz	496
Bílek Franz	582
Bílek Johann	17
Bilínek Rudolf	489
Bina Anton	21
Bina Mathias	55
Binder Anton	124
Binder Carl	416
Binder Johann	244
Bindewald Robert	706
Birke Josef	49
Birnbaum Johann	204
Birnbaum Vincenz	281

Born

	Seite
Birner Friedrich	15
Bitter Franz	355
Bitterlich August	105
Bitterlich Wilhelm	223
Bittmann Wenzel	478
Bittner Alois	364
Bittner Bruno	49
Bittner Carl	345
Bittner Em.	99
Bizek Rudolf	211
Bláha Eduard	620
Blahoš F.	249
Blahoš Vincenz	233
Blahut Adolf	617
Blahut Emil	218
Blaschek Eugen	374
Blaschek Josef	243
Blažej Anastasius	553
Blažej Carl	117
Blažek Alexander	566
Blažek Carl	272
Blažek Carl	377
Blažek Franz	171
Blažek Josef	278
Blažka Carl	154
Blecha Franz	7
Blecha Wenzel	8
Blomer Adolf	571
Blumenschein Anton	577
Blumenstein Carl	626
Bobek Josef	713
Bobek Vincenz	384
Boczek F.	387
Boček Albin	272
Boček Anton	215
Bodenstein Adalbert	627
Bodenstein Siegmund	625
Boetlin Adolf	479
Boháček Alfred	28
Boháček Emil	244
Boháček Franz	84
Boháček Josef	614
Bohata Wenzel	90
Bohatschek Franz	243
Bohdanecký August	553
Bohdanecký Carl	355
Bohdanecký Emanuel	354
Bohdanecký Josef	553
Bohdanecký Roman	356
Bohdanetzky Josef	525
Bohutinský Adam	124
Bohutinsky Camill	123
Bohutinský Emanuel	424
Bohutinský Hugo	219
Bohutinský Josef	123
Bohutinský Josef	539
Bohutinsky Oktavian	122, 123
Bohutinský Wenzel	90
Bokesch Johann	143
Bolech Franz	540
Bomer Rudolf	479
Bonn Franz	612
Bonška Alois	95
Boralt Josef	454
Bormann Ernst	414
Born Wenzel	591

Borovanský

	Seite
Borovanský Ernst	678
Borovička Carl	138
Borovička P.	421
Borowička Franz	320
Borowička Johann	379
Borjan Anton	119
Borjan Franz	330
Borjan Wenzel	647
Borth Carl	687
Borufka Franz	130
Bořický Carl	309
Bošek Eduard	218
Bothe Eduard	614
Botschon Emil	599
Bonček Anton	478
Bonček, MUDr. Bohumil —,	559
Bouček Franz	478
Bouschka Anton	129
Bouzek Carl	220
Bonzek Josef	215
Bouzek Josef	220
Böbel Conrad	614
Böck Beno	181
Böhm Adolf	194
Böhm Adolf	535
Böhm Adolf	537
Böhm Anton	368
Böhm Emanuel	81
Böhm Felix	106
Böhm Ferdinand	262
Böhm Ferdinand	338
Böhm Ferdinand	546
Böhm Franz	15
Böhm Franz	70
Böhm Fritz	270
Böhm Georg	647
Böhm Heinrich	70
Böhm Josef	49
Böhm Josef	74
Böhm Josef	513
Böhm J.	561
Böhm Josef	661
Böhm Johann	549
Böhmer Franz	78
Bötger, JUDr. Josef —,	671
Brabec Anton	228
Brabec Franz	320
Brabec Heinrich	228
Brabec Joh.	127
Brabec Josef	665
Brabec Julius	539
Brabec Wenzel	66
Brabeck Friedrich	318
Brabetz Isidor	73
Brabetz Johann	539
Brabetz Veith	534
Brachfeld Alois	423
Brachfeld Carl	423
Bradač Josef	607
Brady Ernest	480
Brail Alois	586
Branberger Friedrich	612
Brandeis Franz	157
Brandeis Wenzel	610
Brandes Alois	576
Brandes Johann	576

	Seite
Brandl Albert	564
Brandl Josef	350
Brandmeier Carl	223
Brandner Emil	119
Brassa Franz	338
Bratránek Alois	103
Braun Anton	517
Braun Ernest	93
Braun Franz	595
Brázda Gottfried	435
Brázda Wenzel	254
Bräuer Adolf	105
Bräuer Wenzel	550
Bredenka Maximilian	656
Bredschneider Ferdinand	528
Brehm Placidus	489
Breil Johann	193
Breinl Vincenz	412
Breitenfelder Josef	182
Brejcha Josef	688
Brejcha Mathias	639
Brejil Wenzel	192
Bretter Alois	504
Brettner Josef	382
Brodek Johann	638
Brodsky Anselm	603
Brodsky Carl	489
Brodský Wenzel	228
Bronec Thomas	526
Brosch Anton	560
Brosch Anton	595
Brosch Friedrich	33
Brosig Johann	342
Brosig Rudolf	617
Bronsil Rudolf	354
Brož Adolf	289
Brož Ferdinand	201
Brož Carl	504
Bruck, Johann Freih. v. —,	102
Brunner Eduard	560
Brunner Hermann	351
Brunst Rudolf	102
Brůdna Emanuel	62
Brünnler Adolf	604
Brünnlich Johann	600
Brünnlich Josef	607
Brůtka Martin	706
Brynda Wenzel	139, 696
Brzorád Adalbert	525
Břečka Johann	504
Břehovský Rudolf	639
Březina Albert	559
Březina Carl	298
Březina Emil	356
Březina Franz	549
Březina Johann	193
Březina Ottokar	454
Březina Wenzl	280
Bub Leopold	192
Bubak Franz	223
Bubeníček Carl	507
Bubeníček Josef	8
Bubeníček Wenzel	354
Bucek Anton	596
Bucek Josef	79
Buchal Conrad	446

Charwat

	Seite
Bucher Franz	350
Buchler Franz	535
Buchner Johann	530
Budil Franz	124
Budinsky Emilian	106
Bnk August	191
Bukač Wenzel	341
Buller Carl	504
Bullinger Gustav	242
Bund Franz	536
Burda Josef	163
Buresch Josef	329
Bureš Franz	565
Bureš Johann	275
Bureš Ludwig	170
Burgmann Carl	54
Burianek Ludwig	105
Burianek Martin	538
Bursik Johann	118
Burtik Johann	295
Buschbeck Wilhelm	240
Buscha Anton	10
Buss Josef	179
Busse Herrmann	495
Buta	671
Butta Gabriel	553
Bürger Adalbert	108
Bürgermeisteramt in Budweis	70
Bürkle Anton	244
Bystřický Emanuel	86, 89

C

Cába Emanuel	168
Callenberg, Friedrich v. —,	116
Campe, Carl von —,	639
Campe, Edmund von —,	494
Capalini Ernst	125
Cappenrath Julius	707
Cartellieri Josef	357
Cartellieri Josef	365
Cartellieri Moritz	67
Casaty Carl, Edler von —,	168
Casati, Ludwig v. —,	172
Caspers Ludwig	494
Castello, Robert de —,	382
Cehák Carl	355
Cehák Rudolf	354
Cejnar M.	85
Celba Franz	495
Celler Carl	78
Celler Franz	280
Celler Fritz	206
Celzer Adolf	504
Centa, Fr. di —,	361
Ceral Franz	34
Cerman Franz	521
Cendel Ferdinand	606
Chadima Josef	614
Chadt Emilian	534
Chadt Johann	521
Chaloupka Josef	215
Chaloupský Josef	504
Charvát Johann	398
Charvát Victor	540
Charwat Franz	218

Charwat

	Seite
Charwat Gustav	271
Charwat Josef	263
Charwat Rudolf	278
Charwat Wenzel	553
Chaura Mathias	345
Chertek Bohumil	671
Chlad Franz	281
Chlad Wenzel	280
Chládek Josef	271
Chleborad Alois	211
Chlonpek Franz	18c
Chlumecky Alois	373
Chmel Moriz	339
Chmelar Anton	215
Chochola Franz	192
Chocholoušek Josef	278
Chodounsky Miroslav	504
Chodounský Peter	327
Chotivka Josef	163
Chotivka Leopold	579
Christen Heinrich	187
Chronst Bohuslav	192
Chronstovský Wenzel	458
Chudáček J.	672
Chum Josef	543
Churain Anton	234
Chytra Adolf	591
Chýška Adolf	220
Chbulka Josef	639
Cickert Josef	211
Cifka Josef	531
Cipra Carl	435
Cirman Thomas	33
Cisaf Carl	320
Cisaf Josef	633
Cisaf Ludwig	607
Clvin Josef	219
Cizel Mathias	215
Emunt Franz	554
Emunt Josef	553
Coppenrath Wilhelm	706
Coudenhove, Victor Freiherr von —	604
Coufal Eduard	280
Cramer Franz	125
Crha Ernst	18c
Cruppi Philipp	400
Cvrtečka, P. Pius —	50
Culek Franz	486
Cvik Eduard	478
Cvrček Johann	323
Cybulka Josef	123
Cyprisch Adalbert	286
Czabann Adolf	268
Czadek Carl	429
Czáka Josef	524
Czapek Alfred	610
Czapek Franz	671
Czapek Josef	530
Czaslavsky Carl	125
Czastka Franz	266
Czech Emil	600
Czech Ernst	600
Czech Franz	600
Czech Franz	647
Czech Josef	684

	Seite
Czechan Franz	263
Czenek von Wartemberg, Rudolf —	274
Czeniek von Wartemberg, Anton —	551
Czermák Bohuslav	18
Czernay Franz	530
Czernay Franz	530
Czernhaus Constantin	437
Czernitzky Ferdinand	669
Czernohorský Johann	376
Czerný Anton	508
Czerný Johann	158
Czerwenka Josef	73
Czechka Franz	278
Czoray N.	63

Č

nas	540
nz	376
Josef	81
on	44
drich	554
l	405
l	433
cenz	130
zel	281
st	56
Friedrich	7
Gorgon von —	585
ef	310
Josef	620
ann Josef	553
Josef	477
Carl	138
Josef	350
Vincenz	113
Wenzel	504
Wenzel	640
ský Ferdinand	186
Josef	310
Franz	30
k Alois	113
k Anton	113
Josef	8
k Alois	27
k Anton	246, 247
k Anton	359
k Emanuel	692
k Franz	18
k Franz	268
k Johann	26
k Johann	434
k Josef	215
k Ladislav	44
k Vincenz	30
Anton	280
Anton	476
Carl	193
Eduard	589
Emanuel	349
Franz	194
Franz	215
Franz	280
Ignaz	84
Johann	218

Dauscha

	Seite
Černý Josef V.	53
Černý Josef	126
Černý Josef	144
Černý K.	388
Černý Paul	65
Černý Wenzel	281
Černý Wenzel	292
Červenka Carl	375
Červenka Franz	570
Červenka N.	660
ka Anton	6
ka Ignaz	18
ka Vincenz	280
ka Wenzel	475
ka Erwein	246, 247
MUDr. Johann	137
Carl	503
Franz	471
Johann	26
Leopold	28
Leopold	34
Wenzel	272
ý Anton	620
ý Alois	560
ý Johann	280
Alois	174
Anton	544
Ernest	26
Franz	17
van	11
Johann	30
Josef	520
Josef	535
otkar	49
Rudolf	197
Wilhelm	272
J.	500
y Anton	7
ý, MDr. Anton —	542
P. Oswald —	453
Carl	424
Ludwig	102
Franz	194

D

Daehne Paul	647
Daiker Friedrich	574
Dalberg, Carl Reichsfreiherr von —	131
Damaschka Heinrich	103
Danesch Carl	549
Danesch Josef	525
Daneš Victor	138
Daneš Zdenko	8
Daněk Anton	60
Daněk Josef	710
Dangries Andreas	500
Danhel Johann	56
Danihelka Wenzel	50
Danzinger Georg	16
Daron Josef	223
Dasch Josef	338
Datel Johann	498, 714
Dausch Anselm	296
Dauscha Dominik	398

David

	Seite
David Josef	144
Dávid, Alois Ritter von —, .	388
Decker Otto	664
Decastello Josef	311
Dědek Wenzel	504
Dellawos Franz	569
Demajo Johann	541
Demartini Heinrich	510
Demel Ferdinand	186
Demnth Franz	135
Demnth Robert	614
Depanli Josef	425
Deschka Franz	127
Deschka Michael	619
Deška Josef	418
Devetter Carl	172
Devetter Wenzel	496
Deworetzky Carl	530
Deworetzky Demasius	530
Dowota Carl	454
Deyl Johann	702
Deyl Mathias	350
Dichtl Gottfried	73
Dick Wenzel	355
Diebl Carl	91
Diehl Wenzel	12
Diener Josef	614
Diering Oskar	376
Diesel Franz	130
Differenz August	143
Dimter Hugo	636
Dinebier Carl	644
Distl Anton	77
Distl J.	115
Ditě Adolf	302
Ditě Wenzel	8
Dithner Friedrich	495
Ditterlich Carl	21
Dittrich Franz	3
Dittrich Franz	638
Dittrich Heinrich	292
Dittrich Herrmann	644
Dittrich Ignaz	34
Dittrich Wenzel	592
Diviš Josef	281
Diviš Wenzel	220
Dlabač Anton	8
Dlabač Ladislaus	248
Dlabač Wilhelm	612
Dlonhý Franz	265
Doberauer Josef	707
Dobeš August	69
Dobiasch Flor.	73
Dobiasch Johann	31
Dobiasch Johann	513
Dobiáš, J. Em.	39
Dobner Anton	390
Dobrovský Franz	677
Dobrovský Franz	677
Dobrowolski Gustav	108
Dobruský Franz	272
Dobry Johann	108
Dočkal Anton	26
Dohna, Stanislaus Graf zu —, .	242
Dohnal Alois	263
Dohnal Franz	211

	Seite
Dohnal Leopold	344
Dolanský Josef	92
Dolanský Josef	509
Dolejš Carl	161
Dolejší Vincenz	456
Dolenský Franz	128
Doležal Carl	81
Doležal Leopold	559
Doležal Ludwig	560
Doležal Wenzel	321
Doležal Wilhelm	40
Doll Josef	242
Dolleisch, JUDr. Franz —, .	625
Dolleisch Adolf	280
Dolleschal Anton	33
Domes Albert	5
Domin Adalbert	185
Domin Wilhelm	26
Dominikaner-Convent in Leit-	
meritz	151
Donat Victor	275
Dont Josef	418
Dopsch Franz	265
Doppler Herrmann	670
Dorn Ottomar	360
Dorn Wilhelm	357
Dorner Christostomus	243
Dostal Anton	289
Dostal Augustin	551
Dostal Carl	336
Doškár Augustin	486
Doškár Wenzel	486
Donbek Alois	26
Donbek Franz	605
Donbek J.	607
Donbek Josef	291
Donblebsky von Sterneck,	
A. —,	70
Donblebsky von Sterneck,	
Johann —,	70
Donblebský von Sterneck,	
Josef —,	70
Donbrawa Anton	365
Doubravský Josef	166
Donsek Anton	645
Donša August	199
Donša Carl	193
Donša Edmund	521
Donšek Alois	354
Donšek Johann	355
Doutlik Franz	272
Döllinger, P. Lohelius	459
Dömötör Albert	158
Dörre Franz Carl	599
Dörrl Johann	6
Dötschmann Ernst	244
Drab Josef	16
Dráb Franz	99
Dragonn Anton	367
Dragonn Carl	59
Drasdik Anton	433
Drastík Johann	228
Dräxler Franz	31
Drechael Ednard	543
Drechsler Vendelin	99
Dressal Josef	416

Eder

	Seite
Drisal Josef	613
Drozda Josef	88
Drozda Wenzel	510
Drozen Wenzel	39
Drsek Ednard	270
Drina Wenzel	281
Drtina Wenzel	550
Dryrl Josef	493
Držmíšek Robert	701
Drža Anton	600
Dubský Markus	259
Ducháček Franz	220
Ducháček Josef	201
Duchek Franz	16
Ducke Heinrich	4
Ducke Heinrich	10
Duffek Anton	358
Duffek Franz	569
Duffek Mathias	607
Duhm Wenzel	192
Dunka Anton	85
Dunndr Georg	113
Duras	191
Duras Franz	181
Dunrschmidt Franz	297
Duscek Vincenz	334
Dusil Franz	576
Dusil Johann	418
Duspiva Anton	4
Dušek Franz	94
Dušek Ignaz	539
Dušek Johann	281
Dümlein Georg	54
Dürl Wenzel	419
Dürr Johann	706
Dvořák Heinrich	48
Dvořák Ignaz	174
Dvořák Josef	449
Dvořák Josef	636
Dvořák Maximilian	366
Dvořák Thadäus	228
Dvořák Vincenz	281
Dwořák Anton	586
Dwořák Franz	538
Dwořák Johann	154
Dwořák Josef	45
Dymeš Carl	277
Dysmas Josef	275
Dyk Adalbert	211

E

Ebenhösch Alfred	584
Ebenhösch Richard	539
Eberhard Michael	281
Eberl Anton	91
Ebers N.	119
Ebert Josef	90
Ebert Melchior	706
Eckert Ernst	6
Eckert Franz	626
Eckert Heinrich	278
Eckerth Alois	495
Eckerth Josef	203
Edelbauer Adalbert	97
Edelbauer Albert	97
Eder Josef	228

Edler

	Seite
Edler Wenzel	192
Effenberger Carl	462
Eger Josef	92
Egerer Emerich	507
Ehinger Josef	105
Ehinger Heinrich	106
Ehmig Carl	539
Ehrendorfer Anton	521
Ehrendorfer Ernst	538
Eiba Richard	616
Eibel Johann	97
Eichhorn Clemens	228
Eichler Richard	20
Eidner Otto	589
Eilstein Adolf	71
Eilstein Josef	71
Eiselt August	531
Eisselt Eduard	248
Eiselt Johann	211
Eisselt Josef	30
Eiselt Wenzel	123
Eiselt Wenzel	125
Eisenhut Franz	192
Eisenhut Josef	323
Eisenschütz Emil	344
Eisenstein Anton	231
Eisenstein, Emerich Reichs- ritter von und zu —,	164
Eisenzapf Carl	207
Eisselt Emilian	297
Ekert Carl	376
Ekerth Adolf	280
Ellenberger Gustav	398
Elsner Anton	674
Elsner Wenzel	576
Elster Anton	75
Elstner Franz	106
Elstner Josef	271
Elstner Wenzel	106
Emer Johann	479
Enderl Josef	193
Enderle Josef	607
Engel Anton	508
Engel Franz	74
Engel Josef	73
Engelberth Alois	30
Engelmann V. J.	320
Engelmayer Robert	534
Engelmayer Rudolf	577
Ensen Josef	97
Eppinger Viktor	413
Erben Heinrich	268
Erben Johann	291
Erben Wenzel	369
Erhard Alfred	414
Erich August	495
Ermer Josef	636
Ernee Johann	486
Ernest Johann	546
Ernst Adolf	76
Ernst Josef	418
Ernst N.	664
Ertl Emanuel	57
Ertl Wilhelm	600
Esch Johann	426
Esch Josef	429

	Seite
Esch Kajetan	426
Eschner Adolf	454
Eschner Josef	206
Eser Johann	419
Essler Gustav	58
Etmayer Josef	70
Evers Constantin	664
Exelli Josef	552
Exner Franz	286
Eyberger Georg	425
Eymuth Emanuel	537
Eymuth Emil	537
Eypert Wilhelm	183

F

	Seite
Faber Alois	429
Faber Carl	425
Faber Johann	211
Faber Josef	547
Fabian Johann	355
Fabian Johann	574
Fabian Wenzel	364
Fachner Josef	418
Fäßl Stanislaus	620
Faina Thomas	569
Faktor Josef	538
Falta Adolf	534
Faltis Josef	320
Faltys Wenzel	414
Fantl, MUDr. Julius —,	532
Farka Maximilian	552
Farkas Alois	238
Farsky Wilhelm	280
Fatka Josef	141
Faus Vincenz	691
Faustus Johann	639
Fährich Carl	642
Fährich Johann	677
Fechter Josef	704
Fechtner Franz	640
Fechtner Josef	642
Fechtner Severin	649
Feder Josef	608
Feederle Hubert	192
Feierfiel J.	291
Feifar Franz	218
Feige Franz	550
Feistmantel Eduard	123
Feix Josef	99
Felber Franz	414
Feld Wilhelm	175
Felix Anton	544
Felix Franz	566
Felsmann Josef	591
Ferari, Albrecht von —,	543
Ferdinandi Johann	3
Ferlik Anton	689
Fessl Arthur	711
Fester Josef	679
Feuerstein Const.	619
Fenrich Gotthard	372
Feyrer Wenzel	336
Fiala Adolf	276
Fiala Alois	547
Fiala Anton	532
Fiala Franz	27

Fitzinger

	Seite
Fiala Franz	397
Fiala Franz	689
Fiala Josef	626
Fiala, MUDr. Josef	277
Fiala Mathias	335
Fiala Maximilian	394
Fiala Zdenko	211
Fibich Rudolf	30
Fichna Gustav	341
Fiedler Anton	649
Fifka Alois	192
Figl Johann	511
Fikar Emanuel	640
Fikar Ferdinand	211
Fikar Franz	553
Fikar Johann	211
Fikar Johann	211
Filip Ignaz	263
Filipi Leopold	60
Filipovský Johann	68
Filipovský Johann	79
Filsak Jakob	658
Finger Carl	481
Finger Franz	223
Finger Ignaz	394
Finger Johann	218
Finke Alfred	636
Firbas August	497
Firbas Erich	295
Firbas Johann	495
Firbas Otto	255
Fiscali, Ferdinand Ritter v. —,	640
Fiscali, Hubert Ritter von —,	600
Fischbach, JUDr. Otto —,	242
Fischek Franz	619
Fischer Alois	275
Fischer Edmund	91
Fischer Em.	517
Fischer Eugen	211
Fischer Franz	30
Fischer Franz	86
Fischer Franz	243
Fischer F.	421
Fischer Franz	504
Fischer Franz	591
Fischer Franz	641
Fischer Georg	543
Fischer Gustav	359
Fischer Heinrich	286
Fischer Heinrich	372
Fischer J.	392
Fischer Johann	296
Fischer Josef	11
Fischer Josef	119
Fischer Josef	158
Fischer Josef	359
Fischer Josef	543
Fischer Josef	547
Fischer Josef	619
Fischer Carl	117
Fischer Moritz	362
Fischer V.	681
Fischkandl Hugo	139, 696
Fister Johann	416
Fiser Eduard	173
Fitzinger Josef	364

Fizia

	Seite
Fizia Ruppert	528
Flach Anton	75
Flach Franz	71
Flach Josef	75
Fladrich Heinrich	365
Flanderka Gottlob	553
Fleischhaus Josef	540
Flick, Leon Ritter von —,	191
Flíček Josef	512, 715
Flieder Josef	614
Forman Eduard	544
Formánek Anton	339
Formánek Eugen	88
Formánek Franz	715
Formánek Carl	509
Formánek Carl	556
Formann Josef	229
Foft Josef	553
Forst Josef	572
Forst Wenzel	504
Forster Carl	417
Forster Carl	571
Fortelka Alois	86
Fonček Franz	526
Fouček Wenzel	336
Fonsek Florian	694
Fonsek Wenzel	540
Födisch Anton	92
Födisch Franz	645
Förster Anton	105
Förster Josef	358
Förster Johann	128
Förster Wenzel	677
Franc Franz	644
Franěk Wenzel	355
Frank C.	464
Frank Georg	297
Frank Gregor	560
Frank Johann	232
Frank Leopold	600
Franke Rudolf	620
Frankenberger, MDr. Ottok. —,	416
Franta Martin	528
Franz Alois	42
Franz Emil	358
Franz Heinrich	30
Franz Josef	243
Franz Josef	483
Franz Julius	298
Franzl Franz	280
Franzl Rudolf	194
Franzl Rudolf	426
Franzl Wilhelm	280
Franenberg Johann jun.	184
Freiberg Franz	437
Freier Franz	554
Freigang Johann	328
Fremuth Vincenz	394
Frencl Theodor	595
Frenzl Johann	639
Frenzl Johann	644
Frenzl Wenzel	645
Frejka Johann	455
Frejka Josef	455
Fresl Rudolf	208
Freudenthaler Anton	75

	Seite
Freund Adolf	129
Freund J.	199
Freyburg Albert	361
Freyer Wilhelm	219
Freygang Johann	26
Freyinger, P. Ludwig —,	452
Freyr Josef	122
Friak Carl	344
Fricek Johann	588
Frič Franz	79
Fridrich Josef	521
Friedel Franz	66
Friedl Adolf	541
Friedl Ignaz	206
Friedländer Josef jun.	186
Friedmann Eduard	446
Friedrich Alexander	344
Friedrich Alexander	603
Friedrich Alois	74
Friedrich Carl	75
Friedrich Carl	243
Friedrich Franz	50
Friedrich Franz	124
Friedrich Franz	295
Friedrich Franz	544
Friedrich Friedrich	74
Friedrich Friedrich	75
Friedrich Georg	86
Friedrich Hermann	364
Friedrich Johann	74
Friedrich Johann	604
Friedrich Josef	275
Friedrich Josef	604
Friedrich Julius	262
Friedrich L.	85
Friedrich Roman	75
Fries Johann	490
Frieser Georg	572
Friš Alois	186
Fritsch Alois	567
Fritsch Leonhard	193
Fritsch Carl	414
Fritsch Gustav	647
Fritsch Gustav	647
Fritsch Josef	390
Fritsch Leopold	9
Fritsch Robert	111
Fritsche Carl	125
Fritsche Ignaz	654
Fritsching Carl	698
Fritz Anton	267
Fritz Anton	495
Fritzen von Keilsberg, Josef	434
Froch August	231
Fron Josef	642
Froněk Albert	560
Froon Walther	521
Frotzl, MDr. Josef —,	550
Frömpter Adolf	417
Frömpter Gottfried	581
Frydrych Peter	565
Fryz Franz	4
Fuchs Josef	105
Fuhrmann Engelbert	244
Fuhrmann Vincenz	572
Fujera Josef	589

Gefabek

	Seite
Fuka Emanuel	133
Fukarek Heinrich	530
Fukarek Johann	84
Funda Johann	128
Funke Josef	595
Funke Vincenz	600
Füssl Adolf	705
Füssel Franz	550
Füssel Carl Em.	364
Fürst Friedrich	605
Fürst Franz	522
Fürst Johann	15
Fürst Josef	603

G

Gabert Edmund	521
Gafgo Gabriel	97
Gahler Anton	105
Gahler Gustav	105
Gally Carl	326
Gall Jakob	264
Gamperle Hermann	99
Gamringer Josef	668
Gangl Alois	388
Garde Josef, La —,	3
Gareis Wilhelm	31
Garkisch Ernst	553
Gartner Franz	513
Gartsch Marz.	479
Gassauer Franz	552
Gassauer MDr. Theodor —,	552
Gasser Ferdinand	281
Gatscha Theodor	541
Ganba Anton	604
Ganbe Augustin	5
Ganbe Wilhelm	63
Gandin Richard	483
Gandl Franz	604
Gayer Friedrich	43
Gärtner Friedrich	638
Gebauer Johann	119
Gebhard Heinrich	89
Gebhard Josef	48
Gebhardt Hanns	261
Gebler Heinrich	14
Geiger Bohuslav	648
Geiser Ludwig	614
Gelinek Carl	198
Gelinek Leo	198
Gellert Josef	7
Gentner Karl	714
Gentner Emanuel	612
Geringer Josef	552
Gerl Johann	569
Gerl Josef	569
Gerstenkorn Anton	509
Gerstenkorn Carl	626
Gerstner Hubert	612
Gerstner Johann	415
Geyer Andreas	387
Geyer Eduard	387
Geyer Franz	507
Geyer Ottokar	394
Geyer, Freiherr von Ehren- berg Eduard —,	357
Gefabek Franz	612

Giesel

	Seite
Giesel Wilhelm	651
Giestl Philipp	618
Gillern, August von —, . .	553
Gillern, Vincenz von —, . .	555
Girowitz Ernst	26
Girsik Anton	30
Girtler Gustav	99
Girtler, Rit. v. Kleeborn —, .	228
Girtler, Ritter von Kleeborn Anton —,	530
Gissübel Franz	8
Gladbach Carl	705
Glanz Friedrich	641
Glanz, MDr. Johann —, . .	523
Glaser Josef	146
Glaser Maximilian	504
Glaser Wenzel	610
Glassl Wilhelm	604
Glatz Heinrich	340
Gläser Leonhard	221
Gleiss W.	421
Glöckner Richard	366
Glückselig Carl	500
Gnan Leopold	621
Gnann Leopold	186
Godin, Friedr. Freiherr von —, .	244
Goldbach Josef	78
Goldmann Franz	3
Goldmann Josef	3
Goliás Franz	174
Goll Adolf	74
Goll Alois	417
Goll Alois	418
Goll Josef	639
Goll Karl	74
Goller Carl	277
Goller Johann	4
Goller Theodor	586
Goller Wilhelm	318
Goltz Carl	346
Gottlieb Sigmund	81
Gonlet Ferdinand	531
Gowasch Heinrich	364
Göbl Alois	481
Göppert Anton	286
Görlich Alois	549
Götz Johann	79
Götz Josef	320
Grabinger Camil	9
Graf Carl	15
Graff Carl	169
Gragner, MUDr. Carl —, . .	478
Grand Franz	666
Gras Robert	228
Grasse Anton	347
Grasse Anton	600
Graf Franz	664
Grögler Alois	656
Gschirrhackl Carl	544
Gudra, MUDr. Anton —, . .	604
Gut Josef	138
Gut Josef	138
Guth Alois	273
Guth Anton	78
Guth, MUDr. August —, . .	619
Guth Friedrich	482

	Seite
Guth Johann	4
Guttmann Mathias	45
Guthwirth Anton	228
Günther Anton	607
Günther Augustin	254
Günther Reinhard	561
Günther Viktorin	468
Günter Wenzl	45
Gürtler Josef	669
Güterdirektion in Zlonic, Fürstl. —,	283
Gütter Anton	556
Gütter Emanuel	171
Grebner Maximilian	229
Greifenfels, Ritter von Pelhři- movský Ernst	318
Greipel Rudolf	600
Gregor Emanuel	715
Gregora Ernest	526
Gregor Franz	353
Gregor Gustav	430
Griessel Anton	464
Grimm Heinrich	441
Grimm Leopold	137
Grimm Ottomar	671
Grimm Rudolf	494
Grimm Wenzel	685
Grimmer Josef	604
Grimmich Hugo	298
Grohmann August	276
Grohmann Franz	166
Groißl Anton	26
Gronwald Max	612
Gross Carl	543
Gross Ignaz	547
Grosse Hermann	606
Grosskopf Franz	191
Grosskopf Josef	119
Grossmann Anton	607
Grossmann Max	627
Grosz Walter	206
Grössl Friedrich	478
Grötzner Emil	102
Gruber Josef	394
Grummich Franz	520
Grummich Friedrich	642
Grunptmann Ednard	604
Grund Anton	572
Grund August	354
Grund Carl	280
Grund Franz	26
Grund Franz	276
Grund Gustav	276
Grund Josef	354
Grund Karl	75
Grundholz Franz	687
Grunzl Ednard	349, 705
Gruss Adolf	647
Gruss Carl	707
Grussendorf Carl	280
Grusser Carl	316
Grusz Richard	271
Grüber Erwein	608
Grünberg Jakob	581
Grünwald Friedrich	18
Grünwald Vendelin	8

Hala

	Seite
H	
Haak Josef	13
Haak Josef	504
Haas August	604
Haas Franz	296
Haas Franz	528
Haas Franz	706
Haase Alois	477
Habel Carl	530
Habel Franz	528
Habel Willibald	110
Habenicht, MUDr. Rich. —, .	201
Haberzettl Carl	209
Haberzettl Franz	461
Habiger C.	403
Habl Franz	549
Hable, P. Gabriel —, . . .	96
Hackenberger Anton	197
Hackenberger Carl	265
Hacker Anton	325
Hacker Carl	6
Hacker Franz	9
Hacker Franz	10
Hacker Rudolf	7
Hackl Eduard	610
Hadwiger Oswald	626
Haertl Adolf	68
Haertl August	495
Hagek Bruno	76
Hagek Carl	74
Hager Wilhelm	349
Hahmann Josef	260
Hahn Ferdinand	219
Hahn Georg	389
Hahn Gustav	286
Hahn Herrmann	549
Hahn Carl	73
Hahn M.	68
Hahn N.	181
Hahn Simon	73
Hahn Wilhelm	414
Hahnel Josef	600
Hahnl Anton	90
Hahnl Franz	93
Hahnl Franz	296
Hahnl Josef	91
Hahnl Rudolf	358
Haiker Quido	192
Hainz Ernst	556
Hainz Wilhelm	694
Hais, JUDr. Franz —, . . .	676
Haják Franz	184
Hájek Alois	429
Hájek Alois	509
Hájek Anton	392
Hájek Anton	423
Hájek Ferdinand	271
Hájek Franz	179
Hájek Franz	247
Hájek Johann	277
Hájek Ottokar	102
Hájek Wenzel	642
Hák Franz	509
Hakl Johann	703
Hakl Richard	90
Hala Johann	424

Hála

	Seite
Hála Wenzel	348
Hallada Anton	546
Hallada Josef	552
Hallama Johann	211
Halfar Franz	228
Hallamassek Ernst	223
Hallwich Josef	117
Hallwich Otto	118
Hally Ferdinand	325
Halma Ernest	668
Haluza Josef	591
Hamáček Franz	295
Hamánek Franz	300
Hamann Anton	576
Hammer Franz	119
Hammerschmied Franz	90
Hammerschmied Josef	604
Hampe Franz	639
Hampejs Ottokar	620
Hampel Franz	119
Hampel Josef	568
Hampel Friedrich	542
Hampel Gustav	523
Hampel Julius	549
Hanamann, Dr. Josef —,	534
Hancke, JUDr. August —,	357
Hanel Josef	280
Handl Franz	638
Handl Johann	613
Handschke Anton	648
Hanel Josef	342
Hanel Miloslav	412
Hangel Franz	655
Hanig Wilhelm	705
Hanisch Berthold	391
Hanisch J.	674
Hanke Justus	619
Hanl Johann	204
Hanl Josef	99
Hanl Josef	204
Hannakampf Anton	357
Hanslovský Carl	430
Hantsche Wilhelm	65
Hantšl Rudolf	676
Hantych Carl	94
Hanus Carl	412
Hanusch Franz	437
Hanusch Josef	495
Hanuss Josef	349
Hanuš Franz	18c
Hanuš Franz	427
Hanzl Johann	596
Hanzlík Johann	354
Haňka Emanuel	140
Harbauer Friedrich	572
Harisch Josef	460
Harlass Johann	572
Harste Heinrich	494
Hartenthal, Emil von —,	549
Hartig Ernst	135
Hartl Franz	627
Hartl Johann	150
Hartmann Alfred	507
Hartmann Anton	495
Hartmann Emil	344
Hartmann Josef	18

	Seite
Hasák Ladislav	610
Hasch Johann	345
Haschke Josef	174
Haselmann Johann	172
Haselmann Max	417
Haska Carl	306
Hassmann Theodor	534
Haš Anton	26
Hašek Josef	534
Hátle W.	388
Hau Heinrich	484
Hauber Franz	530
Haudek Johann	383
Hauer Carl	69
Hauffe Richard	125
Hauke Franz	429
Haunold Franz	344
Haupt Julius	619
Hauptmann Josef	110
Hauptmann Josef	110
Hausa F.	671
Hausa Franz	74
Hausa Josef	228
Hausa Rudolf	74
Hansalander Josef	165
Hauschild Julius	75
Hauschka Franz	390
Hansenblas Franz	358
Hanser Johann	605
Hanser Josef	416
Haushofer Franz	543
Hauska Emil	125
Hausmann Franz	111
Hausner Carl	569
Hausser Christian	103
Hauzwie Josef	12
Havel F.	588
Havel Franz	339
Havel Josef	228
Havel Wenzel	236
Havelka Carl	116
Havelka Franz	626
Havelka Friedrich	277
Havelka Wenzel	333
Havlasa Octavian	93
Havle Wenzel	123
Havlena Johann	553
Havlíček Carl	511
Havlík August	236
Havlík Friedrich	496
Havlík Friedrich	650
Havlík Johann	632
Havlin Anton	60
Havranek Carl	102
Havránek Josef	620
Havránek Max	4
Havránek Rudolf	691
Havránska Em.	95
Hawel Anton	75
Hawelka Josef	628
Hayne Carl	613
Häckl Carl	605
Häfel Ferdinand	234
Hähnel Josef	91
Hähner Oscar	207
Härdtl Carl	358

Henzel

	Seite
Heber A.	710
Heber Josef	710
Hecke Wilhelm	105
Hedrich Wenzel	544
Heemerle Johann	701
Heerlein Josef	425
Hegewald Philipp	520
Hegewald Rudolf	178
Heißmann	146
Heide Vincenz	606
Heidinger Friedrich	553
Heidler Ferdinand	577
Heidler Georg	416
Heidler Ignaz	91
Heidler Johann	415
Heidler Wilhelm	576
Heidrich Anton	421
Heidrich Rudolf	3
Heilek Franz	184
Heimbek Wenzel	413, 414
Hein Friedrich	63
Hein Josef	667
Heinemann Egon	707
Heinl Franz Josef	460
Heinl Josef	510
Heinrich Carl	88
Heinrich Carl	209
Heinrich Franz	41
Heinrich Franz	90
Heinrich Gustav	428
Heinrich Wenzel	113
Heinz Adolf	105
Heinz Anton	688
Heinz Ednard	532
Heinz Franz	91
Heinz Josef	90
Heinz Josef	143
Heisse Paul	494
Heissiger Heinrich	340
Heizman Johann	310
Hejliček Georg	90
Hejliček Wenzel	90
Hejzman Franz	595
Helfert, Zdenko Freiherr v. —,	425
Heller, MUDr. Adolf —,	528
Heller Hugo	13
Heller Josef	706
Heller Josef	708
Hellige Anton	17
Hellriegel Ernst	626
Hellriegel Josef	387
Hellwig Julius	641
Helm Johann	671
Helzl Franz	9
Hemerle Josef	228
Hemský Johann	435
Hendrich Johann	480
Hendrich Josef	105
Hendrych Carl	614
Henisch Ignaz	389
Henne Ludwig	544
Hennig Herrmann	495
Henrici Rudolf	143
Henschel Wilhelm	235
Hentschel Ludwig	166
Henzel Wenzel	330

Heran

	Seite
Heran Wenzel	239
Heran Wenzel	596
Herbe Johann	503
Herbinger Franz	594
Herbst Ernst	698
Herbst Franz	480
Herčík Albert	33
Herčík Franz	380
Herda Adalbert	525, 528
Herda Franz	536
Herda Jakob	649
Herdegen Ferdinand	569
Herdegen Franz	644
Hereik Wenzel	215
Hergesell Adalbert	30
Herget Johann	607
Herget, Oswald von	542
Herglotz Wendelin	328
Herink Carl	113
Herkner F.	85
Herlinger Dawid	129
Hermann, MDr. Eduard —,	651
Herman Eugen	531
Hermann Josef	50
Hermesdörfer Oswald	603
Herold	415
Herold Pankraz	211
Heron Johann	376
Herr Heinrich	333
Herr Josef	333
Herrfort Franz	3
Herrfort Josef	12
Herrle, MUDr. Mor. —,	532
Herrmann Anton	123
Herrmann Anton	620
Herrmann Bernard	106
Herrmann Carl	81
Herrnritt, Carl von —,	547
Herrscher Ignaz	13
Hertan Ernst	604
Hertan Franz	604
Hertan Johann	266
Hertan Josef	417
Herttan Herrmann	610
Herttan Johann	608
Herttan Johann	610
Hernk Josef	171
Hernth Ferdinand	344
Herzl Carl	487
Herzl Franz	627
Herzl Ludwig	134
Herzog Balduin	125
Herzog Josef	193
Heřmanovský Anton	270
Heřmanovský Leopold	26
Heřmanovský Ludwig	26
Heske Franz	525
Hesky August	494
Hess Josef	92
Hessler Franz	552
Heuschneider Hugo	43
Hevera Vincenz	6
Heyberger Wenzel	539
Heyda Eduard	408
Heyer Franz	42
Heyn Heinrich	664

Hollmann

	Seite
Heyn Johann	587
Heyn Moriz	651
Heyrovský Adolf	671
Heyrovský Carl	540
Heyrovský Carl	546
Heyrovský Johann	547
Heysek Franz	643
Heyssler Franz	53
Hiersche Hans	143
Hiersche Johann	640
Hiesler Wenzel	457
Hiesler Wenzel	458
Hilgenreiner Ludwig	706
Hilscher Quido	118
Hilscher Wenzel	103
Himmel Carl	648
Himmel Hugo	553
Himmelmeier Gustav	215
Himmelsberger Carl	365
Hink Wenzel	42
Hinkenikl Johann	249
Hinz Adalbert	84
Hinz Georg	595
Hirsch Heinrich	209
Hirsch, JUDr. Leopold —,	603
Hirsch Wilhelm	265
Hirschberg Alois	88
Hirschberg J.	93
Hirschmann Anton	106
Hitzenhammer Alois	143
Hlava Gustav	486
Hlaváček Adolf	715
Hlaváček Franz	4
Hlaváček Heinrich	415
Hlaváček Johann	274
Hlaváček Johann	530
Hlavíčka Josef	523
Hlavizna Franz	140
Hlavsa Anton	17
Hlawa Franz	127
Hlawáček Franz	356
Hlawaczek Franz	508
Hlawaty Franz	576
Hlawin Anton	553
Hlawizna Franz	298
Hledík Johann	399
Hlidek Ed.	116
Hlinka Anton	552
Hložek Gottfried	99
Hnat Josef	380
Hnátek Franz	143
Hnátek Wilhelm	697
Hnilická Severin	522
Hnyk Eduard	634
Hnyk Richard	480
Hobl Franz	215
Hoch Adalbert	13
Hoch Franz	537
Hocke Franz	280
Hocke Josef	264
Hodač Josef	43
Hodač Wenzel	113
Hodek Heinrich	532
Hoder Wenzel	52
Hodina Adolf	560
Hoeger Rudolf	599
Hofbauer Adolf	375
Hofbauer Anton	335
Hofbauer Ferdinand	600
Hofbauer Franz	15
Hofbauer Franz	238
Hofbauer Franz	567
Hofbauer Franz	639
Hofbauer Friedrich	378
Hofbauer J.	17
Hofbauer Max	228
Hofer, Stanislaus von —,	577
Hoffenthal Adolf	537
Hoffenthal Ladislaus	546
Hofer Ignaz	685
Hofer Rudolf	182
Hoffmann Adolf	218
Hoffmann Anton	124
Hoffmann Carl	504
Hoffmann Christian Adolf	224
Hoffmann Friedrich	193
Hoffmann Johann	30
Hoffmann Johann	460
Hoffmann Josef	280
Hoffmann Josef	295
Hoffmann Josef	482
Hoffmann Ludwig	446
Hoffmann Rudolf	644
Hofhanzl Alois	532
Hofmann Alois	607
Hofmann, Anton Ritter v. —,	590
Hofmann Carl	591
Hofmann Franz	526
Hofmann Franz	606
Hofmann Heinrich	361
Hofmann Josef	127
Hofmann N.	181
Hofmann Wenzel	140
Hofmeister Anton	612
Hofmeister Wenzel	511
Hořtych Adolf	538
Hobach	437
Hohenwarter Michael	504
Hohlmann Josef	632
Hohmann Otto	114
Hoike Alois	273
Hoike Eduard	247
Holan Josef	479
Holderied Roman	348
Holderied Roman	355
Holec Franz	705
Holeček Franz	211
Holeček Franz	320
Holeček Johann	17
Holeček Johann	273
Holeček Josef	391
Holečovský Josef	29
Holetz Josef	624
Holey Carl	42
Holfeld August	113
Holfeld Carl	118
Holk Adolf	504
Hollan Johann	619
Hollay, JUDr. Eduard —,	321
Holleschovský Johann	14
Hollitzer Anton	603
Hollmann F.	670

Hollmann

	Seite
Hollmann Josef	669
Holobek Johann	532
Holobírek H.	421
Holobírek W.	421
Holonbek Gustav	119
Holoubek Gustav	278
Holšek Carl	231
Holtsche Josef	617
Holnb Alois	630
Holnb Franz	395
Holnb Johann	322
Holnb Konrad	21
Holnbář Carl	429
Holnbář Franz	426
Holnbář Johann	392
Holý Franz	60
Holý Franz	124
Holý Josef	504
Holý Josef	530
Holzner Burgardt	499
Homolka Anton	5
Homolka Johann	170
Honc Adalbert	576
Honc Josef	217
Honke Carl	478
Honzátko Carl	429
Honzik Carl	586
Honzik Wenzel	544
Honzowicz Carl	216
Hora Alois	60
Hora Eduard	247
Hora Emil	60
Hora Josef	687
Horáček Anton	435
Horáček Emanuel	220
Horáček Franz	218
Horáček Franz	414
Horáček Wenzel	26
Horák Alois	116
Horak Alois	119
Horak Alois	215
Horák Alois	215
Horák Em.	123
Horák Ferdinand	30
Horák Franz	538
Horák Franz	546
Horák Johann	526
Horák Johann	651
Horák Josef	79
Horák Josef	118
Horák Josef	157
Horák Wenzel	249
Horák Wenzel	644
Horálek Georg	130
Horalek Gustav	576
Horčička Josef	619
Hordt Theodor	586
Horešovský Johann	8
Horešovský Josef	9
Horitzky N.	664
Horký Carl	364
Horký Johann	398
Horký Josef	520
Horlivý Ernst	582
Horn Franz	572
Horn Wenzel	192

	Seite
Horna Anton	647
Horna Gustav	647
Horna Leopold	647
Horna Josef	647
Horna Richard	647
Horner Max	209
Hornig Johann	328
Hornik Franz	243
Hornik Franz	634
Hornik Josef	435
Horný Carl	341
Horský Franz	577
Horšík F.	475
Hortenský Josef	84
Horyna Josef	95
Hořejší Carl	211
Hořejší Evald	423
Hořejší Jaroslav	134
Hořejší Josef	710
Hořejší Vladimír	134
Hořice Josef	639
Hosaens Georg	9
Hoschek Anton	193
Hoschek Carl	247
Hoschek Johann	532
Hoser Friedrich	239
Hosonn Johann	553
Hossinger Friedrich	532
Hossner Franz	489
Hošek Wenzel	704
Houfek Alois	186
Houška Emil	569
Hovorka Franz	278
Hoydar Franz	525
Hoyer Anton	674
Hoyer Ferdinand	647
Hoyer Josef	172
Hoyer Ludwig	400
Höfer Johann	391
Höflinger Heinrich	614
Höfner Franz	291
Höger Franz	174
Högg Franz	461
Höll Anton	13
Höll Eduard	242
Höllner Emil	415
Hönig Franz	508
Hönig Carl	526
Hörbinger Franz	582
Höret Heinrich	127
Hörwey Carl	325
Hrabák Anton	126
Hrach Albert	146
Hradecký Heinrich	398
Hrádek Emanuel	138
Hrala Emanuel	604
Hrasánek Carl	310
Hrb Peter	170
Hrbek Adolf	81
Hrbek Emanuel	391
Hrbek Josef	504
Hrdlička Adalbert	191
Hrdlička Anton	370
Hrdlička Franz	201
Hrdlička Franz	315
Hrdlička Heinrich	503

Hustoles

	Seite
Hrdlička Julius	512, 715
Hrdlička Julius	512, 715
Hrdlička Otakar	384
Hrdlička Wenzel	18c
Hrdličzka Franz	230
Hrdý Carl	504
Hroch Wenzel	85
Hromadka Johann	17
Hromátko Ignatz	607
Hron Josef	7
Hronda Josef	528
Hronda Wilhelm	228
Hrstka Franz	478
Hrubeš Josef	170
Hrubý Anton	13
Hrubý Anton	60
Hrubý Franz	419
Hrubý Franz	505
Hrubý Johann	416
Hrubý Johann	434
Hrubý Vincenz	569
Hrnschka Franz	191
Hrnschka Johann	438
Hrnschka Johann	531
Hrnska Johann	280
Hrnš Robert	135
Hrnša Josef	238
Hrnška Adolf	504
Hrnška Gustav	327
Hrnška Franz	173
Hrnška Josef	119
Hrnška Josef	215
Hrnška Josef	566
Hrnška Josef	607
Hrnška Wenzel	30
Hrnška Wenzel	218
Hrych Heinrich	477
Hřidel Vincenz	554
Hub Anton	106
Hub Bernard	105
Hub Heinrich	103
Hub Josef	106
Hub Josef	108
Hub Wilhelm	106
Hubal Franz	276
Hubatschek Franz	350
Hubínek Josef	518
Hudec Adalbert	148
Huka N.	21
Hulakovský Carl	542
Hulan Josef	402
Hulek Hngo	108
Hummel Emil	123
Huněk Johann	364
Hunka Carl	378
Hupka Friedrich	435
Hurtig Bernard	704
Hurtig Eduard	327
Hurych Heinrich	4
Hurych Johann	202
Hurych Rudolf	4
Husa Carl	480
Husak Carl	49
Hussa Richard	339
Hussar Albert	97
Hustoles Josef	595

Hušek

	Seite
Hušek Josef	276
Hušina Andreas	88
Hutter Franz	277
Hutterer Ludwig	270
Hübel Carl	218
Hübel Carl	621
Hübl Wilhelm	375
Hübner Carl	639
Hübner Franz	620
Hübner Gustav	607
Hübner Josef	620
Hübner Moritz	108
Hübner Rudolf	249
Hübsch Adolf	526
Hübsch Franz	589
Hübsch Vincenz	704
Hübsch Josef	365
Hüttel Josef	357
Hüttisch Carl	415
Hüttl Josef	496
Hüttl Josef	708
Hyhlík Franz	271
Hyllas Rudolf	281
Hynek August	74
Hynle Carl	620
Hwizdálék Camillo	362

I

Ikawetz Wenzel	9
Ilchmann Josef	23
Ihohmann Josef	391
Imerling Josef	176
Infeld, Carl Ritter von —	24
Ingeduld Josef	62
Innocend Victor	388
Irmann Carl	495
Isccheta Anton	282
Iser Rudolf	273
Iserle Franz	433
Iwan Rosa	653

J

Jablonský Johann	113
Jakesch Ernest	523
Jakl Friedrich	441
Jakob Josef	75
Jakobe Josef	644
Jakonbek Josef	211
Jakosch Anton	549
Jaksch, Dr. Friedrich Ritter von —	252
Jaksch Hugo	626
Jaksch Raimund	494
Jakš Franz	434
Jakubka Wenzel	510
Jambor Carl	526
Jambor Franz	547
Jambour C. F.	102
Janáček Anton	482
Janáček August	477
Janáček Johann	344
Janáček Josef	320
Janáček Josef	476
Janáček Ottokar	391
Jančárek Franz	713
Janda Carl	559

Joost

	Seite
Janda Franz	91
Janda Josef	536
Jandák Franz	426
Jandansch Carl	350
Janěček Adolf	218
Janěček Franz	45
Janiček Carl	92
Janka Johann	613
Jankovský Franz	416
Jankovský Josef	679
Janouch Rudolf	426
Janouschek Josef	628
Janouš Georg	275
Janoušek Johann	626
Janovský Adolf	546
Janovský Carl	523
Janovský Carl	531
Janovský Carl	531
Janovský Franz	354
Janovský Franz	429
Janovský Franz	715
Janovský Friedrich	416
Janovský Johann	354
Janovský Moritz	547
Janovský Vincenz	120
Jansa Vincenz	620
Janský Josef	8
Jansky Josef	13
Jany Alois	543
Janzura Johann	631
Japp Johann	129
Jarkovsky Wilhelm	13
Jarkovský Vincenz	494
Jarmer Adolf	206
Jarosch Josef	223
Jaroschka Heinrich	116
Jaroschka Jaromir	117
Jarolim Josef	367
Jarolim Theodor	138
Jarý Franz	617
Jasser Heinrich	509
Javůrek Josef	162
Javůrek Josef	218
Javůrek Vincenz	619
Jaworský Anton	394
Jawůrek Josef	295
Jäckl Wenzel	105
Jäger Anton	500
Jech Johann	30
Jechl Josef	540
Jechout Johann	532
Ječný Adolf	123
Ječný Emanuel	395
Ječný Kamill	277
Jedlička Heinrich	591
Jedlička Josef	49
Jedlička Wenzel	339
Jelinek Anton	18c
Jelinek Carl	32
Jelinek Carl	218
Jelinek Friedrich	531
Jelinek Gustav	84
Jelinek Josef	145
Jelinek Josef	157
Jelinek Josef	220
Jelinek Josef	428
Jelínek Josef	452
Jelínek Josef	482
Jelínek Josef	685
Jelínek Julius	551
Jenak Franz	330
Jenč Carl	606
Jenč Florian	607
Jenč Wenzel	218
Jenčík Carl	214
Jenčík Ferdinand	215
Jenčík Hubert	219
Jenek Johann	157
Jeniček Johann	404
Jenne Franz	532
Jenny Johann	342
Jentsch Carl	118
Jentsch Paul	202
Jerle Josef	549
Jeřábek Anton	33
Jeřábek Franz	69
Jeřábek Josef	118
Jeřábek Leopold	418
Jeřábek Wenzel	624
Jeřička August	503
Jescheta Johann	589
Jessl Adalbert	470
Jessl Franz	254
Jettel Alfred	553
Jettel Ottokar	428
Ježek Carl	417
Ježek Franz	216
Jičínský Josef	120
Jičínský, JUDr. Carl —	86, 89
Jílek Fritz	647
Jílek Jaroslav	552
Jílek Josef	39
Jílek Josef	394
Jindra Franz	536
Jirak Bohuslav	17
Jiránek Josef	211
Jirásek Anton	626
Jiraschek Johann	531
Jirsák Josef	396
Jirdasek Josef	42
Jirovec Franz	650
Jirový Wenzel	607
Jirrak Franz	21
Jirsa Josef	91
Jirsch Philipp	119
Jirusch Franz	194
Jiruš Franz	194
Jiránek Johann	273
Jitímský Wenzel	644
Jiskra Carl	211
Jiskra Franz	477
Jiskra Josef	553
Joachimsthaler Andreas	242
Joachimsthaler Josef	307
Jobst Josef	600
John Carl	530
John Ferdinand	228
John Josef	50
Jonáš Adolf	113
Joos Heinrich	16
Jossl Bohuslav	600
Joost Edmund	589

Josst

	Seite
Josst Franz	599
Joßt Franz	626
Jostl Heinrich	78
Judl Josef	638
Juneke Anton	4
Juneke Johann	679
Jung Johann	218
Jung Johann	247
Jungnickel Anton	640
Jungnickel Eduard	78
Jungwirth Eduard	620
Juris Franz	67
Jnst Adolf	483
Just Johann	49
Jutrzenka Josef von —	281
Jürschek Franz	563
Jüthner Carl	103

K

Kaba Carl	350
Kabát Emanuel	389
Kabátník Wenzel	546
Kabeláč Jaroslav	479
Kabelač Josef	201
Kabelák Franz	504
Kac Franz	341
Kačirek August	556
Kadavý Anton	291
Kadavý Johann	291
Kadečka Josef	130
Kadeřábek Josef	174
Kadlec Johann	160
Kadlec Theodor	218
Kadleček Alois	113
Kadroschka Johann	564
Kadnočka Heinrich	433
Kadnočka Johann	650
Kaftan Anton	633
Kahelák Josef	186
Kahler Josef	472
Kahlich Franz	425
Kahn Gottlieb	161
Kaiser Adalbert	613
Kaisler Jaroslav	526
Kaizl Ottomar	537
Kalander Johann	341
Kalasch Josef	549
Kalbáč Josef	201
Kalfus Friedrich	219
Kalina Franz	273
Kalina Franz	468, 647
Kalina J.	200
Kalina von Jätenstein, Jaroslav —	192
Kalisch Heinrich	644
Kalista Franz	478
Kalivoda Wenzel	157
Kalkant Jakob	566
Kalkant Josef	566
Kalkant Josef	566
Kalla Johann	263
Kallina Franz	538
Kalmach Josef	295
Kalous Anton	614
Kalous Johann	375
Kalser Franz	414

Kamenický Heinrich	123
Kamm Anton	50
Kammer B.	421
Kamml Christian	640
Kamml Ernst	641
Kamml Franz	625
Kamprath Carl	125
Kandl Roman	356
Kanhäusner Heinrich	186
Kaňka Johann	198
Kaňka Josef	211
Kaňka Wenzel	198
Kaplan Alois	165
Kaplan Josef	220
Kapons Franz	577
Kara Josef	47
Kára Kaspar	581
Karas Ignaz	553
Karas Josef	614
Karasek Albin	105
Karasek Franz	647
Karasek Franz	647
Karasek Johann	354
Karasek Josef	394
Karbasch Anton	574
Karbus Siegmund	364
Kardasch Friedrich	550
Kareš Josef	520
Karfik Anton	622
Karlas Ferdinand	503
Karlik Jaroslav	639
Karneth Josef	421
Karnold Wenzel	481
Karnold Wenzel	481
Karg Carl	28
Kargl Alfred	525
Kargl Ludwig	253
Karras Carl	426
Karras Carl	617
Karták Anton	6
Kasalický Josef	406
Kasalický Josef	710
Kaspar Eduard	540
Kaspar Wenzel	42
Kašpar Johann	215
Kašpar Wenzel	676
Kasper Alois	610
Kasper Johann	153
Kasper Theodor	556
Kaspirek Johann	230
Kassalický Josef	17
Kassian Hugo	17
Kassian Johann	16
Kastl Victor	603
Kastner Jakob	566
Kastner Johann	246
Katschner Adolf	534
Kauders, JUDr. Sigmund —	603
Kandler Heinrich	340
Kansek Alois	342
Kansek Anton	201
Kansek Anton	344
Kansek Anton	413
Kantský Adolf	398
Kautský Johann	295
Kautzky Wilhelm	691

Kirchberger

	Seite
Kazda Josef	546
Kazda Vladimir	275
Kähling Gottfried	357
Kämpf Anton	31
Kämpf Gustav	671
Käufer Carl F.	55
Kegler Franz	606
Keil Robert	650
Keilwert Josef	3
Kejmar Josef	331
Keller Anton	544
Keller Franz	61
Keller Josef jun.	701
Kellermann Carl	461
Kellermann Friedrich	644
Kellner Franz	497
Kepl Josef	289
Kepler Adalbert	626
Kerauš Anton	678
Kerber Johann	606
Kerl Franz	118
Kern Alex.	547
Kern Anton	86
Kern Carl	415
Keasler Josef	390
Kettner Franz	341
Kettner Josef	124
Kettner Josef	395
Kettner Josef	579
Keymar Josef	454
Keyř Anton	596
Kheil Johann	26
Kheil Johann	30
Kheil Moriz	28
Khiessl Alexander	625
Khol Anton	95
Khol Josef	95
Kholl Adolf	694
Khn Josef	280
Kiese Carl	674
Kiesswetter Carl	546
Kiesswetter Franz	541
Kiesswetter Herrmann	523
Kilb Quido	229
Kilian Emanuel	289
Kilian Emil	546
Kilian Joh.	607
Kilian Julius	547
Killick Johann	431
Killinger Franz	26
Killmaier Friedrich	194
Killmaier Friedrich	628
Kilmayer Josef	192
Kindermann	488
Kindermann Adolf	359
Kindermann Franz	262
Kindermann Ludwig	546
King Carl	34
Kinschel Ernst	370
Kintschl Franz	218
Kintzl Carl	105
Kintzl Otto	105
Kinzl Franz	193
Kinzer Johann	537
Kirsch Fritz	206
Kirchberger Carl	263

Kithier

	Seite
Kithier Carl	531
Kithier Carl	541
Kithier Emil	541
Kithier Franz	704
Kithier Leopold	561
Kittel Carl	433
Kitzler Eduard	610
Kitzler Josef	275
Kitzler Josef	612
Kizera Engen	365
Klain Franz	658
Klan Franz	5
Klan Franz	425
Klán Franz	211
Klapka Johann	30
Klapper Franz	265
Klásek Josef	688
Klanbanf S.	670
Klanček Wenzel	474
Klanda Josef	172
Klans N.	664
Kleeborn, Victor Ritter v. —, .	477
Kleidorfer Gustav	647
Klein Georg	170
Klein Josef	544
Klein Siegfried	54
Kleindorfer Othmar	417
Kleisinger Wenzel	709
Kleissel Josef	384
Kleissl Josef	91
Klement Cavaliere, Anton . .	14
Klement Rudolf	526
Klemm Anton	63
Kleinpell Emil	208
Kleofasch Franz	3
Klepsch Adalbert	191
Kletečka Emanuel	711
Kletečka Franz	272
Kletečka Johann	272
Kleteschka Johann	274
Kletetschka Carl	530
Kletetschka Franz	273
Kletetschka Johann	534
Kleyzar Franz	247
Kliegl Josef	604
Klier Alois	254
Klier Heinrich	526
Klika Anton	56
Klika August	372
Klima Josef	275
Klima Josef	275
Klima Max	446
Kliment Adalbert	268
Klimeš Alois	526
Klimeš Anton	295
Klimeš Anton	526
Klimesch Josef	192
Klimotschek Joh.	532
Klindera Carl	362
Klindera Ladislav	215
Klindert Anton	382
Klinger Josef	464
Klobasa Johann	466
Kloboučník Carl	18a
Klofanda Josef	617
Klofec Franz	145

Konias

	Seite
Klofetz Albrecht	522
Klofetz Franz	550
Klotz Eduard	712
Klöckner Josef	133
Klöckner Rudolf	99
Kluch Josef	105
Kluch Vincenz	378
Klumpar Josef	332
Klumpner Carl	54
Klusaček Heinrich	239
Kmodras Josef	486
Knaf Josef	355
Knapp Josef	18d
Knapp Josef	437
Knapp Mathias	625
Knapp Vincenz	429
Knappe Carl	359
Knaur Wenzel	147
Knant August	260
Knaute Franz	416
Knaute Johann	617
Knaute Josef	85
Kneisl Johann	441
Knesch Heinrich	638
Knetl Johann	617
Kněžíček Andreas	155
Knies Hugo	446
Kniha Wenzel	168
Knij Josef	278
Knittel Josef	49
Knittel Josef	586
Knüttl August	173
Knüttl August	123
Knížek Johann	638
Knobloch Blasius	248
Knobloch Carl	509
Knobloch Josef	9
Knobloch Wenzel	559
Knopf Mathias	569
Knorre Friedrich	600
Knotek Anton	263
Knotte Anton	223
Knölle Franz	221
Kný Carl	640
Kny Ernst	478
Kny Josef	280
Kober Adolf	119
Kober Robert	495
Kobler Carl	225
Koblitz Josef	425
Koblitz Victorin	612
Koch Josef	171
Kochánek Ladislav	263
Kochmann Andreas	489
Kockert Moritz	604
Kocmann Josef	496
Kocourek Albert	526
Kocourek Johann	215
Kocourek Johann	219
Kocourek Josef	641
Kočí Josef	262
Kočí Josef	619
Kočíř Johann	13
Köck von Stuckimfeld, Hein- rich —,	357
Koder Emil	497
Kodl Franz	644
Kodr Alois	496
Kofroň Anton	395
Kofroň Emanuel	395
Kofroň Josef	394
Kohl Franz	291
Kohlert Reinfeld	31
Kohlmann Josef	213
Kohlmünzer Carl	170
Kohlmünzer Carl	172
Kohlmünzer Edward	170
Kohlschützer Hugo	242
Kohnle Carl	604
Kohoušek Josef	607
Kohout Alois	220
Kohout Bohumil	204
Kohout Franz	528
Kohout, MDr. Jarom. —, . . .	453
Kohout Johann	281
Kohout Josef	301
Kohout Leopold	15
Kohout Wenzel	326
Kohoutek Wenzel	215
Köhler Josef	325
Köhler Theodor	521
Kokeš Emanuel	636
Kokoška Ferdinand	277
Kokoška Johann	281
Kolář Franz	619
Kolář Johann	547
Kolář Josef	549
Kolář Peter	154
Kolb Franz	589
Kolbaba Carl	480
Kolbek Friedrich	391
Kolbinský Franz	416
Koldinský Emanuel	271
Kolditz Leopold	162
Kolečka Franz	530
Kollanda Johann	446
Koller Filip	49
Koller Johann	531
Kollert Franz	49
Kollmann Heinrich	664
Kollmann Johann	340
Kollowrath Ernst	143
Kölbl, Edler von Geysing Adalbert	339
Kölln Johann	27
Komma Hans	390
Komarek Julius	243
Komarovsky Josef	495
Komberec Rudolf	186
Komers Josef	105
Komers Carl	24
Komorous, MDr. Josef —, . .	434
Končický Hubert	398
Končický Josef	398
Končický Wenzel	322
Konderle Johann	550
Konečný Franz	478
Konečný Josef	263
Konečný Johann	715
Konias Adolf	125
Konias Albert	125
Konias Wenzel	123

Konopik

	Seite
Konopik, MUDr. Josef —	591
Konrad Emanuel	677
Konradý Josef	616
Kopác Franz	537
Kopecký Adalbert	9
Kopecký Adolf	639
Kopecký Carl	681
Kopecký Johann	170
Kopecký Johann	639
Kopecký Wenzel	113
Kopernický Josef	365
Kopitsch Franz	334
Kopp Friedrich	402
Kopp Josef	356
Koprschiwa Max	206
Köper J.	506
Korab Josef	303
Korab Franz	533
Korb Ernst	61
Korb Franz	359
Korbel Josef	280
Kord Ignatz	604
Kordula Wenzel	138
Kordule Ladislauš	444
Kordule Mathias	487
Korista Franz	471
Koritta Adolf	484
Koritta Franz	526
Korn Burghart	671
Korn Johann	706
Korotwa Franz	512
Korotwiczka Gregor	484
Korselt Ottokar	157
Kořan Josef	536
Kofan Wenzel	350
Kořinek Moritz	361
Körner Franz	525
Kosch Hngo	342
Kosák Ignaz	26
Koschatzky Carl	21
Kosina Gustav	479
Kossak Heinrich	509
Kossina Franz	605
Kossina Oswald	244
Kostial Johann	91
Kostinek Josef	551
Kostinetz Franz	554
Kostka Eduard	585
Kostlivý Franz	568
Košatka Josef	17
Košatka Josef sen.	17
Košek Franz	481
Koštal Carl	18d
Koštal Josef	220
Kotas Damian	461
Kotek Ernst	556
Kotland Emil	579
Kotovitz Johann	248
Kotrba Gottlieb	432
Kotrě Johann	169
Kotten Anton	206
Kotyk Wilhelm	214
Kotýk Josef	166
Kotz von Dobrž, Carl —	9
Kotzy Franz	30
Kotzy Johann	30

	Seite
Konba Johann	270
Konbek Franz	453
Kondelka Anton	484
Kondelka Carl	423
Kondelka Felix	355
Kondelka Franz	26
Kondelka Franz	253
Kondelka Josef	5
Konfimský Leopold	534
Kont Franz	605
Koutenský Adalbert	219
Koutenský Franz	505
Koutenský Johann	34
Kovář Anton	113
Kovář Josef	280
Kovářic Gottlieb	138
Kovářík Ferdinand	530
Kovářík Wenzel	13
Kowanitz Heinrich	612
Koydl Carl	525
Koydl Eduard	544
Koydl Eustach	541
Koydl Franz	526
Koydl Josef	546
Koza Johann	145
Kozel Adolf	269
Kozel Rudolf	276
Kozenský Anton	244
Kožany Theodor	16
Kožisek Anton	704
Köcher Martin	30
Köhler J.	67
Köllner Gustav	71
Köschel Theodor	113
Kracík Franz	122
Kraenzlein Johann Paul	613
Krajčec Franz	561
Krajník Josef	607
Král Josef	525
Král L.	607
Král Franz	48
Kral Friedrich	146
Kral Ottomar	647
Kral Wenzel	416
Králík, P. Johann —	458
Krallert Anton	540
Krallert Carl	547
Krallert Johann	549
Kramer Gotthard	111
Krámský Alois	504
Krámský Anton	504
Krámský Bohumil	504
Krámský Franz	504
Krámský Georg	84
Krámský Carl	65
Krátký Emanuel	619
Kratký Gustav	75
Kratochvil Anton	13
Kratochvil Anton	84
Kratochvil Carl	192
Kratochvil Johann	172
Kratochvil Wenzel	596
Kratochvile Carl	18c
Kratochvile Friedrich	354
Kratochvil Leonhard	18
Kratochwil Franz	275

Kretschmann

	Seite
Kratochwil Johann	430
Kratochwil N.	119
Kratochwile Carl	117
Kratochwile Ferdinand	69
Kraus Alfred	262
Kraus Anton	392
Kraus August	9
Kraus Carl	532
Kraus Ferdinand	62
Kraus Franz	359
Kraus Franz	484
Kraus J.	471
Kraus Johann	9
Kraus Johann	208
Kraus Johann	438
Kraus Johann	651
Kraus Josef	365
Kraus Josef	620
Kraus Rudolf	3
Kraus Vincenz	348
Kraus Wilhelm	352
Kraus Wilhelm	671
Krause Alexander	105
Krause Leonard	106
Krause Heinrich	106
Krause Johann	230
Kraupner Franz	82
Krauskopf Jakob	76
Krant Albert	494
Krawehl Otto	441
Krämer Anton	113
Krbeček Adolf	540
Krbeček Alois	531
Krbeček Dominik	537
Kreh Franz	544
Krean Heinrich	214
Krebs Wenzel	526
Kredba Johann	370
Kredl Peter	149
Kreil Josef	336
Kreil Peter	90
Kreil Peter	91
Kreil Wenzel	88
Kreissel Norbert	123
Kreissinger Johann	394
Kreissl Ludwig	309
Krejcar Gustav	220
Krejcar Wenzel	207
Krejčí Carl	280
Krejčí Heinrich	192
Krejčí Johann	359
Krejčí Josef	477
Krejčík Josef	620
Kremla Johann	478
Kremlička Thomas	327
Kremmer Wilhelm	367
Krempke Josef	180
Krenner Alois	449
Krepper Alexander	97
Krepper Franz	97
Krepper Julius	97
Krepper, P. Konrad —	96
Kress Carl	507
Krestan Dionys	33
Krešl Josef	320
Kretschmann Anton	124

Kretschner

	Seite
Kretschner Bernard	254
Kreuz Friedrich	57
Křečan Johann	3
Křehla Johann	660
Křepela Emanuel	17
Křepela Josef	490
Křepelka Carl	172
Křepelka Emanuel	174
Křepelka Johann	171
Křepinský Heinrich	215
Křesina Wilhelm	314
Křestan Roman	198
Křetina Franz	312
Krippner Josef	530
Krispin Johann	414
Kristel Rudolf	586
Kristen Anton	414
Kristen Carl	265
Kristen Josef	24
Křivan Franz	361
Křivanek Josef	416
Křivá Franz	242
Křivá Josef	218
Křivá Martin	511
Křivá Wilhelm	350
Křivá Franz	429
Kroh Carl	528
Kroh Franz	526
Kroh Heinrich	553
Kroh Johann	521
Kroh Victor	530
Kroj Josef	626
Krokus Anton	378
Krombholz Alexander	396
Kron Gottlieb	339
Kropáč Adolf	531
Kropáček Johann	638
Kropáček Patritz	295
Kropatsch Johann	523
Kropp Johann	305
Kropschauer Wenzel	532
Krotsch Ferdinand	517
Kronpa Anton	423
Kronpa Vincenz	392
Krouský Johann	623
Kroutil Franz	58
Kroutilka Franz	218
Krösel Ludwig	495
Kröschman	600
Kröschmer Carl	521
Krubner Josef	399
Kruch Franz	639
Kruch L.	409
Kruch Ludwig	450
Kruchina Boh.	710
Kruliš	81
Kruliš Rudolf	218
Kruliš W.	199
Krumphansel Friedrich	34
Krupa Josef	203
Krupička Franz	500
Krupka Wenzel	281
Krupeš, P. Maximilian —	35
Krusch Franz	235
Kruschina Johann	21
Krušina Wenzel	214

	Seite
Krügner Anton	358
Krütznar Eduard	577, 579
Krütznar Johann	576
Krütznar Johann	577
Kryš Rudolf	504
Krzepinský Hans	669
Kubat Adolf	647
Kubat Franz	417
Kubat Ignaz	265
Kubát Mathias	355
Kubata Johann	521
Kube Franz	49
Kubec, MDr. Anton —	220
Kubelka Ewald	495
Kuber Anton	586
Kubesch Alfred	697
Kubeš Vladislav	8
Kubias Anton	552
Kubiček Anton	289
Kubiček Franz	438
Kubík Adalbert	608
Kubík Franz	347
Kubik Franz	375
Kubik Josef	363
Kubik Reinhold	71
Kubin Adolf	628
Kubin Emil	111
Kubin Franz	504
Kubin Johann	26
Kubin Josef	504
Kubin Wilhelm	174
Kubišta Wenzel	606
Kubr August	330
Kubr Franz	5
Kubrycht Leopold	84
Kučera Franz	113
Kučera Franz	506
Kučera Franz	645
Kučera Heinrich	219
Kučera Johann	186
Kučera Wenzel	73
Kučera Wilhelm	143
Kudrlička Johann	237
Kudrna Carl	703
Kudrna Franz	215
Kudrna Josef	703
Kudrna, MUDr. Josef —	536
Kudrna Leopold	123
Kudrna Stefan	639
Kuffner Johann	327
Kugler Franz	260
Kugler Heinrich	201
Kugler Josef	91
Kugler Josef	639
Kuhn Ernst	694
Kuhn, MUDr. Franz	547
Kukačka Leopold	573
Kulhánek Emanuel	500
Kulhavý Franz	231
Kulík, MUDr. Ferdinand	137
Kuliš Wenzel	34
Kulišek Franz	576
Kulweit Carl	211
Kumpera Emanuel	274
Kunesch Franz	208
Kunert Johann	426

Lampl

	Seite
Kunrt Josef	201
Kunygr Paul	184
Kupeček Anton	524
Kupeček Johann	204
Kupfer Josef	291
Kupka J.	200
Kupka Max	620
Kupka Theodor	559
Kurka Franz	374
Kurz Adolf	504
Kurz Beno	218
Kurz Franz	269
Kurz Wenzel	220
Kurz Wenzel	429
Kurzweil Franz	111
Kurzweil Josef	572
Kuřil Josef	88
Kutek Josef	280
Kutek Wenzel	65
Kuthan Ferdinand	113
Kuthan Math.	95
Kutschera Carl	436
Kutschera Johann	379
Kutschera Otto	309
Kutský W.	184
Kuttner Robert	27
Kutzer Adolf	686
Kutzer Rudolf	298
Kuzmann Ernst	647
Kühlmann Ferdinand	108
Kühlmann Peter	105
Kühnel Carl	546
Kühnel Eduard	61
Künstetter Alois	452
Kvapil, M. Ch. Dr. Ignaz —	88
Kvěch Edmund	429
Kvěch Wenzel	161
Květ Franz	525
Květon Jakob	532
Kwaysser Jakob	481
Kwěch Emanuel, Stanislaus	292
Kwět Carl	610
Kwoch Anton	512
Kynkor Josef	591
Kytka Josef	456

L

	Seite
Laad Franz	531
Laad Ignatz	531
Labitzky Heinrich	42
Labler Eduard	124
Labler Carl	18
Labohý Josef	539
Lackinger Heinrich	553
Lackinger Johann	97
Ladenbauer Emil	97
Ladenbauer Mathias	97
Ladmann Franz	125
Laibl Johann	596
Laifr Eduard	691
Lambl Franz	376
Lambl Jaroslav	358
Lamina Josef	523
Lampa Anton	84
Lampert Emil	221
Lampl Viktorin	70

Laně

Lukas

	Seite
Laně Franz	367
Landa Franz	134
Landfrass Heinrich	93, 550
Landfrass Alois	604
Lang Alois	231
Lang Carl	127
Lang Carl	158
Lang Carl	392
Lang Ignatz	350, 351, 705
Lang Josef	135
Lang Josef	286
Langauer Adolf	74
Langenauer Alfred	603
Langenauer Carl	603
Langer Alois	18
Langer, P. Edmund —,	599
Langer Hugo	75
Langer Johann	630
Langhans Wilhelm	645
Lankus Johann	119
Lanna Josef	544
Lamm Carl	640
Lapka Josef	197
Laschtowiczka Ignaz	340
Lasicka Ignaz	110
Lassig Gustav	17
Lauerman Heinrich	320
Laufberger Franz	4
Laufberger Gustav	187
Laufke Alois	622
Laurer Gustav	461
Laurer Josef	461
Lauterer Anton	605
Lauterer Carl	417
Lazak Alexander	203
Lázňovský Franz	132
Lämmel Bruno	232
Lebl Josef	233
Leo Jonáš	713
Lechky Carl	153
Lechky Emanuel	394
Ledinský Franz	553
Ledinský Josef	552
Ledwinka Josef	64
Ledwinka Josef	207
Lehmann Carl	526
Lehmann Rudolf	521
Lehmann Vincenz	540
Lehner Carl	525
Lehovec Thomas	280
Leicht Josef	91
Leidler Oskar	503
Leiner Carl	708
Leiner Josef	706
Leiner Julius	193
Leipelt J.	670
Leipert Josef	192
Leiss Adalbert	84
Leiss Gustav	84
Leiss Franz	211
Leitl Franz	504
Leitl Johann	504
Lemarie Wenzel	450
Leminger Franz	396
Lenc Anton	95
Lendl Franz	435

	Seite
Lendl Rudolf	228
Lenk Eduard	662
Lend Franz	541
Lenksfeld, MDr. Fr. —,	607
Lenz Ernest	290
Lenz Franz	544
Lenz Franz	461
Lenz Josef	531
Leonhard Otto	493
Lereh August	576
Leroche Josef	265
Lerche Josef	563
Leschtina Franz	521
Leske Friedrich	125
Leske Hugo	125
Leština Carl	549
Leština Johann	525
Letniansky Johann	499
Leuchtweis, P. Albert —,	390
Lexa Eduard	391
Lexa Quido	94
Leyder Johann	93
Leyendeker von Leienstein, Wenzel —,	280
Leyerer Josef	706
Leysert Vincenz	651
Lezze, Sebastian da —,	530
Lhoták Josef	432
Lhotský Josef	4
Lhotský Vinc.	413
Libal Adalbert	365
Libal Alois	610
Libowitzký Carl	262
Libraajt Anton	633
Libus Vincenz	281
Licha Anton	31, 32
Lichtenstern Jaroslav	35
Lichtnecker Bernard	111
Lichtnecker Johann	111
Lichtner Richard	606
Lidauer Wilhelm	620
Liebert Carl	364
Liebert Hermann	589
Liebl Franz	103
Liebl Franz	306
Liebl Franz	426
Liebl Josef	271
Liebl Raimund	358
Liebl Robert	103
Liebscher Kajetan	118
Liebscher Rudolf	123
Liebus Johann	640
Liehm Josef	124
Liesner Franz	501
Liewald Clemens	413
Lifka Carl	437
Lindner Johann	617
Linek Franz	171
Linek Franz	172
Linhart Franz	708
Linhart Friedrich	600
Linhart Josef	197
Linhart Wenzel	34
Linhart Wilhelm	54
Lipanský Adolf	174
Lipanský Franz	174

	Seite
Lippert Franz	193
Lippmann Klemens	647
Lips Carl	77
Lischka Thomas	6
Lischka Wenzel	143
Lischka Wenzel	289
Lissek Josef	45
Liste Zdenko	507
Liška Franz	432
Liška Josef	415
Liška Josef	627
Liška Wenzel	626
Litsken Otto	388
Ližan Maximilian	17
Lob Carl	418
Loibl Edmund	616
Loch Wenzel	507
Loebl Josef	325
Loeffler Johann	437
Lohr Johann	219
Lohwasser Alfred	704
Lojda Johann	428
Lokay Emanuel	356
Lokay Wenzel	7
Lokvenz Johann	495
Lolek Josef	237
Loos Anton	307
Loos Curt	207
Loos Josef	4
Loos Wenzel	13
Lopatáf Stanislaus	483
Lorenz Emanuel	176
Lorenz Johann	537
Lorenz Wenzel	500
Lorenz Wilhelm	75
Loschner Carl	364
Lottmann Franz	32
Lottmann Julius	16
Lowak Carl	408
Ložek Johann	265
Ložek Julius	265
Löffler Herrmann	117
Löhner Johann	10
Löschner Alexander	113
Löschner Carl	348
Löschner Eustach	700
Löschner Franz	364
Löschner Josef	135
Löster Richard	158
Löw Christoph	667
Löw Zdenko	75
Löwel August	174
Löwel Emanuel	174
Ludvik Carl	334
Ludwig Ferd.	99
Ludwig Josef	711
Ludwig Michael	639
Ludwik Anton	157
Ludwikovsky Josef	234
Luffert Paul	254
Luft Josef	119
Luger Wenzel	574
Lugert Franz	460
Luh Heinrich	645
Lukas Adalbert	645
Lukas Josef	335

Lukáš

	Seite
Lukáš Heinrich	123
Lukesch Friedrich	73
Lukesle Leopold	11
Lukeš Wenzel	378
Luksch Anton	610
Luksch Ferdinand	136
Luksch Franz	92
Lustig Johann	136
Lustig Gustav	612
Lusk Ednard	219
Lutz Anton	495
Lutz Carl	4
Lutzbaner Josef	625
Lwowsky Bohuslav	651

M

Macák Josef	148
Macek Josef	419
Macek Josef	617
Macek Wenzel	503
Mach Dominik	551
Mach Franz	626
Mach Franz	627
Mach Josef	390
Mach Ludwig	566
Mácha Ottokar	478
Machaček Anton	6
Machaček Franz	215
Macharovský Josef	644
Machat Franz	654
Machek Emanuel	72
Machek Carl	30
Machek Johann	432
Machtmann Heinrich	617
Macku Pins	559
Mačenka Wenzel	619
Maček Wilhelm	124
Maděra Alois	361
Maděra Josef	651
Maděra Wenzel	263
Madl Johann	297
Mahal Josef	626
Mai Carl	108
Maix Franz	15
Makas Franz	93
Makasy Carl	42
Makovský Carl	207
Mákovský J.	607
Makowiczka Franz	603
Makowiczka Gustav	73
Malat Franz	553
Malec Carl	552
Malec Johann	546
Malec Wenzel	530
Malec Wenzel	542
Malek Adolf	530
Malek Carl	105
Malek Franz	13
Malek Johann	399
Malek Josef	516
Málek Carl	426
Málek Franz	7
Málek Wenzel	475
Maletz Adolf	614
Maletz Otto	614
Malický Ludwig	525

Matoušek

	Seite
Malina Franz	263
Malík Albert	632
Malík Carl	175
Malík Emanuel	550
Malik Franz	509
Maliva Ednard	538
Mallin Johann	218
Mally Adolf	364
Mally Georg	657
Maly Alois	587
Maly Anton	437
Maly Anton	478
Maly Engelbert	624
Maly Josef	642
Maly Odon	495
Maly Wenzel	576
Mančal Fr.	39
Manges Wenzel	705
Manglen Josef	113
Manias Al.	534
Mann Franz	268
Manner Constantin	418
Mantis Franz	416
Mañas Josef	650
Maraschek Franz	359
Marásek Anton	165
Marchetti Raimund	552
Marchula Anton	361
Marek Adolf	478
Marek Eduard	479
Marek Eduard	633
Marek Franz	350, 705
Marek Johann	90
Marek Johann	352
Marek Johann	402
Marek Johann	184
Marek, MDr. Josef —,	550
Marek Wenzel	17
Marek Wilhelm	143
Maresch Franz	334
Maresch Josef	612
Maresch Paul	476
Mareš Alois	175
Mareš Carl	140
Mareš Franz	547
Mareš Victor	8
Mareš Wenzel	119
Margold Jaromir	511
Margold Josef	613
Marjanko Franz	589
Marjanko Johann jun.	330
Marjanko Johann sen.	330
Marjanko Zdenko	620
Markalons V.	421
Markowetz Martin	298
Marschan Josef	280
Marschanka Emil	169
Maršal Johann	113
Maršálek Anton	634
Marterer Johann	642
Marterer Josef	42
Martikan Franz	225
Martin Franz	192
Martinec Franz	437
Martinek Franz	111
Martinek Josef	73
Martinek Josef	204
Martinek Josef	230
Martinec Mathias	453
Martinovic Gustav	172
Martinovský Jaroslav	236
Martinovský Carl	75
Martinowetz Carl	173
Martinowitsch F.	467
Martins Bohuslav	231
Martins Bohuslav	230
Martins Josef	231
Martins Rudolf	686
Martykan Wenzel	255
Maruška Prokop	482
Maruška Wenzel	204
Marxt Adolf	525
Marxt Gottfried	543
Marxt Johann	525
Marxt Johann	550
Marzik Johann	495
Marzy Franz	208
Mařanek Josef	13
Mařik Carl	524
Mařik Franz	553
Mařik Johann	91
Mařik Carl	540
Männl Johann	273
März Johann	127
Maschat Josef	537
Maschat Mathias	544
Maschek Anton	145
Maschek Anton	186
Maschek Franz	530
Maschek Franz	424
Maschek Franz	432
Maslo, MDr. Franz —,	523
Máslo Wenzel	407
Masner Josef	578
Massl Josef	118
Mastný Franz	639
Mařanka Emil	171
Mařanka Emil	174
Vařat Carl	550
Mařata Johann	431
Mařata Ludwig	215
Mašek Adalbert	481
Mašek Johann	640
Mašek Johann	677
Mašek Josef	434
Mašek Josef	456
Mašek Leopold	425
Mašek Wenzel	509
Mata Franz	695
Matausch Anton	34
Mataschek Franz	330
Matejček Gustav	356
Matějka Emanuel	711
Matějka Franz	158
Matějka Heinrich	426
Matějka, MDr. Heinrich —,	534
Materna Anton	50
Materna Wenzel	711
Mathes Wilhelm	306
Matoušek Franz	555
Matoušek Jakob	15
Matoušek Josef	272

Mattas

	Seite
Mattas Josef	525
Mattaussek Vincenz	521
Mattusch Wilhelm	689
Matulka Franz	442
Matuška Franz	550
Matyáš Franz	571
Matyáš Josef	345
Matyášek Wenzel	165
Matys Franz	632
Matz Emil	365
Matz Ernst	603
Matza Herrmann	697
Mauder Anton	36
Mauder Josef	534
Maulik Adolf	398
Mautner Leopold	259
Maxera Rudolf	193
May	95
May Gabriel	506
May Georg	344
Maydl Wenzel	626
Mayer Carl	392
Mayer Carl	413
Mayer Eduard	192
Mayer Ednard	192
Mayer F.	388
Mayer Franz	139, 696
Mayer Heinrich	18e
Mayer Johann	430
Mayer Johann	625
Mayer Josef	42
Mayer Josef	187
Mayer Josef	299
Mayer Josef	612
Mayer Moritz	136
Mayer R.	39
Mayer Robert	532
Mayer Thomas	522
Mazal Thomas	301
Mazanec Franz	280
Mazanek Johann	658
Mazánek Johann	485
Mecker Herrmann	494
Mega Josef	123
Mehrle Emil	365
Meinhard Adalbert	550
Meinhard Carl	544
Meinhold Leopold	377
Meissner Johann	287
Meithner Franz	440
Melchar Anton	295
Melchar Wenzel	392
Melchers Franz	628
Melchior Emanuel	186
Melena Josef	536
Melichar Anton	197
Melichar Carl	253
Melisch Jaroslav	564
Meliš Emil	174
Melliwa Josef	361
Melnzin Josef	715
Melzer Emil	613
Melzer Johann	82
Melzer Julius	305
Melzer Otto	359
Mencel Johann	355

	Seite
Mendík Carl	211
Mendl Josef	622
Menett Theodor	320
Mensi Carl	18
Menzel Anton	105
Mergl Anton	13
Merita Josef	599
Merkel Hugo	281
Merker Johann	86
Merker Carl	99
Merker Carl	495
Merker Carl	610
Merker Carl	640
Merlet Carl	644
Merrel Adolf	174
Mertlik Wenzel	139, 696
Merth Alois	86
Merwart Johann	102
Merwitz Franz	328
Merz Adolf	525
Merz Carl	91
Mesterhansen J.	479
Metelka Johann	281
Metger Carl	494
Mettenheimer Alexander	656
Metzka Ignaz	105
Metze Johann	550
Meyer Carl	425
Meyer Emanuel	13
Míča Franz	280
Míča Franz	280
Míček Carl	231
Míchal Wenzel	11
Michálek Franz	307
Michálek Vincenz	30
Michalek Wenzel	28
Michel Anton	277
Michel Carl	340
Michel Johann	277
Michl Adalbert	9
Michl Carl	275
Michl Johann	271
Michl Josef	302
Michl Julius	271
Michl Wilhelm	391
Michler Anton	111
Michler Wilhelm	106
Micka Arnulf	295
Mick, P. Franz Xaver —,	146
Micksch Conrad	92
Midloch Adolf	33
Miekota Wenzel	340
Miesbauer Thomas	73
Miesl Johann	392
Miesel Carl	392
Miesel Johann	14
Mieth Anton	105
Mieth Ernst	111
Mika Adalbert	549
Mika Alois	108
Mika Wilhelm	110
Mikesch Anton	416
Mikesch Wenzel	154
Mikeš Anton	689
Mikeš Vincenz	312
Mikota Gustav	174

Morcy-Puard

	Seite
Miksche Franz	315
Mikšovsky Oldřich	218
Mikulasek Josef	632, 717
Mikura Josef	215
Mikusovicz Emanuel	530
Milde Julius	79
Mildner Friedrich	365
Mildner Josef	119
Mildner Josef	356
Mildschuh Franz	341
Mildschutz Carl	536
Miller J.	356
Miltnerberger Quido	11
Miltner Alfred	138
Miltner Emilian	375
Miltner Franz	137
Miltner Leopold Gottfried	378
Miltner Vincenz	33
Minatík Oldřich	30
Minatti Julius	291
Minier Ignaz	599
Mirschitzka Josef	538
Mirtl Carl	354
Mischek Anton	18
Mischner Wenzel	414
Míšek Carl	478
Miškovský	429
Mith Carl	612
Mitscherling Robert	416
Mittasch Johann	75
Mládek Wenzel	285
Mlázovský Josef	132
Mlčan Wenzel	215
Moc Johann	619
Mocker Adolf	536
Moder Ernest	566
Moder Vincenz	129
Moder Wenzel	413
Mohr Anton	265
Mohr Anton	589
Mohr Carl	596
Mohr Johann	289
Mohr Victor	118
Moises Johann	197
Mokrý Franz	518
Mokry Theodor	523
Mokřík Josef	7
Molitor Otto	8
Mollitor Wilhelm	10
Monzer Ladislans	345
Moos Alois	658
Moos Carl	323
Moravec A.	672
Moravec Josef	174
Moravec Josef	301
Moravec Josef	387
Moravec Julius	295
Moravec Richard	143
Moravek Adolf	435
Morávek Josef	321
Morawec Alois	553
Morawek Friedrich	560
Morawek Jak.	33
Morawek Wenzel	627
Morawetz Eduard	599
Morcy-Puard, Baron von —,	202

Morczeck

	Seite
Morczeck Franz	329
Morgenstern Thomas	338
Moritz Caspar	102
Moselage Klemens	664
Mostard Hugo	507
Motejl Franz	596
Motička Johann	13
Motlik Wenzel	479
Motloch Rudolf	238
Motyčka Rudolf	215
Moucha Anton	509
Mončka Anton	530
Mončka Karl	17
Monral Johann	15
Možny Franz	348
Möbes Ernst	124
Möhner Martin	626
Möhwald Otto	228
Möldner Adolf	143
Möller Friedrich	18
Möller Gustav	521
Mölzer Felix	7
Mölzer Franz	18
Möstl Norbert	532
Mráček Anton	519
Mráček Johann	582
Mračno Theodor	172
Mraz Franz	17
Mraz Mathias	197
Mrazek Johann	84
Mrázek Alois	349
Mrázek Franz	113
Mrázek Johann	192
Mrkvička Ernst	218
Mrkvička Rudolf	218
Mrnka Franz	9
Mrvík August	560
Mrvík Johann	391
Muck Jordan	504
Muck Carl jun.	468
Muck Carl sen.	468
Mndra Wenzel	711
Muklisch Josef	207
Mulač Johann	6
Mulač Carl	10
Multerer Carl	640
Münch Wilhelm	613
Mündnich Franz	84
Munk Rudolf	708
Musil Emanuel	398
Musil Johann	45
Musil Johann	405
Musil Josef	387
Musil Josef	423
Muzika Adalbert	556
Muzik Franz	508
Müchl Ednard	273
Mühlberger Ferdinand	549
Müchel Carl	276
Müchl Rudolf	274
Mühlbeck Georg	320
Mühlen Alois	237
Mühlstein, P. Method Leon —	37
Müller Adalbert	616
Müller Carl	260
Müller Carl	306

	Seite
Müller Carl	385
Müller Carl	387
Müller Carl	547
Müller Carl	614
Müller Carl	647
Müller Ednard	117
Müller Ernst	521
Müller Franz	29
Müller Franz	194
Müller Franz	357
Müller Franz	358
Müller Franz	530
Müller Franz	622
Müller Georg	674
Müller Heinrich	552
Müller Herrmann	230
Müller Ignaz	627
Müller Johann	474
Müller Johann	537
Müller Josef	91
Müller Josef	202
Müller Josef	265
Müller Ludwig	686
Müller Peter	118
Müller Raymond	603
Müller Theodor	554
Mülleker Ednard	75
Mülling Johann	325
Mündl Ludwig	639
Mündl Wenzel	620
Mündnich Franz	85
Mündnich Moriz	85
Müntzer Josef	273
Müttertmüller Franz	628
Myslivec Carl	30
Mysyk Carl	639
Mysýk Heinrich	330

N

Nachlinger Ferdinand	355
Náchodský von Nendorf, Ignaz	
Ritter —	280
Nachtigall Anton	652
Nachtmann Heinrich	626
Nademlejnský Josef	308
Nadler, P. Norbert —	460
Nagy, Otto von —	434
Nakola Franz	497
Naprawnik Josef	497
Náprstek Wilhelm	277
Nase Julius	14
Nath Lorenz	239
Nannmann E.	421
Nawratil Franz	576
Naxera Franz	392
Naxera Ignaz	432
Nebert Carl	459
Nebeský Anton	353
Nebeský Carl	703
Nebeský Max	58
Nebowidský Camill	553
Nechanský Carl	275
Nechleba Alois	193
Neckář Franz	210
Nechville Josef	425

Neuwinger

	Seite
Neč Johann	13
Nečasek Johann	571
Nedbal Ernst	619
Neder Ludwig	91
Nedobitý Alois	543
Nedobitý Anfon	619
Nedobitý Friedrich	523
Nedobitý Wenzel	220
Nedobitý Wenzel	531
Nedobytý Johann	150
Nehrhof August	108
Nehyba Josef	356
Nejedlý Anton	334
Nejedlý Johann	123
Nejedlý Vincenz	194
Nejedlý Wilhelm	193
Nekula Andreas	341
Nenadal Josef	394
Nepomucký Alois	9
Nepustil Franz	92
Nerad Anton	262
Nerad Franz	258
Nestler Franz	291
Nesvora Jakob	523
Nešněra Josef	504
Netscheda Aug.	108
Netter Franz	330
Netušil Wenzel	26
Netyk Wenzel	539
Neubauer Anton	197
Neubauer Franz	538
Neubauer Josef	547
Neubauer Josef	589
Neuber Carl	357
Neuber Franz	99
Neubert Franz	696
Nengebauer Alois	559
Nengebauer Carl	135
Nengebauer Ednard	495
Neuhüttler Franz	93
Neumann Alois	604
Neumann Anton	110
Neumann Anton	482
Neumann August	119
Neumann August	192
Neumann August	608
Neumann Carl	106
Neumann Ednard	344
Neumann Franz	79
Neumann Franz	102
Neumann Friedrich	72
Neumann Gottlieb	604
Neumann Josef	520
Neumann Josef	610
Neumann Josef	604
Neumann Ladislav	150
Neumann Leopold	4
Neumann Peter	314
Neumann Wenzel	336
Neumann Wilhelm	18c
Neumann Wilhelm	102
Neumann Wenzel	4
Neuwinger Bernard	111
Neuwinger Carl	106
Neuwinger Ednard	105
Neuwinger Ednard	105

Neuwinger

	Seite
Neuwinger Franz	647
Neuwinger Josef	106
Neuwinger Josef	111
Neužil Johann	427
Nevrla Josef	434
Newim Wenzel	450
Newisch Leopold	73
Nežbeda Josef	435
Nežádal Vincenz	162
Němec Adolf	240
Němec Anton	228
Němec Edward	633
Němec Franz	204
Němec Franz	532
Němec Jaroslav	277
Němec Johann	633
Němec Mathias	610
Němec Adolf	135
Němeček Franz	437
Němeček Josef	220
Němeček Josef	259
Němeček Norbert	639
Němeček Rudolf	550
Nickerl Wenzel	671
Niedl Johann	532
Niemann Friedrich	494
Niemetz Max	187
Niessler Herrmann	110
Niewelt F.	24
Niewelt Josef	248
Nikl Josef	218
Nikolai Carl	338
Nimburský Josef	166
Ninger Josef	103
Nitka Anton	228
Nitsch Franz	361
Nitsch Heinrich	364
Nitsche Johann	13
Nittel Ferdinand	268
Noedl Carl	648
Noha Johann	600
Noheil Franz	125
Nosek Josef	392
Nosek Leo	551
Nossberger Ludwig	526
Nossek Vladimir	24
Nossian Wilhelm	67
Notker, P. Index —	98
Notthas Anton	408
Novák Anton	173
Novák Emanuel	508
Novák Emanuel	393
Novák Ernest	425
Novák Franz	263
Novák Franz	394
Novak Franz	405
Novák Franz	429
Novák Georg	159
Novák Gottlieb	370
Novák Gottlieb	566
Novák Hieronymus	677
Novák Jaroslans	238
Novák Johann	47
Novák Josef	393
Novák Josef	394
Novák Josef	532

	Seite
Novák Ludwig	30
Novák Ludwig	215
Novák M.	163
Novák Mansuet	291
Novák Paul	281
Novak Wenzel	81
Novak Wenzel	239
Novotný Adolf	291
Novotný Anton	624
Novotný August	119
Novotný Carl	113
Novotný Carl	246
Novotný Carl	371
Novotný Carl	534
Novotný Fr.	197
Novotný Franz	8
Novotný Franz	204
Novotný Franz	442
Novotný Franz	561
Novotný Friedrich	644
Novotný Heinrich	26
Novotný J.	411
Novotný Johann	426
Novotný Ivan	563
Novotný Carl	30
Novotný Moriz	90
Novotný Rudolf	430
Novotný Wenzel	6
Novotný Wenzel	9
Nový Alois	639
Nový Alois	678
Nový Anton	678
Nový Ernst	349, 705
Novy Franz	703
Nový Josef	540
Nový Vincenz	211
Nový Wenzel	265
Nový Wenzel	659
Nowak A.	674
Nowak Ferdinand	358
Nowak Franz	354
Nowak Franz	359
Nowák Johann	370
Nowak Udalrich	446
Nowatschek Johann	628
Nowotný Anton	102
Nowotný Anton	367
Nowotny August	117
Nowotny Carl	91
Nowotny Johann	74
Nowotny Ottokar	74
Nötzl August	8
Nuel Franz	174
Nussbanmer Wilhelm	389
Nykles Franz	121

O

Obentrant, Wilhelm Ritter von —	530
Oehm Franz	704
Oktavec Kaspar	125
Olschbaner Adolf	549
Omcirk Franz	48
Ondřej Adalbert	677
Opalecký Adalbert	669

Parkos

	Seite
Opawa Johann	626
Opl Johann	376
Opolecký Carl	434
Opolský Albert	546
Oraný Adolf	244
Orlt Vladimir	552
Ordnung Emanuel	364
Ordnung Nikolaus	362
Ortner Josef	157
Ostadal Ednard	639
Oswald Carl	549
Oswald Johann	525
Oswald Robert	541
Oswald Wenzel	260
Otec Johann	91
Otec Josef	650
Ott Josef	536
Otten Raimund	437
Otto Amand	118
Otto Carl	639
Otto Emil	604
Otto Franz	9
Otto Josef	133
Otto Peter	9
Onderka Herrmann	552
Onzky Franz	303
Ozdianý Franz	506

P

Pacák Gustav	174
Pacelt Wilhelm	117
Pachmann Franz	327
Pachmayer Josef	238
Pacholik Camillo	43
Pacholik Carl	102
Pacholik Ignaz	103
Pachter Anton	540
Pacovský Franz	191
Pacovský Thomas	660
Padlesak Johann	572
Padour Johann	211
Padovec, Dr. Alois —	295
Padovec Alois	433
Paděra Stanislav	81
Paděra Theodor	589
Padour Johann	221
Padour Wenzel	212
Pačl, Dr. Johann —	18
Paissert Alois	281
Palize Johann	325
Palkoska Wenzel	651
Pánek Lambert	345
Pangrl Johann	541
Pankráč R.	670
Pankraz Anton	330
Panni Engelbert	57
Panser Johann	658
Panský Franz	426
Panský Franz	550
Panský Johann	687
Panzner Franz	214
Panzner Heinrich	358
Papež Ednard	555
Paprsek Franz	344
Parkos Carl	425

Parma

	Seite
Parma Carl	489
Pařízek Friedrich	28
Passbach Ferdinand	706
Pastor Anton	495
Pašek Johann	376
Paštika Anton	39
Pátek Franz	84
Pátek Josef	541
Patera Josef	280
Patig Carl	351
Patočka Carl	482
Patrák Anton	651
Patsch Ludwig	481
Patzak Eduard	222
Patzak Heinrich	564
Patzak Josef	264
Patzelt Carl	320
Patzelt Georg	344
Patzelt Johann	265
Patzelt Josef	61
Patzelt, P. Raimund —,	99
Patzelt Robert	36
Patzelt Wilhelm	265
Pandler Franz	385
Pauer Heinrich	83
Paugner Franz	113
Paul Anton	359
Paul Johann	81
Paul Johann	413
Pauler Johann	88
Pauli Franz	628
Pauli Wenzel	296
Paulik Franz	10
Paulik Josef	3
Paulik Vincenz	509
Paulik Vincenz	553
Paulus Johann	298
Páv Franz	426
Pav Josef	450
Pavelka Josef	221
Pavel, P. Rafael —,	96
Pavelka Wenzel	331
Pavlik Anton	617
Pavlik, P. August —,	37
Pavlik Ferdinand	509
Pavlik Franz	8
Pavlik N.	660
Pawlečka Eduard	238
Pazaurek, JUDr. Gustav —,	102
Pazderník Wenzel	305
Pazolt Franz	3
Pazaurek Wenzel	596
Pech Eduard	143
Pech Otokar	143
Pech Stanislaus	120
Pech, Ritter von Schönberg, Dr. Josef —,	526
Pech, Ritter von Schönberg, Wilhelm —,	526
Pecháček Franz	228
Pecháček Johann	301
Pechan Wenzel	409
Pecka Johann	409
Peer Gustav	599
Peigznach Emil	191
Peikert Franz	659

	Seite
Peiskar Theodor	50
Peisker Adolf	173
Pejša Johann	169
Pejšek Franz	620
Pek Nikolaus	122
Peka Bohmil	492
Pekárek Josef	171
Pekárek Vincenz	661
Pelikán F.	293
Pelikán Franz	619
Pelikán Friedrich	640
Pelišek Josef	173
Peller, MUDr. Gustav —,	415
Pelz Alois	193
Pelz Josef	327
Pelzelbaner Jaroslav	269
Peltzmann Carl	418
Penk Franz	359
Penszl Adam	54
Pergner Wenzel	546
Pernfuss Alois	244
Pernfuss Johann	8
Perteržilka Franz	416
Pertusini Josef	615
Peřina Franz	579
Peřina Julius	113
Peschek Franz	619
Peschka Alois	15
Peschl Carl	338
Peschl Emanuel	535
Pessl Vincenz	610
Pešek Adolf	579
Pešek Josef	510
Pešina Emanuel	606
Pešina Franz	577
Petele Johann	651
Peter Emanuel	142
Peter Franz	651
Peter Johann	494
Peter Paul	302
Peter Wenzel	14
Peterka Johann	534
Peters Adolf	546
Peters Carl	358
Peters Carl	509
Peters Ludwig	357
Petha Johann	18c
Petrák Franz	266
Petržilka Adolf	416
Petrasch Josef	387
Petraš Carl	272
Petron Emanuel	74
Petrovic Wenzel	168
Petrovsky Franz	647, 648
Petru Carl	627
Petrů Franz	429
Petržik Josef	71
Petržilka Carl jun.	589
Petržilka Carl sen.	589
Petržilka Franz	354
Petržilka Franz	413
Petržilka Johann	588
Petrydes Vincenz	196
Petříček Josef	218
Petříček Josef	677
Petter Josef	141

Pitra

	Seite
Petters Alfred	265
Petters Ludwig	358
Penkert Ernst	638
Peyersfeld, Friedrich Ritter von —,	124
Pékny Emil	192
Pékny Franz	79
Pékny Josef	390
Pékny Richard	392
Pěnička Anton	582
Pfaff Heinrich	440
Pfan Johann	237
Pfeifer Anton	230
Pfeiffer Anton	228
Pfeiffer Leopold	595
Pfister Ignaz	277
Pfützner Alfred	99
Pflugmacher Emil	328, 329
Pfuster Josef	354
Pfuster Franz	510
Philipp Hubert	256
Phol Friedrich	212
Picek Johann	660
Picha J.	199
Picha Ludwig	462
Picha Paul	247
Pichert Eduard	93
Pichl Josef	589
Pichler Leo	544
Pieha Josef	214
Piesch Erich	582
Pietro Franz	215
Pietsch Eduard	347
Pietsch Franz	111
Pietsch Franz	645
Pietsch Wenzel	600
Pietschmann Adolf	342
Pietschmann Anton	211
Pietschmann Carl	299
Pietschmann Eduard	639
Pietschmann Josef	630
Pietschmann Josef	640
Pikhardt Adolf	479
Pilař Adolf	364
Pilař Alois	95
Pilař Alois	95
Pilz Franz	632
Pilz Frid.	123
Pilz Johann	178
Pimpel J.	671
Pinc Carl	641
Pinkava Dominik	295
Pinsker Johann	71
Pirka Friedrich	74
Pirka Johanna	76
Pisářík Adalbert	179
Pisářík Johann	168
Pischel Friedrich	64
Piskáček Franz	247
Pisko Franz	531
Pisko Ludwig	239
Pištl Emanuel	103
Piša Franz	576
Pištorá Franz	518
Pitra J.	670
Pitra Josef	426

Pítro

	Seite
Pítro Franz	218
Pitter Ernst	334
Pittermann Johann	489
Pittner Josef	157
Placák Carl	308
Placht Franz	617
Placht Hans	617
Placht Johann	4
Placht Josef	644
Placht Josef	483
Plachý Anton	231
Plachý Wenzel	636
Plamínek Alois	33
Plaschka Carl	297
Plaschka, P. Emil —	36
Plaschka Johann	709
Plaschka Simon	572
Platzer Josef	644
Plechaty Franz	167
Plechner Wladimir	506
Pleier Anton	227
Pleier Anton	237
Pleiner Franz	192
Pleiner Johann	651
Pleniger Johann	300
Pleninger Johann	595
Pleyer Vincenz	60
Plocek Rudolf	390
Plonner Mathias	563
Poche Franz	193
Poche Friedrich	274
Pochobradský Johann	273
Podany Prokop	105
Podivín Carl	504
Podivín Franz	619
Podlaha August	508
Podlaha Mathias	361
Podlaha Wenzel	509
Podpiera Franz	116
Podrazil Johann	218
Podrazil Wenzel	217
Podroužek Carl	275
Podvin Franz	31
Podvinetz Leopold	451
Podzemský Johann	237
Podzemský Josef	237
Pohan Albert	255
Pohl August	50
Pohl Carl	281
Pohl Eduard	617
Pohl Franz	106
Pohl Franz	218
Pohl Josef	111
Pohl Leopold	352
Pohl Moriz	301
Pohl Wilhelm	268
Pohlmann Johann	297
Poklop Franz	488
Pokorný Adolf	118
Pokorný Al.	197
Pokorný Alois	198
Pokorný Alois	280
Pokorný Anton	145
Pokorný Franz	346
Pokorný Ignatz	577
Pokorný Johann	607

	Seite
Pokorný Johann	651
Pokorný Josef	606
Pokorný Josef	650
Pokorný Leopold	592
Pokorný Rudolf	292
Pokorný Victor	619
Pokorný Wenzel	448
Pokorný Wilhelm	11
Pokřikovsky Anton	119
Pokřikovsky Leo	119
Polak Alexander	320
Polak Alexander	335, 336
Polák Carl	173
Polak Carl	339
Polak Franz	315
Polák Georg	280
Polák Wilhelm	174
Poláček Mathias	559
Poláček Stanislaus	607
Polívka Emanuel	211
Poliwka Wenzel	299
Pollak Ferdinand	328
Pollak Gottlieb	209
Pollak J.	607
Pollak Oskar	108
Pompe Abund	552
Pompe Franz	268
Pompe Johann	549
Ponec Johann	620
Pontz Alois	668
Pontz Alois	717
Ponz Leopold	345
Popelka Gustav	133
Popp Georg	613
Popper Felix	73
Popper, JUDr. Michael Otto- kar —	647
Porák Rudolf	353
Porsch Josef	640
Pospischil Johann	350
Pospíšil Franz	65
Posselt Laurenz	111
Posselt Norbert	218
Postulka Friedrich	540
Potměšil Rudolf	105
Potměšil Anton	110
Potměšil Franz	108
Potočka Carl	34
Pour Franz	504
Poustka Anton	17
Poustka Johann	17
Pouzar Franz	427
Povolný Josef	579
Pöpperl Eduard	298
Pöschel Franz	75
Pöschko Bernard	76
Pöschmann Wilhelm	488
Pössel Johann	650
Prach Josef	644
Pracný Gustav	192
Pradač Franz	316
Pradáč Franz	404
Praetorius Wilhelm	357
Pranter Carl	3
Prandtl Friedrich	581
Prášek Adalbert	352

Prosko

	Seite
Prášil Franz	280
Prášil Josef	627
Pravender Josef	537
Pražák Eduard	416
Pražák Josef	616
Pražák Wenzel	188
Prohlik Conrad	325
Preidl Wilhelm	234
Preis Anton	15
Preissler Carl	280
Preissler Heinrich	280
Presing Carl	479
Presl David	345
Pretschner Franz	76
Preussler Hugo	267
Prenwisch Franz	426
Prill Robert	9
Prill, JUC. Franz —	595
Prinke Josef	592
Prinz August	286
Procházka Ernst	577
Procházka Ferdinand	633
Procházka Franz	576
Procházka Gustav	21
Procházka Ignatz	694
Procházka Josef	399
Procházka Wenzel	126
Procházka Adolf	11
Procházka Alexander	379
Procházka Carl	237
Procházka Carl	423
Procházka Carl	588
Procházka Eduard	361
Procházka Gustav	301
Procházka J. L.	285
Procházka Wenzel	695
Prockert Carl	88
Procksch August	92
Pročke August	596
Profeld Adolf	604
Profeld Carl	365
Profeld Franz	359
Profeld Johann	54
Profeld Johann	247
Profeld Wenzel	365
Profeld Wenzel	365
Profeld Wenzel	603
Profeld Wilhelm	695
Prohazka Franz	17
Prokesch Franz	439
Prokop Gottlieb	135
Prokop Franz	115
Prokop Franz	105
Prokop Franz	108
Prokopec Friedrich	113
Prokopec Wenzel	367
Prokopetz Anton	662
Proksch Anton	365
Proksch Carl	382
Prokůpek Alois	393
Prokůpek Wenzel	341
Proll Johann	33
Proche A.	607
Proschek Josef	191
Proschek Josef	489
Prosko August	604

Proskočil

	Seite
Proskočil Franz	228
Proskočil Johann	228
Proskočil N.	671
Proskowetz Emanuel	595
Prošek Josef	81
Prošek Vincenz	349, 705
Protivenský Alfred	197
Protivenský Hubert	277
Protivenský Wilhelm	627
Protze Wenzel	354
Proysa Anton	270
Pröll Friedrich	208
Prucha Anton	538
Prucha Wenzel	174
Pruscek Anton	223
Průša Franz	113
Prutschek Joh.	11
Přada Robert	553
Přech Lukas	616
Přenosil Johann	280
Přibík Johann	640
Přiborský Carl	272
Přibyl Franz	539
Přibyl J.	498
Přibyl Josef	555
Přihoda Josef	127
Přihoda Wenzel	211
Přitel Anton	129
Příbml Wenzel	708
Pscherer Johann	569
Pšenička Franz	361
Pšenička Jaroslav	204
Pštross Benjamin	349
Pštross Franz	396
Ptáček Franz	715
Ptáček Josef	715
Puchant Johann	684
Puchta, P. Josef —	312
Puchtinger Josef	459
Pučelík Franz	88
Pudil Johann	357
Pudil Josef	376
Pugman Alexander	33
Pülpan Adolf	485
Pülpan Franz	435
Punkert Sev.	583
Purkholzer Johann	280
Purkrábek Franz	338
Purzner Rudolf	595
Putz Adam	227
Pütschlöghl, Dr. Emil —	97
Pykan Gustav	4

Q

Quaiser Carl	110
Queiss Wilhelm	183
Quičzala Ignac	338
Quiquerez Bruno	8

R

Raab, MUDr. Gabriel —	320
Rabas Carl	325
Rabas Eduard	86
Rabas Josef	42

Rabas Josef	626
Rabas Josef	627
Rada Anton	546
Rádl Carl	475
Radoš Eduard	316
Raffer Josef	376
Rakšan Julius	408
Rakšan Robert	619
Rakšan Rudolf	619
Rathausky Wenzel	339
Ratkovský Wenzel	347
Ratzka Franz	642
Ratzka Johann	217
Randa Andreas	669
Rappl Josef	426
Rappl Ottokar	413
Rappl Rudolf	426
Raschka Johann	306
Rasl Anton	202
Rasl Klemens	295
Rasl Klemens	295
Rauch Theodor	623
Raupach Ferdinand	193
Raus Josef	143
Raus Josef	341
Rausek Johann	18
Raymond Andree	666
Ráz Johann	596
Regula Josef	589
Rehn Anton	581
Rehn Gallus	119
Reich Ferdinand	213
Reich Franz	30
Reich Carl	27
Reichart Emil	21
Reichelt Alois	93
Reichel Josef	183
Reichenauer Hugo	604
Reichenauer Wenzel	227
Reichert Johann	607
Reichert Johann	610
Reichs Johann	414
Reichmann Erdmann	75
Reies Franz	462
Reif Franz	628
Reif Johann	551
Reif Wenzel	508
Reif v. Schlaggenfels Carl —	31
Reim Wilhelm	228
Reim Wilhelm	229
Reimer Ernest	525
Reimer Carl	95
Reindl Bartholomäus	530
Reindl Bartholomäus	532
Reindl Josef	378
Reindl Josef	644
Reinel Anton	119
Reinhart Anton	600
Reiniger Heinrich	460
Reinwald Alois	357
Reinwald Ed.	18
Reischel Mathias !	508
Reischl Anton	74
Reischl Carl	74
Reischl Georg	71
Reisenauer Alois	414

Riedel

	Seite
Reisenauer Franz	412
Reisenauer Franz	414
Reiser Gustav	605
Reisimer Josef	511
Reisser Christian	255
Reissl Josef	664
Reitinger Anton	463
Rejfeke W.	39
Rektorys Johann	355
Remeš Anton	494
Remisch Wilhelm	711
Renger Raimund	532
Rennelt Johann	231
Renner Josef jun.	640
Renner Josef sen.	640
Rennet Franz	117
Ressel Wilhelm	111
Renss Herrmann	123
Renss Paul	191
Rezek Franz	308
Rezek Franz	661
Rezek Johann	653
Richter Adalbert	563
Richter Adolf	246, 247
Richter Anton	7
Richter August	322
Richter Benno	8
Richter Carl	74
Richter Carl	78
Richter Carl	106
Richter Carl	349
Richter Carl	509
Richter Eduard	76
Richter Ferdinand	706
Richter Franz	251
Richter Franz	358
Richter Franz	642
Richter Gustav	489
Richter Hugo	106
Richter J.	607
Richter Jakob	251
Richter Johann	78
Richter Johann	303
Richter Johann	600
Richter Josef	54
Richter Josef	64
Richter Josef	106
Richter Josef	214
Richter Josef	320
Richter Josef	417
Richter Josef	600
Richter Josef	708
Richter Julius	123
Richter Ludwig	330
Richter Moriz	207
Richter Philipp	706
Richter Richard	347
Riebicke A.	178
Riegel Arthur	3
Rieger Carl	426
Rieger Josef	482
Rieger Wilhelm	614
Riegert Carl	476
Riegl Ladislav	399
Riegl Fridolin	49
Riedel Carl	462

Riedel

	Seite
Riedel Josef	462
Riedl Anton	74
Riedl Carl	74
Riedl Carl	99
Riedl Carl	648
Riedl Ferdinand	535
Riedl Franz	75
Riedl Herrmann	262
Riedl Ladislav	30
Riedl Vilibald	635
Riehl J.	561
Riess Carl	204
Rimon Otto	643
Rindt Johann	286
Rindt Mathias	495
Ring Arthur	581
Ringelhain Robert	111
Ringmayer Josef	382
Ripka Carl	530
Rippl Carl	568
Rippl Martin	703
Ritschel Carl	223
Ritschel Franz	116
Ritschel J.	607
Ritschel Maximilian	607
Ritschl M.	607
Ritter Franz	530
Rittich Johann	391
Rivnás Franz	124
Rizoli Camilo	600
Rob Franz	146
Roček Franz	637
Rod Franz	534
Rodler Ferdinand	530
Rohn Vincenz	538
Rohr Adolf	526
Rohr Johann	103
Rohrer Hubert	359
Rohrer Hubert	364
Rojar Jaroslav	656
Rokos Anton	355
Rokos Johann	454
Rokos Leopold	126
Rokos Wenzel	126
Rokyta Alfred	403
Romig Theodor	507
Routschka Johann	626
Routschka Max	626
Roos Paul	192
Roscher Eugen	91
Rosenbach Friedrich	81
Rosenberg Vladimir	219
Rosenkranz Gustav	439
Rosenkranz Moritz	364
Rosenkranz Wenzel	635
Rost Franz	174
Rost Roman	174
Rostosky Anton	424
Rosmarin Alois	172
Rosmarin Hugo	174
Rosner Wilhelm, von —	546
Rosol Carl	17
Rosol Johann	582
Rossini Carl	513
Rosslav v. Rosenthal, Hugo —	585
Rosz Franz	550

	Seite
Rošam Wenzel	7
Rotbart Wenzel	391
Roth Franz	93
Roth Johann	230
Roth Johann	532
Rothbauer Josef	521
Rott Adolf	86
Rott Anton	326
Rott Carl	86
Rott Ednard	42
Rott Wenzel	387
Rott Wenzel	387
Rott Wilhelm	461
Rotta Ednard	105
Rotta Rudolf	102
Rotta Rudolf	504
Rotter Benedikt	49
Rotter Otto	430
Rotter Ottomar	461
Roubal Josef	88
Roubíček Anton	344
Roubínek Franz	481
Roučka Wenzel	537
Rozhon Franz	221
Rozhon Johann	499
Rozmarni Carl	168
Rozsypal Franz	135
Röhlig Norbert	333
Römisch Julius	141
Römisch Ludwig	186
Rösch Ambrosius	182
Rösener K.	588
Rösler Jaroslav	389, 390
Rösler Johann	72
Rösler Josef	108
Rössler Adolf	504
Rössler Ednard	206
Rössler Franz	639
Rössler Herrmann	248
Rössler Johann	612
Rössler Josef	403
Rössler Robert	382
Rubesch Max	359
Ruchty Ednard	127
Ruckensteiner Franz	628
Ruda Anton	149
Ruda Anton	589
Rudolf Carl	351
Rudolf Ednard	119
Rudolf Johann	26
Rudolph Josef	403
Ruff Franz	306
Rulf Gustav	530
Rulf Johann	531
Rulf Vincenz	532
Rumler Anton	352
Rumler Carl	650
Rumler Franz	705
Rumler Rudolf	344
Ruml Vincenz, MUDr.	26
Rumml Bohuslav	620
Rumpler Beno	669
Rumpler Carl	669
Runčík Wenzel	553
Runčík Wenzel	554
Runt, P. Vítus	455

Riha

	Seite
Runt Wenzel	432
Ruppert Carl	552
Ruppert Melchior	291
Ruscher Adolf	23
Russ Anton	127
Ruas Ignaz	248
Rutte Gustav	357
Ruttner Anton	270
Ruzha F.	475
Ružicka Norbert	73
Ružicka Robert	73
Ružicka Alois	135
Ružicka Alois	221
Ružicka Anton	392
Ružicka Anton	418
Ružicka Franz	68
Ružicka Franz	79
Ružicka Franz	221
Ružicka Franz	478
Ružicka Johann	486
Ružicka P.	90
Rübensam Ludwig	539
Rück Franz	149
Rück Heinrich	13
Rück Josef	149
Rückauf Mathias	604
Rücker Johann	211
Rümmler Johann	596
Rümmler Vincenz	67
Ryba Johann	149
Rybák Johann	397
Rybička Josef	617
Rybišar G.	116
Rychlik Anton	615
Rychlý Josef	320
Rychnovský Johann	349
Rypáček Johann	508
Rys Ednard	639
Ryska Mathias	626
Ryszka Robert	620
Ryšavy Josef	704
Ryšavý Josef	478
Rzehak Emil	484
Rzippa Franz	111

R

Řebeský Franz	197
Řechka Josef	41
Řeháček Alois	633
Řehák Anton	355
Řehák Anton	420
Řehák Franz	81
Řehota Alois	228
Řepa Alois	367
Řetioha Johann	280
Řesátko Franz	641
Řezníček Franz	272
Řezníček Johann	384
Říha, MDr. u. Chir. Dr. Albert —	345
Říha Anton	211
Říha Carl	544
Říha F.	356
Říha Franz	552
Říha Franz	642

Říha

	Seite
Říha Gottlieb	413
Říha Josef	520
Říha Josef	553
Říha Mathias	531
Říha Stanislaus	211
Řimek Josef	280
Řiřský Johann	392

S

Sacher Carl	218
Sacher Franz	539
Sacher Rudolf	134
Sacher Vincenz	383
Sachers Carl	106
Sachers Carl	108
Sachers Wenzel	106
Sachs Anton	604
Sachs Edmund	603
Sachs Josef	603
Sachs Rudolf	603
Sádlo Anton	494
Safarik Johann	27
Saffert Andreas	127
Sagl Gustav	174
Sagl Johann	28
Sagl Leopold	28
Saitz August	546
Sakař Wenzel	656
Salaba Carl	550
Salaba Josef	547
Salač Anton	622
Salač Josef	303
Salašek Franz	77
Salich Alfred	128
Salinger Franz	124
Samek Ernest	407
Samek F.	24
Sanatner Franz	703
Sandtner Wenzel	491
Satran Franz	206
Sauba Franz	174
Sandný Johann	3
Sauer Josef	475
Sax Carl	647
Sazima Carl	406
Sazyma Ferdinand	534
Scaillet Ludwig	42
Schabata Josef	255
Schabský Josef	102
Schacherl Carl	493
Schaffer Adolf	298
Schafranek Johann	600
Schaller Gustav	26
Schaller Josef	26
Schaller Otokar	123
Schallowetz Wenzel	93
Schamall Victor	271
Schamaneck Franz	591
Schandera Josef	547
Scharf Otto	67
Scharnagel Anton	388
Scharaschmied Edler von Adler- treu, Julius —	351
Schaschek Lambert	275

Schneider

	Seite
Schassel Rudolf	248
Schatt Oswald	340
Schattauer Georg	74
Schauer Heinrich	103
Schauer Josef	560
Schaurek Heinrich	560
Schanrek Josef	30
Schanta Anton	223
Schanta Johann	619
Schanta Josef	620
Schäfer Josef	426
Schäferling Vincenz	644
Schäffer J.	388
Schäffer Josef	665
Schäffner Eduard	353
Schebeck Franz	225
Schebek Zdenko	304
Schebert Emanuel	552
Schedivý Carl	77
Schefelin Anton	153
Scheichl Josef	526
Scheithauer Emanuel	3 8
Schelver, Ferdinand Freiherr von —	708
Schena Franz	134
Schenek Herrmann	24
Schenk F.	421
Schenk Franz	429
Scherbaum Josef	643
Scherhaut Franz	458
Scheure, Johann von —	541
Scheyer Johann	129
Schich Eduard	615
Schicktzanz Franz	606
Schiemann Emil	608
Schier Carl	138
Schier Ferdinand	553
Schierstaedt, Friedrich Frei- herr von —	705
Schiffel Josef	119
Schiffner Anton	354
Schiffner Rudolf	531
Schilhan, JUDr. Ladislauš	552
Schiller August	642
Schiller Carl	340
Schiller Friedrich	4
Schima Andreas	244
Schimák Heinrich	516
Schimman Adolf	541
Schimaneck Johann	617
Schimann Anton	552
Schimann Carl	536
Schimmel Josef	408
Schimmel Wilhelm	218
Schimmer Adolf	54
Schimon Josef	619
Schimonek Franz	564
Schimouschek Alexander	531
Schimpke Anton	8
Schimunek Johann	363
Schindelář Emanuel	206
Schindelář Johann	399
Schindler Anton	647
Schindler Carl	639
Schindler Carl	647
Schindler Heinrich	460
Schindler Johann	119
Schindler Josef	285
Schirmer Johann	546
Schirmer Josef	132
Schlapal Emanuel	568
Schläger Carl	359
Schlegel Rudolf	624
Schleich Josef	8
Schleif Carl	211
Schleiffer Franz	619
Schlenz Franz	57
Schlosser Fedor	116
Schlosser Willibald	111
Schlöcht Edler von Heraltitz, Moriz —	6
Schlögl Anton	489
Schmalzfuss Adolf	686
Schmalzfuss Josef	86
Schmatz Franz	203
Schmelhaus Adam	451
Schmelhaus August	408
Schmelhaus Josef	95
Schmelovsky Friedrich	600
Schmelovsky Josef	600
Schmied F.	439
Schmied Johann	549
Schmied Josef	510
Schmiedl Anton	75
Schmiedl Anton	488
Schmiedt Johann	351
Schmid Bernhard	146
Schmid Victor	215, 217
Schmid Victor	215
Schmidl Josef	298
Schmidt Adalbert	42
Schmidt Anton	585
Schmidt Carl	261
Schmidt Carl	305
Schmidt Christoph	671
Schmidt Eduard	28
Schmidt H.	199
Schmidt Hermann	90
Schmidt Josef	531
Schmidt Julius	671
Schmidt Vincenz	619
Schmidt Wilhelm	291
Schmidt Carl	577
Schmitt Carl	24
Schneiberg Anton	349
Schneiberg Franz	16
Schneiberg Franz	17
Schneiberg Josef	600
Schneiberg Josef	620
Schneider Anton	265
Schneider Anton	390
Schneider Carl	223
Schneider Carl	264
Schneider Carl	438
Schneider Eduard	666
Schneider Ferdinand	683
Schneider Franz	268
Schneider Friedrich	193
Schneider Friedrich	530
Schneider Georg	392
Schneider Gottfried	193
Schneider Heinrich	415

Schneider

	Seite
Schneider Johann	265
Schneider Johann	705
Schneider Josef	306
Schneider Josef	610
Schneider Michael	513
Schneider Richard	192
Schneider Richard	208
Schneider Wilhelm	572
Schnobl Heinrich	193
Schnobl Robert	552
Schnöcker Anton	647
Schnurpfeil Adalbert	492
Schnurpfeil Emanuel	41
Schnurpfeil Engelbert	600
Schober Johann	540
Schober Johann	671
Schofka Johann	15
Scholz Augustin	641
Schölze Josef	110
Schonka Franz	180
Schopf Josef	383
Schoupa Alois	143
Schoupa Franz	143
Schöblitz Alois	119
Schön Gustav	187
Schönauer	671
Schönauer Adolf	546
Schönauer Carl	546
Schönauer Franz	532
Schönauer Hugo	589
Schönauer Robert	531
Schönauer Walther	544
Schönbach Rüdenburg, Alexander von —,	522
Schönberg, Victor von —,	507
Schönsiebel Friedrich	81
Schöntag A. E.	104
Schöphlin August	5
Schöppel Carl	546
Schöschling August	4
Schötterl Wenzel	346
Schöttner Richard	647
Schpitschka, MUDr. Bertold —,	265
Schramek Josef	86
Schramme Gottlieb	435
Schrammel Franz	407
Schranitz Franz	168
Schrapfeneder Franz	526
Schrapfeneder Ladislaus	550
Schraffenholzer Franz	19
Schreiber Alexander	708
Schreiber Anton	254
Schreiber Franz	108
Schreiber Wenzel	495
Schreiner Anton	571
Schreiner Wenzel	31
Schremmer Gustav	222
Schremmer Johann	222
Schreyer Albin	537
Schreyer Johann	547
Schröpfer Carl	603
Schrötter Adolf	194
Schrötter Anton	119
Schritz Franz	91
Schritz Josef	92

	Seite
Schubert Alois	589
Schubert Carl	636
Schubert Franz	280
Schubert Franz	330
Schubert, P. Gabriel —,	460
Schubert Heinrich	24
Schubert Johann	86
Schubert Johann	589
Schubert Josef	211
Schubert Justus	116
Schubert Leopold	521
Schuhmann Anton	647
Schuk Vincenz	429
Schuldes Josef	651
Schulz Benjamin	30
Schulz Eduard	415
Schulz Ernst	370
Schulz Franz	27
Schulz Johann	639
Schulz Josef	636
Schulz Carl	124
Schulz Wenzel	26
Schupik Franz	126
Schupik Johann	123
Schupik Johann	126
Schuster Carl	553
Schuster Christoph	684
Schuster Ferdinand	489
Schuster Hanns	400
Schuster Johann	42
Schuster Johann	513
Schuster Josef	461
Schücker Friedrich	352
Schücker Josef	191
Schüller Wenzel	316
Schürer Carl	608
Schürer von Waldheim, Johann —,	91
Schütz Oswald	49
Schütz Robert	76
Schütz Wenzel	577
Schwaab Adolf	40
Schwab Wenzel	127
Schwab Wilhelm	432
Schwach Friedrich	81
Schwach Friedrich	500
Schwacha Franz	382
Schwalb Anton	674
Schwalb Josef	604
Schwanda Robert	568
Schwanzar Wenzel	330
Schwarz	415
Schwarz Carl	280
Schwarz Gustav	619
Schwarz Johann	206
Schwarz Josef	619
Schwarz Klement	528
Schwarz Wilhelm	117
Schwehla Cajetan	549
Schwehla Johann	549
Schweizer Franz	242
Schweizer Iwan	359
Schwenk Michael	67
Schwerák	639
Schwertassek Carl	340
Schwestka	671

Setzer

	Seite
Schwestka Johann	530
Schwetter Carl	568
Schwetter Johann	569
Schwetz Carl	344
Schwickert Josef	531
Schwindhammer Wenzel	710
Schwinger Josef	625
Schwippel Adolf	619
Sechter Carl	639
Sedláček Gottl.	485
Sedláček Johann	525
Sedláček Wenzel	354
Sedmík N.	579
Sedo Ferdinand	118
Seehák Carl	291
Seeharz Rudolf	248
Seeland August	392
Seeland Emil	392
Seeland V. V.	278
Seeman Anton	17
Seemann Anton	223
Seemann Anton	316
Seemann Gustav	3
Seemann Hugo	395
Seemann Hugo	604
Seeman Johann	4
Seeman Johann	332
Seemann Josef	172
Seemann Josef	711
Seemann Robert	75
Seer Thomas	413
Seidel Otomar	133
Seidl August	257
Seidl Edmund	599
Seidl Ernst	417
Seidl Franz	47
Seidl Heinrich	13
Seidl Heinrich	48
Seidl Johann	271
Seidl Klemens	119
Seidel Friedrich	168
Seidler Carl	607
Seifert Johann	215
Seifert Wenzel	183
Seigerhof J.	85
Seik Alexander	715
Seisser Carl	176
Seitschek Martin	706
Seka Emil	11
Sekač Josef	627
Sekera Anton	490
Sekerka, MUDr. Jaroslav —,	8
Sekerka Johann	651
Sekyra Johann	535
Selichar Anton	437
Seliger Robert	40
Seliger Wenzel	56
Seliske Josef	234
Sellner Josef	305
Selner Ignaz	91
Semsoch Robert	617
Segert Franz	619
Sequard Josef	278
Sequenz Gustav	8
Setwin Johann	479
Setzer Franz	218

Seubert

	Seite
Seubert Adolf	702
Seykora Eduard	508
Sicha Maxmilian	105
Sidek Franz	416
Sieber Anton	494
Sieber Ferdinand	671
Siegel Franz	656
Siegel Johann	549
Siegel Josef	684
Siegl Josef	521
Siegl Leopold	489
Sigmund Josef	712
Sigmund Martin	636
Sillaba Jakob	18a, 19
Simberský, Med. & Chir. Dr. Josef —	238
Simony Eduard	543
Singer, MUDr. Julius —	129
Singer Wilhelm	291
Sipőcz, Dr. Ludwig —	260
Sirový Friedrich	132
Sitte Daniel	480
Sixl Carl	91
Skácelík Josef	391
Skála Anton	408
Skala August	93
Skala Ferdinand	382
Skala Franz	345
Skála Johann	132
Skala Ludwig	10
Skála Ludwig	132
Skalák Anton	426
Skebra Franz	376
Sklenička Otto	425
Skopec Josef	710
Skopetz Fr.	249
Skoupý Johann	348
Skoupý Josef	16
Skrbek Josef	228
Skuhravý Josef	126
Sladeček Anton	419
Sladeček Carl	619
Sladeček Franz	589
Sláma Friedrich	671
Slama Mathias	60
Slatina Franz	534
Slaviček Josef	81
Slaviček Wenzel	355
Slavík Carl	306
Slavík Carl	359
Slavík Carl	554
Slavík Friedrich	350
Slavinger Carl	531
Slawkowský Wilhelm	442
Slezák Josef	211
Sluka Mathias	354
Slunečko Franz	158
Sluníčko Carl	589
Smath Rudolf	27
Smekal Ignatz	710
Smetáček Ferdinand	322
Smetáček Franz	149
Smetáček Franz	149
Smetáček Franz	280
Smetáček Josef	660
Smetáček Wenzel	113

	Seite
Smetáček Wenzel	132
Smetana Anton	7, 8
Smetana Friedrich	280
Smetana Josef	163
Smeykal Johann	272
Schmied Carl	203
Smíšek Johann	430
Smola Gustav	262
Smola Josef	192
Smola Josef	567
Smola Otokar	140
Smolík Gustav	504
Smrčka Jaroslav	525
Smrt Franz	554
Smutný Josef	218
Sobnla Nikolaus	647
Sochor Alois	307
Sodoma Franz	82
Sokol Johann	375
Sokol Josef	376
Soldan Josef	15
Solmář Adolf	191
Solpera Anton	88
Sölch Carl	172
Sommer Carl	157
Sommer Josef	30
Sonnenberg Carl	344
Sonnenberg Johann	344
Sorm Benedikt	266, 701
Sosna Franz	530
Soucha Wilhelm	530
Souček A.	475
Souček Carl	480
Souček Leodegar	423
Souczek Franz	468
Souczek Josef	341
Soudný Kajetan	441
Souhřada Franz	430
Soukal Johann	127
Sonkeník Wenzel	552
Sonkup Jakob	9
Sonkup Josef	12
Sova Anton	145
Sovadina Johann	546
Spáček, JUDr. Carl —	212
Spačil, JUDr. Josef —, 196, .	197
Spadrna Franz	566
Spadrna Josef	566
Spalek Anton	194
Spalil Ednard	192
Spanhel Adolf	292
Spatný Emil	356
Sperk Ednard	93
Sperk Heinrich	88
Sperk Heinrich	90
Sperl Johann	57
Sperling Anton	539
Sperling Rudolf	249
Spieß Julius	530
Spietschka Anton	218
Spilka Fr.	670
Spindler Anton	364
Spirek Anton	620
Spirk Franz	532
Spitznagel Anton	669
Springer Dominik	650

Steinbach

	Seite
Springer Vincenz	86
Sprinz Georg	614
Sprosetsch Wilhelm	586
Sprotz Carl	640
Srba Franz	462
Srb Josef	396
Srb Josef	717
Srb W.	670
Srba Franz	95
Srdínko Josef	394
Srut Emanuel	552
Stach Wenzel	54
Stadler Simon	390
Stadlmann Adolf	220
Stádník Paul	113
Stadtherr Josef	118
Stadtrath Deutsch-Brod	144
Stadtrath Görkan	203
Stadtrath Hohenmauth	240
Stadtrath Hořepník	245
Stadtrath Kuitenberg	317
Stadtrath der königl. Haupt- stadt Prag	443, 451
Stádele Josef	425
Stádele Josef	425
Stahl Franz	215
Stahl Wilhelm	147
Stainbach Wenzel	257
Stamm Alfred	603
Stamm Josef	671
Stamm Julius	442
Stamfest Franz	217
Stáně Emil	30
Staněk Johann	354
Staněk Wenzel	489
Stanislav Eduard	595
Stanka Edmund	685
Stark, Carl Ritter von —	192
Stark Franz	462
Starka Emanuel	425
Starouschek Ferdinand	389
Stary Edmund	477
Stasek Anton	17
Stasek Heinrich	17
Stasek Johann	17
Stauber Josef	295
Stanpe Anton	508
Stäger Carl	559
Stecher Josef	570
Stefan Aug.	108
Stefan Carl	33
Stefan Herrmann	415
Stefan Rudolf	79
Stefezins Ferdinand	108
Steffan Anton	42
Steffan Carl	272
Steffel Franz	347
Stehlik Anton	15
Stehlik Josef	242
Stehno Johann	585
Steigerwald	639
Stein Emil	75
Stein Carl	603
Stein Rudolf	117
Steinböck Carl	306
Steinbach Ferdinand	658

Steinbach

	Seite
Steinbach Friedrich	257
Steinbach Wilhelm	628
Steiner Alfred	380
Steiner Josef	21
Steiner Josef	88
Steiner Mathias	707
Steinfelder Adolf	320
Steinhauser Anton	425
Steininger Franz	330
Steinitz Franz	526
Steinitz Josef	541
Steinocher Carl	180
Steinocher Eduard	526
Steinocher Wenzel	426
Stejskal Franz	218
Stejskal Franz	295
Stejskal Josef	275
Stella Carl	341
Stelzer Oswald	280
Stempel Franz	589
Stempel Moritz	81
Stengl Albrecht	42
Stenz Josef	505
Stepfan Emilian	462
Stephan Anton	531
Stephan Carl	9
Stephan Wilhelm	106
Steun, Eduard von —	561
Stezka Carl	266
Stépan Anton	460
Stěpán Johann	644
Stěpánek Anton	665
Stěpníčka Friedrich	136, 549
Stěrbík Adolf	544
Stiasny Carl	84
Stiasny V.	199
Stibal Vincenz	610
Stibor Josef	123
Stíbrál Carl	581
Stichenwirth Josef	449
Stieber Hans	111
Stieber Josef	344
Stiebitz Carl	340
Stiebitz Josef	342
Stiller Adalbert	111
Stiller Johann	111
Stinny Johann	526
Stipanits Alfred	391
Stipl Franz	424
Stock Franz	132
Stock Carl	561
Stockar von Bernkopf, Siegfried	193
Stocklas Emil	684
Stoček Franz	304
Stoček Josef	703
Stojan Cyrill	620
Stojanek Hebert	581
Stolle Heinrich	476
Stolz Adolf	365
Stolz Gustav	330
Stolz Ignatz	350
Stolz Wenzel	361
Storch Carl	10
Storch Franz	521
Storch Franz	588

Swatoň

	Seite
Stuehlik Carl	340
Stuehly Josef	537
Stuckhail Eduard	416
Stumpf August	532
Stumpf Franz	554
Stumpf Heinrich	534
Stumpf Wenzel	546
Stumpf Carl	548
Stumvoll Adolf	573
Stuna Eduard	703
Stuna Ernest	375
Stundl Johann	143
Sturm Franz	650
Sturm Georg	616
Sturma Josef	504
Stütz Franz	482
Suchanda Anton	84
Suchánek Franz	57
Suchant Hubert	364
Sucharda Franz	280
Suchardek Anton	354
Suchomel Franz	613
Suchý Carl	277
Suk Adalbert	33
Suk Johann	200
Sukup Ferdinand	21
Suldošský Anton	507
Sum Hugo	560
Sundowsky Robert	509
Sura Wenzel	323
Suske Leonard	644
Suske Carl	392
Susta Alois	171
Sündermann Anton	168
Süssner Emil	651
Süssner Wenzel	651
Svačina Johann	242
Swatoň Franz	124
Swatoš Albert	432
Swatoš Franz	566
Swatoš Josef	540
Swatý Josef	717
Svoboda Adalbert	272
Svoboda Alexander	577
Svoboda Bohuslav	539
Svoboda Carl	478
Svoboda Eduard	354
Svoboda Franz	4
Svoboda Franz	218
Svoboda Franz	322
Svoboda Franz	615
Svoboda Franz	669
Svoboda Franz	695
Svoboda Georg	228
Svoboda J.	336
Svoboda Johann	218
Svoboda Josef	88
Svoboda Josef	214
Svoboda Theodor	157
Svoboda Theodor	211
Svoboda Veleslav	481
Svoboda Wenzel	504
Svoboda Wenzel	560
Svoboda Wenzel	607
Svoboda Wilhelm	218
Swatoň Ernst	317

	Seite
Storch Hubert	589
Storch Johann	561
Storch Johann	591
Stonda Franz	438
Stonpa Anton	26
Stonpa Anton	28
Stonpa Robert	414
Stožecký Anton	633
Stöckl Josef	354
Stöger Alois	249
Stöhr Laurenz	534
Strachota Florian	334
Strachota Josef	576
Stradal Calix	258
Stradal Franz	364
Stradal Franz	512
Straka Constantin	543
Straka Emanuel	148
Straka Johann	446
Straka Josef	278
Straka Veit	231
Straka Wenzel	564
Strakatý Carl	193
Strakatý Franz	524
Strakatý Johann	192
Stranský, Johann Ritter v. —	625
Stránský Carl von —	268
Stránský Edmnd	348
Stránský Emanuel	615
Stránský Vincenz	636
Straschik Josef	625
Strasser Heinrich	174
Strasser Sigmund	281
Straub Franz	193
Straub Heinrich	193
Streicher Eduard	270
Streimerweger Alois	531
Streinz Alois	97
Streitberger Franz	667
Streith Max	340
Strejc Wenzel	565
Strejček Anton	600
Strejček Emanuel	89
Stritzký Carl	229
Strnad Josef	277
Strnad Ludwig	281
Strnad Ludwig	493
Strohbach Franz	539
Strohmayer Franz	574
Strop Josef	451
Stronhal Ed.	566
Stronhal Johann	553
Stronhal Josef	567
Stronhal Carl	566
Ströbl Josef	626
Ströbl Josef	627
Ströhmer Rudolf	596
Strunz, JUDr. Carl —	60
Strnska W.	704
Střibný Anton	639
Střibný Carl	325
Střibný Carl	113
Střibný Wenzel	50
Střiteský Johann	120
Stubenberg, Carl Graf von —	585

Swoboda

	Seite
Swoboda Adalbert	60
Swoboda Carl	16
Swoboda Carl	202
Swoboda Edmund	69
Swoboda J.	628
Swoboda Johann	16
Swoboda Johann	303
Swoboda Josef	296
Swoboda Josef	380
Swoboda Kamill	123
Swoboda Ladislav	351
Swoboda Wenzel	8
Syha Adolf	573
Sýkora Anton	389
Sýkora Josef jun.	220
Sýkora Josef sen.	220
Synek Josef	307
Syrovátka Johann	172
Syrový Fr.	12
Syroví Franz	6

S

Safař Anton	191
Safařovic Carl	539
Safránek Adalbert	600
Safránek Johann	50
Sálek Johann	220
Sampalík Josef	432
Sandera Friedrich	670
Sašek Franz	361
Sašek Heinrich	538
Satra Wenzel	220
Sauer Wenzel	345
Sebek Alois	407
Sebek Ignaz	484
Sebera Franz	327
Sebesta Johann	37
Seda Josef	159
Sedina Jaroslav	494
Sedivec Thomas	17
Sedivý Adolf	191
Sedivý Josef	278
Sedivý Josef	471
Sejhar Franz	272
Sejhar Vincenz	497
Seplavý Eduard	211
Sesták Wenzel	355
Sesták Wenzel	355
Seyhar Wenzel	139, 696
Sick M.	199
Silhaviček Franz	95
Silhavý Josef	183
Sillinger Anton	620
Sima Franz	95
Sima Josef	95
Sima Josef	95
Simáček Josef	350, 705
Simák Franz	215
Šimek Carl	446
Šimek Vincenz	259
Simon Carl	157
Simonek Wenzel	138
Šimůnek Emil	894
Sirlo Alois	197
Šiška Carl	429

Šístek Josef	595
Skaba Carl	467
Skarda Franz	220
Škarvan Emanuel	711
Skoda Emil	183
Skoda Franz	211
Skoda Wilhelm	584
Škola Josef	577
Škrabal Johann	327
Škrdle Ferdinand	640
Šlechta-Všehrdský von Vše- hrd Quido, Ritter	504
Šlejhar Josef	368
Šmejkal Wenzel	546
Šmelhaus Emanuel	94
Šmelhaus N.	95
Šmid Ludwig	213
Šmid Otto	213
Šmida Franz	467
Solo Franz	467
Šolar Wenzel	28
Šonka Carl	430
Šord Franz J.	182
Šoula Kaspar	277
Sourek Carl	678
Sourek Ernst	215
Spac Carl	559
Spáček Jaromír	358
Spáček Wenzel	357
Spálek Josef	684
Špatný Johann	531
Špatný Johann	540
Šperl Johann	238
Špička Franz	247
Špinka Josef	671
Šprdlík Johann	484
Šrámek Carl	215
Šrámek Franz	174
Vincenz	525
Carl	527
Johann	543
Josef	536
Wenzel	539
Anton	546
Šk Emil	193
Šk Franz	193
Šk Vincenz	140
Ška Friedrich	549
Carl	358
Emmanuel	365
Šco Franz	357
Anton	322
Vincenz	275
Franz	701
Wenzel	275
Johann	504
Josef	504
Josef	546
Wenzel	186
Franz	457
Šik Wilhelm	163
Šanz	167
Josef	333
Josef	457
Josef	595
Franz	455

Thomayer

	Seite
Šverha Franz	82
Švestka Gabriel	457
Švestko Josef	345
Šwanda Ludwig	295

T

Tabolář Anton	332
Taborský Carl	160
Táborský Josef	371
Táboraky Wenzel	220
Tachecl Anton	553
Tachecl Wenzel	434
Taifel Carl	268
Tannert Carl	67
Tantler Franz	118
Tantz A.	33
Tanzer Josef	577
Tardy Gustav, von	281
Tarisch Josef	291
Tast Anton	613
Tater Carl	157
Tatoun Anton	183
Tatoun Franz	183
Tatoun J.	183
Taubenneest Lorenz	667
Tauchmann F.	607
Tauchmann Robert	606
Taudt Josef	416
Tausig, JUDr. Siegfried	321
Tax Johann	619
Täuber Franz	132
Teichl Anton	73
Teichl Carl	639
Teichmann Herrmann	511
Teinitzer Ferdinand	145
Teinitzer Carl	218
Tekly Eduard	132
Tellesch Franz	419
Teml Augustin	276
Teml Franz	102
Tengler Josef	544
Teplý Jaroslav	26
Teplý Josef	160
Teplý Wenzel	469
Tesař Franz	446
Tesař Jaromír	357
Tetauer Johann	504
Tetřev Johann	132
Tetsch Carl	86
Teubel Josef	3
Teubel, Dr. Julius	113
Teubner Josef	610
Teuchner Josef	610
Tenschel Wenzel	117
Taverný Franz	528
Teynil Johann	123
Teynil Rudolf	123
Teyzar Franz	543
Teyzar Wenzel	596
Thausing C. Eduard	617
Thin Franz	477
Thierl Franz	627
Thierl Peter	137
Thomas Walther	647
Thomayer Josef	568

Thumerer

	Seite
Thumerer Adalbert . . .	708
Thurner Johann . . .	357
Thürl Anton . . .	282
Thürl Rudolf . . .	117
Thürl Victor . . .	600
Thürmer Franz . . .	667
Thürmer Josef . . .	67
Tichna Augustin . . .	82
Tichý Alois . . .	231
Tichý Benno . . .	228
Tichý Benno . . .	230
Tichý Carl . . .	123
Tichý Carl . . .	126
Tichý Friedrich . . .	228
Tichý Johann . . .	133
Tichý Johann . . .	263
Tichý Josef . . .	7
Tichý Josef Jar. . .	228
Tichý Wenzel . . .	174
Tichý Wenzel . . .	478
Tietze Anton . . .	596
Tietze Gustav . . .	105
Tietze Stefan . . .	579
Till Mathias . . .	372
Tille Emil . . .	434
Tille Johann . . .	434
Tilser Anton . . .	69
Tischer Wenzel . . .	186
Titlbach Franz . . .	509
Titlbach Josef . . .	510
Titlbach Theodor . . .	538
Tlamich Carl . . .	162
Tobisch Johann . . .	523
Tobisch Vincenz . . .	648
Toboláf Albrecht . . .	135
Toboláf Wenzel . . .	135
Tollinger Franz . . .	463
Tomáš Ernst . . .	124
Tomášek Wenzel . . .	124
Tomek Gustav . . .	272
Tomek, MUDr. W.—, . . .	536
Tomischek Josef . . .	648
Tomka Jaroslav . . .	540
Tomka Johann . . .	662
Toms Anton . . .	8
Tomsa Adolf . . .	26
Tomschy Johann . . .	531
Tonder, JUDr. Ferdinand . . .	469
Topitsch . . .	671
Topka Johann . . .	547
Totzauer Richard . . .	171
Totzauer Wenzel . . .	58
Toucha Franz . . .	504
Toufar Adalbert . . .	628
Trach Josef . . .	348
Tragl Georg . . .	569
Traitner Franz . . .	546
Trak Leopold . . .	133
Trapp Franz . . .	60
Trapp Johann . . .	392
Tranbe Carl . . .	521
Transchka Hugo . . .	119
Trawnitzek Theodor . . .	340
Träger Wenzel . . .	706
Trdlitz Anton . . .	218
Tredl Anton . . .	10

	Seite
Trefný Alois . . .	172
Trefný Anton . . .	174
Treschl Vincenz . . .	651
Trexler Alois . . .	531
Trexler Carl . . .	414
Trexler Theodor . . .	75
Treybal Rudolf . . .	218
Triebe Franz . . .	366
Trinks Ferdinand . . .	451
Trinks Gustav . . .	211
Trinks Carl . . .	99
Trislik Johann . . .	33
Trla Peter . . .	577
Trnka Wilhelm . . .	618
Trojan Franz . . .	201
Trompeter Wenzel . . .	550
Tronner Hubert . . .	341
Tronsil Franz . . .	175
Trpischowský Johann . . .	387
Trsek Johann . . .	701
Trsek V. . .	60
Trnbl Adalbert . . .	174
Trnbl Josef . . .	170
Trnbláf Carl . . .	385
Trnbláf Peter . . .	49
Trnska Wenzel . . .	355
Trnxa Adalbert . . .	191
Tryb Anton . . .	192
Trěbický Heinrich . . .	242
Trětina Wenzel . . .	539
Trfminek Franz . . .	143
Tschadek C. . .	85
Tschapek Gabriel . . .	432
Tschech Adolf . . .	67
Tschek Ferdinand . . .	603
Tschek Johann . . .	603
Tschernoster Johann . . .	587
Tschischka J. . .	235
Tschochner Eduard . . .	460
Tschuschner Victor . . .	417
Tuch Franz . . .	651
Tuček Anton . . .	16
Tuček Josef . . .	532
Tuhaček Josef . . .	553
Tulach Franz . . .	9
Tulach Johann . . .	427
Tuma Heinrich . . .	482
Tuma Johann . . .	125
Tuma Johann . . .	531
Tuma Josef . . .	125
Tuma Josef . . .	197
Tuma Josef . . .	554
Tůma Carl . . .	123
Tuma Wenzel . . .	74
Thumerer Christof . . .	417
Tunkler Carl . . .	13
Tupec Wenzel . . .	566
Turinský Franz . . .	560
Turschner Josef . . .	359
Tuscheck Johann . . .	531
Türk Adolf . . .	509
Tykal Josef . . .	443
Tyl Anton . . .	218
Tyl, P. Franz—, . . .	552
Tyll Johann . . .	216
Tyll Wenzel . . .	567

Vacha

	Seite
U	
Ueberhuber Franz . . .	427
Uher Franz . . .	420
Uher Johann . . .	163
Uhl Josef . . .	509
Uhlík Theodor . . .	455
Uhlík Franz . . .	134
Uhlík Johann . . .	419
Uhlík Josef . . .	651
Uhlík Vincenz . . .	550
Uiblagger, Max Ritter v. —, . . .	125
Ujman Carl . . .	281
Ujmann Anton . . .	292
Ujmann Johann . . .	649
Ujmann Josef . . .	365
Ulbrich Friedrich . . .	647
Ullmann Adolf . . .	297
Ullmann Carl . . .	509
Ullmann Friedrich . . .	549
Ullmann Johann . . .	160
Ullmann Josef . . .	330
Ullmann Julius . . .	510
Ullrich Ferdinand . . .	151
Ullrich Franz . . .	92
Ullrich Franz . . .	431
Ullrich Heinrich . . .	89
Ullrich Johann . . .	89
Ullrich Wenzel . . .	325
Ulm Alois . . .	71, 75
Ulmenstein Rudolf, Freiherr von —, . . .	494
Ulrich Alois . . .	116
Ulrich Josef . . .	344
Umlauf Franz . . .	67
Umlauf Wilhelm . . .	215
Umlauf Alois . . .	42
Unger Franz . . .	42
Unger Franz . . .	42
Unger Josef . . .	703
Unger Wenzel . . .	31, 32
Unterstab Wenzel . . .	42
Unzeitig, MUDr. F., —, . . .	495
Urban Alois . . .	631
Urban Carl . . .	22
Urban Franz . . .	197
Urban Johann . . .	171
Urban Johann . . .	192
Urban Johann . . .	345
Urban Josef . . .	116
Urban Josef . . .	237
Urban Josef . . .	354
Urbanek Johann . . .	180
Urbanek Josef . . .	577
Urbany Carl . . .	55
Urbany Friedrich . . .	55
Urfus Ignaz . . .	313
Urvalek Julius . . .	28
Utschik Gustav . . .	460
Uzel Josef . . .	89
Ublagger Albrecht v., —, . . .	14
V	
Vacek Anton . . .	412
Vacek Johann . . .	620
Vacha Rudolf . . .	607

Vácha

	Seite
Vácha Carl	656
Valenta Anton	555
Valenta Franz	418
Valeš Franz	113
Valentin August	415
Valentin Maximilian	495
Váňa Franz	129
Vandas Johann	113
Vaněk August	26
Vaněk Franz	677
Vaněk, MUDr. Carl —	429
Vaněk Josef	217
Vaniček Gottlieb	477
Vašaty Edmund	577
Vávra Otokar	605
Vávra Wenzel	184
Včelák Franz	295
Veber Josef	535
Večeřík Eugen	607
Veidl Carl	31
Veit Anton	446
Veit Ferdinand	92
Veit Hermann	606
Veit Johann	532
Veit Moritz	84
Veitl Franz	604
Velebil Anton	504
Velechovský Josef	376
Velišek V.	115
Velkoborský Johann	392
Veriš Franz	280
Vesely Josef	541
Vesely Josef	550
Vesely Wenzel	113
Vessely Friedrich	344
Vetter Adalbert	268
Větrovec Fridolin	116
Vieh Josef	412
Vierzigmann Johann	613
Vieten, Rudolf Ritter von —	238
Vikary Anton	535
Viktora Josef	193
Vilím Carl	393
Vilím, P. Johann —	141
Vilímek Carl	150
Villicius Emanuel	11
Vinařický Eduard	538
Víšo Alois	586
Vitáček Friedrich	115
Viták Franz	543
Vitaš Johann	469
Vitny Josef	505
Vitous Josef	134
Vízek Wenzel	24
Vlasák Johann	140
Vlášek Wenzel	348
Vlček Carl	494
Vlna Carl	429
Vlna Wenzel	591
Vobořil Johann	49
Vobořil Josef	607
Vocel Adalbert	30
Vodička Emanuel	656
Vodička Franz	596
Vogel Anton	530
Vogl Ernst	656

	Seite
Vogel Franz	69
Vogl Franz	260
Vogl Franz	603
Vogelgsang Carl	330
Vogelgsang Franz	117
Vogelsang Anton	534
Vogelsang Carl	328
Vogelsang Franz	623
Vogeltanz Josef	123
Vohnout Franz	48
Voigl Carl	379
Vojta Wenzel	89
Vojtěch Friedrich	642
Vojtěch Josef	632, 717
Vojtišek Josef	211
Vokurka Anton	3
Voláček Gottlieb	280
Voláček Friedrich	301
Volkmar Erwein	191
Volkwein Herrmann	244
Vollmer Carl	193
Vondráček Anton	275
Vondráček Wenzel	458
Vondraš Josef	511
Vondraš Josef	687
Vondrášek Wenzel	620
Vondruschka Josef	539
Vondren Franz	481
Vordren Franz	482
Vordren Vincenz	485
Vorlíček Heinrich	365
Vorreit Carl	600
Vorreit Max	600
Vorreith Anton	423
Vorreith Hugo	85
Vošahlík Carl	7
Vošahlík Johann	311
Vostrý Franz	373
Votoček Hugo	484
Votruba Iwo	644
Vozab Jaroslav	9
Voženilek Johann	13
Vrzán Franz	280
Vyhnal Oscar	585
Vyhnálek Emil	171
Vyhnálek Thomas	354
Vyravský Josef	350
Vyskočil	164
Vyskočil Jakob	636
Vyskočil N.	660
Vyslounžil Ignaz	505

W

Waage Carl	99
Waage Moritz	175
Waagner, Edler v. Wallern- stadt, Heinrich —	633
Wacek Johann	361
Wacek Josef	157
Wacek Wilhelm	159
Wach Anton	614
Wach Heinrich	614
Wácha Franz	519
Wácha Josef	642
Wácha Rudolf	526

Wanka

	Seite
Wachert Franz	488
Wachtel Georg	89
Waclavik Wenzel	57
Waclavik Jaroslav	364
Wagner Adolf	26
Wagner Adolf	30
Wagner, P. Adolf —	456
Wagner Alois	393
Wagner Anton	26
Wagner Carl	34
Wagner Franz	90
Wagner Franz	504
Wagner Franz	504
Wagner Franz	604
Wagner Herrmann	192
Wagner Johann	220
Wagner Johann	536
Wagner Ludwig	604
Wagner Sebastian	413
Wagner Theodor	73
Wahl Arthur	320
Waiser Wenzel	212
Walitzer Johann	658
Walašek Jaroslav	215
Walde Josef	647
Waldek Eduard	712
Waldhanser Johann	17
Waldmann Josef	193
Walenta Franz	504
Walenta Johann	531
Walenta Josef	504
Walenta Theodor	547
Walín Ludwig	647
Walina Josef	348
Walla Josef	578
Wallaschek Franz	275
Wallisch Rudolf	312
Wallum Gustav	359
Walter Adolf	111
Walter Anton	13
Walter August	604
Walter Carl	18
Walter Carl	328
Walter D.	464
Walter Joh.	306
Walter Johann	642
Walter Josef	600
Walter Vincenz	600
Walther Ernst	403
Wáňa Kajetan	281
Wandas Heinrich	536
Waneček Wenzel	452
Waněk Carl	665
Waněk Eduard	218
Waněk Ferdinand	12
Waněk Johann	318
Waněk Johann	341
Waněk Josef	50
Waněk Josef	125
Waněk Josef	306
Waněk Carl	74
Wangler Johann	574
Waniček Johann	214
Waniček Josef	534
Wanka Ferdinand	273
Wanka Franz	71, 75

Wanko

	Seite
Wanko Josef	541
Wanner Johann	501
Wapenik Josef	276
Warans Emil	553
Warmuža Josef	656
Warschatka Clemens	187
Wartha Anton	19
Wartha Josef	306
Wartusch Johann	296
Wasatsch Josef	158
Waschatko Carl	124
Waschura Ladislav	470
Wassermann Wilhelm	517
Wastl Franz	530
Wastl Ignaz	348
Wastl Martin	530
Wašátko Gustav	619
Watzek Josef	364
Watzka Anton	708
Watznauer Ferd.	13
Wawruška Alois	141
Wazatsch Josef	168
Wächter Albin	117
Wächter Waldemar	119
Weber Adolf	111
Weber Alexander	105
Weber Ednard	105
Weber Ednard	105
Weber Franz	106
Weber Johann	111
Weber Josef	105
Weber Josef	639
Weber Julius	480
Weber Oskar	106
Weber Wenzel	604
Wedral Wenzel	300
Wedral Wenzel	300
Weghuber Heinrich	526
Wegscheider Adalbert	76
Wegscheider Anton	539
Wegscheider Johann	73
Wegscheider Josef	74
Wegscheider Julius	417
Wegscheider Leopold	531
Wegscheider Moritz	73
Wegwart Anton	530
Wehle Vincenz	670
Wehmeyer Josef	671
Weigel Carl	355
Weigel Franz	640
Weigert Franz	489
Weigert Josef	413
Weigl Alois	622
Weigl Emerich	621
Weigl Johann	452
Weigl Julius	622
Weigl Max	600
Weigl Maximilian	306
Weimann Carl	10
Weimelka Franz	17
Weinelt Josef	647, 648
Weiner Franz	561
Weiner Otto	8
Weinert Carl	268
Weinerth Franz	509
Weinmann Alfred	626

Wodička

	Seite		Seite
Weinmann Anton	65	Wiedemann J.	67
Weinzettel J.	177	Wiedemann Ludwig	358
Weiss Emanuel	31	Wiedemann Erich	358
Weiss Franz	551	Wiedemann Paul	11
Weiss Heinrich	119	Wiedorn Adolf	384
Weiss Josef	325	Wiehl Julius	621
Weiss Julius	596	Wiesner Alois	627
Weiss Robert	325	Wiesner Josef	99
Weiss Rudolf	211	Wiesner Vincenz	627
Weiss Vincenz	595	Wietek Anton	347
Weisser Em.	116	Wihan Adolf	356
Weisser Josef	635	Wihan Franz	479
Weisser Wenzel	116	Wilanovský Josef	133
Weissnar Anton	626	Wild Franz	75
Wejmelka Friedrich	303	Wilda Theodor	88
Wejmélka Josef	103	Wildmann Rudolf	172
Wejschický Josef	553	Wildner August	341
Wejschický N.	552	Wildner Heinrich	49
Wela Wenzel	431	Wilhelm Friedrich	546
Welat Josef	649	Wilinger Carl	320
Welebil Otto	3	Wilka Ferdinand	708
Wellat Franz	416	Wilkomm Friedrich	81
Welz Gustav	603	Will Alois	627
Wencour Wenzel	446	Will Carl	626
Wender Anton	639	Will Norbert	628
Wendler Carl	264	Willfert Adolf	14
Wendler Johann	265	Willinger Anton	543
Wendt Eduard	202	Willomitzer Anton	53
Wenhart Vincenz	525	Willomitzer Wenzel	264
Wenke Johann	605	Wimmr Anton	192
Wensch Wenzel	73	Wimmer August	102
Wenzel August	356	Wimmer Josef	211
Wenzel Carl	262	Winkelmann Heinrich	67
Wenzel Franz	105	Winkler Josef	126
Wenzel Josef	466	Winklat Carl	67
Werner Ferdinand	564	Winkler Franz	596
Werner Franz	18c	Winkler Otto	342
Werner Franz	91	Winter Adolf	14
Werner Franz	582	Winter Adolf	359
Werner Hugo	344	Winter Anton	464
Werner Josef	91	Winter Josef	49
Werner Michel	684	Winter Theobald	344
Werner Wenzel	90	Winter Victor	54
Werner Wenzel	119	Winzig Franz	546
Werner Wilhelm	335	Wirth Josef	890
Werný Anton	344	Wiscek J.	24
Wertheim Rudolf	229	Wischin Heinrich	161
Wertilek Johann	97	Wischó Carl	265
Wesely Johann	653	Wischo Wenzel	622
Wesely J.	388	Wiskočil Ludwig	625
Wesselsky Ferdinand	273	Witouschek Johann	479
Wessely Franz	158	Witowetz Wenzel	662
Wessely Joh.	18	Witt Heinrich	418
Wessely Johann	532	Wittek Ignaz	341
Wessely Johann	547	Wittrich C.	464
Wessely Rudolf	127	Witzany Johann	74
Wessely Rudolf	295	Wlach Rud.	79
Wessely Vincenz	223	Woath Theodor	27
Wessely Wenzel	600	Wobornik August	49
Weškrna Franz	197	Wobornik Eduard	50
Wewerka Anton	418	Wobornik Franz	559
Weyhe-Eimke, Arnold Frei- herr von —	494	Wobornik Vincenz	50
Weyrauch Josef	409	Wobornik Wenzel	643
Widra Wenzel	192	Woborsky Wenzel	17
Wiedemann, MUDr. Anton —	603	Wočzadlo Johann	507 509
		Wodička Adolf	364

Wodička

	Seite
Wodička Franz	364
Wodička Gabriel	359
Wodička Josef	546
Wodňanský Jos.	17
Wodrážka Emanuel	509
Wogschin Josef	223
Wohlgemuth Philipp	191
Wohlrab Georg	31
Wohlrab Sigm.	192
Wohnoutek Franz	526
Wohůrka Carl	356
Wojnar Anton	50
Wojtech Johann	21
Wojtěchovský Anton	413
Woitsch Adolf	365
Woitsch Carl	358
Woitsch Emanuel	361
Wokurka Franz	569
Wokurka Josef	133
Wokurka Josef	628
Wolf Achille	113
Wolf Anton	123
Wolf Bohuslav	380
Wolf Franz	347
Wolf Franz	552
Wolf Franz	560
Wolf Josef	544
Wolf Leopold	603
Wolf Maximilian	11
Wolf Reinhard	99
Wolf Vincenz	187
Wolf Wlastimir	317
Wolff Adolf	588
Wolfram Emil	671
Wolfram Josef	192
Wolleschenský Franz	619
Wollmann Eduard	103
Wollmann Franz	102
Wollmann Franz	613
Wollmann Herrmann	102
Wollner Wenzel	532
Wollner Wenzel	540
Wolmuth Vincenz	267
Wolof Nicolaus	248
Wolrab Franz	510
Wolschan Carl	31
Wolschan Quido	10
Womačka Josef	296
Womačka Victor	235
Wondrák Ludwig	589
Wondrasch Franz	31
Wondrasch Franz	208
Wondrasch Vincenz	227
Wondrasch Wenzel	685
Wondraš Martin	566
Wondrat Laurenz	247
Wondrich Johann	406
Wonesch Anton	302
Wonka Franz	130
Wopelak Wenzel	407
Woratschek Johann	651
Worel, JUDr. Johann —	554
Worsch Johann	205
Worschech And.	507
Worzfeld Josef	90
Worzfeld Rudolf	88

Wotava, MUDr. Ludwig Ritter von —	413
Wotawa, Julius Ritter von —	412
Wowes Josef	553
Wozelka Carl	223
Wozka Anton	534
Wrabetz Max	72
Wrany Victor	128
Wrany Johann	549
Wrba Alois	95
Wrba Rudolf	94
Wrbata Josef	566
Wrhel Anton	688
Wrtilek Wenzel	316
Wruss Paul	589
Wuch Erwein	416
Wunderlich Franz	105
Wunderlich Franz	111
Wurdinger Franz	158
Wurm Josef	637
Wütsch Josef	478
Wünschek Albert	595
Wybiral Franz	658
Wysloužil Franz	576
Wyška Johann	556
Wytoschek Josef	553
Wžentek Josef	218

Z

Zaběhlický Carl	215
Zaběhlický Josef	323
Zaběhlický Augustin	457
Zaběhlický Kaspar	82
Zabílanský Franz	600
Zachystal Carl	363
Zadrazil Adolf	550
Zahálka Paul	277
Zahár Wenzel	11
Zahlbrecht Franz	12
Zahn, JUDr. Eduard Ritter von —	86, 481
Zahora Wenzel	17
Zahofik Franz	510
Zajíc Ernst	483
Zajíček Josef	125
Zajíček Josef	334
Zákora Carl	356
Zalesky Josef	414
Zallabák Franz	18
Zámečník Wenzel	636
Zarda Leopold	685
Zástěra Carl	46
Závazal Franz	412
Zbořenský Johann	33
Zbořenský Anton	33
Zbořenský Josef	333
Zdenka Carl	596
Zdeňka August	546
Zdichynec Adalbert	478
Zechner Eduard	344
Zedníček Josef	512
Zehetmeier Quinin	220
Zeidler Alfred	26
Zeithaml Carl	259
Zeithammel Franz	211

Zmitko

	Seite
Zeithammer Leopold	543
Zeis Wilhelm	375
Zelenka Eduard	712
Zelenka Emanuel	712
Zelenka Franz	542
Zelenka Franz	717
Zelenka Jaroslav	9
Zelenka Ignaz	290
Zelenka Josef	26
Zelenka Ludwig	416
Zelinka Carl	356
Zeller, Dr. Felix —	192
Zeman Franz	355
Zemann Josef	132
Zeman Josef	365
Zeman Mathias	356
Zeman Robert	138
Zeman Wenzel	154
Zeman Wenzel	689
Zemann Alois	303
Zenker Carl	534
Zenker Heinrich	278
Zežula Hans	13
Zich Josef Albert	320
Zid Wenzel	316
Ziegler Josef	127
Ziegler Josef	135
Ziegler Josef	603
Zienert Franz	359
Zieriš Vincenz	660
Ziffer Arnold	617
Zigmond Rudolf	671
Zika Franz	552
Zikmund Johann	153
Zikmund Wenzel	394
Zima Josef	270
Zimmer Carl	202
Zimmer Carl	435
Zimmer Johann	97
Zimmermann Anton	28
Zimmermann Carl	432
Zimmermann Franz	270
Zimmermann Gregor	610
Zimmermann Josef	653
Zimmermann Julius	9
Zimmermann Mathias	312
Zimmermann Sigmund	607
Zink Alois	535
Zink Franz	549
Zinke Johann	376
Zinke Vincenz	143
Zinnecker Josef	521
Zinner Josef	298
Zintl Anton	268
Zipek Josef	553
Zirnfuss Eduard	344
Zischka Johann	628
Zischka Josef	158
Zita J.	670
Zitny Franz	316
Zitta Johann	490
Zitta Josef	331
Zitta Wenzel	194
Zitterl Carl	26
Zitzmann Josef	569
Zmitko Franz	639

Zobal				Žmolil	
	Seite		Seite		Seite
Zobal Carl	354	Zwelebyl August	476	Žampa Alois	6
Zocker Friedrich	50	Zwelebyl Wenzel	476	Žďárek Fr.	494
Zoder Wilhelm	650	Zvěřina Jaroslav	10	Žďárek Franz	494
Zosef Johann	381	Zvěřina Josef	168	Žďárský Leopold	631
Zoubek Carl	370	Zvěřina Victor	192	Žďimal Rudolf	24
Zoubek Josef	425	Zwonaf Franz	125	Železný Carl	5
Zoufal Ferdinand	93	Zwonafz Josef	71	Želesný Josef	600
Zouplna Anton	450	Zýka Franz	193	Železný Mathias	526
Zöhrer Friedrich	708	Zykmund Georg	644	Žemlička Josef	394
Zöller Carl	708	Zymak Felix	499	Ženišek Leopold	341
Zörkendörfer Carl	260			Žilka Adalbert	608
Zörner Leopold	34			Žitný Eduard	639
Zrnowský Adalbert	211			Žitný Wenzel	46
Zrůst Franz	350			Žitný Wenzel	132
Zucker Josef	342			Živsa Carl	276
Zulauf Carl	604			Živsa Eduard	276
Zuleger Gotthard	510			Živsa Hanns	29
Zuleger Carl	508			Živnůstka Franz	320
Zumsande Oskar	521			Žizala Cajetan	79
Zupfer Josef	627			Žižkowský Anton	554
Zürchauer Friedrich	368			Žlábek Thomas	526
Zvěřina Anton	630			Žlábek Wenzel	531
Zwanowec Thomas	301			Žmolil Josef	95

Nachtrag:

Anger Heinrich 18d | Anger Leopold 18d

Alphabetisches Verzeichniss

der

Herren Pächter in Böhmen.

Abeles

	Seite
A	
Abeles Salomon	392
Abeles Wilhelm	392
Achatz Ferdinand	255
Achilles Heinrich	707
Achilles Josef	709
Actien Zuckerfabriks Gesell- schaft Aufinoves	338
Adámek Alexander	93
Adler Ottomar	242
Adler Salomon	82
Aichelburg, Vladimir Graf —, .	303
Arlt, Wilhelm Ritter von —, .	416
Arnhold Moriz	224
Arnstein Adolf	489
Ascher Herrmann-Witwe	665

B

Babka Ernest	490
Bachmann Franz Anton	42
Bachofen von Echt, JUDr. Carl —,	379
Bachrach Beno	579
Back Markus	292
Baer Adolf	58
Bail Anton	330
Bambásek Franz	338
Barborka Josef	347
Barton Wilhelm	224
Barzel Leopold	710
Batfk Johann	81
Bandisch Ignaz	142
Bauer Ignaz	21
Bauer Josef	103
Bayer Ferdinand	311
Bayer Wilhelm	247
Bär Otto	273
Bäuml Isaak	42
Bäuml Leopold	668
Beger Clemens	207
Bejkowský Josef	338
Bena Anton	589
Benda Ignatz	634
Benesch David	55
Benesch Eduard	55
Benesch Josef	21
Beneš Josef	93
Beneš Wenzel	93
Benies Heinrich	6, 13

Beřánek Johann	154
Bergmann Ludwig	209
Bernard E. L.	108
Bertel, Josef Ritter von —, .	146
Bettmann Adam	669
Belohlávek J.	607
Bican Emanuel	405
Biedermann Lorenz	667
Bienert Carl	108
Bflek Johann	361
Bišitzky Victor	416
Bišický Wilhelm	677
Bišitzký Em.	120
Blaha Emanuel	655
Blažek Gottlieb	74
Blecha Franz	342
Blüchl Jacob	35
Blüsch Josef	106
Blumentritt Wenzel	390
Booh Wilhelm	60
Bondy Abraham	150
Bondy Adolf	316
Bondy Alfred	123
Bondy Moritz	55
Bondy Moritz	522
Bondy Moritz	695
Bondy Theodor	27
Bondy Samuel	547
Bondy Wilhelm	275
Borges Eduard	342
Bosák Fr.	167
Böhm Amand	608
Böhm Johann	375
Brabec Wenzel	345
Bradáč Thomas	319
Brandeis Anna	242
Brandeis Alexander	51
Braniš Josef	303
Braun Adolf	366
Braun Victor	710
Brechler Eduard	483, 639
Breier Hugo	224
Breitfelder Johann	42
Brejška Franz	134
Brtník Anton	283
Brumml B. J.	10
Brzorád Wilhelm	527
Brzybohatý Franz	640
Břesky von Birkenfels, Joh. .	74
Březina F.	188
Buchar Josef	155

Dittrich

	Seite
Buchar Josef	361
Budin, Ritter von —,	532
Bndlofský Samuel	405
Budlovský Ferdinand	695
Bukovský Anton	443
Bulant Anna	613
Bunzl A.	455
Bürgerschaft in Strakonice	139

C

Caba Franz	319
Cantor Eduard	320
Casati, Johann von —,	171
Cejn Josef	586
Celerin Marie	169
Charvat Franz	437
Chlad Anton	157
Chodonnský Peter	326
Chotěšowec Adalbert	258
Chvojka Ambrosius	560
Cifka Josef	80
Cukrovary Močovice a Libice, Frant. Wiesner a spol. v Chrudimi	560
Cvach Wenzel	458
Czapek Anton	126

Č

Čap Carl	126
Čáp Franz	219
Čáp Josef	408
Čepek Josef	660
Čepička Franz	336
Černý Carl	713
Černý Wenzel	394
Červenka Franz	61
Červenka Franz	394
Červinka Franz	469
Čuda Eduard	615

D

Daibich Anton	249
Demons Wilhelm	396
Dewetter Ignaz	431
Diamant Josef	21
Dignowity Clemens	106
Dič	506
Dittrich Josef	362

Dix

	Seite
Dix Marie	395
Dlouhý Josef	121
Doberauer Josef	707
Dolák Johann	701
Dolejš Mathilda	378
Dolejš Wenzel	88
Dolejší Franz	106
Domainen - Direction, Siegfried Altgraf Salm, Reifferscheid'sche	230
Domainen - Dampfbrauerei in Bilin	330
Domaine Peruc	458
Dostál Johann	27
Drochta Josef	171
Dressl Raimund	172
Dub Albert	344
Dubský Adalbert	145
Dubský Moritz	142, 338
Dusil Johann	157
Duška Josef	344
Dürr Josef	708
Dvořák Carl	244
Dvořák Franz	103
Dvořák Ludwig	379
Dvořák Rudolf	438
Dvořáček Vincenz	398

E

Eberl Burghart	669
Eckelmann, Gebrüder —,	292
Eckelmann und Wolfrum	78
Eckhardt Josef jun.	106
Eckhardt Josef sen.	106
Edelmann Franz	640
Egerer Carl	708
Ehrlich Emil	108
Ehrlich Julie	201
Eichmann Georg	335
Eisenstein, Arthur Ritter v. —	173
Elbogen Seligman	194
Elleder Franz	93
Emler Ignatz	249
Engl Johann	626
Engler Johann	394
Erben Christine	257
Eser Julius	419

F

Faltis Johann	292
Fanta Franz	455
Fanta Wenzel	484
Federer Moritz	67
Feist Alfred	50
Feistner Carl	224
Feltis Adolf	95
Feldmann Julius	21
Felix Gottlieb	434
Feršmann Johann	512
Fiedler August	382
Fiedler Ignatz	708
Fiedler Richard	648
Fink Vincenz	60
Fischel David	695

	Seite
Fischel Philipp	408
Fischer Adolf	149
Fischer Anton	610
Fischer Ferdinand	114
Fischer Rudolf	149
Fischer Rudolf	485
Fischer Victor	589
Fischer und Meissner	320
Fischl Abraham	224
Fischl Heinrich	693
Fischl Leopold	289
Fischl Moritz aus Caroline	586
Fleischl Herrmann	566
Fleischmann Franz	183
Forst Johann	281
Franc Carl	455
Frank Johann Nep.	42
Frankenstein Gustav	290
Frankenstein Rubin	55
Frankenstein Rudolf	524
Frankenstein Sammel	454
Freiburg Carl	554
Freund Abraham	81, 497
Freund Carl	206
Freund Carl	615
Freund Fil. und Gustav	477
Frey von Freyenfels, Friedrich Ritter —,	152, 443
Frič Alois	114
Frič Josef	277
Fried Moses	501
Friedmann Jonas	710
Fuchs Alois	574
Fuchs Josef	243
Fuchs Marie	244
Fučíkowský, Ritter von Grünhof, Eduard —,	245
Fukner Wilhelm	103
Funda Franz	620
Funda Josef	620
Fürth Leonard	242

G

Gasser Carl	281
Gäbler Otto	106
Gärtner Alfred	483
Gebert Josef	93, 538
Gebert Josef	610
Gerling Friedrich	255
Geyer Ferdinand	416
Geymüller, Baron —,	574
Gill Josef	626
Gočár Alois	157
Goldberger Carl	126
Goldmann Josef	295, 373
Goldmann Leopold	272
Goldreich, Edler von Bronneck, Carl	149
Golitschek, Edler v. Elbwart, Josef —,	461
Golz Alois	541
Göhl Katharina	37
Grund Adolf	511
Gruncel Josef	82
Gruss Carl	707

Hnat

	Seite
Grünwald Wilhelm	413
Guschl Josef	93
Gutsverwaltung in Zwolenowes, k. u. k. —,	363
Guttenberger Hugo	361
Günzel Franz	224

H

Haas Wilhelm	147
Hacker Carl	715
Hafenbrädl Ludwig	617
Hahn Blasius	390
Hájek Anton	27
Hájek Johann	615
Hajnovsky Georg	344
Halla Josef	153
Hammer Josef	126
Hammerschmid Josef	175
Hancy Julius	47, 395
Hanke Josef	85
Hannis Josef	532
Hanousek Josef	52
Harand Johann	242
Harrach Johann, Graf	130
Hartl Georg	243
Hasenöhr G.	698
Hauptvogel Josef	366
Hanska Wolfgang	613
Havelka Wenzel	30
Havlík Anna	123
Havlík Johann	318
Havlík Wilhelm	48
Havranek Anton	180
Hayek Johann	617
Hayek Josef	617
Hederer Feorg	418
Heger Franz	396
Heinemann Egon	707
Hejhal Anton	458
Heller Adolf	320
Heller Adolf	344
Heller Carl	320
Heller Eduard	659
Heller Gustav	347
Heller Josef	708
Heller Josefina	364
Heller Josef u. Heinrich	363
Heller Ludwig	692
Heller Moritz	81
Heller Sigmund	21
Heller Sigmund	67
Helvich Albert	212
Herkner Eduard	108
Herlinger Wenzel	623
Herma Johann	123
Hermann Sigmund	28, 380
Herrmann Gottlieb	620
Herrmann Jakob	123
Herrmann Josef	267
Hervert Franz	121
Herynk Wenzel	695
Heřt Franz	229
Heyssig Johann	586
Hippmann Johann	75
Hnat K.	455

Hochweber

	Seite
Hochweber Alfred	243
Hochberger Isidor	513
Hocke Josef	330
Hodek Gustav	610
Hodonš Anna	361
Hofmann Franz	81
Hofmann Johann	376
Holanský Albert	547
Holý Carl	88
Holý Emanuel	242
Holzer Leopold	28
Homolka Franz	347
Hons Wenzel	27
Hopmann Johann	319
Hopmann Josef	319
Hoppmann Simon	319
Horak Adolf	317
Horák Anton	660
Horak Johann	612
Horák Josef	560
Horák Wenzel	64
Horáček Franz	437
Horáček Josef	620
Horyna Josef	344
Hofejší Anton	114
Hostan Wenzel	398
Hostevský Isidor	93
Hotovec Emanuel	311, 491
Höcker Max	495
Hönic Wilhelm	106
Hörbinger Adolf	304
Hraban Josef	249
Hrbek Johann	456
Hrdlička Johann	212
Hrudka Johann	277
Hubl Franz Xaver	42
Humburger Moriz	150
Hüter Hermann	212

I

Illuhmann Carl	483
Ippen Jacob	296

J

Jahlin Johann	613
Jahn Moriz	366
Janeček Emanuel	483
Janků Josef	483
Janoušek Wenzel	114
Jaroach Anton	310
Jaroš August	338
Jawork Jacob	99
Jäger Josef	111
Jäntsch Anton	364
Jerusalem Bernhard	273
Jarusalem Leopold	95, 416
Jessel Anton	151
Jeřábek Carl	81
Jiráček Ludwig	584
Jirasek Franz	362
Jirk Johann	108
Jirák Franz	701
Jitřík Georg	626
Joachimsthaler Wenzel	242

Josephy Carl	260
Jungbäck Kaspar	698
Jungwirth Ernst	620

K

Kába Carl	681
Kába Johann	554
Kabeš Stephan	82
Kadečka Ignaz	17
Kafka Angelus	692
Kanderr Ignaz	21
Kantor Josef	292
Kaplický Emanuel	198
Kaplický Wenzel	198
Kappes Carl	613
Karel Wenzel	67
Karpeles Simon	303
Kaspar Alois	302
Katz Brüder	336
Katz Ignaz	62
Katz Ludwig	219
Kazda Wenzel	703
Keferstein Wenzel	387
Keller B.	178
Kellner Klara	123
Kellner Philipp	123
Kettler Franz	229
Kind & Herglotz	328
Kirchberger Carl	587
Kirschner Carl	527
Kittl Josef	421
Klamt Wenzel	111
Klar Anton	50
Klečka Franz	233
Kleimt & Milde	268
Klein Carl	66
Kleinmayer Bernard	613
Kletečka Emanuel	370
Klimeš, Salásek, Horký & Comp.	605
Klinger Daniel	233
Klos Augustin	520
Klonda Josef	289
Klöckler jun. Theod.	615
Klöckler sen. Theod.	615
Klösterle, Domaine —	685
Klusáček Ludwig	103
Kluttig Franz	224
Knapp August	526
Kneissl Anton	489
Kobližek Josef	150
Kodl Franz	710
Kohner Adolf	245
Kohn, MDr. Adolf	390
Kohn Eduard	126
Kohn Leopold	224
Kohn Markus	553
Kohn Max	710
Kohn Simon	416
Kokoška Friedrich	632
Kolačný Wenzel	615
Koldovský Heinrich	402
Kolenský Alois	17
Koliha Franz	338
Koliner	164

Langweil

	Seite
Kollmann Wenzel	212
Kominik Aloisia	307
Kominik Bernard	361
Kominik Leopold	316
Kominik Rudolf	361, 408
Konvalinka Fabian	148
Kopecký Wenzel	150
Kopf Mathias	377
Kopp Mathias	176
Korál Carl	312
Korb von Weidenheim jun., Ludwig Freiherr —	304
Korenský Mathias	319
Kornfeld Friedrich	18
Kornfeld Josef	416
Koscherak Emanuel	339
Koscherak Josef	339
Košerak Adolf	17
Košťál Josef	27
Kotler Alexander	395
Kovářík Carl	319
Koyzar Franz	319
Kozák Bohuslav	173
Kozlik Josef	139
Kückert Theodor	589
König Hermine	501
König Jacob	123
König Carl	715
König Salomon	408
Krader Georg	683
Krajíc, JUC. Franz	457
Král Adalbert	143
Král Franz	147
Kral Josef	320
Krása Gustav	501
Krása Jakob	316
Krása Jakob	420
Krása Jakob	501
Krása Markus	341
Krátký Adalbert	360
Kratochvíle Anton	397
Kratochvíl Johann	155
Kraus, Arthur Freiherr v. —	275
Kraus Bernard	155
Kraus Leopold	390
Kraus Wilhelm	289
Krejčí Wenzel	129
Kreutzer Hynek	482, 483
Kron Gottlieb	703
Krzepinsky Albrecht	82
Kubín Anton	36
Kučera Josef	620
Kuhn Gustav	75
Kupfer E. u. A.	291
Kušta Josef	398
Kviz Josef	95

L

Labler Carl	18
Ladronka Vincenz	379
Langendörfer Martin	708
Langhans	22
Langhans Johann	245
Langschuhe Abraham	127
Langweil Salomon	366

Lapka

	Seite
Lapka Daniel	592
Lapka Johann	384
Lassmann Ferdinand	708
Lauda Carl	266
Lässig Carl	610
Lebenhart Nathan	361
Lechky Anton	394
Lederer Anton	468
Lederer Emanuel	468
Lederer Ignaz	129
Lederer Josef	307
Lederer Leopold	501
Lehmann Wenzel	538
Lenček Johann	221
Lenk Franz	612
Lenner Franz	457
Lewinsky Anna	123
Liebermann Heinrich	27
Libický Bohdan	142
Liebitzky Julius	82
Lichtenstern Salomon	366
Lieske Theodor	111
Linhart Ernst	579
Liska Carl	620
Lisy Josef	709
Liška Josef	303
Liška Josef	396
Lobkowitz, Prinz Ferdi- nand —	363
Loew Alois	208
Loewy S. & Bayer Wilhelm	247
Lokeš Katharina	512
Lorenz Fridolin	224
Lorenz K.	39
Loukotka Franz	259
Löwy Emanuel	674
Löwy Salomon	674
Lucha Wenzel	708
Luft Johann	394
Luftschütz Ignaz	581
Luftschütz Markus	316
Luksch Josef	364
Lustig Ferdinand	302
Lustig Gustav	149
Lustig J.	607
Lux Wenzel	469
Lüftschitz Jakob	695
Lüftschitz Sigmund	524

M

Macák Josef	114
Machaček Adalbert	66
Machaček Johann	157
Machotka Franz	95
Maendl Emanuel	338
Maier Carl	110
Málek Emanuel	172
Málek Josef	512
Málek Carl	172
Maly Franz	489
Maly Franz	703
Maly Josef	709
Mandovský Simon	4
Manner Andreas	669
Mannsfeld Josef	715

Marek Franz	121
Maresch, JUDr. Al.	336
Mareš Alois	27
Mareš Franz	425, 703
Mareš Peter	469
Maechner Julius	17
Mašek Anton	457
Mašek Wenzel	665
Matějka Franz	412
Matouš Carl	81
Mattusch Franz	281
Matzialek Otto	615
Mauthner Albert	285
Mauthner Caroline	483
Mauthner Joachim	219
Mauthner Josef	408
Mauthner Leopold	155, 259, 361
Mauthner Ludwig	487
Mayer Anton	233
Mayer Heinrich	620
Mazal Adolf	88
Mazánek Johann	560
Mändl Adolf	617
Mändl Engelbert	212
Márky, Bromovsky & Schulz	281
Mehnert Carl	108
Meilbeck L.	153
Meissl Albert	339
Meissner Jonann	342
Mendl Anton	338
Menzel K. C.	639
Metzl Aron	710
Metzl Samuel	547
Meusl Rndolf	587
Meyer Adolf	142
Michowski Adolf	277
Micka Franz	366
Miksch Wenzel	615
Miláček Jakob	497
Milan Anton	591
Milner Carl	344
Milner Fritz	695
Minářík Friedrich	18
Minka Franz	36
Mojžiš V.	620
Mokry Johann	366
Moravec David	28
Morawez Ladislaus	245
Morawez Albert	244
Morawetz Ernst	338
Mottl August	319
Möbes Robert	174
Mrskoč Wenzel	631
Munck Abraham	323
Munk Leopold	362
Muzika Franz	394
Muzík Anna	114
Müller August	146
Müller Moriz	28
Müller Moriz	408

N

Nausch Martin	617
Naše Anton	385
Našinec Anton	532
Naumann Moriz	390

Pilz

	Seite
Nebeský Josef	586
Neder Carl	91
Nedvěd Mathias	382
Nedvěd Katharina	382
Neumann David	82
Neumann Johann	715
Neumann Josef	640
Nezdara Franz	483
Nezadal Anton	612
Nikl Johann	473
Nohel Adolf	277
Noltsch Franz —, Erben	556
Nosakovic Adalbert	172
Novák Adalbert	157
Novák Antonie	397
Novák Hans	458
Novák Johann	157
Novotný Franz	221
Novotný Wenzel	171
Nowak Franz	268
Nowak's Sohn, Josef	126
Nowák, Wenzel	319
Nowotny Anna	110
Nowotny Franz	74

O

Obereignern, Wilhelm v. —, 317	
Oberland Wenzel	339
Oesterreicher Heinrich	344
Oesterreicher Salomon	127
Ontl Anton	342
Opfolter Albert	76

P

Paar, Carl Fürst v. —, 159, 160	
Palata Johann	197
Palma Johann	320
Palme Heinrich	224
Palta Josef	42
Pánek Anton	52
Panoš Franz	319
Pankratz Johann	613
Paroubek Eduard	171
Patzelt Stefan	364
Pauer Josef	396
Pauli Friedrich	473
Paulucci Carlo, Marquis —, 495	
Pavlik Johann	132
Pecina Josef	27
Pelant Jaroslav	483
Pešek Jakob	201
Peška Johanna	103
Petrák Ignatz	171
Pfeger Josef	133
Pick Aron	454
Pick Carl	344
Pick Emil	342
Pick Heinrich	344
Pick Ignatz	336
Pick Ignaz	361
Pick Ignaz	716
Pick Josef	554
Pick Julius	581
Pilz Carl	438

Pilz

	Seite
Pilz Johann	108
Pisinger Samuel	361
Pistl Gustav	171
Pittl Anton	569
Plachetka Carl Anton	295
Plail Adam Consort	390
Plass Franz	703
Plötz Josef	566
Podhorský Carl	219
Podzhradský W.	561
Polák Franz	396
Polak Jachim	198
Polak Julius	654
Polak Leonhard	569
Polák Leopold	497
Polak S. E.	219
Polivka Johann	625
Pollak Adolf	710
Pollák Alfred	532
Pollak, Brüder —	501
Pollak David	457
Pollak Joachim	468, 710
Pollak Leopold	631
Pollak Mark	574
Pollák Moritz	620
Pollak Moritz	695
Pollanka Mathias	319
Pommer Josef	61
Popelik Leo	364
Popper Emanuel	569
Popper & Kohn	150
Poseles Ignaz	245
Pöpperl Josef	42
Pražák Josef	114
Preidl Anton	538
Preitschopf Max	97
Priester Alexander	678
Prochasko Jakob	344
Prokesch Karl	437
Proksch Theodor	212
Prokop Anton	224
Ptáček Josef	512
Puchtla Peter	613
Purkert Carl	328

Q

Quaiser Paul	328
------------------------	-----

R

Rabas Franz	617
Rabe Josef	584
Rambousek Carl	547
Ratzko Johann	536
Ranch Ludwig	604
Reichel Franz	99
Reichmann Max	129
Reiner Moritz	455
Reimich Carl	710
Reinisch Ignatz	408
Reitler Carl	630
Reitler Carl	654
Renger Franz	224
Rezač Mathias	344
Richter Adalbert	46

Richter Christof	110
Richter Johann	61
Richter Johann	362
Richter Josef	372
Richter Wenzel	483
Rie Josef	281
Robíček Anton	219
Robitschek Moriz	710
Rosenauer Felix	547
Rosenbaum Eduard	620
Rosenbaum Paul	338
Rosenfeld Adolf	237
Rosenzweig D.	155
Rosol Ferdinand	501
Rostovský Richard	64
Roth D. M.	532
Roth Carl	41
Rott Alois	578
Roubíček Adolf	244
Roubíček Josef	695
Roztocký Carl	368
Rudofský Anton	626
Ruml Carl	344
Růžicka Franz	120
Rüchel Anton	468
Rüchel Anna	387
Rüchl Carl	394
Rýdl Katharina	282
Rödl Josef	418
Röser Anton	328
Rössler Adam	674
Rössler Josef	382
Röthlingshöfer J.	126

Ř

Řehák Adolf	556
Řehák Fr. & Consorten	81
Řezníček Anton	557
Říha Johann	130
Říha Wenzel	560
Římský Franz	157

S

Salač Josef	621
Salis J.	336
Satran Franz	512
Saxl Adolf	82
Saxl Samuel	586
Schaffner Anton	123
Schalk Alexander	119
Schaller Otto	93
Scharschmied, Franz Edler v.	93
Schauer Eduard	111
Schauer Heinrich	111
Schauer Leopold	111
Schebrille Adolf	604
Schebrille Ernst	604
Schermer Ludwig	364
Schick Leopold	620
Schicker Niklas	450
Schimmel's Erben, Herrmann	106
Schlechta-Hrochow-Vssehrd- ský, Peter Friedrich, Ritter von Vssehrd	483

Srb

	Seite
Schmied Andreas	626
Schmidt Josef	42
Schmidt Wenzel	708
Schmolka Adolf	612
Schneiberg Friedrich	224
Schoentag A. E.	106
Schoisser Anton	76
Schotek Carl	244
Schowaneck Ernst	4
Schöllner Herrmann	95
Schöllner & Comp.	612
Schönfeld Franz	484
Schönfeld Johann	416
Schönfeld Josef	484
Schramek Franz	229
Schreiber Ernst	634
Schreiter Heinrich	476
Schrenk Franz	242, 243, 306
Schuh's Erben	230
Schnullerbaner & Comp.	532
Schuster W. A.	363
Schüick Emanuel	273
Schüick Julius	316
Schüick Ludwig	677
Schwab Franz	224
Schwarz Alfred	342
Schwarz Elias	408
Schwarz Salomon	468
Schwarzenberg, Adolf Josef Fürst zu, —	135, 229
Schwarzkopf Charlotte	319
Schwarzkopf Leopold	318
Schwertner Franz	110
Sedlaček Josef	680
Seidel August	224
Seidl Carl	680
Seidler Adolf	437
Seidler Emil	437
Sekerka Josef	469
Sekyrka Daniel	644
Sequard Wenzel	69
Sezima Wenzel	485
Skála Anton	342
Skalak Wenzel	219
Skalický Franz	361
Skerle Dionys	76
Sklenář Carl	556
Skočdopol Josef	620
Skván Johann	153
Smekal Albert	340
Smekal Carl	340
Smekal Johann	340
Smeták W.	233
Směly Anton	50
Sobotka Emanuel	398
Sommer Carl	682
Sonnleitner Peter Carl	309
Souček Josef	620
Soudek Gustav	398
Soudek Lonis	398
Sölch Carl	613
Sperl J.	183
Spirk Josef	267
Spurný Carl	152
Stránek Carl	397
Srb Anton	342

Stamfest

	Seite
Stamfest Johann	120
Stara Josef	95
Stary Josef	342
Stefan Anton	310
Stellwag Georg	477
Stěpánek Johann	378
Stern David	547
Stern Josef	233
Sternschuss Carl	580
Sternschuss Philipp	338
Sternschuss Valentie	338
Steidl, MUDr. Anton —	626
Stein, Brüder,	281
Stein Dittrich	74
Stein Emil	416
Stein Philipp	590
Stein Friedrich	219
Stein Ignaz	74
Stein Moriz	429
Steiner Adele	320
Steiner Benjamin	634
Steiner Israel	149
Steiner Jakob	695
Steiner Josef	408
Steiner Josef	695
Steiner Carl	289
Steiner Mathias	707
Stiebitz Franz	61, 151
Stielitz Franz	61
Stingl Johann	708
Stingl Maria	667
Stoček Carl	455
Stole Jaroslav	82
Stolz Johann	451
Stone Charles	106
Stoupa Anna	398
Stoupa Ferdinand	342
Stölzle, Söhne, Carl	74
Straka Alois	316
Straka Franz	341
Strassern Louise, Fran von	18a, 455, 58, 716
Strassen, Hugo von	313
Strassen Raimund	83
Strouhal Franz	242
Strouhal Wenzel	242
Stucky Samuel	243
Suchy Franz	578
Sulz Anton	141
Svárovsky Heinrich	66
Svět J.	437
Svoboda Franz	375
Svoboda Franz	695
Svoboda K.	153
Svoboda Leopold	182
Svoboda Franz	354

Š

Šampalík Josef	591
Šašek Gustav	66
Šiška Wenzel	448
Škaloud Franz	431
Škrabek Josef	81
Škvan Carl	661
Škvan Friedrich	379

Seite

Šlapák Franz	394
Šmakal Wenzel	130
Šmolka Markus	310
Šourek Johann	18d
Špalek Robert	526
Šrámek Anton	80
Šrámek Franz	114
Šrámek Johann	171
Šrámek Kaspar	477
Šrámek Wenzel	114
Štěpan Josef	46
Štěpánek Johann	469
Štírba Josef	532
Štastný Eman.	497
Štastný Wilhelm	497
Šrutek Theodor	495

T

Tachan A. J.	281
Tachezy Eduard	483
Tachovský Em.	469
Tatra Fritz	330
Tanbenest Johanna	316
Tausig M.	81
Tausig M.	554
Tausig Markus	366
Tausig Salomon	366
Temer Johann	345
Teml Josef	710
Tenschl Adalbert	547
Thon Jakob	319
Thon Carl	114
Thoř Johann	66
Thoř Josef	66
Thum Eduard	108
Thun - Hohenstein, Franz Graf —	229, 397
Tichý Johann	482
Transelt Leopold	642
Tränkner Robert	108
Trnka Carl	173
Turnovský Terese	103
Tuschner Anton	40
Türnitz, die Herrschaft —	664

U

Urban Johann	78
Urbánek Wenzel	620
Urbanides Adalbert	17
Ulrich Anton	160
Ulrich Josef	594
Uwira Franz	74

V

Vančura Johann	249
Vandělik Thomas	322
Vaneček Franz	267
Vaneček Peter	344
Vagner Jos.	82
Veit Therese	295
Velleminský Em.	477
Versen Gustav	212
Vesely Alois	557

Winternitz

Seite

Vesely Anton	69
Vesely Franz	237
Vesely Franz und Carl	345
Vesely Gottlieb	237
Vesely Johann	157
Vesely Wenzel	171
Vessely, Dr. Hubert	344
Viktorin Josef	497
Vitonšek Josef	495
Vocilka Joh.	88
Vodička J.	607
Vodička Vincenz	48
Vogel Carl	74
Vogelgsang Michael	667
Vogelgsang Niklas	667
Vogel Emanuel	219
Vondörfer Ernst	317
Vondörfer Franz	82
Vondrášek Wenzel	620
Vorel Franz	457
Vraný Franz	81
Výborný Alois	554
Výborný Franz	554
Výborný Joh.	620
Výborný Josef	342
Vyhnaň Franz	455
Vyskočil Josef	701

W

Wacek Franz	354
Wach Wenzel	171
Wacheck Josef	330
Waclik Johann	532
Wagner Wenzel	318
Waldek Richard	613
Waldstein Josef	144
Walenta Josef	553
Walter Mathias	335
Walzel Ritter von Wiesen- tren, Maxm —	703
Waněk Leopold	21
Wassermann	607
Wawak, Brüder	341
Weber Anton	127
Weber Friedrich	361
Wecken Erich	251, 252
Weil Herrmann	379
Weinlich Joh.	36
Weinrich Carl	130
Weiss Josef	328
Weleminský Leopold	547
Welínsky Ernst	157
Werner Franz	129
Werner Franz	152
Wesetzky Carl	290
Wewerka Emanuel	409
Wiedemann Carl	121
Wild Josef	230
Wildner Michael	668
Wilhelm Georg	684
Wilhelm Michael	256
Winter Friedrich	366
Winter Carl	524
Winterberg & Heller	360
Winternitz Jakob	157

Winternitz

	Seite
Winternitz Leopold	316
Winternitz Salamon	197
Wirth Alois	617
Wirthschaftsdirection in Klösterle, gräflich Thun'sche	329
Wodička Ignaz	405
Wolenec Carl	103
Wolf Adam	667
Wolf Josef	467
Worschech Josef	798
Wotzilka Moritz	413
Wrhel Carl	183
Wurdinger	607
Wýborný Josef	320
Wýborný Josef	612

Z

Zábranský Rudolf	27
Zabsky Carl	316
Zachal Sebastian	48
Zahradník Georg	704

	Seite
Zahradník Joh.	344
Zatopil Johann	121
Zastěra Wenzel	578
Zátka Wenzel	526
Záveský Johann	282
Zdeněk N.	183
Zedníček Franz	372
Zedníček Ignaz	617
Zedníček Jaromir	613
Zedníček Johann	617
Zedníček Josef	512
Zeidler Eduard	245
Zelenka Josef	302
Zeman Franz	361
Zeman Fr.	687
Zentsytsky, Pohl & Co.	281
Zieglers Sohn Andreas	569
Zieglers Söhne Johann, Anton	569
Zima Franz	277
Zimmermann Anton	610
Zlonický Anton	483
Zuber Adam	67

Žilka

	Seite
Zuber Georg	67
Zuckerfabriks-Oekonomie Brütz	99
Zuckerfabriks-Oekonomie Inspection in Koptitz, Erste Brützer	470
Zuckerfabriks-Unternehmung in Brütz	67
Zuckerfabrik in Dux	330
Zuckerfabrik - Aktiengesellschaft, Duxer —,	604
Zuckerfabriks - Gesellschaft Duxer —,	648
Zuckerfabriks-Oekonomie Dux 99	
Zuckerraffinerie Actiengesellschaft in Modřan, Erste böhm.	18a, 301, 304, 588
Zvelebil Franz	518
Zvěřina Franz	643

Ž

Žilka Rudolf	148
------------------------	-----



VERZEICHNISS

der
Bierbrauereien in Böhmen.

Standort: Bezirk:

A

Abtsdorf . . . Leitomyschl
Adler-Kostelec . . . Adler-Kostelec
Aich Carlsbad
Aicha Böhm. . . Böhm.-Aicha
Albrechtsthal . . . Dauba
Albrechtsried . . . Schüttenhofen
Altbuch . . . Trautenau
Altbunzlau . . . Brandeis
Altenburg . . . Liban
Altenfeich . . . Wildstein
Altstättl Hradek . . . Březnic
Altskalitz . . . Winterberg
Altstadt . . . Neubistritz
Amschelberg . . . Selčan
Arbelowic . . . Unterkralowic
Arnau . . . Arnau
Arnau . . . Arnau
Asch (ob. Brän-
haus.) . . . Asch
Aujezd Gross . . . Leitmeritz
Aujezd Hoch . . . Beraun
Aujezd Pra-
schno . . . Zbirow
Aujezd . . . Klattau
Annétitz . . . Smichow
Auřnowes . . . Ričan
Auscha . . . Auscha
Aussig . . . Aussig

B

Barchow Gross . . . Neubydžow
Barchow Klein . . . Neubydžow
Bärigen . . . Platten
Bechin Stadt . . . Bechin
Bechin Schloss . . . Bechin
Bečwar Gross . . . Kaufim
Běla Deutschbrod
Běla Deutsch . . . Polička
Bělohrad . . . Neupaka
Benatek Alt . . . Benatek
Beneschau . . . Beneschau
Beneschau D. . . Gratzen
Bensen . . . Bensen
Beraun . . . Beraun
Bergreichen-
stein Bergreichen-
stein
Bergstättl . . . Schüttenhofen
Beřkowie Ober . . . Raudnic
Beřkowie Unter . . . Melnik
Bezdekau . . . Klattau
Běla deutsch . . . Polička
Bilin . . . Bilin
Binsdorf . . . Tetschen
Birkau . . . Klattau
Bischofstein . . . Bolitz
Bischofteinitz . . . Bischofteinitz

Standort: Bezirk:

Bistrau Polička
Blatna Blatna
Blatna Blatna
Bleistadt Falkenan
Blowic Blowic
Bodenbach Tetschen
Bohdanetsch Pardubic
Bohumilic Winterberg
Böhm.-Brod . . . Böhm.-Brod
Bolechowitz Selčan
Borau Přibislau
Borohradek Adlerkostelec
Brabschow Schüttenhofen
Brandeis a. d. E. Hohenmauth
Brandeis Schl.
a. d. A. Brandeis
Brandeis Stadt Brandeis
Branik Weinberge
Branna Starkenbach
Bratronitz Blatna
Braunau Braunau
Brenporitschen Blowic
Břewnow Smichow
Břežan Unter Eule
Březina Patzau
Březnic Březnic
Březnic Březnic
Briz Deutsch Pilsen
Brunnersdorf Kaaden
Brux Brux
Bubna Karolinenthal
Buchau Buchau
Buchers Kaplitz
Bustěhrad Kladno
Buda Schwarz Kohljanowic
Buda Mirowic
Budín Libochowic
Budweis Budweis

C-Č

Čachran Klattau
Časlau Časlau
Častalowic Adlerkostelec
Čejkowitz Wlašim
Čejtic Jungbunzlau
Čelakowic Brandeis
Čelin Dobříš
Čerekwe Ober Počatek
Čerekwie Hoře
Čerhenitz Kaufim
Čerhowitz Zbirow
Černětitz Wolin
Černowic Kamenic a L.
Čestitz Wolin
Chanowic Hofažďowic
Chejnow Tabor
Chiesch Luditz
Chiesch Luditz

Standort: Bezirk:

Chlum Hlinsko
Chlum Selttschan
Chlum Vorder Selttschan
Chlumetz Chlumetz
Chlumetz Wittingau
Chlumetz Hoch Selčan
Chodenshloss Tana
Chotěboř Chotěboř
Chotetsch Smichov
Chotěschau Staab
Chotimif Bischofteinitz
Chotzen Hohenmauth
Choustnik Soběslau
Chrudim Chrudim
Chuchel Chotěboř
Chudenitz Klattau
Chumo Hartmanitz
Chwala Karolinenthal
Chwalkowitz Jaroměř
Chýška Gross-
dto. Klein- Patzau
Mühlhausen
Čimelic Minowic
Čirkwic Kaufim
Čista Neupaka
Čista Kralowitz
Čížkow Pilgram
Čkyň Winterberg

D

Dallwitz Karlsbad
Daschitz Holie
Dawle Königssaal
Dehlau Kaaden
Dejwitz Smichow
Deschenitz Neuern
Dětěnitiz Liban
Deutschbrod Deutschbrod
Dirna Soběslau
Dobřan Staab
Dobrowitz Jungbunzlau
Dobřichowitz Königssaal
Dobřisch Dobřisch
Dobruška Opočno
Döllitschen Mies
Domausnitz Sobotka
Domoraditz Hohenmauth
Doxan Raudnic
Dožitz Blatna
Drachenitz Březnic
Dreihöfen Luditz
Dřewenitz Jičín
Drhowel Pisek
Drum Auscha
Duppan Duppan
Dušník Trhový Příbram
Dux Dux
Dymokur Königstättl

Standort: Bezirk:

E

Eger (11 Bräu-
ereien) . . . Eger
Einsiedel . . . Tepl
Eipel . . . Eipel
Eisenstein . . . Hartmanitz
Eisenstrass . . . Neuern
Elbeteinitz . . . Kolin
Elbogen . . . Elbogen
Elbschloss . . . Leitmeritz
Elčovic . . . Wolin
Ellischan . . . Planic
Engelhaus . . . Karlsbad
Enzowan . . . Leitmeritz
Ertischowitz . . . Pfibram
Enle . . . Enle

F

Falkenau . . . Falkenau
dto. . . dto.
Fischern . . . Karlsbad
Flöhan . . . Podersam
Forbes . . . Schweinitz
Forst . . . Arnau
Frauenberg . . . Frauenberg
Friedberg . . . Hohenfurth
Friedland . . . Friedland
Friedrichswald . . . Rokitnic
Frühbuss . . . Nendek

G

Gabel . . . Gabel
Gabersdorf . . . Trautenau
Gabhorn . . . Petschau
Gablonz . . . Gablonz
Gbell . . . Karolinenthal
Geiersberg . . . Seuffenberg
Georgenthal
Sct. . . Warnsdorf
Giesshübl . . . Buchau
dto. . . Nenstadt a. M.
Glosau . . . Nengedein
Görkau . . . Görkau
Gossengrün . . . Falkenau
Gottesgab . . . Joachimsthal
Gradlitz . . . Königinhof
Grafenried . . . Ronsperg
Grafenstein . . . Kratzau
Graslitz . . . Graslitz
dto. . . dto.
Gratzen . . . Gratzen
Graupen . . . Teplitz
Grulich . . . Grulich
dto. . . dto.
Grünberg . . . Nepomuk

H

Habern . . . Habern
Haberspirk . . . Falkenau
Habfi . . . Budweis
Haid . . . Pfraumberg
Hainspach . . . Hainspach
Hals . . . Tachau
Hareth . . . Brlix
Hartenberg . . . Falkenau

Standort: Bezirk:

Haslau . . . Asch
Heinrichsgrün . . . Graslitz
dto. . . dto.
Hermannschlag . . . Gratzen
Hermanseifen . . . Arnau
Hlubočep . . . Smichow
Hohenbruck . . . Königgrätz
Hohenelbe . . . Hohenelbe
Hohenfurth . . . Hohenfurt
dto. . . dto.
Hohenhradek . . . Moldantheim
Hohenmanth . . . Hohenmanth
Horažďovic . . . Horažďovic
dto. . . dto.
Hořic . . . Hořic
Horka a. L. . . Benatek
dto. . . U. Kralowitz
Hořkau . . . Rakonic
Hořovic . . . Hořovic
Hostau . . . Hostau
dto. . . dto.
Hostitz . . . Volin
Hostau . . . Unhoscht
Hostomic . . . Hořovic
Hradek . . . Schüttenhofen
Hradischtko . . . Enle
Hrdly . . . Leitmeritz
Hrochowteinic . . . Chrudim
Hřiskow . . . Laun
Humpolec . . . Humpolec

J

Jankau . . . Wotitz
Janowitz Roth . . . Kuttenberg
Jaromeř . . . Jaromeř
Jelení Ober . . . Hohenmanth
Jenikan Gelsch . . . Habern
Jenikan Windig . . . Humpolec
Jeně Gross . . . Unhoscht
Jesseney . . . Semil
Jettichowitz . . . Sedletz
Jinec . . . Hořovic
Jinonic . . . Smichow
Jistebnic . . . Sedletz
Jnditz . . . Kohljanowitz
Joachimsthal . . . Joachimsthal
Johann Sct. . . Beraun
Josefstadt . . . Jaromeř
Jungbunzlau . . . Jungbunzlau
dto. . . dto.
Jungferteinitz
Stadt . . . Laun
Jungferteinitz
Schloss . . . Laun
Jungwožitz . . . Jungwožitz

K

Kaaden . . . Kaaden
dto. . . dto.
Kacow . . . Kohljanowitz
Kahn Dentsch . . . Aussig
Kalladey . . . Moldantheim
Kamaik . . . Selčan
Kamena . . . Pfibram
Kamenic . . . Kamenic a. L.
Kammerburg . . . Sch. Kosteletz

Standort: Bezirk:

Kamnitz-Böhm. Böhm.-Kamnitz
dto. . . dto.
Kanitz . . . Nengedein
Kaplitz . . . Kaplitz
dto. . . dto.
Karlsbad . . . Karlsbad
Katzengrün . . . Falkenau
Kamnitz . . . Böhm.-Brod
Kaufim . . . Kaufim
Kanth . . . Nengedein
Kingsberg Alt . . . Eger
Kirchenbirk . . . Falkenau
Kitlitz . . . Haida
Kladrau Schloss . . . Mies
Kladrau . . . Mies
Klattau . . . Klattau
dto. . . dto.
Klecan . . . Karolinenthal
Klobuk . . . Schlan
Kloster . . . Münchegrätz
Klostergrab . . . Dux
Klösterle . . . Kaaden
Kněcinitz . . . Mühlhansen
Kněžic . . . Schüttenhofen
Knin Alt . . . Dobřich
dto. Neu . . . dto.
Křowitz . . . Seltshan
Kühlendorf . . . Schüttenhofen
Kolin Schloss . . . Kolin
dto. Stadt . . . dto.
Kolleschowitz . . . Jechnitz
Kolinetz . . . Planitz
Komařitz . . . Schweinitz
Komotan . . . Komotan
Königgrätz . . . Königgrätz
Königinhof . . . Königinhof
Königsaal . . . Königsaal
Königsberg . . . Falkenau
Königswart . . . Königswart
dto. . . dto.
Konojed . . . Auscha
Konopischt . . . Beneschau
Körnsalz Ober . . . Hartmanitz
dto. Unter . . . dto.
Koschatek . . . Benatek
Košetice . . . U. Kralowitz
Koschumberg . . . Skutě
Koschitz . . . Smichow
Kost . . . Sobotka
Kosteletz a. E. . . Brandeis
Kostenblatt . . . Bilin
Kotzenitz . . . Blowic
Kožlan . . . Kralowitz
Kožlan . . . Duppan
Kralowitz . . . Kralowitz
Kralowitz Ober . . . U. Kralowitz
dto. Unter . . . dto.
Kralup . . . Welwarn
Kramitz . . . Bilin
Kvasnei . . . Nassaberg
Krašovic . . . Manetin
Kratenan . . . Nechanitz
Krě Ober . . . Weinberge
dto. Unter . . . dto.
Kreibitz . . . Warnsdorf
Křemusch . . . Bilin

Standort: Bezirk:

Křesetitz . . . Kuttenberg
Křič . . . Kralowitz
Kriegern . . . Podersam
Křimitz . . . Pilsen
Křnsko . . . Jungbunzlau
Kročehlav . . . Unhoscht
Krombach . . . Zwickau
Krukanitz . . . Tuschkan
Kruman . . . Kruman
dto. . . dto.
dto. . . dto.
Křnschowitz . . . Rakonitz
Kulm . . . Karbitz
Kulm-Maria . . . Falkenan
Kundratie . . . Weinberge
Kunratitz . . . Hartmanitz
Kuttanplan . . . Plan

L

Labant . . . Pfränberg
Lämborg . . . Gabel
Landskron . . . Landskron
dto. . . dto.
Landstein . . . Neubistritz
Langendorf . . . Schüttenhofen
Lann . . . Lann
Laurowic . . . Wlaschim
Lauterbach . . . Elbogen
Lautkau . . . Patzan
Lažan Enis . . . Blatna
Ledetsch . . . Ledetsch
Lohuj . . . Politz
Leipa Böhm. . . Böhm.-Leipa
Leitmeritz . . . Leitmeritz
dto. . . dto.
Leitomyschl . . . Leitomyschl
Leschkau . . . Podersam
Lhota . . . Schüttenhofen
dto. Kamena Tabor
Lieblich Ober . . . Böhm. Leipa
Libčan . . . Nechanic
Libitz . . . Chotěboř
Liblin . . . Kralowitz
Libotschan . . . Saaz
Liboch . . . Wegstädtl
Libochowan . . . Leitmeritz
Lichtenstein . . . Tuschkan
Lieben Alt . . . Karolinenthal
Lieben Alt . . . Karolinenthal
dto. Hoch . . . Melnik
Liebenau . . . Reichenberg
Liebenstein . . . Eger
Liebeschitz . . . Auscha
Liebkowitz . . . Luditz
Lieblich Ober . . . Böhm.-Leipa
Liboritz . . . Podersam
Liebshausen . . . Bilin
Lipnitz . . . Deutsch-Brod
Lischau . . . Lischau
Lischnitz . . . Brüx
Lissa . . . Benatek
Litten . . . Beraun
Littengrün . . . Falkenan a. E.
Litmitz . . . Elbogen
Lobes . . . Weisswasser
Lobkowitz . . . Brandeis

Standort: Bezirk:

Lobositz . . . Lobositz
Lochowic . . . Hofowic
Lomnitz (Bud- . . . Lomnitz
weis . . .
Lomnic (Jičín) . . . dto.
Lorec . . . Kuttenberg
Loschan . . . Kolin
Luditz . . . Luditz
dto. . . dto.
Luck . . . Buchan
Luckau . . . Schüttenhofen
Lukawetz . . . Patzau
Lukawitz Unter . . . Přestice

M

Mačie . . . Schüttenhofen
Maffersdorf . . . Reichenberg
Maierhöfen . . .
Gross . . . Pfranberg
Maleč . . . Choteboř
Maleschan . . . Kuttenberg
Malesitz . . . Tuschkau
Mallonitz . . . Klattan
Manderscheid . . . Enle
Manetin Schloss . . . Manětín
dto. Stadt . . . dto.
Mariaschein . . . Karbitz
Marschendorf . . . Marschendorf
Maschan . . . Podersam
Manth . . . Zbirow
Měcholup . . . Saaz
Medleschitz . . . Chrudim
Merklin . . . Přestitz
Měšic . . . Tábor
Měšetic . . . Sedlec
Mezimosty . . . Weseli
Michle . . . Weinberge
Michelob . . . Saaz
Mies . . . Mies
Mileschan . . . Lobositz
Miletin . . . Arnau
Miličowes . . . Jičín
Milin . . . Příbram
Miřetic . . . Nassaberg
Mirotic . . . Mirowitz
Mirowic . . . dto.
Miřowic . . . Welwarn
Miröschan . . . Rokycan
Mnichowic . . . Říčan
Mnišek . . . Königsaal
Modletitz . . . Říčan
Moldauntheim . . . Moldauntheim
Morau . . . Dobřisch
Morchenstern . . . Tannwald
Motol . . . Smichow
Mühlhausen . . .
Stadt . . . Mühlhausen
Mühlhausen . . .
Kloster . . . dto.
Muttersdorf . . . Hostau

N

Načeradec . . . Wlaschim
Nachod . . . Nachod
Nadejkau . . . Sedlec
Nassaberg . . . Nassaberg

Standort: Bezirk:

Nawarow . . . Eisenbrod
Nedělišcht . . . Königgrätz
Nedraschitz . . . Mies
Nekmif . . . Pilsen
Němčie . . . Wolin
Neměkan . . . Brtix
Nemischl . . . Jungwořitz
Nepomuk Nr. 64 . . . Nepomuk
dto. Nr. 70 . . . dto.
Netolic . . . Netolic
Netschetin . . . Manetin
Nenberg . . . Jungbunzlau
Nenberg (Ober- . . . Asch
theil) . . .
Nenberg (Unter- . . . dto.
theil) . . .
Neuberg (Neu- . . . dto.
schloss) . . .
Neubistritz . . . Neubistritz
Neubydžow . . . Neubydžow
Nenhau . . . Nenhau
dto. . .
Neuhof (Ovčán) . . . Kuttenberg
dto. . . Unhoř
Neumarkt . . . Weseritz
Neundorf . . . Görkan
dto. . . Kratzan
Neupaka . . . Neupaka
Neuperstein . . . Danba
Nenschloss . . . B.-Leipa
dto. . . Skuč
Nensorge . . . Rumburg
Neustadt a. M. . . Neustadt
Neustadt . . . B. Leipa
dto. . . Pfranberg
Neustnpov . . . Wotie
Nezdařow . . . Moldantheim
Niederthal . . . Gratzan
Niemes . . . Niemes
Niclasberg . . . Teplitz
Nimburg . . . Nimburg
Nusle . . . Weinberge

O

Oberdorf . . . Komotan
Oberhaid . . . Hohenfurth
Oberlentensdorf . . . Brüx
Obitz . . . Klattan
Obora . . . Neubydžow
Oelberg . . . Brannan
Okrouhlic . . . Deutschbrod
Opaka . . . Klattan
Opočno . . . Opočno
Oschelin . . . Mies
Osseg . . . Dux
Ouhrow . . . Chotěboř

P

Pakoměřitz . . . Karolinenthal
Pardubic . . . Pardubic
dto. . . dto.
Patek . . . Lann
Patzau . . . Patzau
Panten . . . Tepl
Pecka . . . Neupaka
Perutz . . . Laun

Standort: Bezirk:

Peterhof . . . Netolio
 Petersburg . . . Jechnitz
 Petrowitz . . . Jungwoźic
 dto. . . Ričan
 dto. . . Selčan
 Petschau . . . Petschau
 dto. . . dto.
 Petschkan . . . Kolin
 Pihl . . . Haida
 Pilgram . . . Pilgram
 Pilsen . . . Pilsen
 dto. . . dto.
 Pisek . . . Pisek
 dto. . . dto.
 Plan . . . Plan
 dto. . . dto.
 Plana . . . Pilsen
 Planic . . . Planic
 Plass . . . Kralowitz
 Platten . . . Platten
 Platz . . . Neuhaus
 Plawnic . . . Bndweis
 Plzenec . . . Pilsen
 Počátek . . . Počatek
 Počernic Unt. Karolinenthal
 Poděbrad Stadt Poděbrad
 dto. Schloss . . . dto.
 Podersam . . . Podersam
 Podhofan . . . Caslau
 Podhůř . . . Nepomuk
 Podkowan . . . Weisswasser
 Podlažitz . . . Chrudim
 Podmokl . . . Zbirow
 Podol . . . Klattau
 dto. . . Melnik
 dto. . . Weisswasser
 dto. . . Wlašim
 Pograth . . . Eger
 Politz . . . Politz
 Poličan . . . Hořic
 Polička . . . Polička
 Politz-Ober . . . B.-Leipa
 Polna-Katharinaberg . . . Polna
 Polna . . . Polna
 Pomeisl . . . Podersam
 Popowic . . . Beraun
 Popowic . . . Jičín
 Popowic Gross . . . Eule
 Poříč . . . Bndweis
 Poritschen . . . Kron-
 Kron- . . . Přestic
 Postelberg . . . Postelberg
 Postupic . . . Beneschau
 Pottenstein . . . Adlerkostelec
 Poučnick . . . Berann
 Práč . . . Weinberge
 Prachatitz . . . Prachatitz
 Prawonin . . . Unter-Kralowitz
 Předslav . . . Klattau
 Přehofow . . . Soběslau
 Preitenhof . . . Polna
 Preitenstein . . . Manetin
 Přelaneč . . . Přelaneč
 dto. . . dto.
 Přerow Alt . . . B.-Brod

Standort: Bezirk:

Pressnitz . . . Pressnitz
 dto. . . dto.
 Přestic . . . Přestic
 Přibram . . . Přibram
 Přibyslan . . . Přibyslan
 Priesen . . . Komotau
 Priesen Gross . . . Aussig
 Přim . . . Nechanic
 Priwosten . . . Bischofteinitz
 Prosetch-Voborisch . . . Pilgram
 Protiwin . . . Wodňan
 Pruhonic . . . Ričan
 Putim . . . Pisek
 Pürglitz . . . Pürglitz

R-R

Rabenstein . . . Manetin
 Radenin . . . Tabor
 Raditsch . . . Selčan
 Radnitz . . . Rokycan
 dto. . . dto.
 Radwanow . . . Jungwoźic
 Rakonic . . . Rakonic
 Rattai . . . Kohljanowic
 Randnic . . . Randnic
 Rečic Kardašch Wesely
 Rečic Roth . . . Pilgram
 Reichen . . . Bensen
 Reichenau . . . Reichenau
 dto. . . Kaplitz
 Reichenau Neu Pilgram
 Reichenberg . . . Reichenberg
 Reichstadt . . . Niemess
 Reut Nieder . . . Asch
 Richenburg . . . Skuč
 Ridka . . . Königsaal
 Říman . . . Budweis
 Rochlitz . . . Rochlitz
 Rochlowa . . . Mies
 Rohosec Gross . . . Turnau
 dto. Klein . . . dto.
 Rockendorf . . . Königswarth
 Rokytnic . . . Rokytnic
 Rokycan . . . Rokycan
 dto. . . dto.
 Ronow . . . Nimburg
 Ronow . . . Caslau
 Ronsperg . . . Ronsperg
 Rosenberg . . . Hohenfurth
 Rosenberg . . . Hohenfurth
 Rosenthal . . . Kaplitz
 Rosic . . . Chrudim
 Rostok . . . Smichow
 Rothenhaus . . . Görkau
 Rothenhof(Markendorf) . . . B.-Kamnitz
 Rotschow Unter Laun
 Rožďalowie . . . Liban
 Rožmítal . . . Březnic
 Rndig . . . Podersam
 Rumburg . . . Rumburg

S-S

Saaz . . . Saaz
 Sadowa . . . Nechanic

Standort: Bezirk:

Sandan . . . Königswart
 Sautic . . . Wlašim
 Sazan . . . Kohljanowic
 Schatzlar . . . Schatzlar
 Schichowitz . . . Schüttenhofen
 Schlaggenwald . . . Elbogen
 Schlackenwerth . . . Karlsbad
 dto. . . dto.
 Schlan . . . Schlan
 Schluckenau . . . Schluckenau
 dto. . . dto.
 Schlüsselburg . . . Blatna
 Schöbritz . . . Aussig
 Schönbach . . . Wildstein
 Schönbach . . . Ober-
 Ober- . . . dto.
 Schönfeld . . . Elbogen
 Schönlinde . . . Falkenan
 Schönlinde . . . Rumburg
 Schönpriesen . . . Aussig
 Schönwald . . . Karbitz
 dto. . . Tachau
 Schopka . . . Melnik
 Schritzens . . . Polna
 Schurz . . . Königinhof
 Schüttenhofen . . . Schüttenhofen
 Schüttenitz . . . Leitmeritz
 Schwábin . . . Zbirow
 Schwamberg . . . Waseritz
 Schwarzbach . . . Oberplan
 Schwarzkostelec . . . Schwarzkostelec
 Schwatz . . . Bilin
 Schweinitz . . . Schweinitz
 Sebastiansberg . . . Sebastiansberg
 Sedlec . . . Knttenberg
 Sedman . . . Wlašim
 Seelan . . . Humpolec
 Sehuschitz . . . Caslau
 Seidenschwanz . . . Gablonz
 Seifen . . . Joachimsthal
 Seifertshaus . . . —
 Seltch . . . Podersam
 Semil . . . Semil
 Semin . . . Přelaneč
 Senftenberg . . . Senftenberg
 Serowitz . . . Počatek
 Sezemitz . . . Pardubic
 Skal Gross . . . Turnau
 dto. Klein . . . Eisenbrod
 Skalic Böhm. . . Böhm.-Skalic
 Skalken . . . Lobositz
 Skalsko . . . Weisswasser
 Škworetz . . . B.-Brod
 Slap . . . Königsaal
 Slatiňan . . . Chrudim
 Slavoňow . . . Mühlanzen
 Slonpno . . . Nenbydžow
 Smečna . . . Schlan
 Smichow . . . Smichow
 dto. . . dto.
 dto. . . dto.
 Smidar . . . Nenbydžow
 Smific . . . Jaroměř
 Smolotel . . . Přibram
 Soběslan . . . Soběslan
 Sobochleben . . . Karbitz

Standort: Bezirk:

Sonnenberg . . . Sebastiansberg
Sorg Asch
Srbetsch Nenstrašic
Staab Staab
dto. dto
Stahlan Rokycan
Stahlec Tabor
Stankan Bischofteinitz
Starkenbach Starkenbach
Starkstadt Polic
Statenic Smichow
Steindorf Polička
Stérkowitz Postelberg
Stekna Strakonice
Stenowitz Blowic
Stetkowitz Selčan
Stözer Königgrätz
Stockau Ronsperg
Strahl-Hoschtic Horažďovic
Strakonice Strakonice
dto. dto.
Stranschitz Řičan
Straschitz Neu Nenstraschitz
Strenic Jungbunzlau
Střížkow Beneschau
Strobnitz Gratzen
Ströbl Pfaumburg
Stubenbach Hartmanitz
Studeneec Chotěbor
Suchomast Beraun
Swijan Turnau
Swojanow Polička
Swojschitz Kaufim

T

Tabor Tabor
Tachau Tachau
dto. dto.
Tannwald Tannwald
Taschenberg Brůz
Tans Tans
dto. dto.
Tauschetin Lam
Teinitzl Klattau
Teltsch Buchau
Tepl Tepl
Tepl Stift dto.
Tereschan Zbirow
Tetin Beraun
Tetschen Tetschen
Theresienstadt Leitmeritz
Thensing Petschau
dto. dto.
Tloskan Neweklan
Tmain Beraun
Točnik Hofowic
Trautenau Trautenau
Třebautitz Leitmeritz
Třebeschic Wlašim

Standort: Bezirk:

Třebnic Selčan
Trebnic Lobositz
Tremles Nenhaus
Trieb Plan
Trnowa Königsaal
Troja Unter Karolinenthal
Trüban Böhm Wildenschwert
Tschemin Tuschkan
Tschischkowitz Lobositz
Tschochau Ansig
Tučap Soběslav
Tuchoměřitz Smichow
Tuchowitz Saaz
Tupadl Čáslav
Tüppelsgrün Karlsbad
Türmitz Ansig
Turn Teplitz
Turnau Turnau
dto. dto.
Tuschkan Tuschkan
Tworschowitz Beneschau

U

Udritsch Lnditz
Uhersko Hohenmanth
Uhřitz Sedlec
Ullitz Mies
Unhoscht Unhoscht
dto. dto.
Unterhaid Kaplitz
Unterreichen- Bergreichen-
stein stein

W

Waldheim Tachau
Wallern Wallern
Wällischbirken Prachatic
dto. dto.
Walten Gabel
Waltsh Buchau
Wartenberg Niemes
Wattětzitz Hartmanitz
Wegstädtl Wegstädtl
Weigsdorf Friedland
Weipert Pressnitz
Weissensulz Hostau
Weckelsdorf Hostau
Mittel Politz
dto. Unter dto.
Welchan Karlsbad
Welchow Jaroměř
Welleschin Kruman
Welmschloss Saaz
Werměřitz Dobříš
Wernsdorf Kaaden
Wernstädtl Bensen
Weseličko Mühlhausen
Wesely Wesely

Standort: Bezirk:

Widim Ober Dauba
Wiesenthal Joachimsthal
Wildstein Wildetein
Wilkschen Mies
Willimow Habern
Wilschitz Trantenau
Winterberg Winterberg
dto. dto.
Winteritz Kaaden
Wittingau Wittingau
dto. dto.
Wlaschim Wlaschim
Wlkawa Nimburg
Woděrad Kaufim
Wodie Patzan
Wodlochowie Wotic
Wodhan Wodhan
Wohrazenitz Strakonice
Wojkau Wotic
Wokschnitz Jičín
Wolin Stadt Wolin
dto. Schloss dto.
Wolowitz Welwarn
Wosečan Selčan
Woselec Horažďovic
Wossek Strakonice
Wossow Hofowic
Wostředek Beneschau
Wotitz Wotic
Wrschowie Weinberge
Wacheran Tuschkau
Waschenor Königsaal
Wysočan Nenbidžow
dto. Karolinenthal

Z-Ž

Zaběhlic Weinberge
Zahoř Tabor
Zahořan Leitmeritz
Zahradka Selčan
Zamrsk Hohenmanth
Zasmuk Kaufim
Zbraslawic Kuttenberg
Zdechowitz Píslau
Zdiby Karolinenthal
Zdikau Gross Winterberg
Zeltsch Soběslav
Zetlisch Alt Tachau
dto. Neu dto.
Zettwing Kaplitz
Zlonitz Schlan
Zruč Unter Kralowitz
Zuklin Bergreichenstein
Zwěstow Wotic
Zwickan Zwickau
Zwikowec Zbirow
Žampach Seitenberg
Žebrak Hofowic
Žinkau Nepomuk

Bierbrauereien in Prag.

U Bachorů, Bubna, u Bucků, u Čechelických, Černý pivovar, u Dobřanských, u Fáfů, u Fleků, u Hermanů, u Kasalických, u Klonzarů, u Kleeblatů, u Kobyly, u Kornelů, u Křižovníků, u Labutě, u Libušince, u Modré štiky, u Myslíků, u Oštěpů, u Palmů, u Primasů, u Rozvařilů, u Sedlerů, u Sladkých, Na Slovanech, Na Strahově, u Šenfoků, u Štaygrů, u sv. Tomáše, u Zlaté štiky.

VERZEICHNISS

der

Spiritusbrennereien in Böhmen.

Standort:	Bezirk:	Standort:	Bezirk:	Standort:	Bezirk:
A		Dobříš	Dobříš	Krušovic	Rakonice
Anjezd	Moldantheim	Dražic	Bechyn	Květnau	Deutschbrod
Anjezd Gross	Rakonice	Dražička	Tabor	L	
B		Dub	Wolin	Lacňan	Polička
Babčie	Jungwožitz	Dubějovic	Wlaschim	Lana	Neustraschitz
Bankov	Humpolec	Dvoříst	Patzau	Louňowic	Wlašim
Baumgarten	Polička	E		Leeenhof	—
Bělá	Deutschbrod	Ebergersch	Neuhystritz	Lerchenhof	Deutschbrod
Beneschau	Beneschau	Ellischau	Planic	Letín	Přestec
Bošín	Klattau	F		Lhota Roth	Kamenic a. L.
Bezděčín	Patzau	Frauenhof	Jungwožitz	Lhotic	Unterkralowitz
Bezděkau	Klattau	Frauenthal	Deutschbrod	dto.	Humpolec
Bystřie	Beneschau	G		Lhotka	Jungwožitz
Blanic	Jungwožitz	H		Libic	Chotěboř
Blatna	Blatna	Golč Jenikau	Habern	Lieben Alt	Karolinenthal
dto.	dto.	Grünberg	Nepomuk	Linden	Deutschbrod
dto.	dto.	Grünthal	Tuschkau	Lišna	Beneschau
Bohnan	Polička	I		Litkowic	Počatek
Bolechovic	Selčan	Hlavnowitz	Schüttenhofen	Litten	Beraun
Bořenitz	Unter-Kralowitz	Hněwkowic	Humpolec	Lukavec	Patzau
Brandlin	Soběslau	Hochlieblin	Jechnitz	Ižin	Soběslau
Branschau	Humpolec	Hodětic	Neweklau	M	
Braunschlag	Neuhystritz	Hodkow	Unterkralowitz	Maxhof	Pürglitz
Břewnic	Deutschbrod	Hodušín	Mühlhausen	Merklin	Přestec
Březnic	Březnic	Hohen-Hradek	Moldantheim	Miröschau	Pilgram
dto.	dto.	Hory-Smilovy	Jungwožitz	Mlázov	Klattau
Brüx	Brüx	Hořkau	Rakonice	Myskovic	Soběslau
Budislan	Soběslau	Hostouň	Unhošť	N	
C Č		Hrobic-Čiperka	Pardubitz	Načeradec Podol Wlašim	
Čachrau	Klattau	Hřebečnik	Pürglitz	Nádejkan	Sedlec
Časlau	Časlau	J		Nechyba	Kohljanowitz
Chlumetz	Wittingau	Janovic	Wotic	Nekmář	Pilsen
Chotěboř	Chotěboř	Jedlina	Senftenberg	Nemčie	Klattau
Chotesshan	Staab	Jungbunzlau	Jungbunzlau	Nemčie	Wolin
Chotyšau	Wlašim	K		Nemělkau	Schüttenhofen
Chrudim	Chrudim	Kacow	Kohljanowitz	Nemýšl	Jungwožic
Chwalkov	Kamenic a. L.	Kaiserdorf	Kolin	Neubistritz	Neuhystritz
Chysten	Deutschbrod	Kaladaj	Moldantheim	Neuersdorf	Chotěboř
Čekanice	Klattau	Kališt	Leitomyschl	Neuhaus	Neuhaus
Čereke Ober.	Počatek	Kamberg	Jungwožitz	Neuhof	Beneschau
Černowitz	Kamenic a. L.	Karlshof	Pürglitz	Niederthal	Gratzen
Cestín	Klattau	Karolinenhof	Reichenau a. K.	Nýřec	Blatna
Čirkwitz	Kanfm	Kanth	Nengedein	Nischburg	Pürglitz
Čížkow	Pilgram	Kocenic	Blowic	O	
Čkyn	Winterberg	Kohljanowitz	Kohljanowitz	Oberdorf	Počatek
D		Kolin	Kolin	Ober-Kralowitz	U. Kralowitz
Dirna	Soběslau	Konopišt	Beneschau	Ober-Studenec	Chotěboř
Dobkau	Chotěboř	Kratenau	Nechanic	Opálka	Neuern
Dobranžen	Tuschkau	Křivšoudow	Unterkralowitz	Oulehle	Selčan
Dobrnitz	Habern				
Dobřín	Raudnic				

Standort: Bezirk:

P

Pawlow Pilgram
Peklo Pilgram
Peterkau Deutschbrod
Petrowic Beneschau
Petrowic bei
Jungwožitz Jungwožitz
Pilsen Pilsen
dto. dto.
Pischely Enle
Piwana Tuschkau
Podseditz Lobositz
Podhořan Časlau
Pollerskirchen Deutschbrod
Popowic Beneschau
Popovic Gross Enle
Prádlo Nepomuk
Prag Neustadt
Předboř Chotěboř
Preitenstein Manetin
Přehofow Soběslau
Přestic Přestic
Přibyslau Přibyslau
Proseč-Pořna Patzau
Proseč-Wobo-
řišt Pilgram

R

Rabin Netolic
Radostna Patzau
Radwaňov Jungwožitz
Rašowic Jungwožitz
Rečie-Roth Pilgram
Reichenan Neu Pilgram
Řepic Strakonice
Říchenburg Skuč
Rosochatec Chotěboř
Rothneustift Humpolee
Ruda Neustraschitz
Růžkolhotic U.-Kralowitz

Standort: Bezirk:

S-Š

Šebířov Jungwožitz
Sedlišť Polička
Sekořitz U.-Kralowitz
Semtin Sobotka
Semtin Wotic
Serowitz Počatek
Slawoňow Mühhausen
Smířic Jaroměř
Spitalhof Deutschbrod
Schichowitz Schüttenhofen
Schönpriesen Ansig
Schlüsselburg Blatna
Schwachahof Schweinitz
Slawětín Patzau
Stahlan Rokycan
Stálec Tabor
Steken Steken
Stěkna Strakonice
Stěnovic Blowic
Stětkowic Selčan
Sternhof Wlašim
Střítež, Hinter Jungwožitz
Strkov Tabor

T

Těchobuz Patzau
Těmic Jungwožitz
Teplitz Teplitz
Tereschan Zbirow
Termeshof - Ju-
lien-hof Deutsch-Brod
Tisov Blatna
Tloskan Neweklan
Tmain Beraun
Třebešic Wlašim
Trpist Mies
Tučap Soběslau
Tupadl Časlau

Standort: Bezirk:

U

Uhersko Hohenmauth
Uhric Sedleč
Ullic Mies
Urtinowitz Lischau

W

Wattetitz Schlittenhofen
Wejrec Tabor
Westec Časlau
Wezetz Soběslau
Wěž Deutschbrod
Wildstein Wildstein
Wlašim Wlašim
Wlášenic-Drbo-
hlaw Pilgram
Wlčowes Tabor
Wlksič Mühhausen
Wodic Patzau
Wolešna Rakonic
Woltyn Tabor
Vorhabschen Mies
Wosek Strakonice
Wotic Wotic
Wotrub Kohljanowitz
Wřesna Wesel
Wřetat Rakonic

Z-Ž

Zahoři Jungwožitz
Zálesí Beneschau
Zbraslawitz Kutteneberg
Zdanic Pardubic
Žichowitz Kohljanowitz
Žinkowic Nepomuk
Žleb Časlau
Žlichov Smichow
Žrnč U.-Kralowitz
Žwěstov Wotic

VERZEICHNISS

der

Zuckerfabriken in Böhmen.

Standort:

Firma:

Bezirk:

A

Adlerkosteletz . . .	Friedrich Graf Kinsky	Adlerkosteletz
Aufimowes	Landw. Actien-Zuckererzeugungsstatte	Ričan
Anasig	Anasiger Zucker-Raffinerie von Fieber & Krobshofer	Aussig
Anwal	Victor Riedel von Riedenstein	Böhm.-Brod
Anžitz	Svyan Anžitzer Zuckerfabrik	Kohljanowitz

B

Baschnitz	Adolf Müllers Erben	Königgrätz
Banschowitz . . .	Brñan-Banschowitzer Zuckerfabrik	Leitmeritz
Bautzen Unter . .	Erste bürgerliche Vorschusscassa in Prag	Sobotka
Bečwar	Actien-Gesellschaft	Kauřim
Beroun	Seligmann Elbogen	Berann
Beřkowitz Unter .	Fürst Ferdinand Lobkowitz	Melnik
Brod, Böhm. —, .	Landw. Actien-Zuckerfabrik	Böhm.-Brod
Brřix II	Brřixer Zuckerfabrik	Brřix
Brřix III, bei —, .	Landw. Actien-Zuckerfabrik	dto.
Bučitz	Actiengesellschaft	Liban
Budweis	Fürst Schwarzenberg	Budweis
Byschitz	Fürst Georg Lobkowitz	Melnik

C-Č

Cerhenitz	A. B. Kohn	Kauřim
Cerekwitz	Dr. Franz Kadlčik	Hořitz
Chlumčan	Fürst Schwarzenberg	Laun
Choltitz	Klimeř, Sedlaček, Horky Commandit-Gesellschaft	Přelauč
Chrudim	Akciová továrna na cukr	Chrudim
Čakowitz	Schöller & Cie.	Karolinenthal
Časlau	Ritter Schöller & Cie.	Časlau
Černořitz	Čerych a společnost	Königsaal

D

Daschitz	Roľnický akciový cukrovar	Holic
Dondleb	Carl Stummer	Adlerkosteletz
Doxan	Baron Aehrenthal	Raudnic
Dux	Zuckerfabriks-Gesellschaft	Dux

E

Eidlitz	K. k. priv. Rohzuckerfabrik	Komatau
-------------------	---------------------------------------	---------

F

Fünfhunden	Gustav Hodek	Kaaden
--------------------	------------------------	--------

H

Hawran	Hiele & Dietrich	Brřix
Hohenmauth . . .	Akciová továrna na cukr	Hohenmauth
Hohentrebetitsch .	Altgraf Salm Reiferscheid	Podersam
Holic	Franz Stěpánek	Holic
Horka	Landw. Actien-Zuckerfabriks-Gesellschaft	Jungbunzlau
Horoměřic	J. D. Bunzl	Smichow
Hospozin	Fürst Kinsky	Weiřarn
Hostačow	Arthur Ritter von Clanov	Habern
Hrochov Teinitz .	Společenský cukrovar roľnický	Chrudim

Standort:

Firma:

Bezirk:

J

Jičín Actien-Zuckerfabriks-Gesellschaft Jičín

K

Kaaden	Actien-Zuckerfabrik	Kaaden
Klobuk	Landw. Actien-Gesellschaft	Schlan
Koleschowitz	Friedrich Carl Graf Wallis	Jechnitz
Kolin	Actien-Gesellschaft	Kolin
dto.	Ritter von Horský's Erben	dto.
Kopidlno	Graf Erwein Schlick	Liban
Kosteletz an d. Elbe	David Bloch	Brandeis a d. E.
Kaufim	Actien-Gesellschaft	Kaufim
Königgrätz	Komasek & Cie.	Königgrätz
Königstadt	Böhm. Zuckerindustrie-Gesellschaft	Königstadt
Kralup I	Erste Actien-Zuckerfabrik	Welwarn
dto. II	Landw. Actien-Zuckerfabrik	dto.
Kriegern	Actien-Rübenzuckerfabrik	Podersam
Kuttenberg	M. B. Teller	Kuttenberg
dto.	M. B. Teller	dto.

L

Laun	Walters & Cie.	Laun
Leipa Böhm.	H. Altschul & Cie	Böhm.-Leipa
Leneschitz	Landw. Actien-Zuckerfabrik	Laun
Libaň	David Block	Libaň
Libitz	J. Wiesner & Cie. Zuckerfabrik Mocovic-Libic	Poděbrad
Liblitz	Fürst Ferdinand Lobkowitz	Melnik
Libnowes	H. E. Heszl Nachfolger	Königstidl
Libochowitz	Gräfin Herberstein	Libochowitz
Lissa-Litol	Gebrüder Bennies	Benatek
Lobositz	Actien-Gesellschaft der Lobositzer Zuckerfabriken	Lobositz
Lužan	Erste Actien-Rübenzuckerfabrik im Pftesticer Bezirk	Pftestic
Lužetz	Landw. Actien-Zuckerfabrik	Chlumec

M

Melnik	Landw. Actien-Zuckerfabrik	Melnik
Mezifitsch	N. Hellmann	Opočno
Milčitz	Milčice Zuckerfabrik W. Wawak öff. Gesellschaft	Poděbrad
Mochoy	Erste böhmische Zuckerindustrie-Gesellschaft	Böhm. Brod
Močowitz	F. Wiesner & Cie.	Časlau
Modřan	Erste böhmische Zuckerraffinerie-Actien-Gesellschaft	Königsaal
Morawan	Roľnický podnikovatel Holc-Moravanský	Holic
Mratin	Graf Erwein Nostitz	Brandeis a. d. E.
Mscheno	Landw. Actien-Zuckerfabrik	Libochowitz
Münchengrätz	Graf Ernst Waldstein-Wartenberg	Münchengrätz

N

Neubydžow	Landw. Actien-Zuckerfabriks-Gesellschaft	Neubydžow
Nimburg	Zuckerfabriks-Gesellschaft	Nimburg

O

Obořa	Zuckerfabriks-Actien-Gesellschaft	Neubydžow
Opočno	Werther, Fiedler und Gimbel	Opočno
Ovčár	M. Taussig	Kuttenberg

P

Pardubitz	Akciová továrna na cukr	Pardubitz
Peček I	Actien-Gesellschaft der Pečeker Zuckerraffinerie	Poděbrad
dto. II	Actien-Gesellschaft der Pečeker Zuckerfabrik	Poděbrad
Perutz	Graf Thun-Hohenstein	Laun
Phillipsdorf	Emilie Freiin von Ritterstein	Hlinsko
Plaňan	Actien-Gesellschaft	Hlinsko
Poděbrad	Commandit-Gesellschaft Dostal a spol.	Poděbrad

Standort:	Firma:	Bezirk:
Postelberg	Fürst Schwarzenberg	Postelberg
Předměřitz	Společenský akciový cukrovar	Königgrätz
Přelauč	Akciový cukrovar	Přelauč

R

Radboř	Therese Freilin von Birnitz	Kolin
Radonitz	Action-Rübenzuckerfabrik	Karolinenthal
Radotin	Wenzel Mužik	Königsaal
Rakonic	Josef Cermák	Rakonic
Randnic	Podřipaner Action-Zuckerfabrik	Randnic
Ronow	Adolf Bär	Nimburg
Rositz	Ferdinand Fürst Kinsky und Josef Keller	Chrudim
Rožďalowitz	Fürst Georg von Lobkowitz	Liban
Ruzín	Hugo und Lucie von Strassern	Smichow

S

Saaz	Action-Rübenzuckerfabrik	Saaz
Sadowa	Johann Graf Harrach	Nechanic
Sadska	Zuckerfabriks-Action-Gesellschaft	Poděbrad
Schönhof	Graf Černin	Podersam
Schönpriesen	Schönpriesner Zucker-Raffinerie des S. Elbogen	Aussig
Skřivan	Skřivaner Zuckerfabriks-Gesellschaft Ritter & Cie.	Neubydžow
Slatinan	Franz Josef Fürst Anersperg	Chrudim
Slibowitz	Zentzytzky, Pohl & Cie.	Königstättl
Smidar	Martin Wagner's Erben	Neubydžow
Smřitz	Heinrich Benies	Jaroměř
Studňowes	Graf Clam-Martinitz	Schlan
Sullowitz	Fürst Adolf Josef Schwarzenberg	Lobositz
Swojschitz	Carl Graf Althan	Kaufim
Swoleňowes	R. Bennies	Schlan
Syrowatka	Carl Weinrich & Cie.	Nechanic

T

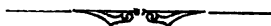
Taus	Böhm. Zucker-Industrie-Gesellschaft	Taus
Tauschim	Jakob Passer	Brandeis a. E.
Türnitz	Zuckerfabrik der Gräfin Sylva-Tarouca-Nostitz	Aussig

V-W

Vinoř	Landw. Action-Zuckerfabrik	Karlin
Wegstädtl	Winterberg & Heller	Wegstädtl
Welboth	Zuckerfabriks-Action-Gesellschaft	Teplitz
Welim	Actiengesellschaft	Kolin
Welwarn	Landw. Action-Zuckerfabrik	Welwarn
Wikawa	Fürst Hugo Thurn-Taxis	Nimburg
Wodolka	Graf Riese-Stahlburg	Karolinenthal
Wrđy	Ritter von Schöller & Cie.	Časlau
Wrutitz	Brüder Faltis	Melnik
Wysočan	Friedrich Frey Ritter von Freyenfels Söhne	Karolinenthal

Z-Ž

Zaboř	Action-Gesellschaft	Kuttenberg
Zakolan	A. Heller	Welwarn
Zasmuk	Leopold Graf Sternberg	Kaufim
Ždic	N. Hellmann	Hofowic
Židowitz	Fürst Moritz Lobkowitz	Randnic
Zleb	Franz Josef Fürst Auersperg	Časlau.



INSERTATE.



Všem přátelům dějin království Českého

držitelům českých hradův a zámkův

doporučujeme co nejvšeleji

veliké, monumentální, skvostně ilustrované dílo

HRADY, ZÁMKY A TVRZE KRÁLOVSTVÍ ČESKÉHO,

jež popisuje prof. August Sedláček, c. k. konservator, a ilustrují přední
čeští umělci Karel a Adolf Liebscherové a Ed. Brechler, dále V. Král
z Dobrévody a B. Kutina.

Hrady, zámky a tvrze království Českého jsou dílo, jež jest a zů-
stane pravou kronikou celého národa pro celý národ. Dílo to jest pravým
památníkem minulosti každého hradu a zámku pro sebe právě tak jako
celého tohoto staroslavného království vůbec. Jest to dílo, jež by nemělo
scházeti u žádného věrného syna této země, jmenovitě pak ne u nyněj-
ších držitelů jednotlivých hradův a zámkův českých!

❁ Dosud ukončeno těchto VII dílů: ❁

I. Chrudimsko. Se 24 kartony, přes 130 ilustracemi v textu a velkou mapou Chrudimska. Krámská cena zl. 9.45, ve skv. vazbě v plátně zl. 11.10, s kož. hřbetem zl. 11.40.

II. Hradecko. Se 32 kartony, přes 200 ilustracemi v textu a velkou mapou Hradecka. Krámská cena zl. 10.40, ve skv. vazbě v plátně zl. 12.05, s kož. hřbetem zl. 12.35.

III. Budějovicko. Se 26 kartony, přes 230 ilustr. v textu a velkou mapou Budějovicka. Krámská cena zl. 11.35, ve skv. vazbě v plátně zl. 13.—, s kož. hřbetem zl. 13.30.

IV. Jindřicho-Hradecko a Tábořsko. Se 42 kartony, přes 400 ilustr. v textu a mapou Jindřicho-Hradecka a Tábořska. Krámská cena zl. 13.65, ve skv. vazbě v plátně zl. 15.30, s kož. hřbetem zl. 15.60.

V. Podkrkonoší. Se 41 kartonem, přes 400 ilustr. v textu a velkou mapou Podkrkonoší. Krámská cena zl. 14.40, ve skv. vazbě v plátně zl. 16.05, s kož. hřbetem zl. 16.35.

VI. Podbrdsko. Se 32 kartony, přes 300 ilustr. v textu a velkou mapou Podbrdsko. Krámská cena zl. 11.40, ve skv. vazbě v plátně zl. 13.05, s kož. hřbetem zl. 13.35.

VII. Písecko. Se 33 kartony, přes 330 ilustr. a velkou mapou Písecka. Krámská cena zl. 12.40, ve skv. vazbě v plátně zl. 14.05, s kož. hřbetem zl. 14.35.

-- Ve vydávání se pokračuje. --

Objednávky na **Hrady, zámky a tvrze království Českého** přijímá každé řádné knihkupectví, jmenovitě pak

KNIHOTISKÁRNA F. ŠIMÁČEK NAKLADATELÉ

Praha, Jerusalemská ul. 11.

Hugo H. Hitschmann's Journalverlag, Wien, I., Dominikanerbastei 5.

Land- und forstwirtschaftliche Ausstellungs-Zeitung. Officielles Organ des Generalcomités der allgemeinen land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung in Wien 1890. Grosse, reich illustrierte Zeitung. Redacteur: Hugo H. Hitschmann. Gr.-Folio. 45 Nummern. VI und 336 Seiten mit 440 Abbildungen. Preis eines complete, elegant gebundenen Exemplares loco Wien fl. 5. — Einbanddecken apart fl. 1.—

Wiener Landwirthschaftliche Zeitung. Gegründet 1851. Allgemeine illustrierte Zeitung für die gesammte Landwirtschaft. Grösste landw. Zeitung Oesterreich-Ungarns. Redacteur: Hugo H. Hitschmann. Erscheint Mittwoch und Samstag in Gr.-Folio. Vierteljährig fl. 3.—, für Deutschland fl. 3.25, für das übrige Ausland fl. 3.50. Annoncen 5 kr. pro Millimeter. Beilagen billigst. Einbanddecken fl. 1.

Oesterreichische Forst-Zeitung. Gegründet 1883. Allgemeine illustrierte Zeitung für Forstwirtschaft, Holzhandel und Holzindustrie, Jagd und Fischerei. Grösstes forstliches Wochenblatt. Redacteur: Prof. Ernst Gustav Hempl. Erscheint Freitag in Gr.-Folio. Vierteljährig fl. 2, für Deutschland fl. 2.15, für das übrige Ausland fl. 2.30. Annoncen 4 kr. pro Millimeter. Beilagen billigst. Einbanddecken fl. 1.—

Allgemeine Weinzeitung. Gegründet 1884. Illustrierte Zeitung für Weinbau und Weinbereitung. Internationales Weinhandelsblatt. Journal für Weinconsumenten. Hotel- und Gasthof-Zeitung. Redacteur: Prof. Dr. Josef Bersch. Erscheint Donnerstag in Gr.-Quart. Vierteljährig fl. 1.50, für Deutschland fl. 1.65, für das übrige Ausland fl. 1.80. Annoncen 3 kr. pro Millimeter. Beilagen billigst. Einbanddecken 75 kr.

Der Praktische Landwirth. Gegründet 1884. Illustrierte landw. Zeitung für Jedermann. Billigstes, reichhaltigstes, populäres landw. Wochenblatt. Redacteur: Adolf Lill. Erscheint Dienstag in gr. Lex.-Format. Ganzj. fl. 1.—, für Deutschland fl. 1.15, für das übrige Ausland fl. 1.30. Annoncen 4 kr. pro Millim. Beilagen billigst. Einbanddecken 50 kr.

Der Oekonom. Gegründet 1878. Landw. Volksblatt. Illustrierte landw. Zeitung für den kleinen Landwirth. Billigste, populäre landw. Zeitschrift der Welt. Organ zahlreicher landw. Vereine Oesterreich-Ungarns. Redacteur: Aug. Wohl. Erscheint den 1. und 16. jeden Monats in gr. Lex.-Format. Ganzj. fl. 1.—, für Deutschland fl. 1.25, für das übrige Ausland fl. 1.50. Kann nur ganzjährig abonniert werden. Annoncen 4 kr. pro Millimeter. Beilagen billigst. Einbanddecken 50 kr.

Taschenkalender für den Landwirth. Gegr. 1879. Red.: Hugo H. Hitschmann. 16. In Lein. geb. fl. 1.20, in Leder fl. 1.60. Annoncen pro Seite (136/74 mm) fl. 32, pro 1/16 Seite fl. 2.—

Taschenkalender für den Forstwirth. Gegr. 1882. Red.: Prof. Ernst G. Hempel. 16. In Lein. geb. fl. 1.60, mit Ledertasche fl. 2.50. Annoncen pro Seite (136/74 mm) fl. 24, pro 1/16 Seite fl. 1.50.

Taschenkalender für Weinbau und Kellerwirthschaft. Gegr. 1884. Red.: Prof. Dr. Josef Bersch. 16. In Lein. geb. fl. 1.60, in Led. fl. 2.20. Annoncen pro Seite (136/74 mm) fl. 23, pro 1/16 Seite fl. 1.25.

Jagdkalender. Gegr. 1878. Red.: Raul Ritter von Dombrowski. 16. In Lein. geb. fl. 1.60, in Leder fl. 2.20. Annoncen pro Seite (136/74 mm) fl. 20, pro 1/16 Seite fl. 1.25.

Vademecum für den Landwirth. Land- und forstw. Handbibliothek. Rathgeber in Stempel-, Post-, Münz-, Maas-, Gewichts- und anderen Geschäftsangelegenheiten. Auskunftsbuch über alle Vorkommnisse im land- und forstw. Wirtschaftsbetriebe. Baurathgeber. Statistisches Handbüchlein. Alle Zweige der Land- u. Forstwirtschaft bespricht: Dünger und Düngung, Arbeit, Pflanzenproduction, Thierzucht und Fütterung, Wein- und Milchwirtschaft, Zucker-, Spiritus-, Kartoffelstärke- und Essigfabrikation, Köhlerei, Theer-, Harz- u. Pottascheerzeugung, Viehhandel u. Viehmärkte, Jagd, Fischerei etc. etc. Completer Thierarzt. Red.: Hugo H. Hitschmann. 8. Aufl., gr. 8. XVI u. 738 S. In Lein. fl. 4.50.

Der österreichische Grossgrundbesitzer. Von Franz Günther. Handbuch für den Grossgrundbesitzer, Rathgeber in allen Angelegenheiten desselben. Unentbehrliches Hilfsbuch für Gutsbesitzer, Domainenbeamte, Gutshäuser und Pächter, Güterschätzmeister, Notare und Advocaten, Sparcassen und Hypothekencreditinstitute etc. Rathgeber für Güterverkäufer, gr. 8. XIV u. 325 S. Geb. fl. 5.

Die Schätzung von Landgütern mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung auf Landgüter Oesterreich-Ungarns. Von Dr. Victor Ritter von Malinkowski. 8. VIII und 217 S. Geb. fl. 2.80.

Der Grossgrundbesitzer als Patronatsherr. Von Julius Schockherr. Handbuch für Grossgrundbesitzer als Patronatsherren, für Domainenbeamte und Kirchenrechnungsführer, gr. 8. VI und 163 S. Geb. fl. 2.

Die Registratur auf Grossgütern. Von Josef Schimák. Die Einrichtung und die Behandlung der Registraturen auf Grossgrundbesitzungen, gr. 8. 21 S. Broch. 30 kr.

Dienstinstruction für Wirtschafts- und Forstbeamte und sonstige Bedienstete auf Grossbesitzungen. Von Josef Schimák. Dienstinstruction und populäres Handbuch der Land- und Forstwirtschaft in einem Buche. Kurz und bündig. 2. Aufl. 8. XV u. 379 S. Geb. fl. 3.20.

Die rechtliche Stellung der land- und forstw. Privatbeamten in Oesterreich. Von Prof. Dr. G. Marchet. Die Rechtsbeziehungen zwischen Gutsherren und Beamten. Gr. 8. 73 S. Broch. 80 kr.

Die Verstaatlichung der Grundrente. Von Ludwig Frankl. Eine Skizze der Reformbewegung im deutschen Reiche. gr. 8. 67 S. Broch. fl. 1.—

Die Heimstätte mit besonderer Rücksicht auf die Verhältnisse des bäuerlichen Grundbesitzes in Oesterreich. Ein Wort für den Bauernstand. Von H. V. Pospischil. gr. 8. V. u. 141 S. Broch. fl. 1.50.

Der Krebs und seine Zucht. Von Fritz Pächner. Beschreibung, Leben und künstliche Zucht des Krebses in unseren Gewässern. gr. 8. 34 S. Mit 14 Abb. Broch. fl. 1.—

Die Bereitung süsser Silage von Grünfütter, insbesondere Grünmais. Von Alois Postelt. gr. 8. III. und 36 S. Mit 14 Abb. Broch. 65 kr.

Der Weinbau und die Weine Oesterreich-Ungarns. Von Robert Schröer. Die Weine, die Weinproduction und die Weinproductionsgebiete Oesterreich-Ungarns, gr. 8. 60 S. Broch. 80 kr.

Die wichtigsten der direct tragenden amerikanischen Reben nebst einer Anweisung für ihre Cultur. Von Nicolaus Freiherrn v. Thümen. Die Beschreibung und Cultur derselben. gr. 8. 56 S. Broch. 70 kr.

Erziehung amerikanischer Reben aus Samen zu Veredlungsunterlagen. Von Hermann Goethe, kl. 8. 16. S. Mit 11 Abb. Broch. 30 kr.

Die Stassfurter Kall-Industrie. Von E. Lierke 8^{te}. 31 S. Broch. 30 kr.

Verbrauchte Waffen. Agrarroman von Philipp Bogler. 3. Ausg. 8. IV. u. 475 S. Broch. fl. 1.50.

Die Ritter von der Scholle. Agrarroman von Philipp Bogler. 2. Ausg. 8. IV. u. 414 S. Broch. fl. 1.50.

Musterstatuten landw. Vereine und Genossenschaften. Für österreichische Verhältnisse bearbeitet. Landw. Verein 10 kr., Landw. Ortsverein (Casino) 10 kr., Darlehens- u. Sparcassaverein 10 kr., Rindviehzuchtverein 10 kr., Drainagegenossenschaft 10 kr., Genossenschaftschlächtereier 10 kr., Landwirthsch. Ankaufsverein 10 kr., Anpflanzungs- und Verschönerungsverein 10 kr. (Alle acht Statutentwürfe 80 kr.)

Adressen der land- und forstwirtschaftlichen Vereine Oesterreichs. In Form von Schleifen gedruckt fl. 5.

Alles, mit Ausnahme der Einbanddecken, der Ausstellungs-Zeitung und des Vademecum wird franco versendet.

Musikalien zu ermässigten Preisen

für Clavier, 1 oder 2 Violinen, Violin
und Piano, Harmonium, Zither, für
Kammermusik, sowie auch die
neuesten **Opern** mit und ohne Text
hält in grösster Auswahl vorrätig

ISAK TAUSSIG,
Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung,
Prag, Carleg. 150.

Stetes Lager aller gangbaren **Clavier-** und **Violinschulen**.

Auch **kaufe** ich alle Musikalien
und **tausche** solche gegen neue
aus.

Die ungarisch-französische Versicherungs-Actien-Gesellschaft

(FRANCO-HONGROISE)

Garantie-Fonds 6,666.647 Gulden
versichert

1. Gegen Feuer-, Blitz-, Dampf- und Gas-Explosionsschäden.
2. Gegen Hagelschlag.
3. Gegen Bruch von Spiegelglas.
4. Auf Valoren, d. h. Sendungen von Werthpapieren aller Art und Baargeld per Post zu Land und zu Wasser.
5. Auf das Leben des Menschen in allen Combinationen, auf Capitalien mit oder ohne anticipative Zahlung der versicherten Summe, auf Renten, Pensionen und Ausstattungen mit oder ohne Theilnahme an den jährlichen Verlosungen; **Lebensversicherungen mit wöchentlich 10 kr. Prämienzahlung.**
6. Gegen körperliche Unfälle jeder Art.

Versicherungen werden zu den billigsten Prämien und coulantesten Bedingungen übernommen, vorkommende Schäden in coulanter Weise geordnet und sofort zur Ausszahlung gebracht. Seit ihrer Gründung hat die Franco-Hongroise für Schäden die Summe von 45 Millionen Gulden ausbezahlt.

Beispiel einer einfachen Capitals-Versicherung auf den Todesfall.

Ein 30jähriger Mann zahlt für sein versichertes Capital von fl. 1000 eine Jahresprämie von fl. 21.40. Im Falle er die Versicherung mit Verlosung abschliesst — wodurch, wenn seine Police bei der im Jänner eines jeden Jahres stattfindenden Ziehung ausgelost wird, eine dem Alter entsprechende Baarsumme sofort ausbezahlt und eine prämienfreie Police im Betrage von fl. 1000 ausgestellt wird — dann beträgt die Jahresprämie fl. 23.80.

Beispiel einer Unfall-Versicherung.

Ein Kaufmann versichert ein Capital von fl. 10.000 für den Fall des Todes oder der Invalidität, wofür er nur fl. 10 jährlich zu bezahlen hat. Wird er von einem Unfälle betroffen, welcher seinen Tod oder gänzliche Erwerbsunfähigkeit zur Folge hat, so wird an seine Erben eventuell an ihn selbst die versicherte Summe ausbezahlt.

Auskünfte erteilt bereitwilligst die General-Repräsentanz **FRAG**, Wenzelsplatz Nr. 55 sowie alle Haupt- und Special-Agenturen der Gesellschaft.

Obchodnické učiliště,
Jož Hídí
Karel Petr Kheil,

nalézá se
v Praze, na Senovážném nám., č. 978 st., 23 n.,
(v domě banky „Slavia“).

V mém obchodnickém učilišti, vys. c. k. zemskou školní radou povoleném vyučuje se: kupeckým počtům, podvojnému a jednoduchému účetnictví, obchodní korespondenci, směneč-nému právu a kaligrafii.

Do mého obchodnického učiliště lze vstoupiti kteréhokoli dne. Vyučování co do času řídí se podle pilnosti, předchozích vědomostí a schopností posluchačových. Učební plán na požádání zašle a na dotazy dává ochotně zprávu

Karel Petr Kheil,

říditel a majitel obchodnického učiliště, honorovaný docent účetnictví při c. k. české vysoké škole technické, přísežný znalec účetnictví při c. k. soudě zemském, trestním a obchodním std.

v Praze, na Senovážném nám., č. 978 st., 23 n.,
(v domě banky „Slavia“).

V každém knihoskladu jakož i u spisovatele lze dostati:
Jednoduché účetnictví s ohledem na ustanovení zákonná. Sepsal Karel Petr Kheil.
V Praze. Druhé vydání nalézá se v tisku.

Německo-český slovník názvů zboží obchodního spolu s ohledem na názvosloví latinské. Sestavil Karel Petr Kheil. V Praze 1877. (421 str.) Cena 2 zl. 50 kr. Váz. exemplář zl. 3.—.
Emila de Laveleye. Základové politické ekonomie. Z druhého francouzského vydání přeložil Karel Petr Kheil. V Praze, 1887. (242 str.) Cena 2 zl. 40 kr.

Obchodní korespondence v řeči české a německé. Sepsal Karel Petr Kheil. V Praze, 1891. Dosud vyšlo 10 sešitů. (528 str.) Cena 3 zl. 60 kr., poštou 3 zl. 70 kr. Příštím sešitem bude celé dílo ukončeno.

Commercielles Lehrinstitut
des
Carl Peter Kheil,
PRAG, Heuwagsplatz Nr. 978 alt, 23 neu,
(im Hause der Bank „Slavia“).

In meiner vom hohen k. k. Landesschulrathes genehmigten Handels-Lehranstalt wird Unterricht ertheilt in folgenden Lehrgegenständen: Kaufmännisches Rechnen, doppelte und einfache Buchhaltung, Handels-Correspondenz, Wechselrecht u. Calligraphie. Der Eintritt kann täglich stattfinden. Die Unterrichtsdauer richtet sich je nach dem Fleiss, den Vorkenntnissen und Fähigkeiten des Eleven. Der Lehrplan wird über Verlangen franko zugesandt und jede gewünschte Auskunft ertheilt von

Carl Peter Kheil,

Direktor und Inhaber des commerciellen Lehrinstitutes, hon. Docent der Buchhaltung an der k. k. böhm. technischen Hochschule, beid. Sachverständige der Buchhaltung bei dem k. k. Landes-, Straf- und Handelsgerichte etc.

PRAG, Heuwagsplatz, Nr. 978 alt, 23 neu.

In allen Buchhandlungen, sowie auch beim Verfasser ist zu haben:
Deutsch-böhmisches Wörterbuch der Waarenbenennungen mit Berücksichtigung der lateinischen Terminologie von Carl Peter Kheil. Prag 1877. (421 Seiten). Preis fl. 2.50, geb. fl. 3.—.
Die Handels-Correspondenz in deutscher und böhmischer Sprache von Carl Peter Kheil. Prag 1891. Bisher erschienen 10 Hefte. (528 Seiten.) Preis fl. 3.60 kr., mit Postzusendung fl. 3.70 kr. — Mit dem nächsten Hefte wird das ganze Werk beendet sein.

Korselt & Comp.,

Landesgärtner, Samenhandlung
Turnau, Böhmen,

re grossen Vorräthe best assortirte Bäume und Sträucher, Rosen, sowie reiche Auswahl in Kalt- und Gruppen-Pflanzen, Knollen- und Ohren, desgleichen ihr reichhaltigen Gemüse-, Feld-, Wald- u. Blumen. Bouquets, Kränze etc.

eben als auch getrocknete u. gefärbte zu jeder Jahreszeit geschmackvoll u. den billigsten Preisen angefertigt. reichliche auf gefäll. Verlangen gratis und franko.

Korselt a spol.,

majitelé školek, obchodního a uměleckého
zahradnictví a obchodu v semení

v Turnově (v Čechách),

odporučují své hojné zásoby ovocných i okrasných stromů a keřů, růží, stromů jehličnatých, jakož i bohatý výběr bylin pro studené i teplo skleníků, bylin na skupiny a koberec, rostlin hlízovitých a květinových cibulí, rovněž velký sklad zeleninových, polních, lesních a květinových semen. Kytice, věnce, girlandy atd. zhotovují se z čerstvých jakož i sušených květin v každém čase co nejvкусněji a nejlevněji.

Ilustrovaný hlavní seznam a ceník zasílá se na laškavé požádání zdarma a franko.

BARTA & TICHÝ V PRAZE.

Ustřední kancelář: Senovážné nám. č. 17 n.

Čepské vápenice, továrny na stavivo, cement, čamottové a hlíněné zboží
v Hlubočepích u Prahy.

Vápenice a umělé oehlášství v Řeporeji.

rna na cementové dlaždice a cementové zboží na Smíchově.

dalších továrnách na stavivo v Hlubočepích, Řeporeji a na Smíchově vyrábíme:

hydraulické vápno stavební,
tové mleté vápno, bílé vápno saturační
hospodářským i lučebním účelům,
portlandský cement, dlažbu cementovou,
cementové tašky ku krytí střech
všech barev,
ty z kamenniny (oboustranně polévané),
roury k záhodům a vodovodům,
nínové nástavy všech druhů,
pístroje a nádoby
k lučebním a technickým účelům,
amottové cihly obyčejných rozměrů,

čamottové cihly klinové a tvarnice
do saturačních pecí ve všech rozměrech a j. v.
pro hutní pece,
elévárny a besemernské hutě,
čamottovou maltu,
Dinaskrytall (malta), čamottové dlaždice
pro chodníky, předstínky, nádvoří,
kpalíčky do průmyslů, jakož i mosalkové dlaždice
všeho druhu a barev,
zboží terakottové, jako: figury,
vázy, ozdoby stavitelské všeho druhu
a každé velikosti

náží tovární ceny.

BAUMATERIALIEN-FABRIK IN PRAG.

Comptoir: Heuwagsplatz Nr. 17 neu.

per Kalkbrennerei, Baumaterialien-, Cement-, Chamotte- & Thon
in Hlubočep.

Kalkbrennerei & Kunstziegelei in Řeporeji
ementplatten- und Cementwaaren-Fabrik am Sn

eren Baumaterialien-Fabriken in Hlubočep, Řeporeji und Smíchov ei

aulischen Baukalk, Cement-Kalk,

Weisskalk, Dungkalk,

Prima Portland-Cement,

entplatten, Cement-Dachtafeln,

eugwaaren (beiderseits glasiert) als:

- und Wasserleitungsröhren, Aus-

se, Pissoirrinnen, Kaminaufsätze,

ate und Gefässe für chemische und

technische Zwecke u. a. m.,

otte-Ziegeln gewöhnl. Dimensionen,

und liefern dieselben zu billigsten Fabrikspreisen.

Chamotteziegel und F

in allen Dimension

Chamotte-Mörtel, Dinaskryt

Chamotteplatten für Hausflur

Designs,

Trottoirplatten,

Pflastersteckeln für Ein

Klinkerplatten,

Terra-Cotta-Waaren

als: Figuren Vasen, Bauorn

**Das
Wechslergeschäft
der Administration des
„MERCUR“,
Prag, Graben Nr. 17**

widmet nachfolgend benannten
Geschäften die grösste Auf-
merksamkeit u. empfiehlt seine
Vermittlung zur coulantesten
Durchführung derselben:

Börsenordres.

Capitalsanlagen.

Eine besondere Sorgfalt wird
dem An- und Verkauf aller Gat-
tungen Anlagepapiere gewidmet.

Dem Losgeschäfte

schenken wir eine besondere
Aufmerksamkeit.

Lose in Theilzahlungen

überlassen wir sowohl einzeln
wie auch in beliebigen Grup-
pen und Combinationen gegen
mässige Ratu.

Los-Treffer

escomptiren wir vor Verfall
unter Abzug der entsprechen-
den, dem geltenden Zinsfusse
angemessenen Zinsen; fällige
Los-treffer werden coulantest
eingelöst, gezog. Obligationen
sofort ausbezahlt.

Couponseinfösungen.

Fällige Coupons sämtlicher
Staats- u. öffentl. Standesanle-
hen nehmen wir bei Effecten-
käufen ohne jeden Abzug in
Zahlung, lösen solche auch sonst
coulant ein.

**Ein Mahnwort an die Be-
sitzer von Losen und ver-
losbaren Obligationen.**

Die Verwaltung von Werth-
papieren erfordert eine un-
ermüdliche Controle der **Ver-
losungen, Kündigungen und Con-
versionen**. Ein Blick auf unsere
Restantenbücher zeigt, welche
Umsummen von **Treffer-Gewin-
sten** (darunter viele **Haupt-
treffer**) noch uneingelöst sind,
weil die betreffenden Losbe-
sitzer davon dass ihre Lose ge-
zogen sind, nichts wissen. Die
ihnen hieraus erwachsenden
Verluste sind bedeutend u. zwar
entstehen:

a) **Zinsenverluste.**

b) **Verlust des Capitals zu-
folge Verjährung:**

Gezogene Lose und Obligationen
verjähren (verfallen) ganz
und gar, wenn sie innerhalb
der vorgeschriebenen Frist, die
bei einzelnen Kategorien knapp
bemessen ist, zur Einlösung
nicht vorgebracht werden.

c) **Verlust des Treffers
durch Amortisation:**

Auch ein rechtmässig erworbe-
nes Los oder verlosbare Oblig-
ation können, sofern sie amor-
tisiert sind, werthlos werden,
wenn sie nicht sofort nach der
Verlosung zur Einlösung beige-
bracht werden.

Solchen Verlusten kann durch
Abonnement des „MERCUR“
(Administration Prag, Graben
Nr. 17), vorgebeugt werden.

22 Ziehungen jährlich

bietet die nachstehende Losgruppe:

Ein 3% Serb. ¹⁰⁰Fcs- Los
Ein österr. Kreuz-Los
Ein ital. Kreuz-Los
Ein ungar. Kreuz-Los
Ein Józsv-Los
Ein Basilika-Los
Ein Serb. ¹⁰Fcs- Los

Haupttreffer:		Jährlich 22 Ziehungen.
250.000	Fcs	
150.000	„	
100.000	„	
75.000	„	
40.000	„	
25.000	fl.	
15.000	„	
10.000	„	
u. s. w.		

Wir überlassen  alle 7 Lose 

 in **28** monatl. Raten à **5 fl.** oder in **23** monatl. Raten à **6 fl.** 

Ziehungslisten gratis und franco.

Bei Aufträgen erbitten wir die erste Rate u. 20 kr. auf Franca-
tur des Bezugscheines mittelst Postanweisung. Die ferneren Einzahlungen
können portofrei bei allen k. k. Postämtern für uns geleistet werden.

Wechslergeschäft der Administration des

Prag **„MERCUR“** Graben 17
Graben 17 M. J. GUTH.
Gräflich Kolowrat'sches Palais.

XII.
Jahrgang.

„MERCUR“

XII.
Jahrgang.

authentisches Verlosungsblatt,

erscheint unmittelbar nach jeder grösseren Ziehung und veröffentlicht
in übersichtlicher Ordnung die vollständigen

Ziehungs-, Restanten-, und Amortisationslisten
sämtlicher in- u. ausländischen Lose u. verlosbaren Obligationen.

In der Gratis-Bellage:

„FINANZ-BLATT“

besprechen wir alle Erscheinungen auf dem Gebiete des Börsen-, Bank-,
Versicherungs- und Eisenbahnwesens. Durch seine Coupons- und Divi-
denden-Auszahlungs-Tabellen, Coursblätter, Generalversammlungs-Be-
richte etc. bildet der „MERCUR“ gleichzeitig das vollständigste Nach-
schlagewerk für alle Werthpapierbesitzer und Capitalisten.

Unsere Abonnenten erhalten gratis das alljährlich erscheinende

„Lose-Restanten-Buch“

enthaltend die Serien resp. Nummern sämtlicher bisher
gezogenen Lose resp. nicht eingelösten (unbehobenen) in-
und ausländischen Treffer,
in welchem Jedermann seine Lose bequem selbst revidiren kann.

Ganzjährige Pränumeration sammt Zustellung:

Für Prag fl. 2.— | Für Deutschland u. Serb. fl. 3.40
Für Oesterreich-Ungarn . fl. 2.50 | Für d. intern. Postvrkhr. fl. 4.—

Die Administration des **Prag**
„MERCUR“ Graben **Nr. 17.**

Dampfcultur.

Alle Landwirthe, die unsere Original Fowler'schen Dampfpflüge zu kaufen wünschen oder die Vortheile der Dampfcultur mit Fowler'schen neuesten verbesserten Dampfpflug-Locomotiven und Geräthen durch lohnweise Benutzung bei sich erproben wollen, können die sehr günstigen Bedingungen auf Anfrage prompt bei uns erfahren.

Wir übernehmen auch zuweilen gebrauchte Fowler'sche Dampfpflüge bei Lieferung neuer; daher stehen immer einige von uns in besten Stand gesetzte gebrauchte Dampfpflug-Apparate billigst bei uns zur Verfügung und zwar zum Preise von je ö. W. fl. 10.000 an

John Fowler & Co.
in Prag-Žižkov,
Karlsasse 32.

K. k. ausschl.  Privilegium.

J. HITZ, PRAG.

Comptoir:

Tuchmachergasse Nr. 9 n.

**Fichtenpech- u. Oelraffinerie, Fett-
waaren- und chemische Producten-
Fabrik**

empfehl. billigst:

**combinirten Patent-Raupenleim
(Patent Hitz)**

best bewährtes Schutzmittel gegen alle
Baumraupen und Insecten auf Obst- und
Waldbäumen.

Prima Oekonomie-Wagenfett, constantes
Maschinenfett für Schmierbüchsen, Vase-
line, Huf- und Lederfett, Carbolineum,
Imprägnirungs- u. Oelanstrichfarbe, doppelt
schwefelsaures Kalk, Carboläure etc.

Lager sämmtlicher Bedarfsartikel für
Brauereien und Industrien.

Cis. král.  privilej.

J. HITZ, PRAHA.

Piárna:

v Soukenické ul. čís. 9 n.

**Raffinerie smrkové smoly a olejů,
továrna na mazadlo na vozy, tuky
a lučebné výrobky**

odporoučí nejlevněji

**kombinovaný patentní lep proti housenkám
(Patent Hitz)**

nejosvědčenější prostředek proti veškerým
housenkám na ovocných a lesních
stromech.

Nejlepší úsporné mazadlo na vozy, zhu-
štěné mazadlo na stroje pro masnice, Va-
selin, mazadlo na kopyta koňská a na kůži,
impregnační olejová barva, karbolin, dvo-
sířičan vápenitý, karbolovou kyselinou a d.

Sklad veškerých potřeb pro pivovary
a průmyslové podniky.

ANT. WENDLER,

Erste böhmische

**Drahtgewebe-, Drahtgeflechte- u. Siebwaaren-Fabrik
und Fabrik für gelochte Bleche
IN PRAG UND BUBNA**

Niederlage u. Comptoir: Prag, am Brückel Nr. 1,
offerirt

Complete zierliche Gartenzäune sammt Aufstellung.
**Zierliche Einfahrts- und Eingangsthore und
Thüren.**

Maschin-Drahtgeflechte zu Garten- und Parkumzäunungen,
Thiergärten, Vogelhäusern, Hühner-
höfen, Kaninchen-Züchtereien, in beliebiger Drahtstärke und Maschenweite.

Drahtgewebe von Messing, Kupfer, Eisen, verzinneten, versinkten
und galvanisirten Drähten.

Sand-, Erde- und Kohlen-Durchwurfgitter,

Gelochte Bleche Sand-, Getreide- und Kleesiebe, farbige Draht-Fliegengitter, Spiesenetze.
von Eisen, Messing, Kupfer und Zink in jeder
Stärke, Lochgrösse und Façon.

Patent-Stachelzaundraht

Preisocourante u. Musterkarten gratis u. franko.

C. a k. dvorní  továrna kočárů

firmy

Petr Klubala sp.

na Václavském náměstí číslo 802

doporučuje k letní době

své nejlepší soustavy kočárů všeho druhu

 za ceny mírné. 



Illustr. cenníky na požádání zdarma a franko. Opravy se co nejpečlivěji a řádně provedou.

První občanská záložna v Praze,



zapsané společenstvo s ručením obmezeným,

V PALACKÉHO ULICI ČÍSLO 5 NOVÉ,

 přijímá vklady, 

 poskytuje půjčky a zálohy 



1. v oddělení spořitelním:

a) na směnky při každodenní cense; b) na hypotéky a úvěr hrazený; c) na úvěr stavební; d) na cenné papíry na burse znamenáné, jako státní dlužní úpisy, hypoteční zástavní listy, veškeré druhy losův a na akcie akcionářského pivovaru na Smíchově a j.:  vše za podmínek nejvýhodnějších a úrok velmi mírný. 

2. ve svých zastavárnách:

a) na skvosty, jako brillantové a perlové klenoty, prsteny, náušnice, náramky, řetízky, hodiny zlaté a stříbrné a j. p.; b) na zboží všeho druhu, šatstvo, prádlo, obuv, tkané látky, věci měděné, mosazné aneb z jiného kovu a pod.

Při zástavách, na kteréž se nejméně 100 zl. půjčí, poskytují se zvláštní výhody.

V oddělení spořitelním obstarávají se koupe losův a cenných papírů co nejlevněji každému, kdož je hned v záložnu zastaví, kterýmž způsobem jest ku zaopatření losův a cenných papírů vůbec naponejprv poměrně velmi malá hotovost zapotřebí, na kteroužto výhodu se obecenstvo zvlášť upozorňuje.  Spůsob ten jest naproti zakupování losův na splátky v obchodech splátkových nepoměrně laodný a výhodný. 

Záložna obstarává též výplatu losův koupených na lbátní listy směnárén (splátkových závodů), když na ně dostatečná částka byla uplácena a přejímá na to vyplacené losy sama v zástavu.

Taktéž zástavy tuto uvedené obstarají se i na písemné požádání poštou zasílané.

Základní zástavy všeho druhu jakož i žádosti za vyplacení aneb obnovení (prolongaci) zástav mohou býti poštou zasílány a vše se obratem pošty vyřídí.

Správní výbor.

Erste Prager Fabrik

wasserdichter Decktücher u. wasserdichter Segeltuch-Treibriemen

KRATOCHVIL & SMOLA

Fabrik; Lieben bei Prag.

Comptoir und Lager: Prag, Poříč 1062—II.

Empfehlen wasserdichte Decktücher: für Schöber, Dreschgarnituren, Hen- und Strohtansporte etc. Raps- und Getreideplachen aus Flachs und Juttstoff. Getreidesäcke. Wasserdichte Pferdedecken für Sommer und Winter. Feuerlöschkörbe gefirnisset und naturell imprägnirte, zusammenlegbare (Klapper). Hantschläuche. Wasserdichte Regenmäntel aus naturell imprägnirten Stoff.

 Für Dreschgarnituren empfehlen wir ganz besonders unsere wasserdichten, jeder Witterung vollkommen widerstandsfähigen Segeltuch-Treibriemen. 

Die
**Schwefelsäure-
u. Kunstdüngerfabriken**

A. SCHRAM

in Lundenburg-Themenau,

Liesek bei Rostok-Prag,

Central-Bureau

PRAG, Heinrichsgasse Nr. 27,

(Telegraph-Adresse: Schram, Prag)

am fehlen

**Schwefelsäure
Spodium- und Knochenmehl-
Superphosphate
Guano-Superphosphate
Knochenmehle
Chilisalpeter
Schwefelsaures Ammoniak
Kalksalze**

Zuckerrüben-, Raps-, Flachs-, Hopfen-,
Klee-, Wiesen-, Wein- wie Compo-
sitionsdünger aller Art.

Pojištění na život

levného a vhodného

dosíci lze nejlépe u českého ústavu domácího, jakýmž jest spolek

„PRAHA“,

kapitály a důchody vzájemně pojišťující v Praze,

jenž za čas svého trvání vyplatil pojištěných a splatných kapitálů 2,282,955 zl.

87 kr. a jenž každého roku celý čistý zisk svým pp. pojištěncům rozděluje.

Zvláště doporučuji se:

Pojištění pro případ úmrtí. Otec 30letý platí za každý pojištěný 1000 zl. čtvrtletně 6 zl. 29 kr. a pojištěný kapitál, nechť zemře kdykoliv, vyplatí se jeho rodině.

Pojištění pro případ úmrtí zároveň dožití. Jestliže též otec platí čtvrtletně 8 zl. 27 kr., obdrží pojištěný kapitál on sám ve svém 60. roce; kdyby dříve kdykoli zemřel, obdrží jej jeho rodina hned po jeho smrti.

Pojištění na život sdružený (dvou manželů). Je-li manžel 30 a manželka 24 let, platí na každý pojištěný 1000 zl. čtvrtletně 9 zl. 18 kr. a pojištěný kapitál se vyplatí v případě úmrtí jednoho tomu, jenž na živu zůstane.

Pojištění věna dítěte. Otec 30letý platí za každý pojištěný 1000 zl. na roční dítě čtvrtletně 8 zl. 76 kr. a kapitál se vyplatí v plnoletosti dítěte. Kdyby tento otec zemřel kdykoli, třeba po zaplacení jen jedné lhůty pojistného, nemusí se dále žádné pojistné více platiti, avšak dítě pojištěný kapitál přece plný obdrží. Kdyby ale dítě v čase výplaty na živu nebylo, vrátí se veškeré zaplacené pojistné.

Všecky podle uvedených příkladů pojištěné kapitály vyplatí pojišťovna „PRAHA“
I tenkrát, padne-li pojištěná osoba ve válce.

"u Černého psa"

V PRAZE,
v Husově ulici číslo 13

lze obdržeti:

Andělův zámořský prášek k důkladnému vyhubení a zničení všelikého hmyzu.
Andělův prasserativ proti molům, jež poskytuje nejspolehlivější ochranu proti zahradnímu molu do šatů, kožšin, nábytku atd.
Andělovo tekuté leštidlo na podlahy, jež jest zvláště výhodné, poněvadž vyvodí trvalý, levný a zrcadlový lesk.
H. Nestlera moučka pro děti, jež poskytuje výbornou, dostatečnou a výživnou potravu pro malé děti, a taktéž veškeré zboží a speciality z obchodu s drogami a materiálem vždy dobré jakosti za ceny nejlevnější.

KAREL LÜFTNER,

PRAHA,
Příkopy — Havířská ulice.

Domácí,
kuchyňské a zahradní
nářadí.

Nástroje pro dům,
hospodářství a lesnictví.

Náčiní jízdní, jezdecké,
do stájů,
na cestu atd.

Velký výběr,
nejlevnější ceny.

Das beste, billigste, sicherste und älteste

Düngemittel

für Zuckerrüben, Hopfen, Wein, Kartoffeln, Lein, Gemüse, wie überhaupt für alle Feldfrüchte,

so auch für jede Bodenbeschaffenheit dauernd wirkend, mit Nachweis zahlreicher Atteste bewährter landwirtschaftlicher Autoritäten, ist der mit streng garantirtem Gehalt an organ. Stick-, und Sauerstoff von Phosphorsäure und Kali, neben 60% organ. Substanzen

concentrirte Rinderdünger
(engrais de boeuf),

in jedem Quantum lieferbar aus dem ersten k. k. a. u. pat. öst.-ung. Fabriken für concentrirten Rinderdünger in Temesvár und Arad.

= Proben und Brochuren gratis und franco. =

D. BERL

General-Vertretung für das Königreich Böhmen in Prag, Reitergasse Nr. 13.

Repräsentant:

Ingenieur ALOIS KRAUSS.

Nejlepší, nejlacnější, nejjistější a nejstarší

hnojivo

pro cukrovku, chmel, vino, brambory, lein, seleninu a vůbec pro všechny polní plodiny

taktéž pro každý druh půdy s trvalým účinkem, a důkazy četných vysvědčení osvědčených hospodářských autorit, jest s velice přesně zaručeným obsahem organ. dusíku, kyseliny fosforečné a drasla vedle 60% organ. látek

soustředěné hnojivo hovězí
(engrais de boeuf),

jež v každém množství se dodává z prvních c. k. výhr. priv. a pat. rak.-uh. továren na soustředěné hnojivo hovězí v Temesváru a Aradu.

= Vzorky a brožurky zdarma a franco. =

D. BERL

ústřední zastupitelství pro království České v Praze v jezdecké ulici č. 13.

Plinomocník:

Ingenieur ALOIS KRAUSS.

PRAG. Hotel „Englischer Hof“

I. Rangos,

→ central gelegen. ←

Das nächste zum Nordwest-, Staats- und Franz Josef-Bahnhof.

Durch centrale Kreuzung der Tramway mit allen Theilen der Stadt verbunden.

Einzelne Zimmer von 1 fl. aufwärts inclusive Beleuchtung und Bedienung.

Altrenommirte Küche u. Keller. Vorzügliche Bedienung bei soliden Preisen.

Badezimmer, grosser Garten, Lesezimmer, Weinstube etc.

Vom 1. October bis 1. Mai Pensions- und Monatszimmer bei sehr ermässigten Preisen.

Im Logispreise ist Bedienung (samt Kleiderputzen) und Beleuchtung inbegriffen.

Kind & Herglotz

chemische Fabrik Aussig a. d. Elbe

empfiehlt

den löbl. Zuckerfabriken

als Specialität: Centrifugenöl, vollkommenster Ersatz für Baumöl, Dynamenöl, consist. Maschinenfett für Schmier-Apparate sämtl. Systeme, Vaseline-Dampf-Cylinderfett, Vaseline-Cylinderöl, Maschinenöle, Vulcanöl, Saturationsöl, Adhäsionsfett für Treibriemen, Carbolineum, Carbolölroh roh aller Gradhaltigkeiten (garantirt), Carbonsäure-Desinfektionspulver, phenylsauren Kalk, Mastik-Dachlack, Mastik-Dachpappe, Ferr oxyd (rother Eisenlack), Hanteschmiere cone. und flüssig, Wagenfett hochprima, Raupenleim consist. und flüssig etc. etc. etc.

FEINSTE REFERENZEN.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

✠ Eigenes Erzeugniss. ✠ Gegründet im J. 1834. ✠ Verkauf unter Garantie ✠

Polzwaren-Handlung

der Firma

J. & O. Wondráček

PRAG, Altstädter Kleiner Ring Nr. 459—I.

empfehlen

Herron- und Damen-Stadtpelze, Damen-Rand-Krägen, Damen-Jaquets, Herren- u. Damen-Reisepelze, Menšikov-Pelze, Oeconomie-Pelze, Jagd-Pelze, Fabriks-Pelze, Kutscher-Pelze, Wächter-Pelze, Fussebüche, Fusbücher, Reise-Pelzstiefeln, Pelzschuhe, Pelz-Handschuhe, Reise-Pelzdecken, Schlitten-Decken, Kutscher-Krägen, Manchetten zum Anknüpfen.

Das Neueste in Damen-Muffs, Krägen, Bon-Peterinen, Damen-, Herren- und Kinder-Pelzkappen, Herren- und Kinder-Jagdmanf, Herren-Pelzkragen auf Winterröcke anzuknüpfen, Pelz-Verbrämungen in jeder Breite nach Meter.

Alle Bestellungen, Reparaturen und Kürschnerarbeiten werden prompt und billig ausgeführt.

Aufbewahrungsanstalt über den Sommer.

Telefon-Nr. 544.

 **A. SRBA**
K. u. k.
HOF-HUT-FABRIK
Prag,
Obstgasse 14.
endet
ante gratis und franco. 

—> ERRICHTET ANNO DOMINI 1841. <—

KREIS-AGENTUR

der k. k. priv.

ersten böhm. wechsels. Brand- u. Hagel-
schaden-Versicherungsanstalt in Prag.

HAUPT-AGENTUR

der k. k. priv.

„RIUNIONE ADRIATICA DI SICURTÀ“
in Triest.

ADOLF FEIERFEIL IN PILSEN

offerirt:

Kunstdünger:

besonders

Chili-Salpeter, Superfosfat, aufgeschlosse-
nes und gedämpftes Knochenmehl.

Petroleum:

Stand white, wasserhelles galizisches, flu-
maner, kaukasisches Kaiseröl bester Qua-
lität, unentzündbar.

— Založeno roku 1844. —

KRAJSKÉ JEDNATELSTÍ

prvního českého

c. k. priv. ústavu ku vzájm. pojištění proti
škodám z ohně a krupobití v Praze.

HLAVNÍ JEDNATELSTVÍ

cia. král. priv.

„RIUNIONE ADRIATICA DI SICURTÀ“
v Terstu.

ADOLF FEIERFEIL V PLZNI

oferuje

Umělá hnojiva:

svláště

čileký ledek, superfosfat, rozloženou a pa-
řenou kostní moučku.

Petrolej:

Stand white, vodojasný hallóský, rje-
cký, kavkazský olšarský, zaručené
jakosti.

SIEGFRIED JEITELES, PRAG,

OBSTMARKT NR. 12 UND 16.

Teppiche-, Bettwaaren- und Eisenmöbel-Fabriks - Niederlage.

Vorhänge

in weiss und crème.

Neueste

Marocco- & Stoff-Portieren.



Gestoppte

BETTDECKEN.

Specialitäten

in Seide, Woll-Atlas, Cachemir
und Rouge-Cotton.

Reiche Auswahl in allen Sorten Bettwaaren, als:

Matratzen, Schafwolldecken, Diener-Kotzen, Pferde-Decken, Bettwäsche,

Laufteppiche, Bettvorleger,

Salonteppiche, Plaids und Reisdecken, Schlafbrücke.

Jute-Vorhänge nebst passenden Couvert-Decken-Garnituren. Stets das Neueste zu billigst
festgesetzten **Original-Fabriks-Preisen.**

—● **Warnung vor Nachahmungen.** ●—

Wie alles Gute, so wird auch das althbewährte Hausmittel

Richter's Anker-Pain-Expeller

vielfach nachgeahmt. Da wir nur für die Güte unseres echten, unter ärztlicher Aufsicht bereiteten Pain-Expellers garantieren können, so wolle man beim Einkauf nur Flaschen mit der Fabrikmarke „Anker“ annehmen und Verpackungen ohne rothen Anker als unecht scharf zurückweisen. Zum Preise von 40 und 70 kr. vorrätig in allen Apotheken. — Aerztliche Urtheile über den Pain-Expeller findet man in dem illustrierten Buche „Guter Rath ist Goldes werth“. Dasselbe wird auf Verlangen gratis und franco versandt durch Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig; man schreibe eine Correspondenz-Karte.

F. Ad. Richter & Cie.

Des Kindes liebstes Spiel!

So lautet der Titel eines mit vielen farbenprächtigen Abbildungen versehenen Buches, das auf Verlangen von der unterzeichneten Firma gratis und franko übersandt wird. Aus den beigedruckten zahlreichen Dankschreiben geht hervor, das die berühmten

● Anker-Steinbaukasten ●

in der That das beste Spiel- und Beschäftigungsmittel für Kinder in jedem Alter sind. Der Erfolg ist ein überraschender, wie jeder bestätigen wird, der gesehen hat, mit welchem Eifer die Kinder immer und immer wieder mit den farbigen Steinen bauen. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte auf nebenstehende Fabrikmarke. Die Anker-Steinbaukasten sind von 70 kr. bis fl. 5 — und höher in allen feineren Spielwaaren-Geschäften der Welt vorrätig.



F. AD. RICHTER & CIE.

Erste österreichisch-ungarische k. u. k. priv.
Steinbaukasten-Fabrik
WIEN, I. Nibelungengasse Nr. 4.
Rudolstadt (Thüringen), Straberg, Glan
(Schweden), Rotterdam, London E. C., 65
Fenchurch-Street, New-York, 810
Broadway.

